

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 1
MARZ 1995
JAHRGANG 5

Tennis



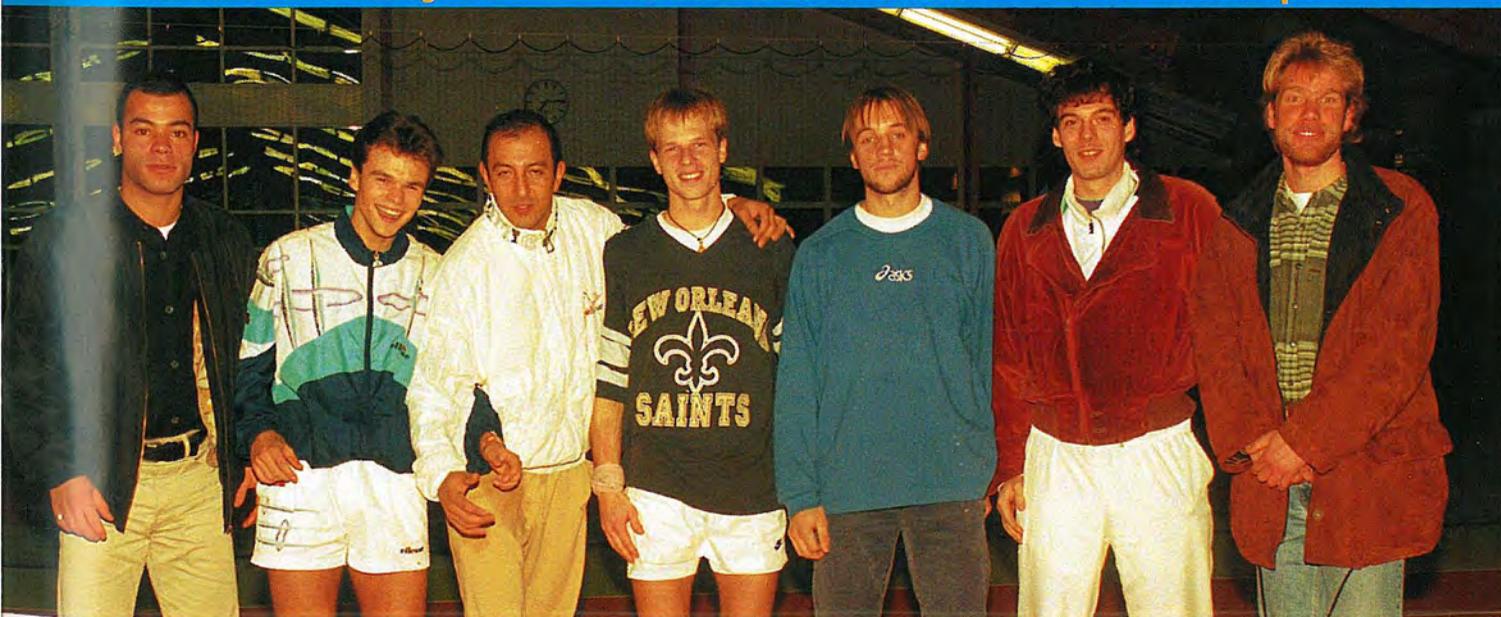
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ WINTERRUNDE
TC Blau-Weiß und TC SCC erfolgreich

■ TERMINE
Der Sommer-Turnierkalender

■ ANSETZUNGEN
Alle Verbandsspieltermine



macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Die Continentale

mehr als eine Versicherung

**Mal
angenommen,**

Sie verstehen in Ihrem Verein
Sportsponsoring nicht als Spende,
sondern Sie suchen einen Partner, der

Leistung und Gegenleistung

für gemeinsamen Erfolg langfristig und klar
definiert. Dann ist das mit der Continentale...

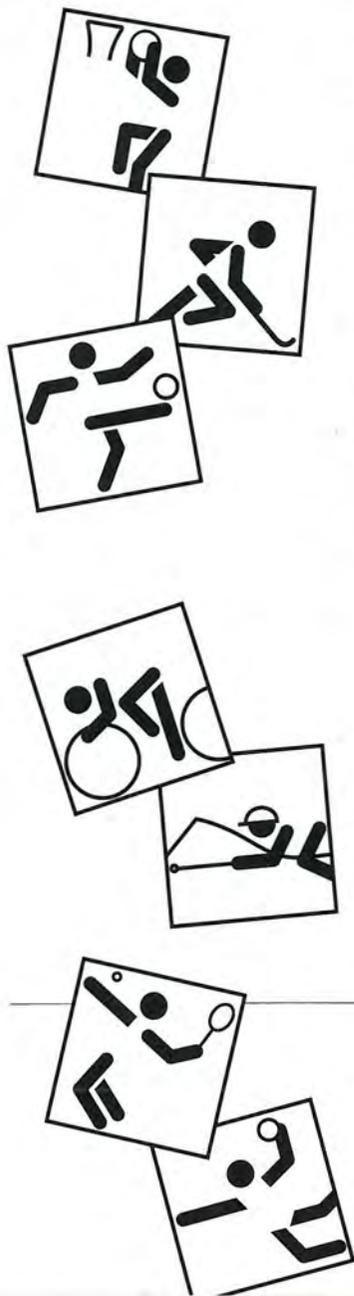
**...kein
Problem**

↳ Ihre Continentale. /

Ihr Ansprechpartner:

Direktion Dortmund • Abteilung vho
Thomas Querl • Ruhrallee 92
44139 Dortmund • Tel. 0231/919-2334

*Partner
des
Sports*





Liebe Tennisfreunde,

beim Durchblättern dieser Ausgabe werden Sie erfreut feststellen, daß bereits alle Ansetzungen abgedruckt sind. In den letzten Jahren konnten Sie jeweils die Regionalliga-Termine der ersten Nummer des neuen Jahres entnehmen, doch diesmal ist es dank der Vorverlegung der Meldetermine für Mannschaften gelungen, alle Spiele bereits zu diesem frühen Zeitpunkt zu veröffentlichen. Dadurch entfällt die in der Vergangenheit leider erst wenige Wochen vor Beginn der Verbandsspiele mögliche Drucklegung der Termine. Hinzu kam, daß aufgrund von postbedingten Auslieferungsverzögerungen und der meist in diesen Zeitraum fallenden Osterfeiertage bei einigen Lesern die Zustellung sehr spät erfolgte. Es ist für die Zukunft jedenfalls vorgesehen, daß Heft 1 den kompletten Ansetzungsplan enthalten soll. Alle Vereinsadressen werden wie gewohnt in Ausgabe 2 zu finden sein.

An dieser Stelle habe ich auch eine organisatorische Veränderung bekanntzugeben: Seit dem 1. Januar 1995 wird das Verbandsorgan vom Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH herausgegeben. Selbstverständlich bleibt die bishe-

rige Qualität davon unberührt. Die einzige wichtige Neuerung ist ein neuer Telefonanschluß. Die Redaktion ist jetzt unter

2 14 34 96

zu erreichen. An der bisherigen Fax-Nummer (2 14 11 13) sowie der Adresse (Keithstraße 2-4, 10787 Berlin) ändert sich dagegen nichts.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, Frau Dr. Beate Loddenkemper, die sich nach vierjähriger Tätigkeit als Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit nicht mehr zur Wahl gestellt hat, für die sehr angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit ganz herzlich zu danken. Sie hat mit ihrer engagierten Mit- und Zusammenarbeit das Verbandsorgan hervorragend unterstützt und wesentlich dazu beigetragen, daß sich „Berlin-Brandenburg Tennis“ in unserem Verbandsgebiet fest etablieren konnte.

Michael Matthes

Endrunde Winterrunde Damen/Herren	4-5
Ranglistenänderung/ Compaq DTB-Cup	6
Verbandshallenmeisterschaften Senioren	8-9
Verbandshallenmeisterschaften Jungsenioren	10-11
Interview Trettin/ Ranglistenergänzung	12
Verbandshallenmeisterschaften Jugend	14-15
3. Ostdeutsches Jugendturnier	16-17
Nord-Ranglistenturniere Jugend	18-19
TVBB-Ranglistenturniere Jugend	20
2. Doppelturnier für Grundschulen	21
TVBB Intern	22-24
Verbandsspielansetzungen	25-56
Resultate	57-60
TVBB Intern	61-65
Nord-Brandenburgs Teams 1994	66
Bezirksrangliste Nord-Brandenburg	67
Porträt TC Jüterbog	68
Meldungen Süd-Brandenburg	69-70
Bezirksranglisten Süd-Brandenburg	71
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	72-73
Namen & Nachrichten	73-74
Nationaler und internationaler Turnierkalender	75
Vermischtes	76-79
Fundgrube	80
Vorschau/Impressum	82

Titelfoto: Die Damen von Blau-Weiß (oben, v.l.n.r.: Franzke, Subkleve, Clubdirektor Huber, Erdmann, Mallon und Schirmann) sowie die Herren des TC SCC (unten, v.l.n.r.: Awosusi, Nickel, Monroy, Thron, Dabrowski, Laukner und Oleen) sicherten sich die Mannschaftstitel in der Halle.

Hallen-Meisterschaftsrunde: Jessica rettete das Pünktchen

Zum zweiten Mal gaben sich die besten Mannschaften unseres Verbandes im modernen Sportpark Haveland in Seeburg bei Spandau ein Stelldichein zur Hallen-Meisterschaftsrunde. Hier fanden sie wieder vorzügliche Bedingungen vor. Und wenn es dann noch so spannend zuing wie bei den Damen, dann hatte sich für Aktive und Zuschauer der lange Anfahrtsweg gelohnt.

Wenn die Nerven nicht wären

Im Halbfinale Grün-Weiß Nikolassee gegen Titelverteidiger TC Blau-Weiß begann der Start für die Damen vom Wildpfad wenig verheißungsvoll. Das Spitzenduell verlor die Blau-Weiße Carolin Franzke gegen Olga Ivanova klar 1 : 6, 2 : 6. So klar, daß sich das später beinahe noch für die Blau-Weißen gerächt hätte. Zwar gewann deren Mannschaftsführerin Susanne Schirmann gegen Antje Lehmann 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3, aber ihre Vereinskameradin Tina Erdmann verlor nach hartem Kampf gegen Anke Lerch 6 : 7, 7 : 5, 3 : 6. Viel hing nun vom Ausgang des vierten Einzels zwischen dem Neuzugang der Blau-Weißen, Jessica Subkleve vom Lintorfer TC, und Kristina Wehrkamp ab. Die 19jährige zog sich jedoch bravourös aus der Affäre, und trug mit ihrem Zweisatz-Sieg zum Punktegleichstand nach den Einzeln und mit deutlichen 6 : 1 und 6 : 2 auch zu jenem Pünktchen bei, das sich am Ende als Gold erweisen sollte.

Nach den anschließenden Doppeln Olga Ivanova/Anke Lerch gegen Carolin Franzke/Tina Erdmann (6 : 4 und 6 : 2) sowie Antje Lehmann/Kristina Wehrkamp gegen Susanne Schirmann/Jessica Subkleve (2 : 6 und 4 : 6) stand es nach Matches 3 : 3, nach Sätzen 7 : 7. Und nach Spielen 64 : 63 für Blau-Weiß! So knapp kann es mitunter ausgehen. Um ein Haar, oder besser Spiel, hätte ein Tie-Break im Doppel die Entscheidung herbeiführen müssen.

In der zweiten Halbfinalbegegnung der favorisierten Zehlendorfer Wespen und TC Lichtenrade leistete sich nur Vera Herman einen Ausrutscher, sie unterlag Sandra Ulrich mit 1 : 6, 0 : 6. Die übrigen Einzel gingen klar an die Wespen, auch das Spitzenspiel Kim Niggemeyer gegen Elizabeta Nikolova (6 : 1, 6 : 2). In den



Die Damen der Zehlendorfer Wespen erreichten auch diesmal den zweiten Platz

Doppeln erhöhten die Zehlendorferinnen ihren Vorsprung auf 5 : 1 und standen damit wie im Vorjahr im Finale.

Wie gehabt, hatten sie da nicht viel zu bestellen. Dabei ließ sich zumindest im Spitzenspiel von Kim Niggemeyer gegen Carolin Franzke alles sehr gut an. Die 16jährige Kim führte nach furiosem Auftakt im ersten Satz bereits 5 : 2, ließ aber die abgeklärte Carolin Franzke noch herankommen und mit 5 : 7 eine große Chance im Sande verlaufen. Da liefen auch – wer wollte es der jungen Spielerin verübeln – die ersten Tränen. Im zweiten Satz fand sie jedoch ihren Rhythmus schnell wieder und zog abermals, diesmal mit 4 : 1, davon. Aber Carolin Franzke wurde stärker, vor allem, als ihr harter Aufschlag konstant für Druck sorgte. Mit 4 : 4 stellte sie den Gleichstand her, da war bereits die Moral der blonden Kim gebrochen. 6 : 4 hieß der Endstand im zweiten Satz. Erfahrung, Wettkampfhärte auf der einen, großer Ehrgeiz und Nervenflattern auf der anderen Seite – das gab diesmal den Ausschlag. Die übrigen Einzel gingen gleichfalls an die Blau-Weißen, so daß nach dem unaufholbaren Vorsprung von 4 : 0 auf die Doppel verzichtet werden konnte. Wieder einmal gingen Meistertitel und Blumen an Blau-Weiß.

Traum in Blau-Weiß blieb Schaum

Würde in diesen Farben der Meisterhimmel auch über die Titelverteidiger bei den Herren strahlen? Zunächst gestalteten die Blau-Weißen das Halbfinale gegen den mitfavorisierten SC Charlottenburg in den Einzeln ausgeglichen. Die härteste Nuß dabei hatte im Spitzenspiel Marc Patzke von Blau-Weiß gegen den Polen Bartolomej Dabrowski zu knacken. Der 22jährige aus Katowice wurde jeweils dreimal im Einzel wie im Doppel polnischer Meister, gehört seit vier Jahren der Davis Cup-Mannschaft seines Landes an und steht derzeit auf Nr. 2 der polnischen Rangliste. Marc Patzke verlor den ersten Satz gegen den starken Polen zwar 4 : 6, aber im zweiten Durchgang hatte er schon mit 7 : 6 die Nase vorn, um im entscheidenden Satz die Partie mit 6 : 2 zu gewinnen.

In den übrigen Einzeln gewann auch Christopher Sixtus gegen Markus Nickel für die Blau-Weißen. Aber Jens Thron (SCC) gegen Gabriel Czoba und Gabriel Monroy (SCC) gegen Benjamin Plötz stellten wieder den Gleichstand her.

Sollten es die blau-weißen Herren nun ähnlich spannend machen wie ihre

DAMEN / HERREN

Damen? Nein. Sie verloren beide Doppel. Aus der Traum vom neuerlichen Titelgewinn.

Im zweiten Halbfinale unterlag Blau-Gold Steglitz mit Konstantin Ratschkowski, Michael Noack, Frank Durek, Thorsten Cuba nach hartem Kampf knapp dem Berliner Schlittschuh-Club. Dieser wollte natürlich endlich mal wieder zum Titel greifen, so schwer die Aufgabe im Finale auch schien. Im Spitzenspiel jedoch gab Bartolomej Dabrowski seinem Rivalen Christopher Blömeke (BSchC) mit 6:2, 6:1 das Nachsehen. Mit jeweils 2:6 und 3:6 zogen auch Daniel Dudek (BSchC) gegen Jens Thron und Jaska Krüger (BSchC) gegen Gabriel Monroy den kürzeren. Einzig Oliver Hinz (BSchC) konnte sich im Duell mit Markus Nickel 6:3 und 6:4 gegen einen Charlottenburger durchsetzen.

Mit der Führung von 3:1 nach den Einzeln im Rücken, gewannen im Doppel Dabrowski/Monroy gegen Blömeke/Hinz den ersten Satz 6:4. Das reichte dem SCC bereits für den Titel. Uneinholbar war nun sein Vorsprung nach Sätzen geworden, beide Doppel einigten sich auf



Die Herren des Berliner Schlittschuh-Clubs wurden erst im Endspiel vom SCC gestoppt

Abbruch der Partie mit dem offiziellen Ergebnis 6:4, 0:6, 0:6. Das zweite, inzwischen bedeutungslos gewordene Doppel wurde fortgesetzt und endete mit

einem Zweisatz-Sieg für den SCC, so daß die Charlottenburger das Finale offiziell mit 4:2 gewannen.

Dieter Busse



TECNOTILE®
*der alternative
Tennisbelag*



- TECNOTILE® ist ein neuer Tennisbodenbelag für Indoor und Outdoor Einsatz. Er besteht aus perforierten, kleinen Kunststoffmodulen (107 x 107 mm), die ineinander geklickt werden. Hochwertige Materialien garantieren eine lange Lebensdauer von 10-15 Jahren unter härtesten Bedingungen.
- TECNOTILE® hat eine federnde Oberfläche und reduziert somit die Gefahr von Verletzungen. Wir liefern TECNOTILE® in Rollen oder Platten, die eine schnelle Verlegung ermöglichen (ca. 4-5 Std./Platz).
- TECNOTILE® besteht aus recycelbarem Polyethylen-Modulen.
- TECNOTILE® - als Ganzjahresbelag - auf einen bestehenden „Asche-Court“ gelegt verlängert er Ihre Freiluft-Tennissaison.
- TECNOTILE® hat 5 Jahre Garantie. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein Angebot für Ihre spezielle Fragestellung. Rufen Sie uns einfach an:

COUP Marketing-Service
Im Pfeifferswörth 6
68167 Mannheim
Telefon: 0621-3391151
Telefax: 0621-3391153

Nachträgliche Ranglistenänderung der Deutschen Rangliste Damen und Herren

Diese **Änderung** der Deutschen Rangliste zieht folgende Änderungen der Verbandsrangliste nach sich:

Damen:

Roesch, Angelika	alt: 8	neu: 7
Schlensker, Katharina	alt: 7	neu: 8
Pawlowa, Biljana (BSV)	alt: —	neu: B 5
Gutierrez, Giana	alt: B/A 6	neu: B/A 2
Pavlov, Tamara (BSV)	alt: —	neu: B/A 6
Veselinovic, Biljana (BSV)	alt: —	neu: B/A 12

Herren:

Fleischfresser, Timo	alt: 28	neu: gestrichen
----------------------	---------	-----------------

Versehentlich wurde die **falsche A-Rangliste** veröffentlicht. Folgend die Richtigstellung:

Strombach, Armand	alt: A 1	neu: A 4
Kristianson, Ola	alt: A 1	neu: A 4
Svetc, Alexander	alt: A 6	neu: A 9
Urrutia, Alvaro	alt: A 10	neu: A 12
Pesic, Branko	alt: A 10	neu: A 13
Ratschkowski, Konstantin	alt: A 11	neu: A 14
Asaturov, Ruben	alt: A 22	neu: A 25
Skakun, Sergej	alt: A 22	neu: A 25
Markovic, Nenad	alt: A 26	neu: A 29
Halas, Darko	alt: A 29	neu: A 32
Filimonov, Andris	alt: A 34	neu: A 37
Jovasevic, Milun	alt: A 38	neu: A 41

COMPAQ DTB-CUP: Eine Idee setzt sich durch

Der COMPAQ DTB-CUP hat sich mittlerweile bundesweit zu einer festen Größe im Jahresablauf vieler Tennisclubs entwickelt. Immer mehr Spielerinnen und Spieler nehmen die Gelegenheit wahr, ihre Spielstärke unter objektiven Bedingungen mit anderen zu messen.

In unserem Verbandsgebiet fanden im letzten Sommer sieben Turniere statt. Bei den teilnehmenden Spielern fanden diese Turniere eine enorme Resonanz. Es zeigt sich, daß das generelle Interesse an Tur-

nieren mit der Zahl ausrichtender Vereine noch längst nicht übereinstimmt. Als Gebietsrepräsentanten für Berlin-Brandenburg wollen wir versuchen, mehr Vereine von den Vorteilen einer Turnierausrichtung für den COMPAQ DTB-CUP zu überzeugen. Den ausrichtenden Vereinen entstehen keinerlei finanzielle Belastungen, im Gegenteil, attraktive Preise und die erzielten Meldegebühren versprechen zusätzliche finanzielle Einnahmen. Interessierte Vereine können telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen.

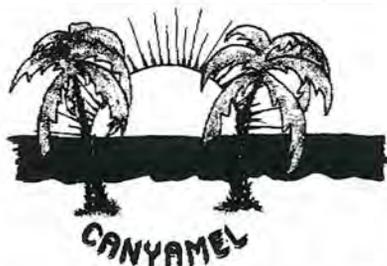


Wir stehen Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Verena Harsdorff, Telefon 8 22 89 52
Tobias Fuchs, Telefon 7 84 97 79

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besatungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Die neue Bankverbindung: Privatbank und Industriebank

Privatbankiers seit 1949

Weberbank
BERLINER INDUSTRIEBANK

Verbandsmeisterschaften: Wo laufen sie denn?

Am letzten Januarsonntag schien der zum Sportkomplex an der Fritz-Wildung-Straße Eilende der einzige Fußgänger zu sein. Immer wieder wurde er von Ausdauerläufern überholt, auf den letzten Metern zum Finish im Wilmersdorfer Stadion. Während hier der 19. Berliner Winterstraßenlauf seinen Schlußpunkt setzte, ging es nebenan im Eisstadion erst so richtig rund. Hunderte Schlittschuhläufer zogen ihre Kreise – immer schön entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn. Ein paar Meter weiter jagten junge Mädchen auf dem Hallenparkett dem Handballeder nach. Etwas weiter weg hörte man die Kicker auf dem freien Fußballfeld.

Wo laufen sie denn? An diesem Sonntag überall: auf der Straße, im Eisstadion, auf dem Hallenparkett und dem Fußballplatz. Fürwahr – die Berliner sind ein sportliches Volk. Und unsere Senioren? Am traditionellen Ort trugen sie ihre Verbandsmeisterschaften aus, reihten sich würdig ein in die große Sportfamilie.

Der Gegner mußte manch bittere Pille schlucken

Bei den Senioren der AKI sollten die Fans von Titelverteidiger Wolfgang Clemenz (Weiß-Rot Neukölln) ihr Kommen nicht bereut haben. Im Finale gegen den Vorjahresfinalisten Volker Hauffe (Blau-Weiß) spielte er alle seine Tugenden aus: guter erster Aufschlag, Volleystärke, erstaunliche Fitneß. Zwar ging der Titel wieder eindeutig mit 6 : 3 und 6 : 3 an den Neuköllner, aber das Ergebnis sagt wenig über die Qualität dieses Finals aus. Mit gekonnten Passierbällen ließ Volker Hauffe seinen Gegner oft ins Messer laufen, erhaschte manchen tückischen Stoppball, war in der Routine mindestens ebenbürtig. So galt der herzliche Beifall



Wolfgang Clemenz (r.) setzte sich im AK I-Finale wie schon im Vorjahr gegen Volker Hauffe durch

für ein sehenswertes Match nicht nur dem Sieger, sondern auch dem Verlierer. Volker Hauffe machte kein verdrießliches Gesicht, wengleich er es auch im dritten Anlauf nicht schaffte und wiederum nur Vizemeister wurde. Immerhin hat der 47jährige Apotheker seinem Rivalen so manche bittere Pille, sprich Passierbälle, verpaßt. Selbst ist der Pharmazeut sein schlechtester Kunde, denn er hält sich mit Tennis beneidenswert fit.

Auch Wolfgang Clemenz mußte sich zunächst dreimal mit dem Vizemeistertitel begnügen, bevor es im vergangenen Jahr zum ersten Mal zu Meisterehren reichte. Diesmal nun der zweite Erfolg des Tennislehrers vor den Augen seiner Vereinskameraden, den Spielpartnern und Schülern. „So eine Meisterschaft ist etwas Besonderes für mich. Da kann ich, der sonst nur in Trainingsstunden spielt, mich so richtig austoben.“ Womit wir wieder beim Laufen wären. Auch das war heute seine Stärke. Wenn's drauf angekommen

wäre, hätte er auch einen dritten Satz gut überstanden. Im Kreis der Sportkameraden saß er dann an der Seite von Volker Hauffe noch eine ganze Weile am Plaudertisch. Wer viel läuft, der liebt auch die Geselligkeit.

Zwei Hausfrauen verstehen ihr Handwerk

Bei den Seniorinnen der AKI schickten sich zwei Hausfrauen an, den Titel zu erringen. Hausfrauen, die ihr Tennis Handwerk verstehen. Auf der einen Finalseite Bärbel Kühnast (Nikolassee), bereits bei den Jungseniorinnen erfolgreich, auf der anderen Seite Bettina Schmalohr (Blau-Weiß).



Neuseniorin Bärbel Kühnast (r.) gewann im AK I-Endspiel gegen Bettina Schmalohr

Beide lieferten sich eine reizvolle Partie der gegensätzlichen Temperamente. Bärbel Kühnast suchte ihr Heil mit stürmischem Druck und guter Athletik, Bettina Schmalohr konterte ganz cool und besonnen. So mußte sich Bärbel Kühnast den ersten Satz schwer mit 6 : 4 erkämpfen, den zweiten gar mit 5 : 7 der Gegnerin überlassen. Erst im entscheidenden Durchgang setzte sich die Nikolasseerin klar mit 6 : 1 ab – ihr erster Berliner Titel bei den Seniorinnen. „Bärbel war heute wieder zu schnell und zäh, da war am

Über das Chalet Suisse im Grunewald hört man sehr Unterschiedliches!

Kein Wunder bei einer so bunten Mischung von Gästen: Präsidenten, Bundeskanzler, Wimbledon-Sieger, Hausfrauen oder Schulklassen mit all ihren individuellen Vorlieben und Wünschen.

Über die Wohltaten aus Küche und Keller sind sich aber so ziemlich alle einig. Gemütlich rustikal – im Landgasthof, der dem Kurfürstendamm am nächsten liegt.

Täglich geöffnet von 11.30 bis 24.00 Uhr

IM JAGEN 5 · TELEFON 8 32 63 62

CHALET SUISSE
Das Restaurant im Grünen.

Ende nicht viel zu machen“, mußte die Verliererin neidlos anerkennen. Aber Bettina Schmalohr, ohnehin kein Kind von Traurigkeit, hielt sich an das wichtigste dieses Turniers: „Es hat wieder viel Spaß gemacht.“

Die Siegerin Bärbel Kühnast fühlt sich offenbar auf beiden Hochzeiten wohl: „Ich spiele gern bei den Jungseniorinnen, aber ebenso bei den Seniorinnen.“ Wie sie denn zu ihrer guten Athletik kommt, wollen wir wissen. „Nun, ich laufe jeden Morgen im Wald mindestens acht Kilometer, in 35 Minuten etwa.“ Wo laufen sie denn? Auch im Fall der Bärbel Kühnast wissen wir es nun: im Wald.



Finale der AK II: Sieger Gunnar Wolf (l.) und sein Kontrahent Manfred Gatza

In der Altersklasse II der Senioren kam Gunnar Wolf (Mariendorf) über Manfred Gatza (SCC) zum Erfolg. Bei den Seniorinnen der AK II siegte Helga Trojahn (Frohnau) gegen Beate Britze (SCC). Die Doppel der AK I entschieden Viktor Boewer/Karl-Heinz Mauß (Humboldt TC/Friedrichshagen) im Finale gegen Enrique Quimbaya/Dr. Detlef Stronk (Känguruhs) sowie Inge Kubina/Bettina Schmalohr (Rot-Weiß/Blau-Weiß) gegen Bärbel Kühnast/Doris Scholz (Nikolassee).

Dieter Busse ●

BSV-Senioren siegreich



Die siegreiche Mannschaft des BSV 92 (v.l.n.r.): Raack, Mehlitz, Schubert, Müller-Tenckhoff, Dahlmeier und Möhlmann

Ohne Probleme setzten sich die Senioren des BSV 92 im Finale der Meisterschaftsklasse im Rahmen der Hallen-Winterrunde mit 5 : 1 gegen Weiß-Gelb Lichtenrade durch und konnten damit den Titel erfolgreich verteidigen.

Bereits nach den Einzeln lagen die Wilmersdorfer in der Seeburger Havellandhalle uneinholbar mit 4 : 0 und ohne Satzverlust in Führung. Im Spitzeneinzel setzte sich Hans-Dieter Raack mit 6 : 4, 6 : 3 gegen Rainer Gehrke durch. Die weiteren BSV-Punkte sammelten Armin Schubert, Peter Dahlmeier und Dieter Mehlitz sowie das Doppel Müller-Tenckhoff/Möhlmann. Den Lichtenrader Ehrenpunkt holten Frick/Mielke, die Dahlmeier/Mehlitz mit 6 : 3, 6 : 3 in Schach hielten. Im Halbfinale waren die

BSVer nach hartem Kampf mit 4 : 2 über den NTC „Die Känguruhs“ siegreich geblieben.

Im Spitzeneinzel gewann Raack gegen „Känguruh“ Traugott Vogel mit 6 : 4, 6 : 1. Dahlmeier und Möhlmann sowie das Doppel Raack/Mehlitz sorgten für die übrigen Punkte. Auf seiten der Känguruhs waren Enrique Quimbaya (6 : 2, 6 : 4 gegen Schubert) sowie die Kombination Vogel/Draeger erfolgreich. Lichtenrade qualifizierte sich ebenfalls durch ein 4 : 2 über Friedrichshagen für das Endspiel. Gehrke, Frick, Mielke und Mielke/Frick punkteten für die Südberliner, bei Friedrichshagen sorgten Karl-Heinz Mauß (6 : 0, 6 : 4 im Spitzeneinzel gegen Braun) und Mauß/Lipkow für die beiden Zähler.



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Sprechanlagen
- Reparaturschneldienst
- Alarmanlagen
- Speicherheizungen
- Kabelfernsehanlagen
- Industrie-Installation
- Beleuchtungstechnik
- Altbaumodernisierung
- Gemeinschaftsantennen
- Maschinensteuerungen
- Steigeleitungen
- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

Christine Mallon und Henk du Bruyn gewannen Verbandstitel



Christine Mallon (l.) blieb im Finale gegen ihre Clubkollegin Susanne Boesser erfolgreich. Bildmitte: Jungsenioren-Sportwart Albert Haas



Der topgesetzte Henk du Bruyn (l.) ließ sich im Endspiel von Peter Zorn nicht überraschen

Der Jungsenioren-Sportwart des TVBB, Albert Haas, ist schwer zufriedenzustellen. Bei „seinen“ Hallenmeisterschaften in der neuen Verbandshalle am Dahlemer Hüttenweg konnte er ein Teilnehmerfeld begrüßen, wie er es in dieser Güte noch nie zuvor hatte, und trotzdem war er nicht völlig glücklich. „Restlos zufrieden werde ich erst sein, wenn geschlossene Felder antreten und wirklich alle Ranglistenspieler dabei sind. Aber es ist in diesem Jahr schon sehr gut gewesen!“

Anzeige

Trainer mit B-Lizenz,
 Spielstärke: Jungsenioren
 Regionalliga/Oberliga,
**sucht neuen Verein
 für 1 bis 2 Tage pro Woche.**
 Auskünfte unter: Tel. (0 30) 8 1164 30

Christine Mallon nur im Finale gefordert

Bei den Jungseniorinnen kam es zum Traumfinale: Die an Position 1 gesetzte Blau-Weiße Christine Mallon traf auf ihre Clubkameradin Susanne Boesser. Beide kennen Stärken und Schwächen der Kontrahentin genauestens, so daß Fachleute eigentlich kein schönes Finale erwarteten. Doch es kam ganz anders. Vor allem im ersten Satz wurde ihnen ein spannendes und auch gutes Endspiel geboten. Christine verlor ihr Aufschlagspiel zum 2:4, schaffte das Rebreak zum 3:4, um dann gleich wieder das eigene Aufschlagspiel abzugeben. Diese Chance zum Satzge-

winn ließ sich Susanne mit eigenem Aufschlag nicht nehmen, 6:3 für sie.

Wie verwandelt zeigte sich Christine Mallon im zweiten Satz. Sie forcierte das Tempo und erschien wesentlich häufiger in Netznähe, was ihrer Gegenspielerin doch erhebliche Sorgen bereitete. Der Satz ging mit 6:1 an Christine.

Auch im dritten Satz stellte Christine Mallon die Weichen frühzeitig auf Sieg. Gleich im ersten Spiel schaffte sie das den Satz vorentscheidende Break, von dem sich Susanne Boesser nicht mehr erholen sollte. Ohne einmal über Einstand zu gehen, konnte Christine Mallon auch den entscheidenden dritten Satz in 23 Minuten für sich verbuchen.

Beide Finalistinnen hatten einen – von den Ergebnissen her – leichten Weg ins Endspiel. Christine Mallon gab gegen Carolin Nickchen von der Tennis-Union kein Spiel ab, siegte glatt mit 6:2 und 6:1 über Martina Parr vom SC Brandenburg und schlug im Halbfinale die überraschend stark spielende Katrin Dippner vom LTTC Rot-Weiß ebenfalls mit 6:2 und 6:1. Diese hatte zuvor die an 3 gesetzte Bärbel Kühnast von Grün-Weiß Nikolassee mit 6:3 und 6:1 aus dem Rennen geworfen.

Auf dem Weg ins Finale gab Susanne Boesser ganze zwei Spiele im Viertelfinale gegen Heike Leese aus Weißensee ab. War das 6:0, 6:0 gegen die BSVerin Brigitte Steiof noch erwartet worden, so überraschte doch das 6:0, 6:0 im Halbfinale gegen die an 4 gesetzte Christiane Konieczka von Grün-Gold.

Henk war einfach zu stark

„Henk hat verdient gewonnen, er ist ein würdiger Verbandsmeister. Mit seinem

sehr langen und präzisen Grundlinienspiel hat er mich zu langen Wegen gezwungen, die viel Kraft gekostet haben“, das sprach der dennoch glückliche Vizemeister Peter Zorn vom Steglitzer TK nach seiner Endspielniederlage, die nicht so klar ausfiel, wie es das Ergebnis von 6:2 und 6:1 aussagt. Peter kämpfte mit ganzem Einsatz und zwang Henk zu voller Leistung.

Das Match begann mit einem Aufschlagverlust des Steglitzer Tennislehrers, doch der Lichtenrader wollte ihm nicht nachstehen und gab ebenfalls sein Aufschlagspiel ab. Auch das dritte Spiel wurde ein Break zugunsten des Lichtenraders, dem es beim Stande von 4:2 dann noch einmal gelang, seinem Gegner das Aufschlagspiel abzunehmen. 6:2 für Henk du Bruyn. Wahrsager für den zweiten Satz wurde gleich das erste Aufschlagspiel von Peter Zorn. Nach mehrmaligem Einstand wurde er gebreakt. Von diesem Schock hatte er sich erst im fünften Spiel erholt. Dieses zu Null gewonnene Spiel sollte dann aber das einzige für ihn im zweiten Satz bleiben, nach 70 Minuten mußte er sich mit 2:6 und 1:6 endgültig geschlagen geben.

Viele Überraschungen bei den Herren

Die Herren-Konkurrenz war mit Überraschungen gespickt. Die wohl größte Überraschung war Ulrich Trettin, der in diesem Jahr für den LTTC Rot-Weiß startet, eigentlich ein Spieler, der in der Altersklasse II bei den Senioren hätte mitspielen können (siehe auch Interview auf Seite 12). Er mischte die Jungsenioren reihenweise auf. Zunächst mußte Lars Haack vom Grunewald TC beim 4:6 und

1:6 die Segel streichen, dann erwischte es den an 8 gesetzten Lichtenrader Bundesligaspieler Dr. Dieter Koch mit 3:6 und 5:7. Im Viertelfinale traf Tennislehrer Ulrich Trettin dann auf den an 2 gesetzten Freiluft-Vizemeister Marco Reichelt von Grün-Weiß Nikolassee und bezwang auch diesen in einem nicht enden wollenden Match mit 7:5, 1:6 und 6:1. Dieser Sieg aber hatte viel Kraft gekostet, das war am nächsten Tag im Halbfinale gegen Peter Zorn zu sehen. Ein bis in die Haarspitzen motivierter Zorn traf auf einen doch etwas müden Trettin, der an diesem Tage auch ganz offensichtlich „verwachst“ hatte. 6:0 und 6:4 lautete das klare Ergebnis für den Steglitzer Tennislehrer, der als ungesetzter Spieler auf seinem Weg ins Finale auch den an 3 gesetzten Grunewalder Andreas Böttcher mit 6:4 und 6:3 bezwungen hatte.

Überraschend auch der glatte 6:1, 6:1-Sieg von Heinz Nachtigal von der Tennis-Union über den Grunewalder Reinhard Thomanek und seine nur denkbar knappe Niederlage 4:6, 6:0 und 6:7 gegen den Lichtenrader Rainer Rummelhagen.

Wenig Probleme hatte der spätere Sieger Henk du Bruyn auf seinem Weg zum Turniersieg. Ganze acht Spiele gab er vor dem Finale gegen Hans-Jochen Fiscoeder von den Weißen Bären Wannsee, Jörg Nikisch von der Deutschen Bank, seinen Clubkameraden Rainer Rummelhagen und im Halbfinale gegen den Grunewalder Jörg Sußmann ab.



Sie bestritten das Doppelfinale (v.l.n.r.): Die Zweitplatzierten Jörg Sußmann und Stefan Seeliger sowie die Sieger Henk du Bruyn und Rainer Rummelhagen

Rummelhagen/du Bruyn siegen im Doppel

In einem gutklassigen und ausgeglichenen Finale besiegten die Lichtenrader Henk du Bruyn und Rainer Rummelhagen die Paarung Jörg Sußmann (Grunewald) und Stefan Seeliger (Grün-Gold) etwas glücklich mit 6:3, 4:6 und 6:4. Es war ein Finale, das eigentlich hätte unentschieden ausgehen müssen, so gleichwertig waren sich beide Paarungen. Entscheidend dann im dritten Satz beim Stande von 3:3 der unglückliche Aufschlagverlust von Jörg Sußmann. Für alle vier Spieler überraschend, hatte Rainer Rummelhagen erstmalig einen Überkopfball verwandeln können. Dieses Break hielten die Lichtenrader bis zum Ende.

Überraschungen gab es auch in der Doppelkonkurrenz. Da war der Sieg von Michael Bathe und Andreas Roth (TC Mariendorf) mit zweimal 6:4 über die Grunewalder Andreas Böttcher und Lars Haack. Überraschend auch das Ende der Viertelfinalbegegnung von Bathe/Roth gegen Ralph Lißner und Thomas Weinert (TC Blau-Weiß). Beim Stande von 7:6 und 2:1 zogen die Mariendorfer zurück, da man sich nicht über die Güte eines zu ersetzenden Balles einigen konnte.

Nicht alles war gut

Erstmalig fand das Turnier in der neuen Verbandshalle am Hüttenweg statt, über die der Verband frei verfügen kann. Der Zeitraum von 10 Tagen ist für ein solches Turnier einfach zu kurz, vor allem dann, wenn bis 18 Uhr die Bambini ihr Turnier in der gleichen Halle durchführen. Bedingt durch lange Bambinispiele kam es zu erheblichen Zeitverschiebungen, so daß einige Spiele noch weit nach Mitternacht andauerten. Sportwart Haas versprach zu überlegen, ob der Zeitraum im nächsten Jahr nicht etwas verlängert werden kann, um den Turnierplan zu entkrampfen. Schwierigkeiten gab es auch mit Mietern der Halle, die angeblich nicht benachrichtigt wurden, daß ihre Stunden wegen eines Verbandsturniers ausfallen mußten. Eines aber war sehr gut, das möchte ich als Turnierleiter ausdrücklich erwähnen: Damen wie Herren waren überaus pflegeleicht.

Jürgen Dechsling

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko RDM
Immobilien

Kurfürstendamm 16 • 10719 Berlin • Tel. 030/8899-0 • Fax 030/8899-209
Berlin • Hamburg • Leipzig • Dresden • Potsdam • Oranienburg • Erkner

Ulrich Trettin überraschte

Ulrich Trettin war die Überraschung bei den Hallen-Jungseniorenmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Als AK II-Senior erreichte er das Halbfinale. Jürgen Dechsling unterhielt sich mit ihm.

Was hat Sie als Spieler der Altersklasse II der Senioren (55+) bewogen, nicht bei den Senioren, sondern bei den Jungsenioren zu melden?

Trettin: Es war das Zeitproblem. Bei einem Start bei den Senioren hätte ich einige Trainerstunden ausfallen lassen müssen. Das Jungseniorenturnier startete jeweils erst ab 18 Uhr, das war für mich günstiger. Außerdem fühle ich mich in dieser Altersklasse sehr wohl, und es ist für mich reizvoll, mich mit jüngeren Spielern ernsthaft zu messen. Es ist interessant zu testen, was man noch so drauf hat.

Haben Sie mit diesem guten Abschneiden gerechnet?

Trettin: Ich hatte nicht damit gerechnet, so weit zu kommen. Ein oder zwei Siege hatte ich mir schon zugetraut, nicht aber das Erreichen des Halbfinals.



Wie hat Ihnen das Turnier in der neuen Verbandshalle gefallen?

Trettin: Es war eine nette Atmosphäre, es herrschte ein nettes und freundschaftliches Verhältnis zwischen den Spielern und auch zwischen der Turnierleitung und den Spielern. Aber leider ist es nur eine reine Trainingshalle, es fehlte die Gastro-

nomie für das gesellige Beisammensein nach den Spielen, auch wenn der Oberschiedsrichter (Manleitner) sich dankenswerterweise nach Kräften bemühte, hier Abhilfe zu schaffen.

Warum haben Sie nicht für das Doppel gemeldet?

Trettin: Aus Unwissenheit habe ich nicht gemeldet. Ich hätte mir vorstellen können, zusammen mit Guido Jacke hier anzutreten, der übrigens genau wie Thomas Emmrich zu DDR-Zeiten mein Schüler war. Und ich meine, daß wir ganz gut gemischt hätten.

Wie sind Ihre Pläne für dieses Jahr?

Trettin: Ich werde mich in diesem Jahr auf die Deutschen Meisterschaften in Bad Neuenahr konzentrieren, wo ich wirklich in der Altersklasse II antreten werde. Es werden dieses die ersten Deutschen Meisterschaften in der Bundesrepublik sein, bei denen ich antreten werde. Insgesamt möchte ich darüber hinaus aber noch andere Turniere auch in der Altersklasse I und bei den Jungsenioren bestreiten.

Ergänzung zur Damen 30+ (Jungseniorinnen)-Rangliste aus Heft 7/94:

Zusatzrangliste N

(Spielerinnen der Hauptrangliste gleichgestellt)

4N	Parr, Martina	SC Brandenburg Berlin
5N	Weizel, Ute	Zehlendorfer Wespen Bln.
	Pfeiffer, Susanne	TC SCC Berlin
6N	John, Kerstin	BTTCC Berlin

tennisplätze...

und Sportgeräte,

am besten von

burgdorf

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

1935



Gottfried v. Cramm gewinnt zum 4. Mal die internationalen Deutschen Meisterschaften. Der meistgespielte Turnierball Deutschlands heißt schon bereits in diesem Jahr: DUNLOP.

Ken Rosewall gewinnt die australischen Meisterschaften und verhindert damit den Grand Slam durch Tony Trabert. Schon seit Jahren siegreich auf allen deutschen Tennisplätzen: DUNLOP.

1955



Margret Smith gewinnt bei den 4 Grand Slam Turnieren insgesamt 9 Titel. Die Finalsiege des meistgespielten Tennisballes auf Deutschlands Tennisplätzen schreiben bereits Tennisgeschichte: DUNLOP.

1965



Manuel Orantes siegt sowohl bei den US Open als auch am Hamburger Rothenbaum. Seit über 40 Jahren die unangefochtene Nr.1 auf allen deutschen Tennisplätzen: DUNLOP.

1975



Boris Becker löst durch seinen Wimbledon Sieg einen einzigartigen Tennis-Boom in Deutschland aus. Die Begeisterung der Tennisspieler für den DUNLOP Ball schreibt bereits Geschichte.

1985



Einer der ganz großen Matchwinner heißt wieder einmal: DUNLOP Tournament.

1995



Seit über 60 Jahren Deutschlands Nummer 1

Wenn Sie Ihre Eltern oder Großeltern fragen, mit welchem Ball sie früher Tennis gespielt haben, lautet die Antwort wahrscheinlich DUNLOP - und das aus gutem Grund.

Der DUNLOP Tournament gibt einfach jedem Match den richtigen Drive. Zum Beispiel durch sein perfekt auf die Sandplatzverhältnisse abgestimmtes Spiel- und Sprungverhalten oder die präzisen Flugeigenschaften. Und nicht zuletzt durch die außergewöhnlich lange Lebensdauer.



Bei dieser Premiumqualität ist es kein Wunder, daß sich die meisten Tennisspieler in Deutschland seit 60 Jahren für diesen Tennisball entscheiden.

Die ständige Weiterentwicklung durch unsere Ingenieure garantiert auch heute den perfekten Ball für Ihre Spielanforderungen.

Auch in Zukunft wird der DUNLOP Tournament offizieller Spielball bei fast allen Landesverbänden sowie den meisten Top-Turnieren in Deutschland bleiben.

Sie können ihn also mit gutem Gewissen an Ihre Kinder und Enkelkinder weiterempfehlen, getreu dem Anspruch Ihrer Familie, nur mit einem der besten Tennisbälle zu spielen.

 **DUNLOP**
Tournament: Made in Germany

Jugend-Hallenmeisterschaften des TVBB 1995

Zu den diesjährigen Jugend-Verbandshallenmeisterschaften trafen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von sieben der acht Altersklassen wie in den Jahren zuvor in der 10-Feld-Halle des Fachverbandes Tennis der Betriebssportgemeinschaft Berlin am Sangerhauser Weg. Lediglich die Jungen der Alterklasse IV spielten ihren Meister im neuen Landesleistungszentrum am Hüttenweg aus.

299 Jungen und Mädchen ermittelten am Sangerhauser Weg am 21./22. Januar und am 28./29. Januar in 292 Matches die jeweiligen Meister. Ein Mammutprogramm, das den Jugendlichen abverlangt wurde. Die jeweiligen Sieger mußten täglich zwei Spiele bestreiten und verbrachten aus diesem Grunde den Großteil des Tages in der Halle. Die unumgänglichen Wartezeiten und spielbedingten Verzögerungen akzeptierten die Teilnehmer ohne großes Murren, und auch die begleitenden Eltern nahmen es gelassen hin, zwei Wochenenden dem Tennis zu opfern.

Erfreulich war der Verlauf der Spiele auch für die eingesetzten Oberschiedsrichter. Obwohl fast alle Matches, bis auf die Finalspiele, ohne Schiedsrichter gespielt wurden, verliefen sie sportlich fair, ohne Wutausbrüche und bewußte Unsportlichkeiten. Vereinzelt Unklarheiten bezüglich des Spielstandes konnten stets beseitigt werden. Für die Oberschiedsrichter waren es also ruhige Wettkampftage.

Bereits am ersten Wochenende gab es einen von vielen Zuschauern begeistert verfolgten sportlichen Paukenschlag. In einem von beiden Spielern gutklassig geführten Match schlug nach dramatischem Verlauf der ungesetzte Nils Hellrung (BG Steglitz) in der zweiten Runde



AK I-Gewinner David Hollmann

den in der AK I topgesetzten Rot-Weißen Christian Grünes in drei Sätzen 6 : 3, 6 : 7, 7 : 5. Im Endspiel standen sich dann am darauffolgenden Wochenende die an drei und vier gesetzten David Hollmann (LTTTC) und Jaska Krüger (BSchC) gegenüber. Hier konnte Jaska das Match nur zu Beginn offenhalten. Im weiteren Verlauf setzte sich das flexiblere und sichere Spiel von David durch, der den Platz schließlich als 6 : 4, 6 : 4-Sieger verlassen konnte.

In der AK I der Mädchen spielten sich die Favoritinnen souverän ins Finale durch. Hier mußte die „Wespe“ Kim Niggemeyer die Überlegenheit der an eins gesetzten Angelika Roesch (LTTTC) neidlos anerkennen. Mit ihrem druckvollen Spiel siegte Angelika ungefährdet 6 : 3, 6 : 1.

Auch in der AK II der Jungen trafen im Finale die topgesetzten Spieler aufeinander. Zum Erstaunen vieler hatte der Favorit Timo Fleischfresser (Berliner Bären) mit seinem Gegenüber, dem Frohnauer Benjamin Thiele, mehr Schwierigkeiten als erwartet und mußte sogar in den dritten Satz. Letztlich siegte Timo aber doch ungefährdet 6 : 2, 5 : 7, 6 : 3.

Im Finale der Mädchen AK II standen sich die an zwei gesetzte Franziska Grünes (BSchC) und die an 6 gesetzte Bettina Bitzer (Wespen) gegenüber, die überraschend im Halbfinale die topgesetzte Nicola Rhode (Blau-Weiß) mit 6 : 2 und 6 : 2 besiegen konnte. Im Endspiel zwang Bettina mit ihrem passiven und für die Zuschauer nicht sehr attraktiven Spiel Franziska anfangs zu vielen Fehlern. Letzten Endes setzte sich die körperlich gut durchtrainierte Franziska Grünes jedoch mit ihrem schnelleren, präzisen Spiel in zwei Sätzen durch und gewann 7 : 5, 6 : 2.

In der AK III gab es sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen keine Überraschungen. Souverän spielten sich die jeweils an eins und zwei gesetzten Spieler und Spielerinnen durch und trafen im Finale aufeinander. Bei den Jungen ließ hierbei Timo Volmer (Preussen) seinem Gegner Benjamin Böttcher (Frohnauer) in überzeugender Art und Weise keine Chance. Er siegte 6 : 3, 6 : 0. Bei den Mädchen deutete sich zu Beginn eine Überraschung an. Die favorisierte „Wespe“ Michaela Misch verschlief buchstäblich den ersten Satz. Teilnahmslos und unbeweglich verlor sie gegen Diana Müller (Berliner Bären) 1 : 6. Auch in den beiden folgenden Sätzen tat sie nur das Nötigste. Dies reichte jedoch aus, um am Ende als Siegerin mit 1 : 6, 6 : 1, 6 : 0 den Platz verlassen zu können.

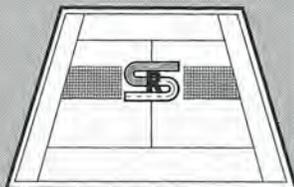
Bei den Mädchen der AK IV standen sich im Finale die an eins gesetzte Marina Wnukowa (TiB) und die Nummer drei der Setzliste, Luisa Dafertshofer (Alemania), gegenüber. Luisa hatte im Halbfinale bereits Schwerstarbeit zu leisten und schlug die vor ihr gesetzte Katrin Lüder in drei harten Sätzen. Marina Wnukowa spielte da kraftsparender und gewann 6 : 1, 6 : 1 gegen Sandy Kreft (SCC). Im Finale mußte dann die physisch unterlegene Luisa die Stärken ihrer Gegnerin anerkennen. Nach gutem Kampf verlor sie in zwei Sätzen 6 : 7, 3 : 6.

Verena Harsdorff & Tobias Fuchs

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- ⊙ BERATUNG
- ⊙ NEUBAU
- ⊙ AUFARBEITUNG
- ⊙ SPORTGERÄTE





Angelika Roesch (r.) gewann das AK I-Finale gegen Kim Niggemeyer sicher



AK III-Endspiel: Siegerin Michaela Misch (r.) und Diana Müller

Thomas Neuling gewinnt AK IV



Thomas Neuling (l.) gewann das spannende Finale gegen Marius Jubin

Der Rot-Weiße Thomas Neuling ist neuer Hallen-Verbandsmeister in der Altersklasse IV. In einem gutklassigen Finale bezwang er in der neuen Verbandshalle am Dahlemer Hüttenweg die Wespe Marius Jubin 6:4, 5:7 und 6:4.

Schwerstarbeit für die Turnierleitung um Verena Harsdoff und Tobias Fuchs: Nahezu 100 Meldungen für die AK IV waren eingegangen, und fast alle erschienen auch zu den angesetzten Spielen. Sehr positiv war, so berichteten die Turnierleiter, daß Spieler und Eltern erfreulich diszipliniert waren. Selbst längere Wartezeiten, die bei einem solchen Mammutturnier nun einmal nicht ausbleiben, wurden klaglos in Kauf genommen. Es wurde vor allem ab dem Halbfinale sehr guter Sport geboten. Kenner der Jugendszene des Verbandes meinten sogar, daß die AK IV wohl die sportlich wertvollste Altersklasse bei den diesjährigen Hallenmeisterschaften gewesen sei.

Für das Halbfinale hatten sich die vier erstgesetzten Spieler Julian Freudenreich (Zehlendorfer Wespen), Andre Gräßler und Thomas Neuling (beide LTTC Rot-Weiß) sowie Marius Jubin (Zehlendorfer Wespen) verhältnismäßig leicht qualifi-

ziert. Lediglich Marius Jubin beim 6:3, 4:6, 6:2 gegen Timo Brockmann (Preussen) und Andre Gräßler gegen den Grunewalder Sascha Seidel hatten jeweils im Verlauf des Turniers einen Satz abgeben müssen.

In den Halbfinals der vier fast gleichstarken Spieler, bei denen die Tagesform entscheiden mußte, schlug der an 3 gesetzte Thomas Neuling den Topfavoriten Julian Freudenreich nach einem überaus spannenden Match knapp mit 5:7, 6:4 und 6:4. In der anderen Partie konnte der an 4 gesetzte Marius Jubin den an 2 eingestufteten Andre Gräßler mit 6:4 und 6:3 ausschalten. Das Finale hielt, was man sich von ihm versprochen hatte. Glücklicher 6:4, 5:7, 6:4-Sieger wurde der Rot-Weiße Thomas Neuling. An allen vier Halbfinalisten wird der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg in Zukunft sicherlich noch viel Freude haben.

Jürgen Dechsling

Tennisblenden

 Preise wie vor 10 Jahren: ab DM

3. Ostdeutsches Jugend-Hallenturnier: Mein Leipzig lob' ich mir?



AK IV-Turniersiegerin Jenny Kühn aus Leipzig (r.) durchbrach als Einzige die Phalanx der Berlin-Brandenburger. Links Finalgegnerin Marina Wnukowa



Siegerehrung der AK IV (v.l.n.r.): Verbandstrainer Klaus Eberhard, Sieger Thomas Neuling, Finalist Julian Freudenreich, Verbandsjugendwart Karl Marlinghaus

Mit 32 Teilnehmern waren die Vertreter der neuen Bundesländer zum 3. Ostdeutschen Jugend-Hallenturnier in den Altersklassen III und IV ange-reist. Das war im Verhältnis zu 48 Startern des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg die vorher festgelegte und sicher angemessene Proportion. Würde es zum ersten Mal für einen ostdeutschen Sieg reichen?

Jenny durchbrach die Berliner Phalanx

Im vergangenen Jahr war die Leipzigerin Jenny Kühn (Sachsen) noch im Halbfinale ausgeschieden. Nun stand sie in der

AK IV (1983/84) im Finale gegen die Berlinerin Marina Wnukowa (Berlin-Brandenburg). Viermal in der Woche trainiert die 12jährige unter den Fittichen ihrer Landestrainerin Kerstin Teichert. Betreut wird die 1,60 m große Spielerin im Leipziger Sportclub 1901 auch von ihrem Vater Dieter Kühn. Der 38jährige kann mit Bällen umgehen. Zu DDR-Zeiten spielte er 13mal in der Fußball-Nationalmannschaft z. B. mit Kapitän „Dixi“ Dörner, Joachim Streich oder dem Torwart Jürgen Croy. 14 Jahre lang trug er die Nr. 11 des SC Lok Leipzig. Bei dieser Vorbelastung kann man verstehen, daß er mit besonderem Ehrgeiz den Finalauftritt seines Töchterchens verfolgt. Und Jenny

machte ihre Sache sehr gut. Im Handumdrehen hatte sie den ersten Satz 6:2 gewonnen, ebenso endete der zweite Satz. Damit hatte eine Ostdeutsche zum ersten und – soviel darf man zum Turnier vorwegnehmen – bisher einzigen Mal die Phalanx der Berliner durchbrochen. „Mein bisher größter Sieg“, wußte das Sportmädchen den Erfolg sehr wohl einzuordnen. Neben Tennis geht sie auch gern zum Schwimmen und Reiten, „im Winter laufe ich auch gern Ski, meistens auf dem Fichtelberg in Oberwiesenthal.“ Landestrainer Klaus Eberhard war sichtlich von der Leipzigerin angetan: „Sie ist den anderen ihrer Altersklasse athletisch überlegen, in Leipzig offenbar in guten

**SPORT
BRIMMER**
Inh. Reinhard Lehmann



Das Sportfachgeschäft für Tennis, Ski und Jogging

Elberfelder Straße 13
10555 Berlin
Telefon (0 30) 3 91 16 73

Händen. Nur, dort fehlt ihr die Konkurrenz. Um so wichtiger für sie dieses Turnier und ein solcher Erfolg. Er zeigt, daß die neuen Bundesländer immer schneller den Anschluß an das Niveau der Berliner herstellen.“ Wenn Jenny weiter so fleißig im Tennis ist wie auch in der Schule, da hatte sie im letzten Zeugnis einen Zensurdurchschnitt von 1,0, dann wird man vielleicht eines Tages über die kleine Sächsin sagen können: „Mein Leipzig lob' ich mir.“

Auch ihre Gegnerin ist ein sehr sportliches Mädchen. Die elfjährige Marina Wnukowa trainiert viermal in der Woche, neben Tennis spielt sie gern Fußball, Basketball und geht zum Schwimmen. Das 1,65 m große Mädchen aus Odessa lebt seit gut drei Jahren in Berlin, wird sportlich betreut von Andreas Reiberg und Franek Andrzejczuk. Am Spielfeldrand verfolgte jedoch Vater Wladimir Wnukow das Spiel der blondgezopften Tochter. Daß sie, wie auch im Vorjahr, das

Finale verlor, stimmte beide nicht sehr traurig. Fleißig, wie Marina ist, gehört sie zum guten Jahrgang 1984.

Timo Volmer lag leider flach

Bei den Jungen der AK IV wollte Thomas Neuling seine Scharte vom Vorjahr auswetzen, denn da war er im Viertelfinale ausgeschieden. Diesmal stand er in der Endrunde und hatte gegen Julian Freudenreich (beide Berlin-Brandenburg) die Chance, sogar den Titel zu erringen. In drei Sätzen 4 : 6, 6 : 2, 6 : 1 schaffte er das Kunststück und kann nun seinen dritten Siegerpokal ins Regal stellen.

Im Finale der AK III (1981/82) der Mädchen mußte sich Michaela Misch, an eingesetzt, mit der AK IV-Vorjahressiegerin Diana Müller (beide Berlin-Brandenburg) auseinandersetzen. Dabei hatte sie wenig Probleme: 6 : 1 und 6 : 3. „Ein Sieg von Michaela hatte ich zwar erwartet“,

resümierte Klaus Eberhard, „aber daß er so souverän erspielt wurde, ist doch erfreulich.“

Bei den Jungen der AK III konnte Titelverteidiger Timo Volmer in der zweiten Runde nicht mehr antreten. Magenbeschwerden machten dem kleinen Kämpfer so zu schaffen, daß er faktisch flach lag. Damit war der Weg frei für Benedikt Stronk und Benjamin Böttcher (alle Berlin-Brandenburg). Auch Benedikt mußte sich nicht sehr strecken: nach 6 : 0 und 6 : 1 macht er das inzwischen halbe Dutzend von Siegen voll. Seit sieben Jahren spielt der 13jährige Tennis, seit sechs Jahren auch Hockey. „Früher immer im Feld, neuerdings stehe ich im Tor. Das macht auch Spaß.“ Der 1,49-m-Steppe teilt sich die Trainingswoche: Dreimal geht er zum Tennis, zweimal zum Hockey. Hockey oder Tennis – hier sind die Würfel offenbar noch nicht gefallen.

Dieter Busse

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

Die Aufklärungskompetenz



Grütmacher
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «

GRÜTMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von
Beweismaterial für Zivil- und
Strafprozesse. Privatauskünfte über
Herkunft, Vorleben, Familien- und
Vermögensverhältnisse, Leumund
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmerdorf)
Düsseldorfer Straße 33a
Ruf: 8 83 40 68

TVBB-Jugendliche hatten schweren Stand



Timo Fleischfresser kam in der Nebenrunde bis ins Finale

Zum Ende des letzten Jahres fanden sich die besten Jugendlichen der Altersklasse II aus Berlin-Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordwest, Westfalen und Schleswig-Holstein zu einem offiziellen Ranglistenturnier der Nordverbände im Tennis- und Badmin-

ton-Centrum Einfeld ein. Für den TVBB waren Franziska Grünes (BSchC) und Nicola Rhode (Blau-Weiß) bei den Juniorinnen sowie Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Benjamin Thiele (Frohnau) am Start. Dabei mußten alle vier in der ersten Runde des Hauptfeldes die Überlegenheit der Gegner anerkennen. Einen besonders harten Brocken erwischte Franziska Grünes mit der späteren Turniersiegerin Esther Brunn aus Westfalen. Mit 2:6, 0:6 fiel die Niederlage erwartungsgemäß klar aus. Auch Nicola Rhode war beim 2:6, 3:6 gegen Dorte Wallenhorst (Niedersachsen) auf verlorenem Posten. In der Nebenrunde, an der alle Verlierer der ersten Hauptrunde teilnahmen, wehrten sich beide TVBB-Mädchen tapfer. Grünes verlor gegen Silke Bodendiek (Schleswig-Holstein) knapp mit 4:6, 6:2, 5:7 und

Rhode mußte sich Verena Hübner aus Schleswig-Holstein mit 3:6, 6:3, 1:6 beugen.

Auch die Jungen kamen über die erste Runde im Hauptfeld nicht hinaus. Timo Fleischfresser unterlag dem Westfalen Ulrich Tippenhauer (Nummer 3 der Setzliste und Nummer 8 der DTB-Jahrgangsbestenliste) mit 1:6, 0:6 und Benni Thiele verlor mit 2:6, 0:6 gegen Gerold Wiring (Hamburg). In der Nebenrunde spielte sich Fleischfresser durch Siege über Michael Jeglinski (Schleswig-Holstein; 4:6, 6:2, 6:2) und Christian Valenthon (Westfalen; 6:3, 6:3) bis ins Finale vor und erreichte damit die beste Platzierung aus TVBB-Sicht. Im Endspiel unterlag er dann dem Hamburger Stefan Heinkel mit 1:6, 2:6. Thiele scheiterte in der Nebenrunde am Hamburger Kai-Uwe Pretzsch mit 6:7, 1:6.

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg: August-Bebel-Straße
Brandenburg: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg: Mehringdamm 20
Lichtenberg: Coppistr. 11
Marienfelde: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn: Wolfener Str. 15
Mitte: Bernauer / Ecke Brunne
Mitte: Chausseestr. 20
Neukölln: Buschkrugallee 17

Nord-Ranglistenturnier: Dritter Platz für Misch

Gut aus der Affäre zogen sich die **AK III a-Jugendlichen** (Jahrgang 1981) des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg beim Ranglistenturnier der Nordverbände in Schleswig-Holstein. Neben Teilnehmern aus Schleswig-Holstein, Westfalen, Niedersachsen, Nordwest und Mecklenburg-Vorpommern waren aus Berlin-Brandenburg Michaela Misch (Wespen), Svenja Exner (Dahlem), Timo Volmer und Benedikt Stronk (beide Preussen) mit von der Partie. Bei den Mädchen erreichte Michaela Misch nach Siegen über Blum (Kiel; 6:2, 6:2) und einem hart umkämpften 2:6, 6:4, 6:1 über Svenja Exner – die zum Auftakt Friedrich (Stralsund) mit 6:0, 6:1 ausschalten konnte – das Halbfinale. Gegen Vanessa Henke (Buschhütten) unterlag sie dann mit 1:6, 2:6 und kam schließ-

lich im Spiel um Platz drei zu einem kampflosen Erfolg über Arnold (Nordhorn). Svenja Exner belegte nach einem 4:6, 3:6 gegen Loose (Rotenburg) Platz 7/8. Der Gesamtsieg ging an Carina Kämpfer (Buschhütten).

Bei den Jungs lief es zum Auftakt für Volmer und Stronk sehr gut. Timo gewann gegen den Bremer Celikkilic mit 6:2, 6:3, Benedikt fertigte den Neubrandenburger Tennert gar mit 6:0, 6:0 ab. Im Viertelfinale kam dann für beide das Aus.

Während Stronk gegen Koderisch aus Lemgo mit 3:6, 3:6 unterlag, gelang Volmer als einzigem das Kunststück, dem klaren Favoriten und späteren Gesamtsieger Philipp Hammer aus Glinde beim 0:6, 6:2, 2:6 einen Satz abzunehmen. Im Spiel um die Plätze fünf bis acht gewann schließlich Volmer gegen Herzbach (Friedrichsgabe) mit 6:3, 6:3 und belegte damit Rang 5/6. Stronk mußte sich nach einer 1:6, 6:7-Niederlage gegen Bojer (Lingen) mit Platz 7/8 begnügen.

SEIT
1851

TRAGLUFTHALLEN

SEILBOUR

Tradition und Fortschritt

DIE NEUE GENERATION

Gögginger Straße 98 Telefon: 08 21/ 9 30 01
D-86199 Augsburg Telefax: 0821/99 36 60

Macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

nienburg: Berliner Str. 181
nzlauer Berg: Storkower Str. 107
nickendorf: Gotthardstr. 92-94
öneberg: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau: Pöwesiner Weg 24-27
Steglitz: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding: Müllerstr. 163a
Wittenau: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Ranglistenturniere: Grünes und Kuch siegreich

Zum Ende des vergangenen Jahres fanden in der neuen Verbandshalle am Hüttenweg je ein Ranglistenturnier für die besten Juniorinnen und Junioren der Jahrgänge 1977 und jünger statt. Zunächst wurde in jeweils vier Gruppen à vier Teilnehmern gespielt. Nur die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe konnten sich dann für das Viertelfinale qualifizieren.

Bei den Mädchen erreichten Simone Schmidt (Berliner Bären), die „Wespen“ Bettina Bitzer, Michaela Misch und Anne Mette, Franziska Grünes (BSchC), Doren Kriese (Cottbus), Antje Gräßler (LTTC) und Nicola Rhode (Blau-Weiß) die Runde der letzten acht. Anschließend sicherten sich Franziska Grünes (über Misch), Simone Schmidt (über Bitzer), Doren Kriese (über Gräßler) und Anne Mette (über Rhode) die Halbfinalteilnahme. Während sich Franziska Grünes dann über Simone Schmidt sicher mit 6:1, 6:3 für das Endspiel qualifizierte, war die Partie zwischen Doren Kriese und Anne Mette hart umkämpft. Schließlich hatte die Cottbuserin mit 3:6, 7:5, 6:3 das bessere Ende für sich. Und auch im Finale bewies Doren Kriese ihr großes



Franziska Grünes (r.) feierte einen knappen Finalsieg über Doreen Kriese

Überraschungssieger Daniel Kuch (l.) und Florian Jeschonek



Kämpferherz. Doch diesmal reichte es nicht ganz zum Erfolg, denn im Tie-Break des dritten Satzes zeigte Franziska Grünes die etwas besseren Nerven und holte sich diesen mit 7:5 zum 6:2, 2:6, 7:6-Erfolg.

Einen überraschenden Ausgang nahm das Juniorenturnier, denn weder Timo Fleischfresser (Berliner Bären) noch David Hollmann (LTTC) oder Florian Jeschonek (Grunewald) konnten das Turnier gewinnen, sondern der 17jährige Daniel Kuch vom TC SCC verließ die Hüttenweg-Halle als Sieger. Kuch, der im Gruppenspiel noch Jeschonek in zwei Sätzen unterlag, qualifizierte sich durch ein 6:4, 6:4 im Viertelfinale gegen Hollmann sowie einem knappen 5:7, 6:2, 6:3 über den Frohnauer Benjamin Thiele für das Finale. Sein Gegner, wiederum Florian Jeschonek, erreichte das Endspiel durch ein klares 6:2, 6:0 gegen Daniel Monsler (SCC) und in der Vorschlußrunde durch ein 6:3, 6:2 gegen Jaska Krüger (BSchC). Doch diesmal drehte Daniel Kuch den Spieß um und schnappte dem favorisierten Grunewalder den Gesamtsieg durch ein 7:6, 2:6, 6:3 doch noch weg.

Von seiten des TVBB ist im übrigen beabsichtigt, das Ranglistenturnier regelmäßig stattfinden zu lassen.

Roesch in USA erfolgreich

Im Dezember vergangenen Jahres trumpfte die Rot-Weiße Angelika Roesch bei einigen Turnieren in Florida groß auf. Zwar war der Auftakt bei den „Eddie Herr International Junior Tennis Championships“ nicht so verheißungsvoll, denn die Berlinerin schied in der

ersten Runde aus. Doch dann kam die 17jährige richtig auf Touren. Bei den „Miami Shores“ verlor sie erst im Endspiel und bei den drei darauffolgenden Turnieren blieb sie sogar ungeschlagen. Das Finale bei den „Christmas Invitation South Miami“ gewann Roesch ebenso

glatt mit 6:0, 6:0 wie auch das Endspiel bei den „Christmas Classic“. Abschließend setzte sie sich beim „Gator Bowl“ im Finale mit 6:1, 6:0 durch und durfte den Siegespokal aus den Händen des früheren amerikanischen Weltklasespielers Brian Gottfried entgegennehmen.

2. Tennis-Doppeltturnier für Berliner Grundschulen

Als man sich am 22. Dezember 1993 trennte, wurde versprochen, ein 2. Tennis-Doppeltturnier für die Berliner Grundschulen folgen zu lassen.

Das Versprechen wurde eingehalten, und am 24. November 1994 waren 13(!)

Schulen, dieses Mal aus ganz Berlin, unserer Einladung gefolgt. Darunter auch die Albert-Gutzmann-Schule aus Berlin-Mitte, eine Schule für gehörlose Schüler. Die 14. gemeldete Schule mußte am Turniertag wegen Erkrankung des Lehrers leider absagen.

Für sehr viele Schüler gab es dieses Mal ganz neue Bedingungen. Unser Turnier fand im Norden Berlins, bei der Gemeinnützigen Sport- und Kultur-GmbH (SPOK), in einer 3-Feld-Tennishalle statt. Es war für eine große Anzahl von Schülern der erste Kontakt mit Asche-

JUGEND

Tennisplätzen. Aber nur eine kurze Eingewöhnungsphase war nötig, um sich auch hier heimisch zu fühlen. Und dann wurde wie im vergangenen Jahr bis zum Umfallen gekämpft: erst in Gruppenspielen jeder : jeden, danach gingen die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe in die A-Runde und die Dritt- und Viertplatzierten in die B-Runde und spielten im K.-o.-System die Sieger aus. Es wurde auf 6-Kleinfeld-Tennisanlagen nach Zeit gespielt. Jedes Doppel dauerte 6 Minuten, und pro Wettbewerb wurden 3 Doppel gespielt, Ersatzspieler konnten eingesetzt werden. Einige Schüler zeigten schon ein beachtliches Niveau, taktische „Meisterleistungen“ waren sowieso an der Tagesordnung, es gab wenig Beanstandungen mit den Leistungen der Schiri, nur manches Mal mußten die Sportlehrer in ihrem Eifer gebremst werden, denn zu gerne hätten sie manchen Punkt selbst erspielt.

Nach 4 Stunden waren alle glücklich zur Siegerehrung angetreten und konnten auch dieses Mal die von Dunlop Slazenger gestifteten Preise und erstmals auch



Das 2. Doppelturnier fand bei den Schülern großen Anklang

Ehrenpreise der Firma Pro Kennex in Empfang nehmen. Dafür großen Dank den Sponsoren für diese Unterstützung. Die Firma Dunlop Slazenger hatte wiederum die Bälle gesponsert. Alle Schulen erhalten eine wunderbar selbst entworfene Erinnerungsurkunde.

Toll, wie diszipliniert es auf den 6 Kleinfeldtennisplätzen zugeht – immerhin waren fast 80 Personen in der Halle. Hier zeigten sich die verbindenden Werte des gemeinsamen Sporttreibens – gesunder Ehrgeiz und faires Verhalten bestimmten den Umgang miteinander. So kann

abschließend festgestellt werden, daß das ein erneuter Höhepunkt im Rahmen der Berliner Schul- und Street-Tennisaktionen war.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, die zum Gelingen beigetragen haben, bei SPOK mit Detlev Koepke, die für die Herrichtung der Kleinfeldanlagen verantwortlich waren, bei den Sportstudenten der Humboldt-Universität, die als Kampfrichter fungierten, bei Maris Pfau, Karin Rohr und Frau Meyer-Ziegler, die mich in der Vor- und Nachbereitung tatkräftig unterstützten, bei Dr. Poller von der Senatsverwaltung für Schule, Berufsbildung und Sport und natürlich bei Schülern, Eltern und Sportlehrern, ohne deren Hilfe kein Turnier zustande käme.

Sieger gab es natürlich auch: Zum 2. Mal gewannen die Schülerinnen und Schüler der Werner-Seelenbinder Schule aus Berlin-Hohenschönhausen. Viele dieser Schüler werden im Steffi-Graf-Studio betreut, und wir müssen wohl bald eine Leistungstrennung vornehmen – alle Mannschaftskämpfe wurden zu null gewonnen. **Brigitte Hoffmann**

die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec

mehr Spaß beim Tennis
art-line – Die fertige Linie



- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- ohne störende Unterbrechungen
- verlegen ohne zu schneiden, kein Verschnitt
- einfache Verlegung, kurze Verlegezeit

- Herstellung von Tennisplatzausstattung und Pflegegeräten
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!
- Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

artec Sportgeräte GmbH, Neuerstr. 6, 49324 Melle,
Tel. (05422) 94700, Fax (05422) 947070
Niederlassung Leipzig, Schongauer Str. 23, 04328 Leipzig,
Tel. (0341) 2591231, Fax (0341) 2591235

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

PROTOKOLL der Jahreshauptversammlung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E.V. am 5. Februar 1995



Der neue Geschäftsführer des TVBB, Björn Theuergarten, wurde offiziell vorgestellt

Tagungsort:

Hotel Schweizerhof
Budapester Straße 31
10787 Berlin

Tagungsbeginn: 10.45 Uhr

Tagungsende: 13.10 Uhr

Stimmberechtigt:

184 Vereine mit insgesamt 393 Stimmen
2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 1994
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl des Präsidiums
10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Neuwahl des Disziplinausschusses
13. Haushaltsvoranschlag 1995; Festsetzung der Jahresbeiträge, des Turnierfonds und der Pflichtabnahme von Exemplaren unseres Verbandsorgans sowie Beschlüßfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen.
14. Anträge
 - a) für Satzungsänderungen
 - b) für Wettspielordnungsänderungen
 - c) sonstige
15. Festsetzung der Termine 1995
16. Verschiedenes

Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG, Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle nennt Siegfried Gießler Andreas Claudius vom TC Longline, der viel zu früh im Alter von 41 Jahren von uns gegangen ist.

Siegfried Gießler teilt der Versammlung mit, daß sich die Tennisabteilung des BFC Preussen vom Hauptverein losgelöst hat und sich TV Preussen nennt.

TOP 1

Siegfried Gießler begrüßt alle Anwesenden; insbesondere die Ehrenmitglieder Elisabeth Tietz und Ernst Plötz.

Da aus der Versammlung keine Änderungswünsche kommen, wird nach der Tagesordnung verfahren.

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind um 11.15 Uhr 99 Vereine mit insgesamt 268 Stimmen sowie 2 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme (270 Stimmen) anwesend.

TOP 2

Zum Bericht über das Geschäftsjahr 1994 – der im amtlichen Organ „Berlin-Brandenburg Tennis“ veröffentlicht wurde – werden keine Fragen gestellt.

TOP 3

Auch zu den Berichten der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums werden keine Fragen gestellt.

TOP 4

Es erfolgt keine Diskussion zu TOP 2 und TOP 3. Die Berichte werden genehmigt.

TOP 5

Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) teilt mit, daß der Disziplinausschuß im Berichtszeitraum nicht tätig wurde.

Bevor der Schatzmeister, Wolfgang Tismer, seinen Jahresbericht erläutert, nimmt Siegfried Gießler Ehrungen vor:

Die goldene Ehrennadel des TVBB wird verliehen an:

- Herrn Hans-Joachim Plötz für seinen zwanzigjährigen Einsatz als Mannschaftsmitglied der Großen Meden-, Großen Franz-Helmis- und Schomburgk-Spiele.

Mit der silbernen Ehrennadel des TVBB werden ausgezeichnet:

- Frau Dr. Brigitte Hoffmann für ihren fünfjährigen Einsatz in der Großen Walther-Rosenthal-Mannschaft.
- Herr Marc Patzke für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Meden- und Großen Gottfried-von-Cramm-Mannschaft.
- Herr Harald Bortels in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport seit 1987 als Klassensportwart für die Verbands- und Oberligen und seit 1991 als Herren-Verbandssportwart des TVBB sowie sein Mitwirken in der Sportkommission des Deutschen Tennis Bundes.



Dr. Brigitte Hoffmann (l.) und Marc Patzke erhielten die silberne Ehrennadel

Siegfried Gießler verabschiedet den ehemaligen Geschäftsführer Walter Esser, der Ende des Jahres 1994 in den Ruhestand getreten ist und dankt ihm für seinen 23jährigen haupt- und ehrenamtlichen Einsatz für den Verband.

Walter Esser dankt allen Anwesenden für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Siegfried Gießler stellt der Jahreshauptversammlung den neuen Geschäftsführer des TVBB, den aus Darmstadt stammenden Björn Theuergarten vor, der am 1. November 1994 seine Arbeit aufgenommen hat.

Er dankt Dr. Beate Loddenkemper für 4jährige Tätigkeit und ihre Verdienste als Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit und teilt der Versammlung mit, daß sie für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht.



Der einstimmig wiedergewählte TVBB-Präsident Siegfried Gießler (r.) dankte Dr. Beate Loddenkemper für ihre vierjährige Tätigkeit als Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit

TOP 6

Wolfgang Tismer (Berliner Bären) erläutert ausführlich seinen – den Vereinen vorab zugegangenen – Jahresabschlussbericht 1994. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7

Dr. Wolfgang Görlich (Zehlendorfer Wespen) verliest den Bericht über die in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführte Kassenprüfung. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Er bescheinigt die ordnungsgemäße Buchführung und schlägt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums vor.

TOP 8

Die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums erfolgt einstimmig.

TOP 9

Dr. Wolfgang Görlich übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung. Er schlägt Siegfried Gießler zur Wiederwahl vor. Siegfried Gießler erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur. Aus der Versammlung wird Walter Esser vorgeschlagen. Er kandidiert nicht. Dem Vorschlag Dr. Wolfgang Görlichs, die Wahl per Akklamation vorzunehmen, wird stattgegeben. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig.

Siegfried Gießler übernimmt erneut die Leitung der Versammlung und bedankt sich für das in ihn gesetzte Vertrauen. Er erklärt, daß außer Dr. Beate Loddenkemper, das gesamte Präsidium zur erneuten Kandidatur bereit ist. Als neues Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit schlägt er Bernd Warneck (LTTC Rot-Weiß) vor. Dieser ist bereit, zu kandidie-

ren. Die Versammlung stimmt einer „en bloc“-Wahl zu. Die Präsidiumsmitglieder werden einstimmig bei einer Stimmenthaltung für die nächsten 2 Jahre in ihre Ämter gewählt.

Als Vizepräsident wird Wolfgang Tismer einstimmig bei einer Stimmenthaltung wiedergewählt.

TOP 10

Das erweiterte Präsidium stellt sich ebenfalls erneut zur Wahl und wird „en bloc“ für weitere 2 Jahre bei 6 Stimmenthaltungen wiedergewählt.

TOP 11

Siegfried Gießler dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit. Er stellt fest, daß Heinz Raack (BTTC) und Dr. Wolfgang Görlich (Zehlendorfer Wespen) nicht wiedergewählt werden können. Er schlägt Klaus Nüske (BTC 1904 Grün-Gold) und Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) vor. Sie sind bereit, zu kandidieren. Die Wahl erfolgt bei 6 Stimmenthaltungen.

TOP 12

In den Disziplinarausschuß werden die Herren Lothar Kleppeck (SVR), Jürgen Thron (SCC), Siegfried Lüdecke (Sutos) und als Ersatz Wolfgang Fullrich (SCC) bei einer Stimmenthaltung gewählt.

TOP 13

Die Anträge 1 und 2 des TVBB werden zusammen mit dem Antrag der Zehlendorfer Wespen behandelt. Nach Erläuterung und Diskussion wird mit Mehrheit dem Antrag der Zehlendorfer Wespen stattgegeben, wonach der zu zahlende Beitrag zum Turnierfonds von 3 DM sowie 2 DM pro erwachsenes Mitglied für die Pflichtabnahme von Exemplaren des Verbandsorgans „Berlin-Brandenburg Tennis“ in die Jahresbeiträge mit einfließen. Im übrigen werden die bisherigen Jahresbeiträge bestätigt.

Auch der Antrag 3 des TVBB wird zusammen mit dem Antrag der Zehlendorfer Wespen behandelt. Nach Diskussion wird dem Antrag der Wespen nicht stattgegeben. Mit Mehrheit beschließt die Versammlung, dem Antrag des TVBB zu folgen. Es bleibt bei der Abnahmeverpflichtung von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen. Pro erwachsenes Mitglied wird ein Betrag von 4 DM zu Grunde gelegt.

Wolfgang Tismer erläutert seinen Haushaltsvoranschlag 1995, der bei 3 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung verabschiedet wird.

Auf Anfrage teilt Siegfried Gießler der Versammlung mit, daß die Tennishalle

mit 3 Plätzen am Hüttenweg von der Senatsverwaltung für Berufsbildung, Schule und Sport als Landesleistungszentrum des TVBB anerkannt wurde.

TOP 14

Prof. Dr. Dieter Rewicki (Grün-Weiß Nikolassee) übernimmt es, die nachfolgenden Anträge des Präsidiums zur Wettspielordnung des TVBB zu erläutern und zur Abstimmung zu bringen.

Die Anträge werden bis auf Antrag 3 § 18, der 3 Gegenstimmen erhält, einstimmig beschlossen. Die neuen Formulierungen lauten:

§ 14, Absatz 1

Vor jedem Mannschaftswettkampf melden die Mannschaftsführer dem Oberschiedsrichter oder dem Spielleiter (Winterrunde) schriftlich: a) die Einzelspieler mit den Platzziffern 1 bis 6 nach ihrer Spielstärke gem. § 11 Abs. 3, b) wenn Einzel- und Doppelspieler nicht übereinstimmen, auch die Doppelspieler mit den Platzziffern 1 bis 6 nach ihrer Spielstärke gem. § 11 Abs. 3, c) die Doppelpaarungen.

§ 14, Absatz 2

Vor Wettkampfbeginn ist vom Oberschiedsrichter (Spielleiter) das Spielformular vollständig auszufüllen. Hierbei sind die Doppelpaarungen grundsätzlich namentlich einzutragen; nur wenn alle drei Doppel von den 6 Einzelspielern einer Mannschaft bestritten werden, dürfen deren Platzziffern 1 bis 6 anstelle der Namen verwendet werden.

§ 14, Absatz 3

Die Summe der Platzziffern der Spieler eines jeden Doppelpaares darf nicht größer sein als die des nachfolgenden. Sollte diese Summe bei allen Doppelpaaren gleich sein, darf der Doppelspieler mit der Platzziffer 1 nicht im dritten Doppel eingesetzt werden.

§ 14, Absatz 4

Sind Doppelspieler gem. Abs. 1 an der Aufnahme ihres Doppels nach Abgabe der Meldung verhindert, so treten dann eingesetzte Ersatzspieler an ihre Stelle. Einzelspieler gem. Abs. 1 mit den Platzziffern 1 bis 4 können nicht als Ersatzspieler im Doppel eingesetzt werden.

§ 15, Absatz 1, Satz 4

Sind zur festgesetzten Spielzeit nicht mindestens vier Spieler einer Sechsermannschaft – mindestens drei Spieler einer Vierermannschaft – am Spielort spielbereit, so hat sie den Mannschaftswettkampf zu Null verloren, es sei denn, es liegt höhere Gewalt vor.

§ 18, 2. Satz

Die Marken bei den Mannschaftswettkämpfen . . .

Jugendwart Karl Marlinghaus spricht über die Jugendwarteversammlung vom Dezember 94 und erläutert die Anträge der Vereine Alemannia (einen dritten Spieltag in der Woche für Jugendspiele zu beschließen) und Siemens Blau-Gold (die Verbandsspiele mit Bambini und Bambina auf die Zeit nach den Ferien – evtl. Sonnabend vormittags – zu verlegen). Nach längerer Debatte über das Für und Wider wird mit Mehrheit die bisher geltende Regelung beschlossen, so daß beide Anträge abgelehnt werden.

TOP 15

Der Terminplan 1995 wurde allen Vereinsvertretern vor Eröffnung der Jahreshauptversammlung überreicht. Es kommt zu Diskussionen über die Terminansetzungen der Verbandsspiele, die teilweise in die Ferien hineinreichen. Nach Abstimmung wird der Terminplan bei 8 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen beschlossen.

TOP 16

Hergard Zoëga, Verbandssportwart Damen, kündigt einen Informationsvormittag für Sportwarte und Mannschaftsführer in Zusammenarbeit mit den Schiedsrichtern am Sonnabend, dem 25. März 1995, von 10 bis 14 Uhr an. Sie bittet die Vereinsvertreter, der Geschäftsstelle des TVBB so schnell wie möglich die Anzahl der Teilnehmer schriftlich mitzuteilen, damit der Ort der Veranstaltung festgelegt werden kann.

Sie spricht über den Compaq DTB-Cup, dessen Ziel es ist, jedem Vereinsspieler zu ermöglichen, in Turnieren seine Leistungsstärke herauszufinden. Interessenten wenden sich an Verena Harsdorff (Grün-Weiß Lankwitz) Telefon 8 22 89 52.

Die Spielansetzungen, Platzbelegungen und die Festlegung der Ballmarken werden auf der Sport- und Jugendwartesitzung am 28. Februar 1995 bekanntgegeben.

Frau Neuling (LTTC Rot-Weiß) bemängelt, daß die Jugendhallenmeisterschaften

der AK IV in den Viertel- und Halbfinalrunden zeitlich sehr gedrängt gespielt werden mußten, weil gleichzeitig im Landesleistungszentrum ein Lehrgang stattfand.

Beate Britze schlägt vor, ein Schreiben an die Vereine zu senden, wenn ein Präsidiumsposten neu zu besetzen ist.

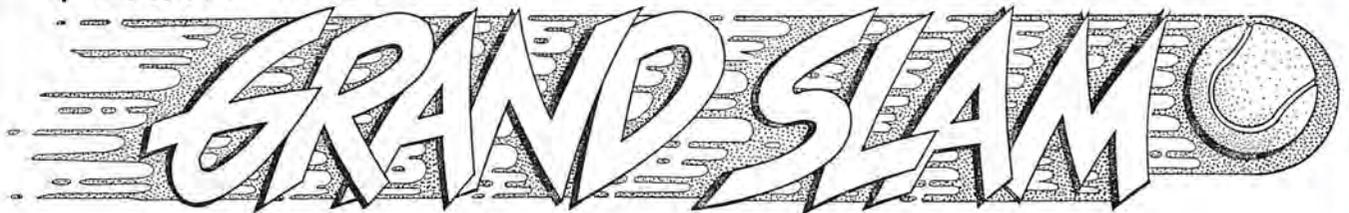
Siegfried Gießler gibt auf Anfrage seiner Hoffnung Ausdruck, daß evtl. im Sommer 1995 auch Freiluftplätze am Hüttenweg erbaut werden können.

Petra Rempt teilt auf Anfrage mit, daß es keine EDV-Nr. für Jugendliche mehr gibt, sondern Ident-Nr., die vom Verein schriftlich bei der Geschäftsstelle des TVBB beantragt werden müssen.

Siegfried Gießler dankt allen anwesenden Vereinsvertretern für die rege Mitarbeit und schließt die Jahreshauptversammlung um 13.10 Uhr.

Siegfried Gießler Björn Theuergarten
Präsident Geschäftsführer

TENNIS-SHOP



Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Prince	Snauwaert
Kuebler	Head

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE, LOTTO, PRINCE und Schuhe von Hi-Tec und K-SWISS sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Termine der Verbandsspiele 1995

HINWEIS:

**Alle Ansetzungen und Adressen wurden vom TVBB übermittelt.
Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.**

NOTIZEN

Termine der Verbandsspiele 1995

HINWEIS: Alle Ansetzungen und Adressen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Damen

Regionalliga

Gruppe I

Tennisclub Lichtenrade,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Tennis-Club SCC e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
LTTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
LSC 1901 e.V.,1

Gruppe II

Tennis-Club SCC e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
LTTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
SC "Brandenburg" e.V.,1
SG LVB Leipzig e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

99.101 11.00 Li'rade,1 - BSV 92,1
99.102 11.00 Blau-Weiß,1 - SCC,2
99.103 11.00 BTTC,1 - LTTTC,1
99.151 11.00 SCC,1 - BG Stegl.,1
99.152 11.00 GW Nikol.,1 - LTTTC,2
99.153 11.00 SC Brbg,1 - LVB Leipz,1

Samstag, 6. Mai 1995

99.104 13.00 BSV 92,1 - Blau-Weiß,1
99.105 13.00 SCC,2 - BTTC,1
99.106 11.00 LSCLeipz.,1 - LTTTC,1
99.154 13.00 BG Stegl.,1 - GW Nikol.,1
99.155 13.00 LTTTC,2 - SC Brbg,1
99.156 11.00 Wespen,1 - LVB Leipz,1

Sonntag, 7. Mai 1995

99.107 11.00 LSCLeipz.,1 - BSV 92,1
99.108 11.00 Li'rade,1 - Blau-Weiß,1
99.109 13.00 LTTTC,1 - SCC,2
99.157 11.00 Wespen,1 - BG Stegl.,1
99.158 11.00 SCC,1 - GW Nikol.,1
99.159 11.00 LVB Leipz,1 - LTTTC,2

Samstag, 13. Mai 1995

99.110 13.00 BTTC,1 - Li'rade,1
99.111 11.00 SCC,2 - LSCLeipz.,1
99.160 13.00 SC Brbg,1 - SCC,1
99.161 09.00 LTTTC,2 - Wespen,1
99.162 11.00 LVB Leipz,1 - GW Nikol.,1

Sonntag, 14. Mai 1995

99.112 09.00 LTTTC,1 - Blau-Weiß,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

99.113 11.00 LSCLeipz.,1 - BTTC,1
99.114 11.00 SCC,2 - Li'rade,1
99.115 13.00 BSV 92,1 - LTTTC,1
99.163 13.00 Wespen,1 - SC Brbg,1
99.164 13.00 LTTTC,2 - SCC,1
99.165 11.00 BG Stegl.,1 - LVB Leipz,1

Samstag, 27. Mai 1995

99.116 13.00 BTTC,1 - BSV 92,1
99.117 13.00 LTTTC,1 - Li'rade,1
99.118 13.00 Blau-W,1 - LSCLeipz.,1
99.166 13.00 SC Brbg,1 - BG Stegl.,1
99.167 11.00 LVB Leipz,1 - SCC,1
99.168 13.00 GW Nikol.,1 - Wespen,1

Samstag, 10. Juni 1995

99.119 13.00 Blau-Weiß,1 - BTTC,1
99.120 13.00 Li'rade,1 - LSCLeipz.,1
99.121 13.00 BSV 92,1 - SCC,2
99.169 13.00 GW Nikol.,1 - SC Brbg,1
99.170 13.00 SCC,1 - Wespen,1
99.171 13.00 BG Stegl.,1 - LTTTC,2

Verbandsoberrliga

Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Gruppe II

SV "Berliner Bären" e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,2
Berliner Tennis-Club 1904,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

1.101 15.00 Wespen,2 - GW Lankw.,1
1.102 14.00 NTC,1 - Dahlem,1
1.103 14.00 BSChC,1 - Grunewald,1
2.101 09.00 B.Bären,1 - Frohnau,1
2.102 14.00 WR Neuk.,1 - Blau-Weiß,2
2.103 14.00 GG 04,1 - F'hagen,1

Samstag, 6. Mai 1995

1.104 14.00 GW Lankw.,1 - NTC,1
1.105 14.00 Dahlem,1 - BSChC,1
1.106 14.00 Grunewald,1 - Wespen,2
2.104 14.00 Frohnau,1 - WR Neuk.,1
2.105 14.00 F'hagen,1 - B.Bären,1

Samstag, 13. Mai 1995

1.107 14.00 BSChC,1 - GW Lankw.,1
1.108 14.00 Wespen,2 - NTC,1
1.109 14.00 Dahlem,1 - Grunewald,1
2.106 14.00 GG 04,1 - Frohnau,1
2.107 14.00 B.Bären,1 - WR Neuk.,1
2.108 14.00 Blau-Weiß,2 - F'hagen,1

Samstag, 27. Mai 1995

1.110 14.00 BSChC,1 - Wespen,2
1.111 14.00 GW Lankw.,1 - Dahlem,1
1.112 14.00 Grunewald,1 - NTC,1
2.109 14.00 GG 04,1 - B.Bären,1
2.110 14.00 Frohnau,1 - Blau-Weiß,2
2.111 14.00 F'hagen,1 - WR Neuk.,1

Samstag, 10. Juni 1995

1.113 14.00 NTC,1 - BSChC,1
1.114 14.00 Dahlem,1 - Wespen,2
1.115 14.00 GW Lankw.,1 - Grunewald,1
2.112 14.00 WR Neuk.,1 - GG 04,1
2.113 14.00 Blau-Weiß,2 - B.Bären,1
2.114 14.00 Frohnau,1 - F'hagen,1

Samstag, 17. Juni 1995

2.115 14.00 Blau-Weiß,2 - GG 04,1

Verbandsliga 1

Gruppe I

Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
Berliner Sport-Club e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
Steglitzer Tennis-Klub,1

Gruppe II

TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
BTC Gropiusstadt e.V.,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
TC Hohengatow e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

11.101 14.00 T-Union,1 - BSC,1
11.102 14.00 Tiergart.,1 - ASC,1
11.103 14.00 SV DBB,1 - STK,1
12.101 14.00 TSV Wedd.,1 - HSC,1
12.102 14.00 Gropiusst.,1 - Te Be,1
12.103 09.00 Hohengat.,1 - Westend,1

Samstag, 6. Mai 1995

11.104 14.00 BSC,1 - Tiergart.,1
11.105 14.00 ASC,1 - SV DBB,1
11.106 14.00 STK,1 - T-Union,1
12.104 14.00 HSC,1 - Gropiusst.,1
12.105 14.00 Te Be,1 - Hohengat.,1
12.106 14.00 Westend,1 - TSV Wedd.,1

Samstag, 13. Mai 1995

11.107 14.00 SV DBB,1 - BSC,1
11.108 14.00 T-Union,1 - Tiergart.,1
11.109 14.00 ASC,1 - STK,1
12.107 14.00 Hohengat.,1 - HSC,1
12.108 14.00 TSV Wedd.,1 - Gropiusst.,1
12.109 14.00 Te Be,1 - Westend,1

Samstag, 27. Mai 1995

11.110 14.00 SV DBB,1 - T-Union,1
11.111 14.00 BSC,1 - ASC,1
11.112 14.00 STK,1 - Tiergart.,1
12.110 14.00 Ho'gat.,1 - TSV Wedd.,1
12.111 14.00 HSC,1 - Te Be,1
12.112 14.00 Westend,1 - Gropiusst.,1

Samstag, 10. Juni 1995

11.113 14.00 Tiergart.,1 - SV DBB,1
11.114 14.00 ASC,1 - T-Union,1
11.115 14.00 BSC,1 - STK,1
12.113 14.00 Gropiusst.,1 - Hohengat.,1
12.114 14.00 Te Be,1 - TSV Wedd.,1
12.115 14.00 HSC,1 - Westend,1

Verbandsliga 2

Gruppe I

TC Weißensee e.V.,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,3
Berliner Sport-Verein e.V.,2

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
BFC Alemannia 1890 e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,2
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
VfL 1891 Tegel e.V.,1

Gruppe III

TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1
TSV Spandau 1860 e.V.,1

Gruppe IV

SC "Brandenburg" e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

21.101 14.00 Weißensee,1 - BSV ADW,1
21.102 14.00 TiB,1 - Cottbuser,1
21.103 09.00 Wespen,3 - BSV 92,2
22.101 15.00 GW Nikol.,2 - Alemannia,1
22.102 14.00 SUTOS,1 - Li'rade,2
23.101 14.00 W. Bären,1 - B.Bären,2
23.102 14.00 Z 88,1 - OSC,1
23.103 14.00 SiemensBG,1 - Spand.60,1
24.101 14.00 SC Brbg,2 - GWG Tegel,1
24.102 14.00 TTC,1 - Rehberge,1

Samstag, 6. Mai 1995

21.104 14.00 BSV ADW,1 - TiB,1
21.105 14.00 Cottbuser,1 - Wespen,3
21.106 14.00 BSV 92,2 - Weißensee,1
22.103 14.00 Alemannia,1 - SUTOS,1
22.104 14.00 Li'rade,2 - Grunewald,2
23.104 14.00 Z 88,1 - B.Bären,2
23.105 14.00 OSC,1 - SiemensBG,1
23.106 14.00 Spand.60,1 - W. Bären,1
24.103 14.00 GWG Tegel,1 - TTC,1
24.104 14.00 Rehberge,1 - TV "Preus,1

Samstag, 13. Mai 1995

21.107 14.00 Wespen,3 - BSV ADW,1
21.108 14.00 Weißensee,1 - TiB,1
21.109 14.00 Cottbuser,1 - BSV 92,2
22.106 14.00 GW Nikol.,2 - SUTOS,1
22.107 14.00 Li'rade,2 - VfL Tegel,1
23.107 14.00 SiemensBG,1 - B.Bären,2
23.108 14.00 W. Bären,1 - Z 88,1
23.109 14.00 OSC,1 - Spandau60,1
24.105 14.00 TVPreus,1 - GWG Tegel,1
24.106 14.00 SC Brbg,2 - TTC,1

Samstag, 20. Mai 1995

21.110 14.00 Cottbuser,1 - Weißensee,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

22.105 15.00 VfL Tegel,1 - GW Nikol.,2

Samstag, 27. Mai 1995

21.111 14.00 Wespen,3 - Weißensee,1
21.112 14.00 BSV ADW,1 - Cottbuser,1
21.113 14.00 BSV 92,2 - TiB,1
22.108 14.00 Grunewald,2 - GW Nikol.,2
22.109 14.00 Alemannia,1 - Li'rade,2
22.110 14.00 VfL Tegel,1 - SUTOS,1
23.110 14.00 SiemensBG,1 - W. Bären,1
23.111 14.00 B.Bären,2 - OSC,1
23.112 14.00 Spandau60,1 - Z 88,1
24.107 14.00 TV "Preus,1 - SC Brbg,2
24.108 14.00 GWG Tegel,1 - Rehberge,1

Samstag, 10. Juni 1995

21.114 14.00 TiB,1 - Wespen,3
21.115 14.00 BSV ADW,1 - BSV 92,2
22.111 14.00 SUTOS,1 - Grunewald,2
22.112 14.00 Li'rade,2 - GW Nikol.,2
22.113 14.00 Alemannia,1 - VfL Tegel,1
23.113 14.00 Z 88,1 - SiemensBG,1
23.114 14.00 OSC,1 - W. Bären,1
23.115 14.00 B.Bären,2 - Spandau60,1
24.109 14.00 TTC,1 - TV "Preus,1
24.110 14.00 Rehberge,1 - SC Brbg,2

Samstag, 17. Juni 1995

22.114 14.00 Grunew.,2 - Alemannia,1

Samstag, 24. Juni 1995

22.115 14.00 Grunewald,2 - VfL Tegel,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln

Gruppe I
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
SC "Brandenburg" e.V.,3
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,2

Gruppe II
Sportfreunde Kladow e.V.,1
VfB Hermsdorf e.V.,1
Internationaler Tennis-Club,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
Tennis-Club SCC e.V.,3

Montag, 1. Mai 1995
231.101 14.00 Frohnau,2 - SC Brbg,3
231.102 14.00 SVR,1 - WaF 04,1
231.103 14.00 Humboldt,1 - SUTOS,2
232.101 14.00 Kladow,1 - VfBHermsd,1
232.102 09.00 IT C,1 - BSChC,2

Samstag, 6. Mai 1995
231.104 14.00 SC Brbg,3 - SVR,1
231.105 14.00 WaF 04,1 - Humboldt,1
231.106 14.00 SUTOS,2 - Frohnau,2
232.103 14.00 VfBHermsd,1 - IT C,1
232.104 14.00 BSChC,2 - SCC,3

Samstag, 13. Mai 1995
231.107 14.00 Humboldt,1 - SC Brbg,3
231.108 14.00 Frohnau,2 - SVR,1
231.109 14.00 WaF 04,1 - SUTOS,2
232.105 14.00 SCC,3 - VfBHermsd,1
232.106 14.00 Kladow,1 - IT C,1

Samstag, 27. Mai 1995
231.110 14.00 Humboldt,1 - Frohnau,2
231.111 14.00 SC Brbg,3 - WaF 04,1
231.112 14.00 SUTOS,2 - SVR,1
232.107 14.00 SCC,3 - Kladow,1
232.108 14.00 VfBHermsd,1 - BSChC,2

Samstag, 10. Juni 1995
231.113 14.00 SVR,1 - Humboldt,1
231.114 14.00 WaF 04,1 - Frohnau,2
231.115 14.00 SC Brbg,3 - SUTOS,2
232.109 14.00 IT C,1 - SCC,3
232.110 14.00 BSChC,2 - Kladow,1

Bezirksoberliga 2 N-Bln

Gruppe I
TSV Spandau 1860 e.V.,2
STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1
BSG der Bundesversicherungsanstalt,1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
VfL 1891 Tegel e.V.,2
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1

Gruppe II
Hermsdorfer Sport-Club,2
Postsportverein Berlin e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
TC Strauß Strausberg e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995
241.101 15.00 Spandau60,2 - C.Diem,1
241.102 09.00 VfL Tegel,2 - Falkensee,1
242.101 14.00 HSC,2 - PostGatow,1
242.102 14.00 SiemensBG,2 - TC Strauß,1

Samstag, 6. Mai 1995
241.103 14.00 C.Diem,1 - BFA,1
241.104 14.00 F'felde,1 - VfL Tegel,2
241.105 14.00 Falkensee,1 - Spandau60,2
242.103 14.00 PostGat.,1 - SiemensBG,2

Samstag, 13. Mai 1995
241.106 14.00 VfL Tegel,2 - C.Diem,1
241.107 14.00 Spandau60,2 - BFA,1
242.104 14.00 Rot-Gold,1 - PostGatow,1
242.105 14.00 HSC,2 - SiemensBG,2

Donnerstag, 25. Mai 1995
241.109 14.00 BFA,1 - F'felde,1

Samstag, 27. Mai 1995
241.108 14.00 VfL Tegel,2 - Spandau60,2
241.110 14.00 C.Diem,1 - F'felde,1
241.111 14.00 Falkensee,1 - BFA,1
242.106 14.00 Rot-Gold,1 - HSC,2
242.107 14.00 PostGat.,1 - TC Strauß,1

Samstag, 10. Juni 1995
241.112 14.00 BFA,1 - VfL Tegel,2
241.113 14.00 F'felde,1 - Spandau60,2
241.114 14.00 C.Diem,1 - Falkensee,1
242.108 14.00 SiemensBG,2 - Rot-Gold,1
242.109 14.00 TC Strauß,1 - HSC,2

Samstag, 17. Juni 1995
242.110 14.00 TC Strauß,1 - Rot-Gold,1

Sonntag, 18. Juni 1995
241.115 14.00 F'felde,1 - Falkensee,1

Bezirkliga 1 N-Bln

Gruppe I
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
ASC Spandau e.V.,2
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,2
SV IHW Alex 78 e.V.,1

Gruppe II
STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,2
TC Hennigsdorf e.V.,1
TC Strauß Strausberg e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,3
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1

Gruppe III
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2
SV Berliner Brauereien e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2

Gruppe IV
TC Hennigsdorf e.V.,2
SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
Sportliche Vereinigung Osram,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,2

Montag, 1. Mai 1995
251.101 14.00 Alemannia,2 - BeroBiesd,1
251.102 14.00 ASC,2 - Bergfelde,1
251.103 15.00 Rehberge,2 - IHW Alex,1
252.101 14.00 C.Diem,2 - TC HeDorf,1
252.102 14.00 TC Strauß,2 - B.Bären,3
253.101 15.00 Füchse,1 - Mahlsdorf,1
253.102 14.00 GWG Tegel,2 - Brauerei,1
254.101 14.00 TC HeDorf,2 - SVR,2

Samstag, 6. Mai 1995
251.104 14.00 BeroBiesd,1 - ASC,2
251.105 14.00 IHW Alex,1 - Alemannia,2
252.103 14.00 TC HeDorf,1 - TC Strauß,2
252.104 14.00 B.Bären,3 - Fr'stadt,1
253.103 14.00 Mahlsdf,1 - GWG Tegel,2
253.104 14.00 Brauerei,1 - WaF 04,2
254.102 14.00 SVR,2 - SHTC,1
254.103 14.00 Osram,1 - Tiergart.,2

Samstag, 13. Mai 1995
251.106 14.00 Rehberge,2 - BeroBiesd,1
251.107 14.00 Alemannia,2 - ASC,2
251.108 14.00 Bergfelde,1 - IHW Alex,1
252.105 14.00 Fr'stadt,1 - TC HeDorf,1
252.106 14.00 C.Diem,2 - TC Strauß,2
253.105 14.00 WaF 04,2 - Mahlsdorf,1
253.106 14.00 Füchse,1 - GWG Tegel,2
254.104 14.00 Tiergart.,2 - SVR,2
254.105 14.00 TC HeDorf,2 - SHTC,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
252.107 15.00 TC Strauß,2 - Fr'stadt,1

Samstag, 27. Mai 1995
251.109 14.00 Rehberge,2 - Alemannia,2
251.110 14.00 BeroBiesd,1 - Bergfelde,1
251.111 14.00 IHW Alex,1 - ASC,2
252.108 14.00 Fr'stadt,1 - C.Diem,2
252.109 14.00 TC HeDorf,1 - B.Bären,3
253.107 14.00 WaF 04,2 - Füchse,1
253.108 14.00 Mahlsdorf,1 - Brauerei,1
254.106 14.00 Tiergart.,2 - TC HeDorf,2
254.107 14.00 SVR,2 - Osram,1

Samstag, 10. Juni 1995
251.112 14.00 ASC,2 - Rehberge,2
251.113 14.00 Bergfelde,1 - Alemannia,2
251.114 14.00 BeroBiesd,1 - IHW Alex,1
252.110 14.00 B.Bären,3 - C.Diem,2
253.109 14.00 GWG Tegel,2 - WaF 04,2
253.110 14.00 Brauerei,1 - Füchse,1
254.108 12.00 SHTC,1 - Tiergart.,2
254.109 14.00 Osram,1 - TC HeDorf,2

Samstag, 17. Juni 1995
251.115 14.00 Bergfelde,1 - Rehberge,2
254.110 12.00 SHTC,1 - Osram,1

Bezirkliga 2 N-Bln

Gruppe I
BSC Eintracht/Südring e.V.,1
SG Bergmann-Borsig e.V.,1
TSG Break 90 e.V.,1
Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1
SV Berliner Brauereien e.V.,2
Verein für Volkssport, Abt. Tennis,1

Gruppe II
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
TC Weißensee e.V.,2
BTC Rot-Gold e.V.,2
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1

Gruppe III
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,2
TC Oranienburg 1990 e.V.,1
TC Longline - Wedding e.V.,1

Gruppe IV
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
Sport-Club Heiligensee e.V.,1
TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,1
Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.,1
BSG Bezirksamt Wedding e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995
261.101 14.00 E.Südring,1 - B.-Borsig,1
261.102 14.00 Break 90,1 - TV HeDorf,1
261.103 14.00 Brauerei,2 - V.f.Volks,1
262.101 14.00 Wittenau,1 - Weißensee,2
262.102 14.00 Rot-Gold,2 - T-Union,2
263.101 14.00 GG Pankow,1 - Siemst,1
263.102 14.00 Falkensee,2 - Oranienbg,1
264.101 14.00 Lichtenbg,1 - Heiligens,1
264.102 14.00 Fr'hain,1 - B.v.Arnim,1

Samstag, 6. Mai 1995
261.104 14.00 B.-Borsig,1 - Break 90,1
261.105 14.00 TV HeDorf,1 - Brauerei,2
261.106 14.00 V.f.Volks,1 - E.Südring,1
262.103 14.00 Weißensee,2 - Rot-Gold,2
262.104 14.00 T-Union,2 - BW.Biesdf,1
263.103 14.00 Siemst,1 - Falkensee,2
263.104 14.00 Oranienbg,1 - TC Longli,1
264.103 14.00 Heiligens,1 - Fr'hain,1
264.104 14.00 B.v.Arnim,1 - BAWWedg,1

Samstag, 13. Mai 1995
261.107 14.00 Brauerei,2 - B.-Borsig,1
261.108 14.00 E.Südring,1 - Break 90,1
261.109 14.00 TV HeDorf,1 - V.f.Volks,1
262.105 14.00 Wittenau,1 - Rot-Gold,2
263.105 14.00 GG Pankow,1 - Falkens.,2
264.105 14.00 BAWWedg,1 - Heiligens,1
264.106 14.00 Lichtenbg,1 - Fr'hain,1

Samstag, 27. Mai 1995
261.110 14.00 Brauerei,2 - E.Südring,1
261.111 14.00 B.-Borsig,1 - TV HeDorf,1
261.112 14.00 V.f.Volks,1 - Break 90,1
262.106 14.00 Wittenau,1 - BW.Biesdf,1
262.107 14.00 Weißensee,2 - T-Union,2
263.106 14.00 TC Longli,1 - GG Pankow,1
263.107 14.00 Siemst,1 - Oranienbg,1
264.107 14.00 BAWWedg,1 - Lichtenbg,1
264.108 14.00 Heiligens,1 - B.v.Arnim,1

Samstag, 10. Juni 1995
261.113 14.00 Break 90,1 - Brauerei,2
261.114 14.00 TV HeDorf,1 - E.Südring,1
261.115 14.00 B.-Borsig,1 - V.f.Volks,1
262.108 14.00 Rot-Gold,2 - BW.Biesdf,1
262.109 14.00 T-Union,2 - Wittenau,1
263.108 14.00 Falkensee,2 - TC Longli,1
263.109 14.00 Or'bg,1 - GG Pankow,1
264.109 14.00 Fr'hain,1 - BAWWedg,1
264.110 14.00 B.v.Arnim,1 - Lichtenbg,1

Samstag, 17. Juni 1995
262.110 14.00 W'fensee,2 - BW.Biesdf,1
263.110 14.00 TC Longli,1 - Siemensst,1

Bezirkklasse 1 N-Bln

Gruppe I
TC Longline - Wedding e.V.,2
TC Berolina Biesdorf e.V.,2
BFC Südring e.V. 1935,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,3
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,2
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1

Gruppe II
Tennisclub Bernau e.V.,1
TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,2
Reinickendorfer Füchse e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,3
TSV Marzahn Füchse,1

Montag, 1. Mai 1995
271.101 14.00 TC Longli,2 - BeroBiesd,2
271.102 14.00 Südring,1 - SG Berlin,1
271.103 09.00 Rehberge,3 - F'felde,2
272.101 14.00 Bernau,1 - Fr'hain,2
272.102 09.00 Füchse,2 - Siemensst,2
272.103 09.00 GWG Tgl,3 - TSV Mrzn,1

Samstag, 6. Mai 1995
271.104 14.00 Südring,1 - BeroBiesd,2
271.105 14.00 SG Berlin,1 - Rehberge,3
271.106 14.00 TC Med. B,1 - F'felde,2
272.104 14.00 Fr'hain,2 - Füchse,2
272.105 12.00 Siemensst,2 - GWG Tegel,3
272.106 14.00 TSV Marza,1 - Bernau,1

Samstag, 13. Mai 1995

- 271.107 14.00 TC Med. B,1 - BeroBiesd,2
 271.108 14.00 TC Longli,2 - Südring,1
 271.109 14.00 F'felde,2 - SG Berlin,1
 272.107 14.00 GWG Tegel,3 - Fr'hain,2
 272.108 14.00 Bernau,1 - F'chse,2
 272.109 14.00 Siemensst,2 - TSV Marza,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 271.115 14.00 BeroBiesd,2 - F'felde,2

Samstag, 27. Mai 1995

- 271.110 12.00 Rehberge,3 - TC Longli,2
 271.111 14.00 SG Berlin,1 - TC Med. B,1
 271.112 14.00 F'felde,2 - Südring,1
 272.110 14.00 GWG Tegel,3 - Bernau,1
 272.111 14.00 Fr'hain,2 - Siemensst,2
 272.112 14.00 TSV Marza,1 - F'chse,2

Samstag, 10. Juni 1995

- 271.113 14.00 TC Med. B,1 - Rehberge,3
 271.114 14.00 SG Berlin,1 - TC Longli,2
 272.113 14.00 F'chse,2 - GWG Tegel,3
 272.114 14.00 Siemensst,2 - Bernau,1
 272.115 14.00 Fr'hain,2 - TSV Marza,1

Samstag, 17. Juni 1995

- 271.116 14.00 BeroBiesd,2 - Rehberge,3
 271.117 14.00 F'felde,2 - TC Longli,2
 271.118 14.00 Südring,1 - TC Med. B,1

Samstag, 24. Juni 1995

- 271.119 14.00 Rehberge,3 - Südring,1
 271.120 14.00 TC Longli,2 - TC Med. B,1
 271.121 14.00 BeroBiesd,2 - SG Berlin,1

Bezirksoberliga 1 S-Bln**Gruppe I**

- Postsportverein Berlin e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
 Dahlemer Tennisclub e.V.,2
 Treptower Teufel TC e.V.,1

Gruppe II

- Berliner Hockey-Club e.V.,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

- 331.101 15.00 PostLankw,1 - Ma'dorf,1
 331.102 14.00 BG Stegl.,2 - NTC,2
 331.103 14.00 Dahlem,2 - T.Teufel,1
 332.101 14.00 BHC,1 - Baumschw,1
 332.102 14.00 BTTC,2 - STK,2

Samstag, 6. Mai 1995

- 331.104 14.00 Ma'dorf,1 - BG Stegl.,2
 331.105 14.00 NTC,2 - Dahlem,2
 331.106 14.00 T.Teufel,1 - PostLankw,1
 332.103 14.00 Baumschw,1 - BTTC,2
 332.104 14.00 STK,2 - Kleinmach,1

Samstag, 13. Mai 1995

- 331.107 14.00 Dahlem,2 - Ma'dorf,1
 331.108 14.00 PostLankw,1 - BG Stegl.,2
 331.109 14.00 NTC,2 - T.Teufel,1
 332.105 14.00 Klmachn,1 - B'schw,1
 332.106 14.00 BHC,1 - BTTC,2

Samstag, 27. Mai 1995

- 331.110 14.00 Dahlem,2 - PostLankw,1
 331.111 14.00 Ma'dorf,1 - NTC,2
 331.112 14.00 T.Teufel,1 - BG Stegl.,2
 332.107 14.00 Kleinmach,1 - BHC,1
 332.108 14.00 Baumschw,1 - STK,2

Samstag, 10. Juni 1995

- 331.113 14.00 BG Stegl.,2 - Dahlem,2
 331.114 14.00 NTC,2 - PostLankw,1
 332.109 14.00 BTTC,2 - Kleinmach,1

Samstag, 17. Juni 1995

- 331.115 14.00 Ma'dorf,1 - T.Teufel,1
 332.110 14.00 STK,2 - BHC,1

Bezirksoberliga 2 S-Bln**Gruppe I**

- BSG BA Neukölln e.V.,1
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
 SV Senat e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 Berliner Sport-Club e.V.,2
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3

Gruppe II

- TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,2
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,2
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,3

Montag, 1. Mai 1995

- 341.101 09.00 BA Neuk.,1 - W. Bären,2
 341.102 14.00 Senat,1 - SV DBB,2
 341.103 14.00 BSC,2 - BG Stegl.,3
 342.101 14.00 Britz,1 - OSC,2
 342.102 14.00 TL 77,1 - GG 04,2

Samstag, 6. Mai 1995

- 341.104 14.00 BG Stegl.,3 - BA Neuk.,1
 342.103 14.00 OSC,2 - TL 77,1
 342.104 14.00 GG 04,2 - Blau-Weiß,3

Samstag, 13. Mai 1995

- 341.105 14.00 BSC,2 - W. Bären,2
 341.106 14.00 BA Neuk.,1 - Senat,1
 342.105 14.00 Blau-Weiß,3 - OSC,2
 342.106 14.00 Britz,1 - TL 77,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 341.107 15.00 SV DBB,2 - BG Stegl.,3

Samstag, 27. Mai 1995

- 341.108 12.00 BSC,2 - BA Neuk.,1
 341.109 14.00 W. Bären,2 - SV DBB,2
 341.110 14.00 BG Stegl.,3 - Senat,1
 342.108 14.00 OSC,2 - GG 04,2

Samstag, 10. Juni 1995

- 341.111 14.00 Senat,1 - BSC,2
 341.112 14.00 SV DBB,2 - BA Neuk.,1
 341.113 14.00 W. Bären,2 - BG Stegl.,3
 342.109 14.00 TL 77,1 - Blau-Weiß,3
 342.110 14.00 GG 04,2 - Britz,1

Samstag, 17. Juni 1995

- 341.114 14.00 W. Bären,2 - Senat,1
 341.115 14.00 SV DBB,2 - BSC,2
 342.107 14.00 Blau-Weiß,3 - Britz,1

Bezirkliga 1 S-Bln**Gruppe I**

- Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
 TV "Preussen" e.V.,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1

Gruppe II

- TC Berlin-Oberspree e.V.,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
 Grunewald Tennis-Club e.V.,3
 Berliner Sport-Verein e.V.,3
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,3



Eine gute Adresse

Der Wert eines privaten Bankhauses liegt in der besonderen Haltung zu seinen Kunden. In die Kundenbeziehungen bringt es sein wichtigstes Kapital ein: die individuelle Beratung.

Dem privaten Kunden bietet das Bankhaus Lampe – seit mehr als 30 Jahren in Berlin – eine umfassende Vermögensberatung und -verwaltung sowie die Empfehlung kritisch ausgewählter Immobilienanlagen.

Den Erwartungen unserer anspruchsvollen Kunden stellen wir uns mit der Kompetenz, Flexibilität und Diskretion einer erfolgreichen Privatbank. Herr Dr. Birnbaum berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
 Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/31 90 02 - 26

Gruppe III
Universitäts-Sportverein Potsdam e.V.,1
Köpenicker Sportverein e.V.,1
SV Weissblau Allianz e.V.,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1

Gruppe IV
VfL Berliner Lehrer e.V.,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,2
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2
TC Berlin Grünau e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

351.101 14.00 Z 88,2 - TV "Preus,2
351.102 09.00 Ma'dorf,2 - BTTC,3
351.103 14.00 F'hagen,2 - BTC 92,1
352.101 14.00 Oberspree,1 - BHC,2
352.102 09.00 Rahnsdorf,1 - Grunewald,3
352.103 14.00 BSV 92,3 - TTC,3
353.101 14.00 USV Potsd,1 - Köpen.SV,1
353.102 14.00 Allianz,1 - RW Potsd.,1
354.101 09.00 Lehrer,1 - BSV ADW,2
354.102 09.00 GW Lankw.,2 - TTC,2

Samstag, 6. Mai 1995

351.104 14.00 TV "Preus,2 - Ma'dorf,2
351.105 14.00 BTTC,3 - F'hagen,2
351.106 14.00 BTC 92,1 - Z 88,2
352.104 14.00 BHC,2 - Rahnsdorf,1
352.105 14.00 TTC,3 - Oberspree,1
353.103 14.00 Köpen.SV,1 - Allianz,1
353.104 14.00 RW Potsd.,1 - BGSV,1
354.103 14.00 BSV ADW,2 - GW Lkw.,2
354.104 14.00 TTC,2 - Grünau,1

Samstag, 13. Mai 1995

351.107 14.00 F'hagen,2 - TV "Preus,2
351.108 14.00 Z 88,2 - Ma'dorf,2
351.109 14.00 BTTC,3 - BTC 92,1
352.106 14.00 BSV 92,3 - BHC,2
352.107 14.00 Oberspree,1 - Rahnsdorf,1
352.108 14.00 Grunewald,3 - TTC,3
353.105 14.00 BGSV,1 - Köpen.SV,1
353.106 14.00 USV Potsd,1 - Allianz,1
354.105 14.00 Grünau,1 - BSV ADW,2
354.106 14.00 Lehrer,1 - GW Lankw.,2

Samstag, 27. Mai 1995

351.110 14.00 F'hagen,2 - Z 88,2
351.111 14.00 TV "Preus,2 - BTTC,3
351.112 14.00 BTC 92,1 - Ma'dorf,2
352.109 14.00 BSV 92,3 - Oberspree,1
352.110 14.00 BHC,2 - Grunewald,3
352.111 14.00 TTC,3 - Rahnsdorf,1
353.107 14.00 BGSV,1 - USV Potsd,1
353.108 14.00 Köpen.SV,1 - RW Potsd.,1
354.107 14.00 Grünau,1 - Lehrer,1
354.108 14.00 BSV ADW,2 - TTC,2

Samstag, 10. Juni 1995

351.113 14.00 Ma'dorf,2 - F'hagen,2
351.114 14.00 TV "Preus,2 - BTC 92,1
352.112 14.00 Rahnsdorf,1 - BSV 92,3
352.113 14.00 Grunewald,3 - Oberspree,1
352.114 14.00 BHC,2 - TTC,3
353.109 14.00 Allianz,1 - BGSV,1
353.110 14.00 RW Pd.,1 - USV Pd,1
354.109 14.00 GW Lankw.,2 - Grünau,1
354.110 14.00 TTC,2 - Lehrer,1

Samstag, 17. Juni 1995

351.115 14.00 BTTC,3 - Z 88,2
352.115 14.00 Grunewald,3 - BSV 92,3

Bezirksliga 2 S-Bln

Gruppe I
Berliner Tennis-Club 1904,3
Olympischer Sport-Club e.V.,3
Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
Trepower Teufel TC e.V.,3
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2

Gruppe II
TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1
TC Mahlow 1957 e.V.,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
BTC Gropiusstadt e.V.,2
TC INNOVA Trepow e.V.,1

Gruppe III
Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,3
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,3
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
Adlershofer Tennisclub e.V.,1

Gruppe IV
SG Kali-Chemie e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
Köpenicker SC e.V.,1
Trepower Teufel TC e.V.,2
TSV Rudow 1888 e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

361.101 14.00 GG 04,3 - OSC,3
361.102 09.00 Ma'dorf,3 - T.Teufel,3
361.103 15.00 Rahnsdorf,2 - WR Neuk.,2
362.101 14.00 Lu'felde,1 - Mahlow,1
362.102 14.00 RW Potsd.,2 - Gropiusst,2
363.101 14.00 Erkner,1 - Dahlem,3
363.102 14.00 F'hagen,3 - GW Nikol.,3
364.101 14.00 Kali-Chem,1 - Britz,2
364.102 09.00 Köpen.SC,1 - T.Teufel,2

Samstag, 6. Mai 1995

361.104 12.00 OSC,3 - Ma'dorf,3
361.105 14.00 T.Teufel,3 - Rahnsdorf,2
361.106 14.00 WR Neuk.,2 - GG 04,3
362.103 14.00 Gropiusst,2 - INNOVA,1
363.103 14.00 Dahlem,3 - F'hagen,3
364.103 14.00 Britz,2 - Köpen.SC,1
364.104 12.00 T.Teufel,2 - Rudow,1

Samstag, 13. Mai 1995

361.107 14.00 Rahnsdorf,2 - OSC,3
361.108 14.00 GG 04,3 - Ma'dorf,3
361.109 14.00 T.Teufel,3 - WR Neuk.,2
362.105 14.00 Lu'felde,1 - RW Potsd.,2
363.104 14.00 Adlershof,1 - Dahlem,3
363.105 14.00 Erkner,1 - F'hagen,3
364.106 14.00 Kali-Chem,1 - Köpen.SC,1

Sonntag, 14. Mai 1995

364.105 14.00 Rudow,1 - Britz,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

362.104 15.00 TC INNOVA,1 - Mahlow,1

Samstag, 27. Mai 1995

361.110 14.00 Rahnsdorf,2 - GG 04,3
361.111 14.00 OSC,3 - T.Teufel,3
361.112 14.00 WR Neuk.,2 - Ma'dorf,3
362.106 14.00 TC INNOVA,1 - Lu'felde,1
362.107 14.00 Mahlow,1 - Gropiusst,2
363.106 14.00 Adlershof,1 - Erkner,1
363.107 14.00 Dahlem,3 - GW Nikol.,3
364.107 14.00 Rudow,1 - Kali-Chem,1
364.108 14.00 Britz,2 - T.Teufel,2

Samstag, 10. Juni 1995

361.113 14.00 Ma'dorf,3 - Rahnsdorf,2
361.114 14.00 T.Teufel,3 - GG 04,3
361.115 14.00 OSC,3 - WR Neuk.,2
362.108 14.00 RW Potsd.,2 - INNOVA,1
362.109 14.00 Gropiusst,2 - Lu'felde,1
363.108 14.00 F'hagen,3 - Adlershof,1
363.109 14.00 GW Nikol.,3 - Erkner,1
364.109 14.00 Köpen.SC,1 - Rudow,1
364.110 14.00 T.Teufel,2 - Kali-Chem,1

Samstag, 17. Juni 1995

362.110 14.00 Mahlow,1 - RW Potsd.,2
363.110 14.00 GW Nikol.,3 - Adlershof,1

Bezirksklasse 1 S-Bln

Gruppe I
Köpenicker Sportverein e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3
NTC "Die Känguruhs" e.V.,3
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,4
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,2

Gruppe II
Eisenbahn Sport-Verein Berlin e.V.,1
SV Senat e.V.,2
TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V.,1
TC Berlin-Oberspree e.V.,2
SV Trepow 46 e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

371.101 14.00 Köpen.SV,2 - WR Neuk.,3
372.101 14.00 ESV Bln.,1 - Senat,2
372.102 14.00 Wil'horst,1 - Oberspree,2

Samstag, 6. Mai 1995

371.102 14.00 WR Neuk.,3 - NTC,3
371.103 14.00 F'hagen,4 - TL 77,2
372.103 14.00 Senat,2 - Wil'horst,1
372.104 14.00 Oberspree,2 - Trepow46,1

Samstag, 13. Mai 1995

371.104 14.00 TL 77,2 - WR Neuk.,3
371.105 14.00 Köpen.SV,2 - NTC,3
372.105 14.00 Trepow46,1 - Senat,2
372.106 14.00 ESV Bln.,1 - Wil'horst,1

Samstag, 27. Mai 1995

371.106 14.00 TL 77,2 - Köpen.SV,2
371.107 14.00 WR Neuk.,3 - F'hagen,4
372.107 14.00 Trepow46,1 - ESV Bln.,1
372.108 14.00 Senat,2 - Oberspree,2

Samstag, 10. Juni 1995

371.108 14.00 NTC,3 - TL 77,2
371.109 14.00 F'hagen,4 - Köpen.SV,2
372.109 14.00 Wil'horst,1 - Trepow46,1
372.110 14.00 Oberspree,2 - ESV Bln.,1

Samstag, 17. Juni 1995

371.110 14.00 NTC,3 - F'hagen,4

Bezirksoberliga N-Brb

TC Wusterhausen e.V.,1
Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
T.V. Rathenow e.V.,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.,1
Eberswalder Tennis-Club e.V.,1

Samstag, 29. April 1995

131.101 14.00 Wusterhau,1 - Gransee,1
131.102 14.00 NeurGW,1 - Eberswde,1

Montag, 1. Mai 1995

131.103 14.00 Gransee,1 - Süd 05,1
131.104 14.00 Rathenow,1 - NeurGW,1
131.105 14.00 Eberswde,1 - Wusterhau,1

Samstag, 6. Mai 1995

131.106 14.00 NeuruppGW,1 - Gransee,1
131.107 14.00 Wusterhau,1 - Süd 05,1

Samstag, 13. Mai 1995

131.108 14.00 NeurGW,1 - Wusterhau,1
131.109 14.00 Gransee,1 - Rathenow,1
131.110 14.00 Eberswde,1 - Süd 05,1

Samstag, 20. Mai 1995

131.111 14.00 Süd 05,1 - NeuruppGW,1
131.112 14.00 Rathenow,1 - Wusterhau,1
131.113 14.00 Gransee,1 - Eberswde,1

Samstag, 27. Mai 1995

131.114 14.00 Rathenow,1 - Eberswde,1

Samstag, 10. Juni 1995

131.115 14.00 Süd 05,1 - Rathenow,1

Bezirksliga N-Brb

Gruppe I
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2
TC Prenzlau e.V.,1
Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,1

Gruppe II
Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,2
Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,3
SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.,1

Samstag, 29. April 1995

151.101 14.00 Schwedt,1 - Süd 05,2
151.102 14.00 Prenzlau,1 - Brandenbu,1
152.101 14.00 Brandenbu,2 - Ki'möser,1
152.102 14.00 Süd 05,3 - Wittenbge,1

Montag, 1. Mai 1995

151.103 14.00 Süd 05,2 - Prenzlau,1
151.104 14.00 Brandenbu,1 - Schwedt,1
152.103 09.00 Ki'möser,1 - Süd 05,3

Samstag, 6. Mai 1995

151.105 14.00 Schwedt,1 - Prenzlau,1
151.106 14.00 Süd 05,2 - Brandenbu,1
152.104 14.00 Brandenbu,2 - Süd 05,3
152.105 09.00 Ki'möser,1 - Wittenbge,1

Samstag, 13. Mai 1995

151.107 14.00 Süd 05,2 - Schwedt,1
151.108 14.00 Brandenbu,1 - Prenzlau,1
152.106 09.00 Ki'möser,1 - Brandenbu,2
152.107 14.00 Wittenbge,1 - Süd 05,3

Samstag, 20. Mai 1995

151.109 14.00 Prenzlau,1 - Süd 05,2
151.110 14.00 Schwedt,1 - Brandenbu,1
152.108 14.00 Süd 05,3 - Ki'möser,1
152.109 09.00 Brandenbu,2 - Wittenbge,1

Samstag, 27. Mai 1995

151.111 14.00 Prenzlau,1 - Schwedt,1
151.112 14.00 Brandenbu,1 - Süd 05,2
152.110 09.00 Süd 05,3 - Brandenbu,2
152.111 09.00 Wittenbge,1 - Ki'möser,1

Samstag, 10. Juni 1995

152.112 09.00 Wittenbge,1 - Brandenbu,2

Bezirksoberliga S-Brb

Tennisclub Cottbus e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.,1
TC Schwarzheide e.V.,1

Samstag, 29. April 1995

431.101 14.00 Finsterw.,1 - ESV FIO,1
431.102 14.00 Schwarzhd,1 - TCCottb,1

Samstag, 6. Mai 1995

431.103 14.00 ESV FIO,1 - Schwarzhd,1
431.104 14.00 BW Forst,1 - Finsterw.,1

Samstag, 13. Mai 1995

431.105 14.00 TCCottbus,1 - ESV FIO,1
431.106 14.00 Schwarzhd,1 - BW Forst,1

Samstag, 20. Mai 1995

431.107 14.00 Finsterw.,1 - Schwarzhd,1
431.108 14.00 BW Forst,1 - TCCottbus,1

Samstag, 27. Mai 1995

431.109 14.00 TCCottbus,1 - Finsterw.,1
431.110 14.00 ESV FIO,1 - BW Forst,1

Bezirksliga S-Brb

SG "Einheit" Spremberg e.V.,1
Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,1
Tennisclub Cottbus e.V.,2
Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,1
Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V.,2

Samstag, 29. April 1995

451.101 14.00 TCCottbus,2 - Lübben,1
451.102 14.00 LuckWalde,1 - Herzberg,1
451.103 14.00 BW Guben,1 - Sprembg,1

Samstag, 6. Mai 1995

451.104 14.00 Spremberg,1 - Cottbuser,2
451.105 09.00 LuWalde,1 - BW Guben,1
451.106 14.00 Herzberg,1 - Lübben,1

Samstag, 13. Mai 1995

451.107 14.00 Herzberg,1 - TCCottbus,2
451.108 14.00 BW Guben,1 - Lübben,1
451.109 14.00 Cottbuser,2 - LuckWalde,1

Samstag, 20. Mai 1995

451.110 14.00 LuWalde,1 - Spremberg,1
451.111 14.00 Lübben,1 - Cottbuser,2
451.112 14.00 TCCottb,2 - BW Guben,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

451.113 14.00 Spremberg,1 - Herzberg,1
451.114 14.00 TCCottb,2 - LuckWalde,1
451.115 09.00 Cottbuser,2 - BW Guben,1

Samstag, 27. Mai 1995

451.116 14.00 Lübben,1 - LuckWalde,1
451.117 14.00 Spremberg,1 - TCCottb,2
451.118 14.00 Herzberg,1 - Cottbuser,2

Samstag, 17. Juni 1995

451.119 09.00 Lübben,1 - Spremberg,1
451.120 09.00 BW Guben,1 - Herzberg,1
451.121 09.00 Cottbuser,2 - TCCottbus,2

Damen 30 Regionalliga

Gruppe I
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
TC Bad Weißer Hirsch Dresden,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1

Gruppe II

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

99.301 13.00 GW Nikol.,1 - NTC,1
99.302 13.00 LTTC,1 - STK,1
99.303 11.00 WHDresden,1 - BHC,1
99.351 13.00 Blau-Weiß,1 - BSchC,1
99.352 13.00 BG Stegl.,1 - Li'rade,1
99.353 13.00 BSV ADW,1 - Grunewd,1

Samstag, 6. Mai 1995

99.304 13.00 NTC,1 - LTTC,1
99.305 13.00 BHC,1 - GW Nikol.,1
99.354 13.00 BSchC,1 - BG Stegl.,1
99.355 13.00 Li'rade,1 - BSV ADW,1
99.356 13.00 Grunewd,1 - Blau-Weiß,1

Samstag, 13. Mai 1995

99.306 13.00 STK,1 - BHC,1
99.307 11.00 WHDresden,1 - NTC,1
99.308 13.00 GW Nikol.,1 - LTTC,1
99.357 13.00 BSV ADW,1 - BSchC,1
99.358 13.00 Blau-Weiß,1 - BG Stegl.,1
99.359 13.00 Grunewald,1 - Li'rade,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

99.309 13.00 BHC,1 - LTTC,1
99.310 11.00 WHDresdn,1 - GW Nikol.,1
99.311 13.00 NTC,1 - STK,1
99.360 13.00 BSV ADW,1 - Blau-Weiß,1
99.361 13.00 BSchC,1 - Li'rade,1

Samstag, 27. Mai 1995

99.312 13.00 LTTC,1 - WHDresden,1
99.313 13.00 STK,1 - GW Nikol.,1
99.314 13.00 NTC,1 - BHC,1
99.362 13.00 BSchC,1 - Grunewald,1
99.363 13.00 BG Stegl.,1 - BSV ADW,1
99.364 13.00 Li'rade,1 - Blau-Weiß,1

Samstag, 10. Juni 1995

99.315 12.00 STK,1 - WHDresden,1
99.365 13.00 Grunewald,1 - BG Stegl.,1

Verbandsoberriga

Gruppe I
SV IHW Alex 7 e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
TC Charlottenburg Nord e.V.,1

Gruppe II

SG Bergmann-Borsig e.V.,1
ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
SV Weissblau Allianz e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

1.301 14.00 IHW Alex,1 - TiB,1
1.302 14.00 Siemensst,1 - SCC,1
2.301 14.00 B.-Borsig,1 - Schönnewde,1
2.302 14.00 SV DBB,1 - GW Lankw.,1

Samstag, 6. Mai 1995

1.303 14.00 TiB,1 - Siemensst,1
1.304 14.00 SCC,1 - CharlNord,1
2.303 14.00 Schönnewde,1 - SV DBB,1
2.304 14.00 GW Lankw.,1 - Allianz,1

Samstag, 13. Mai 1995

1.305 14.00 CharlNord,1 - TiB,1
1.306 14.00 IHW Alex,1 - Siemensst,1
2.305 14.00 Allianz,1 - Schönnewde,1
2.306 14.00 B.-Borsig,1 - SV DBB,1

Samstag, 27. Mai 1995

1.307 14.00 CharlNord,1 - IHW Alex,1
1.308 14.00 TiB,1 - SCC,1
2.307 14.00 Allianz,1 - B.-Borsig,1
2.308 14.00 Schönnewde,1 - GW La.,1

Samstag, 10. Juni 1995

1.309 14.00 Siemensst,1 - CharlNord,1
1.310 14.00 SCC,1 - IHW Alex,1
2.309 14.00 SV DBB,1 - Allianz,1
2.310 14.00 GW Lankw.,1 - B.-Borsig,1

Verbandsliga 1

Berliner Sport-Club e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
SC Nordend,1
Tennisclub Cottbus e.V.,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

11.301 14.00 BSC,1 - W. Bären,1
11.302 14.00 SCNordend,1 - TCCottb,1
11.303 14.00 RW Potsd.,1 - Alem,1

Samstag, 6. Mai 1995

11.304 14.00 W. Bären,1 - Nordend,1
11.305 14.00 TCCottb,1 - RW Potsd.,1
11.306 14.00 Alemannia,1 - BSC,1

Samstag, 13. Mai 1995

11.307 14.00 RW Potsd.,1 - W. Bären,1
11.308 12.00 BSC,1 - SCNordend,1
11.309 14.00 TCCottb,1 - Alemannia,1

Samstag, 27. Mai 1995

11.310 14.00 RW Potsd.,1 - BSC,1
11.311 14.00 W. Bären,1 - TCCottbus,1
11.312 14.00 Alemannia,1 - Nordend,1

Samstag, 10. Juni 1995

11.313 14.00 Nordend,1 - RW Potsd.,1
11.314 14.00 TCCottbus,1 - BSC,1

Sonntag, 18. Juni 1995

11.315 14.00 W. Bären,1 - Alemannia,1

Damen 40 Regionalliga

Gruppe I
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
USV Halle e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1

Gruppe II

"Sutos" 1917 e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
TC Burgstädt,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

99.501 11.00 BaumschWg,1 - Blau-W.,1
99.502 13.00 SCC,1 - GG 04,1
99.503 12.00 USV Halle,1 - GW Nikol.,1
99.551 13.00 SUTOS,1 - SC Brbg,1
99.552 12.00 Grunewald,1 - TC Burgst,1
99.553 13.00 Frohnau,1 - LTTC,1

Samstag, 6. Mai 1995

99.504 13.00 Blau-Weiß,1 - SCC,1
99.505 12.00 GG 04,1 - USV Halle,1
99.506 13.00 GW Nik,1 - BaumschWg,1
99.554 13.00 SC Brbg,1 - Grunewald,1
99.555 12.00 TC Burgst,1 - Frohnau,1
99.556 13.00 LTTC,1 - SUTOS,1

Samstag, 13. Mai 1995

99.507 12.00 USV Halle,1 - Blau-Weiß,1
99.508 13.00 BaumschWg,1 - SCC,1
99.509 13.00 GG 04,1 - GW Nikol.,1
99.557 13.00 Frohnau,1 - SC Brbg,1
99.558 13.00 SUTOS,1 - Grunewald,1
99.559 12.00 TC Burgst,1 - LTTC,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

99.510 12.00 USVHal,1 - BaumschWg,1
99.511 11.00 GW Nikol.,1 - SCC,1
99.560 13.00 Frohnau,1 - SUTOS,1
99.561 12.00 SC Brbg,1 - TC Burgst,1
99.562 13.00 LTTC,1 - Grunewald,1

Samstag, 27. Mai 1995

99.512 12.00 SCC,1 - USV Halle,1
99.513 13.00 GG 04,1 - BaumschWg,1
99.514 13.00 Blau-Weiß,1 - GW Nikol.,1
99.563 13.00 Grunewald,1 - Frohnau,1
99.564 12.00 TC Burgst,1 - SUTOS,1
99.565 13.00 SC Brbg,1 - LTTC,1

Samstag, 10. Juni 1995

99.515 13.00 Blau-Weiß,1 - GG 04,1

Verbandsoberriga

Gruppe I
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1

Gruppe II

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,2

Montag, 1. Mai 1995

1.501 14.00 Ma'dorf,1 - Frohnau,2
1.502 14.00 BTTC,1 - Wespen,2
1.503 14.00 BG Stegl.,1 - SiemnsBG,1
2.501 15.00 GW Tegl,1 - Kleinmach,1
2.502 14.00 Wespen,1 - BSV 92,1
2.503 15.00 GW La.,1 - Blau-Weiß,2

Samstag, 6. Mai 1995

1.504 14.00 Frohnau,2 - BTTC,1
1.505 14.00 Wespen,2 - BG Stegl.,1
1.506 14.00 SiemnsBG,1 - Ma'dorf,1
2.504 14.00 Kleinmach,1 - Wespen,1
2.505 14.00 BSV 92,1 - GW Lankw.,1
2.506 14.00 Blau-W,2 - GWG Tegel,1

Samstag, 13. Mai 1995

1.507 14.00 BG Stegl.,1 - Frohnau,2
1.508 14.00 Ma'dorf,1 - BTTC,1
1.509 14.00 Wespen,2 - SiemnsBG,1
2.507 14.00 GW La.,1 - Kleinmach,1
2.508 14.00 GWG Tegel,1 - Wespen,1
2.509 14.00 BSV 92,1 - Blau-Weiß,2

Samstag, 27. Mai 1995

1.510 14.00 BG Stegl.,1 - Ma'dorf,1
1.511 14.00 Frohnau,2 - Wespen,2
1.512 14.00 SiemnsBG,1 - BTTC,1
2.510 14.00 GW La.,1 - GWG Tegel,1
2.511 14.00 Kleinmach,1 - BSV 92,1
2.512 14.00 Blau-Weiß,2 - Wespen,1

Samstag, 10. Juni 1995

1.513 14.00 BTTC,1 - BG Stegl.,1
1.514 14.00 Wespen,2 - Ma'dorf,1
1.515 14.00 Frohnau,2 - SiemnsBG,1
2.513 14.00 Wespen,1 - GW Lankw.,1
2.514 14.00 BSV 92,1 - GWG Tegel,1
2.515 14.00 Kleinmach,1 - Blau-Weiß,2

Verbandsliga 1

Gruppe I

Turngemeinde in Berlin,2
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,2
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1

Gruppe II

SV Senat e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
Tennisclub Lichtenrade,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

11.501 14.00 TiB,2 - W. Bären,1
11.502 14.00 SC Brbg,2 - Ma'dorf,2
11.503 15.00 B.Bären,1 - BHC,1
12.501 11.00 Senat,1 - BSChC,1
12.502 14.00 TV "Preus,1 - TiB,1
12.503 14.00 Li'rade,1 - Z 88,1

Samstag, 6. Mai 1995

11.504 14.00 W. Bären,1 - SC Brbg,2
11.505 14.00 Ma'dorf,2 - B.Bären,1
11.506 12.00 Rehberge,1 - BHC,1
12.504 12.00 BSChC,1 - TV "Preus,1
12.505 14.00 TiB,1 - Li'rade,1
12.506 14.00 Z 88,1 - Senat,1

Samstag, 13. Mai 1995

11.507 12.00 Rehberge,1 - W. Bären,1
11.508 14.00 TiB,2 - SC Brbg,2
11.509 14.00 BHC,1 - Ma'dorf,2
12.507 14.00 Li'rade,1 - BSChC,1
12.508 14.00 Senat,1 - TV "Preus,1
12.509 14.00 TiB,1 - Z 88,1

Samstag, 27. Mai 1995

11.510 14.00 B.Bären,1 - TiB,2
11.511 14.00 Ma'dorf,2 - Rehberge,1
11.512 14.00 BHC,1 - SC Brbg,2
12.510 14.00 Li'rade,1 - Senat,1
12.511 12.00 BSChC,1 - TiB,1
12.512 14.00 Z 88,1 - TV "Preus,1

Samstag, 10. Juni 1995

11.513 12.00 Rehberge,1 - B.Bären,1
11.514 14.00 Ma'dorf,2 - TiB,2
11.515 14.00 W. Bären,1 - BHC,1
12.513 14.00 TV "Preus,1 - Li'rade,1
12.514 14.00 TiB,1 - Senat,1
12.515 14.00 BSChC,1 - Z 88,1

Samstag, 17. Juni 1995

11.516 14.00 B.Bären,1 - W. Bären,1
11.517 14.00 BHC,1 - TiB,2
11.518 14.00 SC Brbg,2 - Rehberge,1

Samstag, 24. Juni 1995

11.519 14.00 SC Brbg,2 - B.Bären,1
11.520 14.00 TiB,2 - Rehberge,1
11.521 14.00 W. Bären,1 - Ma'dorf,2

Gruppe II

Postsportverein Berlin e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,2

Gruppe III

TV "Preussen" e.V.,2
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
ASC Spandau e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1

Gruppe IV

BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,2
VfB Hermsdorf e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2

Montag, 1. Mai 1995

21.501 14.00 SV DBB,1 - I T C,1
21.502 14.00 Dahlem,1 - HSC,1
21.503 15.00 Hohengat.,1 - BA Neuk.,1
22.501 14.00 PostGat,1 - Grunewald,2
22.502 14.00 WR Neuk.,1 - Tiergart.,1
22.503 14.00 OSC,1 - Li'rade,2
23.501 14.00 TV "Preus,2 - Süd 05,1
23.502 14.00 STK,1 - WR Neuk.,2
23.503 14.00 ASC,1 - T-Union,1
24.501 14.00 BSV ADW,1 - SV DBB,2
24.502 14.00 VfBHermsd,1 - VfL Tegel,1
24.503 14.00 SVR,1 - BTTC,2

Samstag, 6. Mai 1995

21.504 14.00 I T C,1 - Dahlem,1
21.505 14.00 HSC,1 - Hohengat.,1
21.506 14.00 BA Neuk.,1 - SV DBB,1
22.504 14.00 Tiergart.,1 - OSC,1
22.505 12.00 Li'rade,2 - PostGatow,1
23.504 14.00 Süd 05,1 - STK,1
23.505 12.00 WR Neuk.,2 - ASC,1
23.506 14.00 T-Union,1 - TV "Preus,2
24.504 14.00 SV DBB,2 - VfBHermsd,1
24.505 14.00 VfL Tegel,1 - SVR,1
24.506 14.00 BTTC,2 - BSV ADW,1

Samstag, 13. Mai 1995

21.507 12.00 Hohengat.,1 - I T C,1
21.508 14.00 SV DBB,1 - Dahlem,1
21.509 14.00 HSC,1 - BA Neuk.,1
22.506 14.00 OSC,1 - Grunewald,2
22.507 14.00 PostGat,1 - WR Neuk.,1
22.508 14.00 Tiergart.,1 - Li'rade,2
23.507 14.00 ASC,1 - Süd 05,1
23.508 14.00 TV "Preus,2 - STK,1
23.509 14.00 WR Neuk.,2 - T-Union,1
24.507 14.00 SVR,1 - SV DBB,2
24.508 14.00 ADW,1 - VfBHermsd,1
24.509 14.00 VfL Tegel,1 - BTTC,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

21.511 15.00 BA Neuk.,1 - Dahlem,1
22.509 15.00 Grunewald,2 - Tiergart.,1

Samstag, 27. Mai 1995

21.510 14.00 I T C,1 - HSC,1
22.510 12.00 OSC,1 - PostGatow,1
22.511 14.00 Li'rade,2 - WR Neuk.,1
23.510 14.00 ASC,1 - TV "Preus,2
23.511 14.00 Süd 05,1 - WR Neuk.,2
23.512 14.00 T-Union,1 - STK,1
24.510 14.00 SVR,1 - BSV ADW,1
24.511 14.00 SV DBB,2 - VfL Tegel,1
24.512 14.00 BTTC,2 - VfBHermsd,1

Samstag, 10. Juni 1995

21.512 14.00 Dahlem,1 - Hohengat.,1
21.513 14.00 HSC,1 - SV DBB,1
21.514 12.00 I T C,1 - BA Neuk.,1
22.512 14.00 WR Neuk.,1 - OSC,1
22.513 14.00 Tiergart.,1 - PostGatow,1
22.514 14.00 Grunewald,2 - Li'rade,2
23.513 14.00 STK,1 - ASC,1
23.514 12.00 WR Neuk.,2 - TV "Preus,2
23.515 14.00 Süd 05,1 - T-Union,1
24.513 14.00 VfBHermsd,1 - SVR,1
24.514 14.00 VfL Tegel,1 - BSV ADW,1
24.515 14.00 SV DBB,2 - BTTC,2

Samstag, 17. Juni 1995

21.515 14.00 Hohengat.,1 - SV DBB,1

Samstag, 24. Juni 1995

22.515 14.00 Grunewald,2 - WR Neuk.,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln

Gruppe I

Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
BAT-Interessengruppe,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
"Sutos" 1917 e.V.,2
BSG der Bundesversicherungsanstalt,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,2

Gruppe II

Spandauer HTC 1910 e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,2

Montag, 1. Mai 1995

231.501 14.00 Westend,1 - BAT,1
231.502 14.00 BSChC,2 - SUTOS,2
231.503 14.00 BFA,1 - Tiergart.,2
232.501 12.00 SHTC,1 - Kladow,1
232.502 14.00 T-Union,2 - SiemensBG,2
232.503 14.00 Te Be,1 - SCC,2

Samstag, 6. Mai 1995

231.504 14.00 BAT,1 - BSChC,2
231.505 14.00 SUTOS,2 - BFA,1
231.506 14.00 Tiergart.,2 - Westend,1
232.504 14.00 Kladow,1 - T-Union,2
232.505 14.00 SiemensBG,2 - Te Be,1
232.506 14.00 SCC,2 - SHTC,1

Samstag, 13. Mai 1995

231.507 14.00 BFA,1 - BAT,1
231.508 14.00 Westend,1 - BSChC,2
231.509 14.00 SUTOS,2 - Tiergart.,2
232.507 14.00 Te Be,1 - Kladow,1
232.508 12.00 SHTC,1 - T-Union,2
232.509 14.00 SiemensBG,2 - SCC,2

Samstag, 27. Mai 1995

231.510 14.00 BFA,1 - Westend,1
231.511 14.00 BAT,1 - SUTOS,2
231.512 14.00 Tiergart.,2 - BSChC,2
232.510 14.00 Te Be,1 - SHTC,1
232.511 14.00 Kladow,1 - SiemensBG,2
232.512 14.00 SCC,2 - T-Union,2

Samstag, 10. Juni 1995

231.513 14.00 SUTOS,2 - Westend,1
231.514 14.00 BAT,1 - Tiergart.,2
232.513 14.00 T-Union,2 - Te Be,1
232.514 14.00 SiemensBG,2 - SHTC,1
232.515 14.00 Kladow,1 - SCC,2

Samstag, 17. Juni 1995

231.515 14.00 BSChC,2 - BFA,1

Bezirksoberliga 1 S-Bln

Gruppe I

TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
VfL Berliner Lehrer e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,3

Gruppe II

Treptower Teufel TC e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
Berliner Tennis-Club 1904,2
TC INNOVA Treptow e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2

Montag, 1. Mai 1995

331.501 14.00 W. Bären,2 - Z 88,2
331.502 15.00 Lehrer,1 - BG Stegl.,2
331.503 14.00 TTC,1 - GG 04,3
332.501 14.00 T.Teufel,1 - LTTC,2
332.502 14.00 GG 04,2 - TC INNOVA,1
332.503 14.00 NTC,1 - GW Nikol.,2

Samstag, 6. Mai 1995

331.504 14.00 Lehrer,1 - Z 88,2
331.505 14.00 BG Stegl.,2 - TTC,1
331.506 14.00 GG 04,3 - W. Bären,2
332.504 14.00 LTTC,2 - GG 04,2
332.505 14.00 TC INNOVA,1 - NTC,1
332.506 14.00 GW Nikol.,2 - T.Teufel,1

Samstag, 13. Mai 1995

331.507 14.00 TTC,1 - Z 88,2
331.508 14.00 BG Stegl.,2 - GG 04,3
332.507 14.00 NTC,1 - LTTC,2
332.508 14.00 T.Teufel,1 - GG 04,2
332.509 14.00 INNOVA,1 - GW Nikol.,2

Samstag, 27. Mai 1995

331.509 14.00 TTC,1 - W. Bären,2
331.510 14.00 Z 88,2 - BG Stegl.,2
331.511 14.00 GG 04,3 - Lehrer,1
332.510 14.00 NTC,1 - T.Teufel,1
332.511 14.00 LTTC,2 - TC INNOVA,1
332.512 14.00 GW Nikol.,2 - GG 04,2

Samstag, 10. Juni 1995

331.512 14.00 Lehrer,1 - TTC,1
331.513 14.00 BG Stegl.,2 - W. Bären,2
331.514 14.00 Z 88,2 - GG 04,3
332.513 14.00 GG 04,2 - NTC,1
332.514 14.00 TC INNOVA,1 - T.Teufel,1
332.515 14.00 LTTC,2 - GW Nikol.,2

Samstag, 17. Juni 1995

331.515 14.00 W. Bären,2 - Lehrer,1

Bezirksoberliga 2 N-Bln

Gruppe I

BFC Alemannia 1890 e.V.,1
TC Charlottenburg Nord e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,2
SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
ASC Spandau e.V.,2

Gruppe II

TC Weißensee e.V.,1
Reinickendorfer Füchse e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

241.501 14.00 Alemannia,1 - CharlNord,1
241.502 12.00 PostGatow,2 - SVR,2
241.503 12.00 Siemensst,1 - ASC,2
242.501 14.00 Weißensee,1 - Füchse,1
242.502 15.00 VfL Tegl,2 - GWG Tegl,2

Verbandsliga 2

Gruppe I

SV Deutsche Bank Berlin,1
Internationaler Tennis-Club,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
Hermsdorfer Sport-Club,1
TC Hohengatow e.V.,1
BSG BA Neukölln e.V.,1

Samstag, 6. Mai 1995

241.504 14.00 CharlNord,1 - PostGatow,2
 241.505 14.00 SVR,2 - Siemensst,1
 241.506 14.00 ASC,2 - Alemannia,1
 242.503 14.00 Fuchse,1 - VfL Tegel,2
 242.504 14.00 GWG Tegl,2 - HNeuendf,1

Samstag, 13. Mai 1995

241.507 14.00 Siemensst,1 - CharlNord,1
 241.508 14.00 Alem,1 - PostGatow,2
 241.509 14.00 SVR,2 - ASC,2
 242.505 14.00 HoNeuendf,1 - Fuchse,1
 242.506 14.00 Weißensee,1 - VfL Tegel,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

241.511 14.00 CharlNord,1 - SVR,2

Samstag, 27. Mai 1995

241.510 12.00 Siemensst,1 - Alemannia,1
 241.512 14.00 ASC,2 - PostGatow,2
 242.507 14.00 HNeuendf,1 - W'Bensee,1
 242.508 14.00 Fuchse,1 - GWG Tegel,2

Samstag, 10. Juni 1995

241.513 14.00 PostGat,2 - Siemensst,1
 241.514 14.00 SVR,2 - Alemannia,1
 241.515 14.00 CharlNord,1 - ASC,2
 242.509 14.00 VfL Tegel,2 - HoNeuendf,1
 242.510 14.00 GWG Tegl,2 - W'Bensee,1

Bezirksloberliga 2 S-Bln**Gruppe I**

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e. V.,2
 Postsportverein Berlin e.V.,1
 Berliner Sport-Verein e.V.,2
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
 BTC Gropiusstadt e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,3

Gruppe II

Steglitzer Tennis-Klub,2
 Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
 SV Senat e. V.,2
 SV Bau-Union e.V.,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,2

Montag, 1. Mai 1995

341.501 14.00 Kleinmach,2 - PostLa,1
 341.502 14.00 BSV 92,2 - Britz,1
 341.503 14.00 Gropiusst,1 - SV DBB,3
 342.501 14.00 STK,2 - TL 77,1
 342.502 14.00 BTTC,3 - Senat,2
 342.503 14.00 Bau-Union,1 - GW La.,2

Samstag, 6. Mai 1995

341.504 14.00 PostLankw,1 - BSV 92,2
 341.505 14.00 Britz,1 - Gropiusst,1
 341.506 14.00 SV DBB,3 - Kleinmach,2
 342.504 14.00 TL 77,1 - BTTC,3
 342.505 12.00 Senat,2 - Bau-Union,1
 342.506 12.00 GW Lankw.,2 - STK,2

Samstag, 13. Mai 1995

341.507 14.00 Gropiusst,1 - PostLankw,1
 341.508 14.00 Kleinmach,2 - BSV 92,2
 341.509 14.00 Britz,1 - SV DBB,3
 342.507 14.00 Bau-Union,1 - TL 77,1
 342.508 14.00 STK,2 - BTTC,3
 342.509 12.00 Senat,2 - GW Lankw.,2

Samstag, 27. Mai 1995

341.510 14.00 Gropiusst,1 - Kleinmach,2
 341.511 14.00 PostLankw,1 - Britz,1
 341.512 14.00 SV DBB,3 - BSV 92,2
 342.510 14.00 Bau-Union,1 - STK,2
 342.511 14.00 TL 77,1 - Senat,2
 342.512 14.00 GW Lankw.,2 - BTTC,3

Samstag, 10. Juni 1995

341.513 14.00 BSV 92,2 - Gropiusst,1
 341.514 14.00 Britz,1 - Kleinmach,2
 341.515 14.00 PostLankw,1 - SV DBB,3
 342.513 14.00 BTTC,3 - Bau-Union,1
 342.514 12.00 Senat,2 - STK,2
 342.515 14.00 TL 77,1 - GW Lankw.,2

Bezirksliga 1 N-Bln**Gruppe I**

Sportliche Vereinigung Osram,1
 Lichtenberger Tennisclub e. V.,1
 Verein für Volkssport, Abt. Tennis,1
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
 Internationaler Tennis-Club,2
 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1

Gruppe II

Sport-Club Heiligensee e.V.,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
 TC Strauß Strausberg e.V.,1
 Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,3

Montag, 1. Mai 1995

251.501 14.00 Osram,1 - Lichtenbg,1
 251.502 14.00 V.f.Volks,1 - Bergfelde,1
 251.503 15.00 I T C,2 - TSV Wedd.,1
 252.501 14.00 Heiligens,1 - GG Pank,1
 252.502 14.00 Fr'stadt,1 - TC Strauß,1

Samstag, 6. Mai 1995

251.504 14.00 Lichtenbg,1 - V.f.Volks,1
 251.505 14.00 Bergfelde,1 - I T C,2
 251.506 14.00 TSV Wedd.,1 - Osram,1
 252.503 14.00 GG Pankow,1 - Fr'stadt,1
 252.504 14.00 TC Strauß,1 - T-Union,3

Samstag, 13. Mai 1995

251.507 14.00 I T C,2 - Lichtenbg,1
 251.508 14.00 Osram,1 - V.f.Volks,1
 252.505 14.00 T-Union,3 - GG Pankow,1
 252.506 14.00 Heiligens,1 - Fr'stadt,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

251.509 15.00 Bergfelde,1 - TSV Wedd.,1

Samstag, 27. Mai 1995

251.510 12.00 I T C,2 - Osram,1
 251.511 14.00 Lichtenbg,1 - Bergfelde,1
 251.512 14.00 TSV Wedd.,1 - V.f.Volks,1
 252.507 14.00 T-Union,3 - Heiligens,1
 252.508 14.00 GG Pank,1 - TC Strauß,1

Samstag, 10. Juni 1995

251.513 14.00 V.f.Volks,1 - I T C,2
 251.514 14.00 Li'bg,1 - TSV Wedd.,1
 252.509 14.00 Fr'stadt,1 - T-Union,3

Sonntag, 11. Juni 1995

251.515 14.00 Bergfelde,1 - Osram,1

Samstag, 17. Juni 1995

252.510 12.00 TC Strauß,1 - Heiligens,1

Bezirksliga 1 S-Bln**Gruppe I**

Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
 TC Berlin-Oberspree e.V.,1
 BSG BA Neukölln e.V.,2
 TC Mahlow 1957 e.V.,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,3

Gruppe II

Olympischer Sport-Club e.V.,2
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,2
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,3
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3

Gruppe III

Grünwald Tennis-Club e.V.,3
 Eisenbahn Sport-Verein Berlin e.V.,1
 Tennisclub Cottbus e.V.,1
 TV "Preussen" e.V.,3
 SV Senat e. V.,3

Gruppe IV

Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1
 TV "Preussen" e.V.,4
 TC Berlin Grünau e.V.,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,3
 Steglitzer Tennis-Klub,3

Montag, 1. Mai 1995

351.501 14.00 Ma'dorf,3 - Oberspree,1
 351.502 15.00 BA Neuk.,2 - Mahlow,1
 352.501 14.00 OSC,2 - NTC,2
 352.502 09.00 Baumschw,2 - Kleinm,3
 353.501 14.00 TCCottbus,1 - TV "Preus,3
 354.501 14.00 BTC 92,1 - TV "Preus,4
 354.502 14.00 Grünau,1 - Wespen,3

Samstag, 6. Mai 1995

351.503 12.00 Oberspree,1 - BA Neuk.,2
 351.504 14.00 Mahlow,1 - NTC,3
 352.503 14.00 NTC,2 - Baumschw,2
 352.504 14.00 Kleinmach,3 - WR Neuk.,3
 353.502 14.00 ESV Bln.,1 - TCCottbus,1
 353.503 14.00 TV "Preus,3 - Senat,3
 354.503 14.00 TV "Preus,4 - Grünau,1
 354.504 14.00 Wespen,3 - STK,3

Samstag, 13. Mai 1995

351.505 14.00 NTC,3 - Oberspree,1
 351.506 14.00 Ma'dorf,3 - BA Neuk.,2
 352.505 14.00 WR Neuk.,3 - NTC,2
 352.506 12.00 OSC,2 - Baumschw,2
 353.504 14.00 Grünwald,3 - TCCottbus,1
 354.505 14.00 STK,3 - TV "Preus,4
 354.506 14.00 BTC 92,1 - Grünau,1

Samstag, 27. Mai 1995

351.507 14.00 Oberspree,1 - Mahlow,1
 352.507 12.00 WR Neuk.,3 - OSC,2
 352.508 14.00 NTC,2 - Kleinmach,3
 353.505 12.00 Senat,3 - Grünwald,3
 353.506 14.00 ESV Bln.,1 - TV "Preus,3
 354.507 14.00 STK,3 - BTC 92,1
 354.508 14.00 TV "Preus,4 - Wespen,3

Samstag, 10. Juni 1995

351.508 14.00 BA Neuk.,2 - NTC,3
 351.509 14.00 Mahlow,1 - Ma'dorf,3
 352.509 14.00 B'schw,2 - WR Neuk.,3
 352.510 14.00 Kleinmach,3 - OSC,2
 353.507 14.00 TCCottbus,1 - Senat,3
 353.508 14.00 TV "Preus,3 - Grünwald,3
 354.509 14.00 Grünau,1 - STK,3
 354.510 14.00 Wespen,3 - BTC 92,1

Samstag, 17. Juni 1995

351.510 14.00 NTC,3 - Ma'dorf,3
 353.509 14.00 Grünwald,3 - ESV Bln.,1

Samstag, 24. Juni 1995

353.510 14.00 Senat,3 - ESV Bln.,1

Gruppe II

SV "Berliner Bären" e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,1
 TC Bad Weißer Hirsch Dresden,1
 Tennis-Club SCC e.V.,1
 R.C. Sport e. V. Leipzig,1

Sonntag, 30. April 1995

99.001 11.00 BSV 92,1 - Li'rade,1
 99.002 11.00 LTTC,2 - GG 04,1
 99.003 11.00 LSCLeipz.,1 - GW Lank.,1
 99.051 11.00 B.Bären,1 - GW Nikol.,1
 99.052 11.00 Blau-W.,1 - BSChC,1
 99.053 11.00 SCC,1 - WHDresd.,1

Sonntag, 7. Mai 1995

99.004 09.00 Li'rade,1 - LTTC,2
 99.005 11.00 GG 04,1 - LSCLeipz.,1
 99.006 11.00 GW Lank.,1 - Schwerin,1
 99.054 09.00 GW Nikol.,1 - BSChC,1
 99.055 11.00 WHDresd.,1 - Blau-W.,1
 99.056 11.00 RCS Leipz,1 - SCC,1

Samstag, 13. Mai 1995

99.007 11.00 Schwerin,1 - Li'rade,1
 99.008 11.00 BSV 92,1 - LTTC,2
 99.009 11.00 GW Lank.,1 - GG 04,1
 99.057 11.00 RCS Leipz,1 - GW Nikol.,1
 99.058 13.00 B.Bären,1 - BSChC,1
 99.059 13.00 SCC,1 - Blau-W.,1

Sonntag, 14. Mai 1995

99.010 11.00 LSCLeipz.,1 - BSV 92,1
 99.011 11.00 GG 04,1 - Schwerin,1
 99.012 11.00 GW Lank.,1 - LTTC,2
 99.060 11.00 WHDresd.,1 - B.Bären,1
 99.061 11.00 Blau-W.,1 - RCS Leipz,1
 99.062 09.00 BSChC,1 - SCC,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

99.013 12.00 Schwerin,1 - LSCLeipz.,1
 99.014 11.00 GG 04,1 - BSV 92,1
 99.015 09.00 Li'rade,1 - GW Lank.,1
 99.063 11.00 RCS Leipz,1 - WHDresd.,1
 99.064 09.00 Blau-W.,1 - B.Bären,1
 99.065 09.00 GW Nikol.,1 - SCC,1

Sonntag, 28. Mai 1995

99.016 11.00 LSCLeipz.,1 - Li'rade,1
 99.017 11.00 BSV 92,1 - GW Lank.,1
 99.018 13.00 LTTC,2 - Schwerin,1
 99.066 11.00 WHDresd.,1 - GW Nikol.,1
 99.067 09.00 SCC,1 - B.Bären,1
 99.068 11.00 BSChC,1 - RCS Leipz,1

Sonntag, 11. Juni 1995

99.019 11.00 LTTC,2 - LSCLeipz.,1
 99.020 11.00 Schwerin,1 - BSV 92,1
 99.021 09.00 Li'rade,1 - GG 04,1
 99.069 11.00 BSChC,1 - WHDresd.,1
 99.070 11.00 B.Bären,1 - RCS Leipz,1
 99.071 11.00 GW Nikol.,1 - Blau-W.,1

Verbandsloberliga**Gruppe I**

B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV,1
 Dahlemer Tennisclub e.V.,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 ASC Spandau e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1

Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 TV "Preussen" e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,2
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,2
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
 Grünwald Tennis-Club e.V.,1

Herren**Regionalliga****Gruppe I**

Berliner Sport-Verein e.V.,1
 Tennisclub Lichtenrade,1
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 LSC 1901 e.V.,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
 Schweriner Tennis Club e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 1.001 09.00 BTTC,1 - F'hagen,1
 1.002 09.00 Dahlem,1 - STK,1
 1.003 09.00 ASC,1 - SV DBB,1
 2.001 09.00 BG Stegl.,1 - TV "Preus,1
 2.002 09.00 SCC,2 - Blau-W.,2
 2.003 09.00 NTC,1 - Grunewald,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 1.004 09.00 F'hagen,1 - Dahlem,1
 1.005 09.00 STK,1 - ASC,1
 1.006 09.00 SV DBB,1 - BTTC,1
 2.004 09.00 TV "Preus,1 - SCC,2
 2.005 09.00 Blau-W.,2 - NTC,1
 2.006 09.00 Grunewald,1 - BG Stegl.,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 1.007 09.00 ASC,1 - F'hagen,1
 1.008 09.00 BTTC,1 - Dahlem,1
 1.009 09.00 STK,1 - SV DBB,1
 2.007 09.00 NTC,1 - TV "Preus,1
 2.008 09.00 BG Stegl.,1 - SCC,2
 2.009 09.00 Blau-W.,2 - Grunewald,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 1.010 09.00 ASC,1 - BTTC,1
 1.011 09.00 F'hagen,1 - STK,1
 1.012 09.00 SV DBB,1 - Dahlem,1
 2.010 09.00 NTC,1 - BG Stegl.,1
 2.011 09.00 TV "Preus,1 - Blau-W.,2
 2.012 09.00 Grunewald,1 - SCC,2

Sonntag, 28. Mai 1995

- 1.013 09.00 Dahlem,1 - ASC,1
 1.014 09.00 STK,1 - BTTC,1
 1.015 09.00 F'hagen,1 - SV DBB,1
 2.013 09.00 SCC,2 - NTC,1
 2.014 09.00 Blau-W.,2 - BG Stegl.,1
 2.015 09.00 TV "Preus,1 - Grunewald,1

Verbandsliga 1**Gruppe I**

- Treptower Teufel TC e.V.,1
 Postsportverein Berlin e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
 "Sutos" 1917 e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,2

Gruppe II

- SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,1
 Tennis-Verein TeBe e.V.,1
 SC "Brandenburg" e.V.,1
 BTC Gropiusstadt e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 11.001 09.00 T.Teufel,1 - PostGatow,1
 11.002 09.00 GW Nikol.,2 - SUTOS,1
 12.001 09.00 Wespen,1 - VfL Tegel,1
 12.002 09.00 Te Be,1 - SC Brbg,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 11.003 09.00 PostGatow,1 - GW Nikol.,2
 11.004 09.00 SUTOS,1 - B.Bären,2
 12.003 09.00 SC Brbg,1 - Gropiusst,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 11.005 09.00 B.Bären,2 - PostGatow,1
 11.006 09.00 T.Teufel,1 - GW Nikol.,2
 12.004 09.00 Gropiusst,1 - VfL Tegel,1
 12.005 09.00 Wespen,1 - Te Be,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 11.007 09.00 B.Bären,2 - T.Teufel,1
 11.008 09.00 PostGatow,1 - SUTOS,1
 12.006 09.00 Gropiusst,1 - Wespen,1
 12.007 09.00 VfL Tegel,1 - SC Brbg,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 12.008 09.00 Te Be,1 - Gropiusst,1
 12.009 09.00 SC Brbg,1 - Wespen,1

Sonntag, 11. Juni 1995

- 11.009 09.00 SUTOS,1 - T.Teufel,1
 11.010 09.00 GW Nikol.,2 - B.Bären,2
 12.010 09.00 VfL Tegel,1 - Te Be,1

Verbandsliga 2**Gruppe I**

- Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
 Humboldt Tennis-Club e.V.,1
 Turngemeinde in Berlin,1

Gruppe II

- SC "Brandenburg" e.V.,2
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,2
 "Sutos" 1917 e.V.,2
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2

Gruppe III

- Berliner Sport-Verein e.V.,2
 TSV Spandau 1860 e.V.,1
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,3
 Berliner Tennis-Club 1904,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1

Gruppe IV

- Tennisclub Lichtenrade,2
 Berliner Sport-Club e.V.,1
 Hermsdorfer Sport-Club,1
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
 TV "Preussen" e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

- 21.001 09.00 WaF 04,1 - Britz,1
 21.002 09.00 BG Stegl.,2 - WR Neuk.,1
 21.003 09.00 Humboldt,1 - TIB,1
 22.001 09.00 SC Brbg,2 - SVR,1
 22.002 09.00 BTTC,2 - F'hagen,2
 22.003 09.00 SUTOS,2 - Wespen,2
 23.001 09.00 BSV 92,2 - Spandau60,1
 23.002 09.00 LTTC,3 - GG 04,2
 23.003 09.00 Ma'dorf,1 - Z 88,1
 24.001 09.00 Li'rade,2 - BSC,1
 24.002 09.00 HSC,1 - Tiergart.,1
 24.003 09.00 TL 77,1 - TV "Preus,2

Sonntag, 7. Mai 1995

- 21.004 09.00 Britz,1 - BG Stegl.,2
 21.005 09.00 WR Neuk.,1 - Humboldt,1
 21.006 09.00 TIB,1 - WaF 04,1
 22.004 09.00 SVR,1 - BTTC,2
 22.005 09.00 F'hagen,2 - SUTOS,2
 22.006 09.00 Wespen,2 - SC Brbg,2
 23.004 09.00 Spandau60,1 - LTTC,3
 23.005 09.00 GG 04,2 - Ma'dorf,1
 23.006 09.00 Z 88,1 - BSV 92,2
 24.004 09.00 BSC,1 - HSC,1
 24.005 09.00 Tiergart.,1 - TL 77,1
 24.006 09.00 TV "Preus,2 - Li'rade,2

Sonntag, 14. Mai 1995

- 21.007 09.00 Humboldt,1 - Britz,1
 21.008 09.00 WaF 04,1 - BG Stegl.,2
 21.009 09.00 WR Neuk.,1 - TIB,1
 22.007 09.00 SUTOS,2 - SVR,1
 22.008 09.00 SC Brbg,2 - BTTC,2
 22.009 09.00 F'hagen,2 - Wespen,2
 23.007 09.00 Ma'dorf,1 - Spandau60,1
 23.008 09.00 BSV 92,2 - LTTC,3
 23.009 09.00 GG 04,2 - Z 88,1
 24.007 09.00 TL 77,1 - BSC,1
 24.008 09.00 Li'rade,2 - HSC,1
 24.009 09.00 Tiergart.,1 - TV "Preus,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 21.010 09.00 Humboldt,1 - WaF 04,1
 21.011 09.00 Britz,1 - WR Neuk.,1
 21.012 09.00 TIB,1 - BG Stegl.,2
 22.010 09.00 SUTOS,2 - SC Brbg,2
 22.011 09.00 SVR,1 - F'hagen,2
 22.012 09.00 Wespen,2 - BTTC,2
 23.010 09.00 Ma'dorf,1 - BSV 92,2
 23.011 09.00 Spandau60,1 - GG 04,2
 23.012 09.00 Z 88,1 - LTTC,3
 24.010 09.00 TL 77,1 - Li'rade,2
 24.011 09.00 BSC,1 - Tiergart.,1
 24.012 09.00 TV "Preus,2 - HSC,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 21.013 09.00 BG Stegl.,2 - Humboldt,1
 21.014 09.00 WR Neuk.,1 - WaF 04,1
 21.015 09.00 Britz,1 - TIB,1
 22.013 09.00 BTTC,2 - SUTOS,2
 22.014 09.00 F'hagen,2 - SC Brbg,2
 22.015 09.00 SVR,1 - Wespen,2
 23.013 09.00 GG 04,2 - BSV 92,2
 23.014 09.00 Spandau60,1 - Z 88,1
 24.013 09.00 HSC,1 - TL 77,1
 24.014 09.00 Tiergart.,1 - Li'rade,2
 24.015 09.00 BSC,1 - TV "Preus,2

Sonntag, 11. Juni 1995

- 23.015 09.00 LTTC,3 - Ma'dorf,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln**Gruppe I**

- BSC Rehberge 1945 e.V.,1
 BTC Rot-Gold e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,3
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2

Gruppe II

- Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
 ASC Spandau e.V.,2
 TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 231.001 09.00 SUTOS,3 - Frohnau,1
 231.002 09.00 Alemannia,1 - BSchC,2
 232.001 09.00 T-Union,1 - Westend,1
 232.002 09.00 ASC,2 - Rot.Fried,1
 232.003 09.00 Frohnau,2 - GWG Tegel,1

Montag, 1. Mai 1995

- 231.003 09.00 Rehberge,1 - Rot-Gold,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 231.004 09.00 Rot-Gold,1 - SUTOS,3
 231.005 09.00 Frohnau,1 - Alemannia,1
 231.006 09.00 BSchC,2 - Rehberge,1
 232.004 09.00 Westend,1 - ASC,2
 232.005 09.00 Rot.Fried,1 - Frohnau,2
 232.006 09.00 GWG Tegel,1 - T-Union,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 231.007 09.00 Alemannia,1 - Rot-Gold,1
 231.008 09.00 Rehberge,1 - SUTOS,3
 231.009 09.00 Frohnau,1 - BSchC,2
 232.007 09.00 T-Union,1 - ASC,2
 232.008 09.00 Rot.Fried,1 - GWG Tegel,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 231.010 09.00 Alemannia,1 - Rehberge,1
 232.009 09.00 Frohnau,2 - T-Union,1
 232.010 09.00 Westend,1 - Rot.Fried,1
 232.011 09.00 GWG Tegel,1 - ASC,2

Sonntag, 28. Mai 1995

- 231.011 09.00 SUTOS,3 - Alemannia,1
 231.012 09.00 Frohnau,1 - Rehberge,1
 231.013 09.00 Rot-Gold,1 - BSchC,2
 232.012 09.00 ASC,2 - Frohnau,2
 232.013 09.00 Rot.Fried,1 - T-Union,1
 232.014 09.00 GWG Tegel,1 - Westend,1

Sonntag, 11. Juni 1995

- 231.014 09.00 Rot-Gold,1 - Frohnau,1
 231.015 09.00 BSchC,2 - SUTOS,3
 232.015 09.00 Frohnau,2 - Westend,1

Bezirksoberliga 2 N-Bln**Gruppe I**

- SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1
 Internationaler Tennis-Club,1
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
 Turngemeinde in Berlin,2
 BSC Rehberge 1945 e.V.,2

Gruppe II

- TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,3
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,2
 STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 241.001 09.00 F'felde,1 - Siem.BG,1
 241.002 09.00 I T C,1 - Lichtenbg,1
 241.003 09.00 TIB,2 - Bergfelde,2
 242.001 09.00 Bergfelde,1 - GGPank.,1
 242.002 09.00 TSV Wedd.,1 - SCC,3
 242.003 09.00 Tiergart.,2 - C.Diem,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 241.004 09.00 Siem.BG,1 - I T C,1
 241.005 09.00 Lichtenbg,1 - TIB,2
 241.006 09.00 Rehberge,2 - F'felde,1
 242.004 09.00 GGPank.,1 - TSV Wedd.,1
 242.005 09.00 SCC,3 - Tiergart.,2
 242.006 09.00 C.Diem,1 - Bergfelde,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 241.007 09.00 TIB,2 - Siem.BG,1
 241.008 09.00 F'felde,1 - I T C,1
 241.009 09.00 Lichtenbg,1 - Rehberge,2
 242.007 09.00 Tiergart.,2 - GGPank.,1
 242.008 09.00 Bergfelde,1 - TSV Wedd.,1
 242.009 09.00 SCC,3 - C.Diem,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 241.010 09.00 TIB,2 - F'felde,1
 241.011 09.00 Siem.BG,1 - Li'bg,1
 241.012 09.00 Rehberge,2 - I T C,1
 242.010 09.00 Tiergart.,2 - Bergfelde,1
 242.011 09.00 GGPank.,1 - SCC,3
 242.012 09.00 C.Diem,1 - TSV Wedd.,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 241.013 09.00 I T C,1 - TIB,2
 241.014 09.00 Lichtenbg,1 - F'felde,1
 241.015 09.00 SiemnsBG,1 - Rehberge,2
 242.013 09.00 TSV Wedd.,1 - Tiergart.,2
 242.014 15.00 SCC,3 - Bergfelde,1
 242.015 09.00 GGPank.,1 - C.Diem,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln**Gruppe I**

- Tennis-Club Westend 59 e.V.,2
 BSG Bezirksamt Wedding e.V.,1
 TC Hohengatow e.V.,1
 TC Strauß Strausberg e.V.,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,3
 "Sutos" 1917 e.V.,4

Gruppe II
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
TC Longline - Wedding e.V.,1
BFC Südring e.V. 1935,1
VfB Hermsdorf e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
TC Hennigsdorf e.V.,1

Gruppe III
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2
Postsportverein Berlin e.V.,2
SV "Berliner Bären" e.V.,3
SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3

Gruppe IV
TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,1
Tennis-Verein TeBe e.V.,2
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Hermsdorfer Sport-Club,2
VfL 1891 Tegel e.V.,2
Tennis-Club SCC e.V.,4

Sonntag, 30. April 1995

251.001 09.00 Westend,2 - BAWedding,1
251.002 09.00 Hohengat.,1 - TC Strauß,1
251.003 09.00 BSchC,3 - SUTOS,4
252.001 09.00 Siem.BG,2 - TC Longli,1
252.002 09.00 Südring,1 - VfBHermsd,1
252.003 09.00 Kladow,1 - TC HeDorf,1
253.001 09.00 Alemannia,2 - WaF 04,2
253.002 09.00 PostGatow,2 - B.Bären,3
253.003 09.00 SVR,2 - Frohnau,3
254.001 09.00 Frhain,1 - Te Be,2
254.002 09.00 Siem.st,1 - HSC,2
254.003 09.00 VfL Tegel,2 - SCC,4

Sonntag, 7. Mai 1995

251.004 09.00 BAWedd,1 - Hohengat.,1
251.005 09.00 TC Strauß,1 - BSchC,3
251.006 09.00 SUTOS,4 - Westend,2
252.004 09.00 TC Longli,1 - Südring,1
252.005 09.00 VfBHermsd,1 - Kladow,1
252.006 09.00 Siem.BG,2 - TC HeDorf,1
253.004 09.00 WaF 04,2 - PostGatow,2
253.005 09.00 B.Bären,3 - SVR,2
253.006 15.00 Frohnau,3 - Alemannia,2
254.004 09.00 Te Be,2 - Siem.st,1
254.005 09.00 HSC,2 - VfL Tegel,2
254.006 09.00 SCC,4 - Frhain,1

Sonntag, 14. Mai 1995

251.007 09.00 BSchC,3 - BAWedding,1
251.008 09.00 Westend,2 - Hohengat.,1
251.009 09.00 TC Strauß,1 - SUTOS,4
252.007 09.00 Kladow,1 - TC Longli,1
252.008 09.00 Südring,1 - Siem.BG,2
252.009 09.00 TC HeDf,1 - VfBHermsd,1
253.007 09.00 SVR,2 - WaF 04,2
253.008 09.00 Alem,2 - PostGatow,2
253.009 15.00 B.Bären,3 - Frohnau,3
254.007 09.00 VfL Tegel,2 - Te Be,2
254.008 09.00 Frhain,1 - Siem.st,1
254.009 09.00 HSC,2 - SCC,4

Donnerstag, 25. Mai 1995

251.010 09.00 BSchC,3 - Westend,2
251.011 09.00 SUTOS,4 - Hohengat.,1
252.010 09.00 Kladow,1 - Siem.BG,2
252.011 09.00 TC Longli,1 - VfBHermsd,1
252.012 09.00 TC HeDorf,1 - Südring,1
253.010 09.00 SVR,2 - Alemannia,2
253.011 09.00 WaF 04,2 - B.Bären,3
253.012 15.00 Frohnau,3 - PostGatow,2
254.010 09.00 VfL Tegel,2 - Frhain,1
254.011 09.00 Te Be,2 - HSC,2

Sonntag, 28. Mai 1995

251.012 09.00 Hohengat.,1 - BSchC,3
251.013 09.00 TC Strauß,1 - Westend,2
251.014 09.00 BAWedding,1 - SUTOS,4
252.013 09.00 Südring,1 - Kladow,1
252.014 09.00 VfBHermsd,1 - Siem.BG,2
252.015 09.00 TC Longli,1 - TC HeDorf,1
253.013 09.00 PostGatow,2 - SVR,2
253.014 09.00 B.Bären,3 - Alemannia,2
253.015 09.00 WaF 04,2 - Frohnau,3
254.012 09.00 Siem.st,1 - VfL Tegel,2
254.013 09.00 HSC,2 - Frhain,1
254.014 09.00 Te Be,2 - SCC,4

Sonntag, 11. Juni 1995

254.015 09.00 SCC,4 - Siem.st,1

Sonntag, 18. Juni 1995

251.015 09.00 BAWedd,1 - TC Strauß,1

Bezirksliga 2 N-Bln

Gruppe I

BSC Rehberge 1945 e.V.,3
TSG Break 90 e.V.,1
TSV Spandau 1860 e.V.,2
TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1
SV Berliner Brauereien e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,2

Gruppe II

TC Berolina Biesdorf e.V.,1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,3
Internationaler Tennis-Club,2
Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,3

Gruppe III

TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,2
Humboldt Tennis-Club e.V.,2
TC Weißensee e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,2

Gruppe IV

BSC Eintracht/Südring e.V.,1
Sportliche Vereinigung Osram,1
SC "Brandenburg" e.V.,3
Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

261.001 09.00 Rehberge,3 - Break 90,1
261.002 09.00 Spandau60,2 - HoNeuendf,1
261.003 09.00 Brauerei,1 - Rot-Gold,2
262.001 09.00 BeroBiesd,1 - Frstadt,1
262.002 09.00 SVR,3 - I T C,2
262.003 09.00 TV HeDorf,1 - Tiergart.,3
263.001 09.00 TC Med. B,1 - Falkensee,1
263.002 09.00 C.Diem,2 - Humboldt ,2
263.003 09.00 W'ensee,1 - Kladow,2
264.001 09.00 E.Südring,1 - Osram,1
264.002 09.00 SC Brbg,3 - B.v.Arnim,1

Sonntag, 7. Mai 1995

261.004 09.00 Break 90,1 - Spandau60,2
261.005 09.00 HoNeuendf,1 - Brauerei,1
262.004 09.00 Frstadt,1 - SVR,3
262.005 09.00 I T C,2 - TV HeDorf,1
262.006 09.00 Tiergart.,3 - BeroBiesd,1
263.004 09.00 Falkensee,1 - C.Diem,2
263.005 09.00 Humbltd ,2 - W'ensee,1
263.006 09.00 Kladow,2 - TC Med. B,1
264.003 09.00 Osram,1 - SC Brbg,3
264.004 09.00 B.v.Arnim,1 - SG Berlin,1

Anzeige

Wehret den Anfängen! Verletzungsprophylaxe auf natürlicher Basis

Glücklicherweise ist Tennis ein insgesamt risikoarmer Sport. Dennoch werden gerade beim Tennis bestimmte Bereiche des Körpers wie Handgelenke, Arme und Rücken einseitig und extrem belastet. Aus solchen sportartspezifischen Belastungen entwickeln sich schnell Abnutzungserscheinungen: Man denke nur an den berühmt-berüchtigten Tennisarm. Tennis kann nicht mehr unbeschwert und vor allem nicht mehr leistungsorientiert gespielt werden. Deshalb: Wehret den Anfängen!

Ein positiver Name in der Sportmedizin: anabol-loges

Ratschläge wie „vor dem Training gut aufwärmen“ oder „nicht mit falschem Ehrgeiz den Körper überfordern“ sind hinreichend bekannt. Außerordentlich hilfreich aber kann für alle Athleten ein Medikament sein, das ursprünglich für den orthopädischen Bereich entwickelt wurde, sich im letzten Jahrzehnt aber besonders unter Sportmedizinern einen Namen gemacht hat: *anabol-loges*.

anabol-loges ist die medikamentöse Prophylaxe und erste Therapie von Verschleißerscheinungen, wie sie bei Tennisspielern durch Wirbelsäulen- und Gelenkschäden häufig vorkommen.



anabol-loges ist ein natürliches Medikament, mit dem Tennisspieler/innen Abnutzungserscheinungen günstig beeinflussen können.

anabol-loges wirkt auf vollkommen natürlicher Basis mit den Inhaltsstoffen Vitamin E, Magnesium, Kalium, Kieselerde und Johanniskraut.

● Vitamin E wirkt zellschützend. Es aktiviert den Stoffwechsel und erhöht die Bereitstellung von Energie für die Muskeln. Bei rheumatischen Erkrankungen

wirkt Vitamin E entzündungshemmend und schmerzlindernd.

● Magnesium sorgt für eine kräftige und harmonische Muskeltätigkeit, es erhöht die Belastbarkeit der Knochen und wirkt als Schutzschirm gegen Streß.

● Kalium festigt das Bindegewebe.

● Kieselerde trägt zur Stabilität von Knorpeln und Sehnen bei.

● Johanniskraut stärkt das psychische Gleichgewicht.

Diese Kombination von Inhaltsstoffen unterstützt den Bewegungsapparat, die Muskeln, Sehnen, Bänder und Gelenkknorpel in ihren Funktionen. Sie sorgt für eine schnellere Regenerationsfähigkeit des Körpers. Und Rückenschmerzen, Abnutzungserscheinungen der Bänder und Knorpel werden günstig beeinflusst!

anabol-loges zur Leistungssteigerung im Sport, bei Muskel- und Rückenschmerzen, körperlichen Erschöpfungszuständen. Nebenwirkungen und Gegenanzeigen sind nicht bekannt. Packungen mit 100, 200, 500 und 1000 Kapseln. Dr. Loges + Co. GmbH, 21423 Winsen.

Sonntag, 14. Mai 1995

261.006 09.00 Brauerei,1 - Break 90,1
 261.007 09.00 Rehbege,3 - Spandau60,2
 261.008 09.00 HoNeuendf,1 - Rot-Gold,2
 262.007 09.00 TV HeDorf,1 - Fr'stadt,1
 262.008 09.00 BeroBiesd,1 - SVR,3
 262.009 09.00 I T C,2 - Tiergart.,3
 263.007 09.00 W'Bensee,1 - Falkensee,1
 263.008 09.00 TC Med. B,1 - C.Diem,2
 263.009 09.00 Humboldt,2 - Kladow,2
 264.005 09.00 SG Berlin,1 - Osram,1
 264.006 09.00 E.Südring,1 - SC Brbg,3

Donnerstag, 25. Mai 1995

261.009 09.00 Brauerei,1 - Rehberge,3
 261.010 09.00 Break 90,1 - HoNeuendf,1
 261.011 09.00 Rot-Gold,2 - Spandau60,2
 262.010 09.00 TV HeDorf,1 - BeroBiesd,1
 262.011 09.00 Fr'stadt,1 - I T C,2
 262.012 09.00 Tiergart.,3 - SVR,3
 263.010 09.00 W'Bensee,1 - TC Med. B,1
 263.011 09.00 Falkensee,1 - Humboldt,2
 263.012 15.00 Kladow,2 - C.Diem,2
 264.007 09.00 SG Berlin,1 - E.Südring,1
 264.008 09.00 Osram,1 - B.v.Arnim,1

Sonntag, 28. Mai 1995

261.012 15.00 Spandau60,2 - Brauerei,1
 261.013 09.00 HoNeuendf,1 - Rehberge,3
 261.014 09.00 Break 90,1 - Rot-Gold,2
 262.013 09.00 SVR,3 - TV HeDorf,1
 262.014 09.00 I T C,2 - BeroBiesd,1
 262.015 09.00 Fr'stadt,1 - Tiergart.,3
 263.013 09.00 C.Diem,2 - W'Bensee,1
 263.014 09.00 Humboldt,2 - TC Med. B,1
 263.015 09.00 Falkensee,1 - Kladow,2
 264.009 09.00 SC Brbg,3 - SG Berlin,1
 264.010 09.00 B.v.Arnim,1 - E.Südring,1

Sonntag, 11. Juni 1995

261.015 15.00 Rot-Gold,2 - Rehberge,3

Bezirkklasse 1 N-Bln**Gruppe I**

Reinickendorfer Füchse e.V.,1
 TC Berolina Biesdorf e.V.,2
 Turngemeinde in Berlin,4
 ASC Spandau e.V.,3
 SV "Berliner Bären" e.V.,4
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,4

Gruppe II

TC Oranienburg 1990 e.V.,1
 BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
 TC Hennigsdorf e.V.,2
 SC Siemensstadt Berlin e.V.,2
 Tennis-Verein TeBe e.V.,3
 TC Strauß Strausberg e.V.,2

Gruppe III

Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,2
 BSG der Bundesversicherungsanstalt,2
 Spandauer HTC 1910 e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,3
 Tennis-Club SCC e.V.,5
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2

Gruppe IV

Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
 SV IHW Alex 78 e.V.,1
 BFC Südring e.V. 1935,2
 Tennisclub Bernau e.V.,1
 Hermsdorfer Sport-Club,3
 Internationaler Tennis-Club,4

Gruppe V

BSG Bezirksamt Wedding e.V.,2
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,3
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,3
 SV Berliner Brauereien e.V.,2
 Internationaler Tennis-Club,3
 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,2

Gruppe VI

SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,2
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,4
 TC Nordend Pankow e.V.,1
 SG Bergmann-Borsig e.V.,1
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,2

Gruppe VII

BSG der Bundesversicherungsanstalt,1
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,2
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,2
 TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
 BAT-Interessengruppe,1

Gruppe VIII

Sport-Club Heiligensee e.V.,1
 VfB Hermsdorf e.V.,2
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,3
 Turngemeinde in Berlin,3
 Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

271.001 09.00 Füchse,1 - BeroBiesd,2
 271.002 09.00 TiB,4 - ASC,3
 271.003 09.00 B.Bären,4 - Fr'hain,4
 272.001 09.00 Oranienbg,1 - Mahlsdorf,1
 272.002 09.00 TC HeDorf,2 - Siem.st,2
 272.003 09.00 Te Be,3 - TC Strauß,2
 273.001 09.00 Falkensee,2 - BFA,2
 274.001 09.00 T-Union,2 - IHW Alex,1
 274.002 15.00 Südring,2 - Bernau,1
 274.003 09.00 HSC,3 - I T C,4
 275.002 09.00 WaF 04,3 - Brauerei,2
 275.003 09.00 I T C,3 - TSV Wedd.,2
 276.001 09.00 Fr'stadt,2 - Siem.BG,4
 276.002 09.00 No.Pankow,1 - B.-Borsig,1
 277.001 09.00 BFA,1 - Bergfelde,2
 277.002 09.00 Fr'hain,2 - Wittenau,1
 278.001 09.00 Heiligens,1 - VfBHermsd,2
 278.002 09.00 Siem.BG,3 - TiB,3

Montag, 1. Mai 1995

275.001 09.00 BAWedding,2 - Fr'hain,3

Sonntag, 7. Mai 1995

271.004 09.00 BeroBiesd,2 - TiB,4
 271.005 09.00 ASC,3 - B.Bären,4
 271.006 09.00 Fr'hain,4 - Füchse,1
 272.004 09.00 Mahlsdorf,1 - TC HeDorf,2
 272.005 09.00 Siem.st,2 - Te Be,3
 272.006 15.00 TC Strauß,2 - Oranienbg,1
 273.002 09.00 BFA,2 - SHTC,1
 273.003 09.00 VfL Tegel,3 - SCC,5
 274.004 09.00 Südring,2 - IHW Alex,1
 274.005 09.00 Bernau,1 - HSC,3
 274.006 09.00 I T C,4 - T-Union,2
 275.004 09.00 Fr'hain,3 - WaF 04,3
 275.005 09.00 Brauerei,2 - I T C,3
 275.006 09.00 TSV Wedd.,2 - BAWedding,2
 276.003 15.00 Siem.BG,4 - No.Pankow,1
 276.004 09.00 B.-Borsig,1 - F'felde,2
 277.003 09.00 Bergfelde,2 - Fr'hain,2
 277.004 09.00 Wittenau,1 - BAT,1
 278.003 15.00 VfBHermsd,2 - Siem.BG,3
 278.004 09.00 TiB,3 - B.v.Arnim,2

Sonntag, 14. Mai 1995

271.007 15.00 B.Bären,4 - BeroBiesd,2
 271.008 09.00 Füchse,1 - TiB,4
 271.009 09.00 ASC,3 - Fr'hain,4
 272.007 09.00 Te Be,3 - Mahlsdorf,1
 272.008 09.00 Oranienbg,1 - TC HeDorf,2
 272.009 09.00 Siem.st,2 - TC Strauß,2
 273.004 09.00 SCC,5 - BFA,2
 273.005 15.00 Falkensee,2 - SHTC,1
 273.006 09.00 VfL Tegel,3 - SG Berlin,2
 274.007 09.00 HSC,3 - IHW Alex,1

274.008 09.00 T-Union,2 - Südring,2
 274.009 09.00 Bernau,1 - I T C,4
 275.007 09.00 I T C,3 - Fr'hain,3
 275.008 09.00 Brauerei,2 - TSV Wedd.,2
 276.005 15.00 F'felde,2 - Siem.BG,4
 276.006 09.00 Fr'stadt,2 - No.Pankow,1
 277.005 09.00 BAT,1 - Bergfelde,2
 277.006 09.00 BFA,1 - Fr'hain,2
 278.005 09.00 B.v.Arn,2 - VfBHermsd,2
 278.006 09.00 Heiligens,1 - Siem.BG,3

Donnerstag, 25. Mai 1995

226.008 09.00 Siem.BG,4 - B.-Borsig,1
 271.010 15.00 B.Bären,4 - Füchse,1
 271.011 09.00 Fr'hain,4 - TiB,4
 272.010 09.00 Te Be,3 - Oranienbg,1
 272.011 09.00 TC Strauß,2 - TC HeDorf,2
 273.007 09.00 SCC,5 - Falkensee,2
 273.008 09.00 BFA,2 - VfL Tegel,3
 273.009 09.00 SG Berlin,2 - SHTC,1
 274.010 09.00 T-Union,2 - HSC,3
 274.011 09.00 IHW Alex,1 - Bernau,1
 274.012 09.00 I T C,4 - Südring,2
 275.009 09.00 I T C,3 - BAWedding,2
 275.010 09.00 Fr'hain,3 - Brauerei,2
 275.011 09.00 TSV Wedd.,2 - WaF 04,3
 276.007 09.00 F'felde,2 - Fr'stadt,2
 277.007 09.00 BAT,1 - BFA,1
 277.008 09.00 Bergfelde,2 - Wittenau,1
 278.007 09.00 B.v.Arnim,2 - Heiligens,1
 278.008 09.00 VfBHermsd,2 - TiB,3

Sonntag, 28. Mai 1995

271.012 09.00 TiB,4 - B.Bären,4
 271.013 09.00 ASC,3 - Füchse,1
 271.014 09.00 BeroBiesd,2 - Fr'hain,4
 272.012 09.00 TC HeDorf,2 - Te Be,3
 272.013 09.00 Mahlsdorf,1 - TC Strauß,2
 273.010 09.00 SHTC,1 - SCC,5
 273.011 09.00 VfL Tegel,3 - Falkensee,2
 273.012 09.00 BFA,2 - SG Berlin,2
 274.013 09.00 Bernau,1 - T-Union,2
 274.014 09.00 IHW Alex,1 - I T C,4
 275.012 09.00 WaF 04,3 - I T C,3
 275.013 09.00 Brauerei,2 - BAWedding,2
 275.014 09.00 Fr'hain,3 - TSV Wedd.,2
 276.009 09.00 No.Pankow,1 - F'felde,2
 276.010 09.00 B.-Borsig,1 - Fr'stadt,2
 277.009 09.00 Fr'hain,2 - BAT,1
 277.010 09.00 Wittenau,1 - BFA,1
 278.009 09.00 Siem.BG,3 - B.v.Arnim,2
 278.010 09.00 TiB,3 - Heiligens,1

Samstag, 10. Juni 1995

275.015 09.00 BAWedding,2 - WaF 04,3

Sonntag, 11. Juni 1995

272.014 09.00 Siem.st,2 - Oranienbg,1
 273.013 09.00 SHTC,1 - VfL Tegel,3
 273.014 09.00 SCC,5 - SG Berlin,2
 274.015 09.00 HSC,3 - Südring,2

Sonntag, 18. Juni 1995

271.015 09.00 BeroBiesd,2 - ASC,3
 272.015 09.00 Mahlsdorf,1 - Siem.st,2
 273.015 09.00 SG Berlin,2 - Falkensee,2

Bezirkklasse 2 N-Bln**Gruppe I**

TC Longline - Wedding e.V.,2
 SG Bergmann-Borsig e.V.,2
 SV Berliner Brauereien e.V.,4
 Neuenhagener TC 93,1
 BSC Eintracht/Südring e.V.,2
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,3

Gruppe II

SV IHW Alex 78 e.V.,2
 TC Strauß Strausberg e.V.,3
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2
 SV Berliner Brauereien e.V.,5
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
 TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,2

Gruppe III

Verein für Volkssport, Abt. Tennis,1
 Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.,1
 TC Weißensee e.V.,2
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,4
 TSG Break 90 e.V.,2
 SV Berliner Brauereien e.V.,3

Gruppe IV

Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,2
 TSV Marzahner Füchse,2
 Reinickendorfer Füchse e.V.,2
 TC Weißensee e.V.,3
 Tennisclub Bernau e.V.,2
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,3

Gruppe V

TSV Marzahner Füchse,1
 TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,3
 TC Hennigsdorf e.V.,3
 TC Longline - Wedding e.V.,3

Gruppe VI

TSV Marzahner Füchse,3
 SG Bergmann-Borsig e.V.,3
 Humboldt Tennis-Club e.V.,3
 TC Medizin Berlin Buch e.V.,2
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,5

Gruppe VII

SG Bergmann-Borsig e.V.,4
 TC Weißensee e.V.,4
 Sportliche Vereinigung Osram,2
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,4
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,3

Sonntag, 30. April 1995

281.001 09.00 TC Longli,2 - B.-Borsig,2
 281.002 09.00 Brauerei,4 - Neuenhage,1
 281.003 15.00 E.Südring,2 - Lichtenbg,3
 282.001 09.00 IHW Alex,2 - TC Strauß,3
 282.002 09.00 GWG Tegel,2 - Brauerei,5
 282.003 09.00 Lichtenbg,2 - BW.Biesdf,2
 283.001 09.00 V.f.Volks,1 - Polizei,1
 283.002 09.00 W'Bensee,2 - WaF 04,4
 283.003 09.00 Break 90,2 - Brauerei,3
 284.001 09.00 GGPank.,2 - TSV Marza,2
 284.002 15.00 Füchse,2 - W'Bensee,3
 284.003 09.00 Bernau,2 - F'felde,3
 285.001 09.00 TSV Marz,1 - BW.Biesdf,1
 285.002 09.00 SG Berlin,3 - TC HeDorf,3
 286.001 15.00 TSV Marza,3 - B.-Borsig,3
 286.002 15.00 Humboldt,3 - TC Med. B,2
 287.001 09.00 B.-Borsig,4 - W'Bensee,4
 287.002 09.00 Osram,2 - BSchC,4

Sonntag, 7. Mai 1995

281.004 09.00 B.-Borsig,2 - Brauerei,4
 281.005 09.00 Neuenhage,1 - E.Südring,2
 281.006 09.00 Lichtenbg,3 - TC Longli,2
 282.004 09.00 Brauerei,5 - Lichtenbg,2
 282.005 09.00 IHW Alex,2 - BW.Biesdf,2
 283.004 09.00 Polizei,1 - W'Bensee,2
 283.005 09.00 WaF 04,4 - Break 90,2
 283.006 15.00 Brauerei,3 - V.f.Volks,1
 284.004 09.00 TSV Marza,2 - Füchse,2
 284.005 09.00 W'Bensee,3 - Bernau,2
 284.006 09.00 F'felde,3 - GGPank.,2
 285.003 09.00 SG Berlin,3 - BW.Biesdf,1
 285.004 09.00 TC HeDorf,3 - TC Longli,3
 286.003 15.00 B.-Borsig,3 - Humboldt,3
 286.004 09.00 TC Med. B,2 - Fr'hain,5
 287.003 09.00 W'Bensee,4 - Osram,2
 287.004 09.00 BSchC,4 - GWG Tegel,3

Sonntag, 14. Mai 1995

281.007 15.00 E.Südring,2 - B.-Borsig,2
 281.008 09.00 Neuenhage,1 - Lichtbg,3
 282.006 09.00 Lichtenbg,2 - TC Strauß,3
 282.007 09.00 IHW Alex,2 - GWG Tegl,2
 282.008 15.00 Brauerei,5 - BW.Biesdf,2
 283.007 09.00 Break 90,2 - Polizei,1
 283.008 09.00 V.f.Volks,1 - W'Bensee,2

283.009 09.00 WaF 04,4 - Brauerei,3
284.007 15.00 Bernau,2 - TSV Marza,2
284.008 09.00 GGPank.,2 - Fuchse,2
284.009 09.00 W'Bensee,3 - F'felde,3
285.005 09.00 TC Longli,3 - BW.Biesdf,1
285.006 15.00 TSV Marza,1 - SG Berlin,3
286.005 09.00 Fr'hain,5 - B.-Borsig,3
286.006 09.00 TSV Marz,3 - Humboldt ,3
287.005 09.00 GWG Teg,3 - W'Bensee,4
287.006 09.00 B.-Borsig,4 - Osram,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

281.009 09.00 E.Südring,2 - TC Longli,2
281.010 09.00 B.-Borsig,2 - Neuenhage,1
281.011 09.00 Lichtenbg,3 - Brauerei,4
282.009 09.00 Lichtenbg,2 - IHW Alex,2
282.010 09.00 TC Strauß,3 - Brauerei,5
282.011 09.00 GWG Teg,2 - BW.Biesdf,2
283.010 15.00 Break 90,2 - V.f.Volks,1
283.011 09.00 Polizei,1 - WaF 04,4
283.012 09.00 Brauerei,3 - W'Bensee,2
284.010 09.00 Bernau,2 - GGPank.,2
284.011 09.00 TSV Marz,2 - W'Bensee,3
285.007 09.00 HeDorf,3 - BW.Biesdf,1
286.007 15.00 Fr'hain,5 - TSV Marza,3
286.008 09.00 B.-Borsig,3 - TC Med. B,2
287.007 15.00 GWG Tegel,3 - B.-Borsig,4
287.008 09.00 W'Bensee,4 - BSchC,4

Sonntag, 28. Mai 1995

281.012 09.00 Brauerei,4 - E.Südring,2
281.013 09.00 Neuenhage,1 - Longli,2
281.014 09.00 B.-Borsig,2 - Lichtenbg,3
282.012 09.00 GWG Teg,2 - Lichtenbg,2
282.013 15.00 Brauerei,5 - IHW Alex,2
282.014 15.00 TC Strauß,3 - BW.Biesdf,2
283.013 09.00 W'Bensee,2 - Break 90,2
283.014 09.00 Polizei,1 - Brauerei,3
284.012 09.00 Fuchse,2 - Bernau,2
284.013 09.00 W'Bensee,3 - GGPank.,2
284.014 09.00 TSV Marza,2 - F'felde,3
285.008 09.00 SG Berlin,3 - TC Longli,3
285.009 15.00 HeDorf,3 - TSV Marza,1
286.009 15.00 Humboldt ,3 - Fr'hain,5
286.010 09.00 TC Med. B,2 - TSV Marz,3
287.009 09.00 Osram,2 - GWG Tegel,3

Sonntag, 11. Juni 1995

281.015 09.00 TC Longli,2 - Brauerei,4
282.015 09.00 TC Strauß,3 - GWG Teg,2
283.015 09.00 WaF 04,4 - V.f.Volks,1
284.015 09.00 F'felde,3 - Fuchse,2
287.010 09.00 BSchC,4 - B.-Borsig,4

Bezirksoberrliga 1 S-Bln

Gruppe I

Olympischer Sport-Club e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,2
Dahlemer Tennisclub e.V.,2
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
NTC "Die Känguruhs" e.V.,2

Gruppe II

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,4
Berliner Tennis-Club 1904,3
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
Treptower Teufel TC e.V.,

Sonntag, 30. April 1995

331.001 09.00 OSC,1 - TTC,1
331.002 09.00 GW Lank.,2 - Dahlem,2
331.003 09.00 Grunewald,2 - NTC,2
332.001 09.00 Kleinmach,1 - LTTC,4
332.002 09.00 GG 04,3 - GW Nikol.,3

Sonntag, 7. Mai 1995

331.004 09.00 TTC,1 - GW Lank.,2
331.005 09.00 Dahlem,2 - Grunewald,2
331.006 09.00 NTC,2 - OSC,1
332.003 09.00 LTTC,4 - GG 04,3
332.004 09.00 GW Nikol.,3 - T.Teufel,

Sonntag, 14. Mai 1995

331.007 09.00 Grunewald,2 - TTC,1
331.008 09.00 OSC,1 - GW Lank.,2
332.005 09.00 T.Teufel, - LTTC,4
332.006 09.00 Kleinmach,1 - GG 04,3

Donnerstag, 25. Mai 1995

331.009 09.00 Grunewald,2 - OSC,1
331.010 09.00 TTC,1 - Dahlem,2
331.011 09.00 NTC,2 - GW Lank.,2
332.007 09.00 T.Teufel, - Kleinmach,1
332.008 09.00 LTTC,4 - GW Nikol.,3

Sonntag, 28. Mai 1995

331.012 09.00 GW Lank.,2 - Grunewald,2
331.013 09.00 Dahlem,2 - OSC,1
331.014 09.00 TTC,1 - NTC,2
332.009 09.00 GG 04,3 - T.Teufel,
332.010 09.00 GW Nikol.,3 - Kleinmach,1

Sonntag, 11. Juni 1995

331.015 09.00 Dahlem,2 - NTC,2

Bezirksoberrliga 2 S-Bln

Gruppe I

TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,3
Berliner Sport-Verein e.V.,3
Postsportverein Berlin e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,3

Gruppe II

BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
SV Deutsche Bank Berlin,2
TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
Universitätssportverein Potsdam e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

341.001 09.00 F'hagen,3 - BSV 92,3
341.002 09.00 PostLankw,1 - W. Bären ,1
341.003 09.00 BHC,1 - Dahlem,3
342.001 09.00 BSV ADW,1 - RW Potsd.,1
342.002 09.00 WR Neuk.,2 - SV DBB,2
342.003 09.00 Britz,2 - USV Potsd,1

Sonntag, 7. Mai 1995

341.004 09.00 BSV 92,3 - PostLankw,1
341.005 09.00 W. Bären ,1 - BHC,1
341.006 09.00 Dahlem,3 - F'hagen,3
342.004 09.00 RW Potsd.,1 - WR Neuk.,2
342.005 09.00 SV DBB,2 - Britz,2
342.006 09.00 USV Potsd,1 - ADW,1

Sonntag, 14. Mai 1995

341.007 09.00 BHC,1 - BSV 92,3
341.008 09.00 F'hagen,3 - PostLankw,1
341.009 09.00 W. Bären ,1 - Dahlem,3
342.007 09.00 Britz,2 - RW Potsd.,1
342.008 09.00 BSV ADW,1 - WR Neuk.,2
342.009 09.00 SV DBB,2 - USV Potsd,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

341.010 09.00 BHC,1 - F'hagen,3
341.011 09.00 Dahlem,3 - PostLankw,1
342.010 09.00 Britz,2 - BSV ADW,1
342.011 09.00 RW Potsd.,1 - SV DBB,2
342.012 09.00 USV Pd,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 28. Mai 1995

341.012 09.00 PostLankw,1 - BHC,1
341.013 09.00 W. Bären ,1 - F'hagen,3
341.014 09.00 BSV 92,3 - Dahlem,3
342.013 09.00 WR Neuk.,2 - Britz,2
342.014 09.00 SV DBB,2 - BSV ADW,1
342.015 09.00 RW Pots.,1 - USV Pots,1

Sonntag, 11. Juni 1995

341.015 09.00 BSV 92,3 - W. Bären ,1

Bezirksliga 1 S-Bln

Gruppe I

TV "Preussen" e.V.,4
Berliner Sport-Verein e.V.,4
Steglitzer Tennis-Klub,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
Tennisclub Lichtenrade,4
Olympischer Sport-Club e.V.,2

Gruppe II

BTC Gropiusstadt e.V.,3
Adlershofer Tennisclub e.V.,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,4
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
Köpenicker SC e.V.,1

Gruppe III

Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2
Tennisclub Lichtenrade,3
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,3
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,3
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,4
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3

Gruppe IV

SV Deutsche Bank Berlin,3
TV "Preussen" e.V.,3
SV Senat e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,3
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,3
BTC Gropiusstadt e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

351.001 09.00 TV "Preus,4 - BSV 92,4
351.002 09.00 STK,2 - BTTC,3
351.003 09.00 Li'rade,4 - OSC,2
352.001 09.00 Gropiusst,3 - Adlershof,1
352.002 09.00 Z 88,2 - BG Stegl.,4
352.003 09.00 W. Bären ,2 - Köpen.SC,1
353.001 09.00 TTC,2 - Li'rade,3
353.002 09.00 Wespen,3 - GW Lank.,3
353.003 15.00 BTTC,4 - BG Stegl.,3
354.001 09.00 SV DBB,3 - TV "Preus,3
354.002 09.00 Senat,1 - Grunewald,3
354.003 09.00 Blau-W.,3 - Gropiusst,2

Sonntag, 7. Mai 1995

351.004 09.00 BSV 92,4 - STK,2
351.005 09.00 BTTC,3 - Li'rade,4
351.006 09.00 OSC,2 - TV "Preus,4
352.004 09.00 Adlershof,1 - Z 88,2
352.005 09.00 BG Stegl.,4 - W. Bären ,2
352.006 09.00 Köpen.SC,1 - Gropiusst,3
353.004 09.00 Li'rade,3 - Wespen,3
353.005 09.00 GW Lank.,3 - BTTC,4
353.006 09.00 BG Stegl.,3 - TTC,2
354.004 09.00 TV "Preus,3 - Senat,1
354.005 09.00 Gropiusst,2 - SV DBB,3

Sonntag, 14. Mai 1995

351.007 09.00 Li'rade,4 - BSV 92,4
351.008 09.00 TV "Preus,4 - STK,2
351.009 09.00 BTTC,3 - OSC,2
352.007 15.00 W. Bären ,2 - Adlershof,1
352.008 09.00 Gropiusst,3 - Z 88,2
352.009 09.00 BG Stegl.,4 - Köpen.SC,1
353.007 09.00 BTTC,4 - Li'rade,3
353.008 09.00 TTC,2 - Wespen,3
353.009 09.00 GW Lank.,3 - BG Stegl.,3
354.006 15.00 Blau-W.,3 - TV "Preus,3
354.007 09.00 SV DBB,3 - Senat,1
354.008 09.00 Grunewald,3 - Gropiusst,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

351.010 09.00 BSV 92,4 - BTTC,3
351.011 09.00 OSC,2 - STK,2
352.010 09.00 W. Bären ,2 - Gropiusst,3
352.011 09.00 Adlershof,1 - BG Stegl.,4
352.012 09.00 Köpen.SC,1 - Z 88,2

353.010 09.00 BTTC,4 - TTC,2
353.011 09.00 Li'rade,3 - GW Lank.,3
353.012 09.00 BG Stegl.,3 - Wespen,3
354.009 09.00 Blau-W.,3 - SV DBB,3
354.010 09.00 TV "Preus,3 - Grunewald,3
354.011 09.00 Gropiusst,2 - Senat,1

Sonntag, 28. Mai 1995

351.012 09.00 BTTC,3 - TV "Preus,4
352.013 09.00 Z 88,2 - W. Bären ,2
352.014 09.00 BG Stegl.,4 - Gropiusst,3
352.015 09.00 Adlershof,1 - Köpen.SC,1
353.013 15.00 GW Lank.,3 - TTC,2
353.014 09.00 Li'rade,3 - BG Stegl.,3
354.012 09.00 Senat,1 - Blau-W.,3
354.013 09.00 Grunewald,3 - SV DBB,3
354.014 09.00 TV "Preus,3 - Gropiusst,2

Sonntag, 11. Juni 1995

351.013 15.00 BSV 92,4 - OSC,2
351.014 09.00 Li'rade,4 - TV "Preus,4
353.015 09.00 Wespen,3 - BTTC,4
354.015 09.00 Grunewald,3 - Blau-W.,3

Sonntag, 18. Juni 1995

351.015 09.00 STK,2 - Li'rade,4

Bezirksliga 2 S-Bln

Gruppe I

Berliner Sport-Club e.V.,2
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,2
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
TC Berlin-Oberspree e.V.,1
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,3
Olympischer Sport-Club e.V.,3
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3

Gruppe II

TSV Rudow 1888 e.V.,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,3
SV Weissblau Allianz e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,3
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,4
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,4

Gruppe III

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,4
Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.,1
BSG BA Neukölln e.V.,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,5
Tennis-Club Mariendorf e.V.,3

Gruppe IV

SV Bau-Union e.V.,1
Eisenbahn Sport-Verein Berlin e.V.,1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,2
Treptower Teufel TC e.V.,3
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
Berliner Tennis-Club 1904,4

Sonntag, 30. April 1995

361.001 09.00 BSC,2 - BSV ADW,2
361.002 09.00 Schöneweide,1 - Oberspr,1
361.003 09.00 TTC,3 - OSC,3
362.001 09.00 Rudow,1 - BSV ADW,3
362.002 09.00 Allianz,1 - NTC,3
363.001 09.00 Wespen,4 - Erkner,1
363.002 09.00 BA Neuk.,1 - RW Potsd.,2
363.003 09.00 BG Stegl.,5 - Ma'dorf,3
364.001 09.00 Bau-Union,1 - ESV Bln.,1
364.002 09.00 TL 77,2 - T.Teufel,3
364.003 09.00 Ma'dorf,2 - GG 04,4

Montag, 1. Mai 1995

362.003 09.00 GW Nikol.,4 - GW Lank.,4

Sonntag, 7. Mai 1995

361.004 09.00 ADW,2 - Schönweide,1
361.005 09.00 Oberspree,1 - TTC,3
361.006 09.00 WR Neuk.,3 - OSC,3
362.004 09.00 BSV ADW,3 - Allianz,1
362.005 09.00 NTC,3 - GW Nikol.,4
362.006 15.00 GW Lank.,4 - Rudow,1
363.004 09.00 Erkner,1 - BA Neuk.,1
363.005 09.00 RW Potsd.,2 - BG Stegl.,5
363.006 09.00 Ma'dorf,3 - Wespen,4
364.004 09.00 ESV Bln.,1 - TL 77,2
364.005 09.00 T.Teufel,3 - Ma'dorf,2
364.006 09.00 GG 04,4 - Bau-Union,1

Sonntag, 14. Mai 1995

361.007 09.00 WR Neuk.,3 - BSV ADW,2
361.008 09.00 BSC,2 - Schönweide,1
361.009 09.00 OSC,3 - Oberspree,1
362.007 09.00 GW Nikol.,4 - BSV ADW,3
362.008 09.00 Rudow,1 - Allianz,1
362.009 09.00 NTC,3 - GW Lank.,4
363.007 09.00 BG Stegl.,5 - Erkner,1
363.008 09.00 Wespen,4 - BA Neuk.,1
363.009 09.00 RW Potsd.,2 - Ma'dorf,3
364.007 09.00 Ma'dorf,2 - ESV Bln.,1
364.008 09.00 Bau-Union,1 - TL 77,2
364.009 09.00 T.Teufel,3 - GG 04,4

Donnerstag, 25. Mai 1995

361.010 09.00 TTC,3 - BSC,2
361.011 09.00 Oberspree,1 - WR Neuk.,3
361.012 09.00 OSC,3 - Schönweide,1
362.010 09.00 BSV ADW,3 - NTC,3
362.011 09.00 GW Lank.,4 - Allianz,1
363.010 09.00 BG Stegl.,5 - Wespen,4
363.011 09.00 Erkner,1 - RW Potsd.,2
363.012 09.00 Ma'dorf,3 - BA Neuk.,1
364.010 15.00 Ma'dorf,2 - Bau-Union,1
364.011 09.00 ESV Bln.,1 - T.Teufel,3
364.012 09.00 GG 04,4 - TL 77,2

Sonntag, 28. Mai 1995

361.013 15.00 WR Neuk.,3 - TTC,3
361.014 09.00 Oberspree,1 - BSC,2
361.015 09.00 BSV ADW,2 - OSC,3
362.012 09.00 Allianz,1 - GW Nikol.,4
362.013 09.00 NTC,3 - Rudow,1
362.014 09.00 BSV ADW,3 - GW Lank.,4
363.013 09.00 BA Neuk.,1 - BG Stegl.,5
363.014 09.00 RW Potsd.,2 - Wespen,4
363.015 09.00 Erkner,1 - Ma'dorf,3
364.013 09.00 TL 77,2 - Ma'dorf,2
364.014 09.00 T.Teufel,3 - Bau-Union,1
364.015 09.00 ESV Bln.,1 - GG 04,4

Sonntag, 11. Juni 1995

361.016 09.00 TTC,3 - BSV ADW,2
361.017 09.00 OSC,3 - BSC,2
361.018 09.00 Sch'wde,1 - WR Neuk.,3
362.015 09.00 GW Nikol.,4 - Rudow,1

Sonntag, 18. Juni 1995

361.019 09.00 Schönweide,1 - TTC,3
361.020 09.00 BSC,2 - WR Neuk.,3
361.021 09.00 BSV ADW,2 - Oberspree,1

Bezirkssklasse 1 S-Bln**Gruppe I**

Adlershofer Tennisclub e.V.,2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,3
SV Weissblau Allianz e.V.,2
Postsportverein Berlin e.V.,3
TSV Rudow 1888 e.V.,2

Gruppe II

Berliner Hockey-Club e.V.,2
Köpenicker SC e.V.,2
NTC "Die Känguruhs" e.V.,4
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,3
Steglitzer Tennis-Klub,3
TV "Preussen" e.V.,5

Gruppe III

Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.,2
Steglitzer Tennis-Klub,4
Tennis-Club 1899 e.V.,4
Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,3
BSG BA Neukölln e.V.,3

Gruppe IV

TC INNOVA Treptow e.V.,1
TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V.,1
Berliner Sport-Club e.V.,3
Postsportverein Berlin e.V.,2
SV Senat e.V.,3

Gruppe V

Grunewald Tennis-Club e.V.,4
SV Senat e.V.,2
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,3
Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1
Dahlemer Tennisclub e.V.,4

Gruppe VI

SV Treptow 46 e.V.,1
Lankwitzer TC e.V.,1
Köpenicker Sportverein e.V.,1
TC Mahlow 1957 e.V.,1
SG Kali-Chemie e.V.,1

Gruppe VII

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,5
Treptower Teufel TC e.V.,5
Köpenicker SC e.V.,3
TC Berlin Grünau e.V.,1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2

Gruppe VIII

VfL Berliner Lehrer e.V.,1
TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1
Treptower Teufel TC e.V.,4
Berliner Hockey-Club e.V.,3
Universitäts-sportverein Potsdam e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

371.001 09.00 Adlershof,2 - Rahnsdorf,1
371.002 09.00 Britz,3 - Allianz,2
371.003 09.00 PostLankw,3 - Rudow,2
372.001 09.00 BHC,2 - Köpen.SC,2
372.002 09.00 NTC,4 - Z 88,3
372.003 09.00 STK,3 - TV "Preus,5
373.001 09.00 Erkner,2 - STK,4
373.002 15.00 Blau-W.,4 - TL 77,3
374.001 09.00 TC INNOVA,1 - Wil'horst,1
374.002 09.00 BSC,3 - PostLankw,2
375.001 15.00 W. Bären ,3 - BTC 92,1
376.001 09.00 Trept46,1 - Lankw. TC,1
376.002 09.00 Köpen.SV,1 - Mahlow,1
377.001 15.00 Köpen.SC,3 - Grünau,1
378.001 09.00 Lehrer,1 - Lu'felde,1
378.002 09.00 T.Teufel,4 - BHC,3

Sonntag, 7. Mai 1995

371.004 09.00 Rahnsdorf,1 - Britz,3
371.005 09.00 Allianz,2 - PostLankw,3
371.006 09.00 Rudow,2 - Adlershof,2
372.004 15.00 Köpen.SC,2 - NTC,4
372.005 09.00 Z 88,3 - STK,3
372.006 15.00 TV "Preus,5 - BHC,2
373.003 09.00 STK,4 - Blau-W.,4
373.004 09.00 TL 77,3 - BA Neuk.,3
374.003 09.00 Wil'horst,1 - BSC,3
374.004 09.00 PostLankw,2 - Senat,3
375.002 09.00 Senat,2 - W. Bären ,3
375.003 09.00 BTC 92,1 - Dahlem,4
376.003 09.00 Lankw. TC,1 - Köpen.SV,1
376.004 09.00 Mahlow,1 - Kali-Chem,1
377.002 09.00 T.Teufel,5 - Köpen.SC,3
377.003 09.00 Grünau,1 - Rahnsdorf,2
378.003 09.00 Lu'felde,1 - T.Teufel,4
378.004 09.00 BHC,3 - USV Potsd,2

Sonntag, 14. Mai 1995

371.007 09.00 PostLkw,3 - Rahnsdorf,1
371.008 09.00 Adlershof,2 - Britz,3
371.009 09.00 Allianz,2 - Rudow,2
372.007 15.00 BHC,2 - NTC,4
372.008 09.00 Z 88,3 - TV "Preus,5
373.005 09.00 BA Neuk.,3 - STK,4
373.006 09.00 Erkner,2 - Blau-W.,4
374.005 09.00 Senat,3 - Wil'horst,1
374.006 09.00 TC INNOVA,1 - BSC,3
375.004 09.00 Dahlem,4 - Senat,2
375.005 15.00 Grunewald,4 - W. Bären ,3
376.005 09.00 Kali-Chem,1 - Lkw. TC,1
376.006 09.00 Treptow46,1 - Köpen.SV,1
377.004 09.00 Rahnsdorf,2 - T.Teufel,5
377.005 09.00 GW Nikol.,5 - Köpen.SC,3
378.005 09.00 USV Potsd,2 - Lu'felde,1
378.006 09.00 Lehrer,1 - T.Teufel,4

Donnerstag, 25. Mai 1995

371.010 09.00 PostLankw,3 - Adlershof,2
371.011 09.00 Rudow,2 - Britz,3
372.009 09.00 STK,3 - BHC,2
372.010 15.00 Köpen.SC,2 - Z 88,3
372.011 15.00 TV "Preus,5 - NTC,4
373.007 09.00 BA Neuk.,3 - Erkner,2
373.008 09.00 STK,4 - TL 77,3
374.007 09.00 Senat,3 - TC INNOVA,1
374.008 09.00 Wil'horst,1 - PostLankw,2
375.006 09.00 Dahlem,4 - Grunewald,4
375.007 09.00 Senat,2 - BTC 92,1
376.007 09.00 Kali-Chem,1 - Treptow46,1
376.008 09.00 Lankw. TC,1 - Mahlow,1
377.006 09.00 Rahnsdorf,2 - GW Nikol.,5
377.007 09.00 T.Teufel,5 - Grünau,1
378.007 09.00 Lu'felde,1 - BHC,3

Sonntag, 28. Mai 1995

371.012 09.00 Britz,3 - PostLankw,3
371.013 15.00 Allianz,2 - Adlershof,2
371.014 09.00 Rahnsdorf,1 - Rudow,2
372.012 09.00 NTC,4 - STK,3
372.013 09.00 Z 88,3 - BHC,2
372.014 09.00 Köpen.SC,2 - TV "Preus,5
373.009 15.00 Blau-W.,4 - BA Neuk.,3
373.010 09.00 TL 77,3 - Erkner,2
374.009 09.00 BSC,3 - Senat,3
374.010 15.00 PostLankw,2 - INNOVA,1
375.008 15.00 W. Bären ,3 - Dahlem,4
375.009 09.00 BTC 92,1 - Grunewald,4
376.009 09.00 Köpen.SV,1 - Kali-Chem,1
376.010 09.00 Mahlow,1 - Treptow46,1
377.008 09.00 Köpen.SC,3 - Rahnsdorf,2
377.009 15.00 Grünau,1 - GW Nikol.,5
378.008 09.00 T.Teufel,4 - USV Potsd,2
378.009 09.00 BHC,3 - Lehrer,1

Sonntag, 11. Juni 1995

371.015 09.00 Rahnsdorf,1 - Allianz,2
372.015 09.00 STK,3 - Köpen.SC,2
377.010 15.00 GW Nikol.,5 - T.Teufel,5
378.010 09.00 USV Potsd,2 - Lehrer,1

Sonntag, 18. Juni 1995

375.010 09.00 Grunewald,4 - Senat,2

Bezirkssklasse 2 S-Bln**Gruppe I**

TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,2
TC INNOVA Treptow e.V.,2
PTC "Rot-Weiß" e.V.,3
TC Berlin-Oberspree e.V.,3
TC Berlin Grünau e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,5

Gruppe II

S.C. Berliner Amateure e.V.,1
TC Berlin-Oberspree e.V.,2
TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V.,2
Köpenicker Sportverein e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,4

Gruppe III

BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,4
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
SG Kali-Chemie e.V.,2
Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),3
TC Mahlow 1957 e.V.,3

Gruppe IV

Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),2
TC Mahlow 1957 e.V.,2
TC Johannisthal e.V.,2
Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1
SV Weissblau Allianz e.V.,3

Gruppe V

TC Johannisthal e.V.,1
SV Bau-Union e.V.,2
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,2
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,2
Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.,3

Sonntag, 30. April 1995

381.001 09.00 Lu'felde,2 - TC INNOVA,2
381.002 09.00 RW Potsd.,3 - Oberspr,3
381.003 09.00 Grünau,2 - BTTC,5
382.001 09.00 Oberspree,2 - Amateure,1
382.002 09.00 Wil'horst,2 - Köpen.SV,2
383.001 09.00 ADW,4 - BaumschWg,1
383.002 09.00 Kali-Chem,2 - BTC 92,3
384.001 09.00 BTC 92,2 - Mahlow,2
384.002 09.00 Johannist,2 - BGSV,1
385.001 15.00 Johannist,1 - Bau-Union,2
385.002 09.00 Kleinm,2 - Schönweide,2

Sonntag, 7. Mai 1995

381.004 09.00 INNOVA,2 - RW Potsd.,3
381.005 09.00 BTTC,5 - Lu'felde,2
382.003 09.00 Oberspree,2 - Wil'horst,2
382.004 09.00 Köpen.SV,2 - WR Neuk.,4
383.003 09.00 B'schWg,1 - Kali-Chem,2
383.004 15.00 BTC 92,3 - Mahlow,3
384.003 15.00 Mahlow,2 - Johannist,2
384.004 09.00 BGSV,1 - Allianz,3
385.003 09.00 Bau-Union,2 - Kleinmach,2
385.004 09.00 Schönweide,2 - Erkner,3

Sonntag, 14. Mai 1995

381.006 09.00 Grünau,2 - TC INNOVA,2
381.007 09.00 Lu'felde,2 - RW Potsd.,3
381.008 09.00 Oberspree,3 - BTTC,5
382.005 09.00 Amateure,1 - Wil'horst,2
383.005 09.00 Mahlow,3 - BaumschWg,1
383.006 09.00 BSV ADW,4 - Kali-Chem,2
384.005 15.00 Allianz,3 - Mahlow,2
384.006 09.00 BTC 92,2 - Johannist,2
385.005 15.00 Erkner,3 - Bau-Union,2
385.006 09.00 Johannist,1 - Kleinmach,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

381.009 09.00 Grünau,2 - Lu'felde,2
381.010 09.00 INNOVA,2 - Oberspree,3
381.011 09.00 BTTC,5 - RW Potsd.,3
382.006 09.00 WR Neuk.,4 - Amateure,1
382.007 09.00 Köpen.SV,2 - Oberspree,2
383.007 09.00 Mahlow,3 - BSV ADW,4
383.008 09.00 BaumschWg,1 - BTC 92,3
384.007 09.00 Allianz,3 - BTC 92,2
384.008 15.00 Mahlow,2 - BGSV,1
385.007 15.00 Erkner,3 - Johannist,1
385.008 09.00 B.-Union,2 - Schönweide,2

Sonntag, 28. Mai 1995

381.012 15.00 RW Potsd.,3 - Grünau,2
381.013 09.00 Oberspree,3 - Lu'felde,2
381.014 09.00 TC INNOVA,2 - BTTC,5
382.008 09.00 Wil'horst,2 - WR Neuk.,4
382.009 09.00 Amateure,1 - Köpen.SV,2
383.009 09.00 Kali-Chem,2 - Mahlow,3
383.010 15.00 BTC 92,3 - BSV ADW,4
384.009 09.00 Johannist,2 - Allianz,3
384.010 09.00 BGSV,1 - BTC 92,2
385.009 09.00 Kleinmach,2 - Erkner,3
385.010 09.00 Schönweide,2 - Joh'tal,1

Sonntag, 11. Juni 1995
 381.015 09.00 Oberspre,3 - Grünau,2
 382.010 09.00 WR Neuk.,4 - Oberspre,2

Bezirksoberliga N-Brb

Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
 SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
 BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
 TC Wusterhausen e.V.,1
 T.V. Rathenow e.V.,1
 Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,1

Sonntag, 30. April 1995

131.001 09.00 Eberswde,1 - Schwedt,1
 131.010 09.00 Süd 05,1 - Wusterhau,1
 131.003 09.00 Rathenow,1 - Brandenbu,1

Sonntag, 7. Mai 1995

131.004 09.00 Schwedt,1 - Süd 05,1
 131.005 09.00 Wusterhau,1 - Rathenow,1
 131.006 09.00 Brandenbu,1 - Eberswde,1

Sonntag, 14. Mai 1995

131.007 09.00 Rathenow,1 - Schwedt,1
 131.008 09.00 Wusterh,1 - Brandenbg,1

Sonntag, 21. Mai 1995

131.009 09.00 Rathenow,1 - Eberswde,1
 131.010 09.00 Schwedt,1 - Wusterhau,1
 131.011 09.00 Brandenbu,1 - Süd 05,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

131.012 09.00 Süd 05,1 - Rathenow,1
 131.013 09.00 Wusterhau,1 - Eberswde,1
 131.014 09.00 Schwedt,1 - Brandenbu,1

Sonntag, 18. Juni 1995

131.015 09.00 Eberswde,1 - Süd 05,1

Bezirksliga N-Brb

TC Prenzlau e.V.,1
 Eberswalder Tennis-Club e.V.,2
 TSV Chemie Premnitz e.V.,1
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.,1
 SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.,1
 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV,1

Sonntag, 30. April 1995

151.001 09.00 Prenzlau,1 - Eberswde,2
 151.002 09.00 Premnitz,1 - NeuruppGW,1
 151.003 09.00 Wittenbge,1 - Ki'möser,1

Sonntag, 7. Mai 1995

151.004 09.00 Eberswde,2 - Premnitz,1
 151.005 09.00 NeuGW,1 - Wittenbge,1
 151.006 09.00 Ki'möser,1 - Prenzlau,1

Sonntag, 14. Mai 1995

151.007 09.00 Wittenbge,1 - Eberswde,2
 151.008 09.00 Prenzlau,1 - Premnitz,1
 151.009 09.00 NeuruppGW,1 - Ki'möser,1

Sonntag, 21. Mai 1995

151.010 09.00 Wittenbge,1 - Prenzlau,1
 151.011 09.00 Eberswde,2 - NeuGW,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

151.012 09.00 Premnitz,1 - Wittenbge,1
 151.013 09.00 NeuGW,1 - Prenzlau,1
 151.014 09.00 Eberswde,2 - Ki'möser,1

Sonntag, 28. Mai 1995

151.015 09.00 Ki'möser,1 - Premnitz,1

Bezirksklasse N-Brb

Gruppe I
 SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.,1
 SC "Blauer Anker" Kyritz e.V.,2
 SV 1886 Rhinow e.V.,1
 SV 1886 Rhinow e.V.,2
 TC Wusterhausen e.V.,2
 Stahl Wittstock e.V.,1
 TC Pritzwalk 1992 e.V.,1

Gruppe II

Eberswalder Tennis-Club e.V.,3
 Tennis-Club Rot-Weiß Templin e.V.,1
 Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
 Tennisclub 92 Gransee e.V.,2
 SSV PCK 90 Schwedt e.V.,2
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.,2
 MSV Neuruppin e.V.,1
 TC Prenzlau e.V.,2

Gruppe III

T.V. Rathenow e.V.,2
 T.V. Rathenow e.V.,3
 BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2
 BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,3
 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV,2
 TSV Chemie Premnitz e.V.,2
 Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,2

Sonntag, 30. April 1995

171.001 09.00 Kyritz,1 - Kyritz,2
 171.002 09.00 Rhinow,1 - Rhinow,2
 171.003 09.00 Wusterhau,2 - Stahl Wit,1
 172.001 14.00 Eberswde,3 - Templin,1
 172.002 09.00 Gransee,1 - Gransee,2
 172.003 09.00 Schwedt,2 - NeuruppGW,2
 172.004 14.00 Prenzlau,2 - MSV N'rup,1
 173.001 14.00 Rathenow,2 - Rathenow,3
 173.002 09.00 Süd 05,2 - Süd 05,3
 173.003 09.00 Ki'möser,2 - Premnitz,2

Sonntag, 7. Mai 1995

171.004 09.00 Kyritz,2 - Rhinow,1
 171.005 09.00 Rhinow,2 - Wusterhau,2
 171.006 09.00 Pritzwalk,1 - Stahl Wit,1
 172.005 09.00 Templin,1 - Gransee,1
 172.006 09.00 Gransee,2 - Schwedt,2
 172.007 09.00 MSV N'rup,1 - NeuGW,2
 172.008 09.00 Prenzlau,2 - Eberswde,3
 173.004 09.00 Rathenow,3 - Süd 05,2
 173.005 09.00 Süd 05,3 - Ki'möser,2
 173.006 14.00 Brandenbu,2 - Premnitz,2

Sonntag, 14. Mai 1995

171.007 09.00 Pritzwalk,1 - Kyritz,2
 171.008 09.00 Kyritz,1 - Rhinow,1
 171.009 09.00 Stahl Wit,1 - Rhinow,2
 172.009 09.00 MSV N'rup,1 - Templin,1
 172.010 09.00 Eberswde,3 - Gransee,1
 172.011 14.00 NeuruppGW,2 - Gransee,2
 172.012 14.00 Prenzlau,2 - Schwedt,2
 173.007 09.00 Brandenbu,2 - Rathenow,3
 173.008 14.00 Rathenow,2 - Süd 05,2
 173.009 09.00 Premnitz,2 - Süd 05,3

Sonntag, 21. Mai 1995

171.010 09.00 Wusterhau,2 - Kyritz,1
 171.011 09.00 Rhinow,2 - Pritzwalk,1
 171.012 09.00 Stahl Wit,1 - Rhinow,1
 172.013 14.00 Schwedt,2 - Eberswde,3
 172.014 09.00 Gransee,2 - MSV N'rup,1
 172.015 09.00 NeuruppGW,2 - Gransee,1
 172.016 09.00 Templin,1 - Prenzlau,2
 173.010 09.00 Ki'möser,2 - Rathenow,2
 173.011 09.00 Süd 05,3 - Brandenbu,2
 173.012 09.00 Premnitz,2 - Süd 05,2

Einmalig in Berlin! Das
Tennisschläger-Test-Center
 im Ullsteinhaus.

STÄNDIG ÜBER
2.000
 TENNISCHLÄGER
 AM LAGER!



Fix neue Saiten!

Express-Tennisschläger-Besaitung

ab **39,-**

Wilson

Völkl

- halber Tennisplatz
- computergesteuerte Ballwurfmaschine
- ERST TESTEN!



Tennis	Fitness / Freizeit	Trekking
ADIDAS Tennis-hosen & -röcke 5,-	ADIDAS Sweatshirts 25,-	7-teiliges Camping-geschirr 10,-
ADIDAS Tennispullover ab 49,90	Marken-Badminton-Schläger 25,-	div. Day-Packs 10,-
KENNEX Tennis-Schläger 98,-	Squash-Schläger (Graphit) 35,-	Schlafsäcke ab 39,-
ADIDAS Tennis-Schläger 59,-	ADIDAS Herren-hosen HAKA * 40,-	Rucksäcke 98,-
VÖLKL Tennis-Schläger ab 25,-	Fleece-Blousons, Fleece-Jacken 40,-	GORETEX Jacken ab 149,-
Fitness / Freizeit	LUHTA Jacken (gefüttert) 98,-	SALOMON-Trekking-Bergschuhe 98,-
Kinder-Anorak 35,-	SALOMON-Pullover 25,-	
129,- Sie sparen 94,-	diverse Fitnesskleidung * 10,-	
Anorak 40,-	ADIDAS Sportschuhe * 50,-	
129,- Sie sparen 89,-	Squash-Schläger (Alu) 15,-	
diverse Sportschuhe * 10,-		
Irrtümer & Druckfehler vorbehalten.		

Über 100.000 Artikel auf über 1.500 qm!
 direkt U-Bhf. Ullsteinstr.

Parkplatz im Haus

Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT Ullsteinhaus
 BERLINS GRÖSSTE SKI- UND TENNISQUELLE
 Mo - Fr 10 - 18 / Do bis 20.30 / Sa 9 - 14 / Ig. Sa bis 16

Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
 Ihr Sportshop in Wilmersdorf
 Tel. 853 35 99 Mo - Fr 9-18.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16



SALOMON



Lieferservice für KETTNER und TUNTURI:
 Fitnessgeräte, Hantelbänke, TT-Tische, Herz-Kreislaufgeräte

Donnerstag, 25. Mai 1995

171.013 09.00 Pritzwalk,1 - Wusterhau,2
 171.014 09.00 Rhinow,2 - Kyritz,1
 171.015 09.00 Kyritz,2 - Stahl Wit,1
 172.017 09.00 MSV N'rup,1 - Schwedt,2
 172.018 09.00 Granse,2 - Eberswde,3
 172.019 09.00 Templin,1 - NeuruppGW,2
 172.020 09.00 Prenzlau,2 - Granse,1
 173.013 09.00 Brandenbu,2 - Ki'möser,2
 173.014 09.00 Süd 05,3 - Rathenow,2
 173.015 09.00 Rathenow,3 - Premnitz,2

Sonntag, 28. Mai 1995

171.016 09.00 Wusterhau,2 - Kyritz,2
 171.017 09.00 Stahl Wit,1 - Kyritz,1
 171.018 09.00 Rhinow,1 - Pritzwalk,1
 172.021 09.00 Schwedt,2 - Templin,1
 172.022 09.00 NeuGW,2 - Eberswde,3
 172.023 09.00 Granse,1 - MSV N'rup,1
 172.024 14.00 Granse,2 - Prenzlau,2
 173.016 14.00 Ki'möser,2 - Rathenow,3
 173.017 09.00 Premnitz,2 - Rathenow,2
 173.018 09.00 Süd 05,2 - Brandenbu,2

Sonntag, 11. Juni 1995

171.019 09.00 Rhinow,1 - Wusterhau,2
 171.020 09.00 Kyritz,1 - Pritzwalk,1
 172.025 09.00 Granse,1 - Schwedt,2
 172.026 09.00 Eberswde,3 - MSV N'rup,1
 172.027 09.00 Templin,1 - Granse,2
 172.028 09.00 NeuGW,2 - Prenzlau,2
 173.019 09.00 Süd 05,2 - Ki'möser,2
 173.020 09.00 Rathenow,2 - Brandenbu,2

Sonntag, 18. Juni 1995

171.021 09.00 Kyritz,2 - Rhinow,2
 173.021 09.00 Rathenow,3 - Süd 05,3

Bezirksoberliga S-Brb

TC Schwarzheide e.V.,1
 Tennisclub Cottbus e.V.,1
 ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
 Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.,1
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

431.001 09.00 Schwarzhd,1 - BW Gubn,1
 431.002 09.00 Lübben,1 - TCCottbus,1
 431.003 09.00 ESV FfO,1 - Cottbuser,1

Sonntag, 7. Mai 1995

431.004 09.00 TCCottbus,1 - Cottbuser,1
 431.005 09.00 Lübben,1 - BW Guben,1
 431.006 10.00 Schwarzhd,1 - ESV FfO,1

Sonntag, 14. Mai 1995

431.007 09.00 TCCottb,1 - Schwarzhd,1
 431.008 09.00 Cottbuser,1 - Lübben,1

Sonntag, 21. Mai 1995

431.009 09.00 BW Gubn,1 - TCCottbus,1
 431.010 09.00 Lübben,1 - ESV FfO,1
 431.011 09.00 Cottbuser,1 - Schwarzhd,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

431.012 09.00 BW Guben,1 - Cottbuser,1
 431.013 09.00 ESV FfO,1 - TCCottbus,1
 431.014 09.00 Schwarzhd,1 - Lübben,1

Sonntag, 28. Mai 1995

431.015 09.00 ESV FfO,1 - BW Guben,1

Bezirksliga S-Brb

Gruppe I
 SG "Einheit" Spremberg e.V.,1
 SV Großbräschen e.V.,1
 ESV Frankfurt (Oder) e.V.,2
 TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
 TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.,1
 SG "Einheit" Spremberg e.V.,2

Gruppe II

Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
 Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,1
 ESV Jüterbog e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 Empor Dahme e.V.,1
 Tennisclub Cottbus e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

451.001 09.00 Sprembrg,1 - Spremberg,2
 451.002 09.00 Großbräsch,1 - Finsterw.,1
 451.003 09.00 ESV FfO,2 - BW Forst,1
 452.001 09.00 Elsterw.,1 - TCCottbus,2
 452.002 09.00 Herzberg,1 - Dahme,1
 452.003 09.00 Jüterbog,1 - LuckWalde,1

Samstag, 6. Mai 1995

451.004 09.00 Finsterw.,1 - Spremberg,2

Sonntag, 7. Mai 1995

451.005 09.00 BW Forst,1 - Spremberg,1
 451.006 09.00 Großbräsch,1 - ESV FfO,2
 452.004 09.00 LuckWalde,1 - Herzberg,1
 452.005 09.00 Dahme,1 - Elsterw.,1
 452.006 14.00 TCCottbus,2 - Jüterbog,1

Samstag, 13. Mai 1995

451.007 09.00 Spremberg,2 - ESV FfO,2

Sonntag, 14. Mai 1995

451.008 09.00 BW Forst,1 - Großbräsch,1
 451.009 09.00 Spremberg,1 - Finsterw.,1
 452.007 09.00 Herzberg,1 - TCCottbus,2
 452.008 09.00 Elsterw.,1 - Jüterbog,1

Samstag, 20. Mai 1995

451.010 09.00 ESV FfO,2 - Spremberg,1

Sonntag, 21. Mai 1995

451.011 09.00 BW Forst,1 - Finsterw.,1
 451.012 09.00 Großbräsch,1 - Sprembrg,2
 452.009 09.00 LuckWalde,1 - Elsterw.,1
 452.010 09.00 Herzberg,1 - Jüterbog,1
 452.011 09.00 Dahme,1 - TCCottbus,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

451.013 09.00 Sprembrg,1 - Großbräsch,1
 452.012 09.00 LuckWalde,1 - Dahme,1
 452.013 09.00 Elsterw.,1 - Herzberg,1

Samstag, 27. Mai 1995

451.014 09.00 Finsterw.,1 - ESV FfO,2

Sonntag, 28. Mai 1995

451.015 09.00 Spremberg,2 - BW Forst,1
 452.014 09.00 Jüterbog,1 - Dahme,1
 452.015 09.00 TCCottb,2 - LuckWalde,1

Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
 Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.,2
 ESV Frankfurt (Oder) e.V.,3
 TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,2
 "Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.,1
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V.,2

Gruppe II

TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
 TC Schwarzheide e.V.,2
 SV Großbräschen e.V.,2
 Tennisverein Elsterwerda e.V.,2
 TC Lauchhammer 1953 e.V.,2

Gruppe III

Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,2
 ESV Jüterbog e.V.,2
 ESV Jüterbog e.V.,3
 Empor Dahme e.V.,2
 TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V.,2

Samstag, 29. April 1995

472.001 09.00 Lauchh.53,2 - Lauchh.53,1
 472.002 09.00 Schwarzhd,2 - Elsterw.,2
 473.001 09.00 Jüterbog,2 - Jüterbog,3
 473.002 09.00 Herzberg,2 - Dahme,2

Sonntag, 30. April 1995

471.001 09.00 BW Guben,2 - BW Forst,2
 471.002 09.00 Eisenh'st,1 - Cottbuser,2

Samstag, 6. Mai 1995

471.003 09.00 BW Forst,2 - Eisenh'st,1
 472.003 09.00 Lauchh.,2 - Schwarzhd,2
 473.003 09.00 Herzberg,2 - Jüterbog,2

Sonntag, 7. Mai 1995

471.004 09.00 ESV FfO,3 - Cottbuser,2
 472.004 09.00 Elsterw.,2 - Großbräsch,2
 473.004 09.00 Finsterw.,2 - Jüterbog,3

Samstag, 13. Mai 1995

471.005 09.00 Cottbuser,2 - BW Forst,2
 472.005 09.00 Lauchh.,1 - Schwarzhd,2
 473.005 09.00 Jüterbog,2 - Finsterw.,2
 473.006 13.00 Jüterbog,3 - Dahme,2

Sonntag, 14. Mai 1995

471.006 09.00 ESV FfO,3 - BW Guben,2
 472.006 14.00 Großbräsch,2 - Lauchh.53,2

Samstag, 20. Mai 1995

472.007 09.00 Elsterw.,2 - Lauchh.53,2
 473.007 09.00 Dahme,2 - Jüterbog,2
 473.008 09.00 Finsterw.,2 - Herzberg,2

Sonntag, 21. Mai 1995

471.007 14.00 BW Guben,2 - Eisenh'st,1
 472.008 14.00 Großbräsch,2 - Lauchh.53,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

471.008 14.00 BW Forst,2 - ESV FfO,3

Samstag, 27. Mai 1995

472.009 09.00 Lauchh.53,1 - Elsterw.,2
 473.009 09.00 Jüterbog,3 - Herzberg,2
 473.010 09.00 Dahme,2 - Finsterw.,2

Sonntag, 28. Mai 1995

471.009 09.00 Cottbuser,2 - BW Guben,2
 471.010 09.00 Eisenh'st,1 - ESV FfO,3
 472.010 09.00 Schwarzhd,2 - Großbr.,2

**Herren 35
Regionalliga**

Gruppe I
 TSV Spandau 1860 e.V.,1
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
 HTC Peißenitz e. V. Halle,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1

Gruppe II

Grunewald Tennis-Club e.V.,1
 TC Blau-Gelb Bad Lausick,1
 Tennis-Club SCC e.V.,1
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 tennisclub apolda e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

99.201 14.00 Spandau60,1 - Blau-W.,1
 99.202 11.00 GG 04,1 - B.Bären,1
 99.203 11.00 NTC,1 - Peißenitz,1
 99.251 11.00 Grunewald,1 - Lausick,1
 99.252 09.00 W. Bären ,1 - SCC,1
 99.253 11.00 apolda,1 - STK,1

Samstag, 6. Mai 1995

99.204 13.00 Blau-W.,1 - GG 04,1
 99.205 13.00 B.Bären,1 - NTC,1
 99.206 13.00 SV DBB,1 - Peißenitz,1
 99.254 11.00 Lausick,1 - SCC,1
 99.255 13.00 STK,1 - W. Bären ,1
 99.256 11.00 Ma'dorf,1 - apolda,1

Sonntag, 7. Mai 1995

99.207 11.00 SV DBB,1 - Blau-W.,1
 99.208 14.00 Spandau60,1 - GG 04,1
 99.209 11.00 Peißenitz,1 - B.Bären,1
 99.257 11.00 Ma'dorf,1 - Lausick,1
 99.258 13.00 Grunewald,1 - SCC,1
 99.259 11.00 apolda,1 - W. Bären ,1

Sonntag, 14. Mai 1995

99.210 11.00 NTC,1 - Spandau60,1
 99.211 09.00 B.Bären,1 - SV DBB,1
 99.212 11.00 Peißenitz,1 - GG 04,1
 99.260 09.00 STK,1 - Grunewald,1
 99.261 09.00 W. Bären ,1 - Ma'dorf,1
 99.262 11.00 SCC,1 - apolda,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

99.213 09.00 SV DBB,1 - NTC,1
 99.214 09.00 B.Bären,1 - Spandau60,1
 99.215 11.00 Blau-W.,1 - Peißenitz,1
 99.263 11.00 Ma'dorf,1 - STK,1
 99.264 09.00 W. Bären ,1 - Grunewald,1
 99.265 11.00 Lausick,1 - apolda,1

Sonntag, 28. Mai 1995

99.216 09.00 NTC,1 - Blau-W.,1
 99.217 11.00 Peißenitz,1 - Spandau60,1
 99.218 11.00 GG 04,1 - SV DBB,1
 99.266 11.00 STK,1 - Lausick,1
 99.267 11.00 apolda,1 - Grunewald,1
 99.268 11.00 SCC,1 - Ma'dorf,1

Sonntag, 11. Juni 1995

99.219 11.00 GG 04,1 - NTC,1
 99.220 11.00 Spandau60,1 - SV DBB,1
 99.221 11.00 Blau-W.,1 - B.Bären,1
 99.269 11.00 SCC,1 - STK,1
 99.270 09.00 Grunewald,1 - Ma'dorf,1
 99.271 11.00 Lausick,1 - W. Bären ,1

Verbandsoberrliga

Gruppe I
 Dahlemer Tennisclub e.V.,1
 BSC Rehberge 1945 e.V.,1
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
 BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1

Gruppe II

Berliner Sport-Verein e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,2
 SC "Brandenburg" e.V.,1
 Berliner Sport-Club e.V.,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

1.201 09.00 Dahlem,1 - Rehberge,1
 1.202 15.00 LTTC,1 - Süd 05,1
 1.203 09.00 Z 88,1 - TL 77,1
 2.201 09.00 BSV 92,1 - BG Stegl.,1
 2.202 15.00 SCC,2 - SC Brbg,1
 2.203 15.00 BSC,1 - WR Neuk.,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 1.204 09.00 Rehberge,1 - LTTC,1
- 1.205 14.00 Süd 05,1 - Z 88,1
- 1.206 09.00 TL 77,1 - Dahlem,1
- 2.204 15.00 BG Stegl.,1 - SCC,2
- 2.205 09.00 SC Brbg.,1 - BSC,1
- 2.206 09.00 WR Neuk.,1 - BSV 92,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 1.207 09.00 Z 88,1 - Rehberge,1
- 1.208 09.00 Dahlem,1 - LTTC,1
- 1.209 11.00 Süd 05,1 - TL 77,1
- 2.207 09.00 BSC,1 - BG Stegl.,1
- 2.208 09.00 BSV 92,1 - SCC,2
- 2.209 09.00 SC Brbg.,1 - WR Neuk.,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 1.210 09.00 Z 88,1 - Dahlem,1
- 1.211 09.00 Rehberge,1 - Süd 05,1
- 1.212 09.00 TL 77,1 - LTTC,1
- 2.210 09.00 BSC,1 - BSV 92,1
- 2.211 15.00 BG Stegl.,1 - SC Brbg.,1
- 2.212 09.00 WR Neuk.,1 - SCC,2

Sonntag, 28. Mai 1995

- 1.213 09.00 LTTC,1 - Z 88,1
- 1.214 14.00 Süd 05,1 - Dahlem,1
- 1.215 09.00 Rehberge,1 - TL 77,1
- 2.213 15.00 SCC,2 - BSC,1
- 2.214 15.00 SC Brbg.,1 - BSV 92,1
- 2.215 09.00 BG Stegl.,1 - WR Neuk.,1

Verbandsliga 1**Gruppe I**

- Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1
- Grunewald Tennis-Club e.V.,2
- Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
- Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
- TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV,1
- Hermisdorfer Sport-Club,1

Gruppe II

- TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
- ASC Spandau e.V.,1
- Sportfreunde Kladow e.V.,1
- "Sutos" 1917 e.V.,1
- SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
- TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

- 11.201 15.00 Siem.BG,1 - Grunewald,2
- 11.202 09.00 GW Nikol.,1 - T-Union,1
- 11.203 09.00 F'hagen,1 - HSC,1
- 12.201 15.00 Britz,1 - ASC,1
- 12.202 15.00 Kladow,1 - SUTOS,1
- 12.203 15.00 Wespen,1 - W. Bären ,2

Sonntag, 7. Mai 1995

- 11.204 09.00 HSC,1 - Siem.BG,1
- 12.204 09.00 ASC,1 - Kladow,1
- 12.205 15.00 SUTOS,1 - Wespen,1
- 12.206 09.00 W. Bären ,2 - Britz,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 11.205 09.00 F'hagen,1 - Grunewald,2
- 11.206 15.00 Siem.BG,1 - GW Nikol.,1
- 11.207 09.00 T-Union,1 - HSC,1
- 12.207 15.00 Wespen,1 - ASC,1
- 12.208 09.00 Britz,1 - Kladow,1
- 12.209 09.00 SUTOS,1 - W. Bären ,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 11.208 15.00 F'hagen,1 - Siem.BG,1
- 11.209 09.00 Grunewald,2 - T-Union,1
- 11.210 09.00 HSC,1 - GW Nikol.,1
- 12.210 09.00 Wespen,1 - Britz,1
- 12.211 09.00 ASC,1 - SUTOS,1
- 12.212 15.00 W. Bären ,2 - Kladow,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 11.211 09.00 GW Nikol.,1 - F'hagen,1
- 11.212 09.00 T-Union,1 - Siem.BG,1
- 11.213 09.00 Grunewald,2 - HSC,1
- 12.213 09.00 Kladow,1 - Wespen,1
- 12.214 09.00 SUTOS,1 - Britz,1
- 12.215 15.00 ASC,1 - W. Bären ,2

Sonntag, 11. Juni 1995

- 11.214 09.00 T-Union,1 - F'hagen,1
- 11.215 15.00 Grunewald,2 - GW Nikol.,1

Verbandsliga 2**Gruppe I**

- Treptower Teufel TC e.V.,1
- SV "Berliner Bären" e.V.,2
- Berliner Tennis-Club 1904,2
- NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
- Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
- SV IHW Alex 78 e.V.,1

Gruppe II

- SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
- BSC Eintracht/Südring e.V.,1
- Berliner Hockey-Club e.V.,1
- STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1
- Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
- Tennisclub Lichtenrade,2

Gruppe III

- B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
- SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
- BTC Rot-Gold e.V.,1
- Olympischer Sport-Club e.V.,1
- Tennisclub Lichtenrade 77 e.V.,2
- Spandauer HTC 1910 e.V.,1

Gruppe IV

- Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
- TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
- Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
- TV "Preussen" e.V.,1
- SV Berliner Brauereien e.V.,1
- TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

- 21.201 15.00 T.Teufel,1 - B.Bären,2
- 21.202 09.00 GG 04,2 - NTC,2
- 21.203 14.00 LuckWalde,1 - IHW Alex,1
- 22.201 15.00 SVR,1 - E.Südring,1
- 22.202 15.00 BHC,1 - C.Diem,1
- 22.203 15.00 TTC,1 - Li'rade,2
- 23.201 15.00 BTTC,1 - Siem.st,1
- 23.202 09.00 Rot-Gold,1 - OSC,1
- 23.203 15.00 TL 77,2 - SHTC,1
- 24.201 15.00 Ma'dorf,2 - Kleinmach,1
- 24.202 09.00 BSchC,1 - TV "Preus,1
- 24.203 15.00 Brauerei,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 7. Mai 1995

- 21.204 15.00 B.Bären,2 - GG 04,2
- 21.205 09.00 NTC,2 - LuckWalde,1
- 21.206 15.00 IHW Alex,1 - T.Teufel,1
- 22.204 09.00 E.Südring,1 - BHC,1
- 22.205 15.00 Li'rade,2 - SVR,1
- 23.204 09.00 Siem.st,1 - Rot-Gold,1
- 23.205 09.00 OSC,1 - TL 77,2
- 23.206 09.00 SHTC,1 - BTTC,1
- 24.204 09.00 Kleinmach,1 - BSchC,1
- 24.205 15.00 TV "Preus,1 - Brauerei,1
- 24.206 15.00 WR Neuk.,2 - Ma'dorf,2

Sonntag, 14. Mai 1995

- 21.207 14.00 LuckWalde,1 - B.Bären,2
- 21.208 15.00 T.Teufel,1 - GG 04,2
- 21.209 15.00 NTC,2 - IHW Alex,1
- 22.206 09.00 TTC,1 - E.Südring,1
- 22.207 09.00 SVR,1 - BHC,1
- 22.208 09.00 C.Diem,1 - Li'rade,2
- 23.207 09.00 TL 77,2 - Siem.st,1
- 23.208 15.00 OSC,1 - SHTC,1
- 24.207 15.00 Brauerei,1 - Kleinmach,1
- 24.208 09.00 Ma'dorf,2 - BSchC,1
- 24.209 09.00 TV "Preus,1 - WR Neuk.,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 21.210 14.00 LuckWalde,1 - T.Teufel,1
- 21.211 15.00 B.Bären,2 - NTC,2
- 21.212 15.00 IHW Alex,1 - GG 04,2
- 22.209 15.00 TTC,1 - SVR,1
- 22.210 15.00 E.Südring,1 - C.Diem,1
- 23.209 15.00 TL 77,2 - BTTC,1
- 23.210 09.00 Siem.st,1 - OSC,1
- 23.211 09.00 SHTC,1 - Rot-Gold,1
- 24.210 15.00 Brauerei,1 - Ma'dorf,2
- 24.211 09.00 Kleinmach,1 - TV "Preus,1
- 24.212 15.00 WR Neuk.,2 - BSchC,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 21.213 15.00 GG 04,2 - LuckWalde,1
- 21.214 15.00 NTC,2 - T.Teufel,1
- 22.211 09.00 BHC,1 - TTC,1
- 22.212 15.00 C.Diem,1 - SVR,1
- 22.213 09.00 E.Südring,1 - Li'rade,2
- 23.212 15.00 Rot-Gold,1 - TL 77,2
- 23.213 09.00 OSC,1 - BTTC,1
- 23.214 09.00 Siem.st,1 - SHTC,1
- 24.213 09.00 BSchC,1 - Brauerei,1
- 24.214 09.00 TV "Preus,1 - Ma'dorf,2
- 24.215 09.00 Kleinmach,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 11. Juni 1995

- 21.215 09.00 B.Bären,2 - IHW Alex,1
- 22.214 09.00 C.Diem,1 - TTC,1
- 22.215 15.00 Li'rade,2 - BHC,1
- 23.215 09.00 BTTC,1 - Rot-Gold,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln**Gruppe I**

- SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
- Reinickendorfer Füchse e.V.,1
- TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
- TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1
- TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1

Gruppe II

- TC Charlottenburg Nord e.V.,1
- Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
- Turmgemeinde in Berlin,1
- TC Oranienburg 1990 e.V.,1
- TC Medizin Berlin Buch e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 231.201 15.00 Fr'stadt,1 - Füchse,1
- 232.201 09.00 CharlNord,1 - WaF 04,1
- 232.202 15.00 TiB,1 - Oranienbg,1

Montag, 1. Mai 1995

- 231.202 09.00 Rot.Fried,1 - GWG Tegel,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 231.203 09.00 Füchse,1 - Rot.Fried,1
- 231.204 15.00 GWG Teg,1 - HoNeuendf,1
- 232.203 15.00 WaF 04,1 - TiB,1
- 232.204 09.00 Oranienbg,1 - TC Med. B,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 231.205 15.00 Fr'stadt,1 - Rot.Fried,1
- 232.205 15.00 TC Med. B,1 - WaF 04,1
- 232.206 09.00 CharlNord,1 - TiB,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 231.206 09.00 HoNeuendf,1 - Fr'stadt,1
- 231.207 09.00 Füchse,1 - GWG Tegel,1
- 232.207 09.00 TC Med. B,1 - CharlNord,1
- 232.208 09.00 WaF 04,1 - Oranienbg,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 231.208 15.00 Rot.Fried,1 - HoNeuendf,1
- 231.209 15.00 GWG Tegel,1 - Fr'stadt,1
- 232.209 15.00 TiB,1 - TC Med. B,1
- 232.210 09.00 Oranienbg,1 - CharlNord,1

Sonntag, 11. Juni 1995

- 231.210 09.00 HoNeuendf,1 - Füchse,1

Bezirksoberliga 2 N-Bln**Gruppe I**

- BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
- Tennis-Verein TeBe e.V.,1
- Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2
- BSC Rehberge 1945 e.V.,2
- Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1

Gruppe II

- SC Nordend,1
- Verein für Volkssport, Abt. Tennis,1
- TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
- TSG Break 90 e.V.,1
- VfB Hermsdorf e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 241.202 15.00 WaF 04,2 - Rehberge,2
- 242.201 09.00 SCNordend,1 - V.f.Volks,1
- 242.202 09.00 Wittenau,1 - Break 90,1

Montag, 1. Mai 1995

- 241.201 09.00 Mahlsdorf,1 - Te Be,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 241.203 09.00 Te Be,1 - WaF 04,2
- 242.203 09.00 V.f.Volks,1 - Wittenau,1
- 242.204 15.00 Break 90,1 - VfBHermsd,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 241.204 15.00 TV HeDorf,1 - Te Be,1
- 241.205 09.00 Mahlsdorf,1 - WaF 04,2
- 242.205 09.00 VfBHermsd,1 - V.f.Volks,1
- 242.206 09.00 SCNordend,1 - Wittenau,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 241.206 15.00 TV HeDorf,1 - Mahlsdorf,1
- 241.207 15.00 Te Be,1 - Rehberge,2
- 242.207 15.00 VfBHermsd,1 - Nordend,1
- 242.208 09.00 V.f.Volks,1 - Break 90,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 241.208 15.00 WaF 04,2 - TV HeDorf,1
- 241.209 09.00 Rehberge,2 - Mahlsdorf,1
- 242.209 15.00 Wittenau,1 - VfBHermsd,1
- 242.210 15.00 Break 90,1 - SCNordend,1

Sonntag, 11. Juni 1995

- 241.210 09.00 Rehberge,2 - TV HeDorf,1

Bezirksoberliga 1 S-Bln**Gruppe I**

- TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
- Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2
- Olympischer Sport-Club e.V.,2
- TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV,2
- BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
- Adlershofer Tennisclub e.V.,1
- BTC Gropiusstadt e.V.,1

Gruppe II
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
SV Treptow 46 e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,2
Universitätsportverein Potsdam e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,2
Köpenicker Sportverein e.V.,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995
331.201 09.00 BaumschwWg,1 - TTC,2
331.202 09.00 OSC,2 - F'hagen,2
331.203 09.00 BSV ADW,1 - Adlershof,1
332.201 09.00 GW Lank.,1 - Treptow46,1
332.202 09.00 TV "Preus.,2 - USV Potsd.,1
332.203 09.00 SV DBB,2 - Köpen.SV,1

Sonntag, 7. Mai 1995
331.204 09.00 TTC,2 - OSC,2
331.205 15.00 F'hagen,2 - BSV ADW,1
331.206 09.00 Gropiusst,1 - Adlershof,1
332.204 09.00 Treptow46,1 - TV "Preus.,2
332.205 15.00 USV Potsd.,1 - SV DBB,2
332.206 09.00 BSV ADW,2 - Köpen.SV,1

Sonntag, 14. Mai 1995
331.207 15.00 Gropiusst,1 - TTC,2
331.208 09.00 BaumschwWg,1 - OSC,2
331.209 15.00 Adlershof,1 - F'hagen,2
332.207 09.00 BSV ADW,2 - Treptow46,1
332.208 09.00 GW Lank.,1 - TV "Preus.,2
332.209 09.00 Köpen.SV,1 - USV Potsd.,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
331.210 09.00 ADW,1 - BaumschwWg,1
331.211 15.00 F'hagen,2 - Gropiusst,1
331.212 15.00 Adlershof,1 - OSC,2
332.210 09.00 SV DBB,2 - GW Lank.,1
332.211 15.00 USV Potsd.,1 - ADW,2
332.212 15.00 Köpen.SV,1 - TV "Preus.,2

Sonntag, 28. Mai 1995
331.213 09.00 Gropiusst,1 - BSV ADW,1
331.214 09.00 F'hagen,2 - BaumschwWg,1
331.215 09.00 TTC,2 - Adlershof,1
332.213 09.00 BSV ADW,2 - SV DBB,2
332.214 09.00 USV Potsd.,1 - GW Lank.,1
332.215 09.00 Treptow46,1 - Köpen.SV,1

Sonntag, 11. Juni 1995
331.216 09.00 BSV ADW,1 - TTC,2
331.217 09.00 Adlershof,1 - B'schWg,1
331.218 09.00 OSC,2 - Gropiusst,1
332.216 09.00 SV DBB,2 - Treptow46,1
332.217 09.00 Köpen.SV,1 - GW Lank.,1
332.218 09.00 TV "Preus.,2 - BSV ADW,2

Sonntag, 18. Juni 1995
331.219 09.00 OSC,2 - BSV ADW,1
331.220 09.00 B'schWg,1 - Gropiusst,1
331.221 09.00 TTC,2 - F'hagen,2
332.219 09.00 TV "Preus.,2 - SV DBB,2
332.220 09.00 GW Lank.,1 - BSV ADW,2
332.221 09.00 Treptow46,1 - USV Pot.,1

Bezirksoberliga S-Brb

Herzberger TC Grün-Weiß e.V.,1
Tennisclub Cottbus e.V.,1
Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,1
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
SG "Einheit" Spremberg e.V.,1
TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
Tennisverein Elsterwerda e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995
431.201 14.00 Herzberg,1 - Elsterw.,1
431.202 09.00 TCCottb,1 - Lauchh.53,1
431.203 14.00 Lübben,1 - Spremberg,1

Sonntag, 7. Mai 1995
431.204 13.00 ESV FfO,1 - Lübben,1
431.205 09.00 Spremberg,1 - TCCottb,1
431.206 09.00 Lauchh.53,1 - Herzberg,1

Sonntag, 14. Mai 1995
431.207 13.00 Spremberg,1 - ESV FfO,1
431.208 09.00 Lauchh.53,1 - Lübben,1
431.209 14.00 Elsterw.,1 - TCCottbus,1

Sonntag, 21. Mai 1995
431.210 13.00 ESV FfO,1 - Lauchh.53,1
431.211 14.00 Lübben,1 - Elsterw.,1
431.212 13.00 TCCottbus,1 - Herzberg,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
431.213 10.00 Herzberg,1 - Lübben,1
431.214 13.00 Lauchh.53,1 - Spremberg,1
431.215 13.00 Elsterw.,1 - ESV FfO,1

Sonntag, 28. Mai 1995
431.216 13.00 TCCottbus,1 - ESV FfO,1
431.217 10.00 Herzberg,1 - Spremberg,1
431.218 13.00 Elsterw.,1 - Lauchh.53,1

Sonntag, 18. Juni 1995
431.219 13.00 Lübben,1 - TCCottbus,1
431.220 10.00 ESV FfO,1 - Herzberg,1
431.221 09.00 Spremberg,1 - Elsterw.,1

Herren 45 Regionalliga

Gruppe I
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
LSC 1901 e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1

Gruppe II
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,1
TC Blau-Weiss Dresden Blasewitz e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995
99.401 11.00 Grunewald,1 - BSV 92,1
99.402 13.00 Li'rade,1 - SG Berlin,1
99.403 11.00 LSCLeipz.,1 - LTTC,1
99.451 11.00 Blau-W.,1 - BWDresden,1
99.452 13.00 B.Bären,1 - Frohnau,1
99.453 13.00 SCC,1 - F'hagen,1

Sonntag, 7. Mai 1995
99.404 13.00 BSV 92,1 - Li'rade,1
99.405 11.00 SG Berlin,1 - LSCLeipz.,1
99.406 13.00 LTTC,1 - Grunewald,1
99.454 11.00 BWDresden,1 - B.Bären,1
99.455 13.00 Frohnau,1 - SCC,1
99.456 13.00 F'hagen,1 - Blau-W.,1

Sonntag, 14. Mai 1995
99.407 11.00 Grunewald,1 - Li'rade,1
99.408 11.00 SG Berlin,1 - LTTC,1
99.457 11.00 SCC,1 - BWDresden,1
99.458 11.00 Frohnau,1 - F'hagen,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
99.409 11.00 LSCLeipz.,1 - Grunewald,1
99.410 11.00 BSV 92,1 - SG Berlin,1
99.459 13.00 F'hagen,1 - B.Bären,1
99.460 11.00 SCC,1 - Blau-W.,1
99.461 11.00 BWDresden,1 - Frohnau,1

Sonntag, 28. Mai 1995
99.411 11.00 Li'rade,1 - LSCLeipz.,1
99.412 11.00 SG Berlin,1 - Grunewald,1
99.413 11.00 BSV 92,1 - LTTC,1
99.462 11.00 B.Bären,1 - SCC,1
99.463 13.00 Frohnau,1 - Blau-W.,1
99.464 11.00 BWDresden,1 - F'hagen,1

Sonntag, 11. Juni 1995
99.414 11.00 LSCLeipz.,1 - BSV 92,1
99.415 13.00 LTTC,1 - Li'rade,1
99.465 13.00 Blau-W.,1 - B.Bären,1

Verbandsoberrliga

Gruppe I
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1

Gruppe II
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995
1.401 15.00 Wespen,1 - BTTC,1
1.402 15.00 Tiergart.,1 - HSC,1
1.403 15.00 STK,1 - GW Nikol.,1
2.401 15.00 Te Be,1 - BSV ADW,1
2.402 15.00 NTC,1 - SVR,1
2.403 15.00 GG 04,1 - Dahlem,1

Sonntag, 7. Mai 1995
1.404 15.00 BTTC,1 - Tiergart.,1
1.405 15.00 HSC,1 - STK,1
1.406 15.00 GW Nikol.,1 - Wespen,1
2.404 15.00 BSV ADW,1 - NTC,1
2.405 15.00 SVR,1 - GG 04,1
2.406 15.00 Dahlem,1 - Te Be,1

Sonntag, 14. Mai 1995
1.407 15.00 STK,1 - BTTC,1
1.408 15.00 Wespen,1 - Tiergart.,1
1.409 15.00 HSC,1 - GW Nikol.,1
2.407 15.00 GG 04,1 - BSV ADW,1
2.408 15.00 Te Be,1 - NTC,1
2.409 15.00 SVR,1 - Dahlem,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
1.410 15.00 STK,1 - Wespen,1
1.411 15.00 BTTC,1 - HSC,1
1.412 15.00 GW Nikol.,1 - Tiergart.,1
2.410 15.00 GG 04,1 - Te Be,1
2.411 15.00 BSV ADW,1 - SVR,1
2.412 15.00 Dahlem,1 - NTC,1

Sonntag, 28. Mai 1995
1.413 15.00 Tiergart.,1 - STK,1
1.414 15.00 HSC,1 - Wespen,1
1.415 15.00 BTTC,1 - GW Nikol.,1
2.413 15.00 NTC,1 - GG 04,1
2.414 15.00 SVR,1 - Te Be,1
2.415 15.00 BSV ADW,1 - Dahlem,1

Verbandsliga 1

Gruppe I
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,2

Gruppe II
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,2
SV Deutsche Bank Berlin,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
TSV Spandau 1860 e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995
11.401 15.00 Frohnau,2 - Kleinmach,1
11.402 15.00 Siem.BG,1 - BG Stegl.,1
11.403 15.00 GW Lank.,1 - NTC,2
12.401 15.00 RW Potsd.,1 - BSV 92,2
12.402 15.00 SV DBB,1 - T-Union,1

Montag, 1. Mai 1995
12.403 09.00 Spandau60,1 - Rehbe,1

Sonntag, 7. Mai 1995
11.404 15.00 Kleinmach,1 - Siem.BG,1
11.405 15.00 BG Stegl.,1 - GW Lank.,1
11.406 15.00 NTC,2 - Frohnau,2
12.404 15.00 BSV 92,2 - SV DBB,1
12.405 15.00 T-Union,1 - Spandau60,1
12.406 15.00 Rehberge,1 - RW Potsd.,1

Sonntag, 14. Mai 1995
11.407 15.00 GW Lank.,1 - Kleinmach,1
11.408 15.00 Frohnau,2 - Siem.BG,1
11.409 15.00 BG Stegl.,1 - NTC,2
12.407 15.00 Spandau60,1 - BSV 92,2
12.408 15.00 RW Potsd.,1 - SV DBB,1
12.409 15.00 T-Union,1 - Rehberge,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
11.410 15.00 GW Lank.,1 - Frohnau,2
11.411 15.00 Kleinmach,1 - BG Stegl.,1
11.412 15.00 NTC,2 - Siem.BG,1
12.410 15.00 Spandau60,1 - RW Potsd.,1
12.411 15.00 BSV 92,2 - T-Union,1
12.412 15.00 Rehberge,1 - SV DBB,1

Sonntag, 28. Mai 1995
11.413 15.00 Siem.BG,1 - GW Lank.,1
11.414 15.00 BG Stegl.,1 - Frohnau,2
11.415 15.00 Kleinmach,1 - NTC,2
12.413 15.00 SV DBB,1 - Spandau60,1
12.414 15.00 BSV 92,2 - Rehberge,1

Sonntag, 11. Juni 1995
12.415 15.00 T-Union,1 - RW Potsd.,1

Verbandsliga 2

Gruppe I
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1

Gruppe II
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
Hermisdorfer Sport-Club,2
"Sutos" 1917 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,2
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1

Gruppe III
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,2
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,2
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
BSG der Bundesversicherungsanstalt,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2

Gruppe IV
TC Hennigsdorf e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,2
VfB Hermisdorf e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
TC Hohengatow e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995
21.401 15.00 WR Neuk.,1 - Lichtenbg,1
21.402 15.00 Westend,1 - Britz,1
22.401 15.00 Z 88,1 - HSC,2
22.402 15.00 SUTOS,1 - SCC,2
23.401 15.00 BSV ADW,2 - Blau-W.,2
23.402 15.00 BSchC,1 - BFA,1
24.401 15.00 TC HeDorf,1 - STK,2
24.402 15.00 VfBHermsd,1 - BHC,1

Sonntag, 7. Mai 1995

21.403 15.00 Lichtenbg,1 - Westend,1
 21.404 15.00 Britz,1 - SC Brbg,1
 22.403 15.00 HSC,2 - SUTOS,1
 22.404 15.00 SCC,2 - GWG Tegel,1
 23.403 15.00 Blau-W.,2 - BSChC,1
 23.404 15.00 BFA,1 - BTTC,2
 24.403 15.00 STK,2 - VfBHermsd,1
 24.404 15.00 BHC,1 - Hohengat.,1

Sonntag, 14. Mai 1995

21.405 15.00 SC Brbg,1 - Lichtenbg,1
 21.406 15.00 WR Neuk.,1 - Westend,1
 22.405 15.00 GWG Tegel,1 - HSC,2
 22.406 15.00 Z 88,1 - SUTOS,1
 23.405 15.00 BTTC,2 - Blau-W.,2
 23.406 15.00 BSV ADW,2 - BSChC,1
 24.405 09.00 Hohengat.,1 - STK,2
 24.406 15.00 HeDorf,1 - VfBHermsd,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

21.407 15.00 SC Brbg,1 - WR Neuk.,1
 21.408 15.00 Lichtenbg,1 - Britz,1
 22.407 15.00 GWG Tegel,1 - Z 88,1
 22.408 15.00 HSC,2 - SCC,2
 23.407 15.00 BTTC,2 - BSV ADW,2
 23.408 15.00 Blau-W.,2 - BFA,1
 24.407 15.00 Hohengat.,1 - TC HeDorf,1
 24.408 15.00 STK,2 - BHC,1

Sonntag, 28. Mai 1995

21.409 15.00 Westend,1 - SC Brbg,1
 21.410 15.00 Britz,1 - WR Neuk.,1
 22.409 15.00 SUTOS,1 - GWG Tegel,1
 23.409 15.00 BSChC,1 - BTTC,2
 23.410 15.00 BFA,1 - BSV ADW,2
 24.409 15.00 VfBHermsd,1 - Hohengat.,1
 24.410 15.00 BHC,1 - TC HeDorf,1

Sonntag, 11. Juni 1995

22.410 15.00 SCC,2 - Z 88,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln**Gruppe I**

Internationaler Tennis-Club,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
 TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
 Turngemeinde in Berlin,1
 STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1
 SC "Brandenburg" e.V.,2

Gruppe II

ASC Spandau e.V.,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,1
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,2
 Postsportverein Berlin e.V.,1
 SG Bergmann-Borsig e.V.,1
 Tennis-Verein TeBe e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

231.401 15.00 I T C,1 - GGPank.,1
 231.402 09.00 Rot.Fried,1 - SVR,2
 231.403 15.00 TiB,1 - C.Diem,1
 232.401 15.00 ASC,1 - Alemannia,1
 232.402 15.00 Tiergart.,2 - PostGatow,1
 232.403 15.00 B.-Borsig,1 - Te Be,2

Sonntag, 7. Mai 1995

231.404 15.00 GGPank.,1 - Rot.Fried,1
 231.405 15.00 SVR,2 - TiB,1
 231.406 15.00 SC Brbg,2 - C.Diem,1
 232.404 15.00 Alemannia,1 - Tiergart.,2
 232.405 15.00 PostGatow,1 - B.-Borsig,1
 232.406 15.00 Te Be,2 - ASC,1

Sonntag, 14. Mai 1995

231.407 15.00 SC Brbg,2 - GGPank.,1
 231.408 15.00 I T C,1 - Rot.Fried,1
 231.409 15.00 C.Diem,1 - SVR,2
 232.407 15.00 B.-Borsig,1 - Alemannia,1
 232.408 15.00 ASC,1 - Tiergart.,2
 232.409 15.00 PostGatow,1 - Te Be,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

231.410 15.00 TiB,1 - I T C,1
 231.411 15.00 SVR,2 - SC Brbg,2
 231.412 15.00 C.Diem,1 - Rot.Fried,1
 232.410 15.00 B.-Borsig,1 - ASC,1
 232.411 15.00 Alemannia,1 - PostGatow,1
 232.412 15.00 Te Be,2 - Tiergart.,2

Sonntag, 28. Mai 1995

231.413 15.00 SC Brbg,2 - TiB,1
 231.414 15.00 SVR,2 - I T C,1
 231.415 15.00 GGPank.,1 - C.Diem,1
 232.413 15.00 Tiergart.,2 - B.-Borsig,1
 232.414 15.00 PostGatow,1 - ASC,1
 232.415 15.00 Alemannia,1 - Te Be,2

Sonntag, 11. Juni 1995

231.416 15.00 TiB,1 - GGPank.,1
 231.417 15.00 C.Diem,1 - I T C,1
 231.418 15.00 Rot.Fried,1 - SC Brbg,2

Sonntag, 18. Juni 1995

231.419 15.00 Rot.Fried,1 - TiB,1
 231.420 15.00 I T C,1 - SC Brbg,2
 231.421 15.00 GGPank.,1 - SVR,2

Bezirksoberliga 2 N-Bln**Gruppe I**

TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1
 ASC Spandau e.V.,2
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
 TC Nordend Pankow e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,2

Gruppe II

TC Weißensee e.V.,1
 Humboldt Tennis-Club e.V.,1
 Sportliche Vereinigung Osrarn,1
 Sportfreunde Kladow e.V.,1
 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

241.401 15.00 HoNeuendf,1 - ASC,2
 241.402 09.00 Lichtenbg,2 - Siem.BG,2
 242.401 15.00 W'Bensee,1 - Humboldt,1
 242.402 15.00 Osrarn,1 - Kladow,1

Montag, 1. Mai 1995

241.403 13.00 No.Pankow,1 - SUTOS,2

Sonntag, 7. Mai 1995

241.404 15.00 ASC,2 - Lichtenbg,2
 241.405 15.00 Siem.BG,2 - No.Pankow,1
 241.406 15.00 SUTOS,2 - HoNeuendf,1
 242.403 15.00 Humboldt,1 - Osrarn,1
 242.404 15.00 Kladow,1 - TSV Wedd.,1

Sonntag, 14. Mai 1995

241.407 13.00 No.Pankow,1 - ASC,2
 241.408 15.00 HoNeuendf,1 - Lichtenbg,2
 241.409 15.00 Siem.BG,2 - SUTOS,2
 242.405 15.00 TSV Wedd.,1 - Humboldt,1
 242.406 15.00 W'Bensee,1 - Osrarn,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

241.410 13.00 N.Pankow,1 - HNeuendf,1
 241.411 15.00 ASC,2 - Siem.BG,2
 241.412 15.00 SUTOS,2 - Lichtenbg,2
 242.407 15.00 TSVWedd.,1 - W'Bensee,1
 242.408 15.00 Humboldt,1 - Kladow,1

Sonntag, 28. Mai 1995

241.413 15.00 Lichtenbg,2 - N.Pankow,1
 241.414 15.00 Siem.BG,2 - HoNeuendf,1
 241.415 15.00 ASC,2 - SUTOS,2
 242.409 15.00 Osrarn,1 - TSV Wedd.,1
 242.410 15.00 Kladow,1 - W'Bensee,1

Bezirksliga 1 N-Bln**Gruppe I**

BSC Rehberge 1945 e.V.,2
 BAT-Interessengruppe,2
 BFC Alemannia 1890 e.V.,2
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,1
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,3

Gruppe II

TC Strauß Strausberg e.V.,1
 Internationaler Tennis-Club,2
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,4
 SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
 SC "Brandenburg" e.V.,3

Gruppe III

BSG der Bundesversicherungsanstalt,2
 BTC Rot-Gold e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,2
 BSC Eintracht/Südring e.V.,1
 Postsportverein Berlin e.V.,2

Gruppe IV

TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,3
 VfL 1891 Tegel e.V.,1
 BAT-Interessengruppe,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

251.401 09.00 Rehberge,2 - BAT,2
 251.402 15.00 Alemannia,2 - Fr'hain,1
 251.403 15.00 WaF 04,1 - Tiergart.,3
 252.401 15.00 TC Strauß,1 - I T C,2
 252.402 15.00 Bergfelde,1 - Tiergart.,4
 252.403 09.00 Siem.st,1 - SC Brbg,3
 253.401 15.00 BFA,2 - Rot-Gold,1
 253.402 15.00 B.Bären,2 - E.Südring,1
 254.401 15.00 GWG Tegel,2 - SVR,3
 254.402 15.00 VfL Tegel,1 - BAT,1

Sonntag, 7. Mai 1995

251.404 09.00 BAT,2 - Alemannia,2
 251.405 15.00 Fr'hain,1 - WaF 04,1
 251.406 15.00 Tiergart.,3 - Rehberge,2
 252.404 15.00 I T C,2 - Bergfelde,1
 252.405 15.00 Tiergart.,4 - Siem.st,1
 252.406 15.00 SC Brbg,3 - TC Strauß,1
 253.403 15.00 Rot-Gold,1 - B.Bären,2
 253.404 15.00 E.Südring,1 - PostGatow,2
 254.403 09.00 SVR,3 - VfL Tegel,1
 254.404 15.00 BAT,1 - BSChC,2

Sonntag, 14. Mai 1995

251.407 15.00 WaF 04,1 - BAT,2
 251.408 15.00 Rehberge,2 - Alemannia,2
 252.407 09.00 Siem.st,1 - I T C,2
 252.408 15.00 TC Strauß,1 - Bergfelde,1
 252.409 15.00 Tiergart.,4 - SC Brbg,3
 253.405 12.00 PostGatow,2 - Rot-Gold,1
 253.406 15.00 BFA,2 - B.Bären,2
 254.405 15.00 BSChC,2 - SVR,3
 254.406 15.00 GWG Tegel,2 - VfL Tegel,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

251.409 15.00 WaF 04,1 - Rehberge,2
 251.410 15.00 BAT,2 - Fr'hain,1
 251.411 15.00 SHTC,1 - Alemannia,2
 252.410 15.00 Siem.st,1 - TC Strauß,1
 252.411 15.00 I T C,2 - Tiergart.,4
 252.412 09.00 SC Brbg,3 - Bergfelde,1
 253.407 15.00 PostGatow,2 - BFA,2
 253.408 15.00 Rot-Gold,1 - E.Südring,1
 254.407 15.00 BSChC,2 - GWG Tegel,2
 254.408 15.00 SVR,3 - BAT,1

Sonntag, 28. Mai 1995

251.412 15.00 Alemannia,2 - WaF 04,1
 251.413 15.00 Fr'hain,1 - Rehberge,2
 251.414 09.00 BAT,2 - Tiergart.,3
 252.413 15.00 Bergfelde,1 - Siem.st,1
 252.414 09.00 Tiergart.,4 - TC Strauß,1
 252.415 15.00 I T C,2 - SC Brbg,3
 253.409 15.00 B.Bären,2 - PostGatow,2
 253.410 15.00 E.Südring,1 - BFA,2
 254.409 15.00 BAT,1 - GWG Tegel,2

Sonntag, 11. Juni 1995

251.415 15.00 Fr'hain,1 - Tiergart.,3
 254.410 15.00 VfL Tegel,1 - BSChC,2

Bezirksliga 2 N-Bln**Gruppe I**

SV IHW Alex 78 e.V.,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,3
 Hermsdorfer Sport-Club,3
 TC Charlottenburg Nord e.V.,1
 BSG Bezirksamt Wedding e.V.,1

Gruppe II

Spandauer HTC 1910 e.V.,1
 TC Weißensee e.V.,2
 Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,2
 Sport-Club Heiligensee e.V.,1
 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,2

Gruppe III

TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,2
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,2
 TC Berolina Biesdorf e.V.,1
 Sportliche Vereinigung Osrarn,2

Gruppe IV

BSG Bezirksamt Wedding e.V.,2
 Reinickendorfer Füchse e.V.,1
 Internationaler Tennis-Club,3
 BFC Alemannia 1890 e.V.,3
 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

261.401 15.00 IHW Alex,1 - BSChC,3
 261.402 15.00 HSC,3 - CharlNord,1
 262.401 12.00 SHTC,1 - W'Bensee,2
 262.402 15.00 T-Union,2 - Heiligens,1
 263.401 15.00 Fr'hain,2 - Fr'stadt,1
 264.401 15.00 BAWedding,2 - Füchse,1

Montag, 1. Mai 1995

264.402 09.00 I T C,3 - Alemannia,3

Sonntag, 7. Mai 1995

261.403 15.00 BSChC,3 - HSC,3
 261.404 15.00 CharlNord,1 - BAWedding,1
 262.403 15.00 W'Bensee,2 - T-Union,2
 262.404 15.00 Heiligens,1 - Falkensee,2
 263.402 15.00 Fr'stadt,1 - VfL Tegel,2
 263.403 15.00 BeroBiesd,1 - Osrarn,2
 264.403 15.00 Füchse,1 - I T C,3
 264.404 09.00 Alemannia,3 - Falkensee,1

Sonntag, 14. Mai 1995

261.405 15.00 IHW Alex,1 - HSC,3
 262.405 15.00 Falkensee,2 - W/Bensee,2
 262.406 12.00 SHTC,1 - T-Union,2
 263.404 15.00 Ostram,2 - Fr'stadt,1
 263.405 15.00 Fr'hain,2 - VfL Tegel,2
 264.405 15.00 BAWedding,2 - I T C,3

Donnerstag, 25. Mai 1995

261.406 15.00 BAWedd,1 - IHW Alex,1
 261.407 15.00 BSChC,3 - CharlNord,1
 262.407 15.00 W/Bensee,2 - Heiligens,1
 263.406 15.00 Ostram,2 - Fr'hain,2
 263.407 15.00 Fr'stadt,1 - BeroBiesd,1
 264.406 15.00 Falkensee,1 - BAWeddg,2
 264.407 15.00 Fuchse,1 - Alemannia,3

Sonntag, 28. Mai 1995

261.408 15.00 HSC,3 - BAWedding,1
 261.409 15.00 CharlNord,1 - IHW Alex,1
 262.408 15.00 T-Union,2 - Falkensee,2
 262.409 15.00 Heiligens,1 - SHTC,1
 263.408 15.00 VfL Tegel,2 - Ostram,2
 264.408 09.00 Alem,3 - BAWedding,2

Sonntag, 11. Juni 1995

261.415 15.00 BAWedding,1 - BSChC,3
 262.410 15.00 Falkensee,2 - SHTC,1
 263.409 15.00 BeroBiesd,1 - Fr'hain,2
 264.409 09.00 Falkensee,1 - Fuchse,1

Sonntag, 18. Juni 1995

263.410 15.00 VfL Tegel,2 - BeroBiesd,1
 264.410 09.00 I T C,3 - Falkensee,1

Bezirksklasse 1 N-Bln**Gruppe I**

Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.,1
 SV Berliner Brauereien e.V.,1
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,2
 SC Siemensstadt Berlin e.V.,2
 TC Berolina Biesdorf e.V.,2
 Tennis-Club Westend 59 e.V.,2
 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,2

Gruppe II

ASC Spandau e.V.,3
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,3
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,2
 BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,4

Gruppe III

Polizei-Sport-Verein Berlin e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,3
 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,2
 Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,2
 Sport-Club Heiligensee e.V.,2
 Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,3

Sonntag, 30. April 1995

271.401 15.00 B.v.Arnim,1 - Brauerei,1
 271.402 15.00 GG Pank.,2 - Siem.st,2
 271.403 15.00 BeroBiesd,2 - Westend,2
 272.401 15.00 ASC,3 - Ffelde,1
 272.402 15.00 GWG Teg,3 - Bergfelde,2
 272.403 15.00 Mahlsdorf,1 - BSChC,4
 273.401 15.00 Polizei,1 - VfL Tegel,3
 273.402 09.00 HoNeuendf,2 - WaF 04,2
 273.403 15.00 Heiligens,2 - T-Union,3

Sonntag, 7. Mai 1995

271.404 15.00 Brauerei,1 - GG Pank.,2
 271.405 15.00 Siem.st,2 - BeroBiesd,2
 271.406 15.00 TSV Wedd.,2 - Westend,2
 272.404 15.00 Ffelde,1 - GWG Teg,3
 272.405 15.00 Bergfelde,2 - Mahlsdorf,1
 272.406 15.00 BSChC,4 - ASC,3
 273.404 15.00 WaF 04,2 - Heiligens,2
 273.405 09.00 T-Union,3 - Polizei,1

Sonntag, 14. Mai 1995

271.407 09.00 TSV Wedd.,2 - Brauerei,1
 271.408 15.00 B.v.Arnim,1 - GG Pank.,2
 271.409 15.00 Westend,2 - Siem.st,2
 272.407 15.00 ASC,3 - GWG Teg,3
 272.408 15.00 Bergfelde,2 - BSChC,4
 273.406 15.00 Heiligens,2 - VfL Tegel,3
 273.407 15.00 Polizei,1 - HoNeuendf,2
 273.408 15.00 WaF 04,2 - T-Union,3

Donnerstag, 25. Mai 1995

271.410 15.00 BeroBiesd,2 - B.v.Arnim,1
 271.411 09.00 Siem.st,2 - TSV Wedd.,2
 271.412 15.00 Westend,2 - GG Pank.,2
 272.409 15.00 Mahlsdorf,1 - ASC,3
 272.410 15.00 Ffelde,1 - Bergfelde,2
 273.409 15.00 Heiligens,2 - Polizei,1
 273.410 15.00 VfL Tegel,3 - WaF 04,2
 273.411 15.00 T-Union,3 - HoNeuendf,2

Sonntag, 28. Mai 1995

271.413 15.00 TSV Wedd.,2 - BeroBie,2
 271.414 15.00 Siem.st,2 - B.v.Arnim,1
 271.415 15.00 Brauerei,1 - Westend,2
 272.411 15.00 GWG Teg,3 - Mahlsdorf,1
 272.412 09.00 Bergfelde,2 - ASC,3
 272.413 15.00 Ffelde,1 - BSChC,4
 273.412 15.00 HoNeuendf,2 - Heiligens,2
 273.413 15.00 WaF 04,2 - Polizei,1

Sonntag, 11. Juni 1995

271.416 09.00 BeroBiesd,2 - Brauerei,1
 271.417 09.00 Westend,2 - B.v.Arnim,1
 271.418 15.00 GG Pank.,2 - TSV Wedd.,2
 272.414 15.00 Mahlsdorf,1 - Ffelde,1
 272.415 15.00 BSChC,4 - GWG Teg,3
 273.414 15.00 VfL Tegel,3 - T-Union,3

Sonntag, 18. Juni 1995

271.419 15.00 GG Pank.,2 - BeroBiesd,2
 271.420 15.00 B.v.Arn,1 - TSV Wedd.,2
 271.421 15.00 Brauerei,1 - Siem.st,2
 273.415 15.00 VfL Tegel,3 - HoNeuendf,2

Bezirksoberliga 1 S-Bln**Gruppe I**

TV "Preussen" e.V.,1
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
 Grunewald Tennis-Club e.V.,2
 TC Berlin-Oberspree e.V.,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,2

Gruppe II

TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV,2
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2
 Tennisclub Lichtenrade,2
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
 Berliner Sport-Club e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

331.401 15.00 TV "Preus,1 - Britz,2
 332.401 15.00 F'hagen,2 - Wespen,2
 332.402 15.00 Li'rade,2 - TTC,1

Sonntag, 7. Mai 1995

331.402 15.00 Britz,2 - Grunewald,2
 331.403 15.00 Oberspree,1 - GW Lank.,2
 332.403 15.00 Wespen,2 - Li'rade,2
 332.404 15.00 TTC,1 - BSC,1

Sonntag, 14. Mai 1995

331.404 15.00 TV "Preus,1 - Grunewald,2
 332.405 15.00 BSC,1 - Wespen,2
 332.406 15.00 F'hagen,2 - Li'rade,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

331.405 09.00 GW Lank.,2 - TV "Preus,1
 331.406 15.00 Britz,2 - Oberspree,1
 332.407 15.00 BSC,1 - F'hagen,2
 332.408 15.00 Wespen,2 - TTC,1

Sonntag, 28. Mai 1995

331.407 15.00 Grunewald,2 - GW Lank.,2
 331.408 15.00 Oberspree,1 - TV "Preus,1
 332.409 15.00 Li'rade,2 - BSC,1
 332.410 15.00 TTC,1 - F'hagen,2

Sonntag, 11. Juni 1995

331.409 15.00 GW Lank.,2 - Britz,2
 331.410 15.00 Grunewald,2 - Oberspree,1

Bezirksoberliga 2 S-Bln**Gruppe I**

Olympischer Sport-Club e.V.,1
 BSG BA Neukölln e.V.,1
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 Berliner Tennis-Club 1904,2
 PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
 Dahlemer Tennisclub e.V.,2

Gruppe II

TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
 Treptower Teufel TC e.V.,1
 Postsportverein Berlin e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3

Sonntag, 30. April 1995

341.401 15.00 OSC,1 - BA Neuk.,1
 341.402 15.00 TL 77,1 - SV DBB,2
 341.403 15.00 GG 04,2 - RW Potsd.,2
 342.401 15.00 W. Bären ,1 - Z 88,2
 342.402 15.00 WR Neuk.,2 - T. Teufel,1
 342.403 15.00 PostLankw,1 - Ma'dorf,1

Sonntag, 7. Mai 1995

341.404 15.00 BA Neuk.,1 - TL 77,1
 341.405 15.00 SV DBB,2 - GG 04,2
 341.406 15.00 Dahlem,2 - RW Potsd.,2
 342.404 15.00 Z 88,2 - WR Neuk.,2
 342.405 15.00 T. Teufel,1 - PostLankw,1
 342.406 15.00 BTTC,3 - Ma'dorf,1

Sonntag, 14. Mai 1995

341.407 15.00 Dahlem,2 - BA Neuk.,1
 341.408 15.00 OSC,1 - TL 77,1
 341.409 15.00 RW Potsd.,2 - SV DBB,2
 342.407 15.00 BTTC,3 - Z 88,2
 342.408 15.00 W. Bären ,1 - WR Neuk.,2
 342.409 15.00 Ma'dorf,1 - T. Teufel,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

341.410 15.00 GG 04,2 - OSC,1
 341.411 15.00 SV DBB,2 - Dahlem,2
 341.412 15.00 RW Potsd.,2 - TL 77,1
 342.410 15.00 PostLankw,1 - W. Bären ,1
 342.411 15.00 T. Teufel,1 - BTTC,3
 342.412 15.00 Ma'dorf,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 28. Mai 1995

341.413 15.00 Dahlem,2 - GG 04,2
 341.414 15.00 SV DBB,2 - OSC,1
 341.415 15.00 BA Neuk.,1 - RW Potsd.,2
 342.413 15.00 BTTC,3 - PostLankw,1
 342.414 15.00 T. Teufel,1 - W. Bären ,1
 342.415 15.00 Z 88,2 - Ma'dorf,1

Sonntag, 11. Juni 1995

341.416 15.00 GG 04,2 - BA Neuk.,1
 341.417 15.00 RW Potsd.,2 - OSC,1
 341.418 15.00 TL 77,1 - Dahlem,2
 342.416 09.00 PostLankw,1 - Z 88,2
 342.417 15.00 Ma'dorf,1 - W. Bären ,1
 342.418 15.00 WR Neuk.,2 - BTTC,3

Sonntag, 18. Juni 1995

341.419 15.00 TL 77,1 - GG 04,2
 341.420 15.00 OSC,1 - Dahlem,2
 341.421 15.00 BA Neuk.,1 - SV DBB,2
 342.419 15.00 WR Neuk.,2 - PostLank,1
 342.420 15.00 W. Bären ,1 - BTTC,3
 342.421 15.00 Z 88,2 - T. Teufel,1

Bezirksliga 1 S-Bln**Gruppe I**

TC Blau-Weiß Britz e.V.,3
 ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV,3
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
 BTC Gropiusstadt e.V.,1
 SV Weissblau Allianz e.V.,1

Gruppe II

Berliner Sport-Verein e.V.,3
 Olympischer Sport-Club e.V.,2
 Berliner Hockey-Club e.V.,2
 Tennisclub Lichtenrade,3
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1

Gruppe III

Berliner Sport-Verein e.V.,4
 VfL Berliner Lehrer e.V.,1
 TSV Rudow 1888 e.V.,1
 Steglitzer Tennis-Klub,3
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

351.401 15.00 Britz,3 - Schöneweide,1
 351.402 15.00 F'hagen,3 - Ma'dorf,2
 351.403 15.00 Gropiusst,1 - Allianz,1
 352.401 15.00 BSV 92,3 - OSC,2
 352.402 15.00 BHC,2 - Li'rade,3
 352.403 15.00 GW Nikol.,2 - B'schwG,1
 353.401 15.00 BSV 92,4 - Lehrer,1
 353.402 15.00 Rudow,1 - STK,3
 353.403 15.00 BG Stegl.,2 - TL 77,2

Sonntag, 7. Mai 1995

351.404 15.00 Schöneweide,1 - F'hagen,3
 351.405 15.00 Ma'dorf,2 - Gropiusst,1
 351.406 15.00 Allianz,1 - Britz,3
 352.404 15.00 OSC,2 - BHC,2
 352.405 15.00 Li'rade,3 - GW Nikol.,2
 352.406 15.00 BaumschwG,1 - BSV 92,3
 353.404 15.00 Lehrer,1 - Rudow,1
 353.405 15.00 STK,3 - BG Stegl.,2
 353.406 15.00 TL 77,2 - BSV 92,4

Sonntag, 14. Mai 1995

351.407 15.00 Gropist,1 - Schöneweide,1
 351.408 15.00 Britz,3 - F'hagen,3
 351.409 15.00 Ma'dorf,2 - Allianz,1
 352.407 15.00 GW Nikol.,2 - OSC,2
 352.408 15.00 BSV 92,3 - BHC,2
 352.409 15.00 Li'rade,3 - BaumschwG,1
 353.407 15.00 BG Stegl.,2 - Lehrer,1
 353.408 15.00 BSV 92,4 - Rudow,1
 353.409 15.00 STK,3 - TL 77,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

351.410 15.00 Gropiusst,1 - Britz,3
 351.411 09.00 Schöneweide,1 - Ma'dorf,2
 351.412 15.00 Allianz,1 - F'hagen,3
 352.410 09.00 GW Nikol.,2 - BSV 92,3
 352.411 15.00 OSC,2 - Li'rade,3
 352.412 15.00 BaumschwG,1 - BHC,2
 353.410 15.00 BG Stegl.,2 - BSV 92,4
 353.411 09.00 Lehrer,1 - STK,3
 353.412 15.00 TL 77,2 - Rudow,1

Sonntag, 28. Mai 1995

351.413 15.00 F'hagen,3 - Gropiusst,1
 351.414 15.00 Ma'dorf,2 - Britz,3
 351.415 15.00 Schönewde,1 - Allianz,2
 352.413 15.00 BHC,2 - GW Nikol.,2
 352.414 09.00 Li'rade,3 - BSV 92,3
 352.415 15.00 OSC,2 - BaumschWg,1
 353.413 15.00 Rudow,1 - BG Stegl.,2
 353.414 15.00 Lehrer,1 - TL 77,2

Sonntag, 11. Juni 1995

353.415 15.00 STK,3 - BSV 92,4

Bezirksliga 2 S-Bln**Gruppe I**

TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e. V.,2
 TC Ludwigfelde 1958 e. V.,1
 TV "Preussen" e. V.,2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e. V.,1
 TC Berlin-Oberspree e. V.,2
 Berliner Tennis-Club 1904,3

Gruppe II

SV Deutsche Bank Berlin,3
 TC Johannisthal e. V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e. V.,3
 SV Senat e. V.,1
 Grunewald Tennis-Club e. V.,3

Gruppe III

Treptower Teufel TC e. V.,2
 TC "Weiße Bären Wannsee" e. V.,2
 TC Mahlow 1957 e. V.,1
 NTC "Die Känguruhs" e. V.,3
 Tempelhofer Tennis-Club e. V.,2

Gruppe IV

Köpenicker SC e. V.,1
 VfL Berliner Lehrer e. V.,2
 BTC Gropiusstadt e. V.,2
 SV Bau-Union e. V.,1
 PTC "Rot-Weiß" e. V.,3

Sonntag, 30. April 1995

361.401 15.00 Kleinmach,2 - Lu'felde,1
 361.402 15.00 TV "Preus,2 - Rahnsdorf,1
 361.403 15.00 Oberspree,2 - GG 04,3
 362.401 15.00 SV DBB,3 - Johannist,1
 362.402 15.00 Ma'dorf,3 - Senat,1
 363.401 15.00 T.Teufel,2 - W. Bären ,2
 363.402 15.00 Mahlow,1 - NTC,3
 364.401 15.00 Köpen.SC,1 - Lehrer,2
 364.402 15.00 Gropiusst,2 - Bau-Union,1

Sonntag, 7. Mai 1995

361.404 15.00 Lu'felde,1 - TV "Preus,2
 361.405 15.00 Rahnsdorf,1 - Oberspree,2
 361.406 15.00 GG 04,3 - Kleinmach,2
 362.403 15.00 Johannist,1 - Ma'dorf,3
 362.404 09.00 Senat,1 - Grunewald,3
 363.403 15.00 W. Bären ,2 - Mahlow,1
 363.404 15.00 NTC,3 - TTC,2
 364.403 09.00 Lehrer,2 - Gropiusst,2
 364.404 15.00 B-Union,1 - RW Potsd.,3

Sonntag, 14. Mai 1995

361.407 15.00 Oberspree,2 - Lu'felde,1
 361.408 15.00 Kleinmach,2 - TV "Preus,2
 361.409 15.00 Rahnsdorf,1 - GG 04,3
 362.405 15.00 Grunewald,3 - Johannist,1
 362.406 15.00 SV DBB,3 - Ma'dorf,3
 363.405 15.00 TTC,2 - W. Bären ,2
 363.406 15.00 T.Teufel,2 - Mahlow,1
 364.405 09.00 RW Potsd.,3 - Lehrer,2
 364.406 15.00 Köpen.SC,1 - Gropiusst,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

361.410 15.00 Oberspree,2 - Kleinmach,2
 361.411 15.00 Lu'felde,1 - Rahnsdorf,1
 361.412 09.00 GG 04,3 - TV "Preus,2
 362.407 15.00 Johannist,1 - Senat,1
 363.407 15.00 TTC,2 - T.Teufel,2
 363.408 15.00 W. Bären ,2 - NTC,3
 364.407 09.00 RW Potsd.,3 - Köpen.SC,1
 364.408 15.00 Lehrer,2 - Bau-Union,1

Sonntag, 28. Mai 1995

361.413 15.00 TV "Preus,2 - Oberspree,2
 361.414 15.00 Rahnsdorf,1 - Kleinmach,2
 361.415 15.00 Lu'felde,1 - GG 04,3
 362.408 15.00 Ma'dorf,3 - Grunewald,3
 362.409 09.00 Senat,1 - SV DBB,3
 363.409 15.00 Mahlow,1 - TTC,2
 363.410 15.00 NTC,3 - T.Teufel,2
 364.409 15.00 Gropiusst,2 - RW Potsd.,3
 364.410 15.00 Bau-Union,1 - Köpen.SC,1

Sonntag, 18. Juni 1995

362.410 15.00 Grunewald,3 - SV DBB,3

Bezirksklasse 1 S-Bln**Gruppe I**

TC Berlin Grünau e. V.,2
 Adlershofer Tennisclub e. V.,1
 Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),2
 Treptower Teufel TC e. V.,3
 Postsportverein Berlin e. V.,2
 SV Treptow 46 e. V.,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e. V.,2

Gruppe II

Köpenicker SC e. V.,2
 SG Kali-Chemie e. V.,1
 SV Bau-Union e. V.,2
 TC Berlin Grünau e. V.,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e. V.,2
 Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1
 Postsportverein Berlin e. V.,3

Sonntag, 30. April 1995

371.401 15.00 Grünau,2 - Adlershof,1
 371.402 15.00 BTC 92,2 - T.Teufel,3
 371.403 15.00 PostLank,2 - Treptow46,1
 372.402 15.00 Bau-Union,2 - Grünau,1
 372.403 15.00 Rahnsdorf,2 - BTC 92,1

Montag, 1. Mai 1995

372.401 15.00 Köpen.SC,2 - Kali-Chem,1

Sonntag, 7. Mai 1995

371.404 15.00 Adlershof,1 - BTC 92,2
 371.405 15.00 T.Teufel,3 - PostLank,2
 371.406 12.00 B'schWg,2 - Treptow46,1
 372.404 15.00 Kali-Chem,1 - Bau-Union,2
 372.405 15.00 Grünau,1 - Rahnsdorf,2
 372.406 09.00 PostLank,3 - BTC 92,1

Sonntag, 14. Mai 1995

371.407 15.00 Ba'schWg,2 - Adlershof,1
 371.408 15.00 Grünau,2 - BTC 92,2
 371.409 15.00 Treptow46,1 - T.Teufel,3
 372.407 15.00 PostLank,3 - Kali-Chem,1
 372.408 09.00 Köpen.SC,2 - Bau-Union,2
 372.409 15.00 BTC 92,1 - Grünau,1

Girloon-Tennis-Cup.- Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
 TENNISBODEN

Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schon Gelenke und Muskulatur durch spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte, die Qualität ins Spiel bringen.

LPM

LEISURE PRODUCTS
 MARKETING GMBH
 RATHAUSUFER 23
 40213 DÜSSELDORF
 TEL. 02 11 / 13 17 27
 FAX 02 11 / 13 42 84

Donnerstag, 25. Mai 1995

371.410 09.00 PostLankw,2 - Grünau,2
 371.411 15.00 T.Teufel,3 - BaumschwG,2
 371.412 15.00 Treptow46,1 - BTC 92,2
 372.410 15.00 Rahnsdorf,2 - Köpen.SC,2
 372.411 15.00 Grünau,1 - PostLankw,3
 372.412 15.00 BTC 92,1 - Bau-Union,2

Sonntag, 28. Mai 1995

371.413 15.00 B'schWg,2 - PostLank,2
 371.414 15.00 T.Teufel,3 - Grünau,2
 371.415 15.00 Adlershof,1 - Treptow46,1
 372.413 15.00 PostLank,3 - Rahnsdorf,2
 372.414 15.00 Grünau,1 - Köpen.SC,2
 372.415 15.00 Kali-Chem,1 - BTC 92,1

Sonntag, 11. Juni 1995

371.416 15.00 PostLankw,2 - Adlershof,1
 371.417 15.00 Treptow46,1 - Grünau,2
 371.418 15.00 BTC 92,2 - BaumschwG,2
 372.416 15.00 Rahnsdorf,2 - Kali-Chem,1
 372.417 12.00 BTC 92,1 - Köpen.SC,2
 372.418 15.00 B-Union,2 - PostLankw,3

Sonntag, 18. Juni 1995

371.419 15.00 BTC 92,2 - PostLankw,2
 371.420 15.00 Grünau,2 - BaumschwG,2
 371.421 15.00 Adlershof,1 - T.Teufel,3
 372.419 15.00 Bau-Union,2 - Rahnsdorf,2
 372.420 15.00 Köpen.SC,2 - PostLank,3
 372.421 15.00 Kali-Chem,1 - Grünau,1

Bezirksoberrliga N-Brb

SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
 Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.,1
 Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,1
 Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
 BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

131.401 14.00 Schwedt,1 - NeuruppGW,1
 131.402 14.00 Brandenbu,1 - Eberswde,1

Sonntag, 7. Mai 1995

131.403 14.00 NeuGW,1 - Brandenbu,1

Sonntag, 14. Mai 1995

131.404 14.00 Süd 05,1 - NeuruppGW,1
 131.405 14.00 Schwedt,1 - Brandenbu,1

Sonntag, 21. Mai 1995

131.406 14.00 Süd 05,1 - Schwedt,1
 131.407 14.00 NeuGW,1 - Eberswde,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

131.408 14.00 Brandenbu,1 - Süd 05,1
 131.409 14.00 Eberswde,1 - Schwedt,1

Sonntag, 28. Mai 1995

131.410 14.00 Eberswde,1 - Süd 05,1

Bezirksliga N-Brb

Eberswalder Tennis-Club e.V.,2
 Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
 Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV,1
 TC Wusterhausen e.V.,1
 Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,2

Sonntag, 30. April 1995

151.401 14.00 Kirmöser,1 - Wusterhau,1

Sonntag, 7. Mai 1995

151.402 14.00 Gransee,1 - Kirmöser,1
 151.403 14.00 Wusterhau,1 - Brburg,2

Sonntag, 14. Mai 1995

151.404 14.00 Brandenbu,2 - Gransee,1
 151.405 14.00 Eberswde,2 - Kirmöser,1

Sonntag, 21. Mai 1995

151.406 14.00 Brandenbu,2 - Eberswde,2
 151.407 14.00 Gransee,1 - Wusterhau,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

151.408 14.00 Kirmöser,1 - Brandenbu,2

Sonntag, 28. Mai 1995

151.409 14.00 Wusterhau,1 - Eberswde,2

Sonntag, 11. Juni 1995

151.410 14.00 Eberswde,2 - Gransee,1

Bezirksoberrliga S-Brb

ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 Tennisclub Cottbus e.V.,1
 Cottbuser-Tennissport-Verein 92 eV,1
 ESV Jüterbog e.V.,1
 Tennisclub Cottbus e.V.,2

Montag, 1. Mai 1995

431.401 13.00 Cottbuser,1 - LuckWalde,1
 431.402 10.00 ESV FfO,1 - Jüterbog,1
 431.403 09.00 TCCottb,2 - TCCottbus,1

Sonntag, 7. Mai 1995

431.404 14.00 LuckWalde,1 - TCCottb,2
 431.405 14.00 TCCottbus,1 - ESV FfO,1
 431.406 13.00 Jüterbog,1 - Cottbuser,1

Samstag, 13. Mai 1995

431.407 09.00 LuckWalde,1 - ESV FfO,1

Sonntag, 14. Mai 1995

431.408 10.00 Jüterbog,1 - TCCottbus,1
 431.409 09.00 TCCottbus,2 - Cottbuser,1

Sonntag, 21. Mai 1995

431.410 14.00 Cottbuser,1 - ESV FfO,1
 431.411 10.00 TCCottb,1 - LuckWalde,1
 431.412 10.00 Jüterbog,1 - TCCottbus,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

431.413 13.00 ESV FfO,1 - TCCottbus,2

Samstag, 27. Mai 1995

431.414 09.00 TCCottbus,1 - Cottbuser,1

Sonntag, 28. Mai 1995

431.415 14.00 LuckWalde,1 - Jüterbog,1

Herren 55 Regionalliga

Gruppe I
 Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
 Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 Berliner Sport-Verein e.V.,1
 Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

99.601 13.00 Tiergart.,1 - T-Union,1
 99.602 13.00 LTTC,1 - GW Nikol.,1
 99.603 13.00 BSV 92,1 - Grunewald,1
 99.651 13.00 Wespen,1 - BTTC,1
 99.652 13.00 Ma'dorf,1 - Blau-W.,1
 99.653 13.00 GW Lank.,1 - B.Bären,1

Sonntag, 7. Mai 1995

99.604 11.00 T-Union,1 - LTTC,1
 99.654 13.00 BTTC,1 - Ma'dorf,1
 99.655 13.00 Blau-W.,1 - GW Lank.,1
 99.656 13.00 B.Bären,1 - Wespen,1

Sonntag, 14. Mai 1995

99.605 13.00 BSV 92,1 - T-Union,1
 99.606 11.00 Tiergart.,1 - LTTC,1
 99.607 13.00 GW Nikol.,1 - Grunewald,1
 99.657 13.00 Wespen,1 - Ma'dorf,1
 99.658 13.00 Blau-W.,1 - B.Bären,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

99.608 11.00 Tiergart.,1 - BSV 92,1
 99.609 13.00 T-Union,1 - GW Nikol.,1
 99.610 11.00 Grunewald,1 - LTTC,1
 99.659 11.00 GW Lank.,1 - Wespen,1
 99.660 13.00 BTTC,1 - Blau-W.,1

Sonntag, 28. Mai 1995

99.611 11.00 LTTC,1 - BSV 92,1
 99.612 11.00 GW Nikol.,1 - Tiergart.,1
 99.613 11.00 T-Union,1 - Grunewald,1
 99.661 13.00 Ma'dorf,1 - GW Lank.,1
 99.662 13.00 Blau-W.,1 - Wespen,1
 99.663 13.00 BTTC,1 - B.Bären,1

Sonntag, 11. Juni 1995

99.614 13.00 BSV 92,1 - GW Nikol.,1
 99.615 11.00 Grunewald,1 - Tiergart.,1
 99.664 13.00 GW Lank.,1 - BTTC,1
 99.665 13.00 B.Bären,1 - Ma'dorf,1

Verbandsoberrliga

Gruppe I
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,1

Gruppe II
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
 BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,1
 TV "Preussen" e.V.,1
 TC Hennigsdorf e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

1.601 15.00 BSchC,1 - SV DBB,1
 1.602 15.00 STK,1 - WR Neuk.,1
 1.603 15.00 SUTOS,1 - SCC,1
 2.601 15.00 SVR,1 - BSV ADW,1
 2.602 15.00 BG Stegl.,1 - VfL Tegel,1
 2.603 15.00 TV "Preus,1 - TC HeDorf,1

Sonntag, 7. Mai 1995

1.604 15.00 SV DBB,1 - STK,1
 1.605 15.00 WR Neuk.,1 - SUTOS,1
 1.606 15.00 SCC,1 - BSchC,1
 2.604 15.00 BSV ADW,1 - BG Stegl.,1
 2.605 15.00 VfL Tegel,1 - TV "Preus,1
 2.606 15.00 TC HeDorf,1 - SVR,1

Sonntag, 14. Mai 1995

1.607 15.00 SUTOS,1 - SV DBB,1
 1.608 15.00 BSchC,1 - STK,1
 1.609 15.00 WR Neuk.,1 - SCC,1
 2.607 15.00 TV "Preus,1 - BSV ADW,1
 2.608 15.00 SVR,1 - BG Stegl.,1
 2.609 15.00 VfL Tegel,1 - TC HeDorf,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

1.610 15.00 SUTOS,1 - BSchC,1
 1.611 15.00 SV DBB,1 - WR Neuk.,1
 1.612 15.00 SCC,1 - STK,1
 2.610 15.00 TV "Preus,1 - SVR,1
 2.611 15.00 BSV ADW,1 - VfL Tegel,1
 2.612 15.00 TC HeDorf,1 - BG Stegl.,1

Sonntag, 28. Mai 1995

1.613 15.00 STK,1 - SUTOS,1
 1.614 15.00 WR Neuk.,1 - BSchC,1
 1.615 15.00 SV DBB,1 - SCC,1
 2.613 15.00 BG Stegl.,1 - TV "Preus,1
 2.614 15.00 VfL Tegel,1 - SVR,1
 2.615 15.00 BSV ADW,1 - TC HeDorf,1

Verbandsliga 1

Gruppe I
 VfL Berliner Lehrer e.V.,1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V.,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,1

Gruppe II

SV Senat e.V.,1
 BTC Gropiusstadt e.V.,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenschule e.V.,1
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
 Hermsdorfer Sport-Club,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

11.601 15.00 Lehrer,1 - Z 88,1
 11.602 15.00 OSC,1 - GG 04,1
 11.603 15.00 Schöneeweide,1 - Alem,1
 12.601 15.00 Senat,1 - Gropiusst,1
 12.602 15.00 BaumschwG,1 - TTC,1
 12.603 15.00 HSC,1 - BHC,1

Sonntag, 7. Mai 1995

11.604 15.00 Z 88,1 - OSC,1
 11.605 15.00 GG 04,1 - Schöneeweide,1
 11.606 15.00 Alemannia,1 - Lehrer,1
 12.604 15.00 Gropiusst,1 - B'schWg,1
 12.605 15.00 TTC,1 - HSC,1
 12.606 15.00 BHC,1 - Senat,1

Sonntag, 14. Mai 1995

11.607 15.00 Schöneeweide,1 - Z 88,1
 11.608 15.00 Lehrer,1 - OSC,1
 11.609 15.00 GG 04,1 - Alemannia,1
 12.607 15.00 HSC,1 - Gropiusst,1
 12.608 15.00 Senat,1 - BaumschwG,1
 12.609 15.00 TTC,1 - BHC,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

11.610 15.00 Schöneeweide,1 - Lehrer,1
 11.611 15.00 Z 88,1 - GG 04,1
 11.612 15.00 Alemannia,1 - OSC,1
 12.610 15.00 HSC,1 - Senat,1
 12.611 15.00 Gropiusst,1 - TTC,1
 12.612 15.00 BHC,1 - BaumschwG,1

Sonntag, 28. Mai 1995

11.613 15.00 OSC,1 - Schöneeweide,1
 11.614 15.00 GG 04,1 - Lehrer,1
 11.615 15.00 Z 88,1 - Alemannia,1
 12.613 12.00 BaumschwG,1 - HSC,1
 12.614 15.00 TTC,1 - Senat,1
 12.615 15.00 Gropiusst,1 - BHC,1

Verbandsliga 2

Gruppe I
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
 SV Senat e.V.,2
 BSC Rehberge 1945 e.V.,1
 Turngemeinde in Berlin,1
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1

Gruppe II
SC "Brandenburg" e.V.,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,2
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1

Gruppe III
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2

Gruppe IV
SV Deutsche Bank Berlin,2
Postsportverein Berlin e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,2
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

21.601 15.00 Lichtenbg,1 - Senat,2
21.602 15.00 Rehberge,1 - TiB,1
21.603 15.00 SG Berlin,1 - Kleinmach,1
22.601 15.00 SC Brbg,1 - F'hagen,1
23.601 15.00 Siem.st,1 - ASC,1
23.602 15.00 Li'rade,1 - Ma'dorf,2
24.601 15.00 SV DBB,2 - PostLankw,1
24.602 13.00 Frohnau,1 - TV "Preus,2

Sonntag, 7. Mai 1995

21.604 15.00 Senat,2 - Rehberge,1
21.605 15.00 TiB,1 - SG Berlin,1
21.606 15.00 Kleinmach,1 - Lichtenbg,1
22.602 15.00 F'hagen,1 - STK,2
22.603 15.00 Te Be,1 - Siem.BG,1
23.603 15.00 ASC,1 - Li'rade,1
23.604 15.00 Ma'dorf,2 - WR Neuk.,2
24.603 15.00 PostLankw,1 - Frohnau,1
24.604 15.00 TV "Preus,2 - GGPank.,1

Sonntag, 14. Mai 1995

21.607 15.00 SG Berlin,1 - Senat,2
21.608 15.00 Lichtenbg,1 - Rehberge,1
21.609 15.00 TiB,1 - Kleinmach,1
22.604 15.00 Siem.BG,1 - F'hagen,1
22.605 13.00 SC Brbg,1 - STK,2
23.605 09.00 WR Neuk.,2 - ASC,1
23.606 15.00 Siem.st,1 - Li'rade,1
24.605 15.00 GGPank.,1 - PostLankw,1
24.606 15.00 SV DBB,2 - Frohnau,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

21.610 15.00 SG Berlin,1 - Lichtenbg,1
21.611 15.00 Senat,2 - TiB,1
21.612 15.00 Kleinmach,1 - Rehberge,1
22.606 15.00 Siem.BG,1 - SC Brbg,1
22.607 15.00 F'hagen,1 - Te Be,1
23.607 15.00 WR Neuk.,2 - Siem.st,1
23.608 15.00 ASC,1 - Ma'dorf,2
24.607 15.00 GGPank.,1 - SV DBB,2
24.608 15.00 PostLankw,1 - TV "Preus,2

Sonntag, 28. Mai 1995

21.613 15.00 Rehberge,1 - SG Berlin,1
21.614 15.00 TiB,1 - Lichtenbg,1
21.615 12.00 Senat,2 - Kleinmach,1
22.608 15.00 Te Be,1 - SC Brbg,1
23.609 15.00 Ma'dorf,2 - Siem.st,1
24.609 15.00 Frohnau,1 - GGPank.,1
24.610 15.00 TV "Preus,2 - SV DBB,2

Sonntag, 11. Juni 1995

22.609 15.00 STK,2 - Te Be,1
23.610 15.00 Li'rade,1 - WR Neuk.,2

Sonntag, 18. Juni 1995

22.610 15.00 STK,2 - Siem.BG,1

Bezirksoberliga 1 N-Bln

Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1
Tennis-Club Westend 59 e.V.,2
SG Bergmann-Borsig e.V.,1
TC Hohengatow e.V.,1
TC Rotation Friedrichsfelde e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,2

Sonntag, 30. April 1995

231.601 15.00 B.-Borsig,1 - Hohengat.,1
231.602 15.00 Rot.Fried,1 - TiB,2

Montag, 1. Mai 1995

231.603 15.00 TV HeDorf,1 - Westend,2

Sonntag, 7. Mai 1995

231.604 15.00 Westend,2 - B.-Borsig,1
231.605 15.00 Hohengat.,1 - Rot.Fried,1
231.606 15.00 TiB,2 - TV HeDorf,1

Sonntag, 14. Mai 1995

231.607 15.00 Rot.Fried,1 - Westend,2
231.608 15.00 Hohengat.,1 - TiB,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

231.609 15.00 Rot.Fried,1 - TV HeDorf,1
231.610 15.00 TiB,2 - B.-Borsig,1

Sonntag, 28. Mai 1995

231.611 15.00 B.-Borsig,1 - Rot.Fried,1
231.612 15.00 Hohengat.,1 - TV HeDorf,1
231.613 09.00 Westend,2 - TiB,2

Sonntag, 11. Juni 1995

231.614 15.00 Westend,2 - Hohengat.,1
231.615 15.00 TV HeDorf,1 - B.-Borsig,1

Bezirksoberliga 1 S-Bln

Gruppe I
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
TC INNOVA Treptow e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
Tennisclub Cottbus e.V.,1

Gruppe II

BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,2
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

331.601 15.00 BG Stegl.,2 - RW Potsd.,1
331.602 15.00 INNOVA,1 - GW Nikol.,2
332.601 15.00 BSV ADW,2 - LTTC,2
332.602 14.00 ESV FIO,1 - TL 77,1

Sonntag, 7. Mai 1995

331.603 15.00 RW Potsd.,1 - INNOVA,1
331.604 15.00 GW Nikol.,2 - TCCottbus,1
332.603 15.00 LTTC,2 - ESV FIO,1
332.604 15.00 TL 77,1 - NTC,1

Sonntag, 14. Mai 1995

331.605 14.00 TCCottb,1 - RW Potsd.,1
331.606 15.00 BG Stegl.,2 - INNOVA,1
332.605 15.00 NTC,1 - LTTC,2
332.606 15.00 BSV ADW,2 - ESV FIO,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

331.607 14.00 TCCottbus,1 - BG Stegl.,2
331.608 15.00 RW Potsd.,1 - GW Nikol.,2
332.607 15.00 NTC,1 - BSV ADW,2
332.608 15.00 LTTC,2 - TL 77,1

Sonntag, 28. Mai 1995

331.609 15.00 INNOVA,1 - TCCottbus,1
331.610 15.00 GW Nikol.,2 - BG Stegl.,2
332.609 14.00 ESV FIO,1 - NTC,1
332.610 15.00 TL 77,1 - BSV ADW,2

Herren 60 Verbandsoberrliga

Dahlemer Tennisclub e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-W.,1

Sonntag, 30. April 1995

1.641 15.00 Dahlem,1 - Humboldt,1
1.642 15.00 F'hagen,1 - Blau-W.,1

Sonntag, 7. Mai 1995

1.643 12.00 Humboldt,1 - F'hagen,1
1.644 15.00 Blau-W.,1 - Dahlem,1

Sonntag, 14. Mai 1995

1.645 15.00 Dahlem,1 - F'hagen,1
1.646 15.00 Humboldt,1 - Blau-W.,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

1.647 12.00 Humboldt,1 - Dahlem,1
1.648 15.00 Blau-W.,1 - F'hagen,1

Sonntag, 28. Mai 1995

1.649 15.00 F'hagen,1 - Humboldt,1
1.650 15.00 Dahlem,1 - Blau-W.,1

Sonntag, 11. Juni 1995

1.651 15.00 F'hagen,1 - Dahlem,1
1.652 15.00 Blau-W.,1 - Humboldt,1

Herren 65 Verbandsoberrliga

Gruppe I
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub,1
Postsportverein Berlin e.V.,1
SV Senat e.V.,1

Gruppe II

VfL Berliner Lehrer e.V.,1
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,1

Gruppe III

"Sutos" 1917 e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1

Mittwoch, 3. Mai 1995

1.671 10.00 TTC,1 - SV DBB,1
1.672 10.00 LTTC,1 - STK,1
1.673 10.00 PostLankw,1 - Senat,1
2.671 10.00 Lehrer,1 - BTTC,1
2.672 10.00 BSChC,1 - Schöneweide,1
2.673 10.00 Grunewald,1 - TV "Preus,1
3.671 10.00 SUTOS,1 - BSV 92,1
3.672 10.00 BSV ADW,1 - Humboldt,1
3.673 10.00 GW Lank.,1 - GGPank.,1

Mittwoch, 10. Mai 1995

1.674 10.00 SV DBB,1 - LTTC,1
1.675 10.00 STK,1 - PostLankw,1
1.676 10.00 Senat,1 - TTC,1
2.674 10.00 BTTC,1 - BSChC,1
2.675 10.00 Schöneweide,1 - Grunewald,1
2.676 10.00 TV "Preus,1 - Lehrer,1
3.674 10.00 BSV 92,1 - BSV ADW,1
3.675 10.00 Humboldt,1 - GW Lank.,1
3.676 10.00 GGPank.,1 - SUTOS,1

Mittwoch, 24. Mai 1995

1.677 10.00 PostLankw,1 - SV DBB,1
1.678 10.00 TTC,1 - LTTC,1
1.679 10.00 STK,1 - Senat,1
2.677 10.00 Grunewald,1 - BTTC,1
2.678 10.00 Lehrer,1 - BSChC,1
2.679 10.00 Schöneweide,1 - TV "Preus,1
3.677 10.00 GW Lank.,1 - BSV 92,1
3.678 10.00 SUTOS,1 - BSV ADW,1
3.679 10.00 Humboldt,1 - GGPank.,1

Mittwoch, 7. Juni 1995

1.680 10.00 PostLankw,1 - TTC,1
1.681 10.00 SV DBB,1 - STK,1
1.682 10.00 Senat,1 - LTTC,1
2.680 10.00 Grunewald,1 - Lehrer,1
2.681 10.00 BTTC,1 - Schöneweide,1
2.682 10.00 TV "Preus,1 - BSChC,1
3.680 10.00 GW Lank.,1 - SUTOS,1
3.681 10.00 BSV 92,1 - Humboldt,1
3.682 10.00 GGPank.,1 - BSV ADW,1

Mittwoch, 14. Juni 1995

1.683 10.00 LTTC,1 - PostLankw,1
1.684 10.00 STK,1 - TTC,1
1.685 10.00 SV DBB,1 - Senat,1
2.683 10.00 BSChC,1 - Grunewald,1
2.684 10.00 Schöneweide,1 - Lehrer,1
2.685 10.00 BTTC,1 - TV "Preus,1
3.683 10.00 BSV ADW,1 - GW Lank.,1
3.684 10.00 Humboldt,1 - SUTOS,1
3.685 10.00 BSV 92,1 - GGPank.,1

Juniorinnen Verbandsoberrliga

Gruppe I
NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
LTTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,1

Gruppe II
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1

Dienstag, 2. Mai 1995
1.701 16.00 NTC,1 - BG Stegl.,1
1.702 16.00 LTTTC,1 - Li'rade,1
1.703 16.00 SCC,1 - TV "Preus,1
2.701 16.00 Wespen,1 - SC Brbg,1
2.702 16.00 Blau-Weiß,1 - B.Bären,1

Montag, 8. Mai 1995
1.704 16.00 BG Stegl.,1 - LTTTC,1
1.705 16.00 Li'rade,1 - SCC,1
1.706 16.00 TV "Preus,1 - NTC,1
2.703 16.00 SC Brbg,1 - VfL Tegel,1
2.704 16.00 BSV 92,1 - Blau-Weiß,1
2.705 16.00 B.Bären,1 - Wespen,1

Montag, 15. Mai 1995
1.707 16.00 SCC,1 - BG Stegl.,1
1.708 16.00 NTC,1 - LTTTC,1
1.709 16.00 Li'rade,1 - TV "Preus,1
2.706 16.00 Blau-Weiß,1 - SC Brbg,1
2.707 16.00 Wespen,1 - VfL Tegel,1
2.708 16.00 BSV 92,1 - B.Bären,1

Montag, 22. Mai 1995
1.710 16.00 SCC,1 - NTC,1
1.711 16.00 BG Stegl.,1 - Li'rade,1
1.712 16.00 TV "Preus,1 - LTTTC,1
2.709 16.00 Blau-Weiß,1 - Wespen,1
2.710 16.00 SC Brbg,1 - BSV 92,1
2.711 16.00 B.Bären,1 - VfL Tegel,1

Montag, 29. Mai 1995
1.713 16.00 LTTTC,1 - SCC,1
1.714 16.00 Li'rade,1 - NTC,1
1.715 16.00 BG Stegl.,1 - TV "Preus,1
2.712 16.00 VfL Tegel,1 - Blau-Weiß,1
2.713 16.00 BSV 92,1 - Wespen,1
2.714 16.00 SC Brbg,1 - B.Bären,1

Dienstag, 6. Juni 1995
2.715 16.00 VfL Tegel,1 - BSV 92,1

Verbandsliga

Gruppe I
Berliner Hockey-Club e.V.,1
TSV Spandau 1860 e.V.,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Berliner Sport-Club e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1

Gruppe II
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,1
Berliner Tennis-Club 1904,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V.,1

Gruppe III
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
TC Hennigsdorf e.V.,1
Hermsdorfer Sport-Club,1

Gruppe IV
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1
SV Deutsche Bank Berlin,1
Postsportverein Berlin e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Dienstag, 2. Mai 1995
11.701 16.00 BHC,1 - Spandau60,1
11.702 16.00 Ma'dorf,1 - BSC,1
12.701 16.00 F'hagen,1 - GG 04,1
12.702 16.00 SUTOS,1 - W. Bären ,1
13.701 16.00 BTTC,1 - Wespen,2
13.702 16.00 Frohnau,1 - TC HeDorf,1
14.701 16.00 GW Nikol.,1 - WR Neuk.,1
14.702 16.00 SV DBB,1 - PostGatow,1

Sonntag, 7. Mai 1995
12.704 15.00 W. Bären ,1 - Cottbuser,1

Montag, 8. Mai 1995
11.703 16.00 Spandau60,1 - Ma'dorf,1
11.704 16.00 BSC,1 - Alemannia,1
12.703 16.00 GG 04,1 - SUTOS,1
13.703 16.00 Wespen,2 - Frohnau,1
13.704 16.00 TC HeDorf,1 - HSC,1
14.703 16.00 WR Neuk.,1 - SV DBB,1
14.704 16.00 PostGatow,1 - Grunewld,1

Sonntag, 14. Mai 1995
12.705 14.00 Cottbuser,1 - GG 04,1

Montag, 15. Mai 1995
11.705 16.00 Aleman,1 - Spandau60,1
11.706 16.00 BHC,1 - Ma'dorf,1
12.706 16.00 F'hagen,1 - SUTOS,1
13.705 16.00 HSC,1 - Wespen,2
13.706 16.00 BTTC,1 - Frohnau,1
14.705 16.00 Grunewald,1 - WR Neuk.,1
14.706 16.00 GW Nikol.,1 - SV DBB,1

Montag, 22. Mai 1995
11.707 16.00 Alemannia,1 - BHC,1
11.708 16.00 Spandau60,1 - BSC,1
12.708 16.00 GG 04,1 - W. Bären ,1
13.707 16.00 HSC,1 - BTTC,1
13.708 16.00 Wespen,2 - TC HeDorf,1
14.707 16.00 Grunewald,1 - GW Nikol.,1
14.708 16.00 WR Neuk.,1 - PostGatw,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
12.707 14.00 Cottbuser,1 - F'hagen,1

Sonntag, 28. Mai 1995
12.709 14.00 SUTOS,1 - Cottbuser,1

Montag, 29. Mai 1995
11.709 16.00 Ma'dorf,1 - Alemannia,1
11.710 16.00 BSC,1 - BHC,1
12.710 16.00 W. Bären ,1 - F'hagen,1
13.709 16.00 Frohnau,1 - HSC,1
13.710 16.00 TC HeDorf,1 - BTTC,1
14.709 16.00 SV DBB,1 - Grunewald,1
14.710 16.00 PostGatow,1 - GW Nikol.,1

Bezirksoberrliga N-Bln

Gruppe I
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
TC Weißensee e.V.,1
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e. V.,1
VfL 1891 Tegel e.V.,2

Gruppe II
STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
Sportfreunde Kladow e.V.,1

Gruppe III
SV Berliner Brauereien e.V.,1
TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1

Gruppe IV
TC Oranienburg 1990 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,2
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
TC Strauß Strausberg e.V.,1
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1

Dienstag, 2. Mai 1995
231.701 16.00 SiemensBG,1 - Rehberge,1
231.702 16.00 Weißensee,1 - SHTC,1
231.703 16.00 Lichtenbg,1 - VfL Tegel,2
232.702 16.00 TiB,1 - Frohnau,2
233.701 16.00 Brauerei,1 - TC Med. B,1
233.702 16.00 Falkensee,1 - Bergfelde,1
234.701 16.00 Oranienbg,1 - SCC,2
234.702 16.00 Alemannia,2 - TC Strauß,1

Sonntag, 7. Mai 1995
232.701 14.00 C.Diem,1 - Schwedt,1
232.703 11.00 Schwedt,1 - TiB,1

Montag, 8. Mai 1995
231.704 16.00 Rehberge,1 - W'fensee,1
231.705 16.00 SHTC,1 - Lichtenbg,1
231.706 16.00 VfL Teg,2 - SiemensBG,1
232.704 16.00 Frohnau,2 - Kladow,1
233.703 16.00 TC Med. B,1 - Falkensee,1
233.704 16.00 Bergfelde,1 - SVR,1
234.703 16.00 SCC,2 - Alemannia,2
234.704 16.00 TC Strauß,1 - F'felde,1

Sonntag, 14. Mai 1995
232.705 14.00 Kladow,1 - Schwedt,1

Montag, 15. Mai 1995
231.707 16.00 Lichtenbg,1 - Rehberge,1
231.708 16.00 SiemensBG,1 - W'fensee,1
231.709 16.00 SHTC,1 - VfL Tegel,2
232.706 16.00 C.Diem,1 - TiB,1
233.705 16.00 SVR,1 - TC Med. B,1
233.706 16.00 Brauerei,1 - Falkensee,1
234.705 16.00 F'felde,1 - SCC,2
234.706 16.00 Oranienbg,1 - Alemannia,2

Montag, 22. Mai 1995
231.710 16.00 Lichtenbg,1 - SiemensBG,1
231.711 16.00 Rehberge,1 - SHTC,1
231.712 16.00 VfL Tegel,2 - Weißensee,1
232.707 16.00 Kladow,1 - C.Diem,1
233.707 16.00 SVR,1 - Brauerei,1
233.708 16.00 TC Med. B,1 - Bergfelde,1
234.707 16.00 F'felde,1 - Oranienbg,1
234.708 16.00 SCC,2 - TC Strauß,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
232.708 11.00 Schwedt,1 - Frohnau,2

Montag, 29. Mai 1995
231.713 16.00 Weißensee,1 - Lichtenbg,1
231.714 16.00 SHTC,1 - SiemensBG,1
231.715 16.00 Rehberge,1 - VfL Tegel,2
232.709 16.00 TiB,1 - Kladow,1
232.710 16.00 Frohnau,2 - C.Diem,1
233.709 16.00 Falkensee,1 - SVR,1
233.710 16.00 Bergfelde,1 - Brauerei,1
234.709 16.00 Alemannia,2 - F'felde,1
234.710 16.00 TC Strauß,1 - Oranienbg,1

Bezirksliga N-Bln

Gruppe I
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,2
SV Berliner Brauereien e.V.,2
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1

Gruppe II
TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
TC Weißensee e.V.,2
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
TSV Marzahner Flöhe,1

Dienstag, 2. Mai 1995
251.701 16.00 Mahlsdrf,1 - GG Pankow,1
251.702 16.00 B.Bären,2 - Brauerei,2
251.703 16.00 BeroBiesd,1 - SiemensBG,2
252.701 16.00 Wittenau,1 - Tiergart.,1
252.702 16.00 Fr'stadt,1 - Weißensee,2
252.703 16.00 BSchC,1 - TSV Marza,1

Montag, 8. Mai 1995
251.704 16.00 GG Pankow,1 - B.Bären,2
251.705 16.00 Brauerei,2 - BeroBiesd,1
251.706 16.00 SG Berlin,1 - SiemensBG,2
252.704 16.00 Tiergart.,1 - Fr'stadt,1
252.705 16.00 Weißensee,2 - BSchC,1
252.706 16.00 TSV Marza,1 - Wittenau,1

Montag, 15. Mai 1995
251.707 16.00 SG Berlin,1 - GG Pank,1
251.708 16.00 Mahlsdorf,1 - B.Bären,2
251.709 16.00 SiemensBG,2 - Brauerei,2
252.707 16.00 BSchC,1 - Tiergart.,1
252.708 16.00 Wittenau,1 - Fr'stadt,1
252.709 16.00 W'fensee,2 - TSV Marz,1

Montag, 22. Mai 1995
251.710 16.00 BeroBiesd,1 - Mahlsdorf,1
251.711 16.00 Brauerei,2 - SG Berlin,1
251.712 16.00 SiemensBG,2 - B.Bären,2
252.710 16.00 BSchC,1 - Wittenau,1
252.711 16.00 Tiergart.,1 - Weißensee,2
252.712 16.00 TSV Marza,1 - Fr'stadt,1

Montag, 29. Mai 1995
251.713 16.00 SG Berlin,1 - BeroBiesd,1
251.714 16.00 Brauerei,2 - Mahlsdorf,1
251.715 16.00 GG Pank,1 - SiemensBG,2
252.713 16.00 Fr'stadt,1 - BSchC,1
252.714 16.00 Weißensee,2 - Wittenau,1
252.715 16.00 Tiergart.,1 - TSV Marza,1

Dienstag, 6. Juni 1995
251.716 16.00 BeroBiesd,1 - GG Pank,1
251.717 16.00 SiemensBG,2 - Mahlsdorf,1
251.718 16.00 B.Bären,2 - SG Berlin,1

Montag, 12. Juni 1995
251.719 16.00 B.Bären,2 - BeroBiesd,1
251.720 16.00 Mahlsdorf,1 - SG Berlin,1
251.721 16.00 GG Pankow,1 - Brauerei,2

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
ASC Spandau e.V.,1
Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.,1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
BTC Rot-Gold e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1

Gruppe II

- Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
- TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1
- Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
- TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1
- SG Bergmann-Borsig e.V.,1

Gruppe III

- Humboldt Tennis-Club e.V.,1
- TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1
- BSC Eintracht/Südring e.V.,1
- Reinickendorfer Füchse e.V.,1
- VfB Hermsdorf e.V.,1

Dienstag, 2. Mai 1995

- 271.701 16.00 ASC,1 - B.v.Arnim,1
- 271.702 16.00 TSV Wedd.,1 - Rot-Gold,1
- 272.701 16.00 T-Union,1 - GWG Tegel,1
- 272.702 16.00 WaF 04,1 - HoNeuendf,1
- 273.701 16.00 Humboldt,1 - BW.Biesdf,1
- 273.702 16.00 E.Südring,1 - Füchse,1

Montag, 8. Mai 1995

- 271.703 16.00 B.v.Arnim,1 - TSV Wedd.,1
- 271.704 16.00 Rot-Gold,1 - Siemensst,1
- 272.703 16.00 GWG Tegel,1 - WaF 04,1
- 272.704 16.00 HoNeuendf,1 - B.-Borsig,1
- 273.703 16.00 E.Südring,1 - BW.Biesdf,1
- 273.704 16.00 Füchse,1 - VfBHermsd,1

Montag, 15. Mai 1995

- 271.705 16.00 Siemensst,1 - B.v.Arnim,1
- 271.706 16.00 ASC,1 - TSV Wedd.,1
- 272.705 16.00 B.-Borsig,1 - GWG Tegel,1
- 272.706 16.00 T-Union,1 - WaF 04,1
- 273.705 16.00 VfBHerms,1 - BW.Biesdf,1

Montag, 22. Mai 1995

- 271.707 16.00 Siemensst,1 - ASC,1
- 271.708 16.00 B.v.Arnim,1 - Rot-Gold,1
- 272.707 16.00 B.-Borsig,1 - T-Union,1
- 272.708 16.00 GWG Teg,1 - HNeuendf,1
- 273.706 16.00 VfBHermsd,1 - Humbltd,1
- 273.707 16.00 Füchse,1 - BW.Biesdf,1

Montag, 29. Mai 1995

- 271.709 16.00 TSV Wedd.,1 - Siemensst,1
- 271.710 16.00 Rot-Gold,1 - ASC,1
- 272.709 16.00 WaF 04,1 - B.-Borsig,1
- 272.710 16.00 HoNeuendf,1 - T-Union,1
- 273.708 16.00 E.Südrng,1 - VfBHermsd,1
- 273.709 16.00 Füchse,1 - Humboldt,1

Dienstag, 6. Juni 1995

- 273.710 16.00 Humboldt,1 - E.Südring,1

Juniorinnen

Bezirksoberrliga S-Bln

- Gruppe I
- TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
- Dahlemer Tennisclub e.V.,1
- TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
- TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
- Berliner Sport-Verein e.V.,2
- Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.,1

Gruppe II

- TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
- Köpenicker SC e.V.,1
- Steglitzer Tennis-Klub,1
- Grunewald Tennis-Club e.V.,2
- Olympischer Sport-Club e.V.,1

Gruppe III

- TC Berlin-Oberspree e.V.,1
- Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,2
- TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
- Trepower Teufel TC e.V.,1
- Tennis-Club Mariendorf e.V.,2

Gruppe IV

- TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
- Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
- ESV Lok Berlin-Schöneeweide e.V.,1
- BTC Gropiusstadt e.V.,1
- Tennisclub Lichtenrade,2

Dienstag, 2. Mai 1995

- 331.701 16.00 BaumschwG,1 - Dahlem,1
- 331.702 16.00 WR Neuk.,2 - Kleinmach,1
- 331.703 16.00 BSV 92,2 - Erkner,1
- 332.701 16.00 BG Stegl.,2 - Köpen.SC,1
- 332.702 16.00 STK,1 - Grunewald,2
- 333.701 16.00 GW Lankw.,1 - T.Teufel,1
- 334.701 16.00 Rahnsdorf,1 - TTC,1
- 334.702 16.00 Schönwde,1 - Gropiusst,1

Montag, 8. Mai 1995

- 331.704 16.00 Dahlem,1 - WR Neuk.,2
- 331.705 16.00 Kleinmach,1 - BSV 92,2
- 331.706 16.00 Erkner,1 - BaumschwG,1
- 332.703 16.00 Köpen.SC,1 - STK,1
- 332.704 16.00 Grunewald,2 - OSC,1
- 333.702 16.00 Blau-W,2 - GW Lankw.,1
- 333.703 16.00 T.Teufel,1 - Ma'dorf,2
- 334.703 16.00 TTC,1 - Schöneeweide,1
- 334.704 16.00 Gropiusst,1 - Li'rade,2

Montag, 15. Mai 1995

- 331.707 16.00 BSV 92,2 - Dahlem,1
- 331.708 16.00 B'schwG,1 - WR Neuk.,2
- 331.709 16.00 Kleinmach,1 - Erkner,1
- 332.705 16.00 OSC,1 - Köpen.SC,1
- 332.706 16.00 BG Stegl.,2 - STK,1
- 333.704 16.00 Ma'dorf,2 - Blau-Weiß,2
- 333.705 16.00 Oberspree,1 - GW Lank.,1
- 334.705 16.00 Li'rade,2 - TTC,1
- 334.706 16.00 Rahnsdf,1 - Schöneeweide,1

Montag, 22. Mai 1995

- 331.710 16.00 BSV 92,2 - BaumschwG,1
- 331.711 16.00 Dahlem,1 - Kleinmach,1
- 331.712 16.00 Erkner,1 - WR Neuk.,2
- 332.707 16.00 OSC,1 - BG Stegl.,2
- 332.708 16.00 Köpen.SC,1 - Grunewald,2
- 333.706 16.00 Ma'dorf,2 - Oberspree,1
- 333.707 16.00 Blau-Weiß,2 - T.Teufel,1
- 334.707 16.00 Li'rade,2 - Rahnsdorf,1
- 334.708 16.00 TTC,1 - Gropiusst,1

Montag, 29. Mai 1995

- 331.713 16.00 WR Neuk.,2 - BSV 92,2
- 331.714 16.00 Kleinmach,1 - B'schwG,1
- 331.715 16.00 Dahlem,1 - Erkner,1
- 332.709 16.00 STK,1 - OSC,1
- 332.710 16.00 Grunewald,2 - BG Stegl.,2
- 333.708 16.00 GW Lankw.,1 - Ma'dorf,2
- 333.709 16.00 T.Teufel,1 - Oberspree,1
- 334.709 16.00 Schöneeweide,1 - Li'rade,2
- 334.710 16.00 Gropiusst,1 - Rahnsdorf,1

Dienstag, 6. Juni 1995

- 333.710 16.00 Oberspree,1 - Blau-Weiß,2

Bezirksliga S-Bln

- TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
- Tennisclub Lichtenrade 77 e.V.,1
- Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
- PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
- BTC Gropiusstadt e.V.,2
- TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,2
- TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
- BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1

Dienstag, 2. Mai 1995

- 351.701 16.00 Britz,1 - TL 77,1
- 351.702 16.00 GW Nikol.,2 - RW Potsd.,1
- 351.703 16.00 Gropiusst,2 - F'hagen,2
- 351.704 16.00 BSV ADW,1 - W. Bären ,2

Montag, 8. Mai 1995

- 351.705 16.00 TL 77,1 - GW Nikol.,2
- 351.706 16.00 RW Potsd.,1 - Gropiusst,2
- 351.707 16.00 W. Bären ,2 - F'hagen,2
- 351.708 16.00 BSV ADW,1 - Britz,1

Montag, 15. Mai 1995

- 351.709 16.00 W. Bären ,2 - TL 77,1
- 351.710 16.00 Britz,1 - GW Nikol.,2
- 351.711 16.00 F'hagen,2 - RW Potsd.,1
- 351.712 16.00 BSV ADW,1 - Gropiusst,2

Montag, 22. Mai 1995

- 351.713 16.00 Gropiusst,2 - Britz,1
- 351.714 16.00 RW Potsd.,1 - W. Bären ,2
- 351.715 16.00 F'hagen,2 - GW Nikol.,2
- 351.716 16.00 TL 77,1 - BSV ADW,1

Montag, 29. Mai 1995

- 351.717 16.00 W. Bären ,2 - Gropiusst,2
- 351.718 16.00 RW Potsd.,1 - Britz,1
- 351.719 16.00 TL 77,1 - F'hagen,2
- 351.720 16.00 BSV ADW,1 - GW Nikol.,2

Dienstag, 6. Juni 1995

- 351.721 16.00 Gropiusst,2 - TL 77,1
- 351.722 16.00 F'hagen,2 - Britz,1
- 351.723 16.00 GW Nikol.,2 - W. Bären ,2
- 351.724 16.00 RW Potsd.,1 - BSV ADW,1

Montag, 12. Juni 1995

- 351.725 16.00 GW Nikol.,2 - Gropiusst,2
- 351.726 16.00 Britz,1 - W. Bären ,2
- 351.727 16.00 TL 77,1 - RW Potsd.,1
- 351.728 16.00 F'hagen,2 - BSV ADW,1

Juniorinnen 4er

Bezirksklasse S-Bln

- Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1
- TC Blau-Weiß Britz e.V.,2
- SV Senat e.V.,1
- Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
- NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
- Postsportverein Berlin e.V.,1
- Adlershofer Tennisclub e.V.,1
- TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,2

Dienstag, 2. Mai 1995

- 371.701 16.00 BGSV,1 - Britz,2
- 371.702 16.00 Senat,1 - Z 88,1
- 371.703 16.00 NTC,2 - PostLankw,1
- 371.704 16.00 B'schwG,2 - Adlershof,1

Montag, 8. Mai 1995

- 371.705 16.00 Britz,2 - Senat,1
- 371.706 16.00 Z 88,1 - NTC,2
- 371.707 16.00 Adlershof,1 - PostLankw,1
- 371.708 16.00 BaumschwG,2 - BGSV,1

Montag, 15. Mai 1995

- 371.709 16.00 Adlershof,1 - Britz,2
- 371.710 16.00 BGSV,1 - Senat,1
- 371.711 16.00 PostLankw,1 - Z 88,1
- 371.712 16.00 BaumschwG,2 - NTC,2

Montag, 22. Mai 1995

- 371.713 16.00 NTC,2 - BGSV,1
- 371.714 16.00 Z 88,1 - Adlershof,1
- 371.715 16.00 PostLankw,1 - Senat,1
- 371.716 16.00 Britz,2 - BaumschwG,2

Montag, 29. Mai 1995

- 371.717 16.00 Adlershof,1 - NTC,2
- 371.718 16.00 Z 88,1 - BGSV,1
- 371.719 16.00 Britz,2 - PostLankw,1
- 371.720 16.00 BaumschwG,2 - Senat,1

Dienstag, 6. Juni 1995

- 371.721 16.00 NTC,2 - Britz,2
- 371.722 16.00 PostLankw,1 - BGSV,1
- 371.723 16.00 Senat,1 - Adlershof,1
- 371.724 16.00 Z 88,1 - BaumschwG,2

Montag, 12. Juni 1995

- 371.725 16.00 Senat,1 - NTC,2
- 371.726 16.00 BGSV,1 - Adlershof,1
- 371.727 16.00 Britz,2 - Z 88,1
- 371.728 16.00 PostLan,1 - BaumschwG,2

Juniorinnen

Bezirksklasse N-Brb

- Gruppe I
- TC Wusterhausen e.V.,1
- Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV,1
- BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
- BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2

Gruppe II

- Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
- Stahl Wittstock e.V.,1
- Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.,1
- Eberswalder Tennis-Club e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 171.701 14.00 Wusterhau,1 - Ki'möser,1
- 171.702 14.00 Süd 05,1 - Süd 05,2
- 172.701 14.00 Gransee,1 - Stahl Wit,1
- 172.702 09.00 NeuuruGW,1 - Eberswde,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 171.703 14.00 Ki'möser,1 - Süd 05,1
- 171.704 09.00 Süd 05,2 - Wusterhau,1
- 172.703 09.00 Stahl Wit,1 - NeuuruGW,1
- 172.704 14.00 Eberswde,1 - Gransee,1

Sonntag, 14. Mai 1995

- 171.705 14.00 Wusterhau,1 - Süd 05,1
- 171.706 09.00 Ki'möser,1 - Süd 05,2
- 172.705 09.00 Gransee,1 - NeuropGGW,1
- 172.706 14.00 Stahl Wit,1 - Eberswde,1

Sonntag, 21. Mai 1995

- 171.707 14.00 Ki'möser,1 - Wusterhau,1
- 171.708 09.00 Süd 05,2 - Süd 05,1
- 172.707 14.00 Stahl Wit,1 - Gransee,1
- 172.708 14.00 Eberswde,1 - NeuuruGW,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

- 171.709 14.00 Süd 05,1 - Ki'möser,1
- 171.710 14.00 Wusterhau,1 - Süd 05,2
- 172.709 14.00 NeuuruGW,1 - Stahl Wit,1
- 172.710 14.00 Gransee,1 - Eberswde,1

Sonntag, 28. Mai 1995

- 171.711 14.00 Süd 05,1 - Wusterhau,1
- 171.712 09.00 Süd 05,2 - Ki'möser,1
- 172.711 14.00 NeuropGGW,1 - Gransee,1
- 172.712 09.00 Eberswde,1 - Stahl Wit,1

Bezirksoberrliga S-Brb

- Tennisclub Cottbus e.V.,1
- ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
- Cottbuser-Tennissport-Verein 92 e.V.,2
- SV Großräschen e.V.,1
- TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
- "Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995

- 431.701 09.00 BW Forst,1 - TCCottbus,1

Montag, 1. Mai 1995

- 431.702 10.00 Eisenh't,1 - Cottbuser,2
- 431.703 09.00 Großräsch,1 - ESV FfO,1

Sonntag, 7. Mai 1995

- 431.704 09.00 TCCottbus,1 - Eisenh't,1
- 431.705 09.00 ESV FfO,1 - BW Forst,1
- 431.706 09.00 Cottbuser,2 - Großräsch,1

Sonntag, 14. Mai 1995

431.707 09.00 Eisenh't,1 - BW Forst,1
 431.708 09.00 ESV FfO,1 - Cottbuser,2
 431.709 09.00 Großbräsch,1 - TTCottb,1

Sonntag, 21. Mai 1995

431.710 09.00 TTCottbus,1 - ESV FfO,1
 431.711 10.00 Eisenh't,1 - Großbräsch,1
 431.712 14.00 BW Forst,1 - Cottbuser,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

431.713 09.00 ESV FfO,1 - Eisenh't,1

Sonntag, 28. Mai 1995

431.714 09.00 BW Forst,1 - Großbräsch,1

Mittwoch, 31. Mai 1995

431.715 17.00 Cottbuser,2 - TTCottbus,1

Bezirksliga S-Brb**Gruppe I**

Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 ESV Jüterbog e.V.,1
 Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,1

Gruppe II

TV 1861 Forst/L.,1
 SG "Einheit" Spremberg e.V.,1
 TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
 Tennisverein Elsterwerda e.V.,2

Sonntag, 30. April 1995

451.701 09.00 LuckWalde,1 - Lübben,1
 451.702 14.00 Jüterbog,1 - Elsterw.,1
 452.701 09.00 Spremberg,1 - Elsterw.,2

Samstag, 6. Mai 1995

451.703 14.00 Elsterw.,1 - Lübben,1

Sonntag, 7. Mai 1995

451.704 09.00 Jüterbog,1 - LuckWalde,1
 452.702 14.00 Elsterw.,2 - TV Forst,1

Samstag, 13. Mai 1995

452.703 09.00 Spremberg,1 - Lauchh.53,1

Sonntag, 21. Mai 1995

452.704 14.00 Lauchh.53,1 - TV Forst,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

452.705 13.00 TV Forst,1 - Spremberg,1
 452.706 09.00 Lauchh.53,1 - Elsterw.,2

Sonntag, 28. Mai 1995

451.705 09.00 Lübben,1 - Jüterbog,1
 451.706 09.00 Elsterw.,1 - LuckWalde,1

**Junioren
Verbandsoberrliga****Gruppe I**

Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
 Tennis-Club SCC e.V.,1
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Gruppe II

SC "Brandenburg" e.V.,1
 Tennisclub Lichtenrade,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,1
 TV "Preussen" e.V.,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,1

Donnerstag, 4. Mai 1995

1.801 16.00 BSchC,1 - SCC,1
 1.802 16.00 LTTC,1 - Frohnau,1
 1.803 16.00 BG Stegl.,1 - Grunewald,1
 2.801 16.00 SC Brbg,1 - Li'rade,1
 2.802 16.00 Alemannia,1 - SUTOS,1
 2.803 16.00 TV "Preus,1 - NTC,1

Donnerstag, 11. Mai 1995

1.804 16.00 SCC,1 - LTTC,1
 1.805 16.00 Frohnau,1 - BG Stegl.,1
 1.806 16.00 Grunewald,1 - BSchC,1
 2.804 16.00 Li'rade,1 - Alemannia,1
 2.805 16.00 SUTOS,1 - TV "Preus,1
 2.806 16.00 NTC,1 - SC Brbg,1

Dienstag, 16. Mai 1995

1.807 16.00 BG Stegl.,1 - SCC,1
 1.808 16.00 BSchC,1 - LTTC,1
 1.809 16.00 Frohnau,1 - Grunewald,1
 2.807 16.00 TV "Preus,1 - Li'rade,1
 2.808 16.00 SC Brbg,1 - Alemannia,1
 2.809 16.00 SUTOS,1 - NTC,1

Dienstag, 23. Mai 1995

1.810 16.00 BG Stegl.,1 - BSchC,1
 1.811 16.00 SCC,1 - Frohnau,1
 1.812 16.00 Grunewald,1 - LTTC,1
 2.810 16.00 TV "Preus,1 - SC Brbg,1
 2.811 16.00 Li'rade,1 - SUTOS,1
 2.812 16.00 NTC,1 - Alemannia,1

Donnerstag, 1. Juni 1995

1.813 16.00 LTTC,1 - BG Stegl.,1
 1.814 16.00 Frohnau,1 - BSchC,1
 1.815 16.00 SCC,1 - Grunewald,1
 2.813 16.00 Alemannia,1 - TV "Preus,1
 2.814 16.00 SUTOS,1 - SC Brbg,1
 2.815 16.00 Li'rade,1 - NTC,1

Verbandsliga**Gruppe I**

Tennis-Club SCC e.V.,2
 Cottbuser-Tennisport-Verein 92 eV,1
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1

Gruppe II

Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1
 TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV,1
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1

Gruppe III

SV Deutsche Bank Berlin,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 Hermsdorfer Sport-Club,1
 Turngemeinde in Berlin,1
 Berliner Sport-Club e.V.,1
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1

Gruppe IV

Berliner Hockey-Club e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 Berliner Sport-Verein e.V.,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
 ASC Spandau e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995

11.801 10.00 SCC,2 - Cottbuser,1
 14.801 11.00 BHC,1 - LuckWalde,1

Donnerstag, 4. Mai 1995

11.802 16.00 BTTC,1 - Blau-Weiß,1
 11.803 16.00 W. Bären,1 - TL 77,1
 12.801 16.00 GW Nikol.,1 - F'hagen,1
 12.802 16.00 SVR,1 - B.Bären,1
 13.801 16.00 SV DBB,1 - GG 04,1
 13.802 16.00 HSC,1 - TiB,1
 13.803 16.00 BSC,1 - TTC,1
 14.802 16.00 BSV 92,1 - Wespen,1
 14.803 16.00 Z 88,1 - ASC,

Samstag, 6. Mai 1995

11.804 14.00 Cottbuser,1 - BTTC,1
 14.804 14.00 LuckWalde,1 - BSV 92,1

Donnerstag, 11. Mai 1995

11.805 16.00 Blau-Weiß,1 - W. Bären,1
 11.806 16.00 TL 77,1 - SCC,2
 12.803 16.00 F'hagen,1 - SVR,1
 12.804 16.00 B.Bären,1 - VfL Tegel,1
 12.805 16.00 WR Neuk.,1 - GW Nikol.,1
 13.804 16.00 GG 04,1 - HSC,1
 13.805 16.00 TiB,1 - BSC,1
 13.806 16.00 TTC,1 - SV DBB,1
 14.805 16.00 Wespen,1 - Z 88,1
 14.806 16.00 ASC, - BHC,1

Samstag, 13. Mai 1995

11.807 14.00 W. Bären,1 - Cottbuser,1
 14.807 14.00 Z 88,1 - LuckWalde,1

Dienstag, 16. Mai 1995

11.808 16.00 SCC,2 - BTTC,1
 11.809 16.00 Blau-Weiß,1 - TL 77,1
 12.806 16.00 VfL Tegel,1 - F'hagen,1
 12.807 16.00 GW Nikol.,1 - SVR,1
 12.808 16.00 B.Bären,1 - WR Neuk.,1
 13.807 16.00 BSC,1 - GG 04,1
 13.808 16.00 SV DBB,1 - HSC,1
 13.809 16.00 TiB,1 - TTC,1
 14.808 16.00 BHC,1 - BSV 92,1
 14.809 16.00 Wespen,1 - ASC,

Dienstag, 23. Mai 1995

11.810 16.00 W. Bären,1 - SCC,2
 11.812 16.00 TL 77,1 - BTTC,1
 12.809 16.00 VfL Tegel,1 - GW Nikol.,1
 12.810 16.00 F'hagen,1 - B.Bären,1
 12.811 16.00 WR Neuk.,1 - SVR,1
 13.810 16.00 BSC,1 - SV DBB,1
 13.811 16.00 GG 04,1 - TiB,1
 13.812 16.00 TTC,1 - HSC,1
 14.810 16.00 Z 88,1 - BHC,1
 14.812 16.00 ASC, - BSV 92,1

Samstag, 27. Mai 1995

11.811 14.00 Cottbuser,1 - Blau-Weiß,1
 14.811 14.00 LuckWalde,1 - Wespen,1

Donnerstag, 1. Juni 1995

11.813 16.00 BTTC,1 - W. Bären,1
 11.814 16.00 Blau-Weiß,1 - SCC,2
 12.812 16.00 SVR,1 - VfL Tegel,1
 12.813 16.00 B.Bären,1 - GW Nikol.,1
 12.814 16.00 F'hagen,1 - WR Neuk.,1
 13.813 16.00 HSC,1 - BSC,1
 13.814 16.00 TiB,1 - SV DBB,1
 13.815 16.00 GG 04,1 - TTC,1
 14.813 16.00 BSV 92,1 - Z 88,1
 14.814 16.00 Wespen,1 - BHC,1

Donnerstag, 8. Juni 1995

12.815 16.00 VfL Tegel,1 - WR Neuk.,1

Samstag, 10. Juni 1995

14.815 14.00 LuckWalde,1 - ASC,

Samstag, 17. Juni 1995

11.815 14.00 Cottbuser,1 - TL 77,1

Bezirksoberrliga N-Bln**Gruppe I**

STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2
 Sportfreunde Kladow e.V.,1
 TC Berolina Biesdorf e.V.,1
 TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
 Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V.,1

Gruppe II

Tennis-C lub Tiergarten e.V.,1
 TSV Spandau 1860 e.V.,1
 BSC Eintracht/Südring e.V.,1
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
 TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,2

Gruppe III

Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
 SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
 BTC Rot-Gold e.V.,1
 Postsportverein Berlin e.V.,1

Gruppe IV

Tennis-Verein TeBe e.V.,1
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1
 TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,1
 Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
 TC Hohengatow e.V.,1

Donnerstag, 4. Mai 1995

231.801 16.00 C.Diem,1 - Frohnau,2
 231.802 16.00 Kladow,1 - BeroBiesd,1
 231.803 16.00 TSVWed.,1 - Falkensee,1
 232.801 16.00 Tiergart.,1 - Spandau60,1
 232.802 16.00 E.Südring,1 - SG Berlin,1
 232.803 16.00 Bergfelde,1 - Alemannia,2
 233.801 16.00 WaF 04,1 - BSchC,2
 233.802 16.00 Siemensst,1 - Rot-Gold,1
 234.801 16.00 Te Be,1 - SiemensBG,1
 234.802 16.00 Fr'hain,1 - T-Union,1

Donnerstag, 11. Mai 1995

231.804 16.00 Frohnau,2 - Kladow,1
 231.805 16.00 BeroBiesd,1 - TSVWed.,1
 231.806 16.00 Falkensee,1 - C.Diem,1
 232.804 16.00 Spandau60,1 - E.Südring,1
 232.805 16.00 SG Berlin,1 - Bergfelde,1
 232.806 16.00 Alemannia,2 - Tiergart.,1
 233.803 16.00 BSchC,2 - Siemensst,1
 233.804 16.00 Rot-Gold,1 - PostGatow,1
 234.803 16.00 SiemensBG,1 - Fr'hain,1
 234.804 16.00 T-Union,1 - Hohengat.,1

Dienstag, 16. Mai 1995

231.807 16.00 TSV Wedd.,1 - Frohnau,2
 231.808 16.00 C.Diem,1 - Kladow,1
 231.809 16.00 BeroBiesd,1 - Falkensee,1
 232.807 16.00 Bergfelde,1 - Spandau60,1
 232.808 16.00 Tiergart.,1 - E.Südring,1
 232.809 16.00 SG Berlin,1 - Alemannia,2
 233.805 16.00 PostGatow,1 - BSchC,2
 233.806 16.00 WaF 04,1 - Siemensst,1
 234.805 16.00 Hohengat.,1 - SiemensBG,1
 234.806 16.00 Te Be,1 - Fr'hain,1

Dienstag, 23. Mai 1995

231.810 16.00 TSV Wedd.,1 - C.Diem,1
 231.811 16.00 Frohnau,2 - BeroBiesd,1
 231.812 16.00 Falkensee,1 - Kladow,1
 232.810 16.00 Bergfelde,1 - Tiergart.,1
 232.811 16.00 Spandau60,1 - SG Berlin,1
 232.812 16.00 Alemannia,2 - E.Südring,1
 233.807 16.00 PostGatow,1 - WaF 04,1
 233.808 16.00 BSchC,2 - Rot-Gold,1
 234.807 16.00 Hohengat.,1 - Te Be,1
 234.808 16.00 SiemensBG,1 - T-Union,1

Donnerstag, 1. Juni 1995
 231.813 16.00 Kladow,1 - TSV Wedd.,1
 231.814 16.00 BeroBiesd,1 - C.Diem,1
 231.815 16.00 Frohnau,2 - Falkensee,1
 232.813 16.00 E.Südring,1 - Bergfelde,1
 232.814 16.00 SG Berlin,1 - Tiergart.,1
 232.815 16.00 Spand60,1 - Alemannia,2
 233.809 16.00 Siemensst,1 - PostGat,1
 233.810 16.00 Rot-Gold,1 - WaF 04,1
 234.809 16.00 Frhain,1 - Hohengat.,1
 234.810 16.00 T-Union,1 - Te Be,1

Bezirksliga N-Bln

Gruppe I
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
 Tennis-Verein TeBe e.V.,2
 TSV Marzahn Fuchse,1
 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,1
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,3

Gruppe II
 Tennis-Club SCC e.V.,3
 Berl. Schlittschuh-Club e.V.,3
 TC Weißensee e.V.,2
 Internationaler Tennis-Club,1
 Reinickendorfer Fuchse e.V.,1
 SV Berliner Brauereien e.V.,1

Gruppe III
 TC Oranienburg 1990 e.V.,1
 SC "Brandenburg" e.V.,2
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1
 SV Reinickendorf 1896 e.V.,2
 TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
 TC Weißensee e.V.,1

Gruppe IV
 BSC Rehberge 1945 e.V.,1
 Hermsdorfer Sport-Club,3
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
 TC Strauß Strausberg e.V.,1
 TC Weißensee e.V.,3

Gruppe V
 Tennisclub Bernau e.V.,1
 VfB Hermsdorf e.V.,2
 TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V.,1
 Humboldt Tennis-Club e.V.,1
 "Sutos" 1917 e.V.,2
 TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,1

Gruppe VI
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3
 Spandauer HTC 1910 e.V.,1
 SV Berliner Brauereien e.V.,2
 Hermsdorfer Sport-Club,2
 SC Borussia 1920 Friedrichsfelde,1
 TV Blau-Weiß Biesdorf e.V.,2

Gruppe VII
 VfB Hermsdorf e.V.,1
 Sport-Club Heiligensee e.V.,1
 TC Hennigsdorf e.V.,1
 TC Medizin Berlin Buch e.V.,2
 TC Strauß Strausberg e.V.,2
 Turngemeinde in Berlin,2

Donnerstag, 4. Mai 1995
 251.801 16.00 SiemensBG,2 - Te Be,2
 251.802 16.00 TSV Marz,1 - HNeuendf,1
 251.803 16.00 Lichtenbg,1 - SUTOS,3
 252.801 16.00 SCC,3 - BSChC,3
 252.802 16.00 Weißensee,2 - I T C,1
 252.803 16.00 Fuchse,1 - Brauerei,1
 253.801 16.00 Oranienbg,1 - SC Brbg,2
 253.802 16.00 GWG Tegel,1 - SVR,2
 253.803 16.00 TC Med. B,1 - W'fensee,1
 254.801 16.00 Rehberge,1 - HSC,3
 254.802 16.00 GG Pank1 - TC Strauß,1
 255.801 16.00 Bernau,1 - VfBHermsd,2
 255.802 16.00 Wittenau,1 - Humboldt,1
 255.803 16.00 SUTOS,2 - BW.Biesdf,1
 256.801 16.00 Frohnau,3 - SHTC,1
 256.802 16.00 Brauerei,2 - HSC,2
 256.803 16.00 F'felde,1 - BW.Biesdf,2
 257.801 16.00 VfBHermsd,1 - Heiligens,1
 257.802 16.00 HeDorf,1 - TC Med. B,2
 257.803 16.00 TC Strauß,2 - TIB,2

Donnerstag, 11. Mai 1995
 251.804 16.00 Te Be,2 - TSV Marza,1
 251.805 16.00 HoNeuendf,1 - Lichtenbg,1
 251.806 16.00 SUTOS,3 - SiemensBG,2
 252.804 16.00 BSChC,3 - Weißensee,2
 252.805 16.00 I T C,1 - Fuchse,1
 252.806 16.00 Brauerei,1 - SCC,3
 253.804 16.00 SC Brbg,2 - GWG Tegel,1
 253.805 16.00 SVR,2 - TC Med. B,1
 253.806 16.00 Wfensee,1 - Oranienbg,1
 254.803 16.00 HSC,3 - GG Pankow,1
 254.804 16.00 TC Strauß,1 - Wfensee,3
 255.804 16.00 VfBHermsd,2 - Wittenau,1
 255.805 16.00 Humboldt,1 - SUTOS,2
 255.806 16.00 Bernau,1 - BW.Biesdf,1
 256.804 16.00 SHTC,1 - Brauerei,2
 256.805 16.00 HSC,2 - F'felde,1
 257.804 16.00 Heiligens,1 - TC HeDorf,1
 257.805 16.00 TC Med. B,2 - TC Strauß,2
 257.806 16.00 TIB,2 - VfBHermsd,1

Dienstag, 16. Mai 1995
 251.807 16.00 Lichtenbg,1 - Te Be,2
 251.808 16.00 SiemnsBG,2 - TSV Marza,1
 252.807 16.00 Fuchse,1 - BSChC,3
 252.808 16.00 SCC,3 - Weißensee,2
 252.809 16.00 I T C,1 - Brauerei,1
 253.807 16.00 TC Med. B,1 - SC Brbg,2
 253.808 16.00 Oranienbg,1 - GWG Teg,1
 253.809 16.00 SVR,2 - Weißensee,1
 254.805 16.00 Weißensee,3 - HSC,3
 254.806 16.00 Rehbe,1 - GG Pankow,1
 255.807 16.00 SUTOS,2 - VfBHermsd,2
 255.808 16.00 Bernau,1 - Wittenau,1
 255.809 16.00 Humboldt,1 - BW.Biesdf,1
 256.806 16.00 F'felde,1 - SHTC,1
 256.807 16.00 Frohnau,3 - Brauerei,2
 256.808 16.00 HSC,2 - BW.Biesdf,2
 257.807 16.00 TC Strauß,2 - Heiligens,1

Dienstag, 23. Mai 1995
 251.809 16.00 Lichtenbg,1 - SiemnsBG,2
 251.810 16.00 Te Be,2 - HoNeuendf,1
 251.811 16.00 SUTOS,3 - TSV Marza,1
 252.810 16.00 Fuchse,1 - SCC,3
 252.811 16.00 BSChC,3 - I T C,1
 252.812 16.00 Brauerei,1 - Weißensee,2
 253.810 16.00 TC Med. B,1 - Oranienbg,1
 253.811 16.00 SC Brbg,2 - SVR,2
 253.812 16.00 W'fensee,1 - GWG Tegl,1
 254.807 16.00 W'fensee,3 - Rehberge,1
 254.808 16.00 HSC,3 - TC Strauß,1
 255.810 16.00 SUTOS,2 - Bernau,1
 255.811 16.00 Wittenau,1 - BW.Biesdf,1
 256.809 16.00 F'felde,1 - Frohnau,3
 256.810 16.00 SHTC,1 - HSC,2
 256.811 16.00 Brauerei,2 - BW.Biesdf,2
 257.808 16.00 Strauß,2 - VfBHermsd,1
 257.809 16.00 Heiligens,1 - TC Med. B,2
 257.810 16.00 TIB,2 - TC HeDorf,1

Donnerstag, 1. Juni 1995
 251.812 16.00 TSV Marza,1 - Lichtenbg,1
 251.813 16.00 HNeuendf,1 - SiemnsBG,2
 251.814 16.00 Te Be,2 - SUTOS,3
 252.813 16.00 Weißensee,2 - Fuchse,1
 252.814 16.00 I T C,1 - SCC,3
 252.815 16.00 BSChC,3 - Brauerei,1
 253.813 16.00 GWG Teg,1 - TC Med. B,1
 253.814 16.00 SVR,2 - Oranienbg,1
 253.815 16.00 SC Brbg,2 - Weißensee,1
 254.809 16.00 GG Pank,1 - Weißensee,3
 254.810 16.00 TC Strauß,1 - Rehberge,1
 255.812 16.00 Wittenau,1 - SUTOS,2
 255.813 16.00 Humboldt,1 - Bernau,1
 255.814 16.00 VfBHerms,2 - BW.Biesdf,1
 256.812 16.00 Brauerei,2 - F'felde,1
 256.813 16.00 HSC,2 - Frohnau,3
 256.814 16.00 SHTC,1 - BW.Biesdf,2
 257.811 16.00 TC HeDorf,1 - TC Strauß,2
 257.812 16.00 TC Med. B,2 - VfBHerms,1
 257.813 16.00 Heiligens,1 - TIB,2

Donnerstag, 8. Juni 1995
 251.815 16.00 HoNeuendf,1 - SUTOS,3
 256.815 16.00 Frohnau,3 - BW.Biesdf,2
 257.814 16.00 VfBHerms,1 - TC HeDorf,1
 257.815 16.00 TC Med. B,2 - TIB,2

Donnerstag, 15. Juni 1995
 255.815 16.00 VfBHerms,2 - Humboldt,1

Bezirksklasse N-Bln

Gruppe I
 TSG Break 90 e.V.,1
 Sportfreunde Kladow e.V.,2
 "Sutos" 1917 e.V.,4
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,2
 TC Charlottenburg Nord e.V.,1

Gruppe II
 TSV Marzahn Fuchse,3
 STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,2
 SV "Berliner Bären" e.V.,2
 Lichtenberger Tennisclub e.V.,2
 TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V.,2

Gruppe III
 ASC Spandau e.V.,2
 Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,2
 TC Nordend Pankow e.V.,1
 BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
 SV "Berliner Bären" e.V.,3

Gruppe IV
 Sport-Club Heiligensee e.V.,2
 TSV Marzahn Fuchse,2
 TC Longline - Wedding e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,2
 Turngemeinde in Berlin,3

Gruppe V
 BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,2
 BSC Rehberge 1945 e.V.,2
 VfL 1891 Tegel e.V.,3
 TC Weißensee e.V.,4
 TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,2

Gruppe VI
 SV Berlin-Friedrichstadt e.V.,1
 SG Bergmann-Borsig e.V.,1
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
 Neuenhagener TC 93,1
 Tennisverein Hennigsdorf e.V.,1

Donnerstag, 4. Mai 1995
 271.801 16.00 Break 90,1 - Kladow,2
 271.802 16.00 SUTOS,4 - Fr'stadt,2
 272.801 16.00 B.Bären,2 - Lichtenbg,2
 273.801 16.00 ASC,2 - GG Pankow,2
 274.801 16.00 Heiligens,2 - TSV Marza,2
 274.802 16.00 TC Longli,1 - VfL Tegel,2

275.801 16.00 Mahlsdorf,2 - Rehberge,2
 275.802 16.00 VfL Tegel,3 - Weißensee,4
 276.801 16.00 Fr'stadt,1 - B.-Borsig,1
 276.802 16.00 SG Bln,2 - Neuenhage,1

Samstag, 6. Mai 1995
 273.802 13.00 N.Pankow,1 - Mahlsdorf,1

Donnerstag, 11. Mai 1995
 271.803 16.00 Kladow,2 - SUTOS,4
 271.804 16.00 Fr'stadt,2 - CharlNord,1
 272.802 16.00 C.Diem,2 - B.Bären,2
 272.803 16.00 Lichtenbg,2 - HoNeuendf,2
 273.803 16.00 GG Pank,2 - No.Pankow,1
 273.804 16.00 Mahlsdorf,1 - B.Bären,3
 274.803 16.00 TSV Marza,2 - TC Longli,1
 274.804 16.00 VfL Tegel,2 - TIB,3
 275.803 16.00 Rehberge,2 - VfL Tegel,3
 275.804 16.00 W'fensee,4 - GWG Tegl,2
 276.803 16.00 B.-Borsig,1 - SG Berlin,2
 276.804 16.00 Neuenhage,1 - TV HeDorf,1

Dienstag, 16. Mai 1995
 271.805 16.00 CharlNord,1 - Kladow,2
 271.806 16.00 Break 90,1 - SUTOS,4
 272.804 16.00 HoNeuendf,2 - C.Diem,2
 272.805 16.00 TSV Marza,3 - B.Bären,2
 273.805 16.00 B.Bären,3 - GG Pankow,2
 273.806 16.00 ASC,2 - No.Pankow,1
 274.805 16.00 TIB,3 - TSV Marza,2
 274.806 16.00 Heiligens,2 - TC Longli,1
 275.805 16.00 GWG Tegl,2 - Rehberge,2
 275.806 16.00 Mahlsdorf,2 - VfL Tegel,3
 276.805 16.00 TV HeDorf,1 - B.-Borsig,1
 276.806 16.00 Fr'stadt,1 - SG Berlin,2

Dienstag, 23. Mai 1995
 271.807 16.00 CharlNord,1 - Break 90,1
 271.808 16.00 Kladow,2 - Fr'stadt,2
 272.806 16.00 HNeuendf,2 - TSV Marz,3
 272.807 16.00 C.Diem,2 - Lichtenbg,2
 273.807 16.00 B.Bären,3 - ASC,2
 273.808 16.00 GG Pank,2 - Mahlsdorf,1
 274.807 16.00 TIB,3 - Heiligens,2
 274.808 16.00 TSV Marza,2 - VfL Tegel,2
 275.807 16.00 GWG Teg,2 - Mahlsdorf,2
 275.808 16.00 Rehbe,2 - Weißensee,4
 276.807 16.00 TV HeDorf,1 - Fr'stadt,1
 276.808 16.00 B.-Borsig,1 - Neuenhage,1

Samstag, 27. Mai 1995
 273.809 13.00 No.Pankow,1 - B.Bären,3

Donnerstag, 1. Juni 1995
 271.809 16.00 SUTOS,4 - CharlNord,1
 271.810 16.00 Fr'stadt,2 - Break 90,1
 272.808 16.00 B.Bären,2 - HoNeuendf,2
 272.809 16.00 Lichtenbg,2 - TSV Marza,3
 273.810 13.00 Mahlsdorf,1 - ASC,2
 274.809 16.00 TC Longli,1 - TIB,3
 274.810 16.00 VfL Tegel,2 - Heiligens,2
 275.809 16.00 VfL Teg,3 - GWG Tegel,2
 275.810 16.00 W'fensee,4 - Mahlsdorf,2
 276.809 16.00 SG Berlin,2 - TV HeDorf,1
 276.810 16.00 Neuenhage,1 - Fr'stadt,1

Donnerstag, 8. Juni 1995
 272.810 16.00 TSV Marza,3 - C.Diem,2

Bezirksoberliga S-Bln

Gruppe I
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2
 Grunewald Tennis-Club e.V.,3
 TV "Preussen" e.V.,2
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2

Gruppe II
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,2
Berliner Sport-Verein e.V.,2
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,2
Tennisclub Lichtenrade,3

Gruppe III
Tennisclub Lichtenrade,2
Olympischer Sport-Club e.V.,1
NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
Steglitzer Tennis-Klub,1
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,2

Gruppe IV
SV Senat e.V.,1
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
BTC Gropiusstadt e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
SV Bau-Union e.V.,1

Donnerstag, 4. Mai 1995

331.801 16.00 GW Lank.,1 - GW Nikol.,2
331.802 16.00 Grunewald,3 - TV "Preus.,2
331.803 16.00 WR Neuk.,2 - Wespen,2
332.801 16.00 Z 88,2 - BSV 92,2
332.802 16.00 Ma'dorf,1 - Grunewald,2
333.801 16.00 Li'rade,2 - OSC,1
333.802 16.00 NTC,2 - BTTC,2
333.803 16.00 STK,1 - GW Lankw.,2
334.801 16.00 Senat,1 - Dahlem,1
334.802 16.00 LTTC,2 - Gropiusst,1
334.803 16.00 Britz,1 - Bau-Union,1

Donnerstag, 11. Mai 1995

331.804 16.00 GW Nikol.,2 - Grunewald,3
331.805 16.00 TV "Preus.,2 - WR Neuk.,2
331.806 16.00 Wespen,2 - GW Lankw.,1
332.803 16.00 BSV 92,2 - Ma'dorf,1
332.804 16.00 Grunewald,2 - Li'rade,3
333.804 16.00 OSC,1 - NTC,2
333.805 16.00 BTTC,2 - STK,1
333.806 16.00 GW Lankw.,2 - Li'rade,2
334.804 16.00 Dahlem,1 - Britz,1
334.805 16.00 Gropiusst,1 - Britz,1
334.806 16.00 Bau-Union,1 - Senat,1

Dienstag, 16. Mai 1995

331.807 16.00 WR Neuk.,2 - GW Nikol.,2
331.808 16.00 GW Lank.,1 - Grunewald,3
331.809 16.00 TV "Preus.,2 - Wespen,2
332.805 16.00 Li'rade,3 - BSV 92,2
332.806 16.00 Z 88,2 - Ma'dorf,1
333.807 16.00 STK,1 - OSC,1
333.808 16.00 Li'rade,2 - NTC,2
333.809 16.00 BTTC,2 - GW Lankw.,2
334.807 16.00 Britz,1 - Dahlem,1
334.808 16.00 Senat,1 - LTTC,2
334.809 16.00 Gropiusst,1 - Bau-Union,1

Dienstag, 23. Mai 1995

331.810 16.00 WR Neuk.,2 - GW Lank.,1
331.811 16.00 GW Nikol.,2 - TV "Preus.,2
331.812 16.00 Wespen,2 - Grunewald,3
332.807 16.00 Li'rade,3 - Z 88,2
332.808 16.00 BSV 92,2 - Grunewald,2
333.810 16.00 STK,1 - Li'rade,2
333.811 16.00 OSC,1 - BTTC,2
333.812 16.00 GW Lankw.,2 - NTC,2
334.810 16.00 Britz,1 - Senat,1
334.811 16.00 Dahlem,1 - Gropiusst,1
334.812 16.00 Bau-Union,1 - LTTC,2

Donnerstag, 1. Juni 1995

331.813 16.00 Grunewald,3 - WR Neuk.,2
331.814 16.00 TVPreus.,2 - GW Lankw.,1
331.815 16.00 GW Nikol.,2 - Wespen,2
332.809 16.00 Ma'dorf,1 - Li'rade,3
332.810 16.00 Grunewald,2 - Z 88,2

333.813 16.00 NTC,2 - STK,1
333.814 16.00 BTTC,2 - Li'rade,2
333.815 16.00 OSC,1 - GW Lankw.,2
334.813 16.00 LTTC,2 - Britz,1
334.814 16.00 Gropiusst,1 - Senat,1
334.815 16.00 Dahlem,1 - Bau-Union,1

Bezirksliga S-Bln

Gruppe I
Olympischer Sport-Club e.V.,2
SV Deutsche Bank Berlin,2
Tennisclub Grün-Weiß Erkner e.V.,1
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,2
Steglitzer Tennis-Klub,2

Gruppe II
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,2
TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,3
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,2
BTC Gropiusstadt e.V.,2
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3

Gruppe III
Postsportverein Berlin e.V.,2
TC Ludwigsfelde 1958 e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,2
Köpenicker Sportverein e.V.,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,4

Gruppe IV
Berliner Tennis-Club 1904,2
BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
TC Berlin-Oberspree e.V.,1
TC Berlin Grünau e.V.,1
Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1

Gruppe V
Olympischer Sport-Club e.V.,3
PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,3
Berliner Sport-Club e.V.,2
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3

Gruppe VI
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,2
SV Senat e.V.,2
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
Treptower Teufel TC e.V.,1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,2

Gruppe VII
Köpenicker SC e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,3
Tennis-Club Mariendorf e.V.,3
Adlershofer Tennisclub e.V.,1
TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,2

Gruppe VIII
Dahlemer Tennisclub e.V.,2
SV Senat e.V.,3
SV Bau-Union e.V.,2
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,3
SV Weissblau Allianz e.V.,1
TC Blau-Weiß Britz e.V.,2

Montag, 1. Mai 1995

353.801 09.00 PostLankw,2 - Lu'felde,1

Donnerstag, 4. Mai 1995

351.801 16.00 OSC,2 - SV DBB,2
351.802 16.00 Erkner,1 - Kleinmach,1
351.803 16.00 Blau-Weiß,2 - STK,2
352.801 16.00 BSV ADW,2 - GW Lank.,3
352.802 16.00 Rahnsdorf,1 - BHC,2
352.803 16.00 Gropiusst,2 - BG Stegl.,3
353.802 16.00 W. Bären ,2 - Köpen.SV,1
353.803 16.00 Ma'dorf,2 - BTTC,4
354.801 16.00 GG 04,2 - BSV ADW,1
354.802 16.00 BG Stegl.,2 - Oberspree,1
354.803 16.00 Grünau,1 - BTC 92,1
355.801 16.00 OSC,3 - RW Potsd.,1
355.802 16.00 BSV 92,3 - BSC,2
356.801 16.00 F'hagen,2 - Senat,2
356.802 16.00 GW Nikol.,3 - T. Teufel,1
357.801 16.00 Köpen.SC,1 - PostLank,1
357.802 16.00 LTTC,3 - Ma'dorf,3
357.803 16.00 Adlershof,1 - Rahnsdorf,2
358.801 16.00 Dahlem,2 - Senat,3
358.802 16.00 Bau-Union,2 - TL 77,3
358.803 16.00 Allianz,1 - Britz,2

Samstag, 6. Mai 1995

353.804 16.00 Lu'felde,1 - W. Bären ,2

Donnerstag, 11. Mai 1995

351.804 16.00 SV DBB,2 - Erkner,1
351.805 16.00 Kleinmach,1 - Blau-Weiß,2
351.806 16.00 STK,2 - OSC,2
352.804 16.00 GW Lank.,3 - Rahnsdorf,1
352.805 16.00 BHC,2 - Gropiusst,2
352.806 16.00 BG Stegl.,3 - BSV ADW,2
353.805 16.00 Köpen.SV,1 - Ma'dorf,2
353.806 16.00 BTTC,4 - PostLankw,2
354.804 16.00 BSV ADW,1 - BG Stegl.,2
354.805 16.00 Oberspree,1 - Grünau,1
354.806 16.00 BTC 92,1 - GG 04,2
355.803 16.00 RW Potsd.,1 - BSV 92,3
355.804 16.00 BSC,2 - BTTC,3
356.803 16.00 Senat,2 - GW Nikol.,3
356.804 16.00 T. Teufel,1 - TL 77,2
357.804 16.00 PostLankw,1 - LTTC,3
357.805 16.00 Ma'dorf,3 - Adlershof,1
357.806 16.00 Rahnsdorf,2 - Köpen.SC,1
358.804 16.00 Senat,3 - Bau-Union,2
358.805 16.00 TL 77,3 - Allianz,1
358.806 16.00 Britz,2 - Dahlem,2

Samstag, 13. Mai 1995

353.807 14.00 Ma'dorf,2 - Lu'felde,1

Dienstag, 16. Mai 1995

351.807 16.00 Blau-Weiß,2 - SV DBB,2
351.808 16.00 OSC,2 - Erkner,1
351.809 16.00 Kleinmach,1 - STK,2
352.807 16.00 Gropist,2 - GW Lankw.,3
352.808 16.00 BSV ADW,2 - Rahnsdorf,1
352.809 16.00 BHC,2 - BG Stegl.,3
353.808 16.00 PostLankw,2 - W. Bären ,2
353.809 16.00 Köpen.SV,1 - BTTC,4
354.807 16.00 Grünau,1 - BSV ADW,1
354.808 16.00 GG 04,2 - BG Stegl.,2
354.809 16.00 Oberspree,1 - BTC 92,1
355.805 16.00 BTTC,3 - RW Potsd.,1
355.806 16.00 OSC,3 - BSV 92,3
356.805 16.00 TL 77,2 - Senat,2
356.806 16.00 F'hagen,2 - GW Nikol.,3
357.807 16.00 Adlershof,1 - PostLankw,1
357.808 16.00 Köpen.SC,1 - LTTC,3
357.809 16.00 Ma'dorf,3 - Rahnsdorf,2
358.807 16.00 Allianz,1 - Senat,3
358.808 16.00 Dahlem,2 - Bau-Union,2
358.809 16.00 TL 77,3 - Britz,2

Dienstag, 23. Mai 1995

351.810 16.00 Blau-Weiß,2 - OSC,2
351.811 16.00 SV DBB,2 - Kleinmach,1
351.812 16.00 STK,2 - Erkner,1
352.810 16.00 Gropiusst,2 - BSV ADW,2
352.811 16.00 GW Lankw.,3 - BHC,2
352.812 16.00 BG Stegl.,3 - Rahnsdorf,1
353.810 16.00 Ma'dorf,2 - PostLankw,2
353.812 16.00 BTTC,4 - W. Bären ,2
354.810 16.00 Grünau,1 - GG 04,2
354.811 16.00 BSV ADW,1 - Oberspree,1

354.812 16.00 BTC 92,1 - BG Stegl.,2
355.807 16.00 BTTC,3 - OSC,3
355.808 16.00 RW Potsd.,1 - BSC,2
356.807 16.00 TL 77,2 - F'hagen,2
356.808 16.00 Senat,2 - T. Teufel,1
357.810 16.00 Adlershof,1 - Köpen.SC,1
357.811 16.00 PostLankw,1 - Ma'dorf,3
357.812 16.00 Rahnsdorf,2 - LTTC,3
358.810 16.00 Allianz,1 - Dahlem,2
358.811 16.00 Senat,3 - TL 77,3
358.812 16.00 Britz,2 - Bau-Union,2

Samstag, 27. Mai 1995

353.811 16.00 Lu'felde,1 - Köpen.SV,1

Donnerstag, 1. Juni 1995

351.813 16.00 Erkner,1 - Blau-Weiß,2
351.814 16.00 Kleinmach,1 - OSC,2
351.815 16.00 SV DBB,2 - STK,2
352.813 16.00 Rahnsdorf,1 - Gropiusst,2
352.814 16.00 BHC,2 - BSV ADW,2
352.815 16.00 GW Lank.,3 - BG Stegl.,3
353.813 16.00 W. Bären ,2 - Ma'dorf,2
353.814 16.00 Köpen.SV,1 - PostLankw,2
354.813 16.00 BG Stegl.,2 - Grünau,1
354.814 16.00 Oberspree,1 - GG 04,2
354.815 16.00 BSV ADW,1 - BTC 92,1
355.809 16.00 BSV 92,3 - BTTC,3
355.810 16.00 BSC,2 - OSC,3
356.809 16.00 GW Nikol.,3 - TL 77,2
356.810 16.00 T. Teufel,1 - F'hagen,2
357.813 16.00 LTTC,3 - Adlershof,1
357.814 16.00 Ma'dorf,3 - Köpen.SC,1
357.815 16.00 PostLank,1 - Rahnsdorf,2
358.813 16.00 Bau-Union,2 - Allianz,1
358.814 16.00 TL 77,3 - Dahlem,2
358.815 16.00 Senat,3 - Britz,2

Samstag, 10. Juni 1995

353.815 16.00 Lu'felde,1 - BTTC,4

Bezirksklasse S-Bln

Gruppe I
Postsportverein Berlin e.V.,3
BSG BA Neukölln e.V.,1
TC Mahlow 1957 e.V.,1
ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,4

Gruppe II
TSV Rudow 1888 e.V.,1
TC "Grün-Weiß" Königs-Wusterhausen,1
PTC "Rot-Weiß" e.V.,2
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,4
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,3

Gruppe III
Tempelhofer Tennis-Club e.V.,2
Postsportverein Berlin e.V.,4
Steglitzer Tennis-Klub,3
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,4
TC INNOVA Treptow e.V.,1

Gruppe IV
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,3
Treptower Teufel TC e.V.,2
TC Johannisthal e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,2

Donnerstag, 4. Mai 1995

371.801 16.00 PostLankw,3 - BA Neuk.,1
371.802 16.00 Mahlow,1 - Schöneweide,1
372.801 16.00 Rudow,1 - GW Kö-Wu,1
372.802 16.00 RW Pots.,2 - B'schWg,1
373.801 16.00 TTC,2 - PostLankw,4
373.802 16.00 STK,3 - BG Stegl.,4
374.801 16.00 Wespen,3 - T. Teufel,2
374.802 16.00 Johannisst,1 - WR Neuk.,3

Donnerstag, 11. Mai 1995

371.803 16.00 BA Neuk.,1 - Mahlow,1
371.804 16.00 Schönewde,1 - BSV 92,4
372.803 16.00 GW Kö-Wu,1 - RW Pots.,2
372.804 16.00 B'schWg,1 - Grunewald,4
372.805 16.00 Blau-Weiß,3 - Rudow,1
373.803 16.00 PostLankw,4 - STK,3
373.804 16.00 BG Stegl.,4 - INNOVA,1
374.803 16.00 T.Teufel,2 - Johannist,1
374.804 16.00 WR Neuk.,3 - B'schWg,2

Dienstag, 16. Mai 1995

371.805 16.00 BSV 92,4 - BA Neuk.,1
371.806 16.00 PostLankw,3 - Mahlow,1
372.806 16.00 Grunewald,4 - GW Kö-Wu,1
372.807 16.00 Rudow,1 - RW Potsd.,2
372.808 16.00 Baumschw,1 - Blau-W,3
373.805 16.00 INNOVA,1 - PostLankw,4
373.806 16.00 TTC,2 - STK,3
374.805 16.00 Baumschw,2 - T.Teufel,2
374.806 16.00 Wespen,3 - Johannist,1

Dienstag, 23. Mai 1995

371.807 16.00 BSV 92,4 - PostLankw,3
371.808 16.00 BA Neuk.,1 - Sch'wde,1
372.809 16.00 Grunewald,4 - Rudow,1
372.810 16.00 GW Kö-Wu,1 - B'schWg,1
372.811 16.00 Blau-W,3 - RW Potsd.,2
373.807 16.00 TC INNOVA,1 - TTC,2
373.808 16.00 PostLankw,4 - BG Stegl.,4
374.807 16.00 Baumschw,2 - Wespen,3
374.808 16.00 T.Teufel,2 - WR Neuk.,3

Donnerstag, 1. Juni 1995

371.809 16.00 Mahlow,1 - BSV 92,4
371.810 16.00 Sch'wde,1 - PostLankw,3
372.812 16.00 RW Potsd.,2 - Grunewald,4
372.813 16.00 Baumschw,1 - Rudow,1
372.814 16.00 GW Kö-Wu,1 - Blau-W,3
373.809 16.00 STK,3 - TC INNOVA,1
373.810 16.00 BG Stegl.,4 - TTC,2
374.809 16.00 Johannist,1 - B'schWg,2
374.810 16.00 WR Neuk.,3 - Wespen,3

Donnerstag, 8. Juni 1995

372.815 16.00 Grunewald,4 - Blau-Weiß,3

Bezirksoberliga N-Brb

Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
SSV PCK 90 Schwedt e.V.,1
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V.,1
MSV Neuruppin e.V.,1

Samstag, 29. April 1995

131.801 09.00 Eberswde,1 - Schwedt,1
131.802 09.00 Süd 05,1 - NeuruppGW,1

Montag, 1. Mai 1995

131.803 09.00 Schwedt,1 - Süd 05,1
131.804 09.00 NeuGW,1 - MSV N'rup,1

Samstag, 6. Mai 1995

131.805 09.00 MSV N'rup,1 - Schwedt,1
131.806 09.00 Eberswde,1 - Süd 05,1

Samstag, 13. Mai 1995

131.807 09.00 MSV N'rup,1 - Eberswde,1
131.808 09.00 Schwedt,1 - NeuruppGW,1

Samstag, 20. Mai 1995

131.809 09.00 Süd 05,1 - MSV N'rup,1
131.810 09.00 NeuGW,1 - Eberswde,1

Bezirksliga N-Brb

Gruppe I
Tennisclub 92 Gransee e.V.,1
TC Wusterhausen e.V.,1
MSV Neuruppin e.V.,2
Tennis-Club Rot-Weiß Templin e.V.,1
Stahl Wittstock e.V.,1
TC Pritzwalk 1992 e.V.,1

Gruppe II

BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2
BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,3
Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,1
TV Schwarz-Weiß Perleberg,1
T.V. Rathenow e.V.,1
SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V.,1

Samstag, 29. April 1995

151.801 09.00 Gransee,1 - Wusterhau,1
151.802 09.00 MSV N'rup,2 - Templin,1
151.803 09.00 Stahl Wit,1 - Pritzwalk,1
152.801 09.00 Süd 05,2 - Süd 05,3
152.802 09.00 Brb,1 - TV Schwar,1
152.803 09.00 Rathenow,1 - Wittenbge,1

Montag, 1. Mai 1995

151.804 09.00 Wusterh,1 - MSV N'rup,2
151.805 09.00 Templin,1 - Stahl Wit,1
151.806 09.00 Pritzwalk,1 - Gransee,1
152.804 09.00 Süd 05,3 - Brandebu,1
152.805 09.00 TV Schwar,1 - Rathenow,1
152.806 09.00 Wittenbge,1 - Süd 05,2

Samstag, 6. Mai 1995

151.807 09.00 Stahl Wit,1 - Wusterhau,1
151.808 09.00 Gransee,1 - MSV N'rup,2
151.809 09.00 Templin,1 - Pritzwalk,1
152.807 09.00 Rathenow,1 - Süd 05,3
152.808 09.00 Süd 05,2 - Brandebu,1
152.809 09.00 TV Schwar,1 - Wittenbge,1

Samstag, 13. Mai 1995

151.810 09.00 Stahl Wit,1 - Gransee,1
151.811 09.00 Wusterhau,1 - Templin,1
151.812 09.00 Pritzwalk,1 - MSV N'rup,2
152.810 09.00 Rathenow,1 - Süd 05,2
152.811 09.00 Süd 05,3 - TV Schwar,1
152.812 09.00 Wittenbge,1 - Brandebu,1

Samstag, 20. Mai 1995

151.813 09.00 MSV N'rup,2 - Stahl Wit,1
151.814 09.00 Templin,1 - Gransee,1
151.815 09.00 Wusterhau,1 - Pritzwalk,1
152.813 14.00 Brandebu,1 - Rathenow,1
152.814 09.00 TV Schwar,1 - Süd 05,2
152.815 09.00 Süd 05,3 - Wittenbge,1

Bezirksoberliga S-Brb

ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,1
TC Schwarzheide e.V.,1
SV Großräschen e.V.,1
Tennisclub Cottbus e.V.,1
Cottbuser-Tennissport-Verein 92 eV,2

Samstag, 29. April 1995

431.801 09.00 Großräs,1 - BW Forst,1
431.802 10.00 TCCottbus,1 - ESV FfO,1
431.803 14.00 Cottbuser,2 - Schwarzhd,1

Samstag, 6. Mai 1995

431.804 14.00 ESV FfO,1 - Cottbuser,2
431.805 14.00 TCCottbus,1 - BW Forst,1
431.806 14.00 Schwarzhd,1 - Großräs,1

Samstag, 13. Mai 1995

431.807 14.00 Großräs,1 - TCCottbus,1
431.808 14.00 BW Forst,1 - Cottbuser,2

Sonntag, 14. Mai 1995

431.809 14.00 Schwarzhd,1 - ESV FfO,1

Samstag, 20. Mai 1995

431.810 14.00 ESV FfO,1 - BW Forst,1
431.811 14.00 TCCottb,1 - Schwarzhd,1
431.812 09.00 Cottbuser,2 - Großräs,1

Samstag, 27. Mai 1995

431.813 14.00 BW Forst,1 - Schwarzhd,1
431.814 09.00 Cottbuser,2 - TCCottbus,1
431.815 14.00 ESV FfO,1 - Großräs,1

Bezirksliga S-Brb

ESV Frankfurt (Oder) e.V.,2
SV Großräschen e.V.,2
ESV Jüterbog e.V.,1
SG Beelitz 1912,1
Luckenwalder Tennisclub e.V.,2
Herzberger TC Grün- Weiß e.V.,1

Samstag, 29. April 1995

451.801 10.00 ESV FfO,2 - Großräs,2
451.802 09.00 LuckWalde,2 - Jüterbog,1
451.803 14.00 Herzberg,1 - SG Beelit,1

Montag, 1. Mai 1995

451.804 14.00 Großräs,2 - Herzberg,1
451.805 10.00 Jüterbog,1 - ESV FfO,2
451.806 09.00 SG Beelit,1 - LuckWalde,2

Samstag, 6. Mai 1995

451.807 10.00 SG Beelit,1 - Großräs,2
451.808 09.00 ESV FfO,2 - LuckWalde,2

Sonntag, 7. Mai 1995

451.809 09.00 Herzberg,1 - Jüterbog,1

Samstag, 13. Mai 1995

451.810 14.00 LuckWalde,2 - Herzberg,1
451.811 14.00 ESV FfO,2 - SG Beelit,1

Samstag, 20. Mai 1995

451.812 10.00 Herzberg,1 - ESV FfO,2
451.813 09.00 Großräs,2 - LuckWalde,2
451.814 10.00 Jüterbog,1 - SG Beelit,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

451.815 09.00 Großräs,2 - Jüterbog,1

Bezirksklasse S-Brb

Gruppe I
"Stahl" Eisenhüttenstadt e.V.,1
TV 1861 Forst/L.,1
TV Blau-Weiß 90 Forst e.V.,2
Tennisclub Cottbus e.V.,2
Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V.,1
SG "Einheit" Spremberg e.V.,1

Gruppe II

Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V.,1
Luckenwalder Tennisclub e.V.,3
Luckenwalder Tennisclub e.V.,4
Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
Tennisverein Elsterwerda e.V.,2
TC Lauchhammer 1953 e.V.,1
Cottbuser-Tennissport-Verein 92 eV,3

Samstag, 29. April 1995

472.801 09.00 Lübben,1 - LuckWalde,4
472.802 14.00 Lauchh.53,1 - Elsterw.,2
472.803 09.00 Cottbuser,3 - Elsterw.,1

Sonntag, 30. April 1995

471.801 14.00 Spremberg,1 - TV Forst,1

Montag, 1. Mai 1995

471.802 09.00 TCCottb,2 - BW Guben,1
471.803 09.00 BW Forst,2 - Eisenh'st,1
472.804 09.00 LuckWlde,4 - LuckWlde,3
472.805 09.00 Elsterw.,2 - Elsterw.,1
472.806 09.00 Cottbuser,3 - Lauchh.53,1

Samstag, 6. Mai 1995

471.804 09.00 Eisenh'st,1 - TV Forst,1
472.807 14.00 Lübben,1 - Elsterw.,2
472.808 14.00 Lauchh.,1 - LuckWalde,4
472.809 09.00 Cottbuser,3 - LuckWalde,3

Sonntag, 7. Mai 1995

471.805 09.00 BW Guben,1 - BW Forst,2
471.806 09.00 Sprembg,1 - TCCottbus,2

Samstag, 13. Mai 1995

471.807 09.00 Eisenh'st,1 - Spremberg,1
471.808 09.00 BW Forst,2 - TCCottbus,2
472.810 14.00 Elsterw.,1 - Lübben,1
472.811 09.00 Elsterw.,2 - Cottbuser,3

Samstag, 20. Mai 1995

471.809 09.00 BW Guben,1 - Eisenh'st,1
472.812 09.00 LuckWlde,3 - Lauchh.53,1
472.813 09.00 Lübben,1 - Cottbuser,3
472.814 14.00 Elsterw.,1 - LuckWalde,4

Sonntag, 21. Mai 1995

471.810 09.00 Spremberg,1 - BW Forst,2
471.811 09.00 TV Forst,1 - TCCottbus,2

Donnerstag, 25. Mai 1995

471.812 09.00 BW Forst,2 - TV Forst,1
471.813 09.00 TCCottbus,2 - Eisenh'st,1
471.814 13.00 BW Guben,1 - Sprembg,1

Samstag, 27. Mai 1995

471.815 09.00 TV Forst,1 - BW Guben,1
472.815 14.00 Lauchh.53,1 - Lübben,1
472.816 09.00 LuckWalde,3 - Elsterw.,1

Samstag, 10. Juni 1995

472.817 09.00 LuckWalde,4 - Cottbuser,3
472.818 14.00 Elsterw.,2 - LuckWalde,3
472.819 09.00 Elsterw.,1 - Lauchh.53,1

Samstag, 17. Juni 1995

472.820 09.00 LuckWalde,3 - Lübben,1
472.821 14.00 LuckWalde,4 - Elsterw.,2

**Bambina
Verbandsliga**

Gruppe I
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
Olympischer Sport-Club e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1

Gruppe II
TSV Spandau 1860 e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
BTC Gropiusstadt e.V.,1
TC Charlottenburg Nord e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Gruppe III
TC Weißensee e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1
Tennisclub Lichtenfelde 77 e.V.,1
TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
VfB Hermsdorf e.V.,1

Gruppe IV
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
Köpenicker SC e.V.,1
Berliner Hockey-Club e.V.,1
Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1

Donnerstag, 4. Mai 1995

11.951 16.00 Lichtenbg,1 - OSC,1
11.952 16.00 TiB,1 - SC Brbg,1
11.953 16.00 SVR,1 - SCC,1
12.951 16.00 Spandau60,1 - Wespen,1
12.952 16.00 Gropiusst,1 - CharlNord,1
13.951 16.00 Weißensee,1 - B.Bären,1
13.952 16.00 TL 77,1 - W. Bären,1
14.951 16.00 BTTC,1 - Köpen.SC,1
14.952 16.00 BHC,1 - Z 88,1

Donnerstag, 11. Mai 1995

11.954 16.00 OSC,1 - TiB,1
11.955 16.00 SC Brbg,1 - SVR,1
11.956 16.00 SCC,1 - Lichtenbg,1
12.953 16.00 Wespen,1 - Gropiusst,1
12.954 16.00 CharlNord,1 - Grunewald,1
13.953 16.00 B.Bären,1 - TL 77,1
13.954 16.00 W. Bärn,1 - VfBHermes,1
14.953 16.00 Köpen.SC,1 - BHC,1
14.954 16.00 Z 88,1 - SG Berlin,1

Dienstag, 16. Mai 1995

11.957 16.00 SVR,1 - OSC,1
11.958 16.00 Lichtenbg,1 - TiB,1
11.959 16.00 SC Brbg,1 - SCC,1
12.955 16.00 Grunewald,1 - Wespen,1
12.956 16.00 Spandau60,1 - Gropiusst,1
13.955 16.00 VfBHermes,1 - B.Bären,1
13.956 16.00 Weißensee,1 - TL 77,1
14.955 16.00 SG Berlin,1 - Köpen.SC,1
14.956 16.00 BTTC,1 - BHC,1

Dienstag, 23. Mai 1995

11.960 16.00 SVR,1 - Lichtenbg,1
11.961 16.00 OSC,1 - SC Brbg,1
11.962 16.00 SCC,1 - TiB,1
12.957 16.00 Grunewald,1 - Spandau60,1
12.958 16.00 Wespen,1 - CharlNord,1
13.957 16.00 VfBHermes,1 - W'Bensee,1
13.958 16.00 B.Bären,1 - W. Bären,1
14.957 16.00 SG Berlin,1 - BTTC,1
14.958 16.00 Köpen.SC,1 - Z 88,1

Donnerstag, 1. Juni 1995

11.963 16.00 TiB,1 - SVR,1
11.964 16.00 SC Brbg,1 - Lichtenbg,1
11.965 16.00 OSC,1 - SCC,1
12.959 16.00 Gropiusst,1 - Grunewald,1
12.960 16.00 CharlNord,1 - Spandau60,1
13.959 16.00 TL 77,1 - VfBHermes,1
13.960 16.00 W. Bären,1 - W'Bensee,1
14.959 16.00 BHC,1 - SG Berlin,1
14.960 16.00 Z 88,1 - BTTC,1

Bambini Verbandsliga

Gruppe I
Dahlemer Tennisclub e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
SV Reinickendorf 1896 e.V.,1
"Sutos" 1917 e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1

Gruppe II
Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
LTTC "Rot-Weiß" e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
TV "Preussen" e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen e.V.,1

Gruppe III
B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Cottbuser-Tennisport-Verein 92 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
Postsportverein Berlin e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade,1

Gruppe IV
VfL 1891 Tegel e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Sport-Club Heiligensee e.V.,1
SV "Berliner Bären" e.V.,1
BFC Alemannia 1890 e.V.,1
TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,1

Sonntag, 30. April 1995
13.902 14.00 Cottbuser,1 - SCC,1

Dienstag, 2. Mai 1995
11.901 16.00 Dahlem,1 - BG Stegl.,1
11.902 16.00 Frohnau,1 - SVR,1
11.903 16.00 SUTOS,1 - BSV 92,1
12.901 16.00 Tiergart.,1 - LTTC,1
12.902 16.00 SG Berlin,1 - TV "Preus,1
12.903 16.00 Grunewald,1 - F'hagen,1
13.901 16.00 BTTC,1 - Blau-Weiß,1
13.903 16.00 PostGatow,1 - Li'rade,1
14.901 16.00 VfL Tegel,1 - Wespen,1
14.902 16.00 Heiligens,1 - B.Bären,1
14.903 16.00 Alemannia,1 - WR Neuk.,1

Sonntag, 7. Mai 1995
13.904 10.00 Blau-Weiß,1 - Cottbuser,1

Montag, 8. Mai 1995
11.904 16.00 BG Stegl.,1 - Frohnau,1
11.905 16.00 SVR,1 - SUTOS,1
11.906 16.00 BSV 92,1 - Dahlem,1
12.904 16.00 LTTC,1 - SG Berlin,1
12.905 16.00 TV "Preus,1 - Grunewald,1
12.906 16.00 F'hagen,1 - Tiergart,1
13.905 16.00 SCC,1 - PostGatow,1
13.906 16.00 Li'rade,1 - BTTC,1
14.904 16.00 Wespen,1 - Heiligens,1
14.905 16.00 B.Bären,1 - Alemannia,1
14.906 16.00 WR Neuk.,1 - VfL Tegel,1

Sonntag, 14. Mai 1995
13.908 15.00 BTTC,1 - Cottbuser,1

Montag, 15. Mai 1995
11.907 16.00 SUTOS,1 - BG Stegl.,1
11.908 16.00 Dahlem,1 - Frohnau,1
11.909 16.00 SVR,1 - BSV 92,1
12.907 16.00 Grunewald,1 - LTTC,1
12.908 16.00 Tiergart.,1 - SG Berlin,1
12.909 16.00 TV "Preus,1 - F'hagen,1
13.907 16.00 PostGat,1 - Blau-Weiß,1
13.909 16.00 SCC,1 - Li'rade,1
14.907 16.00 Alemannia,1 - Wespen,1
14.908 16.00 VfL Tegel,1 - Heiligens,1
14.909 16.00 B.Bären,1 - WR Neuk.,1

Montag, 22. Mai 1995
11.910 16.00 SUTOS,1 - Dahlem,1
11.911 16.00 BG Stegl.,1 - SVR,1
11.912 16.00 BSV 92,1 - Frohnau,1
12.910 16.00 Grunewald,1 - Tiergart.,1
12.911 16.00 F'hagen,1 - SG Berlin,1
13.910 16.00 PostGatow,1 - BTTC,1
13.911 16.00 Blau-Weiß,1 - SCC,1
14.910 16.00 Alemannia,1 - VfL Tegel,1
14.911 16.00 Wespen,1 - B.Bären,1
14.912 16.00 WR Neuk.,1 - Heiligens,1

Donnerstag, 25. Mai 1995
13.912 15.00 Li'rade,1 - Cottbuser,1

Sonntag, 28. Mai 1995
13.913 14.00 Cottbuser,1 - PostGatow,1

Montag, 29. Mai 1995
11.913 16.00 Frohnau,1 - SUTOS,1
11.914 16.00 SVR,1 - Dahlem,1
11.915 16.00 BG Stegl.,1 - BSV 92,1
12.912 16.00 SG Berlin,1 - Grunewald,1
12.913 16.00 TV "Preus,1 - Tiergart.,1
12.914 16.00 LTTC,1 - F'hagen,1
13.914 16.00 SCC,1 - BTTC,1
13.915 16.00 Blau-Weiß,1 - Li'rade,1
14.913 16.00 Heiligens,1 - Alemannia,1
14.914 16.00 B.Bären,1 - VfL Tegel,1

Dienstag, 6. Juni 1995
12.915 16.00 LTTC,1 - TV "Preus,1
14.915 16.00 Wespen,1 - WR Neuk.,1

Bezirksoberliga N-Bln

Gruppe I
TSV Spandau 1860 e.V.,1
ASC Spandau e.V.,1
SV Berliner Brauereien e.V.,1
BSC Eintracht/Südring e.V.,1
TC Hennigsdorf e.V.,1
Turngemeinde in Berlin,1

Gruppe II
Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V.,1
Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V.,1
SC Siemensstadt Berlin e.V.,1
Lichtenberger Tennisclub e.V.,1
Spandauer HTC 1910 e.V.,1
Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,1

Gruppe III
TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.,1
BSV Eintracht Mahlsdorf e.V.,1
VfB Hermsdorf e.V.,1
TSV Berlin-Wedding 1862 e.V.,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,2
TC Weißensee e.V.,1

Gruppe IV
Tennis-Verein TeBe e.V.,1
TC Longline - Wedding e.V.,1
STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,1
TC Berliner Bär Friedrichshain e.V.,1
Wasserfreunde Spandau 04 e.V.,1

Gruppe V
BSC Rehberge 1945 e.V.,1
SC Nordend,1
SC "Brandenburg" e.V.,1
Sportfreunde Kladow e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,2

Gruppe VI
TC Berolina Biesdorf e.V.,1
Humboldt Tennis-Club e.V.,1
Hermsdorfer Sport-Club,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,1
Tennisclub Bernau e.V.,1

Montag, 1. Mai 1995
236.901 10.00 BeroBiesd,1 - Humboldt,1

Dienstag, 2. Mai 1995
231.901 16.00 Spandau60,1 - ASC,1
231.902 16.00 Brauerei,1 - E.Südring,1
231.903 16.00 TC HeDorf,1 - TiB,1
232.901 16.00 GG Pankow,1 - T-Union,1
232.902 16.00 Siemensst,1 - Lichtenbg,1
232.903 16.00 SHTC,1 - SiemensBG,1
233.901 16.00 GWG Tegl,1 - Mahlsdorf,1
233.902 16.00 VfBHermes,1 - TSV Wed.,1
233.903 16.00 SG Berlin,2 - Weißensee,1
234.901 16.00 Te Be,1 - TC Longli,1
234.902 16.00 C.Diem,1 - Fr'hain,1
235.901 16.00 Rehberge,1 - SCNordend,1
235.902 16.00 SC Brbg,1 - Kladow,1
236.902 16.00 HSC,1 - BSChC,1

Montag, 8. Mai 1995
231.904 16.00 ASC,1 - Brauerei,1
231.905 16.00 E.Südring,1 - TC HeDorf,1
231.906 16.00 TiB,1 - Spandau60,1
232.904 16.00 T-Union,1 - Siemensst,1
232.905 16.00 Lichtenbg,1 - SHTC,1
232.906 16.00 SiemBG,1 - GG Pankow,1
233.904 16.00 Mahlsdf,1 - VfBHermes,1
233.905 16.00 TSV Wed.,1 - SG Berlin,2
233.906 16.00 W'Bensee,1 - GWG Tegl,1
234.903 16.00 TC Longli,1 - C.Diem,1
234.904 16.00 Fr'hain,1 - WaF 04,1
235.903 16.00 SCNordend,1 - SC Brbg,1
235.904 16.00 Kladow,1 - Frohnau,2
236.903 16.00 Humboldt,1 - HSC,1
236.904 16.00 BSChC,1 - Bernau,1

Montag, 15. Mai 1995
231.907 16.00 TC HeDorf,1 - ASC,1
231.908 16.00 Spandau60,1 - Brauerei,1
231.909 16.00 E.Südring,1 - TiB,1
232.907 16.00 GG Pank,1 - Siemensst,1
232.908 16.00 Lichtbg,1 - SiemensBG,1
233.907 16.00 SG Berlin,2 - Mahlsdorf,1
233.908 16.00 GWG Tegl,1 - VfBHermes,1
233.909 16.00 TSV Wed.,1 - W'Bensee,1
234.905 16.00 WaF 04,1 - TC Longli,1
234.906 16.00 Te Be,1 - C.Diem,1
235.905 16.00 Frohnau,2 - SCNordend,1
235.906 16.00 Rehberge,1 - SC Brbg,1
236.905 16.00 Bernau,1 - Humboldt,1

Montag, 22. Mai 1995
231.910 16.00 HeDorf,1 - Spandau60,1
231.911 16.00 ASC,1 - E.Südring,1
231.912 16.00 TiB,1 - Brauerei,1
232.909 16.00 SHTC,1 - GG Pankow,1
232.910 16.00 T-Union,1 - Lichtenbg,1
232.911 16.00 SiemnsBG,1 - Siemensst,1
233.910 16.00 SG Bln,2 - GWG Tegl,1
233.911 16.00 Mahlsdf,1 - TSV Wed.,1
233.912 16.00 W'Bensee,1 - VfBHermes,1
234.907 16.00 WaF 04,1 - Te Be,1
234.908 16.00 TC Longli,1 - Fr'hain,1
235.907 16.00 Frohnau,2 - Rehberge,1
235.908 16.00 SCNordend,1 - Kladow,1
236.906 16.00 Bernau,1 - BeroBiesd,1
236.907 16.00 Humboldt,1 - BSChC,1

Montag, 29. Mai 1995
231.913 16.00 Brauerei,1 - TC HeDorf,1
231.914 16.00 E.Südring,1 - Spandau60,1
231.915 16.00 ASC,1 - TiB,1
232.912 16.00 Siemensst,1 - SHTC,1
232.913 16.00 Lichtenbg,1 - GG Pank,1
232.914 16.00 T-Union,1 - SiemensBG,1
233.913 16.00 VfBHermes,1 - SG Berlin,2
233.914 16.00 TSV Wed.,1 - GWG Tegl,1
233.915 16.00 Mahlsdf,1 - Weißensee,1
234.909 16.00 C.Diem,1 - WaF 04,1
234.910 16.00 Fr'hain,1 - Te Be,1
235.909 16.00 SC Brbg,1 - Frohnau,2
235.910 16.00 Kladow,1 - Rehberge,1
236.908 16.00 HSC,1 - Bernau,1
236.909 16.00 BSChC,1 - BeroBiesd,1

Dienstag, 6. Juni 1995
232.915 16.00 SHTC,1 - T-Union,1

Montag, 12. Juni 1995
236.910 16.00 BeroBiesd,1 - HSC,1

Bezirksliga N-Bln

Gruppe I
TC Grün-Weiß Bergfelde e.V.,1
Berl. Schlittschuh-Club e.V.,2
Tennis-Club SCC e.V.,2
BFC Alemannia 1890 e.V.,2
TC Weißensee e.V.,2
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,4

Gruppe II
 TC Berolina Biesdorf e.V.,2
 "Sutos" 1917 e.V.,3
 BFC Alemannia 1890 e.V.,3
 Hermsdorfer Sport-Club,2
 SC "Brandenburg" e.V.,2

Gruppe III
 Internationaler Tennis-Club,1
 BFC Alemannia 1890 e.V.,4
 Tennis-Verein Bettina-v.-Arnim e.V.,1
 SV IHW Alex 78 e.V.,1
 VfL 1891 Tegel e.V.,2

Gruppe IV
 TC Medizin Berlin Buch e.V.,1
 STC Carl-Diem-Oberschule e.V.,2
 SV "Berliner Bären" e.V.,2
 "Sutos" 1917 e.V.,2
 Sportfreunde Kladow e.V.,2

Gruppe V
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,3
 TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,3
 Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V.,2
 VfL 1891 Tegel e.V.,3
 SV "Berliner Bären" e.V.,3

Montag, 1. Mai 1995
 252.901 16.00 BeroBiesd,2 - SUTOS,3

Dienstag, 2. Mai 1995
 251.901 16.00 Bergfelde,1 - BSchC,2
 251.902 16.00 SCC,2 - Alemannia,2
 251.903 16.00 Weißensee,2 - Frohnau,4
 252.902 16.00 Alemannia,3 - HSC,2
 253.901 16.00 ITC,1 - Alemannia,4
 253.902 16.00 B.v.Arnim,1 - IHW Alex,1
 254.901 16.00 TC Med. B,1 - C.Diem,2
 254.902 16.00 B.Bären,2 - SUTOS,2
 255.901 16.00 Frohnau,3 - SG Berlin,3
 255.902 16.00 SiemBG,2 - VfL Tegel,3

Montag, 8. Mai 1995
 251.904 16.00 BSchC,2 - SCC,2
 251.905 16.00 Alem,2 - Weißensee,2
 251.906 16.00 Frohnau,4 - Bergfelde,1
 252.903 16.00 SUTOS,3 - Alemannia,3
 252.904 16.00 HSC,2 - SC Brbg,2
 253.903 16.00 Alemannia,4 - B.v.Arnim,1
 253.904 16.00 IHW Alex,1 - VfL Tegel,2
 254.903 16.00 C.Diem,2 - B.Bären,2
 254.904 16.00 SUTOS,2 - Kladow,2
 255.903 16.00 SG Bln,3 - SiemensBG,2

Montag, 15. Mai 1995
 251.907 16.00 Weißensee,2 - BSchC,2
 251.908 16.00 Bergfelde,1 - SCC,2
 251.909 16.00 Alemannia,2 - Frohnau,4
 252.905 16.00 SC Brbg,2 - SUTOS,3
 252.906 16.00 BeroBiesd,2 - Alemannia,3
 253.905 16.00 VfL Tegel,2 - Alemannia,4
 253.906 16.00 ITC,1 - B.v.Arnim,1
 254.905 16.00 Kladow,2 - C.Diem,2
 254.906 16.00 TC Med. B,1 - B.Bären,2
 255.904 16.00 B.Bären,3 - SG Berlin,3
 255.905 16.00 Frohnau,3 - SiemensBG,2

Montag, 22. Mai 1995
 251.910 16.00 Weißensee,2 - Bergfelde,1
 251.911 16.00 BSchC,2 - Alemannia,2
 251.912 16.00 Frohnau,4 - SCC,2
 252.907 16.00 SC Brbg,2 - BeroBiesd,2
 252.908 16.00 SUTOS,3 - HSC,2
 253.907 16.00 VfL Tegel,2 - ITC,1
 253.908 16.00 Alemannia,4 - IHW Alex,1
 254.907 16.00 C.Diem,2 - SUTOS,2
 255.906 16.00 B.Bären,3 - Frohnau,3
 255.907 16.00 SG Berlin,3 - VfL Tegel,3

Montag, 29. Mai 1995
 251.913 16.00 SCC,2 - Weißensee,2
 251.914 16.00 Alemannia,2 - Bergfelde,1
 251.915 16.00 BSchC,2 - Frohnau,4
 252.909 16.00 Alemannia,3 - SC Brbg,2
 252.910 16.00 HSC,2 - BeroBiesd,2
 253.909 16.00 B.v.Arnim,1 - VfL Tegel,2
 253.910 16.00 IHW Alex,1 - ITC,1
 254.908 16.00 B.Bären,2 - Kladow,2
 254.909 16.00 SUTOS,2 - TC Med. B,1
 255.908 16.00 SiemensBG,2 - B.Bären,3
 255.909 16.00 VfL Tegel,3 - Frohnau,3

Dienstag, 6. Juni 1995
 254.910 16.00 Kladow,2 - TC Med. B,1
 255.910 16.00 VfL Tegel,3 - B.Bären,3

Bezirksoberliga S-Bln

Gruppe I
 BSV Akademie d. Wissenschaften e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 TuS MAKKABI Berlin e.V.,1
 Steglitzer Tennis-Klub,1
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,1
 TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1

Gruppe II
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,1
 SV Deutsche Bank Berlin,1
 Köpenicker SC e.V.,1
 Olympischer Sport-Club e.V.,1
 Treptower Teufel TC e.V.,1
 TC INNOVA Treptow e.V.,1

Gruppe III
 Tempelhofer Tennis-Club e.V.,1
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,1
 TC Berlin-Oberspree e.V.,1
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V.,1
 Berliner Sport-Club e.V.,1

Gruppe IV
 Zehlendorfer TuS von 1888 e.V.,1
 Berliner Hockey-Club e.V.,1
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,1
 PTC "Rot-Weiß" e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,1

Gruppe V
 TC "Weiße Bären Wannsee" e.V.,1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,1
 Berliner Tennis-Club 1904,1
 Postsportverein Berlin e.V.,1
 ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V.,1

Dienstag, 2. Mai 1995
 331.901 16.00 BSV ADW,1 - Ma'dorf,1
 331.902 16.00 Makkabi,1 - STK,1
 331.903 16.00 GW Lank.,1 - B'schWg,1
 332.901 16.00 TL 77,1 - SV DBB,1
 332.902 16.00 Köpen.SC,1 - OSC,1
 332.903 16.00 T.Teufel,1 - TC INNOVA,1
 333.901 16.00 TTC,1 - NTC,1
 333.902 16.00 Oberspree,1 - Rahnsdorf,1
 334.901 16.00 Z 88,1 - BHC,1
 334.902 16.00 Britz,1 - RW Potsd.,1
 335.901 16.00 W. Bären,1 - Kleinmach,1
 335.902 16.00 GG 04,1 - PostLank,1

Montag, 8. Mai 1995
 331.904 16.00 Ma'dorf,1 - Makkabi,1
 331.905 16.00 STK,1 - GW Lankw.,1
 331.906 16.00 B'schWg,1 - BSV ADW,1
 332.904 16.00 SV DBB,1 - Köpen.SC,1
 332.905 16.00 OSC,1 - T.Teufel,1
 332.906 16.00 TC INNOVA,1 - TL 77,1
 333.903 16.00 NTC,1 - Oberspree,1
 333.904 16.00 Rahnsdorf,1 - BSC,1
 334.903 16.00 BHC,1 - Britz,1
 334.904 16.00 RW Potsd.,1 - GW Nikol.,1
 335.903 16.00 Kleinmach,1 - GG 04,1
 335.904 16.00 PostLank,1 - Schöneweide,1

Montag, 15. Mai 1995
 331.907 16.00 GW Lankw.,1 - Ma'dorf,1
 331.908 16.00 BSV ADW,1 - Makkabi,1
 331.909 16.00 STK,1 - BaumschWg,1
 332.907 16.00 T.Teufel,1 - SV DBB,1
 332.908 16.00 TL 77,1 - Köpen.SC,1
 332.909 16.00 OSC,1 - TC INNOVA,1
 333.905 16.00 BSC,1 - NTC,1
 333.906 16.00 TTC,1 - Oberspree,1
 334.905 16.00 GW Nikol.,1 - BHC,1
 334.906 16.00 Z 88,1 - Britz,1
 335.905 16.00 Sch'wde,1 - Kleinmach,1
 335.906 16.00 W. Bären,1 - GG 04,1

Montag, 22. Mai 1995
 331.910 16.00 GW Lankw.,1 - ADW,1
 331.911 16.00 Ma'dorf,1 - STK,1
 331.912 16.00 BaumschWg,1 - Makkabi,1
 332.910 16.00 T.Teufel,1 - TL 77,1
 332.911 16.00 SV DBB,1 - OSC,1
 332.912 16.00 INNOVA,1 - Köpen.SC,1
 333.907 16.00 BSC,1 - TTC,1
 333.908 16.00 NTC,1 - Rahnsdorf,1
 334.907 16.00 GW Nikol.,1 - Z 88,1
 334.908 16.00 BHC,1 - RW Potsd.,1
 335.907 16.00 Sch'wde,1 - W. Bären,1
 335.908 16.00 Kleinmach,1 - PostLank,1

Montag, 29. Mai 1995
 331.913 16.00 Makkabi,1 - GW Lankw.,1
 331.914 16.00 STK,1 - BSV ADW,1
 331.915 16.00 Ma'dorf,1 - BaumschWg,1
 332.913 16.00 Köpen.SC,1 - T.Teufel,1
 332.914 16.00 OSC,1 - TL 77,1
 332.915 16.00 SV DBB,1 - TC INNOVA,1
 333.909 16.00 Oberspree,1 - BSC,1
 333.910 16.00 Rahnsdorf,1 - TTC,1
 334.909 16.00 Britz,1 - GW Nikol.,1
 334.910 16.00 RW Potsd.,1 - Z 88,1
 335.909 16.00 GG 04,1 - Schöneweide,1
 335.910 16.00 PostLank,1 - W. Bären,1

Bezirksliga S-Bln

Gruppe I
 SV Deutsche Bank Berlin,2
 Tennisclub Lichterfelde 77 e.V.,2
 Berliner Sport-Verein e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 92 (fr. Narva),1
 TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V.,2
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,2

Gruppe II
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,2
 Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V.,1
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,2
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,2
 Dahlemer Tennisclub e.V.,2
 TV "Preussen" e.V.,2

Gruppe III
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,2
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,2
 Tennisclub Lichtenrade,2
 NTC "Die Känguruhs" e.V.,2
 Steglitzer Tennis-Klub,2
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,2

Gruppe IV
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,2
 BTC Gropiusstadt e.V.,1
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,2
 Berliner Hockey-Club e.V.,2
 Berliner Tennis-Club 1904,2
 TC Blau-Weiß Britz e.V.,2

Gruppe V
 TV "Preussen" e.V.,4
 B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V.,3
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,3
 TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V.,3
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,3
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,4

Gruppe VI
 LTTC "Rot-Weiß" e.V.,3
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee,3
 TV "Preussen" e.V.,3
 TC Weiß-Rot Neukölln e.V.,3
 Berliner Sport-Verein e.V.,3
 Olympischer Sport-Club e.V.,2

Dienstag, 2. Mai 1995
 351.901 16.00 SV DBB,2 - TL 77,2
 351.902 16.00 BSV 92,2 - BTC 92,1
 351.903 16.00 Kleinmach,2 - GW Lank.,2
 352.901 16.00 Blau-Weiß,2 - BGSV,1
 352.902 16.00 WR Neuk.,2 - Ma'dorf,2
 352.903 16.00 Dahlem,2 - TV "Preus,2
 353.901 16.00 Wespen,2 - BTTC,2
 353.902 16.00 Li'rade,2 - NTC,2
 353.903 16.00 STK,2 - GW Nikol.,2
 354.901 16.00 BG Stegl.,2 - Gropiusst,1
 354.902 16.00 LTTC,2 - BHC,2
 354.903 16.00 GG 04,2 - Britz,2
 355.901 16.00 TV "Preus,4 - BTTC,3
 355.902 16.00 BG Stegl.,3 - GW Lank.,3
 355.903 16.00 Wespen,3 - LTTC,4
 356.901 16.00 LTTC,3 - GW Nikol.,3
 356.902 16.00 TV "Preus,3 - WR Neuk.,3
 356.903 16.00 BSV 92,3 - OSC,2

Montag, 8. Mai 1995
 351.904 16.00 TL 77,2 - BSV 92,2
 351.905 16.00 BTC 92,1 - Kleinmach,2
 351.906 16.00 GW Lankw.,2 - SV DBB,2
 352.904 16.00 BGSV,1 - WR Neuk.,2
 352.905 16.00 Ma'dorf,2 - Dahlem,2
 352.906 16.00 TV "Preus,2 - Blau-Weiß,2
 353.904 16.00 BTTC,2 - Li'rade,2
 353.905 16.00 NTC,2 - STK,2
 353.906 16.00 GW Nikol.,2 - Wespen,2
 354.904 16.00 Gropiusst,1 - LTTC,2
 354.905 16.00 BHC,2 - GG 04,2
 354.906 16.00 Britz,2 - BG Stegl.,2
 355.904 16.00 BTTC,3 - BG Stegl.,3
 355.905 16.00 GW Lankw.,3 - Wespen,3
 355.906 16.00 LTTC,4 - TV "Preus,4
 356.904 16.00 GW Nikol.,3 - TV "Preus,3
 356.905 16.00 WR Neuk.,3 - BSV 92,3
 356.906 16.00 OSC,2 - LTTC,3

Montag, 15. Mai 1995
 351.907 16.00 Kleinmach,2 - TL 77,2
 351.908 16.00 SV DBB,2 - BSV 92,2
 351.909 16.00 BTC 92,1 - GW Lankw.,2
 352.907 16.00 Dahlem,2 - BGSV,1
 352.908 16.00 Blau-Weiß,2 - WR Neuk.,2
 352.909 16.00 Ma'dorf,2 - TV "Preus,2
 353.907 16.00 STK,2 - BTTC,2
 353.908 16.00 Wespen,2 - Li'rade,2
 353.909 16.00 NTC,2 - GW Nikol.,2
 354.907 16.00 GG 04,2 - Gropiusst,1
 354.908 16.00 BG Stegl.,2 - LTTC,2
 354.909 16.00 BHC,2 - Britz,2
 355.907 16.00 Wespen,3 - BTTC,3
 355.908 16.00 TV "Preus,4 - BG Stegl.,3
 355.909 16.00 GW Lankw.,3 - LTTC,4
 356.907 16.00 BSV 92,3 - GW Nikol.,3
 356.908 16.00 WR Neuk.,3 - OSC,2

Montag, 22. Mai 1995
 351.910 16.00 Kleinmach,2 - SV DBB,2
 351.911 16.00 TL 77,2 - BTC 92,1
 351.912 16.00 GW Lankw.,2 - BSV 92,2
 352.910 16.00 Dahlem,2 - Blau-Weiß,2
 352.911 16.00 BGSV,1 - Ma'dorf,2
 352.912 16.00 TV "Preus,2 - WR Neuk.,2
 353.910 16.00 STK,2 - Wespen,2
 353.911 16.00 BTTC,2 - NTC,2
 353.912 16.00 GW Nikol.,2 - Li'rade,2
 354.910 16.00 GG 04,2 - BG Stegl.,2
 354.911 16.00 Gropiusst,1 - BHC,2
 354.912 16.00 Britz,2 - LTTC,2
 355.910 16.00 Wespen,3 - TV "Preus,4
 355.911 16.00 BTTC,3 - GW Lankw.,3
 356.909 16.00 BSV 92,3 - LTTC,3
 356.910 16.00 OSC,2 - TV "Preus,3

Montag, 29. Mai 1995

351.913 16.00 BSV 92,2 - Kleinmach,2
 351.914 16.00 BTC 92,1 - SV DBB,2
 351.915 16.00 TL 77,2 - GW Lankw.,2
 352.913 16.00 WR Neuk.,2 - Dahlem,2
 352.914 16.00 Ma'dorf,2 - Blau-Weiβ,2
 352.915 16.00 BGSV,1 - TV "Preus,2
 353.913 16.00 Li'rade,2 - STK,2
 353.914 16.00 NTC,2 - Wespen,2
 353.915 16.00 BTTC,2 - GW Nikol.,2
 354.913 16.00 LTTC,2 - GG 04,2
 354.914 16.00 BHC,2 - BG Stegl.,2
 354.915 16.00 Gropiusst,1 - Britz,2
 355.912 16.00 BG Stegl.,3 - Wespen,3
 355.913 16.00 GW Lank.,3 - TV "Preus,4
 355.914 16.00 BTTC,3 - LTTC,4
 356.911 16.00 TV "Preus,3 - BSV 92,3
 356.912 16.00 WR Neuk.,3 - LTTC,3
 356.913 16.00 GW Nikol.,3 - OSC,2

Dienstag, 6. Juni 1995

355.915 16.00 LTTC,4 - BG Stegl.,3
 356.914 16.00 LTTC,3 - TV "Preus,3
 356.915 16.00 GW Nikol.,3 - WR Neuk.,3

Bezirksoberliga N-Brb

BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,1
 BSC Süd 05 Brandenburg e.V.,2
 TSV Chemie Premnitz e.V.,1
 Eberswalder Tennis-Club e.V.,1
 Brandenburger Sport-u.Ruderkl.1883,1

Samstag, 29. April 1995

131.901 14.00 Süd 05,1 - Süd 05,2
 131.902 09.00 Premnitz,1 - Eberswde,1

Montag, 1. Mai 1995

131.903 09.00 Süd 05,2 - Premnitz,1

Samstag, 6. Mai 1995

131.904 09.00 Brandenbu,1 - Süd 05,2
 131.905 09.00 Süd 05,1 - Premnitz,1

Samstag, 13. Mai 1995

131.906 09.00 Brandenbu,1 - Süd 05,1
 131.907 09.00 Süd 05,2 - Eberswde,1

Samstag, 20. Mai 1995

131.908 09.00 Premnitz,1 - Brandenbu,1
 131.909 09.00 Eberswde,1 - Süd 05,1

Samstag, 27. Mai 1995

131.910 09.00 Eberswde,1 - Brandenbu,1

Sonntag, 30. April 1995

431.901 09.00 Cottbuser,2 - Herzberg,1

Montag, 1. Mai 1995

431.902 09.00 Schwarzhd,1 - TCCottb,1
 431.903 14.00 LuckWalde,1 - Elsterw.,1
 432.901 09.00 Sprembg,1 - BW Guben,1
 432.902 09.00 ESV FfO,1 - TCCottbus,2
 432.903 09.00 TV Forst,1 - Lübben,1

Samstag, 6. Mai 1995

431.904 09.00 TCCottbus,1 - Herzberg,1
 431.905 09.00 Elsterw.,1 - Schwarzhd,1
 431.906 09.00 Großräsch,1 - Cottbuser,2
 432.904 09.00 Lübben,1 - Spremberg,1
 432.905 09.00 BW Guben,1 - ESV FfO,1

Donnerstag, 11. Mai 1995

432.906 17.00 TCCottbus,2 - TV Forst,1

Samstag, 13. Mai 1995

431.907 09.00 Herzberg,1 - Elsterw.,1
 431.908 09.00 Schwarzhd,1 - LuckWald,1
 431.909 09.00 Großräsch,1 - TCCottb,1
 432.907 09.00 TCCottb,2 - Spremberg,1
 432.908 09.00 ESV FfO,1 - TV Forst,1
 432.909 09.00 BW Guben,1 - Lübben,1

Samstag, 20. Mai 1995

431.910 09.00 TCCottbus,1 - Cottbuser,2
 432.910 09.00 TV Forst,1 - BW Guben,1
 432.911 09.00 Spremberg,1 - ESV FfO,1

Sonntag, 21. Mai 1995

431.911 09.00 Elsterw.,1 - Großräsch,1
 431.912 14.00 Herzberg,1 - LuckWalde,1

Donnerstag, 25. Mai 1995

431.913 09.00 Cottbuser,2 - Schwarzhd,1
 431.914 09.00 TCCottb,1 - LuckWalde,1
 431.915 14.00 Großräsch,1 - Herzberg,1
 432.912 09.00 Lübben,1 - TCCottbus,2

Samstag, 27. Mai 1995

431.916 09.00 Elsterw.,1 - TCCottbus,1
 431.917 09.00 Schwarzhd,1 - Großrä,1
 432.913 09.00 ESV FfO,1 - Lübben,1
 432.914 09.00 BW Guben,1 - TCCottb,2

Sonntag, 28. Mai 1995

431.918 09.00 LuckWalde,1 - Cottbuser,2
 432.915 14.00 TV Forst,1 - Spremberg,1

Samstag, 10. Juni 1995

431.919 10.00 Cottbuser,2 - Elsterw.,1
 431.920 09.00 Herzberg,1 - Schwarzhd,1

Sonntag, 11. Juni 1995

431.921 09.00 LuckWald,1 - Großräsch,1

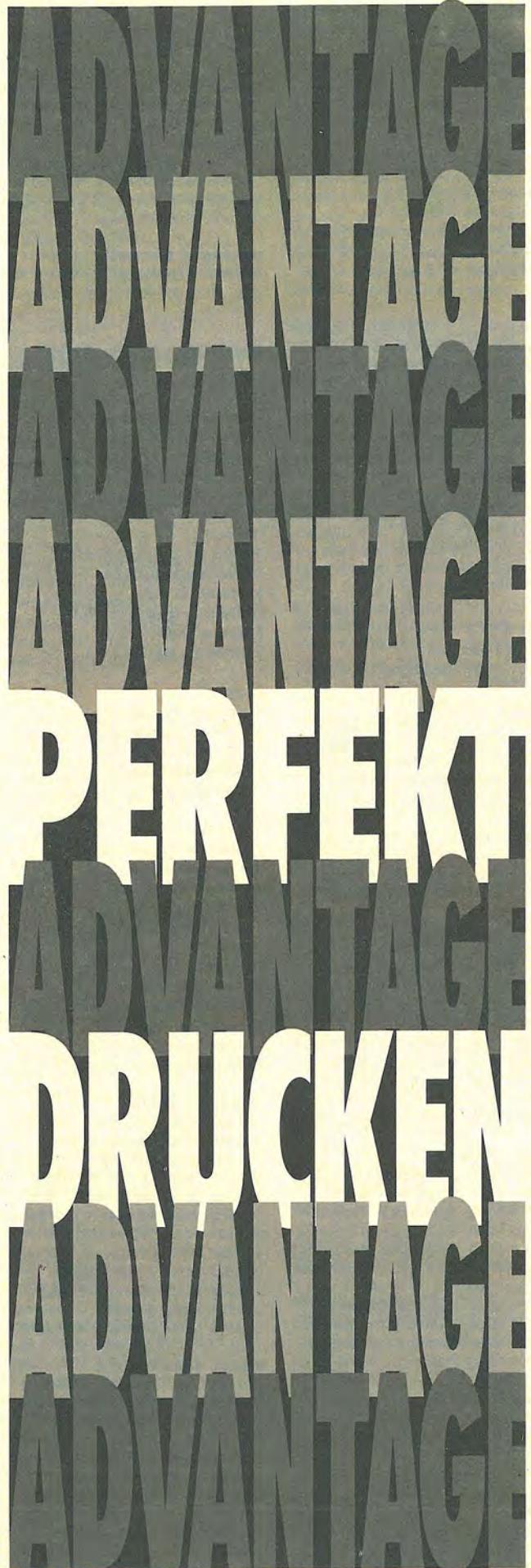
Bezirksoberliga S-Brb**Gruppe I**

Cottbuser-Tennissport-Verein 92 e.V.,2
 Tennisclub Cottbus e.V.,1
 Tennisverein Elsterwerda e.V.,1
 Luckenwalder Tennisclub e.V.,1
 TC Schwarzeide e.V.,1
 Herzberger TC Grün- Weiß e.V.,1
 SV Großräschen e.V.,1

Gruppe II

ESV Frankfurt (Oder) e.V.,1
 Tennisclub Cottbus e.V.,2
 Tennisclub Blau-Weiβ Guben e.V.,1
 Tennisclub Grün-Weiβ Lübben e.V.,1
 SG "Einheit" Spremberg e.V.,1
 TV 1861 Forst/L.,1

**FLAGGE
 ZEIGEN
 GEGEN GEWALT**



RESULTATE

VERBANDS-HALLENMEISTERSCHAFTEN 1995

Jungsenioren

AF: du Bruyn (Lichtenrade) – Nikisch (Deutsche Bank) 6:0, 2:0 zgz.; Rummelhagen (Lichtenrade) – Nachtigal (Tennis-Union) 6:4, 0:6, 7:6; Seeliger (Grün-Gold) – Schümann (Lichtenrade) o. Sp.; Sußmann (Grunewald) – Klink (BSV 92) 6:0, 6:1; Schulz (Spandau 60) – Taplick (SVR) 6:1, 6:2; Zorn (STK) – Gründel (Tennis-Union) 6:2, 6:0; Trettin (LTTC) – Dr. Koch (Lichtenrade) 6:3, 7:5; Reichelt (GW Nikolassee) – Neumann (Weiße Bären) 6:2, 6:1.

VF: du Bruyn – Rummelhagen 6:1, 6:1; Sußmann – Seeliger 7:5, 6:4; Zorn – Schulz 6:1, 6:3; Trettin – Reichelt 7:5, 1:6, 6:1.

HF: du Bruyn – Sußmann 6:4, 6:0; Zorn – Trettin 6:0, 6:4.

Finale: du Bruyn – Zorn 6:2, 6:1.

Jungseniorinnen

VF: Mallon (Blau-Weiß) – Parr (Brandenburg) 6:2, 6:1; Dippner (LTTC) – Kühnast (Nikolassee) 6:3, 6:1; Konieczka (Grün-Gold) – Berge (Blau-Weiß) 6:0, 6:4; Boesser (Blau-Weiß) – Loose (Weißensee) 6:2, 6:0.

HF: Mallon – Dippner 6:2, 6:1; Boesser – Konieczka 6:0, 6:0.

Finale: Mallon – Boesser 3:6, 6:1, 6:1.

Jungsenioren-Doppel

HF: du Bruyn/Rummelhagen (Lichtenrade) – Hoelzmann/Kaszubowski (Weiße Bären) 6:3, 6:0; Seeliger/Sußmann (Grün-Gold/Grunewald) – Lißner/Weinert (Blau-Weiß) 6:4, 6:4.

Finale: du Bruyn/Rummelhagen – Seeliger/Sußmann 6:3, 4:6, 6:4.

Senioren AK I

AF: Hauffe (Blau-Weiß) – Wille (AdW) 6:1, 7:5; Quimbaya (Känguruhs) – Vedder (Carl-Diem) 6:4, 6:3; Schubert (BSV 92) – Ristau (Blau-Weiß) 7:6 zgz.; Dr. Karstedt (Grunewald) – Unger (Grunewald) 6:1, 6:1; Mauß (Friedrichshagen) – Dr. Stronk (Känguruhs) 6:4, 6:4; Clemenz (WR Neukölln) – Mielke (Lichtenrade) 6:0, 6:1; Vogel (Känguruhs) – Vojnovic (Grunewald) 7:5, 6:4; Seeger (Grunewald) – Sand (Frohnau) o. Sp.

VF: Hauffe – Quimbaya 6:3, 2:6, 6:4; Schubert – Dr. Karstedt 1:6, 6:2, 6:3; Clemenz – Mauß 7:6, 6:4; Vogel – Seeger 7:6, 7:5.

HF: Hauffe – Schubert 5:7, 6:4, 6:1; Clemenz – Vogel 6:2, 6:4.

Finale: Clemenz – Hauffe 6:3, 6:3.

Senioren AK II

VF: Wolf (Mariendorf) – Lange (Post) 6:1, 6:0; Dahlmeier (BSV 92) – Stüber (Mariendorf) 6:1, 7:5; Lochmann (Mariendorf) – Tyedmers (TeBe) 6:2, 6:4; Gatza (SCC) – Hoffmeister (Grün-Gold) 6:2, 6:0.

HF: Wolf – Dahlmeier 6:2, 6:2; Gatza – Lochmann 6:2, 6:2.

Finale: Wolf – Gatza 6:3, 4:1 zgz.

Seniorinnen AK I

VF: Kühnast (Nikolassee) – Bakker-Tyedmers (TeBe) 6:4, 6:3; Thiele (Frohnau) – Wichmann (SCC) 6:3, 3:6, 6:2; Lewerenz (Blau-Weiß) – Hund (Känguruhs) 6:1, 7:6; Schmalohr (Blau-Weiß) – Scholz (Nikolassee) 6:0, 6:1.

HF: Kühnast – Thiele 6:2, 6:1; Schmalohr – Lewerenz 6:1, 6:0.

Finale: Kühnast – Schmalohr 6:4, 5:7, 6:1.

Seniorinnen AK II

HF: Trojahn (Frohnau) – Rogowsky (Grunewald) 6:2, 4:6, 6:3; Britze (SCC) – Stüber (Mariendorf) 6:4, 7:5.

Finale: Trojahn – Britze 6:0, 6:2.

Senioren-Doppel

HF: Boewer/Mauß (Humboldt/Friedrichshagen) – Clemenz/Thron (WR Neukölln/SCC) 1:6, 6:3, 6:2; Quimbaya/Stronk (Känguruhs) – Dahlmeier/Gatza (BSV 92/SCC) 7:6, 3:6, 6:4.

Finale: Boewer/Mauß – Quimbaya/Stronk 6:1, 6:4.

Seniorinnen-Doppel

HF: Kubina/Schmalohr (LTTC/BSV 92) – Lange/Trojahn (Frohnau) 6:1, 6:4; Kühnast/Scholz (Nikolassee) – Hund/Lewerenz (Känguruhs/Blau-Weiß) 6:4, 6:2.

Finale: Kubina/Schmalohr – Kühnast/Scholz 6:3, 6:2.

Junioren AK I

AF: Hellrung (BG Steglitz) – Grünes (LTTC) 6:3, 6:7, 7:5; Cuba (BG Steglitz) – Peschke (SCC) 6:1, 6:3; Krüger (BSchC) – Emmerich (Grunewald) 6:3, 6:1; Bringmann (Friedrichshagen) – Näbsch (SUTOS) 6:2, 5:7, 6:2; Haseloff (BSchC) – Harms (BG Stelitz) 6:2, 6:4; Hollmann (LTTC) – Pugatschow (Weiße Bären) 6:4, 6:2; Ehmer (Lichtenrade) – Fröhlich (Grunewald) 6:4, 6:1; Jeschonek (Grunewald) – Monsler (SCC) 7:5, 6:4.

VF: Cuba – Hellrung 6:1, 3:6, 6:3; Krüger – Bringmann o. Sp.; Hollmann – Haseloff 6:2, 6:3; Jeschonek – Ehmer 6:3, 6:2.

HF: Krüger – Cuba 6:7, 6:2, 6:4; Hollmann – Jeschonek 6:4, 7:6.

Finale: Hollmann – Krüger 6:4, 6:4.

Junioren AK II

VF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Czaja (Preussen) 6:1, 6:1; Kluge (Lichtenrade) – Osterhorn (Wespen) 6:2, 6:2; Kohlenbeck (Lichtenrade) – Tehrani (Grunewald) 6:4, 6:1; Thiele (Frohnau) – Boewer (Wespen) 6:3, 6:2.

HF: Fleischfresser – Kluge 6:0, 7:5; Thiele – Kohlenbeck 6:3, 6:3.

Finale: Fleischfresser – Thiele 6:2, 5:7, 6:3.

Junioren AK III

VF: Volmer (Preussen) – Rehm (Grunewald) 7:5, 6:0; Stronk (Preussen) – Fiebig (BG Steglitz) 7:6, 6:1; Kroll (Grunewald) – Thiele (LTTC) 6:4, 6:1; Böttcher (Frohnau) – Bednarek (Känguruhs) 6:1, 6:3.

HF: Volmer – Stronk 6:2, 6:0; Böttcher – Kroll 6:1, 6:1.

Finale: Volmer – Böttcher 6:3, 6:0.

Junioren AK IV

VF: Freudenreich (Wespen) – Spanger (BSV 92) 6:1, 6:3; Neuling (LTTC) – Hentschel (SUTOS) 6:4, 6:2; Jubin (Wespen) – Brockmann (Preussen) 6:3, 4:6, 6:2; Gräßler (LTTC) – Seidel (Grunewald) 6:2, 6:7, 6:1.

HF: Neuling – Freudenreich 5:7, 6:4, 6:4; Jubin – Gräßler 6:4, 6:3.

Finale: Neuling – Jubin 6:4, 5:7, 6:4.

Juniorinnen AK I

AF: Roesch (LTTC) – Skodowski (Känguruhs) 6:1, 6:1; Laab (Friedrichshagen) – Schwabe (HSC) 6:1, 4:6, 6:4; Krause (Känguruhs) – Schmidt (Berliner Bären) 3:6, 6:4, 7:6; Kriese (Cottbuser TV) – Kartmann (SCC) 6:4, 4:6, 6:3; Gräßler (LTTC) – Octave (Grunewald) 6:3, 6:2; Gajdzik (HSC) – Reitz (Blau-Weiß) 6:0, 6:0; Liese (Lichtenrade) – Schumacher (Alemannia) 6:3, 6:0; Niggemeyer (Wespen) – Wehrkamp (Nikolassee) 6:4, 6:0.

VF: Roesch – Laab 6:1, 6:2; Krause – Kriese 5:7, 6:3, 6:3; Gajdzik – Gräßler 6:3, 6:1; Niggemeyer – Liese 6:3, 4:6, 6:1.

HF: Roesch – Krause 6:1, 6:2; Niggemeyer – Gajdzik 7:5, 6:4.

Finale: Roesch – Niggemeyer 6:3, 6:1.

Juniorinnen AK II

VF: Rhode (Blau-Weiß) – Straka (Grunewald) 6:2, 6:1; Bitzer (Wespen) – Kehr (Nikolassee) 6:3, 6:3; Mette (Wespen) – Tehrani (Grunewald) 6:4, 6:0; Grünes (BSchC) – Elmaleh (Grunewald) 6:3, 6:0.

HF: Bitzer – Rhode 6:2, 6:2; Grünes – Mette 6:2, 6:1.

Finale: Grünes – Bitzer 7:5, 6:2.

Juniorinnen AK III

VF: Misch (Wespen) – Semisch (BSV 92) 6:0, 6:1; Zeybak (SCC) – Hoppe (Berliner Bären) 6:2, 4:6, 6:4; Exner (Dahlem) – Zasova (Spandau 60) 6:3, 6:4; Müller (Berliner Bären) – Pfeiffer (LTTC) 6:2, 6:1.

HF: Misch – Zeybak 6:2, 6:1; Müller – Exner 7:6, 6:1.

Finale: Misch – Müller 1:6, 6:1, 6:0.

Juniorinnen AK IV

VF: Wnukowa (TiB) – Tübbicke (Heiligensee) 6:1, 6:2; Kreft (SCC) – Lembke (Friedrichshagen) 7:5, 7:6; Dafertshofer (Alemannia) – Weber (Gropiusstadt) 6:4, 4:2 zgz.; Lüder (Wespen) – Sahin (Preussen) 6:0, 6:2.

HF: Wnukowa – Kreft 6:1, 6:1; Dafertshofer – Lüder 6:2, 2:6, 6:3.

Finale: Wnukowa – Dafertshofer 7:6, 6:3.

3. OSTDEUTSCHES JUGEND-HALLENTURNIER (7./8. Januar 1995)

Junioren AK III

VF: Leßke (Sachsen) – Volmer (TVBB) o. Sp.; Stronk (TVBB) – Bergmann (Sachsen) 6:0, 6:0; Strauchmann (TVBB) – Lust (Sachsen-Anhalt) 7:5, 6:4; Böttcher (TVBB) – Jonscher (Mecklenburg-Vorpommern) 6:0, 6:0.

HF: Stronk – Leßke 6:3, 7:5; Böttcher – Strauchmann 6:0, 6:2.

Finale: Stronk – Böttcher 6:0, 6:1.

Junioren AK IV

VF: Freudenreich (TVBB) – Thiele (Sachsen-Anhalt) 6:0, 6:1; Kreller (Sachsen) – Brockmann (TVBB) 6:4, 6:1; Neuling (TVBB) – Hoppe (Sachsen-Anhalt) 6:3, 7:6; Gräßler (TVBB) – Schubert (Sachsen) 6:3, 6:2.

HF: Freudenreich – Kreller 6:3, 6:2; Neuling – Gräßler 6:4, 6:4.

Finale: Neuling – Freudenreich 4:6, 6:2, 6:1.

Juniorinnen AK III

VF: Misch (TVBB) – Schüler (Sachsen-Anhalt) 6:2, 7:5; Exner (TVBB) – Fischer (Thüringen) 6:4, 6:2; Pfeiffer (TVBB) – Kirsch (Sachsen) 7:5, 6:0; Müller (TVBB) – Wagner (Sachsen-Anhalt) 6:1, 6:1.

HF: Misch – Exner 6:3, 6:0; Müller – Pfeiffer 6:2, 6:1.

Finale: Misch – Müller 6:1, 6:3.

Juniorinnen AK IV

VF: Wnukowa (TVBB) – Tittelbach (Thüringen) 6:2, 6:0; Herrmann (Thüringen) – Borrmann (Sachsen-Anhalt) 6:0, 1:6, 6:2; Kühn (Sachsen) – Thierfelder (Sachsen-Anhalt) 6:0, 6:1; Lüder (TVBB) – Kreft (TVBB) 6:2, 4:6, 6:3.

HF: Wnukowa – Herrmann 6:2, 6:0; Kühn – Lüder 6:1, 6:0.

Finale: Kühn – Wnukowa 6:2, 6:2.

RANGLISTENTURNIER DER JUNIOREN (Hüttenweg, 5. bis 10. Dezember 1994)

VF: Krüger (BSchC) – Fleischfresser (Berliner Bären) 4:6, 6:4, 6:1; Kuch (SCC) – Hollmann (LTTC) 6:4, 6:4; Jeschonek (Grunewald) – Monsler (SCC) 6:2, 6:0; B. Thiele (Frohnau) – Uebel (Grunewald) 6:3, 6:2.

HF: Jeschonek – Krüger 6:3, 6:2; Kuch – B. Thiele 5:7, 6:2, 6:3.

Finale: Kuch – Jeschonek 7:6, 2:6, 6:3.



RESULTATE

RANGLISTENTURNIER/JUNIORINNEN (Hüttenweg, 19. bis 23. Dezember 1994)

VF: Schmidt (Berliner Bären) – Bitzer (Wespen) 1:6, 6:1, 6:4;
Grünes (BSchC) – Misch (Wespen) 6:3, 6:3; Kriese (Cottbuser
TV) – Gräßler (LTTC) 7:6, 6:1; Mette (Wespen) – Rhode
(Blau-Weiß) 4:6, 6:3, 6:3.

HF: Grünes – Schmidt 6:1, 6:3; Kriese – Mette 3:6, 7:5, 6:3.

Finale: Grünes – Kriese 6:2, 2:6, 7:6.

ZWISCHENERGEBNISSE WINTERRUNDE 1994/95 (Stand 20. Februar 1995):

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Samstag, 3. 12. 94	TC SCC	– TC Lichtenrade	2:4
	OW Friedrichsh.	– TC Blau Weiß	2:4
	Blau-Gold Stegl.	– SC Brandenburg	4:2
Sonntag, 18. 12. 94	TC Lichtenrade	– OW Friedrichsh.	4:2
	TC Blau-Weiß	– Blau-Gold Stegl.	4:2
	SC Brandenburg.	– TC SCC	3:3 (6:6, 52:41)

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Samstag, 10. 12. 94	Grunewald TC	– Wespen	1:5
	GW Nikolassee	– SV Bln. Bären	6:0
	Dahlemer TC	– BTC Grün-Gold	4:2
Sonntag, 8. 1. 95	Dahlemer TC	– Grunewald TC	1:5
	BTC Grün-Gold	– GW Nikolassee	3:3 (6:7)
	Wespen	– SV Bln. Bären	5:1

Halbfinale

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee 3:3 (7:7 Sätze, 64:63 Spiele)

Franzke – Ivanova 1:6, 2:6; Schirmann – Lehmann 6:3, 3:6, 6:3; Erdmann – Lerch 6:7, 7:5, 3:6; Subkleve – Wehrkamp 6:1, 6:2.

Franzke/Erdmann – Ivanova/Lerch 4:6, 2:6; Schirmann/Subkleve – Lehmann/Wehrkamp 6:2, 6:4.

Zehlendorfer Wespen – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:1

Niggemeyer – Nikolova 6:1, 6:2; Herman – Ulrich 1:6, 0:6; C. Stan – Palmowski 6:0, 6:1; Jochheim – Schilling 6:1, 6:0.

Niggemeyer/Jochheim – Nikolova/Ulrich 6:1, 6:2; Herman/Stan – Palmowski/Schilling 6:2, 6:3.

Finale

TC Blau-Weiß – Zehlendorfer Wespen 4:0

Franzke – Niggemeyer 7:5, 6:4; Mallon – C. Stan 4:6, 7:5, 6:0; Schirmann – Jochheim 6:4, 1:6, 6:2; Erdmann – Hoinkis 6:3, 6:3.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Damen Verbandsoberrliga

Sonntag, 8. 1. 95	SUTOS	– BSV 1892	1:5
	BFC Preussen	– BSChC Berlin	1:5
	WR Neukölln	– BTTC GW	6:0
Samstag, 14. 1. 95	BSV 1892	– WR Neukölln	1:5
	SUTOS	– BTTC GW	2:4
	Känguruhs	– BSChC Berlin	4:2

Damen Verbandsliga I (Gruppe I)

Samstag, 7. 1. 95	Deutsche Bank	– Steglitzer TK	6:0
	TC Westend	– TSV Wedding	0:6
Sonntag, 8. 1. 95	Tempelhofer TC	– Z 88	3:3 (6:7)
Sonntag, 5. 2. 95	TSV Wedding	– Deutsche Bank	1:5
	Z 88	– Steglitzer TK	4:2
	TC Westend	– Tempelhofer TC	5:1

Damen Verbandsliga I (Gruppe II)

Samstag, 3. 12. 94	TV Frohnau	– GW Lankwitz	1:5
	Olympischer SC	– Akademie d. W.	2:4
	Berl. SportClub	– Alemannia	2:4
Sonntag, 18. 12. 94	Alemannia	– GW Lankwitz	3:3 (6:8)
	Olympischer SC	– Berl. SportClub	1:5
	Akademie d. W.	– TV Frohnau	0:6
Samstag, 7. 1. 95	Berl. SportClub	– Akademie d. W.	4:2
Sonntag, 8. 1. 95	TV Frohnau	– Alemannia	6:0
	GW Lankwitz	– Olympischer SC	5:1

Damen Verbandsliga II

Samstag, 4. 2. 95	SV Reinickend.	– Humboldt TC	2:4
Sonntag, 5. 2. 95	TV TeBe	– TC Tiergarten	4:2
	Weiß-Bären	– VfL Tegel	2:4

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Sonntag, 4. 12. 94	TC Lichtenrade	– SV Bln. Bären	3:3 (6:6, 53:49)
	TC Blau-Weiß	– GW Lankwitz	4:2
	SC Brandenburg	– BSChC Berlin	1:5
Samstag, 17. 12. 94	BSChC Berlin	– TC Lichtenrade	3:3 (9:8)
	GW Lankwitz	– SV Bln. Bären	3:3 (6:7)
	SC Brandenburg	– TC Blau-Weiß	2:4

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Sonntag, 11. 12. 94	BSV 1892	– Deutsche Bank	5:1
	BG Steglitz	– BFC Preussen	5:1
	TC SCC	– BTC Grün-Gold	5:1
Samstag, 7. 1. 95	BFC Preussen	– BTC Grün-Gold	3:3 (6:7)
	BSV 1892	– BG Steglitz	0:6
	Deutsche Bank	– TC SCC	0:6

Halbfinale

TC SCC – TC Blau-Weiß 4:2

Dabrowski – Patzke 6:4, 6:7, 2:6; Thron – Czoba 6:3, 7:6; Nickel – Sixtus 4:6, 2:6; Monroy – B. Plötz 6:2, 7:5.

Thron/Nickel – Czoba/Sixtus 3:6, 6:3, 6:3; Dabrowski/Monroy – Patzke/Plötz 6:3, 6:0.

Berliner Schlittschuh-Club – Blau-Gold Steglitz 3:3 (9:6 Sätze)

Blömeke – Ratschkowski 7:6, 6:7, 5:7; Dudek – Noack 6:3, 2:6, 3:6;

Hinz – Durek 6:3, 6:4; Krüger – Cuba 6:0, 7:6.

Blömeke/Hinz – Ratschkowski/Cuba 6:2, 6:4; Dudek/Krüger – Noack/Durek 6:4, 4:6, 0:6.

Finale

TC SCC – Berliner Schlittschuh-Club 4:2

Dabrowski – Blömeke 6:2, 6:1; Thron – Dudek 6:2, 6:3; Nickel – Hinz 3:6, 4:6; Monroy – Krüger 6:2, 6:3.

Dabrowski/Monroy – Blömeke/Hinz 6:4, 0:6, 0:6; Thron/Nickel – Dudek/Krüger 7:5, 6:1.

Herren Verbandsoberrliga

Sonntag, 11. 12. 94	GW Nikolassee	– Känguruhs	1:5
	Wespen	– SUTOS	4:2
Samstag, 21. 1. 95	Känguruhs	– BTTC GW	4:2
	GW Nikolassee	– Dahlemer TC	4:2
	OW Friedrichsh.	– SUTOS	1:5
Sonntag, 12. 2. 95	BTTC GW	– Wespen	5:1
	Känguruhs	– OW Friedrichsh.	5:1
	SUTOS	– GW Nikolassee	2:4

Herren Verbandsliga I (Gruppe I)

Sonntag, 12. 2. 95	Grunewald TC	– Steglitzer TK	3:3 (7:6)
	Berl. SportClub	– Gropiusstadt	2:4
	Wasserfr. 04	– Z 88	0:6

Herren Verbandsliga I (Gruppe II)

Samstag, 11. 2. 95	TC Tiergarten	– ASC Spandau	3:3 (7:8)
	Post Gatow	– TV TeBe	5:1
	Olympischer SC	– WR Neukölln	2:4

Herren Verbandsliga II (Gruppe I)

Sonntag, 18. 12. 94	TiB	— TV Frohnau	5:1
Samstag, 21. 1. 95	Stahnsd./Klm.	— BW Britz	1:5
	TC Westend	— TiB	4:2
	TC Weißensee	— TV Frohnau	0:6
Sonntag, 19. 2. 95	Stahnsd./Klm.	— TiB	0:6

Herren Verbandsliga II (Gruppe II)

Sonntag, 19. 2. 95	TSV Wedding	— Treptower Teufel	0:6
	Tempelhofer TC	— Weiße Bären	2:4

Jungsenioren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Sonntag, 18. 12. 94	Steglitzer TK	— SV Bln. Bären	1:5
	OW Friedrichsh.	— TC SCC	6:0
	Berl. SportClub	— Grunewald TC	1:5
Sonntag, 5. 2. 95	Steglitzer TK	— SC Brandenburg.	4:2
	Grunewald TC	— OW Friedrichsh.	4:2
	SV Bln. Bären	— Berl. SportClub	6:0

Jungsenioren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Samstag, 10. 12. 94	Deutsche Bank	— TC Lichtenrade	0:6
	TSV Spandau	— SC Siemensstadt	4:2
	SV IHW Alex	— Stahnsd./Klm.	2:4
Sonntag, 8. 1. 95	TC Lichtenrade	— SC Siemensstadt	6:0
	Känguruhs	— Stahnsd./Klm.	6:0
	TSV Spandau	— Deutsche Bank	3:3 (6:7)
Samstag, 11. 2. 95	TSV Spandau	— SV IHW Alex	6:0
	SC Siemensstadt	— Stahnsd./Klm.	6:0
	Känguruhs	— Deutsche Bank	6:0
Samstag, 18. 2. 95	Känguruhs	— TSV Spandau	5:1
Sonntag, 19. 2. 95	SC Siemensstadt	— SV IHW Alex	1:5

Seniorinnen Meisterschaftsklasse

Samstag, 3. 12. 94	Akademie d. W.	— TV Frohnau	0:6
	GW Baumsch.	— GW Nikolassee	3:3 (6:7)
	Grunewald TC	— Känguruhs	5:1
	BTC Grün-Gold	— BSV 1892	5:1
Samstag, 17. 12. 94	Känguruhs	— TV Frohnau	1:5
	BTC Grün-Gold	— Baumschulenw.	4:2
	GW Nikolassee	— Grunewald TC	6:0
	BSV 1892	— Akademie d. W.	6:0
Samstag, 4. 2. 95	TV Frohnau	— Baumschulenw.	5:1
Sonntag, 5. 2. 95	Känguruhs	— BSV 1892	2:4
	Akademie d. W.	— GW Nikolassee	2:4
	Grunewald TC	— BTC Grün-Gold	4:2
Samstag, 18. 2. 95	GW Nikolassee	— BTC Grün-Gold	5:1
	Känguruhs	— Akademie d. W.	0:6
	Baumschulenw.	— BSV 1892	3:3 (7:7, 52:64)

Senioren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Sonntag, 4. 12. 94	Dahlemer TC	— TC SCC	2:4
	Akademie d. W.	— Tennis Union	4:2
	OW Friedrichsh.	— BSV 1892	2:4
Samstag, 7. 1. 95	Tennis Union	— BSV 1892	1:5
	Dahlemer TC	— Akademie d. W.	0:6
	TC SCC	— OW Friedrichsh.	2:4
Samstag, 4. 2. 95	Akademie d. W.	— BSV 1892	1:5
	OW Friedrichsh.	— Dahlemer TC	4:2
	TC SCC	— Tennis Union	5:1

Senioren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Sonntag, 11. 12. 94	Grunewald TC	— Känguruhs	2:4
	TV TeBe	— SV Reinickend.	4:2
Sonntag, 15. 1. 95	TV Frohnau	— Grunewald TC	2:4
	TC Lichtenrade	— SV Reinickend.	3:3 (9:7)
	TV TeBe	— Känguruhs	0:6
Samstag, 4. 2. 95	Känguruhs	— TV Frohnau	4:2
	SV Reinickend.	— Grunewald TC	2:4
	TV TeBe	— TC Lichtenrade	1:5

Halbfinale

Samstag, 11. 2. 95	BSV 1892	— Känguruhs	4:2
	TC Lichtenrade	— OW Friedrichsh.	4:2

Finale

Sonntag, 12. 2. 95	BSV 1892	— TC Lichtenrade	5:1
--------------------	----------	------------------	-----

Senioren Verbandsoberriga (Gruppe I)

Sonntag, 11. 12. 94	GW Nikolassee	— SC Brandenburg	5:1
	SV Senat	— BW Britz	1:5
Sonntag, 15. 1. 95	SV Senat	— BSchC Berlin	0:6
	SC Brandenburg	— BW Britz	1:5

Senioren Verbandsoberriga (Gruppe II)

Samstag, 17. 12. 94	SUTOS	— TC Schw.-Gold	5:1
	Tempelh. TC	— WR Neukölln	3:3 (7:6)
Sonntag, 12. 2. 95	WR Neukölln	— BG Steglitz	3:3 (7:7, 60:59)
	TC Schw.-Gold	— Tempelh. TC	1:5

Juniorinnen Verbandsoberriga (Gruppe I)

Sonntag, 4. 12. 94	BSV 1892	— TC Lichtenrade	0:6
	OW Friedrichsh.	— BFC Preussen	2:4
Samstag, 17. 12. 94	TC Lichtenrade	— OW Friedrichsh.	5:1
	BFC Preussen	— TC SCC	5:1
Samstag, 4. 2. 95	TC SCC	— BSV 1892	6:0
	BFC Preussen	— TC Lichtenrade	2:4

Juniorinnen Verbandsoberriga (Gruppe II)

Sonntag, 4. 12. 94	Alemannia	— BG Steglitz	3:3 (7:6)
	SC Brandenburg	— Wespen	0:6
Sonntag, 11. 12. 94	GW Nikolassee	— Alemannia	4:2

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe I)

Samstag, 3. 12. 94	BTC Grün-Gold	— SC Brandenburg	4:2
Sonntag, 4. 12. 94	BG Steglitz	— ASC Spandau	6:0
	OW Friedrichsh.	— Weiße Bären	4:2
Sonntag, 18. 12. 94	BG Steglitz	— BTC Grün-Gold	5:1
	SC Brandenburg	— OW Friedrichsh.	0:6
	ASC Spandau	— Weiße Bären	2:4
Sonntag, 15. 1. 95	ASC Spandau	— SC Brandenburg	6:0
	Weiße Bären	— BG Steglitz	3:3 (7:8)

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe II)

Samstag, 10. 12. 94	BSV 1892	— TC Lichtenrade	1:5
	TC SCC	— Alemannia	6:0
Sonntag, 11. 12. 94	Grunewald TC	— TV Frohnau	5:1
Sonntag, 8. 1. 95	Alemannia	— TV Frohnau	1:5
	TC Lichtenrade	— TC SCC	0:6
	Grunewald TC	— BSV 1892	5:1
Samstag, 4. 2. 95	TV Frohnau	— BSV 1892	3:3 (8:6)

Junioren Verbandsoberriga (Gruppe III)

Samstag, 10. 12. 94	SUTOS	— Känguruhs	3:3 (7:6)
Sonntag, 11. 12. 94	Z 88	— BSchC Berlin	0:6
Sonntag, 8. 1. 95	BSchC Berlin	— BFC Preussen	6:0
	Känguruhs	— Z 88	0:6
Samstag, 14. 1. 95	BFC Preussen	— SUTOS	4:2

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu Tennissaisonvorbereitung Tennis • Golf • Beauty

Schroth-, Mayr-, Kneipp-, Diät-Kuren (beihilf. bei allen Kassen), Frühstück- u. Salatbuff., Hallenb., Sauna, Sol., Badehaus, Squash, Billard, **Golfschule**, gr. Liegewiese, aut. Tr./Yoga, **Beauty-Farm**. Freizeitprogramm.

Tennisschule - anerk. V.D.T. u. D.T.B. mit staatl. geprüften spielstarken Trainern. Sand- und sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-Intensiv-Drill-Kurse und Gästeturniere. **7 Tage/HP schon ab DM 686,-**

88171 Weiler im Allgäu ☎ (08387) 1235

Jugendbericht 1994



Wie im Vorjahr wurden die Jugendverbandsspiele von über 500 Mädchen-, Jungen-, Bambini- und Bambinamannschaften aufgenommen. Das Probejahr für Bambinamannschaften (nur Mädchen) hat sich als erfolgreich erwiesen, dies zeigt sich schon aus dem Meldeergebnis für 1995. Zu drei Gruppen ausgelost, nehmen 21 Bambinamannschaften die Spiele um den Titel auf.

Der Verlauf der Verbandsspiele kann als ordentlich bezeichnet werden. Kleine Ärgernisse ergaben sich aus zu spät angesetzten Nachholterminen und kurzfristigen Absagen – wegen personeller Besetzung – von Verbandsspielen. Auch die Winterhallenrunde nahm einen deutlich besseren Verlauf als im Vorjahr. Es gab kaum Ausfälle in den Spielen, und auch verletzte Spieler, die dann zurückzogen, wurden nicht mehr aufgestellt.

Für die Spiele um den „Cilly-Aussem-“ und „Harry-Schwenker-Pokal“ ist der Abgabetermin der Meldungen für die Verantwortlichen in den Vereinen jedesmal eine Überraschung. Zum Abgabetermin haben maximal 10% der Vereine gemeldet, so daß die Geschäftsstelle nachfassen und die Vereine ansprechen muß. Es zeigt sich dann, daß viele Vereine aus Vergeßlichkeit nicht gemeldet haben.

Unsere Tenniszeitung „Berlin-Brandenburg Tennis“ berichtet ausführlich über das Jugendtennis in unserem Verband, so daß ich nur noch wenige Ausführungen hinzufügen möchte.

Glanzpunkte für den TVBB waren die Deutschen Jugend-Freiluft- und Hallenmeisterschaften. Bei den Hallenmeisterschaften gewann Syna Schmidle, LTTC Rot-Weiß, den Titel der AK II. Im Doppel war Syna ebenfalls mit ihrer Partnerin Belble, Baden, erfolgreich.

Die Freiluftmeisterschaften waren durch den 3. Platz in der AKI von Angelika Roesch, LTTC Rot-Weiß, erfolgreich. Dies war eine Platzierung, die nicht unbedingt zu erwarten war. Mein Glückwunsch gilt Syna und Angelika zu ihren Erfolgen. Beide hatten ja nicht nur im Jugendbereich, sondern auch im Erwachsenenbereich eine erfolgreiche Saison.

Unsere Mädchen und Jungen nahmen an Ranglisten- und offenen Turnieren in anderen Landesverbänden teil. Hinzu kamen die vom Verband finanziell unterstützten Turnierreisen. Es wurden Turniersiege und hervorragende Platzierungen erzielt, die sich auch auf die Rangliste auswirken. Stellvertretend für alle Teilnehmerinnen möchte ich hier nur einige Namen nennen: Franziska Grünes, Anne Mette, Michaela Misch, Nicola Rhode, Simone Schmidt, Tara Tehrani, Timo Fleischfresser, Arne Fröhlich, Florian Jeschonek, Carsten Kohlenbeck, Hannes Kroll, Benjamin Thiele, Lars Uebel, Timo Volmer.

Mit den Mädchen und Jungen des Landesverbandes Schleswig-Holstein wurde wieder ein gemeinsamer Trainingslehrgang in Lütjensee durchgeführt. Es wurde hart trainiert, aber auch Spaß und Freude kamen nicht zu kurz. Ein Dank an den TV Schleswig-Holstein für die Organisation dieses Lehrgangs.

Auf unser Verbandsgebiet zurückkommend sind hier wieder viele Turniere ausgerichtet worden. Engagement und Verständnis der Verantwortlichen für unsere Jugend tragen zum Gelingen dieser Turniere bei. Es sind dies die Internationalen Jugendturniere des ASC Spandau, des VfL Tegel, der SV Reinickendorf und das Cottbuser Jugendturnier. Hinzukommen das Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77, das Bambini-Turnier des SV Berliner Brauereien, das Einladungsturnier des BTC 1904 Grün-Gold Tempelhof sowie die Ortsturniere z. B. den „Herlitz-Cup“ und den „Nordberliner Jugendpokal“. Alle Turniere waren von der Spielstärke her gut besetzt. Nicht nur aus Berlin-Brandenburgischer Sicht, sondern auch aus der Bundesrepublik und dem Ausland.

Erstmals wurde auf Verbandsebene ein Ranglistenturnier für Mädchen und Jungen durchgeführt. Dieses Turnier war ein voller Erfolg und wird Bestandteil des Turnierkalenders.

Den Abschluß der Turnierveranstaltungen 1994 bildete das 3. Ostdeutsche Jugendhallenturnier mit den Landesverbänden Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin-Brandenburg. Gespielt wurde in den Altersklassen III und IV, Mädchen und Jungen. Berlin-Brandenburg war der erfolgreichste Verband, aber es zeigte sich, daß gerade in diesen Altersklassen unsere neuen Landesverbände stark aufgeholt haben.

Das Training mit unseren Jugendlichen im Verbandskader und in den einzelnen Stützpunkten wurde intensiv fortgesetzt. Klaus Eberhard – als Verbandstrainer – koordiniert und leitet die Trainingsarbeit. Ihm zur Seite stehen Barbara Ritter und J. Rapp als Konditionstrainer sowie die Stützpunkttrainer.

Im Jüngstenbereich wurden auf Verbandsebene zahlreiche Sichtungen und Sichtungsturniere durchgeführt. Die Sichtungen in den Bezirken Nord- und Süd-Brandenburg wurden von Christine Malton durchgeführt. Hier gilt es, das Training im Sommer verstärkt aufzubauen und je nach Hallensituation im Winter fortzusetzen. Klaus Eberhard und sein Team gilt mein Dank für die sehr gut geleistete Arbeit. Die Trainingsarbeit und damit auch erfolgreiches Abschneiden bei den Turnieren schlägt sich auch in den Kaderlisten des DTB nieder. Hier werden vom TVBB geführt: Syna Schmidle, Angelika Roesch, Marlene Weingärtner, Timo Fleischfresser, Benjamin Thiele, Timo Volmer, Michaela Misch.

Allen Vereinen, die Meisterschaften und Turniere auf ihren Anlagen durchgeführt haben, gilt unser Dank. Ohne diese Bereitschaft würde Jugendarbeit im Verbandsgebiet sehr schwierig werden.

Der Jugendkommission, Frau Britze, Frau Thiele, Herrn Knauer, Herrn Meyer, Herrn Schadenberg und der Geschäftsstelle des TVBB gilt mein persönlicher Dank für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche uns gemeinsam ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1995.

Karl Marlinghaus
Verbandsjugendwart

Walter Esser: „Die Vereinigung der Verbände war die größte Herausforderung“

Vom 1. Januar 1981 bis zum 31. Dezember 1994 war Walter Esser Geschäftsführer des Berliner Tennis-Verbandes und später des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg. Michael Matthes unterhielt sich mit dem 66-jährigen über Vergangenes und Zukünftiges.

Welche Tätigkeit übten Sie vor derjenigen des Verbands-Geschäftsführers aus?

Esser: Zunächst habe ich Industriekaufmann gelernt, war dann Verkaufsleiter in der Markenartikelindustrie und von 1957 bis zum 31. Dezember 1980 Vorstandsmitglied und Geschäftsführer in verschiedenen Druckereien.

Waren Sie schon, bevor Sie Verbands-Geschäftsführer wurden, für den Tennis-Verband aktiv?

Esser: Ja, und zwar wurde ich 1972 auf der Mitgliederversammlung des Berliner Tennis-Verbandes zum Jugendwart gewählt. Diesen Posten hatte ich dann bis Anfang 1981 inne.

In welchem Verein sind Sie Mitglied?

Esser: Da muß ich etwas weiter ausholen. Zunächst einmal bin ich seit 1958 bis zum heutigen Tag Mitglied des LTTC Rot-



TVBB-Präsident Siegfried Gießler (r.) dankt Walter Esser für seinen 23jährigen haupt- und nebenberuflichen Einsatz für den Verband

Weiß, bei dem ich von 1962 bis 1970 auch im Vorstand tätig war – 8 Jahre als Jugendwart und ein Jahr als Schatzmeister. Außerdem trat ich 1968 in den BTTC Grün-Weiß ein und bin seit 1991 auch noch passives Mitglied in Stahnsdorf/Kleinmachnow.

Welches war für Sie das schönste Ereignis im Rahmen Ihrer Geschäftsführertätigkeit?

Esser: Zweifellos die Vereinigung der beiden Verbände, d. h., als die Bezirksfachausschüsse Berlin, Cottbus, Potsdam

und Frankfurt/Oder zum Berliner Tennis-Verband hinzukamen. Dies war für mich die größte Herausforderung, und – was ich besonders erfreulich fand – dank der tatkräftigen Unterstützung der Fachausschüsse verlief dieser Prozeß auch ohne größere Reibereien.

Wie geht es nun für Sie persönlich weiter?

Esser: Zunächst einmal blieb bisher noch nicht viel Zeit zum Luftholen, denn bis zum jetzigen Zeitpunkt war ich noch mit der Ausarbeitung der diesjährigen Verbandsspiellansetzungen beschäftigt und werde 1995 weiter als Regionalliga-Spielleiter fungieren. Aber ich möchte in Zukunft den Hobbys nachgehen, die in der Vergangenheit durch die Arbeit zu kurz gekommen sind. Dazu zählt natürlich Tennisspielen, aber auch Lesen und Briefmarken sammeln. Außerdem möchte ich zusammen mit meiner Frau die Umgebung Berlins besser kennenlernen.

Haben Sie einen besonderen Wunsch für die Zukunft?

Esser: Natürlich möchte ich möglichst lange gesund bleiben und würde gerne einmal das Turnier in Wimbledon besuchen.

Achtung!

Korrekturen in den Spielansetzungen:

1. Bambina, Verbandsliga, Gruppe III

Versiehtlich wurde der VFB Hermsdorf ausgelost. **Richtiger Verein** ist der Hermsdorfer SC. Bitte folgende Spiele ändern:

11. Mai 1995, 13.954, 16 Uhr, Weiße Bären – Hermsdorfer SC; **16. Mai 1995**, 13.955, 16 Uhr, Hermsdorfer SC – Berliner Bären; **23. Mai 1995**, 13.957, 16 Uhr, Hermsdorfer SC – TC Weißensee; **1. Juni 1995**, 13.959, 16 Uhr, TC Lichterfelde 77 – Hermsdorfer SC.

2. Herren 55, Bezirksoberliga 1, Nord-Berlin, Gruppe I

Versiehtlich wurde der TC Westend ausgelost. **Richtiger Verein** ist der TV Frohnau 3. Bitte folgende Spiele ändern:

1. Mai 1995, 231.603, 15 Uhr, TV Hennigsdorf 1 – TV Frohnau 3; **7. Mai 1995**, 231.604, 15 Uhr, SG Bergmann-Borsig 1 – TV Frohnau 3; **14. Mai 1995**, 231.607, 15 Uhr, Rot. Friedrichsfelde 1 – TV Frohnau 3; **11. Juni 1995**, 231.614, 15 Uhr, TV Frohnau 3 – TC Hohengatow 1; **18. Juni 1995**, 231.613, 9 Uhr, TV Frohnau 3 – Turngem. in Berlin 2.

3. Herren Bezirksklasse 2, Gruppe V

Durch Computerfehler wurde Spiel 285.010 nicht mit ausgedruckt. Folgende Ansetzung bitte hinzufügen:

18. Juni 1995, 285.010, 9 Uhr, TC Longline-Wedding 3 – TSV Marzahner Füchse 1.

Für die Verbandsspiele der Sommersaison 1995 wurden folgende **Ballmarken** festgelegt:

	Regional- liga	Verbands- oberliga/ Verbands- ligen	Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse			
			Nord- Berlin	Süd- Berlin	Nord-Bran- denburg	Süd-Bran- denburg
Damen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Jung- seniorinnen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Jungsenioren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Seniorinnen AKI+II	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Senioren AKI, II+III	Dunlop	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Juniorinnen	—	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Junioren	—	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Bambini	—	Dunlop	Penn	Wilson	Dunlop	Dunlop
Bambina	—	Dunlop	—	—	—	—

A-, B- und C-Trainer

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 1995 zuschubberechtigten A-, B- und C-Trainer.

Wir bitten die Vereine, darauf zu achten, daß in den Zuschußanträgen nur diese Zuschubberechtigten aufgeführt werden.

Diplom- und A-Trainer (Bln.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Banse, Dieter	BB.00.134	1995
2	Eberhard, Klaus	BB.00.105	1995
3	John, Rüdiger	BB.00.086	1995
4	Ritter, Barbara	BB.00.085	1995
5	Süßbier, Bernd	BB.00.070	1996

B-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Artmann, Jörg	BB.00.071	1995
2	Auer, Marcus	BB.00.058	1997
3	Bauszus, Matthias	BB.00.027	1997
4	Bellaire, Gunter	BB.00.069	1995
5	Borchardt, Götz	BB.00.057	1995
6	Brandt, Michael	BB.00.049	1995
7	Chendynsky, Andrzej	BB.00.081	1997
8	Clemens, Wolfgang	BB.00.022	1995
9	Damm, Bernhard	BB.00.023	1995
10	Dimmers, Heinz	BB.00.087	1995
11	Dörr, Wolfgang	BB.00.062	1997
12	Dukanovic, Predrag	BB.00.056	1995
13	Durek, Frank	BB.00.045	1995
14	Elschenbroich, Harald	BB.00.034	1997
15	Feigel, Marion	BB.00.040	1995
16	Franzke, Carolin	BB.00.089	1996
17	Gatza, Manfred	BB.00.031	1995
18	Gebel, Maciek	BB.00.047	1995
19	Geiger, Ralph	BB.00.064	1997
20	Glomb, Uwe	BB.00.016	1995
21	Gocke, Dirk	BB.00.073	1995
22	Golaski, Grzegorz	BB.00.061	1997
23	Hauf, Roland	BB.00.068	1995
24	Hecker, Ralph	BB.00.090	1997
25	Hoffmeister, Jan	BB.00.072	1995
26	Holzwarth, Günther	BB.00.036	1995
27	Jacke, Guido	BB.00.093	1997
28	Knuth, Rainer	BB.00.010	1995
29	Krause, Bernd	BB.00.001	1997
30	Krause, Michael	BB.00.019	1995
31	Kubicki, Jacek	BB.00.055	1995
32	Kubina, Inge	BB.00.020	1995
33	Kürbis, Stefan	BB.00.054	1995
34	Lehmann, Jan-Marcus	BB.00.084	1995
35	Liebenthron, Oliver	BB.00.044	1997
36	Lingner, Michael	BB.00.060	1997
37	Listing, Karin	BB.00.018	1996
38	Lohrber, Bettina	BB.00.053	1995
39	Maiß, Jan	BB.00.082	1997
40	Mallon, Christine	BB.00.042	1995
41	Matijevic, Robert	BB.00.059	1997
42	Monroy, Gabriel	BB.00.048	1995
43	Nagel, Peter	BB.00.077	1997
44	Noack, Michael	BB.00.037	1997
45	Ojeen, Mats	BB.00.080	1997
46	Parr, Martina	BB.00.081	1997
47	Pieper, Reinhard	BB.00.014	1997
48	Pobloth, Joachim	BB.00.012	1997
49	Reiberg, Andreas	-385-94-	1995

50	Reiff, Carsten	BB.00.085	1995
51	Rettberg, Simone	BB.00.091	1997
52	Ritter, Axel	BB.00.038	1995
53	Rosenthal, Wolfgang	BB.00.050	1997
54	Roß, Uwe	BB.00.092	1997
55	Schäfer, Peter	BB.00.021	1997
56	Schmäh, Marco	3.60.00.0109	WTB 1995
57	Schulte, Stephan	BB.00.043	1995
58	Schulz, Christian	3.60.00.BTV	42 1995
59	Schüller, Joachim	BB.00.086	1995
60	Schumann, Petra	BB.00.088	1995
61	Stojiljkovic, Svetolik	BB.00.067	1997
62	Sußmann, Jörg	BB.00.039	1997
63	Thieme, Jürgen	BB.00.052	1995
64	Trettin, Ulrich	BB.00.078	1995
65	Urrutia, Rodrigo	BB.00.083	1997
66	Vogel-Wagner, Robert	BB.00.066	1995
67	Walter, Dr. Klaus-Peter	BB.00.002	1997
68	Wegener, Carsten	BB.00.079	1997
69	Wolter, Dietrich	BB.00.051	1997
70	Ziechmann, Frank	BB.00.074	1995
71	Zorn, Klaus-Peter	BB.00.028	1997

B-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Roß, Uwe	BB.00.092	1997

C-Trainer-Wettkampfsport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnst, Christian	BB.00.040	1996
2	Asmus, Nils	BB.00.395	1998
3	Bach, Anja	BB.00.370	1997
4	Bahrenburg, Mona	BB.00.371	1997
5	Balz, Klaus	BB.00.036	1996
6	Bathe, Michael	BB.00.035	1996
7	Baum, Sebastian	BB.00.312	1996
8	Baumgärtel, Matthias	BB.00.265	1997
9	Bänsch, Rainer	BB.00.010	1995
10	Belz, Thilo	BB.00.407	1998
11	Bergner, Isa	BB.00.380	1998
12	Bienzeisler, Elke	BB.00.057	1996
13	Birkner, Carsten	BB.00.381	1998
14	Birkner, Theresia	BB.00.006	1996
15	Blanck, Andreas	BB.00.733	1989
16	Bleschke, Joachim	BB.00.139	1998
17	Bollwinkel, Rainer	BB.00.313	1996
18	Borner, Martin	BB.00.268	1998
19	Böttcher, Andreas	BB.00.113	1997
20	Brätter, Christian	BB.00.263	1997
21	Brdova, Ivona	BB.00.396	1998
22	Bredow, Gerhard	BB.00.048	1996
23	Brembach, Hagen	BB.00.096	1997
24	Brembach, Marcus	BB.00.314	1996
25	Buchholz, Rolf	BB.00.282	1998
26	Buchwald, Carsten	BB.00.286	1998
27	Burwieck, Stephan	BB.00.353	1997
28	Büll, Uwe	BB.00.127	1995
29	Czoba, Janusz	BB.00.146	1996
30	Dahme, Rüdiger	BB.00.331	1998
31	Dechsling, Jürgen	BB.00.083	1997
32	Dietrich, Peter	BB.00.190	1998
33	Draheim, Axel	BB.00.315	1996
34	Draheim, Ingo	BB.00.316	1996
35	Drath, Alexandra	BB.00.372	1997
36	Drews, Manfred	BB.00.132	1998
37	Dudek, Daniel	BB.00.373	1997
38	Dunst, Hans-Joachim	BB.00.119	1998
39	Dziallas, Daniel	BB.00.157	1996
40	Eisenblätter, Eckart	BB.00.232	1995
41	Engel, Lothar	BB.00.191	1997
42	Engel, Susanne	BB.00.387	1998

43	Erdmann, Tina	BB.00.317	1996
44	Ernemann, Jens	BB.00.134	1995
45	Fester, Wolfgang	BB.00.318	1998
46	Fincke, Andreas	BB.00.397	1998
47	Fischoeder, Hans-Jochen	BB.00.018	1998
48	Foth, Helmuth	BB.00.198	1998
49	Franke, Boris-Patrick	BB.00.233	1995
50	Freidank, Horst	BB.00.388	1998
51	Freitag, Karsten	BB.00.193	1997
52	Gerade, Wolfgang	BB.00.059	1996
53	Gläser, Cornelius	BB.00.389	1998
54	Gottschall, Thomas	BB.00.234	1995
55	Götsch, Uwe	BB.00.338	1996
56	Gropp, Gunnar	BB.00.293	1995
57	Grozdanovic, Aleksandar	BB.00.408	1998
58	Güntzel, Dr. Horst	BB.00.319	1996
59	Gwosdz, Manfred	BB.00.332	1998
60	Haack, Lars	BB.00.346	1997
61	Habath, Thomas	BB.00.067	1997
62	Hafenecker, Peter	BB.00.178	1997
63	Hagel, Gerd	BB.00.333	1996
64	Hagel-Tillmann, Sabine	BB.00.337	1996
65	Hawlitzky, Andrea	BB.00.289	1995
66	Hecht, Dr. Andreas	BB.00.068	1997
67	Hecht, Oliver	BB.00.222	1995
68	Heinen, Bernd	BB.00.416	1998
69	Heinrich, Günther	BB.00.409	1998
70	Heintze, Stefan	BB.00.039	1995
71	Hellming, Klaus	BB.00.120	1998
72	Hoffmann, Dr. Brigitte	BB.00.345	1996
73	Hoffmann, Gero	BB.00.269	1998
74	Hofmann, Michael	BB.00.369	1997
75	Hormuth, Dr. Steffen	BB.00.334	1996
76	Hölger, Peter	BB.00.024	1995
77	Hubrich, Madeleine	BB.00.320	1996
78	Hubrich, Michele	BB.00.321	1996
79	Hübner, Christian	BB.00.109	1997
80	Hügel, Christian	BB.00.348	1997
81	Hügel, Stefan	BB.00.398	1998
82	Jaenicke, Carsten	BB.00.235	1995
83	Jarius, Marc	BB.00.322	1996
84	Jeken, Peter	BB.00.386	1998
85	Jochheim, Sandra	BB.00.231	1995
86	Karp, Christian	BB.00.270	1998
87	Kaszubowski, Olaf	BB.00.271	1998
88	Kaun, Konrad	BB.00.149	1996
89	Kießig, Stefan	BB.00.410	1998
90	Klamandt, Frank	BB.00.297	1995
91	Kleinhaus, Birgit	BB.00.176	1997
92	Kleinke, Helmut	BB.00.154	1995
93	Klink, Christian	BB.00.298	1995
94	Knabe, Eric	BB.00.211	1998
95	Knipf, Andreas	BB.00.264	1997
96	Knief, Stefan	BB.00.112	1997
97	Knodel, Carsten	BB.00.299	1995
98	Knoll, Ruben	BB.00.216	1996
99	Koch, Rolf	BB.00.223	1995
100	Koester, Ralf	BB.00.323	1996
101	Koopmann, Benjamin	BB.00.355	1997
102	Kossack, Andrea	BB.00.069	1997
103	Kowalski, Stefan	BB.00.335	1996
104	Köhler, Matthias	BB.00.339	1996
105	König, Stefanie	BB.00.399	1998
106	Kramer, Michael	BB.00.356	1997
107	Krause, Oliver	BB.00.229	1995
108	Kreft, Lutz	BB.00.300	1995
109	Kröger, Annette	BB.00.070	1998
110	Krumrei, Jörg	BB.00.411	1998
111	Krüger, Oliver	BB.00.184	1997
112	Ladkau, Thomas	BB.00.148	1995
113	Lage, Ulrike	BB.00.294	1995
114	Lagergren, Britta	BB.00.262	1997
115	Lange, Karsten	BB.00.415	1998
116	Laukner, Carsten	BB.00.272	1998
117	Leckelt, Andreas	BB.00.400	1998
118	Lehmann, Ines	BB.00.224	1995
119	LeBig, Kai	BB.00.301	1995
120	Liebenthron, Ralph	BB.00.283	1998

121	Liefke, Lothar	BB.18.001	1995
122	Liers, Rainer	BB.00.102	1997
123	Lilja, Dr. Susanne	BB.00.175	1997
124	Listing, Karl-Heinz	BB.00.034	1996
125	Lösenbeck, Imke	BB.00.236	1995
126	Lubitz, Markus	BB.00.237	1995
127	Machon, Marco	BB.00.273	1998
128	Maiß, Till	BB.00.309	1996
129	Mallow, Karl-Michael	BB.00.133	1995
130	Markovic, Nenad	BB.00.243	1996
131	Mauß, Dr. Karl-Heinz	BB.00.324	1996
132	Mejstrik, Mike	BB.00.401	1998
133	Melchior, Martin	BB.00.302	1995
134	Mertsch, Frank	BB.00.325	1996
135	Michael, Mathias	BB.00.201	1998
136	Michalk, Rainer	BB.00.390	1998
137	Michalke, Mark	BB.00.349	1997
138	Michalke, Stephan	BB.00.238	1995
139	Miemiets, Udo	BB.00.295	1995
140	Mitchell, André	BB.00.226	1996
141	Monjé, Malte	BB.00.186	1997
142	Müller, Arnd	BB.00.326	1996
143	Müller, Bernd	BB.00.274	1998
144	Müller, Christian	BB.00.169	1997
145	Müller, Torsten	BB.00.165	1996
146	Napp, Adriane	BB.00.357	1997
147	Nettelstroth, Wim	BB.00.303	1995
148	Niedzwiedzki, Jacek	BB.00.383	1998
149	Nowicki, Michael	BB.00.402	1998
150	Obst, Peter	BB.00.045	1996
151	Ohlerth, Willie	BB.00.374	1997
152	Olschewski, Kurt-Georg	BB.00.336	1996
153	Oster, Nils	BB.00.181	1997
154	Osterloh, Dr. Hans	BB.00.093	1996
155	Osterloh, Karsten	BB.00.009	1996
156	Ostrowitzki, Peter	BB.00.307	1996
157	Pahnke, Heiko	BB.00.403	1998
158	Peters, Ingeborg	BB.00.290	1995
159	Pickel, Birgit	BB.00.375	1997
160	Pistor, Christian	BB.00.239	1995
161	Pohl, Gerd	BB.00.099	1998
162	Pohlmann, Dirk	BB.00.376	1997
163	Preuk, Manfred	BB.00.391	1998
164	Pusch, Birgit	BB.00.340	1996
165	Pusch, Wieland	BB.00.341	1996
166	Pusic, Marjan M.	BB.00.384	1998
167	Rampoldt, Hartmut	BB.00.013	1995
168	Rausch, Simone	BB.00.043	1996
169	Reff, Oliver	BB.00.310	1998
170	Reinhold, Thomas	BB.00.072	1997
171	Renner, Oliver	BB.00.168	1996
172	Resch, Sergej	BB.00.277	1998
173	Rex, Bernd	BB.00.412	1998
174	Riese, Kai	BB.00.202	1998
175	Rogowsky, Udo	BB.00.212	1998
176	Rohne, Thorsten	BB.00.342	1996
177	Rohnstock, Dr. Dagmar	BB.00.254	1997
178	Roques, Daniel	BB.00.252	1998
179	Roth, Andreas	BB.00.173	1997
180	Röding, Carsten-Michael	BB.00.327	1996
181	Sausse, Dieter	BB.00.038	1996
182	Sawatzki, Bernd	BB.00.160	1996
183	Schäpperle-Schneiderei, S.	BB.00.085	1997
184	Scheer, Hendrik	BB.00.107	1997
185	Scheerans, Antje	BB.00.413	1998
186	Schendel, Hans-Joachim	BB.00.063	1997
187	Scheuermann, Klaus	BB.00.343	1996
188	Schindler, Renate	BB.00.077	1997
189	Schiplak, Kay-Sven	BB.00.206	1998
190	Schmidt, Matthias	BB.00.227	1995
191	Schmitz, Matthias	BB.00.397	1996
192	Schneider, Bodo	BB.00.049	1996
193	Schnell, Oliver	BB.00.358	1997
194	Schnüttger, Karen	BB.00.296	1995
195	Scholz, Doris	BB.00.111	1997
196	Schrader, Franziska	BB.00.385	1998
197	Schubert, Arnim	BB.00.051	1996
198	Schultz, Michael	BB.00.308	1998

199	Schulz, Erich	BB.00.414	1998
200	Schulz, Guido	BB.00.161	1996
201	Schulze, Philip	BB.00.377	1997
202	Schwarze, Christian	BB.00.017	1995
203	Schwarzer, Marco	BB.00.278	1998
204	Schween, Tanja	BB.00.292	1995
205	Schwill, Alexandra	BB.00.328	1996
206	Segner, Cynthia	BB.00.116	1997
207	Seiffert, Peer	BB.00.404	1998
208	Sieber, Andreas	BB.00.359	1997
209	Sinicki, Robert	BB.00.344	1996
210	Skrotzki, Dietmar	BB.00.259	1997
211	Skrotzki, Holger	BB.00.405	1998
212	Slotosch, Olaf	BB.00.205	1998
213	Sokoll, Christiane	BB.00.392	1998
214	Sonntag, Carsten	BB.00.360	1997
215	Sost, Michael	BB.00.245	1998
216	Sotke, Frank	BB.00.135	1998
217	Sprenger, Rolf	BB.00.230	1996
218	Stadler, Ulrike	BB.00.032	1997
219	Stahlberg, Horst	BB.18.006	1997
220	Stan, Livia	BB.00.329	1996
221	Stark, Werner	BB.00.362	1997
222	Steiof, Markus	BB.00.305	1995
223	Stephani, Dr. Annette	BB.00.001	1996
224	Straeher, Bernd	BB.00.030	1996
225	Struck, Oliver	BB.00.207	1998
226	Stuck, Detlev	BB.00.022	1996
227	Teichert, Wolfgang	BB.00.058	1996
228	Thiele, Vollrath	BB.00.061	1996
229	Thomann, Erik	BB.00.208	1998
230	Todorovic, Ivan	BB.00.250	1996
231	Todorovic, Nikola	BB.00.095	1997
232	Turowski, Markus	BB.00.363	1997
233	Urrutia, Alvaro	BB.00.352	1997
234	van der Linden, Dirk	BB.00.364	1997
235	Vömel, Mark	BB.00.241	1996
236	Waisberg, Aleksander	BB.00.365	1997
237	Warneke, Stefan	BB.00.311	1996
238	Weber, Dirk	BB.00.213	1998
239	Wegner, Andreas	BB.00.347	1997
240	Wehrkamp, Olaf	BB.00.215	1995
241	Weigelt, Karsten	BB.00.378	1997
242	Weimann, Gunther	BB.00.306	1995
243	Weißborn, Frank	BB.00.280	1998
244	Weißborn, Sven	BB.00.366	1997
245	Westphal, Thomas	BB.00.253	1997
246	Wind, Björn	BB.00.393	1998
247	Wind, Ute	BB.00.394	1998
248	Wisniewski, Thomas	BB.00.210	1998
249	Wittmann, Tibor	BB.00.244	1996
250	Wölke, Petra	BB.00.007	1996
251	Wruck, Norbert	BB.00.367	1997
252	Zehms, Michael	BB.00.163	1998
253	Ziegfeld, Henner	BB.00.240	1995
254	Ziegfeld, Matthias	BB.00.350	1997
255	Zschörper, Uwe	BB.00.142	1995

C-Trainer Breitensport (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnold, Hugo	BB.00.5001	1998
2	Arnold, Rainer	BB.05.147	1998
3	Barth, Paula	2.60.00.5002	1995
4	Bartsch, Oliver	BB.05.083	1996
5	Baumgart, Siegfried	2.60.00.5004	1995
6	Becker, Ingo	BB.05.148	1998
7	Beißert, Klaus	2.60.00.5005	1995
8	Bierend, Heinz	BB.05.105	1997
9	Biesgen, Karl-Gustav	BB.05.123	1997
10	Blaumann, Gerhard	BB.00.5070	1998
11	Blaumann, Jürgen	BB.00.5006	1998
12	Böhme, Stefanie	BB.05.111	1997
13	Bradtke, Tanja	BB.05.130	1998
14	Braun, Jochen	2.60.00.5083	1995
15	Bräsel, Peter	2.60.00.5007	1995
16	Bringmann, Bernd	2.60.00.5073	1995
17	Brockner, Reinhard	BB.05.124	1997
18	Bröder, Johann Peter	BB.05.125	1997
19	Buchmann, Michael	BB.00.5046	1998
20	Burkhardt, Klaus	BB.05.126	1997
21	Burkhardt, K.Laus	BB.05.131	1998
22	Conrad, Harald	BB.00.5047	1998
23	Dalhöfer, Wulf-Dieter	BB.05.127	1997
24	Damm, Edgar	BB.05.149	1998
25	Deutrich, Uwe	BB.05.113	1997
26	Dittrich, Rimma	BB.05.107	1997
27	Dresp, Hartmut	BB.05.096	1998
28	Druschky, Jürgen	BB.00.5049	1998
29	Eickelmann, Thomas	BB.05.132	1998
30	Enke, Hansjörg	BB.00.5050	1998
31	Ernst, Volker	BB.05.156	1998
32	Eulenfeld, H.-J.	2.60.00.5009	1995
33	Falkenstern, Peter	BB.05.084	1996
34	Fleischer, Gerd	BB.05.097	1998
35	Fleischer, Norbert	BB.05.085	1996
36	Gaue, Dorit	2.60.00.5084	1995
37	Gniffke, Wolfgang	BB.05.150	1998
38	Gohlke, Michael	2.60.00.5075	1995
39	Griesche, Barbara	BB.00.5052	1998
40	Grogorenz, Klaus	BB.05.151	1998
41	Großkopf, Gert	BB.05.152	1998
42	Gucek, Michel	BB.05.086	1996
43	Hennig, Steffen	2.60.00.5010	1995
44	Henschel, Andreas	2.60.00.5011	1995
45	Herloff, Alexander	BB.00.5076	1998
46	Herrmann, Wolfgang	2.60.00.5074	1995
47	Hildebrandt, H.-J.	BB.00.5012	1998
48	Hohlin, Bernd	2.60.00.5080	1995
49	Holland, Günter	BB.00.5014	1998
50	Holzwarth, K.-H.	BB.08.075	1998
51	Hornig, Marcus	BB.05.098	1998
52	Joswisch, Horst	2.60.00.5015	1995
53	Jurowski, Jörg	BB.05.134	1998
54	Kaden, Lutz	BB.05.135	1998
55	Kadner, Maik	BB.05.157	1998
56	Kärcher, Ralf	BB.05.136	1998
57	Kempert, Jürgen	2.60.00.5087	1995
58	Kielmann, Gerhard	2.60.00.5076	1995
59	Kleinschmidt, Wolfg.	BB.00.5071	1998
60	Koch, Ralf	2.60.00.5016	1995
61	Kollberg, Bernd	2.60.00.5088	1995
62	Köppen, Michael	BB.05.087	1996
63	Krüger, Bodo	BB.05.116	1997
64	Krüger, Lutz	BB.05.128	1997
65	Kunde, Ingo-Rüdiger	2.60.00.5054	1995
66	Kunze, Carola	BB.05.088	1996
67	Labs, Renate	2.60.00.5089	1995
68	Laudan, Henry	2.60.00.5017	1995
69	Laudan, Siegfried	2.60.00.5018	1995
70	Leese, Heike	BB.00.5019	1998
71	Lehmann, Heinz	2.60.00.5020	1995
72	Lehmann, Heinz	BB.05.159	1998
73	Leifer, Inge	BB.05.106	1997
74	Lenz, Werner	2.60.00.5021	1995

C-Trainer Wettkampfsport (Brbg.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Bethin, Marcus	BB.18.003	1997
2	Helmke, Dr. Christa	BB.18.002	1998
3	Kühne, Andreas	BB.18.008	1998
4	Liefke, Lothar	BB.18.001	1995
5	Mettner, Marcel	BB.18.007	1998
6	Ohlemann, Jens	BB.18.004	1997
7	Rosenberg, Uwe	BB.18.005	1997
8	Stahlberg, Horst	BB.18.006	1997

TVBB INTERN/KURZINFOS

75	Lindemann, Klaus	BB.05.108	1998	12	Fleischer, Günter	2.60.00.8065	1995
76	Malec, Stan	SH.67/92	1996	13	Grabka, Matthias	BB.08.071	1996
77	Marquardt, Christine	2.60.00.5069	1995	14	Gringmuth, Lutz	2.60.00.8070	1995
78	Maschewski, Peter	BB.05.153	1998	15	Grothe, Tim	BB.08.084	1998
79	May, Jan	2.60.00.5078	1995	16	Gutsche, Claus-Peter	2.60.00.8019	1995
80	Mende, Andreas	BB.05.118	1997	17	Harder, Dr. Jürgen	2.60.00.8071	1995
81	Mertens, Helmut	2.60.00.5082	1995	18	Haser, Christian	2.60.00.8021	1995
82	Metzig, Horst	BB.00.5056	1998	19	Hauwetter, Frank	BB.08.078	1997
83	Moh, Detlef	BB.05.138	1998	20	Heine, Peter	BB.08.085	1998
84	Muhlack, Torsten	BB.00.5057	1998	21	Helmke, Peter	BB.08.087	1998
85	Niendorf, Rüdiger	BB.00.5058	1998	22	Heyer, Dr. W.-E.	2.60.00.8022	1995
86	Nothnagel, Bernhard	BB.00.5025	1998	23	Hilse, Dieter	BB.08.079	1997
87	Oberst, Frank	BB.05.119	1997	24	Hinze, Marianne	2.60.00.8023	1995
88	Oschee, Martin	BB.00.5026	1998	25	Hohbein, Ben-Ulf	2.60.00.8024	1995
89	Pachaly, Petra	2.60.00.5081	1995	26	Holzwarth, K.-H.	BB.08.075	1998
90	Peglau, Karl	BB.00.5059	1998	27	Ignaszewski, Andreas	BB.08.080	1998
91	Pietzsch, Meik	BB.00.5060	1998	28	Judernatz, Hans	2.60.00.8027	1995
92	Pitke, Wilfried	BB.00.5027	1998	29	Junge, Walter	2.60.00.8028	1995
93	Pommeranz, Sascha	BB.05.089	1998	30	Kaßner, Jörg	BB.08.089	1998
94	Potrafki, Jörg	BB.05.099	1998	31	Kästl, Andre	2.60.00.8029	1995
95	Pöschke, Dietrich	BB.00.5028	1998	32	Keller, Bernd	2.60.00.8030	1995
96	Pretsch, Lutz	2.60.00.5029	1995	33	Keller, Horst	2.60.00.8031	1995
97	Rapp, Jörg	BB.05.140	1998	34	Keller, Ulrich	2.60.00.8032	1995
98	Rasel, Mario	BB.05.090	1996	35	Kluttig, Jost	2.60.00.8061	1995
99	Rautenberg, Frank	2.60.00.5031	1995	36	Kopp, Eberhard	BB.00.8006	1998
100	Rautenberg, Werner	2.60.00.5090	1995	37	Kowalski, Günter	BB.00.8033	1998
101	Reinecke, Marco	BB.05.158	1998	38	Kowalski, Stefan	2.60.00.8072	1995
102	Richter, Klaus	BB.05.100	1998	39	Körner, Petra	BB.08.086	1998
103	Richter, Martina	BB.05.101	1998	40	Kraus, Heinz	2.60.00.8073	1995
104	Riebe, Peter	BB.00.5032	1998	41	Lemberg, Hans-Günter	BB.00.8007	1998
105	Rierner, Rolf	BB.05.102	1998	42	Leppin, Christian	BB.00.8008	1998
106	Rivera, Diego	BB.05.155	1998	43	Lerche, Rainer	BB.00.8036	1998
107	Roß, Gerd	BB.00.5062	1998	44	Leutert, Werner	BB.00.8037	1998
108	Rüdiger, Lutz	BB.05.142	1998	45	Levin, Siegfried	2.60.00.8038	1995
109	Schauer, Jürgen	BB.00.5033	1998	46	Mattgitt, Roland	BB.08.073	1996
110	Schley, Ludwig	2.60.00.5034	1995	47	Meikstat, Armin	2.60.00.8041	1995
111	Schmidt, Dr. Klaus	2.60.00.5093	1995	48	Methke, Eick	BB.00.8042	1998
112	Scholz, Helmut	2.60.00.5077	1995	49	Meyer, Jürgen	BB.08.081	1997
113	Schröder, Karl-Heinz	2.60.00.5036	1995	50	Michel, Heinz	2.60.00.8043	1995
114	Schulze, Horst	BB.00.5037	1998	51	Mielatz, Detlef	2.60.00.8044	1995
115	Schwabe, Hartmut	BB.05.143	1998	52	Neuber, Hans-Joachim	2.60.00.8060	1995
116	Schwarz, Karsten-Dirk	BB.05.129	1998	53	Nowotny, Herbert	2.60.00.8045	1995
117	Seebach, Mark	BB.00.5038	1998	54	Paulick, Günter	BB.00.8009	1998
118	Seeger, Karl-Heinz	BB.00.5064	1998	55	Pehnert, Eckhard	BB.08.090	1998
119	Seidel, Joachim	BB.00.5039	1998	56	Penk, Susanne	BB.08.074	1996
120	Stojakovic, Vladimir	BB.05.144	1998	57	Perschnick, Ralf	BB.08.082	1997
121	Strensch, Uwe	BB.05.092	1996	58	Petric, Hans-Joachim	2.60.00.8047	1995
122	Streubel, Ina	BB.05.120	1997	59	Pöschke, Hans-Joachim	2.60.00.8067	1995
123	Süß, Mirko	BB.05.121	1997	60	Raab, Gunther	BB.00.8048	1998
124	Tannenber, Annelies	BB.00.5065	1998	61	Rasel, Mario	BB.05.090	1996
125	Taplick, Bernd	BB.05.104	1998	62	Rateitschak, Achim	2.60.00.8049	1995
126	Thormeyer, Uwe	BB.00.5066	1998	63	Richter, Udo	BB.00.8051	1998
127	Tümpner, Lutz	BB.00.5040	1998	64	Röhler, Klaus	2.60.00.8054	1995
128	Ulbrich, Kurt	2.60.00.5079	1995	65	Sagitz, Volker	2.60.00.8069	1995
129	Urban, Jochen	2.60.00.5041	1995	66	Schmidt, Rolf	BB.00.8055	1998
130	Utech, Lothar	2.60.00.5042	1995	67	Schmidt, Torsten	BB.08.091	1998
131	Wagner, Andrea	BB.05.093	1996	68	Schöler, Falk	BB.08.083	1997
132	Wegner, Bodo	BB.00.5067	1998	69	Schulz, Christiane	2.60.00.8062	1995
133	Wegner, Dirk	BB.00.5043	1998	70	Schumann, Gitta	BB.08.088	1998
134	Weiske, Rainer	BB.05.094	1996	71	Semmler, Wilhelm	2.60.00.8064	1995
135	Wirthgen, Ulrich	BB.05.109	1998	72	Storbeck, Horst	BB.00.8010	1998
136	Zesch, Roland	2.60.00.5045	1995	73	Sünder, Kurt	BB.00.8056	1998
				74	Vetter, Frank	2.60.00.8068	1995
				75	Wolf, Erhard	BB.00.8011	1998
				76	Wolter, Dr. Heiko	2.60.00.8057	1995
				77	Wulsten, Bernd	BB.00.8012	1998
				78	Wunsch, Burckhard	2.60.00.8058	1995

C-Trainer Breitensport (Brdbg.)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Jahr
1	Arnholter, Thomas	BB.08.076	1997
2	Becker, Jürgen	BB.00.8001	1998
3	Bethin, Georg	2.60.00.8013	1995
4	Blaszok, Jan	BB.08.077	1997
5	Blaszok, Jens	BB.00.8002	1998
6	Braun, Ulrich	2.60.00.8014	1995
7	Brink, Markus	BB.08.070	1996
8	Diedrich, Frank	2.60.00.8063	1995
9	Dreimann, Grit	BB.00.8015	1998
10	Enders, Dr. Rainer	2.60.00.8016	1995
11	Fertig, Jürgen	2.60.00.8017	1995

Die Ausbildung zum A-Trainer im Bundesleistungszentrum des DTB haben **Michael Lingner** und **Bernd Süßbier** abgeschlossen. Beide haben am 9. Dezember 1994 die Prüfung zum A-Trainer bestanden. Damit wurde die erfolgreiche Serie der Prüfungsaspiranten aus unserem Landesverband weiter verbessert (bisher ist noch kein Prüfling des TVBB durchgefallen). Herzlichen Glückwunsch! Michael Lingner wirkt weiter im Lehrteam des TVBB als Ausbilder, und Bernd Süßbier bekleidet die Position eines Cheftrainers im Grunewalder TC. Die Aufnahmeprüfung zum A-Trainerlehrgang 1995 haben Christine Mallon, Uwe Roß und Andrzej Chendynsky bestanden.

Neuer Sportwart: Im Rahmen der Bezirksversammlung von Süd-Berlin Anfang Dezember des vergangenen Jahres wurde Evelyn Marquardt (Lichterfelde 77) zum Sportwart Damen gewählt. Der bisherige Sportwart Peter Bräsel fungiert nun als Sportwart Herren.

Bambini-Neueinteilung: Auf der Jugendwertsitzung am 17. Dezember wurde bekanntgegeben, daß es ab 1995 bei den Bambini die Verbandsliga mit 4 Staffeln, die Bezirksoberliga und die Bezirksliga für untere Mannschaften geben wird. Außerdem entschied die Versammlung, daß untere Babinimannschaften im Einzel und Doppel zwei normale Sätze und den 3. Satz im Tie-Break spielen.

Umbenennung: Der BFC Preussen in der Malteserstraße (Lankwitz) hat sich umbenannt und heißt jetzt TV Preussen.

Die Schiedsrichter-vereinigung teilt mit

Die von uns ausgeschriebene Informationsveranstaltung „Schiedsrichterausbildung“ (s. „Berlin-Brandenburg Tennis“ 6/94, S. 32) muß leider **ausfallen**, da die vorgegebene Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde (es wurden nur zwei Spieler gemeldet). Bereits an uns überwiesene Gebühren werden umgehend erstattet. Klaus Kuschy

Infoveranstaltung am 25. März

Die Informationsveranstaltung „Mannschaftswettbewerbe“, zu der die Sportwarte und die Schiedsrichtervereinigung am 25. März einladen, findet von 10 bis 14 Uhr im **Pressezentrum des LTTC Rot-Weiß** statt. Thema sind die korrekte Anwendung der Wettkampfbestimmungen sowie Änderungen der Wettspielordnung. Die Veranstaltung richtet sich an Mannschaftsführer, Oberschiedsrichter, Mannschaftsbetreuer und Sportwarte (s. „Berlin-Brandenburg Tennis“ 6/94, S. 32).

Brandenburgs Tennis-Teams 1994

Die 287 Brandenburger Mannschaften im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, über deren Start wir zu Beginn der Saison berichtet haben, haben jetzt mit den Abschlußtabellen der Verbandsspiele das Fazit der Saison 1994 vorliegen, und das sieht recht bunt aus.

Es zeigte sich einmal mehr, daß die Spielstärke Brandenburger Damen und Herren nicht an die der Berliner heran- und für die Verbandsliga nicht ausreicht! So verabschiedeten sich aus der Verbandsliga die Damen der TC Cottbus, die Herren Chemie Schwarzheide, die Senioren der AK II des TC Cottbus und des Potsdamer TC Rot Weiß sowie die Cottbuser Jungsenioren. Bei den Juniorinnen und Junioren erwischte es TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow und ESV Frankfurt/O.

Bei den Relegationsspielen der Bezirksoberligameister Süd- und Nord-Brandenburgs schaffte es immerhin die Damenmannschaft des Cottbuser Tennissportvereins, in die Verbandsliga II aufzusteigen, während der TC Cottbus mit seinen

Herren und die Damen und Herren des Brandenburger SC Süd 05 ihren Berliner Kontrahenten unterlagen.

Doch es gibt ja auch noch andere Mannschaften und andere Spielklassen, wo die Brandenburger sich gut in Szene setzen konnten. So stiegen die Senioren der AK II des Hennigsdorfer TC in die Verbandsliga auf, die Stahnsdorfer AK I Senioren schafften, wie wohl auch (ein Protest läuft zwar noch) der Potsdamer TC Rot Weiß, den Aufstieg in die Verbandsliga II, und auch die Seniorinnen des BSC Süd 05 sicherten sich den Aufstieg in diese Spielklasse, was auch den Junioren von Grün Weiß Bergfelde gelang. Dazu kommen hervorragende Platzierungen wie der zweite Platz der Seniorinnen des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow in der Bezirksoberliga, zweite Plätze in der Verbandsliga für beide Cottbuser Vereine mit ihren Juniorinnen und in der Berliner Bezirksoberliga der erste Platz, aber leider nicht der Aufstieg für die Damen vom TSV Stahnsdorf-Kleinmach-

now. Auch der vierte Platz in der Verbandsliga für die BSC Süd 05 Jungsenioren sollte nicht unerwähnt bleiben. Den Aufstieg in die Berliner Bezirksoberliga schafften die Damen von Gelb Weiß Falkensee und KSC Strausberg wie auch die Herren von Grün Weiß Bergfelde. Im Nachwuchsbereich gelang der gleiche Sprung den Juniorinnen aus Schwedt und Oranienburg und den Junioren des BSC Süd 05.

Abschließend betrachtet bietet sich in etwa das gleiche Bild wie im vergangenen Jahr, was das Leistungsvermögen angeht. Noch hat die deutliche Zunahme der Anzahl Brandenburger Mannschaften im Jahr 1994 – ein Plus von 61 gegenüber 1993! – keinen Anstieg der Spielstärke im Bereich höherer Mannschaftsklassen besonders bei den Damen und Herren mit sich gebracht. Der Weg dahin ist weiterhin sehr schwer und wird nur über eine verstärkte Trainerausbildung und hohes Engagement dieser Trainer in den Vereinen möglich werden, beides Punkte, die noch intensiver Zuwendung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg und der Brandenburger Vereine bedürfen.

Heiko Wolter

ATALA

FLIESEN SANITÄR MARMOR

„Meine Frau will ein Marmorbad!“

Kann Sie haben. Bei ATALA können Sie sich diesen Luxus leisten. Wenn Sie sich bei der großen Auswahl entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel. 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

Rangliste

Damen 1994/1995

		A	B
1. Kratzel, Regina	BSC Süd 05	150	20
2. Ladendorf, Brigitte	Neuruppiner TC GW	121	18
3. Kutzschbach, Carola	SSV PCK 90 Schwedt	86	18
4. Eiseler, Carola	BSC Süd 05	80	18
5. Henze, Stefanie	BSC Süd 05	75	18
6. Körner, Petra	TC Wusterhausen	60	18
7. Klooth, Sandra	SSV PCK 90 Schwedt	58	15
8. Schmidt	TV Rathenow	55	15
9. Junge	TV Rathenow	51	15
10. Neumann, Petra	SV GR Wittenberge	45	15
11. Klaube, Daniela	SSV PCK 90 Schwedt	40	10
12. Gringmuth, Christine	Brandenbg. SRK 1883	37	10
13. Fischer, Ulrike	BSC Süd 05	37	10
14. Wienecke	TC Gransee	36	10
15. Henke, Barbara	Brandenbg. SRK 1883	35	10

A = Punkte 94 B = Wertzahl 95

Herren 1994/1995

		A	B
1. Krzenziessa, Ulrich	TC Wusterhausen	358	20
2. Schirow, Matthias	BSC Süd 05	213	18
3. Eiseler, Klaus-Dieter	BSC Süd 05	186	18
4. Kaudasch, Peter	BSC Süd 05	170	18
5. Gebhardt, Ihno	TC Wusterhausen	153	18
6. Dr. Wolter, Carsten	BSC Süd 05	95	15
7. Schubert, Frank	SSV PCK 90 Schwedt	89	15
8. Tyburzy, Lutz	Eberswalder TC	86	15
9. Krüger, Thomas	SSV PCK 90 Schwedt	80	15
10. Schmidt, Rolf	Eberswalder TC	78	15
11. Fischer, Matthias	BSC Süd 05	66	10
12. Grothe, Tim	BSC Süd 05	65	10
13. Janke	Eberswalder TC	45	10
14. Kopp, Eberhard	SSV PCK 90 Schwedt	40	10
15. Dr. Wolter jr., Heiko	Eberswalder TC	27	10

A = Punkte 94 B = Wertzahl 95

Junioren 1995

1. Vater, Michael	1978 Eberswalder TC	30
2. Heusler, Christoph	1980 MSV Neuruppin	26
3. Reuter, Sven	1978 Eberswalder TC	24
4. Fischer, Mathias	1977 TV SW Perleberg	20
5. Kühn, Hartwig	1977 Brandb. SRK 1883	18
6. Scholz, Martin	1980 TC Wusterhausen	16
7. Hartok, Lars	1979 MSV Neuruppin	16
8. Behrmann, Mike	1977 TV Rathenow	15
9. Fienitz, Benjamin	1978 SSV PCK90 Schwedt	14
10. Donner, Reik	1977 BSC Süd 05	13
11. Freuling, Conrad	1978 TC Wusterhausen	12
12. Jünnemann, Volkert	1977 SV GR Wittenberge	12
13. Hummel, Marko	1980 TV Rathenow	10
14. Jung, Christian	1977 Neuruppiner TC GW	10
15. Bröge, Gregor	1980 MSV Neuruppin	10

Juniorinnen 1995

1. Klooth, Sandra	1977 SSV PCK 90 Schwedt	30
2. Fischer, Ulrike	1977 BSC Süd 05	20
3. Bernd, Yvonne	1978 Eberswalder TC	16
4. Rohrbeck, Judith	1977 TC Prenzlau	14
5. Scholz, Eva	1981 TC Wusterhausen	10
6. Lehmann, Olivia	1977 TC Wusterhausen	10
7. Oestreich, Diana	1980 SSV PCK 90 Schwedt	10
8. Golde, Victoria	1980 TC Wusterhausen	10
9. Tomaszek, Anja	1977 TC Prenzlau	10
10. Uhlmann, Nadine	1979 ESV Kirchmöser	10
11. Goese, Jana	1977 ESV Kirchmöser	5

Es kann Bares für Sie wert sein, Ihren Keller aufzuräumen!

Wir von Hajo Plötz nehmen Ihre gebrauchten Tennis- und Golfschläger in Zahlung.



Ihr Profi für Tennis und Golf in Berlin

Hajo Plötz GmbH · Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald · Tel. 825 52 34

Mein Verein ist mein Zuhause: TC Jüterbog



Die Anlage des TC Jüterbog

Mit 20 Jahren ist der TC Jüterbog einer der jüngsten Tennisvereine in Süd-Brandenburg. Bis 1974 gab es keinerlei Möglichkeit dem kleinen Filzball nachzujagen. Enthusiasten mußten bis ins 15 km entfernte Luckenwalde fahren, um sich „ihrer“ Sportart zu widmen.

In den siebziger Jahren war Tennis aber auch in Jüterbog zu einem echten Bedürfnis geworden, wenn auch der Kreis noch relativ gering war.

Gerd Brandis, Rudolf Hackel und Dr. Rudolf Popp kamen schließlich auf die Idee, „vor ihrer Haustür“ eine Tennisanlage zu errichten. Und tatsächlich fand man dafür Unterstützung bei der damaligen Betriebs-Sportgemeinschaft Lokomotive Jüterbog, die auch bereit war, das erforderliche Gelände für den Bau einer solchen Anlage zur Verfügung zu stellen.

Sechzehn Tennisfans gründeten daraufhin am 16. Juli 1974 die Sektion Tennis in Jüterbog und stellten sich zum Ziel, bis zur Saison 1975 zwei wettkampffähige Spielplätze zu errichten.

Große Unterstützung erhielt man dafür durch den Turn- und Sportbund der DDR, was zum damaligen Zeitpunkt aufgrund der „nichtolympischen Sportart Tennis“ absolut nicht selbstverständlich war. Die finanzielle Absicherung übernahm die Deutsche Reichsbahn.

Mit der Projektierung der Anlage wurde durch Rudolf Hackel bereits im Sommer 1974 begonnen, und schon im Herbst des gleichen Jahres rückte eine sowjetische Einheit aus Jüterbog mit einer schweren Planierraupe an, um die Grundlagen für die Erdarbeiten zu schaffen, die wiederum von der örtlichen Meliorations-Genossenschaft übernommen wurden.

Der Winter 1974/75 war gekennzeichnet von der Errichtung des Unterbaus mit Reichsbahnschlacke und dem Einbau einer Wasserleitung. Mit einem hohen Anteil von Eigenleistungen der Mitglieder entstanden im Sommer 1975 die Spielflächen und die Umzäunung, und die Einweihung der beiden sogenannten oberen Plätze am 18. Oktober 1975 war eine wahre Sternstunde für den Tennissport in Jüterbog.

Schon im Frühjahr 1976 wurde die nächste Etappe mit dem Bau zweier weiterer Plätze sowie der Errichtung des Clubhauses (Bungalow) mit eigenem Stromanschluß durch die bis dahin immer noch relativ kleine Schar der Jüterboger Tennisfans in Angriff genommen, die schließlich im April 1978 mit der Einweihung der kompletten Tennisanlage durch ein Eröffnungsspiel des ehemaligen DDR-Meisters Horst Stahlberg ihren Höhepunkt fand.

Die ersten sportlichen Erfolge stellten sich 1980 ein. Anne-Kathrin Popp und Thomas Gaide belegten Medaillenplätze bei den Titelkämpfen des damaligen Bezirkes Potsdam, und die Mitgliederzahl stieg auf Einhundert an, von denen sich ein großer Teil in acht Mannschaften an den Meisterschaftsspielen beteiligten.

Sacha Berger wurde 1988 Bezirksmeister in der AK IV und belegte im gleichen Jahr bei den ehemaligen DDR-Meisterschaften den achten Rang.

Mit der Ausrichtung der DDR-Eisenbahner-Meisterschaften 1987 und der Bezirks-Titelkämpfe der Jugend 1988 wurde die gute Nachwuchsarbeit in Jüterbog auch auf Verbandsebene anerkannt.

Mit der politischen Wende sank die Mitgliederzahl wirtschaftsbedingt wie in fast allen Vereinen Ostdeutschlands um 50 %. Ganze drei Mannschaften beteiligten sich im Jahre 1990 an den Verbandsspielen des TVBB, deren Mitglied der Jüterboger Tennisclub seitdem ist. Heute geht man wieder mit drei Herren-, einer Senioren- und zwei Nachwuchs-Mannschaften auf Punktejagd.

Inzwischen dürfte aber auch die Tennis-Talsole in dem 13 000 Einwohner zählenden Städtchen im Niederen Fläming durchschritten sein. Mit Ziegelmehl, Kunststofflinien und einer Motorwalze wurden bereits 1991 die Rahmenbedingungen entscheidend verbessert.

Auch die Jugendarbeit hat wieder Aufwind bekommen, und durch Robert Schreier, Tino Fröbe und Tino Dahlke gab es 1994 sichtbare Erfolge bei den Bezirks-Meisterschaften von Süd-Brandenburg in Cottbus.

Hervorgerufen durch die Umstrukturierung auch beim Eisenbahner-Sportverein, bildeten die Tennisspieler am 19. August 1994 – im Jahr ihres 20-jährigen Bestehens – ihren eigenen Tennisclub.

Leider gibt es nun auch in Jüterbog Ungeheimheiten mit den Eigentumsverhältnissen, und bestimmte Unsicherheiten über ihr „Zuhause“ haben sich bei den Tennisfans breitgemacht, die damals vor 20 Jahren alles mit ihrer Hände Arbeit unter kompliziertesten Bedingungen schufen.

Große Hoffnungen setzen die Vereinsmitglieder jetzt in ihren neugewählten 1. Vorsitzenden Bernd Rüdiger, von dem sie glauben, daß er in seiner Funktion als Bürgermeister der Stadt doch einiges zum Positiven bewegen kann.

Werner Ludwig

Tennis – nun auch im Winter möglich



Das Hallenteam bei der Einweihung (v.l.n.r.): Trainer Falk Schöler, Hallenbesitzerehepaar Reinke sowie die Service-Verantwortlichen Matthias Boddeutsch und Werner Mandel

Vor 33 Jahren – im Februar 1962 – erlebten die Tennisfans Süd-Brandenburgs zum ersten und einzigen Mal Hallen-Tennis pur.

Der ostdeutsche Tennisverband hatte für die Austragung der DDR-Meisterschaften die Senftenberger Sporthalle eigens

dafür herrichten lassen – für damalige Verhältnisse ein kleines Wunder.

Unter Beteiligung der gesamten ostdeutschen Spitzenklasse hießen die Sieger vor einem überdurchschnittlich zahlreichen und fachkundigen Publikum Helga Magdeburg und Herbert Schmidt aus Berlin.

Seither träumten die Tennisspieler einer ganzen Region von der Neuaufgabe einer derart werbewirksamen Großveranstaltung. Die DDR-Titelkämpfe wurden jedoch fortan nur noch in Ostberlin ausgetragen.

Und selbst die größten Pessimisten ahnten damals nicht, daß einmal über drei Jahrzehnte ins Land gehen werden, bevor die Tennisspieler in Süd-Brandenburg die Möglichkeit haben werden, die Bälle auch im Winter über die Netze zu schlagen.

Jetzt – nachdem erst im Herbst vorigen Jahres der Grundstein gelegt wurde – steht die erste Tennishalle seit Mitte Januar sowohl für den Leistungs- als auch

für den Breitensport an der südlichen Peripherie von Cottbus zur Verfügung.

Das Cottbuser Sporthaus Reinke – von jeher dem Tennissport verbunden – hat es mit der Unterstützung des für solche Projekte sehr aufgeschlossenen Bürgermeisters Reinecke aus Gallinchen erfolgreich verstanden, diese Marktlücke zu schließen und wurde zum Bahnbrecher des Hallen-Tennisports zwischen Frankfurt/Oder, Luckenwalde und Cottbus. Denn bereits jetzt zeichnet sich eine wertvolle Zusammenarbeit mit guten Konditionen zwischen dem Hallenbesitzer und dem Bezirksvorstand von Süd-Brandenburg ab, die schon im März und April zu den ersten Bezirks-Titelkämpfen für Damen und Herren in der mit hell- und dunkelblauem Velour ausgelegten Sporthalle führt.

Werner Ludwig

Cottbuser Tennissportverein 92: Zum Jahresbeginn ohne eigene Tennisplätze



Die Netze beim CTV 92 werden eingerollt

Nun ist es tatsächlich zur Gewißheit geworden: der zweitgrößte Verein in Süd-Brandenburg hat zum Jahresbeginn 1995 keine Tennisplätze.

Während der Cottbuser TV 92 als bisheriger Pächter der Sechseinhalbplatzanlage der Auffassung ist, daß 30 000 DM Jahrespacht (und darüber?) für einen Verein

mit der überwiegenden Mitgliederanzahl aus dem Kinder- und Jugendbereich zu hoch sind, versucht der zu DDR-Zeiten enteignete Grundstücksbesitzer zu beweisen, daß jede Mark darunter für ihn eine Existenzfrage ist und daß es sich ja ohnehin nicht um 30 000 DM, sondern „nur“ um 26 400 DM plus MwSt. handelt.

Für den neunjährigen Fritz und die elfjährige Sabine ein feiner Unterschied, für beide aber von entscheidender Bedeutung bei der Ausübung ihres Lieblingssports!

Der CTV 92 spielte jedenfalls die für 1994 bezahlte Pachtsumme restlos ab, solange es das Wetter gestattete. Schließlich wurde man beim letztmaligen Einrollen der Netze sogar vom Schnee überrascht. So wurden alle Sportgeräte und Habseligkeiten verladen und bis zur Einweihung einer neuen Tennisanlage im Cottbuser Westen zwischengelagert.

Ungeachtet der diesmaligen Rechtslage, ist es für viele Clubmitglieder nun bereits die dritte Vertreibung, nachdem sie sich sowohl im ehemaligen Wintergartengelände als auch im Sportzentrum und in den letzten zwanzig Jahren im Eichenpark

mit jeweils hohem Kostenaufwand sowie viel Arbeit und Schweiß immer wieder ein neues „Zuhause“ schufen.

Sie alle und mit ihnen vor allem die vielen hier aufgewachsenen Tennistalente besonders der letzten zwei Jahrzehnte, die mit ihren Leistungen den Namen der Stadt Cottbus weit über die Grenzen der Lausitz hinaus trugen, werden immer wieder aufs neue wie eine interne Randgruppe und nicht wie Sportler eines der mitgliederstärksten Sportverbände in Deutschland behandelt. Aber vielleicht hat man beim vierten Anlauf Glück – nur nicht den Mut verlieren!

Der Pachtvertrag für das Gelände am sogenannten Priorgraben ist zu recht günstigen Bedingungen abgeschlossen worden. Für die „ewig Gejagten“ wird es bis zum Beginn der Verbandsspiele viel Arbeit geben, sind gerade sie es, die mit vier Mannschaften in der Verbandsliga und acht im Bezirk vertreten sind, für die 35 Heimspiele auf einer Sportanlage abzusichern sind. Eine Sportanlage, für die zumindest bis Mitte Februar noch kein Grundstein gelegt war.

Werner Ludwig

Helmut Mittmann wurde 70: Clubvorsitzender mit der „längsten Puste“!



Bezirkssportwart Werner Ludwig (l.) gratulierte Helmut Mittmann zum 70. Geburtstag

Mit einem großen Verwandten- und Freundeskreis feierte der Clubvorsitzende vom TC „Blau-Weiß“ 90 Forst, Helmut Mittmann, am 16. Januar 1995 seinen 70. Geburtstag.

Natürlich fehlten im Kreis der vielen Gratulanten auch seine Tennisspieler nicht. Unter ihnen Eva Gericke und Herta Raddy, die bereits in den fünfziger Jahren gemeinsam mit dem Jubilar erfolgreich Tennis-Nachkriegsgeschichte in Forst geschrieben haben und ihn seit fast 40 Jah-

ren zwischen den weißen Linien auf der Anlage an der Radrennbahn begleiten.

Aber auch die jüngere Generation, die unter Helmut Mittmann groß geworden ist, war mit Susanne Penk, Gudrun Kummer, Stephan Bernhard und der gesamten Familie Raddy vertreten.

Selbst Werner Sallmann aus Spremberg – jahrzehntelang für den Wettkampfsport in der Lausitz verantwortlich – ließ es sich nicht nehmen, seinem verdienstvollen Mitspieler vergangener Tage persönlich Glückwünsche zu überbringen.

Helmut Mittmann, der mit 31 Jahren relativ spät zum Tennissport stieß, führt den TC „Blau-Weiß“ 90 seit 1958. Viele Höhen und Tiefen hat er gemeinsam mit seinen Clubmitgliedern, deren Zahl unter seiner Regie von ursprünglich 40 auf jetzt 165 angewachsen ist, erlebt. Auch unter schwierigsten Bedingungen hat er es immer wieder verstanden, Zeichen zu setzen, um das Vereinsleben besonders mit Breiten- und Wettkampfsport zu beleben. Und alle Anzeichen deuten daraufhin, daß seine Amtszeit noch lange nicht zu Ende ist, denn er fühlt sich nach seinen eigenen Worten jetzt wohler als je zuvor und erhielt nicht von ungefähr für eine weitere Wahlperiode das Vertrauen seiner Tennisfreunde.

Siebenunddreißig Jahre Vorsitzender eines Tennisclubs sind aber auch mehr als ein halbes Menschenalter. Verständnis der Familie für so manches Minus auf der Habenseite der privaten Interessenssphäre. Es sind zwar 37 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste einer guten Sache und einer ganzen Palette von Danksagungen, die das Volumen der Aktenordner von fast vier Jahrzehnten Vereinsgeschichte aber bei weitem nicht aufwiegen.

Und gerade hier ist der Punkt erreicht, wo man sich in zuständigen Gremien endlich einmal Gedanken machen sollte, wie man solche Leistungen gegenüber denen zahlreicher Kurzzeit-Funktionäre honorieren kann. Ohne Menschen vom Schläge eines Helmut Mittmann läuft auch im deutschen Sport weitaus weniger.

Sichtlich gerührt zeigte sich der Jubilar dann auch von den Glückwünschen des Bezirkssportwarts, der im Namen des Bezirksvorstandes von Süd-Brandenburg gratulierte und sich für die bisherigen 37 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit mit beispiellosem Engagement, Ausdauer und Durchhaltevermögen bedankte – für eine Kür, die im gesamten Land Brandenburg ihresgleichen sucht.

Unabhängig davon, wie lange Helmut Mittmann die Geschicke des Clubs an der Neiße lenken wird, er ist und bleibt wahrscheinlich auch auf geraume Zeit „der Clubvorsitzende mit der längsten Puste“.

Werner Ludwig

Michael Thate – neuer Bezirks-Jugendwart



Der neugewählte Bezirksvorstand von Süd-Brandenburg (v. l. n. r.): Vorsitzender Ben-Ulf Hohbein, Sportwart und Presseverantwortlicher Werner Ludwig und Jugendwart Michael Thate

Bei den Neuwahlen für den Bezirksvorstand von Süd-Brandenburg wurde dem bisherigen Vorsitzenden Ben-

Ulf Hohbein (Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/O.) erneut das Vertrauen ausgesprochen.

Auch der Sportwart und Presseverantwortliche Werner Ludwig (Einheit Spremberg) wurde einstimmig wiedergewählt.

Neuer Bezirks-Jugendwart wurde Michael Thate (TC Lauchhammer), der den nicht mehr kandidierenden Alfred Knauer (TC Cottbus) in dieser Funktion ablöste.

Michael Thate stammt aus einer in Süd-Brandenburg mehr als bekannten Tennisfamilie und hat hervorragende Jugendarbeit durch seinen viel zu früh verstorbenen Vater Eugen bis zur Perfektion selbst erlebt.

Neben der Absicherung des Wettkampfsports hat sich der neue Bezirksvorstand die Bildung von Jugend-Stützpunkten zum Ziel gesetzt, in denen die vorhandenen Talente mit qualifiziertem Training schrittweise an das Leistungsniveau in den alten Bundesländern herangeführt werden sollen.

Weiterhin ist eine verstärkte Förderung von Breitensport-Aktivitäten und die Schaffung einer besseren finanziellen Basis für dringend notwendige Investitionen durch verstärkte Werbung von Mitgliedern in den Vereinen vorgesehen.

Werner Ludwig

Bezirksrangliste Herren

1.	Jan Prihoda	TC Cottbus
2.	Martin Wagner	ESV Frankfurt/O.
3.	Oliver Jost	TC Cottbus
4.	Torsten Röhlig	Cottbuser TV
4 b.	Marian Richter	TC Schwarzheide
5.	Falk Schöler	ESV Frankfurt/O.
6.	Martin v. Hirschhausen	TC Cottbus
7.	Volker Sagitz	TC Cottbus
7 b.	Mario Richter	TC Schwarzheide
8.	Stefan Proske	TC Cottbus
8 b.	Dieter Baumgardt	TC Schwarzheide
9.	Jürgen Meyer	ESV Frankfurt/O.
10.	Sven Kunzmann	TC Cottbus
11.	Mirko Klinkosch	ESV Frankfurt/O.
12.	Eick Methke	Blau-Weiß Guben
13.	Maik Manig	TV Elsterwerda
14.	Dieter Anders	TV Elsterwerda
14 b.	Jürgen Wiesner	TC Schwarzheide
15.	Hans-Joachim Pöschk	Cottbuser TV

Bezirksrangliste Damen

1.	Doreen Kriese	Cottbuser TV 92
2.	Anita Schorten	TC Cottbus
3.	Christiane Hamann	Cottbuser TV 92
4.	Diana Müller	Cottbuser TV 92
5.	Jana Fischer	Cottbuser TV 92
6.	Katharina Wiedow	Cottbuser TV 92
7.	Ilona Röger	ESV Frankfurt/O.
8.	Nelli Beder	Luckenwalder TC
9.	Viola Breunig	ESV Frankfurt/O.
10.	Anne Rambow	ESV Frankfurt/O.
11.	Dr. Sonja Röger	ESV Frankfurt/O.
12.	Bianca Nitschke	ESV Frankfurt/O.
12 b.	Stefanie Weser	TC Cottbus
13.	Ute Sabellek	Blau-Weiß Forst
14.	Christina Schneider	Blau-Weiß Forst
14 b.	Kathrin Warnke	TC Cottbus
15.	Ulrike Lautenbach	TC Cottbus

Hinweis: b-Positionen: Verbandsliga-Spieler, keine vergleichbaren Ergebnisse – daher eingestuft.

Über den Klubzaun hinaus

Was machen die Wannseer Weiße Bären im Winter? Sie spielen Tennis. Und sie schmieden Pläne. Darüber und mehr sprachen Bernhard Füchsel, seit 1988 1. Vorsitzender des TC Weiße Bären Wannsee, und Dieter Busse.

Sie und Ihre Sportfreunde haben es in der kalten Jahreszeit gut: Während andere mit Gastrollen bei Klubnachbarn vorlieb nehmen, können die Weißen Bären nach Herzenslust unter dem eigenen Dach den Filzball schlagen. Stand hinter dieser Investition aus dem Jahre 1993 ein leistungssportlicher Gedanke?

Füchsel: Natürlich haben sich mit unserer Zweifeld-Tennishalle die Trainingsmöglichkeiten erheblich verbessert. Ein Leistungsgedanke jedoch stand nicht im Vordergrund. Wir bleiben unserer Tradition treu, ein echter Amateurrverein zu sein.

Das heißt: Wenn mal eine Mannschaft absteigt, sehen Sie das auch nicht so vermissen?

Füchsel: Nein. Etwa 80 % der 600 Mitglieder leben auf der Insel Wannsee. Man trifft sich nicht nur auf dem Tennisplatz, sondern auch beim Einkaufen oder in der Bank. Das alles fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl. Tennis in einer großen Familie – das ist für uns die Hauptsache.



TC Weiße Bären-Vorsitzender Bernhard Füchsel

Dennoch schauen Sie über den Zaun der Klubanlage hinaus.

Füchsel: Ich denke dabei an die Verbandsmeisterschaft der Jungsenioren im vergangenen Jahr, die wir erstmals – und, wie man sagte, mit Erfolg – durchführten. Zur Tradition gehörte über rd. 20 Jahre unser Zehlendorfer Bezirksjugendturnier. Daraus entwickelte sich das seit Jahren auf unserer Anlage stattfindende Qualifikationsturnier für die Jugendmeisterschaft des Verbandes.

Wie halten Sie es selbst mit dem Nachwuchs?

Füchsel: Er erfährt bei uns die ihm gebührende Aufmerksamkeit. Fünf Mann-

schaften spielen im Nachwuchsbereich, betreut von einem erfahrenen Trainer und einem Übungsleiter. In den Ferien laden wir Kinder zu unserem Jugend-Camp ein. In zwei Durchgängen à 14 Tage werden sie unter fachkundiger Anleitung ans Tennis herangeführt, und da sie bis zum Nachmittag bleiben, können sie auch bei uns essen. Wir tun das in erster Linie aus einer gewissen sozialen Verantwortung gegenüber den Heranwachsenden heraus. Auch die Kinder von Nichtmitgliedern sind gern gesehen, die Resonanz bei allen ist immer sehr groß.

Was viele vielleicht nicht wissen: Nicht nur die Stahnsdorfer machen ihr großes Mixed-Turnier, auch die Weißen Bären haben ein solches veranstaltet.

Füchsel: Das ist richtig. Bis zum Abzug der Alliierten aus Berlin luden wir zwölf Jahre lang die US-Soldaten zum Mixed-Turnier ein. Das waren immer zwölf amerikanische Paare – allerdings mußten es keine Ehepaare sein –, dazu kamen 24 deutsche Duos. Die Akteure spielten an zwei Tagen um jeden Platz, so daß alle gut beschäftigt waren und viel Spaß hatten.

Die Weißen Bären haben ihre schöne Anlage Stück für Stück erweitert. Es gibt wohl schon weitere Pläne?

Füchsel: Nun, es ist vorerst ein Traum – von einem neuen Klubhaus. Das heutige platzt aus allen Nähten. Vielleicht kann der Traum in den nächsten fünf Jahren Wirklichkeit werden.

Termine für Mannschaftsspiele 1995

Regionalligen:

Da.: 30.4./6.5./7.5./13.5./25.5./27.5./10.6.

He.: 30.4./7.5./13.5./14.5./25.5./28.5./11.6.

Jungseniorinnen: 1.5./6.5./13.5./25.5./27.5./10.6.

Jungsenioren: 30.4./6.5./7.5./14.5./25.5./28.5./11.6.

Seniorinnen: 1.5./6.5./13.5./25.5./27.5./10.6.

Senioren AKI + II: 1.5./7.5./14.5./25.5./28.5./11.6.

Endrunden für Da. und He.: 24./25.6.
für Seniorinnen und Senioren: 17./18.6.
für Jungseniorinnen: 1./2.7.
für Jungsenioren: 1./2.7.

Verbandsspiele:

Da.: 1.5./6.5./13.5./25.5./27.5./10.6./11.6./24.6.

He.: 30.4./1.5./7.5./14.5./25.5./28.5./11.6./25.6.

Jungseniorinnen: wie Damen

Jungsenioren: wie Herren

Seniorinnen: wie Damen

Senioren: wie Herren

Senioren AKIV: 3.5./10.5./24.5./7.6./14.6.

Juniorinnen: 2.5./8.5./15.5./22.5./29.5./6.6.

Junioren: 4.5./11.5./16.5./23.5./1.6./8.6.

Bambini: wie Juniorinnen

Bambina: wie Junioren

Endrunden in den Verbandsoberrligen:
für Damen und Herren: 24./25.6.

für Jungseniorinnen und Jungsenioren:
17./18.6.

für Seniorinnen und Senioren: 17./18.6.
für Juniorinnen und Junioren: 10./11.6.

Klassenmeisterschaften in den Bezirks-
oberrligen und Aufstiegsspiele zur
Verbandsliga II:

für Damen, Jungseniorinnen,
Seniorinnen + Junioren: 24.6.

für Herren, Jungsenioren, Senioren
AKI + II und Juniorinnen: 25.6.

Für die Jugend werden teilweise auch Spiele an Wochenenden angesetzt (wegen zu großer Reisewege). Genaue Festlegung ist erst nach der Ansetzung möglich. Die aufgeführten Termine liegen weitgehend fest. Im Bedarfsfall können auch Damenbegegnungen an „Herrenspieltagen“ (und umgekehrt) angesetzt werden.

Damit die Verbandsspiele mit den Endrunden termingerecht abgeschlossen werden können, müssen witterungsbedingte Nachholtermine mindestens eine Woche vor dem Endrundetermin liegen. Eine Termineinigung der Mannschaftsführer am angesetzten Spieltag ist unbedingt erforderlich.

Turnierkalender 1995 Berlin-Brandenburg

(Stand Ende Februar)

19.04.–23.04.	9. Ranglistenturnier des TVBB	B TTC Grün-Weiß
15.05.–21.05.	Internationale Dt. Damenmeisterschaften	L TTC Rot-Weiß
26.05.–04.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
02.06.–05.06.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Schwerin
09.06.–11.06.	Bez.-Meistersch. D + H Süd-Brb.	Spremberg
12.06.–18.06.	Meisterschaften der Verbandsligen	TeBe
15.06.–18.06.	GKB-Cup für Jungsenioren	B SchC
17.06.–18.06.	Bezirksjgdmtsch. Nord-Brbg. AK 3 + 4	TC Wusterhausen
17.06.–24.06.	Jüngstenturnier (AK V)	TC Lichterf. 77
23.06.–25.06.	Bez.-Meistersch. Jug. III–V Süd-Brbg.	Cottbus
24.06.–25.06.	Bezirksjgdmtsch. Nord-Brbg. AK 1 + 2	SSV Schwedt
24.06.–30.06.	Jugendbezirksmeisterschaften Süd-Berlin AK I Jungen und Mädchen Süd-Berlin AK II Jungen Süd-Berlin AK II Mädchen Süd-Berlin AK III Jungen Süd-Berlin AK III Mädchen Süd-Berlin AK IV Jungen und Mädchen Nord-Berlin (Die genauen Spielorte lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor)	WB Wannsee Lichtenrade Z 88 Baumschulenweg Wilhelmshorst TC Blau-Weiß div. Vereine
24.06.–01.07.	Verbandsmeisterschaften d. Senioren/innen	BSV 92
30.06.–02.07.	Bez.-Meistersch. Jug. I + II Süd-Brbg.	Frankfurt/Oder
01.07.–02.07.	Bezirksmeisterschaften D + H Nord-Brandenburg	Neuruppin
01.07.–09.07.	38. Allg. Turnier Grün-Gold Berlin	Grün-Gold
03.07.–08.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
06.07.–09.07.	W.-Rosenthal-Turnier Senioren 45	GW Lankwitz
07.07.–09.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Erfurt
08.07.–16.07.	Grunewald-TC-Turnier LBS-Cup (Da. + He.)	Grunewald TC
14.07.–16.07.	Dunlop-Cup Ost (Herren)	Leipzig
15.07.–21.07.	8. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
28.07.–30.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Kühlungsborn
04.08.–06.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Neubrandenburg
04.08.–12.08.	Verbandsmeisterschaften Jungsenioren/innen	Weißer Bären
05.08.–08.08.	Jugendturnier	VfL Tegel
09.08.–12.08.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
11.08.–13.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Halle/S.
12.08.–13.08.	37. Brandenburger Tennis-Turnier	Süd 05 Brdbg.
12.08.–20.08.	Verbandsjugendmeisterschaften	BG Steglitz

TERMINE/NAMEN & NACHRICHTEN

18.08.-19.08.	Mixed-Turnier	Wilhelmshöhe
18.08.-20.08.	27. Ehepaarturnier	Kleinmachnow
18.08.-20.08.	6. Bambini-Team-Cup	Berl. Brauereien
18.08.-21.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Ahlbeck
18.08.-27.08.	City-Turnier (Da, He, Da 30, He 35)	SC Brandenburg
24.08.-27.08.	Seniorenturnier Herren 45, Damen 40	TC Grunewald
25.08.-27.08.	Bez.-Meistersch. D 30 + H 35 Süd-Brbg.	Lauchhammer
26.08.-27.08.	18. Wusterhausener Tennis-Turnier	Wusterhausen
28.08.-03.09.	Nachwuchsmeisterschaften	Nikolassee
31.08.-03.09.	Jungseniorenmasters	BSchC
02.09.-03.09.	Bez.-Meisterschaften D 40 + H 45 Nord-Brbg.	Brandenbg. SRK
02.09.-10.09.	Herlitz-Cup (Junioren u. Juniorinnen)	TV Preussen
04.09.-10.09.	Bez.-Meisterschaften D + H, Nord-Berlin	TSV Wedd./Rot-Gold
09.09.-10.09.	Bez.-Meisterschaften D 40 + H 45 Süd-Brbg.	Cottbus
09.09.-16.09.	Bez.-Meistersch. D + H Süd-Berlin	ADW
09.09.-16.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
11.09.-17.09.	Bez.-Mst. Süd-Berlin Senioren/innen	Gropiusstadt
14.09.-17.09.	Juniorinnen-Einladungsturnier	BTC Grün-Gold 04
14.09.-17.09.	1. Junioren-Einladungsturnier AK I-III	NTC Känguruhs
15.09.-17.09. + 22.09.-24.09.	10. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank
16.09.-17.09.	6. Brandenburger Stadtmeisterschaft	Kirchmöser
20.09.-22.09.	Jugend trainiert für Olympia	Blau-Weiß/Grunewald
23.09.-24.09.	Dunlop-Cup Ost Damen Masters	Blankenburg
30.09.-03.10.	Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“	Cottbus
24.11.-26.11.	Dunlop-Cup Ost Herren Masters	LLZ Berlin
27.12.-31.12.	Weihnachtscup-Jüngstenturnier AK IV u. jünger	Weißer Bären
offen	Einladungsturnier des Hermsdorfer SC	HSC

ACHTUNG!

Folgende Termine wurden gegenüber dem auf der Jahreshauptversammlung des TVBB verteilten Terminplan **geändert**:

- Int. Jugendturnier ASC Spandau
- Endrunde Regionalliga Senioren/innen
- Endrunde Regionalliga Jungsenioren/innen
- Endrunde Verbandsoberrliga Senioren/innen
- Verbandsmeisterschaften Senioren/innen

DTB-Team erreicht Davis Cup-Viertelfinale

In Karlsruhe kam das deutsche Davis Cup-Team zu einem 4 : 1-Sieg über Kroatien und erreichte damit das Viertelfinale der World Group 1995. Zunächst besiegte Michael Stich den Kroaten Goran Ivanisevic mit 7:6, 4:6, 6:1, 6:4, anschließend bezwang Boris Becker Sasa Hirszon mit 6:4, 6:1, 6:3. Für die Entscheidung sorgten Becker/Stich, die Ivanisevic/Hirszon mit 6:4, 7:6, 7:5 schlugen. Den Ehrenpunkt für die Gäste holte am Schlußtag Ivanisevic durch ein 6:4, 7:6 gegen den Berliner Markus Zoecke. Für den 4:1-Endstand sorgte Stich durch ein 7:6, 7:6 gegen Sasa Hirszon. Vom 31. März bis 2. April trifft das DTB-Team nun in Utrecht auf Gastgeber Niederlande. Die Niederländer überstanden die erste Runde durch einen 4:1-Erfolg über die Schweiz. Die übrigen Partien der zweiten Runde lauten: Italien - USA, Österreich - Schweden und Rußland - Südafrika.

Neuer Aufschlagrekord

Der Kanadier Greg Rusedski stellte beim ATP-Turnier in Memphis einen neuen Aufschlagrekord auf. Im Spiel gegen Patrick McEnroe (USA) erreichte der Service von Rusedski 220 km/h. Er verbesserte damit den vom Kroaten Goran Ivanisevic gehaltenen Rekord um 2 km/h.



**Tennis-
urlaub in
Österreich!**

Wenn Sie
Ruhe, gutes Essen, grandiose Bergnatur und die Nostalgie eines Belle Epoque-Kurortes schätzen, gern in Thermalwasser baden, Sandplatztennis, Golf, Sonnenski und Höhenloipen lieben, gern in die Sauna, ins Dampfbad, zur Massage gehen, wenn Sie Körper und Seele pflegen und aktiver und strahlender zurückkehren wollen als je zuvor... **dann sind Sie bei uns richtig!** Im Wohlfühl-Hotel im Gasteiner Tal. **Jetzt supergünstig: Märzenbecher-Pauschale bis 1. April, Maiglöckchen-Pauschale ab 12. Mai!**

**sportkurhotel
SONNGASTEIN**
A - 5640 Badgastein
Tel.: 00 43 6434 / 33 26-0, Fax: 33 26-8

Pierce und Agassi gewinnen Australian Open

Der Amerikaner Andre Agassi holte sich bei den Australian Open in Melbourne den Titel. Im Finale bezwang er seinen Landsmann Pete Sampras mit 4:6, 6:1, 7:6, 6:4. Für Agassi ist dies der dritte Grand-Slam-Titel und nach dem Sieg bei den US Open 1994 der zweite in Folge. Bei den Damen setzte sich die Französin Mary Pierce im Endspiel mit 6:3, 6:2 gegen die Weltranglistenzweite Arantxa Sanchez-Vicario aus Spanien durch. Pierce feierte mit diesem Erfolg ihren ersten Grand-Slam-Titel.

Kiefer holt Juniorentitel in Melbourne

Der für den HTV Hannover spielende Nicolas Kiefer gewann die Australian Open Junior Championships. Im Finale setzte er sich mit 6:4, 6:4 gegen den Australier Jong-Min Lee durch. Lee hatte im Halbfinale den Hannoveraner Ulrich-Jasper Seetzen knapp mit 2:6, 7:5, 6:3 ausgeschaltet. Auch im Doppel schnitten die deutschen Junioren hervorragend ab, so erreichten Kiefer/Seetzen das Finale und die jahrgangsjüngeren Brandt/Wenner (Mannheim/Neuss) immerhin die Runde der letzten vier.

Dr. Stauder wiedergewählt

Im Verlauf der 47. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes am 11. Februar in Hamburg wurde Präsident Dr. Claus Stauder einstimmig in seinem Amt bestätigt. Neues Präsidiumsmitglied für das Ressort Sport, Seniorensport und Breitensport ist Gerd Steffen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Peter von Pierer an, der auf eine erneute Wahl verzichtet hatte. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt wurden der 1. Vizepräsident Heinz Gass (Haushalt und Finanzen) sowie die Vize-

präsidenten Harry Hinz (Jugendsport), Prof. Dr. Hartmut Gabler (Ausbildung und Entwicklung), Dr. Claus Liesner (Medien und Öffentlichkeitsarbeit) und Dieter Glomb (Rechts- und Strukturfragen).

Erfolge bei der Senioren-EM

Sehr erfolgreich verliefen für die deutschen Seniorinnen und Senioren die Europameisterschaften im österreichischen Seefeld. Fünf Spielerinnen und Spieler konnten ihren Einzelerfolg vom Vorjahr wiederholen: Alexander Cernoch (Saarbrücken) bei den Herren 45, Klaus Fuhrmann (Kassel) bei den Herren 55, Renate Schröder (Neumünster) bei den Damen 50, Renate Mayer-Zdralek (Augsburg) bei den Damen 55 und Käthe Sorge (Bielefeld) bei den Damen 65.

Außerdem wurde Wolfgang Schneiders (Karlsruhe) Europameister bei den Herren 60, Bernhard Kempa (Göppingen) bei den Herren 75 und Ilse Michael (Bremen) bei den Damen 60. Zudem gab es für die deutschen Aktiven noch fünf Titel in den Doppelkonkurrenzen.

Von den 475 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen 279 aus dem Bereich des Deutschen Tennis Bundes.

DTB-Team erreichte Halbfinale

Das deutsche Team erreichte bei den European Men's Team Championships in Triest das Halbfinale. Das Team von Bundestrainer Karl Meiler unterlag in der Vorschlußrunde gegen Schweden mit 1:2. Dabei bezwang im ersten Spiel Oliver Gross (München) Magnus Norman mit 6:3, 3:6, 6:1, anschließend unterlag Jörn Renzenbrink (Halle) mit 6:7, 3:6 gegen Jonas Johansson. Das entscheidende Doppel gewannen die Schweden Flygt/Johansson mit 6:4, 6:2 gegen Knippschild/Renzenbrink (Oberhausen/Halle). Turniersieger wurde Italien durch

einen 2:1-Finalerfolg über die Mannschaft Schwedens.

DTB-Jugend in USA erfolgreich

Die 15jährige Caroline Christian aus Frankfurt/Main erreichte bei der inoffiziellen Nachwuchs-Weltmeisterschaft, der Orange Bowl in Miami, das Finale. Im Halbfinale hatte sie die für Belgien spielende Olga Barabanschikowa mit 6:1, 6:4 gewonnen. Im Endspiel mußte sich die an Nummer acht gesetzte Deutsche der Französin Natalie Dechy mit 1:6, 1:6 beugen.

Beim Junior Continental Players Cup besiegte Stephanie Kovacic (Niederrhein) im Finale die Italienerin Antonella Serrazanetti mit 6:1, 6:4, und den Junior Sunshine Cup holte sich Jakub Herm-Zahlava (Württemberg) durch ein 4:6, 6:4, 6:4 gegen Marat Safin aus Rußland.

Nationaler Verbandspokal umbenannt

Das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes (DTB) hat dem Antrag des Badischen Tennisverbandes (BTW) zugestimmt, dem Nationalen Verbandspokal (Senioren AK II) den Namen „Fritz Kuhlmann“ zu geben. Dieser war langjähriger Präsident und Ehrenpräsident des BTW und Träger der Ehrennadel in Gold des DTB.

Ivan Lendl beendet Laufbahn

Ivan Lendl, einer der ganz Großen des Tennissports, hat seinen Rücktritt erklärt. Als Grund gab der gebürtige Ostrauer Rückenprobleme an. Lendl stand 270 Wochen ununterbrochen auf Platz eins der Weltrangliste – länger als jeder andere Spieler vor und nach ihm. In seiner 16jährigen Profikarriere gewann er mehr als 20 Mio. \$ Preisgeld, zweimal die Australian Open und je dreimal die French- und die US-Open.

Vor zwei Jahren erhielt der Exil-Tscheche die amerikanische Staatsbürgerschaft. Zusammen mit seiner Frau Samantha und den vier Töchtern lebt er in Greenwich im US-Bundesstaat Connecticut.

Drei deutsche Mannschaften weiter

Bei den in verschiedenen Orten Europas stattfindenden Qualifikationen der European Junior Championships 1995 konnten sich von vier teilnehmenden deutschen Mannschaften drei qualifizieren: Die Mädchen U 14 in Veldhoven (Niederlande), die Mädchen U 16 in Istanbul und die Jungen U 16 in Timmendorf. Die Endrunden finden vom 3.-5.5.95 statt.

TENNISCHULE RALPH GEIGER



Die Schule der Meister
mehrmals in Berlin

Sommersaison jetzt buchen!
einzeln oder Gruppe
Beginner-Kurs ab 265,- DM

Ferienkurse, Tennisreisen
Saisonvorbereitung 95 am Gardasee
TENNIS-GOLF-FITNESS
begrenzte Teilnehmerzahl

Tel. ☎ und Fax **8257884**

TERMINE

Nationale Turniere 1995

1.-7. 5.	ATP-Turnier (Herren)	München
	Citizen Cup (Damen)	Hamburg
8.-14. 5.	Panasonic German Open (Herren)	Hamburg
15.-21. 5.	German Open (Damen)	Berlin
	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Dresden
22.-28. 5.	ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf
2.-5. 6.	DTB-Jahrgangs-Bestenturnier (AK IV a+b)	Leipzig
9. 6.	Bundesliga Damen, Finale (Hinspiel)/ Abstiegsrunde	
11. 6.	Bundesliga Damen, Finale (Rückspiel)/ Abstiegsrunde	
12.-18. 6.	Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren (Da 40-50, He 45-55)	Baden-Baden
15.-18. 6.	Deutsche Jugendmeisterschaften (AK III a+b)	Köln
19.-25. 6.	ATP-Turnier (Herren)	Halle/Westfalen
20.-25. 6.	Nationale Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren/innen	Dormagen
	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Eisenach
29. 6.-2. 7.	Deutsche Jugendmeisterschaften AKI + II	Bensheim
7.-9. 7.	Große Medenspiele	
10.-16. 7.	Internationale Deutsche Jugendmeisterschaften	Mönchengladbach
17.-23. 7.	Mercedes-Cup (Herren)	Stuttgart
19.-30. 7.	Deutsche Seniorenmeisterschaften	Bad Neuenahr
22.-23. 7.	Qualif. zu den Nationalen Deutschen Meisterschaften	
24.-30. 7.	Nationale Deutsche Meisterschaften	
25.-30. 7.	Europameisterschaften der Jungsenioren/innen	Neufinsing
29.-30. 7.	Vorrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
31. 7.-5. 8.	DTB-Talent-Cup	Essen
6.-13. 8.	ITF-Weltmeisterschaften der Senioren/innen	Bad Neuenahr
12.-13. 8.	Aufstiegsspiele zur Bundesliga Damen	
26.-27. 8.	Aufstiegsrunde Bundesliga Jungsenioren	
	Zwischenrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	
2.-3. 9.	Vorrunde Deutsche Vereinsmeisterschaften der Senioren/Seniorinnen	

8. 9.	Bundesliga Herren Halbfinale und Abstiegsrunde Hinspiele	
8.-10. 9.	Große Poensgen-Spiele	
9.-10. 9.	Große Franz-Helmis-Spiele	
	Große Schomburgk-Spiele	
	Große Walther-Rosenthal-Spiele	
	Große Fritz-Kuhlmann-Spiele (Nat. Verbands Pokal)	
10. 9.	Bundesliga Herren Halbfinale und Abstiegsrunde Rückspiele	
15. 9.	Bundesliga Herren, Finale und Abstiegsspiel (Hinspiele)	
16. 9.	Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften Senioren, Seniorinnen	
	Endspiel Nationaler Vereinspokal (Senioren AK II)	
16.-17. 9.	Bundesliga Aufstiegsrunde (Herren)	
	Endrunde Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele	Oldenburg
17. 9.	Bundesliga Herren Finale und Abstiegsspiel Rückspiel	
25. 9.-1. 10.	Int. Damen Tennis Grand Prix	Leipzig
	World Youth Cup	Essen
9.-15. 10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
23.-29. 10.	Nokia Grand Prix (Damen)	Essen
13.-19. 11.	IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft (Herren)	Frankfurt/M.
4.-10. 12.	Grand Slam Cup (Herren)	München

Internationaler Turnierkalender 1995

31. 3.-2. 4.	Davis Cup 2. Runde	
17.-23. 4.	Federation Cup 1. Runde	
24.-30. 4.	Monte Carlo Open (Herren)	Monte Carlo
29. 5.-11. 6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
26. 6.-9. 7.	The All England Championships (Damen/Herren)	Wimbledon
10.-16. 7.	Swiss Open (Herren)	Gstaad
17.-23. 7.	Federation Cup 2. Runde	
31. 7.-6. 8.	Austrian Open (Herren)	Kitzbühel
28. 8.-10. 9.	US Open Championships (Damen/Herren)	New York
22.-24. 9.	Davis Cup 3. Runde	
25. 9.-1. 10.	Swiss Indoors (Herren)	Basel
2.-8. 10.	European Indoors (Damen)	Zürich
13.-19. 11.	Masters (Damen)	New York
20.-26. 11.	Federation Cup Finale	
	ATP-Doppel-WM (Herren)	Djakarta
1.-3. 12.	Davis Cup Finale	

Anzeige

UNISTAHL-PRADO Hallen-Bausysteme: Tennishallen der neuen Generation

Der Bedarf an Sport- und Tennisanlagen in Deutschland steigt weiter. Die angebotenen Kapazitäten reichen nicht aus. Beispielsweise verfügen nur 15,3% der 9929 deutschen Tennisclubs über eine eigene Tennishalle. Ferner gibt es ca. 2200 kommerzielle Tennisanlagen. Aber 3,7 Mio. aktive Tennisspieler (davon 2,3 Mio. Vereinsspieler) wollen auch in der kalten Jahreszeit ihrem geliebten Hobby nachgehen. Insofern ist in den Wintermonaten das Gedränge auf den Hallen-Courts groß. Berufstätige, die nur in den Abendstunden Zeit haben, können nur schwerlich zur gewünschten Stunde einen Platz buchen. Mehr Hallen sind dringend erforderlich.

Seit über zwei Jahren erstellt die spanische Firma „UNISTAHL-PRADO Hallen-Bausysteme“, die in Düsseldorf niederge-

lassen ist, Sport- und Tennishallen auch in Deutschland und hat sich mit den in Hamburg-Bergedorf, Schleushörn/Lütjensee, Uetersen und Hagen gefertigten Tennishallen einen guten Namen gemacht.

Die Stahlhallen nach Maß in schlüsselfertiger Ausführung in Polygon- oder Satteldachform, besonders für Tennis, Squash und Badminton ab OK Fundament konzipiert, genügen technisch und wirtschaftlich höchsten Ansprüchen. Mit ihren vollwandgeschweißten, zweigelenkfreigespannten Haupttrahmen erfüllen sie je nach Sportbedarf die optimalen Abstände sowie Höhen.

Die Dachverkleidung als Warmdach wird nach den neuesten Wärme- und Schutzverordnungen mit einem schallschluckenden, kunststoffbeschichteten, gelochten Trapezblech als Unterschale ausgerüstet.



Außenansicht der Tennishalle in Schleushörn/Lütjensee

Ebenso werden die Wände doppelschalig mit entsprechenden Dämmmaterialien versehen.

Mit ihren Regenkastenrinnen, rechteckigen Fallrohren, Firstkappen, Ortgängen, Eckprofilen und Tor-Tür-Fenster-Umfassungsprofilen aus verzinktem, kunststoffbeschichtetem, kaltgeformtem Stahlblech in verschiedenen Farben vermitteln die Sport- und Tennishallen der Firma UNISTAHL einen modernen, ästhetisch ansprechenden Eindruck.

Kontaktadresse: Werner Mertins, Norderstedter Straße 41, 25474 Bönningstedt, Telefon (0 40) 5 56 68 92, Fax (0 40) 5 56 60 86.

Anzeige

Neuer Belag Tecnotile

Als Neuheit auf dem deutschen Sportmarkt ist ab sofort der Bodenbelag TECNOTILE® erhältlich. Damit ist auch im Winter Tennisspielen im Freien möglich. TECNOTILE® besteht aus perforierten Thermokunststoffmodulen in den Abmessungen 107 x 107 mm, die miteinander durch „einklippen“ verbunden werden. Der Belag ist sowohl für den Innen- als auch für den Außenbereich bestens geeignet. In vorgefertigten Platten von 120 x 80 cm oder bei Tennisplätzen in vorbereiteten Rollen, die auf festem Untergrund ausgelegt, verbunden und

verspannt werden, wird der Platz innerhalb von 4 bis 5 Stunden beispielbar. Alte Beläge müssen nicht entfernt werden, soweit sie plan und eben sind.

Der Hersteller gewährt eine Garantie von fünf Jahren auf den Belag. TECNOTILE® hält jedoch durchschnittlich zehn bis fünfzehn Jahre.

TECNOTILE® ist damit als Sportbelag die ideale Alternative zu üblichen Hallen und/oder Hartplätzebeläge.

Durch die federnde Oberfläche ist TECNOTILE® zudem sehr gelenkfreundlich, was bei längerer Spieldauer als überaus angenehm empfunden wird.

Bei mechanischen Beschädigungen am Boden können diese – wegen der kleinen Moduleinheiten – schnell und kostengünstig ausgetauscht werden. Einmal ver-

legt benötigt TECNOTILE® keine weitere Wartung. Die Betriebskosten eines Sportplatzes werden somit minimiert.

TECNOTILE® ist hergestellt aus umweltfreundlichem Material. Es ist voll recyclebar. Durch die hohe Lebensdauer und Verschleißfestigkeit leistet TECNOTILE® zudem einen weiteren Beitrag zur Umweltschonung.

TECNOTILE®, in Großbritannien schon längere Zeit erfolgreich im Einsatz, wird ab sofort von COUP Marketing-Service vertrieben. Nähere Informationen erhalten Sie gerne durch den Alleinimporteur:

COUP Marketing-Service
Postfach 24 01 39, 68171 Mannheim
☎ (06 21) 3 39 11 51,
Fax (06 21) 3 39 11 53

Anzeige

art-pointer – elektronische Spielstandanzeige



Die große Frage, die beim Tennis auftaucht, „Wie steht es?“, lösen Sie mit diesem Gerät.

Jetzt brauchen Sie bei Turnieren oder Ranglistenspielen nicht mehr auf ein elektronisches Spielstandanzeigergerät verzichten. Und das zu einem vernünftigen Preis. Beantworten Sie Ihren Zuschauern den momentanen Spielstand auf professionelle Weise. Das Gerät arbeitet mit 220 V Netzspannung und ist ausgestattet mit einer Fernbedienung, zwei Sendern für die Spieler und einem Sender für die Korrektur sowie Akku und Ladegerät. Anzeighöhe (Displayhöhe) 125 mm, Gewicht 10 kg, wassergeschütztes und ballsicheres Gehäuse aus Stahlblech,

Kabelbedienung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, den Spielstandanzeiger „art-pointer“ für Ihr Turnier zu mieten.

Wenn Sie bei Ausstattung und Einrichtung von Tennisanlagen Wert auf Qualität, lange Lebensdauer, ausgereifte Konstruktionen und funktionelles Design legen, sind wir der kompetente Partner für das komplette Programm an Tennisplatzausstattung und -pflegegeräten. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Wenden Sie sich bitte an:

Niederlassung Leipzig, 04328 Leipzig,
Telefon (03 41) 2 59 12 31,
oder direkt
artec Sportgeräte, 49324 Melle,
Telefon (0 54 22) 94 70-0.

Anzeige

Leistung und Gegenleistung

Der Ansatz des modernen Sportsponsoring hat auch im mittleren und unteren Leistungsbereich nur noch wenig mit dem einstigen Mäzenatentum zu tun!

Wie schwer es ist, besonders im mittleren und unteren Leistungsbereich Gelder für Trainer, Übungslager, Trainingslager, Essen für die Mannschaft nach den Spielen, Trikots, Bälle usw. zu bekommen, weiß jeder, der im Sport engagiert ist. Es gibt einzelne Mäzene, die gelegentlich eine Mannschaftsausstattung bezahlen, oder kleine Gruppen von Förderern, die ein Abendessen spendieren. Kontinuität ist für den Verein damit in aller Regel nicht verbunden.

Ein Weg, auch weiterhin mit Mäzenen zusammenzuarbeiten als auch über einen speziellen Sponsorvertrag weitere Mittel zu erhalten, wird durch das neue Agentur-Marketing der Continentale aufgezeigt. Dieser Weg gilt für den oberen wie den mittleren und unteren Leistungsbereich und ist unabhängig von der Größe des Vereins und der Spielklasse.

Was ist Sportsponsoring?

Beim Mäzenatentum steht nur das Geben ohne Gegenleistung des Vereins im Vordergrund.

Im Modell „Sportsponsoring“ sind dagegen Geben und Nehmen im Einklang

Hierdurch wird zum einen den finanzschwächeren Vereinen die Möglichkeit geboten, Sachmittel zu erhalten, und zum anderen ein finanzstärkerer Verein in die Lage versetzt, gesparte Gelder für Sachmittel anderweitig einzusetzen. Die Continentale Versicherung hat bereits mit über 250 Vereinen bundesweit über ihre Außendienstmitarbeiter solche Sponsoringverträge geschlossen, so daß hier nicht über theoretische Inhalte, sondern praxisbezogene Arbeit berichtet wird.

Wie sieht dieser Weg aus?

Das klar ökonomisch ausgerichtete Sponsoringziel hat natürlich nur Erfolg, wenn die Ziele der Sponsoringpartner harmonisieren. Die Grundanforderung lautet: Leistung und Gegenleistung. Im Gegensatz zu Borussia Dortmund, Werbepartner der Continentale, und anderen zen-

tralen imageorientierten Maßnahmen, die ihre Gegenleistung schwerpunktmäßig durch Medienpräsenz, Imagetransfer usw. rechtfertigen, bieten die Sponsoringpartner unseren Agenturen konkrete Akquisitionsmöglichkeiten. Die Continentale bietet über ihre Vertriebspartner allen Vereinen eine klare transparente und einheitliche Vertragsbeziehung. Dabei sucht sie nicht nach Möglichkeiten der Trikot-, Banden- und Anzeigenwerbung, sondern es wird versucht, zusammen mit dem Verein Geschäftspotentiale zu öffnen.

Ziel des Sponsoring: Sach- und Geldleistungen gegen konkrete Akquisitionsmöglichkeiten zu bieten

Alle Geschäfte, die durch den Verein die Mitglieder und deren Beziehungsfeld mit den Agenturen der Continentale zustandekommen, werden für den Verein in Punkte umgerechnet und bedeuten immer wieder Sach- und Geldleistung für den Verein.

Vor der Vertragsunterzeichnung muß der Verein seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit erklärt haben. Es ist unbedingt erforderlich, daß im Rahmen einer Vorstandssitzung unter Beteiligung der Trainer das Sponsoringmodell vorgestellt wird. Es kann weiterhin von Vorteil sein, wenn in einer Mitgliederversammlung das verkaufunterstützende Sportsponsoring allen Mitgliedern vorgestellt wird. Damit wird von vornherein möglichen Vorbehalten entgegengewirkt. Wenn beide Partner überzeugt sind, daß eine kontinuierliche und durch Perspektive und Vertrauen bestimmte Zusammenarbeit erfolgen wird, kann der Sponsorvertrag unterzeichnet werden. Dies bedeutet, daß dem Verein nach Vertragsunterzeichnung sofort Sachmittel zur Verfügung stehen. Nach einem festen Umrechnungsschlüssel werden die durch die Vermittlungstätigkeit des Sponsors zustandekommenden Versicherungsverträge zwischen den Vereinsmitgliedern, deren direktem Umfeld, möglichen Co-Sponsoren und der Continentale in Punkte umgerechnet.

Bei jeweils 1200 aus der Vermittlungstätigkeit erzielten Punkten erhält der Verein erneut Sportartikel im Wert von 975 DM

Der Verein erklärt sich bereit, dem Sponsor Adressen seiner Mitglieder zu deren Ansprache und Beratung in allen Finanz-

dienstleistungsfragen zur Verfügung zu stellen.

Ein spezieller Versicherungsschutz, den die Continentale nur gesponserten Vereinen und damit auch deren Mitgliedern anbietet, erleichtert die Akzeptanz bei allen Mitgliedern.

Die Continentale unterstützt den Verein nach Absprache zusätzlich bei der Beschaffung von Mitgliedsausweisen, Eintrittskarten und Veranstaltungsprogrammen, sofern Werbefläche für den Sponsor unentgeltlich zur Verfügung steht.

Mit der Erfolgsklausel wird eine überdurchschnittliche Produktion zusätzlich honoriert.

Erfolgsabgleich

Es zeigt sich also, daß, je mehr Punkte erreicht werden, der wirtschaftliche Erfolg für den Verein um so größer wird. Gelingt es dem Verein, im Kalenderjahr die Punktzahl 3600 zu erreichen, werden Vereinsvertreter zur Sponsoringtagung (Erfolgsabgleich) in die Zentrale der Continentale nach Dortmund eingeladen.

Tagung in Dortmund

Darüber hinaus hat der Verein innerhalb des Kalenderjahres einschließlich der Erstausrüstung bei Vertragsunterzeichnung viermal Mittel im Wert von jeweils 975 DM erhalten und aus der Erfolgsklausel mindestens 1000 DM bekommen.

Sponsoring: Leistung und Gegenleistung

Mit dieser Art des Sportsponsoring ist ein Weg gefunden worden, der eine partnerschaftliche Zusammenarbeit über einen langen Zeitraum öffnet und bei dem beide Seiten nur Gewinner sein können. Selbstverständlich muß sich der Agenturmitarbeiter der Continentale voll in den Verein einbringen.

In diesem Modell decken Wirtschaft und Sport ihre gegenseitigen Interessen hervorragend ab

Der Ansatz des Sportsponsoring unter dem Motto Leistung und Gegenleistung wird künftig immer mehr in den Vordergrund rücken und mehr Bedeutung auch im Vereinsleben gewinnen.

Interessiert?

Sprechen Sie uns bitte an.

Die Continentale

Abt. vho

Thomas Querl

Ruhrallee 92, 44139 Dortmund

Telefon: 02 31/919-23 34

Anzeige

SPORTGERÄT TENNISBODEN Das Ende des Granulatbelages in Tennishallen?

Es ist längst nicht mehr zu übersehen, daß die großen Gewinne heute nicht mehr in Tennishallen erzielt werden. Die alten Tennishallen, die Ende 1970 erbaut und als reine Tennishallen konzipiert wurden, erzielen heute nur noch in Toplagen und unter großem Einsatz des Betreibers bescheidene Gewinne. Die Auslastungen der Tennisanlagen sind rückläufig.

Tennismüdigkeit? Viele Spieler wandern zu anderen Sportarten ab. Heute trifft man mehr Tennisspieler auf dem Golfplatz als in der Tennishalle. Viele Vereine bauen club-eigene Tennishallen und machen den kommerziellen Betreibern mit kostengünstigen Angeboten Konkurrenz. Das Umrüsten eines Tennisfeldes in 4 Badmintonfelder hat in vielen Tennishallen neue Kunden gebracht. Besondere Bedeutung kommt dem Tennisboden zu. Die Werbung mit dem Tennisboden ist mehr denn je die wichtigste Werbeaussage einer kommerziellen Tennisanlage. Der Kundenkreis ist heute kritischer und markenbewußter. Markenprodukte lassen sich besser vermarkten, z. B.: „Spielen auch Sie wie die Weltbesten auf GreenSet“. Die im Fernsehen übertragenen Turniere fordern das Markenbewußtsein. Welcher Tennisspieler will nicht auf dem besten Produkt spielen. Das Marketing einer Tennishalle muß professioneller aufgebaut werden. Die Atmosphäre in einer Anlage muß Komfort ausstrahlen. Pflegeaufwendige Granulatböden haben in der Zukunft keine Chance beim Kunden. Heute ist bekannt, daß der Gleitbelag trotz permanenter Veränderungen in den letzten Jahren kein Sandplatzersatz sein kann. Vom Fluit über sandverfüllten Kunstrasen bis zu den unterschiedlichsten Granulatböden sind alle Versuche gescheitert, einen Sandplatzersatz für die Halle zu finden.

Verkäufer versprechen dem Kunden: „Spielen wie auf Sand!“

Richtig muß es heißen: Pflegeaufwand höher und teurer als Sand.

Die wirtschaftliche Situation zwingt die Tennishallenbesitzer darüber nachzudenken, ob sie es sich leisten können, pflegeaufwendige Experimente in ihre Anlage einzubauen. Da immer mehr Tennishallenbesitzer in den letzten 2 Jahren erkannt haben, daß diese Produkte für Tennis ungeeignet, ja sogar gefährlich sind, hat der Granulatboden seinen Markt verloren. Es gibt kein großes Tennisturnier auf der Welt, welches auf einem Granulat-Tennisboden ausgetragen wird.

Der typische Hallentennisspieler in einer kommerziellen Tennishalle ist ein nur mäßig guter Tennisspieler. Gerade für diesen ungebühten Tennisspieler ist die Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Rutschen sehr groß. Da viele Tennishallenbesitzer nicht zugeben können, daß sie einen falschen Tennisbelag gekauft haben, wird der angeblich so gute Tennisboden an unerfahrene Bauherren weiterempfohlen. Nach heutiger Kenntnis wandern immer mehr Tennisspieler in Tennishallen mit einem trittsicheren, gelenkfreundlicheren Tennisboden ab. In neuen Tennisanlagen und bei Renovierungen von alten Tennisanlagen wird der Granulatboden immer mehr vom Velours verdrängt. Viele große Granulatanbieter haben sich vom Markt zurückgezogen oder sind in Konkurs gegangen. Die meisten auf dem Markt verbliebenen seriösen Anbieter setzen für die Zukunft auf Velours. Das bedeutet nicht, daß es nicht noch Verkäufer gibt, die versuchen, neue Granulatböden auf den Markt zu bringen. Die neueste Sensation ist ein Veloursboden mit 500 g Granulateinstreuung.

Dieser Boden kann, nach Aussage des Verkäufers, mit und ohne Granulateinstreuung bespielt werden. Meiner Meinung nach ist ein mit 500 g verfüllter Velours besonders gefährlich, da er dem Tennisspieler das Gefühl vortäuscht, hier kann ich rutschen. Dies ist jedoch nicht möglich. Wenn der Tennisspieler versucht zu rutschen, wird der Fuß plötzlich blockiert, so daß die Gelenke besonders hoch belastet werden. Das Bespielen dieses Belages ohne Granulat ist eine Zumutung

für jeden seriösen Tennisspieler. Die Vertiefungen im Teppich, die das Granulat aufnehmen sollen, sind störend, so daß es unmöglich ist, sich auf den Ball zu konzentrieren. Aber wieder lassen sich Bauherren verleiten, diese Experimente zu kaufen.

Bei den neuerstellten Tennisanlagen in Ostdeutschland kann man es zum Teil noch verstehen. Hier hat der Bauherr noch keine Erfahrung und glaubt den Anbietern schlüsselfertiger Tennishallen, die jeden Teppich verlegen, wenn er im Einkauf nichts kostet. Im Gespräch mit den Bauherren gibt man vor, den Tennisboden ihrer Wahl zu verlegen und an dem Auftrag zur Verlegung des Tennisbodens nicht interessiert zu sein.

In den folgenden Verkaufsgesprächen wird der Kunde geschickt überzeugt, den im Gesamtangebot enthaltenen Tennisboden zu kaufen. Das Ergebnis ist eine schöne Tennishalle mit einem für Tennis ungeeigneten Boden.

Was jeder Tennishallenbesitzer für seine Kunden möchte, ist ein gelenkfreundlicher Tennisboden! Doch was ist ein gelenkfreundlicher Tennisboden? Sicher ist, daß es den ermüdungsfreien Tennisboden nicht gibt, trotz Versprechen mancher Firmen. Jeder Sportler wird bei der Ausübung seines Sports müde, selbst ein Schachspieler, der seinen Sport im Sitzen ausübt.

Die Gelenkfreundlichkeit eines Tennisbodens beginnt beim konstruktiven Aufbau des Unterbodens. Mehr und mehr wird bei neuerbauten Tennishallen auf die zweite Asphaltsschicht verzichtet und ein Holzschwingboden eingebaut. Diese Konstruktion hat sich seit vielen Jahren in Sporthallen bewährt. Jedoch wird häufig durch die Verlegung eines billigen, den Fuß blockierenden Teppichbodens der gelenkschonende Kraftabbau aufgehoben.

Die Mehrkosten für diesen Aufbau belaufen sich bei Neubauten auf ca. 20 bis 25 DM/m². Bei der Renovierung von Tennishallen wird der Holzschwingboden oft als Problemlöser bei Unebenheiten im Asphalt verwendet. Die Firma LPM hat 1992 die Tennishalle des „All England Lawn and Tennisclub Wimbledon“ auf Holzschwingboden mit dem hochwertigen gewebten Velours „Girloon“ ausgestattet. Wimbledon war und ist Trendsetter, nicht nur in England.

Tennisböden richtig testen!

Wichtig ist vor allem, daß der Tennisspieler, der Tennisböden testet, kein Anfänger ist und sich mit der Technik des Produkts und der Verlegetechnik auseinandersetzt. Die Spieler, die man als Berater zum Testspielen mitnimmt, sollten eine ausreichende Spielstärke haben, um Ballsprung und Ballverhalten beurteilen zu können. Es müssen Tennisspieler sein, die alle Produkte objektiv und neutral nach sportlichen und kaufmännischen Kriterien bewerten. Spieler, die einen Belag nur empfehlen, weil er wie ein Sandplatz aussieht, sollte man zur Entscheidungsfindung nicht hinzuziehen. Bei einem Velours-Teppichboden ist es wichtig, den Unterschied zwischen einem getufteten und hochwertig gewebten Velours zu kennen. Beim Tuften werden Fäden aus groben Fasern in einen vorgefertigten Träger eingenaht. Um eine Noppenfestigkeit zu erreichen, wird eine Rückenausstattung aus Kompaktschaum oder ein textiler Zweitrücken aufgebracht. Beim Weben werden Markengarne verwendet. Jede Noppe ist hierbei durch Kett- und Schußfäden eingebunden. Dadurch wird eine höhere Dichte und Noppenzahl erreicht. Ebenfalls ist es wichtig, die Verlegetechnik des jeweiligen Tennisbodens zu kennen. Ist ein Belag vollflächig verklebt, muß man die Kosten für die Entfernung des Belages in den Kaufpreis mit einrechnen, und in Zukunft werden diese Kosten steigen. Hat ein Belag eine Schwerkbeschichtung, kann er lose verlegt werden. Lose verlegt heißt nicht, daß der Belag einfach ausgerollt wird und dann liegt. Lose verlegt heißt, daß der Belag mit einem Wiederaufnahmekleber verklebt wird. Der Boden kann sich nicht lösen, auch wenn Vertreter der festverklebten Tennisböden versuchen, dem Kunden Angst vor der losen Verlegung zu machen. Die Erfahrung mit Girloon Tennis Cup hat gezeigt, daß die Zukunft der losen Verlegung gehört. Abgespielte Flächen können ohne Farbunterschiede ausgetauscht werden, so können kleinere Renovierungen problemlos durchgeführt werden. Warum soll man, z. B. bei einer 4-Feld-Tennishalle 2500 m² ersetzen, wenn nur 240 m² verschlissen sind.



Spieleigenschaften!

Unter Spieleigenschaften versteht der Tennisspieler Ballsprung, Ballverhalten, Farbe des Tennisbodens und wie kann ich auf diesem Tennisboden laufen. Stellen Sie sich vor, Handballspieler müßten auf einem Gleitbelag spielen. Für einen Handball- oder Fußballspieler eine nicht vorstellbare Sache. Bei diesen Sportarten sind athletisches Laufen, Antreten, Richtungswechsel, Abstoppen Voraussetzung.

Wo liegt der Unterschied zum Tennis? Beim Tennis haben wir die gleichen Bewegungsabläufe wie beim Handball oder Fußball. Der Spieler muß antreten, abstoppen und mit kleinen Schritten laufen. Die Schuhindustrie konstruiert Schuhe, die durch ihre speziellen Sohlen einen Kraftabbau gewährleisten und so Gelenkschonung garantieren. Die Sportböden in den Sporthallen müssen so gebaut sein, daß die Trittsicherheit garantiert ist. Der Clubtennisspieler spielt von Mai bis September auf einem Rotgrandbelag. Von Oktober bis April muß er in der Halle trainieren. Spieler, die auf Sand viel rutschen, müssen ihre Beinarbeit neu automatisieren. Auf Sand rutschen kann ein Spieler nur, wenn er mit großen Schritten zum Ball läuft. In den Tennislehrbüchern steht: „Der Spieler soll mit kleinen Schritten zum Ball laufen.“ Es ist von Vorteil, wenn ein Spieler in der Wintersaison auf Teppich spielt. Dies trägt zur Verbesserung seiner Beinarbeit bei. Er muß mit kleinen Schritten zum Ball laufen. Diese Tatsache wird leider nicht erkannt. Es wird versucht, einen Belag zu finden, der wie der Rotgrandbelag von jedem Tennisspieler anerkannt wird. An dieser Suche beteiligen sich alle Tennisspieler, völlig unabhängig von der Spielstärke. Man sucht, aber oftmals weiß man gar nicht, was man sucht. Was sogar der letzte Tennisspieler gemerkt hat, ist, daß man auf Sand rutschen kann! Also beteiligt man sich an der großen Diskussion über Tennishallenböden. Was kann man schon dagegen einwenden, wenn ein Tennisspieler sagt: „Mir tun die Füße weh.“ Mich wundert es nur, daß diese Leute das ganze Leben mit dünnen Ledersohlen auf Asphalt laufen, ohne daß einmal die Forderung erhoben wird, die Gehwege

weich oder rutschig zu bauen. Sobald die Leute einmal in der Woche eine Stunde Tennis spielen, tut ihnen alles weh.

Haltbarkeit

Das wichtigste ist, neben den Spieleigenschaften eines Tennisbelages dessen Haltbarkeit. Wenn Sie einen Verkäufer nach der Haltbarkeit des von ihm empfohlenen Tennisbodens fragen, wird er Ihnen sagen, daß selbst das preiswerteste Produkt 10 Jahre hält. Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. Bei den Billigprodukten beginnen nach 5 Jahren die Ausbesserungen hinter der Grundlinie. Farbunterschiede lassen sich beim Ausbessern nicht vermeiden.

Renovierungen von Tennishallen

Bei der Renovierung von Tennishallen sollte man sich von erfahrenen Firmen beraten lassen. Seien Sie vorsichtig, wenn Vertreter zu Ihnen kommen, die alles wissen und alles können. Bei diesen Verkäufern hat mancher Hallenbesitzer schon viel Lehrgeld gezahlt. Testen Sie den Verkäufer, ob er Ihren alten Tennisbelag und die Unterkonstruktion erkennt. Wenn er sie erkennt, hat er auch Erfahrung mit der Entfernung des vorhandenen Belages. Wichtig ist, daß die Firma die richtigen Werkzeuge für die Entfernung des alten Belages hat. Es gibt viele gute Verlegefirmen, die Wohnzimmer und Büroräume einwandfrei verlegen, aber mit Tennishallen keinerlei Erfahrung haben. Das Verlegen in einer Tennishalle läßt sich nicht mit anderen Verlegearbeiten vergleichen. Seien Sie deshalb vorsichtig! Wenn der Hallenbesitzer die Abwicklung durch ein mit ihm befreundetes Unternehmen plant, bestehen wir darauf, daß ein erfahrener Tennisbodenverleger von uns anwesend ist. Es gibt bestimmt noch viele Fragen, wenn Sie eine Tennishalle bauen oder renovieren wollen.

Ich berate Sie gern, rufen Sie mich an unter
Telefon (02 11) 13 17 27, K.-H. Wollert



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 030-632 96 52
Fax



Lotto

Italian Sports Design

Angebote für
Mannschafts-
ausrüstungen mit
Vereins- und
Sponsorenaufdruck
anfordern!

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Ich habe viel Schlechtes über ihn gehört, aber ich mag seine Art herumzuschreien.“

(Marlene Weingärtner, 14, über ihren neuen Coach Jim Pierce)

*

„Ich habe doch auch nicht gesagt, daß sie zu alt war, um zu spielen, oder?“

(Martina Hingis über Martina Navratilovas Kritik, daß man mit 14 Jahren zu jung ist, um Profi zu werden)

*

„Ich wollte einfach nicht gegen einen Engländer verlieren.“

(Wahl-Engländer Stefan Edberg nach seinem knappen Sieg gegen Jeremy Bates in Antwerpen)

„Hast du schon mal gesehen, wie schnell Hühner laufen können?“

(Alberto Berasategui auf die Frage von ATP-Trainer Alex Stober, warum er 15 Minuten vor seinem Erstrunden-Match in Buenos Aires noch Hühnerfleisch gegessen hat)

*

„Ich bin zwar kleiner als sie, dafür habe ich mehr Oberweite.“

(Andre Agassi über seine Freundin Brooke Shields)

*

„Das waren die schlechtesten Bälle, mit denen ich je gespielt habe. Man mußte draufhauen wie blöd.“

(Goran Ivanisevic bei der IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft)

*

„Ich habe mich zwei Tage ins Bett gelegt.“

(Stefan Edberg zu seiner Vorbereitung auf die IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft)

„Es ist gut, einen Coach zu haben, der mit einem trainieren kann. Er spielt etwas besser als Nick.“

(Andre Agassi über seinen Coach Brad Gilbert)

*

„Torten pflastern seinen Weg.“

(Süddeutsche Zeitung über Stefan Edberg bei den Australian Open)

*

„Es war nicht so, daß er mich geschlagen hat, aber er hat mich auch nicht gewinnen lassen.“

(Jim Courier nach seiner Fünf-Satz-Niederlage in Melbourne gegen Pete Sampras)

*

„Ich hatte das Match schon in der Tasche, aber er hat Hase und Igel mit mir gespielt.“

(Boris Becker nach seiner Niederlage gegen Michael Chang im Exhibition von Kooyong, Melbourne)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Setzen Sie auf **Greens**

Bad Bevensen, ein **Z**iel zu jeder Jahreszeit! Sie wohnen im Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“ und golfen auf unserer hoteleigenen 18-Loch-Golfanlage. Groß-

zügige, bestausgestattete

Suiten, DZ oder EZ, Hallenbad, Fitneßraum, Sauna, große Therapie-Abteilung, alle Kassen, schönes Restaurant (Menüwahl), Hotelbar, Lift erwarten Sie. **S**pitzengreens, rerserv. Start-



zeiten, Elektrocars, trockener Platz, 30 % Greenfee-Ermäßigung für unsere Ho-

telgäste. **P**auschalangebote für Golfschule mit Übernachtung, z. B. Schnupperkurse, Intensivkurse, Erlangung der Platzreife, Erreichung bzw. Verbesserung des Handicaps. Mitgliedschaften ab DM 1500,-. **U**nser Mitglieder erhalten Son-

derpreise für Hotelübernachtungen. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: Kur- und Golfhotel „Zur **A**mtsheide“, 29549 Bad Bevensen, Telefon (0 58 21) 12 49 oder Telefax (0 58 21) 8 53 38.



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

Adressen

Nachdem bereits in dieser Nummer die Verbandsspielansetzungen erschienen sind, finden Sie in Heft 2 wieder die komplette Übersicht über alle Vereine mit Clubanschrift sowie Namen und Adressen der jeweiligen Vorstandsmitglieder.

Hallenmeisterschaften

Mitte März ermitteln die besten Damen und Herren unseres Verbandes in der Halle des TC Blau-Weiß die Verbandsmeister im Einzel und Doppel. Wer sich in diesem Jahr in die Siegerliste eintragen konnte, steht in der kommenden Nummer.

German Open

Bald ist es wieder soweit. Vom 15. bis 21. Mai trifft sich die Damen-Weltklasse auf der Rot-Weiß-Anlage am Hundekehlensee. Wer in diesem Jahr zum Favoritenkreis zählt und welche Spielerinnen zum ersten Mal ihre Visitenkarte in Berlin abgeben, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 2/95 ist am 24. März 1995.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8258319/8255311
Telefax (030) 8258187
Präsident: Siegfried Giebler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2143496
Telefax (030) 2141113

Beiträge, Leserbriefे usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Tobias Fuchs, Verena Harsdorff, Dr. Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Jürgen Dechsling, Dr. Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2143496

Anzeigen Ute Knerrich

Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8261629

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7452047
Telefax (030) 7453066

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 2/95 erscheint am
13. April 1995**

UNISTAHL
HALLEN BAUSYSTEME



Das AS unter den Tennis-Hallen
Individuelle Lösungen
und Qualität zum Festpreis
sind unsere Stärken!



UNISTAHL HALLEN BAUSYSTEME GMBH GRAF-ENGELBERT-STRASSE 12 POSTFACH 340216 · 40441 DÜSSELDORF
40489 DÜSSELDORF-ANGERMÜND (EINGANG: AM MÜHLENDAMM) TEL. (0203) 740056/57 - FAX (0203) 741393

EIN UNTERNEHMEN DER PRADO CORP.

Ihr Ansprechpartner: Werner Mertins
Norderstedter Str. 41, 25474 Bönningstedt
Tel. 040-556 68 92 · Fax. 040 - 556 60 86



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN

Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 2
APRIL 1995
JAHRGANG 5

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ HALLEN-VERBANDSMEISTERSCHAFTEN
**Titel an Wächtershäuser
und Pretzsch**

■ SONDERSEITEN
**Das Adressen-
Verzeichnis**

■ PORTRÄT
**TC Longline-
Wedding**

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Bal de Match 1995

„Tennis Gala German Open“

Im Hotel „Inter-Continental
Berlin“ am Sonnabend,
dem 20. Mai 1995

Moderation:
Jochen Sprentzel

STARGAST
DES ABENDS:
**GLORIA
GAYNOR**

Einlaß 19.30 Uhr
Beginn 20.00 Uhr

Solisten:
Das Phantom der Oper –
die Musicalstars
Silvia Krüger und
Hartwig Rudolz.
Showballett –
Diamond Dancers
Berlin

Entertainment:
RBT Big Band des
Deutschen Filmsberg
orchesters Babelsberg
und die Rainer
Sommer Band

Veranstalter:
LTTC „Rot-Weiß“ e.V.
Gottfried-von-Cramm-Weg 47-55
14193 Berlin (Grünwald)

Eintrittskarten
287,50 DM inkl.
Gala-Essen



Reservierung
über das „Rot-Weiß“-
Turnierbüro
Frau Anker
Tel.: 8 26 22 07

Festliche Kleidung





Liebe Tennisfreunde,

wenn Holländer und Deutsche im Sport gegeneinander antreten, leben bei den Zuschauern Gefühle der Völkerrivalität auf, die oft in Gewalt münden. Randalierende Gruppen der rund 8000 Fußballfans, die Ajax Amsterdam zum Halbfinalhinspiel der Champions League ins Münchner Olympiastadion begleiteten, gaben das jüngste Beispiel. Anders die Zuschauer beim Davis Cup-Viertelfinale in Utrecht: Bunt bemalte Gesichter, ohrenbetäubender Lärm, aber ein grundfares, sportbegeistertes Publikum, das seine Landsleute und die deutschen Gegner sogar noch nach deren Sieg während des letzten Einzels von Michael Stich mit „La Ola“ und lautem Jubel feierte.

Das Länderspiel war von Harmonie geprägt, auch innerhalb unseres Teams. Boris Becker und Michael Stich haben den Wert ihres Zusammenspiels für das deutsche Tennis erkannt und menschlich zueinander gefunden. So etwas ist nicht mit Geld zu bezahlen – vor allem: Es ist nicht vertraglich zu garantieren.

Ich freue mich, daß in wenigen Tagen auch bei uns die Freiluft-Saison beginnt – denn in den Vereinen und Verbänden ist unser Sport zu Hause. In diesem Jahr, in dem gleich zwei Berliner Mannschaften in der Bundesliga spielen werden, wünsche ich mir eine ähnliche Begeisterung unserer Zuschauer wie jene, die ich in Utrecht erleben durfte. Bei den Männern des LTTC Rot-Weiß und den Jungsenioren in Lichtenrade wird erstklassiges Tennis gespielt. Wenn Markus Zoecke oder Alexander Wolkow für Berlin auf dem Platz stehen, denken Sie, liebe Tennis-

freunde, daran: Diese Spieler vertreten ihr Land auch im Davis Cup.

Ein weiterer Höhepunkt im Berliner Sport steht bevor: die German Open der Damen. Steffi Graf feierte im Februar nach neun Wochen Verletzungspause ein beeindruckendes Comeback. Die ihr zeitweilig drohende Gefahr, den Sport aufgeben zu müssen, hat ihren Start in Berlin noch wertvoller gemacht.

Trotz der Freude über Geleistetes gibt es Aufgaben, denen wir uns in den kommenden Monaten verstärkt widmen müssen. Die Hallensubstanz des neuen Leistungszentrums am Hüttenweg ist schlechter als erwartet. Der Boden, Quarzsand, entspricht nicht den Vorstellungen von optimaler Turniervorbereitung. Es muß mehr investiert werden, auch die Errichtung der Freiplätze gestaltet sich problematisch. Ich bin jedoch zuversichtlich, daß wir die Kinderkrankheiten der Trainingsstätte kurieren können und sie bald zum Mittelpunkt unserer Arbeit im Wettkampfsport wird.

Ich wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Start in die Saison.

Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Verbandshallenmeisterschaften Damen/Herren	4-5
Vorschau German Open	6
Vorschau Regionalliga Ost	8-9
EM und Norddeutsche Meisterschaften Senioren	10
Deutsche und Norddeutsche Meisterschaften Jungsenioren	12-13
EM und Endrunde Winterrunde Jungsenioren	13
Vorschau Bundesliga Jungsenioren	14
Deutsche Meisterschaften Jugend	16
TVBB Intern	18
Resultate	19
Ergänzungen Verbandsspiele	20-22
Adressenverzeichnis	I-XVI
Portrait TC Longline-Wedding	24
Bezirksversammlung Nord-Brandenburg	25
Bezirks-Hallenmeisterschaften Süd-Brandenburg	26
Meldungen Süd-Brandenburg	28-29
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	30
Namen & Nachrichten	30
Recht & Regeln/Leserbrief	31
Vermischtes	32-34
Fundgrube	36
Vorschau/Impressum	38

Titelfoto: Rot-Weiß-Neuzugang Sandra Wächtershäuser (l.) gewann auf Anhieb den Hallen-Verbandsmeistertitel. Rechts ihre unterlegene Finalkontrahentin Syna Schmidle.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage zur Tennis-Gala „Bal de Match 95“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Hallenmeisterschaften: Neulinge gaben ein überzeugendes Debüt



Der Hamburger Axel Pretzsch (r.) gewann bereits im ersten Anlauf den Titel. Links Finalgegner Florian Loddenkemper, in der Mitte der Vizepräsident des TVBB, Wolfgang Tismer

Bei den Verbandsmeisterschaften unserer besten Damen und Herren, wiederum beim traditionellen Gastgeber TC Blau-Weiß, blieben in den Reihen des schöneren Geschlechts die Überraschungen aus. Sie waren auch nicht unbedingt erwünscht, da viele am liebsten die topgesetzten Sandra Wächtershäuser (1) und Syna Schmidle (2) im Finale sehen wollten.

Ein schwaches Spiel und ein offenes Wort

Müheless spielten sich beide Damen des LTTTC Rot-Weiß unter den 16 Teilnehmern des Hauptfeldes zunächst in die zweite Runde. Mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgte man dabei das Debüt der Hessin Sandra Wächtershäuser, die ab dieser Saison als neue Nummer 1 die Reihen des Klubs an der Hundekehle verstärken soll. Souverän gestaltete die 20jährige auch ihren Auftritt in der zweiten Runde gegen Carolin Franzke (Blau-Weiß) 6 : 3 und 6 : 2. Die weiteren Viertelfinals nahmen ebenfalls einen klaren Ausgang: Syna Schmidle gegen Olga Ivanova (Nikolassee) 6 : 1, 6 : 0 und Cornelia Grünes (Grün-Gold/3) gegen Davina Meyer (Blau-Weiß) 6 : 0, 6 : 2. Einzig Angelika Roesch (Rot-Weiß) mußte über drei Sätze

gehen, lieferte sich mit Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz/4) einen harten Kampf zum 6 : 4, 1 : 6, 7 : 5. Offenbar steckte Angelika Roesch das schwere Match noch in den Knochen, als sie im Halbfinale gegen Sandra Wächtershäuser antreten mußte. Weit unter ihren Möglichkeiten spielend, unterlag sie der Favoritin zweimal 1 : 6. Im zweiten Halbfinale

Angelika Roesch (l.) und Syna Schmidle waren im Doppel eine Klasse für sich



zwischen Cornelia Grünes und Syna Schmidle wurde es zumindest im zweiten Satz knapp, als Syna nach Führung von 6 : 2 im ersten Durchgang den zweiten beinahe noch abgegeben hätte. Aber mit 7 : 5 ging am Ende noch alles gut.

So spielten im Finale Wächtershäuser und Schmidle, Rot-Weiß gegen Rot-Weiß. In der Schlagspezifika konstatierte der Beobachter mehrere Gemeinsamkeiten: beide sind Linkshänder, beide spielen eine beidhändige Rückhand, beide machen enorm Druck mit der Vorhand. Und beide Damen begannen recht nervös.

Bald zeigte sich, daß der mentale Faktor das Match entscheiden würde. Auch wenn Syna Schmidle, wie bereits im Halbfinale, lauthals die schwachen Phasen ihres Spiels kommentierte, das Sagen – in der Ruhe ist die Kraft – hatte Sandra Wächtershäuser. 3 : 6 im ersten Satz – das war schon eine bittere Schlappe für Syna Schmidle. Im zweiten Satz sollte es noch schlimmer – 1 : 6 – kommen. Nach nur 70 Minuten war alles vorbei, Sandra Wächtershäuser gab eine gelungene Premiere. Syna Schmidle hingegen äußerte sich enttäuscht: „Ich hatte mir mehr versprochen. Daß ich so abgeschossen werde – damit habe ich nicht gerechnet. Ich ärgere mich schon über die Niederlage, aber am meisten über mein schwaches Spiel.“ Ein offenes Wort – Respekt! Sandra Wächtershäuser war trotz des Sieges nicht ganz zufrieden: „Heute, das war noch nicht mein bestes Spiel. Vor allem der Aufschlag war nicht so gut. Als Synas Returns unsicherer wurden, kam ich immer besser ins Spiel.“ 1300 DM Siegpriämie nahm sie mit nach Hause, auch Syna ging mit 500 DM nicht leer aus.

Im Doppel-Finale an der Seite von Angelika Roesch besserte sie das Salär noch ein bißchen auf, gegen Cornelia Grünes/Sandra Ulrich (Grün-Gold/Lichtenrade) gewannen die Rot-Weißen 7 : 5, 6 : 3 und 700 DM.

Im Halbfinale das Aus für Marc Patzke

Wie bei den Damen präsentierte sich auch bei den Herren ein neues Gesicht: Axel Pretzsch. Der Hamburger wird als Neuzugang des LTTTC Rot-Weiß seine erste Saison in der Bundesliga spielen.

An 2 gesetzt, traf der 18jährige Jungprofi in der ersten Runde auf Christopher Blömeke (BSchC), kam problemlos mit 6 : 4 und 6 : 2 weiter. Auch die übrigen Achtelfinalpaarungen verliefen ohne Überraschungen.

Axel Pretzsch setzte seine Siegesserie im Viertelfinale mit 6 : 2, 6 : 0 gegen Daniel Kuch (SCC) fort. Titelverteidiger Marc Patzke (Blau-Weiß) schaltete Marcus Nickel (SCC) 6 : 4, 6 : 0 aus, Hallen-Vizemeister Florian Loddenkemper (Rot-Weiß) hatte mit Gabriel Czoba (Blau-Weiß) beim 6 : 1, 6 : 3 keine Mühe und auch der topgesetzte Axel Finnberg (Rot-Weiß) gab sich gegen Jens Thron (SCC) mit 6 : 4, 6 : 3 keine Blöße. Aber im Halbfinale gegen Florian Loddenkemper mußte er gegen den Viertgesetzten Federn lassen, verlor etwas überraschend, wenn auch knapp nach Vergabe von vier Matchbällen 6 : 4, 4 : 6, 6 : 7. In der zweiten Halbfinalpartie gewann Marc Patzke gegen Axel Pretzsch den ersten Satz 6 : 3. Dann wendete der Hamburger das Match zu seinen Gunsten 6 : 3 und 6 : 3.

So standen sich im Finale der starke Grundlinienspieler und Returner Axel Pretzsch und der Serve-and-Volley-Spieler Florian Loddenkemper gegenüber. Im ersten Satz, der zwar 6 : 4 für Pretzsch ausging, ging so mancher Passierball des Hamburgers noch ins Aus. Aber im zweiten Durchgang kamen diese gefährlichen Bälle immer besser. Nach 1 : 40 Std. stand es 6 : 1 für den Norddeutschen. Florian Loddenkemper zum Finalausgang sachlich und fair: „Axel spielte besser als ich, insofern ging das Ergebnis in Ordnung.“ Berlin hat mit Axel Pretzsch also auch einen neuen Hallenmeister. Der Neuankömmling nahm 1500 DM mit nach Hamburg, wo er noch wohnt.

Im Doppel der Herren standen die beiden Finalisten dem Blau-Weiß-Gespann Sixtus/Czoba gegenüber. Aber Axel Pretzsch und Florian Loddenkemper gelang es nicht, die Gastgeber zu stoppen. Nach einem 7 : 6 und 6 : 3 waren sie es, die die Siegesprämie von 700 DM zu Hause behielten.

Dieter Busse

Die Blau-Weißen C. Sixtus (l.) und G. Czoba waren im Doppel nicht zu schlagen



Der Hamburger Axel Pretzsch spielt dieses Jahr für den LTTC Rot-Weiß

Veni, vidi, vici

Veni, vidi, vici – ich kam, ich sah, ich siegte. Hat Cäsar gesagt. Und nicht Axel Pretzsch. Aber gesiegt hat der Hamburger auch. Als er nach Berlin kam, um zu sehen. Der frischgebackene Hallen-Verbandsmeister will die Hauptstadt erobern: „Berlin ist eine neue Herausforderung für mich.“

In der vergangenen Saison punktete er noch für den THC Horn und Hamm in der Regionalliga Nord. Da war der 18jährige noch die Nummer eins, beim Bundesligisten LTTC Rot-Weiß ist er vorerst auf Position sechs vorgesehen. Das kann sich noch ändern. Denn der Teenager mit dem Gardemaß von 1,86 m will nach oben. „Im Moment konzentriere ich mich völlig auf Tennis, alles andere steht im Hintergrund.“ Für den Jungprofi damit auch die berufliche Ausbildung. So soll der 68. Platz in der deutschen Rangliste und sicher auch der 620. in der Weltrangliste verbessert werden. „Bei Rot-Weiß habe ich beste Trainingsbedingungen, die Bundesliga dort setzt hohe Maßstäbe.“ Zweimal wurde der junge Mann von der Alster Deutscher Jugendmeister (1990, 1994). Zweimal wurde er Hamburger Meister. Nun also eine Karriere an der Spree? Können, Fleiß, Ehrgeiz hat er dazu.

Bleibt bei solchen Ambitionen noch der Kopf frei für andere Dinge? Offenbar ja. „Ich spiele neben Tennis auch gern Fußball. Und gehe auch ins Stadion, vor allem, wenn St. Pauli spielt. Aber auch den HSV besuche ich bei Heimspielen.“ Wollen sehen, ob sich der Norddeutsche auch in Berlin heimisch fühlt, wenn auch nicht unbedingt in einem unserer Fußballstadien. Der erste Eindruck soll ja der beste sein. Und den faßte Axel Pretzsch so zusammen: „Berlin ist eine sehr schöne Stadt.“

Dieter Busse

Vom Main an die Spree

Sie liest gern (z. Z. Hermann Hesse), lauscht guter Musik, geht ins Kino und Theater. „Da bietet Berlin ja eine ganze Menge. Auch deshalb gefällt es mir in der Hauptstadt gut.“ Das sagte Sandra Wächtershäuser nach ihrem erfolgreichen Debüt bei den Verbandsmeisterschaften. Berlin kennt sie bereits von ihrem ersten und bisher einzigen Auftritt von den German Open 1993 her. „Leider spielte ich nur in der Qualifikation, so daß der Aufenthalt recht kurz war.“

Nun peilt die 20jährige ein längeres Intermezzo an. Nach dem Abitur im vergangenen Jahr konzentriert sich die schlanke Sandra voll auf eine Profilaufbahn. „Mein Trainer in Hessen, Gideon Hilb, riet mir, zum LTTC Rot-Weiß nach Berlin zu gehen, weil hier die leistungssportlichen Bedingungen sehr gut sind. Nun will ich mit meinem neuen Klub den Aufstieg in die Bundesliga schaffen.“ Im hessischen Land spielte sie die letzten fünf Jahre



Sandra Wächtershäuser wechselte von Frankfurt an die Spree

für den SC 1880 Frankfurt, war beim Regionalligisten die Nummer 1. Zu ihren wichtigsten Erfolgen zählt sie die viermalige Teilnahme in den Viertelfinals bei 25 000- $\text{\$}$ -Turnieren. In der deutschen Rangliste steht die Hessin auf dem 17., in der Weltrangliste auf dem 323. Rang. „Ich strebe aber in dieser Saison einen besseren Rang an.“ Das darf man dem ehrgeizigen Mädchen, nun unter den Fittichen von Landestrainer Klaus Eberhard, durchaus zutrauen.

Vom Main an die Spree – das ist ein großer Sprung. Der Startsprung auch für eine leistungssportliche Karriere?

Dieter Busse



Sie bestritten 1994 das Finale: Brenda Schultz (l.) und die Siegerin Steffi Graf

German Open: Neun der zehn Besten am Start

Bei den von der Bankgesellschaft Berlin präsentierten German Open der Damen vom 15. bis 21. Mai zeichnet sich eine glanzvolle Besetzung ab. Bis auf die

Kann Mary Pierce auch in Berlin diesmal so jubeln?



Spanierin Conchita Martinez ist von den Top ten der Weltrangliste alles auf der Rot-Weiß-Anlage am Hundekehlensee am Start. Titelverteidigerin Steffi Graf, die bereits achtmal in Berlin erfolgreich war, hat ebenso gemeldet wie die bei Redaktionsschluß noch unmittelbar vor der „Gräfin“ auf Platz eins der Weltrangliste geführte Arantxa Sanchez-Vicario aus Spanien. In diesen Zweikampf will natürlich auch die Australian Open-Gewinnerin Mary Pierce aus Frankreich eingreifen. Neben Gabriela Sabatini (Argentinien), der Karlsdorferin Anke Huber und Natascha Zvereva aus Weißrußland stellt sich mit Lindsay Davenport (USA) ein neues Gesicht in Berlin vor. Die Amerikanerin, derzeit auf Rang sechs der Welt, erreichte beim Masters in New York im November letzten Jahres immerhin das Finale. Gespannt sein darf man auch auf eine ganz junge Spielerin, die zum ersten Mal in Berlin ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis stellt. Die Rede ist von der Schweizerin Martina Hingis, die mit 15 Jahren schon ein erstaunliches spielerisches Niveau erreicht hat und bereits einigen etablierten Spielerinnen das Fürchten lehrte.

Die Veranstaltung ist in diesem Jahr mit 806 000 Dollar dotiert, die Siegerin im

Einzel kann sich über einen Scheck in Höhe von 150 000 Dollar freuen.

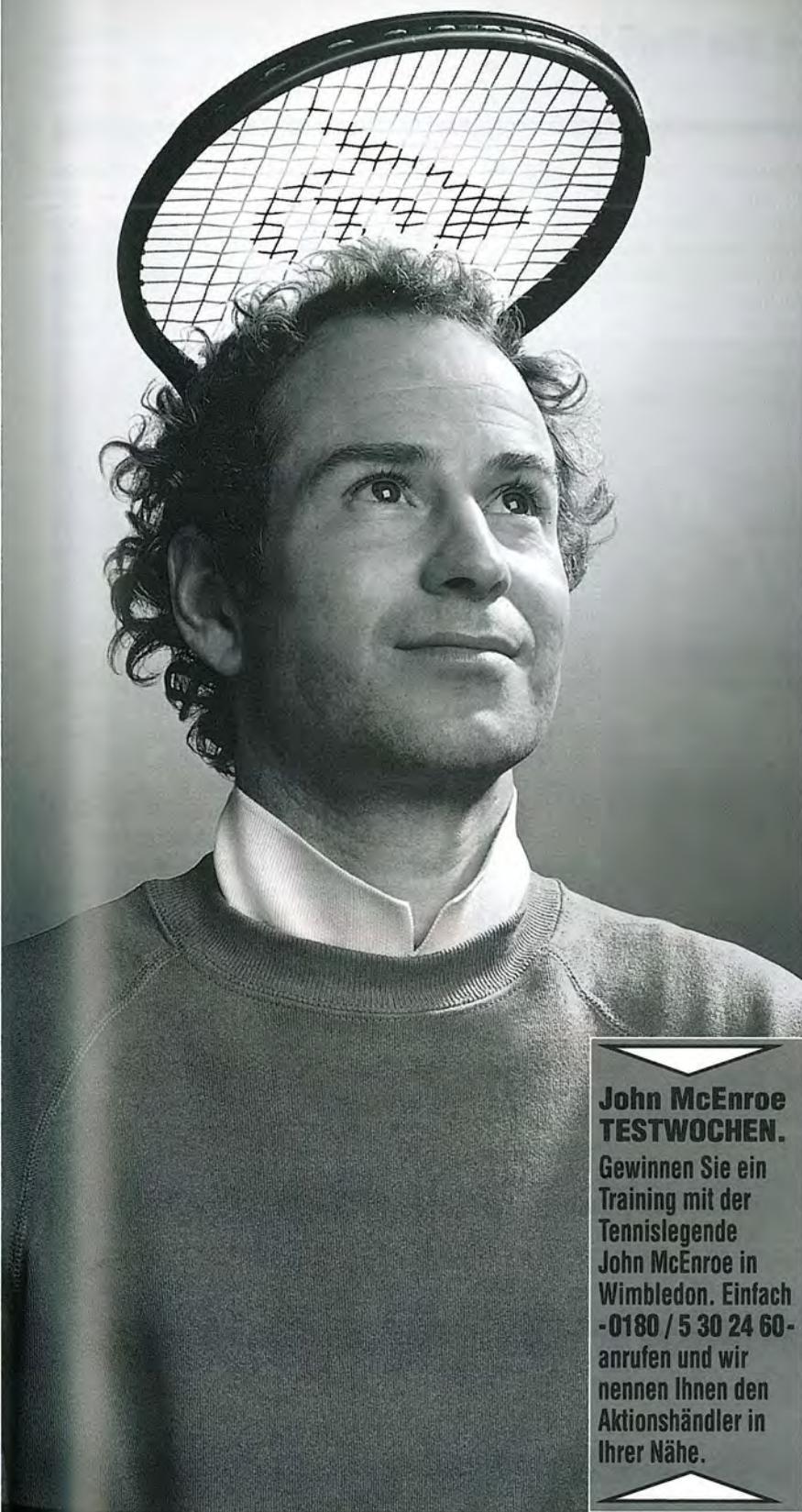
Noch nicht vollzogen hat sich der Umbau des Center Courts, der bekanntlich auf 7000 Plätze ausgebaut werden muß. In diesem Jahr hält erneut ein Provisorium her, so wird der Hauptplatz dank Zusatztribünen auf eine Kapazität von 5800 Plätze erweitert. Da die Plätze fünf und sechs durch die Vergrößerung des Center Courts für den Spielbetrieb nicht zur Verfügung stehen, wurde der Neubau der ehemaligen beiden Freiplätze des Tennisverbandes beschleunigt. Pünktlich zum Turnierbeginn werden beide Courts – sie tragen den Namen C- und D-Platz – mit Tribünen für insgesamt 500 Zuschauer bespielbar sein.

Durch die Center Court-Erweiterung stehen diesmal mehr Karten zur Verfügung. Für die ersten Turniertage können noch Einzeltickets beim LTTC Rot-Weiß nach der Telefonnummer 8 26 22 07 erworben werden. Ab Freitag bis zum Finalsonntag sind dagegen kaum noch Karten zu bekommen. Wer im übrigen Karten für den Center Court A hat, kann auch alle anderen Plätze besuchen einschließlich des Center Courts B! Die Spiele beginnen täglich um 12.30 Uhr – auf dem Center Court A ab 13 Uhr. Das Einzelfinale steigt am Sonntag um 15 Uhr.

Michael Matthes

Die 15jährige Martina Hingis tritt erstmals in Berlin an





**John McEnroe
TESTWOCHEN.**
Gewinnen Sie ein
Training mit der
Tennislegende
John McEnroe in
Wimbledon. Einfach
-0180 / 5 30 24 60-
anrufen und wir
nennen Ihnen den
Aktionshändler in
Ihrer Nähe.

**Dieser Schläger
ist eine Offenbarung.**

Die neue Schläger-Generation von Dunlop heißt nicht nur "Revelation" (Offenbarung). Sie ist es auch.

Wer könnte das besser beurteilen als John McEnroe, das Tennis-Genie mit dem unglaublichen Ballgefühl? 115 internationale Titel gewann er mit Dunlop Rackets.



DER REVELATION SELECT PRO

Doch der neue Select Pro aus der Dunlop Revelation Serie erlaubt selbst "Big Mac" ein noch kontrollierteres und präziseres Spiel.

Durch die einzigartige Rahmen- und Griff-Konstruktion (ISIS-System) hat jeder Spieler die Möglichkeit, sich ganz individuell auf wechselnde Spielsituationen und Tempi einzustellen. Bei leichten Schlägen reagiert das Racket geschmeidiger. Bei schnellen Bällen zeigt es die nötige Härte und sorgt für mehr Power.

Ganz gleich, auf welchem spielerischen Niveau Sie sich bewegen, die neuen Dunlop Revelation Rackets verbessern Ihr Potential wesentlich.

Denn bessere Kontrolle des Balles bedeutet immer auch bessere Kontrolle des Spieles.

Nur gewinnen müssen Sie noch selbst. Unseren Segen haben Sie.

 **DUNLOP**
TAKE CONTROL · GET DUNLOP

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
DUNLOP GmbH, Kinzigheimer Weg 114, 63450 Hanau

Regionalliga Ost: Bei den Damen Rot-Weiß klarer Favorit, bei den Herren alles offen

Einseitig bei den Damen und spannend bei den Herren verspricht die diesjährige Regionalliga Ost-Saison zu werden. Nach dem Aufstieg der Rot-Weiß-Herren in die Bundesliga ist nun wieder für die Clubs, die im Schatten der übermächtigen Truppe von der Hundekuhle standen, die Zeit gekommen, sich zu profilieren. Dagegen bietet sich bei den Damen erneut das gewohnte Bild: die Rot-Weiß-Mannschaft ist konkurrenzlos.

Rot-Weiß ohne Bacheva trotzdem stärker

Die Bulgarin Lubomira Bacheva hat zwar den LTTC Rot-Weiß verlassen, doch durch die Neuzugänge von Sandra Wächtershäuser (kam aus Frankfurt) und der Jugend-Europameisterin Marlene Weingärtner tritt der Traditionsclub nicht nur mit einer noch ausgeglicheneren, sondern auch sehr jungen Mannschaft an. Jedenfalls steht die Konkurrenz erneut vor einer unlöslichen Aufgabe.

In Gruppe I mit den Rot-Weißen stellt sich somit nur die Frage nach dem zweiten Platz. Die besten Chancen sind dem TC Blau-Weiß einzuräumen, der zwar die Abgänge von Cornelia und Franziska Grünes verkraften muß, aber mit Martina Schmidt und Jessica Subklewe das entstandene Loch recht gut füllen konnte. Den Blau-Weißen am gefährlichsten werden könnte noch der TC Weiß-Gelb Lichtenrade, der gegenüber dem Vorjahr unverändert antritt und immerhin 1994 im Halbfinale stand. Die übrigen Mannschaften, der BTTC Grün-Weiß, der Leipziger SC 1901, der BSV 92 und die zweite Mannschaft des TC SCC sind eher auf den Klassenerhalt fixiert, wobei dem letztjährigen Aufsteiger Leipzig in der vergangenen Saison ein nicht ganz erwarteter Mittelplatz gelang, der auch diesmal verteidigt werden soll.

In der anderen Gruppe stehen mehrere Kandidaten für die ersten beiden Plätze zur Auswahl. Aufsteiger Rot-Weiß II ist mit Schlensker, Stahl, Zink und Co. sehr zu beachten, aber auch die Zehlendorfer Wespen, der TC SCC, Grün-Weiß Nikolassee und Blau-Gold Steglitz können ein gewichtiges Wort mitreden. Schwer wird es dagegen für Aufsteiger LVB Leipzig, der schon vor zwei Jahren in der Regionalliga Ost chancenlos war und diesmal

mit der Tschechin Andrea Strnadova an Nummer eins das fast Unmögliche möglich machen will. Auch der SC Brandenburg dürfte sich nach dem Abgang von Martina Schmidt in erster Linie auf den Klassenerhalt konzentrieren.



Martina Schmidt wechselt vom SC Brandenburg zum TC Blau-Weiß

Offenes Rennen um den Meistertitel

Letztes Jahr erreichte bei den Herren die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß überraschend das Finale gegen den ersten „Hieb“. Doch Feldbausch, Eberhard, Nickel und Grünes stehen nicht mehr zur Verfügung, so daß der „zweiten“ trotz einiger Neuzugänge ein Durchmarsch nicht leichtfallen wird.

In Gruppe I treffen die Rot-Weißen bereits auf harte Konkurrenz. So rechnen sich der BTC Grün-Gold, 1994 im Halbfinale, sowie Weiß-Gelb Lichtenrade und Aufsteiger BSV 92 mit Alexander Svetc an der Spitze durchaus Chancen auf einen der beiden vorderen Plätze aus. Die beiden anderen Aufsteiger, Grün-Weiß Lankwitz und der Leipziger SC (mit Vladimir Gabrichidze) sind dagegen eher darauf bedacht, dem Schweriner TC die rote (Abstiegs-)Laterne zu überlassen.

In Gruppe II darf ebenfalls ein spannendes Rennen erwartet werden. Der TC Blau-Weiß, der TC SCC sowie der SV Berliner Bären und mit Abstrichen Grün-Weiß Nikolassee zählen zum engsten Favoritenkreis. Der Berliner Schlittschuh-Club will hingegen mit dem Abstieg nichts zu tun haben, ebenso der RCS Leipzig. Den schwersten Stand scheint hier der TC Bad Weißer Hirsch Dresden zu haben.

Wechselfieber diesmal größer

Bei den Damen hielten sich im Gegensatz zu den Herren die Vereinswechsel wieder einmal in engen Grenzen. Die spektakulärsten Neuzugänge verzeichnet der LTTC Rot-Weiß mit der 20jährigen Sandra Wächtershäuser (Nummer 17 der DTB-Rangliste) und der erst 14jährigen Marlene Weingärtner. Bei den Herren ist hingegen eine rege Wechseltätigkeit zu beobachten, die auch bedingt durch den erhofften Bundesligaaufstieg des übermächtigen LTTC Rot-Weiß zustande gekommen sein dürfte. Allerdings wurde diesmal wenig „frisches“ Blut zugeführt. Vielmehr gab es zahlreiche Wechsel innerhalb der Regionalliga-Mannschaften. Interessantester „Neuling“ in unserem Verbandsgebiet ist der polnische Davis Cup-Spieler Bartolomiej Dabrowski, der den TC SCC verstärkt.

Alexander Svetc verstärkt das Team von Aufsteiger BSV 92



Jedenfalls steht die Herren-Regionalliga Ost vor einer interessanten Saison, die Damen müssen sich wahrscheinlich – wenn die Rot-Weißen den Bundesliga-aufstieg schaffen sollten – noch ein Jahr gedulden.

Michael Matthes



Der Schwede Ola Kristiansson spielt dieses Jahr nicht mehr beim SCC sondern beim TC Blau-Weiß an Nummer eins



Grunewald-Turnier wird weiter ausgebaut

Über 50 000 DM Preisgeld stehen beim diesjährigen Grunewald TC-Turnier um den LBS-Cup und die Pokale der Gothaer zur Ausschüttung bereit. Damit ist diese Veranstaltung hinter den German Open der Damen beim LTTC Rot-Weiß die mit Abstand bedeutendste Turnierveranstaltung in Berlin-Brandenburg. Vom 11. bis 16. Juli stehen die Hauptrunden im Herren-Einzel, Damen-Einzel, Herren-Doppel und Mixed auf dem Programm. Zuvor, nämlich vom 8. bis 10. Juli, findet die Qualifikation statt. Der Sieger bei den Herren kann stolze 12 000 DM mit nach Hause nehmen, bei den Damen wird der Turniersieg mit 4000 DM honoriert. Der Veranstalter erhofft

sich eine noch stärkere Besetzung als im Vorjahr. „Wir gehen davon aus, daß auch einige Bundesligaspieler diesmal den Weg zum Flinsberger Platz finden werden“, so Turnierorganisator Dr. Hans-Wilhelm Hembek. Ebenso gespannt sein darf man, ob das Grunewald-Turnier Auf-

nahme in den Kalender ausländischer Spitzenspieler findet. Meldeschluß für die Einzelkonkurrenzen ist am Freitag, dem 23. Juni 1995. Für das notwendige Rahmenprogramm ist bereits gesorgt: die Players Night steigt am Dienstag, dem 11. Juli.

Die wichtigsten Spielerwechsel:

HERREN

Darko Halas
Nenad Markovic
Christian Grünes
Sascha Schoenheit
David Hollmann
Dietmar Hingst
Alexander Svetc
Berthold Bitzer
Marcus Gudde
Mike Awosusi
Marco Suworow
Ola Kristiansson
Marcus Nickel
Thomas Haseloff
Nils Asmus

alter Verein

Steglitzer TK
GW Lankwitz
LTTC Rot-Weiß
SC Brandenburg
TC Blau-Weiß
TC SCC
WR Neukölln
Steglitzer TK
Berl. Schlittschuh-Club
Berliner Bären
GW Nikolassee
TC SCC
LTTC Rot-Weiß
SC Brandenburg
TeBe

neuer Verein

GW Lankwitz
ASC Spandau
Berl. Schlittschuh-Club
LTTC Rot-Weiß
LTTC Rot-Weiß
LTTC Rot-Weiß
BSV 92
BSV 92
Berliner Bären
TC SCC
Grunewald TC
TC Blau-Weiß
TC SCC
Berl. Schlittschuh-Club
Berl. Schlittschuh-Club

Neu in Berlin:

Andre Schürbesmann, Maik Schürbesmann (beide Grün-Weiß Nikolassee), Bartolomiej Dabrowski, Willibald Walter (beide TC SCC), Oliver Hinz (Berl. Schlittschuh-Club)

Nicht mehr in Berlin:

Vuk Jovanovic, Thomas Zib, Marcus Theine, Matthias Boelsen, Lars Beckmann

DAMEN

Martina Schmidt
Cornelia Grünes
Franziska Grünes
Anne Mette

alter Verein

SC Brandenburg
TC Blau-Weiß
TC Blau-Weiß
BTTC

neuer Verein

TC Blau-Weiß
Grün-Gold Tempelhof
Berl. Schlittschuh-Club
Zehlendorfer Wespen

Neu in Berlin:

Sandra Wächtershäuser, Marlene Weingärtner (beide LTTC Rot-Weiß), Maria Pavlidou (TC SCC), Tamara Pavlov, Biljana Pawlova (beide BSV 92), Dana Borovac, Jessica Subklewe (beide TC Blau-Weiß)

Nicht mehr in Berlin:

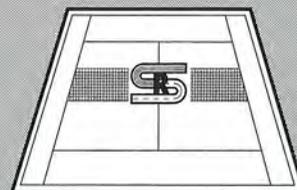
Lubomira Bacheva

TENNISPLÄTZE

von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



Europameisterschaften: Annetraut Bauwens im Doppel erfolgreich



Anne Bauwens gewinnt den EM-Titel im Doppel

Bei den 19. Internationalen Europameisterschaften der Senioren, die im Januar im österreichischen Seefeld stattfanden, holte sich Annetraut Bauwens (TV Frohnau) zusammen mit ihrer Partnerin Bärbel Allendorf aus Heppenheim

den Titel im Damen-Doppel 55. Nach Siegen über Gallay/Eichmann (Frankreich/Deutschland) mit 6:2, 6:4 sowie Finkbeiner/Onciul (Deutschland) mit 6:0, 6:2 bezwangen sie die an Nummer eins gesetzte deutsch-französische Kombination Mayer-Zdralek/Bouteleux überraschend glatt mit 6:1, 6:1. Im Einzel kam Annetraut Bauwens bis ins Halbfinale. Auf dem Weg dorthin bezwang sie zunächst die Deutsche Ziegler mit 6:0, 6:0, anschließend die Französin Leclerc mit 6:1, 6:2 und im Viertelfinale ihre Doppelpartnerin Allendorf mit 7:6, 1:6, 6:3. In der Runde der letzten vier schied die Berlinerinnen dann gegen die Französin Bouteleux mit 4:6, 3:6 aus.

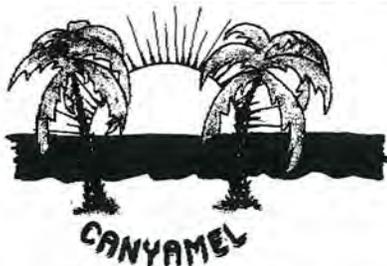
Die Silbermedaille bei den Damen 50 erkämpfte sich die Rot-Weiße Inge Kubina. Nach Siegen über die Deutschen Müller (6:4, 5:7, 6:3) und Hauck (6:2, 6:0) sowie Tai aus Italien (6:2, 1:6, 7:5) kämpfte sie im Halbfinale die an zwei eingestufte Renate Niesler aus Hagen mit 7:5, 6:3 nieder. Im Finale gegen die topgesetzte Renate Schröder aus Bergisch Gladbach sah es für Kubina zunächst sehr gut aus, denn sie gewann den ersten Satz sicher mit 6:1. Doch dann kippte die Partie langsam zugunsten von Schröder um, die schließlich noch mit 1:6, 7:5, 6:4 siegreich blieb. Ansonsten standen aus TVBB-Sicht noch Bärbel Kühnast (Nikolassee) im Damen-Einzel 40 sowie die Dahlemerin Sylvia Bauwens im Damen-Einzel 45 jeweils im Viertelfinale.

Norddeutsche Meisterschaften: Zwei Titel für Berlin-Brandenburg

Zweimal standen Aktive des TVBB bei den Norddeutschen Seniorenmeisterschaften in Celle auf dem Treppchen: Bettina Schmalohr (Blau-Weiß) bei den Damen 45+ und Inge Kubina (LTTC Rot-Weiß) bei den Damen 50/55+. Schmalohr gelang nach Siegen über Greger (6:2, 6:3) und Rutkowski (6:1, 6:2) im Finale das Kunststück, die frischgebackene Deutsche Hallenmeisterin Elfi Grewsmühl (Neumünster) mit 6:2, 6:4 in Schach zu halten. Problemlos setzte sich auch Inge Kubina in ihrer Altersklasse durch. Dem 6:1, 6:2-Viertelfinalsieg über Andree folgte ein klares 6:1, 6:0 über Renate Schröder (MTSV Olympia). Im Endspiel gab die Berlinerinnen dann auch Helga Spitzkowski (Geesthacht) mit 6:3, 6:0 das Nachsehen. Die besten Platzierungen bei den Senioren erreichten im Einzel jeweils mit dem Erreichen des Viertelfinales Hansi Raack (BSV 92) bei den Herren 50+ sowie Gunnar Wolf (Mariendorf) bei den Herren 55+. Im Doppel spielten sich in der Altersklasse 55+ Gunnar Wolf und Uli Trettin (Mariendorf/LTTC Rot-Weiß) bis ins Finale vor, unterlagen dann Fuhrmann/Wedig mit 5:7, 7:6, 3:6. Bei den Herren 45+ scheiterten Hauffe/Raack (Blau-Weiß/BSV 92) im Halbfinale an den späteren Gesamtsiegern Fröhlich/Albrecht mit 3:6, 3:6.

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

ESCADA

ESCADA **E** SPORT

AMBIENTE

BERND BERGER

di bari

St.  ermaine
Mode & Accessoires

JOOP!
JEANS


KATHLEEN MADDEN

Laurèl

SHARP
UIA RAASCH

STRENESE
GROUP

Europa Center Berlin · Telefon: 261 72 50

Christine Mallon gewinnt norddeutschen Titel



Christine Mallon war bei den Norddeutschen Meisterschaften überragend

Die Blau-Weiße Christine Mallon bestätigte ihre gute Form von den Deutschen Meisterschaften auch bei den

norddeutschen Titelkämpfen in Hamburg. Nach Siegen über Dagmar Buhr (Hamburg) mit 6:3, 6:1 und Susanne Veismann (Osnabrück) mit 6:3, 6:3 hatte es die deutsche Vizemeisterin im Finale mit Olga Schaposchnikova vom LTC Elmshorn zu tun. Doch auch sie konnte Mallon nicht aufhalten und zog mit 4:6, 4:6 den kürzeren. Für ihren Gesamterfolg wurde die Blau-Weiße mit 700 DM belohnt.

Bei den Herren war Gabriel Monroy (SCC) am Start. Der an Nummer drei gesetzte Charlottenburger scheiterte im Viertelfinale an Holger Prehn (Lauenburg) mit 1:6, 6:4, 2:6. Den Titel sicherte sich Alan Rasmussen (Plön) durch einen 7:6, 6:2-Finalsieg über Hans-Peter Blees (Sehnde). Die beiden Doppelkonkurrenzen wurden mangels Interesse abgesagt!



Deutsche Meisterschaften: Mallon zweimal Zweite

Bei den 10. Nationalen Hallenmeisterschaften der Jungsenioren und Jungseniorinnen in Eggenstein bei Karlsruhe erreichte Christine Mallon (Blau-Weiß) sowohl im Einzel als auch im Doppel das Endspiel. In der Einzelkonkurrenz bezwang die Berlinerinnen zunächst Schmitt aus Steinfurt mit 6:4, 6:0. Im Viertelfinale mußte sie beim 2:6, 7:5, 6:3-Erfolg über Pia Eisele (Ingelheim) harten Widerstand brechen. In der Runde der letzten vier gelang Mallon dann ein 6:1, 7:5-Sieg über Claudia Franke aus Benrath. Ihr Siegeszug wurde erst im Finale von der topgesetzten Gabriela Dinu (Essen) gestoppt, die mit 6:1, 7:6 die Oberhand behielt. Im Doppel erreichte Christine Mallon zusammen mit Pia Eisele ebenfalls das Endspiel. Nach dem Halbfinalsieg gegen Browarzik/Reker (Marienburg/Bad Godesberg) mit

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh*: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnen
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

JUNGSenioren

6:4, 7:5 sah es auch im Finale gegen Dinu/Franke zunächst gut aus. Der erste Durchgang ging mit 7:5 an Eisele/Mallon, doch dann drehten Dinu/Franke auf und konnten die Partie doch noch mit 5:7, 6:4, 6:1 zu ihren Gunsten entscheiden. Bei den Herren vertrat der SCCer Gabriel Monroy die Berlin-Brandenburger Farben. In Runde eins wartete er gleich mit einem Paukenschlag auf, denn der auf Rang 6 der deutschen Rangliste platzierte Stephan Medem (Augsburg) unterlag dem gebürtigen Kolumbianer mit 2:6, 6:2, 6:7. Dann kam für Monroy allerdings das Aus. In Runde zwei scheiterte er an Joachim Dufner (Ludwigshafen) mit 3:6, 0:6. Deutscher Meister wurde Manfred Jungnitsch (Halle/W.), der im Finale Norbert Henn (Hemer) mit 3:6, 6:1, 6:4 bezwang. Der Doppeltitel ging an Emmrich/Jungnitsch (Hildesheim/Halle), die Henn/Seuss (Hemer) mit 6:3, 6:3 in die Schranken wiesen.

Europameisterschaften: Monroy scheitert in Runde eins knapp

Bei den offiziellen Internationalen Hallenmeisterschaften von Europa für Jungsenioren in Bielefeld traf der einzige Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg, Gabriel Monroy (SCC), gleich zum Auftakt auf Paul Torre (Hemer). Doch der ehemalige Jungseniorenweltmeister aus Frankreich hatte mit Monroy seine liebe Mühe und Not und gewann denkbar knapp mit 6:7, 6:3, 7:6. Den EM-Titel holte sich Manfred Jungnitsch (Halle/W.), der im Finale von einer Verletzung seines Gegners Marko Ostojica profitierte. Der Kroatie mußte beim Stand von 0:2 wegen einer Hüftverletzung das Handtuch werfen. Den Sieg im Doppel trugen Emmrich/Jungnitsch (Hildesheim/Halle) davon. Im Finale besiegten sie die Kombination Medem/Kuentz (Augsburg/Hildesheim) mit 6:2, 6:3.

Winterrunde: SV Berliner Bären siegreich

Der Jungsenioren-Mannschaftstitel in der Halle geht in diesem Jahr in den Norden Berlins. Der SV Berliner Bären setzte sich im Endrundenfinale in der Havellandhalle gegen den Grunewald TC mit 4:2 durch. Bereits nach den Einzeln führten die Bären mit 3:1, wobei im Spitzeneinzel Jürgen Fleischfresser den Grunewalder Jost Riecke mit 3:6, 6:1, 6:1 bezwang. Die übrigen Punkte für die Bären holten Ulrich Lehmann, Dreisatzsieger über Andreas Böttcher, und Reinhard Mager, der Lars Haack in zwei Sätzen schlug. Den Punkt für Grunewald sicherte Jörg Sußmann durch ein 6:2, 6:3 gegen Arnim Köhn. Für die Entscheidung sorgten Köhn/Lehmann, die Böttcher/Haack mit 7:6, 6:3 in Schach hielten.

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

anienburg: Berliner Str. 181
enzlauer Berg*: Storkower Str. 107
nickendorf*: Gotthardstr. 92-94
höneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pāwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 0 30/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Bundesliga: Lichtenrade vor schwerer Aufgabe

In wenigen Wochen gibt es eine Premiere zu feiern: die Jungsenioren-Bundesliga geht in die erste Saison. Auch dabei ist der Regionalliga Ost-Meister TC Weiß-Gelb Lichtenrade. Den Berlinern ist klar, daß die Konkurrenz z.T. übermächtig ist, doch mit den Verstärkungen Klaus Eberhard (vom LTTC Rot-Weiß), Guido Jacke (vom BSchC) sowie Freiluftverbandsmeister Franek Andrzejczuk von TiB hoffen die Südberliner, im Kampf um den Klassenerhalt eine reelle Chance zu haben. Außerdem ist auf der Melde-liste der Name des ehemaligen Bundesligaspielers Stefan Herrmann zu finden, der z. Z. in den USA weilt und möglicherweise im Abstiegskampf zum Einsatz kommen soll. Ansonsten stehen noch Henk du Bruyn, Tim Schumann, Peter Kemkes, Rainer Rummelhagen, Dieter Koch und Matthias Kranz zur Verfügung. Die Gruppenegegner sind allerdings auch nicht von Pappe. Der TC Blau-Weiß Neuss mit Spielern wie Rozentals, Bauer, Steinhöfel, Popp und Maurer sowie der Hildesheimer TV mit Emmrich, Theissen, Smid und Marten liegen zweifellos außer Reichweite. Dagegen scheint der TC Augsburg Siebentisch (mit Medem, Spang, dem Österreicher Maldoner und Woerle) ein schlagbarer Kontrahent zu sein. In den beiden Vierergruppen spielen die Erstplatzierten in Hin- und Rückspiel den Meister aus. In der Abstiegsrunde treffen jeweils die Gruppendritten und



Verbandstrainer Klaus Eberhard führt die Mannschaft von Lichtenrade an

-vierten zunächst aufeinander. Der Verlierer der Gruppendritten steigt ab, der Sieger dieser Partie spielt gegen den Verlierer der beiden Gruppendritten den zweiten Absteiger aus.

Lichtenrade hat es in Gruppe II am 1. Mai zunächst zu Hause mit dem TC Augsburg zu tun. Die übrigen Termine:

- 7. Mai: Neuss – Lichtenrade
 - 14. Mai: Lichtenrade – Hildesheim
 - 21. Mai: Hildesheim – Lichtenrade
 - 25. Mai: Lichtenrade – Neuss
 - 28. Mai: Augsburg – Lichtenrade
- Alle Spiele finden um 11 Uhr statt.

In der anderen Gruppe stehen Titelverteidiger Weiss-Blau Hemer (u. a. mit Henn, Pana, Torre, Seuss und Levai), BASF Ludwigshafen (mit Navratil, Dufner, Engert, Dinkel und Dinckels), der TC Karlsfeld am See (mit Werner, Parun, Legat und Baumgartner) und Viktoria St. Ingbert (mit Lauer, Klein, Alt und Bach).

Bleibt zu hoffen, daß die Lichtenrader vom Verletzungspech verschont bleiben, denn sie müssen schon in Bestbesetzung antreten, wenn verhindert werden soll, daß die erste Bundesligasaison zu einem kurzen Gastspiel wird.

Michael Matthess



Der letztjährige Verbandsmeister Franek Andrzejczuk will mithelfen, die Klasse zu halten

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko[®]
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin · Tel. 030/8899-0 · Fax 030/8899-209
Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

ARMANI JEANS

Best ~~A~~ Company

BOSS
HUGO BOSS

Calvin Klein

COMFORT

CHEVIGNON

Giuseppe

CINQUE


liberty

DIESEL



JOOP!

KENZO

Levi's

OTTO KERN

REPLAY

TAVERNITI

EUROPA CENTER BERLIN · TELEFON: 261 68 44
STEGLITZ / SCHLOßSTRASSE 95 · TELEFON: 793 28 56

Deutsche Meisterschaften: Roesch/Schmidle erfolgreich

Einen Meistertitel für Berlin-Brandenburg gab es bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen I bis III in Essen zu feiern. In der Doppelkonkurrenz der Juniorinnen AK I setzten sich die beiden Rot-Weißen Angelika Roesch und Syna Schmidle souverän durch. Die an Nummer vier eingestuften Berlinerinnen bezwangen nacheinander Plivelitsch/Süss (Rheinland-Pfalz/Niedersachsen) mit 6:3, 6:2, dann die topgesetzten Schnitzer/Belbl (Bayern/Baden) mit 6:2, 6:2 und im Finale Keim/Christian (Hessen) sicher mit 6:3, 6:2.

In der AK I-Einzelkonkurrenz lief es für beide nicht ganz so optimal. Syna Schmidle, an zwei gesetzt, bezwang zunächst Dorothee Kurz (Baden) mit 6:1, 6:0, mußte sich aber im Halbfinale der späteren Gesamtsiegerin Tina Plivelitsch aus Rheinland-Pfalz mit 4:6, 1:6 beugen. Angelika Roesch überstand Runde eins durch ein 6:1, 6:2 gegen Stephanie Bükler (Westfalen), schied dann im Viertelfinale gegen Eva Belbl (Baden) knapp mit 4:6, 6:2, 3:6 aus.

Bei den Mädchen war noch in der AK III „Wespe“ Michaela Misch mit von der Partie. Sie scheiterte zum Auftakt gegen Bettina Hafner aus Württemberg nach großem Kampf mit 7:5, 4:6, 5:7. Im Doppel fiel die Erstrundenniederlage zusammen mit Nicole Oliver (Niedersachsen) gegen die Kombination Kauff/Henninger (Rheinland-Pfalz) mit 6:3, 3:6, 6:7 noch knapper aus. Die Titel gingen an Laura Dell'Angelo (Bayern) und das

Doppel Carina Kämpfer/Hanna Krampe (Westfalen). In der Altersklasse II – ohne TVBB-Beteiligung – siegten Gitta Ostermann (Niedersachsen) im Einzel und Meike Fröhlich/Greta Arn (Niedersachsen/Württemberg) in der Doppelkonkurrenz. Bei den Junioren ging der AK I-Titel an Franz Stauder (Rheinland-Pfalz). Im Doppel waren Ulrich-Jasper Seetzen und Markus Menzler (Niedersachsen/Bayern) nicht zu schlagen. Für den TVBB war kein Teilnehmer am Start.

In der Altersklasse II blieb Timo Fleischfresser (Berliner Bären), an Nummer zwölf gesetzt, unter seinen Möglichkeiten. Nach einem Freilos unterlag er im Achtelfinale gegen Mirko Bathelt (Niedersachsen) mit 3:6, 3:6. Titelträger wurde hier Daniel Elsner (Bayern). Im Doppel lief es dagegen für Timo zusammen mit Ulrich Tippenhauer aus Westfalen wesentlich besser. Nach Siegen über Schneider/Zühlsdorf (Württemberg/Niederrhein) mit 6:1, 7:5 und einem in einer dramatischen Partie erkämpften 6:7, 7:6, 7:6-Sieg über die Hamburger Kreitz/Wiring wurden sie erst im Halbfinale von Zivnick/Messmer (Rheinland-Pfalz/Baden) mit 6:4, 7:5 gestoppt.

Den Titel holten sich Elsner/Wilmink (Bayern/Württemberg).

Timo Volmer (Preussen) war es schließlich vorbehalten, in der Altersklasse III für Berlin-Brandenburg an den Start zu gehen. Im Einzel unterlag er in Runde eins nach gutem Beginn dem Bayern Gernot Fischer mit 6:7, 0:6. Im Doppel mit dem späteren Einzelmeister Philipp

Hammer (Schleswig-Holstein) gab es zunächst einen 6:0, 4:6, 6:3-Sieg über Britzen/Becker (Saarland), anschließend verloren beide im Viertelfinale gegen die topgesetzten Bachert/Franz (Baden/Rheinland-Pfalz) mit 5:7, 2:6. Deutsche Meister wurden Koderisch/Kammer (Westfalen).

Verbandstrainer Klaus Eberhard war mit den gezeigten Leistungen seiner Schützlinge zufrieden. „Alle haben sich mit geringen Abstrichen gut aus der Affäre gezogen. Einige Matches gingen leider knapp verloren, so daß die insgesamt positive Bilanz noch etwas besser hätte ausfallen können. Das Doppel Roesch/Schmidle war natürlich der Glanzpunkt“, so das Fazit des Verbandstrainers.

M. M.



Angelika Roesch (l.) und Syna Schmidle holten im Doppel der AK I den Titel

tennisplätze...

und Sportgeräte,

am besten von

burgdorf

Verkauf und Büro:
Waldmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

NEU: Thermo Active Body T.A.B.



Michael Stich trägt den neuen Thermo Active Body T.A.B. und ist begeistert: „Der T.A.B. schützt top beim Sport. Sein spezielles 3-Schichten-System transportiert Körperfeuchtigkeit vom Körper weg und hält so den Rücken trocken und warm. Im neuen T.A.B. fühle ich mich gut und leistungsstark.“

A handwritten signature in black ink, which reads "Michael Stich".

**Der T.A.B.
schützt top
beim Sport.**

Der guten Beratung wegen im Medima-Fachgeschäft



Fortbildung für C-Trainer/Breitensport im TVBB und VDT-LV Ost (21. bis 22. Oktober 1995; Ort: Landesleistungszentrum Hüttenweg; Seminarraum, Marshallstraße 3)

- Samstag, den 21. Oktober 1995, 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**
- 9.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung
9.15 Uhr bis 12.30 Uhr Zur Ernährung des Leistungssportlers
Jürgen Listing, Dipl.-Tr., Gesundheitsberater
- 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Entwicklungen im Schlägerbau beeinflussen das Tennisspiel
Erich Heinz, Repräsentant der Fa. Dunlop
- 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr Übungen und Übungsformen des Gruppentrainings
Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer
- Sonntag, den 22. Oktober 1995, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr**
- 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr Doppeltraining
Barbara Ritter, Verbandstrainerin, A-Trainerin
- 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr Heimtraining für Tennisspieler
Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer
- 11.30 Uhr bis 12.15 Uhr Elementarschule des Tennisspiels
Konzeption des DTB/VDT
Michael Lingner, Verbandstrainer, A-Trainer
- 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr Trainingsformen zum Doppelspiel
Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer

(Änderungen vorbehalten)

Fortbildung für C-Trainer/Wettkampf und B-Trainer im TVBB und VDT-LV Ost (14.-15.10.1995; Ort: Landesleistungszentrum Hüttenweg; Seminarraum, Marshallstraße 3)

- Samstag, den 14. Oktober 1995, 9.00 Uhr bis 18.15 Uhr**
- 9.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung
9.15 Uhr bis 10.45 Uhr Aufschlag – Return
Barbara Ritter, Verbandstrainerin, A-Trainerin
- 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr Trainingsformen zur Antizipation
Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer
- 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr NN
VDT-Referent
- 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr Steuerfragen, die den Trainer angehen
Katja Klein
- 16.30 Uhr bis 17.15 Uhr Versicherungsfragen, die den Trainer angehen
- Sonntag, den 15. Oktober 1995, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**
- 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr Betrachtungen zu spez. Techniken im Tennis
Michael Lingner, Verbandstrainer, A-Trainer
- 10.45 Uhr bis 12.15 Uhr Versicherungsfragen, die den Trainer angehen
NN
- 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr Schnelligkeitstraining
Günther Holzwarth, Verbandslehrwart
Rüdiger John, Verbandstrainer, A-Trainer
Jörg Rapp, Konditionstrainer

(Änderungen vorbehalten)

Günther Holzwarth, Verbandslehrwart
Dr. Klaus-Peter Walter, VDT-LV Ost

Wichtige Informationen für alle Mannschaftsführer ERGEBNISDIENST

- Mit dem Beginn der Sommersaison 1995 wird in der Geschäftsstelle wieder die Möglichkeit geschaffen, daß die Vereine die für sie interessanten Ergebnisse telefonisch erfragen. Zu diesem Zweck wird dort für die Zeit der Verbandsspiele (Mai und Juni) folgender Ergebnisdienst eingerichtet:
Telefonischer Ergebnisdienst unter der Telefonnummer (0 30) 8 26 63 95
 - DIENSTAGS** von 9 bis 16 Uhr: NUR FÜR REGIONALLIGA und VERBANDSOBERLIGA
 - DONNERSTAGS** von 9 bis 16 Uhr: ALLE ÜBRIGEN SPIELKLASSEN**Schriftlicher Ergebnisdienst:**
 - Tagespresse: Regionalliga Damen und Herren
 - Ergebnislisten in der Geschäftsstelle, einsehbar während der Geschäftszeiten
 - Ergebnisteil der Verbandszeitung
- Die Mannschaftsführer sind verantwortlich für das **korrekte Ausfüllen der Spielformulare** (Wettspielnummer und Spielklasse!) und für das sofortige **Einsenden des (zweifachen) Spielformulars**. Unpünktliches Einsenden kann mit einer Ordnungsstrafe von 50 DM belegt werden.
Die Regionalliga-Mannschaften sind außerdem verpflichtet, das Spielergebnis umgehend dem Regionalliga-Spielleiter Herrn Esser unter der Telefonnummer 7 73 46 57 oder Telefax 7 72 60 46 zu melden.

Neuwahl des Vorstandes der SRV

Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Schiedsrichtervereinigung im TVBB am 18. März 1995, wurden die fünf Mitglieder des Vorstandes einstimmig für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Sie werden auch künftig für folgende Ressorts verantwortlich sein:

Vorsitzender: Hartmut Kneiseler
Stellvertretende Vorsitzende für
Finanzen: Jörg Bauer
Organisation: Frank Krumholz
Schiri-Einsatz: Lothar Kloß
Ausbildung: Klaus Kuschy



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Sprechanlagen
- Reparaturschnelldienst
- Alarmanlagen
- Speicherheizungen
- Kabelfernsehanlagen
- Industrie-Installation
- Beleuchtungstechnik
- Büroinstallation
- Altbaumodernisierung
- Gemeinschaftsantennen
- Maschinensteuerungen
- Steigeleitungen
- Neubauinstallation

RESULTATE

VERBANDS-HALLENMEISTERSCHAFTEN BEIM TC BLAU-WEISS (10. bis 12. März 1995)

Herren

1. Rd.: Finnberg (LTTC) – Sixtus (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 4; Thron (SCC) – Suworow (Grunewald) 7 : 6, 7 : 6; F. Loddenkemper (LTTC) – Lamprecht (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 4; Czoba (Blau-Weiß) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 7, 6 : 0, 6 : 1; Nickel (SCC) – Ratschkowski (BG Steglitz) 7 : 6, 3 : 6, 0 : 1 zgg.; Patzke (Blau-Weiß) – Strauchmann (LTTC) 6 : 4, 6 : 3; Kuch (SCC) – Jeschonek (Grunewald) 6 : 2, 2 : 6, 6 : 4; Pretzsch (LTTC) – Blömeke (BSchC) 6 : 4, 6 : 2.

VF: Finnberg – Thron 6 : 4, 6 : 3, F. Loddenkemper – Czoba 6 : 1, 6 : 3; Patzke – Nickel 6 : 4, 6 : 0; Pretzsch – Kuch 6 : 2, 6 : 0.

HF: F. Loddenkemper – Finnberg 4 : 6, 6 : 4, 7 : 6; Pretzsch – Patzke 3 : 6, 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Pretzsch – F. Loddenkemper 6 : 4, 6 : 1.

Damen

1. Rd.: Wächtershäuser (LTTC) – Niggemeyer (Wespen) 6 : 2, 6 : 0; Franzke (Blau-Weiß) – F. Grünes (BSchC) 6 : 3, 6 : 4; Biletskaja (BG Steglitz) – Erdmann (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4; Roesch (LTTC) – Ulrich (Lichtenrade) 6 : 3, 7 : 5; Meyer (Blau-Weiß) – Schirmann (Blau-Weiß) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; C. Grünes (Grün-Gold) – Kriese (CTV 92) 6 : 0, 6 : 4; Ivanova (Nikolassee) – Zink (LTTC) 6 : 1, 6 : 3; Schmidle (LTTC) – Bahrenburg (BG Steglitz) 6 : 2, 6 : 2.

VF: Wächtershäuser – Franzke 6 : 3, 6 : 2; Roesch – Biletskaja 6 : 4, 1 : 6, 7 : 5; C. Grünes – Meyer 6 : 0, 6 : 2; Schmidle – Ivanova 6 : 1, 6 : 0.

HF: Wächtershäuser – Roesch 6 : 1, 6 : 1; Schmidle – C. Grünes 6 : 2, 7 : 5.

Finale: Wächtershäuser – Schmidle 6 : 3, 6 : 1.

Herren-Doppel

VF: Loddenkemper/Pretzsch (LTTC) – Dudek/Blömeke (BSchC) 6 : 4, 6 : 4; Plambeck/Thron (Dahlem/SCC) – Hinz/Lehmann (BSchC/Lichtenrade) 7 : 6, 6 : 1; Sixtus/Czoba (Blau-Weiß) – Krüger/Jacke (BSchC) 6 : 3, 6 : 3; S. Dallwitz/Strauchmann (LTTC) – Khan/Rohne (Grün-Gold) 6 : 3, 6 : 4.

HF: Loddenkemper/Pretzsch – Plambeck/Thron 7 : 5, 3 : 6, 6 : 3; Sixtus/Czoba – Dallwitz/Strauchmann 7 : 5, 4 : 6, 6 : 4.

Finale: Sixtus/Czoba – Loddenkemper/Pretzsch 7 : 6, 6 : 3.

Damen-Doppel

VF: Roesch/Schmidle (LTTC) – Floto/Parr (Brandenburg) 6 : 1, 6 : 3; Bahrenburg/Biletskaja (BG Steglitz) – Gräßler/Schmidt (LTTC/Berliner Bären) 6 : 1, 7 : 5; Erdmann/Schirmann (Blau-Weiß) – Brehme/Umbreit (SCC) 6 : 0, 6 : 0; Ulrich/C. Grünes (Lichtenrade/Grün-Gold) – Krause/Severin (Känguruhs) 6 : 2, 6 : 2.

HF: Roesch/Schmidle – Bahrenburg/Biletskaja 6 : 2, 3 : 6, 6 : 0; Ulrich/C. Grünes – Erdmann/Schirmann 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Roesch/Schmidle – Ulrich/C. Grünes 7 : 5, 6 : 3.

Einmalig in Berlin! Das Tennisschläger- Test-Center im Ullsteinhaus.

STÄNDIG ÜBER
2.000
TENNISCHLÄGER
AM LAGER!



Fix
neue
Saiten!

Express-
Tennisschläger-
Besaitung

ab **29,-**

Wilson.

WILSON

Slazenger

prince
Precision

- halber Tennisplatz
- computergesteuerte Ballwurfmaschine
- ERST TESTEN!

Tennis	Fitness / Freizeit	Trekking
ADIDAS Tennis-hosen & -röcke 5,-	ADIDAS Sweatshirts 25,-	7-teiliges Camping-geschirr 10,-
ADIDAS Tennispullover ab 49,90	Marken-Badminton-Schläger 25,-	div. Day-Packs 10,-
KENNEX Tennis-Schläger 98,-	Squash-Schläger (Graphit) 35,-	Schlafsäcke ab 39,-
ADIDAS Tennis-Schläger 59,-	Fleece-Blousons, Fleece-Jacken 40,-	Rucksäcke 98,-
VÖLKL Tennis-Schläger ab 25,-	SALOMON-Pullover 25,-	GORETEX-Jacken ab 149,-
	diverse Fitnesskleidung * 10,-	SALOMON-Trekking-Bergschuhe ab 79,-
	Kinder-Anorak 35,-	
	129,- Sie sparen 94,-	
	diverse Sportschuhe * 10,-	
	ADIDAS Sportschuhe * 50,-	
	Squash-Schläger (Alu) 15,-	
	Golfball Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. 1,-	
	ADIDAS Golftasche 98,-	
	196,-	

Über 100.000
Artikel auf über
1.500 qm!

Irrtümer & Druckfehler vorbehalten.

Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Parkplatz im Haus

Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT

Ullsteinhaus

BERLINS GRÖSSTE SKI- UND TENNISQUELLE

Mo - Fr 10 - 18 / Do bis 20.30 / Sa 9 - 14 / Ig. Sa bis 16

AUSTRIA Sport Schaffer

Detmolder Straße 58

Ihr Sportshop in Wilmersdorf

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 9-18.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16

PRO
KENNEX

HEAD
WORTH TECHNOLOGY CRAFTED INTO PLAY.

SALOMON

F

adidas

adidas

PUMA

KETTLER

TUNTURI

Lieferservice für
KETTLER
und TUNTURI:
Fitneßgeräte, Hantelbänke,
TT-Tische,
Herz-Kreislaufgeräte

TRAGLUFTHALLEN SEILBOUR

Seilgestützte Hallensysteme

DIE NEUE GENERATION

Derchinger Straße 126
D-86165 Augsburg

Telefon: 08 21/71 76 11
Telefax: 08 21/71 83 93

Durch das Zurückziehen einer Mannschaft kam es in der Junioren-Bezirksklasse Nord-Berlin nachträglich zu den folgenden neuen Gruppen I bis V:

Gruppe I

Donnerstag, 4. Mai 1995

271.801 16.00 TSG Break 90, 1 – Sportfr. Kladow, 2
271.802 16.00 SUTOS, 4 – SV Bln.-Friedrichst., 2
271.811 16.00 Schwarz-Gold Bln., 2 – Charlottenbg. Nord, 1

Donnerstag, 11. Mai 1995

271.803 16.00 Sportfr. Kladow, 2 – SUTOS, 4
271.804 16.00 SV Bln.-Friedrichst., 2 – Charlottenbg. Nord, 1
271.812 16.00 TSG Break 90, 1 – Schwarz-Gold Bln., 2

Dienstag, 16. Mai 1995

271.805 16.00 Charlottenbg. Nord, 1 – Sportfr. Kladow, 2
271.806 16.00 TSG Break 90, 1 – SUTOS, 4
271.813 16.00 SV Bln.-Friedrichst., 2 – Schwarz-Gold Bln., 2

Dienstag, 23. Mai 1995

271.807 16.00 Charlottenbg. Nord, 1 – TSG Break 90, 1
271.808 16.00 Sportfr. Kladow, 2 – SV Bln.-Friedrichst., 2
271.814 16.00 Schwarz-Gold Bln., 2 – SUTOS, 4

Donnerstag, 1. Juni 1995

271.809 16.00 SUTOS, 4 – Charlottenbg. Nord, 1
271.810 16.00 SV Bln.-Friedrichst., 2 – TSG Break 90, 1
271.815 16.00 Schwarz-Gold Bln., 2 – Sportfr. Kladow, 2

Gruppe II

Montag, 1. Mai 1995

272.812 14.00 TSV Marzahner Füch., 3 – SV Bln.-Friedrichst., 1

Donnerstag, 4. Mai 1995

272.801 16.00 Berliner Bären, 2 – Lichtenberger TC, 2
272.811 16.00 BW Hohen Neuendorf, 2 – SV Bln.-Friedrichst., 1

Donnerstag, 11. Mai 1995

272.802 16.00 STC C. Diem-Obersch., 2 – Berliner Bären, 2
272.803 16.00 Lichtenberger TC, 2 – BW Hohen Neuendorf, 2

Dienstag, 16. Mai 1995

272.804 16.00 BW Hohen Neuendorf, 2 – STC C. Diem-Obersch., 2
272.805 16.00 TSV Marzahner Füch., 3 – Berliner Bären, 2

Dienstag, 23. Mai 1995

272.806 16.00 BW Hohen Neuendorf, 2 – TSV Marzahner Füch., 3
272.807 16.00 STC C. Diem-Obersch., 2 – Lichtenberger TC, 2
272.813 16.00 SV Bln.-Friedrichst., 1 – Berliner Bären, 2

Donnerstag, 1. Juni 1995

272.808 16.00 Berliner Bären, 2 – BW Hohen Neuendorf, 2
272.809 16.00 Lichtenberger TC, 2 – TSV Marzahner Füch., 3
272.814 16.00 STC C. Diem-Obersch., 2 – SV Bln.-Friedrichst., 1

Donnerstag, 8. Juni 1995

272.810 16.00 TSV Marzahner Füch., 3 – STC C. Diem-Obersch., 2
272.815 16.00 SV Bln.-Friedrichst., 1 – Lichtenberger TC, 2

VERBANDSSPIELE

Gruppe III

Donnerstag, 4. Mai 1995

273.801 16.00 ASC Spandau, 2 – Grün-Gold Pankow, 2
273.811 16.00 Berliner Bären, 3 – Neuenhagener TC 93, 1

Samstag, 6. Mai 1995

273.802 13.00 TC Nordend Pankow, 1 – Eintr. Mahlsdorf, 1

Donnerstag, 11. Mai 1995

273.803 16.00 Grün-Gold Pankow, 2 – TC Nordend Pankow, 1
273.804 16.00 Eintr. Mahlsdorf, 1 – Berliner Bären, 3
273.812 16.00 Neuenhagener TC 93, 1 – ASC Spandau, 2

Dienstag, 16. Mai 1995

273.805 16.00 Berliner Bären, 3 – Grün-Gold Pankow, 2
273.806 16.00 ASC Spandau, 2 – TC Nordend Pankow, 1
273.813 16.00 Neuenhagener TC 93, 1 – Eintr. Mahlsdorf, 1

Dienstag, 23. Mai 1995

273.807 16.00 Berliner Bären, 3 – ASC Spandau, 2
273.808 16.00 Grün-Gold Pankow, 2 – Eintr. Mahlsdorf, 1

Samstag, 27. Mai 1995

273.809 13.00 TC Nordend Pankow, 1 – Berliner Bären, 3

Donnerstag, 1. Juni 1995

273.810 13.00 Eintr. Mahlsdorf, 1 – ASC Spandau, 2
273.814 16.00 Neuenhagener TC 93, 1 – TC Nordend Pankow, 1

Donnerstag, 8. Juni 1995

273.815 16.00 Grün-Gold Pankow, 2 – Neuenhagener TC 93, 1

Gruppe IV

Donnerstag, 4. Mai 1995

274.801 16.00 SC Heiligensee, 2 – TSV Marzahner Füch., 2
274.802 16.00 TC Longline-Wedd., 1 – VfL Tegel, 2
274.811 16.00 Turngem. in Berlin, 3 – TV Hennigsdorf, 1

Donnerstag, 11. Mai 1995

274.803 16.00 TSV Marzahner Füch., 2 – TC Longline-Wedd., 1
274.804 16.00 VfL Tegel, 2 – Turngem. in Berlin, 3
274.812 16.00 TV Hennigsdorf, 1 – SC Heiligensee, 2

Dienstag, 16. Mai 1995

274.805 16.00 Turngem. in Berlin, 3 – TSV Marzahner Füch., 2
274.806 16.00 SC Heiligensee, 2 – TC Longline-Wedd., 1
274.813 16.00 VfL Tegel, 2 – TV Hennigsdorf, 1

Dienstag, 23. Mai 1995

274.807 16.00 Turngem. in Berlin, 3 – SC Heiligensee, 2
274.808 16.00 TSV Marzahner Füch., 2 – VfL Tegel, 2
274.814 16.00 TV Hennigsdorf, 1 – TC Longline-Wedd., 1

Donnerstag, 1. Juni 1995

274.809 16.00 TC Longline-Wedd., 1 – Turngem. in Berlin, 3
274.810 16.00 VfL Tegel, 2 – SC Heiligensee, 2
274.815 16.00 TV Hennigsdorf, 1 – TSV Marzahner Füch., 2

Gruppe V

Donnerstag, 4. Mai 1995

275.801 16.00 Eintr. Mahlsdorf, 2 – BSC Rehberge 1945, 2
275.802 16.00 VfL Tegel, 3 – TC Weißensee, 4

Donnerstag, 11. Mai 1995

275.803 16.00 BSC Rehberge 1945, 2 – VfL Tegel, 3
275.804 16.00 TC Weißensee, 4 – GWG Tegel, 2

Dienstag, 16. Mai 1995

275.805 16.00 GWG Tegel, 2 – BSC Rehberge 1945, 2
275.806 16.00 Eintr. Mahlsdorf, 2 – VfL Tegel, 3

Dienstag, 23. Mai 1995

275.807 16.00 GWG Tegel, 2 – Eintr. Mahlsdorf, 2
275.808 16.00 BSC Rehberge 1945, 2 – TC Weißensee, 4

Donnerstag, 1. Juni 1995

275.809 16.00 VfL Tegel, 3 – GWG Tegel, 2
275.810 16.00 TC Weißensee, 4 – Eintr. Mahlsdorf, 2

Auf- bzw. Nicht-Abstieg außerhalb der Wettspielordnung

Um die einzelnen Gruppen in allen Klassen möglichst weitgehend an die Vorgaben der WSpO heranzuführen, sind auch in diesem Jahr einige Änderungen hinsichtlich zusätzlicher Aufstiege und Klassenverbleibe beschlossen worden. Grundsätzlich gelten die Bestimmungen der WSpO. Nachfolgend sind nur die Abweichungen aufgelistet:

Damen

Nord-Berlin

- Bezirksoberliga 1 Der Zweite der Bezirksmannschaftsmeisterschaft spielt in einem Relegationsspiel mit dem Zweiten des Bezirks Süd-Berlin einen zusätzlichen Aufsteiger in die Verbandsliga 2 aus.
- Bezirksoberliga 2 Relegationsspiel der Gruppenzweiten. Sieger steigt zusätzlich auf. Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
- Bezirksliga 2 Die Gruppenzweiten steigen auf; die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
- Bezirksklasse 1 Die Gruppenzweiten und -dritten steigen auf.

Süd-Berlin

- Bezirksoberliga 1 Der Zweite der Bezirksmannschaftsmeisterschaft spielt in einem Relegationsspiel mit dem Zweiten des Bezirks Nord-Berlin einen zusätzlichen Aufsteiger in die Verbandsliga 2 aus.
- Bezirksoberliga 2 Relegationsspiel der Gruppenzweiten. Sieger steigt zusätzlich auf. Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
- Bezirksliga 2 Die Gruppenzweiten steigen auf, die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
- Bezirksklasse 1 Die Gruppenzweiten steigen auf.

Damen 30

- Verbandsliga 1 Die Gruppenzweiten, -dritten und -vierten steigen auf.

Damen 40

Nord-Berlin

- Bezirksoberliga 2 Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
- Bezirksliga 1 Die beiden Gruppenzweiten ermitteln einen zusätzlichen Aufsteiger.

Herren

- Verbandsliga 1 Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.

Nord-Berlin

- Bezirksoberliga 1 Beide Gruppensieger steigen auf.
- Bezirksoberliga 2 Die Gruppenzweiten ermitteln in einem Relegationsspiel einen weiteren Aufsteiger; die Gruppenfünften spielen um den Klassenerhalt.

(Fortsetzung nächste Seite)



Eine gute Adresse für Berlin-Immobilien

Der Berliner Immobilienmarkt ist "ein Paradies für Anleger" (FAZ) – aber mehr denn je differenziert nach guten und schlechten Objekten.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen gern den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Tel.: 319 002-26) berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/319 002 - 0

VERBANDSSPIELE

Süd-Berlin

- Bezirksoberrliga 1 Beide Gruppensieger steigen auf.
Bezirksoberrliga 2 Die Gruppenzweiten steigen auf, die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
Bezirksliga 2 Die Zweiten der Gruppen A/D und B/C führen Relegationsspiele durch – die Sieger steigen zusätzlich auf.
Bezirksklasse 2 Die Gruppenzweiten steigen auf.

Herren 35

Nord-Berlin

- Bezirksoberrliga 2 Die Gruppenzweiten steigen auf.

Herren 40

Nord-Berlin

- Bezirksoberrliga 1 Beide Gruppensieger steigen auf.
Bezirksoberrliga 2 Relegationsspiel der Gruppenvorletzten – Sieger steigt nicht ab.
Bezirksliga 2 Die Zweiten der Gruppen A/D und B/C führen Relegationsspiele durch – die Sieger steigen zusätzlich auf; die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
Bezirksklasse 1 Die Gruppenzweiten steigen zusätzlich auf.

Süd-Berlin

- Bezirksoberrliga 1 Beide Gruppensieger steigen auf.
Bezirksoberrliga 2 Die Gruppenzweiten steigen auf; die Gruppenvorletzten spielen ein Relegationsspiel – Sieger verbleibt in der Klasse.
Bezirksliga 2 Die Gruppenzweiten steigen zusätzlich auf, die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
Bezirksklasse 1 Die Gruppenzweiten und -dritten steigen auf.

Herren 55

Nord-Berlin

- Bezirksoberrliga 1 Die Gruppenzweiten und -dritten steigen zusätzlich auf.

Süd-Berlin

- Bezirksoberrliga 1 Die Gruppenzweiten steigen zusätzlich auf.

Herren 65

- Verbandsoberrliga Die Gruppenvorletzten steigen zusätzlich ab.

Juniorinnen

Nord-Berlin

- Bezirksoberrliga Der Zweite der Bezirksmannschaftsmeisterschaft steigt auf.
Bezirksliga Die Gruppenzweiten, -dritten und -vierten steigen auf, die Gruppenletzten steigen nicht ab.
Bezirksklasse Alle Mannschaften steigen auf.

Süd-Berlin

- Bezirksoberrliga Der Zweite der Bezirksmannschaftsmeisterschaft steigt auf.
Bezirksliga Die Gruppenzweiten, -dritten, -vierten und -fünften steigen auf; die Gruppenletzten steigen nicht ab.
Bezirksklasse Alle Mannschaften steigen auf.

Junioren

Nord-Berlin

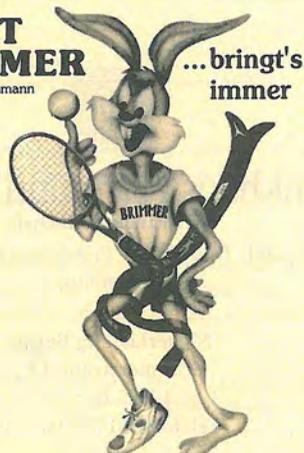
- Bezirksoberrliga Die Vorletzten der Gruppen A/D und B/C führen Relegationsspiele durch – die Sieger steigen nicht ab.
Bezirksklasse Die Gruppenzweiten und -dritten steigen auf.

Süd-Berlin

- Bezirksliga Die Gruppenvorletzten steigen nicht ab.
Bezirksklasse Die Zweiten der Gruppen A/D und B/C ermitteln in Relegationsspielen zwei zusätzliche Aufsteiger.



**SPORT
BRIMMER**
Inh. Reinhard Lehmann



...bringt's
immer

**Das Sportfachgeschäft
für Tennis, Ski
und Jogging**

Elberfelder Straße 13
10555 Berlin
Telefon (0 30) 3 91 16 73



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN

Mein Verein ist mein Zuhause: TC Longline-Wedding



Das Clubhaus des TC Longline während der Umbauphase

Auf dem Weg zum TC Longline-Wedding schüttelte es den Besucher durch und durch. Der Winter wollte noch nicht lockerlassen. Hier, am Nordufer neben dem Freibad Plötzensee, könnte man es bei wärmeren Temperaturen schon aushalten. In der Tat ist beim TC Longline-Wedding alles auf Frühling abgestimmt.

„Wir haben es doch geschafft“

Am 22. April weihen seine knapp 100 Mitglieder das neue Domizil ein: vier Kunstrasenplätze sowie ein schickes Tennisheim. Und, nicht zu vergessen, einen Kinderspielplatz. Rund 200 Gäste erwarten die Tennisfreunde, vom Bezirksbürgermeister bis zu den Baupartnern und Sponsoren. „Wir begrüßen unsere Gäste in einem Festzelt, in dem unsere Frauen ihre hausgebackenen Kuchen anbieten. Es gibt Freibier und etwas Kräftiges aus der Gulaschkanone.“ Bernd Droescher, 1. Vorsitzender des Klubs, war guter Dinge. Hatte auch allen Grund dazu. „Am 22. April soll alles stehen. Natürlich auch unser neues Tennisheim mit Umkleideräumen, Duschen, WC, Klubraum. Ja, sogar ein Tresen wird nicht fehlen.“

„Wir haben es doch geschafft.“ So steht es auf der Einladungskarte. Das Motto läßt auf Mühen, viel Arbeit, Ausdauer schließen? „Ja, das kann man wohl sagen“, lenkte Lucion Bohn, der 2. Klubvorsitzende, die Aufmerksamkeit auf Anfänge und Werdegang seines Klubs. Vor zehn Jahren spielten er und sein erster Vorsitzender mit fünf weiteren Tennisfreunden noch auf dem Schulhof der Ranke-Ober-

schule. Dort, an der Swinemünder Straße, teilten sie sich die Fläche mit Volleyballern, Fußballern und Handballern. Jede Sportart nutzte für ihre Zwecke aufgezeichnete Felder, darunter auch zwei, später drei für die Tennisspieler. Immerhin konnten sie so dreimal in der Woche dem Filzball hinterherrennen. Im Sommer des Gründungsjahres 1984 spielten die sieben Aufrechten zusammen mit 18 befreundeten Familien des Sanierungsgebietes den 1. Swinemünder Tennis-Cup aus. Der Sieger Uwe Schmidt sollte seinen Titel allerdings nie verteidigen können – es blieb beim ersten und einzigen Cup. Aber die Sache hatte dennoch Langzeitwirkung. Die Tennisfreunde gründeten noch im selben Jahr den TC 84 Wedding, vergrößerten sich im nächsten Jahr auf 18 Mitglieder, darunter auch sechs Frauen. 1986 nahmen die Männer den Punktspielbetrieb auf, ein Jahr später folgten die Frauen. Mit von der Partie damals war auch Doris Lanske, heute die unentbehrliche und ehrenamtliche Sekretärin des Vereins.

Da mußten Strategen ran

Zwar spielten die Weddinger inzwischen auf drei Feldern, bekamen auch Spielzeiten für das Wochenende und nahmen mit zehn Kindern und Jugendlichen die Nachwuchsarbeit auf. Aber damit waren die Möglichkeiten des kleinen Vereins auch schon erschöpft. Etwas Eigenes, ein richtiges Domizil – das wäre schon was. So träumten sie ein wenig, als sie im Frühjahr das brachliegende Fußballstadion am Nordufer sahen. Auch andere, wie die

Berliner Adler mit ihrem American Football, hatten darauf einen Blick geworfen. Nun, ein solches großes Ding zu bekommen – da mußten Strategen ran. Als erstes gründeten die 84er 1991 mit den etablierten Tennisvereinen des Stadtbezirks wie BSC Rehberge, TC Rot-Gold oder TSV Wedding die Interessengemeinschaft Wedding, Tennis. Ihr einziges Ziel, mit etwa 1000 Mitgliedern im Rücken eine weitere Interessengemeinschaft, die Kleingärtner, alle anderen Weddinger Sportarten mit den Fußballern an der Spitze den Rang bei der Verpachtung abzulaufen. „Von vornherein ließen wir beim Senat keinen Zweifel, eine Tennisanlage mit starkem Eigenanteil zu erbauen“, erklärte Lucion Bohn. Die anderen Bewerber stellten zwar Ansprüche, ohne jedoch eine Eigeninitiative anzumelden. Da Geld knapp wurde, sollte die Rechnung der Weddinger aufgehen.

Im engeren Bewerberkreis verblieben nur noch der TC 84 Wedding sowie der damalige TC Longline und der TC Bezirksamt Wedding. Die anderen Weddinger Tennisclubs stellten ihre ursprünglichen Ansprüche im Rahmen ihrer Interessengemeinschaft großzügig zurück, unterstützten aber weiterhin moralisch das Anliegen des Trios. Eigentlich wollte es im Fall des Zuschlags zu einem großen Verein fusionieren. Als die Würfel gefallen waren, trat der TC Bezirksamt zurück, und so waren es nur noch zwei. Noch im Juli 1993 schlossen sich 25 Mitglieder des damaligen TC Longline und der inzwischen auf 57 Erwachsene und 25 Nachwuchsspieler gewachsene TC 84 Wedding zum heutigen TC Longline-Wedding zusammen. Im Januar 1994 brachten sie den Pachtvertrag unter Dach und Fach.

Heute stehen acht Mannschaften in den Reihen des neuen Klubs, deren höchstklassige, die 1. Herren, in der Bezirksliga I spielt. Mit dem eigenen, neuen Domizil und vier Plätzen können und wollen die Longlines noch etwa 100 Erwachsene, Kinder und Jugendliche aufnehmen und damit ihre Mitgliederzahl verdoppeln. Interessenten können sich im Klubhaus am Nordufer 28 a einfinden. Und sollten die Bewerber noch in diesem Jahr Mitglied werden, dann sind sie – wer weiß? – schon beim Wedding-Cup dabei. Damit soll das traditionelle Turnier wieder aufleben, mit der Endrunde nunmehr auf der Anlage am Nordufer. Eine gute Idee. Und wer die Bernd Droescher, Lucion Bohn und Doris Lanske kennt, der weiß: die Weddinger haben das Zeug auch dazu.

Dieter Busse

25 Jahre Havelwelle und Bienenstich in Hermsdorf: Jubiläum des Gastronomenehepaars Madaus beim HSC



Das Gastronomenehepaar Madaus

Die Neuauflage des Nordpokals gegen Ende der Saison war für die breitere Tennisöffentlichkeit noch mal in

1994 eine zusätzliche Gelegenheit, sich's in der Boumannstraße kulinarisch wohl sein zu lassen. Aber nicht nur bei derarti-

gen besonderen Höhepunkten sind die Pächter hinter der nach dem Umbau noch anheimelnderen HSC-Theke in der Berlin-Brandenburgischen Tennisszene bekannt geworden. Auch nach ganz normalen Wettkämpfen gelang ihnen immer wieder die Herstellung spielerischer Gleichgewichte durch wohlbereitete feste und flüssige Nahrung. Einen Namen hat sich Michael Madaus darüber hinaus als Platzwart gemacht, als er „seine“ Plätze immer just in time zum Verbandsspielbeginn in optimalem Zustand „abliefern“. Zudem steht er nun schon langjährig seinem Verein gemeinsam mit Cristina Gebert als erfahrener und erfolgreicher Jugendwart zur Verfügung.

In Entsprechung des Jubiläumswunsches wurde das Ereignis Anfang Februar in einer Feierstunde im engsten „Familien“kreis begangen. Die Ehrung nahmen der Reinickendorfer Bürgermeister und SPD-Vorsitzende Detlef Dzembitzki, er und seine Frau sind langjährige HSC-Mitglieder, und der 1. Vorsitzende Gerd Weber unter Anwesenheit weiterer Vorstandsmitglieder vor. Dem Pächterehepaar Madaus wurden verdienstmaßen besondere Anerkennung und Dank für eine sicher nicht nur im Bereich des TVBB seltene Treue und Anhänglichkeit zuteil.

Gerd Weber

Bezirksversammlung Nord-Brandenburg in Altrupp

Traditionsgemäß fand die Jahresversammlung des Bezirks Nord-Brandenburg im Hotel- und Freizeitzentrum Altrupp-Gildenhalle statt, wohin 14 von 19 Vereinen ihre Vertreter entsandten. Auch die Präsidiumsmitglieder Bortels, Marlinghaus, Geschäftsführer Theuergarten und Esser waren zugegen.

Nach den Berichten des Bezirksvorsitzenden Dr. Wolter sen., des Bezirkssportwarts Kowalski und des Bezirksjugendwarts Meyer und der Diskussion über die Berichte wurde der bisherige Bezirksvorstand entlastet, und die Neuwahl wurde vorgenommen. Dabei wurden Dr. Heiko Wolter sen. und Günter Kowalski einstimmig wiedergewählt, wogegen sich für Fritz Meyer, der seinen Posten nach langjähriger vorzüglicher Arbeit zur Verfügung stellte, für die er entsprechend geehrt wurde, kein Nachfolgekandidat fand. Ein vorgesehener Kandidat hatte seine Zusage kurzfristig zurückgezogen,

und ein neuer war am 14. Januar unter den Anwesenden nicht zu finden. So übernahm vorübergehend kommissarisch zunächst für ein halbes Jahr der Bezirksvorsitzende zusätzlich die Funktion des Bezirksjugendwarts, und die Vereine wurden aufgerufen, Kandidatenvorschläge in den nächsten Wochen zu unterbreiten.

Bei der Diskussion der Saison 1995/96 wurden die Weichen gestellt für eine Zweiteilung der Bezirksliga der Herren ab 1996. Der Einteilung der Mannschaften für 1995 wurde zugestimmt wie auch der Einrichtung einer Bezirksoberliga bei den Junioren. Auch der Verbleib der Senioren des BSC Süd 05 in der Bezirksoberliga, die sonst nur aus vier Mannschaften bestehen würde, wurde beschlossen. Die Aufstiegs- und Abstiegsregelungen für 1995 wurden bekanntgegeben, und schließlich wurden die Termine und Ausrichter für die bezirklichen Meisterschaf-

ten und Turniere festgelegt. Anregungen für 1996 wie die 6er-Mannschaft für die Bezirksliga der Damen und auch 4er-Seniorenmannschaften wurden vorgebracht. Großes Interesse fanden die Ausführungen des Verbandsjugendwartes Marlinghaus über die Verbesserung und Ausweitung der Nachwuchsförderung im Bezirk, wovon vorrangig die vorgesehenen Stützpunkte Brandenburg, Schwedt und Wusterhausen berührt werden. Auch die Trainerausbildung kam zur Sprache, wobei Änderungsvorschläge eingebracht wurden, wie z. B. die Herabsetzung des für einen Erstlehrgang erforderlichen Alters.

Mit dem Schlußwort des neuen und alten Bezirksvorsitzenden endete die Beratung, und alle Teilnehmer fanden sich zum gemeinsamen Mittagstisch zusammen.

Heiko Wolter sen.

Jan Prihoda – erster Hallenmeister!



Der Tscheche Jan Prihoda wurde erster Hallen-Bezirksmeister von Süd-Brandenburg

Hallenbesitzers organisierte der Bezirksvorstand die ersten offiziellen Hallen-Bezirksmeisterschaften für Herren in Süd-Brandenburg.

Hervorragende Spielbedingungen auf hell- und dunkelblauem Velourboden, gute gastronomische Betreuung und 18 Aktive aus 10 Vereinen trugen zu einer gelungenen Auftaktveranstaltung bei und das, obwohl einige gemeldete Ranglistenspieler aufgrund von mangelndem Informationsfluß in ihren Vereinen nicht anreisten und sowohl Turnierstart wie auch -ablauf arg durcheinanderwirbelten.

Jan Prihoda (tschechischer Ranglistenspieler und in diesem Jahr die Nr. 1 beim TC Cottbus), Thomas Mainka (Neuzugang beim Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder), Matthias Gette (Neuzugang beim TC Lauchhammer) und Marian Richter (Nr. 1 vom TC Schwarzhöhe) qualifizierten sich für das Halb-

finale der Hauptrunde und boten hier streckenweise sehr gutes Tennis.

Während Thomas Mainka (bisher TEC Waldau Stuttgart) nach hartem Kampf den Schleswig-Holsteiner Matthias Gette mit 6 : 4, 6 : 4 besiegte, setzte sich Jan Prihoda ungefährdet mit 6 : 0, 6 : 0 gegen Marian Richter durch.

Beide Finalisten boten dann zu später Abendstunde um die erste Krone im Hallentennis des südlichen Verbandsgebietes ein niveauvolles und tempostarkes Match, in dem Jan Prihoda seit seiner Präsenz in Süd-Brandenburg eigentlich erstmals überhaupt richtig gefordert wurde.

Dennoch besiegte er den erst 16jährigen hochtalentierten Thomas Mainka mit 6 : 1, 6 : 2, den im sechsten Wettkampf des Tages dann wohl doch die Kräfte ein wenig verließen.

Nach seinem Titelgewinn 1994 auf Freiplätzen wurde Jan Prihoda damit auch erster Hallenmeister von Süd-Brandenburg.

Werner Ludwig

Noch vor Jahresfrist wäre jeder belächelt worden, der für März 1995 offizielle Hallenmeisterschaften in Süd-Brandenburg vorausgesagt hätte. Ja selbst als die erste (kommerzielle) Tennishalle am Stadtrand von Cottbus bereits Gestalt annahm und die Clubleiter auf der Tagung im Dezember 94 in Spremberg nach ihrer Meinung zu solch einer Veranstaltung befragt wurden, war nur allgemeines Achselzucken die Reaktion.

Inzwischen gehören die ersten Titelkämpfe und damit ein historisches Tennisereignis in der Südregion schon der Vergangenheit an – so schnelllebig ist unsere Zeit!

Auf der Grundlage guter Konditionen des

Der erste Spatenstich ist erfolgt

Hallo – liebe Berliner und Lausitzer Tennisfreunde – hier (Foto) empfängt Sie der Cottbuser Tennissportverein 92 in 14 Tagen auf seiner neuen Anlage im Cottbuser Südwesten.

Keine Angst – damit 12 Mannschaften, darunter vier in der Verbandsliga, hier ihre 35 Heimspiele austragen können –, dafür sorgt die Berliner Firma Schareina & Riedel. Und, daß die das schafft, daran bestehen keine Zweifel.

Schneller als vermutet erfolgte der Neubeginn für den CTV 92. Bereits Anfang

März begannen die Erdarbeiten am Rande eines großen Sportkomplexes zwischen Sachsendorfer Wiesen und Priorgraben.

Mit einem günstigen Pachtvertrag, Fördermitteln des Landessportbundes und einem erheblichen Anteil von Eigenleistungen entsteht für den ehemaligen Verein aus dem Eichenpark eine neue Sechsplatzanlage.

Werner Ludwig

März 1995: Baubeginn für die neue Anlage vom CTV 92

TENNISCHULE RALPH GEIGER



Die Schule der Meister
mehrmals in Berlin

Sommersaison jetzt buchen!
einzeln oder Gruppe
Beginner-Kurs ab 249,- DM

Kostenloses Probetraining
Tag der offenen Tür
Sbd. 6.5.95 im TSF Marienfelde
Sbd. 13.5.95 im TSF Spandau
Sofort anmelden!

Tel. ☎ und Fax 8257884

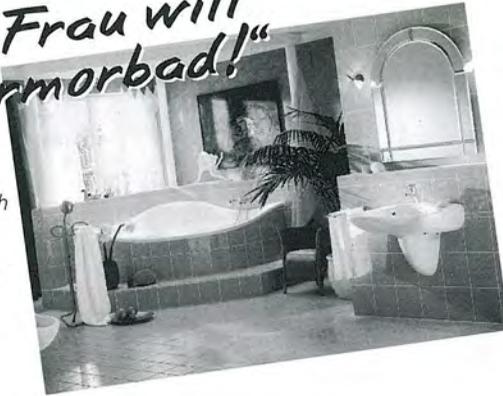


ATAILA

FLIESEN SANITÄR MARMOR

*"Meine Frau will
ein Marmorbad!"*

Kann Sie haben. Bei ATALA können Sie sich diesen Luxus leisten. Wenn Sie sich bei der großen Auswahl entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

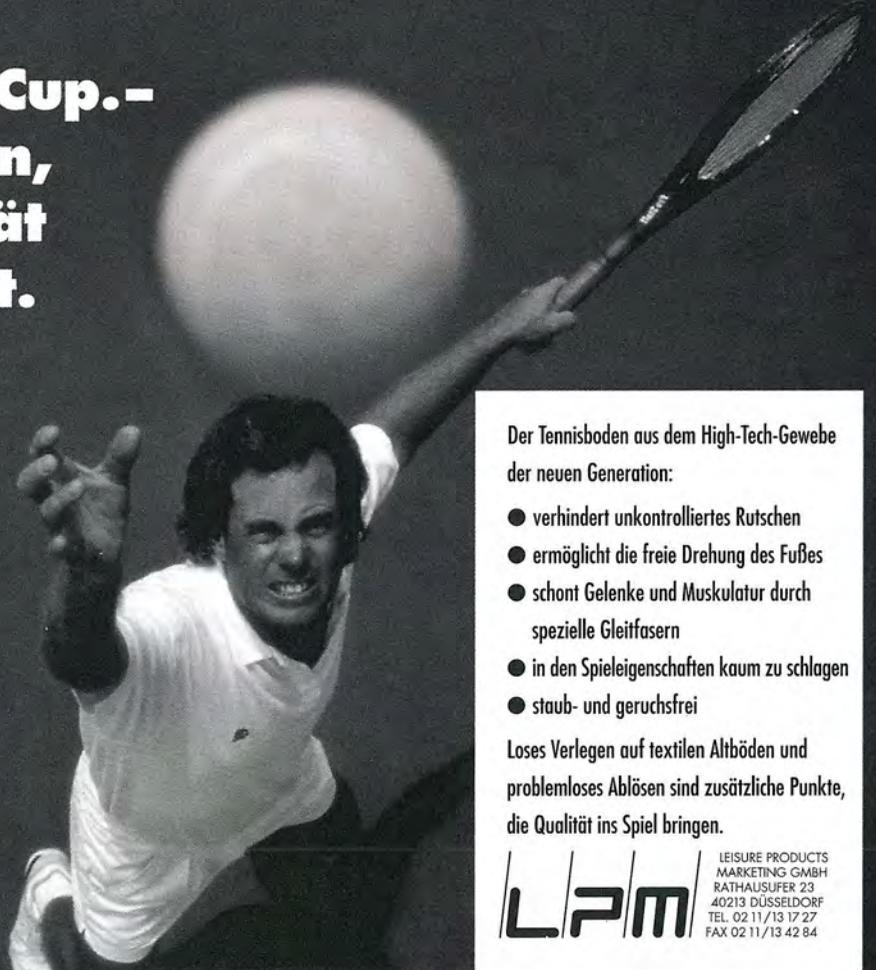
City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

Girloon-Tennis-Cup. - Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
TENNISBODEN



Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schont Gelenke und Muskulatur durch spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte, die Qualität ins Spiel bringen.

LPM | LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSLUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Vor der Saison 95

Der große Frühjahrsputz auf den Tennisplätzen ist weitgehend abgeschlossen. Das Leben kehrt zwischen die weißen Linien zurück. Ganz schnell war man in diesem Jahr in Frankfurt/Oder – da wurde schon im März im Freien gespielt.

Der Breitensport hat auch deutlich zugenommen – das ist besonders in der neuen Tennishalle in Cottbus zu spüren.

Optimistisch stimmt auch die erneute Steigerung von 107 auf 120 Mannschaften, die sich in diesem Jahr an den Punktspielen beteiligen werden.

Natürlich gilt den am höchsten in den Wettkampfsport eingebundenen Mannschaften das Hauptaugenmerk. Und hier zeichnen sich doch eine ganze Reihe von personellen Veränderungen ab, die sicherlich eine Menge Bewegung in die Wettkampfszene bringen werden.

Anita Schorten (bisher beim TC Cottbus an Nr. 1) wird das Team ihrer ehemaligen „Spielgefährtinnen“ vom CTV 92 verstärken und gemeinsam mit Kriese, Hamann, Müller und Co. helfen, die leidige 1992er Demontage dieser so erfolgreichen Verbandsligamannschaft zu vergessen. Mit der Verpflichtung der polnischen Junioren-Ranglistenspielerin Ewelina Mikolajczik (sie gewann das Finale beim Turnier der Einheit 1994 in Cottbus gegen Bettina Bitzer) sollte sogar mehr als der Klassenerhalt in der Verbandsliga II möglich sein. Gemeinsam mit Ewelina wird eine weitere Polin und zwei ihrer Landsleute aus dem Juniorenbereich die Mannschaften des Cottbuser Tennis-sportvereins 92 in der Verbandsliga verstärken.

Durch den Aufstieg des CTV 92 müßte daher der Weg für die Damen vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder (die sich ebenfalls personell aus dem Nachbarland verstärken) zum Titelgewinn in der Bezirksoberliga frei sein.

Viel Bewegung ist auch im Herrenbereich zu verzeichnen. Mit Einheit Spremberg hat sich eine der traditionsreichsten Herrenmannschaften der Lausitz freiwillig – aus Altersgründen – aus der Oberliga zurückgezogen und wird gemeinsam mit dem TC Lauchhammer (ähnliche Beweggründe), dem ESV Frankfurt/Oder und dem TV Elsterwerda versuchen, die Jung-

seniorenoberliga zu bereichern. Obwohl noch häufig genug „alt“ gegen „jung“ oder „Kopf“ gegen „Kraft“ gewinnt; nach Spielschluß will man offensichtlich unter seinesgleichen alte Erinnerungen austauschen.

Trotzdem dürfte auch in diesem Jahr mit dem Titelverteidiger TC Cottbus, dem ESV Frankfurt/Oder und Verbandsliga-absteiger TC Schwarzheide ein Dreigestirn den Titel in der Bezirksoberliga unter sich ausmachen, der auch gleichzeitig zum Aufstieg in die Verbandsliga berechtigt. Mit Jan Pihoda als amtierenden Bezirksmeister auf Sand und neuer-

dings auch in der Halle hat sich der TC Cottbus den wohl dicksten Fisch zur Verstärkung an Land gezogen.

Aber auch die Frankfurter hinken in puncto Verstärkung durch den 16jährigen Thomas Mainka (bisher Stuttgart) und ein weiteres Jugendtalent aus Weißrußland keinesfalls hinterher.

Die Jungsenioren vom Luckenwalder TC und die Jungseniorinnen des TC Cottbus sind das erste Mal auf Verbandsebene vertreten und werden natürlich versuchen, sich für längere Zeit in der Berliner Umgebung „einzunisten“.

Werner Ludwig

Inge Goßlau – 60 Jahre

Auch nicht annähernd sieht man der oftmaligen Tennis-Betriebsmeisterin Inge Goßlau aus Finsterwalde sechs vollendete Lebensjahrzehnte an. Der Sport hat sie jung erhalten. Dennoch hängt sie den Schläger viel zu früh an den berühmten Nagel.

Wie so viele Jugendliche in den ersten Nachkriegsjahren, suchte auch die damals 14jährige Inge Drangosch nach einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Obwohl sich unmittelbar vor dem elterlichen Zweifamilienhaus die alte Finsterwalder Tennisanlage befand, war ihr Weg dorthin keinesfalls vorgezeichnet. Die Eltern hatten nach 1945 dringendere Probleme, als der Tochter einen Tennisschläger zu kaufen; und außerdem wurde ihr Talent für diese Sportart sowieso in Zweifel gezogen.

Mit einem Brotschneidebrettchen und alten Tennisbällen, mit denen nicht einmal ein Pudel gespielt hätte, versuchte sie es dennoch. Und man wurde im Tennisverein auf sie aufmerksam.

Schließlich bekam sie doch einen Tennisschläger geschenkt und trainierte fortan mit der damaligen doch recht starken Finsterwalder Herrenmannschaft. Plötzlich war ein neues Nachwuchstalents geboren, welches in den Jahren 1950–53 gemeinsam mit dem Finsterwalder Horst Rademann nicht nur Meister vom Land Brandenburg, sondern auch Sieger beim „Turnier des Ostens“ in Berlin-Schöneweide wurde.

Neben Ehrenplätzen bei den DDR-Meisterschaften der Jugend im Einzel wurde Inge Drangosch 1953 gemeinsam mit Lieselotte Teubel aus Chemnitz Vizemeisterin im Doppel.

Inzwischen bei den Damen unter dem Namen Goßlau startend (ihr Gatte Hans war lange die Nr. 1 der Herren in Finsterwalde), folgten Turniersiege in Göttingen und bei den Eisenbahner-Meisterschaften in Blankenburg und Kühlungsborn.

In der Lausitz gelang ihr der große Erfolg, als sie 1958 erstmals ihre langjährige Finalgegnerin Liesel Schliack aus Hoyerswerda bei den Bezirksmeisterschaften in Cottbus bezwingen konnte.

Neben einer Vielzahl von Titeln im Doppel und Mixed erkämpfte sie insgesamt viermal die höchste Trophäe im damaligen Bezirk Cottbus im Damen-Einzel. Aber auch die Damenmannschaft von Lokomotive Elsterwerda stellte mit ihrer Gastspielerin Inge Goßlau viele Jahre in der Lausitz eine Macht dar.

Der zweite Höhenflug gelang dem Finsterwalder Tennis-Idol, als sie mit dem Damenteam der Sängerstadt 1978 Bezirksmannschaftsmeister wurde und danach – inzwischen 43jährig – fünf Jahre in der Verbandsliga ihren Gegnerinnen aus Dresden, Leipzig, Chemnitz und Zwickau zeigte, wer die „Chefin“ auf dem Platz ist.

In imponierender Weise siegte sie für die Lausitz. Gesucht wird derjenige, dem es gelingt, Inge Goßlau noch einmal für das regionale Senioren-Tennis zu gewinnen – denn verlernt hat sie mit Sicherheit sehr wenig.

Werner Ludwig

SEIT
10
JAHREN

ATA

Tennisblenden

Preise
wie vor
10 Jahren:
ab DM

Hot-Line
02644-
564205

Tennis mit Leib und Seele: Werner Ludwig feierte seinen 60. Geburtstag

Verbandspräsidium, Bezirksvorstand und die Lausitzer Tennisvereine gratulierten am 28. Februar ihrem Sportwart Werner Ludwig zum 60. Geburtstag.

Viele Tennisfreunde zwischen Forst und Elsterwerda waren gekommen, um dieses Ereignis mit dem Jubilar zu feiern.

Vor 42 Jahren aus der Betriebssportgemeinschaft Empor Finsterwalde hervorgegangen und seit 39 Jahren auch ehrenamtlich in Sachen Tennis tätig, ist der heutige Verbandsfunktionär Werner Ludwig untrennbar mit dem Tennissport in Süd-Brandenburg verbunden.

Stets versuchte er, dienstliche und familiäre Belange mit den Terminplänen des Tennis-Verbandes in Einklang zu bringen. Dies ging sogar soweit, daß er Urlaubsaufenthalte im Ausland vorzeitig beendete, um seinen Spremberger Club bei Aufstiegsspielen zur damals höchsten Spielklasse zu unterstützen. Deshalb zählt er auch zu den Höhepunkten seiner aktiven Laufbahn die Erfolge mit der I. Herrenmannschaft des zehnmaligen Bezirksmannschaftsmeisters von Einheit Spremberg (26 Jahre in Folge fehlte er in keinem einzigen Punktspiel!), die Präsenz mit dieser Mannschaft in der Verbandsliga und die vielen Freundschaftsbegegnungen mit den Tennisspielern der Nachbarländer und Ungarns.

Daß der Jubilar noch lange nicht ans Aufhören denkt, beweisen seine zahlreichen Titelgewinne bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren von Süd-Brandenburg und seine Erfolge bei den Verbandsspielen seines Spremberger Clubs, dem er – obwohl seit 1968 im 25 km entfernten Cottbus wohnhaft – seit 32 Jahren die Treue hält.



Zu den erfreulichen Ereignissen in seiner nunmehr 39jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit zählt Werner Ludwig die über Jahrzehnte harmonische und kameradschaftliche Zusammenarbeit mit den Tennisvereinen in Süd-Brandenburg und die alljährlich phantastische Atmosphäre unter den Aktiven bei Bezirkstitelkämpfen unter seiner Leitung.

Ein großer Wunschtraum ging für den Jubilar mit dem Wegfall der innerdeutschen Reisebeschränkungen auch für „seine“ Tennisspieler in Erfüllung. Wie kaum ein anderer Sportfunktionär der Lausitz hat gerade er stets versucht, den immer so scheinheilig propagierten „völkerverbindenden Gedanken“ des Sports auf seine Art zu verwirklichen und die spärlichen Möglichkeiten für Freundschaftsvergleiche seiner Sportler über

Grenzen hinweg zu nutzen. Nicht selten hat er sich selbst für Vergleiche mit den Tennisspielern in den sogenannten sozialistischen Bruderländern der damaligen DDR die Genehmigungen mit List und Tücke wahrhaft erschleichen müssen, um letztlich von Sportfunktionären „überwacht“ zu werden, die 1989 lediglich den Mantel gewendet haben und heute so tun, als ob sie nie etwas anderes als er gewollt hätten.

Daher bereitet ihm seine Funktion als Sportwart im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, frei von jeglicher Art politischer Reglementierung, heute auch weit mehr Freude als in der Vergangenheit; zumal durch das umfangreiche gemeinsame Wettspielsystem der Vereine Ostberlins und Brandenburgs mit dem ehemaligen Westberlin hier zuallererst ein Stück deutsche Einheit verwirklicht wurde.

Aber auch die gute Zusammenarbeit mit Herrn Esser und seinen Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle sowie allen Präsidiumsmitgliedern des Tennis-Verbandes hat ihn nach der Wende zum „Weitermachen“ bewogen.

Und wenn Verbandspräsident Siegfried Gießler in einem persönlichen Glückwunschschreiben an den Jubilar seine Hoffnung damit verbindet, „daß er dem Tennissport in unserem Landesverband weiterhin mit so viel Engagement und Tatkraft verbunden bleiben möge“, so wirkt das mit Sicherheit auch auf einen Funktionär positiv stimulierend, der schon 39 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit hinter sich hat und dem Tennissport mit Leib und Seele verschrieben ist. St.



Haltbarkeit, Ballkontrolle, Ballbeschleunigung... Sie haben die Wahl!

Entdecken Sie die **VX Fiberlast**, wenn Sie Wert auf höchste Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer legen.

Für die ideale Verbindung von Ballkontrolle und Konstanz der Bespannungshärte ist die **VX Fiberforce** die Bespannung der Wahl. Wenn Sie aber mehr Dynamik und ein schnelleres Spiel wollen, entspricht **VX Fiberstorm** Ihren Ansprüchen.

Jedem Spieler seine VX Fiberline - Babolat Qualität für jede Bespannung.

Im Fachhandel erhältlich.



BABOLAT

DOUBLE LINE

63452 HANAU - Tel. 06181/12040

PAR NOUVEAU MONDE

Die beiden Streifen in der Bespannung, das Zeichen von BABOLAT

Navratilova nominiert

Trotz ihres Karriereendes ist die neunmalige Wimbledon Siegerin Martina Navratilova für das amerikanische Federation-Cup-Team nominiert worden. Die 38jährige soll die zehnköpfige Mannschaft von Team-Chefin Billie Jean King im Doppel verstärken. Die USA treffen in der ersten Runde am 22. und 23. April in Aventura/Florida auf Österreich.

U 16-Juniorinnen auf Rang zwei

Die Juniorinnen des Deutschen Tennis Bundes erreichten bei der Endrunde des European Winter Cups unter 16 Jahren das Finale. Das Team mit Stephanie Kovacic (Düsseldorf), Esther Brunn (Halle/W.) und Jasmin Wöhr (Stuttgart) unterlag im Endspiel in St. Brieuc gegen Gastgeber Frankreich mit 1 : 2. Die DTB-Mädchen U 14 erreichten bei den Endrunden in Courrières Platz sechs, die Jungen U 16 kamen in Saarbrücken auf den fünften Platz.

Helmut Kohl als Schirmherr

Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl hat die Schirmherrschaft über die Nationalen Deutschen Meisterschaften der Senioren und Seniorinnen sowie die Seniorenweltmeisterschaften in Bad Neuenahr übernommen. Die Nationalen Meisterschaften finden vom 19. bis 30. Juli, die WM vom 6. bis 13. August jeweils beim Hockey- und Tennisclub Bad Neuenahr 1920 statt.

Einteilung der Damen-Bundesliga

Am 28. April beginnt die diesjährige Bundesligasaison bei den Damen. In Gruppe I spielen der Heidelberger TC, Rot-Weiß Neu-Isenburg, Gelb-Rot Hildesheim und Weissenhof Stuttgart. In der anderen Gruppe trifft Titelverteidiger TC Großhesselohe auf Aufsteiger CHTC Krefeld, RTHC Bayer Leverkusen und Waldau Stuttgart. Die Finalspiele sowie die Abstiegsrunde finden am 9. und 11. Juni statt, die Bundesliga-Aufstiegsrunde geht am 12./13. August über die Bühne.

Turnierkalender 1995 Berlin-Brandenburg

(Stand Ende Februar)

19.04.-23.04.	9. Ranglistenturnier des TVBB	B TTC Grün-Weiß
15.05.-21.05.	Internationale Dt. Damenmeisterschaften	L TTC Rot-Weiß
26.05.-04.06.	Verbandsmeisterschaften	Wespen
02.06.-05.06.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Schwerin
09.06.-11.06.	Bez.-Meistersch. D + H Süd-Brb.	Spremberg
12.06.-18.06.	Meisterschaften der Verbandsligen	TeBe
15.06.-18.06.	GKB-Cup für Jungsenioren	BSchC
17.06.-18.06.	Bezirksjgdmtsch. Nord-Brbg. AK 3 + 4	TC Wusterhausen
17.06.-24.06.	Jüngstenturnier (AK V)	TC Lichterf. 77
23.06.-25.06.	Bez.-Meistersch. Jug. III-V Süd-Brbg.	Cottbus
24.06.-25.06.	Bezirksjgdmtsch. Nord-Brbg. AK 1 + 2	SSV Schwedt
24.06.-30.06.	Jugendbezirksmeisterschaften Süd-Berlin AK I Jungen und Mädchen Süd-Berlin AK II Jungen Süd-Berlin AK II Mädchen Süd-Berlin AK III Jungen Süd-Berlin AK III Mädchen Süd-Berlin AK IV Jungen und Mädchen Nord-Berlin (Die genauen Spielorte lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor)	WB Wannsee Lichtenrade Z 88 Baumschulenweg Wilhelmshorst TC Blau-Weiß div. Vereine
24.06.-01.07.	Verbandsmeisterschaften d. Senioren/innen	BSV 92
30.06.-02.07.	Bez.-Meistersch. Jug. I + II Süd-Brbg.	Frankfurt/Oder
01.07.-02.07.	Bezirksmeisterschaften D + H Nord-Brandenburg	Neuruppin
01.07.-09.07.	38. Allg. Turnier Grün-Gold Berlin	Grün-Gold
03.07.-08.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
07.07.-09.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Erfurt
08.07.-16.07.	Grunewald-TC-Turnier LBS-Cup (Da. + He.)	Grunewald TC
14.07.-16.07.	Dunlop-Cup Ost (Herren)	Leipzig
15.07.-21.07.	8. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
28.07.-30.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Kühlungsborn

Compaq-DTB-Cup-Termine in Berlin und Brandenburg 1995

23.06.-25.06.	Herren VI-X	TC Berliner Bär Friedrichshain
29.06.-01.07.	Damen IV-XII	TSG Oberschöneweide
04.07.-08.07.	Herren IV-XII	Post SV und ESV Berlin
07.07.-09.07.	Damen und Herren VI-X	SC „Blauer Anker“ Kyritz
10.07.-16.07.	Damen VI und Herren VII-XII	SG Kali-Chemie
07.08.-13.08.	Damen II-XII und Herren II-VIII	TC GWG Tegel
11.08.-13.08.	Herren VI-XII	TC Pritzwalk

Über das Chalet Suisse im Grunewald hört man sehr Unterschiedliches!

Kein Wunder bei einer so bunten Mischung von Gästen: Präsidenten, Bundeskanzler, Wimbledon-Sieger, Hausfrauen oder Schulklassen mit all ihren individuellen Vorlieben und Wünschen.

Über die Wohltaten aus Küche und Keller sind sich aber so ziemlich alle einig.

Gemütlich rustikal - im Landgasthof, der dem Kurfürstendamms am nächsten liegt.

Täglich geöffnet von 11.30 bis 24.00 Uhr

IM JAGEN 5 • TELEFON 8 3263 62

CHALET SUISSE
Das Restaurant im Grünen.

Regelneuerungen 1995

Ab 1995 gelten folgende von der Jahreshauptversammlung der International Tennis Federation (ITF) im September 1994 beschlossene Änderungen und Ergänzungen:

Regel 3 Abs. 3:

„Bei einem Druck von 8,165 kg muß die Verformung des Balles mehr als 5,6 mm und weniger als 7,4 mm nach innen sowie bei Entlastung die Rückverformung mehr als 8,0 mm und weniger als 10,8 mm betragen.“

Regel 4 d:

„Rahmen, Griff und Saiten dürfen keine Vorrichtungen aufweisen, die es ermöglichen, während des Ballwechsels die Form des Schlägers wesentlich zu verändern oder die Gewichtsverteilung in der Richtung der Längsachse des Schlägers zu verändern, so daß die Schwungkraft beeinflusst wird.“

Regel 30 a Abs. 5:

„Die Veranstalter von internationalen Circuits und von der ITF anerkannten Mannschaftswettbewerben können die Zeit festlegen, die zwischen zwei Punkten vergehen darf. Sie darf vom Augenblick, zu dem der Ball am Ende eines Punktes nicht mehr im Spiel ist bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Ball für den nächsten Punkt aufgeschlagen wird, 20 Sekunden nicht überschreiten.“

Diese Regelung wurde vom DTB für seinen Zuständigkeitsbereich wie folgt ergänzt:

„Der Oberschiedsrichter einer Begegnung ist jedoch berechtigt, bei Vorliegen ungewöhnlicher Umstände, wie extreme Wetterbedingungen, Unterbrechung durch Zuschauer usw., diesen Zeitraum zu verlängern.“

Klaus Kuschy
Schiedsrichtervereinigung im TVBB
Vorstandsmitglied für Ausbildung

Betrifft: Rangliste 1994 für Senioren

Sehr geehrte Damen und Herren,
als engagierte Seniorenspielerin verfolge ich aufmerksam das Berliner und Brandenburger „Seniorengeschehen“.

Bitte erklären Sie mir doch die Seniorenranglisten von Heft 7/94. Die danebenstehende Rangliste für Jungsenioren ist leicht verständlich und gut erläutert. Gelten denn die dort in Klammern geschriebenen Erläuterungen der verschiedenen Zusatzranglisten nicht für Senioren und Seniorinnen? Müssen die Senioren nicht auch nach Hauptrangliste und Zusatzranglisten A/N/B usw. aufgestellt werden?

Warum gibt es keine Rangliste für Seniorinnen 50+, wenn bereits mehr als 60 % der Seniorinnen 40+ in eine Rangliste 50+ Aufnahme finden könnten? Dadurch würden dann insgesamt mehr Seniorinnen in die Rangliste aufgenommen werden können (40+ bleiben nur übrig!).

Und nun meine letzte Frage: Warum sind überhaupt Ausländer und Ausländerinnen in der Hauptrangliste?

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir zu diesen Fragen Aufschluß geben könnten.

Edeltraut Waltke
Antwort: Um verständlich zu machen, wer in der jeweiligen Auswahlmannschaft des TVBB steht, wurde diesmal durchnummeriert. Im nächsten Jahr wird die Rangliste wieder wie gehabt erscheinen. Auf die Frage nach der Seniorinnen 50+-Rangliste ist zu sagen, daß erstens in dieser Klasse keine Verbandsspiele stattfinden und zweitens bei den Meisterschaften kaum mehr als fünf Spielerinnen melden. Deshalb erscheint eine Rangliste für diese Altersklasse wenig sinnvoll.

Wolfgang Haase
Seniorensporthand

Es kann Bares für Sie wert sein, Ihren Keller aufzuräumen!

Wir von Hajo Plötz nehmen Ihre gebrauchten Tennis- und Golfschläger in Zahlung.



Ihr Profi für Tennis und Golf in Berlin

Hajo Plötz GmbH · Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald · Tel. 825 52 34

Anzeige

Anke Huber in neuem Outfit!

Ende Februar fiel die Entscheidung: Anke Huber, die Nummer 10 der Weltrangliste, schlägt ab sofort in neuem Outfit von **Lotto** auf! Ein Dreijahresvertrag besiegelt die neue Partnerschaft, die nicht nur auf allen Tennisplätzen dieser Welt, sondern auch in der engen Zusammenarbeit bei der Entwicklung neuer Kollektionen dokumentiert werden soll.

In diesem Jahr hat sich Anke Huber Modelle aus den aktuellen Kollektionen **KEYRA** und **SABRINA** ausgewählt, die sie bei allen ihren Spielen tragen wird.

Die schlagkräftige „Lotto-Mannschaft“ um die Spitzensportler Boris Becker, Thomas Muster und Natalia Zvereva erfährt mit der so erfolgreichen Anke Huber eine echte Verstärkung.

Ab sofort spielt Anke Huber in Lotto-Bekleidung! Mit einem Händedruck besiegeln Lotto Deutschland-Geschäftsführer Marco Furlanis und Anke Huber die neue Partnerschaft



Anzeige

DUNLOP jetzt mit neuem Kommunikationsauftritt für Tennisrackets

Die Tennis-Traditionsmarke **DUNLOP** geht in diesen Tagen mit einem völlig neuen Auftritt im Racketbereich an die Öffentlichkeit. Die komplette Neupositionierung betrifft sowohl das corporate design als auch alle Kommunikationsaktivitäten.

Das Relaunch steht unter dem Titel „Take Control – Get DUNLOP“. Dies ist gleichzeitig auch die neue Strapline auf allen **DUNLOP** Werbemitteln. Den zentralen Punkt des gesamten Kommunikationsauftrittes bildet als Testimonial John McEnroe, der in seiner Karriere 115 Turniersiege, darunter auch drei Wimbledon-Titel, mit **DUNLOP** Rackets errang und damit über eine hohe Produktkompetenz verfügt.

Diese Neupositionierung ist das Ergebnis einer von **DUNLOP** in Auftrag gegebenen Focus-Untersuchung. In einem europaweit durchgeführten Tennis Field Research wurde die Akzeptanz von Testimonials bei Tennisspielern untersucht.

Dabei ergab sich ein deutlich höherer Sympathiegrad für die „alten Tennisgrößen“. John McEnroe wurde als bester Topspieler aller Zeiten besonders häufig genannt. Sogar 82% aller Befragten wußten, daß er **DUNLOP** spielt. Dieser Wert wurde von keinem anderen Spieler erreicht.

Der neue **DUNLOP** Kampagnenauftritt erfolgt europaweit. Erstmals wird **DUNLOP** dabei auch im TV-Bereich präsent sein. Im Frühjahr 1995 werden mit einem sechsstelligen Budget Spots in Eurosport und DSF „on Air“ gehen. Begleitet wird alles durch eine Printkampagne in nationalen Publikums- und Special Interest Titeln sowie durch ein Store Video und Verkaufsförderungsaktionen.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühlingsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Allee der Kosmonauten 165
12685 Berlin
Tel.+ Fax: 030 / 5 41 20 28
Auto-Tel.: 0171 / 5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Tel.: 05671 / 30 21

Reisebüro Werner

Internationale Touristik

Manuela Werner

Konstanzer Straße 26, 10709 Berlin-Wilmersdorf
☎ (030) 8 61 87 60 · 8 61 88 25 · Telefax 8 61 93 66

airtours



UNGER
FLUGREISEN



DEUTSCHES
REISEBÜRO



Anzeige

Tennis im Wohlfühl-Hotel

Sport und Wohlbehagen, Gesundheit, Kunstgenuß, Geselligkeit – das alles läßt sich gut verbinden, wenn man nach Badgastein in Österreich kommt. Da gibt es ein Hotel, das Gleichgesinnte ohne Zwang vereint und dem Individualisten ebensoviel gibt wie der Familie: das Tennis-, Golf- und Kurhotel Sonngastein. Das ist das familiär geführte, überschaubare Haus mit dem Angebot eines Großhotels: mit Thermalhallenbad, Sauna, Dampfbad, Solarium, mit allen Anwendungen der Gasteiner Kur einschließlich Heilstollen-Einfahrten, aber eben auch mit allen Möglichkeiten gesunden Zeitvertreibs, die von Tennis auf zehn hotel-eigenen Sandplätzen über hauseigene Golf-Trainingsanlagen bis zum Mountainbiking und Besuch der Salzburger Festspiele reichen.

Dabei stehen die hauseigenen Tennis- und Golfanlagen im Sommer kostenlos zur Verfügung (auch Tennishallen und Squash). Wer sein Tennis auffrischen will, bucht eine Halbtagskurs-Pauschale mit Massage und Thermalwannen-Heilbad



Tennis in grandioser Bergnatur im Sportkurhotel Sonngastein in Badgastein/Österreich

(einschließlich Spezial-Einzelunterricht und Halbpension schon ab 1340 DM) und genießt den ganz großen Erholungswert dieses sonnig gelegenen Hotels im wan-

derbaren Nationalpark Hohe Tauern. Die Anschrift: Tennis-, Golf- und Kurhotel Sonngastein, A-5640 Badgastein, Telefon (00 43 64 34) 33 26-0, Fax 33 26-8.

Anzeige

Neue Studie mit *anabol-loges* zeigt deutliche Verkürzung der Regenerationsphasen Die Regeneration entscheidet über die Leistung

Wenn sich die Zeit verkürzen läßt, die der Körper zur Regeneration benötigt, dann kann der Leistungssportler sein Training früher wiederaufnehmen, den Trainingsumfang insgesamt steigern und so seine Leistung verbessern.

Daß dies möglich ist, wissen Athleten, die *anabol-loges*, den hormonfreien Stoffwechselaktivator (mit den Wirkstoffen Vitamin E, Magnesium, Kalium, Kieselerde und Johanniskraut) einnehmen, schon lange. Aber lassen sich die Erfahrungen der Athleten auch wissenschaftlich nachweisen?

Dr. med. Kurt Reiner Geiß vom Institut für Sport, Medizin und Ernährung (Mörfelden/Frankfurt) hat den Versuch unternommen. Am Ende einer von ihm geleiteten 16wöchigen „Doppelblindstudie“ mit 22 Ausdauersportlern, bei der die eine Gruppe *anabol-loges*, die andere zur Kontrolle ein gleichaussehendes Scheinmedikament erhielt, stand folgendes Ergebnis: 24 Stunden nach einer hohen

Trainingsbelastung, noch innerhalb der Regenerationsphase, waren die Sportler der *anabol-loges*-Gruppe deutlich länger belastbar – und das bei ansonsten vergleichbaren Laborwerten (d. h. die Sportler brachen ihre Belastung bei jeweils identischen pH-Werten ab).

Diese verbesserte Belastungsdauer zeigt, daß mit Hilfe von *anabol-loges* die Regenerationsphasen verkürzt werden können. Der Sportler kann so eher das Training wiederaufnehmen, mehr und intensiver trainieren und auf diesem Weg seine Leistung verbessern. Das Fazit: *anabol-loges* beschleunigt die Regeneration und bewirkt damit eine meßbare Leistungssteigerung.

Wenn Sie mehr wissen wollen: In der TW Sport und Medizin Nr. 2/95 berichtet Dr. Geiß in einem Interview ausführlicher über die Studie. Umfassend informieren über diese und weitere Studien zu *anabol-loges* können Sie sich auch, wenn Sie an die Dr. Loges + Co. GmbH Arzneimittel, Postfach 1262, 21412 Winsen, schreiben.

Gern werden Ihnen die wissenschaftlichen Dokumentationen zugeschickt.

anabol-loges® zur Leistungssteigerung im Sport, bei Muskel- und Rückenschmerzen, körperlichen Erschöpfungszuständen. Nebenwirkungen und Gegenanzeigen sind nicht bekannt. Packungen mit 100, 200, 500 und 1000 Kapseln (in Apotheken).

Dr. Loges + Co. GmbH, 21423 Winsen.



anabol-loges®-Verkürzung der Regenerationszeit mit modernen Methoden nachgewiesen

Anzeige

Tennisschule Geiger ab Mai in Marienfelde und Spandau

Die Tennisschule Ralph Geiger ist seit Jahren eine der bekanntesten Tennisschulen in Berlin-Brandenburg. In den Niederlassungen in Neukölln (Hasenheide) und Charlottenburg (am Mommensstadion) wurden nicht nur erfolgreich Leistungsspieler hervorgebracht, auch beim Freizeitspieler erkennt man die saubere Technik, die vom ehemaligen deutschen Ranglistenspieler und seinem Team vermittelt wird. Ab Mai 1995 wird die Schule ihre Lehrtätigkeit in den TSF Freizeitanlagen in Marienfelde und Spandau aufnehmen.

TSF gehört ebenso wie die Tennisschule Ralph Geiger zu den längst etablierten Tennis-Institutionen in Berlin. Die beiden bestens geführten und ausgestatteten Freizeitanlagen mit ihrer eigenen, persönlichen Atmosphäre und die professionelle, erfolgreiche Arbeitsweise der Tennisschule werden die richtige Ergänzung bilden, um das allgemeine Tennisniveau längerfristig zu verbessern. Es ist eine Binsenweisheit, daß Beginner zunächst

einmal Schnupperkurse absolvieren, bevor sie in einen Tennisclub eintreten. Selten werden solche Kurse in Vereinen angeboten. TSF und die Tennisschule Ralph Geiger sind also der Nährboden für spätere Clubspieler.

Neben den auf höchstem Fachwissen

basierenden Tenniskursen kann bei TSF jeder Kunde sich im hauseigenen Fitneßstudio trimmen, Squash spielen, die Sauna nutzen und sich im Restaurant verwöhnen lassen.

– TSF Marienfelde, Richard-Tauberdamm 36, 12277 Berlin, Telefon 7 42 10 91

– TSF Spandau, Galenstraße 33–35, 13597 Berlin, Telefon 3 33 40 83

Übrigens, ab September eröffnet das TSF seinen neuen Sportpark in Dresden.



Die Tennishalle in Marienfelde (TSF); 9 Hallenplätze mit gelenkschonendem Granulat-Bodenbelag

die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec 

mehr Spaß beim Tennis
art-line – Die fertige Linie



- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- ohne störende Unterbrechungen
- verlegen ohne zu schneiden, kein Verschnitt
- einfache Verlegung, kurze Verlegezeit

- Herstellung von Tennisplatzausstattung und Pflegegeräten
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!
- Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

artec Sportgeräte GmbH, Neuerstr. 6, 49324 Melle,
Tel. (05422) 94700, Fax (05422) 947070

Niederlassung Leipzig, Schongauer Str. 23, 04328 Leipzig,
Tel. (0341) 2591231, Fax (0341) 2591235

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133099
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Setzen Sie auf Greens

Bad Bevensen, ein Ziel zu jeder Jahreszeit! Sie wohnen im Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“ und golfen auf unserer hoteleigenen 18-Loch-Golfanlage. Groß-

zügige, bestausgestattete

Suiten, DZ oder EZ, Hallenbad, Fitneßraum, Sauna, große Therapie-Abteilung, alle Kassen, schönes Restaurant (Menüwahl), Hotelbar, Lift erwarten Sie. Spitzengreens, reserv. Start-



zeiten, Elektrocars, trockener Platz, 30 % Greenfee-Ermäßigung für unsere Ho-

telgäste. Pauschalangebote für Golfschule mit Übernachtung, z. B. Schnupperkurse, Intensivkurse, Erlangung der Platzreife, Erreichung bzw. Verbesserung des Handicaps. Mitgliedschaften ab DM 1500,-. U

nsere Mitglieder erhalten Sonderpreise für Hotelübernachtungen. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“, 29549 Bad Bevensen, Telefon (0 58 21) 12 49 oder Telefax (0 58 21) 8 53 38.



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

TEXTILE HALLEN

Leichtbauhallen, Luftkissenhallen, Traglufthallen, Zelte
Partyzelte, Pavillons, Markisen, Kauf, Leasing, Miete
ESA PETERSEN GMBH
Wienerbergerstr 17 ✧ 2513 Traiskirchen 7 ✧ Austria
Telefon (43) 2252 / 56442 ✧ Telefax (43) 2252 / 56443
TECHNIK VON MORGEN

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Die Auslosung ist eh' nur so gut, wie man spielt.“

(Michael Stich nach der Auslosung bei den Australian Open)

*

„Nimm dir das Tennis-Lehrbuch und mach genau das Gegenteil von dem, was drinsteht.“

(Das Motto von Brad Langevad, dem neuen Trainer von Pat Cash)

*

„Meine Haare fallen aus, und ich habe schon zwei Knieoperationen hinter mir. Ich kann gar nicht glauben, daß ich erst 20 Jahre alt bin.“

(Andrei Medvedev)

*

„Immerhin war er mal ein Top-Ten-Spieler.“

(Marc-Kevin Goellner nach seiner Erstrunden-Niederlage bei den Australian Open gegen Aaron Krickstein)

*

„Früher ist lange her.“

(Boris Becker über seine guten alten Zeiten im Davis Cup)

FUNDGRUBE

„Andre Agassi hat Charisma zunächst deshalb, weil er die Flugbahn des Balles neu erfunden hat, und nicht wegen seiner Haare.“

(Ion Tiriac)

*

„Ich hoffe, daß sie nie in diese mißliche Lage kommen.“

(Richey Reneberg auf die Frage, was er zu einer Nominierung für das amerikanische Davis Cup-Team sagen würde)

*

„Ich finde meinen Haarschnitt besser.“

(Michael Chang auf die Frage, wie ihm das neue Outfit von Andre Agassi gefällt)

*

„Wenn ich sehe, wie sich mein Training auf dem Platz auswirkt, komme ich mir vor wie ein Maler, der seine Gedanken auf die Leinwand bringt und dann das fertige Bild betrachten kann.“

(Magdalena Maleeva)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin



Die Continentale

mehr als eine Versicherung

**Mal
angenommen,**

Sie verstehen in Ihrem Verein
Sportsponsoring nicht als Spende,
sondern Sie suchen einen Partner, der

Leistung und Gegenleistung

für gemeinsamen Erfolg langfristig und klar
definiert. Dann ist das mit der Continentale...

**...kein
Problem**

↳ Ihre Continentale.!

Ihr Ansprechpartner:

Direktion Dortmund • Abteilung vho
Thomas Querl • Ruhrallee 92
44139 Dortmund • Tel. 0231/919-2334

*Partner
des
Sports*



German Open

Wie immer beschäftigt sich die Juni-Ausgabe ausführlich mit den German Open der Damen auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß. Wird es Steffi Graf erneut schaffen, feiern die erstmals in Berlin startenden Lindsay Davenport und Martina Hingis einen gelungenen Einstand und wer sorgt für die größte Überraschung? Fragen, auf die die nächste Nummer Antwort gibt.

Ranglistenturnier beim BTTC

In der Hoffnung, daß der Saisonauftakt unter freiem Himmel weder durch Schnee noch Regen getrübt wird, greifen Ende April die Ranglistenspieler des TVBB beim 9. Ranglistenturnier des Verbandes beim BTTC Grün-Weiß in das Geschehen ein. Wer die beste Frühform zeigte, erfahren Sie in Heft 3.

Erste Resultate

Am 30. April beginnt die diesjährige Verbandsspielsaison und damit der Kampf um Punkte und gute Plazierungen. In der kommenden Ausgabe finden Sie die ersten Resultate der Regionalliga Ost sowie der Verbandsoberrliga bei den Damen und Herren.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 3/95 ist am 24. Mai 1995.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Giefler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Dieter Busse, Klaus Kuschy, Stefan Ludwig, Werner Ludwig, Gerd Weber, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Jürgen Dechsling, Werner Ludwig, Klaus Molt, Andreas Springer, Gerd Weber, Paul Zimmer

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 3 erscheint am
12. Juni 1995**



- ◆ Wintergärten
- ◆ Lichtdächer
- ◆ Beratung
- ◆ Planung
- ◆ Montage

BÜRO:

Prager Straße 7
10779 Berlin-Wilmersdorf
☎ 0 30/2 11 90 18
Fax 0 30/2 13 58 96

MUSTERAUSSTELLUNG:

Tollerstraße 12
13158 Berlin-Wilhelmsruh
☎ 0 30/9 16 47 77
Fax 0 30/9 16 78 57

PRO PENN DTB OFFICIAL- THE POWER OF REAL CONTROL!

Pro Penn
DTB OFFICIAL

SERVICEPLAN



Sieger punkten mit Pro Penn DTB official. Der Ball für Power und perfekte Kontrolle.

Die Technologie:

- spezielle Kautschukformel für ideale Verformung beim Auftreffen auf den Schläger
- optimale Kontaktfläche und Kontaktzeit für höchste Schlagpräzision

Optimales Verhältnis von Kontaktfläche zu Kontaktzeit beim Pro Penn

- Pro Penn ist der offizielle Ball der Landesverbände des DTB
- HEAD setzt bei seinen Racket-

Tests auf die perfekt kontrollierbaren Tennisbälle von Penn

**HEAD**

Penn

Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

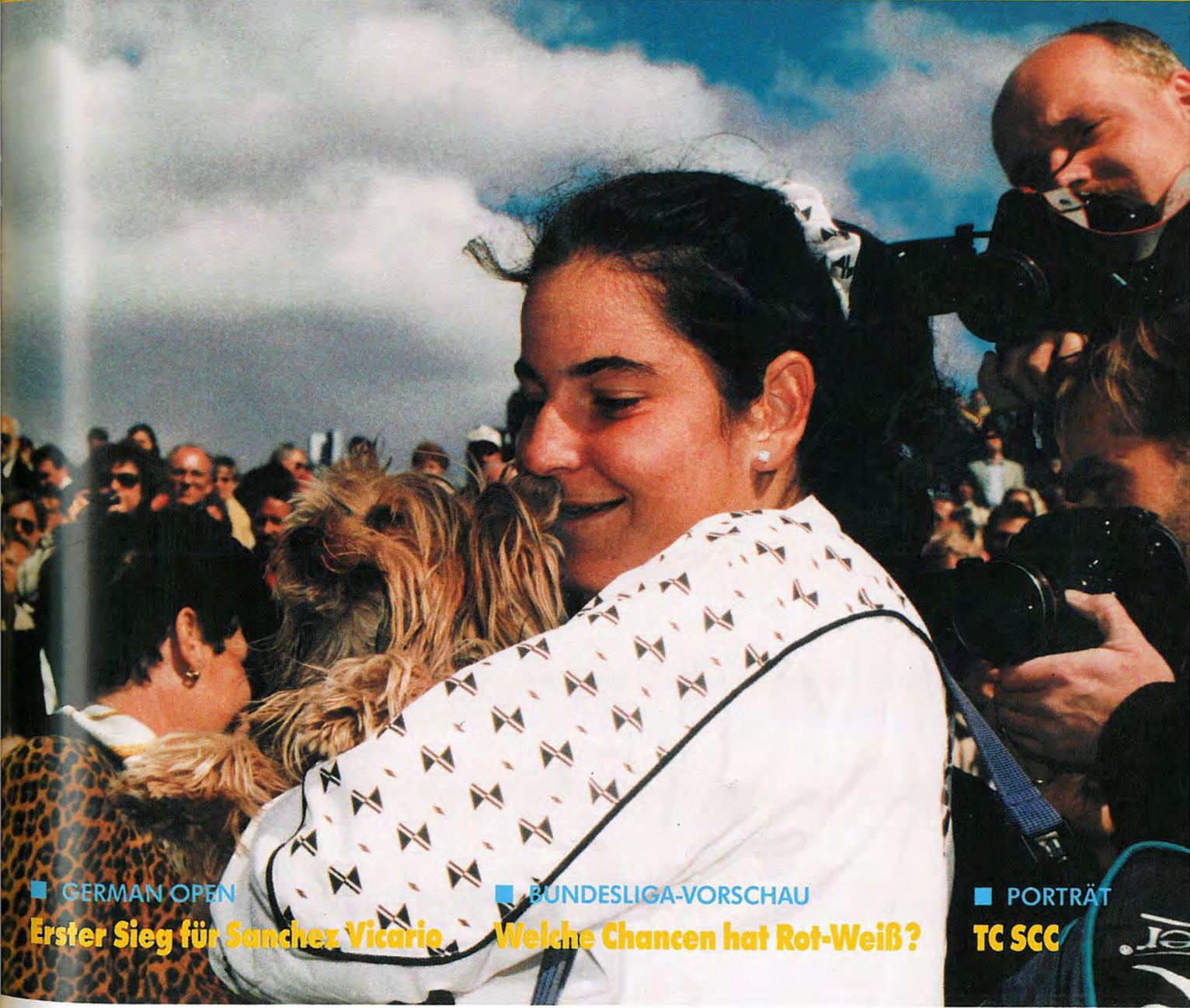
BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 3
MAI/JUNI 1995
JAHRGANG 5

Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ GERMAN OPEN

Erster Sieg für Sanchez Vicario

■ BUNDESLIGA-VORSCHAU

Welche Chancen hat Rot-Weiß?

■ PORTRÄT

TC SCC

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Grunewald TC-Turnier

11.-16.7.95 in Berlin

Qualifikation
8. - 10.7.95

Konkurrenzen:

Herren-Einzel (64er-Feld)
Damen-Einzel (32er-Feld)
Herren-Doppel (16er-Feld)
Mixed (16er-Feld)

Hauptrunde:

Dienstag 11.7.95 ab 10.30 Uhr
Mittwoch 12.7.95 ab 11 Uhr
Donnerstag 13.7.95 ab 11 Uhr
Freitag 14.7.95 ab 12 Uhr
Samstag 15.7.95 ab 12 Uhr
Sonntag 16.7.95 ab 12 Uhr

Players-Night

Mittwoch, 12.7.95 ab 21 Uhr

gesponsert von der Landesbausparkasse Berlin und der Gothaer Versicherung

Tageskarte 10,- DM

Dauerkarte 20,- DM

Anmeldung beim Veranstalter: Grunewald TC, Flinsberger Platz 8, 14193 Berlin,
Sekretariat: 030- 825 30 28, Turniertel.: 030- 825 90 40, Fax: 030- 825 75 88





Liebe Tennisfreunde,

das herausragende Berliner Sportereignis, die German Open der Frauen beim LTTC Rot-Weiß, zog auch in diesem Jahr wieder Tausende von Tennisbegeisterten aus der ganzen Bundesrepublik in seinen Bann. Selbst die krankheitsbedingte Absage von Steffi Graf, die diesem Turnier durch ihre alljährliche Teilnahme ganz wesentlich zum Durchbruch verholfen hat, tat dem keinen Abbruch: Von der Weltranglistenersten, Arantxa Sanchez Vicario, der sympathischen Turniersiegerin, einer Reihe absoluter Spitzenspielerinnen und nachdrängenden Talenten wurde exzellentes Tennis geboten. Die erweiterte Rot-Weiß-Anlage ermöglichte 1995 einen stark verbesserten „Rahmen“. Wer den Finaltag in dem vollbesetzten, erweiterten Stadion miterlebte, erhielt bereits einen ersten Eindruck davon, was durch den geplanten Umbau des Stadions ab 1996 bei Rot-Weiß Wirklichkeit werden soll.

Längst ist dieses Turnier nicht mehr nur ein sportliches, sondern auch ein gesellschaftliches Ereignis und zieht damit viele, dem Tennis ansonsten ferner Stehende an. Hier treffen sich Persönlichkeiten aus Sport, Politik und Wirtschaft und finden Gelegenheit, untereinander in außergewöhnlicher Atmosphäre zu korrespondieren – oft auch zum Wohle unseres Sports. Wir müssen jedoch beachten, daß von dem Glanz eines solchen Tur-

niers der professionellen Tennisspieler auch andere Wirkungen ausgehen. Viele Bürger, darunter auch so manchen Tennisamateur, schockieren die mit solchen Turnieren transferierten Geldsummen (Preisgelder, Startgelder, Gelder aus Medienverträgen u. a.) und der sonstige getriebene Aufwand im außersportlichen Bereich. Wo zwischen dem professionellen Tennis und dem Amateurtennis nicht genügend differenziert wird – und dazu gehören z.T. auch unsere Verwaltungen –, werden unsere gemeinnützigen Vereine nicht selten mit ihrem Anliegen abgewiesen unter Hinweis auf die vermeintlich „reichen“ Verbände und die für diesen Sport „bereitstehenden“ zahlungskräftigen Sponsoren. Die knappen Kassen der öffentlichen Hand verstärken diese Tendenz. Wir müssen deshalb immer wieder darstellen, daß die im Profitennis üblichen Summen weder aus dem Amateurbereich kommen noch in diesen fließen und daß die Tennisvereine in allen Altersklassen in erster Linie Breitensport betreiben und sich daraus ihr Anspruch auf Förderung mit öffentlichen Mitteln ableitet.

Dieter Rewicki

Dr. Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied
für Planung und Entwicklung

German Open 1995	4-6
Treffen „Traditionskreis“	7
Porträt Petra Begerow/ Ballkinder	8-9
German Open Impressionen	10
9. Ranglistenturnier beim BTTC Grün-Weiß	12-13
Bundesliga-Vorschau (Herren)	14-15
Warsteiner GP in Dresden	16
Seniorenturnier in Abano	18
Jugend-Winterrunde	19
2. Street-Tennis-Turnier	20
Resultate	21-32
TVBB Intern	33-34
Porträt TC SCC	36-37
Meldungen Süd-Brandenburg	38-39
Namen & Nachrichten	40
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	41
Vermischtes	42-47
Fundgrube	48
Vorschau/Impressum	50

Titelfoto: Arantxa Sanchez Vicario freut sich mit ihrem Hündchen „Roland Garros“ über den ersten Turniersieg bei den German Open auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß.

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des LTTC Rot-Weiß für die Herren-Bundesliga bei. Wir bitten um Beachtung.

German Open: Arantxa Sanchez Vicario erstmals erfolgreich



Magdalena Maleeva (l.) und Arantxa Sanchez Vicario bestritten das Finale

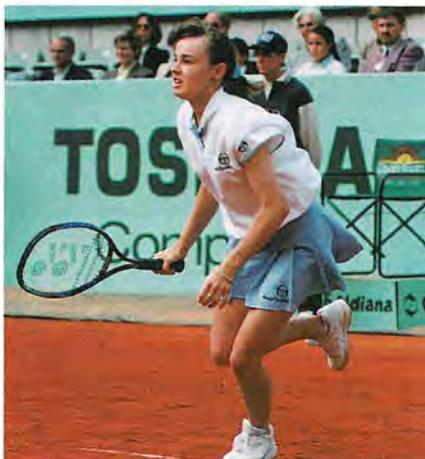


Ines Gorrochategui (l.) und Amanda Coetzer gewannen die Doppelkonkurrenz

Sie stand bisher zweimal im Finale der German Open, doch bis zu diesem Jahr war es Arantxa Sanchez Vicario nicht vergönnt, das Turnier zu gewinnen. Nach der krankheitsbedingten Absage von Steffi Graf nutzte die kleine Spanierin diesmal die Gunst der Stunde und setzte sich im Finale gegen Magdalena Maleeva aus Bulgarien sicher mit 6 : 4, 6 : 1 durch.

Überraschungen blieben nicht aus

Die diesjährigen German Open, präsentiert von der Bankgesellschaft Berlin, litten zunächst unter einigen Absagen und zu Beginn auch unter den widrigen Wetterverhältnissen. Nachdem Anke Huber (Karlsdorf) und die letztjährige Finalistin Brenda Schultz ihre Teilnahme kurz vor Beginn der Qualifikationsspiele absagten, traf die Nachricht vom Rückzug der achtmaligen Turniersiegerin Steffi Graf, von der Turnierdirektor Eberhard Wensky erst zwei Stunden vor der Auslosung des Hauptfeldes erfuhr, die Verantwortlichen wie ein Keulenschlag. Zu allem Überflus mußte am Montag auch noch die durch Fieber geschwächte Tschechin Jana Novotna ihre Einzelteilnahme zurückziehen. Dennoch blieb die Besetzung mit sechs Spielerinnen aus den Top ten zweifellos sehenswert. So erreichten auch alle sechs ohne Probleme das Achtelfinale, doch dann tanzte die Argentinierin



Martina Hingis scheiterte an Sabine Hack (o.)
Irina Spirlea erreichte das Halbfinale (u.)



Gabriela Sabatini zum Verdrus ihren zahlreichen Fans bereits aus der Reihe. Gegen die Australierin Nicole Bradtke, besser unter ihrem Mädchennamen Provis bekannt, stolperte die 25jährige in zwei Sätzen. Bereits in der zweiten Runde war die als „Wunderkind“ von vielen bereits in den Himmel gehobene Schweizerin Martina Hingis an Sabine Hack aus München gescheitert. Die Deutsche zeigte sich taktisch reifer, dennoch dürfte die Zukunft der erst 14jährigen aus der Alpenrepublik gehören – natürlich nur bei behutsamem Aufbau.

Spirlea top, Pierce weniger

Neben der Weltranglistenersten Sanchez Vicario trauten die Experten nun der Französin Mary Pierce den Turniersieg zu. Doch diese Erwartung zerplatzte im Viertelfinale wie eine Seifenblase. Gegen die agile Bulgarin Magdalena Maleeva hatte die „Diva“ vor allem im läuferischen Bereich einige Defizite. Im dritten Durchgang ließ sich Pierce an der Schulter behandeln, doch schien die Bulgarin dies eher als Ablenkungsmanöver anzusehen. Tatsache blieb, daß Pierce im direkten Vergleich gegen die jüngste der Maleeva-Schwester auch nach Berlin weiter auf den ersten Sieg wartet. Klammheimlich schob sich allerdings eine andere Akteurin ins Rampenlicht: Irina Spirlea aus Rumänien. Die 21jährige Rechtshänderin

DAMEN / HERREN

beeindruckte besonders durch ihr druckvolles und variables Grundlinienspiel und schaltete mit Amanda Coetzer (Südafrika) und Mary Joe Fernandez (USA) namhafte Spielerinnen vorzeitig aus. Im Viertelfinale mußte auch die letzte Deutsche, Petra Begerow aus Heidelberg, die Überlegenheit der Bukaresterin anerkennen.

Sanchez Vicario nur im Halbfinale gefordert

Nach dem Ausscheiden von Mary Pierce schien der Weg für Arantxa Sanchez Vicario frei. Doch im Halbfinale mußte sie sich gegen Irina Spirlea mächtig strecken. Immer wieder konnte die Rumänin mit ihrer harten Vorhand punkten. Das risikoreiche Spiel wurde schließlich mit dem Gewinn des ersten Durchgangs (7:5) belohnt. Im zweiten Satz führte Spirlea mit 4:3 und schien die Sensation zu schaffen. In dieser Phase bewies die Spanierin allerdings, warum sie auf Rang eins in der Welt steht. Hervorragende Laufarbeit und unbändiger Siegeswille brachten ihr den zweiten Satz mit 6:4. Im dritten Durchgang schien dann Spirlea zu resignieren, zumal Sanchez jetzt auch kondi-



Mary Pierce schied im Viertelfinale mit Schulterproblemen gegen Magdalena Maleeva aus

ATAILA

FLIESEN SANITÄR MARMOR

"Meine Frau will ein Marmorbad!"

Kann Sie haben. Bei ATALA können Sie sich diesen Luxus leisten. Wenn Sie sich bei der großen Auswahl entscheiden können.



- alle deutschen und führenden internationalen Fabrikate
- Bemusterung, auch beim Kunden
- umfassendes Lager
- Villeroy & Boch - Produkte
- Natursteinzuschnitt
- Lieferservice in ganz Berlin und Brandenburg
- Kommissionslieferung
- termingerechte Lieferung

City-Exklusiv-Ausstellung
Lietzenburger Straße 44 - 46
10789 Berlin, in der City
Tel. 030 / 213 80 06
Fax 030 / 211 93 20

Fachhandel Neukölln
Saalestraße 5 - 6
12055 Berlin, Bezirk Neukölln
Tel. 030 / 685 20 05/6
Fax 030 / 684 90 71

Fachmarkt Weißensee
Berliner Allee 262 - 270
13088 Berlin, Bezirk Weißensee
Tel 030 / 965 40 56
Fax 030 / 965 36 37

tionell keine Schwäche offenbart. Mit 6 : 2 zog Arantxa zum dritten Mal bei den German Open ins Finale ein. Ihre Gegnerin, Magdalena Maleeva, bezwang im anderen Semifinale die Weißrussin Natascha Zvereva mit 6 : 4, 7 : 6. Allerdings litt Zvereva im zweiten Satz unter einer Oberschenkelzerrung, die es ihr nicht ermöglichte, trotz einer 5 : 2-Führung zum Satzausgleich zu kommen.

Das Finale vor ausverkauftem Haus und Sonnenschein war eine klare Angelegenheit für Arantxa Sanchez Vicario. Bis zum 2 : 2 tasteten sich beide Spielerinnen noch ab, dann übernahm die Topgesetzte das Kommando, machte kaum Fehler und stürzte mit ihrer druckvollen beidhändigen Rückhand die Bulgarin von einer Verlegenheit in die andere. Nach 65 Minuten war alles vorbei – 6 : 4, 6 : 1 das Ergebnis. Arantxa freute sich sichtlich über den ersten Erfolg in Berlin und meinte: „Ich habe sehr gut und vor allem aggressiv gespielt, gut serviert. Kurzum, es war mein bestes Match während des Turniers.“ Als Lohn wartete ein Scheck über 148 500 \$ auf die Gewinnerin.

Deutsche Spielerinnen nicht im Vordergrund

Nach den Absagen von Graf und Huber hatten andere deutsche Spielerinnen Gelegenheit, sich ins Rampenlicht zu bringen. Am meisten überzeugte die 20jährige Heidelbergerin Petra Begerow mit dem Erreichen des Viertelfinales. Sabine Hack begann mit Siegen über Katerina Maleeva (Bulgarien) und Martina Hingis sehr verheißungsvoll, schied dann jedoch in drei Sätzen gegen Natascha Zvereva aus. Und die nach Hamburg hochgehandelte 18jährige Jana Kandarr (Heidelberg) schaltete zunächst Helena Sukova glatt aus, mußte aber gegen ihre Klubkameradin Petra Begerow knapp die Segel streichen. Die übrigen deutschen Spielerinnen kamen über die 2. Runde nicht hinaus. Aus Berliner Sicht war das Abschneiden von Rot-Weiß-Neuzugang Sandra Wächtershäuser am erfreulichsten. Sie bezwang in Runde eins die Rusin Likhovtseva in zwei Sätzen, gegen Zvereva kam dann das Aus. Dagegen blieben Syna Schmidle, Marlene Weingärtner und Angelika Roesch (alle LTTC



Arantxa Sanchez Vicario zeigte sich wie gewohnt kämpferisch



Petra Begerow erreichte als einzige Deutsche das Viertelfinale (o.)

Die Rot-Weiße Sandra Wächtershäuser bot eine gute Leistung (u.)



Rot-Weiß) in der Qualifikation frühzeitig hängen.

Die Doppelkonkurrenz schien nach den verschiedenen Absagen im Einzel mit den weltbesten Doppeln Novotna/Sanchez und G. Fernandez/Zvereva diesmal den Vogel abschießen zu können. Doch Natascha Zvereva mußte aufgrund ihrer Zerrung im Viertelfinale zurückziehen und Novotna/Sanchez scheiterten im Halbfinale überraschend glatt an Sabatini/Neiland. Der Titel ging schließlich an Amanda Coetzer (Südafrika) und die Argentinierin Ines Gorrochategui, die im Finale gegen Sabatini/Neiland (Argentinien/Lettland) mit 4 : 6, 7 : 6, 6 : 2 die Oberhand behielten.

Neuer Center Court soll 1996 stehen

Trotz der vielen Ausfälle zeigte sich Turnierdirektor Eberhard Wensky recht zufrieden. „Zwar war das Wetter nicht so gut und die Absage von Steffi Graf natürlich auch ein großer Nachteil, doch die Zuschauer haben ihre positive Einstellung zum Turnier behalten und kamen wiederum sehr zahlreich auf die Anlage“, stellte er fest. Die Zuschauerzahlen blieben mit insgesamt ca. 43 000 etwas hinter dem Vorjahr zurück (47 500), doch muß man dabei bedenken, daß keine zusätzlichen B-Platz-Karten wie im letzten Jahr verkauft wurden. Für den Stadionausbau auf 7000 Plätze liegt inzwischen die Baugenehmigung vor, nun muß die Bürgerbeteiligung zwecks möglicher Einsprüche abgewartet werden. Die Verantwortlichen sind aber optimistisch, daß im August/September mit dem Abriß des alten Center Courts begonnen werden kann und dann im kommenden Jahr der insgesamt 20 Mio. DM teure Neubau im hellen Glanz erstrahlt. Natürlich wünschen sich Wensky & Co. nichts sehnlicher, als daß Steffi Graf zur Einweihung anlässlich der 89. Internationalen Deutschen Damenmeisterschaften wieder mit von der Partie ist. Wen aber im kommenden Jahr wann und welche Krankheit oder Verletzung zwick, wissen nur die Hellscher.

Michael Matthess

10 SEIT JAHREN **APA** **Tennisblenden**

Preise wie vor 10 Jahren: ab DM **98,-**

Hot-Line **02644-564205**

„Traditionskreis“-Treffen beim LTTC Rot-Weiß

Während der Turnierwoche trafen sich auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß ehemalige Spitzenspielerinnen. Eingeladen hatte der Ausschuß Frauen im Deutschen Tennis Bund (DTB) unter Federführung von Ditta Sikorski-Zsolnay. Unter dem Namen „Traditionskreis“ läuft diese Initiative, die sich an Spielerinnen richtet, die entweder einen deutschen Meistertitel gewonnen, Deutschland international vertreten oder aber international erfolgreich gespielt haben. Das erste Treffen fand 1994 anlässlich des Federation-Cups in Frankfurt/M. statt. Mit Beginn dieses Jahres soll der „Traditionskreis“ seinen Stammpflichtort beim LTTC Rot-Weiß bekommen und einmal pro Jahr im Rahmen der German Open zusammenkommen, so jedenfalls der Vorschlag vom Rot-Weiß-Vorsitzenden Wolfgang A. Hofer. Diesmal waren so bekannte Größen wie Eva Pfaff, Almut Gfroerer, Inge Kubina und Marilen Laspe



Die Teilnehmerinnen am diesjährigen „Traditionskreis“-Treffen

der Einladung gefolgt und selbst die mittlerweile 93jährige Berlinerinnen Lisa Fabian, die 1938 auf Rang 8 der deutschen Rang-

liste stand und nach dem Krieg eine Vielzahl von Seniorentiteln holte, ließ sich nicht zweimal bitten. Ziel der Zusammenkünfte ist es, den Meinungs austausch unter den Teilnehmerinnen zu pflegen und das Damentennis als solches wieder stärker ins Gespräch zu bringen. „Wir wollen wieder die Stellung bekommen, die dem Damentennis im DTB zusteht“, so Ditta Sikorski-Zsolnay. Und DTB-Vizepräsident Professor Hartmut Gabler, der unter anderem Leiter des Ressorts Frauenfragen im DTB ist, ergänzte: „Wenn Spielerinnen einmal aufhören, sollte der DTB ihnen auf dem weiteren Weg hilfreich zur Seite stehen. Auch dies ist eine Aufgabe für den neuen Kreis.“ Die Initiatoren sind jedenfalls fest davon überzeugt, daß der „Traditionskreis“ von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmerinnen anzieht und damit an Gewicht gewinnt.

Michael Matthess

Lust auf 'nen Saitensprung?

Zur Saison eine neue Besaitung?

Wir bieten allen Neukunden eine Testbespannung diverser Markenfirmen für nur DM 20,- an! Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Internationale Mode für Sport und Freizeit

Tennis: Schuhe, Schläger, Sofortbesaitungsservice
LacosteVillage
Ski: Schuhe, Skiservice, Skireisen

**SPORT & MODE
MIRAU**

Kurfürstendamm 97
Ecke Hektorstraße gegenüber Bauhaus
10709 Berlin-Wilmersdorf
Telefon 323 10 11

Zu Hause wartet Sammy Davis Jr.



Petra Begerow überzeugte durch Siege über Neiland, Kandarr und Temesvari

Die langjährigen Besucher der German Open freuen sich immer, wenn sich in Berlin neue Gesichter der WTA-Tour vorstellen, allzumal, wenn es sich um deutsche Mädchen handelt. Dieses Mal waren es unter anderen die 20jährige Petra Begerow und die zwei Jahre jüngere Jana Kandarr. Beide, übrigens Mannschaftskameradinnen beim Bundesligisten TC Heidelberg, hatten bereits in Hamburg am Rothenbaum Aufsehen erregt durch ihre Siege über Brenda Schultz beziehungsweise Mary Pierce.

Die Auslosung wollte es so, daß sie in Berlin in der zweiten Runde aufeinandertrafen. Petra war besser, konnte auch die ehemalige Top-Ten-Spielerin Andrea Temesvari schlagen, bis sie im Viertelfinale an der Rumänin Irina Spirlea scheiterte. Damit war sie immerhin die letzte Deutsche überhaupt im Turnier, wiederum ein bemerkenswerter Erfolg. Dennoch hebt sie nicht ab. Im Gespräch noch vor dem Match gegen Spirlea sagte sie uns, daß in ihrer Profilaufbahn „alles langsam vonstatten gehen soll“. Womit sie, angesichts der Tatsache, daß andere veranlagte Mädchen früh überfordert werden, sicher gut beraten ist. „Früher, vor Hamburg“, erzählte sie, „habe ich immer unglücklich im dritten Satz 5:7

oder 6:7 verloren. Irgendwann, so dachte ich, wendet sich das Blatt“. Petra lag also durchaus richtig mit dieser Prognose.

Die Stärken der 1,75 m großen Rechtshänderin sind zweifellos die druckvollen Grundschläge. Reserven zeigen noch Volley, Variabilität und vor allem der Aufschlag. Aber sie ist sehr fleißig, kann sich im Training plagen, so daß ihr Coach schon manchmal bremsen muß. Beharrlich hat sich die Braunhaarige so in der deutschen Rangliste immer weiter nach vorn gespielt: Von der Nummer 17 im Jahre 1992, auf 13 ein Jahr darauf und 11 im vergangenen Jahr. Wird Sie mal eine ganz Große? Man muß abwarten. Wie sagte sie doch selbst: „Langsam, langsam.“

Ihre offizielle Adresse wird mit Bad Kreuznach angegeben. Aber zu Hause ist sie in Langenlonsheim, einem 4000 Seelen-Dorf in der Nähe von Bad Kreuznach. „Dort, im Kreis meiner Eltern, der ganzen Familie, fühle ich mich am wohlsten“. Was sie denn dort nach den anstrengenden Turnierwochen in Hamburg und Berlin machen werde, so fragten wir sie. „Den ersten Tag werde ich ganz im Hause verbringen, vor allem endlich mal ausschlafen. Dann möchte ich Musik hören und wieder mal in aller Muße lesen.“ Schließ-

lich sind da noch die Katze Joschy („mit y“, fügte sie hinzu) und der Hase Sammy Davis. „Junior“, fragten wir sicherheits halber und etwas spitz. Sie nickte und mußte lachen.

Im Dorf kennt sie jeder. Nicht erst, weil sie inzwischen eine bekannte Sportlerin ist. „Ich bin hier ja aufgewachsen. Wenn ich einkaufe oder irgendwas erledige – dann sprechen mich die Leute an wie eh und je. Wir reden über alltägliche Dinge, natürlich auch über Tennis – das ist alles sehr angenehm.“

Wenn man Petra sieht und reden hört, bestätigt sich, was eigentlich alle über sie sagen: „Ein sehr nettes und liebes Mädchen“. Ist das nicht ein Handicap im harten Profigeschäft? „Eigentlich schon“, räumte sie ein. Aber aus seiner Haut kann bekanntlich niemand. Unsere Meinung: Petra, diese sympathische Sportlerin, sollte im Tennis noch besser werden und ansonsten so bleiben.

Dieter Busse

Man nennt sie Ballkinder

haben Sie schon mal jene kleinen flinken Helfer auf dem Court beobachtet. Geschickt werfen sie den Spielerinnen den Ball zu. Oft sprinten sie aus der Hockstellung zum Ball, wechseln die Position und müssen stets einen guten Überblick haben. Das sieht so nebensächlich und selbstverständlich aus. Ist es aber nicht.

Ein 13jähriges Ballmädchen klärt uns auf. „Ich“, das ist die Berliner Noren Gloßmann, „bin schon das zweite Mal Ballkind bei den German Open und mußte nicht mehr vorher üben. Aber die zum ersten Mal eingesetzt werden, denen muß alles erklärt und gezeigt werden. Zum Beispiel eben, wie man den Ball richtig zuwirft. Und zwar so, daß er kurz vor der Spielerin einmal aufspringt. So kann sie ihn am besten aufnehmen. Das war am Anfang am schwersten.“ Die kleine Blondine spielt selbst Tennis bei den Junioren der SV Friedrichstadt. Heute braucht man ihr nichts mehr über das Agieren der Ballkinder erzählen. Der Einsatz eines Teams

von sechs Ballkindern dauert 45 Minuten, dann wird ausgewechselt. Ob das nicht anstrengend sei, wollten wir wissen. „Nein, gar nicht“, wird uns versichert. „Das macht viel Spaß.“

Wir sitzen im großen Betreuungsraum der Ballkinder, der sonst als Tennishalle von den Mitgliedern des LTTTC Rot-Weiß genutzt wird. Der Verantwortliche über den Einsatz der Mädchen und Jungen, ihrer Betreuung sowie des gesamten Management ist Marcus Auer. Einer, der gewissermaßen im Hintergrund sitzt, aber sehr zum Gelingen eines solchen großen Turniers beiträgt. Noren bestätigt: „Hier funktioniert alles einwandfrei, wir werden bestens betreut, und das Essen schmeckt auch immer.“ Neben ihr nickt Freundin Sandra Ewert. Beide haben sich hier im vergangenen Jahr kennengelernt. Die 18jährige Sandra ist inzwischen das dritte Mal dabei, hat sicherlich mit den längsten Anfahrtsweg. „Ich komme aus Lübben im Spreewald. Jeden Tag fahr' ich jeweils ein-



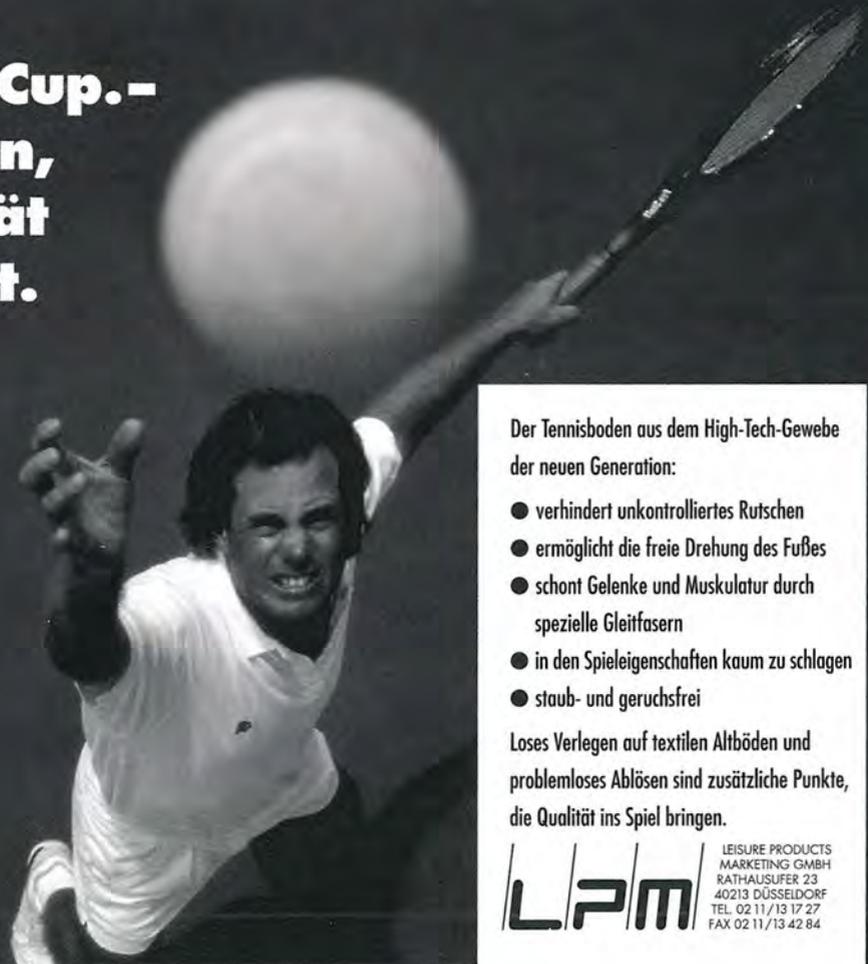
Für Sandra Ewert (l.) und Noren Gloßmann waren die German Open ein besonderes Erlebnis einhalb Stunden mit meinem Corsa hierher.“ Die Abiturientin gilt als alter Hase unter den Ballkindern, ist sogar als Teamchef eingesetzt. „Ich muß für die sechs

Ballkinder die Positionen festlegen. Vorher aber frage ich jeden, wer am Netz oder hinter den Grundlinien stehen will.“ Sie erklärt auch, warum die Kinder am Netz während der Spielpausen immer so brav vor den Spielerinnen stehen. „Wir sollen ihnen, wenn sie es wünschen, die Getränke oder ein Handtuch reichen. Aber meistens machen sie das selbst.“ Die Ballkinder genießen – quasi als Dank für ihren Fleiß – das Privileg, die Spielerinnen aus Nahdistanz beobachten zu können. Nur Schieds- und Linienrichter sowie einige Fotografen dürfen sich noch auf dem Court aufhalten. An welche Spielerinnen sie sich denn erinnern könne. „Also ich war im vergangenen Jahr Ballkind z. B. bei Steffi Graf, Gabriela Sabatini, Anke Huber. Und ich stand im Doppel-Finale mit Natalia Zwerewa/Gigi Fernandez gegen Jana Novotna/Arantxa Sanchez Vicario.“ Sie „stand im Finale“. Ja, als Ballkind darf man so sagen.

Dieter Busse ●

Girloon-Tennis-Cup.- Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
TENNISBODEN



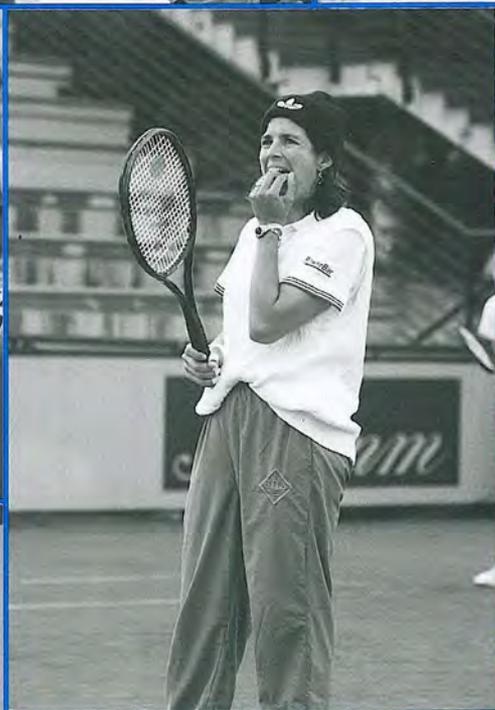
Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schont Gelenke und Muskulatur durch spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte, die Qualität ins Spiel bringen.

LPM LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/13 17 27
FAX 02 11/13 42 84

GERMAN OPEN: IMPRESSIONEN



Setzen Sie auf Greens

Bad Bevensen, ein Ziel zu jeder Jahreszeit! Sie wohnen im Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“ und golfen auf unserer hoteleigenen 18-Loch-Golfanlage. Groß-

zügige, bestausgestattete

Suiten, DZ oder EZ, Hallenbad, Fitneßraum, Sauna, große Therapie-Abteilung, alle Kassen, schönes Restaurant (Menüwahl), Hotelbar, Lift erwarten Sie. Spitzengreens, rerserv. Start-



zeiten, Elektrocars, trockener Platz, 30 % Greenfee-Ermäßigung für unsere Ho-

telgäste. Pauschalangebote für Golfschule mit Übernachtung, z. B. Schnupperkurse, Intensivkurse, Erlangung der Platzreife, Erreichung bzw. Verbesserung des Handicaps. Mitgliedschaften ab DM 1500,-. U

nsere Mitglieder erhalten Sonderpreise für Hotelübernachtungen. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an: Kur- und Golfhotel „Zur Amtsheide“, 29549 Bad Bevensen, Telefon (0 58 21) 12 49 oder Telefax (0 58 21) 8 53 38.



Golfclub Bad Bevensen e.V. • Zur Amtsheide 5 • 29549 Bad Bevensen • Tel. 0 58 21 / 12 49 • Fax 8 53 38
Ganztägig von montags bis sonntags geöffnet

9. Ranglistenturnier beim BTTC ohne Überraschungen

Schon im Vorfeld war klar, daß sich Ende April zum Nationalen Ranglistenturnier auf der Anlage des BTTC nicht das bestmögliche Teilnehmerfeld finden würde. Dafür war der Zeitpunkt in den Ferien einfach zu ungünstig. Man wußte, daß einige Spitzenspieler und einige Spitzenmannschaften des Verbandsgebietes die Ferienzeit zu Trainingslagern in wärmeren Gefilden nutzen würden. Die Turnierleitung aber hielt am Termin fest und tat gut daran. Auch das 9. Nationale Ranglistenturnier bot sehr guten Sport und war insgesamt eine rundum gelungene Veranstaltung, perfekt organisiert und durchgeführt. Ein wiederum vielversprechender Auftakt der Freiluftsaison.

Vom Examenstreß befreit war Christiane unschlagbar

Eine Woche vor dem Nationalen Ranglistenturnier hatte die 26jährige Christiane Hofmann vom LTTC Rot-Weiß ihr erstes medizinisches Staatsexamen bestanden, beste Voraussetzungen also, um richtig



Christiane Hofmann (l.) wehrte im Finale den Ansturm von Angelika Roesch ab

befreit aufzuspielen. Auf ihrem Weg ins Finale schlug sie Katja Sprentzel vom BTTC 6 : 4, 6 : 4, die Lichtenraderin Sandra Ulrich mit 6 : 4, 6 : 2 und im Halbfinale dann Clubkameradin Christiane Stahl ebenfalls glatt mit 6 : 2 und 6 : 3. In der unteren Hälfte spielte sich die an 2 gesetzte Berliner Nachwuchshoffnung Angelika Roesch, ebenfalls vom LTTC

Rot-Weiß, durch. Einem 6 : 1, 6 : 1 über Meike Jebens vom BSV folgte ein überraschend glattes 6 : 0, 6 : 4 über die zum Favoritenkreis zählende Wespe Kim Nigemeyer. Im Finale dann zunächst eine sehr nervöse Angelika Roesch. Schnell führte Christiane Hofmann 3 : 0. Angelika, von der ein Zuschauer meinte, daß sie Tennisspielen würde, als wenn draußen eine wartende Taxe stünde, wies in ihren Schlägen eine sehr große Streuung auf. Über ein 1 : 4 gelang ihr zur Freude ihres Trainers Uli Marten ein 4 : 4. Der Satz wurde dann im Tie-Break entschieden. Auch hier hatte Angelika beim Stande von 4 : 4 Chancen, die entscheidenden Punkte für sich zu verbuchen, scheiterte aber mehr am eigenen Unvermögen als an der solide spielenden Christiane Hofmann. Der zweite Satz begann mit drei Breaks in Folge. Danach dann leichtes Spiel für die Topfavoritin Christiane Hofmann, die den Satz sicher und souverän mit 6 : 1 gewann. Verdienter Lohn für die Siegerin waren 1300 DM, die Unterlegene durfte sich mit immerhin 900 DM trösten.

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh*: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

Überragender Andreas Strauchmann

Andreas Strauchmann vom LTTC Rot-Weiß wurde seiner Favoritenrolle voll und ganz gerecht. In seinen vier Spielen bis zum jetzt dritten Turniersieg beim Nationalen Ranglistenturnier des TVBB und Gewinn des „Riller und Schnauck Pokales“ gab er insgesamt nur 11 Spiele ab. Clubkamerad Roman Schücker konnte ebenso wie Preusse Till Maiß ein Spiel gewinnen, der Lichtenrader Sascha Lehmann brachte es immerhin auf vier gewonnene Spiele. Finalgegner Wolfgang Dörr vom gastgebenden BTTC in seinem vierten Endspiel beim insgesamt 9. Nationalen Ranglistenturnier des TVBB blieb es auch diesmal versagt, das Turnier endlich einmal zu gewinnen, immerhin brachte er es bei seiner 3 : 6, 2 : 6-Niederlage auf fünf gewonnene Spiele. Wolfgang Dörr hatte sich etwas überraschend für das Finale qualifiziert, da Halbfinalgegner Marc Patzke vom TC Blau-Weiß beim Stande von 6 : 3, 4 : 6, 0 : 1 grippegeschwächt zurückziehen mußte. Überraschend im Herrenfeld eigentlich nur der Sieg von Sascha Lehmann (Lichtenrade) gegen den an 3 gesetzten Christopher Blömeke vom Ber-

liner Schlittschuh-Club mit 6 : 3, 4 : 6 und 6 : 2. Schon am Tage zuvor hatte er fast drei Stunden benötigt, um seinen Mannschaftskameraden Benjamin Bröder mit 6 : 3, 4 : 6, 7 : 5 zu schlagen. Lohn für den Turniersieger neben dem Pokal dann noch ein Scheck über 1700 DM, immerhin noch 1100 DM konnte Wolfgang Dörr einstreichen.

Fazit

Das Turnier war rundum gelungen, keine Schwierigkeiten gab es für Oberschiedsrichter Klaus Kuschy und die Turnierleitungsmannschaft um Rolf Weber. Die neue Ökonomie bewältigte die Aufgabe mit Charme und Können, und auch der neue Sponsor, das „BMW Autohaus Riller und Schnauck aus Teltow“, stellte eine Bereicherung des Turniers dar. Nur eine Sache hat nicht geklappt, das geplante Mixedturnier der Teilnehmer, die in den ersten beiden Runden die Segel streichen mußten, fiel mangels williger Mitspieler aus. Aber vielleicht im nächsten Jahr, denn auch 1996 wird es ein Nationales Ranglistenturnier auf der Anlage des BTTC geben, das hat Vereins-



Andreas Strauchmann war zum dritten Mal beim Ranglistenturnier erfolgreich

vorsitzender Hans-Joachim Melchior versprochen.

Jürgen Dechsling

Macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof*: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 0 30/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



LTTC Rot-Weiß geht zuversichtlich in die Bundesliga-Saison

Nach dreijähriger Abstinenz greifen die Herren des LTTC Rot-Weiß am 30. Juli wieder in das Bundesliga-Geschehen ein. Der Papierform nach stehen die Berliner nach Abgabe der Meldungen bei der Quersummen-Addition der sechs besten Spieler auf Rang vier. Allerdings wäre es doch recht vermessen zu glauben, daß nun auf Anhieb bereits der Sprung ins Halbfinale glücken wird. „Unser vorrangiges Ziel ist in diesem Jahr der Klassenerhalt. Aber mittelfristig – wenn möglich in zwei Jahren zum 100jährigen Vereinsjubiläum – wollen wir wieder um den Titel mitspielen“, so die Vorstellung von Clubdirektor Eberhard Wensky. Bei den Berlinern hielten sich von der Anzahl die Zu- und Abgänge die Waage, doch personell geht die Mannschaft deutlich verstärkt in die Saison. Alexander Reichel (nach Düsseldorf), Michael Feldbausch (nach Herford) und Mark Joachim (zu BW Dinslaken) haben den Club verlassen. Doch mit dem kroatischen Davis-cup-Spieler Sasa Hirszon und Milan Palme (beide von Waldau Stuttgart) sowie dem Deutschen Jugendmeister Axel Pretzsch vom THC Horn Hamm aus Hamburg wurde mehr als adäquater Ersatz an die Spree geholt. Daneben stehen mit dem Russen Alexander Volkov, Markus Zoecke, Alexander Mronz, Axel Finnberg, Andreas Strauchmann und Florian Loddenkemper bewährte Kräfte zur Verfügung. Vom Einsatz auf der Ausländerposition ist geplant, daß Volkov für vier Begegnungen zur Verfügung steht, die übrigen Spiele kommt dann Sasa Hirszon zum Zuge. Von den übrigen Akteuren stehen alle zur Verfügung, wobei bei Alexander Mronz noch ein kleines Fragezeichen



Neuzugang Milan Palme von Waldau Stuttgart (o.)

Der Kroat Sasa Hirszon soll sechsmal zum Einsatz kommen (u.)



steht, denn zunächst sind acht Einsätze vorgesehen, aber möglicherweise könnten es auch alle zehn werden. Der Gesamtetat beläuft sich im übrigen auf knapp 750 000 DM. Aufgrund von Werbeeinnahmen, festen Zusagen eines Förderkreises sowie Einnahmen aus Eintrittsgeldern sind die Verantwortlichen des Clubs zuversichtlich, diese Summe abdecken zu können. Als Mannschaftstrainer fungiert wieder Klaus Eberhard, für die Organisation ist „Rot-Weiß“-Sportdirektor Harald Elschenbroich zuständig und Mannschaftsarzt ist Dr. Dietrich Wolter.

Das Team von der Hundekehle hat es in den Gruppenspielen mit ETUF Essen, dem Aufsteiger THC Oberhausen, Großhesselohe München, dem TC Amberg am Schanzl und dem HTV Hannover zu tun. Gegen Amberg, Hannover und Großhesselohe bestehen (nach der Papierform) berechnete Siegchancen, gegen Vizemeister ETUF Essen dürften dagegen die Trauben etwas hoch hängen. Sehr interessant verspricht das Auftaktduell am 30. Juli auf der Rot-Weiß-Anlage gegen Mitaufsteiger Oberhausen zu werden. Mit dem Niederländer Jacco Eltingh sowie Davis-cup-Spieler Karsten Braasch stehen hier zwei erstklassige Spieler an Nummer eins und zwei. Dennoch brauchen sich die Rot-Weißen vor keiner Mannschaft zu verstecken, und mit der hoffentlich zahlreichen Unterstützung der Berlin-Brandenburgischen Tennisgemeinde sollte es gelingen, die Bundesligasaison erfolgreich – sprich zumindest Klassenverbleib – zu überstehen.

Michael Matthes

tennisplätze...
und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

Die Mannschaftsaufstellungen

Gruppe I

Rot-Weiß Berlin

1. Alexander Volkov (Rußland)
2. Markus Zoecke
3. Alexander Mronz
4. Sasa Hirszon (Kroatien)
5. Axel Finnberg
6. Milan Palme
7. Axel Pretzsch
8. Andreas Strauchmann
9. Florian Loddenkemper

TC Amberg

1. Javier Sanchez (Spanien)
2. David Prinosil
3. Tomas Carbonell (Spanien)
4. Michael Geserer
5. Jörn Grunewald
6. Robert Kraus
7. Christoph Parringer
8. Ingo Isslinger
9. Armin Steeger

Oberhausener THC

1. Jacco Eltingh (Niederlande)
2. Karsten Braasch
3. Jens Knippschild
4. Patrick Baur
5. Hendrik-Jan Davids (Niederlande)
6. Stephan Rhode
7. Christian Schäffkes
8. Dariusz Nowicki
9. Peter Vehar

ETUF Essen

1. Boris Becker
2. Carl-Uwe Steeb
3. Christian Bergstroem (Schweden)
4. Martin Sinner
5. Lars Burgsmüller
6. Lars Rehmann
7. Mikael Pernfors (Schweden)
8. Lars Koslowski
9. Eric Jelen

TC Großhesselohe

1. Francisco Clavet (Spanien)
2. Brent Larkham (Australien)
3. Carsten Arriens
4. Florian Krumrey
5. Markus Zillner
6. Oliver Vogt
7. Lars Lampe
8. Lukas Thomas
9. Jaro Becka

HTV Hannover

1. Arne Thoms
2. Martin Blackmann (USA)
3. Sascha Nensel
4. Nicolas Kiefer
5. Ulrich Seetzen
6. Chris Tambue
7. Ingo Herzgerodt
8. Tim Fleißig
9. Dirk Vestweber

Gruppe II

Rochusclub Düsseldorf

1. Gabriel Markus
2. Francisco Roig (Spanien)
3. Juan Gisbert
4. Torben Theine
5. Alexander Reichel
6. Mathias Huning
7. Wolfram Knobling
8. Rogier Wassen (Niederlande)
9. Damir Buljevic

Grün-Weiß Mannheim

1. Oliver Gross
2. Patrik Kühnen
3. Jordi Burillo (Spanien)
4. Mark Koevermans (Niederlande)
5. Dirk Dier
6. Andreas Lesch
7. Gerald Marzenell
8. Marcello Craca
9. Udo Rignewski

Rot-Weiß Hagen

1. Javier Frana (Argentinien)
2. Roberto Jabali (Brasilien)
3. Jens Wöhrmann
4. Robert Kroll
5. Alexander von Hugo
6. Michael Kohlmann
7. Gregor Paul
8. Rene Nicklisch
9. Tomas Behrend

Blau-Weiß Halle

1. Paul Haarhuis (Niederlande)
2. Jörn Renzenbrink
3. Hendrik Dreekmann
4. Christian Ruud (Norwegen)
5. Gabriel Silberstein
6. Scott Gessner
7. Christian Vinck
8. Jan Weinzierl
9. Alexis Hombrecher

Postkeller Weiden

1. Jan Apell (Schweden)
2. Peter Moraing
3. Thomas Johansson (Schweden)
4. Gary Muller
5. Paul Vojtischek
6. Stefan Eggmayer
7. Markus Rackl
8. Christian Weis
9. Markus Keil

1. FC Nürnberg

1. Carlos Costa (Spanien)
2. Marcelo Filippini (Uruguay)
3. Thomas Gollwitzer
4. Veli Paloheimo
5. Simon Touzil
6. Burkhard Scholz
7. Andreas Kriebel
8. Matthias Müller
9. Markus Menzler

TEXTILE HALLEN

Leichtbauhallen, Luftkissenhallen, Traglufthallen, Zelte
Partyzelte, Pavillons, Markisen, Kauf, Leasing, Miete
ESA PETERSEN GMBH
Wienerbergerstr 17 ♦ 2513 Traiskirchen 7 ♦ Austria
Telefon (43) 2252 / 56442 ♦ Telefax (43) 2252 / 56443
TECHNIK VON MORGEN

Der Spielplan für 1995

Gruppe I

- ETUF Essen
Rot-Weiß Berlin
TC Amberg
TC Großhesselohe
Oberhausener THC
HTV Hannover

Gruppe II

- Rochusclub Düsseldorf
Blau-Weiß Halle
1. FC Nürnberg
Grün-Weiß Mannheim
Postkeller Weiden
Rot-Weiß Hagen

Heimspiel-Termine (Gruppenspiele)

1. Sonntag, 30. Juli 1995 – 11 Uhr
LTTC „Rot-Weiß“ – Oberhausener THC
2. Sonntag, 6. August 1995 – 11 Uhr
LTTC „Rot-Weiß“ – HTV Hannover
3. Freitag, 16. August 1995 – 13 Uhr
LTTC „Rot-Weiß“ – ETUF Essen
4. Freitag, 25. August 1995 – 13 Uhr
LTTC „Rot-Weiß“ – TC Amberg
5. Sonntag, 3. September 1995 – 11 Uhr
LTTC „Rot-Weiß“ – TC Großhesselohe

Auswärts-Termine (Gruppenspiele)

1. Freitag, 4. August 1995 – 13 Uhr
ETUF Essen – LTTC „Rot-Weiß“
2. Freitag, 11. August 1995 – 13 Uhr
TC Amberg – LTTC „Rot-Weiß“
3. Sonntag, 13. August 1995 – 11 Uhr
TC Großhesselohe – LTTC „Rot-Weiß“
4. Sonntag, 20. August 1995 – 11 Uhr
HTV Hannover – LTTC „Rot-Weiß“
5. Freitag, 1. September 1995 – 12 Uhr
Oberhausener THC – LTTC „Rot-Weiß“

Freitag, 8. September 1995 – 12 Uhr

Halbfinale – Hinspiele

Abstiegsrunde – Hinspiele (5–5 und 6–6)

Sonntag, 10. September 1995 – 11 Uhr

Halbfinale – Rückspiele

Abstiegsrunde – Rückspiele (5–5 und 6–6)

Freitag, 15. September 1995 – 12 Uhr

Finale – Hinspiel

Abstiegsrunde – Hinspiel (5–6)

Samstag/Sonntag, 16./17. September 1995

Aufstiegsrunde zur Bundesliga-Herren

Sonntag, 17. September 1995 – 11 Uhr

Finale – Rückspiel

Abstiegsrunde – Rückspiel (5–6)

Warsteiner Grand Prix in Dresden: Goossens besiegt Weltklassespieler Gustafsson



Der Sieger Kris Goossens präsentiert stolz den Siegerscheck

Zu Beginn des Turniers strahlte so richtig das „Veranstalterherz“ von Michael Mronz (Köln), als er das 32er Hauptfeld beim ATP-Challenger-Turnier (50 000 US-\$ + Hospitality) „Robinson Open 1995“ in Dresden im Rahmen des Warsteiner Grand Prix präsentierte. Namen wie die beiden Dänen Kenneth Carlsen (ATP 73) und Frederik Fetterlein (ATP 104) sowie die Deutschen Hendrik Dreekmann (ATP 75), David Prinosil (ATP 85) und Markus Zoecke (ATP 98) oder auch der ehemalige Weltranglisten-Zehnte Magnus Gustafsson (Schweden): sie alle versprachen Tennis vom Feinsten.

Auch am Ende einer erlebenswerten Turnierwoche auf der Parkanlage des TC Blau-Weiß Blasewitz war die Stimmung nicht wesentlich schlechter, doch was die vorher genannten Spielernamen angeht, so war dies alles andere als erfreulich. So verabschiedeten sich in der ersten Runde der an Nummer eins gesetzte 22-jährige Kopenhagener Kenneth Carlsen mit 4 : 6, 3 : 6 gegen Jens Knippschild (OTHC Oberhausen), und auch die Nummer zwei der Setzliste, Hendrik Dreekmann (Blau-Weiß Halle), geriet ebenfalls mit 3 : 6, 1 : 6 gegen den Ungar Jozsef Krocsko (Rüppurr Karlsruhe) bei seinem ersten Auftritt auf die Verliererstraße.

Tröstlich für die beiden Ausgeschiedenen mag sein, daß auch David Prinosil (TC Amberg am Schanzl) mit 1 : 6, 2 : 6 gegen den Australier Scott Draper in der ersten Runde sein Dabeisein beendete, und der baumlange Berliner Markus Zoecke (LTTC Rot-Weiß) stand nach seiner 6 : 7(4), 3 : 6-Erstrundenniederlage ebenfalls im Aus. Der deutsche Davis-Cup-Sieger mag sich noch zugute halten, daß er immerhin an dem späteren Turniersieger Kris Goossens (ATP 130)

gescheitert ist. Die niederschmetternde Bilanz der deutschen Spieler sollte dann auch hier nicht unerwähnt bleiben, denn sicherlich ist nicht alles mit einem an diesem Tag besseren Gegner zu entschuldigen: Der an Nummer sechs gesetzte Alexander Mronz (LTTC Rot-Weiß Berlin) verlor mit 5 : 7, 2 : 6 gegen den belgischen Qualifikanten Johan van Herck, Carsten Arriens (TC Großhesselohe) unterlag mit 0 : 6, 1 : 6 dem Tschechen David Rikl, und Patrick Baur (OTHC Oberhausen) schied mit 1 : 6, 3 : 6 gegen den Franzosen Fleuri aus.

Dies war aber längst noch nicht alles: Der 17-jährige Junioren-Australian-Open-Sieger Nicolas Kiefer (HTV Hannover), der mit einer Wild Card ins Turnier gekommen war, verabschiedete sich ebenfalls nach der ersten Runde mit 6 : 4, 5 : 7, 3 : 6 gegen den Spanier Alex Lopez-Moron (ATP 149). Ebenfalls mit einer Wild Card war Patrik Kühnen (Grün-Weiß Mannheim) im Hauptfeld vertreten gewesen, der sich mit dem ehemaligen Weltklassespieler Magnus Gustafsson messen mußte, der die dritte von vier zu vergebenden Wild Cards erhalten hatte.

Der heute 27-jährige Skandinavier versuchte in Dresden sein Comeback, nachdem er aufgrund von Schulteroperationen ein Jahr hat pausieren müssen. Dieses scheint ihm geglückt zu sein, denn der Ex-Neusser-Bundesligaspieler besiegte nicht nur in der ersten Runde den deutschen Davis-Cup-Sieger Kühnen mit 6 : 3, 6 : 1, sondern konnte sich bis ins Finale vorspielen.

So erreichten von den zehn gestarteten Deutschen neben Jens Knippschild auch noch Arne Thoms (HTV Hannover) mit einem 6 : 1, 6 : 3-Erfolg über den Qualifikanten Jonas Svensson (Schweden) das Achtelfinale, doch dann waren die Akteure aus Belgien, Schweden, Spanien usw. unter sich. Der für den Bundesliga-Aufsteiger OTHC Oberhausen spielende 20-jährige Jens Knippschild, der mit einer Wild Card ausgestattet war, unterlag dem für den TC Bad Homburg spielenden Ungar Sandor Noszaly mit 4 : 6, 1 : 6, und Arne Thoms (ATP 129) verabschiedete sich mit einer 4 : 6, 4 : 6-Niederlage gegen Scott Draper.

Ins Finale gelangten schließlich der 21-jährige Belgier Kris Goossens, der u. a. Frederik Fetterlein (3 : 6, 7 : 5, 6 : 3) und im

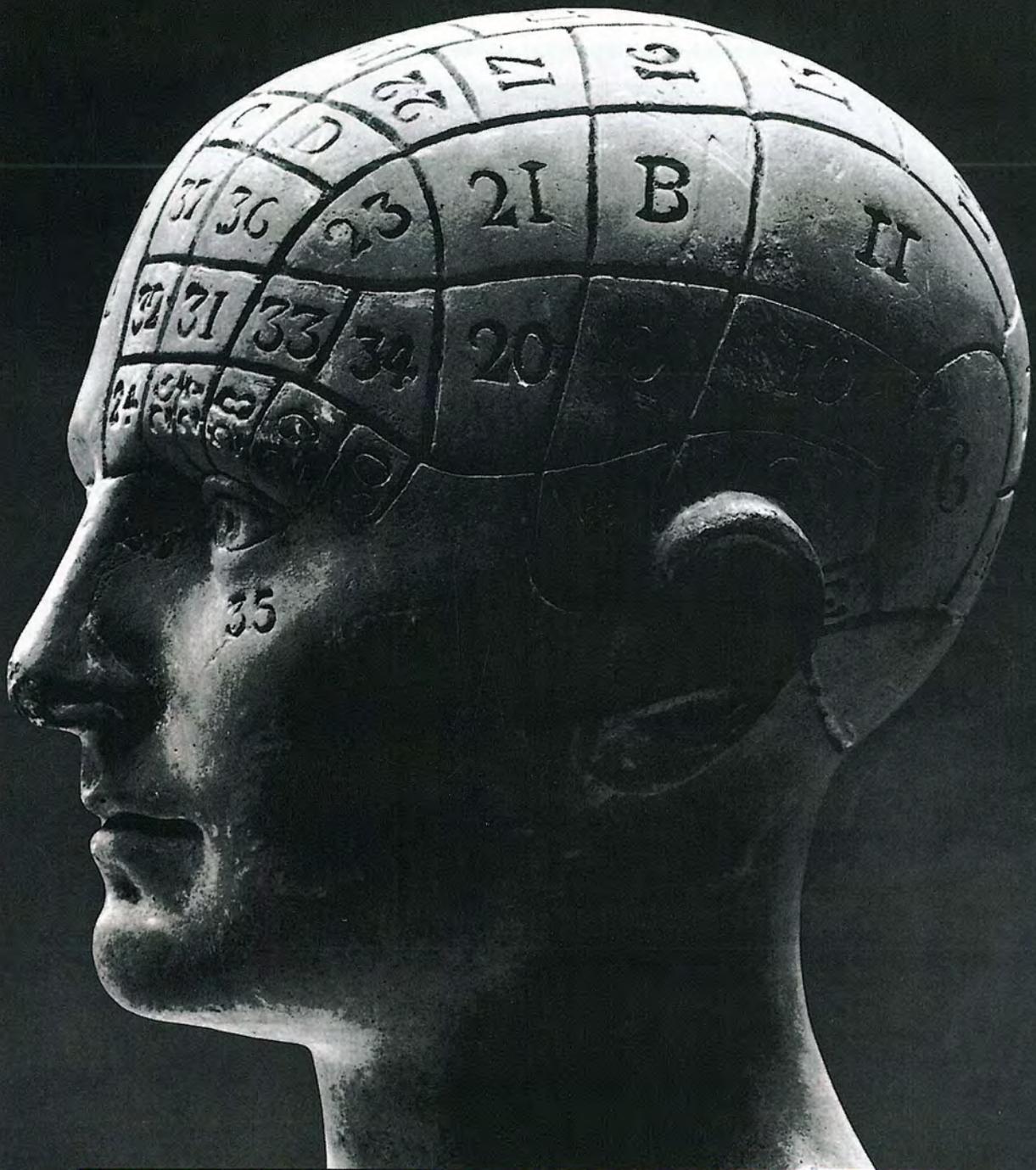
Halbfinale den Dreekmann-Bezwinger Krocsko mit 7 : 6(2), 6 : 2 hat ausschalten können, sowie der von dem Deutschen Tim Klein betreute Magnus Gustafsson, der in der Vorschlußrunde locker mit 6 : 2, 6 : 3 über van Herck siegreich blieb, nachdem er im Viertelfinale auch den Ungar Noszaly mit 6 : 1, 6 : 1 ins Turnierausspielen konnte.

Rund 1500 Zuschauer – während der Turnierwoche kamen immerhin 7700 Besucher zur Anlage – wohnten dem Finale bei, und beide Akteure waren an diesem Tag glänzend aufgelegt. Im ersten Satz gelang es dem Belgier Kris Goossens, überwiegend das Spielgeschehen zu diktieren, in dem er mit Stopbällen den schwedischen Routinier ein ums andere Mal düpierte. Allerdings konnte er zunächst zwei Breaks nicht für sich verwerten, da er in den entscheidenden Situationen doch zu schnell den Punktgewinn verbuchen wollte. Jedoch glückte dem Belgier zum 5 : 4 ein erneutes Break, brachte seinen Aufschlag diesmal durch und kam so zum ersten Satzgewinn.

Auch im zweiten Durchgang ähnelte sich der Spielverlauf, wobei diesmal Magnus Gustafsson den sich erspielten Vorteil nicht nutzen konnte und später beim Stande von 4 : 5 seinem Kontrahenten einen Matchball gestattete. In dieser Phase warf der Schwede dann all seine Geduld und Routine in die Waagschale, wehrte den Matchball ab und kam letztlich mit einem 7 : 5-Satzgewinn zum Ausgleich.

Die Entscheidung schien im dritten Satz durch ein Break von Magnus Gustafsson zur 4 : 2 bzw. 5 : 2-Führung gefallen zu sein. Zwei spätere Matchbälle ließen den Sieg zum Greifen nahe erscheinen, doch der Belgier Kris Goossens hatte erstaunlicherweise die größere physische und psychische Kraft. Diese machte ihn auch nach 151 Minuten mit 6 : 4, 5 : 7, 7 : 5 zum verdienten Sieger bei den diesjährigen Robinson Open '95.

Im Finale der Doppelkonkurrenz setzte sich nach exakt 61 gespielten Minuten die portugiesisch/amerikanische Kombination Nuno Marques/Matt Lucena durch, die mit 6 : 1, 6 : 4 über John Ireland/Mike Bauer (Australien/USA) zum Turniersieg kamen. Im Halbfinale hatten sich die späteren Sieger mit 6 : 3, 6 : 3 gegen Shelby Cannon/Stefan Krüger (USA/Südafrika) behaupten können, und die unterlegenen Finalisten waren in der Vorschlußrunde mit 7 : 6(21), 5 : 7, 6 : 3 über das schwedische Gespann Rikard Bergh/Lars Wahlgren erfolgreich gewesen.



Lassen Sie sich nicht erzählen,
daß ein Computer das
Wichtigste für einen Banker ist.

Saison-Auftakt in Oberitalien



Siegerehrung bei den Herren 45 mit dem Gewinner Jörg Kühnast (3. v.l.) von Grün-Weiß Nikolassee

Gerade richtig zur Einstimmung auf die Freiluft-Saison veranstaltete die Tennisschule Stefan Schneider in Abano/Montegrotto zum 17. Mal ein internationales Turnier für Senioren/innen aller Altersklassen, das sich besonders wegen der Annehmlichkeiten vor Ort wie Fangokuren, Thermalbäder, optimaler Hotelservice und italienischer Küche großer Beliebtheit erfreut. In 13 Haupt- und drei Trostrunden (Mioni-Cup)

ermittelten bei herrlichem Frühlingswetter 130 Senioren und Seniorinnen aus Deutschland und anderen europäischen Ländern die Besten, darunter zahlreiche Spieler der nationalen Ranglisten. In den Einzel-Wettbewerben wurde um Geldpreise gespielt, in den anderen Konkurrenzen um stattliche Pokale. Trotz erbittert geführter Kämpfe auf dem Court blieb die Urlaubs-Atmosphäre stets gewahrt.

Vordere Plätze belegten auch Teilnehmer aus Berlin-Brandenburg. Im Finale der Damen 40 verwies Bärbel Kühnast (GW Nikolassee Berlin) die Düsseldorferin Ingrid Bauwens mit 6:2, 6:4 auf den 2. Platz. Dritte wurde Silvie Galfard (BW Berlin). Ehemann Jörg Kühnast gewann den Wettbewerb Herren 45/50 mit 6:4, 6:1 über den Düsseldorfer Bauwens. Reinhard Pieper (Berlin) siegte bei den Herren 55 gegen Folker Seemann (Bielefeld), der beim Stande von 6:4, 5:7 verletzt aufgab. Im Doppel Herren 45/50 belegten die Berliner Arthur Wind/Schmiedel den 2. Platz.

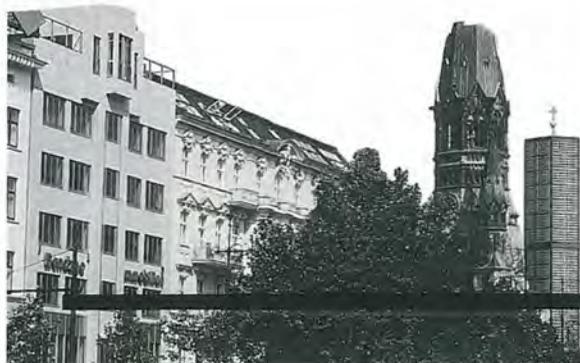
Der Turnierwoche vorgeschaltet waren erneut Golf- und Tenniscamps mit Training unter fachmännischer Anleitung für Spieler aller Leistungs- und Altersklassen sowie Mannschaften.

Die nächsten Turniere, die wieder im offiziellen ITF-Kalender ausgeschrieben sind, finden vom 30. September bis 7. Oktober 1995 und vom 14. bis 21. April 1996 statt.

Interessenten wenden sich bitte an: Firma Sportservice Stefan Schneider, Wiesenstraße 25 a, 58452 Witten, Telefon (0 23 02) 2 24 30, Fax (0 23 02) 2 19 53.

Horst Kerkhoff

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko RDH
Immobilien

Kurfürstendamm 16 • 10719 Berlin • Tel. 030/8899-0 • Fax 030/8899-209
Berlin • Hamburg • Leipzig • Dresden • Potsdam • Oranienburg • Erkner

Hallen-Winterrunde: Titel an Wespen und SCC

Die letzte Entscheidung im Rahmen der Hallen-Winterrunde fiel Anfang April bei den Juniorinnen und Junioren. Dabei waren die Mädchen der Zehlendorfer Wespen in der Endrunde ihrer Konkurrenz klar überlegen. Im Finale bezwangen sie den TC Weiß-Gelb Lichtenrade deutlich mit 6:0. Im Spitzeneinzel bezwang Kim Niggemeyer die Lichtenraderin Alexandra Tölle mit 6:2, 6:4. Hart kämpfen mußte Michaela Misch, ehe ihr 6:4, 2:6, 7:6-Erfolg über Larissa Liese feststand. Die übrigen Punkte holten Anne Mette, Bettina Bitzer sowie die Doppel Niggemeyer/Bitzer und Misch/Mette.

Im Halbfinale hatten die Wespen der TV Preußen mit 6:0 das Nachsehen gegeben (Spitzeneinzel Niggemeyer – Kestler 6:2, 6:0), Lichtenrade schaltete mit demselben Resultat Grün-Weiß Nikolas-

see aus (Spitzeneinzel Tölle – Wehrkamp 4:6, 6:2, 6:4).

Bei den Junioren wurde die Verbands-oberliga in drei Gruppen gespielt, die Gruppensieger ermittelten dann in einer Runde jeder gegen jeden den Titelträger. Zum Auftakt schlug der TC SCC den Berliner Schlittschuh-Club sicher mit 5:1. Im Spitzeneinzel setzte sich dabei Markus Nickel (SCC) mit 6:4, 6:2 gegen Jaska Krüger durch. Auch Daniel Kuch, Henning Hertel sowie die Doppel Nickel/Kuch und Monser/Peschke blieben erfolgreich. Den Ehrenpunkt für den BSchC sicherte Martin Rahmel durch einen Zweisatzerfolg über Torsten Peschke. In der nächsten Partie gegen Blau-Gold Steglitz sicherten sich die SCCer mit einem klaren 6:0-Sieg bereits den Titel. Im Duell der beiden Spitzenspieler gewann Markus Nickel mit 6:3,

6:1 gegen Thorsten Cuba. Daniel Kuch und Henning Hertel in drei sowie Torsten Peschke in zwei Sätzen sorgten für den vorzeitigen Gesamtsieg. Die Doppel wurden schließlich kampfflos gewonnen. Durch ein 5:1 gegen den BSchC belegten die Steglitzer in der Endabrechnung den zweiten Platz (Spitzeneinzel Cuba – Lehmitz 6:0, 6:4).

10. Berliner Jüngstenturnier

Das diesjährige Jubiläumsturnier wird traditionell vom TL 77 ausgerichtet. Vom 17. bis 24. Juni 1995 werden auf der Anlage in der Gallwitzallee rund 170 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 6 und 10 Jahren den inoffiziellen Verbandsmeister/in der AKV ermitteln. Die Endspiele sollen am Samstag, dem 24. Juni, um 13 Uhr (Mädchen) und 15 Uhr (Jungen) stattfinden. Jeder Zuschauer ist willkommen, und wer kein Freund von einem durch Taktik geprägten Match ist, kommt hier voll auf seine Kosten.

Anzeige

SUBSTITUTION

„Ich arbeite seit Jahren mit anabol-loges“ Was Sportmediziner empfehlen

Seit der Leistungs- und Breitensport „boomt“, explodiert auch die Anzahl sportbedingter Verletzungen und Abnutzungserscheinungen (z. B. Wirbelsäulenschmerzen, Gelenk- und Muskelschäden). Grund dafür sind häufig Defizite bei der Vitamin- und Mineralstoffversorgung. Denn der Bedarf an diesen sogenannten „Mikronährstoffen“ wächst in Abhängigkeit zur körperlichen Bela-

stung! Wenn sie fehlen, leiden Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Die Frage ist nur, was zusätzlich zugeführt werden sollte und was wissenschaftlich belegt ist. Dazu Stimmen renommierter Sportmediziner:

Vitamin E und Magnesium unterstützen die reparativen Vorgänge

Dr. med. H.-J. Gerlach, Orthopäde, Sportmediziner und Trainer der deutschen Damen-Handball-Bundesligamannschaft TV Gießen-Lützellinden: „Vitamin E und Magnesium eröffnen die Chance, abschirmend auf zellulärer Ebene zu wirken und damit die regenerativen und reparativen Vorgänge zu unterstützen. Ich arbeite daher mittlerweile seit Jahren mit dem Präparat *anabol-loges* (hormonfreier Stoffwechsellaktivator, der Vitamin E, Magnesium, Kalium, Kieselerde und Johanniskraut enthält) und habe

seitdem keine muskulären Probleme mehr bei meinen Spielerinnen zu verzeichnen. Sogenannte „Überlastungsphänomene“ fehlen völlig.“ Dr. med. Lothar Rokitzki, Internist und Diplomsporthelehrer, Freiburg: „Die sinnvolle Kombination von Vitamin E, Magnesium und Kalium verschafft *anabol-loges* einen festen Platz in der sportlergerechten Substitution. Eine Position, die durch wissenschaftliche Studien eine Bestätigung erfuhr.“ Dr. med. Kurt-Reiner Geiß, Institut für Sport, Medizin und Ernährung, Mörfelden bei Frankfurt: „*anabol-loges* ermöglicht eine Verkürzung der Regenerationsphase, die wiederum zu einer Steigerung des Trainingsumfanges bzw. der Trainingsintensität und so zu einer indirekten Leistungssteigerung führen kann.“



In einer Vergleichsstudie konnte bewiesen werden, daß der Körper mit *anabol-loges*® schneller regeneriert

anabol-loges® zur Leistungssteigerung im Sport, bei Muskel- und Rückenschmerzen, körperlichen Erschöpfungszuständen. Nebenwirkungen und Gegenanzeigen sind nicht bekannt. Packungen mit 100, 200, 500 und 1000 Kapseln (in Apotheken).

Dr. Loges + Co. GmbH, 21423 Winsen

2. Street-Tennis-Turnier Berlin: „Just for fun“ auf dem historischen Schloßplatz

Man stelle sich vor: Der letzte Hohenzollern-Kaiser Wilhelm II. schaute an einem sonnigen Montagvormittag im Mai aus dem Fenster des Berliner Schlosses. Und er erblickte auf dem weiten Areal direkt vor seinem Domizil Hunderte Berliner Gören, die einem gelben Filzball hinterher jagen. Der Preuße hätte wohl die Stirn gerunzelt ob solch lauten Gebarens.

Die sich da unten tummeln nennen ihr Spiel Street-Tennis. Sie machen es „just for fun“ – nur zum Spaß. Vor einem Jahr berichteten wir gleichfalls in der Mai/Juni-Ausgabe vom ersten Street-Tennis-Turnier in Berlin, verknüpften es mit der Hoffnung, es würde 1995 eine Neuaufgabe erleben. Nun, Organisator Detlef Koepke von der Sport- und Kultur GmbH hatte nicht zuviel versprochen. Damals hatten er und Mitveranstalter Sportjugend Berlin die Kinder der fünften und sechsten Klassen noch in den Außenbezirk Weißensee eingeladen. Diesmal trafen sich ab neun Uhr, am Tag der ersten Hauptrunde der German Open der Damen, viele, viele Kinder in Berlins Mitte. Detlef Koepke: „Diesmal kommen die Kinder aus etwa 20 Schulen der Bezirke Mitte, Lichtenberg und Pankow. In den nächsten Wochen gehen wir in die Bezirke Wedding und Pankow. Möglichst viele Kinder wollen wir so anregen, in ihrer Freizeit Tennis zu spielen, oder überhaupt regelmäßig Sport zu treiben. In New York – da habe ich mir das alles abgeschaut – spielen, wie im Basketball, Tausende Kinder Tennis auf der Straße. Das hat mich so fasziniert, daß wir in Berlin einen ähnlichen Boom auslösen wollen.“

Das scheint dem unermüdlichen Lockenkopf mit seinen vielen Helfern bestens zu gelingen. Der aktive Tennisspieler vom SC Nordend rechnete bis zum Nachmittag mit 500 Mädchen und Jungen, die in den zwei Altersklassen die Turnierbesten ermitteln. Neu ist das Masterturnier für ausschließlich jene Kinder, die bereits in einem Tennisverein spielen. Und neu war für die nunmehr zweite Auflage der Veranstaltung der Besuch von drei Profispielerinnen der German Open. Die Uhr der benachbarten Marienkirche schlug gerade elf, da bogen zwei Mercedes-Limousinen des Shuttle-Dienstes der German Open auf den Schloßplatz ein. Ihnen entstiegen die beiden Tennisprin-



Großandrang herrschte auf dem Schloßplatz



Elena Wagner zeigte den „Kids“ wie es geht

zessinnen Shaun Stafford (USA) und Elena Wagner (Weiden). Sie kamen in Trainingsanzügen, wurden schnell von den Kindern umringt und dann gings los. Als erste ergriff Shaun den Kinderschläger und eröffnete ein kleines Match auf dem Minifeld gegen eine kleine Berlinerin. Am Nachmittag schaute dann auch noch Barbara Rittner vorbei. „Ja, das war schon was“, meinte die Elfjährige hinterher. „Von Shaun Stafford hab’ ich noch nie was gehört. Aber sie ist ein sympathi-

sches Mädchen.“ Jessica Kittscher aus der 3. Grundschule von Mitte hatte zuvor ihr Spiel gegen eine Gleichaltrige verloren. Nun schien sie versöhnt und wird am nächsten Tag in der Schule stolz berichten: „Auf dem Schloßplatz, da war was los. Ich habe sogar mit einer Profispielerin gespielt. Sie hieß Shaun Stafford.“ Ein Name, der sie sicher noch lange an diesen schönen Montagvormittag im Mai erinnern wird.

Dieter Busse

We have a dream – Brandenburgische Sportjugend in Atlanta 1996 dabei!

Die Brandenburgische Sportjugend plant derzeit die Durchführung eines Jugendlagers anlässlich der Olympischen Sommerspiele 1996 in Atlanta. Das Jugendlager bietet jungen Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren in einem zweiwöchigen Aufenthalt vielfältige Möglichkeiten.

Neben der Teilnahme an olympischen Wettkämpfen ist die Begegnung mit amerikanischen Jugendlichen und die Durchführung von sportlichen, kulturellen und politischen Veranstaltungen geplant.

Weitere Informationen sind unter Potsdam (03 31) 96 45 34 erhältlich.

9. RANGLISTENTURNIER DES TVBB BEIM BTTC (19. bis 23. April 1995)

Herren

AF: Strauchmann (LTTC) – Schükerk (LTTC) 6:1, 6:0; T. Maiß (Preussen) – Boldt (BSC) 6:1, 6:3; Blömeke (BSchC) – Mejschtrik (BSV 92) 6:1, 4:6, 6:4; Lehmann (Lichtenrade) – Fischer (BTTC) 6:7, 6:1, 6:3; Czoba (Blau-Weiß) – Skrotzki (Känguruhs) 1:6, 6:0, 6:0; Dörr (BTTC) – Sixtus (Blau-Weiß) 6:3, 6:2; Steiof (BSV 92) – Rogowsky (Grunewald) 6:2, 3:6, 6:1; Patzke (Blau-Weiß) – Nettelstroth (Preussen) 6:2, 6:0.

VF: Strauchmann – T. Maiß 6:1, 6:0; Lehmann – Blömeke 6:3, 4:6, 6:2; Dörr – Czoba 6:4, 6:3; Patzke – Steiof 6:3, 6:4.

HF: Strauchmann – Lehmann 6:1, 6:3; Dörr – Patzke 3:6, 6:4, 1:0 ggz.

Finale: Strauchmann – Dörr 6:3, 6:2.

Damen

VF: Hofmann (LTTC) – Ulrich (Lichtenrade) 6:4, 6:2; Stahl (LTTC) – Gräßler (LTTC) 6:1, 6:1; Niggemeyer (Wespen) – John (BSV 92) 6:0, 7:5; Roesch (LTTC) – Jebens (BSV 92) 6:1, 6:1.

HF: Hofmann – Stahl 6:2, 6:3; Roesch – Niggemeyer 6:0, 6:4.

Finale: Hofmann – Roesch 7:6, 6:1.

HERREN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 30. April 1995

BSV 92 – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4

Svetc – Egorov 6:1, 6:1; Steiof – Lehmann 3:6, 1:6; Baum – Brüder 4:6, 5:7; Klamandt – R. Urrutia 7:5, 6:7, 6:3; Bitzer – Schönherr 6:4, 6:1; Resch – Dreiling 6:3, 6:3.

Svetc/Bitzer – Egorov/Brüder 6:7, 6:1, 4:6; Baum/Klamandt – Lehmann/Schönherr 2:6, 5:7; Steiof/Resch – R. Urrutia/Dreiling 6:3, 6:4.

LTTC Rot-Weiß II – BTC Grün-Gold 7:2

Strauchmann – A. Urrutia 6:0, 7:5; F. Loddenkemper – Ch. Loddenkemper 7:5, 6:3; Grünes – Khan 6:2, 6:0; S. Dallwitz – Buttkus 6:3, 6:4; Schönheit – Mall 6:2, 7:6; Hollmann – Rohne 1:6, 6:4, 5:7.

Strauchmann/F. Loddenkemper – Khan/Buttkus 6:3, 6:0; Dallwitz/Schönheit – A. Urrutia/Rohne 6:2, 6:4; Grünes/Hollmann – Ch. Loddenkemper/Mall 6:2, 6:7, 1:6.

Fortsetzung Seite 22



XEDOS 9, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum
105 kW (143 PS), ab DM 49.950,-

XEDOS 6, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum
103 kW (140 PS), ab DM 43.950,-

**Nehmen Sie Abstand
vom Alltäglichen.
Auf ganz ruhige Art.**

Der Xedos 9 überzeugt als leisester Sechszylinder seiner Klasse. Mit seinen extrem niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten gilt er auch noch als einer der saubersten. Die komplette Sicherheitsausstattung unterscheidet den Xedos 9 von all jenen, die Selbstverständliches als Extra ausweisen.

Xedos 6 und Xedos 9. Zwei Limousinen der besonderen Art.

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Huttenstraße / Moabit

BRUNCK G
m
b
H

... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstraße 41/44, 10553 Berlin, Tel: 344 60 96

3 Jahre Garantie bis 100.000 km.

mazda

Leipziger SC 1901 – Grün-Weiß Lankwitz 5:4

Gabrichidze – Halas 6:2, 6:1; Kabiersch – Schiller 6:3, 7:6; Dietze – Walther 1:6, 3:6; Herrmann – Habel 3:6, 1:6; Brauße – Völker 6:3, 2:6, 0:6; Herold – Ostrowitzki 6:3, 7:6.

Gabrichidze/Kabiersch – Schiller/Walther 6:4, 6:4; Herrmann/Brauße – Halas/Habel 1:6, 2:6; Dietze/Herold – Ostrowitzki/Niederhoff 6:3, 6:3.

SV Berliner Bären – Grün-Weiß Nikolassee 3:6

Virtanen – Koll-Frafjord 3:6, 1:6; Lamprecht – D. Müller 6:0, 6:1; Gudde – A. Schürbesmann 6:3, 3:6, 2:6; Wischnewski – M. Schürbesmann 4:6, 4:6; Schönböner – Vömel 1:6, 5:7; Fleischfresser – Kramer 7:5, 3:6, 6:1. Virtanen/Wischnewski – Koll-Frafjord/A. Schürbesmann 2:6, 4:6; Lamprecht/Fleischfresser – D. Müller/Kramer 6:2, 7:5; Gudde/Mielich – M. Schürbesmann/Vömel 6:7, 3:6.

TC Blau-Weiß – Berliner Schlittschuh-Club 9:0

Kristiansson – Blömeke 6:2, 6:2; Patzke – Krüger 6:1, 6:0; Czoba – Dudek 6:1, 6:3; Sixtus – Hinz 6:2, 6:2; Brandt – Asmus 6:1, 6:2; Hecht – Valenta 6:0, 6:2. Kristiansson/Czoba – Blömeke/Dudek 6:1, 6:2; Patzke/Sixtus – Krüger/Asmus 6:0, 6:4; Brandt/Hecht – Hinz/Valenta 3:6, 6:4, 6:1.

Tennis-Club SCC – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 8:1

Thron – Pfeiff 6:0, 6:1; Nickel – John 6:1, 6:1; Monroy – Thelen 4:6, 7:6, 6:1; Awosusi – Hansen 6:2, 7:6; Laukner – Sada 6:4, 6:1; Grasnack – Friebel 6:0, 6:0. Thron/Nickel – Pfeiff/John 6:3, 6:1; Awosusi/Laukner – Thelen/Hansen 6:3, 6:1; Monroy/Grasnack – Sada/Friebel 4:6, 3:6.

2. Runde: 7. Mai 1995

Weiß-Gelb Lichtenrade – LTTC Rot-Weiß II 4:5

Egorov – Strauchmann 6:4, 1:6, 4:6; Lehmann – F. Loddenkemper 5:7, 1:6; Bröder – Grünes 6:0, 7:5; R. Urrutia – S. Dallwitz 6:3, 7:6; Schönherr – Schönheit 6:3, 0:6, 3:6; Dreiling – Hollmann 5:7, 4:6.

Egorov/Bröder – Strauchmann/F. Loddenkemper 6:3, 3:6, 5:7; Lehmann/Repp – S. Dallwitz/Schönheit 7:6, 6:3; R. Urrutia/Dreiling – Grünes/Hollmann 6:3, 6:1.

BTC Grün-Gold – Leipziger SC 1901 5:4

A. Urrutia – Gabrichidze 2:6, 3:6, Ch. Loddenkemper – Kabiersch 6:3, 6:7, 4:6; Khan – Dietze 6:1, 6:1; Buttkus – Herrmann 6:1, 2:6, 6:2; Mall – Brauße 6:1, 6:7, 4:6; Rohne – Herold 6:3, 6:3.

A. Urrutia/Khan – Gabrichidze/Kabiersch 2:6, 3:6; Ch. Loddenkemper/Mall – Herrmann/Brauße 6:3, 6:4; Buttkus/Rohne – Dietze/Herold 4:6, 6:2, 6:2.

Grün-Weiß Lankwitz – Schweriner TC 9:0

Halas – Schrabisch 6:3, 6:0; Schiller – Dethloff 6:4, 6:2; Walther – Strübing 6:2, 6:2; Habel – W. Wustlich 6:4, 6:2; Völker – Harke 6:1, 6:3; Ostrowitzki – H. Wustlich 6:2, 2:6, 6:2.

Halas/Ostrowitzki – Dethloff/Strübing 6:0, 6:1; Walther/Habel – Schrabisch/Harke 6:3, 6:4; Schiller/Völker – W. Wustlich/H. Wustlich 6:3, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee – Berliner Schlittschuh-Club 6:3

Koll-Frafjord – Blömeke 6:2, 6:0; D. Müller – Krüger 3:6, 3:6; A. Schürbesmann – Dudek 6:0, 6:2; M. Schürbesmann – Haseloff 6:3, 6:2; Vömel – Hinz 6:4, 3:6, 1:6; Kramer – Asmus 7:6, 6:2.

Koll-Frafjord/A. Schürbesmann – Blömeke/Krüger 6:2, 6:4; Dr. Müller/Kramer – Dudek/Haseloff 3:6, 7:6, 4:6; M. Schürbesmann/Vömel – Hinz/Valenta 7:6, 6:2.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – TC Blau-Weiß 0:9

Vrchotka – Patzke 2:6, 6:3, 0:6; Pfeiff – Czoba 3:6, 2:6; John – Sixtus 4:6, 3:6; Thelen – Brandt 1:6, 3:6; Hansen – Hecht 0:6, 2:6; Hellmund – Todorović 2:6, 0:6.

Vrchotka/Pfeiff – Patzke/Sixtus 5:7, 0:6; John/Hansen – Czoba/Todorović 4:6, 6:7; Thelen/Hellmund – Brandt/Hecht 3:6, 2:6.

RCS Leipzig – Tennis-Club SCC 2:7

Kolar – Dabrowski 4:6, 2:6; Ziegler – Thron 2:6, 2:6; Vater – Nickel 3:6, 1:6; Wilanowski – Monroy 1:6, 2:6; Richter – Awosusi 7:6, 6:7, 6:4; Hipp – Laukner 2:6, 2:6.

Ziegler/Wilanowski – Dabrowski/Monroy 3:6, 1:6; Kolar/Richter – Thron/Nickel 4:6, 0:6; Vater/Hipp – Awosusi/Laukner 6:4, 7:6.

3. Runde: 13. Mai 1995

Schweriner TC – Weiß-Gelb Lichtenrade 1:8

Schrabisch – Egorov 0:6, 3:6; Strübing – Lehmann 0:6, 2:6; W. Wustlich – Bröder 2:6, 2:6; Harke – R. Urrutia 3:6, 0:6; H. Wustlich – Schönherr 6:4, 6:4; Brickwedde – Dreiling 2:6, 0:6.

Strübing/Harke – Egorov/Lehmann 2:6, 1:6; Schrabisch/Brickwedde – Bröder/R. Urrutia 1:6, 3:6; W. Wustlich/H. Wustlich – Schönherr/Dreiling 6:4, 1:6, 1:6.

RCS Leipzig – TC Grün-Weiß Nikolassee 2:7

Kolar – Koll-Frafjord 0:6, 0:6; Ziegler – D. Müller 2:6, 7:6, 6:4 abgebr.; Vater – A. Schürbesmann 2:6, 0:6; Wilanowski – M. Schürbesmann 2:6, 4:6; Richter – Vömel 0:1 zurückgez.; Hipp – Kramer ohne Ergebnis.

Kolar/Ziegler – Koll-Frafjord/A. Schürbesmann 1:6, 2:6; Vater/Wilanowski – Dr. Müller/Kramer 6:0, 6:0; Hipp/Schmidt – M. Schürbesmann/Vömel 1:6, 1:6.

SV Berliner Bären – Berliner Schlittschuh-Club 6:3

Ketola – Blömeke 6:0, 6:1; Lamprecht – Krüger 6:2, 6:2; Gudde – Dudek 3:6, 3:6; Backhaus – Haseloff 6:4, 6:1; Wischnewski – Hinz 4:6, 6:1, 6:7; Fleischfresser – Titze 6:4, 6:1.

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,

Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,

unterirdische Bewässerungen für Sandplätze, Indoor-Golf,

Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☉ (030) 8 25 78 84 / 8 25 94 25

Ketola/Lamprecht – Blömeke/Hinz 6:3, 7:5; Backhaus/Wischnewski – Krüger/Haseloff 7:5, 6:7, 3:6; Gudde/Fleischfresser – Dudek/Piper 6:4, 6:3.

4. Runde: 14. Mai 1995

Leipziger SC 1901 – BSV 92 1:8

Gabrichidze – Svetc 6:4, 6:4; Kabiersch – Steiof 6:7, 2:6; Dietze – Baum 5:7, 6:3, 2:6; Herrmann – Klamandt 2:6, 3:6; Brauße – Bitzer 3:6, 4:6; Herold – Meystrik 4:6, 6:2, 0:6.

Gabrichidze/Kabiersch – Steiof/Klamandt 0:6, 0:6; Herrmann/Brauße – Svetc/Bitzer 2:6, 1:6; Dietze/Herold – Baum/Meystrik 6:2, 0:6, 6:7.

BTC Grün-Gold – Schweriner TC 8:1

A. Urrutia – Schrabisch 6:4, 6:4; Ch. Loddenkemper – Strübing 6:3, 6:4; Khan – W. Wustlich 6:2, 6:2; Buttke – Harke 6:0, 2:6, 3:6; Mall – H. Wustlich 6:4, 6:1; Rohne – Wiegratz 6:0, 6:0.

A. Urrutia/Buttkus – Schrabisch/Strübing 6:0, 7:5; Khan/Mall – W. Wustlich/H. Wustlich 6:4, 6:1; Ch. Loddenkemper/Rohne – Harke/Wiegratz 6:0, 6:0.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – SV Berliner Bären 5:4

Vrhotka – Ketola 6:4, 6:3; Pfeiff – Lamprecht 0:6, 3:6; John – Gudde 7:5, 4:6, 6:4; Thelen – Backhaus 6:4, 6:3; Hansen – Wischnewski 4:6, 6:4, 7:5; Friebel – Fleischfresser 1:6, 1:6.

Vrhotka/Pfeiff – Ketola/Gudde 6:1, 3:6, 2:6; John/Hansen – Lamprecht/Fleischfresser 6:4, 6:1; Thelen/Friebel – Backhaus/Wischnewski 2:6, 1:6.

TC Blau-Weiß – RCS Leipzig 7:2

Patzke – Kolar 6:4, 6:0; Czoba – Ziegler 6:1, 6:1; Sixtus – Vater 7:5, 6:3; Brandt – Wilanowski 6:4, 6:1; Hecht – Hipp 6:1, 6:3; Todorović – Richter 1:6, 4:6.

Patzke/Sixtus – Ziegler/Wilanowski 1:6, 2:6; Czoba/Todorović – Kolar/Richter 6:4, 7:6; Brandt/Hecht – Vater/Hipp 6:3, 6:0.

Berliner Schlittschuh-Club – TC SCC 5:4

Blömeke – Dabrowski 4:6, 2:6; Krüger – Thron 2:6, 1:6; Dudek – Nickel 6:2, 6:1; Haseloff – Monroy 2:6, 5:7; Hinz – Awosusi 7:6, 6:2; Valenta – Laukner 3:6, 1:6.

Blömeke/Dudek – Dabrowski/Monroy 7:5, 7:5; Krüger/Hinz – Thron/Nickel 2:6, 7:5, 7:6; Haseloff/Valenta – Awosusi/Laukner 2:6, 6:2, 6:4.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

1. Runde: 30. April 1995

Weiß-Gelb Lichtenrade – BSV 92 4:5

Gehrke – Pawlowa 6:2, 7:6; Nikolova – Veselinović 7:6, 6:3; Ulrich – Schmidt-Buthenhoff 6:4, 7:5; Liese – Lagergren 1:6, 1:6; Palmowski – Jebens 6:4, 4:6, 2:6; Schilling – Ulbich 6:3, 6:2.

Gehrke/Ulrich – Veselinović/Lagergren 6:7, 6:4, 5:7; Nikolova/Schilling – Pawlowa/Jebens 6:2, 4:6, 4:6; Liese/Palmowski – Schmidt-Buthenhoff/Ulbich 6:7, 4:6.

Fortsetzung Seite 24



Eine gute Adresse für Berlin-Immobilien

Der Berliner Immobilienmarkt ist "ein Paradies für Anleger" (FAZ) – aber mehr denn je differenziert nach guten und schlechten Objekten.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen gern den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Tel.: 319 002-26) berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/319 002 - 0

TC Blau-Weiß – TC SCC II 9:0

Franzke – Pusch 6:0, 6:1; Schmidt – Sokoll 6:1, 6:3; Mallon – Pfeiffer 6:3, 6:1; Erdmann – Mirow 6:2, 6:1; Schirmann – Schumacher 6:2, 6:2; Subklewe – Brehme 6:1, 6:2.
Franzke/Schmidt – Sokoll/Pfeiffer 6:2, 6:1; Erdmann/Schirmann – Pusch/Mirow 6:2, 6:1; Mallon/Subklewe – Schumacher/Brehme 6:1, 6:2.

BTTC Grün-Weiß – LTTC Rot-Weiß I 3:6

Ovsianikova – Schmidle 0:6, 2:6; Sprentzel – Nittinger 1:6, 1:6; Weber – Hofmann 2:6, 2:6; Simon – Roesch 2:6, 2:6; Reinhard – Schulze-Buschhoff 6:1, 6:0; John – Kühn-Wensky 6:0, 6:0.
Ovsianikova/Weber – Schmidle/Nittinger 1:6, 0:6; Sprentzel/Reinhard – Hofmann/Roesch 2:6, 0:6; Simon/John – Schulze-Buschhoff/Kühn-Wensky 6:0, 6:0.

TC SCC I – Blau-Gold Steglitz 2:7

Hrdlickova – Biletskaja 6:7, 5:7; Großmann – Bahrenburg 2:6, 4:6; Bogner – Köhler 2:6, 3:6; Pfeiffer – Bock 4:6, 6:7; Schlemmel – Kuntzmann 6:2, 6:4; Kautz – Lohrber 1:6, 3:6.
Hrdlickova/Schlemmel – Bahrenburg/Kuntzmann 6:1, 6:2; Bogner/Pfeiffer – Biletskaja/Lohrber 2:6, 4:6; Großmann/Kautz – Köhler/Bock 1:6, 4:6.

Grün-Weiß Nikolassee – LTTC Rot-Weiß II 7:2

Iwanowa – Stahl 6:1, 6:2; Lehmann – Gräßler 6:3, 6:0; Lerch – Zink 0:6, 0:6; Kutzschbach – Pfeiffer 6:2, 6:0; Kühnast – Feigel 6:0, 6:1; Wehrkamp – Schirmer 6:2, 6:1.
Lehmann/Kutzschbach – Stahl/Zink 1:6, 0:6; Iwanowa/Wehrkamp – Gräßler/Pfeiffer 6:2, 6:0; Lerch/Kühnast – Feigel/Schirmer 6:1, 6:0.

SC Brandenburg – SC LVB Leipzig 9:0

L. Stan – Wagner 6:2, 6:3; Floto – Wohlfahrt 6:0, 7:5; Parr – Hoffmann 6:2, 6:3; Deckner – Carell 6:3, 6:0; Ludwig – Gräfe 1:6, 6:3, 6:0; Busch – Arnold 6:2, 6:2.
Stan/Floto – Wagner/Wohlfahrt 6:2, 6:4; Deckner/Ludwig – Hoffmann/Arnold 6:3, 6:1; Parr/Busch – Carell/Gräfe 6:1, 6:3.

2. Runde: 6. Mai 1995

BSV 92 – TC Blau-Weiß 1:8

Pawlowa – Franzke 5:7, 5:7; Veselinović – Schmidt 3:6, 6:3, 6:4; Schmidt-Buthenhoff – Mallon 0:6, 2:6; Lagergren – Erdmann 2:6, 1:6; Jebens – Schirmann 2:6, 0:6; Ulbich – Subklewe 3:6, 6:4, 1:6.
Veselinović/Lagergren – Franzke/Schmidt 6:4, 3:6, 1:6; Pawlowa/Jebens – Mallon/Erdmann 6:7, 6:7; Schmidt-Buthenhoff/Ulbich – Schirmann/Subklewe 1:6, 5:7.

TC SCC II – BTTC Grün-Weiß 3:5

Pavlidou – Ovsianikova 0:6, 3:6; Pusch – Sprentzel 7:5, 1:6, 3:6; Sokoll – Weber 6:0, 6:1; Pfeiffer – Simon 5:7, 6:7; Mirow – Reinhard 7:6, 6:7, 6:2; Brehme – John 6:4, 0:6, 3:6.
Pavlidou/Pusch – Sprentzel/Weber 7:5, 7:5; Pfeiffer/Mirow – Ovsianikova/John 0:6, 6:2, 3:6; Sokoll/Brehme – Simon/Reinhard 4:6, 6:3, 3:4 abgebr.

Leipziger SC 1901 – LTTC Rot-Weiß I 3:6 (Spielergebnis unter Vorbehalt; Protest LSC)

Schwink – Wächtershäuser 1:6, 0:6; Wiemers – Weingärtner 1:6, 0:6; Franke – Nittinger 0:6, 0:6; Gey – Hofmann 3:6, 2:6; Rykovski – Feigel 6:0, 6:0; Brock – Boelke 4:6, 6:4, 6:1.
Schwink/Gey – Wächtershäuser/Weingärtner 0:6, 0:6; Wiemer/Brock – Nittinger/Hofmann 1:6, 1:6; Franke/Rykovski – Feigel/Boelke 6:1, 6:1.

Blau-Gold Steglitz – Grün-Weiß Nikolassee 5:4

Biletskaja – Ivanova 6:2, 6:2; Bahrenburg – Lehmann 6:3, 0:6, 2:6; Köhler – Lerch 1:6, 2:6; Bock – Kutzschbach 5:7, 3:6; Kuntzmann – Kühnast 7:5, 6:4; Lohrber – Wehrkamp 0:6, 7:5, 6:4.
Köhler/Bock – Lehmann/Kühnast 6:2, 2:6, 6:4; Biletskaja/Lohrber – Ivanova/Wehrkamp 6:3, 5:7, 6:3; Bahrenburg/Kuntzmann – Lerch/Kutzschbach 1:6, 6:4, 5:7.

LTTC Rot-Weiß II – SC Brandenburg 8:1

Roesch – L. Stan 6:1, 6:1; Schlensker – Floto 6:0, 6:1; Stahl – Parr 1:1 aufgeg.; Gräßler – Deckner 7:5, 6:3; Zink – Ludwig 6:0, 6:2; Pfeiffer – Hawlitzky 6:2, 6:4.
Roesch/Stahl – Stan/Floto 2:6, 3:6; Schlensker/Zink – Parr/Hawlitzky 0:15 aufgeg.; Gräßler/Pfeiffer – Deckner/Ludwig 1:6, 6:4, 6:4.

3. Runde: 7. Mai 1995

Leipziger SC 1901 – BSV 92 2:7

Schwink – Pawlowa 2:6, 1:6; Wiemers – Veselinović 2:6, 1:6; Franke – Schmidt-Buthenhoff 0:6, 2:6; Gey – Lagergren 5:7, 6:2, 2:6; Rykovski – Jebens 6:1, 6:1; Brock – Kellner 6:2, 5:7, 2:6.
Schwink/Brock – Veselinović/Lagergren 3:6, 5:7; Franke/Gey – Pawlowa/Jebens 3:6, 0:6; Rykovski/Wiemers – Kellner/Ulbich 7:6, 6:2.

Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Blau-Weiß 3:6

Gehrke – Franzke 5:7, 2:6; Nikolova – Schmidt 6:3, 6:0; Ulrich – Mallon 6:1, 2:6, 7:5; Liese – Erdmann 1:6, 2:6; Toelle – Schirmann 2:6, 2:6; Palmowski – Subklewe 4:6, 3:6.
Nikolova/Toelle – Franzke/Erdmann 6:2, 6:3; Gehrke/Palmowski – Schmidt/Subklewe 4:6, 3:6; Ulrich/Liese – Mallon/Schirmann 4:6, 3:6.

Reisebüro Werner

Internationale Touristik

Manuela Werner

Konstanzer Straße 26, 10709 Berlin-Wilmersdorf
☎ (030) 8 61 87 60 · 8 61 88 25 · Telefax 8 61 93 66

airtours



UNGER
FLUGREISEN



LTTC Rot-Weiß I – TC SCC II 8:1

Wächtershäuser – Pusch 6:0, 6:1; Weingärtner – Sokoll 6:4, 6:2; Nittinger – Pfeiffer 6:0, 6:0; Hofmann – Mirow 6:0, 6:1; Schlensker – Brehme 6:2, 6:1; Bley – Umbreit 4:6, 4:6. Weingärtner/Nittinger – Pusch/Umbreit 6:2, 6:0; Wächtershäuser/Schlensker – Pfeiffer/Mirow 6:0, 6:2; Hofmann/Bley – Sokoll/Brehme 6:3, 6:3.

Zehlendorfer Wespen – Blau-Gold Steglitz 5:4

Niggemeyer – Biletskaja 4:6, 3:6; Herman – Bahrenburg 3:6, 3:6; Bitzer – Köhler 2:6, 6:1, 5:7; C. Stan – Bock 6:2, 6:2; Hoinkis – Kuntzmann 6:2, 6:4; Misch – Lohrber 6:2, 6:3. Niggemeyer/Stan – Biletskaja/Bahrenburg 6:7, 7:5, 0:6; Herman/Hoinkis – Köhler/Bock 6:2, 6:3; Jochheim/Misch – Kuntzmann/Lohrber 3:6, 6:0, 6:3.

TC SCC I – Grün-Weiß Nikolassee 3:6

Hrdlickova – Iwanowa 6:4, 6:3; Großmann – Lehmann 1:6, 0:6; Bognar – Lerch 4:6, 0:6; Pfeiffer – Kutzschbach 1:6, 2:6; Schlemmel – Kühnast 6:3, 6:2; Kautz – Wehrkamp 2:6, 2:6. Großmann/Pfeiffer – Lehmann/Kühnast 4:6, 2:6; Hrdlickova/Kautz – Iwanowa/Wehrkamp 6:4, 6:3; Bognar/Schlemmel – Lerch/Kutzschbach 6:3, 6:7, 4:6.

SG LVB Leipzig – LTTC Rot-Weiß II 2:7

Rasemann – Roesch 4:6, 2:6; Wagner – Stahl 1:6, 3:6; Wohlfahrt – Gräßler 4:6, 4:6; Hoffmann – Zink 0:6, 0:6; Carell – Pfeiffer 1:6, 2:6; Gräfe – Wensky-Kühn 6:1, 6:1. Wagner/Wohlfahrt – Roesch/Gräßler 4:6, 2:6; Rasemann/Hoffmann – Stahl/Zink 2:6, 1:6; Carell/Gräfe – Pfeiffer/Wensky-Kühn 6:4, 6:0.

4. Runde: 13. Mai 1995

BTTC Grün-Weiß – Weiß-Gelb Lichtenrade 3:6

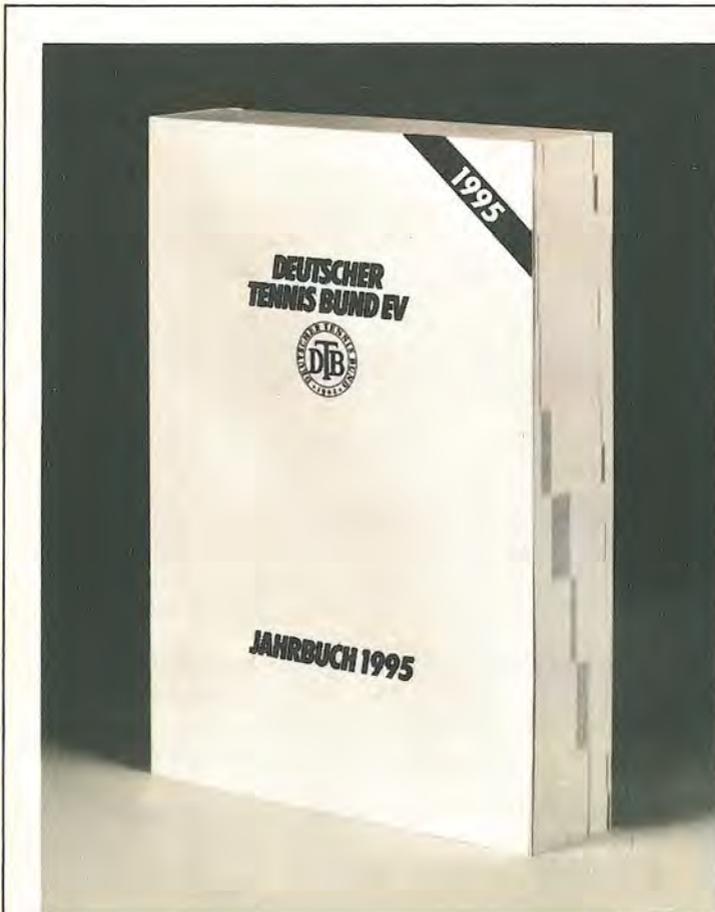
Ovsiannikova – Gehrke 2:6, 6:4, 5:7; Sprentzel – Nikolova 2:6, 2:6; Weber – Ulrich 1:6, 1:6; Simon – Liese 6:2, 6:2; Reinhard – Toelle 5:7, 4:6; John – Palmowski 6:3, 6:2. Ovsiannikova/Sprentzel – Gehrke/Liese 6:4, 4:6, 6:1; Weber/John – Nikolova/Ulrich 2:6, 0:6; Simon/Reinhard – Toelle/Palmowski 4:6, 3:6.

TC SCC II – Leipziger SC 1901 5:4

Pavlidou – Schwink 6:1, 6:1; Pusch – Wiemers 3:6, 4:6; Sokoll – Franke 6:4, 6:4; Pfeiffer – Gey 1:6, 6:2, 7:6; Mirow – Rykovski 6:3, 4:6, 6:2; Brehme – Brock 6:1, 3:6, 6:7. Pavlidou/Pusch – Schwink/Brock 6:1, 6:1; Pfeiffer/Mirow – Franke/Gey 2:6, 3:6; Sokoll/Brehme – Wiemers/Rykovski 3:6, 4:6.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß I 2:7

Franzke – Wächtershäuser 4:6, 6:1, 1:6; Mallon – Nittinger 2:6, 2:6; Erdmann – Hofmann 1:6, 2:6; Schirmann – Schlensker 1:6, 2:6; Borovac – Stahl 1:6, 2:6; Subklewe (BW) ohne Gegnerin. Mallon/Schirmann – Hofmann/Schlensker 3:6, 3:6; Borovac/Subklewe – Nittinger/Stahl 2:6, 6:4, 5:7; 3. Doppel an BW.



JAHRBUCH 1995

ein unverzichtbares
Nachschlagewerk
für jeden Tennisfreund!

Auf 800 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine,
Ergebnisse

Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
20149 Hamburg

Preis: DM 26,50 (incl. Versandkosten u. MWSt.)

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 30. April 1995

BTTTC Grün-Weiß – TC OW Friedrichshagen 7:2

Dörr – Filimonov 7:5, 3:6, 7:5; Vasquez – Bringmann 6:4, 6:3; Melchior – Seidel 6:2, 6:1; Kramer – Schauer 6:1, 6:2; Fischer – Gärtner 3:6, 3:6; Nowicki – Stabenow 7:5, 7:6. Dörr/Vasquez – Filimonov/Stabenow 0:6, 0:6 zgz.; Melchior/Fischer – Bringmann/Gärtner 3:6, 6:4, 6:3; Kramer/Nowicki – Seidel/Schauer 7:6, 6:3.

Dahlemer TC – Steglitzer TK 3:6

Pesic – Kronauge 5:7, 3:6; Plambeck – Götze 6:3, 5:7, 0:4 zgz.; Sauer – Kalkühler 3:6, 2:6; Wegener – Barmeyer 3:6, 6:3, 5:7; Warncke – Stockhaus 7:6, 6:3; Matthes – Eckhoff 7:6, 7:6.

Plambeck/Sauer – Kronauge/Götze 3:6, 3:6; Pesic/Wegener – Kalkühler/Barmeyer 6:3, 4:6, 3:6; Warncke/Kirchhoff – Stockhaus/Eckhoff 7:5, 6:2.

ASC Spandau – SV Deutsche Bank 5:4

Markovic – Skakun 5:7, 2:6; Kreslin – Schmidt 6:3, 6:1; Blum – Reff 6:3, 6:4; Röding – Seiffert 3:6, 6:7; Musshoff – Sagert 6:3, 6:3; Arnst – Weimann 6:2, 6:2.

Markovic/Röding – Skakun/Seiffert 2:6, 5:7; Kreslin/Blum – Schmidt/Reff 1:6, 4:6; Musshoff/Arnst – Sagert/Weimann 6:2, 6:2.

NTC Die Känguruhs – Grunewald TC 5:4

Glasser – Suworow 6:1, 7:6; Steiner – Jeschonek 4:6, 2:6; Schosland – Maziarczyk 1:6, 2:6; Nagel – Süßbier 6:4, 7:6; Berneit – Rogowsky 6:1, 3:6, 6:1; Skrotzki – Wisniewski 6:2, 4:6, 6:4.

Glasser/Steiner – Suworow/Rogowsky 6:2, 4:6, 2:6; Schosland/Berneit – Maziarczyk/Süßbier 2:6, 4:6; Nagel/Skrotzki – Jeschonek/Wisniewski 5:7, 7:6, 6:3.

TC SCC II – TC Blau-Weiß II 4:5

Walter – Dargatz 6:2, 2:6, 0:6; Oleen – Huth 6:1, 6:2; Bernhardt – Plötz 4:6, 1:6; Draheim – Hinrichs 6:4, 6:4; Hertel – Luecker 6:7, 6:7; Kuch – Augustin 6:3, 6:2.

Walter/Hertel – Huth/Plötz 6:7, 6:2, 4:6; Bernhardt/Draheim – Dargatz/Hinrichs 6:7, 6:4, 6:3; Oleen/Stensch – Luecker/Augustin 6:3, 5:7, 2:6.

Blau-Gold Steglitz – TV Preussen 2:7

Ratschkowski – Jovasevic 3:6, 2:6; Noack – Matijevic 2:6, 2:6; Durek – T. Maiß 2:6, 1:6; Cuba – J. Maiß 5:7, 4:6; Duch – Nettelstroth 2:6, 2:6; Schulze – Bellaire 6:2, 6:0. Noack/Durek – Jovasevic/T. Maiß 3:6, 7:5, 2:6; Ratschkowski/Cuba – Matijevic/J. Maiß 4:6, 7:5, 6:3; Duch/Schulze – Nettelstroth/Bellaire 6:3, 3:6, 3:6.

2. Runde: 7. Mai 1995

TC OW Friedrichshagen – Dahlemer TC 4:5

Filimonow – Pesic 6:3, 4:6, 6:4; Bringmann – Plambeck 4:6, 3:6; Seidel – Sauer 6:7, 7:6, 3:6; Schauer – Wegener 4:6, 6:4, 6:2; Gärtner – Matthes 6:4, 3:6, 2:6; Stabenow – Kirchhoff 6:3, 6:3.

Filimonow/Stabenow – Pesic/Plambeck 3:6, 4:6; Bringmann/Gärtner – Sauer/Wegener 2:6, 4:6; Seidel/Schauer – Matthes/Kirchhoff 6:4, 6:4.

Steglitzer TK – ASC Spandau 4:5

Kronauge – Markovic 6:1, 6:3; Götze – Kreslin 2:6, 5:7; Kalkühler – Blum 6:2, 2:6, 6:1; Barmeyer – Röding 2:6, 6:1, 6:1; Stockhaus – Musshoff 3:6, 6:3, 6:1; Eckhoff – Arnst 3:6, 5:7.

Kronauge/Götze – Markovic/Röding 3:5, zgz.; Kalkühler/Barmeyer – Kreslin/Blum 2:6, 4:6; Stockhaus/Eckhoff – Musshoff/Arnst 2:6, 2:6.

SV Deutsche Bank – BTTTC Grün-Weiß 6:2 abgebr.

Skakun – Dörr 6:4, 0:6, 6:2; Schmidt – Vasquez 2:6, 0:6; Reff – Melchior 6:3, 2:6, 6:1; Seiffert – Kramer 4:6, 6:3; 7:6; Sagert – Fischer 6:3, 5:7, 6:3; Weimann – Nowicki 7:6, 3:6, 6:2.

Skakun/Seiffert – Dörr/Vasquez 6:3, 7:6; Sagert/Weimann – Kramer/Nowicki 6:3, 3:6, 4:6.

TV Preussen – TC SCC II 8:1

Matijevic – Walter 6:1, 6:1; T. Maiß – Oleen 6:2, 2:6, 7:6; Jovasevic – Bernhardt 6:2, 6:3; J. Maiß – Draheim 6:0, 6:3; Nettelstroth – Hertel 7:6, 4:6, 7:5; Bellaire – Kuch 4:6, 5:7.

T. Maiß/Jovasevic – Walter/Oleen 6:4, 6:2; Matijevic/J. Maiß – Bernhardt/Draheim 6:1, 6:4; Nettelstroth/Bellaire – Hertel/Kuch 6:0, 6:2.

TC Blau-Weiß II – NTC Die Känguruhs 4:5

Dargatz – Glasser 6:7, 2:6; Huth – Steiner 6:2, 2:6, 2:6; Plötz – Schosland 6:3, 6:1; Hinrichs – Nagel 0:6, 3:6; Luecker – Berneit 6:4, 6:2; Müller-Wünsch – Skrotzki 4:6, 6:7.

Die Aufklärungskompetenz

GRÜTZMACHER
SEIT VIER GENERATIONEN

» Die Detektei «
GRÜTZMACHER
seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von
Beweismaterial für Zivil- und
Strafprozesse. Privatauskünfte über
Herkunft, Vorleben, Familien- und
Vermögensverhältnisse, Leumund
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmerdorf)
Düsseldorfer Straße 33a
Ruf: 8 83 40 68

Huth/Plötz – Glasser/Schosland 3:6, 6:4, 6:2; Dargatz/Hinrichs – Steiner/Nagel 3:6, 4:6; Luecker/Müller-Wünsch – Berneit/Skrotzki 7:5, 6:1.

Grunewald TC – Blau-Gold Steglitz 4:5

Suworow – Ratschkowski 6:3, 0:6, 6:2; Jeschonek – Noack 6:1, 5:7, 2:6; Maziarczyk – Durek 6:1, 6:0 abgebr.; Süßbier – Cuba 2:6, 5:7; Kissal – Duch 6:1, 6:4; Uebel – Schulze 6:7, 1:6.

Suworow/Rogowski – Ratschkowski/Cuba 4:6, 5:7; Jeschonek/Süßbier – Vogel/Duch 6:1, 6:1; Maziarczyk/Wisniewski – Noack/Schulze 7:6, 0:6, 6:7.

3. Runde: 14. Mai 1995

ASC Spandau – TC OW Friedrichshagen 7:2

Markovic – Filimonow 1:6, 3:6; Kreslin – Bringmann 6:2, 6:2; Blum – Seidel 6:0, 6:0; Röding – Schauer 3:6, 6:4, 7:5; Musshoff – Gärtner 6:2, 6:0; Arnst – Stabenow 6:4, 6:4.

Markovic/Röding – Lisk/Schauer 6:1, 6:1; Dietrich/Blum – Filimonow/Stabenow 4:6, 1:6; Musshoff/Arnst – Bringmann/Gärtner 7:6, 6:3.

BTTC Grün-Weiß – Dahlemer TC 8:1

Dörr – Pesic 6:7, 6:3, 6:3; Vasquez – Plambeck 4:6, 6:0, 6:1; Melchior – Sauer 6:3, 6:2; Kramer – Wegener 6:3, 7:5; Fischer – Warncke 7:5, 6:4; Nowicki – Matthes 6:3, 6:4. Dörr/Vasquez – Pesic/Plambeck 4:6, 6:7; Melchior/Fischer – Sauer/Wegener 6:2, 7:6; Kramer/Nowicki – Warncke/Kirchhoff 6:1, 6:2.

Steglitzer TK – SV Deutsche Bank 6:3

Kronauge – Skakun 6:3, 1:6, 4:6; Götze – Schmidt 1:6, 6:2, 3:6; Kalkühler – Reff 6:0, 3:6, 6:4; Barmeyer – Seiffert 6:2, 6:2; Stockhaus – Sagert 6:3, 6:4; Eckhoff – Weimann 6:2, 6:2.

Kronauge/Stockhaus – Skakun/Seiffert 7:6, 2:6, 0:6; Kalkühler/Barmeyer – Schmidt/Reff 4:6, 6:4, 7:6; Götze/Eckhoff – Sagert/Weimann 6:2, 7:5.

NTC Die Känguruhs – TV Preussen 2:7

Glasser – Matijevic 4:6, 3:6; Steiner – T. Maiß 7:6, 4:6, 6:7; Schosland – Jovasevic 1:6, 6:7; Nagel – J. Maiß 6:1, 3:6, 4:6; Berneit – Nettelstroth 6:1, 6:1; Skrotzki – Bellaire 6:4, 3:6, 6:3.

Glasser/Schosland – T. Maiß/Jovasevic 5:7, 3:6; Steiner/Berneit – Matijevic/J. Maiß 6:2, 6:7, 3:6; Nagel/Skrotzki – Nettelstroth/Bellaire 4:6, 6:1, 1:6.

Blau-Gold Steglitz – TC SCC II 6:3

Ratschkowski – Walter 6:3, 6:2; Noack – Oleen 3:6, 1:6; Cuba – Bernhardt 6:3, 3:6, 6:4; Duch – Draheim 1:6, 1:6; Schulze – Hertel 6:2, 6:1; Hellrung – Kuch 6:3, 6:4.

Ratschkowski/Cuba – Walter/Hertel 6:0, 6:2; Noack/Schulze – Bernhardt/Draheim 7:6, 6:4; Duch/Hellrung – Oleen/Kuch 6:4, 2:6, 1:6.

TC Blau Weiß II – Grunewald TC 1:8

Dargatz – Suworow 4:6, 2:6; Huth – Jeschonek 6:3, 5:7, 3:6; Plötz – Maziarczyk 2:6, 6:7; Hinrichs – Süßbier 6:0, 2:6, 4:6; Luecker – Kissal 6:7, 7:6, 2:6; Augustin – Wisniewski 7:6, 4:6, 1:6.

Plötz/Huth – Suworow/Rogowski 6:7, 7:6, 7:6; Dargatz/Hinrichs – Jeschonek/Süßbier 4:6, 4:6; Müller-Wünsch/Augustin – Maziarczyk/Wisniewski 3:6, 3:6.

Einmalig in Berlin! Das
Tennisschläger-Test-Center
im Ullsteinhaus.

STÄNDIG ÜBER
2.000
TENNISCHLÄGER
AM LAGER!



Fix
neue
Saiten!
Express-
Tennisschläger-
Besaitung
ab **39,-**

Wilson.
VÖLKL

- halber Tennisplatz
- computergesteuerte Ballwurfmaschine
- ERST TESTEN!



Tennis	Fitness / Freizeit	Trekking
ADIDAS Tennis-hosen & -röcke 5,-	ADIDAS Sweatshirts 25,-	7-teiliges Camping-geschirr 10,-
ADIDAS Tennispullover ab 49,90	Marken-Badminton-Schläger 25,-	div. Day-Packs 10,-
KENNEX Tennis-Schläger 98,-	Squash-Schläger (Graphit) 35,-	Schlafsäcke ab 39,-
ADIDAS Tennis-Schläger 59,-	ADIDAS Herren-hosen HAKA * 40,-	Rucksäcke 98,-
VÖLKL Tennis-Schläger ab 25,-	Fleece-Blousons, Fleece-Jacken 40,-	GORETEX-Jacken ab 149,-
Fitness / Freizeit	LUHTA Jacken (gefüttert) 98,-	SALOMON-Trekking-Bergschuhe 98,-
Kinder-Anorak 35,-	SALOMON-Pullover 25,-	
129,- Sie sparen 94,-	diverse Fitnesskleidung * 10,-	
Anorak 40,-	ADIDAS Sportschuhe * 50,-	
129,- Sie sparen 89,-	Squash-Schläger (Alu) 15,-	
diverse Sportschuhe * 10,-		

Irrtümer & Druckfehler vorbehalten.

Über 100.000 Artikel auf über 1.500 qm!
direkt U-Bhf. Ullsteinstr.
Parkplatz im Haus

Mariendorfer Damm 1-3
SPORTFACHMARKT
Ullsteinhaus
BERLINS GRÖSSTE SKI- UND TENNISQUELLE
Mo - Fr 10 - 18 / Do bis 20.30 / Sa 9 - 14 / Ig. Sa bis 16

Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer
Ihr Sportshop in Wilmersdorf
Tel. 853 35 99 Mo - Fr 9-18.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16



Lieferservice für
KETTLER
und TUNTURI:
Fitneßgeräte, Hantelbänke,
TT-Tische,
Herz-Kreislaufgeräte

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

1. Runde: 1. Mai 1995

SV Berliner Bären – TV Frohnau 9:0

Vlasova – Tief 6:0, 6:2; Schmidt – Konieczka 6:2, 6:2; Fahrenkrog – Lösenbeck 6:0, 6:3; Kühne – Löschner 4:6, 6:4, 6:4; Hubrich – Sand 6:3, 6:2; Lamprecht – Rohde 6:1, 6:0. Vlasova/Schmidt – Tief/Lösenbeck 6:7, 6:1, 6:1; Fahrenkrog/Kühne – Konieczka/Löschner 5:7, 6:2, 6:3; Hubrich/Lamprecht – Sand/Rohde 6:0, 6:4.

TC Weiß-Rot Neukölln – TC Blau-Weiß II 4:4 abgebr.

Nareiko – Meyer 6:0, 6:0; Heinrichs – Riebe 5:7, 6:7; Gangey – van Baelen 6:0, 6:1; Eyb – Rhode 5:7, 2:6; Mogk – Koziol 7:6, 4:6, 4:6; Krüger – Kauls 4:6, 5:7. Nareiko/Heinrichs – Meyer/van Baelen 6:2, 6:2; Gangey/Eyb – Riebe/Kauls 6:2, 6:2; Mogk/Krüger – Rhode/Koziol noch nicht gespielt.

BTC Grün-Gold 04 – TC OW Friedrichshagen 4:5

Grünes – Rozarölgy-Radni 6:2, 3:6, 5:7; Konieczka – Franz 5:7, 6:2, 4:6; Urbanowicz – Marquardt 6:2, 6:2; Todt – Laaß 1:6, 1:6; Segner – Sommer 4:6, 4:6; Krüger – Schoppnies 6:3, 4:6, 6:2. Konieczka/Urbanowicz – Rozarölgy-Radni/Müller 6:2, 6:2; Grüner/Krüger – Marquardt/Laaß 6:1, 6:0; Todt/Segner – Franz/Sommer 1:6, 2:6.

Zehlendorfer Wespen II – Grün-Weiß Lankwitz 6:3

Misch – Radkovic 3:6, 5:7; Mette – König 6:4, 6:3; Weizel – Schmitt 6:1, 6:1; Rausch – Harsdorff 6:4, 6:0; Schapperle-Schneidereit – Jenning 6:0, 6:3; Lauenburg – Selchow 7:6, 6:1. Misch/Mette – Radkovic/König 2:6, 0:6; Weizel/Rausch – Schmitt/Harsdorff 7:6, 6:7, 0:6; Schapperle-Schneidereit/Lauenburg – Kämmerer/Selchow 6:0, 6:0.

NTC Die Känguruhs – Dahlemer TC 8:1

Keller – Zydek 4:6, 4:6; Krause – Lehmann 6:1, 6:3; Schiller – Bauwens 3:6, 6:2, 6:2; Thau – Exner 7:5, 6:7, 6:2; Severin – Markmann 6:0, 6:2; Bierend – Lohr 6:7, 6:4, 6:0. Krause/Schiller – Zydek/Lehmann 6:4, 6:3; Keller/Bierend – Bauwens/Lohr 1:6, 7:6, 7:6; Thau/Severin – Exner/Markmann 6:4, 6:4.

2. Runde: 6. Mai 1995

Berliner Schlittschuh-Club – Grunewald TC 5:4

Gutierrez – Hladka-Kissal 6:7, 1:6; Grünes – Arkuszewska 6:2, 6:1; Gadroen – Bergner 6:0, 6:0; Laskowski – Hölzl 3:6, 6:3, 4:6; Ocker – Lemhoefer 6:0, 7:5; Eichhorn – Elmaleh 3:6, 2:6. Grünes/Gadroen – Hladka-Kissal/Bergner 6:1, 6:3; Gutierrez/Laskowski – Arkuszewska/Hölzl 6:3, 5:7, 0:6; Ocker/Eichhorn – Lemhoefer/Elmaleh 6:3, 6:4.

TV Frohnau – WR Neukölln 0:9

Tief – Nareiko 0:6, 0:6; Konieczka – Heinrichs 2:6, 1:6; Lösenbeck – Gangey 2:6, 0:6; Löschner – Eyb 4:6, 2:6; Wagener – Mogk 1:6, 1:6; Thiemann – Kuhring 1:6, 3:6. Tief/Lösenbeck – Nareiko/Heinrichs 0:6, 0:6; Konieczka/Löschner – Gangey/Eyb 1:6, 4:6; Wagener/Thiemann – Mogk/Kuhring 2:6, 2:6.

TC OW Friedrichshagen – SV Berliner Bären 4:5

Rozarölgy-Radni – Vlasova 6:1, 6:2; Franz – Schmidt 5:7, 6:4, 6:1; Marquardt – Fahrenkrog 4:6, 7:6, 1:6; Laaß – Kühne 6:4, 6:7, 6:2; Sommer – Hubrich 6:4, 6:0; Schoppnies – Lamprecht 0:6, 1:6. Rozarölgy-Radni/Laaß – Vlasova/Fahrenkrog 5:7, 2:6; Franz/Sommer – Schmidt/Lamprecht 3:6, 3:6; Marquardt/Fiddicke – Kühne/Hubrich 5:7, 2:6.

Grunewald TC – Zehlendorfer Wespen II 8:1

Hladka-Kissal – Misch 7:5, 6:1; Bogdansky – Weizel 2:6, 0:6; Arkuszewska – Rausch 6:3, 6:2; Bergner – Schapperle-Schneidereit 6:1, 6:1; Hölzl – Lauenburg 4:6, 6:3, 6:3; Lemhoefer – Yovanovic 6:1, 6:2. Hladka-Kissal/Hölzl – Weizel/Rausch 6:1, 6:3; Bogdansky/Bergner – Misch/Yovanovic 6:4, 6:1; Arkuszewska/Lemhoefer – Schapperle-Schneidereit/Lauenburg 6:1, 6:4.

Grün-Weiß Lankwitz – NTC Die Känguruhs 2:5 abgebr.

Ratkovic – Keller 6:0, 6:1; König – Krause 4:6, 4:6; Schmitt – Schiller 0:6, 3:6; Harsdorff – Thau 6:7, 7:6, 6:7; Jenning – Severin 0:6, 6:4, 3:6; Selchow – Bierend 6:0, 7:5. Radkovic/König – Krause/Schiller 5:7, 4:6.

Dahlemer TC – Berliner Schlittschuh-Club 3:6

Zydek – Gutierrez 1:6, 0:6; Lehmann – Grünes 1:6, 1:6; Singer – Gadroen 1:6, 2:6; Bauwens – Laskowski 6:1, 6:1; Exner – Ocker 2:6, 6:7; Bochnig – Trabandt 3:6, 6:4, 6:4. Lehmann/Exner – Grünes/Gadroen 3:6, 2:6; Zydek/Bochnig – Gutierrez/Trabandt 6:2, 5:7, 4:6; Singer/Bauwens – Laskowski/Ocker 6:1, 6:3.

3. Runde: 20. Mai 1995

TC Blau-Weiß II – TC OW Friedrichshagen 3:6

Meyer – Rozarölgy-Radni 2:6, 4:6; Riebe – Franz 5:7, 3:6; Rhode – Marquardt 2:6, 3:6; Koziol – Laaß 3:6, 4:6; Kauls – Sommer 4:6, 6:4, 6:7; Hansen – Schoppnies 6:2, 7:6. Meyer/Riebe – Rozarölgy-Radni/Sommer 2:6, 0:6; Rhode/Koziol – Marquardt/Laaß 7:5, 6:4; Kauls/Hansen – Franz/Schoppnies 6:2, 6:3.

BTC Grün-Gold 04 – TV Frohnau 7:0 abgebr.

Grünes – Wloka 6:0, 6:2; Teuber – Tief 6:0, 6:3; Ch. Konieczka – K. Konieczka 6:1, 6:1; Urbanowicz – Lösenbeck 6:2, 7:5; Krüger – Vogel 6:4, 6:1. Teuber/Ch. Konieczka – Wloka/Vogel 6:2, 6:2; Grünes/Krüger – K. Konieczka/Lösenbeck 6:1, 6:1.

JUNGENIOREN-BUNDESLIGA

1. Runde: 1. Mai 1995

Gruppe I:

BASF Ludwigshafen – Weiss-Blau Hemer 2:7

Viktoria St. Inghert – TC Karlsfeld am See 1:8

Fortsetzung nächste Seite

0190 - 24 18 24

Der heiße Draht zur Tennis-Szene



Jetzt haben Sie die Wahl: Unter der Telefonnummer 0190 - 24 18 24 sind Sie mit dem Ohr direkt am Tennisgeschehen. Sie erhalten die Informationen aus erster Hand - vom Deutschen Tennis Bund.

- Die aktuellen Ergebnisse der Top-Stars
- Die Weltranglisten
- Namen, Nachrichten, Notizen
- Tennis-News aus deutschen Landen

0190 - 24 18 25

Tennis hautnah erleben



Mit der Ticket Info Line zu den großen Tennisveranstaltungen.

- Grand Slam Turniere
- Super 9 Turniere
- Die großen deutschen Turniere
- Davis Cup und Fed Cup

Unter 0190 - 24 18 25 erfahren Sie alles über den Kartenverkauf dieser Veranstaltungen.

CompuTel 1,15 DM/Min

Gruppe II:

Hildesheimer TV – Blau-Weiß Neuss 4:5

Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Augsburg 4:5

(Eberhard – Medem 7:6, 6:4; Jacke – Spang 4:6, 3:6; Andrzejczuk – Maldoner 6:7, 3:6; du Bruyn – Woerle 7:5, 6:1; Kemkes – Klopfer 6:3, 6:4; Koch – Doertenbach 3:6, 5:7.

Eberhard/Andrzejczuk – Medem/Spang 1:6, 1:6; Jacke/du Bruyn – Woerle/Klopfer 7:6, 6:4; Kemkes/Koch – Maldoner/Doertenbach 1:6, 0:6).

2. Runde: 7. Mai 1995

Gruppe I:

TC Karlsfeld am See – BASF Ludwigshafen 5:4

Weiss-Blau Hemer – Viktoria St. Ingbert 9:0

Gruppe II:

TC Augsburg – Hildesheimer TV 0:9

Blau-Weiß Neuss – Weiß-Gelb Lichtenrade 8:1

(Rozentals – Eberhard 6:2, 0:6, 1:6; Steinhöfel – Jacke 6:0, 6:0; Popp – Andrzejczuk 6:0, 6:1; Schreckenberger – du Bruyn 7:5, 6:2; Hierl – Schümann 6:1, 6:0; Gehring – Kemkes 6:4, 6:3.

Rozentals/Steinhöfel – Jacke/Andrzejczuk 6:4, 6:3; Schreckenberger/Przybilla – Eberhard/Kemkes 3:6, 7:5, 7:6; Hierl/Gehring – du Bruyn/Koch 6:4, 6:1.)

3. Runde: 14. Mai 1995

Gruppe I:

Weiss-Blau Hemer – TC Karlsfeld am See 8:1

BASF Ludwigshafen – Viktoria St. Ingbert 7:2

Gruppe II:

Blau-Weiß Neuss – TC Augsburg 9:0

Weiß-Gelb Lichtenrade – Hildesheimer TV 1:8

(Eberhard – Emmrich 7:6, 7:5; Jacke – Theissen 6:3, 5:7, 2:6; Andrzejczuk – Marten 2:6, 6:7; du Bruyn – Röpcke 2:6, 4:6; Schümann – Meyer 0:6, 1:6; Kranz – Neuner 1:6, 0:6.

Jacke/Andrzejczuk – Emmrich/Marten 4:6, 4:6; du Bruyn/Kranz – Theissen/Röpcke 2:6, 0:6; Schümann/Kemkes – Neuner/Richardt 3:6, 6:7.)

4. Runde: 21. Mai 1995

Gruppe I:

Viktoria St. Ingbert – Weiss-Blau Hemer 1:8

BASF Ludwigshafen – TC Karlsfeld am See 6:3

Gruppe II:

TC Augsburg – Blau-Weiß Neuss 0:9

Hildesheimer TV – Weiß-Gelb Lichtenrade 9:0

(Emmrich – Jacke 4:6, 6:2, 6:3; Theissen – Andrzejczuk 6:4, 6:4; Marten – du Bruyn 6:0, 6:2; Röpcke – Schümann 6:3, 6:1; Meyer – Kemkes 6:2, 6:0; Neuner – Kranz 6:0, 6:1. Emmrich/Marten – Jacke/Andrzejczuk 6:3, 6:2; Theissen/Röpcke – du Bruyn/Schümann 6:4, 6:0; Meyer/Neuner – Kemkes/Kranz 6:0, 6:0.)



THE ARTHUR ASHE FOUNDATION FOR THE DEFEAT OF AIDS INC.

BABOLAT
DOUBLE LINE

Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRANDPRIX

Bei uns gibt's kein Absais!



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin
Tel. **030-632 96 52**
Fax **030-632 96 52**

FIBERLine

**Haltbarkeit, Ballkontrolle, Ballbeschleunigung...
Sie haben die Wahl!**

Entdecken Sie die **vx Fiberlast**, wenn Sie Wert auf höchste Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer legen. Für die ideale Verbindung von Ballkontrolle und Konstanz der Bespannungshärte ist die **vx Fiberforce** die Bespannung der Wahl. Wenn Sie aber mehr Dynamik und ein schnelleres Spiel wollen, entspricht **vx Fiberform** Ihren Ansprüchen.

Jedem Spieler seine VX Fiberline - Babolat Qualität für jede Bespannung. Im Fachhandel erhältlich.





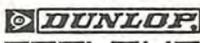
HEAD

TRETORN
Tennis Pur. Performance Pur.



PRO KENNEX

Wilson
MADE TO WIN



DUNLOP
FEEL THE DIFFERENCE



VÖLKL
SKI & TENNIS

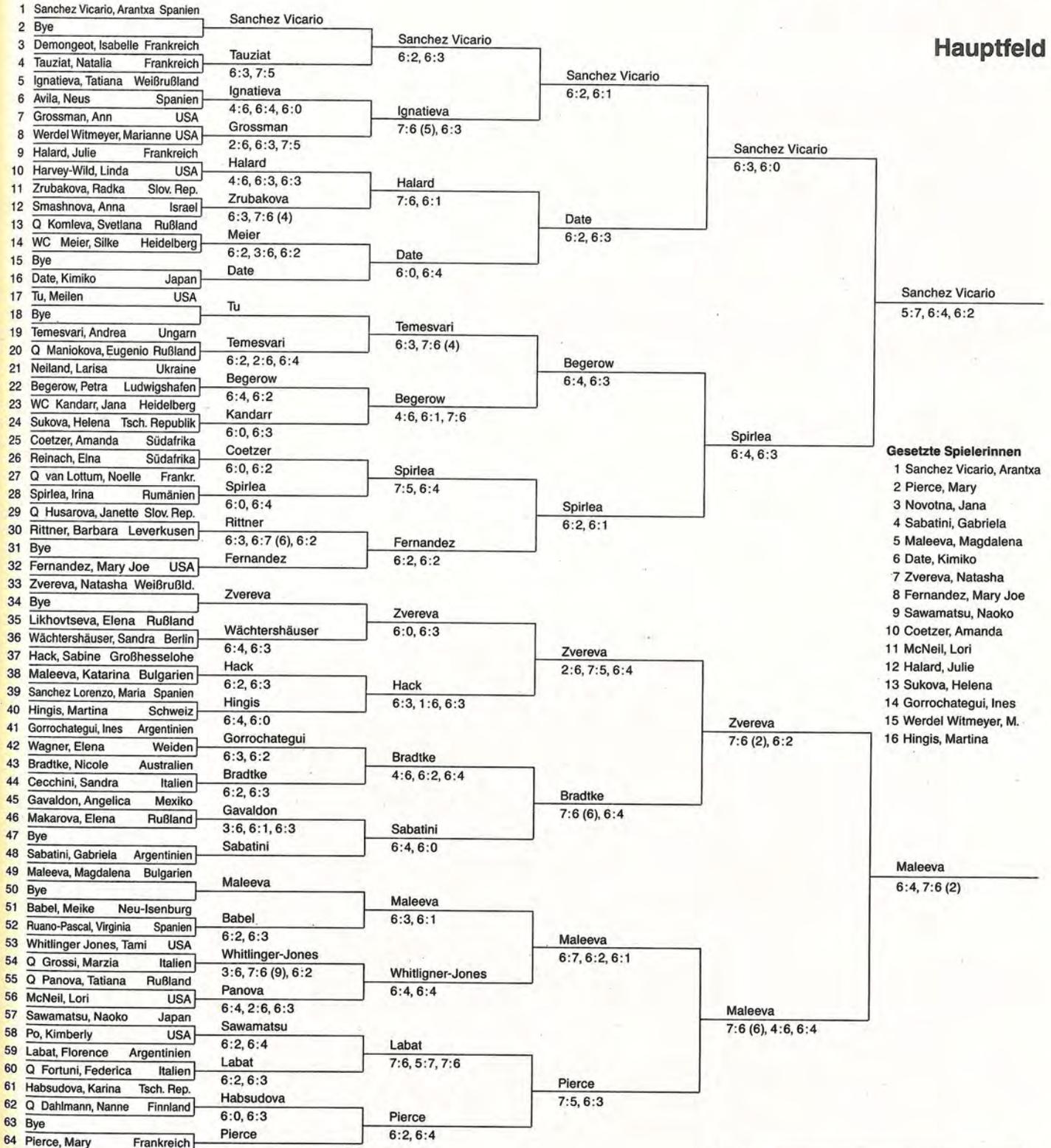


prince
EDITION SPANISCH

GERMAN OPEN

Damen-Einzel (Titelverteidigerin: Steffi Graf)

Hauptfeld



- Gesetzte Spielerinnen**
- 1 Sanchez Vicario, Arantxa
 - 2 Pierce, Mary
 - 3 Novotna, Jana
 - 4 Sabatini, Gabriela
 - 5 Maleeva, Magdalena
 - 6 Date, Kimiko
 - 7 Zvereva, Natasha
 - 8 Fernandez, Mary Joe
 - 9 Sawamatsu, Naoko
 - 10 Coetzer, Amanda
 - 11 McNeil, Lori
 - 12 Halard, Julie
 - 13 Sukova, Helena
 - 14 Gorrochategui, Ines
 - 15 Werdel Witmeyer, M.
 - 16 Hingis, Martina

Siegerin:
Arantxa Sanchez Vicario
6:4, 6:1

Q = Qualifikantin; Bye = Freilos; WC = Wildcard

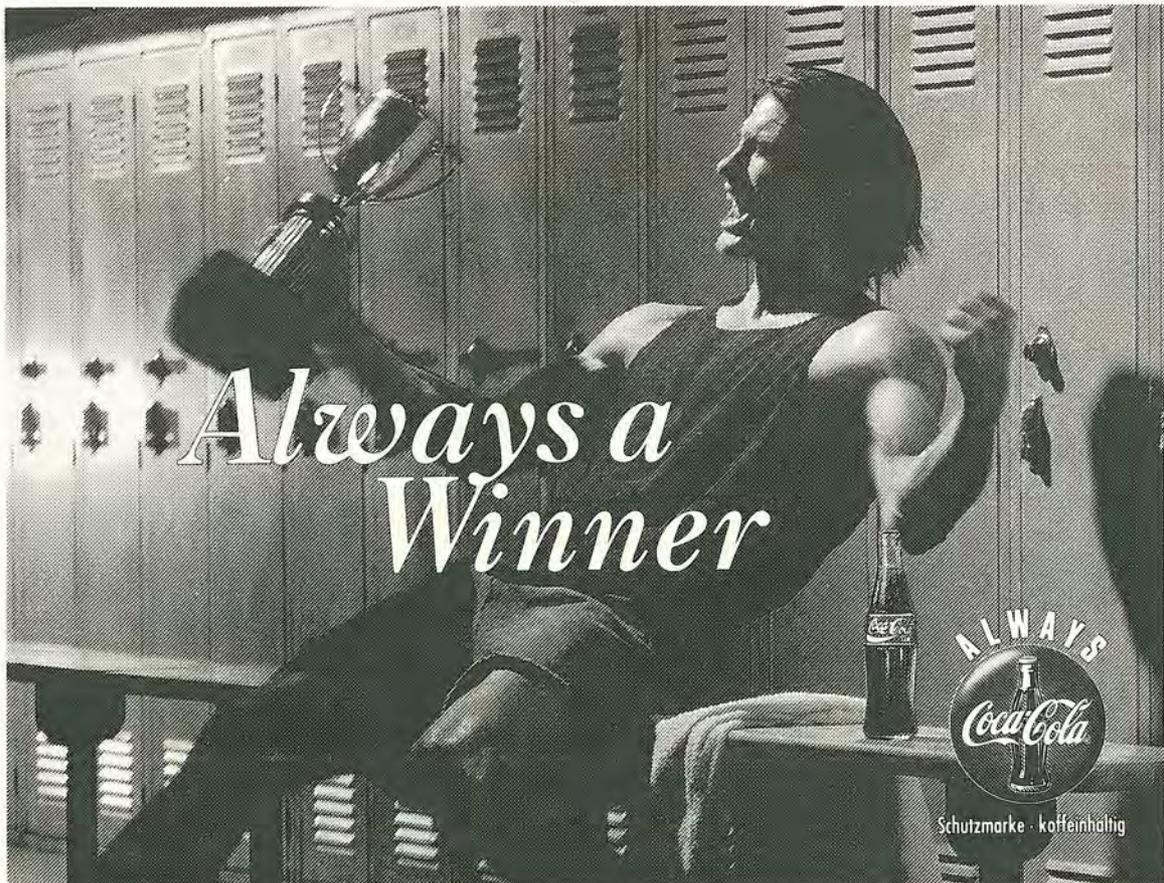
GERMAN OPEN

1	Novotna/Sanchez Vicario	Novotna/Sanchez Vicario			
2	Bye				
3	Werdel-Witmeyer/Whitlinger-Jones	Cecchini/Demongeot	Novotna/Sanchez Vicario		
4	Cecchini/Demongeot		4:6, 6:1, 6:2		
5	McNeil/Sukova	Makarova/Maniokova		Novotna/Sanchez Vicario	
6	Makarova/Maniokova		6:2, 6:1	6:3, 6:3	
7	Lake/Po	Halard/Tauziat	6:4, 7:5		
8	Halard/Tauziat		6:3, 6:1		
9	Neiland/Sabatini	Neiland/Sabatini	6:2, 6:1		Neiland/Sabatini
10	Bye				6:4, 6:1
11	Reinach/Spirlea	Reinach/Spirlea	6:3, 0:1, ret.		
12	Labat/Temesvari		6:3, 6:4	Neiland/Sabatini	
13	Habsudova/Zrubakova	Habsudova/Zrubakova		6:1, 6:3	
14	Kijimuta/Sawamatsu		0:6, 6:3, 7:5		
15	Ramon-Cortes/Tu	Bradtke/Fernandez	6:3, ret.		
16	Bradtke/Fernandez, M.J.		6:3, 6:3		
17	Harvey-Wild/Maleeva, K.	Kerek/Komleva			Coetzer/Gorrochategui
18	Q Kerek/Komleva		7:5, 6:1		4:6, 7:6, 6:2
19	Grossman/Husarova	Martincova/Pospisilova	7:6 (6), 6:4		
20	Martincova/Pospisilova		6:3, 6:3	Bollegraf/Stubbs	
21	Dahlman/Likhovtseva	Dahlman/Likhovtseva		6:0, 6:3	
22	Kucova/Mroz		6:4, 6:4		
23	Bye	Bollegraf/Stubbs			
24	Bollegraf/Stubbs		6:1, 6:3		
25	Coetzer/Gorrochategui	Coetzer/Gorrochategui			Coetzer/Gorrochategui
26	Hingis/Schneider		6:4, 6:4		3:6, 7:5, 7:6 (9)
27	WC Schmidle/Wächtershäuser	Schmidle/Wächtershäuser	6:1, 2:6, 6:2		
28	WC Meier/Weingärtner		6:1, 4:6, 6:3	Coetzer/Gorrochategui	
29	Paz/Stafford	Rittner/Wagner		1:6, 7:6 (5), ret.	
30	Rittner/Wagner		7:5, 6:4		
31	Bye	Fernandez/Zvereva			
32	Fernandez, G./Zvereva		6:2, 6:0		

Damen-Doppel (Titelverteidigerinnen: G. Fernandez/N. Zvereva)

- Gesetzte Spielerinnen**
- 1 Novotna/Sanchez Vicario
 - 2 Fernandez, G./Zvereva
 - 3 Neiland/Sabatini
 - 4 Bollegraf/Stubbs
 - 5 Halard/Tauziat
 - 6 Coetzer/Gorrochategui
 - 7 Bradtke/Fernandez, M.J.
 - 8 Harvey-Wild/Maleeva, K.

Q = Qualifikantin; Bye = Freilos; WC = Wildcard



8. DTB-Frauentagung in Bremen

Gewinnung, Aus- und Weiterbildung von Frauen für die ehrenamtliche Arbeit auf allen Ebenen sowie Lösungsansätze für aktuelle Probleme der Vereine, diese übergeordneten Themen standen im Mittelpunkt der 8. DTB-Frauentagung unter Leitung von DTB-Referentin Ditta Sikorski-Szolnay im Bremer Park-Hotel.

Warum machen Frauen sich ihre Entscheidung zum ehrenamtlichen Engagement oft so schwer? Auf diese Frage bot Ulrike Strate Schneider, Dozentin TH Berlin, ein Bündel von Antworten. Auch Stephan Teuber, Unternehmensberatung Tübingen, gab zahlreiche praktikable Tipps zum Thema „Gesprächsführung“. Ursula Kausch (Großwedel) machte auf die Probleme im Jüngstentennis aufmerksam und übermittelte eine Fülle von Anregungen aus ihrer erfolgreichen Praxis als Jüngstentennis des Bezirkes Hannover. Aufgelockert wurde der Samstagnachmittag durch eine Gymnastikdemonstration von Dipl.-Sportlehrerin Brigitte Quast (Wiesbaden).

„Wie mache ich den Tennisverein attraktiver“ und damit auf Dauer konkurrenzfähig? Dieser aktuellen Frage nahmen sich die Ausschußmitglieder „Frauen im DTB“ unter den Aspekten allgemeine Organisation, Leistungssport, Breitensport und Öffentlichkeitsarbeit an.

„Wir brauchen gut ausgebildete, selbstbewußte Frauen in den Vereinen und



Eine gute Resonanz fand die 8. DTB-Frauentagung

Verbänden, um den gemeinsamen Sport zu gestalten. Die 8. DTB-Frauentagung hat Ihnen diese Aufgabe weiter bewußt gemacht und Ihnen Hilfestellung für Ihre eigene Arbeit an die Hand geben können.“ Mit diesem Fazit schloß Ditta Sikorski-Szolnay die von allen Teilnehmerinnen gelobte Veranstaltung und bot für ihre Unternehmungen in den Verbänden die Unterstützung des DTB-Ausschusses „Frauen im DTB“ an.

Daß Bremen eine Reise wert ist, das hatten die Tagungsteilnehmerinnen bereits am Vortag erkannt; waren sie bereits am ersten Abend vom Präsidenten des Nie-

dersächsischen Tennisverbandes, Johann Stadtländer, begrüßt und zu einem Niedersachsenabend eingeladen worden, so entpuppte sich darüber hinaus als besonderes „Bonbon“ das Beiprogramm, mit dem der Verband Nordwest die Teilnehmerinnen verwöhnte: eine von Walther Koppisch (Nordwest) begleitete und beeindruckende Altstadtführung sowie die Einladung in Bremens „gute Stube“, dem „Schnoor“. Hier ließ es sich Nordwest-Präsident Heinrich Gruntzke nicht nehmen, seinen Gästen Unterstützung für ihre weitere Arbeit zuzusagen und sie zu einer der nächsten Jahrestagungen erneut einzuladen. Dankend angenommen. ■

Bambini-Regelungen Verbandsspiele 1995

Verbandsliga:

Endrunde: Die vier Gruppenersten der Verbandsliga ermitteln ihren Verbandsmeister am 26./27. August. Der 1. der Gruppe 1 spielt gegen den 1. der Gruppe 3; der 1. der Gruppe 2 spielt gegen den 1. der Gruppe 4. Die Sieger bestreiten das Endspiel um den Titel des Verbandsmeisters.

Abstieg: Der Letzte jeder Gruppe steigt in die Bezirksoberliga ab.

Bezirksoberliga:

Aufstieg: Die 5 Gruppenersten aus Bezirk Nord-Berlin und die 5 Gruppenersten aus dem Bezirk Süd-Berlin ermitteln 4 Aufsteiger. Die Spielansetzungen erfol-

gen durch den TVBB und werden nach den Sommerferien terminiert.

Achtung! Auch für 1995 haben die Jugendwarte der Vereine die Möglichkeit, ihre Mannschaften aus der Verbandsliga zurückzuziehen. Dies hat mit der Mannschaftsmeldung zum 10. Dezember zu erfolgen.

Bambina-Regelungen Verbandsspiele 1995

Endrunden: siehe Bambini-Regelung
Abstieg: entfällt

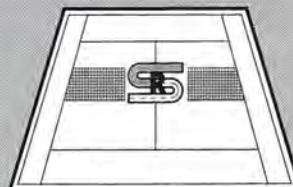
Gegenüber dem Adressenverzeichnis von Heft 2/95 ergaben sich noch folgende Veränderungen/Ergänzungen:

- 12004** British American Tobacco (Germany) GmbH
Interessengruppe Tennis
Mertensstraße 65-115, 13587 Berlin
1. Vorsitzender und Kassenwart: Peter Bohn
Lyckallee 28, 14055 Berlin
Sportwart: Helga Kaletta
Bismarckstraße 59 A, 13585 Berlin
Jugendwart: N.N.
- 12021** BSC Eintracht/Südring 1931 e.V.,
Ritterstraße 90, 10969 Berlin (Kreuzberg)
Tel. 6 15 79 08, Fax: 2 62 86 41
Kassenwart: Markus Szelag
Ostburger Weg 79b, 12355 Berlin, Tel. 6 63 22 19
- 12023** Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.
Schönfließer Straße 11 a, 13465 Berlin (Frohnau)
Telefon Sekretariat: Frau Sawallisch, 4 01 68 79
- 12030** TC Hohengatow e.V.
Waldschluchtpfad 27, 14089 Berlin
1. Vorsitzender: Joachim Trebbin
Krampnitzer Weg 12, 14089 Berlin, Tel. 3 65 36 15
Sportwart: Rainer Knuth
Weißwasserweg 49 d, 12205 Berlin, Tel. 8 11 78 88
Jugendwart: Zoe Hatzijordanou
Hindenburgdamm 90, 12203 Berlin, Tel. 8 34 22 78
Kassenwart: Brigitte Richter
Falkenseer Chaussee 199, 13589 Berlin,
Tel. 3 73 25 57
- 12063** TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V.
Gabrielenstraße 74, 13507 Berlin (Tegel)
Jugendwart: Winfried Scharf
Artemisstraße 4, 13469 Berlin, Tel. 4 11 35 30
- 12073** Tennis-Club Westend 59 e.V.
Saatwinkler Damm 95, 13629 Berlin (Charlottenburg)
1. Vorsitzender: Karl-Heinz Horn
Sybelstraße 38, 10629 Berlin
Tel. 3 23 39 03, Fax 3 23 99 09
und Postanschrift des Vereins
- Kassenwart: Karin Lutze
Heiligenseestraße 41, 13503 Berlin
Tel. 4 31 09 88 p.
Sportwart: Harald Bender
Ostender Straße 2, 13353 Berlin
Tel. 4 53 41 16, priv.; 3 86 27 689, d.
Jugendwart: Dieter Schulz
Charlottenburger Ufer 3, 10587 Berlin
Tel. 3 42 70 13 p.
- 13036** TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V.
Franziusweg 114-128, 12307 Berlin (Lichtenrade)
1. Vorsitzender: Guido Spohn
Egestorffstraße 15 c, 12307 Berlin
Tel. p. 7 46 57 65, d. 3 9 70 11 74
Sportwart: Rainer Techert
Halker Zeile 92, 12305 Berlin, Tel. 7 42 20 77 p.
- 23098** TC Grün-Weiß Erkner e.V.
Hessenwinkler Straße, 15537 Erkner
Kassenwart: Regina Schmidt
Beethovenstraße 8, 15537 Erkner
Tel. (0 33 62) 31 11 p.
Jugendwart: Holger Pohl
Friedrichstraße 10, 15537 Erkner
Tel. (0 33 62) 2 05 70 p., (0 30) 3 13 99 60 d.
- 24141** Tennisclub Cottbus e.V.
Eichenpark 2, 03050 Cottbus
1. Vorsitzender: Werner Lembach
Marcignystraße 1, 67251 Freinsheim
Tel. (03 55) 78 22 10 d.
Kassenwart: Peter Sieper
Berliner Straße 2, 03046 Cottbus
Tel. (03 55) 79 08 56 p., (03 55) 2 36 65 d.
Sportwart Damen und Herren: H.-Rüdiger Schäfer
Zuschka 30, 03048 Cottbus, Tel. (03 55) 87 01 03 p.
Jugendwart: Christoph Jantschke
Schopinstraße 20, 03050 Cottbus

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE





Die Continentale

mehr als eine Versicherung

Mal
angenommen,

Sie verstehen in Ihrem Verein
Sportsponsoring nicht als Spende,
sondern Sie suchen einen Partner, der

Leistung und Gegenleistung

für gemeinsamen Erfolg langfristig und klar
definiert. Dann ist das mit der Continentale...

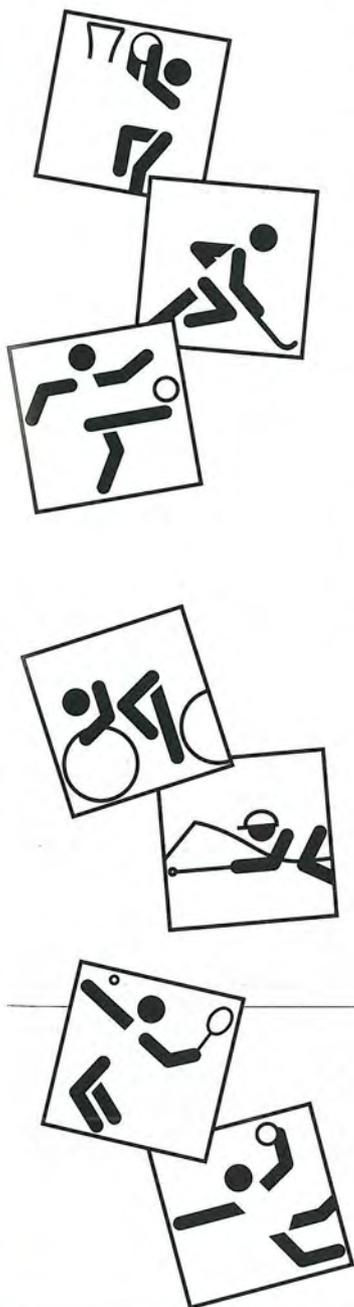
...kein
Problem

↳ Ihre Continentale. /

Ihr Ansprechpartner:

Direktion Dortmund • Abteilung vho
Thomas Querl • Ruhrallee 92
44139 Dortmund • Tel. 0231/919-2334

*Partner
des
Sports*



Mein Verein ist mein Zuhause: Tennis-Club SCC e.V.



Die Chronik, der wir nur die wichtigsten Stationen aus der Geschichte des SCC entnommen haben, endet mit dem Kriegsjahr 1942. Die Frauen und Männer um den 1. Vorsitzenden Jürgen Thron, vor allem die älteren Mitglieder, haben also noch eine Menge zu tun, um – vielleicht zum nächsten Jubiläum – eine Fortsetzung der Chronik anzubieten. Sicher ist: das noch schlummernde, nicht aufbereitete Material, wird abermals bestätigen, daß es sich beim SCC um einen der traditionsreichsten und leistungsstärksten Tennis-Clubs unserer Hauptstadt handelt.

Was die jüngste Geschichte anbetrifft, genauer: das Jahr 1995, so bot sich mit den German Open der Damen eine günstige Gelegenheit, mit Jürgen Thron und seinem Sportwart Philipp Fischer ins Gespräch zu kommen.

Jeder sportinteressierte Berliner weiß, daß der SCC e.V., sieht man ihn als Verein oder – wie die beiden Ehrenamtlichen sagen – Hauptverein, weitaus mehr ist als Tennis. In seinen 12 Abteilungen sind eine Anzahl weiterer leistungsstarker und populärer Sportarten vertreten: von A wie American Football (Bundesliga) bis V wie Volleyball (Bundesliga). Der Tennis-Club selbst zählt heute 800 Mitglieder. Damit darf er sich auch zu den mitgliederstärksten Tennis-Clubs unseres Verbandes zählen. „In ihm sind 26 Mann-

schaften vereint, darunter acht im Jugendbereich. Allein sechs Teams spielen in der Regionalliga.“ Man wird es dem 1. Vorsitzenden, seit 20 Jahren nun schon, nicht verübeln, daß sein besonderer Stolz – als erste unter gleichen – der 1. Herrenmannschaft gilt, die 1984 als Verbandsmeister um den Aufstieg in die Bundesliga kämpfte, in diesem Winter Hallen-Verbandsmeister wurde. Und daß er natürlich ebenso Stolz ist auf seine Damen, die 1988 Vizemeister der Regionalliga Nord wurden, in der heutigen Regionalliga Ost

stets gut mitmischen. Halt, stopp! Beinahe hätten wir noch eine wichtige Trophäe der Herren vergessen. Philipp Fischer meldete sie auch gleich energisch an: „Den Meister der Fußball-Winterunde 1993/94“.

Die Auszüge aus der Chronik gaben einen gewissen Einblick in bescheidenere Zeiten des Clubs. Heute verfügen die Charlottenburger über eines der schönsten und komfortabelsten Tennis-Domizile Berlins. In idyllischer Lage können die Mitglieder dem Filzball auf 12 Feldern und einem Festhallenfeld sowie im Winter auf zwei Plätzen in einer Traglufthalle hinterherjagen. Pünktlich zum diesjährigen Frühjahr wurde das 20jährige Klubhaus umgebaut (nur die Mauern blieben stehen) und mit einer schlappen Million DM modernisiert.

Blieben da noch Bauwünsche offen? Jürgen Thron, der mehrfache Berlin-Brandenburgische Seniorenmeister schmunzelt: „Naja, eine neue Doppel-Feld-Halle wäre nicht schlecht.“

Dieter Busse

Foto oben:
Der Vorstand des TC SCC

Foto unten:
Ein Blick in den Ökonomiebereich des komplett neu gestalteten Clubhauses



Aus der Chronik des SCC (1910–1942):

- 1910
Eine kleine Schar von Tennisspielern des damaligen SC Westen 05 gründen eine Tennisabteilung. Sie mieten zwei Plätze in der Wexstraße (Schöneberg)
- 1911
Vereinigung des SC Westen 05 mit dem Charlottenburger SC 02. Vergrößerung der Abteilung auf 25 Spieler. Als erste Abteilung des heutigen SCC öffnet Tennis den Damen seine Tore
- 1912
Die Abteilung mit nunmehr 32 Mitgliedern wird erstmals Mitglied des Berliner Tennis-Verbandes
- 1913
Die Abteilung nimmt erstmals an den Verbandsspielen teil
- 1914
Die Damen nehmen erstmals am Wettkampfbetrieb teil
- 1916
Der 1. Weltkrieg unterbricht die Entwicklung der Abteilung. Eine Clubzeitung meldet aber noch den Fortbestand in sehr bescheidenem Rahmen
- 1919
Der Hauptverein SCC bestellt seinen damaligen dritten Vorsitzenden, Schlamme, zum Leiter der Tennisabteilung
- 1919, 19. Mai
Konstituierende Mitgliederversammlung, Bildung eines provisorischen Vorstands. Einige Wochen später wächst die Abteilung auf wieder 20
- 1919
Die Bälle kosten 360 Mark. Man spielt deshalb mit Stoffbällen, was zum Sturz des Vorstandes führt. Der neue Vorstand versteht es, ein Dutzend richtiger Bälle für 340 (!) Mark zu besorgen
- 1920
Erstes Verbandsspiel gegen den Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold
- 1920, 20. Mai
Erster großer Gesellschaftsabend im Deutschen Opernhaus in der Bismarckstraße
- 1921
Die Abteilung mietet auf der Hartig'schen Anlage am Kaiserplatz (heute Bundesplatz) drei Plätze
- 1921, 10. Mai
Einweihung des neuen Clubhauses. Die Abteilung wächst bis Mitte August auf 107 Mitglieder
- 1921, 21. August
Umbenennung der Abteilung in „Tennis-SCC e.V.“ (Anschlußabteilung des Sport-Club Charlottenburg e.V.). Der Club wird Mitglied des Deutschen Tennis Bundes
- 1924, Mai
Aufruf des damaligen alten Mitglieds Kurt Marcus, am Bau der neuen Anlage am Avus-Eingang mitzuwirken
- 1926, Mai
Einweihung der neuen Sportanlage mit acht Tennisplätzen
- 1927, 7. März
Gründung einer neuen Tennisabteilung

- 1928, 12. März
Rudolf Grössel wird zum Vorsitzenden gewählt. In seiner Ära dürfen die Damen der Abteilung zum ersten Mal in kurzen Röcken und Kleidern spielen
- 1929
Umzug auf die heutige Anlage in der Waldschulallee
- 1930
Beginn des Spielbetriebes auf der neuen Anlage mit neun Plätzen
- 1935, 22. Juni
Einweihung der neuen Veranda
- 1936
Aufgrund des sogenannten „Arier-Paragraphen“ muß ein großer Teil der langjährigen aktiven Mitglieder aus der Abteilung ausscheiden
- 1937
Erweiterung der Anlage auf zehn Plätze
- 1938
Die Abteilung meldet fünf Männer-, zwei Frauen- und eine Juniorenmannschaft zu den Verbandsspielen
- 1942
Willi Rackelmann übernimmt die Leitung der Abteilung
(Aus: Tennis-Club SCC, Clubnachrichten 17/88)

Vereinsmeisterschaften und Uthemannpokal in Wusterhausen ausgespielt

P ünklich zum Saisonstart gab es Tenniswetter pur. War die Vorbereitung auf die neue Saison, die im Tennis wie auch in manch anderer Sportart Arbeit heißt, durch den winterlichen Frühling erschwert, so konnten sich nun alle Teilnehmer im Wettkampf und in den Pausen an den ersten Sonnenstrahlen des jetzt eingezogenen Frühlings erfreuen.

Aber nicht nur Sonnen war angesagt. In der Damen- und Herrenkonkurrenz wurde hart gekämpft. Jugendlich druckvolles Spiel hatte sich mit der Routine erfahrener Recken auseinanderzusetzen. Reicht die Routine noch ein Jahr, oder ist die Wachablösung angesagt, war die Frage bei den Herren. Eine Frage, die bei den Damen schon seit Jahren entschieden ist, erhielt 1995 eine neue, wenn auch unerwartete Variation.

Die Sieger:

Uthemannpokal:

1. Petra Körner/Fritz Meyer
2. Annegret Meyer/Ulrich Laue

Damen:

1. Brigitte Koscholl
2. Kirsten Köpp

Herren:

1. Sandro Litzba
2. Ulrich Laue

Lothar Schmidt

Polnisches Finale – Doreen Kriese erkämpft Bronze



Siegerehrung bei den 1. Hallenmeisterschaften der Damen (v.l.n.r.): Siegerin Ewelina Mikolajczyk, die Vizemeisterin Dorota Muras und die Drittplazierte Doreen Kriese

Zwei Wochen nach den Hallen-Bezirksmeisterschaften der Herren, aber noch kurz vor der Eröffnung der Freiluftsaison, ermittelten zwölf Damen von Süd-Brandenburg – unter ihnen die gesamte Bezirksspitze – ihre erste Titelträgerin des südlichen Verbandsgebietes. In zwei Gruppen jeder gegen jeden hatten die Spielerinnen jeweils fünf Platzierungswettkämpfe zu bestreiten. Mit Ewelina Mikolajczyk (Cottbuser TV 92) und Dorota Muras (Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder) setzten sich schließlich auch die Gruppen-Favoritinnen gegen Anita Schorten (TC Cottbus) bzw. Doreen Kriese (Cottbuser TV 92) erfolgreich durch.

Beide Ranglistenpielerinnen aus dem polnischen Nachbarland lieferten sich am späten Samstagabend in der Sporthalle Cottbus-Gallinchen ein gutklassiges Finale, welches niveaumäßig an das der Herren sehr weit heranreichte. Mit 6 : 4,

7 : 5 besiegte Ewelina Mikolajczyk, die bereits das internationale Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ 1994 in Cottbus gegen Bettina Bitzer gewann und in diesem Jahr für den Cottbuser TV 92 in der Verbandsliga der Juniorinnen und der Damen auf Punktejagd geht, ihre Kontrahentin Dorota Muras.

Die Bronzemedaille erkämpfte die viermalige Bezirksmeisterin der Damen Doreen Kriese mit 6 : 2, 6 : 0 gegen Anita Schorten.

Ein großes Dankeschön an die Familie Reinke, die als Hallenbesitzer mit guten Konditionen zum Gelingen dieser ersten Hallenmeisterschaft von Süd-Brandenburg beitrug.

Werner Ludwig

„Jugend trainiert für Olympia“

Zum zweiten Mal war die SG Einheit Spremberg Ausrichter der Schul-Wettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“.

Christine Kühne, Franziska Fischer, Nicole Klee und Jana Matuschke gewannen für das „Fürst-Pückler-Gymnasium“ Cottbus den Kreisausscheid gegen die Vertretungen vom Mädchen-Gymnasium Spremberg und vom 1. Gymnasium Cottbus jeweils mit 5 : 1.

In der Konkurrenz der Jungen belegte die „Sportbetonte Gesamtschule“ Cottbus



Marisca Lindner vom 1. Gymnasium Cottbus (l.) gratuliert Christine Kühne zu ihrem Sieg für das Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus

den ersten Rang. Sebastian Schwabe, Alexander Rudek, Sebastian Starke, Christian Mateit und Maik Nausedat gewannen sowohl gegen die Mannschaft vom Gymnasium Forst als auch vom 1. Gymnasium Cottbus mit 6 : 0 und gegen das Gymnasium Spremberg mit 4 : 2.

Alle Jugendlichen sind aktive Cottbuser Tennisspieler und nehmen nun im Juni am Landes-Wettbewerb teil.

Werner Ludwig

Über das Chalet Suisse im Grunewald hört man sehr Unterschiedliches!

Kein Wunder bei einer so bunten Mischung von Gästen: Präsidenten, Bundeskanzler, Wimbledon-Sieger, Hausfrauen oder Schulklassen mit all ihren individuellen Vorlieben und Wünschen.

Über die Wohltaten aus Küche und Keller sind sich aber so ziemlich alle einig.

Gemütlich rustikal – im Landgasthof, der dem Kurfürstendamm am nächsten liegt.

Täglich geöffnet von 11.30 bis 24.00 Uhr

IM JAGEN 5 • TELEFON 8 32 63 62

CHALET SUISSE
Das Restaurant im Grünen.

Clubhaus wird zum Schmuckkästchen

Zu den traditionsreichsten Vereinen der Lausitz zählt der TV Blau-Weiß 90 Forst. Gastmannschaften fühlten sich hier stets wohl, schon aufgrund der windgeschützten und ruhigen Lage im Schatten der Radrennbahn – es sei denn, es war gerade Steherrennen.

Dennoch hatte der Club an der Neiße über Jahrzehnte mit einem echten Problem zu kämpfen. Bis weit in die siebziger Jahre verfügte man zwar über eine schöne Tennisanlage, doch umkleiden mußte man sich entweder zu Hause oder in einer hölzernen Gartenlaube, die später als Geräteschuppen diente. Ganz zu schweigen von den sanitären Bedingungen. Für so manche natürlichen Bedürfnisse diente der angrenzende Mischwald. Ein vereins-eigenes WC in Reichweite hätte schon damals mit Sicherheit öfter zum dritten Satz geführt.

Als man sich dann Anfang der achtziger Jahre mit der Errichtung eines bescheidenen Clubhauses immerhin verbesserte Bedingungen schuf, war man schon mehr als glücklich.



Das rekonstruierte Clubhaus vom Tennisverein Blau-Weiß 90 Forst

Die Gastmannschaften, die in diesem Jahr zu den Verbandsspielen nach Forst kommen, finden jedoch ein neugeschaffenes Schmuckkästchen vor.

Mit Fördermitteln des Landessportbundes, einem zinslosen Darlehen und einem großen Anteil von Eigenleistungen wurden die Rahmenbedingungen für die Forster Tennisspieler erheblich verbessert. Das Clubhaus erstrahlt in neuem Glanze und steht dennoch fast im Schatten des

modernen Sanitärtraktes. Wem die bisherigen Bedingungen bekannt waren, dem müssen die neu errichteten Umkleide-räume, Duschen usw. geradezu wie ein Erlebnisbereich erscheinen.

Ein lang anstehendes Problem wurde phantastisch gelöst – zur Zufriedenheit des Clubleiters Helmut Mittmann und seiner 165 Mitglieder vom Tennisverein „Blau-Weiß“ 90 Forst.

Werner Ludwig

Neue Anlage eingeweiht



Die ersten drei Plätze des CTV 92 wurden eingeweiht

Ein Teil der neuen Cottbuser Tennisanlage zwischen Sachsendorfer Wiesen und Priorgraben ist fertig.

Mit der Verbandsliga-Begegnung zwischen den Damen vom Cottbuser Tennis-Sportverein 92 und den Zehlendorfer Wespen wurden die ersten drei Plätze eingeweiht.

Nach den vielen Querelen um Grund und Boden der bisherigen Anlage im Eichenpark zeichnet sich hier nun das neue Zuhause vom CTV 92 ab, und mit Sicherheit wird nach der Fertigstellung der gesamten Anlage durch die Berliner

Firma Schareina & Riedel in Kürze wieder mehr Ruhe in das Vereinsleben des Clubs im Cottbuser Südwesten einkehren.

Bleibt nur zu hoffen, daß es diesmal von längerer Dauer ist, als es auf den bisherigen drei Anlagen der Fall war, wo man immer wieder die Koffer packen mußte, und daß sich nicht bereits die nächsten „Interessenten“ für dieses neue Fleckchen Vereinsidyll mit Fernrohr und Fotoapparat hinter dem hohen Baumbestand am Nordrand der Tennisanlage ein Stelldichein geben.

Werner Ludwig

**Tennis-
urlaub in
Österreich!**

**Erholung,
Kultur und Bergnatur**

Unser Hotel: sonnig und ruhig, traumhafte Aussicht. **4-Sterne-Komfort**, nette Gäste, erstklassige Küche. Spaß, der nichts extra kostet: **10 hotel-eigene Sand-Tennisplätze** (4 davon wettersicher in Hallen), Squash. **Golf üben** soviel Sie wollen auf **200-Meter-Driving Range**. Golfplatz, Badesee und Reitparcours nebenan. Gef. Wanderungen, Mountainbiking, Salzburger Festspiele. Im Haus **Thermalschwimmbad**, alle Massagen, Sauna, Bio-Dampfbad, Solarium, Gasteiner Kur. Familienfreundliche Preise!

**sportkurhotel
SONNGASTEIN**
A - 5640 Badgastein
Tel.: 00 43 6434 / 33 26-0, Fax: 33 26-8

Davis Cup-Team im Halbfinale

Die deutsche Davis Cup-Mannschaft erreichte durch einen 4 : 1-Sieg in Utrecht über Gastgeber Niederlande das Halbfinale. Nachdem Boris Becker zum Auftakt in vier Sätzen gegen Paul Haarhuis unterlag, schaffte Michael Stich durch ein 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4, 6 : 4-Erfolg über Richard Krajicek den Ausgleich. Am Folgetag rangen Stich/Becker die niederländischen Doppel-Weltmeister Haarhuis/Eltingh mit 6 : 7, 4 : 6, 6 : 4, 7 : 5, 6 : 3 nieder. Den dritten Punkt holte dann Boris Becker durch ein 6 : 3, 6 : 4, 3 : 6, 6 : 1 über Richard Krajicek, und Michael Stich stellte mit einem 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4-Sieg über Paul Haarhuis den Endstand her. In der Vorschlußrunde muß die Truppe von Teamchef Niki Pilic vom 22. bis 24. September in Moskau gegen Rußland antreten. Die Russen schalteten Südafrika mit 4 : 1 aus. Im zweiten Halbfinale stehen sich die USA, 5 : 0-Sieger über Italien, und Schweden (5 : 0 gegen Österreich) gegenüber. Im Kampf um den Verbleib in der Weltgruppe kommt es ebenfalls vom 22. bis 24. September zu folgenden Paarungen: Norwegen – Belgien; Indien –

Kroatien; Tschechien – Simbabwe; Venezuela – Dänemark; Marokko – Frankreich; Mexiko – Spanien, Ungarn – Australien und Neuseeland – Schweiz.

Medvedev gewinnt in Hamburg

Vorjahressieger Andrei Medvedev aus der Ukraine konnte seinen Titel bei den Panasonic German Open in Hamburg erfolgreich verteidigen. Im Finale bezwang er den Kroaten Goran Ivanisevic mit 6 : 3, 6 : 2, 6 : 1. Im Halbfinale hatte Medvedev gegen Pete Sampras (USA) gewonnen, Ivanisevic schaltete den Spanier Sergi Bruguera aus. Im Doppel siegten Wayne Ferreira (Südafrika) und Yevgeny Kafelnikov (Rußland) mit 6 : 1, 7 : 6 gegen Black/Ohlhovskiy (Simbabwe/Rußland).

Deutsches Fed-Cup-Team erfolgreich

Durch ein 4 : 1 gegen Japan erreichte die Mannschaft von Damen-Teamchef Klaus Hofsäss das Halbfinale des Fed-Cups. In Freiburg setzte sich zunächst Anke Huber in drei Sätzen gegen Kyoko Nagatsuka durch, anschließend bezwang Sabine

Hack Mana Endo mit 6 : 4, 7 : 6. Den entscheidenden dritten Punkt steuerte tags darauf Anke Huber durch ein 6 : 3, 7 : 5 gegen Mana Endo bei. Meike Babel schraubte das Gesamtergebnis auf 4 : 0 durch einen Dreisatzsieg über Kyoko Nagatsuka, ehe den Gästen durch das Doppel Date/Sugiyama der Ehrenpunkt gelang. Am 22. und 23. Juli muß Deutschland nun in Spanien antreten. Im zweiten Semifinale stehen sich die USA und Frankreich gegenüber. Die anderen Resultate: Bulgarien – Spanien 2 : 3; USA – Österreich 5 : 0 und Frankreich – Südafrika 3 : 2.

In den Play-offs zwischen den Erstrundenverlierern und den Gewinnern der Group One kommt es zu folgenden Begegnungen: Argentinien – Australien; Südafrika – Bulgarien; Japan – Kanada und Niederlande – Österreich.

WM-Titel an deutsches Team

In Dublin gewann die Mannschaft des Deutschen Tennis Bundes den **Austria Cup**, die ITF-Mannschaftsweltmeisterschaft der Herren 55. Im Finale setzten sich Klaus Fuhrmann (Bendestorf), Bodo Nitsche (Stuttgart) und Friedhelm Krauss (Mönchengladbach) mit 2 : 1 gegen Österreich durch. Nitsche schlug Liska mit 6 : 0, 6 : 0, und Fuhrmann bezwang Pokorny mit 7 : 5, 6 : 4. Das Doppel ging mit 6 : 3, 2 : 6, 7 : 6 an die Österreicher.

Beim von **Cramm Cup** (Herren 60) in Pörschach kam das DTB-Team auf Platz zwei. Werner Mertins (Hamburg), Wolfram Schneider (Wiesbaden) und Hans Busch (Montabaur) verloren erst im Finale mit 0 : 3 gegen die USA.

Bei den Damen 60 (**Marble-Cup** in West Worthing) kamen Ilse Michael (Bremen), Brigitte Jung (Böblingen) und Luise Rank (Wittlich) bis ins Halbfinale, wo sie dann mit 1 : 2 den USA unterlagen.

Die Herren 65 schieden beim **Britannia Cup** im Viertelfinale mit 0 : 3 gegen den späteren Weltmeister USA aus. Die Herren 70 mußten beim Crawford Cup in Aix les Bains bereits im Achtelfinale die Segel streichen, und die Damen 50 belegten beim Maria Esther Bueno Cup in Velden den fünften Platz.

Mercedes-Benz ATP-Tour-Sponsor

Ab 1996 wird der Automobilkonzern Mercedes-Benz neuer Sponsor der ATP Tour. Das Stuttgarter Unternehmen wird sowohl bei der ATP-Tour-Weltmeisterschaft als auch bei den Super 9 Turnieren als Hauptsponsor fungieren. Nach und nach wird Mercedes-Benz dann auch bei zahlreichen weiteren Turnieren auftreten.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacouri®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Turnierkalender 1995 Berlin-Brandenburg

12.06.–18.06.	Meisterschaften der Verbandsligen	TeBe
15.06.–18.06.	GKB-Cup für Jungsenioren	BSchC
17.06.–18.06.	Bezirksjgdmsts. Nord-Brbg. AK 3 + 4	TC Wusterhausen
17.06.–24.06.	Jüngstenturnier (AK V)	TC Lichterf. 77
23.06.–25.06.	Bez.-Meistersch. Jug. III–V Süd-Brbg.	Cottbus
24.06.–25.06.	Bezirksjgdmsts. Nord-Brbg. AK 1 + 2	SSV Schwedt
24.06.–30.06.	Jugendbezirksmeisterschaften Süd-Berlin AK I Jungen und Mädchen Süd-Berlin AK II Jungen Süd-Berlin AK II Mädchen Süd-Berlin AK III Jungen Süd-Berlin AK III Mädchen Süd-Berlin AK IV Jungen und Mädchen Nord-Berlin (Die genauen Spielorte lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor)	WB Wannsee Lichtenrade Z 88 Baumschulenweg Wilhelmshorst TC Blau-Weiß div. Vereine
24.06.–01.07.	Verbandsmeisterschaften d. Senioren/innen	BSV 92
30.06.–02.07.	Bez.-Meistersch. Jug. I + II Süd-Brbg.	Frankfurt/Oder
01.07.–02.07.	Bezirksmeisterschaften D+H Nord-Brandenburg	Neuruppin
01.07.–09.07.	38. Allg. Turnier Grün-Gold Berlin	Grün-Gold
03.07.–08.07.	Internationales Jugendturnier	ASC Spandau
07.07.–09.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Erfurt
08.07.–16.07.	Grunewald-TC-Turnier LBS-Cup (Da. + He.)	Grunewald TC
14.07.–16.07.	Dunlop-Cup Ost (Herren)	Leipzig
15.07.–21.07.	8. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
28.07.–30.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Kühlungsborn
04.08.–06.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Neubrandenburg
04.08.–12.08.	Verbandsmeisterschaften Jungsenioren/innen	Weißer Bären
05.08.–08.08.	Jugendturnier	VfL Tegel
09.08.–12.08.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
11.08.–13.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Halle/S.
12.08.–13.08.	37. Brandenburger Tennis-Turnier	Süd 05 Brdgb.
12.08.–20.08.	Verbandsjugendmeisterschaften	BG Steglitz
18.08.–19.08.	Mixed-Turnier	Wilhelmshöhe
18.08.–20.08.	27. Ehepaarturnier	Kleinmachnow
18.08.–20.08.	6. Bambini-Team-Cup	Berl. Brauereien
18.08.–21.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Ahlbeck
18.08.–27.08.	City-Turnier (Da, He, Da 30, He 35)	SC Brandenburg
24.08.–27.08.	Seniorenturnier Herren 45, Damen 40	TC Grunewald
24.08.–27.08.	Wilson-Cup Jungsenioren Masters	Berliner Bären
25.08.–27.08.	Bez.-Meistersch. D 30 + H 35 Süd-Brbg.	Lauchhammer
26.08.–27.08.	18. Wusterhausener Tennis-Turnier	Wusterhausen

Terminhinweis:

Das im vergangenen Jahr vom HSC veranstaltete Einladungsturnier (Jugend) wird in diesem Jahr vom **BFC Alemannia 1890** auf dessen Anlage vom **24. August bis 3. September 1995** durchgeführt.

TERMINÄNDERUNG!

Wegen Terminüberschneidungen mit anderen Turnieren wird der „**Nordberliner Jugend Pokal**“ bei der **TV Frohnau** vorverlegt auf **1. bis 9. September 1995**.

Terminhinweis:

Hameln, DTH-OPEN
14. bis 16. Juli 1995
Einzel und Doppel für Damen, Herren und Jungsenioren. Gesamtpreisgeld 19 000 DM.
Info: Jürgen Kuessner,
Kranichfeld 55, 31787 Hameln,
Telefon (0 51 51) 1 33 18

34. SCHARBEUTZ-OPEN in Scharbeutz/Ostsee:

Ausrichter: TSG Lübecker Bucht Scharbeutz e.V., Am Kurpark, 23683 Scharbeutz, Telefon (0 45 03) 7 33 14

Termin: vom 11. bis 15. Juli 1995

Konkurrenzen:

Einzel: Damen 30, Damen 40, Herren 35, Herren 45 u. Herren 55
Doppel: Damen 30, Herren 35, Herren 45

Turnierleitung: Manfred Kirstein, Eutiner Straße 29 c, 23689 Pansdorf, Telefon (0 45 04) 6 71 71; Peter Zimmermann, Siegfried Leupelt, Karl-Heinz Stender

Meldungen an: Ausrichter oder Turnierleitung

Meldesluß: Sonntag, 9. Juli 1995 bis 18 Uhr

Auslosung: Sonntag, 9. Juli 1995 ab 19 Uhr im Clubhaus Scharbeutz, Am Kurpark

Nenngeld: Einzel 50 DM (enthält 4 Freilose im Wert von je 2,50 DM für die Tombola); Doppel 30 DM je Teilnehmer

VERMISCHTES

Sonnenuntergang und maximale Spielzeiten in der Freiluftsaison 1995 in Berlin

Die Zeitangaben sind Sommerzeiten; ab 24. 9. 95 Winterzeit. Erstellt von W. Manleitner

Juni				Juli				August				September			
Tag	Sonnen Unter- gang	Spielmöglichkeit bis:		Tag	Sonnen Unter- gang	Spielmöglichkeit bis:		Tag	Sonnen Unter- gang	Spielmöglichkeit bis:		Tag	Sonnen Unter- gang	Spielmöglichkeit bis:	
		bei klarem Himmel	bei bedecktem Himmel			bei klarem Himmel	bei bedecktem Himmel			bei klarem Himmel	bei bedecktem Himmel			bei klarem Himmel	bei bedecktem Himmel
1.Do	21:19	21:37	21:26	1.Sa	21:33	21:52	21:41	1.Di	20:59	21:15	21:05	1.Fr	19:56	20:10	20:02
2.	21:20	21:39	21:28	2.So	21:32	21:51	21:40	2.	20:58	21:14	21:05	2.Sa	19:54	20:08	20:00
3.Sa	21:21	21:40	21:29	3.	21:32	21:51	21:40	3.	20:56	21:12	21:03	3.So	19:51	20:05	19:57
4.So	21:22	21:41	21:30	4.	21:31	21:50	21:39	4.	20:54	21:10	21:00	4.	19:49	20:03	19:54
5.FT	21:23	21:42	21:31	5.	21:31	21:50	21:39	5.Sa	20:52	21:08	20:58	5.	19:47	20:01	19:52
6.	21:24	21:43	21:32	6.	21:30	21:49	21:38	6.So	20:51	21:07	20:57	6.	19:44	19:58	19:49
7.	21:25	21:44	21:33	7.	21:30	21:49	21:38	7.	20:49	21:05	20:55	7.	19:42	19:56	19:47
8.	21:26	21:45	21:34	8.Sa	21:29	21:48	21:37	8.	20:47	21:03	20:53	8.	19:40	19:54	19:45
9.	21:27	21:46	21:35	9.So	21:28	21:47	21:36	9.	20:45	21:01	20:51	9.Sa	19:37	19:51	19:42
10.Sa	21:28	21:47	21:36	10.	21:28	21:47	21:36	10.	20:43	20:59	20:49	10.So	19:35	19:49	19:40
11.So	21:28	21:47	21:36	11.	21:27	21:46	21:35	11.	20:41	20:57	20:47	11.	19:32	19:46	19:37
12.	21:29	21:49	21:37	12.	21:26	21:44	21:33	12.Sa	20:39	20:54	20:45	12.	19:30	19:44	19:35
13.	21:30	21:50	21:38	13.	21:25	21:43	21:32	13.So	20:37	20:52	20:43	13.	19:28	19:42	19:33
14.	21:30	21:50	21:38	14.	21:24	21:42	21:31	14.	20:35	20:50	20:41	14.	19:25	19:39	19:30
15.	21:31	21:51	21:39	15.Sa	21:23	21:41	21:30	15.	20:33	20:48	20:39	15.	19:23	19:36	19:28
16.	21:31	21:51	21:39	16.So	21:22	21:40	21:29	16.	20:31	20:46	20:37	16.Sa	19:21	19:34	19:26
17.Sa	21:32	21:52	21:40	17.	21:21	21:39	21:28	17.	20:29	20:44	20:35	17.So	19:18	19:31	19:23
18.So	21:32	21:52	21:40	18.	21:20	21:38	21:27	18.	20:27	20:42	20:33	18.	19:16	19:29	19:21
19.	21:33	21:53	21:41	19.	21:19	21:37	21:26	19.Sa	20:25	20:40	20:31	19.	19:13	19:26	19:18
20.	21:33	21:53	21:41	20.	21:17	21:35	21:24	20.So	20:23	20:38	20:29	20.	19:11	19:24	19:16
21.	21:33	21:53	21:41	21.	21:16	21:34	21:23	21.	20:20	20:35	20:26	21.	19:09	19:22	19:14
22.	21:33	21:53	21:41	22.Sa	21:15	21:33	21:22	22.	20:18	20:32	20:24	22.	19:06	19:19	19:11
23.	21:34	21:54	21:42	23.So	21:13	21:30	21:20	23.	20:16	20:30	20:22	23.Sa	19:04	19:17	19:09
24.Sa	21:34	21:54	21:42	24.	21:12	21:29	21:19	24.	20:14	20:28	20:20	24.So	18:02	18:15	18:07
25.So	21:34	21:54	21:42	25.	21:10	21:27	21:17	25.	20:12	20:26	20:18	25.	17:59	18:12	18:04
26.	21:34	21:54	21:42	26.	21:09	21:26	21:16	26.Sa	20:09	20:23	20:15	26.	17:57	18:10	18:02
27.	21:34	21:54	21:42	27.	21:07	21:24	21:14	27.So	20:07	20:21	20:13	27.	17:54	18:07	17:59
28.	21:33	21:53	21:41	28.	21:06	21:23	21:13	28.	20:05	20:19	20:11	28.	17:52	18:05	17:57
29.	21:33	21:53	21:41	29.Sa	21:04	21:21	21:11	29.	20:03	20:17	20:09	29.	17:50	18:03	17:55
30.Fr	21:33	21:53	21:41	30.So	21:03	21:20	21:10	30.	20:00	20:14	20:06	30.Sa	17:47	18:00	17:52
				31.	21:01	21:17	21:08	31.Do	19:58	20:12	20:04				

**SPORT
BRIMMER**
Inh. Reinhard Lehmann



...bringt's
immer

Das Sportfachgeschäft für Tennis, Ski und Jogging

Elberfelder Straße 13
10555 Berlin
Telefon (0 30) 3 91 16 73

Anzeige

Saitennews von Babolat

Die Freiluftsaison auf dem Tenniscourt hält verheißungsvoll Einzug, und damit der Wunsch, das schlagkräftige Instrument für den Sommer bestmöglichst vorzubereiten.

Um die Qualen der Wahl ein wenig zu verkürzen, sei hier mit einigen Saitennews von Babolat Entscheidungshilfe geboten.

Die *vx Fiberline* umfaßt drei völlig neu konzipierte Synthetiksaiten, die auf der Air-Jet-Technologie basieren; einer Technologie, die es ermöglicht, Multifasern in einem Kern zusammenzusetzen, wobei jede einzelne Faser ihre Eigenständigkeit behält.

Ausgiebige Tests mit den *Fiberline*-Saiten erbrachten so positive Ergebnisse, daß Babolat dem Käufer erstmals eine Zufriedenheitsgarantie gibt. Ist der Spieler nicht zufrieden, kann er diese Saite innerhalb von acht Tagen gegen jede andere Babolat-Saite eintauschen.



„vx Fiberline“ –
neuer Renner
bei den
Synthetik-Saiten

Drei Varianten für jeden Bedarf

Der Dachname *Fiberline* steht für folgende drei Kunststoffvarianten, die sämtliche Spielerbedürfnisse abdecken:

vx Fiber Last: absolute Widerstandsfähigkeit für Spieler mit viel Power (ca. VK-Preis: 89,90 DM)

Diese Saite garantiert hohe Lebensdauer und große Haltbarkeit. Da sie eher unelastisch ist, sollte sie von Spielern mit hohem Verschleiß und starker Schlagbewegung bevorzugt werden. Sie ist die haltbarste Saite der *Fiberline*.

vx Fiber Force: optimale Kontrolle und Spannungserhalt (ca. VK-Preis: 89,90 DM)

Eine Saite für Cracks, die hohen Spielkomfort und überaus gute Kontrolle fordern. Die *Fiber Force* bietet mit gutem Spannungserhalt, großer Elastizität und ausgesprochen guter Ballkontrolle prima Allroundeigenschaften.

vx Fiber Storm: Leistung und Power (ca. VK-Preis: 89,90 DM)

Diese Saite ist für Spieler mit extremer Ballbeschleunigung und starkem Feedback wie geschaffen. Sie gilt als überaus elastisch.

Außerdem **neu auf dem Markt** sind die elastische **ZF Power-twist** (ca. VK-Preis: 79,90 DM) für den Top Spin-Spieler mit extrem hoher Ballbeschleunigung und die **VF International Tour** (ca. VK-Preis: 69,90 DM). Bei letzterer handelt es sich um eine dünne Saite, die eigens für Turnierspieler jeglichen Niveaus konzipiert wurde. Sie bietet neben hohem Spielkomfort gute Kontrolle.

Aufschlagen und aufsteigen

Wer Sport treibt, will sich mit vergleichbaren Gegnern messen. Das ist im Tennis nicht anders. Doch wer will denn gleich vom Ersten der Weltrangliste vom Platz gefegt werden?

Der **COMPAQ DTB-CUP** basiert auf einem Spielsystem, das einen sportlichen Wettkampf ermöglicht – fair, fordernd, faszinierend. Damit ist der **COMPAQ DTB-CUP** die richtige Turnierserie für alle Vereinsmitglieder ab 13 Jahren.

Das System des **COMPAQ DTB-CUPs** sorgt, wie das Handicap im Golf, für eine vergleichbare Einstufung aller Tennisspieler. Ähnlich starke Gegner liefern sich starke Matches, steigen Runde um Runde auf, können tolle Preise abräumen. Von der schicken Tennisausrüstung bis zur schönen, weiten Reise ist wirklich alles drin.

Die Teilnahme am **COMPAQ DTB-CUP** macht also nicht nur Spaß, sie lohnt sich auch noch! Grund genug, sich gleich eine Lizenz zu besorgen.

Fragen Sie in Ihrem Verein, ob dort ein **COMPAQ DTB-CUP** Turnier ausgerichtet wird. In der Saison 1994 fanden bereits rund 200 **COMPAQ DTB-CUP** Turniere in ganz Deutschland statt, dieses Jahr werden es noch mehr.

Fordern Sie den Turnierkalender und den Lizenzantrag für den **COMPAQ DTB-CUP 1995** an – einfach zum Ortstarif unter der Rufnummer 01 30/68 68.



COMPAQ



•D1•

Wilson®

Anzeige

Tennishallen im Trend: Energie sparen, Umwelt schonen, Kosten senken

Betreiber von Tennishallen wissen es: Strom und Öl sind die größten Posten in der Betriebskostenrechnung. Eine Zweifeld-Tennishalle kann es da im Halbjahresbetrieb schnell auf 30 000 bis 50 000 DM pro Saison bringen.

Energie sparen, Umwelt und Klima schonen ist vernünftig, darüber braucht man heutzutage nicht mehr zu streiten. Allein das „Wie“ ist die Frage, denn das Gebläse muß rund um die Uhr laufen, ebenso muß die Halle beheizt und beleuchtet werden.

Die Lösung: **Strom selbst erzeugen.**

Dies mag dem Betreiber einer Tennishalle zunächst verwegen erscheinen. Ein Blick auf die Art und Weise wie in unseren Kraftwerken Strom erzeugt wird zeigt, welche Einsparmöglichkeiten hier verborgen sind.

Bei herkömmlichen Kraftwerken müssen zur Erzeugung von einer Kilowattstunde Strom drei Kilowattstunden Brennstoffenergie verfeuert werden. Zwei Kilowattstunden davon werden als Wärme aus dem Schornstein oder dem Kühlturm herausgejagt. Nur in Ausnahmefällen und unter Inkaufnahme einer verminderten Stromproduktion kann diese Wärme z. B. für die Fernheizung verwendet werden. Dabei ist der Transport von Wärme über weite Strecken teuer und mit hohen Verlusten verbunden.

Ganz neue Perspektiven bietet hier die Technik des Blockheizkraftwerks BHKW. Mit Hilfe eines Verbrennungsmotors aus der Großserie namhafter Hersteller und eines Generators wird unmittelbar am Ort des Verbrauchs der Strom erzeugt. Die dabei ebenfalls anfallende Wärme (z. B. Kühlwasser) kann dann ohne weite Transporte für die Heizung verwendet werden. Auf diese Weise können bis zu 90 % der Brennstoffenergie effektiv genutzt werden.



Das für Tennishallen geeignete Klein-Blockheizkraftwerk

Mit der Entwicklung von BHKW kleiner Leistung wird diese Technik auch für die Versorgung von Tennishallen mit Strom und Wärme interessant. Anschlußfertige Module im Leistungsbereich von 5 bis 20 kW elektrischer Leistung stehen zur Verfügung, um einzeln oder in Kombination den Strombedarf der Halle zu decken. Die entstehende Wärme übernimmt dabei einen Teil des in der kalten Jahreszeit bestehenden Wärmebedarfs. Die Abbildung zeigt ein für Tennishallen geeignetes Klein-Blockheizkraftwerk, mit dem in anderen Anwendungsbereichen bereits eine Vielzahl von Anlagen erfolgreich laufen. In der Halle selbst tritt die BHKW-Technik nur durch die formschönen Lüftungsgeräte in Erscheinung, mit denen die Motorabwärme zur Beheizung der Halle genutzt wird. Flexible Verbindungsleitungen mit Kupplungstechnik ermöglichen einen einfachen Auf- und Abbau der Anlage zusammen mit der Halle. Ein Eingriff in die Technik bestehender Hallen bei der Nachrüstung ist nicht erforderlich, so daß unter allen Umständen die Betriebssicherheit wie bisher gewährleistet bleibt.

Auch für stationäre Hallen bieten BHKW große Vorteile. Alle BHKW sind selbstverständlich mit den modernsten Einrichtungen zur Emissionsverminderung ausgerüstet. Eine hochwirksame Schalldämmung gewährleistet einen flüsterleisen Betrieb. Der umweltentlastende Haupteffekt liegt jedoch in der mehr als doppelt so hohen Ausnutzung der Brennstoffenergie gegenüber der herkömmlichen Stromerzeugung, bei der zwei Drittel der mit dem Brennstoff zugeführten Energie schlichtweg weggeschmissen werden.

Deshalb heißt die Devise: **geringer Energieeinsatz = geringe Umweltbelastung.**

Natürlich sind Einbau und Betrieb eines BHKW nicht umsonst. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Prof. Dr.-Ing. Schmidt an der Technischen Fachhochschule Berlin zeigen jedoch, daß sich ein BHKW für eine gut ausgelastete Zweifeld-Tennishalle bei üblichen Strompreisen der BEWAG bereits nach 5 bis 6 Jahren bezahlt gemacht hat. Danach können im Schnitt 50 % der Heiz- und Stromkosten eingespart werden. Es gibt nur wenige Investitionen in die Umwelt, die sich so schnell und in dieser Höhe bezahlt machen. Auch die Betreiber von Tennishallen sollten hiervon profitieren. Durch den problemlosen und flexiblen Einbau ist diese Technik sowohl für bestehende als auch für neue Hallen bestens einsetzbar. Als Brennstoffe für BHKW können sowohl Heizöl als auch Erdgas eingesetzt werden. Auch Vater Staat kann bereits im Stadium einer Einsatzanalyse, d. h. bereits vor der Entscheidung über den Bau eines BHKW, durch Inanspruchnahme von Fördermitteln am Einbau von BHKW beteiligt werden.

Weitere Informationen:
Sportanlagen Consulting Ralph Geiger
(0 30) 8 25 78 84.



J. Gurk & Co.
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung
- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen
- Reparaturschneldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen
- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigleitungen
- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

Anzeige

Substitution von Mineralstoffen im Leistungssport

Die Frage, welche Mikronährstoffe in erster Linie zu substituieren sind, wird von Sportmedizinern und Athleten übereinstimmend beantwortet: Aus der Gruppe der Vitamine ist es das Vitamin E, bei den Mineralstoffen ist es Magnesium. 69 % von über 6000 in den Jahren 1994/95 befragten Ausdauersportlern (Langläufer, Radfahrer, Triathleten, Schwimmsportler, Ruder- und Kanusportler) gaben an, ihren Magnesiumbedarf zusätzlich mit bestimmten Magnesiumpräparaten zu decken.

Die von *Dr. Loges sportsCARE* durchgeführte Studie zeigt aber auch, daß noch viele Fragen offen sind. Das betrifft die grundsätzliche Bedeutung von Magnesium im Leistungssport, die Frage der zu ergänzenden Menge, die Verträglichkeit oder die Wahl der geeigneten Präparate. Zu diesem aktuellen Thema stellte sich Herr Dr. med. Lothar Rokitzki (s. Foto), aktiver Sportler, Internist, Sportarzt und Mikronährstoffexperte von der Medizinischen Universitätsklinik Freiburg, den folgenden Fragen.

Warum ist die Magnesium-Substitution im Leistungssport so wichtig?

Dr. Rokitzki: Das ist auf die Stellung des Mineralstoffs „Magnesium“ im Stoffwechsel zurückzuführen. Magnesium wird von allen Zellen des menschlichen Organismus benötigt, ist jedoch für Athleten bei der Stabilisierung von Zellmembranen, bei Muskelkontraktionen und bei der Energiebildung von zentraler Bedeutung. Diese Abläufe sind wie z. B. die Energiebildung bis zum 20fachen beschleunigt und erfordern deshalb eine optimale Versorgung und somit einen erhöhten Magnesiumbedarf.

In welchen Disziplinen sollte auf jeden Fall substituiert werden?



Dr. Rokitzki: Spontan würde ich sagen Ausdauersportler, aber auch Fußball- oder Tennisspieler . . . und und und. Je schweißtreibender, je länger und intensiver Training ist, desto größer ist der Magnesiumbedarf. Eine Magnesiumsupplementation kann für alle Sportler zutreffen, ist allerdings stark abhängig von den Ernährungsgewohnheiten der Athleten. Nach eigenen Untersuchungen ist bei den meisten Athleten die Nahrungsaufnahme aber alles andere als ausgewogen, so daß durch die erhöhte Energiezufuhr der Magnesiummehrfbedarf meistens nicht gedeckt wird.

In welchen Phasen und über welchen Zeitraum sollten Magnesium-Produkte verwendet werden, und welche Dosierung empfehlen Sie?

Dr. Rokitzki: Die Frage enthält viele Unbekannte. Basisernährung des Sportlers, klimatische Verhältnisse, Sportart und Trainingsintensität. Will man sich auf der sicheren Seite bewegen, alle Unwägbarkeiten ausschließen, so sollten in Phasen hoher Trainingsintensität ca. 250 bis 350 mg Magnesium täglich zusätzlich aufgenommen werden. Das ist ungefähr die Menge, die bei einem Marathonlauf ver-

lorenght (Temp. 18°C). Im allgemeinen dürfte eine Menge von 120 bis 150 mg pro Tag zusätzlich ausreichen.

Und die Nebenwirkungen?

Dr. Rokitzki: Bei den genannten Mengen sind keine Nebenwirkungen zu erwarten.

Das Angebot von Magnesium-Präparaten ist verwirrend: Kapseln, Dragees, Granulate, Brausetabletten, Kautabletten usw. Zu was raten Sie?

Dr. Rokitzki: Hier würde ich den Präparaten den Vorzug geben, die gut schmecken und am schnellsten dem Organismus zur Verfügung stehen wie z. B. Kau- oder Brausetabletten. Die Überlegung ist dabei ganz einfach. Die Zellen mit der gesteigerten Aktivität haben wahrscheinlich den größten Magnesiumverlust, so daß dieser so schnell wie möglich wieder ersetzt werden muß. Abkürzung der Regenerationszeit ist die Devise.

In den gängigen Präparaten finden sich unterschiedliche Magnesium-Verbindungen, wie z. B. Magnesium-aspartat, -citrat, -oxid, -orotat, -glutamat. Welche Verbindung empfehlen Sie dem Sportler?

Dr. Rokitzki: Das ist eine schwierige Frage, die unter dem Aspekt der zusätzlichen positiven Wirkung für den Sportler betrachtet werden kann. Hier scheinen die Präparate am sinnvollsten zu sein, die mit Aspartat (z. B. magnesium-loges®) oder Citrat gekoppelt sind, weil diese Substanzen im sog. „Krebszyklus“, der für die aerobe Energiebildung zuständig ist, dringend benötigt werden.

Gibt es bestimmte Mangelercheinungen bzw. Symptome, die dem Sportler signalisieren, daß er Magnesium ergänzen muß?

Dr. Rokitzki: Außer Muskelkrämpfen gibt es keine spezifischen Magnesiummangelsymptome. Allgemeinsymptome wie Müdigkeit, Nervosität, Appetitlosigkeit und jegliche Art von anderen Krämpfen können mit einem Magnesiummangel einhergehen.



- ◆ Wintergärten
- ◆ Lichtdächer
- ◆ Beratung
- ◆ Planung
- ◆ Montage

BÜRO:

Prager Straße 7
10779 Berlin-Wilmersdorf
☎ 0 30/2 11 90 18
Fax 0 30/2 13 58 96

MUSTERAUSSTELLUNG:

Tollerstraße 12
13158 Berlin-Wilhelmsruh
☎ 0 30/9 16 47 77
Fax 0 30/9 16 78 57

Anzeige

Modernste Tennisballproduktionsstätte der Welt in Hanau vorgestellt



Dunlop-Sportdirektor Detlef Grosse begrüßt die Vertreter der Presse

Nach dreijähriger Planungs- und Bauzeit wurde am 2. März 1995 die neue Dunlop Tennisballproduktion in Hanau offiziell vorgestellt. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 10 Mio. DM wurde die bestehende Tennisballfabrik verlagert und völlig neu strukturiert.

Tennisballproduktion hat bei Dunlop bereits Tradition. Schon 30 Jahre nach Gründung der „Dunlop Pneumatic Tyre Co. Limited“ in Hanau wurde ab 1923 damit begonnen, neben der Produktion von Auto- und Fahrradreifen auch Ten-

nisbälle herzustellen. Diese Bälle wurden vorwiegend für den deutschen Markt gefertigt und waren speziell auf Sandplatzverhältnisse abgestimmt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die Dunlop AG in den Zeiten des Wirtschaftswunders zu einem der größten Arbeitgeber im Rhein-Main-Gebiet. 1979 erreichte das Unternehmen dann mit 7300 Mitarbeitern den höchsten Mitarbeiterstand in seiner Geschichte.

Mitte der achtziger Jahre wurde das gesamte europäische Reifengeschäft an

den japanischen Sumitomo Konzern verkauft, damit wechselte auch das deutsche DUNLOP Reifengeschäft mit 3600 Mitarbeitern seinen Besitzer. Dieser Geschäftszweig firmiert in Deutschland seit dem 1. Januar 1985 unter der Bezeichnung „SP Reifenwerke GmbH“.

Dunlop selbst mit seinen Divisionen **Dunlopillo** (Matratzen, Betten, Schaumstoffteile für die Fahrzeug- und Polstermöbelindustrie sowie Gummi- und Kunststoffabdeckungen), **Dunloplan** (Bodenbeläge, Spezialbeläge für Schiffe) und **Dunlop Slazenger** (Herstellung von Tennisbällen und Sportartikelvertrieb für Tennis, Squash, Badminton und Golf) wurde 1987 in eine GmbH umgewandelt. Die Divisionen der Dunlop GmbH erwirtschaften heute mit 1100 Mitarbeitern einen Gesamtumsatz von knapp 300 Mio. DM.

Dunlop Geschäftsführer Detlef Grosse erläuterte in einer kurzen Ansprache vor Sportjournalisten die Gründe für die

die kunst
sportgeräte
zu bauen

artec®

mehr Spaß beim Tennis
art-line – Die fertige Linie



- fest verschweißte Eck- und Stoßverbindungen
- ohne störende Unterbrechungen
- verlegen ohne zu schneiden, kein Verschnitt
- einfache Verlegung, kurze Verlegezeit

- Herstellung von Tennisplatzausstattung und Pflegegeräten
- Fordern Sie unseren aktuellen Tenniskatalog an!
- Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

artec Sportgeräte GmbH, Neuerstr. 6, 49324 Melle,
Tel. (05422) 94700, Fax (05422) 947070
Niederlassung Leipzig, Schongauer Str. 23, 04328 Leipzig,
Tel. (0341) 2591231, Fax (0341) 2591235

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin
☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder
Heizungstechnik

VERMISCHTES

Erweiterung der Produktionsstätte. „Im Zusammenhang mit der Trennung des DUNLOP Geländes von dem des ‚Reifen-Nachbarn‘ wurde 1985 eine 10jährige Mietvereinbarung für die Tennisballproduktion am bisherigen Standort inmitten der Reifenfabrik geschlossen. Die SP Reifenwerke kündigten bereits frühzeitig an, daß eine Verlängerung des Mietvertrages nicht möglich sei. Darüber hinaus stellte die fortschreitende Automatisierung auch steigende Anforderungen an den Platzbedarf. Damit mußte also eine Alternative gefunden werden“, so Grosse.

Die neue Tennisballproduktion mit einer Grundfläche von 5000 m² wurde in ein bestehendes Gebäude, das sich bereits im Besitz der DUNLOP GmbH befand, verlagert. Bereits in der Planung und selbstverständlich auch jetzt im Produktionsablauf steht der Mensch im Vordergrund. So überwachen beispielsweise Fertigungsteams die nahezu vollautomatische Tennisballproduktion, die von Fachleuten als die wohl modernste der Welt bezeichnet wird. Täglich verlassen 60 000 Tennisbälle die Hanauer Produktion, fabrikfrisch verpackt in der patentierten Dunlop-Foliendruckverpackung.

Bei Dunlop ist man sich sicher, daß solch hohe Qualitätsanforderungen sowohl bei der Rohstoffauswahl als auch bei der Produktion die besten Voraussetzungen dafür bieten, daß der meistgespielte Tennisball in Deutschland auch in Zukunft als einziger in der Bundesrepublik das Prädikat „made in Germany“ trägt.

Anzeige

Unentbehrlich für jede Sportart: Ihre Gesundheit



Der Thermo
Active Body
von Medima

Für alle Aktivsportarten ist gute Gesundheit wichtig. Einen wesentlichen Beitrag dazu leistet der Medima Thermo Active Body, kurz T.A.B. genannt. Er schützt eine der empfindlichsten Körperpartien, den Rücken und seine Muskulatur.

Dr. med. Werner Zirngibl, Arzt für Orthopädie in München, bestätigt das aus seinen langen Erfahrungen mit aktiven Sportlern: „Die häufigste Ursache beim Sport auftretender Rückenbeschwerden ist unterkühlte Muskulatur, meist durch Verdunstungskälte bedingt. Sogenannte Sportsegmente sind hierfür die perfekte Lösung, weil diese direkt auf der Haut getragen werden. Die entstehende Feuchtigkeit wird nach Außen abgegeben und die Muskulatur damit auf ideale Körpertemperatur gehalten.“

Erhältlich in den Farben Weiß und Schwarz im Medima Fachgeschäft.

Es kann Bares für Sie wert sein, Ihren Keller aufzuräumen!

Wir von Hajo Plötz nehmen
Ihre gebrauchten Tennis-
und Golfschläger in
Zahlung.



Ihr Profi für Tennis und Golf in Berlin

Hajo Plötz GmbH · Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald · Tel. 825 52 34

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Er muß einen sehr guten Doktor haben. Zu dem muß ich auch mal gehen!“

(Paul Haarhuis nach dem Doppel gegen Becker/Stich. Becker hatte tags zuvor gegen Haarhuis über Schulterschmerzen geklagt)

*

„Das bin ich. Ich kann lesen und in ganzen Sätzen sprechen.“

(Murphy Jensen auf die Frage, wer von den Jensen-Brüdern der klügere ist)

*

„Ich wollte mein Gesicht etwas wärmen, weil es in Deutschland nicht so warm war.“

(Karsten Braasch auf die Frage, warum er sich einen Vollbart hat wachsen lassen)

*

„Der Gewinn der Mannschaftsmeisterschaft für die Chadwick High School und auf dem Centre Court von Wimbledon zu spielen.“

(Lindsay Davenport auf die Frage, welches ihre schönsten Erlebnisse auf dem Tennis-court waren)



Ich hab's doch gleich gesagt und in deiner Hand lese ich es auch: Wir können in der Doppelkonkurrenz gar nicht verlieren!

„Es ist ein völlig neues Gefühl für mich. Ich liebe das Rutschen und den ganzen Schmutz.“

(Nicole Arendt nach ihrem ersten Spiel auf Sand bei einem WTA-Turnier)

„Ich hoffe, daß ich das zweite Einzel spiele. Dann kann ich wenigstens ausschlafen.“

(Richard Krajicek vor der Auslosung beim Davis Cup Holland gegen Deutschland)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennis-geschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson[®]
MADE TO WIN

Verbandsmeisterschaften

Anfang Juni kämpften die besten Spielerinnen und Spieler um den Verbandsmeistertitel von Berlin-Brandenburg. Zum 40. Mal hintereinander war die Anlage der Zehlendorfer Wespen der Austragungsort. Sogar Weltklassenspieler wie Alexander Volkov und Markus Zoecke hatten sich angesagt. Ob die Favoriten ihrer Rolle gerecht wurden, erfahren Sie in Nummer 4.

Endrunde Regionalliga Ost

Am 24. und 25. Juni finden die Endrunden der Regionalliga Ost bei den Damen und Herren statt. Wer den Meistertitel holen konnte und sich damit automatisch für die Bundesliga-Aufstiegsrunde qualifizierte, steht in der nächsten Ausgabe.

Porträt SC Heiligensee

In diesem Jahr feiert der Sport-Club Heiligensee sein 60jähriges Vereinsjubiläum. Über den Werdegang der Tennisabteilung des Nordberliner Clubs informiert Sie das kommende Heft.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 4/95 ist am 23. Juni 1995.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (0 30) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (0 30) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (0 30) 2 14 34 96
Telefax (0 30) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Horst Kerkhoff, Werner Ludwig, Winfried Mantleitner, Lothar Schmidt

Fotos:

Jürgen Dechsling, Horst Kerkhoff, Werner Ludwig, MM Promotion, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (0 30) 2 14 34 96

Anzeigen Ute Knerrich

Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (0 30) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (0 30) 7 45 20 47
Telefax (0 30) 7 45 30 66

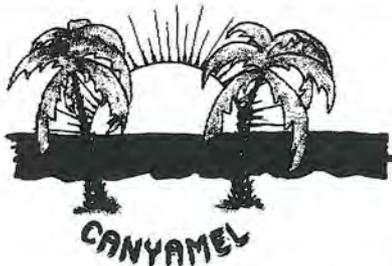
„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 4 erscheint am
12. Juli 1995**

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin

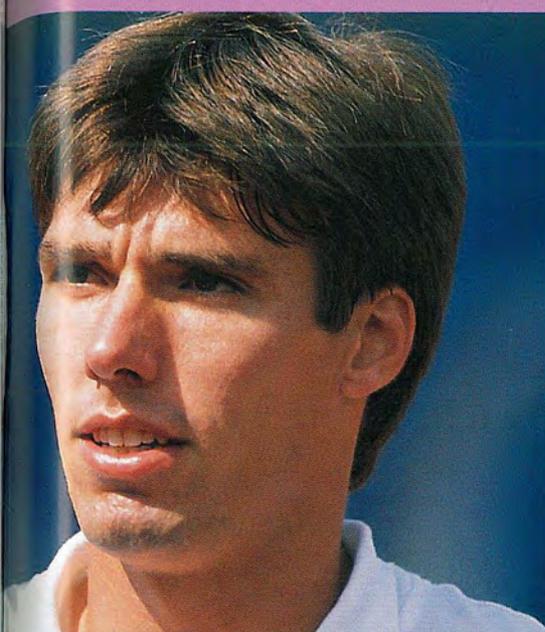


Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

NEU: Thermo Active Body T.A.B.



Michael Stich trägt den neuen Thermo Active Body T.A.B. und ist begeistert: „Der T.A.B. schützt top beim Sport. Sein spezielles 3-Schichten-System transportiert Körperfeuchtigkeit vom Körper weg und hält so den Rücken trocken und warm. Im neuen T.A.B. fühle ich mich gut und leistungsstark.“

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Michael Stich".

**Der T.A.B.
schützt top
beim Sport.**

Der guten Beratung wegen im Medima-Fachgeschäft



First Class Service.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (029 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 4
JULI 1995
JAHRGANG 5

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ VERBANDSMEISTERSCHAFTEN

Hrdlickova und Zoecke siegreich

■ REGIONALLIGA OST

Titel an LTTC Rot-Weiß
und TC Blau-Weiß

■ PORTRÄT

SC Heiligensee

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN



Verbandsmeisterschaften Damen und Herren	4-6
Porträt Hrdlickova	7
Endrunde Regionalliga Ost Damen/Herren	8-9
Endrunde Verbandsoberrliga Damen/Herren	10
Endrunde Regionalliga Ost Seniorinnen/Senioren	11
Maria Esther Bueno Cup	12
Bundesliga Jungsenioren	13
GKB-Cup beim BSchC	14
Endrunde Verbandsoberrliga Jungsenioren	15
10. Jüngstenturnier Lichterfelde 77	16
Resultate	17-28
DM Jugend AK III und IV	29
TVBB Intern	30
Jugend-Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	30-31
Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	32
Rückblick Verbandsspiele Süd-Brandenburg	33
Meldungen Süd-Brandenburg	34
Porträt SC Heiligensee	35
Namen & Nachrichten	36
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	37
Vermischtes	38-39
Fundgrube	40
Vorschau/Impressum	42

Verbandsmeisterschaften 1995

Verbandsmeisterschaften zu Pfingsten – muß das sein? Viele Vereine haben zu diesem Zeitpunkt clubinterne Veranstaltungen. Doch diesmal mußte es sein, denn dank des Termins war die Besetzung optimal. Auch in Zukunft ist geplant, die Meisterschaften in der ersten Woche der French Open in Paris stattfinden zu lassen, um ein exzellentes Teilnehmerfeld zu bekommen.

Zum 40jährigen Jubiläum zeigte sich die Anlage der ausrichtenden Zehlendorfer Wespen ebenfalls in einem ganz besonderen Bild – neben einer Spielerlounge gab es für die Zuschauer Gelegenheit, sich während der spannenden Spiele in verschiedenen Zelten kulinarischen Genüssen hinzugeben. Sowohl bei den Spielern als auch bei den Zuschauern fand die Veranstaltung großen Anklang. Ein Turnier dieser Güte ist allerdings ohne die Mitwirkung von Sponsoren undenkbar. In diesem Zusammenhang gilt unser besonderer Dank dem Hauptsponsor Bankgesellschaft Berlin.

Wir hoffen, daß auch in den kommenden Jahren eine derart hochkarätige Besetzung im „Wespennest“ am Start sein wird.

Hergard Zoëga

Hergard Zoëga

Harald Bortels

Harald Bortels

Verbandssportwarte Damen und Herren

Titelfoto: Bei den hervorragend besetzten Verbandsmeisterschaften gewann Markus Zoecke (l.) im Finale gegen seinen Clubkollegen Alexander Volkov aus Rußland.

Meisterschaften Berlin-Brandenburg: Alexander Volkov spielte Russisch-Roulette



Der topgesetzte russische Daviscupspieler Alexander Volkov mußte sich im Finale Markus Zoecke beugen

Das diesjährige Pfingstwetter präsentierte sich unbeständig, so daß man die Berliner in Richtung Wannsee nicht unbedingt auffordern konnte: „Packt die Badehose ein.“ Aber jene, die ihre Schritte an diesem Wochenende zur idyllischen Anlage des SV Zehlendorfer Wespen lenkten, wurden für manches Wasservergnügen entschädigt. Sie hatten Spaß bei den 40. Verbandsmeisterschaften und konnten – mit Ausnahme der Akteure – so richtig entspannen.

Ein Bruch, aber kein Beinbruch

Picknick bei den Wespen – das kannte man aus den Jahren zuvor schon. Diesmal standen noch ein paar Imbißzelte mehr, duftete es nach Gegrilltem über Courts und Terrasse. Dort traf sich die Tennisfamilie der Hauptstadt auch am liebsten: zurückgelehnt bei einem Täßchen Kaffee oder einem kühlen Blondem, das attraktive Programm aufgeschlagen. Seine Titelseite verriet unübersehbar den Hauptsponsor des Turniers, die Bankgesellschaft Berlin. Während die Bank bereits das zweite Mal die German Open der Damen im Grunewald als größter Spender förderte, war sie bei den Zehlendorfer Wespen das erste Mal präsent. Ebenso gehörte zum Novum der Meisterschaften von Berlin-Brandenburg, daß auch die anderen Sponsoren der German

Open mit von der Partie waren. Hier hatte offenbar die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit ganze Arbeit geleistet.

Vom einladenden Umfeld zum Tennisfeld, zunächst der Damen: mit Ausnahme der Rot-Weiß-Spielerin Syna Schmidle waren alle im Programm avisierten Spitzenspielerinnen angetreten. Auch die Titelverteidigerin Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz). Im Viertelfinale gegen Christiane Hofmann (Rot-Weiß) agierte die an drei gesetzte Ukrainerin aggressiver, nicht zuletzt durch ein sicheres Volleyspiel, so daß Christiane am Ende der drei Sätze mit 3:6, 6:4, 3:6 das Nachsehen hatte. Auch Vereinskameradin Angelika Roesch hatte in der Runde der letzten acht einen schweren Stand: gegen die viertgesetzte Cornelia Grünes (Grün-Gold) sah sie beim 1:6 und 2:6 kaum einen Stich. Überzeugend setzten sich auch Sandra Wächtershäuser (Rot-Weiß/2) gegen Vera Herman (Wespen) mit 6:2, 6:1 und die topgesetzte Kvetoslava Hrdlickova (SCC) gegen Olga Ivanova (Nikolassee) mit 6:0, 6:0 durch. Kveta machte im Halbfinale auch nicht viel Federlesens mit Natalia Biletskaja und beherrschte die Ukrainerin in einem sehr konzentrierten Match 6:1 und 6:3. Sandra Wächtershäuser, der Neuzugang von Rot-Weiß, fiel bereits bei den German Open angenehm auf; sie entledigte sich im zweiten Halbfinale gegen Cornelia Grünes nur einer Pflichtübung: 6:3, 6:3.

Damit standen sich im Finale zwei 20-jährige gegenüber: Sandra, die frischgebakene Hallenmeisterin von Berlin-Brandenburg, 191. der Weltrangliste auf der einen, Kveta, diesjährige Hallenmeisterin der Tschechischen Republik, 200. der Weltrangliste, auf der anderen Seite. Um es vorwegzunehmen: es wurde nicht das erhoffte spannende Spiel. Die blonde Tschechin errang nach 1:07 Std. Spielzeit und sechs Matchbällen mit 6:3 und 6:3 die Siegetrophäe sowie das Preisgeld von 2400 DM. Sandra gab nach der Niederlage gefaßt und sachlich zu Protokoll: „Ich bin nie richtig ins Spiel gekommen. Bis zu diesen Meisterschaften habe ich konstant gut gespielt, aber einmal mußte der Bruch kommen.“ Nun ist eine solche Niederlage nach einer tatsächlich guten Serie kein Beinbruch. Als nächstes fährt die Spielerin zu einem 5000-Dollar-Turnier nach Barcelona, danach stehen



Die Tschechin Kvetoslava Hrdlickova (l.) bezwang im Finale Sandra Wächtershäuser klar in zwei Sätzen

Wettbewerbe in Deutschland und wieder im Ausland an. Viel Gelegenheit also, Pfingsten 1995 vergessen zu machen.

Die 1,65 m große Kveta wird nun den Berliner Meisterpokal neben den von 1993 stellen können, als sie bereits Champion der Tschechischen Republik wurde. Sie ist nun schon das dritte Jahr in Deutschland, lebt seit zwei Jahren in Berlin bei einer Familie, aber Deutsch spricht sie noch nicht so richtig. Englisch und Russisch geht dafür um so besser. Beides hat sie in der Schule und dann vier Jahre während ihres Studiums als Industrieingenieur gelernt. Die hübsche Blondine kommt aus Bilovec, einem kleinen Ort in der Nähe von Ostrava. „Dort bei Banik Ostrava, dem Klub mit seiner bekannten Fußballmannschaft, habe ich auch Tennis gespielt.“ Natürlich fährt sie immer wieder für einige Tage ins Tschechische. Das ist ihre Heimat, aber, so räumte sie gern ein, „hier gefällt es mir auch gut, die Berliner sind sehr nett.“ Vielleicht sind es auch die Londoner? Wimbledon ist nämlich ihr nächstes Turnierziel.

Ein sehr wohltuender Sieg

Was die Damen an diesem Tag nicht bieten konnten, versprachen die Herren der Schöpfung. Es war abgesprochen, daß die Rot-Weiß-Stars Alexander Volkov und Markus Zoecke im Fall eines frühen Ausscheidens bei den French Open am Berlin-Brandenburger Meisterschaftsturnier teilnehmen würden. Diesem tatsächlich

eingetretenen, für die Spieler schmerzlichen Umstand war es zu verdanken, daß sie hier starteten. Aber, das wollen wir gern attestieren: sie kamen auch bereitwillig. Eine Geste, die unsere Berliner Tennisfreunde wohl zu schätzen wußten. So erschienen sie diesmal zuhauf, beim Finale wurden sogar die Stehplätze knapp. Verbandspräsident Siegfried Gießler resümierte denn auch sichtlich zufrieden: „Wir sahen mit dem Russen und unserem Lokalmatador sowie den Spitzenspielern Alexander Mronz und Milan Palme, die mit der fast kompletten Bundesliga-Mannschaft des LTTC Rot-Weiß angetreten sind, ein Klassefeld.“

Und Klasse war es auch, was die Freaks von ihnen und ihren Rivalen zu sehen bekamen. Da mußte sich der an vier gesetzte Milan Palme schon mächtig im Viertelfinale strecken, um Axel Finnberg (Rot-Weiß) knapp 7:6, 7:6 niederzuhalten. Alexander Mronz (3) brauchte gar drei Sätze gegen Axel Pretzsch (Rot-Weiß) 7:5, 4:6, 6:1 für den Einzug in die Vorschlußrunde. Während der favorisierte Alexander Volkov (1), Nummer 35 der Weltrangliste, mit Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) wenig Mühe zum 6:2 und 6:4 hatte, tat sich Markus Zoecke (2), 99. der Weltrangliste, gegen Marc Patzke zunächst schwer. Dem Blau-Weißen, dem einzigen in der Runde der letzten acht, der die Phalanx der Rot-Weißen durchbrach, gab man gegen den Davis-cupspieler Markus Zoecke die Chance von zwei, drei Spielchen vielleicht in einem Satz. Als es dann aber

Markus Zoecke überzeugte nach langer internationaler Durststrecke



Alexander Mronz konnte den Siegeszug von Zoecke nicht stoppen

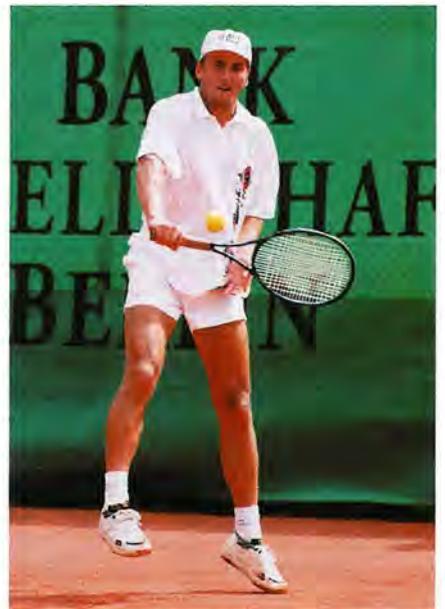
nach relativ kurzer Spielzeit 6:0 hieß — für Patzke, da schien eine Sensation in der Luft zu liegen. Aber der schlaksige 1,95 m große Markus Zoecke brachte dann mehr und mehr seinen gefürchteten Aufschlag durch, bewegte sich zusehends besser in dem Maße, wie Marc Patzke das hohe Niveau seines Spiels im ersten Durchgang nicht halten konnte. Zoecke konterte eiskalt 6:1. Mit einem wunderschönen Stopp beendete der Rot-Weiße den dritten Satz zum 6:4. Marc zum bisher einzigen Match gegen Zoecke: „Mit dem Ergebnis bin ich zufrieden, mit meinem Spiel ab dem zweiten Satz nicht.“ Markus Zoecke jedoch meinte zur Ursache des Verlustes des ersten Satzes souverän: „Marc hat sehr gut gespielt.“

Die Halbfinals nahmen den erwarteten Ausgang. Zoecke schlug Mronz 6:3, 6:3, und Volkov besiegte Palme 6:3, 5:7, 6:1. Auch diese beiden waren zum ersten Mal gegeneinander angetreten: Volkov, der den Hartplatz liebt, und Milan Palme, der gern auf Sand spielt. Der 370. der Weltrangliste, 1,84 m große gebürtige Tscheche spielte in der vergangenen Saison noch beim Bundesliga-Absteiger Waldau Stuttgart an Nr. 2, vertritt jetzt Rot-Weiß an 5. Der 25jährige stammt aus Ostrava, lebt aber schon seit seiner Kindheit in Deutschland. „Hin und wieder fahre ich nach Ostrava“, erzählte er nach seinem Ausscheiden, „und besuche dort meine Großeltern.“ Nach der Bundesliga-Endrunde fährt Milan zu einer Serie von vier Turnieren nach Holland. Er ist noch Single. Vielleicht entdek-

ken das die Mädchen im Land der Tulpen?

Zum krönenden Abschluß der Meisterschaften, dem Finale zwischen dem Favoriten Alexander Volkov und Markus Zoecke: Ja, das war schon beste Tennis-kost, was die Kontrahenten boten. Nur knapp brachte Markus Zoecke den ersten Satz 7:6 nach Hause. Wird der Lokalmatador durchhalten? Nein, Volkov konterte mit 6:4. Im letzten Durchgang das befürchtete Ende? Volkov führte 5:4, hatte bei Aufschlag Zoecke zwei Matchbälle. Aber der Berliner wehrte ab, kämpfte sich in den Tie-Break hinein. Da stand es bald 6:2 für Volkov, vier weitere Matchbälle in Folge mußten den Sieg perfekt machen. Aber der Russe spielte Russisch-Roulette, versiebt alle Matchbälle, Zoecke behielt die Nerven und kam nach eigenen zwei Matchbällen zum vielumjubelten Sieg. Während der frustrierte Volkov sofort und fluchtartig das Gelände verließ, mischte sich Markus Zoecke nach Siegerehrung und Dusche unter seine Fans. Ob er ein Kämpfer bei Turnieren sei und besonders nervenstark, wollten wir wissen und erinnerten uns an seine starken Daviscupeinsätze. „Mal kann ich kämpfen und bin nervenstark, mal weniger“, meinter er etwas lakonisch. Ist so ein regionales Turnier nicht unter seiner Würde, fragten wir auch. „Nein, es ist nicht unter meiner Würde. Da ich in der letzten Zeit immer in der ersten Runde ausschied, kein Match mehr gewann, war das Turnier hier in meiner

Rot-Weiß-Neuzugang Milan Palme zwang Alexander Volkov über die volle Distanz von drei Sätzen



DAMEN/HERREN



Siegerehrung im Herren-Doppel (v.l.n.r.): Verbandssportwart Damen Hergard Zoëga, die Sieger Milan Palme und Florian Loddenkemper, Verbandssportwart Herren Harald Bortels und die Finalisten Rodrigo Urrutia und Diego Vasquez

Heimatstadt und der knappe Sieg sehr wohlthuend. Er gibt mir wieder Selbstvertrauen.“ Der lange Berliner trug sich mit seinem jüngsten Titel zum vierten Mal nach 1988, 1989 und 1993 in die Liste der Meister ein, wofür er diesmal ein Preisgeld von 3000 DM entgegennahm. Anerkennend äußerte sich Markus auch über

den bereits kommentierten „guten Rahmen“ des Turniers. Sein Klubdirektor Eberhard Wensky stand nicht weit ab und meinte zum Auftritt der Rot-Weißen: „Das war die Generalprobe für die Bundesliga.“ Und lobte die Veranstalter: „Hut ab vor den Organisatoren.“ Im Damen-Doppel verteidigten Katharina



Die von den Ballkindern umrahmten Doppelsiegerinnen Katharina Schlensker (l.) und Saskia Zink. In der Bildmitte Damen-Sportwart Hergard Zoëga

Schlensker/Saskia Zink (Rot-Weiß) mit einem 6:3, 6:4-Sieg über Christiane Hofmann/Sandra Wächtershäuser als einzige ihren Titel. Das Herren-Doppel entschieden Florian Loddenkemper/Milan Palme (Rot-Weiß) gegen Rodrigo Urrutia/Diego Vasquez (Lichtenrade/BTTC) mit 7:5, 6:2 für sich. Dieter Busse

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 413 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühlingsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Kveta Hrdlickova – ein ganz bescheidenes Girl aus Osteuropa

Die grünen Katzenaugen lachen verschmitzt: „Ich liebe leider alles, was süß schmeckt – besonders weiße Luftschokolade!“

„Kveta“ Hrdlickova, zur Zeit auf Platz 320 der WTA, ist wie bereits im letzten Jahr im Mai ständiger Wochenendgast in Berlin beim SCC. Diesmal wohnt sie bei uns und scheint sich sichtlich wohl zu fühlen. „Letztes Jahr habe ich immer im Hotel Ibis übernachtet – anonym und ohne Familienanschluß, das hat mir nicht so gut gefallen.“

Die Nummer 1 der 1. Damen vom SCC hält die Regionalliga-Ost seit dem letzten Aprilwochenende im wahrsten Sinne des Wortes auf Trab: keine der jungen Damen macht mit der beidhändigen Rückhand von der Grundlinie soviel Druck wie die 20jährige Blondine aus Tschechien. Jeweils neun Stunden Autofahrt benötigt Kveta aus ihrem Heimatort Ostrava bis zum Tennisclub SCC. Samstags hin und montags zurück, wöchentlich. Eine unendliche Strapaze...

„Vor zwei Jahren sprach mich in Stuttgart der tschechische Trainer Palmer an und fragte, ob ich nicht Lust hätte, als Profi für einen deutschen Club zu spielen.“ Nach kurzem Zögern stimmte das Girl frei nach dem Motto „andere Länder, andere Sitten“ zu. Zu groß war der Hunger nach dem westeuropäischen Flair. Palmer bot kurzerhand SCC-Sportwart Philipp Fischer die talentierte Grundlinienspielerin, die seit ihrem 6. Lebensjahr täglich den Tennisschläger schwingt, an.

„Wir haben harte, aber gute Schulen in Tschechien. Manchmal kann ich nach dem knochenharten Training diese gelbe Filzkugel nicht mehr sehen, aber im Grunde spiele ich leidenschaftlich gern Tennis.“ Kveta ist Realistin. „Ich würde mir einen Platz unter den ersten 100 der Welt wünschen, aber dafür müßte ich zu



Kvetoslava Hrdlickova

all den großen Turnieren in die USA und nach Australien reisen. Wovon denn? Das kann ich mir ja gar nicht leisten ohne Sponsor. So bleibt mir nur die Möglichkeit, Turniere zu spielen, die in Europa stattfinden und entweder mit meinem Auto oder der Bahn zu erreichen sind...“

Sie hat viele der Tennisstars, die die Masse nur aus dem Fernsehen oder den Klatschspalten kennt, schon persönlich gesehen, manchmal sogar gesprochen. Der internationale Tenniszirkus ist und bleibt anonym – da kann ein junger Teenager schon mal daran zugrunde gehen. „Hier beim SCC kenne ich wenigstens ein paar Leute mit Namen, auch wenn mir am ersten Tag nur noch der Vorname von Beate (gemeint ist Beate Pfeiffer) aus dem Damenteam ad hoc einfiel.“

Die lebenslustige Kveta kommt aus kleinstädtischen Verhältnissen, ihr Vater ist

Elektriker, ihre Mutter Hausfrau, ihre Schwester erwartet gerade ihr erstes Kind. Sie liebt ihre Familie, die ihr nach verlorenen Matches Kraft und Geborgenheit gibt. Trotzdem reist sie lieber allein zu Turnieren: „Mein Vater ist so engagiert, daß er mir ständig in meine Art, Tennis zu spielen, quatschen will. Das nervt! Und da ich unser gutes Verhältnis nicht zerstören will, habe ich beschlossen, Papa zu Hause zu lassen.“ Was sie macht, wenn sie kein Tennis mehr spielen kann oder will, weiß Kveta noch nicht. Seit sie 17 ist, hat sie die Schule hinter sich gelassen, um sich ganz dem Tennisspielen zu widmen; das ist ihr Leben. Neben dem täglichen Training mit ihrem persönlichen Trainer begeistert sich die aufgeschlossene Tschechin für Kinokomödien, vorzugsweise in englischer Originalversion, um stets die englische Sprache zu trainieren. „In ‚Junior‘ habe ich Tränen über Arnold Schwarzenegger gelacht. Der muskulöse Typ hat ja mit einer Frau soviel gemein wie ein Ochse mit einer Elfe.“

Sie lacht gern und viel, ist harmoniebedürftig und integriert sich gern in die Mannschaft. Und: die bescheidene junge Frau steht immer noch mit beiden Füßen fest auf dem Boden. Nach ihrem 6:4, 6:4-Sieg über ihre russische Gegnerin Olga Ivanova vom Tennis-Club Nikolassee Anfang Mai ist sie schon mitten beim Abziehen des Platzes, eine Selbstverständlichkeit für sie auch nach einem Match, als der Platzwart ihr verschämt zuruft: „Laß doch Mädchen, das ist doch mein Job.“ Schulterzuckend läßt sie die Matte liegen. Komische Sitten in Deutschland...

Nicole Mattig-Fabian



J. Gurk HBM
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung

- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen

- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen

- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

Regionalliga-Endrunde: Erfolge für TC Blau-Weiß und LTTC Rot-Weiß

Spannung bei den Herren, Langeweile bei den Damen. So läßt sich die diesjährige Regionalliga-Ost-Saison einschließlich der Endrunde auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß charakterisieren. Bei den Herren ging der Titel im Jahr 1 nach dem Aufstieg der Rot-Weißen in die Bundesliga an den Lokalrivalen TC Blau-Weiß. Bei den Damen dagegen konnte keine Mannschaft die Kreise des LTTC Rot-Weiß annähernd stören.

Blau-Weiß blieb ungeschlagen

Die Männer von der Waldmeisterstraße, die in ihrer Gruppe ohne Niederlage Erster wurden, mußten im Finale gegen die ebenfalls ungeschlagene zweite Mannschaft des Gastgebers LTTC Rot-Weiß antreten. Dabei unterlag der Schwede Ola Kristiansson (Blau-Weiß) im Spitzeneinzel etwas überraschend gegen Andreas Strauchmann glatt mit 3 : 6, 2 : 6. Dramatisch ging es wieder einmal zwischen Marc Patzke (Blau-Weiß)

und Florian Loddenkemper zu. Der Rot-Weiße, der schon bei den Verbandsmeisterschaften nach Vergabe von Matchbällen doch noch den kürzeren zog, lag diesmal mit 6 : 3, 5 : 4 in Führung, vergab drei Matchbälle und mußte schließlich den Platz als 6 : 3, 6 : 7, 3 : 6-Verlierer verlassen. Gabriel Czoba, Christopher Sixtus und Michael Brandt feierten sichere Zweisatzsiege. Den zweiten Einzelpunkt für Rot-Weiß erkämpfte der in diesem Jahr von Blau-Weiß zur Hundekehle gewechselte David Hollmann durch ein 3 : 6, 6 : 0, 6 : 3 gegen Oliver Huth. So mußten die abschließenden Doppel die endgültige Entscheidung bringen. Hier zeigten sich die Blau-Weißen klar besser und sicherten durch Czoba/Sixtus und Brandt/Huth, die jeweils in zwei glatten Sätzen ihre Partien gewannen, den Gesamtsieg und damit die Teilnahme an der Bundesliga-Aufstiegsrunde. Da das bereits mit einem Satz in Führung liegende Spitzendoppel Kristiansson/Patzke im zweiten Durchgang zurückzog,



Die siegreichen Blau-Weißen (v.l. n.r., stehend): Vater Patzke, Michael Brandt, Oliver Huth, Ola Kristiansson und Gabriel Czoba; (sitzend) Christopher Sixtus und Marc Patzke

lautete der Endstand 6 : 3 für Blau-Weiß. Im Halbfinale hatte der spätere Meister den BSV 92, der als Aufsteiger auf Anhieb die Endrundenteilnahme schaffte, deutlich mit 6 : 0 distanziert (Spitzeneinzel Kristiansson – Svetc 6 : 2, 6 : 2). Rot-Weiß II bezwang Grün-Weiß

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh*: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Mariefelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

DAMEN/HERREN

Die Damen des LTTC Rot-Weiß siegten problemlos (v.l.n.r.): Christiane Hofmann, Christiane Stahl, Syna Schmidle, Sandra Wächtershäuser, Angelika Roesch und Katharina Schlensker



Nikolassee ebenfalls sicher mit 5:1, wobei der norwegische Daviscupspieler in Diensten der Nikolasseer, Helge Koll-Frafjord, durch ein 7:6, 7:6 gegen Andreas Strauchmann für den einzigen Punkt sorgte.

Rot-Weiß-Damen hochüberlegen

Bei den Damen bestand von vornherein kein Zweifel am Erfolg der Rot-Weißen. Die deutliche Überlegenheit wurde schließlich dadurch dokumentiert, daß sowohl im Halbfinale als auch im Endspiel kein einziger Punkt und nur ein Satz abgegeben wurde. Für diesen „Verlust“ zeichnete ausgerechnet Spitzenspielerinnen Sandra Wächtershäuser verantwortlich, die im Finale gegen den TC Blau-Weiß im Spitzeneinzel gegen Carolin Franzke mehr Mühe hatte, als ihr lieb war. Die phasenweise unkonzentriert wirkende Nummer 191 der Weltrangliste lag gegen ihre couragiert zu Werke gehende Gegnerin mit 4:6, 6:1 und 2:5 im Rückstand, riß sich dann jedoch am Riemen und gewann noch mit 7:5. Die übrigen Punkte zum 6:0-Endstand steuerten Syna Schmidle, Christiane Hofmann, Angelika Roesch, Katharina Schlensker und Christiane Stahl bei, die in ihren Einzeln zusammen nur ganze neun Spiele abgaben.

In der Vorschlußrunde setzte sich Rot-Weiß I gegen die Zehlendorfer Wespen leicht und locker mit 6:0 durch (Spitzeneinzel Wächtershäuser – Niggemeyer 6:2, 6:2), Blau-Weiß bezwang Rot-

Weiß II nach einer 4:2-Führung nach den Einzeln mit 6:3. Die Punkte für Blau-Weiß holten im Spitzeneinzel Carolin Franzke (6:4, 6:4 gegen Antje Gräßler), Susanne Schirmann, Jessica Subklewe, Laura Koziol sowie die Doppel Franzke/Mallon und Subklewe/Rhode. Die Rot-Weiß-Punkte gingen auf das Konto von Saskia Zink, Patricia Marei und das Doppel Zink/Marei.

Während die Herren des TC Blau-Weiß in der Aufstiegsrunde zum Oberhaus (16./17. September) nur krasse Außenseiter sind, gehen die Rot-Weiß-Damen am 12./13. August durchaus mit Chancen in den Aufstiegskampf gegen die anderen Regionalligameister. Dann sollen die in der Endrunde nicht mitwirkenden Marlene Weingärtner, Finalistin beim Juniorenwettbewerb in Paris, und Nina Nittinger ebenfalls zum Einsatz kommen. Schwer wird es auch diesmal, doch die Regionalligagemeinde drückt sicherlich fest die Daumen, damit es im kommenden Jahr in dieser Klasse ähnlich interessant wird wie bei den Herren.

Michael Matthes

macht alles...

WAND & BODEN®

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Brandenburg: Berliner Str. 181
Cottbus: Storkower Str. 107
Eisenhüttenstadt: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pöwiesener Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof*: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 0 30/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Verbandsoberliga-Endrunde: Grunewald TC und TV Preussen erfolgreich



Die Damen des Grunewald TC kehren in die Regionalliga Ost zurück



Strahlende Gesichter beim Aufsteiger TV Preussen

Die Damen des Grunewald TC und die Herren des TV Preussen setzten sich in der Endrunde der Verbandsoberliga durch und werden somit im nächsten Jahr in der Regionalliga Ost antreten.

Die Grunewalderinnen, die im vergangenen Jahr aus der zweithöchsten Spielklasse abgestiegen waren, bezwangen im Finale auf eigener Anlage den SV Berliner Bären mit 5:4. Nach den Einzeln lagen die Gastgeber bereits mit 4:2 in Führung. Im Spitzeneinzel siegte Jana Hladka-Kissal (Grunewald) gegen Olga Vlasova sicher mit 6:1, 6:2. Die weiteren Punkte für die Südberlinerinnen erkämpften Bianca Bogdansky, Isa Bergner und Norma Elmaleh. Für die Bären waren Sandra Fahrenkrog und Claudia Lamprecht erfolgreich. Für die Entscheidung sorgte die Kombination Arku-

szewska/Elmaleh durch ein 6:2, 6:3 gegen Kühne/Hubrich.

Spannend verliefen auch die Halbfinalbegegnungen. Der Grunewald TC kämpfte Weiß-Rot Neukölln knapp mit 5:4 nieder (Spitzeneinzel Hladka-Kissal/GTC – Nareiko WRN 6:4, 6:2). Die Berliner Bären mußten beim 5:4-Sieg über den Berliner Schlittschuh-Club ebenfalls harten Widerstand brechen (Spitzeneinzel Gutierrez/BSchC – Vlasova/BB 6:4, 6:3).

Bei der Herren-Endrunde auf der Anlage des ASC Spandau ließ der TV Preussen keinen Zweifel daran aufkommen, daß in diesem Jahr der große Wurf – sprich Regionalligaaufstieg – gelingen sollte. Im Endspiel hielt Aufsteiger NTC „Die Känguruhs“ zwar gut mit, konnte aber die 2:5-Niederlage, zwei Doppel wurden

nicht mehr ausgetragen, nicht verhindern. Im Spitzeneinzel bezwang Vuk Jovanovic (Preussen) Lukasz Glasser mit 6:4, 6:3. Die übrigen vier Punkte für den Verbandsoberligameister holten Robert Matijevic, die Brüder Till und Jan Maß sowie Gunter Bellaire. Den einzigen Einzelpunkt für die Känguruhs gewann Holger Skrotzki, der Wim Nettelstroth in drei Sätzen schlug. Im Halbfinale hatten die Preussen den Steglitzer TK mit 5:1 ausgeschaltet, wobei den Ehrenpunkt für die Steglitzer im Spitzeneinzel der US-Amerikaner Dan Kronauge mit 6:3, 6:0 gegen Vuk Jovanovic sicherstellte. Die Känguruhs qualifizierten sich für das Finale durch ein 6:3 im Aufsteigerduell gegen Gastgeber ASC Spandau (Spitzeneinzel Glasser/NTC – Markovic/ASC 7:6, 2:6, 7:5).

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko[®]
Immobilien

Regionalliga-Endrunden: Titelverteidiger blieben ungefährdet

Ohne Überraschungen verliefen die Regionalliga-Ost-Endrunden bei den Herren 45 und 55 sowie den Damen 40. Bei den Männern gewannen wieder die Rot-Weißen und bei den Frauen der TC Blau-Weiß.

In der **Herren-45-Konkurrenz** erwartete im Finale Abonnementsmeister LTTC Rot-Weiß vom Finalkontrahent TC Blau-Weiß eigentlich mehr Gegenwehr, denn im vergangenen Jahr gab es ein knappes 5:4. Doch diesmal war bereits nach den Einzeln mit 5:1 alles unter Dach und Fach. Im Spitzeneinzel lag im „ewigen“ Duell zwar Harald Elschenbroich mit 3:5 im Hintertreffen, doch Hajo Plötz versagten dann die Nerven, und der Rot-Weiße setzte sich wie so oft doch noch klar mit 7:5, 6:1 durch.

Weitere deutliche Siege buchten Uwe Gottschalk, Manfred Hüttmann und Detlev Stuck, der Klaus Müller-Boesser gar die „Brille“ verpaßte. Etwas schwerer tat sich Horst Stahlberg bei seinem Dreisatzsieg über Peter Ristau. Den Ehrenpunkt für Gastgeber Blau-Weiß sicherte Ralph Geiger, der Erhard Jung in drei Sätzen niederhielt.

Im Halbfinale standen neben den Finalkontrahenten auch erstmals zwei Teams aus den neuen Bundesländern. Doch sowohl der Leipziger SC, 0:6-Verlierer gegen Blau-Weiß, als auch Blau-Weiß Dresden, ebenfalls 0:6 gegen Rot-Weiß, hatten in der Runde der letzten vier keine Chance.

Die Endrunde der **Damen 40** war ebenfalls ohne Spannung. Gastgeber TC Blau-Weiß gab sich mit Neuzugang Inge Kubina (von Rot-Weiß) an der Spitze keine Blöße und blieb sowohl im Halbfinale (6:0 gegen SC Brandenburg) als auch im Finale beim 6:0 gegen die TV Frohnau ohne Punktverlust. Im Endspiel mußte nur Inge Kubina gegen Dr. Brigitte Hoffmann beim 7:5, 2:6, 6:4-Sieg hart kämpfen. Bettina Schmalohr, Regine Horrmann, Silvie Galfard-Kirsten, Brigitte Hund und Dorit Lewerenz gewannen ihre Spiele problemlos in zwei Sätzen. Die TV Frohnau hatte das Finale durch ein 6:0 über den USV Halle erreicht.

Wenig spektakulär ging es schließlich auch bei den **Herren 55** zu. Titelverteidiger LTTC Rot-Weiß hielt den TC Blau-Weiß sicher mit 7:2 in Schach. Im Spitzeneinzel gab Bob Carmichael „Paule“

Stuck mit 6:1, 6:2 das Nachsehen. Ulrich Trettin, Gottfried Dallwitz und Jürgen Hoffmeister verbuchten weitere drei Punkte, doch aufgrund der Siege von Aleksander Skulj und Günter Fischer für Blau-Weiß mußten die Doppel die endgültige Entscheidung bringen. Hier erwiesen sich die Rot-Weißen als klar

besser und siegten in allen drei Partien ohne Satzverlust.

In der Vorschlußrunde bezwang der LTTC Rot-Weiß den TC Mariendorf ebenfalls mit 7:2 (Spitzeneinzel Carmichael – Wolf 7:5, 6:4), der TC Blau-Weiß erreichte das Finale durch ein deutliches 6:0 gegen den Grunewald TC.



Bob Carmichael zählte zu den Stützen der siegreichen Rot-Weiß-Herren-55-Mannschaft



Die Rot-Weiß-Senioren ließen im Finale dem TC Blau-Weiß keine Chance

Die Seniorinnen des TC Blau-Weiß gaben in der Endrunde keinen Punkt ab



Maria Esther Bueno Cup in Velden/Österreich



Sie vertraten die deutschen Farben in Österreich (v.l.n.r.): Brigitte Hoffmann, Hela Spitzkowski und Renate Schröder

Die 12jährige Siegesgeschichte des Maria Esther Bueno Cups (Ladies 50+) ist nicht reich an Überraschungen. Mit zwei Ausnahmen, 1983 siegte Großbritannien und 1990 Australien, gewannen den Cup immer die starken Damen-Teams aus den USA. Auch 1995 bei der 13. Austragung im schönen Velden am Wörther See sollte es nicht anders sein. Die angereisten Damen sprachen dafür. Aber die Rechnung wurde ohne die Mannschaft aus den Niederlanden gemacht.

An Nr. 3 gesetzt, spielten sich die Vertreterinnen des Nachbarlandes bis ins Endspiel durch. Sie besiegten Frankreich mit 3:0, Südafrika mit 2:1, um schließlich im Endspiel auch den haushohen Favoriten USA mit 2:1 zu bezwingen. Dieser Sieg allein war schon eine tolle Überraschung, daß es aber bereits nach den Einzeln 2:0 stehen würde, damit hatte keiner, am wenigsten die Holländerinnen selbst, gerechnet.

Trudy Groenmann, die Nr. 2 der Niederlande, besiegte Charleen Hillebrand, Nr. 2 der Weltrangliste (50+) mit 6:4, 1:6, 6:3. Im Spitzeneinzel war dann Elly Blomberg-Krocke (Niederlande) gegen Sueela Steel in zwei Sätzen 7:5, 6:3 erfolgreich und die Überraschung perfekt. Im Doppel, das nun keinen Einfluß mehr hatte, spielten Veentjer/Groenmann gegen Hillebrand/Barrett 0:6, 6:0, 6:3.

Eine auf allen drei Positionen homogen zusammengesetzte Mannschaft, kämpfe-

rischer Einsatz und der etwas langsame Hallenboden (es regnete am Abschlußtag) gaben den Ausschlag zugunsten der Holländerinnen. Überglücklich nahmen sie zur Siegerehrung den großen Pokal in Empfang.

Die deutsche Mannschaft, Vizemeister der beiden vergangenen Jahre, konnte leider nicht in die Entscheidung eingreifen. Renate Schröder, Brigitte Hoffmann und Spitzkowski/Hoffmann gewannen das Auftaktmatch gegen Argentinien mit 3:0. In der zweiten Runde wartete Südafrika auf uns. Brigitte Hoffmann brachte die Mannschaft gegen Annette du Plooy 1:0 in Führung, Renate Schröder unterlag anschließend der amtierenden Weltmeisterin Kruger 3:6, 1:6. Nun mußte das Doppel, in den vergangenen beiden Jahren unsere Stärke, die Entscheidung

bringen. Aber Schröder/Hoffmann konnten eine 6:4, 3:1-Führung nicht nutzen und unterlagen mit 6:4, 3:6, 4:6. Die Enttäuschung über das frühzeitige Ausscheiden war da, aber nach kurzer Zeit hatten wir uns neue Ziele gesetzt. Es sollte der 5. Platz erkämpft werden. Mit jeweils 2:0-Siegen über Frankreich und Japan gelang das sehr eindrucksvolle. Leider konnten aufgrund des schlechten Wetters keine Doppel mehr gespielt werden.

Anmerken möchte ich, daß wir es sehr schade fanden, daß die Mannschaft, aus welchen Gründen auch immer, nicht in bester Besetzung antreten konnte. Mit Heide Orth und/oder Inge Kubina wäre auch für Deutschland ein Sieg möglich gewesen. Es muß doch möglich sein, Spielerinnen mit internationalen Einsätzen in den Mannschaften freizustellen, ohne die Mannschaften zu benachteiligen. Einige Verbände machen vor, daß es geht. Ganz herzlich möchten wir uns bei Hela Spitzkowski bedanken, die erst fünf Tage vorher von ihrem Einsatz erfuhr und für uns eine starke moralische Stütze war.

Abschließend sei gesagt, daß wir eine sehr schöne Tenniswoche in Österreich hatten. Die Organisatoren gaben sich große Mühe, uns einen angenehmen Aufenthalt zu gestalten. Der Abend in der Spielbank, die Dampferfahrt und das Abschlußdinner ließen die Vertreterinnen aus 17 Nationen von allen Kontinenten enger zusammenrücken. Mir wurde die Arbeit als Kapitän sehr leichtgemacht, und dafür bedanke ich mich bei meinen beiden Partnerinnen. Der 5. Platz bei 17 teilnehmenden Mannschaften ist ja auch nicht so schlecht. 1996 soll wiederum in Kärnten gespielt werden und dann vielleicht auch mit einem deutschen Team in Bestbesetzung.

Brigitte Hoffmann

Hochdotiertes Seniorenturnier beim Grunewald TC

In diesem Jahr findet vom 24. bis 27. August (Qualifikation 23. August) auf der Anlage des Grunewald TC das mit 20 000 DM dotierte Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät für Senioren statt.

Ausgetragen werden folgende Konkurrenzen: Herren-Einzel 45+, Damen-Einzel 40+, Herren-Doppel 45+ und Damen-Doppel 40+. Für den Sieger bei den Herren 45+ steht eine Siebprämie

von 6000 DM bereit, die Siegerin im Damen 40+-Wettbewerb kann sich über 2000 DM freuen. Meldeschluß ist am Freitag, 11. August. Die Qualifikation beginnt am 23. August ab 10 Uhr, die Hauptrunde wird am 24. August um 10.30 Uhr und dann bis zum Finalsonntag jeweils ab 11 Uhr starten. Auch das Rahmenprogramm wurde nicht vergessen: am Freitag, dem 25. August, gibt es ab 21 Uhr einen Gesellschaftsabend.

Bundesliga: Lichtenrader Gastspiel nach acht Partien beendet

Mit guten Vorsätzen gingen die Jungsenioren des TC Weiß-Gelb Lichtenrade in die erste Bundesligasaison. Der Klassenerhalt war das erklärte Ziel, doch nach dem letzten Spiel gegen den TC Augsburg standen die Südberliner mit leeren Händen da.

Bereits am ersten Spieltag empfingen die Weiß-Gelben mit dem TC Augsburg den nach der Papierform einzig schlagbaren Gegner. Am Ende hatten die Gäste nach einem 3 : 3-Zwischenstand nach den Einzeln dank ihrer eingespielteren Doppel mit 5 : 4 die Nase vorn. Es folgten erwartungsgemäß „Packungen“ gegen die favorisierten Teams aus Neuss und Hildesheim, wobei besonders Verbandstrainer Klaus Eberhard, der für Lichtenrade an Nummer eins auflief, seine Sonderklasse unter Beweis stellte, denn er verlor kein einziges Einzel. Schließlich ging es am letzten Gruppenspieltag zum Revanche-duell nach Augsburg, wo durch einen Sieg noch der dritte Gruppenplatz und damit eine bessere Ausgangsposition für die Abstiegsrunde geschaffen werden sollte. Mit 5 : 4 gelang dieses Vorhaben, aller-

dings auch begünstigt durch die Tatsache, daß die Gastgeber auf ihre Nummer zwei Peter Spang wegen Verletzung noch nicht zurückgreifen konnten.

Somit bekamen es die Berliner im Duell der beiden Gruppendritten zunächst in Karlsfeld bei München mit dem TC Karlsfeld am See zu tun. Zu diesem Spiel, das im Fall eines Sieges den Klassenerhalt bedeutet hätte, wurde auch Ex-Bundesligaspieler Stefan Herrmann aus den USA eingeflogen. Doch die Partie ging trotz alledem mit 4 : 5 verloren, und so mußte in einem erneuten „Schicksalsspiel“ gegen Dauergegner TC Augsburg, der zuvor mit 6 : 3 gegen St. Ingbert erfolgreich blieb und die Saarländer damit zum Abstieg verurteilte, die Frage nach dem Klassenverbleib geklärt werden. Gastgeber Lichtenrade schien hier das bessere Ende für sich zu haben, denn nach den Einzeln, die wegen schlechter Witterung in der Halle stattfinden mußten, führten sie mit 4 : 2. Klaus Eberhard, Stefan Herrmann, Henk du Bruyn und Peter Kemkes holten die Punkte und ließen Zuversicht aufkommen. Doch dann ging es wieder

Sie versuchten vergeblich, die Klasse zu halten (v.l.n.r.): Henk du Bruyn, Captain Dieter Koch, Franek Andrzejczuk, Peter Kemkes, Klaus Eberhard, Matthias Kranz und Guido Jacke. Es fehlen Stefan Herrmann und Tim Schümann



Für Guido Jacke lief es nicht nach Wunsch

nach draußen, und auf der roten Asche versanken plötzlich alle Hoffnungen, denn alle drei Doppel gingen verloren, und damit war der Klassenverbleib dahin.

Vom Spielerischen kann man den Lichtenradern sicherlich keinen Vorwurf machen, denn es wurde alles aufgeboten, was möglich war. Zweifellos weniger erfreulich ging es leider hinter den Kulissen zu. Da bekamen einige Spieler finanzielle Zusagen – nicht von der Vereinsführung wohl gemerkt –, die dann nicht eingehalten wurden. Auf Unverständnis stieß auch bei einigen Akteuren, daß schließlich noch, obwohl zugesagte Sponsorengelder nicht im erhofften Maße flossen, trotzdem für nicht wenig Geld ein Spieler aus dem Ausland anreiste. Zudem sperrte die Mannschaftsführung ein Teammitglied aus disziplinarischen Gründen für ein Match. Auch die Präsentation der gesamten Mannschaft beispielsweise im Bundesliga-Jahrbuch, in dem alle Clubs der Damen-, Herren- und Jungsenioren-Bundesliga aufgeführt sind und das im gesamten Bundesgebiet vertrieben wird, machte einen wenig professionellen Eindruck. Kurz und gut – aus Fehlern kann man bekanntlich lernen. Doch für die Lichtenrader Jungsenioren wird sich die Möglichkeit zur Verbesserung wohl nicht so schnell ergeben, denn einige Leistungsträger, allen voran Aushängeschild Klaus Eberhard, stehen in der kommenden Regionalligasaison nicht mehr zur Verfügung.

Michael Matthes

SET
10
JAHREN

APA

Tennisblenden

Preise
wie vor
10 Jahren:
ab DM 98,-

Hot-Line
02644-
564205

13. Jungseniorenturnier beim BSchC: Sieg für Emmrich



Thomas Emmrich bewies wieder seine Sonderklasse

Nicht nur spielstarke Berliner kamen zum 13. Jungsenioren-Einladungsturnier, zu dem der Berliner Schlittschuh-Club auf seine Anlage in der Glockenturmstraße geladen hatte. Im Teilnehmerfeld befanden sich auch Vorjahressieger Thomas Emmrich, für Hildesheim spielend, Frank Bach vom TC Victoria St. Ingbert und der Wuppertaler Gunter Eickhoff. Stolze 1600 DM Preisgeld waren für den Sieger des GrundkreditBank-Pokales 1995 ausgelobt, immerhin noch 800 DM für den Finalisten.

Thomas Emmrich ganz souverän

Thomas Emmrich war der große Turnierfavorit und sollte seiner Favoritenrolle auch voll gerecht werden. Ohne Satzverlust konnte er sich zum dritten Mal den Turniersieg überzeugend erspielen. In der Vorschlußrunde hatte auch der Spezi aus alten DDR-Zeiten, Guido Jacke, heute beim gastgebenden Verein tätig, beim 1 : 6 und 3 : 6 keine Siegchance. Im Finale sollte Thomas Emmrich auf Franek

Andrzejczuk vom Bundesliga-Absteiger TC Lichtenrade treffen, der sich im Halbfinale überraschend glatt mit 6 : 0, 6 : 0 gegen den Wuppertaler Gunter Eickhoff durchsetzen konnte.

Man durfte auf ein spannendes Finale hoffen, die hochgesteckten Erwartungen aber wurden leider nicht erfüllt. Zu gut war an diesem Tag Thomas Emmrich, zu wenig Herr seiner Nerven Franek Andrzejczuk. Obwohl das Finale nach längerem Regen auf einem Sandplatz ausgetragen wurde, was Franek eigentlich hätte entgegenkommen müssen, konnte er dem druckvollen Spiel des oftmaligen früheren DDR-Meisters kaum etwas entgegenzusetzen. 6 : 1 und 6 : 3 lauteten die klaren und den Spielverlauf richtig wiedergebenden Satzergebnisse. „Ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung. Ich weiß nun nicht, wie er gespielt hätte, wenn ich nicht ganz so druckvoll gespielt hätte. Er kam eigentlich nicht zu seinem Spiel“, so der Sieger im Interview. Es war wirklich erstaunlich, welch schnelles Spiel Thomas Emmrich bei diesem schweren Platz aufziehen konnte. Und dann diese beeindruckende Longline-Rückhand, da hätten selbst Professor Schacht und Verbandspräsident Siegfried Gießler „ihre Schwierigkeiten gehabt“, wie sie in launigen Ansprachen bei der Siegerehrung bekundeten.

Emmrich und Jacke nicht zu schlagen

Das Doppel-Finale um den Grundkredit-Bank-Pokal mußte wegen schlechter Witterungsbedingungen fast unter Ausschluß der Öffentlichkeit in der vereinseigenen Halle ausgetragen werden. Klare und verdiente Sieger wurden Thomas Emmrich und Guido Jacke, die mit 6 : 2 und 6 : 2

die Oberhand über die Paarung Franek Andrzejczuk und Gunter Eickhoff behielten. In beiden Sätzen durchbrachen die späteren Sieger im fünften Spiel den Aufschlag des Gegners und ließen dann keine Zweifel am erfolgreichen Abschluß mehr aufkommen. Schöner Lohn für die Sieger waren jeweils 500 DM. Immerhin noch jeweils 250 DM konnten die unterlegenen Finalisten einstreichen.

Es wird ein 14. Turnier geben

Als „Motor des Turniers“ wurde Clubpräsident Professor Schacht von Vereinspräsident Siegfried Gießler bezeichnet. Professor Schacht zeigte sich mit dem sportlichen Niveau des 13. Turniers durchaus zufrieden. „Was zu wünschen übrigbleibt, ist die Beteiligung anderer guter Berliner Spieler“, die, wie der Präsident ausführte, „diesen Termin Mitte Juni für verfrüht gehalten haben, da sie noch von den Runden- und Bundesligaspielen ermüdet sind“. Auf jeden Fall besteht aber die Tendenz, das Turnier fortzuführen! „Wie steht es um die zukünftige Beschaffenheit der Plätze? Hier erklärte der Vereinspräsident, daß der Club langfristig die Idee hat, wenn der Kunststoffboden ausfällt, mit Sand nachzurüsten. Dieses gilt aber nicht für die Plätze 2, 3 und 4, die Winter-Hallenplätze, die Kunststoffplätze bleiben sollen. Und was ist aus den Umzugsplänen auf das ehemalige Gelände an der Thüringenallee geworden? „Die Frage des Umzuges auf das alte Gelände ist negativ abgehakt“, so der erboste Präsident, der sich von den staatlichen Stellen ganz miserabel behandelt fühlte. Man wird auf dem jetzigen Gelände bleiben und alles tun, dieses noch weiter zu verschönern.

Kleines Resümee

Das Turnier war klein, aber fein. Nur mit dem Wetter haute es in diesem Jahr nicht so recht hin. So viele Begegnungen in der Halle wie in diesem Jahr hatte es in all den Jahren zuvor nicht gegeben. Gar nicht genug zu danken, das betonte der Vereinspräsident immer wieder, ist der GrundkreditBank und dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, die durch ihre großzügige Unterstützung dieses Traditionsturnier erst möglich machen.

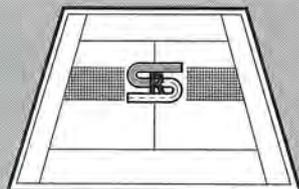
Und wird Thomas Emmrich auch im nächsten Jahr den Titel verteidigen? – „Ich spiele sehr gern auf diesen Matten, es herrscht hier eine sehr nette Atmosphäre, man sieht mich gern hier, also wenn der Termin und das Preisgeld stimmen dann komme ich auf jeden Fall wieder.“

Jürgen Dechsling

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



JUNGENIOREN

BSV und TiB schaffen den Aufstieg

Die Jungsenioren des BSV 92 spielen im kommenden Jahr in der Regionalliga Ost. Bei der Verbandsoberrunde setzten sich die Wilmersdorfer auf eigener Anlage klar durch. Zunächst bezwangen sie im Halbfinale den BSC Süd 05 Brandenburg mit 5:4, doch das knappe Resultat täuscht über das wahre Kräfteverhältnis hinweg, denn bereits nach den Einzeln stand es 5:1 (Spitzeneinzel John/BSV – Kaudasch/Süd 05 6:3, 6:1). Im Finale hatte auch der SC Brandenburg, der durch ein 7:2 über Lichterfelde 77 (Spitzeneinzel Busch/SCB – Schäfer/TL 77 6:1, 6:2) das Endspiel erreichte, das Nachsehen.

Besonders aufgrund der guten Besetzung auf den ersten drei Positionen kamen die BSVer kaum in Bedrängnis. Im Spitzeneinzel bezwang Rüdiger John den Brandenburger Martin Sukowski mit 6:1, 6:1. Dahinter feierten Dr. Cato Dill und Stefan Zappe ebenfalls Zweisatzerfolge. Dank des Dreisatziesses von Christian Specht über Herbert Kindermann stand es nach den Einzeln 4:2 für die Gastgeber. Die Punkte für Brandenburg holten Jens Ernemann und Thomas Busch. Das Doppel John/Dill machte dann durch ein 6:2, 6:2 gegen Busch/Janiszewski alles klar. Am Ende stand ein 7:2-Sieg für den BSV auf dem Spielformular, der den Aufstieg in die zweithöchste Spielklasse bedeutete.

Die Verbandsoberrunde der Jungseniorinnen wurde klar von den TiB-Damen beherrscht. Im Finale hatte der SCC nicht viel zu bestellen und kam mit 1:8 unter die Räder. Im Spitzeneinzel gewann Beate Buwitt (TiB) mit 6:4, 6:4 gegen Martina Wichmann. Die weiteren Punkte zum Aufstieg gingen auf das Konto von Sabine Schmid, Susanne Scheel, Anne Kahlert, Christa Gericke sowie allen drei Doppeln. Den einzigen SCC-Erfolg buchte Raili Lüdtkke. Im Halbfinale bezwang TiB den ESV Lok Schöne-weide ohne Satzverlust mit 9:0 (Spitzeneinzel Buwitt – Richter 6:1, 6:3), die SCCerinnen mußten dagegen beim 5:4 gegen den SV Allianz (Spitzeneinzel Wichmann – Raether 6:1, 6:3) Schwerstarbeit verrichten.

Verbandsmeisterschaften Jungsenioren

Die diesjährigen Verbandsmeisterschaften der Jungseniorinnen und Jungsenioren finden vom 5. bis 12. August wieder beim TC „Weiße Bären“ Wannsee statt. Meldeschluß ist am Donnerstag, dem 27. Juli, 16 Uhr. Ausgetragen werden Damen-Einzel und -Doppel sowie Herren-Einzel und -Doppel. Für die besten Einzelspielerinnen und -spieler winken attraktive Preise: Für den Sieg gibt es eine Woche Gran Canaria für zwei Personen, Platz zwei wird mit einem Tennisschläger belohnt, und auf die Drittplazierten wartet ein Abendessen für zwei Personen im Hotel Steigenberger. Wer mehr auf Après Tennis eingestellt ist, sollte am Freitag, dem 4. August, ab 19 Uhr bei der Players Party vorbeischaun. Die Spiele beginnen am 5. und 6. August (Sa./So.) ab 9 Uhr, werktags ab 16 Uhr. Die Finalsiege sind für Samstag, 12. August, ab 13 Uhr vorgesehen.

Super-Sommer-Angebote!

Mehr als 100.000 Sport-Artikel auf über 1.500 qm!

Für groß & klein & drinnen & draußen:

Damen-Sportswear	1,-	Badeanzüge (Kinder)	9,90
T-Shirt	1,-	Damen-Sportswear	9,90
T-Shirt (Kinder)	3,-	Marken-Fußballhosen	ab 9,90
T-Shirt (Erwachsene)	5,-	Fußbälle	ab 29,90

Inline-Skater 79,-

Tennis	Fitness / Freizeit	Trekking
ADIDAS Tennis-hosen & -röcke	ADIDAS Sweatshirts	5-teiliges Camping-geschirr
5,-	25,-	9,90
ADIDAS Tennispullover	Marken-Badminton-Schläger	div. Day-Packs
ab 49,90	ab 15,90	10,-
KENNEX Tennis-Schläger	Squash-Schläger (Graphit)	Schlafsäcke
98,-	35,-	ab 39,-
VÖKLI Tennis-Schläger	Fleece-Blousons, Fleece-Jacken	Rucksäcke
ab 25,-	40,-	98,-
	SALOMON-Pullover	GORETEX-Jacken
	25,-	ab 149,-
	diverse Fitnesskleidung *	SALOMON-Trekking-Bergschuhe
	10,-	ab 79,-
	ADIDAS Sportschuhe *	
	50,-	
	diverse Sportschuhe *	
	10,-	
	Golfball	
	1,-	
	Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.	
	ADIDAS Golftasche	
	98,-	
	198,-	

Fix neue Saiten!

Express-Tennisschläger-Besaitung ab 29,-

Irrtümer & Druckfehler vorbehalten.
Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Parkplatz im Haus
Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
BERLINS GRÖSSTE SKI- UND TENNISQUELLE

Mo-Fr 10-18.30 / Do bis 20.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16

AUSTRIA Sport Schaffer
Detmolder Straße 58
Ihr Sportshop in Wilmersdorf

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 9.30-18.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16

Wilson

Völkl

Prince Precision

Slazenger

Jetzt kaufen: Ski und Snowboards zu Sommerpreisen!

PRO KENNEX

HEAD

SALOMON

F

D

adidas

PUMA

KETTLER

TUNTURI

Lieferservice für KETTLER und TUNTURI: Fitneßgeräte, Hantelbänke, TT-Tische, Herz-Kreislaufgeräte

10. Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77: „Entzückend, einfach entzückend!“

Kinder, wie die Zeit vergeht. 1986 hatte Reinhard Schadenberg mit seinen Getreuen vom TC Lichterfelde 77 das Jüngstenturnier aus der Taufe gehoben. Heuer stand das 10. – das erste Jubiläumsturnier – an. Gutgelaunt und braungebrannt, so präsentierte sich „Charlie“ den 100 teilnehmenden Jungen, 41 Mädchen und den vielen Eltern, Geschwistern und Freunden der kleinen Akteure. Vergessen war am Finaltag das Bangen um trockenes Wetter, das Ordnen einer quirligen Kinderschar zu einem Turnier, die kleinen Unwägbarkeiten am Rande.

Opa war am aufgeregtsten

Das „10.“ bot, wie es Verbandstrainerin Barbara Ritter ausdrückte, „gute, sehenswerte Finals“. Zunächst bei den Mädchen: Da standen sich die zehnjährige Melanie Wieck (SV Reinickendorf) und Claudia Merkel (TiB) gegenüber. Letztere, eine 1,56 m große Brünnette, stand zum ersten Mal in einem Endspiel – da klopfte das Herz doch ein bißchen schneller. Aufgeregt war nur noch Opa Merkel. Unruhig pendelte der weißhaarige Herr zur Beginn des Matches von der einen zur anderen Spielhälfte, gab seinem Schützling geheimnisvolle Zeichen. Auch die taktische Marschroute hatte Manfred Merkel ausgegeben: „Die Vorhand auf Melanies Rückhand longline.“ Das Spiel auf die schwächere Seite der 1,47 m kleinen Blondine schien das richtige Rezept. Überhaupt machte Claudia, die im Vorjahr beim Jüngstenturnier noch in der zweiten Runde ausgeschieden war, alles richtig. Mit einem ungefährdeten 6:1, 6:3 landete die Reinickendorferin ihren ersten Sieg. Bei der Unterlegenen war der Kummer ob der Niederlage nicht ganz zu verbergen, ein paar der obligatorischen Tränchen flossen am Ende doch. So war die eigene Einschätzung auch ziemlich kritisch: „Vorhand schlecht, Rückhand schlecht, und Volley habe ich erst gar nicht versucht.“ Immerhin, im vergangenen Jahr war sie bereits in der ersten Runde rausgeflogen, diesmal im Finale – das ist doch was? „Ach ja, eigentlich stimmt das“, meinte die Kleine, schon halb getröstet. Beide Finalistinnen spielen sowohl bei den Bambina in der Verbandsliga sowie bei den Juniorinnen in der Bezirksoberliga, haben im Sport eine „Eins“ und



Claudia Merkel freut sich über die Pokale

meinten schließlich beim gemeinsamen Eisessen: „Das Turnier war toll, hat sooo viel Spaß gemacht.“

Ein Zweischlägerhoch machte Furore

Was boten die gleichaltrigen Jungen? Da hatte sich einer der kleinsten im Feld, der 1,28 m messende Christian Günzel (Schwarz-Gold), bereits im Achtelfinale ein packendes Match gegen den an eins gesetzten Timo Taplick geliefert. Der Dreikäsehoch, man könnte auch im

Jean Philippe Ott, der letztes Jahr im Halbfinale stand, wurde diesmal Turniersieger



Christian Günzel kämpfte bravourös und wurde mit Rang zwei belohnt

Tennisjargon sagen Zweischlägerhoch, schlug den Mitfavoriten 4:6, 6:4, 6:3. Auch sein Gegner im Halbfinale, Martin Christoph, bekam das Kämpferherz des Kleinen zu spüren, mußte ihm den Sieg mit 6:2 und 7:5 überlassen. Im Finale allerdings gegen Jean Philipp Ott (Weiße Bären Wannsee) war Christian doch etwas müde, hatte der kleine Bursche gegen den körperlich stärkeren, 1,46 m großen „Pino“ keine Chance. Mit zweimal 6:3 hatte Pino im Halbfinale schon Marcus Richter aus dem Feld geschlagen, mit zweimal 6:2 gab er auch Christian das Nachsehen. Im Vorjahr war Pino bereits bis ins Halbfinale vorgedrungen, nun sein erster großer Sieg.

Im Rahmen der Siegerehrung wurden diesmal beim „10.“ etwas mehr Reden gehalten als sonst. Karl Marlinghaus, der Jugendwart des Verbandes, würdigte die zehnjährige Leistung des TC Lichterfelde 77, namentlich „Charlie“ Schadenberg, bei der Ausrichtung des Jüngstenturniers. Er versicherte, daß dieses inzwischen auch für andere Vereine begehrte Turnier bei den Lichterfeldern in guten Händen sei und das auch in Zukunft so bleiben soll. Für „Charlie“ gab es dann Ehrungen zuhauf, so daß der verdienstvolle Kinderfreund, als er sich anschickte, traditionsgemäß die Siegerehrung der Akteure vorzunehmen – noch sichtlich gerührt – nach Worten ringen mußte. Auch die Kinder, die wichtigsten der Jubiläumsgratulantinnen, hatten sich was ausgedacht: einen mehrseitigen bunten Glückwunschkarton mit den Unterschriften der Kinder und lustigen Texten dazu. Da hieß es u. a., verbunden mit dem Vorschlag: „... einen Videofilm zu drehen über all die außergewöhnlichen Dinge, die Du tust. Entzückend, einfach entzückend!“

Dieter Busse

RESULTATE

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (26. Mai bis 4. Juni 1995)

Qualifikation Herren

2. Rd.: Schoenheit (LTTTC) – Egorov (Lichtenrade) 3 : 6, 5 : 3
zgz.; Brembach (Post Gatow) – J. Maiß (Deutsche Bank) 6 : 0,
6 : 2; Baum (BSV 92) – Jeschonek (Grunewald) 6 : 3, 6 : 2;
Dersch (Grün-Gold) – Bröder (Lichtenrade) o. Sp.; Asaturov
(Post Gatow) – Lehmann (Lichtenrade) 6 : 4, 3 : 6, 6 : 2; Filimonov
(Friedrichshagen) – Hellrung (BG Steglitz) 6 : 0, 6 : 0;
Czoba (Blau-Weiß) – Uebel (Grunewald) 6 : 4, 6 : 0; Buttkus
(Grün-Gold) – Palomero (TeBe) 1 : 6, 7 : 6, 6 : 3; Vasquez
(BTTC) – Khan (Grün-Gold) 6 : 3, 6 : 1; Fleischfresser (Berliner
Bären) – Grünes (LTTTC) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2; Matijevic (Preussen)
– Dreiling (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 1; Nickel (SCC) – Cuba
(BG Steglitz) 6 : 3, 6 : 0; Jovasevic (Preussen) – Schönherr
(Lichtenrade) 6 : 2, 6 : 3; Dudek (BSchC) – Melchior (BTTC)
6 : 4, 6 : 4; Sübbier (Grunewald) – Noack (BG Steglitz) 6 : 2,
4 : 6, 6 : 0; Skakun (Deutsche Bank) – Medvedski (WR Neu-
kölln) 6 : 0, 6 : 3.

AF (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Schoenheit – Brem-
bach 6 : 2, 6 : 1; Baum – Dersch 6 : 1, 6 : 2; Filimonov – Asa-
turov 6 : 4, 6 : 0; Czoba – Buttkus 6 : 3, 6 : 2; Vasquez – Fleisch-
fresser 6 : 3, 6 : 4; Matijevic – Nickel 7 : 5, 3 : 6, 7 : 6; Jovasevic –
Dudek 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3; Skakun – Sübbier 6 : 2, 6 : 1.

Qualifikation Damen

2. Rd.: Owsiannikova (BTTC) – Zink (LTTTC) 7 : 6, 6 : 4; Kautz
(SCC) – Müller (Mariendorf) 6 : 0, 6 : 1; Ulrich (Lichtenrade) –
Schlemmel (SCC) 6 : 2, 6 : 1; Schirmann (Blau-Weiß) – Hoinkis
(Wespen) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 0; Elmaleh (Grunewald) – Kruse (Tier-
garten) 6 : 1, 6 : 2; Hladka-Kissal (Grunewald) – Meyer (Blau-
Weiß) 7 : 5, 6 : 0; Misch (Wespen) – Krause (Känguruhs) 1 : 6,
6 : 4, 7 : 6; Herman (Wespen) – Toelle (Lichtenrade) 6 : 1, 6 : 1;
Bahrenburg (BG Steglitz) – Skodowski (Känguruhs) 6 : 2, 6 : 2;
Vlasova (Berliner Bären) – Mirow (SCC) 6 : 1, 6 : 3; Mallon
(Blau-Weiß) – Subklewe (Blau-Weiß) 6 : 4, 6 : 3; C. Stan (Wes-
pen) – Tehrani (Z 88) 6 : 0, 6 : 3; Lehmann (Nikolassee) –
Arkuszewska (Grunewald) 1 : 6, 6 : 3, 7 : 6; Deckner (Branden-
burg) – Bitzer (Wespen) 0 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Gräßler (LTTTC) –
Matweewa (Nikolassee) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 3; Erdmann (Blau-Weiß)
– Rhode (Blau-Weiß) 6 : 0, 6 : 2.

AF (Siegerin für Hauptrunde qualifiziert): Owsiannikova –
Kautz 6 : 1, 6 : 0; Ulrich – Schirmann 6 : 2, 6 : 2; Hladka-Kissal
– Elmaleh 6 : 0, 6 : 0; Herman – Misch 6 : 0, 6 : 1; Vlasova –
Bahrenburg 6 : 3, 7 : 5; C. Stan – Mallon 6 : 4, 6 : 7, 6 : 0; Deck-
ner – Lehmann o. Sp.; Gräßler – Erdmann 6 : 4, 6 : 3.

Aufschlagen und aufsteigen

Wer Sport treibt, will sich mit vergleichbaren Gegnern messen. Das ist im Tennis nicht anders. Doch wer will denn gleich vom Ersten der Weltrangliste vom Platz gefegt werden?

Der COMPAQ DTB-CUP basiert auf einem Spielsystem, das einen sportlichen Wettkampf ermöglicht – fair, fordernd, faszinierend. Damit ist der COMPAQ DTB-CUP die richtige Turnierserie für alle Vereinsmitglieder ab 13 Jahren.

Das System des COMPAQ DTB-CUPS sorgt, wie das Handicap im Golf, für eine vergleichbare Einstufung aller Tennisspieler. Ähnlich starke Gegner liefern sich starke Matches, steigen Runde um Runde auf, können tolle Preise abräumen. Von der schicken Tennisausrüstung bis zur schönen, weiten Reise ist wirklich alles drin.

Die Teilnahme am COMPAQ DTB-CUP macht also nicht nur Spaß, sie lohnt sich auch noch! Grund genug, sich gleich eine Lizenz zu besorgen.

Fragen Sie in Ihrem Verein, ob dort ein COMPAQ DTB-CUP Turnier ausgerichtet wird. In der Saison 1994 fanden bereits rund 200 COMPAQ DTB-CUP Turniere in ganz Deutschland statt, dieses Jahr werden es noch mehr.

Fordern Sie den Turnierkalender und den Lizenzantrag für den COMPAQ DTB-CUP 1995 an – einfach zum Ortstarif unter der Rufnummer 01 30/68 68.



Fortsetzung s. Seite 18

COMPAQ



·D1·
MobilNet

Wilson

HAUPTTRUNDE

Herren

1. Rd.: Blömeke (BSchC) – Czoba (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Thron (SCC) – Skakun (Deutsche Bank) 3:6, 6:3, 6:2; Dörr (BTTC) – Schoenheit (LTTC) 6:3, 6:1; Nickel (SCC) – Dudek (BSchC) 7:5, 6:7, 7:6; Baum (BSV 92) – Matijevic (Preussen) 6:3, 6:4; Filimonov (Friedrichshagen) – Jovasevic (Preussen) 6:4, 6:2; Loddenkemper (LTTC) – Lamprecht (Berliner Bären) 6:7, 6:3, 6:1; Sixtus (Blau-Weiß) – Vasquez (BTTC) 6:3, 6:4.

AF: Volkov (LTTC) – Blömeke 6:2, 6:1; Strauchmann (LTTC) – Thron 6:4, 5:7, 7:5; Palme (LTTC) – Dörr 6:3, 6:2; Finnberg (LTTC) – Nickel 6:3, 6:4; Pretzsch (LTTC) – Baum 6:3, 6:2; Mronz (LTTC) – Filimonov 6:2, 6:4; Patzke (Blau-Weiß) – Loddenkemper 4:6, 7:6, 6:4; Zoecke (LTTC) – Sixtus 6:3, 7:5.

VF: Volkov – Strauchmann 6:2, 6:4; Palme – Finnberg 7:6, 7:6; Mronz – Pretzsch 7:5, 4:6, 6:1; Zoecke – Patzke 0:6, 6:1, 6:4.

HF: Volkov – Palme 6:3, 5:7, 6:1; Zoecke – Mronz 6:3, 6:3.

Finale: Zoecke – Volkov 7:6, 4:6, 7:6.

Damen

1. Rd.: Schlensker (LTTC) – Vlasova (Berliner Bären) 6:1, 6:0; Hladka-Kissal (Grunewald) – Mallon (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Nareiko (WR Neukölln) – C. Stan (Wespen) 6:3, 6:2; Owsiannikova (BTTC) – Misch (Wespen) 6:4, 6:4; Ulrich (Lichtenrade) – Deckner (Brandenburg) 6:0, 6:1; Stahl (LTTC) – L. Stan (Brandenburg) 3:6, 6:2, 6:3; Herman (Wespen) – Gräßler (LTTC) 2:6, 6:1, 6:1; Niggemeyer (Wespen) – Bahrenburg (BG Steglitz) 6:4, 7:5.

AF: Hrdlickova (SCC) – Schlensker 6:2, 6:0; Ivanova (Nikolassee) – Hladka-Kissal 6:4, 4:6, 6:4; Biletskaja (BG Steglitz) – Nareiko 6:3, 6:2; Hofmann (LTTC) – Owsiannikova 6:7, 6:4, 6:2; Roesch (LTTC) – Ulrich 7:6, 6:4; C. Grünes (Grün-Gold) – Stahl 7:5, 4:6, 6:3; Herman – Gehrke (Lichtenrade) 7:6, 6:0; Wächtershäuser (LTTC) – Niggemeyer 6:0, 6:3.

VF: Hrdlickova – Ivanova 6:0, 6:0; Biletskaja – Hofmann 6:3, 4:6, 6:3; C. Grünes – Roesch 6:1, 6:2; Wächtershäuser – Herman 6:2, 6:1.

HF: Hrdlickova – Biletskaja 6:1, 6:3; Wächtershäuser – C. Grünes 6:3, 6:3.

Finale: Hrdlickova – Wächtershäuser 6:3, 6:3.

Herren-Doppel

VF: Finnberg/Pretzsch (LTTC) – Steiner/Kaes (Känguruhs) 6:0, 6:0; R. Urrutia/Vasquez (Lichtenrade/BTTC) – Blömeke/Hinz (BSchC) 7:6, 6:3; Filimonov/Resch (Friedrichshagen/BSV 92) – Nickel/Thron (SCC) 6:4, 6:7, 6:3; Loddenkemper/Palme (LTTC) – Egorov/Skakun (Lichtenrade/Deutsche Bank) 6:3, 6:4.

HF: R. Urrutia/Vasquez – Finnberg/Pretzsch 5:4 zgz.; Loddenkemper/Palme – Filimonov/Resch 6:2, 6:3.

Finale: Loddenkemper/Palme – R. Urrutia/Vasquez 7:5, 6:2.

Damen-Doppel

VF: Hofmann/Wächtershäuser (LTTC) – Bahrenburg/Stahl (BG Steglitz/LTTC) o. Sp.; Biletskaja/Nareiko (BG Steglitz/WR Neukölln) – Pfeiffer/Sokoll (SCC) o. Sp.; Ivanova/Owsiannikova (Nikolassee/BTTC) – Gehrke/Ulrich (Lichtenrade) 6:3, 6:4; Schlensker/Zink (LTTC) – Gadroen/C. Grünes (BSchC/Grün-Gold) 6:7, 6:1, 6:2.

HF: Hofmann/Wächtershäuser – Biletskaja/Nareiko 7:5, 6:1; Schlensker/Zink – Ivanova/Owsiannikova 6:2, 6:1.

Finale: Schlensker/Zink – Hofmann/Wächtershäuser 6:3, 6:4.



GRUNDKREDITBANK-POKAL (JUNGSenioren) BEIM BERLINER SCHLITTSCHUH-CLUB (16. bis 18. Juni 1995)

Einzel

VF: Emmrich (Hildesheim) – Reichelt (Nikolassee) 6:3, 6:2; Jacke (BSchC) – Bänsch (BTTC) 6:1, 6:1; Eickhoff (Wuppertal) – F. Bach (St. Ingbert) 6:4, 7:6; Andrzejczuk (Lichtenrade) – Schulz (Spandau 60) 6:4, 6:0.

HF: Emmrich – Jacke 6:1, 6:3; Andrzejczuk – Eickhoff 6:0, 6:0.

Finale: Emmrich – Andrzejczuk 6:1, 6:3.

Doppel

HF: Emmrich/Jacke (Hildesheim/BSchC) – Bänsch/Zorn (BTTC/STK) 7:5, 6:2; Andrzejczuk/Eickhoff (Lichtenrade/Wuppertal) – Reichelt/Rummelshagen (Nikolassee/Lichtenrade) 6:3, 6:3.

Finale: Emmrich/Jacke – Andrzejczuk/Eickhoff 6:2, 6:2.

**FLAGGE
ZEIGEN
GEGEN GEWALT**

RESULTATE

HERREN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag zum: 13. Mai 1995

BSV 92 – LTTC Rot-Weiß II 4:5

Svetc – Strauchmann 6:3, 3:6, 6:3; Steiof – F. Loddenkemper 3:6, 1:6; Baum – Grünes 4:6, 4:6; Klamandt – S. Dallwitz 6:1, 5:7, 4:6; Bitzer – Schönheit 6:3, 6:3; Wegener – Hollmann 6:7, 6:4, 5:7.

Svetc/Bitzer – Strauchmann/F. Loddenkemper 3:6, 1:6; Baum/Klamandt – Hollmann/Grünes 3:6, 6:2, 6:2; Steiof/Resch – S. Dallwitz/Schönheit 6:3, 6:4.

Grün-Weiß Lankwitz – BTC Grün-Gold 04 2:7

Halas – A. Urrutia 3:6, 1:6; Schiller – Ch. Loddenkemper 6:3, 4:6, 1:6; Walther – Khan 4:6, 6:3, 0:6; Habel – Buttikus 6:4, 1:6, 6:4; Völker – Mall 0:6, 4:6; Ostrowitzki – Rohne 2:6, 6:3, 0:6.

Halas/Habel – Ch. Loddenkemper/Rohne 1:6, 1:6; Walther/Schiller – A. Urrutia/Dersch 1:6, 6:2, 2:6; Ostrowitzki/Völker – Mall/Buttikus 7:6, 7:6.

Tennis-Club SCC – TC Blau-Weiß 2:7

Dabrowski – Kristiansson 4:6, 0:6; Thron – Patzke 3:6, 3:6; Nickel – Czoba 2:6, 1:6; Monroy – Sixtus 4:6, 1:6; Laukner – Brandt 4:6, 2:6; Draheim – Huth 1:6, 2:6.

Dabrowski/Thron – Kristiansson/Czoba 5:7, 4:6; Nickel/Monroy – Patzke/Sixtus 7:6, 7:5; Laukner/Draheim – Brandt/Huth 6:4, 7:5.

Nachtrag zum: 14. Mai 1995

Grün-Weiß Lankwitz – LTTC Rot-Weiß II 1:8

Halas – Strauchmann 0:6, 6:7; Schiller – F. Loddenkemper 0:6, 7:5, 3:6; Walther – Grünes 3:6, 4:6; Habel – S. Dallwitz 6:7, 3:6; Völker – Schönheit 1:6, 1:6; Ostrowitzki – Hollmann 1:6, 6:2, 4:6.

Halas/Habel – Strauchmann/F. Loddenkemper 7:5, 4:6, 2:6; Schiller/Walther – S. Dallwitz/Schönheit 4:6, 6:2, 6:7; Völker/Ostrowitzki – Grünes/Hollmann 6:3, 6:4.

5. Runde: 25. Mai 1995

Schweriner TC – Leipziger SC 1901 1:8

Schrabisch – Gabrichidze 1:6, 2:6; Strübing – Kabiersch 3:6, 3:6; W. Wustlich – Dietze 4:6, 2:6; Harke – Herrmann 6:7, 4:6; H. Wustlich – Brauße 6:4, 6:1; Brickwedde – Herold 4:6, 5:7.

Strübing/H. Wustlich – Kabiersch/Herrmann 6:4, 1:6, 5:7; Schrabisch/Brickwedde – Dietze/Herold 6:3, 1:6, 0:6; Harke/Petermann – Brauße/Sauter 5:7, 3:6.

BTC Grün-Gold 04 – BSV 92 4:5

A. Urrutia – Svetc 3:6, zgz.; Ch. Loddenkemper – Steiof 7:6, 6:1; Khan – Baum 3:6, 3:6; Buttikus – Klamandt 7:5, 6:1; Mall – Bitzer 3:6, 6:3, 6:7; Rohne – Resch 6:2, 2:6, 2:6. Ch. Loddenkemper/Rohne – Svetc/Bitzer 4:6, 6:3, 6:3; Khan/Mall – Baum/Klamandt 7:6, 6:3; Buttikus/Dersch – Steiof/Resch 1:6, 1:6.

Fortsetzung s. Seite 20



Eine gute Adresse für Berlin-Immobilien

Der Berliner Immobilienmarkt ist "ein Paradies für Anleger" (FAZ) – aber mehr denn je differenziert nach guten und schlechten Objekten.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen gern den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Tel.: 319 002-26) berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/319 002 - 0

Weiß-Gelb Lichtenrade – Grün-Weiß Landwitz 4:5

Egorov – Halas 6:3, 6:4; Lehmann – Schiller 2:6, 4:6; Bröder – Walther 6:0, 6:4; R. Urrutia – Habel 6:2, 6:4; Schönherr – Völker 6:4, 4:6, 6:7; Dreiling – Ostrowitzki 3:6, 4:6. Egorov/Bröder – Halas/Völker 6:4, 6:2; Lehmann/R. Urrutia – Walther/Habel 4:6, 6:3, 4:6; Schönherr/Dreiling – Schiller/Ostrowitzki 2:6, 4:6.

RCS Leipzig – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 3:6

Kolar – Vrchotka 6:7, 3:6; Ziegler – Pfeiff 3:6, 2:6; Vater – John 3:6, 6:3, 2:6; Wilanowski – Thelen 6:2, 6:1; H.-J. Richter – Hansen 2:6, 1:6; A. Richter – Hellmund 6:3, 6:3. Wilanowski/Ziegler – Vrchotka/Pfeiff 7:5, 0:6, 3:6; A. Richter/Kolar – John/Hansen 4:6, 0:6; Hipp/Vater – Thelen/Hellmund 6:7, 6:1, 6:4.

TC Blau-Weiß – SV Berliner Bären 6:3

Patzke – Ketola 4:6, 4:6; Czoba – Lamprecht 6:4, 1:6, 7:6; Sixtus – Gudde 6:1, 6:1; Brandt – Wischnewski 6:3, 6:4; Hecht – Schönborn 6:1, 6:4, Plötz – Fleischfresser 3:6, 6:7. Patzke/Sixtus – Lamprecht/Ketola 4:6, 7:5, 3:6; Czoba/Plötz – Gudde/Fleischfresser 7:6, 6:4; Brandt/Hecht – Wischnewski/Scheuerlein 6:7, 6:2, 6:4.

Grün-Weiß Nikolassee – Tennis-Club SCC 5:4

Koll-Fraford – Dabrowski 4:6, 6:2, 6:1; Müller – Thron 0:6, 0:6; A. Schürbesmann – Nickel 3:6, 3:6; M. Schürbesmann – Monroy 4:6, 7:6, 4:6; Vömel – Awosusi 6:1, 6:1; Kramer – Laukner 0:6, 4:6.

A. Schürbesmann/M. Schürbesmann – Dabrowski/Nickel 4:6, 6:4, 7:6; Koll-Fraford/Kramer – Thron/Awosusi 6:3, 4:6, 6:2; Vömel/Güntsche – Monroy/Laukner 6:4, 6:2.

6. Runde: 28. Mai 1995

Leipziger SC 1901 – Weiß-Gelb Lichtenrade 4:5

Gabrighidze – Egorov 6:2, 6:2; Kabiersch – Lehmann 6:7, 7:5, 3:6; Dietze – Bröder 5:2, aufgeg.; Herrmann – R. Urrutia 4:6, 0:6; Brauße – Schönherr 1:6, 6:2, 3:6; Herold – Dreiling 6:2, 7:5.

Gabrighidze/Kabiersch – Egorov/Lehmann 5:7, 2:2, aufgeg.; Herrmann/Brauße – Bröder/Dreiling 3:6, 1:6; Dietze/Herold – R. Urrutia/Schönherr 6:1, 6:4.

BSV 92 – Grün-Weiß Lankwitz 7:2

Svetc – Halas 7:5, 6:2; Steiof – Schiller 6:7, 6:0, 1:6; Baum – Walther 6:3, 6:1; Klamandt – Habel 6:1, 6:7, 0:1 zgz.; Bitzer – Völker 6:4, 6:4; Wegener – Ostrowitzki 2:6, 6:4, 6:0.

Svetc/Bitzer – Halas/Schiller 6:1, 6:3; Steiof/Resch – Walther/Habel 6:4, 6:2; Baum/Mejstrik – Völker/Ostrowitzki 6:0, 6:2.

LTTC Rot-Weiß II – Schweriner TC 9:0

F. Loddenkemper – Schrabisch 6:1, 6:1; Grünes – Strübing 6:1, 6:4; S. Dallwitz – W. Wustlich 6:3, 6:3; Wolter – Harke 6:4, 6:2; Schönheit – H. Wustlich 6:3, 6:4; Hollmann – Brickwedde 6:4, 6:0.

F. Loddenkemper/Wolter – Strübing/Harke 6:4, 6:3; Dallwitz/Schönheit – Schrabisch/Brickwedde 6:2, 6:0; Grünes/Hollmann – W. Wustlich/H. Wustlich 6:3, 7:6.

TC Bad Weißer Hirsch Dresden – Grün-Weiß Nikolassee 4:5

Vrchotka – Koll-Fraford 7:6, 6:2; Pfeiff – A. Schürbesmann 6:4, 6:3; John – M. Schürbesmann 6:7, 6:3, 3:6; Thelen – Vömel 3:6, 7:6, 5:7; Hansen – Kramer 7:6, 5:7, 7:6; Fritzsche – Güntsche 1:6, 0:6.

Vrchotka/Pfeiff – A. Schürbesmann/Kramer 6:1, 6:2; John/Hansen – Koll-Fraford/Güntsche 4:6, 3:6; Thelen/Heckschen – M. Schürbesmann/Vömel 7:5, 2:6, 3:6.

Tennis-Club SCC – SV Berliner Bären 7:2

Dabrowski – Ketola 7:6, 6:0; Thron – Lamprecht 2:6, 1:6; Nickel – Gudde 6:3, 6:2; Monroy – Backhaus 6:0, 6:0; Laukner – Wischnewski 6:1, 4:6, 7:6; Hertel – Fleischfresser 6:7, 1:6.

Dabrowski/Thron – Ketola/Lamprecht 7:6, 6:3; Nickel/Monroy – Gudde/Fleischfresser 2:6, 6:2, 6:2; Laukner/Hertel – Wischnewski/Menges 6:4, 1:6, 6:3.

Berliner Schlittschuh-Club – RCS Leipzig 6:3

Blömeke – Kolar 6:4, 4:6, 6:7; Dudek – Ziegler 6:4, 6:1; Haseloff – Vater 2:6, 7:5, 4:6; Hinz – Wilanowski 7:6, 7:5; Titze – Hipp 3:6, 7:5, 6:1; Valenta – Schmidt 7:5, 6:1.

Krüger/Haseloff – Ziegler/Wilanowski 4:6, 2:6; Blömeke/Hinz – Kolar/Richter 6:2, 6:7, 6:3; Dudek/Titze – Vater/Hipp 6:3, 6:3.

7. Runde: 11. Juni 1995

LTTC Rot-Weiß II – Leipziger SC 1901 6:3

Strauchmann – Gabrichidze 2:6, 0:6; F. Loddenkemper – Kabiersch 6:1, 7:5, Grünes – Dietze 6:3, 5:7, 6:4; S. Dallwitz – Herrmann 1:6, 6:3, 6:3; Schönheit – Brauße 7:5, 6:2; Hollmann – Herold 4:6, 6:3, 7:5.

Strauchmann/F. Loddenkemper – Gabrichidze/Kabiersch o. Sp. für LTTC; Dallwitz/Schönheit – Dietze/Herold o. Sp. für LSC; Grünes/Hollmann – Herrmann/Brauße o. Sp. für LSC.

Schweriner TC – BSV 92 0:9

Schrabisch – Steiof 2:6, 6:3, 4:6; Dethloff – Baum 0:6, 1:6; Petermann – Bitzer 1:6, 5:7; Harke – Resch 5:7, 0:6; H. Wustlich – Wegener 3:6, 4:6; Brickwedde – Mejstrik 3:6, 2:6.

Schrabisch/Brickwedde – Steiof/Resch 2:6, 1:6; W. Wustlich/H. Wustlich – Bitzer/Wegener 6:3, 3:6, 2:6; Harke/Petermann – Baum/Mejstrik 5:7, 3:6.

Berl. Schlittschuh-Club – TC Bad Weißer Hirsch Dresden 7:2

Blömeke – Vrchotka 7:6, 6:3; Krüger – Pfeiff 6:1, 6:3; Dudek – John 6:7, 7:6, 6:2; Haseloff – Thelen 3:6, 4:6; Hinz – Hansen 6:4, 7:5; Titze – Friebe 6:3, 6:2.

Krüger/Haseloff – Vrchotka/Pfeiff 4:6, 6:4, 6:3; Blömeke/Hinz – John/Hansen 6:7, 6:7; Dudek/Titze – Thelen/Friebe 6:4, 6:3.

SV Berliner Bären – RCS Leipzig 9:0

Ketola – Kolar 6:2, 6:4; Lamprecht – Ziegler 6:2, 6:0; Gudde – Vater 6:1, 6:1; Wischnewski – Wilanowski 6:2, 6:1; Schönborn – Hipp 6:1, 6:2; Fleischfresser – A. Richter 6:2, 6:1.

Ketola/Lamprecht – Ziegler/Wilanowski 6:4, 6:0; Gudde/Fleischfresser – Kolar/A. Richter 6:0, 6:3; Schönborn/Wischnewski – Vater/Hipp 3:6, 6:0, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee – TC Blau-Weiß 0:6

Koll-Fraffjord – Kristiansson 1:6, 2:6; Müller – Patzke 0:6, 3:6; M. Schürbesmann – Czoba 2:6, 7:6, 3:6; Vömel – Sixtus 1:6, 2:6; Kramer – Brandt 1:6, 2:6; Freier – Huth 0:6, 0:6.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß II – Grün-Weiß Nikolassee 5:1

Strauchmann – Koll-Fraffjord 6:7, 6:7; Loddenkemper – Müller 6:0, 6:1; Grünes – A. Schürbesmann 7:5, 6:2; S. Dallwitz – M. Schürbesmann 1:6, 6:2, 6:2; Schoenheit – Vömel 6:1, 7:6; Hollmann – Güntsche 6:4, 6:1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – BSV 92 6:0

Kristiansson – Svetc 6:2, 6:2; Patzke – Steiof 6:0, 6:3; Czoba – Baum 6:3, 6:2; Sixtus – Bitzer 6:1, 7:6; Brandt – M. Wegener 6:1, 6:1; Huth – Mejistrik 4:6, 7:5, 6:4.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 6:3

Kristiansson – Strauchmann 3:6, 2:6; Patzke – Loddenkemper 3:6, 7:6, 6:3; Czoba – Grünes 6:4, 6:3; Sixtus – S. Dallwitz 6:3, 6:2; Brandt – Schoenheit 6:2, 6:2; Huth – Hollmann 6:3, 0:6, 3:6.

Kristiansson/Patzke – Strauchmann/Loddenkemper 6:1, 3:3 zgz. von BW; Czoba/Sixtus – S. Dallwitz/Schoenheit 6:4, 6:2; Brandt/Huth – Wolter/Hingst 6:4, 6:1.



DAMEN-REGIONALLIGA OST

Nachtrag zum: 6. Mai 1995

Zehlendorfer Wespen – SG LVB Leipzig 8:1

Niggemeyer – Rasemann 6:4, 6:2; Herman – Wagner 7:6, 6:2; Bitzer – Wohlfahrt 6:2, 7:6; C. Stan – Hoffmann 6:2, 6:2; Hoinkis – Carell 6:1, 6:3; Mette – Gräfe 6:0, 6:2.

Niggemeyer/Mette – Rasemann/Hoffmann 4:6, 4:6; Herman/Hoinkis – Wagner/Wohlfahrt 7:6, 6:2; Bitzer/C. Stan – Carell/Gräfe 3:6, 6:4, 6:1.

Nachtrag zum: 13. Mai 1995

SC Brandenburg – TC SCC I 3:6

L. Stan – Hrdlickova 3:6, 3:6; Floto – Großmann 6:1, 6:1; Parr – Bogнар 6:3, 6:1; Deckner – Pfeiffer 6:2, 6:7, 6:1; Ludwig – Schlemmel 6:2, 2:6, 3:6; Hawlitzky – Kautz 6:4, 2:6, 5:7.

L. Stan/Floto – Hrdlickova/Großmann 2:6, 6:0, 3:6; Deckner/Ludwig – Bogнар/Schlemmel 6:4, 1:6, 2:6; Parr/Hawlitzky – Pfeiffer/Kautz 6:1, 2:6, 2:6.

LTTC Rot-Weiß II – Zehlendorfer Wespen 6:3

Roesch – Niggemeyer 6:3, 6:3; Schlensker – Herman 6:2, 6:0; Stahl – Bitzer 7:5, 6:1; Gräßler – C. Stan 4:6, 4:6; Zink – Misch 6:4, 7:6; Pfeiffer – Weizel 1:6, 1:6.

Roesch/Schlensker – Niggemeyer/C. Stan 6:4, 2:6, 6:2; Zink/Stahl – Herman/Bitzer 6:1, 6:3; Gräßler/Pfeiffer – Misch/Weizel 6:4, 3:6, 1:6.

SG LVB Leipzig – Grün-Weiß Nikolassee 3:6

Wagner – Ivanova 0:6, 0:6; Wohlfahrt – Lehmann 4:6, 5:7; Hoffmann – Lerch 4:6, 5:7; Carell – Kutzschbach 1:6, 0:6; Arnold – Kühnast 1:6, 0:6; Knauff – Wehrkamp 0:6, 0:6. Wagner/Wohlfahrt – Ivanova/Wehrkamp 6:4, 6:7, 7:6; Hoffmann/Carell – Lerch/Kutzschbach 7:5, 7:5; Arnold/Knauff – Lehmann/Kühnast 6:2, 2:6, 6:4.

5. Runde: 25. Mai 1995

Leipziger SC 1901 – BTTC Grün-Weiß 5:4

Schwink – Ovsiannikova 0:6, 2:6; Wiemers – Sprentzel 3:6, 3:6; Franke – Weber 6:3, 3:6, 2:6; Gey – Simon 7:6, 6:1; Rykovski – Reinhard 4:6, 6:4, 7:5; Brock – John 3:6, 6:4, 7:5.

Franke/Gey – Sprentzel/Weber 6:4, 7:5; Schwink/Brock – Ovsiannikova/John 1:6, 1:6; Wiemers/Rykovski – Simon/Reinhard 6:4, 7:5.

TC SCC II – Weiß-Gelb Lichtenrade 5:4

Pavlidou – Gehrke 7:6, 0:6, 5:7; Pusch – Nikolova 1:6, 0:6; Sokoll – Ulrich 6:4, 6:4; Pfeiffer – Liese 6:2, 6:4; Mirow – Toelle 6:3, 3:6, 6:4; Brehme – Palmowski 6:3, 6:2.

Pavlidou/Pusch – Nikolova/Toelle 7:6, 3:6, 2:6; Sokoll/Mirow – Gehrke/Palmowski 6:3, 3:6, 7:5; Pfeiffer/Brehme – Ulrich/Liese 1:6, 7:6, 5:7.

BSV 92 – LTTC Rot-Weiß I 0:9

Pawlowa – Wächtershäuser 3:6, 1:6; Veselinovic – Schmidle 2:6, 1:6; Schmidt-Buthenhoff – Nittinger 1:6, 0:6; Lagergren – Hofmann 0:6, 0:6; Ulbich – Schlensker 1:6, 2:6; Napp – Marci 2:6, 0:6.

Veselinovic/Schmidt-Buthenhoff – Wächtershäuser/Schmidle 2:6, 0:6; Pawlowa/Lagergren – Hofmann/Schlensker 6:3, 1:6, 3:6; Ulbich/Napp – Nittinger/Marci 3:6, 3:6.

Zehlendorfer Wespen – SC Brandenburg 6:3

Niggemeyer – L. Stan 4:6, 6:7; Herman – Floto 6:2, 4:6, 6:2; Bitzer – Parr 6:3, zgz.; C. Stan – Deckner 6:4, 6:2; Hoinkis – Ludwig 6:1, 6:3; Misch – Hawlitzky 6:2, 6:2.

Herman/Hoinkis – L. Stan/Floto 5:7, 6:4, 5:7; Niggemeyer/Misch – Parr/Hawlitzky 6:0, 6:0; Bitzer/C. Stan – Deckner/Ludwig 4:6, 6:2, 4:6.

LTTC Rot-Weiß II – TC SCC I 6:3

Roesch – Großmann 6:2, 4:6, 6:2; Stahl – Bogнар 6:2, 6:2; Gräßler – B. Pfeiffer 6:3, 6:4; Zink – Schlemmel 7:6, 6:1; J. Pfeiffer – Kautz 4:6, 1:6; Boelke – Kartmann 6:4, 0:6, 3:6. Roesch/Gräßler – Großmann/B. Pfeiffer 6:3, 6:1; Stahl/Zink – Bogнар/Schlemmel 6:2, 7:5; J. Pfeiffer/Boelke – Kautz/Kartmann 4:6, 3:6.

Fortsetzung s. Seite 22

TK Blau-Gold Steglitz – SG LVB Leipzig 6:3

Biletskaja – Rasemann 6:0, 6:0; M. Bahrenburg – Wagner 6:2, 6:0; Köhler – Wohlfahrt 6:3, 7:5; Bock – Hoffmann 2:6, 6:3, 1:6; Kuntzmann – Carell 2:6, 6:2, 4:6; Schackwitz – Gräfe 7:5, 6:0.

Biletskaja/M. Bahrenburg – Rasemann/Hoffmann 6:4, 6:0; Köhler/Bock – Wagner/Carell 6:2, 6:4; Kuntzmann/K. Bahrenburg – Wohlfahrt/Gräfe 3:6, 4:6.

6. Runde: 27. Mai 1995

BTTC Grün-Weiß – BSV 92 4:5

Ovsiannikova – Pawlowa 3:6, 2:6; Sprenzler – Veselinovic 7:6, 3:6, 2:6; Weber – Schmidt-Buthenhoff 5:7, 0:6; Simon – Lagergren 2:6, 6:2, 6:2; Reinhard – Jebens 3:6, 1:6; John – Ulbich 2:6, 7:6, 6:0.

Weber/Simon – Pawlowa/Veselinovic 1:6, 3:6; Ovsiannikova/John – Lagergren/Jebens 4:6, 7:5, 7:6; Sprenzler/Reinhard – Schmidt-Buthenhoff/Ulbich 6:2, 6:2.

LTTC Rot-Weiß I – Weiß-Gelb Lichtenrade 7:2

Wächtershäuser – Gehrke 6:2, 6:1; Schmidle – Nikolova 7:5, 6:3; Nittinger – Ulrich 1:6, 2:3, zgz.; Hofmann – Liese 6:0, 6:0; Schlensker – Toelle 6:0, 6:1; Zink – Palmowski 6:1, 6:2.

Wächtershäuser/Hofmann – Gehrke/Liese 6:4, 6:2; Schmidle/Schlensker – Nikolova/Ulrich 6:1, 6:2; Nittinger/Zink – Toelle/Palmowski, o. Sp. für Lira.

TC Blau-Weiß – Leipziger SC 1901 7:2

Franzke – Schwink 6:2, 6:0; Mallon – Wiemers 6:0, 6:3; Erdmann – Franke 6:7, 7:5, 6:2; Schirmann – Gey 6:1, 6:3; Borovac – Rykovski 6:0, 1:6, 3:6; Subklewe – Brock 7:5, 6:1.

Franzke/Mallon – Wiemers/Gey 6:2, 6:3; Erdmann/Schirmann – Schwink/Brock 6:0, 7:5; Borovac/Subklewe – Franke/Rykovski 1:6, 3:6.

SC Brandenburg – TK Blau-Gold Steglitz 4:5

L. Stan – Biletskaja 0:6, 1:6; Floto – Bahrenburg 6:1, 5:7, 6:2; Parr – Köhler 2:3, zgz.; Deckner – Bock 6:4, 6:0; Ludwig – Kuntzmann 0:6, 3:6; Hawlitzky – Engel 3:6, 4:6.

Floto/Parr – Biletskaja/Bahrenburg 0:6, 0:6; L. Stan/Hawlitzky – Köhler/Bock 7:5, 2:6, 6:3; Deckner/Ludwig – Kuntzmann/Engel 7:5, 6:2.

SG LVB Leipzig – TC SCC I 3:6

Rasemann – Hrdlickova 0:6, 0:6; Wagner – Großmann 6:3, 5:7, 6:4; Wohlfahrt – Bogner 1:6, 6:0, 6:3; Hoffmann – Pfeiffer 6:4, 4:6, 1:6; Carell – Schlemmel 1:6, 1:6; Gräfe – Sokoll 0:6, 1:6.

Wagner/Wohlfahrt – Großmann/Pfeiffer 6:4, 6:4; Rasemann/Hoffmann – Hrdlickova/Sokoll 0:6, 0:6; Carell/Gräfe – Bogner/Schlemmel 1:6, 2:6.

Grün-Weiß Nikolassee – Zehlendorfer Wespen 3:6

Ivanova – Herman 6:3, 6:1; Lehmann – Bitzer 6:2, 6:2; Lerch – C. Stan 1:6, 1:6; Kutzschbach – Hoinkis 6:4, 3:6, 1:6; Kühnast – Misch 5:7, 5:7; Wehrkamp – Schapperle-Schneiderei 6:0, 2:6, 4:6.

Lerch/Kutzschbach – Bitzer/Jochheim 6:7, 6:4, 3:6; Ivanova/Wehrkamp – Herman/Hoinkis 4:6, 7:5, 6:3; Lehmann/Kühnast – C. Stan/Misch 1:6, 7:5, 2:6.

7. Runde: 10. Juni 1995

TC Blau-Weiß – BTTC Grün-Weiß 9:0

Franzke – Ovsiannikova 6:4, 7:6; Mallon – Sprenzler 6:2, 6:0; Erdmann – Weber 6:0, 6:2; Schirmann – Simon 6:2, 6:1; Borovac – Reinhard 6:3, 6:4; Subklewe – John 6:1, 6:3.

Franzke/Mallon – Weber/Simon 6:0, 6:0; Erdmann/Schirmann – Ovsiannikova/John 2:6, 6:3, 7:6; Borovac/Subklewe – Sprenzler/Reinhard 7:6, 6:1.

Weiß-Gelb Lichtenrade – Leipziger SC 1901 6:3

Gehrke – Schwink 6:2, 6:2; Nikolova – Wiemers 6:0, 6:0; Ulrich – Franke 6:0, 6:1; Liese – Gey 1:6, 1:6; Toelle – Rykovski 6:1, 3:6, 6:4; Palmowski – Brock 1:6, 2:6.

Gehrke/Ulrich – Schwink/Brock 7:6, 6:1; Nikolova/Ritter – Franke/Gey 6:3, 6:1; Liese/Toelle – Wiemers/Rykovski 5:7, 6:1, 6:7.

BSV 92 – TC SCC II 6:3

Pawlowa – Pavlidou 0:6, 7:6, 3:6; Zanic – Pusch 6:1, 6:2; Schmidt-Buthenhoff – Pfeiffer 7:5, 6:7, 6:4; Lagergren – Mirow 6:4, 2:6, 2:6; Jebens – Schumacher 7:6, 6:2; Napp – Brehme 7:5, 6:2.

Pawlowa/Zanic – Pavlidou/Pusch 6:1, 6:0; Schmidt-Buthenhoff/Ulbich – Pfeiffer/Mirow 4:6, 0:6; Lagergren/Jebens – Schumacher/Brehme 6:1, 6:0.

Grün-Weiß Nikolassee – SC Brandenburg 5:4

Ivanova – L. Stan 6:1, 6:1; Lehmann – Floto 1:6, 7:6, 4:6; Lerch – Parr 6:7, 6:4, 6:1; Kutzschbach – Deckner 3:6, 5:7; Kühnast – Ludwig 6:1, 6:4; Wehrkamp – Hawlitzky 6:1, 6:2. Lerch/Kutzschbach – L. Stan/Floto 2:6, 5:7; Ivanova/Wehrkamp – Deckner/Ludwig 7:5, 6:2; Lehmann/Kühnast – Parr/Hawlitzky 4:6, 6:2, 6:7.

TC SCC I – Zehlendorfer Wespen 2:7

Hrdlickova – Niggemeyer 6:1, 6:3; Großmann – Herman 1:6, 2:6; Bogner – Bitzer 1:6, 4:6; Pfeiffer – C. Stan 0:6, 1:6; Schlemmel – Hoinkis 3:6, 6:2, 1:6; Kautz – Misch 6:3, 3:6, 4:6.

Hrdlickova/Großmann – Niggemeyer/Hoinkis 6:4, 6:3; Bogner/Schlemmel – Jochheim/C. Stan 2:6, 5:7; Pfeiffer/Kautz – Bitzer/Misch 4:6, 2:6.

TK Blau-Gold Steglitz – LTTC Rot-Weiß II 4:5

Biletskaja – Roesch 6:3, 6:4; Bahrenburg – Stahl 4:6, 2:6; Köhler – Gräßler 1:6, 7:5, 7:5; Bock – Zink 0:6, 0:6; Kuntzmann – Marci 5:7, 0:6; Lohrber – Feigel 6:2, 6:0.

Biletskaja/Lohrber – Roesch/Zink 1:6, 4:6; Bahrenburg/Kuntzmann – Stahl/Marci 4:6, 2:6; Köhler/Bock – Gräßler/Feigel 6:3, 6:1.

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß I – Zehlendorfer Wespen 6:0

Wächtershäuser – Niggemeyer 6:2, 6:2; Schmidle – Herman 7:6, 6:1; Hofmann – Bitzer 6:0, 7:5; Roesch – C. Stan 6:1, 6:1; Schlensker – Misch 6:2, 6:3; Stahl – Mette 6:2, 6:1. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 6:3

Franzke – Gräßler 6:4, 6:4; Mallon – Zink 4:6, 7:5, 3:6; Erdmann – Marci 5:7, 6:4, 4:6; Schirmann – Pfeiffer 6:1, 6:0; Subklewe – Feigel 6:1, 6:1; Koziol – Schirmer 6:3, 6:1. Franzke/Mallon – Gräßler/Pfeiffer 6:0, 6:1; Erdmann/Schirmann – Zink/Marci 3:4 zgz. von BW; Subklewe/Rhode – Feigel/Schirmer 6:0, 6:0.

Finale

LTTC Rot-Weiß I – TC Blau-Weiß 6:0

Wächtershäuser – Franzke 4:6, 6:1, 7:5; Schmidle – Mallon 6:1, 6:3; Hofmann – Erdmann 6:1, 6:1; Roesch – Schirmann 6:0, 6:1; Schlensker – Subklewe 6:1, 6:1; Stahl – Rhode 6:0, 6:0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

4. Runde: 25. Mai 1995

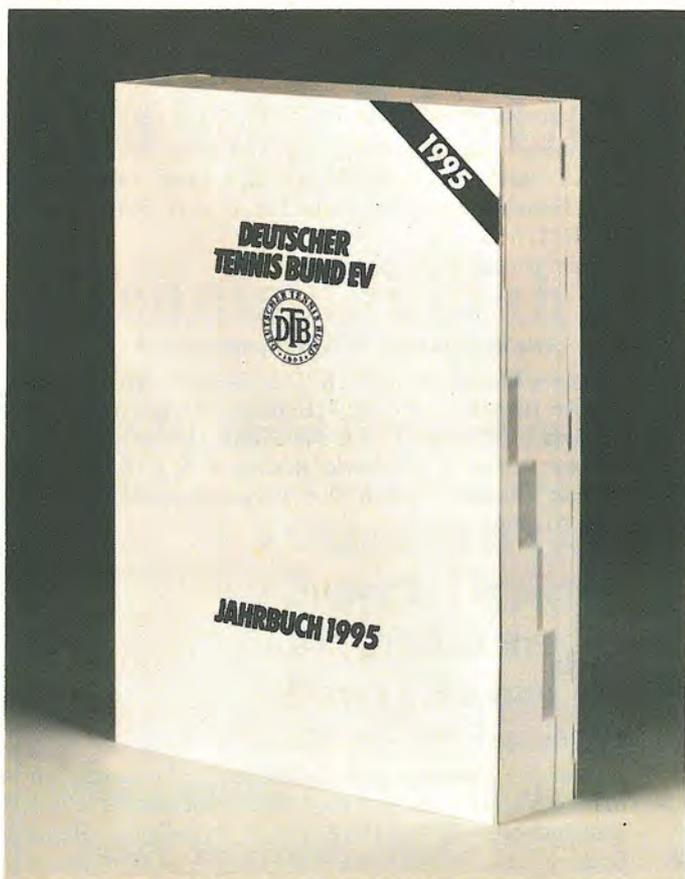
ASC Spandau – BTTC Grün-Weiß 5:4

Markovic – Dörr 0:6, 1:6; Kreslin – Vasquez 0:6, 4:6; Blum – Melchior 6:2, 3:6, 6:2; Röding – Kramer 6:3, 2:6, 2:6; Musshoff – Fischer 6:4, 6:3; Arnst – Nowicki 1:6, 7:5, 7:6. Markovic/Röding – Dörr/Vasquez 1:6, 4:6; Kreslin/Blum – Melchior/Fischer 6:1, 7:6; Musshoff/Arnst – Kramer/Nowicki 3:6, 6:1, 7:6.

TC OW Friedrichshagen – Steglitzer TK 5:4

Filimonov – Kronauge 6:4, 6:2; Bringmann – Götze 4:6, 7:6, 6:3; Seidel – Kalkühler 1:6, 1:6; Schauer – Barmeyer 3:6, 2:6; Gärtner – Stockhaus 6:3, 4:6, 6:3; Stabenow – Eckhoff 6:4, 4:6, 6:4. Seidel/Schauer – Kronauge/Götze 0:6, 2:6; Filimonov/Stabenow – Kalkühler/Eckhoff 6:4, 6:4; Bringmann/Gärtner – Barmeyer/Stockhaus 7:5, 4:6, 4:6.

Fortsetzung s. Seite 24



JAHRBUCH 1995

ein unverzichtbares
Nachschlagewerk
für jeden Tennisfreund!

Auf 800 Seiten:
Ranglisten, Regeln, Termine,
Ergebnisse

Bestelladresse:
Deutscher Tennis Bund
Hallerstraße 89
20149 Hamburg

Preis: DM 26,50 (incl. Versandkosten u. MWSt.)

SV Deutsche Bank – Dahlemer TC 6:3

Skakun – Pesic 6:3, 4:6, 2:6; Schmidt – Plambeck 6:3, 6:2; Reff – Sauer 6:2, 6:3; Seiffert – Wegener 7:5, 6:3; Sagert – Warncke 3:6, 6:1, 5:7; Weimann – Matthes 7:5, 6:1. Skakun/Seiffert – Pesic/Plambeck 6:3, 4:6, 6:2; Schmidt/Reff – Sauer/Wegener 6:2, 3:6, 2:6; Sagert/Weimann – Warncke/Kirchhoff 6:4, 2:6, 6:3.

NTC „Die Känguruhs“ – Blau-Gold Steglitz 5:1

Glasser – Ratschkowski 4:6, 6:4, 6:1; Steiner – Noack 1:6, 7:6, 6:3; Schosland – Cuba 6:3, 6:3; Nagel – Duch 6:0, 6:4; Berneit – Schulze 1:6, 3:6; Skrotzki – Hellrung 7:6, 7:5.

Doppel wurden nicht gespielt.

TV Preussen – TC Blau-Weiß II 7:2

Matijevic – Dargatz 6:0, 6:3; T. Maiß – Huth 2:6, 6:2, 6:7; Jovasevic – Hinrichs 6:7, 6:3, 6:2; J. Maiß – Luecker 6:2, 6:3; Nettelstroth – Augustin 6:0, 6:1; Bellaire – Müller-Wünsch 2:6, 6:7.

T. Maiß/Jovasevic – Dargatz/Luecker 6:1, 6:2; Matijevic/J. Maiß – Huth/Augustin 6:3, zgz.; Nettelstroth/Bellaire – Hinrichs/Müller-Wünsch 6:3, 6:2.

Grunewald TC – TC SCC II 3:6

Suworow – Walter 3:6, 7:5, 7:6; Jeschonek – Oleen 6:3, 3:6, 7:5; Maziarczyk – Bernhardt 4:6, 6:3, 4:6; Süßbier – Draheim 1:6, 1:6; Kissal – Kuch 2:6, 3:6; Wisniewski – Grasnack 4:6, 6:7.

Suworow/Rogowski – Walter/Kuch 6:0, 6:1; Jeschonek/Süßbier – Bernhardt/Draheim 7:5, 2:6, 3:6; Maziarczyk/Wisniewski – Oleen/Grasnack 3:6, 1:6.

5. Runde: 28. Mai 1995

Dahlemer TC – ASC Spandau 3:6

Pesic – Markovic 6:3, 6:3; Plambeck – Kreslin 5:7, 1:6; Sauer – Blum 1:6, 1:6; Wegener – Röding 6:3, 6:4; Warncke – Musshoff 4:6, 6:2, 2:6; Kirchhoff – Arnst 3:6, 2:6. Pesic/Plambeck – Markovic/Röding 7:5, 6:3; Sauer/Wegener – Kreslin/Blum 5:7, 1:6; Warncke/Kirchhoff – Musshoff/Arnst 5:7, 2:6.

Steglitzer TK – BTTC Grün-Weiß 5:4

Kronauge – Dörr 6:2, 6:3; Götze – Vasquez 4:6, 1:6; Kalkühler – Melchior 5:7, 5:7; Barmeyer – Kramer 6:1, 6:4; Stockhaus – Fischer 7:5, 6:1; Eckhoff – Nowicki 6:2, 6:0. Kronauge/Götze – Dörr/Vasquez 6:4, 6:3; Kalkühler/Eckhoff – Melchior/Fischer 0:6, 3:6; Barmeyer/Stockhaus – Kramer/Nowicki 2:6, 2:6.

TC OW Friedrichshagen – SV Deutsche Bank 7:2

Filimonov – Skakun 7:6, 6:0; Bringmann – Schmidt 6:4, 7:5; Seidel – Reff 0:6, 1:6; Schauer – Seiffert 6:2, 1:6, 7:5; Gärtner – Sagert 1:6, 6:2, 4:6; Stabenow – Weimann 7:6, 3:6, 6:4. Seidel/Schauer – Skakun/Seiffert 1:6, 6:4, 6:3; Filimonov/Stabenow – Schmidt/Reff 7:6, 6:2; Bringmann/Gärtner – Sagert/Weimann 7:5, 6:3.

TC SCC II – NTC „Die Känguruhs“ 4:5

Walter – Glasser 3:6, 3:6; Oleen – Steiner 6:4, 4:6, 6:4; Bernhardt – Schosland 4:6, 5:7; Draheim – Berneit 2:6, 6:7; Kuch – Skrotzki 3:6, 4:6; Grasnack – Hoppe 6:0, 6:3. Walter/Kuch – Glasser/Schosland 4:6, 3:6; Bernhardt/Draheim – Steiner/Berneit 7:5, 6:3; Oleen/Grasnack – Skrotzki/Hoppe 6:4, 6:4.

TC Blau-Weiß II – Blau-Gold Steglitz 5:4

Dargatz – Ratschkowski 0:6, 4:6; Huth – Noack 7:5, 7:5; Plötz – Cuba 2:6, 6:7; Hinrichs – Duch 6:3, 6:7, 6:2; Luecker – Schulze 5:7, 3:6; Müller-Wünsch – Hellrung 6:0, 6:1.

Huth/Plötz – Ratschkowski/Cuba 6:7, 7:6, 6:7; Dargatz/Müller-Wünsch – Noack/Schulze 5:7, 6:4, 6:4; Hinrichs/Luecker – Duch/Hellrung 7:5, 6:3.

TV Preussen – Grunewald TC 6:3

Matijevic – Suworow 6:3, 6:3; T. Maiß – Jeschonek 6:3, 6:7, 3:6; Jovasevic – Maziarczyk 6:2, 6:1; J. Maiß – Süßbier 6:4, 6:4; Nettelstroth – Rogowsky 7:5, 6:4; Bellaire – Uebel 1:6, 3:6.

T. Maiß/Jovasevic – Jeschonek/Maziarczyk 7:6, 6:3; Matijevic/J. Maiß – Suworow/Rogowsky 5:7, 4:6; Nettelstroth/Bellaire – Süßbier/Wisniewski 7:5, 7:5.

Endrunde, Halbfinale

TV Preussen – Steglitzer TK 5:1

Jovanovic – Kronauge 3:6, 0:6; Matijevic – Götze 1:6, 6:2, 6:1; T. Maiß – Kalkühler 6:3, 6:0; J. Maiß – Barmeyer 6:4, 7:5; Nettelstroth – Stockhaus 3:6, 6:0, 6:3; Bellaire – Eckhoff 6:1, 6:4.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

NTC „Die Känguruhs“ – ASC Spandau 6:3

Glasser – Markovic 7:6, 2:6, 7:5; Steiner – Kreslin 1:6, 1:6; Nagel – Blum 6:2, 6:7, 6:4; Berneit – Röding 3:6, 6:2, 6:3; Skrotzki – Musshoff 7:5, 6:4; Hoppe – Arnst 7:6, 6:3. Glasser/Steiner – Markovic/Röding 4:6, 6:4, 4:6; Nagel/Berneit – Kreslin/Blum 6:0, 6:0, zgz.; Kaese/Hoppe – Musshoff/Arnst 0:6, 1:6.

Finale

TV Preussen – NTC „Die Känguruhs“ 5:2

Jovanovic – Glasser 6:4, 6:3; Matijevic – Steiner 6:2, 6:4; T. Maiß – Nagel 5:7, 6:3, 6:0; J. Maiß – Berneit 4:6, 7:6, 6:1; Nettelstroth – Skrotzki 6:4, 4:6, 4:6; Bellaire – Hoppe 6:2, 6:2.

Matijevic/J. Maiß – Berneit/Kaese 6:4, 3:6, 0:6. Die restlichen Doppel wurden nicht mehr gespielt.

0190 - 24 18 24

Der heiße Draht zur Tennis-Szene



Jetzt haben Sie die Wahl: Unter der Telefonnummer **0190 - 24 18 24** sind Sie mit dem Ohr direkt am Tenniseschehen. Sie erhalten die Informationen aus erster Hand - vom Deutschen Tennis Bund.

- Die aktuellen Ergebnisse der Top-Stars
- Die Weltranglisten
- Namen, Nachrichten, Notizen
- Tennis-News aus deutschen Landen

0190 - 24 18 25

Tennis hautnah erleben



Mit der **Ticket Info Line** zu den großen Tennisveranstaltungen.

- Grand Slam Turniere
- Super 9 Turniere
- Die großen deutschen Turniere
- Davis Cup und Fed Cup

Unter **0190 - 24 18 25** erfahren Sie alles über den Kartenverkauf dieser Veranstaltungen.

CompuTel 1,15 DM/Min

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Nachtrag zum: 13. Mai 1995

Zehlendorfer Wespen II – NTC „Die Känguruhs“ 3:6

Mette – Keller 4:6, 6:2, 2:6; Weizel – Krause 4:6, 3:6; Rausch – Schiller 5:7, 2:6; Schäpperle-Schneidereit – Thau 6:1, 6:2; Lauenburg – Severin 3:6, 2:6; Jovanovic – Bierend 1:6, 6:0, 6:0.

Rausch/Weizel – Keller/Bierend 6:3, 7:5; Mette/Jovanovic – Krause/Severin 1:6, 2:6; Schäpperle-Schneidereit/Lauenburg – Thau/Schiller 0:6, 1:6.

4. Runde: 27. Mai 1995

Berliner Schlittschuh-Club – Zehlendorfer Wespen II 8:1

Gutierrez – Mette 6:2, 4:6, 6:3; Grünes – Weizel 6:0, 6:1; Gadroen – Rausch 6:3, 6:1; Theuring – Lauenburg 6:3, 6:1; Laskowsky – Hägerle 6:3, 6:2; Meyer – Berger 6:7, 1:6. Grünes/Gadroen – Weizel/Rausch 6:0, 6:0; Gutierrez/Theuring – Mette/Lauenburg 6:0, 6:0; Laskowsky/Meyer – Hägerle/Berger 6:0, 6:0.

Grün-Weiß Lankwitz – Dahlemer TC 3:6

Ratkovic – Zydek 6:1, 7:6; König – Lehmann 5:7, 6:4, 5:7; Schmitt – Singer 2:6, 7:5, 7:6; Harsdorff – Bauwens 1:6, 2:6; Jenning – Exner 3:6, 1:6; Selchow – Bochnig 6:4, 2:6, 4:6.

Ratkovic/König – Lehmann/Exner 6:1, 6:0; Schmitt/Harsdorff – Zydek/Bochnig 3:6, 0:6; Jenning/Selchow – Singer/Bauwens 1:6, 4:6.

Grunewald TC – NTC „Die Känguruhs“ 7:2

Hladka-Kissal – Keller 6:1, 6:0; Bogdansky – Krause 4:6, 4:6; Arkuszewska – Schiller 3:6, 6:3, 1:6; Bergner – Thau 6:3, 6:0; Hölzl – Severin 3:6, 6:4, 6:3; Elmaleh – Hocke 6:1, 6:1.

Hladka-Kissal/Hölzl – Keller/Hocke 6:0, 6:1; Bogdansky/Bergner – Krause/Severin 1:6, 6:3, 7:6; Arkuszewska/Elmaleh – Schiller/Thau 6:3, 6:2.

BTC Grün-Gold 04 – SV Berliner Bären 4:5

Grünes – Vlasova 6:1, 6:2; Teuber – Schmidt 6:4, 6:0; Konieczka – Fahrenkrog 6:2, 3:6, 2:6; Urbanowicz – Kühne 2:6, 6:2, 6:7; Segner – Lamprecht 1:6, 1:6; Krüger – Schröder 5:7, 6:7.

Teuber/Konieczka – Vlasova/Schröder 6:1, 6:2; Grünes/Krüger – Fahrenkrog/Kühne 6:3, 6:4; Urbanowicz/Segner – Schmidt/Lamprecht 1:6, 7:5, 3:6.

TV Frohnau – TC Blau-Weiß II 1:8

Schnitzer – Meyer 2:6, 1:6; Wloka – Riebe 0:6, 0:6; Tief – Rhode 2:6, 2:6; Konieczka – Koziol 4:6, 2:6; Löschenbeck – Kauls 3:6, 6:7; Löschenbeck – Reitz 3:6, 6:7.

Sand/Wloka – Meyer/Kauls 1:6, 1:6; Tief/Löschenbeck – Rhode/Koziol 4:6, 2:6; Konieczka/Löschenbeck – Lewerenz/Reitz 6:1, 6:2.

TC OW Friedrichshagen – TC Weiß-Rot Neukölln 4:5

Rozarölgy-Radni – Nareiko 2:6, 6:3, 3:6; Franz – Heinrichs 6:2, 6:2; Marquardt – Gangey 1:6, 6:3, 6:2; Laaß – Eyb 6:1, 5:7, 2:6; Sommer – Schrader 4:6, 6:0, 6:3; Schoppnies – Mogk 6:4, 7:5.

Rozarölgy-Radni/Franz – Nareiko/Heinrichs 5:7, 3:6; Marquardt/Schoppnies – Gangey/Kleinschmidt 3:6, 2:6; Laaß/Sommer – Eyb/Schrader 6:7, 4:6.

5. Runde: 10. Juni 1995

NTC „Die Känguruhs“ – Berliner Schlittschuh-Club 5:4

Keller – Gutierrez 0:6, 0:6; Krause – Gadroen 3:6, 2:6; Schiller – Theuring 7:6, 6:2; Thau – Laskowsky 6:3, 7:6; Severin – Ocker 6:1, 4:6, 6:1; Hocke – Langer 6:0, 6:0.

Keller/Hocke – Gutierrez/Theuring 0:6, 2:6; Krause/Severin – Gadroen/Ocker 1:6, 4:6; Schiller/Thau – Laskowsky/Langer 6:0, 6:0.

Dahlemer TC – Zehlendorfer Wespen II 4:5

Zydek – Mette 6:4, 1:6, 2:6; Singer – Weizel 1:6, 1:6; Bauwens – Rausch 7:5, 6:4; Exner – Schäpperle-Schneidereit 7:5, 7:6; Bochnig – Lauenburg 2:6, 5:7; Rudzki – Jovanovic 3:6, 4:6.

Singer/Bauwens – Weizel/Rausch 2:6, 7:6, 7:5; Zydek/Bochnig – Mette/Schäpperle-Schneidereit 6:4, 4:6, 6:0; Exner/Rudzki – Lauenburg/Jovanovic 6:7, 4:6.

Grün-Weiß Lankwitz – Grunewald TC 1:8

Ratkovic – Hladka-Kissal 3:6, 4:6; König – Bogdansky 6:3, 7:5; Schmitt – Arkuszewska 2:6, 1:6; Harsdorff – Bergner 2:6, 1:6; Jenning – Hölzl 1:6, 1:6; Selchow – Elmaleh 2:6, 3:6.

Ratkovic/König – Hladka-Kissal/Hölzl 1:6, 1:6; Schmitt/Harsdorff – Bogdansky/Bergner 7:5, 3:6, 1:6; Kämmerer/Selchow – Arkuszewska/Elmaleh 2:6, 0:6.

TC Blau-Weiß II – SV Berliner Bären 3:6

Meyer – Vlasova 0:6, 0:6; Riebe – Schmidt 6:2, 6:1; van Baelen – Fahrenkrog 1:6, 6:7; Rhode – Kühne 6:0, 6:0; Koziol – Lamprecht 7:6, 6:7, 6:4; Hansen – Schröder 2:6, 1:6.

Meyer/van Baelen – Vlasova/Fahrenkrog 5:7, 3:6; Riebe/Hansen – Schmidt/Lamprecht 3:6, 2:6; Rhode/Koziol – Kühne/Hubrich 4:6, 6:7.

TC Weiß-Rot Neukölln – BTC Grün-Gold 04 6:3

Nareiko – Grünes 4:6, 2:6; Heinrichs – Stankova 1:6, 0:6; Gangey – Konieczka 6:2, 6:0; Eyb – Urbanowicz 7:5, 6:4; Schrader – Todd 4:6, 6:3, 6:4; Kuhring – Krüger 3:6, 6:7.

Nareiko/Heinrichs – Stankova/Konieczka 6:1, 7:6; Gangey/Kuhring – Grünes/Krüger 6:4, 3:6, 6:4; Eyb/Schrader – Urbanowicz/Todd 6:1, 5:7, 6:1.

TV Frohnau – TC OW Friedrichshagen 3:6

Schnitzer – Rozarölgy-Radni 0:6, 1:6; Wloka – Franz 3:6, 2:6; Tief – Marquardt 0:6, 3:6; Konieczka – Laaß 3:6, 7:5, 6:7; Löschenbeck – Schoppnies 6:2, 6:3; Löschenbeck – Dunkel 6:3, 6:2.

Schnitzer/Wloka – Rozarölgy-Radni/Franz 2:6, 0:6; Tief/Löschenbeck – Marquardt/Laaß 2:6, 4:6; Konieczka/Löschenbeck – Schoppnies/Dunkel 6:4, 6:3.

Endrunde, Halbfinale

Berliner Bären – Berliner Schlittschuh-Club 5:4

Vlasova – Gutierrez 4:6, 3:6; Schmidt – Gadroen 0:6, 3:6; Fahrenkrog – Theuring 6:2, 6:1; Kühne – Laskowski 5:7, 7:6, 6:3; Lamprecht – Eichhorn 6:3, 6:2; Schröder – Traubandt 6:1, 7:5.

Vlasova/Fahrenkrog – Gadroen/Theuring 7:5, 2:6, 0:6; Schmidt/Lamprecht – Gutierrez/Eichhorn 4:6, 3:6; Kühne/Hubrich – Laskowski/Pape 6:0, 6:4.

Grunewald TC – Weiß-Rot Neukölln 5:4

Hladka-Kissal – Nareiko 6:4, 6:2; Bogdansky – Heinrichs 4:6, 2:6; Arkuszewska – Gangey 5:7, 2:6; Bergner – Eyb 7:6, 7:6; Hölzl – Schrader 3:6, 1:6; Elmaleh – Mogk 6:3, 6:1.

Hladka-Kissal/Hölzl – Nareiko/Heinrichs 4:6, 2:6; Bogdansky/Bergner – Gangey/Kuhring 3:6, 6:4, 7:5; Arkuszewska/Elmaleh – Eyb/Schrader 6:1, 6:0.

Finale

Grunewald TC – Berliner Bären 5:4

Hladka-Kissal – Vlasova 6:1, 6:2; Bogdansky – Schmidt 5:7, 6:3, 7:5; Arkuszewska – Fahrenkrog 6:4, 3:6, 4:6; Bergner – Kühne 6:3, 7:5; Hölzl – Lamprecht 2:6, 4:6; Elmaleh – Schröder 6:1, 6:2.

Hladka-Kissal/Hölzl – Vlasova/Fahrenkrog 6:4, 3:6, 0:6; Bogdansky/Bergner – Schmidt/Lamprecht 3:6, 5:7; Arkuszewska/Elmaleh – Kühne/Hubrich 6:2, 6:3.



JUNGENIEN-BUNDESLIGA

5. Runde: 25. Mai 1995

Gruppe I:

TC Karlsfeld am See – Weiss-Blau Hemer 0:9

Viktoria St. Ingbert – BASF Ludwigshafen 1:8

Gruppe II:

Hildesheimer TV – TC Augsburg 9:0

Weiß-Gelb Lichtenrade – Blau-Weiß Neuss 0:9

(Jacke – Rozentals 2:6, 3:6; Andrzejczuk – Steinhöfel 1:6, 0:6; du Bruyn – Popp 2:6, 2:6; Schumann – Schreckenberger 2:6, 3:6; Koch – Hierl 1:6, 1:6; Kranz – Gehring 0:6, 1:6. Jacke/Andrzejczuk – Rozentals/Steinhöfel 6:7, 3:6; du Bruyn/Kranz – Schreckenberger/Hierl 3:6, 3:6; Schumann/Koch – Popp/Gehring 2:6, 1:6)

6. Runde: 28. Mai 1995

Gruppe I:

Weiss-Blau Hemer – BASF Ludwigshafen 9:0

TC Karlsfeld am See – Viktoria St. Ingbert 7:2

Tabellenendstand:

	Siege	Matches	Sätze
1. Weiss Blau Hemer	6:0	50:4	103:18
2. BASF Ludwigshafen	3:3	27:27	61:64
3. TC Karlsfeld am See	3:3	24:30	54:66
4. Viktoria St. Ingbert	0:6	7:47	27:97

Gruppe II:

Blau-Weiss Neuss – Hildesheimer TV 6:3

TC Augsburg – Weiss-Gelb Lichtenrade 4:5

(Medem – Eberhard 6:4, 0:6, 1:6; Spang – Jacke 0:6, 0:6; Maldoner – Andrzejczuk 2:6, 6:2, 6:4; Woerle – du Bruyn 6:7, 4:6; Saalfank – Kemkes 6:1, 6:0; Doertenbach – Koch 6:2, 6:2.

Medem/Maldoner – Jacke/Andrzejczuk 6:4, 2:6, 6:4; Woerle/Doertenbach – Eberhard/du Bruyn 2:6, 2:6; Saalfank/Klopfer – Kemkes/Koch 2:6, 6:7)

Tabellenendstand:

	Siege	Matches	Sätze
1. Blau-Weiss Neuss	6:0	46:8	97:23
2. Hildesheimer TV	4:2	42:12	87:37
3. Weiss-Gelb Lichtenrade	1:5	11:43	27:88
4. TC-Augsburg	1:5	9:45	29:92

FINALE, Hinspiel:

Blau-Weiß Neuss – Weiss-Blau Hemer 5:4 (12:9 Sätze)

(Rozentals – Henn 6:4, 6:0; Bauer – Pana 6:4, 6:1; Steinhöfel – Torre 0:6, 6:3, 1:6; Popp – Seuss 4:6, 2:6; Maurer – Levai 6:0, 6:0; Hierl – Elter 5:7, 2:6.

Rozentals/Bauer – Pana/Torre 6:3, 6:7, 6:3; Steinhöfel/Hierl – Henn/Seuss 7:6, 0:6, 4:6; Popp/Maurer – Levai/Elter 6:0, 6:2)

FINALE, Rückspiel:

Weiss-Blau Hemer – Blau-Weiß Neuss 5:4 (10:9 Sätze)

(Henn – Rozentals 1:6, 4:6; Pana – Bauer 6:3, 6:3; Seuss – Steinhöfel 6:2, 6:3; Vazquez – Popp 7:6, 6:3; Elter – Maurer 7:6, 7:6; Prucha – Hierl 3:6, 4:6.

Pana/Levai – Rozentals/Maurer 6:7, 6:7; Henn/Vazquez – Bauer/Hierl 3:6, 4:6; Seuss/Elter – Steinhöfel/Gehring 6:1, 3:6, 6:4)

(Blau-Weiß Neuss Deutscher Meister)

Fortsetzung s. Seite 28

Abstiegsrunde (9./11. Juni 1995)

TC Karlsfeld am See – Weiß-Gelb Lichtenrade 5 : 4

(Werner – Eberhard 6 : 7, 5 : 7; Legat – Jacke 6 : 3, 6 : 2; Parun – Andrzejczuk 6 : 1, 7 : 5; Baumgartner – Hermann 6 : 7, 2 : 6; Schneider – du Bruyn 7 : 5, 5 : 7, 6 : 4; Essig – Koch 6 : 2, 6 : 2. Werner/Parun – Jacke/Andrzejczuk 6 : 3, 6 : 2; Legat/Schneider – Eberhard/du Bruyn 6 : 7, 7 : 6, 3 : 6; Baumgartner/Fürst – Hermann/Koch 6 : 3, 3 : 6, 6 : 7.

TC Augsburg – Viktoria St. Ingbert 6 : 3

(Viktoria St. Ingbert steigt in die Regionalliga ab)

Weiß-Gelb Lichtenrade – TC Augsburg 4 : 5

(Eberhard – Medem 6 : 1, 6 : 2; Jacke – Spang 6 : 4, 3 : 6, 6 : 7; Andrzejczuk – Maldoner 3 : 6, 6 : 7; Hermann – Woerle 6 : 4, 7 : 6; du Bruyn – Saalfrank 6 : 4, 6 : 7, 6 : 3; Kemkes – Doertenbach 6 : 4, 6 : 1.

Jacke/Andrzejczuk – Medem/Woerle 0 : 6, 6 : 4, 1 : 6; Eberhard/Hermann – Spang/Maldoner 5 : 7, 4 : 6; du Bruyn/Kemkes – Saalfrank/Doertenbach 4 : 6, 6 : 2, 2 : 6)

(Weiß-Gelb Lichtenrade steigt in die Regionalliga ab)



HERREN 45 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß – Leipziger SC 1901 6 : 0

Plötz – Becker 6 : 2, 6 : 2; Hauffe – Schwink 6 : 2, 6 : 2; Müller-Boesser – Paul 6 : 2, 6 : 4; Schulz – Reinhard 6 : 2, 6 : 0; Geiger – Wiemers 6 : 0, 6 : 3; Ristau – Keßler 6 : 2, 6 : 0.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß Dresden 6 : 0

Elschenbroich – Strandt 6 : 0, 6 : 1; Gottschalk – Gomes 6 : 0, 6 : 3; D. Stuck – Kolb 6 : 0, 6 : 0; Hüttmann – Linke 6 : 1, 6 : 1; Jung – Fischer 6 : 1, 6 : 0; Stahlberg – Martin 6 : 2, 6 : 1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 5 : 1

Elschenbroich – Plötz 7 : 5, 6 : 1; Gottschalk-Hauffe 6 : 4, 6 : 4; D. Stuck – Müller-Boesser 6 : 0, 6 : 0; Hüttmann – Schulz 6 : 0, 6 : 4; Jung – Geiger 3 : 6, 6 : 0, 1 : 6; Stahlberg – Ristau 5 : 7, 6 : 2, 6 : 1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

DAMEN 40 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TV Frohnau – USV Halle 6 : 0

Hoffmann – Haake 4 : 6, 7 : 5, 6 : 2; Bauwens – Hoberg 6 : 1, 6 : 1; Trojahn – Richter 6 : 7, 6 : 2, 7 : 6; Thiele – Riede 2 : 6, 7 : 5, 6 : 1; Scholz – Liebeskind 6 : 2, 6 : 0; Lösenbeck – Bornschein 6 : 4, 6 : 2.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – SC Brandenburg 6 : 0

Kubina – Peters 6 : 2, 6 : 1; Schmalohr – Nehls 6 : 2, 6 : 0; Horrmann – Hentschel 6 : 0, 6 : 1; Galfard-Kirsten – Thiel 6 : 1, 6 : 0; Hund – Klimpel 6 : 0, 6 : 3; Lewerenz – Zoega 6 : 1, 6 : 1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TC Blau-Weiß – TV Frohnau 6 : 0

Kubina – Hoffmann 7 : 5, 2 : 6, 6 : 4; Schmalohr – Bauwens 6 : 4, 6 : 2; Horrmann – Trojahn 6 : 1, 6 : 4; Galfard-Kirsten – Thiele 6 : 1, 6 : 1; Hund – Scholz 6 : 2, 6 : 1; Lewerenz – Lösenbeck 6 : 2, 6 : 3.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN 55 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – TC Mariendorf 7 : 2

Carmichael – Wolf 7 : 5, 6 : 4; Trettin – Lochmann 6 : 1, 6 : 3; Dallwitz – Stüber 6 : 1, 6 : 2; Kluge – Metzgi 2 : 6, 3 : 6; Müllbrock – Schönheit 2 : 6, 6 : 7; Hoffmeister – Ehmer 6 : 1, 6 : 3. Carmichael/Trettin – Wolf/Lochmann 6 : 2, 4 : 6, 6 : 3; Dallwitz/Unverdroß – Stüber/Metzgi 6 : 4, 6 : 0; Kluge/Wensky – Funk/Schönheit 7 : 5, 1 : 6, 6 : 1.

TC Blau-Weiß – Grunewald TC 6 : 0

W. Stuck – Kraner 6 : 0, 6 : 2; Becker – Ranke 6 : 4, 6 : 1; Skulj – Hahne 6 : 4, 6 : 2; Fischer – Gedula 6 : 1, 6 : 3; Kohagen – Appel 6 : 0, 6 : 0; Layer – Henze 6 : 1, 6 : 1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 7 : 2

Carmichael – W. Stuck 6 : 1, 6 : 2; Trettin – Becker 7 : 6, 6 : 4; Dallwitz – Döring 6 : 4, 6 : 3; Kluge – Skulj 2 : 6, 2 : 6; Müllbrock – Fischer 2 : 6, 3 : 6; Hoffmeister – Kohagen 7 : 5, 7 : 6. Carmichael/Trettin – Becker/Döring 6 : 0, 6 : 2; Dallwitz/Unverdroß – W. Stuck/Fischer 6 : 4, 6 : 0; Wensky/Kluge – Skulj/Layer 6 : 2, 6 : 4.

Deutsche Meisterschaften: Timo Volmer am späteren Sieger knapp gescheitert

Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen III a + b vom 14. bis 18. Juni in Köln vertraten Michaela Misch (Wespen), Timo Volmer und Benedikt Stronk (beide Preussen) den TVBB jeweils in der AK III a. In der Altersklasse III b war kein Vertreter aus Berlin-Brandenburg am Start. Für die beste Leistung sorgte Timo Volmer in der Einzelkonkurrenz, wo er nach Siegen über den Badener Karst (6:1, 6:3) sowie den Hamburger Fahlke (7:5, 6:0) das Achtelfinale erreichte. Gegen den späteren Meister Reiner Neurohr (Rheinland-Pfalz) zeigte der kleine Berliner ein bravouröses Match und gab sich nur knapp mit 3:6, 6:2, 2:6 geschlagen. Nicht so gut lief es dagegen bei Benedikt Stronk, der in Runde eins gegen den Niederrheiner Andre nur im ersten Satz mithalten konnte und mit 5:7, 0:6 ausschied. Im Doppel überstanden Volmer/Stronk die erste Runde, verloren dann im Achtelfinale gegen die an Nummer drei einge-

stuften Meffert/Neurohr (Rheinland-Pfalz) mit 1:6, 4:6.

Bei den Mädchen begann Michaela Misch in ihrer Erstrundenbegegnung gegen die Badenerin Silke Martin gut und gewann den ersten Satz mit 7:5, ließ sich dann jedoch das Spiel ihrer Gegnerin aufzwingen und unterlag noch mit 7:5, 2:6, 0:6. Mit der Saarländerin Stephanie Balzert lief es dagegen im Doppel sehr ordentlich. So standen beide nach dem 6:3, 7:5-Auftaktsieg über die an drei gesetzten Württembergerinnen Bayer/Hafner bereits im Viertelfinale. Doch dann ging die Partie gegen die Kombination Pflugfelder/Martin (Baden) nach Vergabe von Matchbällen doch noch mit 2:6, 6:3, 6:7 verloren, und damit war eine bessere Platzierung dahin. „Timo Volmer hat sehr gut gespielt, Michaela Mischs Ausbeute war durchaus zufriedenstellend, und Benedikt Stronk enttäuschte doch etwas“, so das Fazit von Verbandstrainer Klaus Eberhard.



Timo Volmer unterlag dem späteren Deutschen Meister nur knapp

Jahrgangsbestenturnier: Keine vordere Platzierung

Eher durchwachsen verlief das Jahrgangsbestenturnier (Altersklasse IV) des Deutschen Tennis Bundes in Leipzig für die TVBB-Jugendlichen. Bei den Jungs scheiterte in der AK IV a der Rot-Weiße Thomas Neuling am späteren Zweitplatzierten Dohme (Niedersachsen) klar mit 1:6, 2:6. In der Nebenrunde gab es dann ein 6:0, 6:1 gegen Hellmann (Mecklenburg-Vorpommern), anschließend kam gegen den Württemberger Schweizer nach gutem Beginn mit 7:6, 0:6, 0:6 das Aus. In der AK IV b überstand Marius Jubin (Wespen) durch ein 6:2, 6:1 gegen Beier (Mecklenburg-Vorpommern) die erste Runde, blieb aber beim 1:6, 4:6 gegen Bode (Niedersachsen) unter seinen Möglichkeiten. In der Nebenrunde konnte Marius dann noch ein 7:5-Aufgabesieg über Lampe (Niedersachsen) sowie ein 6:2, 6:2 gegen Haupt aus Sachsen feiern, ehe er mit 5:7, 6:1, 3:6 an Bayer aus Baden scheiterte. Bei den Mädchen blieb Luisa Dafertshofer (Alemannia) in der AK IV a ohne Sieg.

Zum Auftakt verlor sie gegen Kreitz (Hamburg) mit 1:6, 0:6 und in der Nebenrunde gegen Behrens (Schleswig-Holstein) mit 2:6, 3:6. Sehr ansprechend war die Leistung von Andrea Tübicke (Heiligensee), die im letzten Jahr das Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77 gewann. Zwar unterlag sie in der 1. Hauptrunde der Altersklasse IV b gegen Beermann (Niedersachsen) mit 3:6, 3:6. Doch in der Nebenrunde gab es ein 6:0, 6:2 gegen Spangenberg (Sachsen-Anhalt) und ein 5:7, 7:5, 6:1 gegen Blöcker aus Hamburg. Gegen Sommer aus Württemberg unterlag Andrea dann denkbar knapp mit 4:6, 6:4, 6:7. Gut begann im Hauptturnier die zweite TVBB-Juniorin J. Lembke aus Friedrichshagen in dieser Altersklasse. Mit 7:6, 7:6 schaltete sie die Badenerin Kusterer aus. Doch gegen Schumacher aus Württemberg schied sie mit 4:6, 3:6 aus, und in der Nebenrunde verlor die Berlinerinnen gegen Both (Mittelrhein) mit 3:6, 6:4, 4:6.

Jugendmeisterschaften bei Blau-Gold Steglitz

Die diesjährigen Endrunden der Jugend-Verbandsmeisterschaften finden vom **12. bis 19. August** bei Blau-Gold Steglitz statt. In den Altersklassen I bis IV werden die Einzelsieger ermittelt, im Doppel sind die Klassen I und II sowie III und IV jeweils zusammengefaßt. Gespielt wird am Wochenende ab 9.00 Uhr und werktags ab 15.00 Uhr. Am 19. August findet auf der Anlage nach den Finalspielen die Siegerehrung mit anschließender Turnierabschlußfete statt. Die Auslosung geht bereits am 19. Juli in der TVBB-Geschäftsstelle über die Bühne, die Ansetzungen liegen ab dem 24. Juli vor.

Telefonische Sprechzeiten der Geschäftsstelle des TVBB

Ab Montag, dem 3. Juli 1995, ist die Geschäftsstelle des TVBB telefonisch nur noch zu den folgenden Zeiten erreichbar:

jeweils **Montag bis Freitag**
in der Zeit von
10.00 bis 14.00 Uhr.



Die AK II-Sieger Undine Uhlmann (l.)
und Martin Scholtz

In der Altersklasse I dominierten Susanne
Junge (l.) und Michael Vater



Qualifikationsturnier für die Verbandsmeisterschaften des TVBB der AK I/II 1995

Zum wiederholten Male fand auf der sehr gepflegten 8-Platz-Anlage der SSV PCK 90 Schwedt e.V. am 24./25. Juni 1995 das Qualifikationsturnier für die Verbandsmeisterschaften des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V. 1995, welches gleichzeitig die Bezirksmeisterschaften der Juniorinnen und Junioren der AK I/II des Bezirkes Nord-Brandenburg darstellten, statt.

Das Teilnehmerfeld der AK I/II Junioren bestand aus 40 Startern und bei den Juniorinnen aus 17 Starterinnen, wobei die Schwedter Favoritin Sandra Klooth verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnte.

Nach langer Zeit hatte Petrus an diesem Wochenende ein Einsehen, und das Turnier konnte ohne Spielunterbrechungen durchgeführt werden. Jedoch kam es aufgrund von Langzeitspielen zu Verzögerungen in den Doppelkonkurrenzen.

Aufgrund von Zeitmangel wurden in den Doppelkonkurrenzen nur noch Sätze bis 4 gespielt. Gegen 18.30 Uhr konnten dann am 25. Juni 1995 die Siegerehrungen vorgenommen werden.

Wir wünschen den Siegern viel Erfolg bei den Verbandsjugendmeisterschaften.

Besonderer Dank gilt den Organisatoren der SSV PCK 90 Schwedt e.V., Abteilung Tennis, der Turnierleitung und den ehrenamtlichen Helfern, die dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen.

Carla Pilz

Die Platzierungen:

Einzelkonkurrenzen

AK I Juniorinnen:

1. Platz: Susanne Junge
(TV Rathenow) 6 : 3, 6 : 2
2. Platz: Ivonne Berndt
(Eberswalder TC)
3. Platz: Doreen Kaiser
(TV SW Perleberg)
3. Platz: Judith Rohrbeck
(TC Prenzlau-Seehausen)

AK II Juniorinnen:

1. Platz: Undine Uhlmann
(ESV Kirchmöser)
7 : 6, 6 : 1
2. Platz: Madlen Grohmann
(BSC Süd 05)
3. Platz: Miriam Pasedag
(BSC Süd 05)
3. Platz: Eva Scholtz
(TC Wusterhausen)

AK I Junioren:

1. Platz: Michael Vater
(Eberswalder TC)
6 : 3, 6 : 4
2. Platz: Conrad Freuling
(TC Wusterhausen)
3. Platz: Sven Reuter
(Eberswalder TC)

AK II Junioren:

1. Platz: Martin Scholtz
(TC Wusterhausen)
7 : 6, 5 : 3
(Aufgabe wegen
Verletzung)
2. Platz: Christoph Heusler
(MSV Neuruppin)
3. Platz: Oliver Binge
(GW Neuruppin)

Doppelkonkurrenzen

AK I/II Juniorinnen:

1. Platz: Kaiser/Junge
(TVSW Perleberg/TV
Rathenow) 4 : 1, 2 : 4, 4 : 3
(7 : 3)
2. Platz: Brinschwitz/Scholtz
(TC Wusterhausen)
3. Platz: Loebert/Rohrbeck
(ESV Kirchmöser/TC
Prenzlau-Seehausen)

AK I/II Junioren:

1. Platz: Freuling/Scholtz
(TC Wusterhausen)
7 : 6, 4 : 0
2. Platz: Vater/Reuter
(Eberswalder TC)
3. Platz: Jung/Jung
(TC Wusterhausen)

Brandenburg und Wusterhausen dominierten bei der AK III/IV

Mit 45 Teilnehmern aus neun Vereinen fanden die Jugend-Bezirksmeisterschaften der AK III/IV am 17. und 18. Juni eine erfreulich gute Resonanz. Der gastgebende TC Wusterhausen sorgte mit einer bewährten und umsichtigen Turnierleitung, für die die Herren Meyer, Meuer, Schmidt und Dr. Beier verantwortlich zeichneten, trotz ungünstigen Wetters für einen reibungslosen Ablauf. Es wurde teilweise doch schon recht attraktives Tennis bereits von der AK IV geboten, die sich gegenüber dem Vorjahr in der Spielqualität deutlich verbessert hat.



Die AK IV-Siegerin Miriam Pasedag (r.) und ihre Finalgegnerin Madlen Grohmann

Bei den Mädchen siegte in dieser AK Miriam Pasedag vom Brandenburger SC Süd 05 über ihre Clubkameradin Madlen Grohmann, die erst im September elf Jahre alt wird. Nach einer 5 : 1-Führung durch Miriam kam Madlen noch auf 4 : 5 heran, scheiterte dann aber mehr an ihren eigenen Nerven als an der Stärke ihrer

Gegnerin und verlor schließlich 4 : 6. Im zweiten Satz war sie dann vollends von der Rolle und ging 0 : 6 unter. Grüning (Eberswalder TC) und Martina Müller (TC Wusterhausen) kamen auf die Plätze drei.

Bei den Jungen kam Jan Jennrich vom TC RotWeiss Templin mit einem 6 : 3, 6 : 2 über Ralf Förster, den jüngeren der zwei Tennisbrüder vom TC Prenzlau, zu Meisterehren. Auch hier hatten die Zuschauer Freude an einem schnellen und technisch guten Spiel. Dritte wurden Rose vom MSV Neuruppin und Thürling (Eberswalder TC).

Nicht befriedigend war das Niveau bei den Mädchen der AK III, wo Eva Scholtz keine Mühe hatte, gegen die schwache Konkurrenz den Titel zu erringen. Auf der heimischen Anlage hatte sie beim 6 : 2, 6 : 1-Finalsieg gegen Julia Lettow vom Neuruppiner TC Grün Weiss klar die Nase vorn. Susanne Nowotny (BSC Süd 05) und Juliane Jung (Neuruppiner TC GW) belegten Rang drei.

Siegerehrung in der Altersklasse III: Einzel- und Doppelsieger Stefan Kohls (l.) und sein Doppelpartner André Schneider, der im Einzel Rang drei belegte



Flottes Tennis boten dann die Jungen der AK III. Hier marschierten Stefan Kohls (BSC Süd 05) und Bernd Förster (TC Prenzlau) ohne größere Probleme in das Finale, wobei Kohls Schneider vom Brandenburger SRK 1883 mit 6 : 1, 6 : 1 und Förster Ruge (SSV PCK 90 Schwedt) mit 6 : 3, 7 : 6 in den Halbfinals hinter sich ließen. Im Finale schien sich bei einer schnellen 3 : 0-Führung für Förster eine Sensation anzubahnen. Dann besann sich jedoch Kohls auf seine Stärken, setzte den Gegner mehr und mehr unter Druck und siegte letztlich verdient mit 7 : 5, 6 : 2.

Kohls/Schneider hielten das Publikum dann im Doppelfinale in Atem, als sie gegen die Prenzlauer Förster/Stadler den ersten Satz glatt mit 0 : 6 abgaben, nach mit 6 : 4 gewonnenem zweiten Satz im TieBreak des dritten Satzes mehrere Matchbälle abwehren konnten und glücklich mit 8 : 6 gewannen. Ralf Förster/Jennrich und die Eberswalder Krenz/Ruge wurden dritte.

Die Mädchen fanden in den Wusterhausener Spielerinnen Katja Brinschwitz/Eva Scholtz ihre Meister im Doppel. Sie schlugen im Finale die Neuruppiner Kombination Jung/Lettow mit 6 : 4, 6 : 4, wobei besonders Katja großen kämpferischen Einsatz zeigte. Grohmann/Pasedag (BSC Süd 05) und das Doppel Krauss/Wolter (Eberswalder TC) belegten die dritten Plätze.

Insgesamt war es eine gelungene Meisterschaft, zu der auch die lobenswerten Leistungen der Wusterhausener Küchen-Crew unter Anführung von Frau Meuer unbedingt erwähnt werden müssen. Mit der Versicherung des Wusterhausener Vorsitzenden Lothar Schmidt, auch 1996 die Meisterschaft der AK III/IV zu übernehmen, klang die schöne Veranstaltung aus.
Heiko Wolter sr.

tennisplätze...
und Sportgeräte,

am besten von

Verkauf und Büro:
Waldmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg: Jan Prihoda verteidigt Titel



Die Besten im Herren-Einzel (v.l.n.r.):
Sieger Jan Prihoda, Finalist Andreas Kühne
und der Dritte Przemyslaw Wrzeszcz.
Es fehlt Mario Richter

Tennis-Bezirksmeisterschaften in Spremberg bedeuteten eineinhalb Jahrzehnte Titelkämpfe unter optimalen Bedingungen bei stets herrlichem Tenniswetter. Doch jede Serie geht einmal zu Ende. Diesmal jedenfalls muß Petrus ein Umleitungsschild für sein Tief „Vera“ übersehen haben. Pausenloser Regen bereits am Freitag forderte von der Turnierleitung wahre Wundertaten, um die Sechsplatzanlage in der Drebkauer Straße von den Wassermassen zu befreien und sie wenigstens für den Beginn der Damen-Wettkämpfe um 17 Uhr spielfähig zu gestalten.

Streß für Spieler und Organisatoren dann bei strahlendem Sonnenschein am Sams-

tag, um verlorenen Boden zurückzugewinnen, was auch weitgehend gelang. Um so größer die Enttäuschung vor allem bei den von weither angereisten Turnierteilnehmern beim Anblick der „Seenlandschaft“ am Sonntagmorgen.

Nur durch das gute Zusammenwirken mit dem Cottbuser Sporthaus Reinke konnten die am Samstag in Spremberg ermittelten Endrundenteilnehmer ihre Wettkämpfe in der Tennishalle Gallinchen fortsetzen. Und wenn auch die letzten Titelträger im Herren-Doppel erst kurz vor Mitternacht feststanden, so nahmen es fast alle Teilnehmer der Meisterschaften 1995 doch gelassen hin. Ihnen allen gebührt der Dank der Turnierleitung für ihr tolles Verständnis für die entstandene Situation und das faire Verhalten im ungewohnten Umfeld.

In überzeugender Manier verteidigte Jan Prihoda (Nr. 1 beim TC Cottbus) seinen im Vorjahr erkämpften Titel im Herren-Einzel, diesmal im Finale gegen den Lukkenwalder Andreas Kühne mit 6 : 1, 6 : 2. Auf seinem Weg ins Endspiel gab der Gastspieler aus dem tschechischen Nachbarland gegen Parnack (TC Cottbus), Radtke (Empor Dahme) und Anders (TV Elsterwerda) insgesamt nur ein Spiel ab und überließ auch in der Vorschlußrunde dem polnischen Junioren-Ranglistenspieler Przemyslaw Wrzeszcz (Cottbuser TV 92) mit 6 : 1, 6 : 0 lediglich ein Spiel. Wrzeszcz belegte gemeinsam mit Mario Richter (TC Schwarzheide) den dritten Rang.



Anita Schorten (r.)
gratuliert Ewelina Mikolajczyk
zum Finalsieg

Nach viermaligem Titelgewinn im Damen-Einzel scheiterte Doreen Kriese (CTV 92) um den erneuten Einzug ins Finale diesmal an ihrer langjährigen Kontrahentin Anita Schorten (TC Cottbus) mit 4 : 6, 5 : 7. In der zweiten Halbfinalbegegnung unterlag Diana Müller nach großartigem Widerstand gegen die an Nr. 2 gesetzte Polin Ewelina Mikolajczyk (beide CTV 92) mit 0 : 6, 4 : 6. Im Finale profitierte Ewelina zu einem großen Teil vom schnellen Hallenbelag und gewann deshalb auch verdient mit 6 : 2, 6 : 3 gegen Anita Schorten erstmals den Titel im Damen-Einzel.

Anita Schorten und Doreen Kriese kamen dennoch zu ihrem Titelgewinn durch eine erfolgreiche Verteidigung ihrer Dominanz im Damen-Doppel. Mit 7 : 5, 6 : 2 wurde das an Nr. 2 gesetzte Paar Ewelina Mikolajczyk/Katharina Wiedow (CTV 92) auf den zweiten Platz verwiesen. Den dritten Rang belegten Jana Fischer/Diana Müller und Kirsten Waldbach/Christiane Hamann (alle CTV 92).

Im Herren-Doppel sorgte die Zufallspaarung Jürgen Meyer/Bert Schack aus Frankfurt/Oder fast für eine Überraschung. Über Knuth/Förster (Herzberger TC Grün-Weiß), Brundisch/Anders (TV Elsterwerda) und Jost/Sagit (TC Cottbus) erreichten sie das Finale, wo sie Jan Prihoda/Christoph Jantschke (TC Cottbus) lediglich in drei Sätzen mit 4 : 6, 6 : 4, 1 : 6 unterlagen. Den Cottbusern gelang damit eine erfolgreiche Titelverteidigung.

Werner Ludwig

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen für Sandplätze, Indoor-Golf,
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (0 30) 8 25 78 84 / 8 25 94 25

Die Verbandsspiele 95 sind gelaufen

Von Vertretern lokaler Presseorgane ist Ende Mai/Anfang Juni eines jeden Jahres zu hören: „Was, ihr seid schon wieder fertig, ihr habt doch gerade erst angefangen.“

Genau genommen, ist ja etwas dran an solch einer Bemerkung. Verglichen mit der Doppelrunde im Fußball über 34 Spieltage oder gar mit der der Eishockeyspieler mit Hin und Zurück ist unsere Minimeisterschaft letztlich nur eine Farce.

Unbestreitbar bleibt, daß es für die „Großen“ im Lauf der fünf Sommermonate zahllose Möglichkeiten gibt, ihre gewachsene Spielstärke öffentlich zu dokumentieren. Bei den „Kleinen“ und besonders bei der Provinzjugend taucht oft die Frage auf: „Warum gibt es im Tennis eigentlich keine Rückspiele?“

Nun weiß jeder, der mit der Materie einigermaßen vertraut ist, daß oft schon der Mai und Juni für die Verbandsspiele nicht ausreichen. Juli und August sind Urlaubsmonate, und der September wird für Freundschaftsbegegnungen und dergleichen benötigt. Was tun? Ideen sind gefragt.

In Süd-Brandenburg war jedenfalls trotz eines Regenwochenendes bereits Ende Mai alles entschieden.

Nach mehrmaligem Anlauf schafften es die Damen vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder mit Hilfe ihrer polnischen Gastspielerin Dorota Muras, ungeschlagen den Titel in der Bezirksoberliga zu erringen und den lange gewünschten Aufstieg in die Berliner Umgebung zu verwirklichen. In der Bezirksliga stehen die Damen vom Lukkenwalder TC bereits vor dem letzten Spieltag als Gruppensieger und Aufsteiger zur Oberliga fest.

Die Herren vom TC Cottbus verteidigten ihren Meistertitel erfolgreich und ebenfalls ungeschlagen gegen die Konkurrenz aus Frankfurt/Oder und Schwarzheide, nicht zuletzt dank der besonderen Spielstärke von Jan Pihoda. Gemeinsam mit dem tschechischen Ranglistenspieler werden Martin v. Hirschhausen, Sven Kunzmann, Oliver Jost, Christoph Jantschke und Volker Sagitz die Lausitz 1996 in der Verbandsliga vertreten.

Gruppensieger in der erstmals zweigeteilten Bezirksliga wurden der SV Großbräschen und der TC Jüterbog. Beide steigen nach mehrmaligem Anlauf zur Oberliga auf. Der TC Lauchhammer, Stahl Eisenhüttenstadt und die II. Mannschaft vom Herzberger TC „Grün-Weiß“ werden als Gruppensieger in den Bezirksklassen 1996 versuchen, die Bezirksliga zu bereichern.

Viel Zulauf hat es in diesem Jahr im Jungseniorenbereich gegeben. Geschlossen in diese Altersklasse übergetreten, setzte sich Einheit Spremberg sowohl gegen den ESV Frankfurt/Oder als auch gegen den TC Lauchhammer (beide mit Titelambitionen) erfolgreich durch und wird in der nächsten Saison ebenfalls auf Verbandsebene starten.

Ohne Verlustpunkt blieb auch der TC Cottbus in der Oberliga der Senioren. Die Konkurrenz aus Luckenwalde und Frankfurt/Oder wurde auf die Plätze verwiesen. Auch die Cottbuser schnuppern 1996 Verbandsligaluft.

Bleibt nur zu hoffen, daß sich alle Aufsteiger in der neuen Umgebung gut verkaufen und die überwiegend Berliner Gegnerschaft doch hin und wieder vor ihnen den Hut zieht. Leuchtendes Beispiel ist die Damenmannschaft vom Cottbuser Tennissport-Verein 92.

Werner Ludwig

“Get a new
Feeling...”

... mit den neuen
»Ultra Lights«



Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin

Hajo Plötz GmbH · Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald · Tel. 825 52 34

Pfingsten zwischen den weißen Linien: Turniersieg für Christoph Jantschke



Christoph Jantschke (l.) gewinnt das Pfingstturnier gegen seinen Clubkameraden Volker Sagitz

Zur Tradition geworden ist inzwischen das Pfingstturnier beim Tennisclub Cottbus. Auch diesmal zogen es

rund 50 Tennisfans vor, Straßenstaub und Staus zu entfliehen und die Feiertage zwischen den weißen Linien im Cottbuser Eichenpark zu verleben.

Durch das Sportwartehepaar Schaefer und dessen fleißige Helfer gut organisiert und mit gepflegten Speisen und Getränken durch die Clubgaststätte hervorragend unterstützt, fühlten sich die Teilnehmer dieser Veranstaltung echt wohl.

Und guter Sport wurde auch geboten.

Besonders das Finale im Herren-Einzel zwischen Christoph Jantschke und Volker Sagitz (beide vom diesjährigen Bezirksmannschaftsmeister TC Cottbus) stand auf sehr gutem Niveau und wurde erst nach drei hart umkämpften Sätzen mit 6:4, 4:6, 6:4 von Christoph Jantschke gewonnen.

Eine Bereicherung der Damen-Konkurrenz war der Neuzugang von Miriam Din-

ges beim TCC. Titelverteidigerin Anita Schorten hatte es besonders im zweiten Satz schwer, um im Halbfinale gegen Miriam mit 6:1, 7:5 das Endspiel der Damen zu erreichen. Hier siegte Anita Schorten gegen Stefanie Weser mit 6:2, 6:1.

Finalergebnisse:

Jungsenioren: Jens-Uwe Hoffmann gegen Harry Mehlisch 6:2, 6:2

Senioren AK I: Walter Schwichtenberg gegen Lothar Oehlschläger 6:2, 6:4

Senioren AK II: Dr. Peter Zenker gegen Heinz Lehmann 6:1, 6:0

Jungseniorinnen: Ulrike Lautenbach gegen Angela Jost 6:1, 6:2

Seniorinnen: Ute Hockun gegen Gabi Krings 6:1, 6:0

Werner Ludwig

Titel im ersten Anlauf: Spremberger Jungsenioren steigen auf

Bereits beim ersten Anlauf in der Jungsenioren-Oberliga von Süd-Brandenburg erkämpften Karl-Heinz Petrick, Jürgen Jurk, Hans-Joachim Petrick und Bernd Keller sowie Lutz Unger und Herbert Krautz den Meistertitel von Süd-Brandenburg.

Damit hat Spremberg nach zwanzig Jahren wieder eine Verbandsligamannschaft, die die Lausitz in der nächsten Saison überregional vertreten wird.

Besonders mit den Erfolgen gegen den TC Cottbus (7:2) und den Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder (6:3) schuf man sich vorzeitig die Grundlage für den eigenen Triumph.

Aber auch in der Auseinandersetzung der beiden verlustpunktfreien Teams von Lauchhammer und Spremberg setzten sich die Gäste mit 6:3 durch und machten mit dem gleichen Ergebnis beim Herzberger TC „Grün-Weiß“ den Aufstieg perfekt.

Werner Ludwig

Einheit Spremberg wurde Jungsenioren-Meister in der Oberliga Süd-Brandenburg (v.l.n.r., stehend): Karl-Heinz Petrick, Jürgen Jurk, Hans-Joachim Petrick und Bernd Keller; (kniend) Lutz Unger und Herbert Krautz



Mein Verein ist mein Zuhause: SC Heiligensee

Beim SC Heiligensee spielen sie einträchtig nebeneinander: die jungen Fußballer auf ihrem herrlichen Kunstrasenplatz und daneben die erwachsenen Tennisspieler auf einer gleichfalls ansehnlichen Anlage. Die Fußballer sind jedoch, wenn man sie als Abteilung sieht, die ältesten des Sportclubs. Und die Tennisspieler sind eigentlich die jüngsten. Ein Blick in die Chronik des SC klärt den Sachverhalt schnell auf.

Bereits vor 60 Jahren wurde mit Fußball der Anfang des Sporttreibens in einem inzwischen traditionsreichen Verein gemacht. Also wurde in den Maitagen 1995 würdig das Jubiläum gefeiert. Es kamen in den Jahren nach 1935 die Abteilungen Tischtennis, Gymnastik und Badminton hinzu. Als letzte dann vor erst sechs Jahren Tennis.

„Das war“, so erinnert sich Abteilungsleiter Jürgen Sommerfeld an den Gründungsakt, „genau am 17. Juli 1989 in einer Realschule in Heiligensee.“ Das Ganze gestaltete sich als eine gelungene Kombination von Chaos und Planung. An jenem Julitag hatte man einen gewählten Vorstand mit Leiter, man hatte 120 anwesende Tennisinteressenten, man hatte einen Plan und ein Finanzierungskonzept. Das klang mächtig und gewaltig – und war nichts. Denn einen Platz – den hatte man nicht. Von Anlage, Clubhaus usw. schon gar nicht zu reden. „Nun“, der unerschütterliche Jürgen Sommerfeld heute: „es war war einfach so, daß unser Bezirksamt Reinickendorf 1989 den Entschluß gefaßt hatte, im Ortsteil Heiligensee einen Tennisplatzbau zu fördern. Sofern – und das waren die Vorbedingungen – der SC Heiligensee bereit wäre, eine neu zu gründende Tennisabteilung in den Verein einzugliedern. Der damalige rührige Vereinschef Jörg Petersen ergriff diese einmalige Chance beim Schopfe und sagte entschlossen zu.“

Als erstes mußte also eine Tennisabteilung ins Leben gerufen werden. Deren vornehmstes Ziel bestand zunächst darin, laut Finanzierungskonzept mindestens 200 Mitglieder zu finden, die bereit waren, die beträchtliche Aufnahmegebühr von 1000 DM zu zahlen und eine Bürgschaftserklärung für die Sicherung der Platz- und Clubhausfinanzierung zu geben. Nun muß man wissen, daß das verfügbare Baugelände am Elchdamm ein



Die Anlage des SC Heiligensee

Der Vorsitzende Jürgen Sommerfeld (oben links), Trainer Stan Malec sowie die Nachwuchshoffnungen Andrea Tübbicke (unten links) und Stephanie Schäfer



einzigster Acker war. Die Gefahr, das schöne Geld vielleicht in den Sand zu setzen, durfte durchaus wörtlich genommen werden. „Kaum zu glauben“, meint Jürgen Sommerfeld noch heute, „aber alles klappte wie am Schnürchen. Wir hatten bald mehr als 200 Mitglieder zusammen und damit auch das Geld. Das schwierigste war nun“, berichtet der Abteilungsleiter weiter, „unsere Tennisfreunde bis zur Einweihung der Anlage bei der Stange zu halten.“ Die sieben Aufrechten des Vorstandes ließen sich jedoch einiges einfallen, organisierten auf Gastplätzen kleine Turniere, luden zu Weihnachtsfeiern, Versammlungen sowie Info-Veranstaltungen ein.

Am 23. September 1991 waren alle vier Freiplätze fertiggestellt, die ersten Bälle wurden bereits im August geschlagen. Im Oktober des folgenden Jahres stand das Clubhaus, heute komplettiert mit kleiner Terrasse und Gastronomie. Allerdings wäre es am Ende nicht so gut gelaufen, wenn nicht so viele Tennisfreunde selbst mit Hand angelegt hätten, z. B. bei der Urbarmachung des Geländes, bei der Aufstellung des Zaunes und Geräteschuppens sowie bei der Platzbeleuchtung und Pflasterung. Und wenn nicht

tennisinteressierte Sponsoren der Abteilung immer wieder tatkräftig unter die Arme gegriffen hätten.

Im Winter verfügen die Heiligenseer Tennisfreunde inzwischen über ein weiteres Tennisfeld in einer Traglufthalle, ein fünfter Sandplatz soll im kommenden Frühjahr fertig werden. Auch sportlich hat sich die kleine Abteilung mit heute 220 Erwachsenen und 32 Jugendlichen längst gemauert. Acht Mannschaften, von den Bambini bis zu den Senioren, stehen im Punktspielbetrieb. Am erfolgreichsten von der Klassenzugehörigkeit her sind die Bambini, die in der Verbandsliga mitspielen. Voriges Jahr wurde die elfjährige Andrea Tübbicke Siegerin des Berliner Jüngstenturniers, die gleichaltrige Stephanie Schäfer wurde dritte. Beide stehen auch im Bezirkstraining. Sie und weitere Kinder des SC werden von Stan Malec betreut, einem erfahrenen Trainer. Wie ernst hier die Jugendarbeit genommen wird, ist auch daran zu ersehen, daß unter Leitung des Trainers ab September dieses Jahres Sichtungsturniere mit Kindern von Tenniseltern stattfinden. Die Jüngsten – sie sind die sportliche Hoffnung und Zukunft dieses jungen Vereins.

Dieter Busse

Graf und Muster gewinnen French Open

Zum vierten Mal hat Steffi Graf die French Open in Paris gewonnen. Im Finale bezwang sie die Spanierin Arantxa Sanchez Vicario mit 7:5, 4:6, 6:0 und erreichte mit diesem Erfolg wieder Platz eins der Weltrangliste. Im Halbfinale schlug Graf die Spanierin Conchita Martinez mit 6:3, 6:7, 6:3, Sanchez hatte Kimiko Date (Japan) mit 7:5, 6:3 ausgeschaltet.

Bei den Herren setzte sich Sandplatzspezialist Thomas Muster (Österreich) im Endspiel mit 7:5, 6:2, 6:4 gegen Michael Chang (USA) durch. Im Halbfinale siegte Muster mit 6:4, 6:0, 6:4 gegen den Russen Yevgeny Kafelnikov, Chang war mit 6:4, 7:6, 7:6 gegen Titelverteidiger Sergi Bruguera (Spanien) erfolgreich.

Heidelberg Deutscher Meister

Bei den Finalspielen der Damen-Bundesliga entthronte der Heidelberger TC Titelverteidiger Großhesselohe München. Die Heidelbergerinnen setzten sich sowohl beim Hinspiel in München mit 6:3 als auch beim Rückspiel auf eigener Anlage mit 7:2 durch. Die Ergebnisse: Großhesselohe – Heidelberg 3:6 (Hack – Huber 7:5, 4:6, 4:6; Probst – Sukova 6:4, 6:4; Kschwendt – Meier 4:6, 4:6; Reinstadler – Wagner 3:6, 6:7; Zivec – Martinek 6:4, 6:7, 6:3; Kerek – Kandarr 6:4, 1:6, 1:6. Hack/Kschwendt – Huber/Sukova 2:6, 7:6, 1:6; Probst/Kerek – Wagner/Martinek 6:1, 7:6; Reinstadler/Argirov – Porwik/Kandarr 3:6, 6:4, 4:6).

Heidelberg – Großhesselohe 7:2 (Huber – Hack 6:3, 6:2; Sukova – Probst 4:6, 6:3, 7:6; Meier – Kschwendt 5:7, 4:6; Wagner – Reinstadler 7:5, 6:4; Kandarr – Kerek 6:0, 6:3. Sukova/Martinek – Hack/Kschwendt 5:7, 6:3, 6:3; Meier/Porwik – Probst/Kerek 6:2, 6:4; Wagner/Betzner – Reinstadler/Zivec 6:7, 4:6).

Absteigen müssen Gelb-Rot Hildesheim, die in der Abstiegsrunde mit 1:5 gegen Waldau Stuttgart verloren, sowie der TEC Waldau Stuttgart nach einem 4:5 gegen Ortsrivale Weissenhof Stuttgart.

Deutsches Team im Halbfinale

Bei der ITF-Mannschaftsweltmeisterschaft der Damen 55, dem Connolly Cup

in Le Touquet, erreichte Deutschland das Halbfinale. Das Team mit Renate Mayer-Zdralek (Augsburg), Renate Drisaldi (Dinslaken) und Bärbel Allendorf (Offenbach) unterlag im Halbfinale gegen Südafrika mit 1:2. Beim **Kitty Godfree Cup**, der ITF-Mannschafts-WM der Damen 65 in Bournemouth, schied die deutsche Mannschaft mit Käthe Sorge (Bielefeld), Ilse Jacob (Osnabrück) und Reni Portscheller (Alsdorf) durch eine 1:2-Niederlage im Viertelfinale gegen Australien aus.

IBM/ATP-Finale zukünftig in Hannover

Die ATP Tour hat die inoffizielle Weltmeisterschaft der Herren für die Jahre 1996 bis 1999 nach Hannover vergeben. Bisher fand das Turnier in Frankfurt/Main statt. Im kommenden Jahr findet die Veranstaltung in der Messehalle zwei statt, die Platz für 13 000 Besucher bietet. Im darauffolgenden Jahr ist ein Umzug in die geplante Großveranstaltungsarena geplant. Dort werden bis zu 20 000 Zuschauer die Möglichkeit haben, die Spiele live zu verfolgen. Die Übertragungsrechte für die vier Jahre hat das ZDF erworben.

Erfolgreiche Bilanz bei Senioren-EM

Große Erfolge feierten die deutschen Teilnehmer bei den offenen europäischen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Pörschach (Österreich). Im Finale der Damen 55 setzte sich R. Mayer (Augsburg) gegen die Australierin Joan Nicoll mit 7:6, 6:3 durch. Weitere Titel holten deutsche Akteure in folgenden Konkurrenzen:

Herren 60: W. Mertins (Hamburg) – W. Schneiders (Karlsruhe) 7:5, 6:1.
Herren 75: B. Kempa (Göppingen) – G. Henley (Australien) 6:4, 3:6, 6:3.
Doppel Damen 60: I. Michael/B. Jung (Bremen/Crailsheim) – C. Mazzoleni/E. Perusch (Italien/Österreich) 7:5, 6:4.
Doppel Herren 60: W. Mertins/W. Schneiders (Hamburg/Karlsruhe) – M. Horak/H. Jell (Österreich) 6:1, 6:1.
Doppel Herren 75: B. Kempa/M. Kizlink (Göppingen/England) – C. Urien/F. Barboza (Argentinien) 6:2, 4:6, 6:1.

Strafe für Becker

Die ATP Tour verhängte gegen Boris Becker eine Geldstrafe wegen seiner

Bemerkungen gegenüber Thomas Muster nach dem Finale von Monte Carlo. Die Höhe steht noch nicht fest, wird aber mindestens 20 000 Dollar betragen. Becker hatte Muster einen Schauspieler genannt, weil dieser nach dem Halbfinale zusammengebrochen war und im Finale gegen Becker wieder zu Höchstform aufblühte. Muster hatte diese Beschuldigungen als Dopingvorwurf interpretiert. Zur drohenden Strafe lehnte Becker bisher eine Stellungnahme ab.

Schaukampf Seles gegen Navratilova

Am 29. Juli soll das mit Spannung erwartete Comeback der ehemaligen Weltranglistenröschen Monica Seles stattfinden. In Atlantic City wird die gebürtige Serbin, die seit Anfang dieses Jahres die amerikanische Staatsbürgerschaft besitzt, unter dem Motto „Return of Champions“ gegen Martina Navratilova antreten. Wann die 21jährige allerdings auf die offizielle Damen-Profittour zurückkehren wird, ist noch offen.

Intensivere Vereinsmanager-Kurse

Aufgrund der gesammelten Erfahrungen der letzten Ausbildungslehrgänge hat sich der Deutsche Tennis Bund (DTB) entschlossen, die Ausbildung für DTB-Vereinsmanager noch stärker zu straffen und die Praxisorientierung zu intensivieren. Die Neukonzeption sieht einen achttägigen und einen dreieinhalbtägigen Lehrgang inklusive Prüfung vor. Durch diese Änderung sind sowohl der Zeitaufwand als auch die Kosten erheblich verringert worden. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer (09 61) 77 88.

Huber trennt sich von Lopez-Maeso

Anke Huber (Karlsdorf) hat sich nach fünfmonatiger Zusammenarbeit von ihrem Trainer Jose Lopez-Maeso getrennt. Dies gab die Weltranglistenzehnte am Rande der French Open bekannt. Der spanische Coach wolle wegen seiner Familie nicht soviel auf Reisen sein, wie sie das wünsche, erklärte Anke Huber die Gründe für die Trennung.

Turnierkalender 1995 Berlin-Brandenburg

08.07.–16.07.	Grunewald-TC-Turnier LBS-Cup (Da. + He.)	Grunewald TC
14.07.–16.07.	Dunlop-Cup Ost (Herren)	Leipzig
15.07.–21.07.	8. Berliner-Bären-Wilson-Turnier	Berliner Bären
28.07.–30.07.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Kühlungsborn
04.08.–06.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen und Herren)	Neubrandenburg
04.08.–12.08.	Verbandsmeisterschaften Jungsenioren/innen	Weißer Bären
05.08.–08.08.	Jugendturnier	VfL Tegel
09.08.–12.08.	Internationales Jugendturnier	SV Reinickendorf
11.08.–13.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Halle/S.
12.08.–13.08.	37. Brandenburger Tennis-Turnier	Süd 05 Brdgb.
12.08.–20.08.	Verbandsjugendmeisterschaften	BG Steglitz
18.08.–19.08.	Mixed-Turnier	Wilhelmshöhe
18.08.–20.08.	27. Ehepaarturnier	Kleinmachnow
18.08.–20.08.	6. Bambini-Team-Cup	Berl. Brauereien
18.08.–21.08.	Dunlop-Cup Ost (Damen u. Herren)	Ahlbeck
18.08.–27.08.	City-Turnier (Da, He, Da 30, He 35)	SC Brandenburg
24.08.–27.08.	Seniorenturnier Herren 45, Damen 40	TC Grunewald
24.08.–27.08.	Wilson-Cup Jungsenioren, Masters	Berliner Bären
24.08.–03.09.	Einladungsturnier (Jugend)	BFC Alemannia
25.08.–27.08.	Bez.-Meistersch. D 30 + H 35 Süd-Brbg.	Lauchhammer
26.08.–27.08.	18. Wusterhausener Tennis-Turnier	Wusterhausen
28.08.–03.09.	Nachwuchsmeisterschaften	Nikolassee
01.09.–09.09.	Nordberliner Jugend-Pokal	TV Frohnau
02.09.–03.09.	Bez.-Meisterschaften D 40 + H 45 Nord-Brbg.	Brandenbg. SRK
02.09.–10.09.	Herlitz-Cup (Junioren u. Juniorinnen)	TV Preussen
04.09.–10.09.	Bez.-Meisterschaften D + H, Nord-Berlin	TSV Wedd./Rot-Gold
09.09.–10.09.	Bez.-Meisterschaften D 40 + H 45 Süd-Brbg.	Cottbus
09.09.–16.09.	Bez.-Meistersch. D + H Süd-Berlin	ADW
11.09.–17.09.	Bez.-Mst. Süd-Berlin Senioren/innen	Gropiusstadt
14.09.–17.09.	Juniorinnen-Einladungsturnier	BTC Grün-Gold 04
14.09.–17.09.	1. Junioren-Einladungsturnier AK I–III	NTC Känguruhs
15.09.–17.09. + 22.09.–24.09.	10. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank
16.09.–17.09.	6. Brandenburger Stadtmeisterschaft	Kirchmöser
20.09.–22.09.	Jugend trainiert für Olympia	Blau-Weiß/Grunewald
23.09.–24.09.	Dunlop-Cup Ost Damen Masters	Blankenburg
30.09.–03.10.	Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“	Cottbus
24.11.–26.11.	Dunlop-Cup Ost Herren Masters	LLZ Berlin
27.12.–31.12.	Weihnachtscup-Jüngstenturnier AK IV u. jünger	Weißer Bären

Berichtigung

Auf Seite 41 der letzten Ausgabe wurde das **Einladungsturnier des BFC Alemannia 1890 vom 24. August bis 3. September 1995** als Jugendturnier angekündigt. Es handelt sich bei dieser Veranstaltung jedoch um ein Einladungsturnier für **Damen und Herren**.

Die großen Spiele der Verbände

(Poensgen-Spiele vom 8. bis 10. September, alle übrigen 9. bis 10. September 1995)

Gr. Poensgen-Spiele (Damen) in Bayreuth (Bayern)

Gr. Franz-Helmis-Spiele (Jungsenioren): Gruppe A beim THC Münster (Westfalen) mit Westfalen, Niedersachsen, Niederrhein und **Berlin-Brandenburg**

Gr. Schomburgk-Spiele (Senioren AK I): Gruppe A bei GW Hiddesen (Westfalen) mit Westfalen, Niederrhein, Saarland und **Berlin-Brandenburg**

Gr. Walther-Rosenthal-Spiele (Seniorinnen): Gruppe B beim TC Blau-Weiß (Berlin-Brandenburg) mit Hessen gegen Baden, Württemberg gegen **Berlin-Brandenburg**

Gr. Fritz-Kuhlmann-Spiele (Senioren AK II): Gruppe A beim TC RW Süchteln (Niederrhein) mit Niederrhein, Baden, Mittelrhein und **Berlin-Brandenburg**



Wir bauen für Sie schlagfertig

• Tennis Hallen
• Badminton Hallen
• Sporthallen
• Sportcenter

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriest. 26 49451 Hohorf
Tel. 05494-1023 Fax 05494-8825

...well Profit einfach besser bauen

Anzeige

Neue Vermarktungschancen für den Tennis-Sport: Drehbare Bandenwerbung – effektiv und zeitgemäß



Das APA Rotosystem

Eine neue Qualität in der Sport-Werbung

Beim Düsseldorfer Peugeot World Team Cup vom 22. bis 28. Mai 1995 kam erstmals ein neuartiges Bandensystem zum Einsatz, das seinen Siegeszug in anderen Sportarten längst angetreten hat.

Flexibilität und Effektivität

Hinter dem APA Rotosystem steht eine ebenso einfache wie geniale Grundidee: In jedem der miteinander vernetzten Aluminium-Module befindet sich eine Rolle mit bis zu 25 unterschiedlichen Sponsorenbotschaften. Diese werden über PC-gesteuerte Elektromotoren abgespult. Eine fotoelektronische Steuereinheit sorgt dabei für eine zielgenaue Positionierung der einzelnen Werbesegmente im sichtbaren Frontbereich.

Die Rollenbestückung ist durch ein einfaches, reißverschußähnliches Verbindungssystem der einzelnen Segmente absolut flexibel. Auch kurzfristig sind Änderungen vor Ort möglich.

Neue wirtschaftliche Anreize für Sponsoren und Vermarkter

Jeder Zentimeter Werbefläche bedeutet im knallharten Sponsoringgeschäft bares Geld. Und genau diese Werbefläche multipliziert das APA Rotosystem auf das 25fache – bei gleichem Platzbedarf!

Dadurch eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für die Vermarktung. Hier drei Beispielmodelle: 1. Ein einzelner (Haupt-)Sponsor erhält mehr Werbeflä-

che. 2. Mehrere kleine Sponsoren teilen sich die Gesamtwerbeflächen. So wird das Sport-Sponsoring auch für kleinere Budgets erschwinglich. Die geringeren Einzelsätze erleichtern zudem die Vermarktung erheblich. 3. Der Vermarkter berechnet nur die tatsächliche TV-Präsenz-Zeit an den Sponsor. Hier bieten sich individuelle Möglichkeiten, ganz auf den finanziellen Einsatz der Sponsoren zugeschnitten.

High-Tech und Top-Service für kundengerechte Vermarktungschancen

Die zentrale Computersteuerung der gesamten Anlage über die APA-Regiecrew macht's möglich: Schon vor Spielbeginn werden Dauer und Häufigkeit der Präsenz der einzelnen Sponsoren entsprechend der individuellen Abschlüsse in der Software programmiert. Der gesamte Ablaufplan aller Werbeflächenwechsel ist somit bereits zu Spielbeginn festgelegt. Je nach Länge der Gesamtspieldauer oder Kameraführung kann allerdings jederzeit individuell in den Programmablauf eingegriffen werden. Sogar jedes einzelne Modul kann jederzeit völlig separat über die Zentralsteuerung angesprochen werden. Somit ist gewährleistet, daß jeder Sponsor exakt die vorab gebuchte TV-Zeit auch real on screen ist.

Umgehend nach Spielende druckt APA als Protokoll die sekundengenaue Auswertung der tatsächlichen TV-Präsenz für alle Sponsoren aus.

Präsenz-Quantität und -Qualität der Werbung: Ideal beim Tennis

Durch die relativ statische Kameraführung bietet gerade der Tennissport die idealen Voraussetzungen für hohe Gesamt-On-Screen-Zeiten der Werbeflächen. Ein großer Anreiz für alle Sponsoren und ein wichtiges Argument für die Vermarktung.

Jeder Segmentwechsel gibt zudem immer wieder einen neuen Impuls an das Gedächtnis des Zuschauers. Das führt zu einer erheblichen qualitativen Aufwertung der Werbung, meßbar an einem deutlich erhöhten Aufmerksamkeitswert.

Keine Beeinträchtigung des Spielbetriebs

In keinsten Weise stört der nahezu geräuschlose Segmentwechsel Konzentration der Spieler oder Qualität des Sports. Weniger als eine Sekunde benötigt der Ablauf, der ohnehin nur in den Spielpausen durchgeführt wird. Ebenso wie beim Festbandensystem werden Hintergrundfarbe und Gestaltung dem Gesamtbild angepaßt. Auch hier also keine Irritationen.

Kein Verletzungsrisiko

Wirksame Prallschutzvorrichtungen hinter den Werbeflächen sowie die Verwendung von Niedervoltmotoren verringern zudem das Verletzungsrisiko auf ein Minimum.

Vielfalt und Individualität

Zeitgemäße Konzepte, eine professionelle Vermarktung und individuellere Sponsoringchancen heben die Werbung im Tennis auf ein ganz neues Niveau. Mehr Werbemöglichkeit auf gleicher Fläche bringt auch dem Veranstalter mehr Interessenten und letztlich mehr Geld.

Professioneller Background

In dutzenden Veranstaltungen wurde das APA Rotosystem bereits eingesetzt. APA bietet als Systemanbieter einen lückenlosen Rundum-Service für das Produkt. Vermietung oder Verkauf der Geräte, Bedruckung der Werbeflächen, Transport mit eigener Logistik, Auf- und Abbau in wenigen Stunden sowie die Systemsteuerung und -betreuung vor Ort sind dabei wichtige Elemente für einen gelungenen Einsatz des APA Rotosystems.

Beste Zukunftsaussichten

Versierte Vermarkter werden für dieses optimal flexible Sponsoringinstrument weitere Sportarten und Einsatzmöglichkeiten entdecken.

Ebenso werden immer mehr Sponsoren die Kalkulierbarkeit und Wirtschaftlichkeit der neuen Abrechnungsmodelle schätzen lernen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an APA Firmengruppe, Postfach, 53541 Linz/Rhein, Telefon (0 26 44) 56 43 30, Fax (0 26 44) 56 43 17.

„Ein Super-Hotel mit allen nur denkbaren Freizeit- und Fitness-Einrichtungen macht den Urlaub erst perfekt.“



Alles unter einem Dach:

- Hotel ● Tennis ● Kuren
- Bäder ● Beauty-Farm!

Das Kur- und Tennishotel Tannenhof im Allgäuer Kurort Weiler-Simmerberg bietet die gepflegte Atmosphäre eines gehobenen Hotels verbunden mit herzlicher Allgäuer Gastfreundschaft. Dazu die ideale Verbindung von Kur- und Sportanlagen - mit (Sport-) Therapie-Programmen, Massagen, Anwendungen, Fitneßkursen, Yoga, Autogenem Training und Meditation. Besonders empfehlen wir ihnen die Kombination Tennis/1000-Kalorien-Diätkur.



Professioneller Tennis-Urlaub, das heißt vielfältige, weitgefächerte Kursprogramme, für Anfänger bis zum Turnierspieler, für Kinder und Jugendliche bis hin zu den Senioren. Es gibt im Tannenhof reine Tennisprogramme, Programme mit Fitneß- und Konditionstraining, knallharte Drill-Camps und lockere Vergnügungsprogramme. Und im Winter eine attraktive Tennis/Ski-Kombi: intensives Tennistraining kombiniert mit Ski-Alpin oder Langlauf.

Spitzentrainer mit internationaler Erfahrung unterrichten in der hoteleigenen Tennisschule, orientiert am Spitzentennis unserer Tage, unterstützt durch modernste Trainings-technik: Ballwurfmaschine, komplette Videoanlage, präzise Schlaggeräte, Netzwände, Spiegel und automatischen Ballwurfkanal. Neu: Ballkanaltraining mit computergesteuerter Treffzonenauswertung!

Gespielt wird nur auf Sand oder sandähnlichem Gleitboden - den Sehnen und Gelenken zuliebe. Vier Hallenplätze und fünf Freiplätze bieten uneingeschränktes Spielvergnügen ... und im Pro-Shop gibt's alles was Sie dazu brauchen.

Das Sport- und Freizeitangebot beschränkt sich im Tannenhof natürlich nicht nur auf Tennis - Sie können z.B. Golfabschläge trainieren ... und gleich in die Praxis umsetzen (sieben Golfplätze finden Sie in der Umgebung). Squashcourt, Kegelbahn, Tischtennis, Billard, Fitneßraum, Sauna, Solarium und Whirl sind im Haus, allen alpinen Sportarten sowie dem Wassersport können Sie in nächster Nähe fröhnen, sogar Tanzkurse hat man für Sie im Programm.



Großen Anklang finden auch Fröhschoppentreffs, Grillabende, Gartenfeste, Modeschauen und Tanzabende. Immer freitags werden die Sieger der Abschlussturniere gekürt. Da geht's dann meist recht zünftig zu - mit viel Stimmung, Musik und Tanz...

... im KUR & TENNISHOTEL
Tannenhof

88171 Weiler-Simmerberg im Allgäu
Lindenberger Straße 33
Telefon (0 83 87) 12 35/36/37 · Telefax (0 83 87) 16 26
Besitz und Leitung: Familie Langes

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Es ist schon ein paar Jahre her, daß ich ein Viertelfinale auf Sand erreicht habe. Es muß wie mit dem Wein und dem Käse sein. Ich werde mit dem Alter immer besser.“

(Mark Woodforde, 29, beim Turnier in Nizza)

*

„Vor ihr weiß man, daß sie gerne japanisch ißt.“

(Der Stadionsprecher beim Fed Cup in Freiburg bei der Vorstellung von Kyoko Nagatsuka)

*

„Steffi Graf hat von uns allen den schönsten Körper.“

(Mary Pierce)

*

„Ich bin in einer guten Warteposition.“

(Marc-Kevin Goellner, notorischer Erstrundenaussteiger)

„Er war quasi am Sterben, und dann gewinnt er in fünf Sätzen. Das paßt nicht zusammen.“

(Boris Becker über Thomas Muster, der einen Tag vor dem Finale in Monte Carlo einen Kreislaufkollaps erlitten hatte)

*

„Jemand da oben will einfach nicht, daß ich auf Sand gewinne.“

(Boris Becker nach der Finalniederlage gegen Thomas Muster)

*

„Wenn Sie seine Vorhand von meiner Seite aus sehen würden, dann würden Sie dasselbe wie ich tun.“

(Andre Agassi auf die Frage, warum er Pete Sampras so häufig auf die Vorhand spielt)

*

„Hoffen und beten.“

(Michael Stichs Rat an Karsten Braasch vor dessen French Open-Match gegen Andre Agassi)

„Für uns ist Tennis nur das Sprungbrett für eine Karriere als Rockstars.“

(Luke Jensen)

*

„Ich bin weder ein Zauberer noch ein Außerirdischer. Wenn ich nicht trainiere, dann kann ich auch nicht gewinnen. Ich glaube, ich muß mal mit meinem Vorgesetzten reden.“

(Fabrice Santoro, der gerade seinen Dienst in der Armee ableistet, nach seiner Erstrunden-Niederlage in Marseille)

*

„Die Geschwindigkeit ist in Wirklichkeit noch viel beeindruckender.“

(Martina Hingis Antwort zu dem Unterschied wenn man gegen Steffi Graf spielt oder sie nur im Fernsehen sieht)

*

„Ich war die Frau eines Basketballspielers.“

(Nicole Bradtke ehemals Provis auf die Frage, was sie in der Tennispause nach ihrer Hochzeit im letzten Jahr gemacht hat)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

Name des Vereins/Vor- und Zuname
 Straße
 PLZ, Ort
 Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes
 Kontonummer
 Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNETZ VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. **030-632 96 52**
Fax



**Haltbarkeit, Ballkontrolle, Ballbeschleunigung...
Sie haben die Wahl!**

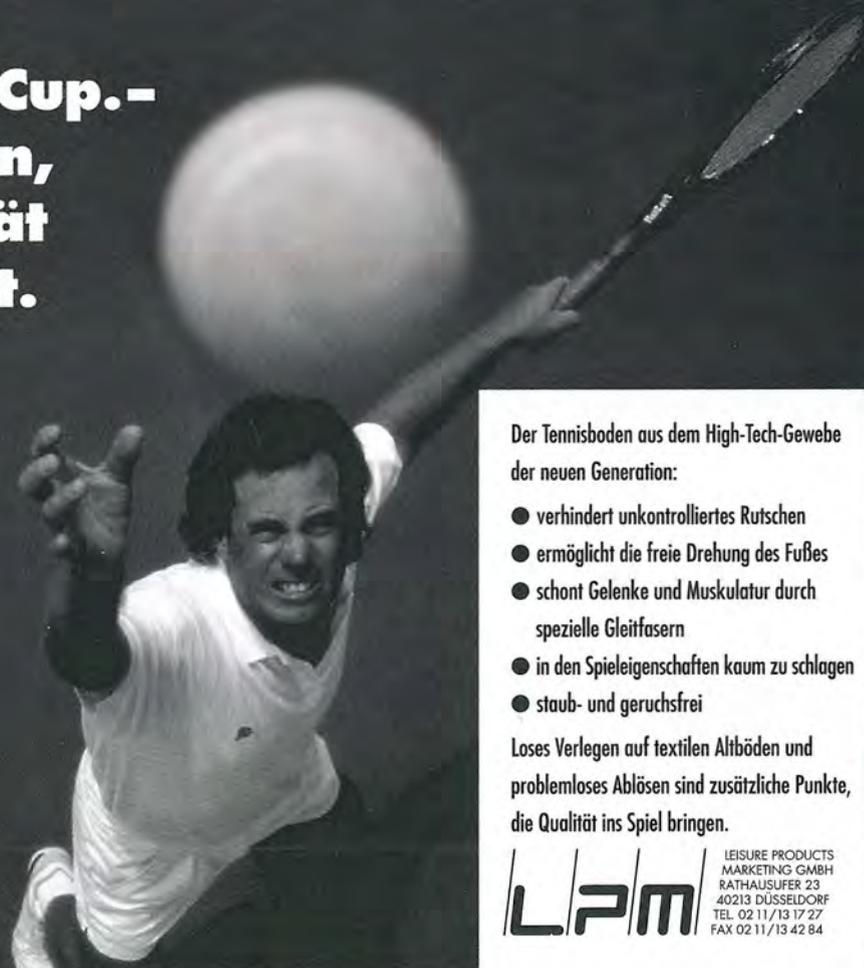
Entdecken Sie die **vx Fiberlast**, wenn Sie Wert auf
höchste Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer legen.
Für die ideale Verbindung von Ballkontrolle und Konstanz
der Bespannungshärte ist die **vx Fiberforce** die
Bespannung der Wahl. Wenn Sie aber mehr Dynamik und
ein schnelleres Spiel wollen, entspricht **vx Fiberstorm**
Ihren Ansprüchen.

Jedem Spieler seine VX Fiberline - Babolat Qualität
für jede Bespannung. Im Fachhandel erhältlich.



Girloon-Tennis-Cup.- Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
TENNISBODEN



Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe
der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schont Gelenke und Muskulatur durch
spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und
problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte,
die Qualität ins Spiel bringen.

LPM LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSSTR. 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Turnierveranstaltungen

In den kommenden Wochen steht eine Fülle von Turnieren auf dem Programm. Neben dem Grün-Gold-Turnier und dem Wilson-Turnier bei den Berliner Bären findet besonders der LBS-Cup beim Grunewald TC Beachtung, denn in diesem Jahr geht es um stattliche 50000 DM Preisgeld. Über Turniersieger und mehr oder weniger knapp Gescheiterte gibt Heft 5 Auskunft.

Jugendmeisterschaften

Die Endrunde der Jugend-Verbandsmeisterschaften wird in diesem Jahr wieder bei Blau-Gold Steglitz ausgetragen. Ob sich neue hoffnungsvolle Talente in den Vordergrund schieben konnten oder eher die bereits Etablierten die Titel unter sich ausmachten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Bundesliga-Aufstiegsrunde

Am 12. und 13. August geht es bei den Damen um die Ermittlung von zwei Aufsteigern in die Bundesliga, die für die abgestiegenen Gelb-Rot Hildesheim und Waldau Stuttgart nachrücken. Abonnements-Regionalliga-Meister LTTC Rot-Weiß unternimmt einen erneuten Versuch, um dieses Ziel zu erreichen. Wie es diesmal ausging, steht in der kommenden Nummer.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 5/95 ist am 23. August 1995.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Dr. Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Nicole Mattig-Fabian, Carla Pilz, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Dieter Busse, Jürgen Dechsling, Dr. Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Andreas Springer, Dr. Heiko Wolter

Gestaltung:

Martina Schlumberger
(kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96

Anzeigen Ute Knerich

Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 5 erscheint am
12. September 1995**

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin

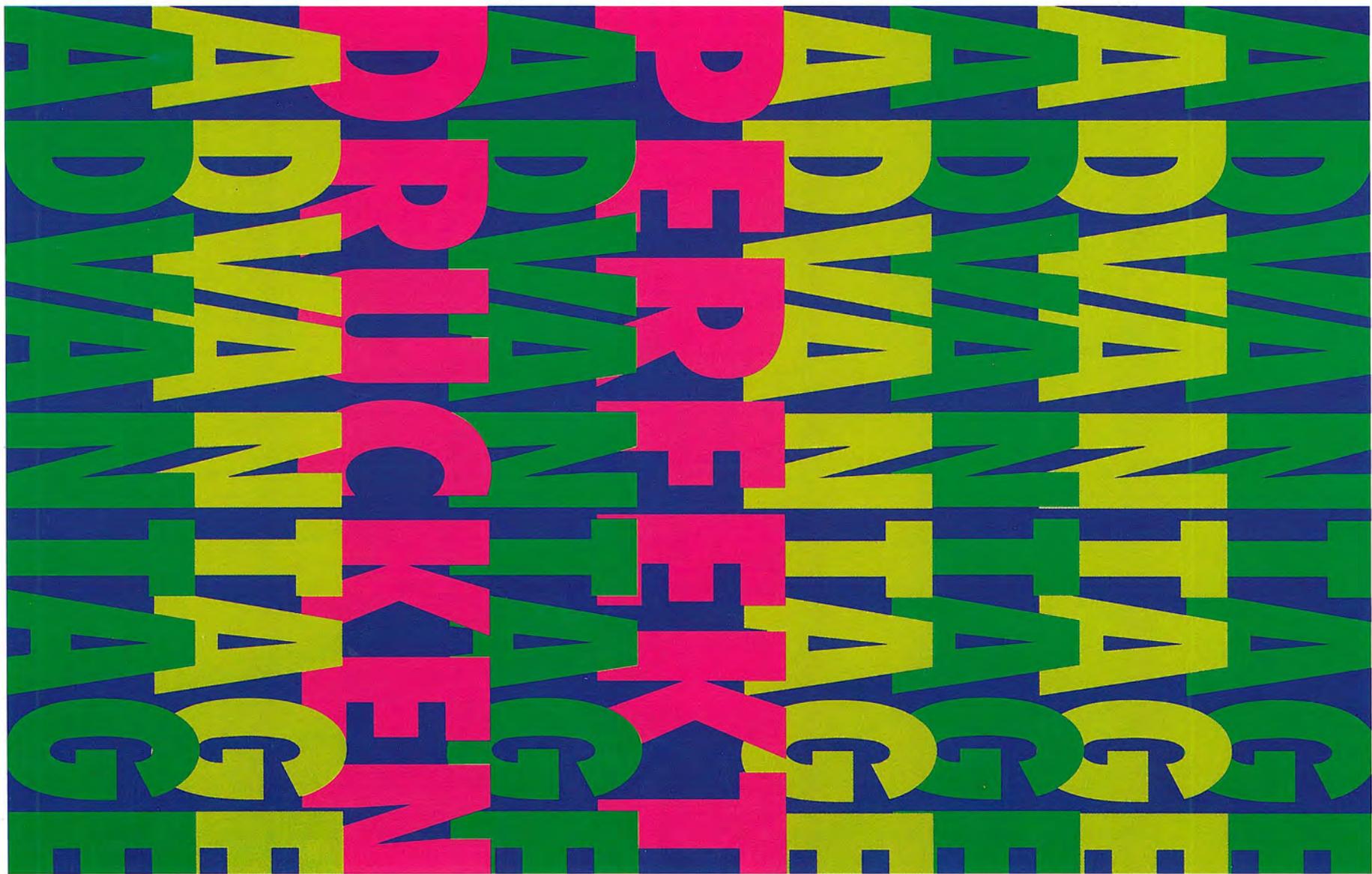


Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (030) 4 01 18 22
Fax (030) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besäumungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

WESTKREUZ-DRUCKEREI AHRENS KG BERLIN/BONN • TÖPCHINER WEG 198/200 • 12309 BERLIN • TEL. (0 30) 7 45 20 47 • FAX 7 45 30 66 • SPRECHEN SIE MIT HERRN AHRENS



Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 5
AUG./SEPT. 1999
JAHRGANG 5

Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ AUFSTIEGSRUNDE
Rot-Weiß-Damen
in der Bundesliga

■ SPIELPLAN
Die Winterrunde 1995/96

■ PORTRÄT
Neuhagener TC 93

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson®
MADE TO WIN



Liebe Tennisfreunde,

Die Freiluftsaison neigt sich so langsam ihrem Ende zu. Und damit verbunden ist auch der Abschluß einer Vielzahl von Turnieren, die in Berlin-Brandenburg in stetig wachsender Zahl über die Bühne gehen. Rückblickend waren die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren diesmal dank der hervorragenden Besetzung ein – wie es neudeutsch heißt – Highlight. Bei anderen Veranstaltungen wie dem LBS-Cup beim Grunewald TC oder dem kurzfristig nach Berlin zu den Berliner Bären geholten Masters der Jungsenioren mußte man leider registrieren, daß die Besetzung entweder mit dem hohen Preisgeld nicht Schritt hielt (LBS-Cup) oder das Turnier mangels anfänglich schwachem Teilnehmerinteresse fast vor dem Aus stand (Berliner Bären). Ist Berlin in vielen Köpfen immer noch eine Insel weit im Osten, die für gute süd- oder westdeutsche Spieler unerreichbar weit scheint? Hier dürfte eine eingehende Analyse vonnöten sein.

Zunehmender Beliebtheit erfreuen sich hingegen die Jungseniorenturniere für die lokalen und regionalen Größen in unserem Verbandsgebiet. Da es in dieser

Altersklasse noch relativ wenig Turniere gibt, die Nachfrage aber weiter steigt, sollte der eine oder andere Veranstalter überlegen, ob er diese Konkurrenz nicht noch in sein Programm aufnehmen kann. Möglicherweise geht dies dann zu Lasten einer Herren-Doppelkonkurrenz, denn bei verschiedenen Turnieren machte sich eine Unsitte breit, die die Verantwortlichen verärgerte: Wer im Einzel draußen war, wurde im Doppel nicht mehr gesehen. Und so hagelte es kampflose Siege, die diesen Wettbewerb manchmal zur Farce werden ließen. Abschließend noch eine Bitte an die Turnierveranstalter. Schicken Sie doch in Zukunft immer ein Exemplar der Turnierausschreibung per Post oder Fax an den Verlag, und informieren Sie uns, wann die Finalspläne geplant sind. Es würde die Terminplanung wesentlich erleichtern.

Ihr

Michael Matthes

Bundesligaaufstiegsrunde Damen	4-5
LBS-Cup beim Grunewald TC	6-7
Turnier beim BTC Grün-Gold	8-9
Berliner Bären-Wilson-Turnier	10-11
Deutsche Meisterschaften Damen/Herren	12
Große Meden-Spiele	13
Dunlop-Cup Ost in Kühlungsborn	14
Ehepaar-Wilson-Turnier	15
Compaq DTB-Cup GWG Tegel und Kali-Chemie	16
DOW Rollstuhl-Turnier	17
Warsteiner GP in Eisenach	18
Verbandsmeisterschaften Senioren/innen	19-20
Deutsche Meisterschaften Senioren/innen	20
Verbandsmeisterschaften Jungsenioren/innen	21
Regionalliga Ost – Endrunde Jungsenioren/innen	22
Spielplan Winterrunde 1995/96	23-30
Resultate	30-34
DM Jugend AK I und II	35
Verbandsmeisterschaften Jugend	36-37
Internationales Jugendturnier ASC Spandau	38
Bambini-Team-Cup	39
TVBB Intern	40-41
Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg	42
37. Brandenburger Turnier	42-43
Jugend-Bezirksmeisterschaften Süd-Brandenburg	44-45
Meldungen Süd-Brandenburg	45-46
Porträt Neuenhagener TC 93	47
Namen & Nachrichten	48-49
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	49
Vermischtes	50-51
Fundgrube	52
Vorschau/Impressum	54

Titelfoto: Die Damen des LTTC Rot-Weiß schafften im vierten Anlauf den Bundesligaufstieg (v.l.n.r.; stehend): Katharina Schlensker, Angelika Roesch, Syna Schmidle, Sandra Wächtershäuser, Marlene Weingärtner, Christiane Hofmann, Coach Pavel Slozil, Saskia Zink; (kniend) Christiane Stahl und Nina Nittinger

Rot-Weiß-Damen schaffen Bundesliga-Aufstieg



Aufstiegsfeier mit Sekt (v.l.n.r.): Syna Schmidle, Angelika Roesch, Katharina Schlensker, Betreuerin Brigitte Wensky, Christiane Hofmann, Sandra Wächtershäuser, Saskia Zink, Nina Nittinger und Marlene Weingärtner



XEDOS 9, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum
105 kW (143 PS), ab DM 49.950,-

XEDOS 6, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum
103 kW (140 PS), ab DM 43.950,-

**Nehmen Sie Abstand
vom Alltäglichen.
Auf ganz ruhige Art.**

Der Xedos 9 überzeugt als leisester Sechszylinder seiner Klasse. Mit seinen extrem niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten gilt er auch noch als einer der saubersten. Die komplette Sicherheitsausstattung unterscheidet den Xedos 9 von all jenen, die Selbstverständliches als Extra ausweisen.

Xedos 6 und Xedos 9. Zwei Limousinen der besonderen Art.

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Huttenstraße / Moabit
BRUNCK G
m
b
H

... Service von Mensch zu Mensch
Huttenstraße 41/44, 10553 Berlin, Tel: 344 60 96

3 Jahre Garantie bis 100.000 km.

mazda

Große Freude gab es am Nachmittag des 13. August auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß, denn den Damen des Regionalliga-Ost-Meisters gelang im vierten Anlauf der langersehnte Aufstieg ins Oberhaus. Dabei zeigte sich die durch die Neuzugänge von Sandra Wächtershäuser und der erst 15jährigen Marlene Weingärtner weiter verstärkte Rot-Weiß-Truppe in der Aufstiegsrunde den gegnerischen Mannschaften mehr oder weniger klar überlegen. Im ersten Halbfinalspiel wurde der Regionalliga-West-Meister TC Benrath deutlich mit 6:0 distanziert, wobei kein einziger Satz von den Berlinerrinnen abgegeben wurde. Im Spitzeneinzel kam Sandra Wächtershäuser gegen Caroline Schneider zu einem Aufgabesieg, denn beim Stand von 5:1 für Wächtershäuser zog die Benratherin wegen einer Virusinfektion zurück.

Tags darauf ging es im alles entscheidenden Match gegen den TC Postkeller Weiden schon etwas härter zu. Das Team aus der Oberpfalz, das durch ein 5:4 gegen den UHC Hamburg ins Finale gelangte, leistete erbitterten Widerstand, lag aber

nach den Einzeln schon mit 2:4 im Hintertreffen. Im Spitzeneinzel fertigte Sandra Wächtershäuser in überzeugender Manier die Tschechin Eva Krejcova mit 6:1, 6:0 ab. Zweisatzerfolge verbuchten auch Marlene Weingärtner, Christiane



Die 15jährige Marlene Weingärtner blieb in der Aufstiegsrunde ungeschlagen

Hofmann und Katharina Schlensker. Nur Syna Schmidle (0:6, 6:4, 3:6 gegen Renata Kochta) und Angelika Roesch (4:6, 4:6 gegen Magdalena Kucerova) mußten Niederlagen einstecken. Für die Entscheidung sorgte dann die Kombination Weingärtner/Hofmann durch ein sicheres 6:2, 6:3 gegen Gomez-Islinger/Faschingbauer. Die übrigen Doppel wurden daraufhin bei ausgeglichenem Stand ab- und die Sektflaschen angebrochen. Neben Sekt gönnten sich die erfolgreichen Damen auch noch ein Bad – in voller Montur natürlich – im nahen Hundeklehsee. Damit stehen ein Jahr nach den Herren auch die Damen des Traditionsclubs in der höchsten deutschen Spielklasse. Begleitet werden sie vom bayerischen Vertreter Weiß-Blau Neufahrn, der im Finale der anderen Aufstiegsrundengruppe ETUF Essen mit 5:4 bezwang. Über den Aufstieg freuen sich sicherlich nicht nur die Rot-Weißen, sondern ganz gewiß auch die in den letzten Regionalliga-Ost-Jahren gedemütigte Konkurrenz, für die es jetzt wieder heißt: Auf zu neuen Ufern!

Michael Matthes

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsauffbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo
Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

LBS-Cup: Strauchmann ließ topgesetzten Finnberg straucheln



Axel Finnberg (r.) gratuliert Andreas Strauchmann zum Sieg

Mit stolzen 50000 DM war der LBS-Cup beim Grunewald TC diesmal dotiert. Und der Rot-Weiße Andreas Strauchmann sowie Titelverteidigerin Christiane Hofmann (ebenfalls LTTC Rot-Weiß) ließen sich angesichts der stattlichen Siegprämie nicht zweimal bitten und griffen energisch zu. Für Strauchmann kamen 12000 DM in die Kasse, Hofmann erhielt 4000 DM für den Turniersieg.

Favorit Finnberg quälte sich ins Finale

Auch in diesem Jahr konnten sich die Verantwortlichen vom Flinsberger Platz über Petrus nicht beschweren. Wieder gab es überwiegend strahlenden Sonnenschein und heiße Temperaturen. Für manchen Akteur wurde die Hitze gar zum Verhängnis. So mußte Wolfgang Dörr (BTTC) im Achtelfinale gegen Markus Nickel (SCC) bei einer 4:6, 6:3 und 4:3-Führung, von Krämpfen am ganzen Körper geschüttelt, das Handtuch werfen. Dagegen gaben sich die ersten vier der Setzliste, Axel Finnberg (Rot-Weiß), Igor Kornienko (Offenbach), Marc Patzke (Blau-Weiß) und Andreas Strauchmann, bis ins

Viertelfinale keine Blöße – blieben also ohne Satzverlust. Doch dann wurde es ernst. Finnberg war gezwungen, sein ganzes Können aufzubieten, um den couragiert zu Werke gehenden SCCer Jens Thron, der zuvor Florian Loddenkemper (Rot-Weiß) in drei Sätzen das Nachsehen gab, in Schach zu halten. Mit 6:7, 6:4, 6:4 rettete sich die Nummer eins der Setzliste gerade noch über die Ziellinie. Auch Andreas Strauchmann mußte sich gegen den Blau-Weißen Christopher Sixtus mächtig strecken. Nach gewonnenem ersten Satz (6:1) ließ der 21jährige etwas nach, was Sixtus prompt zum Satzausgleich (7:6) nutzte. Im entscheidenden Durchgang gab es dann zu Beginn eine lange Diskussion zwischen Sixtus, dem Schiedsrichter und Oberschiedsrichter Klaus Kuschy wegen eines umstrittenen Balls. Der genervte Blau-Weiße quittierte den Vorfall mit einem kurzzeitigen Konzentrationsabfall, was Strauchmann eiskalt nutzte. Mit 6:2 holte er sich den Satz und stand nun im Halbfinale. Die Runde der letzten vier erreichten auch Marc Patzke, der den ungesetzten Berthold Bitzer (BSV 92) mit 6:4, 6:4 bezwang, und Igor Kornienko durch ein 6:4, 6:1 über den ebenfalls nicht in der Setzliste aufgeführten SCCer Markus Nickel.

Die Halbfinalbegegnung zwischen Finnberg und Patzke stand lange Zeit auf des Messers Schneide. Am Ende hatte der Rot-Weiße knapp mit 6:7, 7:5, 6:3 das bessere Ende für sich. Souverän war die Vorstellung von Strauchmann, der den Russen Igor Kornienko durch sein langes, schnelles Grundlinienspiel nicht zur Entfaltung kommen ließ und folgerichtig mit 6:2, 6:3 ins Finale einzog.

Und auch im Endspiel agierte Strauchmann vor 400 Zuschauern auf den gut gefüllten Tribünen sehr sicher und mit viel Druck von der Grundlinie aus, Finnberg dagegen hatte eine recht hohe Fehlerquote und außerdem noch Probleme mit dem Schlagarm. Zwar versuchte er mit Eisbeuteln die Beschwerden etwas einzudämmen, doch sein Clubkollege konnte kein Pardon und gewann sicher mit 6:2, 6:4. „Natürlich war es eine tolle Woche für mich. Schade, daß Axel Armprobleme hatte, so sahen die Zuschauer ein etwas einseitiges Finale“, so der faire Kommentator des Siegers, der anschließend sein höchstes Preisgeld freudestrahlend in Empfang nehmen konnte.



Die strahlenden Einzel-Sieger Andreas Strauchmann und Christiane Hofmann

Titelverteidigerin Hofmann blieb ohne Satzverlust

Bei den Damen kam die Favoritenrolle der 19jährigen Michaela Seibold, Nummer 20 der deutschen Rangliste, zu. Da ihr Club Damp Vogelsang kurz vor Saisonbeginn die Damenmannschaft zu-

10
SET
JAHREN

APA

Tennisblenden

Preise
wie vor
10 Jahren:
ab DM 98,-

Hot-Line
02644-
564205

DAMEN/HERREN



Siegerehrung bei den Damen: Gewinnerin Christiane Hofmann (l.) und ihre Finalgegnerin Agnes Blumberga

rückzog, stand sie quasi als einzige vereinslose (!) Spielerin auf dem Platz. Allerdings war im Viertelfinale gegen die Lettin Agnes Blumberga (Alsterquelle) beim 6:7, 1:6 bereits Endstation. Die 23-jährige aus Riga traf im Halbfinale auf die frischgebackene deutsche Junioren-Vizemeisterin im Einzel Angelika Roesch (Rot-Weiß) und entzauberte sie durch das sehr variable Spiel – mal schnell, mal langsam, mal ein Stop, mal eine Netzattacke – mit 6:1, 6:4. Im Endspiel stand ihr dann die Vorjahressiegerin Christiane Hofmann gegenüber, die bis dahin einen souveränen Eindruck hinterließ. Im Semifinale konnte sie auch die an zwei gesetzte Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) nicht stoppen. Hofmann nahm erfolgreich Revanche für die Dreisatzniederlage bei den Verbandsmeisterschaften und gewann mit 6:3, 6:4.

Das Endspiel ging sehr flott über die Bühne. Der 26-jährigen Medizinstudentin gelang alles, die lettische Federationcupspielerin wußte nicht wie ihr geschah. „Ich will nach Hause“, schrie Blumberga beim Stand von 1:6, 0:5 frustriert in den blauen Himmel. Und wenig später wurde sie auch erlöst. Die wie entfesselt aufspielende Rot-Weiße freute sich tierisch: „Heute klappte alles. Ich dachte, irgendwann muß der Bruch kommen, doch gott-

lob kam er nicht.“ Und Agnes Blumberga meinte anerkennend: „Eigentlich habe ich gar nicht so schlecht gespielt. Aber Christiane hatte immer die bessere Antwort parat. Ich war chancenlos.“ Sie konnte sich aber immerhin noch mit 2000 DM über die „Packung“ hinwegtrösten.

Das Finale im Herren-Doppel kam leider nicht zur Austragung, da Axel Finnberg wegen seiner Armprobleme nicht mehr zusammen mit Andreas Strauchmann antrat. So ging der Sieg kampflos an die Kombination Florian Loddenkemper/Marc Patzke (Rot-Weiß/Blau-Weiß).

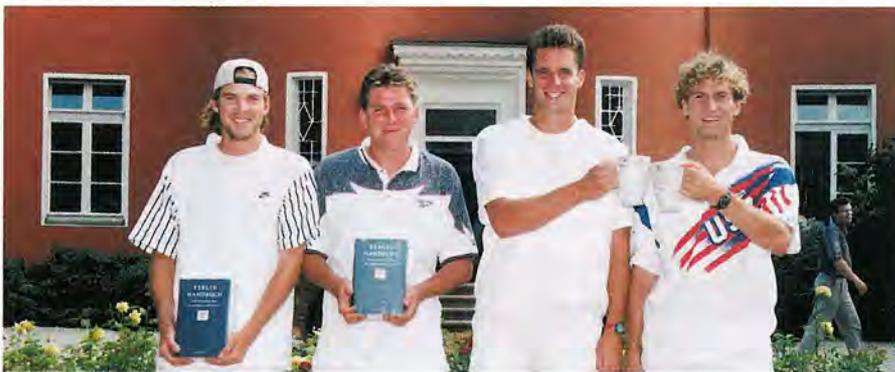
Im Mixed schließlich gewannen wieder

Natalia Biletskaja/Konstantin Ratschkowski (Blau-Gold Steglitz) die Sandra Wächtershäuser/Oliver Huth (Rot-Weiß/Blau-Weiß) mit 7:6, 6:4 bezwangen.

Besetzung etwas enttäuschend

Mit der Verdoppelung des Preisgeldes hofften die Grunewalder, auch ein exzellentes Teilnehmerfeld zusammenzubekommen. Die Besetzung war zwar auch ganz ordentlich, doch fehlten bei einer derart hohen Siegprämie doch noch über Berlins Grenzen hinaus klangvolle Namen. Als problematisch erwies sich, daß zum gleichen Zeitpunkt rund zehn Turniere, wenn auch weniger dotiert, in Deutschland gespielt wurden. So scheuten viele Spieler den langen Anfahrtsweg und zogen lieber das Turnier „um die Ecke“ vor. Zudem gibt es beim LBS-Cup keine Weltranglistenpunkte zu gewinnen, was wiederum die nach jedem Zähler in der ATP-Weltrangliste schielenden In- und Ausländer von einer Teilnahme abhielt. Vielleicht kann ein ATP-Challenger-Turnier für Abhilfe sorgen, bei dem auch Punkte für die Computerweltrangliste vergeben werden. Doch da bedarf es erst mal eines geeigneten Termins, und gewisse Auflagen sind außerdem noch zu erfüllen. In den nächsten Wochen wollen die Grunewalder jedenfalls verschiedene Varianten diskutieren, um das mit Erfolg angelaufene Turnier noch attraktiver zu gestalten.

Michael Matthess



Siegerehrung im Doppel (v.l.n.r.): Die Finalisten Andreas Strauchmann und Axel Finnberg sowie die Turniersieger Marc Patzke und Florian Loddenkemper



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung

- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen

- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen

- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

38. Allgemeines Turnier beim BTC 1904 Grün-Gold: Ein Finale mit, eins ohne Biß

Noch ehe die 38. Auflage des Allgemeinen Turniers des Berliner Tennis-Clubs Grün-Gold begann, mußten die Veranstalter Absagen verdauen. Enttäuscht nahmen sie zunächst zur Kenntnis, daß der drittgesetzte Piotr Baranowski, Nummer eins der polnischen Rangliste, vermutlich aus Verletzungsgründen nicht antreten konnte. Schließlich sagte die topgesetzte Österreicherin Desiree Leupold ab. Es fehlten bei den Herren zudem die Spitzenspieler Axel Finnberg, Andreas Strauchmann (beide Rot-Weiß) und Marc Patzke (Blau-Weiß) wegen ihres Einsatzes bei den Großen Medenspielen. Bei den Damen starteten nicht die ersten Spielerinnen von Rot-Weiß. Dennoch präsentierten sich in beiden Einzel-Konkurrenzen starke Felder, einschließlich der Titelverteidigerin bei den Damen, Cornelia Grünes.

Cornelia Grünes blieb Platzherrin

Seit Anfang des Jahres für den gastgebenden Klub spielend, reichte es für die 25jährige im bisherigen Saisonverlauf noch nicht zu einem Turniersieg. Würde die Lokalmatadorin auf der Tempelhofer Anlage den Erfolg des Vorjahres bestätigen? Immerhin hatte sie ab zweiter Runde die starken Spielerinnen Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) 6:0, 6:1, Katharina Schlensker (Rot-Weiß) 6:2, 6:1 und im Halbfinale Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz) 6:3, 6:4 problemlos ausgeschaltet. Ihre Finalgegnerin Angelika Roesch kam ab zweiter Runde über die Stationen Sandra Fahrenkrog (Berliner Bären) 6:3, 6:3, Kathrin Ittensohn (TC WB Würzburg) 6:3, 4:6, 7:6 und im Halbfinale Stefanie Gehrke (Weiß-Gelb Lichtenrade) 6:3, 6:2 ins Endspiel.

Da lief es dann nicht mehr gut für die 18jährige. Ungeduldig und unbeherrscht im ganzen Spiel, bot sie, gemessen an ihren Möglichkeiten, eine indiskutable Leistung. Wobei vor allem die Spielweise, nicht allein das Ergebnis zum 4:6, 3:6, Anlaß zur Unzufriedenheit auch beim Trainer Uli Marten gab: „So kann man nicht spielen! Vor kurzem stand Angelika im Endspiel der Deutschen Junioren-Meisterschaften, verlor in einem beherz-



Lokalmatadorin Cornelia Grünes war nicht zu bezwingen

ten Dreisatzmatch nur knapp. Das beste Meisterschaftsfinale, das ich je sah. Da präsentierte sich eine ganz andere Spielerin. In erster Linie verlor sie hier infolge einer mangelnden professionellen Einstellung. Gerade wenn das Spiel nicht läuft, muß man sich durchbeißen.“



Cornelia Grünes (l.) konnte den Vorjahreserfolg durch den Finalsieg über Angelika Roesch (2. v. r.) wiederholen

Der Bann ist endlich gebrochen

Würden die Herren mehr Biß zeigen? Im Finale standen sich der 19jährige Marcus Nickel (SCC) und der topgesetzte Favorit Armand Strobach (Zehlendorfer Wespen) gegenüber. Marcus hatte auf dem Weg ins Endspiel Berthold Bitzer (BSV 92) 6:3, 5:7, 6:4, Marco Suworow (Grunewald) 6:3, 6:1, den zweitgesetzten Vuk Jovanovic (TV Preußen) 2:6, 6:3, 6:0, Thomas Lichon (HTC Uhlenhorst Mühlheim) 2:6, 7:5, 7:6 und im Halbfinale Andy Fahlke (Marienthal) 6:1, 6:0 geschlagen. Der Lette Armand Strobach erreichte die Schlußrunde mit Siegen über Frank Durek (BG Steglitz) 6:1, 7:5, Sascha Schönheit (Rot-Weiß) 6:7, 6:3, 6:3, Sascha Lehmann (Weiß-Gelb Lichtenrade) 6:2, 6:2, Wolfgang Dörr (BTTC) 6:4, 6:0 und im Halbfinale Christopher Sixtus (Blau-Weiß) 6:2, 6:3.

Im Finale lag Marcus Nickel schnell und hoffnungslos 0:6, 0:5 zurück. Der Schiedsrichter möglicherweise und sicherlich Armand Strobach hatten das Spiel abgehakt. Nur Marcus nicht. „Ein Spiel, ein Spiel brauche ich“, sagte er sich elfmal hintereinander vergeblich. Dann kam es im zwölften: 1:5. Der Bann einer abermaligen „Höchststrafe“ war gebrochen. Nun spielte der junge Mann wie verwandelt; besser gesagt – so, wie er es eigentlich kann. Mit Selbstbewußtsein, mit Druck zum 7:5-Satzgewinn. Und der lettische DavisCup-Spieler? Der 25jährige mußte sich wohl oder übel auf einen dritten Satz einlassen, die Durststrecke (vielleicht hatte er wirklich zuwenig getrunken?) überwinden. Nun zeigte sich



Armand Strombach gewann das Finale nach zwischenzeitlichen Problemen

jedoch der Profi, unwiderstehlich zog die lettische Nummer zwei noch einmal mit aggressivem Spiel an und zum 6 : 2 davon. So war es doch noch ein Match geworden, bei dem Sieger wie Verlierer Biß zeigten. Marcus, zehn Minuten danach: „Mir tat alles weh, ich bin völlig geschafft. Um nicht zu verkrampfen mußte ich erst mal ein Stück auslaufen.“ Der Abiturient, seit



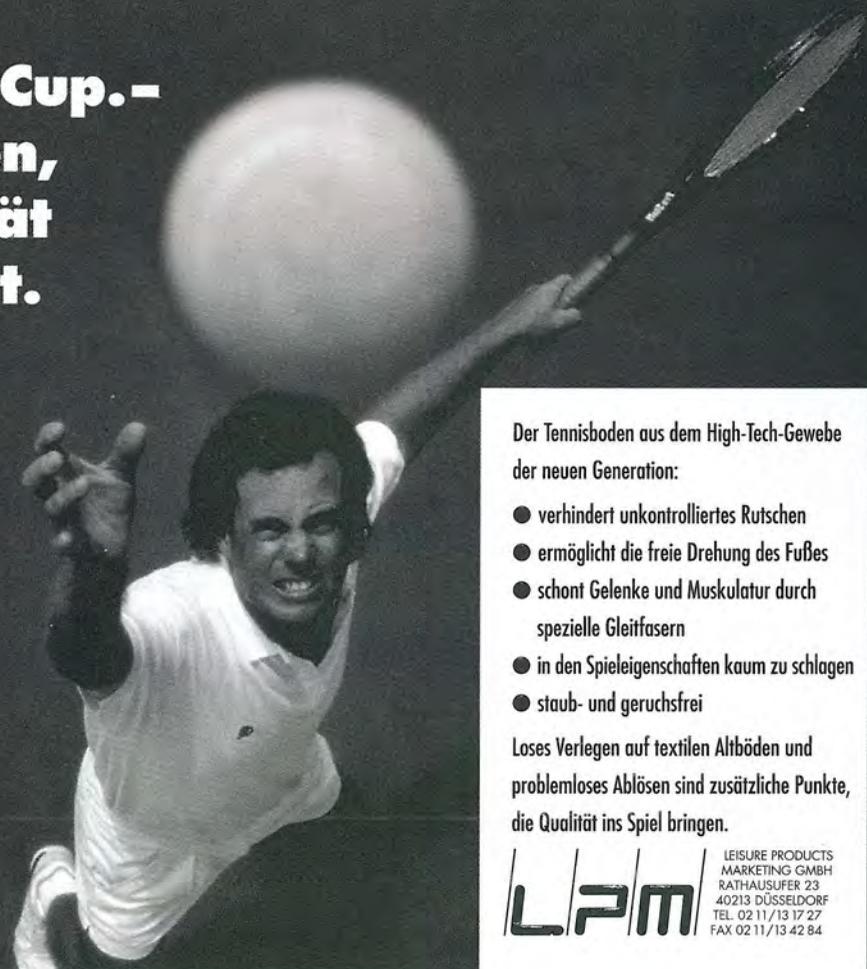
Mixed-Siegerehrung (v.l.n.r.): Grün-Gold Vorsitzender Klaus Nüske, die Sieger Benjamin Plötz und Carolin Franzke, Sportwart Andreas Reinhardt sowie die Unterlegenen Natalia Biletskaja und Konstantin Ratschkowski

Saisonbeginn beim Regionalligisten SCC, wartet auf seine Einberufung durch die Bundeswehr. „Ich hoffe dann, in die Sportkompanie zu kommen. Alles hängt von meiner sportlichen Leistung ab.“ Die Einstellung dazu stimmt jedenfalls. Und sie stimmt immer bei Armand Strombach. „Mein Blick richtet sich schon auf das bevorstehende Davis Cupspiel gegen die Ukraine. Sollte Andrej Medwedew antreten, wird es sicherlich schwer für uns.“

Das Herren-Doppel entschieden Gabriel Czoba/Christopher Sixtus (Blau-Weiß) mit 6 : 4, 4 : 6, 6 : 4 gegen Alvaro Urrutia/Sascha Lehmann (Grün-Gold/Lichtenrade) für sich. Anstelle eines Damen-Doppels wurde traditionell ein Mixed ausgetragen, dessen Endspiel Carolin Franzke/Benjamin Plötz (Blau-Weiß) gegen Natalia Biletskaja/Konstantin Ratschkowski (BG Steglitz) mit 1 : 6, 6 : 4, 6 : 3 gewannen. Dieter Busse

Girloon-Tennis-Cup.- Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
TENNISBODEN



Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schont Gelenke und Muskulatur durch spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte, die Qualität ins Spiel bringen.

LPM LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/13 17 27
FAX 02 11/13 42 84

8. Berliner Bären-Wilson-Turnier: Angelika Roesch makellos, Marc Patzke souverän

So ungerecht ist die Welt! Die einen, Natalia Biletskaja und die Qualifikantin Darja Ovsianikova, trudelten erst 30 Minuten nach dem „sign in“ des Wilson-Turniers ein, mußten ohne einen Ball gespielt zu haben, wieder nach Hause fahren. Ihre Schuld. Der andere, Andreas Lamprecht (Berliner Bären), kämpfte sich überraschend ins Halbfinale, konnte dann aber nicht antreten. Nicht seine Schuld.

Favoriten nur auf dem Papier

Der Reihe nach. Ohne die Mitfavoritin Biletskaja ging auf der Anlage der SV Berliner Bären eine Damen-Konkurrenz über die Bühne, in der auch die Topgesetzten nicht ganz das hielten, was einige sich von ihnen versprochen. Andrea Petermann (Gelb-Rot Hildesheim/1) gelangte zwar mit einem Sieg über Saskia Zink ins Halbfinale, scheiterte dann aber

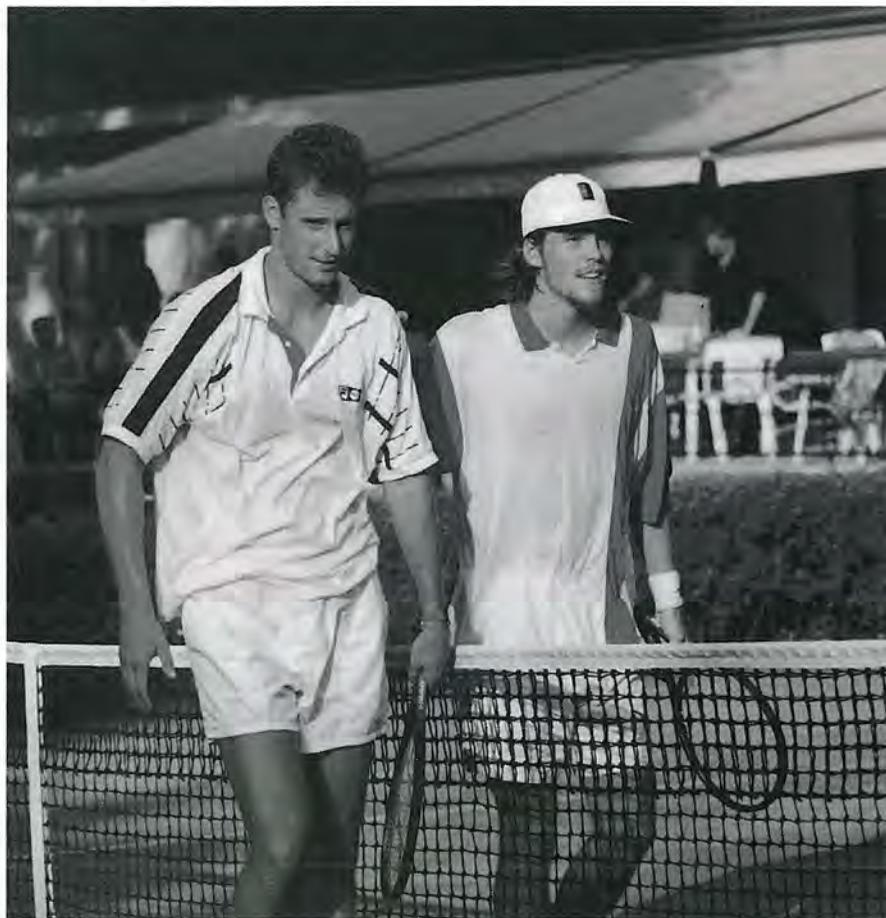
klar 2 : 6, 2 : 6 an Angelika Roesch (beide Rot-Weiß). Die Nummer zwei der Setzliste, Nelly Barkan (Klipper Hamburg), kam zwar nach einem 6 : 2 und 6 : 0 über Manuela Amberg (TC Blau-Weiß Bocholt) ebenfalls noch in die Vorschlußrunde, mußte aber mit 3 : 6, 2 : 6 Christiane Hofmann (Rot-Weiß) ins Finale einziehen lassen. Im Endspiel agierte Angelika Roesch, wie sie anschließend meinte, ähnlich gut wie im Finale der Deutschen Jugendmeisterschaften in Bensheim. In der Tat spielte die 18jährige für ihre Verhältnisse nahezu makellos, ließ Klubkameradin Christiane Hofmann nach einem 2 : 6 und 1 : 6 kaum eine Chance. 1800 DM Siegprämie waren für das junge Mädchen sicherlich ein Grund zur Freude. Was mehr zählte, war ihre überzeugende Vorstellung. Trainer Uli Marten: „Ich glaube, Angelika hat aus der Niederlage beim Turnier in Tempelhof gelernt. Heute bin ich mit ihrer Leistung

und mit ihrem Auftritt sehr zufrieden.“ Natürlich weiß die veranlagte Spielerin, daß sie weiterhin hart an sich arbeiten muß: „Vor allem muß ich meinen Volley verbessern. Eigentlich auch alles andere.“ Nachdem sie die 11. Klasse abgeschlossen hat, will sie die Ausbildung als Fernabiturientin fortsetzen, um sich mehr auf eine Profilaufbahn konzentrieren zu können.

Strombach verlor gegen Lamprecht

Im Herren-Einzel trafen der topgesetzte Armand Strombach (Zehlendorfer Wespen) und Marcus Nickel (SCC) nach ihrer Finalbegegnung beim Turnier des BTC 1904 Grün-Gold bereits im Achtelfinale aufeinander. Diesmal ließ der Lette keinen dritten Satz zu, spielte sich 6 : 2, 6 : 1 überzeugend ins Viertelfinale. Dort mußte er gegen Andreas Lamprecht über drei Sätze gehen, verlor am Ende 2 : 6, 6 : 4, 5 : 7. Ein toller Sieg für den Lokalmatadoren! Auch der drittgesetzte Andreas Strauchmann (Rot-Weiß) kam erst nach einem Dreisatzmatch 3 : 6, 7 : 5, 6 : 0 gegen Lars Kreitz (Halstenbek) in die Runde der letzten vier. Die übrigen Viertelfinals entschieden Philip Warler (TC 02 Weinheim) gegen Oliver Hinz (BSchC) 6 : 4, 6 : 0 und der zweitgesetzte Marc Patzke (Blau-Weiß) gegen Ruben Asaturov (Post Gatow) mit 6 : 3, 6 : 2 überlegen für sich. Während Marc Patzke in der Halbfinalbegegnung gegen Warler mit 6 : 4, 6 : 3 seine Titelambitionen unterstrich, mußte Andreas Lamprecht in der zweiten Paarung gegen Strauchmann passen. „Ich habe erst vor drei Wochen eine neue Stellung angetreten, traute mich nicht, gleich für das Turnier um eine Freistellung zu bitten.“ Bescheiden fügte der sympathische Sportsmann hinzu: „Ich habe ja vor Turnierbeginn nicht damit gerechnet, bis ins Halbfinale vorzustoßen.“ Kein Halbfinale. Schade drum. Beim Finale, bereits am Freitag nachmittag um einigen Aktiven noch die abendliche Anreise nach Wolfsburg zur Qualifikation der Deutschen Meisterschaften zu ermöglichen, durfte Andreas also von der Bank verfolgen, was sein Namensvetter gegen Marc Patzke ausrichten würde. Mit gewohnter Laufbereitschaft, kämpferisch stark und bestens motiviert, hielt der bärtige Andreas Strauchmann das Match lange offen. Marc Patzke hingegen kam schwer in Tritt, mußte sich im ersten Satz auf einen Tie-Break einlassen. Am Ende gewann er ihn deutlich 7 : 2. Im zweiten Satz dominierte Patzke das Match dank

Turniersieger Marc Patzke (l.) und sein Finalkontrahent Andreas Strauchmann





Turnierleiter Wolfgang Tismer beglückwünscht Angelika Roesch zum Turniersieg

seines starken Aufschlags. So ging der Satz 6 : 3 und damit der Matchgewinn in Ordnung. 3000 DM Siegesprämie heimste der Student der Betriebswirtschaft wieder einmal ein. Zum sportlichen Ausgang meinte der lange Berliner: „So ein Finalsieg ist nach einer anstrengenden Turnierwoche immer das i-Tüpfelchen. In den letzten Tagen mußte ich noch zwei Klausuren schreiben, das nervt zusätzlich. Alles in allem habe ich aber neben dem Studium genügend Zeit für Tennis. Ich spiele ohne professionelle Ambitionen, meinen Sport sehe ich als wichtige Ergänzung zur beruflichen Ausbildung.“

Der Abiturient Andreas Strauchmann konzentriert sich nach dem Jahr Bundeswehr die nächsten ein, zwei Jahre voll auf Tennis. „Dann werde ich sehen, ob ich eine Profilaufbahn einschlage oder studieren werde.“ Der Zweite des Turniers mußte sich mit 1500 DM begnügen. Als Profi wäre das heutzutage nicht gerade viel. Als Student ein Vermögen. So ungerecht ist die Welt!

Dieter Busse



Bevor Sie ein Match verlieren, testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRAND PRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 030-632 96 52
Fax



Haltbarkeit, Ballkontrolle, Ballbeschleunigung...
Sie haben die Wahl!

Entdecken Sie die **vx Fiberlast**, wenn Sie Wert auf höchste Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer legen. Für die ideale Verbindung von Ballkontrolle und Konstanz der Bespannungshärte ist die **vx Fiberforce** die Bespannung der Wahl. Wenn Sie aber mehr Dynamik und ein schnelleres Spiel wollen, entspricht **vx Fiberstorm** Ihren Ansprüchen.

Jedem Spieler seine VX Fiberline - Babolat Qualität - für jede Bespannung. Im Fachhandel erhältlich.



prince®

EDITION SQUADRA

Wilson
MADE TO WIN

DUNLOP
FEEL THE DIFFERENCE

völkl
SKI & TENNIS

Deutsche Meisterschaften: Syna Schmidle im Halbfinale knapp gescheitert



Syna Schmidle kam bis ins Halbfinale

Bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften in Braunschweig erreichte aus TVBB-Sicht die Rot-Weiße Syna Schmidle mit der Halbfinalteilnahme im Einzel das herausragendste Ergebnis. In Runde eins bezwang die 17jährige zunächst Andrea Petermann (Hildesheim) mit 5:7, 7:5, 6:0. Anschließend mußte die Qualifikantin Anke Beier (Oberhausen) beim 0:6, 3:6 die Überlegenheit der Rot-Weißen anerkennen. Im Viertelfinale rang Schmidle dann Isabell Quast (Stuttgart) mit 2:6, 6:2, 6:2 nieder. In der Runde der letzten vier lag sie gegen Kerstin Taube (Leimen) bereits mit 6:3 vorn, doch dann riß der Faden und die spätere Meisterin holte sich die nächsten beiden Durchgänge jeweils mit 6:2. Im Doppel kamen Syna Schmidle und ihre Clubkollegin Sandra Wächtershäuser nach Siegen über Müller/Wenger (6:4, 6:0) und Christian/

Fröhlich (7:6, 3:6, 7:5) ins Finale, das sie dann gegen die topgesetzten Frankl/Gerke (Heidelberg/Leverkusen) denkbar knapp mit 6:7, 6:2, 5:7 verloren. Wächtershäuser überstand im Einzel die erste Runde durch ein 6:4, 6:1 über ihre Rot-Weiß-Clubkameradin Christiane Hofmann, mußte sich dann jedoch Mirela Vladulescu (Leimen mit 6:7, 4:6 beugen.

Bei den Herren sah es weniger erfreulich aus. Milan Palme (Rot-Weiß) scheiterte zum Auftakt mit 4:6, 6:2, 6:7 an Dirk Hortian (Neuss), seine Clubkollegen Axel Pretzsch und Axel Finnberg überstanden ihr erstes Spiel ebenfalls nicht. Den Titel gewann Scott Gessner (Halle/W.) durch ein 6:2, 4:6, 6:0, 7:6 über den Oberhausener Jens Knippschild. Im Doppel waren Renzenbrink/Hombrecher (Halle/W.) erfolgreich.

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg: August-Bebel-Straße
Brandenburg: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg: Mehringdamm 20
Lichtenberg: Coppistr. 11
Mariefelde: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn: Wolfener Str. 15
Mitte: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte: Chausseestr. 20
Neukölln: Buschkrugallee 17-19

Große Meden-Spiele: Halbfinale knapp verpaßt

Es hat leider wieder nicht gereicht. Bei den Großen Meden-Spielen der Landesverbände (Herren) scheiterte der TVBB wie schon in den Vorjahren in der Vorrunde. In Bad Wörishofen hatten es die Berlin-Brandenburger mit den Rot-Weißen Milan Palme, Axel Finnberg und Andreas Strauchmann sowie Marc Patzke (Blau-Weiß) in der Gruppe D mit Hessen, Thüringen und Niederrhein zu tun. Gegen Hessen und Thüringen gab es klare 3:0-Erfolge – gespielt werden zwei Einzel und ein Doppel. Gegen Hessen gewann Palme das Spitzeneinzel mit 6:4, 6:1 gegen Gottesleben, Patzke siegte im Match gegen Thüringen mit 6:2, 6:3 gegen Ziervogel. Im alles entscheidenden Spiel um den Gruppensieg und damit die Halbfinalteilnahme zeigte gegen Niederrhein Rot-Weiß-Neuzugang Palme beim 6:1, 4:6, 6:3 gegen Knippschild eine starke Leistung. Axel Finnberg war es anschließend allerdings nicht vergönnt, alles klarzumachen. Dem Berliner mach-



Rot-Weiß-Neuzugang Milan Palme blieb ohne Niederlage

ten wieder Armprobleme zu schaffen, und er verlor gegen Rhode mit 6:7, 3:6. Das Doppel konnten dann Strauchmann/Patzke gegen die gut harmonierenden

Jacob/Nowicki nicht gewinnen, zogen sich beim 6:7, 4:6 allerdings bestmöglich aus der Affäre. Im Halbfinale zog Niederrhein gegen Bayern mit 0:3 den kürzeren, und Westfalen schlug Württemberg mit 2:1. Der Gesamtsieg ging schließlich an die Westfalen Wöhrmann, Geserer, Vinck und Kroll, die Bayern mit 2:1 in Schach hielten.

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu

Landkr. Lindau/Bodensee

Tennis · Kur · Golf

Beauty · Fitneß · Wandern



Tennisschule anerkt. V.D.T. u. D.T.B. mit staatl. gepr. spielstarken Trainern. Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-Intensiv-Drill-Kurse u. Gästeturniere.

Golfschule, Beautyfarm, Sport, Fitneß, Wandern, aut. Tr./Yoga, Billard, Squash
Kuren - Schroth, -Mayr, -Kneipp u. -Diät (beihilfefähig b. allen Kassen), Frühstück- u. Salatbuff., Hallenb., Sol., Sauna, Badehaus, gr. Liegewiese, Freizeitprogr.

7 Tage/HP schon ab DM 686,-

Fax 16 26

88171 Weiler im Allgäu ☎ (083 87) 1235

macht alles...

WAND & BODEN[®]

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Pāwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Dunlop-Cup Ost: Berliner Siege beim Glashäger-Cup



Sieg für Berthold Bitzer in Kühlungsborn

Insgesamt 5000 DM Preisgeld, gestiftet von der Glashäger Mineralbrunnen GmbH, winkten bei der Zweitaufgabe des „Glashäger-Cups“. Darum bewarben sich Ende Juli mehr als 50 Aktive aus fünf Landesverbänden sowie ein Spieler aus dem slowakischen Bratislava auf der Anlage im Kühlungsborner Lindenpark. Den „Löwenanteil“ – nämlich 1000 DM – nahm freudestrahlend Berthold Bitzer (Berliner SV) mit nach Hause. Die Nummer 3 der Setzliste (DTB 667) schlug in einem gutklassigen Finale den erst 16jährigen Timo Fleischfresser (Berliner Bären) mit 7:5 und 6:3. Bitzer zeigte sich dem sieben Jahre jüngeren Kontrahenten insbesondere im Aufschlag (sechs Asse) überlegen und punktete zudem mit der starken Rückhand. Im ersten Durchgang sah es nach einem Debakel für den Gymnasiasten aus, der schnell mit 0:3 in Rückstand geraten war. Doch Timo kämpfte sich Spiel um Spiel wieder heran und blieb nach einem Break und dem folgenden Ausgleich (4:4) dran. Dann aber vergab er beim 5:6 sein Aufschlagspiel – das war nach 50 Minuten der 7:5-Satzgewinn für Bitzer. Ihm gelang im 7. Spiel des zweiten Satzes erneut das entscheidende Break – damit war nach einer Stunde und 20 Minuten der bislang größte Erfolg in der Laufbahn des 23jährigen perfekt.

Dritte Plätze belegten Sascha Schönheit (LTTC Rot-Weiß Berlin), der im Halbfinale gegen Bitzer verloren hatte (6:3, 4:6, 2:6) sowie Konstantin Ratschkowski aus Berlin-Steglitz (2:6, 6:4, 4:6 gegen Fleischfresser). Bitzers Spielstärke hatte im Viertelfinale auch Ralph Strübing (Schweriner TC) zu spüren bekommen; er mußte sich mit zweimal 3:6 geschlagen geben. Beachtlich aber zuvor sein 2:6, 6:3, 6:1-Sieg über den an Nummer 5 gesetzten Christian Lautner (Sandanger Halle). Ebenfalls im Viertelfinale war Vizemeister Christoph Schrabisch (Schweriner TC) am anderen Finalisten mit jeweils 2:6 gescheitert, nachdem er sich in der ersten Runde gegen Benjamin Thiele (Frohnau Berlin) mit 7:5 und 6:4 durchgesetzt hatte.

Gutklassige Begegnungen auch in der Damen-Konkurrenz. Nach ihrem 6:2, 6:4-Erfolg über Saskia Zink (LTTC) konnte sich Natalja Biletskaja (Steglitz) über 600 DM Preisgeld freuen. Im zweiten Satz war sie noch in Bedrängnis geraten. Die ersten beiden Aufschläge gingen verloren – es stand 3:0 für Zink. Aber nun drehte Biletskaja den Spieß um und machte drei Spiele hintereinander. Ent-

scheidend jetzt die Aufschlagverluste von Zink im 8. und im 10. Spiel – das war's. Im Halbfinale – für manche Zuschauer das vorweggenommene Endspiel – hatte ein junges Mädchen für Furore gesorgt. Einen Tag vor ihrem 15. (!) Geburtstag setzte Lydia Steinbach (Sandanger Halle) zumindest im 2. Satz der topgesetzten Biletskaja mächtig zu. Unbeeindruckt vom Verlust des eigenen Aufschlags erzwang sie doch noch den Tie-Break, der allerdings klar verlorenging (2:7). Simone Schmidt (Berliner Bären) belegte nach ihrer Niederlage (6:3, 3:6, 1:6) gegen Zink ebenfalls einen 3. Platz. Das Viertelfinale hatten Claudia Dethloff (Kühlungsborn, zuvor 6:3, 6:2 gegen Sabine Heimann/Warnemünde) und Kati Streso (Warnemünde, 6:1, 6:2 gegen Kathrin Steinbach/Sandanger) erreicht. Dann mußten sie sich aber Biletskaja bzw. Zink geschlagen geben. Turnierleiter Dr. Klaus Dethloff (Kühlungsborn) war nach Abschluß der sehr gut organisierten Spiele sichtlich zufrieden: „20 Jahre nach dem letzten Ostseeturnier konnten wir endlich wieder eine überregionale Veranstaltung ausrichten. Der ‚Glashäger-Cup‘ soll an diese Tradition anknüpfen. Erfreulicherweise hat der Sponsor zugesagt, uns weiterhin zu unterstützen.“ Das Kühlungsborner Turnier zählt erstmals für den „Dunlop-Cup Ost“.

Wolfgang Reuter

Verbandsliga-Turnier: Vlasova und Vasquez erfolgreich

Beim Turnier der Verbandsligen, das Mitte Juni beim TV TeBe ausgetragen wurde, setzte sich bei den Herren Diego Vasquez vom BTTC durch. Der an Nummer zwei gesetzte Verbandsobrigaspieler erreichte das Finale durch Siege über Henning Hartmann (Wespen; 6:0, 6:0), Andreas Reiberg (TiB; 2:6, 6:1, 6:2), Dimi Tatur (Tiergarten; 6:1, 3:6, 7:6) und Markus Goetze vom STK, den er im Halbfinale mit 6:4, 6:1 ausschalten konnte. Sein Finalgegner war allerdings nicht der topgesetzte Rouben Asaturov (Post Gatow), sondern der BSVer Mike Mejstrik, der in der Vorschlußrunde Asaturov mit 4:6, 6:3, 6:4 niederhielt. Im Endspiel hatte Mejstrik, der in fünf Runden viermal über drei Sätze gehen mußte, allerdings nichts

mehr zuzusetzen und unterlag Vasquez glatt mit 1:6, 0:6.

Bei den Damen war die an fünf eingestufte Olga Vlasova (Berliner Bären) nicht zu stoppen. Sie mußte nur im Halbfinale beim 1:6, 6:3, 6:2 gegen ihre Clubkollegin Sandra Fahrenkrog hart kämpfen. Fahrenkrog hatte zuvor in einer dramatischen Partie die an zwei gesetzte Anne Mette (Wespen) mit 7:5, 6:7, 7:6 ausgeschaltet. Im Endspiel traf Vlasova auf Natalja Mateewa (Nikolassee), die im anderen Semifinale die topgesetzte Simone Schmidt (Berliner Bären) mit 6:1, 7:6 aus dem Rennen warf. Doch wie schon bei den Herren, so gestaltete sich auch dieses Finale sehr einseitig. Olga Vlasova verließ den Platz als 6:1, 6:0-Siegerin.

27. Ehepaar-Wilson-Einladungsturnier: Vom „Lokschuppen“ ins Wohnmobil



Siegerehrung beim Ehepaarturnier (v.l.n.r.): Die erfolgreichen Hergotts und das Finalistenehepaar Eiseler

„Herzlich willkommen beim Ehepaar-Turnier“. So begrüßte der TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow, auf einem schmuckvollen Tafeloval in luftiger Höhe, die teilnehmenden 48 Mixedpaare. In der Luft hängt leider auch die Zukunft des beliebten Turniers. TSV-Chef Kurt Jegerlehner: „Alteigentümer haben ihre Ansprüche auf das Grundstück durchgesetzt. Zum 28. September droht uns die Räumung. Es sei denn, es kommt vor dem Amtsgericht zum Vergleich, dann wird im nächsten Jahr das Turnier auf dieser Anlage noch einmal stattfinden.“ Und klappt diese Variante nicht? „Dann wird es problematisch“, die Sorgenfalten auch des langjährigen Turnierleiters Lothar Kloß wurden immer größer. „Zwar gibt es per Beschluß der Gemeindevertretung die Zusage eines Pachtgeländes in Stahnsdorf für sechs Felder. Aber ob wir für den Bau so schnell das Geld bekom-

men, wieviel vor allem und ob es zügig mit der Fertigstellung vorangeht, daß selbst im Fall der Räumung das Turnier 1996 auf neuer Anlage stattfinden kann – das steht in den Sternen.“

Damoklesschwert hängt über 400 Mitgliedern

Das Damoklesschwert hängt damit auch über dem Klub mit immerhin 400 Mitgliedern und 14 Mannschaften, darunter allein vier Nachwuchsteams. Es wird in jedem Fall viel zu tun sein seitens des Verbandspräsidiums, der Gemeindevertretung und der unverdrossenen Männer und Frauen um Kurt Jegerlehner und Lothar Kloß, um den Klub über den Berg zu bringen. Um so mehr Respekt verdienten die Veranstalter, daß sie während des Turniers ihren Unmut in einen gedämpften Optimismus verhüllten. Und daß sie mit

den Sponsoren Wilson und dem Steglitzer Sportartikelgeschäft Fischer ein Turnier auf die Beine stellten, bei dem die eingeladenen Paare wieder voll auf ihre Kosten kamen. Beim Sport sowieso, aber auch in diesem einmaligen geselligen Rahmen, dem wichtigsten eigentlich des dreitägigen Festes. Der Freitag klang mit einem Büffet aus, der Samstag traditionell mit dem Turnierball und der Sonntag mit einer liebevollen Siegerehrung.

Natürlich die Hergotts

Wer hat gewonnen? Na raten Sie mal? Natürlich die Hergotts. Gegen das Duo Beate und Stephan aus Rödental bei Coburg war wieder kein Kraut gewachsen. Auch die Brandenburger Carola und Klaus-Dieter Eiseler mußten im Finale schließlich die Waffen strecken vor einem Mixed, das immer die richtige Mixtur findet: Mal nimmt „sie“ das Tempo raus, dann wieder forciert „er“ mit präzisen Netzattacken. 6 : 4, 6 : 4 hieß es am Ende für die Titelverteidiger.

Um an die fünf Titel ihrer Finalgegner heranzukommen, müssen sie jedoch noch einige Male antreten. Die Eiseler standen mittlerweile siebenmal im Finale. Und sehen kein Ende. „Bereits im Januar kreuzen wir im Kalender das Turnierwochenende an“, meinte Frau Carola. Zu Hause in Brandenburg führt das Ehepaar übrigens eine Gaststätte „Zum Lokschuppen“. Gewiß kein „Schuppen“. War es auch nicht in Stahnsdorf, wo die Eiseler in einem feinen Wohnmobil campierten. Hergotts schliefen unter Gottes freiem Himmel, hatten ihre Zelte tatsächlich auf der Tennisanlage aufgeschlagen. So ist das in Stahnsdorf. Ein Wochenende in der großen Tennisfamilie und in der Natur. Ob sie denn zum Turnier wiederkommen? „Keine Frage“, nickten alle vier, „egal wo es dann stattfinden sollte.“

Dieter Busse

tennisplätze...
und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

COMPAQ-DTB-CUP: In Tegel wurde es ein langer Abend

Beim TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel schloß sich der Reigen des COMPAQ-DTB-CUPS in Berlin. Nach Turnieren des TC Berliner Bär Friedrichshain, der TSG Oberschöneweide, der Tennisabteilung Lankwitz des Postsportvereins Berlin und der SG Kali-Chemie setzten die Tegeler und ihre Gäste erst an einem sommerlichen Augustabend den sportlichen Schlußpunkt.

„Das hat seinen Grund“, so erklärte Turnierleiter Stefan Hügel, „in der Finalistin Simone Schmidt. Die 17jährige Regionalistin vom SV Berliner Bären wollte am Nachmittag nicht die erste Runde der Jugend-Verbandsmeisterschaften von Berlin-Brandenburg versäumen, so setzten wir das Endspiel erst für 19 Uhr an.“ Ihre Gegnerin Angela Gerhardt vom gastgebenden Tennisklub mußte sich also eine ganze Weile gedulden, bis endlich, aber pünktlich Simone anrollte. Zwar etwas gestreßt, wollte die Blondine nun zum zweiten Schlag ausholen. In zwei sehenswerten Sätzen gelang der Favoritin das auch überzeugend.

Mut zu weiteren Turnieren

Zuvor hatte der Regionalligist Marco Wischniewski das Herren-Finale gegen Kai Leßig (beide SV Berliner Bären) gewonnen. Der 23jährige Student für Elektrotechnik ließ sich vom Modus des Turniers ansprechen: „Hier trifft man nach dem Einstufungsprinzip auf etwa Gleichstarke und hat so eine Chance, eine Runde weiter zu kommen. Ähnliches habe ich vor einigen Jahren bereits in Frankreich kennengelernt.“ Der Sieger hat natürlich seinen Entschluß nicht bereut, ja sogar nun Mut zu weiteren Turnieren bekommen. „Als nächstes will ich beim City-Turnier starten, da ist die Konkurrenz allerdings viel stärker.“ Der unterlegene Kai Leßig, gleichfalls 23 Jahre jung, meinte: „Es hat Spaß gemacht, ich hatte viele gute Spiele. Nun gehen wir zum geselligen Teil des Turniers über und werden wohl noch lange auf der Terrasse zusammensitzen.“ In der Tat. Beim ersten COMPAQ-DTB-CUP im vergangenen Jahr ging alles noch nach dem Finale auseinander, diesmal wurde lange in den späten Sommerabend getanzt.

Cup ist in Berlin fest etabliert

Die Tegeler waren wieder rundum zufrieden. Mit 49 Teilnehmern bei den Herren und 26 bei den Damen nahmen insgesamt sieben Aktive mehr als im Vorjahr teil. Von diesem Zuwachs profitierte vor allem das Damenfeld (im Vorjahr 17). Bei den Berliner Bären Friedrichshain starteten wiederum 33 Spieler wie im Jahr zuvor. Hier wie bei den Tegelern stellten die Gäste aus anderen Landesverbänden das Gros der Teilnehmer mit 75 bzw. 70 Prozent. In der TSG Oberschöneweide gaben sich 15 Damen, beim Herrenturnier der TA Lankwitz des Postsportvereins Berlin 55 ein Stelldichein – so viel wie auch im vergangenen Jahr.

So bleibt zusammenfassend das erfreuliche Resümee: Alle Veranstalter, die das Turnier 1994 oder schon früher durchführten, haben dem COMPAQ-DTB-CUP die Treue gehalten. Die Teilnehmerzahlen sind konstant geblieben, wobei der Anteil der Gäste erstaunlich hoch ist. Schließlich versicherten die Veranstalter, das Turnier auch im nächsten Jahr den vielen Freunden anzubieten. Keine Frage – der beliebte COMPAQ-DTB-CUP als Volkssportturnier mit bundesweiter Verbreitung hat sich in der Hauptstadt fest etabliert.

Dieter Busse

Compaq DTB-Cup bei Kali-Chemie



Die Endspielteilnehmer bei Kali-Chemie: Finalist Timo Henschel (l.) und Sieger Daniel Groche

Vom 10. bis 16. Juli 1995 fand zum 3. Mal ein Compaq Turnier um den DTB-Cup auf der 3-Felder-Platzanlage

der SG Kali-Chemie statt. Beschränkt auf die Einstufungen XII–VI bei den Damen und XII–VII bei den Herren ergingen

insgesamt 55 Nennungen – 16 Damen und 39 Herren, die u. a. aus Lübbenau, Gröditz, Riesa, Hameln und Bonn anreisten.

51 Matches und 121 Sätze wurden gespielt, wobei ein deutliches Ansteigen des Spielniveaus – allerdings nur bei den Herren – festzustellen war. Als Sieger konnten bei den Damen Brigitte-Carolin Riechmann (Post SV Berlin) und bei den Herren Daniel Groche (Turngemeinde in Berlin) letztendlich vom Platz gehen. Beste Wetterverhältnisse und gute Spielbedingungen sowie ein allgemein faires Verhalten der Spieler/innen führte dazu, daß alle mit dem Turnierverlauf zufrieden waren.

Ob es allerdings 1996 eine weitere Fortsetzung geben wird, ist recht fraglich. Die komplizierten Grundstücksverwaltungsverhältnisse und die gegebene objektive Unmöglichkeit von Investitionen an der Sportanlage geben berechtigten Anlaß zur Sorge.

Dieter Fally-Sell

DAMEN/HERREN

Rollstuhl-Tennis-Turnier der DOW Berlin

Am 22. Juli 1995 fand auf der Club-Anlage des BTTC Grün-Weiss e.V. in Berlin-Lichterfelde ein Einladungsturnier der Deutschen Orthopädischen Werke Berlin (DOW) für Tennis-spieler/innen im Rollstuhl statt. 11 Teilnehmer/innen, 9 Herren und 2 Damen, vom TUS Wettbergen/Hannover (4), des MTV Braunschweig (1), der FU Berlin (1), der Zehlendorfer Wespen (2) und von der SG Kali-Chemie (3) nahmen daran teil.

Die Turnierleitung lag in den Händen des einladenden Horst Rosenberger (DOW Berlin), von Dr. Brigitte Hoffmann und Dr. Dieter Fally-Sell (Kali-Chemie), die in großzügiger und dankenswerter Weise vom Vorstand des BTTC in allen Belangen unterstützt wurden.

Im Turnierverlauf ergaben sich für alle Spieler/innen 4 Matches, die auf den Hartplätzen mit Askolonbelag problemlos abgewickelt werden konnten, zumal sehr gute äußere Bedingungen herrschten. Während nach einer 1. Runde die 8 besten Spieler in einer A-Turnierrunde ihre Plazierungen ausspielten, stellten die 3 übrigen Spieler/innen in einer B-Runde ihre Fertigkeiten unter Beweis.



Osman Öztürk (l.) und Sabine Klanck waren mit von der Partie

Endstand

A

1. Michael Heinemann (Wettbergen)
2. Detlev Knop (Wettbergen)
3. Werner Seiwert (Braunschweig)
4. Sven Hiller (12 Jahre, Zehlendorfer Wespen)
5. Horst Rosenberger (Kali-Chemie)
6. Osman Öztürk (Wettbergen)
7. Sebastian Reinhold (Zehlendorfer Wespen)
8. Ivo Klauck (Kali-Chemie)

B

1. Marco Jahnke (FU Berlin)
2. Hallime Uyar (Wettbergen)
3. Sabine Klauck (Kali-Chemie)

Finanziell wie materiell unterstützt durch die DOW, SOPUR und den TVBB fand mit der Überreichung eines Erinnerungsgeschens an alle Beteiligten und der Ehrung der Besten, vorgenommen durch Jens Freiberg (SOPUR), eine Veranstaltung seinen Abschluß, der man eine Fortsetzung nur wünschen kann, da alle mit viel Freude und Spaß einen schönen Tennistag verlebten.

Dieter Fally-Sell

Super-Sommer-Angebote!

Mehr als 100.000 Sport-Artikel auf über 1.500 qm!

Für groß & klein & drinnen & draußen:

Damen-Sportswear	1,-	Badeanzüge (Kinder)	9,90
T-Shirt	1,-	Damen-Sportswear	9,90
T-Shirt (Kinder)	3,-	Marken-Fußballhosen	ab 9,90
T-Shirt (Erwachsene)	5,-	Fußbälle	ab 29,90

Wilson

Völkl

Prince Precision

Slazenger

Inline-Skater 79,-

Jetzt kaufen: Ski und Snowboards zu Sommerpreisen!

Tennis	Fitness / Freizeit	Trekking
ADIDAS Tennis-hosen & -röcke	ADIDAS Sweatshirts	5-teiliges Camping-geschirr
5,-	25,-	9,90
ADIDAS Tennispullover	Marken-Badminton-Schläger	div. Day-Packs
ab 49,90	ab 15,90	10,-
KENNEX Tennis-Schläger	Squash-Schläger (Graphit)	Schlafsäcke
98,-	35,-	ab 39,-
VÖLKL Tennis-Schläger	Fleece-Blousons, Fleece-Jacken	Rucksäcke
ab 25,-	40,-	98,-
	SALOMON-Pullover	GORETEX -Jacken
	25,-	ab 149,-
	diverse Fitnesskleidung	SALOMON-Trekking-Bergschuhe
	* 10,-	ab 79,-
	ADIDAS Sportschuhe *	
	50,-	
	diverse Sportschuhe *	
	10,-	
	Golfball	
	1,-	
	Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.	
	ADIDAS Golftasche	
	98,-	
	198,-	

STÄNDIG ÜBER 2.000 TENNISCHLÄGER AM LAGER!

Fix neue Saiten!

Express-Tennis-schläger-Besaitung ab 29,-

Irrtümer & Druckfehler vorbehalten.

Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Parkplatz im Haus

Mariendorfer Damm 1-3

SPORTFACHMARKT

im Ullsteinhaus

BERLINS GRÖSSTE SKI- UND TENNISQUELLE

Mo-Fr 10-18.30 / Do bis 20.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16

Detmolder Straße 58
AUSTRIA Sport Schaffer

Ihr Sportshop in Wilmersdorf

Tel. 853 35 99 Mo - Fr 9.30-18.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 16

PRO KENNEX

HEAD

SALOMON

F

D

adidas

PUMA

KETTLER

TUNTURI

Lieferservice für KETTLER und TUNTURI:
Fitneßgeräte, Hantelbänke, TT-Tische, Herz-Kreislaufgeräte

WARSTEINER GRAND PRIX: Wartburg Open-Sieg für Wojtek Kowalski

„Die Zuschauerresonanz liegt in unserer Erwartung. Mehr kann man nicht erhoffen. Es gibt sicher noch Möglichkeiten das durch mehr Rahmenprogramm auszugestalten, aber ich glaube, es entwickelt sich gesünder, wenn es langsam vorangeht“, so die Meinung von Ulrich Matschke, dem 1. Vorsitzenden des TC Blau-Weiß Eisenach. Der hat zum drittenmal auf seiner im thüringischen Wald gelegenen Anlage die Wartburg Open veranstaltet. Dieses mit 25 000 US-Dollar (+Hospitality) im Rahmen des WARSTEINER GRAND PRIX dotierte ATP-Challenger-Turnier hatte dann auch in diesem Jahr mit rund 4000 Besuchern annähernd das Doppelte gegenüber des vergangenen Jahres.

Allein zum Finaltag kamen rund 1000 Zuschauer, und die sahen einen 7:6 (0), 6:3-Sieg des für den TV 1860 Fürth spielenden Polen Wojtek Kowalski über Dirk Dier (Grün-Weiß Mannheim). „Ich bin zum dritten Mal hier und habe auch mein bestes Tennis gespielt, doch leider hat es wieder nicht gereicht“, meinte der geschlagene 23jährige Saarländer, der ansonsten während der Woche überzeugen konnte. Gleiches gilt übrigens auch für den sympathischen Sieger Wojtek Kowalski, der nach seinem Turniersieg und der Pokalübergabe durch den Landtagspräsidenten Peter-Michael Pietsch außer sich vor Freude war. „Meine Erwartungen an dieses Turnier waren nicht allzuhoch, doch ich habe mich steigern können. Über diesen Sieg bin ich sehr glücklich“, sagte der polnische Davis-Cup-Spieler, der neben einem Preisgeld von 3600 US-Dollar noch 60 ATP-Weltranglistenpunkte bekam.

Kowalski, der mit ATP-Ziffer 179 an Nummer vier der Setzliste plazierte und der letzte aus der Reihe der acht „Etablierten“, der sich am Ende behaupten konnte, lieferte sich nach seinem leichten Auftaktsieg gegen den Belgier Tom vanhoudt (6:3, 6:4) einen sehenswerten Fight mit Andrej Cherkasov.

Der 25jährige Russe, der bereits vor drei Jahren als Nummer 13 der Welt auf der Computer-Rangliste notiert wurde, versucht seit geraumer Zeit, wieder nach oben zu kommen, doch es will nicht klappen. Zwar siegte er in der ersten Runde mit 7:5, 6:4 über den Ungarn Jozsef



Der Pole Wojtek Kowalski gewann die Wartburg Open

Krocsko, doch der in Mittelfranken lebende Wojtek Kowalski gestattete dem Russen nur den ersten Satzgewinn.

Mit hoher Geschwindigkeit spielte der Pole die Bälle von der Grundlinie dem ehemaligen Weltklassenspieler nur so vor die Füße, daß er sich eine Unzahl von Fehlern erlaubte und am Ende mit einer 6:2, 4:6, 4:6-Niederlage aus der Konkurrenz war. Kowalski hatte sich im anschließenden Viertelfinalspiel mit dem frischgebackenen Abiturienten Christian Vinck (Blau-Weiß Halle) auseinandersetzen.

Vinck verlor allerdings dann recht schnell gegen den späteren Sieger, der im Halbfinale auf Oleg Ogorodov traf.

Der 23jährige Usbeke, der von dem russischen Altmeister Alex Metreweli vor Ort betreut wurde, war spielerisch im Halbfinale Wojtek Kowalski kaum unterlegen, doch der servierte im Tie-Break des ersten Satzes unglaublich sicher und buchte mit einem 11:9-Spiel den Durchgang auf seiner Habenseite. Dem ließ er einen zweiten 6:3-Satzgewinn folgen, und die so sehnlichst erhoffte Finalteilnahme war erreicht. Finalist Dirk Dier hatte auf seinem Finalgang auch so einige brenzlige Situationen zu überstehen, so die gegen den Spanier Marc Aurelio Gorriz im Achtelfinale. Nach einer deutlichen Führung im ersten Satz mußte der Saarländer die-

sen noch im Tie-Break abgeben und sah förmlich sein Turnierausscheidungsstand von 6:7, 2:5 auf sich zukommen. Doch mit einer ungeheuren Energieleistung drehte er dieses Match noch völlig um und zog mit einem 6:7, 7:5, 6:2-Sieg ins Viertelfinale ein.

Der 19jährige Schwede Thomas Johansson, der im Achtelfinale den an Nummer zwei gesetzten Italiener Omar Camporese (ATP 159) mit 7:6, 6:2 bezwingen konnte, war chancenlos gegen einen wie entfesselt aufspielenden Dirk Dier, der mit einem 6:3, 6:2-Erfolg im Halbfinale nun auf den in Bielefeld lebenden Schweden Thomas Nydahl traf.

Nydahl besiegte in der Runde der letzten 16 den mit einer Wild Card ausgestatteten Lars Koslowski (ETUF Essen) nach einem packenden Fight mit 6:3, 5:7, 7:6 (4), und nun etwas müde wirkend gab es eine relativ glatte 2:6, 3:6-Niederlage in der Vorschlußrunde gegen Dirk Dier. „Ich hatte noch schwere Beine“, so ein erschöpfter Verlierer Nydahl, der dies aber nicht als Entschuldigung verstanden wissen wollte. Spielerisch überzeugte nämlich der Mannheimer Bundesligaspieler, der knallhart servierte und ein aggressives Spiel aufzog und demzufolge auch verdienter Sieger wurde.

Die beiden Verlierer aus der Einzelkonkurrenz, Lars Koslowski und Dirk Dier, traten dann gemeinsam in der Doppelkonkurrenz an, und diesen Wettbewerb meisterten beide vorzüglich. So warfen die beiden Deutschen u. a. gleich die an Nummer eins gesetzten Emanuel Couto/Tom van Houdt (Portugal/Belgien) mit 6:4, 6:4 aus dem Turnier und besiegten im Halbfinale das zweite rein deutsche Paar Simon Touzil/Martin Zumpft (1. FC Nürnberg/Rüppurr Karlsruhe) mit 6:1, 6:3. Im Finale trafen sie auf das junge amerikanisch-kanadische Duo Patrick Leblanc/Chris Woodruff, die ihr Semifinalspiel knapp und umkämpft mit 7:6, 7:5 gegen Jens Knippschild/Thomas Nydahl (OTHC Oberhausen/Blau-Weiß Krefeld) gewinnen konnten. Im Finale gab es allerdings gegen das gut abgestimmte und eingespielte Paar Koslowski/Dier eine 6:3, 3:6, 6:7 (3)-Niederlage.

17. Verbandsmeisterschaften: Warum spielen wir um den Titel?



Wiederum hatten sich die Organisatoren des BSV 92 bei der Ausrichtung der nunmehr 17. Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren größte Mühe gegeben. Traditionell erwiesen sie sich auch diesmal als herzliche und würdige Gastgeber solcher Titelkämpfe. Teilnehmer wie Gäste wissen das seit Jahren zu schätzen.

Nur die halbe Wahrheit

Ein Wermutstropfen für Aktive wie Veranstalter blieb auch dieses Jahr. Abgesehen davon, daß einige der Berliner und damit auch nationale Spitzenspieler fehlten, präsentierten sich die Tableaus mit Ausnahme der 64er-Felder in den Altersklassen I und II der Senioren ziemlich klein. Die AK III zählte sechs, die AK IV acht und die AK V vier Senioren. Bei den Seniorinnen starteten in der AK I 13, AK II neun und AK III sechs Teilnehmerinnen. Abstriche also qualitativ wie quantitativ? Natürlich. Wenn einige der Besten ausbleiben, fehlen eben jene, die das i-Tüpfelchen setzen können. Was die Menge betrifft, so könnte man opportunistisch sagen, daß in den höheren Altersklassen der Zuspruch naturgemäß gerin-

ger sei. Die kleinen Teilnehmerfelder, gemessen an der großen Zahl der aktiven Verbandsspieler, verraten jedoch nur die halbe Wahrheit.

Marion Feigel (r.) gewann das AK I-Finale gegen Brigitte Hund

Die Finalisten müssen es wissen

Den wackeren Aktiven indes gebührt das Verdienst, am sportlichen Wert der Wettbewerbe keine Abstriche zugelassen zu haben. Sie kämpften, rackerten, lieferten sich technische Kabinettstückchen wie eh und je. Wir fragten einige der Finalisten, warum sie teilnehmen und welchen Wert sie ihren Titelkämpfen geben.

Brigitte Hund (Blau-Weiß), Vizemeisterin der AK I nach einem 1 : 6, 5 : 7 gegen Marion Feigel (Rot-Weiß): „Ich spiele gern Tennis. Turniere wie dieses sind eine Bewährungsprobe. Im Endspiel habe ich sehr um den Titel gekämpft. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal.“ Mit den Seniorinnen des Regionalligisten Blau-Weiß wurde sie übrigens Regionalliga-Ost-Meister und wird im September um die Deutsche Meisterschaft spielen.

Dr. Brigitte Hoffmann (Frohnau), Meisterin der AK II mit 6 : 3, 6 : 4 gegen Inge Kubina (Blau-Weiß): „Man hat ja bei den Seniorinnen wenig Möglichkeiten, Turniere zu spielen. Um so wichtiger ist für mich ein solcher Titelkampf. Vor allem wenn – wie in diesem Jahr in meiner Altersklasse – die Konkurrenz stark genug ist.“ Die 17malige DDR-Meisterin bei den Damen holte sich bei den Berlin-Brandenburger Meisterschaften der Seniorinnen inzwischen den vierten Einzeltitel.

Fortsetzung nächste Seite

Brigitte Hoffmann (l.) bezwang im AK II-Finale Inge Kubina



Hans-Dieter Raack (BSV 92), Meister der AK I mit 7 : 5, 6 : 3 gegen Klaus Müller-Boesser (Blau-Weiß): „Vor zwei Jahren hatte ich noch einen schweren Bandscheibenschaden. Nach vielen Zweifeln, meinen geliebten Sport überhaupt wieder ausüben zu können, fing ich vor einem Jahr dennoch wieder an, aktiv zu spielen. Tennis erwies sich in meinem Fall als beste Therapie. Mit dem glücklichen Titelsieg heute wollte ich mir letztlich beweisen, daß ich wieder voll fit bin.“ Der 52jährige kam zu seinem ersten Einzeltitel, nachdem er 1989 Vizemeister, im Doppel dreimal Meister wurde.

Gunnar Wolf (Mariendorf), Meister der AK II mit 6 : 7, 6 : 3, 6 : 3 gegen Lutz Bekker (Blau-Weiß): „Tennis bedeutet in meinem Leben sehr viel. Zur Zeit bauen wir unser Haus, eigentlich müßte ich heute mit Hand anlegen. Aber ich bin hier, die Verbandsmeisterschaft hat Vorrang – muß ich da noch viel erklären?“ Der 55jährige spielte von 1959 bis 1990 in der höchsten Spielklasse der DDR. Mit Motor-Mitte Magdeburg und TU Dresden wurde er je viermal, mit der DHfK Leipzig und SG Friedrichshagen je einmal DDR-Meister.



Hansi Raack (r.) setzte sich im AK I-Endspiel gegen Klaus Müller-Boesser durch

Jürgen Thron (SCC), Meister der AK IV mit 6 : 2, 6 : 0 gegen Ralf Ackermann (Berliner Bären): „Ich spiele immer dieses Turnier mit, wenn ich nicht gerade verletzt bin. Es stärkt mein Selbstbewußtsein, eine bessere Fitneß als meine Altersgefährten zu haben.“ Dem 65jährigen

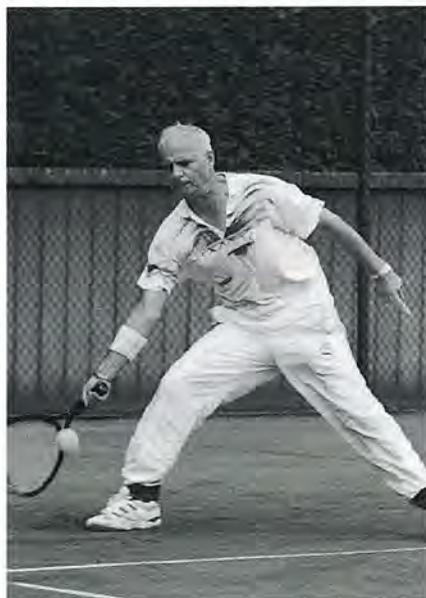
1. Vorsitzenden des SCC, inzwischen oftmaligen Berliner Meister der Senioren, geben wir auch das letzte Wort: „Für mich ist es immer eine Ehre, um den Meistertitel zu kämpfen.“

Dieter Busse

Deutsche Meisterschaften: Hajo Plötz im Einzel und Doppel erfolgreich

Bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen und Senioren in Bad Neuenahr sicherte sich Hajo Plötz

Hajo Plötz gewann zwei Titel



den Titel im Herren-Einzel 50. Der Blau-Weiße mußte im Achtelfinale gegen Eckart Baltin (Idar-Oberstein) sein ganzes Können aufbieten, ehe der knappe 4 : 6, 6 : 2, 7 : 6-Erfolg feststand. Anschließend bezwang der Berliner Stefan Koudelka (Melle) mit 7 : 5, 6 : 3 und erreichte das Finale durch ein sicheres 6 : 2, 6 : 3 über Fritz Kuhlmann (Ludwigshafen). In der anderen Tableauhälfte setzte sich Rudi Brüse aus Düsseldorf durch. Im Endspiel ließ Plötz gegen den Spieler vom Rochusclub nichts mehr anbrennen und gewann die Partie mit 6 : 3, 6 : 4.

Im Herren-Doppel 45 holte Plötz zusammen mit Michael Mijuca (Saarbrücken) seinen zweiten Titel. Die Topgesetzten schalteten nacheinander Marklstorfer/Böckl (Landshut/Neukirchen) mit 6 : 0, 6 : 2, dann van de Loo/Maier (Krefeld/Pesch) mit 6 : 3, 6 : 2 und im Endspiel Schmidle/Müller (Pforzheim/Karlsruhe-Rüppurr) mit 6 : 1, 6 : 3 aus. Im Gemischten Doppel 45/50 kam Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) zusammen mit

Ottmar Mayer (Heusenstamm) zu Titelhonoren. Nach einem hart erkämpften 7 : 5, 3 : 6, 6 : 2 über Wüstling/Nobert sowie einem 6 : 3, 7 : 5-Halbfinalsieg über Windhager/Webers fertigten beide im Endspiel die Kombination Sauer/Arndt (Erkelenz/Mönchengladbach) mit 6 : 1, 6 : 0 ab. Im Damen-Einzel 45 erreichten Sylvia Bauwens und Marion Feigel (LTTC Rot-Weiß) das Halbfinale. Die Dahlemerin, die in der Runde der letzten acht Anne Höttges (Leverkusen), die zuvor Inge Kubina (Blau-Weiß) mit 6 : 3, 6 : 3 ausgeschaltet hatte, mit 2 : 6, 7 : 5, 6 : 1 in Schach hielt, verlor dann gegen die spätere Meisterin Renate Hennes (Dortmund) mit 3 : 6, 5 : 7. Feigel schlug im Viertelfinale Brigitte Schoene (SC Victoria) mit 6 : 2, 7 : 6, unterlag dann aber Maren Stenschke-Hoffmann (Marburg) mit 1 : 6, 2 : 6. Bei den Damen 50 spielte sich Brigitte Hoffmann (Frohnau) ebenfalls bis ins Halbfinale durch, schied dann gegen Heide Orth (Karlsruhe-Rüppurr) mit 3 : 6, 2 : 6 aus. Schließlich erreichten im Damen-Doppel 40 Bettina Schmalohr (Blau-Weiß) und Sybille Kurz (Schwäbisch Gmünd) die Vorschlußrunde und bei den Damen 40 war für Bärbel Kühnast (Nikolassee) im Viertelfinale mit 2 : 6, 2 : 6 gegen Birgitt Albers (Dortmund) Endstation.

Verbandsmeisterschaften um den Eibl-Cup: Auf geht's nach Gran Canaria!

Nach der erfolgreichen Premiere 1994 war klar, daß der TC Weiße Bären Wannsee die Verbandsmeisterschaften der Jungsenioren auch in diesem Jahr ausrichten würde. Diesmal gingen sie als Eibl-Cup über die Bühne, womit schon der neue Sponsor des Turniers genannt ist. Johann Eibl, der eine Firma für Medizinartikel und Patientenbetreuung besitzt, versicherte am Finalnachmittag: „Es war ein schönes Turnier, ich werde es auch im nächsten Jahr unterstützen.“

Das kann dem engagierten Turnierleiter Olaf Kaszubowski, vor allem den Siegern und Plazierten des Turniers nur recht sein. Vielleicht winkt dann wieder so ein attraktiver Siegerpreis in den Einzeln wie die Urlaubsreise für zwei Personen nach Gran Canaria?

Gabriel Monroy rettete das Finale

Im Feld der 72 Jungsenioren war so ziemlich alles angetreten, was in Berlin-Brandenburg Rang und Namen hat. Mit Ausnahme allerdings des Titelverteidigers Franek Andrzejczuk (TiB). War damit der Weg frei für den Vizemeister Marco Reichelt (Nikolassee/3)? Immerhin hatte sich der 37jährige bis ins Viertelfinale gespielt, traf dann aber auf Rüdiger John (BSV 92/5), den späteren Finalisten. Mit 5:7, 5:7 mußte der drittgesetzte Reichelt die Segel streichen. In den weiteren Viertelfinals bezwang Stefan Seeliger (Grün-Gold) den zweitgesetzten Rainer Bänsch (BTTC) überraschend 3:6, 6:1, 6:2, Michael Matthess (Dahlem/4) schlug Vladimir Ruzicic (ASC Spandau) 6:2, 6:4 und der topgesetzte Einsteiger Gabriel Monroy (SCC) gab Michael Buchmann (Friedrichshagen/8) 6:2, 6:0 das Nachsehen. Der gebürtige Kolumbianer fand in der Vorschlußrunde in Michael Matthess einen, wie er sagte, „von der Spielweise her sehr unangenehmen Gegner. Michael variiert ständig den Rhythmus, agiert sicher und geduldig.“ Eineinhalb Stunden brauchte Monroy, um sich am Ende 6:3, 6:4 durchzusetzen. Monroy: „Das war ein sehr gutes Match, schwerer als das Finale.“ Im zweiten Halbfinale stand Rüdiger John vor einer weniger schweren Aufgabe, ließ Stefan Seeliger beim 6:1, 6:0 keine Chance.



Jungsenioren-Sportwart Albert Haas (l.) überreicht Gabriel Monroy den Siegerpokal

Alle durften sich auf ein interessantes Endspiel am Samstag einstellen. Aber das ging nicht. Unverständlich für die Turnierleitung und seinen Kontrahenten, mußte John in der Nacht zum Sonnabend bereits nach Westdeutschland reisen. Allein Gabriel Monroy war es zu verdanken, daß das Finale noch am Freitag ausgetragen werden konnte. Das etwa einstündige Finale verlief auf hohem Niveau mit 6:4, 6:1 für den verdienten Sieger Monroy. Der seit 14 Jahren in Deutschland lebende Lateinamerikaner, seit vier Jahren mit deutscher Staatsbürgerschaft, hat in seiner Berliner Zeit bei den Herren so ziemlich alles gewonnen. Nun kam der 38jährige Regionalligist und Tennistrainer zu seinem ersten Titel bei den über 35jährigen.

Siegerin Christine Mallon (l.), Hauptsponsor Johann Eibl und Finalistin Susanne Boesser



Favoriten gaben sich keine Blöße

Nahm man die Setzliste zur Hand, verlief im Feld der 27 Jungseniorinnen alles programmgemäß. Ins erste Halbfinale hatte sich die topgesetzte Hallenmeisterin Christine Mallon mit 6:2, 6:2 gegen Brigitte Hund (beide Blau-Weiß) gespielt. Hier traf sie auf Kerstin John (BTTC/4), die ihrerseits Ines Lehmann (Dahlem) 6:1, 6:2 ausgeschaltet hatte. Die zweitgesetzte Titelverteidigerin Susanne Boesser (Blau-Weiß) kam über Silvie Treibmann (Tiergarten) 6:0, 6:1 ins Halbfinale, wo sie es mit Martina Parr (Brandenburg/3) zu tun hatte. Diese hatte zuvor die Polin Margareta Zydek (Dahlem/5) 2:6, 6:1, 6:4 geschlagen. Drei Sätze brauchte auch Boesser, um nach 4:6, 6:4, 6:4 gegen Parr ins Endspiel einziehen zu können. Hier ereilte sie das gleiche Schicksal wie bei den Hallenmeisterschaften. Sie verlor gegen Christine Mallon 6:3, 4:6, 2:6. Susanne Boesser nach dem Match: „Bis zum Beginn des dritten Satzes war ja für mich noch alles drin. Aber dann wurde Tina mit ihrem variablen Spiel immer stärker. Vor allem kann sie sich im entscheidenden Moment durchbeißen.“

Christine Mallon, Nummer drei beim Regionalligisten TC Blau-Weiß, überzeugte nicht zuletzt durch ihre gute Athletik. Die verdankt sie sicherlich ihrer sportlichen Vielseitigkeit. Früher war sie auch Handballerin, heute spielt die 31jährige neben Tennis auch einmal in der Woche Hockey. „Beim BSC in der Oberliga, im Mittelfeld oder im Sturm, wo man viel rennen muß.“ Zweimal in der Woche hält sich die Sportpädagogin außerdem mit Ausdauerläufen fit. Das kann sie nun gut im Urlaub auf Gran Canaria, ihrem wohlverdienten Turnierpreis.

Dieter Busse

Regionalliga-Endrunde: TC Blau-Weiß und Berliner Bären überlegen



Die Damen vom TC Blau-Weiß entthronten Titelverteidiger Dresden

Sehr einseitig verliefen die Endspiele im Rahmen der Regionalliga-Ost-Endrunde der Jungseniorinnen und -senioren. Bei den Damen hatte Gastgeber TC Blau-Weiß beim 5:1-Sieg über Titelverteidiger TC Bad Weißer Hirsch Dresden wenig Mühe. Im Spitzeneinzel gab Susanne Boesser der Dresdnerin Rosemarie Meiche mit 6:0, 6:1 das Nachsehen. Klare Zweisatzerfolge feierten außerdem Franziska Berge, Corinna Brunckhorst, Marion Lierau und Manuela Müller. Den Ehrenpunkt für die Elbestädter holte Harriet Berger, die Nadja Dreyse mit 7:6, 6:0 bezwang. Blau-Weiß erreichte das Finale durch ein 5:1 gegen den Ortsrivalen LTTC Rot-Weiß (Spitzeneinzel Boesser – Sarach 6:0, 6:2). Dresden schaltete den Berliner Schlittschuh-Club klar mit 8:1 aus, wobei den Ehrenpunkt die BSchC-Spitzenspielerin Tatjana Tourchikhina mit 7:6, 3:6, 6:4 gegen Rosemarie Meiche sicherte. Bei den Herren ließen sich nach dem Aufstieg von Lichtenrade in die Bundesliga die Berliner Bären die Chance zum Titelgewinn nicht nehmen. Im Endspiel fertigten sie Gastgeber TC Blau-Weiß überraschend klar mit 6:0 ab. Zwar

Die Berliner Bären wurden Regionalliga-Ost-Meister



gingen von den sechs Einzeln vier über drei Sätze, doch am Ende verließen immer die Nordberliner den Platz als Sieger. Im Spitzenspiel hatte Grzegorz Golaski mit dem ungestümen Angriffsspiel von Thomas Sarach einige Probleme, siegte aber schließlich doch mit 6:3, 4:6, 6:2. Die übrigen Punkte gingen auf das Konto von Jürgen Fleischfresser, Ulrich Lehmann, Armin Köhn, Reinhard Mager und Olaf Habrecht. Damit erreichten die Berliner Bären die Aufstiegsrunde zur Bundesliga, wo sie es zunächst in Köln mit dem TC Hasenberg München zu tun hatten. Im Falle eines Sieges wäre dann der Gewinner aus der Begegnung Interklub Köln gegen Blau-Weiß Ems der Gegner im entscheidenden Spiel. Bei Redaktionsschluß war die Aufstiegsrunde noch nicht gespielt.

Etwas knapper ging es in den Halbfinalspielen zu. Die Berliner Bären bezwangen den Grunewald TC nach einer 4:2-Einzelführung mit 6:3 (Spitzeneinzel Golaski – Böttcher 6:0, 6:1). Blau-Weiß hatte es mit Aufsteiger TC Mariendorf zu tun, der sich tapfer wehrte und ebenfalls mit 3:6 unterlag. Im Spitzeneinzel schlug der Mariendorfer Goran Vranic Thomas Sarach glatt mit 6:1, 6:2. Dennoch stand es auch hier nach den Einzeln 4:2 für die Blau-Weißen.

M. M.

Winterrunde 1995/96

Durchführungsbestimmungen

1. Es wird mit folgenden Bällen gespielt:

alle Mannschaften der Meisterschaftsrunden sowie die Damen-, Herren-, Senioren- und Jugendmannschaften der Verbandsoberrligen mit DUNLOP-Bällen (DTB TOURNAMENT gelb)

die Jungsenioren der Verbandsoberrliga und die Damen und Herren der Verbandsligen I mit PENN-Bällen (DTB official gelb) die Damen und Herren der Verbandsligen II mit WILSON-Bällen (DTB official gelb).

2. Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO“ spielen! Wenn nicht „HAVEL“ oder „BUGA“ angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt!

3. Spielberechtigung

a) Spielberechtigt sind bei den Junioren/Juniorinnen alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die in der Sommer-Wettspielrunde 1995 spielberechtigt waren.

b) Spielberechtigt sind bei den Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren alle diejenigen Spieler/Spielerinnen, die im Jahre 1996 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

4. Die Meldungen sind in maschinengeschriebener Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

5. Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, das vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen. Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:

a) Sportpark Havellandhalle (HAVEL), An der Dorfstraße, 14476 Seeburg, Telefon (03 32 01) 2 10 20 oder 3 33 33 35: profillose, glatte weiße Sohle

b) Für den Spielort Halle der Fachvereinigung Tennis im Betriebssportverband (BUGA), Sangerhauser Weg 6, 12349 Berlin, weisen wir darauf hin, daß die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, daß sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für die Zuschauer in der BUGA gilt:

Das Betreten der Plätze ist untersagt. Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5 b beschrieben) gestattet.

c) An allen anderen Spielorten wird mit den vom Gastgeberverein vorgeschriebenen Tennisschuhen gespielt. Bitte fragen Sie den Heimverein vor Spielbeginn!

6. Auf- und Abstieg:

a) Herren:

In der Meisterschaftsrunde der Herren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf. Zusätzlich ermitteln die Zweiten einen weiteren Aufsteiger.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerste steigen auf. Zusätzlich ermitteln die Zweiten einen weiteren Aufsteiger.

b) Damen:

In der Meisterschaftsrunde der Damen spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

c) Jungsenioren:

In der Meisterschaftsrunde der Jungsenioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

d) Senioren:

In der Meisterschaftsrunde der Senioren spielen die beiden Gruppenersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerste steigen auf.

e) Seniorinnen:

Gruppensieger ist Meister der Winterrunde.

f) Junioren:

Verbandsoberrliga:

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.

Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

g) Juniorinnen:

Die beiden Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus.

7. Durchführung der Spiele:

Aufgrund der Besonderheiten der Spielorte BUGA und Havellandhalle wird die Durchführung der Spiele wie folgt geregelt:

a) BUGA (4-Platz-Anlage): Die erste Spielansetzung des Spieltages beginnt mit allen vier Einzeln. Freiwerdende Plätze erhält die folgende Spielansetzung für ihre Einzel, und zwar in der Reihenfolge 2, 4, 1, 3. Danach werden freie Plätze zunächst der ersten Ansetzung für die Durchführung der Doppel zur Verfügung gestellt, dann der zweiten Ansetzung. Für die dritte und vierte Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. Bei einer fünften Ansetzung entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

b) HAVEL (6-Platz-Anlage): Die erste und zweite Spielansetzung des Spieltages erhalten jeweils drei Plätze für die Durchführung ihrer Einzel (2, 4, 1). Anschließend freiwerdende Plätze werden vom Spielleiter mit den verbleibenden Einzeln der ersten und zweiten Ansetzung sowie mit den vier Einzeln der dritten Spielansetzung belegt. Dann freiwerdende Plätze erhalten (unter der Voraussetzung gleichzeitiger Spielbereitschaft) zunächst die Doppel der ersten Ansetzung, danach die Doppel der zweiten und dritten Ansetzung. Für die vierte, fünfte und sechste Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. In Zweifelsfällen entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

Hinweis: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

SPIELPLAN

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe I

TC 1899 Blau-Weiß
TC Grün-Weiß Nikolassee
TC Weiß-Rot Neukölln
TK Blau-Gold Steglitz
TC SCC
SV Berliner Bären

Samstag 21. Oktober

99.101 13.45 Uhr Havel: TC 1899 Blau-Weiß - Grün-Weiß Nikolassee
99.102 17.00 Uhr Wrnk: Weiß-Rot Neukölln - Blau-Gold Steglitz
99.103 13.45 Uhr Havel: TC SCC - SV Bln. Bären

Samstag 04. November

99.104 13.45 Uhr Havel: Grün-Weiß Nikolassee - Weiß-Rot Neukölln
99.105 13.45 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - TC SCC
99.106 14.00 Uhr Bln.Bären: SV Bln.Bären - TC 1899 Blau-Weiß

Sonntag 26. November

99.107 13.45 Uhr Havel: TC Blau-Weiß - Weiß-Rot Neukölln
99.108 15.15 Uhr Havel: TC SCC - Grün-Weiß Nikolassee
99.109 13.45 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - SV Bln. Bären

Samstag 09. Dezember

99.110 13.45 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - TC 1899 Blau-Weiß
99.111 14.00 Uhr Bln Bären: SV Bln Bären - Grün-Weiß Nikolassee
99.112 17.00 Uhr Wrnk: Weiß-Rot Neukölln - TC SCC

Samstag 06. Januar

99.113 15.15 Uhr Havel: TC Blau-Weiß - TC SCC
99.114 18.00 Uhr Havel: Grün-Weiß Nikolassee - Blau-Gold Steglitz
99.115 17.00 Uhr Wrnk: Weiß-Rot Neukölln - SV Berliner Bären

Samstag 13. Januar

99.197 13.45 Uhr Havel: 1.Gruppe I - 2. Gruppe II
99.198 13.45 Uhr Havel: 1.Gruppe II - 2.Gruppe I

Sonntag 14. Januar

99.199 13.45 Uhr Havel: Sieger 91.197 - Sieger 91.198

Damen Meisterschaftsklasse Gruppe II

SV Zehlendorfer Wespen
TC Lichtenrade
NTC Die Kängeruhs
SC Brandenburg
Grunewald TC
Dahlemer TC

Samstag 21. Oktober

99.151 15.15 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - TC Lichtenrade
99.152 18.00 Uhr Havel: NTC Kängeruhs - SC Brandenburg
99.153 19.30 Uhr Havel: Grunewald TC - Dahlemer TC

Samstag 04. November

99.155 15.15 Uhr Havel: SC Brandenburg - Grunewald TC
99.156 18.00 Uhr Havel: Dahlemer TC - Zehlend. Wespen

Sonntag 05. November

99.154 13.00 Uhr Lira: TC Lichtenrade - NTC Kängeruhs

Sonntag 26. November

99.157 18.00 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - NTC Kängeruhs
99.158 18.00 Uhr Havel: Grunewald TC - TC Lichtenrade
99.159 19.30 Uhr Havel: SC Brandenburg - Dahlemer TC

Samstag 09. Dezember

99.160 13.45 Uhr Havel: SC Brandenburg - Zehlend. Wespen
99.161 15.15 Uhr Havel: Dahlemer TC - TC Lichtenrade
99.162 18.00 Uhr Havel: NTC Kängeruhs - Grunewald TC

Samstag 06. Januar

99.163 13.45 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - Grunewald TC
99.165 13.45 Uhr Havel: NTC Kängeruhs - Dahlemer TC

Sonntag 07. Januar

99.164 13.00 Uhr Lira: TC Lichtenrade - SC Brandenburg

Endrunden siehe Gruppe I

Damen Verbandsobertliga

Orange-Weiß Friedrichshagen
BTC 1904 Grün-Gold
BSV 1892
BTTC Grün-Weiß
BSchC
SV Deutsche Bank
TC Grün-Weiß Lankwitz

Samstag 06. Januar

0.111 17.00 Uhr BSchC: BSchC - BTC 1904 Gr.-G.

Sonntag 07. Januar

0.110 10.15 Uhr Buga: SV Deutsche Bank - OW Friedrichsh.
0.112 11.30 Uhr Buga: TC G.-W. Lankwitz - BSV 1892

Samstag 13. Januar

0.103 17.00 Uhr BSchC: BSchC - SV Deutsche Bank

Sonntag 14. Januar

0.101 10.15 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - BTC 1904 Gr.-G.
0.102 11.30 Uhr Buga: BSV 1892 - BTTC

Samstag 27. Januar

0.108 17.00 Uhr BSchC: BSchC - BTC 1904 Gr.-G.
0.109 13.00 Uhr BTTC: BTTC - SV Deutsche Bank

Samstag 03. Februar

0.104 15.15 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G. - BSV 1892
0.105 13.00 Uhr BTTC: BTTC - BSchC
0.106 16.30 Uhr Buga: SV Deutsche Bank - TC G.-W. Lankwitz

Samstag 10. Februar

0.113 14.00 Uhr GWLa: TC G.-W. Lankwitz - OW Friedrichsh.
0.114 15.15 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G. - BTTC
0.115 16.30 Uhr Buga: BSV 1892 - SV Deutsche Bank

Sonntag 03. März

0.107 18.30 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - BSV 1892

Samstag 09. März

0.116 13.00 Uhr BTTC: BTTC - OW Friedrichsh.
0.117 15.15 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G. - TC G.-W. Lankwitz
0.118 16.30 Uhr Buga: BSV 1892 - BSchC

Samstag 16. März

0.119 15.15 Uhr Buga: SV Deutsche Bank - BTC 1904 Gr.-G.
0.120 14.00 Uhr GWLa: TC G.-W. Lankwitz - BTTC
0.121 16.30 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - BSchC

Damen Verbandsliga I Gruppe I

TV Preussen
Zehlendorfer TUS von 1888
Steglitzer TK
BFC Alemannia
BSV ADW
VfL Tegel

Samstag 27. Januar

1.101 13.45 Uhr Havel: TV Preussen - Z 88
1.102 13.45 Uhr Havel: Steglitzer TK - BFC Alemannia
1.103 15.15 Uhr Havel: BSV ADW - VfL Tegel

Samstag 17. Februar

1.104 13.45 Uhr Havel: Z 88 - Steglitzer TK
1.105 14.00 Uhr BFCA: BFC Alemannia - BSV ADW
1.106 13.45 Uhr Havel: VfL Tegel - TV Preussen

Samstag 02. März

1.107 13.45 Uhr Havel: TV Preussen - Steglitzer TK
1.108 13.45 Uhr Havel: BSV ADW - Z 88
1.109 14.00 Uhr BFCA: BFC Alemannia - VfL Tegel

Samstag 16. März

1.110 14.00 Uhr BFCA: BFC Alemannia - TV Preussen
1.111 13.45 Uhr Havel: VfL Tegel - Z 88
1.112 13.45 Uhr Havel: Steglitzer TK - BSV ADW

SPIELPLAN

Sonntag 24. März

1.113 13.45 Uhr Havel: TV Preussen
1.114 13.45 Uhr Havel: Z 88
1.115 15.15 Uhr Havel: Steglitzer TK

- BSV ADW
- BFC Alemannia
- VfL Tegel

Damen Verbandsliga I Gruppe II

SUTOS
TSV Wedding
TV Frohnau
Berliner SC
TC Tiergarten

Samstag 27. Januar

1.151 18.00 Uhr Havel: SUTOS
1.152 18.00 Uhr Havel: TV Frohnau

- TSV Wedding
- Berliner SC

Samstag 17. Februar

1.153 15.15 Uhr Havel: TSV Wedding
1.154 18.00 Uhr Havel: Berliner SC

- TV Frohnau
- TC Tiergarten

Samstag 02. März

1.155 15.15 Uhr Havel: SUTOS
1.156 18.00 Uhr Havel: TC Tiergarten

- TV Frohnau
- TSV Wedding

Samstag 16. März

1.157 15.15 Uhr Havel: Berliner SC
1.158 18.00 Uhr Havel: TV Frohnau

- SUTOS
- TC Tiergarten

Sonntag 24. März

1.159 18.00 Uhr Havel: TC Tiergarten
1.160 18.00 Uhr Havel: TSV Wedding

- SUTOS
- Berliner SC

Damen Verbandsliga II

Tempelhofer TC
TC Weiße Bären Wannsee
Tennis-Union Grün-Weiß
TIB
ASC Spandau
TV TeBe
TC Mariendorf

Sonntag 10. Dezember

2.103 18.00 Uhr Havel: ASC Spandau

- TC Mariendorf

Sonntag 28. Januar

2.102 19.30 Uhr Havel: Tennis-Union
2.101 13.45 Uhr Havel: Tempelhofer TC
2.106 13.45 Uhr Havel: TC Mariendorf

- TIB
- Weiße Bären
- TeBe

Samstag 03. Februar

2.104 13.45 Uhr Havel: Weiße Bären
2.105 13.45 Uhr Havel: TIB

- Tennis-Union
- ASC Spandau

Samstag 24. Februar

2.107 13.45 Uhr Havel: Tempelhofer TC
2.108 13.45 Uhr Havel: ASC Spandau
2.109 15.15 Uhr Havel: TIB

- Tennis-Union
- TV TeBe
- TC Mariendorf

Samstag 02. März

2.110 18.00 Uhr Havel: TC Mariendorf
2.111 19.30 Uhr Havel: ASC Spandau

- Tempelhofer TC
- Weiße Bären

Sonntag 03. März

2.112 15.15 Uhr Havel: TV TeBe

- Tennis-Union

Samstag 09. März

2.113 13.45 Uhr Havel: TV TeBe
2.114 13.45 Uhr Havel: Weiße Bären
2.115 15.15 Uhr Havel: Tennis-Union

- Tempelhofer TC
- TIB
- TC Mariendorf

Samstag 16. März

2.116 18.00 Uhr Havel: TIB

- Tempelhofer TC

Sonntag 17. März

2.117 13.45 Uhr Havel: Weiße Bären
2.118 13.45 Uhr Havel: Tennis-Union

- TV TeBe
- ASC Spandau

Samstag 23. März

2.119 13.45 Uhr Havel: TC Mariendorf
2.120 13.45 Uhr Havel: TV TeBe
2.121 15.15 Uhr Havel: Tempelhofer TC

- Weiße Bären
- TIB
- ASC Spandau

Seniorinnen Meisterschaftsklasse

TV Frohnau
TC Grün-Weiß Nikolassee
Grunewald TC
Grün-Weiß Baumschulenweg
BTC 1904 Grün-Gold
NTC Die Kängeruhs

Samstag 21. Oktober

99.401 14.00 Uhr Froh: TV Frohnau
99.402 14.00 Uhr Grun: Grunewald TC
99.403 15.15 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G.

- GW Nikolassee
- Baumschulenweg
- NTC Kängeruhs

Samstag 28. Oktober

99.404 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee
99.405 16.30 Uhr Buga: Baumschulenweg
99.406 19.30 Uhr Buga: NTC Kängeruhs

- GrunewaldTC
- BTC 1904 Gr.-G.
- TV Frohnau

Samstag 11. November

99.407 14.00 Uhr Froh: TV Frohnau
99.408 16.30 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G.
99.409 19.30 Uhr Buga: Baumschulenweg

- Grunewald TC
- GW Nikolassee
- NTC Kängeruhs

Samstag 25. November

99.410 15.15 Uhr Buga: Baumschulenweg
99.412 14.00 Uhr Grun: Grunewald TC

- TV Frohnau
- BTC 1904 Gr.-G.

Samstag 02. Dezember

99.413 14.00 Uhr Froh: TV Frohnau
99.414 15.15 Uhr Buga: GW Nikolassee
99.415 14.00 Uhr Grun: Grunewald TC

- BTC 1904 Gr.-G.
- Baumschulenweg
- NTC Kängeruhs

Sonntag 10. Dezember

99.411 11.30 Uhr Buga: NTC Kängeruhs

- GW Nikolassee

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe I

TC SCC
TC 1899 Blau-Weiß
NTC Die Kängeruhs
TC Lichtenrade
BTC 1904 Grün-Gold
BSV 1892

Sonntag 22. Oktober

99.001 13.45 Uhr Havel: TC SCC
99.002 13.45 Uhr Havel: NTC Kängeruhs
99.003 15.15 Uhr Havel: BTC 1904 Gr.-G.

- TC 1899 Blau-Weiß
- TC Lichtenrade
- BSV 1892

Sonntag 05. November

99.004 13.45 Uhr Havel: TC 1899 Blau-Weiß
99.006 13.45 Uhr Havel: BSV 1892

- NTC Kängeruhs
- TC SCC

Sonntag 12. November

99.005 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade

- BTC 1904 Gr.-G.

Samstag 25. November

99.007 18.00 Uhr Havel: TC SCC
99.008 18.00 Uhr Havel: BTC 1904 Gr.-G.

- NTC Kängeruhs
- TC 1899 Blau-Weiß

Sonntag 26. November

99.009 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade

- BSV 1892

Sonntag 10. Dezember

99.010 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade
99.011 13.45 Uhr Havel: BSV 1892
99.012 13.45 Uhr Havel: NTC Kängeruhs

- TC SCC
- TC 1899 Blau-Weiß
- BTC 1904 Gr.-G.

Sonntag 07. Januar

99.013 13.45 Uhr Havel: TC SCC
99.014 18.00 Uhr Havel: TC 1899 Blau-Weiß
99.015 18.00 Uhr Havel: NTC Kängeruhs

- BTC 1904 Gr.-G.
- TC SCC
- BSV 1892

Samstag 13. Januar

99.097 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe I
99.098 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe II

- 2. Gruppe II
- 2. Gruppe I

Sonntag 14. Januar

99.099 13.45 Uhr Havel: Sieger 99.097

- Sieger 99.098

SPIELPLAN

Herren Meisterschaftsklasse Gruppe II

BSchC

TK Blau-Gold Steglitz

BTTC Grün-Weiß

SV Berliner Bären

TC Grün-Weiß Lankwitz

TV Preussen

Samstag 21. Oktober

99.051 17.00 Uhr BSchC: BSchC - Blau-Gold Steglitz

Sonntag 22. Oktober

99.052 10.00 Uhr BTTC: BTTC - Berl. Bären

99.053 18.00 Uhr Havel: GW Lankwitz - TV Preussen

Sonntag 05. November

99.054 15.15 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - BTTC

99.055 14.00 Uhr Bln. Bären: Berl. Bären - GW Lankwitz

99.056 18.00 Uhr Havel: TV Preussen - BSchC

Samstag 25. November

99.057 17.00 Uhr BSchC: BSchC - BTTC

99.058 13.45 Uhr Havel: GW Lankwitz - Blau-Gold Steglitz

99.059 14.00 Uhr Bln. Bären: Berl. Bären - TV Preussen

Sonntag 10. Dezember

99.060 14.00 Uhr Bln. Bären: Berl. Bären - BSchC

99.061 15.15 Uhr Havel: TV Preussen - Blau-Gold Steglitz

99.062 10.00 Uhr BTTC: BTTC - GW Lankwitz

Samstag 16. Dezember

99.063 17.00 Uhr BSchC: BSchC - GW Lankwitz

Sonntag 07. Januar

99.064 13.45 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - Berl. Bären

99.065 10.00 Uhr BTTC: BTTC - TV Preussen

Endrunde siehe Gruppe I

Herren Verbandsoberrliga

SC Brandenburg

SV Deutsche Bank

TC Grün-Weiß Nikolassee

Dahlemer TC

Grunewald TC

ASC Spandau

Samstag 13 Januar

0.001 16.30 Uhr Buga: SC Brandenburg - Deutsche Bank

0.002 16.3 Uhr Buga: GW Nikolassee - Dahlemer TC

0.003 19.30 Uhr Buga: Grunewald TC - ASC Spandau

Sonntag 04. Februar

0.004 10.15 Uhr Buga: Deutsche Bank - GW Nikolassee

0.005 11.30 Uhr Buga: Dahlemer TC - Grunewald TC

0.006 14.15 Uhr Buga: ASC Spandau - SC Brandenburg

Sonntag 11. Februar

0.007 10.15 Uhr Buga: SC Brandenburg - GW Nikolassee

0.008 11.30 Uhr Buga: Grunewald TC - Deutsche Bank

0.009 14.15 Uhr Buga: Dahlemer TC - ASC Spandau

Samstag 02. März

0.010 15.15 Uhr Buga: Dahlemer TC - SC Brandenburg

Samstag 09. März

0.011 19.30 Uhr Buga: ASC Spandau - Deutsche Bank

Sonntag 10. März

0.012 18.45 Uhr Buga: GW Nikolassee - Grunewald TC

Sonntag 17. März

0.013 10.15 Uhr Buga: SC Brandenburg - Grunewald TC

0.014 11.30 Uhr Buga: Deutsche Bank - Dahlemer TC

0.015 14.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - ASC Spandau

Herren Verbandsliga I Gruppe I

SUTOS

Zehlendorfer TUS von 1888

BTC Gropiusstadt

PSV Berlin

TC Tiergarten

TIB

Samstag 28. Oktober

1.001 19.30 Uhr Havel: SUTOS - Z 88

Sonntag 29. Oktober

1.002 18.00 Uhr Havel: Gropiusstadt - PSV Berlin

1.003 18.00 Uhr Havel: TC Tiergarten - TIB

Samstag 11. November

1.004 19.30 Uhr Havel: Z 88 - Gropiusstadt

Sonntag 12. November

1.005 15.15 Uhr Havel: PSV Berlin - TC Tiergarten

1.006 19.30 Uhr Havel: TIB - SUTOS

Samstag 25. November

1.007 13.45 Uhr Havel: SUTOS - Gropiusstadt

1.008 15.15 Uhr Havel: TC Tiergarten - Z 88

1.009 19.30 Uhr Havel: PSV Berlin - TIB

Samstag 09. Dezember

1.012 19.30 Uhr Havel: Gropiusstadt - TC Tiergarten

Sonntag 10. Dezember

1.010 18.00 Uhr Havel: PSV Berlin - SUTOS

1.011 18.00 Uhr Havel: TIB - Z 88

Sonntag 28. Januar

1.013 15.15 Uhr Havel: SUTOS - TC Tiergarten

1.014 18.00 Uhr Havel: Z 88 - PSV Berlin

1.015 18.00 Uhr Havel: Gropiusstadt - TIB

Relegationsspiel der beiden Gruppenzweiten um den Aufstieg:

Samstag 23. März

1.099 18.00 Uhr Havel: 2. Gruppe I - 2. Gruppe II

Herren Verbandsliga I Gruppe II

TC Orange-Weiß Friedrichshagen

Steglitzer TK

Berliner SC

TeBe

TC Weiß-Rot Neukölln

TC Lichterfelde 77

Sonntag 29. Oktober

1.051 15.15 Uhr Havel: OW Friedrichsh. - Steglitzer TK

1.052 19.30 Uhr Havel: Berliner SC - TeBe

1.053 17.00 Uhr Nkln.: WR Neukölln - TC Lichterfelde

Sonntag 19. November

1.054 15.15 Uhr Havel: Steglitzer TK - Berliner SC

1.055 18.00 Uhr Havel: TeBe - WR Neukölln

1.056 18.00 Uhr Havel: TC Lichterfelde - OW Friedrichsh.

Sonntag 03. Dezember

1.057 15.15 Uhr Havel: OW Friedrichsh. - Berliner SC

1.058 17.00 Uhr Nkln.: WR Neukölln - Steglitzer TK

1.059 18.00 Uhr Havel: TeBe - TC Lichterfelde

Sonntag 17. Dezember

1.063 17.00 Uhr Nkln.: WR Neukölln - OW Friedrichsh.

1.064 13.45 Uhr Havel: Steglitzer TK - TeBe

1.065 13.45 Uhr Havel: Berliner SC - TC Lichterfelde

Sonntag 04. Februar

1.060 13.45 Uhr Havel: TeBe - OW Friedrichsh.

1.061 15.15 Uhr Havel: TC Lichterfelde - Steglitzer TK

1.062 18.00 Uhr Havel: Berliner SC - WR Neukölln

Relegationsspiel siehe Gruppe I

SPIELPLAN

Herren Verbandsliga II Gruppe I

Olympischer SC
TV Frohnau
TC Weißensee
BFC Alemannia
Medizin Buch
TC Mariendorf
Tempelhofer TC

Sonntag 05. November

2.008 18.00 Uhr Havel: Tempelhofer TC - TC Mariendorf

Sonntag 14. Januar

2.007 18.00 Uhr Havel: OSC - TC Weißensee
2.009 18.00 Alemannia: BFC Alemannia - Medizin Buch

Samstag 03. Februar

2.001 15.15 Uhr Havel: OSC - TV Frohnau
2.002 18.00 Uhr Havel: TC Weißensee - BFC Alemannia
2.003 18.00 Uhr Havel: Tempelhofer TC - Medizin Buch

Sonntag 18. Februar

2.004 18.00 Uhr Havel: TV Frohnau - TC Weißensee
2.005 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - Tempelhofer TC
2.006 19.30 Uhr Havel: Medizin Buch - TC Mariendorf

Sonntag 25. Februar

2.010 13.45 Uhr Havel: Medizin Buch - OSC
2.011 13.45 Uhr Havel: Tempelhofer TC - TV Frohnau
2.012 15.15 Uhr Havel: TC Mariendorf - TC Weißensee

Sonntag 03. März

2.013 18.00 Uhr Havel: TC Mariendorf - OSC
2.014 18.00 Uhr Havel: TV Frohnau - BFC Alemannia
2.015 19.30 Uhr Havel: TC Weißensee - Medizin Buch

Sonntag 10. März

2.016 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - OSC
2.017 13.45 Uhr Havel: TV Frohnau - TC Mariendorf
2.018 13.45 Uhr Havel: TC Weißensee - Tempelhofer TC

Sonntag 17. März

2.019 15.15 Uhr Havel: Medizin Buch - TV Frohnau
2.020 18.00 Uhr Havel: TC Mariendorf - BFC Alemannia
2.021 18.00 Uhr Havel: OSC - Tempelhofer TC

Relegationsspiel der beiden Gruppenzweiten um den Aufstieg

Samstag 23. März

2.099 18.00 Uhr Havel: 2. Gruppe I - 2. Gruppe II

Herren Verbandsliga II Gruppe II

TC BW Britz
TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow
Treptower Teufel
TC Weiße Bären Wannsee
Grün-Gold Pankow
Weiß-Blau Allianz

Samstag 27. Januar

2.051 14.00 Uhr Britz: BW Britz - TSV Stahnsd./Klm.
2.052 12.00 Uhr Treptow: Treptower Teufel - Weiße Bären
2.053 19.30 Uhr Havel: GG Pankow - WB Allianz

Sonntag 18. Februar

2.054 13.45 Uhr Havel: TSV Stahnsd./Klm. - Treptower Teufel
2.055 13.45 Uhr Havel: Weiße Bären - GG Pankow
2.056 15.15 Uhr Havel: WB Allianz - BW Britz

Sonntag 25. Februar

2.057 14.00 Uhr Britz: BW Britz - Treptower Teufel
2.058 18.00 Havel: GG Pankow - TSV Stahnsd./Klm.
2.059 18.00 Havel: Weiße Bären - WB Allianz

Sonntag 10. März

2.060 15.15 Uhr Havel: Weiße Bären - BW Britz
2.061 18.00 Uhr Havel: WB Allianz - TSV Stahnsd./Klm.
2.062 12.00 Uhr Treptow: Treptower Teufel - GG Pankow

Sonntag 17. März

2.063 14.00 Uhr Britz: BW Britz - GG Pankow
2.064 19.30 Uhr Havel: TSV Stahnsd./Klm. - Weiße Bären
2.065 12.00 Uhr Treptow: Treptower Teufel - WB Allianz

Relegationsspiel siehe Gruppe I

Jungsenioren Meisterschaftsklasse Gruppe I

SV Berliner Bären
NTC Die Kängeruhs
Steglitzer TK
Orange-Weiß Friedrichshagen
SV IHW Alex 78
Weiße Bären Wannsee

Samstag 21. Oktober

99.201 16.30 Uhr Buga: SV Berliner Bären - NTC Kängeruhs
99.202 16.30 Uhr Buga: Steglitzer TK - OW Friedrichsh.
99.203 19.30 Uhr Buga: SV IHW Alex - Weiße Bären

Samstag 04. November

99.204 15.15 Uhr Buga: NTC Kängeruhs - Steglitzer TK
99.205 16.30 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - SV IHW Alex
99.206 19.30 Uhr Buga: Weiße Bären - SV Berliner Bären

Samstag 18. November

99.207 16.30 Uhr Buga: SV Berliner Bären - Steglitzer TK
99.208 19.30 Uhr Buga: SV IHW Alex - NTC Kängeruhs

Sonntag 19. November

99.209 11.30 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - Weiße Bären

Samstag 02. Dezember

99.210 16.30 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - SV Berliner Bären
99.211 19.30 Uhr Buga: Weiße Bären - NTC Kängeruhs

Samstag 09. Dezember

99.212 15.15 Uhr Buga: Steglitzer TK - SV IHW Alex

Samstag 16. Dezember

99.213 15.15 Uhr Buga: SV Berliner Bären - SV IHW Alex
99.214 16.30 Uhr Buga: NTC Kängeruhs - OW Friedrichsh.

Sonntag 17. Dezember

99.215 11.30 Uhr Buga: Steglitzer TK - Weiße Bären

Samstag 13. Januar

99.297 15.15 Uhr Buga: 1. Gruppe I - 2. Gruppe II
99.298 15.15 Uhr Buga: 1. Gruppe II - 2. Gruppe I

Sonntag 14. Januar

99.299 15.45 Uhr Buga: Sieger 99.297 - Sieger 99.298

Jungsenioren Meisterschaftsklasse Gruppe II

Grunewald TC
SV Deutsche Bank
SC Brandenburg
TSV Spandau 1860
SC Siemensstadt
BTC 1904 Grün-Gold

Sonntag 22. Oktober

99.251 11.30 Uhr Buga: Grunewald TC - SV Deutsche Bank
99.252 14.15 Uhr Buga: SC Brandenburg - TSV 1860
99.253 15.45 Uhr Buga: SC Siemensstadt - BTC 1904 Gr.-G.

Sonntag 05. November

99.254 14.15 Uhr Buga: SV Deutsche Bank - SC Brandenburg
99.255 15.45 Uhr Buga: TSV 1860 - SC Siemensstadt
99.256 18.45 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G. - Grunewald TC

Sonntag 19. November

99.257 14.15 Uhr Buga: Grunewald TC - SC Brandenburg
99.258 15.45 Uhr Buga: SC Siemensstadt - SV Deutsche Bank
99.259 18.45 Uhr Buga: TSV 1860 - BTC 1904 Gr.-G.

SPIELPLAN

Sonntag 03. Dezember

99.260 14.15 Uhr Buga: TSV 1860
 99.261 15.45 Uhr Buga: BTC 1904 Gr.-G.
 99.262 18.45 Uhr Buga: SC Brandenburg

- Grunewald TC
 - SV Deutsche Bank
 - SC Siemensstadt

Sonntag 17. Dezember

99.263 14.15 Uhr Buga: Grunewald TC
 99.264 15.45 Uhr Buga: SV Deutsche Bank
 99.265 18.45 Uhr Buga: SC Brandenburg

- SC Siemensstadt
 - TSV 1860
 - BTC 1904 Gr.-G.

Endrunde siehe Gruppe I

Jungsenioren Verbandsoberrliga

Sportfreunde Kladow

Tennis-Union Grün-Weiß

Medizin Buch

BSV 1892

TK Blau-Gold Steglitz

TC Grün-Weiß Nikolassee

Samstag 21. Oktober

0.201 18.00 Uhr Havel: Kladow

- Tennis-Union

Sonntag 22. Oktober

0.202 19.30 Uhr Havel: Medizin Buch
 0.203 18.00 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz

- BSV 1892
 - GW Nikolassee

Samstag 04. November

0.204 18.00 Uhr Havel: Tennis-Union
 0.205 19.30 Uhr Havel: BSV 1892

- Medizin Buch
 - Blau-Gold Steglitz

Sonntag 05. November

0.206 19.30 Uhr Havel: GW Nikolassee

- Kladow

Samstag 18. November

0.207 19.30 Uhr Havel: Kladow
 0.208 18.00 Uhr Havel: Blau-gold Steglitz

- Medizin Buch
 - Tennis-Union

Sonntag 19. November

0.209 19.30 Uhr Havel: BSV 1892

- GW Nikolassee

Samstag 02. Dezember

0.210 19.30 Uhr Havel: BSV 1892

- Kladow

Sonntag 03. Dezember

0.211 18.00 Uhr Havel: GW Nikolassee
 0.212 19.30 Uhr Havel: Medizin Buch

- Tennis-Union
 - Blau-Gold Steglitz

Sonntag 17. Dezember

0.213 15.15 Uhr Havel: Kladow
 0.214 18.00 Uhr Havel: Tennis-Union
 0.215 18.00 Uhr Havel: Medizin Buch

- Bau-Gold Steglitz
 - BSV 1892
 - GW Nikolassee

Senioren Meisterschaftsklasse Gruppe I

BSV 1892

NTC Die Kängeruhs

TC Blau-Weiß Britz

TV Frohnau

BSV ADW

TC Weiß-Rot Neukölln

Samstag 28. Oktober

99.501 13.45 Uhr Havel: BSV 1892
 99.502 14.00 Uhr Britz: BW Britz
 99.503 13.45 Uhr Havel: BSV ADW

- NTC Kängeruhs
 - TV Frohnau
 - WR Neukölln

Samstag 04. November

99.505 14.00 Uhr Froh: TV Frohnau

- BSV ADW

Samstag 11. November

99.504 18.00 Uhr Havel: NTC Kängeruhs
 99.506 18.00 Uhr Havel: WR Neukölln

- BW Britz
 - BSV 1892

Samstag 18. November

99.507 13.45 Uhr Havel: BSV 1892
 99.508 13.45 Uhr Havel: BSV ADW
 99.509 14.00 Uhr Froh: TV Frohnau

- BW Britz
 - NTC Kängeruhs
 - WR Neukölln

Samstag 02. Dezember

99.511 15.15 Uhr Havel: WR Neukölln
 99.512 14.00 Uhr Britz: BW Britz

- NTC Kängeruhs
 - BSV ADW

Samstag 09. Dezember

99.510 14.00 Uhr Froh: TV Frohnau

- BSV 1892

Samstag 16. Dezember

99.513 13.45 Uhr Havel: BSV 1892
 99.514 13.45 Uhr Havel: NTC Kängeruhs
 99.515 14.00 Uhr Britz: BW Britz

- BSV ADW
 - TV Frohnau
 - WR Neukölln

Samstag 06. Januar

99.597 18.00 Uhr Havel: 1. Gruppe I

- 2. Gruppe II

Sonntag 07. Januar

99.598 15.15 Uhr Havel: 1. Gruppe II

- 2. Gruppe I

Samstag 13. Januar

99.599 15.15 Uhr Havel: Sieger 99.597

- Sieger 99.598

Senioren Meisterschaftsklasse Gruppe II

TC Lichtenrade

TC Orange-Weiß Friedrichshagen

BSchC

Grunewald TC

Tempelhofer TC

SV Reinickendorf

Samstag 28. Oktober

99.552 17.00 Uhr BschC: BSchC
 99.553 15.15 Uhr Havel: Tempelhofer TC

- Grunewald TC
 - SV Reinickendorf

Sonntag 29. Oktober

99.551 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade

- OW Friedrichsh.

Samstag 11. November

99.554 13.45 Uhr Havel: OW Friedrichsh.
 99.555 13.45 Uhr Havel: Grunewald TC
 99.556 15.15 Uhr Havel: SV Reinickendorf

- BSchC
 - Tempelhofer TC
 - TC Lichtenrade

Samstag 18. November

99.558 15.15 Uhr Havel: Tempelhofer TC
 99.559 18.00 Uhr Havel: Grunewald TC

- OW Friedrichsh.
 - SV Reinickendorf

Sonntag 19. November

99.557 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade

- BSchC

Samstag 02. Dezember

99.560 13.45 Uhr Havel: Grunewald TC
 99.561 13.45 Uhr Havel: SV Reinickendorf
 99.562 17.00 Uhr BschC: BSchC

- TC Lichtenrade
 - OW Friedrichsh.
 - Tempelhofer TC

Samstag 09. Dezember

99.565 17.00 Uhr BschC: BSchC

- SV Reinickendorf

Samstag 16. Dezember

99.564 15.15 Uhr Havel: OW Friedrichsh.

- Grunewald TC

Sonntag 17. Dezember

99.563 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade

- Tempelhofer TC

Endrunde siehe Gruppe I

Senioren Verbandsoberrliga

Tennis-Union Grün-Weiß

SC Brandenburg

TK Blau-Gold Steglitz

SC Siemensstadt

TC Grün-Weiß Nikolassee

Samstag 28. Oktober

0.501 18.00 Uhr Havel: Tennis-Union
 0.502 18.00 Uhr Havel: Blau- Gold Steglitz

- SC Brandenburg
 - SC Siemensstadt

Sonntag 12. November

0.503 18.00 Uhr Havel: SC Brandenburg
 0.504 18.00 Uhr Havel: SC Siemensstadt

- Blau Gold Steglitz
 - GW Nikolassee

SPIELPLAN

Sonntag 19. November

0.505 13.45 Uhr Havel: Tennis-Union - Blau-Gold Steglitz
0.506 13.45 Uhr Havel: GW Nikolassee - SC Brandenburg

Sonntag 03. Dezember

0.507 13.45 Uhr Havel: SC Siemensstadt - Tennis-Union
0.508 13.45 Uhr Havel: Blau-Gold Steglitz - GW Nikolassee

Samstag 16. Dezember

0.509 18.00 Uhr Havel: GW Nikolassee - Tennis-Union
0.510 18.00 Uhr Havel: SC Brandenburg - SC Siemensstadt

Juniorinnen Verbandsoberriga Gruppe I

SV Zehlendorfer Wespen

TV Preussen

BSchC

BFC Alemannia

BSV 1892

NTC Die Kängeruhs

Sonntag 22. Oktober

0.801 10.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - TV Preussen

Samstag 04. November

0.802 17.00 Uhr BSchC: BSchC - BFC Alemannia

Sonntag 05. November

0.803 10.15 Uhr Buga: BSV 1892 - NTC Kängeruhs

Samstag 25. November

0.804 16.30 Uhr Buga: TV Preussen - BSchC
0.805 14.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - BSV 1892
0.806 19.30 Uhr Buga: NTC Kängeruhs - Zehlend. Wespen

Sonntag 10. Dezember

0.807 14.15 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - BSchC
0.808 15.45 Uhr Buga: BSV 1892 - TV Preussen
0.809 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - NTC Kängeruhs

Sonntag 07. Januar

0.810 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - Zehlend. Wespen
0.811 14.15 Uhr Buga: NTC Kängeruhs - TV Preussen

Samstag 20. Januar

0.812 17.00 Uhr BSchC: BSchC - BSV 1892

Samstag 02. März

0.813 16.30 Uhr Buga: Zehlend. Wespen - BSV 1892
0.814 19.30 Uhr Buga: TV Preussen - BFC Alemannia
0.815 17.00 Uhr BSchC: BSchC - NTC Kängeruhs

Sonntag 10. März

0.897 14.15 Uhr Buga: 1. Gruppe I - 2. Gruppe II
0.898 15.45 Uhr Buga: 1. Gruppe II - 2. Gruppe I

Samstag 23. März

0.898 15.15 Uhr Buga: Sieger 0.897 - Sieger 0.898

Juniorinnen Verbandsoberriga Gruppe II

TC Lichtenrade

TC Grün-Weiß Nikolassee

TC SCC

TC Orange-Weiß Friedrichshagen

TK Blau-gold Steglitz

Grunewald TC

Sonntag 22. Oktober

0.851 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade - GW Nikolassee

Sonntag 05. November

0.852 11.30 Uhr Buga: TC SCC - OW Friedrichsh.

Sonntag 12. November

0.853 14.15 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - Grunewald TC
0.854 15.45 Uhr Buga: GW Nikolassee - TC SCC

Samstag 18. November

0.855 15.15 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - Blau-Gold Steglitz

Sonntag 19. November

0.856 10.15 Uhr Buga: Grunewald TC - TC Lichtenrade

Sonntag 03. Dezember

0.857 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade - TC SCC
0.864 10.15 Uhr Buga: GW Nikolassee - OW Friedrichsh

Sonntag 10. Dezember

0.858 18.45 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - GW Nikolassee
0.859 15.45 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - Grunewald TC

Sonntag 07. Januar

0.860 15.45 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - TC Lichtenrade
0.861 15.45 Uhr Buga: Grunewald TC - GW Nikolassee
0.862 18.45 Uhr Buga: TC SCC - Blau-Gold Steglitz

Sonntag 04. Februar

0.865 19.30 Uhr Buga: TC SCC - Grunewald TC
0.863 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade - Blau-Gold Steglitz

Endrunde siehe Gruppe I

Junioren Verbandsoberriga Gruppe I

TC SCC

BSchC

TC Weiße Bären Wannsee

TC Lichtenrade

BFC Alemannia

SUTOS

Samstag 14. Oktober

0.714 17.00 Uhr BSchC: BSchC - Weiße Bären

Sonntag 15. Oktober

0.703 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade - BFC Alemannia

Sonntag 29. Oktober

0.701 10.15 Uhr Buga: TC SCC - BSchC

Samstag 11. November

0.705 15.15 Uhr Buga: Weiße Bären - TC Lichtenrade
0.706 14.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - SUTOS

Samstag 18. November

0.717 17.00 Uhr BSchC: BSchC - SUTOS

Sonntag 26. November

0.709 10.15 Uhr Buga: Weiße Bären - BFC Alemannia

Samstag 09. Dezember

0.710 14.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - TC SCC

Samstag 06. Januar

0.713 15.15 Uhr Buga: SUTOS - TC SCC

Sonntag 14. Januar

0.711 13.00 Uhr LiRa: TC Lichtenrade - BSchC

Sonntag 04. Februar

0.716 16.30 Uhr Buga: Weiße Bären - TC SCC

Sonntag 03. März

0.719 10.00 Uhr Alemannia: BFC Alemannia - BSchC
0.720 10.15 Uhr Buga: SUTOS - Weiße Bären
0.721 11.30 Uhr Buga: TC SCC - TC Lichtenrade

Sonntag 10. März

0.797 10.15 Uhr Buga: 1. Gruppe I - 2. Gruppe II
0.798 11.30 Uhr Buga: 1. Gruppe II - 2. Gruppe I

Samstag 23. März

0.799 16.30 Uhr Buga: Sieger 0.797 - Sieger 0.798

SPIELPLAN/RESULTATE

Junioren Verbandsoberriga Gruppe II

TK Blau-Gold Steglitz
ASC Spandau
Grunewald TC
TV Frohnau
TV Preussen
TC Orange-Weiß Friedrichshagen

Sonntag 29. Oktober

0.751 11.30 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - OW Friedrichsh.
0.752 14.15 Uhr Buga: ASC Spandau - Grunewald TC
0.753 15.45 Uhr Buga: TV Frohnau - TV Preussen

Sonntag 12. November

0.754 10.15 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - ASC Spandau
0.755 11.30 Uhr Buga: Grunewald TC - TV Frohnau

Sonntag 26. November

0.757 11.30 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - ASC Spandau
0.759 14.15 Uhr Buga: Grunewald TC - TV Preussen

Sonntag 03. Dezember

0.760 10.15 Uhr Buga: TV Preussen - Blau-Gold Steglitz
0.761 11.30 Uhr Buga: TV Frohnau - OW Friedrichsh.

Sonntag 10. Dezember

0.764 10.15 Uhr Buga: OW Friedrichsh. - Grunewald TC

Sonntag 17. Dezember

0.765 10.15 Uhr Buga: ASC Spandau - TV Preussen

Samstag 03. Februar

0.766 19.30 Uhr Buga: Grunewald TC - Blau-Gold Steglitz

Sonntag 03. März

0.769 14.15 Uhr Buga: TV Preussen - OW Friedrichsh.
0.771 15.45 Uhr Buga: Blau-Gold Steglitz - TV Frohnau

Endrunde siehe Gruppe I

Junioren Verbandsliga

SC Brandenburg
BSV 1892
NTC die Kängeruhs
TC Lichterfelde 77
Zehlendorfer Wespen

Sonntag 29. Oktober

1.701 13.45 Uhr Havel: SC Brandenburg - BSV 1892
1.702 13.45 Uhr Havel: NTC Kängeruhs - TC Lichterfelde

Sonntag 12. November

1.703 13.45 Uhr Havel: BSV 1892 - NTC Kängeruhs
1.704 13.45 Uhr Havel: TC Lichterfelde - Zehlend. Wespen

Samstag 02. Dezember

1.705 18.00 Uhr Havel: SC Brandenburg - NTC Kängeruhs
1.706 18.00 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - BSV 1892

Samstag 09. Dezember

1.707 18.00 Uhr Havel: TC Lichterfelde - SC Brandenburg

Sonntag 04. Februar

1.708 13.45 Uhr Havel: NTC Kängeruhs - Zehlend. Wespen

Sonntag 03. März

1.709 13.45 Uhr Havel: Zehlend. Wespen - SC Brandenburg
1.710 13.45 Uhr Havel: BSV 1892 - TC Lichterfelde

AUFSTIEGSSPIELE ZUR DAMEN-BUNDESLIGA (12./13. August 1995)

Gruppe I beim LTTC Rot-Weiß

LTTC Rot-Weiß Berlin - TC Benrath 6:0

Wächtershäuser - C. Schneider 5:1 zgz.; Schmidle - Dondit 6:4, 7:5; Weingärtner - Kovacic 7:5, 6:3; Hofmann - G. Schneider 6:1, 6:2; Roesch - Wieser 6:4, 6:0; Schlensker - Franke 6:2, 6:4.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Postkeller Weiden - UHC Hamburg 5:4

Finale

LTTC Rot-Weiß Berlin - Postkeller Weiden 5:4

Wächtershäuser - Krejcova 6:1, 6:0; Schmidle - R. Kochta 0:6, 6:4, 3:6; Weingärtner - Thiemann 6:3, 7:5; Hofmann - Gomez-Islinger 6:1, 6:2; Roesch - Kucerova 4:6, 4:6; Schlensker - Kehl 6:2, 6:0.

Wächtershäuser/Nittinger - Krejcova/Kochta 2:6, 5:7; Schmidle/Roesch - Thiemann/Kucerova 6:4, 3:6, 0:6; Weingärtner/Hofmann - Gomez-Islinger/Faschingbauer 6:2, 6:3.

Gruppe II in Frankfurt/M.

Weiß-Blau Neufahrn - TC Palmengarten Frankfurt 5:4

ETUF Essen - Blau-Weiß Saarlouis 6:3

Finale

Weiß-Blau Neufahrn - ETUF Essen 5:4

(Damit steigen der LTTC Rot-Weiß Berlin und Weiß-Blau Neufahrn in die Bundesliga auf.)

ALLGEMEINES TURNIER DES BTC GRÜN-GOLD (1. bis 9. Juli 1995)

Herren

AF: Strombach (Wespen) - Lehmann (Lichtenrade) 6:2, 6:2; Dörr (BTTC) - Hinz (BSchC) 6:3, 6:0; Czoba (Blau-Weiß) - A. Urrutia (Grün-Gold) 6:4, 6:2; Sixtus (Blau-Weiß) - Baum (BSV 92) 7:6, 7:6; Kur (Oberhausen) - Vasquez (BTTC) 6:3, 7:5; Fahlke (Marienthal) - Blömeke (BSchC) 6:0, 6:0; Lichon (Uhlenhorst Mühlheim) - Thron (SCC) 6:7, 6:2, 6:1; Nickel (SCC) - Jovanovic (Preussen) 2:6, 6:3, 6:0.

VF: Strombach - Dörr 6:4, 6:0; Sixtus - Czoba 6:0, 6:2; Fahlke - Kur 6:4, 6:3; Nickel - Lichon 2:6, 7:5, 7:6.

HF: Strombach - Sixtus 6:2, 6:3; Nickel - Fahlke 6:1, 6:0.

Finale: Strombach - Nickel 6:0, 5:7, 6:2.

Damen

VF: Gehrke (Lichtenrade) – Marci (LTTC) 7:5, 6:4; Roesch (LTTC) – Ittensohn (Würzburg) 6:3, 4:6, 7:6; C. Grünes (Grün-Gold) – Schlensker (LTTC) 6:2, 6:1; Biletskaja (BG Steglitz) – Amelina (Iserlohn) 6:1, 6:2.

HF: Roesch – Gehrke 6:3, 6:2; C. Grünes – Biletskaja 6:3, 6:4.

Finale: C. Grünes – Roesch 6:4, 6:3.

Herren-Doppel

Finale: Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – A. Urrutia/Lehmann (Grün-Gold/Lichtenrade) 6:4, 4:6, 6:4.

Mixed

Finale: Franzke/Plötz (Blau-Weiß) – Biletskaja/Ratschkowski (BG Steglitz) 1:6, 6:4, 6:3.

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN BAD WÖRISHOFEN (7. bis 9. Juli 1995)

Vorrunden-Gruppe D u. a.:

Hessen – Berlin-Brandenburg 0:3

Gottesleben – Palme 4:6, 1:6; Düppe – Finnberg 2:6, 3:6.
Franken/Demmler – Strauchmann/Patzke 3:6, 5:7.

Thüringen – Berlin-Brandenburg 0:3

Ziervogel – Patzke 2:6, 3:6; Feldmann – Strauchmann 0:6, 1:6.

Nowak/Georgier – Palme/Finnberg 0:6, 2:6.

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 2:1

Knippschild – Palme 1:6, 6:4, 3:6; Rhode – Finnberg 7:6, 6:3.

Jacob/Nowicki – Strauchmann/Patzke 7:6, 6:4.

Halbfinale

Bayern – Niederrhein 3:0

Westfalen – Württemberg 2:1

Finale

Westfalen – Bayern 2:1

Wöhrmann – Geserer 7:5, 7:6; von Hugo – Touzil 5:7, 7:5, 7:6.

Vinck/Kroll – Gollwitzer/Krumrey 4:6, 0:6.

LBS-CUP BEIM GRUNEWALD TC (8. bis 16. Juli 1995)

Herren

AF: Finnberg (LTTC) – Fahlke (Marienthal) 6:4, 6:2; Thron (SCC) – F. Loddenkemper (LTTC) 7:5, 3:6, 6:3; Patzke (Blau-Weiß) – Kur (Oberhausen) 6:2, 6:2; Bitzer (BSV 92) –

Buttkus (Grün-Gold) 6:4, 6:0; Sixtus (Blau-Weiß) – N. Brandau (Karlsruhe) 6:2, 6:3; Strauchmann (LTTC) – A. Urrutia (Grün-Gold) 6:1, 7:6; Nickel (SCC) – Dörr (BTTC) 6:4, 3:6, 3:4 zgz.; Kornienko (Offenbach) – Czoba (Blau-Weiß) 6:4, 6:3.

VF: Finnberg – Thron 6:7, 6:4, 6:4; Patzke – Bitzer 6:4, 6:4; Strauchmann – Sixtus 6:1, 6:7, 6:2; Kornienko – Nickel 6:4, 6:1.

HF: Finnberg – Patzke 6:7, 7:5, 6:3; Strauchmann – Kornienko 6:2, 6:3.

Finale: Strauchmann – Finnberg 6:2, 6:4.

Damen

VF: Blumberga (Alsterquelle) – Seibold (Damp Vogelsang) 7:6, 6:1; Roesch (LTTC) – Schneider (Hildesheim) 6:4, 6:7, 6:4; Hofmann (LTTC) – Buermeyer (Hildesheim) 6:1, 6:2; Biletskaja (BG Steglitz) – Tykvartova (Regensburg) 6:2, 6:3.

HF: Blumberga – Roesch 6:1, 6:4; Hofmann – Biletskaja 6:3, 6:4.

Finale: Hofmann – Blumberga 6:1, 6:0.

Herren-Doppel

HF: Finnberg/Strauchmann (LTTC) – Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) 6:3, 6:3; Loddenkemper/Patzke (LTTC/Blau-Weiß) – Plambeck/Thron (Dahlem/SCC) 6:3, 6:3.

Finale: Loddenkemper/Patzke – Finnberg/Strauchmann o. Sp.

Mixed

HF: Wächtershäuser/Huth (LTTC/Blau-Weiß) – Schlensker/Durek (LTTC/BG Steglitz) 6:4, 6:2; Biletskaja/Ratschkowski (BG Steglitz) – Bahrenburg/A. Urrutia (BG Steglitz/Grün-Gold) 6:4, 6:1.

Finale: Biletskaja/Ratschkowski – Wächtershäuser/Huth 7:6, 6:4.

8. BERLINER BÄREN WILSON TURNIER BEIM SV BERLINER BÄREN (15. bis 21. Juli 1995)

Herren

AF: Strombach (Wespen) – Nickel (SCC) 6:2, 6:1; Lamprecht (Berliner Bären) – Thron (SCC) 6:4, 6:3; Strauchmann (LTTC) – Suworow (Grünwald) 6:3, 6:1; Kreitz (Halstenbek) – Awosusi (SCC) 6:4, 6:3; Warler (Weinheim) – Hue-necke (UHC Hamburg) 6:2, 6:1; Hinz (BSchC) – Czoba (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Asaturov (Post Gatow) – Dörr (BTTC) 6:4, 7:5; Patzke (Blau-Weiß) – Grünes (LTTC) 6:3, 6:4.

VF: Lamprecht – Strombach 2:6, 6:4, 7:5; Strauchmann – Kreitz 3:6, 7:5, 6:0; Warler – Hinz 6:4, 6:0; Patzke – Asaturov 6:3, 6:2.

HF: Strauchmann – Lamprecht o. Sp.; Patzke – Warler 6:4, 6:3.

Finale: Patzke – Strauchmann 7:6, 6:3.

Fortsetzung nächste Seite

Damen

VF: Petermann (Hildesheim) – Zink (LTTC) 6 : 3, 6 : 0; Roesch (LTTC) – Ivanova (Nikolassee) 6 : 1, 6 : 1; Hofmann (LTTC) – Jansen (Horn und Hamm) 6 : 2, 6 : 3; Barkan (Klipper Hamburg) – Amberg (Bocholt) 6 : 2, 6 : 0.

HF: Roesch – Petermann 6 : 2, 6 : 2; Hofmann – Barkan 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Roesch – Hofmann 6 : 2, 6 : 1.

SENIOREN-VERBANDSMEISTERSCHAFTEN BEIM BSV 92 (24. Juni bis 1. Juli 1995)

Senioren AK I

VF: Müller-Boesser (Blau-Weiß) – Hauffe (Blau-Weiß) 6 : 7, 7 : 6, 6 : 2; Clemenz (WR Neukölln) – Seeger (Grunewald) 6 : 1, 6 : 0; Raack (BSV 92) – Schubert (BSV 92) 6 : 2, 6 : 1; Geiger (Blau-Weiß) – Trettin (LTTC) 6 : 4, 6 : 2.

HF: Müller-Boesser – Clemenz 3 : 6, 6 : 3, 6 : 2; Raack – Geiger 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Raack – Müller-Boesser 7 : 5, 6 : 3.

Senioren AK II

VF: Wolf (Mariendorf) – Bruse (Schwarz-Gold) 6 : 1, 6 : 2; Dahlmeier (BSV 92) – Tyedmers (TeBe) 6 : 1, 6 : 4; Blaumann (Berliner Bären) – Gatza (SCC) 6 : 2, 6 : 0; Becker (Blau-Weiß) – Wloka (Frohnau) 6 : 0, 6 : 3.

HF: Wolf – Dahlmeier 7 : 6, 6 : 4; Becker – Blaumann 6 : 4, 6 : 2.

Finale: Wolf – Becker 6 : 7, 6 : 3, 6 : 3.

Senioren AK III

HF: Lehmann (Deutsche Bank) – Stüber (Mariendorf) 0 : 6, 6 : 4, 4 : 5 zgz.; Balz (Frohnau) – Mehlitz (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 2.

Finale: Balz – Lehmann 4 : 6, 7 : 6, 2 : 0 zgz.

Senioren AK IV

HF: Thron (SCC) – Krüger (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 3; Ackermann (Berliner Bären) – Kumm (SVR) 6 : 1, 7 : 5.

Finale: Thron – Ackermann 6 : 2, 6 : 0.

Senioren AK V

Finale: Thiede (Lehrer) – Eberstein (STK) 2 : 6, 6 : 3, 7 : 5.

Seniorinnen AK I

VF: Kühnast (Nikolassee) – Lewerenz (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 7, 7 : 5; Hund (Känguruhs) – Hinniger (Blau-Weiß) 6 : 3, 7 : 5; Waltke (Nikolassee) – Scholz (Nikolassee) 1 : 6, 7 : 5, 6 : 4; Feigel (LTTC) – Gerhardt (GWG Tegel) 6 : 0, 6 : 1.

HF: Hund – Kühnast 3 : 6, 6 : 4, 6 : 4; Feigel – Waltke 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Feigel – Hund 6 : 1, 7 : 5.

Seniorinnen AK II

HF: Hoffmann (Frohnau) – Trojahn (Frohnau) o. Sp.; Kubina (Blau-Weiß) – Stüber (Mariendorf) 6 : 0, 6 : 0.

Finale: Hoffmann – Kubina 6 : 3, 6 : 4.

Seniorinnen AK III

HF: Rogowsky (Grunewald) – Retzlaff (Grunewald) 6 : 3, 6 : 1; Rodestock (SUTOS) – Stüber (Mariendorf) 6 : 2, 6 : 0.

Finale: Rogowsky – Rodestock 2 : 6, 6 : 3, 6 : 4.

Senioren-Doppel AK I

HF: Quimbaya/Stronk (Känguruhs) – Jung/Dallwitz (LTTC) 6 : 3, 6 : 2; Clemenz/Hauffe (WR Neukölln/Blau-Weiß) – Raack/Schubert (BSV 92) 6 : 4, 6 : 1.

Finale: Clemenz/Hauffe – Quimbaya/Stronk 7 : 5, 7 : 5.

Senioren-Doppel AK II

HF: Dallwitz/Unverdroß (LTTC) – Wolf/Metzig (Mariendorf/Friedrichshagen) 7 : 6, 3 : 6, 6 : 3; Döring/Becker (Blau-Weiß) – Noack/Brauns (BSV 92) 6 : 4, 7 : 5.

Finale: Dallwitz/Unverdroß – Döring/Becker 6 : 1, 6 : 4.

Senioren-Doppel AK IV

Finale: Ackermann/Thron (Berliner Bären/SCC) – Peglau/Püffeld (Humboldt/Hennigsdorf) 7 : 5, 6 : 4.

Seniorinnen-Doppel AK I

HF: Labs/Hoffmann (Gropiusstadt/Frohnau) – Hinniger/Scholz (Blau-Weiß/Nikolassee) 4 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Britze/Skodowski (SCC) – Lange/Trojahn (Frohnau) 6 : 4, 6 : 4.

Finale: Labs/Hoffmann – Britze/Skodowski 6 : 3, 6 : 3.

Seniorinnen-Doppel AK III

Finale: Loddenkemper/von Bruchhausen (Wespen) – Rodestock/Mehlitz (SUTOS) 6 : 2, 6 : 1.

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER JUNGSENIOREN BEIM TC WEISSE BÄREN (4. bis 12. August 1995)

Herren 35

AF: Monroy (SCC) – Taplick (SVR) 6 : 0, 6 : 3; Buchmann (Friedrichshagen) – Rummelhagen (Lichtenrade) 6 : 4, 5 : 7, 6 : 3; Matthes (Dahlem) – Obst (Post Gatow) 6 : 4, 6 : 2; Ruzicic (ASC Spandau) – Thomanek (Känguruhs) 6 : 3, 1 : 6, 6 : 3; John (BSV 92) – Auhagen (Mariendorf) o. Sp.; Reichelt (Nikolassee) – Zorn (STK) 6 : 3, 6 : 3; Seeliger (Grün-Gold) – Chendynski (HSC) 6 : 2, 6 : 4; Bansch (BTTC) – Quimbaya (Känguruhs) 7 : 6, 6 : 3.

VF: Monroy – Buchmann 6 : 2, 6 : 0; Matthes – Ruzicic 6 : 2, 6 : 4; John – Reichelt 7 : 5, 7 : 5; Seeliger – Bansch 3 : 6, 6 : 1, 6 : 2.

HF: Monroy – Matthes 6 : 3, 6 : 4; John – Seeliger 6 : 1, 6 : 0.

Finale: Monroy – John 6 : 4, 6 : 1.

Damen 30

VF: Mallon (Blau-Weiß) – Hund (Blau-Weiß) 6 : 2, 6 : 2; John (BTTC) – Lehmann (Dahlem) 6 : 1, 6 : 2; Parr (Brandenburg) – Zydek (Dahlem) 2 : 6, 6 : 1, 6 : 4; Boesser (Blau-Weiß) – Treibmann (Tiergarten) 6 : 0, 6 : 1.

HF: Mallon – John 6 : 2, 6 : 4; Boesser – Parr 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4.

Finale: Mallon – Boesser 3 : 6, 6 : 4, 6 : 2.

Herren-Doppel

HF: Reichelt/Potanin (Nikolassee) – Chendynski/König (HSC) 6 : 0, 7 : 6; Seeliger/Sußmann (Grün-Gold/Grünwald) – Christe/Quimbaya (Känguruhs) 6 : 4, 6 : 3.

Finale: Reichelt/Potanin – Seeliger/Sußmann 6 : 3, 7 : 6.

Damen-Doppel

Finale: Boesser/Mallon (Blau-Weiß) – Rudzki/Zydek (Dahlem) 6 : 3, 6 : 3.

VERBANDS-JUGENDMEISTERSCHAFTEN BEI BLAU-GOLD STEGLITZ (12. bis 19. August 1995)

Junioren AK I

VF: Grünes (LTTC) – Schücker (LTTC) 6 : 0, 6 : 0; Pugatschow (Weiße Bären) – Krüger (BSchC) 2 : 6, 7 : 5, 6 : 3; Haseloff (BSchC) – Fröhlich (Grünwald) 6 : 1, 6 : 1; Jeschonek (Grünwald) – Emmerich (Grünwald) 4 : 6, 6 : 0, 6 : 0.

HF: Grünes – Pugatschow 6 : 0, 4 : 6, 6 : 3; Jeschonek – Haseloff 7 : 6, 6 : 2.

Finale: Grünes – Jeschonek 7 : 6, 6 : 4.

Junioren AK II

VF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Tehrani (Grünwald) 6 : 3, 6 : 3; Mainka (ESV Frankfurt) – Kluge (Lichtenrade) 4 : 6, 6 : 4, 6 : 4; B. Thiele (Frohnau) – Balzer (Lichtenrade) 6 : 0, 6 : 0; Uebel (Grünwald) – Czaja (Preussen) 6 : 1, 6 : 1.

HF: Fleischfresser – Mainka 6 : 4, 7 : 5; Uebel – B. Thiele 6 : 0, 6 : 1.

Finale: Fleischfresser – Uebel 2 : 6, 6 : 3, 6 : 1.

Junioren AK III

VF: Stronk (Preussen) – M. Thiele (LTTC) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 3; Strauchmann (BG Steglitz) – Müller-Nentwig (Frohnau) 6 : 2, 6 : 2; Böttcher (Frohnau) – Rehm (Frohnau) 6 : 3, 6 : 0; Volmer (Preussen) – Bichlmeier (Preussen) 6 : 4, 6 : 0.

HF: Stronk – Strauchmann 6 : 1, 6 : 2; Volmer – Böttcher 6 : 2, 6 : 2.

Finale: Volmer – Stronk 6 : 2, 6 : 0.

Junioren AK IV

VF: Jubin (Wespen) – Schuster (LTTC) 6 : 1, 6 : 1; Freudenreich (Wespen) – Grabowski (Berliner Bären) 6 : 0, 6 : 0; Gräßler (LTTC) – Brockmann (Preussen) 6 : 3, 6 : 3; Neuling (LTTC) – Schuchardt (Cottbuser TV) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Freudenreich – Jubin 6 : 2, 6 : 1; Gräßler – Neuling 7 : 6, 6 : 4.

Finale: Freudenreich – Gräßler 6 : 2, 6 : 7, 6 : 2.

Juniorinnen AK I

VF: Niggemeyer (Wespen) – Schorten (TC Cottbus) 6 : 2, 6 : 2; Gräßler (LTTC) – Laaß (Friedrichshagen) 6 : 4, 6 : 3; Kriese (Cottbuser TV) – Palmowski (Lichtenrade) 7 : 5, 6 : 2; Wehrkamp (Nikolassee) – Schmidt (Berliner Bären) 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4.

HF: Niggemeyer – Gräßler 6 : 2, 7 : 6; Kriese – Wehrkamp 3 : 6, 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Niggemeyer – Kriese 6 : 1, 6 : 3.

Juniorinnen AK II

VF: Grünes (BSchC) – Brehme (SCC) 6 : 2, 6 : 2; Bitzer (Wespen) – Koziol (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4; Elmaleh (Grünwald) – Rhode (Blau-Weiß) 7 : 5, 6 : 2; Mette (Wespen) – Klingsporn (VfL Tegel) 6 : 0, 7 : 5.

HF: Bitzer – Grünes 7 : 6, 6 : 3; Elmaleh – Mette 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Elmaleh – Bitzer 6 : 7, 7 : 6, 6 : 1.

Juniorinnen AK III

VF: Misch (Wespen) – Hoppe (Berliner Bären) 6 : 2, 6 : 2; Müller (Berliner Bären) – Dreier (WR Neukölln) 6 : 3, 6 : 1; Zasova (Spandau 60) – Medrow (Weiße Bären) 3 : 6, 7 : 5, 6 : 0; Exner (Dahlem) – Klecha (Cottbuser TV) 6 : 4, 2 : 6, 6 : 3.

HF: Misch – Müller 7 : 5, 6 : 1; Zasova – Exner 6 : 3, 6 : 4.

Finale: Misch – Zasova 6 : 3, 6 : 1.

Juniorinnen AK IV

VF: Wnukowa (TiB) – Schmidt (Brandenburg) 6 : 2, 6 : 0; Kreft (SCC) – Gedies (TiB) 2 : 6, 6 : 0, 6 : 3; Dafertshofer (Alemannia) – Weber (Gropiusstadt) 3 : 6, 6 : 4, 6 : 0; Lüder (Wespen) – Tübbicke (Heiligensee) 6 : 2, 5 : 7, 6 : 4.

HF: Wnukowa – Kreft 6 : 2, 6 : 3; Dafertshofer – Lüder 6 : 3, 6 : 3.

Finale: Wnukowa – Dafertshofer 6 : 4, 6 : 0.

Junioren AK I/II – Doppel

HF: Krüger/Grünes (BSchC/LTTC) – Fleischfresser/B. Thiele (Berliner Bären/Frohnau) 7 : 6, 6 : 3; Jeschonek/Fröhlich (Grünwald) – Schücker/Pugatschow (LTTC/Weiße Bären) 6 : 4, 4 : 6, 6 : 2.

Finale: Krüger/Grünes – Jeschonek/Fröhlich 7 : 6, 4 : 6, 6 : 2.

Fortsetzung nächste Seite

Junioren AK III/IV – Doppel

HF: Volmer/Stronk (Preussen) – Kroll/Rehm (Grunewald/Frohnau) 6:3, 7:6; Böttcher/Dekaris (SCC/Frohnau) – Bichlmeier/Brockmann (Preussen) 6:3, 6:2.

Finale: Volmer/Stronk – Böttcher/Dekaris 6:4, 6:3.

Juniorinnen AK I/II – Doppel

HF: Niggemeyer/Grünes (Wespen/BSchC) – Laaß/Elmaleh (Friedrichshagen/Grunewald) 6:4, 6:2; Schmidt/Gräßler (Berliner Bären/LTTC) – Mette/Misch (Wespen) 7:5, 6:2.

Finale: Niggemeyer/Grünes – Schmidt/Gräßler 6:1, 7:5.

Juniorinnen AK III/IV – Doppel

HF: Müller/Hoppe (Berliner Bären) – Witte/Suslonova (Lichtenrade) 6:3, 6:2; Leyke/Brockner (SCC/Berliner Bären) – Wnukowa/Gedies (TiB) 6:3, 3:6, 6:2.

Finale: Müller/Hoppe – Leyke/Brockner 6:3, 6:3.

10. JÜNGSTENTURNIER BEI LICHTERFELDE 77 (17. bis 24. Juni 1995)

Junioren

VF: Günzel (Schwarz-Gold) – Taplick (SCC) 4:6, 6:4, 6:3; Martin (Dahlem) – Koziol (Blau-Weiß) 6:2, 6:0; Richter (TL 77) – Jeken (Dahlem) 6:2, 4:6, 6:2; Ott (Weiße Bären) – Broich-Oppert (Nikolassee) 6:0, 6:0.

HF: Günzel – Martin 6:2, 7:6; Ott – Richter 6:3, 6:3.

Finale: Ott – Günzel 6:2, 6:2.

Juniorinnen

VF: Schwach (Alemannia) – Joly (SCC) 6:4, 1:6, 6:3; Merkel (TiB) – Grieger (Nikolassee) 6:2, 6:1; Wieck (SVR) – Leyke (Blau-Weiß) 6:0, 6:4; Heydt (SCC) – Biglmeier (BTTC) 6:0, 6:0.

HF: Merkel – Schwach 6:0, 6:1; Wieck – Heydt 7:5, 5:7, 6:4.

Finale: Merkel – Wieck 6:1, 6:3.

13. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER BEIM ASC SPANDAU (3. bis 8. Juli 1995)

Junioren AK I

VF: Pugatschow (Weiße Bären) – Freitag (Wespen) 6:0, 6:0; Wojtowicz (Hermsdorfer SC) – Popovic (Belgrad) 6:1, 6:0;

Schükerk (LTTC) – Hunek (Nikolassee) 6:3, 6:3; Kosciuk (Polen) – Jebens (BSV 92) 6:1, 6:1.

HF: Pugatschow – Wojtowicz 4:6, 6:4, 6:0; Schükerk – Kosciuk 1:6, 7:6, 1:0 zgz.

Finale: Pugatschow – Schükerk 6:4, 6:0.

Junioren AK II

HF: Parsons (Kanada) – Pluta (Polen) 6:4, 6:3; Tudose (TC Spartacus) – Nyström (Schweden) 6:4, 1:6, 6:4.

Finale: Tudose – Parsons 3:6, 6:2, 6:1.

Junioren AK III

HF: Strauchmann (BG Steglitz) – Scheffrahn (Lichtenrade) 7:6, 6:4; Smirnov (Preussen) – Jaunzems (Lettland) 6:2, 6:0.

Finale: Smirnov – Strauchmann 6:0, 6:7, 6:1.

Junioren AK IV

HF: Djordjovic (Belgrad) – Portov (Neumünster) 6:3, 7:6; Maquet (Belgien) – Seidel (Grunewald) 6:2, 6:1.

Finale: Djordjovic – Maquet 7:6, 4:6, 7:5.

Juniorinnen

VF: Gräßler (LTTC) – Kehr (Nikolassee) 6:3, 6:1; Kochlöffel (Tschechien) – Bichlmeier (Preussen) 7:5, 6:2; Elmaleh (Grunewald) – Schwabe (Hermsdorfer SC) 6:0, 6:1; Matweewa (Nikolassee) – Laaß (Friedrichshagen) 6:1, 6:1.

HF: Kochlöffel – Gräßler 6:1, 6:2; Matweewa – Elmaleh 3:6, 6:4, 6:3.

Finale: Matweewa – Kochlöffel 6:3, 4:6, 6:4.

BAMBINI TEAM CUP BEIM SV BERLINER BRAUEREIEN (18. bis 20. August 1995)

Finale

TV Preussen – TV Frohnau 3:0

Brockmann – Gruschwitz 6:0, 6:1; Stiller – Sauer 6:4, 6:0.
Brockmann/Stiller – Gruschwitz/Sauer 6:0, 6:4.

3./4. Platz:

TC Schwarz-Gold – BSV 92 3:0

Nitsche – Golychev 6:3, 6:3; Günzel – Bock 6:2, 6:3.
Nitsche/Günzel – Golychev/Bock 9:3.

5./6. Platz:

BFC Alemannia – NTC Die Känguruhs 2:0

Woloszczak – Schulwitz 6:3, 6:4; Stein – Volker 7:6, 6:1.

Deutsche Jugendmeisterschaften: Angelika Roesch in glänzender Form

Eine hervorragende Leistung lieferte Angelika Roesch (LTTC Rot-Weiß) bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der AK I und II auf der Anlage des TC Blau-Weiß Bensheim ab. In der AK I-Einzelkonkurrenz schrammte die 18-jährige nur ganz knapp am Meistertitel vorbei. In Runde eins kämpfte sie zunächst Inga Albers (Niedersachsen) mit 1:6, 7:5, 6:3 nieder, dann zog Mirja Wagner (Hamburg) mit 4:6, 2:6 den kürzeren. Im Viertelfinale bezwang die ungesetzte Berlinerin die an Nummer zwei eingestufte Tanja Karsten (Schleswig-Holstein) mit 7:5, 6:4, und in der Vorschubrunde gab sie in einer spannenden Partie Dorothee Kurz (Baden) mit 3:6, 6:0, 7:5 das Nachsehen. Im Finale begann Roesch gegen Miriam Schnitzer (Bayern) wie die Feuerwehr und gewann den ersten Durchgang mit 6:0. Mit zunehmender Spieldauer bekam die Süddeutsche jedoch das Spiel besser in den Griff und holte sich Satz zwei mit 6:3. Im entscheidenden Durchgang war das Match bis zum 5:5 völlig offen, doch in dieser entscheidenden Phase konnte die 18-jährige aus Neufahrn noch einen Tick zulegen und gewann mit 7:5. Für Angelika Roesch gab es nach der knappen Niederlage jedoch noch ein weiteres Erfolgserlebnis, denn zusammen mit Tanja Karsten



Angelika Roesch zeigte eine starke Leistung

sicherte sie sich den Doppeltitel. An zwei gesetzt schlugen beide zunächst Büker/Koderisch (Württemberg) mit 6:2, 6:4 und im Halbfinale die Kombination Schneider/Wenger (Bayern) mit 6:7, 6:3, 6:3. Im Finale sah es zunächst gegen Albers/Süs (Niedersachsen) nicht so gut aus, doch nach anfänglichen Problemen bekamen Roesch/Karsten Oberwasser und siegten schließlich mit 3:6, 6:4, 6:0. Für den TVBB war in dieser Altersklasse auch noch die „Wespe“ Kim Niggemeyer am Start. Sie schlug zum Auftakt Melanie Schneider (Bayern) mit 6:4, 6:4. Im Achtelfinale hatte sie gegen Camilla Cremer (Niederrhein) beim 1:6, 0:6 jedoch keine Chance. Im Doppel spielte Kim mit der späteren Einzelmei-

sterin Miriam Schnitzer zusammen. Beide verloren in der ersten Runde gegen die späteren Vizemeister Albers/Süs mit 6:2, 4:6, 0:6. In der Altersklasse II der Mädchen und AK I der Jungen war Berlin-Brandenburg nicht vertreten. Hier gingen die Titel an Greta Arn (Württemberg) und Paul Hartveg (Mittelrhein).

In der AK II der Junioren gaben Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Lars Uebel (Grunewald) ihr Bestes. Fleischfresser bezwang zunächst Carsten Marko (Saarland) mit 6:1, 6:3 und anschließend den Hamburger Kay Pretzsch mit 6:1, 6:4. Im Achtelfinale war dann gegen Tomas Zivniecek (Rheinland-Pfalz) mit 2:6, 1:6 Endstation. Lars Uebel konnte sich zum Auftakt gegen Marcus Hornung (Rheinland-Pfalz) mit 6:4, 6:2 behaupten. Gegen den Schleswig-Holsteiner Sven Clausen kam anschließend mit 1:6, 4:6 das Aus. Den Titel holte sich Daniel Elsner (Bayern).

Im Doppel überstanden Fleischfresser/Uebel die erste Runde durch ein hart erkämpftes 7:6, 4:6, 7:5 gegen Ebranimzadeh/Marko (Saarland). Gegen ReKate/Wolpers (Niedersachsen) schieden sie dann mit 5:7, 4:6 aus. Meister wurden Elsner/Zivniecek (Bayern/Rheinland-Pfalz). Aus TVBB-Sicht wurden die Meisterschaften besonders durch die Erfolge von Angelika Roesch zu einem erfreulichen Ereignis, aber auch Kim Niggemeyer, Timo Fleischfresser und Lars Uebel verkauften sich so teuer wie möglich und enttäuschten nicht.

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin

Hamburg

Leipzig

Dresden

Potsdam

Oranienburg

Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30-jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko RDM
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Jugend-Verbandsmeisterschaften: Hatrick für Kim Niggemeyer und Christian Grünes



Kim Niggemeyer gewann die AK I

Naturgemäß sah man auch bei den diesjährigen Junioren-Meisterschaften, traditionell beim TK Blau-Gold Steglitz, vertraute Gesichter. Ein Jahr älter allerdings. Und etwas gewachsen waren die Mädchen und Jungen auch.

Brandenburg drängt nach vorn

So in der AK I, wo sich die Finalisten nun zum dritten Male hintereinander gegenüberstanden: der zweimalige Titelträger Christian Grünes (Rot-Weiß) und der ewige zweite Florian Jeschonek (Grunewald). Die Siebzehnjährigen haben mit dem Erreichen der höchsten Altersklasse eine imponierende Größe erreicht: 1,86 Meter mißt Christian, Florian ist noch ein Zentimeter größer. Mit 7 : 6, 6 : 4 ließ sich Christian die Chance zum neuerlichen Titelgewinn und Hatrick nicht nehmen.



Christian Grünes siegte in der Altersklasse I

„Das sind meine bisher größten Erfolge“, ordnete der Abiturient die Meistertitel in der Jugend hoch ein. Der für Rot-Weiß spielende Regionalligist meinte zum Match: „Das war, glaube ich, heute nicht unser bestes Spiel.“ Florian nickte nur. Wie sein Gegner will er erst einmal das Abitur machen, „danach möchte ich am liebsten in der Bundesliga spielen.“ Als Beruf schwebt dem Burschen Rechtsanwalt oder Architekt vor.

In der gleichen Altersklasse der Mädchen erreichten immerhin drei, die nicht aus dem ehemaligen Westteil Berlins stammen, das Viertelfinale: Anita Schorten (TC Cottbus), Christine Laab (Friedrichshagen) und Dorén Kriese (Cottbuser TV). Nur Dorén indes spielte sich weiter nach vorn, erreichte das Finale. Auch ihre Gegnerin Kim Niggemeyer (Wespen)

wollte da zum dritten Schlag hintereinander ausholen. Das gelang der 16jährigen Regionalligistin mit 6 : 1, 6 : 3 überzeugend. Hatrick also auch für Kim. „Ich will in drei Jahren mein Abitur machen und sportlich gesehen eine gute Rolle in den Damen-Wettbewerben spielen“, umriß die 1,65 m große Blondine ihre Zukunft. Dorén, ein Jahr älter, will das Fachabitur für Medizin machen.

Marathon über vier heiße Stunden

Während die jungen Damen längst unter einem schattigen Sonnenschirm tuschelten, der Nachmittag sich neigte, lief das Endspiel in der AK II immer noch. Seit 13 Uhr lieferten sich Bettina Bitzer (Wespen) und Norina Elmaleh (Grunewald) bei über 30 Grad ein wahrhaft hitziges Gefecht. Nach 6 : 7, 7 : 6 aus der Sicht Norinas räumte der Oberschiedsrichter beiden 16jährigen eine zehnminütige Pause ein. Wer würde mit den größeren Reserven auf den Court zurückkehren? Der Marathon ging weiter, nach vier Stunden und zehn Minuten riß Elmaleh die



Norina Elmaleh holte sich nach über vier Stunden den AK II-Titel

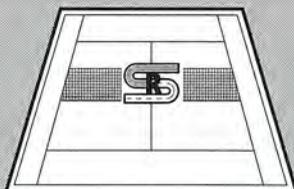
Arme hoch, hatte endlich das Match 6 : 1 für sich entschieden. Sieg für Elmaleh, Niederlage für Bettina – einen großen Kampf hatten beide geboten.

Unter drei Sätzen machten es Timo Fleischfresser (Berliner Bären) und Lars Uebel (Grunewald) in der gleichen Altersklasse auch nicht. In einem wechselvollen, sehenswerten Match gewann am Ende der 16jährige Timo 2 : 6, 6 : 3, 6 : 1 verdient. Bei den Mädchen der AK III entschied Michaela Misch (Wespen) die Meisterschaft 6 : 3, 6 : 1 gegen Zorica Zasova (Spandau 60) für sich.

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE





Timo Volmer war bei den bis 14jährigen eine Klasse für sich

Zwei Kampfhähne und Freunde

Im Finale der AK III standen sich wieder einmal zwei Unzertrennlische – wie es scheint – gegenüber: die Preussen Timo Volmer und Benedikt Stronk. Beide sah man regelmäßig als Balljungen bei den German Open, spielten während einer Demonstration auch schon mal ein paar Bälle mit Steffi Graf, sind Freunde und Kampfhähne zugleich. Bei allen Jugendturnieren dreschen sie sich den Ball mit wechselvollem Ausgang um die Ohren. Hier nun hatte Benedikt zunächst Michael Strauchmann vom Gastgeber Blau-Gold, den Vorjahresmeister der AK IV, 6 : 1, 6 : 2 aus dem Rennen geworfen. Timo stand seinem Freund im anderen Halbfinale gegen den Vizemeister der

AK IV, Benjamin Böttcher (Frohnau), 6 : 2, 6 : 2 nicht nach. Unter obligatorischem Stöhnen gingen die 14jährigen im Endspiel wie gewohnt voll zur Sache. Aber Timo – auf 1,56 m etwas gewachsen – zeigte heute dem Größeren (1,65 m), was eine Harke ist. 6 : 2, 6 : 0 verließ der Lockenschopf locker den Platz. Offenbar mit sich und der Welt zufrieden. Im Tennis seiner Altersklasse ist der Kleine der Größte. In der Schule jedoch hat er, wie sein Kumpel Benedikt, Nachholbedarf.

Da könnten sich die beiden eine Scheibe bei Luisa Dafertshofer (Alemannia) abschneiden. Auf die Frage nach ihrem letzten Zeugnis antwortete die Elfjährige leise: „Bis auf die Zwei in Biologie habe ich alles Einsen“. Gegen ihre Finalgegne-



Timo Fleischfresser wurde AK II-Meister



Michaela Misch beherrschte die AK III-Konkurrenz

rin Marina Wnukowa (TiB) hatte sie in der Endrunde der diesjährigen Hallenmeisterschaften verloren. Auch diesmal holte sich Marina nach einem 6 : 4, 6 : 0 den Titel. Da ging es der eifrigen Luisa so wie im Jungen-Wettbewerb André Gräßler. 2 : 6, 7 : 6, 2 : 6 unterlag der Rot-Weiße dem besseren Julian Freudenreich (Wespen) in einem für alle langen, kräftezehrenden Turnier.

„Aber“ – geben wir noch einmal einer der Jüngsten, Luisa Dafertshofer, das Wort – „die ganze Woche hat viel Spaß gemacht.“

Dieter Busse



MARK GRÄFLER WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

13. Internationales Jugendturnier beim ASC Spandau: Shenja trug schwer an seiner Trophäe

Beim ASC Spandau schlug es 13! Das renommierte Internationale Jugendturnier erlebte mit seiner 13. Auflage einen Teilnehmerrekord: 285 Mädchen und Jungen gaben sich an der Verlängerten Daumstraße ein Stelldichein. International war es mit Junioren aus Kanada, Rumänien, Belgien, Lettland, Polen, Tschechien, Jugoslawien, Rußland und Schweden allemal. Dazu starteten Spieler aus mehreren Bundesländern und dem Verband Berlin-Brandenburg. Wiederum waren die meisten ausländischen Gäste im Wassersportheim Gatow an der Havel idyllisch untergebracht. Fast jeder Abend der sommerlich-warmen Turnierwoche klang beim Grillen, einer Turnierparty sowie einem Büffet gesellig aus. Dieser jugendgemäße Rahmen und das hohe Niveau der Wettbewerbe lassen die Mädchen und Jungen gern – und mitunter wiederholt – nach Spandau reisen.

Zwei Berliner unterlagen im Finale

Evgenij Smirnov aus Moskau gehörte zu jenen, die wieder mit von der Partie waren. „Seit Mai wohne ich bei einer Familie in Zehlendorf, um die besseren Trainingsbedingungen und das größere Turnierangebot in Berlin zu nutzen.“ Das sagte der Kleine mit dem dunkelbraunen Schopf noch in seiner Muttersprache. In der Schule lernt er neben Englisch aber auch Deutsch. Im Oktober, wenn er an die Moskwa zurückkehrt, wird er die Sprache seines Gastlandes sicherlich schon besser beherrschen. Im vergangenen Jahr gewann der 13jährige in der AK IV, diesmal wollte er in der AK III zum Erfolg kommen. An zwei gesetzt, gab der für TV Preussen spielende Moskauer nur vier Spiele ab bis zum Finale. Dort traf er gegen den gleichaltrigen Michael Strauchmann (Blau-Gold Steglitz) auf härtere Gegnerschaft. Der Steglitzer verlor zwar 0 : 6 den ersten Satz, glich dann aber 7 : 6 aus, um erst im dritten Durchgang die Segel mit 1 : 6 zu streichen. „Ja, ich bin etwas traurig, aber es geht“, versuchte der 1,65 m große Blondschof die Niederlage zu verkraften. Evgenij würde eben sehr gut spielen, räumte er ein. Shenja, so dessen Kosenname, liebäugelte derweil mit den Siegetrophäen. Er wußte, daß er die Wahl unter vielen attraktiven Sachpreisen haben würde. Großzügig hatten Sponsoren das aufwendige Jugendturnier unterstützt – die Fir-



AK III-Sieger Evgenij Smirnov zeigt stolz seinen Preis

men Klindworth, Coca-Cola, Bäckerei Dümde, Pro Markt, VW-Audi und Engelhardt-Brauerei – und ließen sich auch bei den Sachpreisen nicht lumpen. Ein tolles Hi-Fi-Gerät war's, das Shenja von Anfang an ins Auge stach. Eine Trophäe, an der der nur 1,56 m kleine Mann schwer zu tragen hatte.

Ein Berlin-Brandenburger Sieg sprang in den vier Altersklassen der Junioren nicht heraus. Neben Michael Strauchmann gelang es nur noch Roman Schückerk

(Rot-Weiß) bis ins Finale zu stoßen, wo der 18jährige gegen den Weißrussen Sergej Pugatschow (Weiße Bären Wannsee) 4 : 6, 0 : 6 verlor.

Natalia aus St. Petersburg war nicht zu schlagen

Wie in den drei etwa gleichgroßen Jungen-Wettbewerben, starteten auch in der offenen Altersklasse der Mädchen 70 Aktive, davon 32 im Hauptfeld. In diesem hervorragend besetzten Wettbewerb konnte sich unter den Berlin-Brandenburgerinnen nur die Halbfinalistin Antje Gräßler (Rot-Weiß) gut in Szene setzen. Das Finale jedoch gestaltete sich zu einer rein internationalen Angelegenheit zwischen der 15jährigen Russin Natalia Matvejeva (Grün-Weiß Nikolassee) und der 16 Jahre alten einzigen Tschechin Dita Kochlöffelrova. Die Pragerin hatte bereits fünf Turniere in Tschechien gewonnen, fand aber in der aktuellen Meisterin von St. Petersburg eine bessere. 6 : 3, 4 : 6, 6 : 4 ging das packende Finale zugunsten der Russin zu Ende. Seit April 1994 spielt der 1,67 m große Teenager bei den Juniorinnen von Grün-Weiß Nikolassee. „Ich fühle mich sehr wohl in Berlin. Hier habe ich viele Wettkämpfe, und die Berliner sind sehr nett zu mir“, verriet die Blondine mit den blauen Augen. Eine Tennisfreundin, bei der sie wohnt, hat sie auch: ihre Landsmännin und Berliner Spitzenspielerinnen Olga Ivanova. Vielleicht tritt Natalia mal in deren erfolgreiche Fußstapfen? Einen ersten internationalen Turniersieg hat sie ja schon – eben den beim ASC Spandau.

Dieter Busse

Die Sieger und Plazierten beim Turnier des ASC Spandau



Preussen gewinnen beim Bambini-Team-Cup



Siegerehrung beim Bambini-Team-Cup (v.l.n.r.): Die Gewinner Max Stiller und Timo Brockmann (beide Preussen) sowie die Frohnauer Christoph Gruschwitz und Christoph Sauer

Traditionsgemäß trafen sich nach den Sommerferien am 19. und 20. August 16 Bambini-Mannschaften aus 16 Vereinen im Nordosten Berlins auf den Plätzen des SV Berliner Brauereien zum Turnier um den 6. Spreequell-Pokal. In einem Mannschaftswettbewerb für Mädchen und Jungen der AK IV hatte jedes Team an beiden Tagen insgesamt gegen vier andere Vereinsvertretungen anzutreten. Das 16er-Feld spielte im Modus „K.-o.-System mit Platzierungsspielen“ je Vergleich zwei Einzel (2 Gewinnsätze) und ein Doppel (1 Langsatz).

Bereits lange vor Meldeschluß lagen mehr als 16 Mannschaftsmeldungen vor, so daß Qualifikationsspiele angesetzt werden mußten. Einige Vereine, mit guten Chancen auch vordere Plätze zu erreichen, hat-

ten von einer Turnierteilnahme absehen müssen, da der Team-Cup zeitgleich mit den Finalspielen der Verbandsjugendmeisterschaften des TVBB angesetzt war. In Zukunft sollte eine solche Terminüberschneidung vermieden werden.

Am Sonnabend um 9 Uhr, es waren 5 Mädchen und 37 Jungen auf unserer Anlage erschienen, erfolgte zur Turniereröffnung die Auslosung, und unmittelbar danach begannen die Wettkämpfe der ersten Runde. Obwohl die an diesem Wochenende herrschende Hitze hohe Anforderungen an alle Spieler stellte, gab es spannende, mit viel Einsatz geführte Begegnungen für die Zuschauer zu sehen.

Am Abend, zum Abschluß des ersten Spieltages, gab es zwischen Schwarz-Gold und Alemannia 90 einen harten

Kampf um den Einzug ins Halbfinale. Nach dem knapp gewonnenen Tie-Break im dritten Satz des entscheidenden Doppel waren die Jungen von Schwarz-Gold überglücklich.

Im Halbfinale am Sonntag setzte sich nach einem guten Spiel Christoph Gruschwitz (Frohnau) gegen Fabian Metzler (Schwarz-Gold) mit 6 : 2 und 6 : 3 durch. Nach ungefährdeten Siegen für die Favoriten in den übrigen Halbfinalspielen erreichten der TV Preussen und der TV Frohnau das Finale.

Hier war Timo Brockmann (Preussen) sicherer und klarer Gewinner des ersten Einzels gegen Ch. Gruschwitz, der nicht mehr an seine guten Leistungen des Halbfinalspiels anknüpfen konnte. Das zweite Einzel war für Max Stiller (Preussen) gegen Christoph Sauer (Frohnau) nur im ersten Satz keine leichte Sache (6 : 4, 6 : 0). Damit hatten die „Preussen“ den dritten Pokalerfolg im 6. Team-Cup geschafft. Den 3. Platz belegte Schwarz-Gold Berlin ebenfalls bereits nach beiden gewonnenen Einzeln mit einer guten kämpferischen Leistung gegen den BSV 92.

Mit bereits bemerkenswerter Spielstärke gewannen Manuel Bock (BSV 92), Matthias Maier (Hermsdorfer SC), beide Jahrgang 86, und Christian Günzel (Schwarz-Gold Berlin, Jahrgang 85) jeweils zwei Einzel, teilweise gegen ihre wesentlich älteren Konkurrenten des Jahrgangs 83. Mit diesen Spielern haben die Vereine gute Aussichten, in den nächsten Jahren auch beim Spreequellpokal ganz vorn mit dabei zu sein.

Fritz Barth

Timo Volmer erfolgreich

Mit zwei unangefochtenen Turniersiegen kehrte Timo Volmer (TV Preußen Berlin) vom 10. Jugendturnier um den Harz-Heide-Cup zurück. In Denstorf (Kr. Peine) und in Wulften am Harz gewann der 13jährige beide Wertungsturniere und verpaßte den Gesamtsieg, der an denjenigen vergeben wird, der an allen drei zum Cup gehörenden Wettbewerben teilgenommen hat. In Gifhorn war der drahtige Lockenkopf nicht gemeldet.

Bei seinen fünf Matches in einem starken Teilnehmerfeld in Denstorf hatte Timo Volmer ganze 15 Spiele abgegeben und jeweils zwei Sätze zum Weiterkommen benötigt. Noch besser lief es in Wulften, wo er in drei Rundenspielen insgesamt zwei Punkte abgab und erst im Finale gegen den späteren Gesamtsieger Karsten Wiedmann (RW Barsinghausen) mit 6 : 3, 6 : 1 etwas mehr Mühe hatte.

Timo Volmers Klubfreund Sebastian Czaja wurde in Denstorf in der AK II Zweiter in der Nebenrunde, in Wulften sorgte Gesamtsieger Bastian Bohlen (TSV Rethen) – der vierte Sieg in Folge – in der dritten Runde für Czajas Aus.

Der Harz-Heide-Cup hatte sehr viele Berliner Nachwuchsspieler angelockt, die auch mit guten Resultaten nach Hause fuhren. In Gifhorn gab es in der B-Runde der AK II eine Berliner „Meisterschaft“, die Janine Brehme (SCC) mit 6 : 3, 6 : 3 über Jenny Trettin (VfL Tegel) gewann. Anke Rosenberg (Siemensstadt), Nicola Röhl und Sabine Chieger (beide Grunewalder TC) wurden gemeinsam Vierte.

In Denstorf gelang es Michaela Misch (Zehlendorfer Wespen), die beim internationalen Kranz-Turnier zehn Tage vorher in Wolfsburg das Finale AK III erreichte und denkbar knapp gegen die 13jährige Luisa Bikjatkova aus Usbekistan verloren hatte, sich ebenfalls ins Endspiel durchzukämpfen. Dort aber mußte

sie der 15jährigen Gesamtsiegerin Katharina Schulz (GW Gifhorn) mit 6 : 3, 6 : 1 den Vortritt lassen. gfö

Timo Volmer war beim Harz-Heide-Cup nicht zu stoppen



Siegfried Gießler: „Das Landesleistungszentrum hat Vorrang“

Am 5. Juli feierte Siegfried Gießler seinen 60. Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses bat der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg zu einem Empfang in den Dachgarten des Hotels Inter Continental. Vertreter des Senats und des Deutschen Tennis Bundes würdigten die Verdienste des Jubilars für den Tennissport in unserer Region. Wie lange ist der Präsident des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg eigentlich schon im Amt, und welche Aufgaben gilt es in Zukunft energisch anzupacken? Fragen, die Siegfried Gießler im folgenden Interview beantwortet:

Herr Gießler, seit wann sind Sie für den Verband ehrenamtlich tätig?

Mittlerweile sind es schon 25 Jahre. 1970 begann es beim Berliner Tennisverband mit der Funktion des Schriftführers. Vier Jahre später wurde ich Sportwart. Seit 1987 bin ich nun Verbandspräsident des Berliner Tennisverbandes und seit 1991 des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg.

Wie sind Sie zum Präsidentenamt gekommen?

Als Walther Rosenthal aufhörte, schlug er mich als seinen Nachfolger vor. Die Mitgliederversammlung war damit einverstanden und sprach mir einstimmig das Vertrauen aus.

Was war während Ihrer bisherigen Amtszeit das wichtigste Ereignis?

Natürlich die Wiedervereinigung und damit verbunden die Gründung des TVBB. Im Gegensatz zu verschiedenen



Verbandspräsident Siegfried Gießler feierte seinen 60. Geburtstag

anderen Verbänden können wir mit Stolz sagen, daß die Gründung unseres Verbandes reibungslos über die Bühne gegangen ist.

Welche Aufgaben müssen Ihrer Meinung nach im TVBB in naher Zukunft angepackt werden?

Der Aufbau des neuen Landesleistungszentrums steht hier an erster Stelle. Die Halle am Hüttenweg muß renoviert werden, außerdem ist ein neuer Belag vonnöten und die Frage des Standorts der Außenplätze zu klären. Ansonsten wollen wir natürlich die German Open der Damen weiter in Berlin halten. Auch sollte die Stadt weiterhin in der Tennis-

Bundesliga vertreten sein. Schön wäre es natürlich, wenn es gelänge, in absehbarer Zeit wieder ein gut besetztes Herrenturnier zu etablieren.

Können Sie sich vorstellen, im Deutschen Tennis Bund ein wichtiges Amt zu übernehmen?

Mit über 60 Jahren scheint mir das nicht mehr erstrebenswert, denn man braucht doch einige Jahre, um im DTB anerkannt und dann vorgeschlagen zu werden.

In welchem Verein sind Sie Mitglied?

Seit 1951 gehöre ich dem Tempelhofer TC an. 20 Jahre lang habe ich beim TTC in der 1. Herrenmannschaft gespielt und war über 25 Jahre Sportwart.

Welche Hobbys haben Sie noch außer Tennis?

Ich bin leidenschaftlicher Skiläufer. Ich freue mich schon auf die Wintersaison, wenn es in Frankreich oder der Schweiz wieder auf die Piste geht. Außerdem spiele ich Skat und reise gerne in Europa herum.

Was ist Ihr größter Wunsch für die Zukunft?

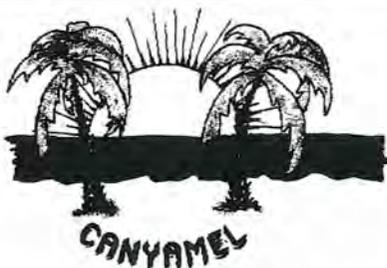
Gesund bleiben und weiterhin Skilaufen können.

Das Gespräch führte Michael Matthes

Der Bezirksvorsitzende von Nord-Berlin, **Gustav Bethke**, hat eine **neue dienstliche Rufnummer**. Er ist jetzt unter **28 39 67 44/3** zu erreichen.

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Terminplanung 1996 Lehrwesen

Ferien:	Berlin	Brandenburg
Ostern:	30. 3. bis 13. 4.	4. 4. bis 13. 4.
Sommer:	20. 6. bis 3. 8.	20. 6. bis 3. 8.
8. 1. bis 15. 1.	C-Trainer Grundlehrgang	
15. 1. bis 25. 1.	B-Trainerlehrgang	
24. 2. bis 25. 2.	Sichtung C-Trainer/Breitensport und C-Trainer/Wettkampfsport	
23. 3. bis 24. 3.	Technik-Lehrgang	
20. 4.	B-Trainer Klausur 9.00 bis 12.00 Uhr, Klausur C-Trainer 13.00 bis 15.00 Uhr	
20. 4.	B-Trainer Lehrprobe 14.00 bis 20.00 Uhr	
21. 4.	B-Trainer mündliche Prüfung 10.00 Uhr	
20. 6. bis 24. 6.	Schultennis Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen: Berlin Grundlehrgang	
24. 6. bis 26. 6.	Schultennis Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen: Brandenburg	
23. 7. bis 26. 7.	Vorbereitung zur Prüfung C-Trainer/Breitensport für qualifizierte Sportlehrer	
1. 7. bis 5. 7.	C-Trainer Aufbaulehrgang I Montag bis Freitag	
29. 7. bis 2. 8.	C-Trainer Aufbaulehrgang II Montag bis Freitag	
10. 8. bis 11. 8.	Grundlehrgang, C-Trainer/Breitensport	
17. 8. bis 18. 8.	Theorielehrgang, C-Trainer/Breitensport	
24. 8. bis 25. 8.	Aufbaulehrgang, I C-Trainer/Breitensport	
31. 8. bis 1. 9.	Aufbaulehrgang, II C-Trainer/Breitensport	
7. 9.	Prüfung C-Trainer Lehrproben 9.00 bis 20.00 Uhr	
8. 9.	Technikprüfung 9.00 bis 15.00 Uhr	
21. 9.	Prüfung C-Trainer/Breitensport 9.00 bis 11.00 Uhr Klausur 13.00 bis 20.00 Uhr Lehrproben 10.00 bis 16.00 Uhr Technik	
22. 9.	Sichtung B-Trainer 9.00 bis 13.00 Uhr Praxis und Theorie	
11. 10.	Fortbildung C- und B-Trainer 9.00 bis 17.45 Uhr	
12. 10.	Fortbildung C- und B-Trainer 9.00 bis 17.45 Uhr	
13. 10.	Fortbildung C- und B-Trainer 9.00 bis 17.45 Uhr	
19. 10.	Fortbildung C-Trainer/Breitensport 9.00 bis 17.45 Uhr	
20. 10.	Fortbildung C-Trainer/Breitensport 9.00 bis 17.45 Uhr	

Achtung!

Der TVBB weist auf folgendes hin:
Aufgrund des frühen Sommerferientermins 1996, kann es insbesondere am **ersten Wochenende der Sommerferien (22./23. Juni)** zu Verbandsspielansetzungen kommen. Wir bitten deshalb alle Spielerinnen und Spieler, dies bei ihrer Ferienplanung zu berücksichtigen.



Eine gute Adresse für Berlin-Immobilien

Der Berliner Immobilienmarkt ist "ein Paradies für Anleger" (FAZ) – aber mehr denn je differenziert nach guten und schlechten Objekten.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen gern den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Tel.: 319 002-26) berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/319 002 - 0

Bezirksmeisterschaften: Alle Titel für BSC Süd 05



Bezirksmeisterin Regina Kratzel (l.) und ihre Finalgegnerin Petra Neumann

Mit einem vierfachen Triumph der Gastgeber endeten die Meisterschaften des Bezirks Nord-Brandenburg. Die ursprünglich an Neuruppin vergebenen Meisterschaften der Damen und Herren mußten wegen der unzureichenden sanitären Bedingungen beim MSV Neuruppin nach Brandenburg auf die neue Anlage des Brandenburger SC Süd 05 am Turnerheim umverlegt werden. Wenn auch das ganze Drumherum noch deutliche Spuren der Bautätigkeit aufwies, so sorgte jedoch eine junge kurzfristig nominierte Turnierleitung bei gutem Tenniswetter und einem überschaubaren (14 Damen, 24 Herren) Feld disziplinierter und freundlicher Turnierteilnehmer/innen für zügige Abwicklung, und den Aktiven bereitete es offensichtlich Freude, auf der neuen schönen 6-Platz-Anlage spielen zu können.

Der Verlauf zeitigte dann eine absolute Dominanz der Hausherren vom BSC Süd 05. Bei den Damen kam Regina Kratzel über Stuhlmacher (BSC Süd 05) und Körner (TC Wusterhausen) ins Finale, wo sie auf Petra Neumann (SV Grün-Rot Wittenberge) traf, die vorher Worlitzer (Eberswalder TC) und Ladendorf (Neuruppiner TC Grün-Weiß) ausschaltete. Hier ging sie nach glattem 6:0 im ersten Satz dann doch über drei Sätze, um schließlich nach 2:6 im zweiten dann im dritten klar mit 6:2 zu dominieren.

Auch das Doppel ließ sich Regina mit ihrer Clubkameradin Susanne Krieg an der Seite nicht nehmen, jedoch lieferten sie im dritten Satz des Finales gegen die Kombination Georgi (Schwedt)/Körner (Wusterhausen) einen Tie-Break-Krimi, bis sie ihn mit 14:12 für sich entscheiden konnten. Fischer/Stuhlmacher (BSC Süd 05) und Ladendorf/Kneifel (Neuruppiner TC GW) wurden Dritte.

Bei den Herren war der Weg zum Titel für Matthias Schirow nicht sehr beschwerlich, fehlten doch einige Bezirksranglistenspieler. So hatte er eigentlich nur im ersten Satz des Finales gegen Frank Schubert (SSV PCK 90 Schwedt) härteren Widerstand zu brechen, beherrschte Schubert dann dank seines druckvollen und sicheren Spiels aber nach dem 7:6 des ersten mit 6:1 im zweiten Satz eindeutig und konnte so verdient den Meistertitel in Empfang nehmen. Tyburzy (Eberswalder TC) und Krüger (Schwedt) kamen auf die Plätze.

Das Herren-Doppel wurde dann eine weitere Beute der Gastgeber. Schirow mit Grothe an der Seite schlugen im Finale Schubert/Tyburzy deutlich mit 6:3, 6:2. Michel/J. Wolter (TV Rathenow) und Grabka (Eberswalde)/Stippa (BSC Süd 05) belegten die dritten Plätze. Bei der Siegerehrung übergab der Bezirksvorsitzende Dr. Heiko Wolter sr. die Pokale, Sachpreise, Urkunden und Blumen an die strahlenden Siegerinnen und Sieger und an die Plazierten. Ein Dank an die Turnierleitung und an das für die gute Versorgung zuständige Ehepaar Seidel sowie die Versicherung, auch 1996 wieder die Meisterschaft auszurichten, beendeten die gelungene, eigentlich nur aus einer Not-situation heraus entstandene Veranstaltung.

Heiko Wolter sr.

Siegerehrung bei den Herren (v.l.n.r.):
Gewinner Matthias Schirow, Finalist Frank Schubert sowie die Drittplazierten Tyburzy und Krüger mit dem Bezirksvorsitzenden Dr. Wolter



37. B. T. T. auf neuer Anlage des BSC Süd 05

Das 37. Brandenburger Tennis-Turnier war der Anlaß zur offiziellen feierlichen Eröffnung der neuen 6-Platz-Anlage des Brandenburger SC Süd 05, die in der kurzen Bauzeit von 8 Wochen dank des Engagements der Firma Schareina, anderen beteiligten Firmen und des BSC Süd 05 entstand. Die erschienenen Ehrengäste, an der Spitze die Präsidentin des Landessportbundes, Renate Schneider, und der OB der Stadt Brandenburg, Dr. Helmut Schliesing, sowie Vertreter des Sportamtes, des Stadtsportbundes

und zahlreicher befreundeter Vereine konnten sich von der Qualität der geleisteten Arbeit und der technischen Ausstattung (über Feuchtigkeitsfühler gesteuerte programmierte Beregnungsanlage für alle Plätze) überzeugen. Auch die Aktiven lobten die Plätze, die auch die Beanspruchung durch das Turnier bestens überstanden.

Dabei hatte die Turnierleitung sich mit der Zulassung von 77 offiziellen Teilnehmern und einer zusätzlichen inoffiziellen Mixedkonkurrenz eigentlich hoffnungs-

los übernommen und schaffte es wie durch ein Wunder mittels Spielverkürzungen, Ausweichen auf die Anlage des ESV Kirchmöser und auch durch Zurückziehen bei einigen Spielern, das Turnier zu Ende zu bringen.

Was geboten wurde, war für Brandenburger Verhältnisse Tennis feinsten Art, und auch der am Sonntag seinen angekündigten Besuch abstattende TVBB-Präsident zollte dem und der Anlage seine Anerkennung.

Bei den Damen war die Stahnsdorferin Katja Blaszczok einmal mehr nicht zu stoppen und siegte im Finale mit 6:3, 6:3 über die sympathische Bezirksjugendmeisterin Susanne Junge (TV Rathenow), die die oftmalige Siegerin Carola Eiseler (BSC Süd 05) im Halbfinale mit 6:2, 7:5 ausschaltete. Susanne Krieg (BSC Süd 05) kam gleichfalls auf einen dritten Platz. So gingen der neue Wanderpokal und der Ehrenpreis der Brandenburger Friseur- und Kosmetik GmbH erneut nach Stahnsdorf.

Große Überraschungen waren bei den Herren fällig. Die oftmaligen Sieger und Finalisten vergangener Jahre, die BSCer Eiseler, Kaudasch und Dr. C. Wolter stiegen bereits in der ersten Runde gegen nichtgesetzte Spieler aus, und lediglich der amtierende Bezirksmeister Schirow rettete die Ehre des Vereins und kam nach zwei Siegen dann über den Stahnsdorfer Marschalsky mit 6:2, 1:6, 6:2 ins Halbfinale. Das erreichten auch der neue Star des Turniers, der Potsdamer Georg Peine, gegen Gebhardt (Potsdamer TC RW) mit 6:1, 6:2, der andere Potsdamer Ulrich Krzenziessa mit 6:1, 2:6, 6:2 über Yves Kobert (PTC RW) und Uwe Ross (TSV Stahnsdorf) über Harden (TC Oranienburg) mit 7:5, 6:1. Das Finale zog die Zuschauer voll in seinen Bann. Beide Spieler boten hervorragendes Tennis und erhielten zu Recht häufigen starken Beifall des Publikums. Mit Peine siegte schließlich der bessere mit 6:4, 6:3, der dann freudestrahlend den Wanderpokal und den von der Zahnradfabrik Friedrichshafen/Brandenburg gestifteten Sachpreis in Empfang nahm. Damit gewann nicht nur ein Klassetenplayer, sondern auch ein freundlicher und angenehmer Gast.

Die Gastgeber sahen dann bei den übrigen Konkurrenzen doch wieder etwas besser aus! Enno Fischer (BSC Süd 05) gewann die Seniorendisziplin gegen den etwas indisponierten Vorjahressieger Dr. Paus (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) mit 6:0, 6:0, Heidrich (BSC Süd 05) und Radom (TC Blau-Weiß Hohen Neuendorf) wurden Dritte.



Damen-Siegerehrung (v.l.n.r.): Susanne Junge, Katja Blaszczok, Carola Eiseler und Susanne Krieg

Astrid Paul machte es besser als ihr Gatte und siegte bei den Seniorinnen mit 6:2, 6:4 über Karin Fertig (BSC Süd 05), deren Clubkameradinnen Liesel Meyer und Sabine Hamann die Plätze belegten.

Auch in den Doppeln zeigten die Brandenburger ihre alte Stärke und belegten zweite und dritte Plätze. So wurden bei den Damen Eiseler/Stuhlmacher hinter Blaszczok/Hoffmann (TSV Stahnsdorf), die 6:2, 6:2 siegten, Zweite vor Hamann/Hamann (BSC Süd 05) und Georgi/Klaube aus Schwedt.

Bei den Herren zogen Eiseler/Kaudasch, Vater und Sohn Fischer und die Brandenburg-Rathenower Paarung Stippa/J. Wolter gemeinsam mit den Stahnsdorfern Marschalsky/Ross in die Halbfinals, wobei die vorangegangenen Siege von Stippa/Wolter über Schirow/Dr. C. Wolter und von Fischers über Schlegel/Krzenziessa (PTC RW) hervorzuheben sind. Eiseler/Kaudasch hatten mit ihrem 6:2, 3:6, 6:4 gegen Fischers erheblich mehr Mühe, in das Finale zu kommen, als die Stahnsdorfer mit ihrem 6:3, 6:2 über Stippa/J. Wolter. Das Finale schließlich ging dann doch recht eindeutig an die wesentlich jüngeren Marschalsky/Ross, wobei aber auch die beiden Brandenburger Jungsenioren oft den Beifall der Zuschauer auf ihrer Seite hatten.

Das inoffizielle Mixedturnier gewannen die Einheimischen Fertigs vor Friedrichs/Dr. Friedrichs aus Bergfelde und den Kirchmöseranern Büges und Nitzes (BSC Süd 05).

Eine Abendveranstaltung in der nahe gelegenen Gaststätte am Turnerheim, die gute Versorgung durch das Ehepaar Sei-

del sowie die gewährte finanzielle Unterstützung durch die Hamburg-Mannheimer Agentur Hepp, die Kreishandwerkerschaft Brandenburg-Belzig und den Neu-Brandenburger v. Bülow rundeten das Gesamtbild einer gelungenen Veranstaltung auf der neuen Anlage des BSC Süd 05 ab.

Heiko Wolter sr.

Perfektion aus Erfahrung

Bau

Planung Beratung

Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- **Tennishallen**
- **Badmintonhallen**
- **Squashcourts**
- **Sportcenter**

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU

GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf

Tel. 05494-1023 Fax 05494-8822

...weil Profis einfach besser bauen

Doreen Kriese und Przemyslaw Wrzeszcz – zweifache Titelträger in der Altersklasse I



Doreen Kriese (l.) setzte sich im Einzel gegen Anita Schorten (2. v.l.) durch und beide siegten im Doppel gegen Kathrin Warnke und Antje Berkan (r.)

Insgesamt 73 Mädchen und Jungen kämpften in den Altersklassen I und II um die Titel des Tennis-Nachwuchses von Süd-Brandenburg in Frankfurt/Oder.

Mit je zwei Goldmedaillen waren Doreen Kriese und Przemyslaw Wrzeszcz (beide Cottbuser Tennissportverein 92) erfolgreichste Teilnehmer der Meisterschaften 1995 in der AK I.

Doreen Kriese, bei den Damenmeisterschaften gegen Anita Schorten (TC Cottbus) noch unterlegen, besiegte diesmal ihre Doppelpartnerin im Finale der AK I mit 7 : 6, 6 : 3. Beide gemeinsam gewannen in einer reinen Cottbuser Endrunde die Konkurrenz im Juniorinnen-Doppel gegen die TCC-Spielerinnen Kathrin Warnke/Antje Berkau mit 6 : 0, 6 : 1.

Bei den Junioren beherrschte Przemyslaw Wrzeszcz die gesamte Konkurrenz souverän. Bis ins Finale gab er gegen Silvio Bonk (SV Großräschen), Christian Zobel (Blau-Weiß Forst) und Eric Friedrich

(Cottbuser TV 92) lediglich drei Spiele ab und ließ auch in der Endrunde seinem an Nr. 2 gesetzten Mannschaftskameraden Andreas Reichwald mit 6 : 1, 6 : 2 keine Chance. Seinen zweiten Titelgewinn erkämpfte Wrzeszcz mit 6 : 0, 6 : 2 gemeinsam mit Sven Budich (Cottbuser TV 92) im Junioren-Doppel gegen Andreas Reichwald/Stefan Jacobi (CTV 92/TC Schwarzheide).

In der Altersklasse II wurde Christina Kühne (TC Cottbus) erstmals Titelträgerin mit einem 6 : 0, 6 : 2-Sieg über Kristin Starick (Blau-Weiß Forst).

Sowohl im Einzel als auch im Doppel triumphierte Thomas Mainka (Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder). Das Einzel-Finale gewann er gegen seinen Clubkameraden Marco Wihan mit 6 : 1, 6 : 4 und zusammen mit Matthias Huwe (ebenfalls Frankfurt/Oder) auch im Doppel gegen die Paarung Robert Pohling/Matthias Zobel (TC Schwarzheide/Blau-Weiß Forst) mit 6 : 3, 6 : 2.

Bronze gewannen:

Juniorinnen, AK I: Nelli Beder (Luckenwalder TC) und Sandra Ewert (GW Lübben)

AK II: Diana Palm (CTV 92) und Kathrin Warnke (TC Cottbus)

Junioren, AK I: Ralph Breuer (BW Guben) und Eric Friedrich (CTV 92)

AK II: Robert Pohling (TC Schwarzheide) und Jirko Kaeding (ESV Frankfurt/Oder)

Doppel, Juniorinnen I/II: Kühne/Starick (TC Cottbus/Forst) und Kawerlerczyk/Beder (SV Großräschen/Luckenwalder TC)

Junioren I: Paulick/Wlodarczyk (SV Großräschen) und Kaeding/Linß (Frankfurt/Oder)

Junioren II: Blume/Wihan (Frankfurt/Oder) und Krause/Kirchhöfer (TC Lauchhammer)

Werner Ludwig



Einzelsieger Przemyslaw Wrzeszcz (r.) gewann zusammen mit Sven Budich auch das Doppel

<p>aktive Freizeit</p>  <p>Marlenefeld R-Tauber-Damm 36 12277 Berlin Tel. 742 10 91</p> <p>Spandau Galenstr. 33-35 13597 Berlin Tel. 333 40 83</p>	<p>Kostengünstige Einsteiger-Kurse Tennis-Intensiv-Wochenende ab DM 129.- <i>Tennis total</i> in den Schulferien</p> <p>Tennis-Winter-Abos ab sofort buchbar!</p> <p>Spezialkurse für Turnierspieler Tennis-Intensiv-Wochenende ab DM 145.-</p>	 <p>Tennischule Ralph Gelger Berlins erfolgreichste Tennischule</p> <p>aktive Freizeit</p>
---	--	---

Christoph und Carsten gewinnen drei Medaillen

Außerordentlich erfolgreich war der jüngste Cottbuser Nachwuchs bei den Bezirksmeisterschaften der AK III-V im Eichenpark. Auf der Anlage des TCC erkämpften die 8- bis 14jährigen Mädchen und Jungen beider Cottbuser Tennisclubs insgesamt viermal Gold, fünfmal Silber und neunmal Bronze.

In den Doppelkonkurrenzen triumphierten die Paare aus Frankfurt/Oder, Luckenwalde, Lauchhammer und Großräschen.

Der Titelgewinn in der Altersklasse III der Mädchen war eine klare Angelegenheit für das polnische Nachwuchstalent Julia Klecha (Cottbuser TV 92). Ohne Satzverlust erreichte Julia das Finale und bezwang auch hier Inga Retzlaff vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder glatt mit 6 : 1, 6 : 1. Den dritten Platz belegten Nicole Klee und Judith Brockmann (CTV 92).

In die Fußstapfen ihrer erfolgreichen Schwester Anita will offensichtlich Franka Schorten treten. In der AK IV der Mädchen bezwang sie Manuela Schmelz (Blau-Weiß Forst), Franziska Lautenbach (TC Cottbus) sowie Alexandra Kraus (Luckenwalder TC) in dieser Reihenfolge und erkämpfte sich mit einem 7 : 6, 6 : 2-Endspielerfolg gegen Verena Schmidt (Luckenwalde) erstmals die Trophäe. 3. Platz: Alexandra Kraus und Dagmar Reiprich (beide Luckenwalde).

Bei den Jungen sicherten sich die Gebrüder Schuchardt allein drei Medaillen. Während Vorjahressieger Christoph diesmal verletzungsbedingt nur in der Doppelkonkurrenz startete, aber dennoch gemeinsam mit Fabian Graske (alle TC Cottbus) den dritten Rang belegte, wurde Carsten ohne Satzverlust und mit einem 6 : 0, 6 : 0-Finalsieg über Lars Pätzold (Einheit Spremberg) Titelträger in der Altersklasse IV.

3. Platz: Tim Daßler (TC Cottbus) und Michael John (SV Großräschen).

In der Altersklasse III besiegte Christian Mateit (CTV 92) den Eisenhüttenstädter Michael Arndt mit 6 : 0, 6 : 1.

3. Platz: Stefan Dudacy (TC Lauchhammer) und Christian Beyer (CTV 92).

Erstmals Gewinner der AK V wurde das Forster Talent Jan Althunger gegen Fabian Graske mit 6 : 2, 6 : 4. Andreas Schaefer und Franz Ullrich (beide TC Cottbus) teilten sich Rang drei.

Final-Ergebnisse Doppel:

Mädchen AK III:

Döbler/Retzlaff (ESV Frankfurt/O.) gegen Klecha/Brockmann (CTV 92) 6 : 4, 6 : 4.

AK IV: Schmidt/Kraus (Luckenwalder TC) gegen Schorten/Lautenbach (TC Cottbus) 6 : 2, 7 : 6.

Jungen AK III:

Dudacy/Werner (TC Lauchhammer) gegen Beyer/Nausedat (CTV 92) 4 : 6, 6 : 3, 6 : 2.

AK IV:

John/Schulze (SV Großräschen) gegen Althunger/Heduschka (BW Forst/CTV 92) 6 : 3, 6 : 3.

Werner Ludwig



Christoph (l.) und Carsten Schuchardt gewannen drei Medaillen

Forster Mädchen steigen auf

Im allgemeinen ist es nichts Besonderes, wenn eine Mädchen-Mannschaft in die nächsthöhere Spielklasse aufsteigt. In der kleinen Kreisstadt an der Neiße schon, begann man schließlich vor drei Jahren überhaupt erst mit dem Tennissport. Und dennoch zeigen sich bei einem der jüngsten Tennisclubs Süd-Brandenburgs die ersten Erfolge.

Bereits im zweiten Jahr ihrer Teilnahme an den Meisterschaftsspielen des TVBB erkämpften sich die Juniorinnen vom TV 1861 Forst den Gruppensieg in der Bezirksliga und steigen nun in die Oberliga auf.

War der vorjährige Vizemeister-Titel hinter Stahl Eisenhüttenstadt schon ein schöner Erfolg, so haben es Silke Böttcher, Steffi Schimpitz, Bianca Schäfer und Nadine Wähner sowie Beate Beer und Daniela Schuhardt in diesem Jahr erfolgreich verstanden, sich gegen die Konkurrenz aus Elsterwerda, Lauchhammer und Spremberg recht eindrucksvoll durchzusetzen. Ihr Trainingsfleiß wurde belohnt.

Werner Ludwig

Das erfolgreiche Juniorinnen-Team von Forst (vorne, v.l.n.r.): Silke Böttcher, Steffi Schimpitz, Bianca Schäfer, Nadine Wähner; (kniend) Beate Beer und Daniela Schuhardt



Sandra Ewert – ein Talent aus dem Spreewald

Mit der bisher höchsten Zahl von 120 Mannschaften beteiligte sich Süd-Brandenburg in diesem Jahr an den Punktspielen. Das aktive Spielerreservoir ist seit 1990 kontinuierlich gestiegen. Und dennoch ist die Spielerdecke im Damen-Tennis gegenüber den Herren im südlichen Verbandsgebiet zu dünn.

Das Leistungsgefälle der Damen zwischen Neiße und Schwarzer Elster sowie zwischen Luckenwalde und Spremberg ist gegenüber den Spitzenspielerinnen der beiden Cottbuser Clubs doch recht groß. Deshalb muß mit besonderer Freude registriert werden, wenn es weiblichen Talenten außerhalb von Cottbus gelingt, Anschluß an deren Niveau zu finden.

Die für Grün-Weiß Lübben spielende 17jährige Sandra Ewert aus Lübbenau hat

durchaus das Zeug dazu. Zeigte sie schon bei den Bezirksmeisterschaften der Damen in Spremberg mit sehr guten Ergebnissen gegen Oberliga- und Verbandsliga-Spielerinnen, was in ihr steckt, so erreichte sie nun bei den Titelkämpfen der Jugend in Frankfurt/Oder Platz drei in der Altersklasse I.

Ihre glatte Niederlage gegen die viermalige Bezirksmeisterin der Damen Doreen Kriese vom Cottbuser TV 92 um den Einzug ins Finale ist zumindest zum gegenwärtigen Zeitpunkt ganz einfach noch normal. Sie sollte das 17jährige Talent vom Club am Nachtigallenweg nur noch zu weiteren Leistungssteigerungen anspornen, bei denen die spielstarken Lübbener Herren durchaus Pate stehen könnten.

Werner Ludwig



Sandra Ewert – ein Talent aus dem Spreewald

Einweihung der Tennisanlage in Cottbus-Sielow



Die neue Anlage in Cottbus-Sielow

Nun hat auch der Cottbuser Norden seine Tennisanlage.

Am 1. Juli übergab die Berliner Firma für Sportstättenbau Schareina & Riedel die ersten zwei Plätze an den Vereinsvorstand der Sportgemeinschaft Sielow.

Die Platzanlage ist u. a. mit moderner Bewässerungstechnik ausgerüstet, mit der es möglich ist, in vorprogrammierten Abständen ohne manuelle Bedienung den Spielflächen die erforderliche Feuchtigkeit zuzuführen.

Im Namen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg gratulierte Bezirks-Sportwart Werner Ludwig dem Vereinsvorsitzenden Bernd Werner und den anwesenden Tennisfans zu ihrer neuen Sportanlage, die mit erheblichem Anteil von Landessportbundmitteln errichtet wurde, und wünschte den künftigen Nutzern viel Freude und sportliche Erfolge.

Bernd Werner war es dann auch, der gemeinsam mit Erhard Wolf vom Verbandsliga-Aufsteiger TC Cottbus die ersten Bälle über das Netz schlug.

Es wird nicht lange dauern, bis sich der Vereinsvorstand der SG Sielow über die Erweiterung der Anlage Gedanken machen müssen, denn schon allein durch die neuen Wohnparks im nördlichen Cottbuser Randgebiet ist der Mitgliederzulauf fast schon garantiert. Und eine Bereicherung des Sport- und Freizeitangebotes wird überall dankend angenommen.

Werner Ludwig

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau,**

Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,

unterirdische Bewässerungen für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

Mein Verein ist mein Zuhause:

Neuenhagener Tennisclub 93

Hand aufs Herz: Halten Sie es für möglich, daß ein Tennisklub nach nur 16monatiger Vereinsgeschichte eine Anlage mit Spielbetrieb präsentiert? Der Zweifler möge nach Neuenhagen fahren.

Das Echo auf das „Echo“

Dort, unweit von Hoppegarten, jagen an der Hildesheimer Straße Sportler in Weiß dem gelben Filzball hinterher – auf zwei Feldern, seit Ende April nun schon. Jahrelang verschandelte hier eine wilde Müllkippe das Areal. Im Spätherbst 1993 war's, als der heutige Klubvorsitzende Volkmar Schumann zu seiner Frau Gitta bedeutungsvoll sagte: „Ich habe einen Plan. Laßt uns in Neuenhagen Tennis spielen. Ich brauche ...“ Nun, ganz so mächtig und gewaltig wie bei der Olsenbande kam die Idee nicht an. Immerhin wagte das Ehepaar eine Annonce im „Neuenhagener Echo“: Wer hat Interesse am Aufbau eines Tennisklubs in Neuenhagen?

Das Lokalblatt der 11000-Einwohner-Gemeinde machte seinem Namen alle Ehre – das Echo war groß. An die 25 Anrufer meldeten sich, zehn Interessenten erschienen zu einer ersten Beratung in Schumanns guter Stube. Ein Tennisklub sollte es sein. Zwei der Anwesenden waren die einzigen, die mal einen Schläger in der Hand gehalten hatten. Auch sonst hatten sie keine Ahnung, wie man an ein geeignetes Grundstück für die Anlage herankommt, was in einer Satzung stehen muß, wie überhaupt so ein Spielbetrieb aussieht.

Das ließen sie sich von einem Fachmann erklären, dem damaligen Geschäftsführer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg Walter Esser. Nach dem ermunternden Gespräch gingen die zehn Getreuen unverdrossen ans Werk. Am 6. Dezember 1993 gründeten sie den Neuenhagener Tennisclub 93, übernahmen in großen Zügen von befreundeten Volleyballern (spielen ja auch am Netz, so dachten sie wohl) die Satzung und wählten einen Vorstand mit Volkmar Schumann als 1. Vorsitzenden.

In den folgenden gut 16 Monaten ging alles Schlag auf Schlag. Bürgermeister Klaus Ahrens wies den Tennisfreunden das Grundstück der heutigen Anlage an der Erpe zu, ein 40seitiges Antragswerk zur Bewilligung von Fördermitteln durch den Landessportbund Brandenburg wurde auf den Weg gebracht, ein Wust von Bürokratie folgte. „Bei dieser komplizierten Materie half sehr das Präsidiumsmitglied unseres Verbandes, Prof. Dieter Rewicki“, hob Volkmar Schumann einen unentbehrlichen Partner hervor. Weitere Helfer kamen aus den eigenen Reihen: unter anderen der Architekt Jochen Hedtstück mit seinen guten Kontakten zur Baubranche. Nach Bewilligung der Fördermittel sowohl des Landessportbundes als auch des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg begannen die Firmen und viele Mitglieder ab Februar dieses Jahres mit den Bauarbeiten.

Das im Bau befindliche Clubhaus des Neuenhagener TC



Der 1. Vorsitzende Volkmar Schumann mit den beiden Nachwuchshoffnungen des Clubs Isabelle Seumel (l.) und Livia Schroedel

Auslosung im „Erpehof“

Am 28. April war es soweit. In Anwesenheit von 250 Gästen durchschnitt Prof. Dieter Rewicki das symbolische Band, die zwei Felder, dazu ein Volksfest, waren freigegeben. Am 26. Juni bereits setzten die Neuenhagener dem Tennisheim die Richtkrone auf. Mit allen sanitären Einrichtungen, einer geplanten Terrasse und Theke nimmt es immer mehr Konturen an. „Es fehlt noch etwas am Grün, aber das sowie eine Ballwand und ein Spielplatz für die Kleinen“, meinte Volkmar Schumann überzeugt, „wird auch bald kommen.“

Noch vorsorglich im Dezember, obwohl noch nichts stand, hatte der unverwüstliche Optimist für den Punktspielbetrieb zwei Mannschaften gemeldet. Die Herren verloren in der Bezirksklasse jedes Spiel, während die Junioren in die Bezirksliga aufstiegen. Sie sind vorerst der Stolz der inzwischen 160 Mitglieder. In diesen Tagen ist das erste Klubturnier des NTC 93 das dominierende Dorfgespräch. Am 17. September findet die Auslosung nicht etwa auf dem Vereinsgelände statt, vielmehr öffentlich im „Erpehof“. Über den Namen ihres Turniers sind sich die Neuenhagener noch nicht schlüssig. Vielleicht „Erpe-Cup“ – klingt das nicht gut?

Dieter Busse

Graf und Sampras gewinnen in Wimbledon

Die Weltranglistenbeste Steffi Graf gewann zum sechsten Mal das Grand-Slam-Turnier von Wimbledon. Im Finale schlug die 26jährige die Spanierin Arantxa Sanchez Vicario mit 4:6, 6:1, 7:5.

Bei den Herren gewann der US-Amerikaner Pete Sampras zum dritten Mal in Folge. Im Endspiel bezwang er Boris Becker (Leimen) mit 6:7, 6:2, 6:4, 6:2.

Im Juniorenwettbewerb spielte sich der Hannoveraner Nicolas Kiefer bis ins Finale durch, das er dann gegen den Franzosen Oliver Mutis mit 2:6, 2:6 verlor. Die Doppelkonkurrenzen holten sich Jana Novotna/Arantxa Sanchez Vicario (Tschechische Republik/Spanien) und Mark Woodforde/Todd Woodbridge (Australien). Im Mixed waren Martina Navratilova/Jonathan Stark (USA) erfolgreich.

Deutsches Fed-Cup-Team verlor im Halbfinale

Die deutsche Damen-Mannschaft um Teamchef Klaus Hofsäss mußte im Halbfinale des neugestalteten Fed Cups eine knappe 2:3-Niederlage in Santander gegen Gastgeber Spanien hinnehmen. Am ersten Tag unterlag Anke Huber gegen Conchita Martinez mit 2:6, 6:2, 0:6. Anschließend glich Sabine Hack durch ein überraschendes 6:4, 6:2 über Arantxa Sanchez Vicario aus. Im dritten Einzel verlor dann Anke Huber mit 3:6, 6:1, 2:6 gegen Arantxa Sanchez Vicario, und Conchita Martinez sorgte mit einem glatten 6:0, 6:0 gegen Sabine Hack für die Entscheidung. Das abschließende Doppel gewannen Anke Huber/Claudia Porwik mit 6:2, 6:2 gegen Virginia Ruano Pascual/Maria Antonia Sanchez Lorenzo und verkürzten damit zum 2:3-Endstand.

Spanien trifft am 25. und 26. November im Finale im eigenen Land auf die USA, die Frankreich ebenfalls mit 3:2 ausschalten konnte. Für die Weltgruppe 1996

qualifizierten sich Japan (5:0 gegen Kanada), Österreich (4:1 gegen die Niederlande), Argentinien (5:0 gegen Australien) und Südafrika durch ein 5:0 gegen Bulgarien.

Hajo Plötz Vizeweltmeister im Doppel

Bei der 15. ITF-Weltmeisterschaft der Seniorinnen und Senioren in Bad Neuenahr erreichte Hajo Plötz (Blau-Weiß Berlin) zusammen mit dem Österreicher Hannes Futterknecht das Doppelfinale bei den Herren 50. Hier unterlagen sie dann den US-Amerikanern Richard Johnson/Jody Rush mit 3:6, 2:6. Die weiteren Titelträger:

Damen 35: Regina Marsikova (Tschechische Republik); Damen 40: Renata Vojtischek (Deutschland); Damen 45: Marie Pinterova (Ungarn); Herren 35: Thibaut Kuentz (Frankreich); Herren 45: Robert Machan (Ungarn); Herren 50: Ennio Röhrig (Italien); Damen-Doppel 40: Renata Vojtischek/Tina Karwasky (Deutschland/USA); Damen-Doppel 45: Carol Vampling/Elizabeth Craig-Allen (Australien); Herren-Doppel 35: Thibaut Kuentz/Stephan Medem (Frankreich/Deutschland); Herren-Doppel 45: Armistead Neely/Larry Turville (USA).

Hrdlickova im Finale knapp unterlegen

Die für den TC SCC Berlin spielende Tschechin Kvetoslava Hrdlickova, amtierende Verbandsmeisterin von Berlin-Brandenburg, erreichte beim mit 25 000 Dollar dotierten ETA-Damenturnier in Darmstadt das Finale. Hier unterlag sie dann vor über 1000 Zuschauern der 18jährigen Amerikanerin Anne Miller mit 6:3, 4:6, 2:6. In der Vorschlußrunde hatte Hrdlickova die deutsche Meisterin des Vorjahres Petra Winzenhöller (Neu-Isenburg) mit 6:3, 6:1 ausgeschaltet.

Elsner bei German Junior Open im Finale

Der für Iphitos München spielende Daniel Elsner erreichte bei den German Junior Open in Mönchengladbach in der Altersklasse U 18 das Endspiel. Gegen den Franzosen Arnaud Di Pasquale unterlag er dann mit 1:6, 6:7. Im Halbfinale hatte Elsner gegen Benjamin Osterbrink (BW Halle) mit 6:3, 6:0 gewonnen, Di Pasquale konnte den topgesetzten Ulrich-Jasper Seetzen (Hannover) mit 6:4, 6:2 ausschalten. Bei den Juniorin-

nen siegte die topgesetzte Japanerin Haryka Inoue. Stephanie Kovacic (Benrath) und Inga Albers (Bergstedt) kamen bis in die Vorschlußrunde. Im Juniorinnen-Doppelwettbewerb ging der Gesamtsieg an Stephanie Kovacic und Jasmin Wöhr (Benrath/Weissenhof Stuttgart) durch ein 4:6, 6:2, 6:3 über Inoue/Umehar (Japan). Bei den Junioren verloren Jens-Peter Wenner/Markus Menzler (Krefeld/Nürnberg) das Finale mit 3:6, 7:6, 2:6 gegen Krasevec/Krusic aus Slowenien.

Mädchen U 16 erreichen Finale

Die deutschen Juniorinnen U16 belegten beim Helvetia Cup im schweizerischen Leysin den zweiten Platz. Caroline Christian, Meike Fröhlich und Stefanie Kovacic mußten sich nach 2:1-Siegen über Österreich und die Slowakei erst im Endspiel mit 1:2 gegen die Mädchen aus der Tschechischen Republik geschlagen geben.

Jungsenioren-Titel an Pana und Franke

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jungsenioren und Jungseniorinnen in Dormagen siegte bei den Jungsenioren der für Blau-Weiß Hemer spielende Eduard-Gabriel Pana. Im Finale bezwang er den Hildesheimer Thomas Emmrich mit 6:3, 7:6. Emmrich hatte im Halbfinale Titelverteidiger Manfred Jungnitsch (BW Halle) mit 7:6, 7:5 ausgeschaltet. Pana erreichte das Endspiel durch ein 6:2, 6:4 über seinen Clubkollegen Norbert Henn.

Bei den Frauen ging der Titel an Claudia Franke (TC Benrath), die im Finale Petra Hell (TC Wolfsberg) mit 6:4, 6:3 das Nachsehen gab. Die Doppeltitel gingen an Stephan Medem/Harald Theissen (Augsburg/Hildesheim) und Cornelia Dries/Claudia Franke (RW Düsseldorf/TC Benrath).

Maris Rozentals wird Jungsenioren-Europameister

Bei den Europameisterschaften der Jungsenioren im bayerischen Neufinsing setzte sich bei den Herren der Lette Maris Rozentals (BW Neuss) im Finale mit 7:6, 6:2 gegen den gebürtigen Tschechen Peter Vocadlo (TC Forchheim) durch. Den Doppeltitel sicherten sich Peter McNamara/Tomas Smid (Australien/Tschechien) mit 6:4, 5:7, 7:6 über Busby/Prucha (Australien/WB Hemer). Bei den Jungseniorinnen gewann die Tschechin Regina Marsikova (Dachau) mit 6:0, 4:6, 6:1 gegen Barbara Kehl vom TC Postkeller Weiden.

Anzeige

Erfahrener Tennistrainer (B-Lizenz)

sucht neuen Wirkungskreis.

**Spielstärke: Jungsenioren
Regionalliga/Oberliga**

Schriftliche Angebote an:
ANZEIGEN - UTÉ KNERRICH,
Teplitzer Straße 13, 14193 Berlin

VDS-Meistertitel an Michael Matthes

Bei den Deutschen Meisterschaften des Verbandes Deutscher Sportjournalisten (VDS) auf der Anlage von Grün-Weiß Wiesbaden holte sich Michael Matthes (Tennis Berlin-Brandenburg/Dahlemer TC) den Titel in der offenen Klasse. Im Finale setzte er sich gegen Uwe Semrau (DSF/TC Kronberg) mit 6:4, 6:0 durch. Den Wettbewerb der über 50jährigen entschied Klaus Thiemann (Bild Berlin/GW Baumschulenweg) mit 6:2, 6:3 gegen Herbert Bögel (Tutzing) für sich. Doppelmeister der Senioren-Klasse wurden Peter Kohagen (SFB/TC Blau-Weiß) und Dietrich Wawzyn (Bergisch-Gladbach). Die weiteren Titel gingen an Werner Hofmeister (WDR) in der Klasse 40- bis 50jährige, Beate Hitzler (München) bei den Damen offen, Bärbel Everling (Braunschweig) bei den Damen AK I und Dirc Seemann/Martin Wolff (MDR/ZDF) im Doppel der offenen Klasse.

Deutscher Sieg beim Italia Cup

Das deutsche Jungseniorenteam (Herren 35) hat den Italia-Cup, die Mannschaftsweltmeisterschaft, erfolgreich verteidigen können. In Dormagen gab es einen 2:1-Finalsieg über die USA. Mike Bauer (BW Neuss) bezwang zunächst Mike Fedderly mit 6:2, 7:6. Dagegen verlor Manfred Jungnitsch (WB Hemer) gegen den Welt-ranglistenersten Val Wilder mit 4:6, 3:6. Im entscheidenden Doppel behielten Bauer/Jungnitsch gegen Fedderly/Wilder mit 6:1, 6:4 die Oberhand. Platz drei ging an Frankreich, das Spanien mit 2:1 besiegte.

Herren 45 werden Vizeweltmeister

Beim Dubler Cup in Saarbrücken wurde die deutsche Mannschaft der Herren 45 Vizeweltmeister. Erst im Endspiel mußten sich Michael Mijuca (Saarbrücken), Max Wünschig (Hemer) und Helmut Rudzinski (Kronberg) dem Team der USA mit 1:2 beugen. Mijuca unterlag Neely mit 2:6, 2:6. Wünschig glich durch ein 6:3, 7:6 gegen Cheney aus. Das abschließende Doppel verloren Mijuca/Rudzinski gegen Neely/Cheney mit 6:7, 6:7.

Zweiter Platz beim Fred Perry Cup

Bei der 4. Auflage des Fred Perry Cups, der Mannschafts-WM der Herren 50, unterlag der zweimalige Titelträger

Deutschland erst im Finale gegen Titelverteidiger Frankreich mit 1:2. Bernd Reinholz (BW Saarbrücken) verlor gegen Patrice Beust mit 2:6, 3:6 und Harald Elschenbroich (LTTTC RW Berlin) mußte sich François Pierson knapp mit 3:6, 6:1, 6:7 geschlagen geben. Das abschließende Doppel gewannen Hans-Joachim Plötz (Blau-Weiß Berlin) und Bernd Reinholz mit 6:4, 1:6, 6:2 gegen Beust/Berges.

Seniorinnen im Finale des Young-Cups

In Dortmund erreichten die Damen 40 des Deutschen Tennis Bundes beim Young Cup das Endspiel. Hier gab es dann eine 0:3-Niederlage gegen die USA. Dagmar Hellwegen (Klipper THC) unterlag C. Baily mit 2:6, 3:6 und Renata Vojtischek (München) verlor gegen Tina Karwasky ebenfalls mit 2:6, 3:6. Das bedeutungslose Doppel gewannen Baily/Ethridge mit 7:5, 6:3 gegen Vojtischek/Albers (München/Dortmund).

Margaret Court Cup an USA

Bei der Mannschafts-WM der Damen 45 siegte das Team aus den USA im Finale mit 3:0 gegen Australien. Die deutsche Mannschaft mit Monika Ohlendiek, Renate Hennes und Angelika Schreyegg scheiterte bereits im Viertelfinale mit 0:3 an den Amerikanerinnen. Zuvor hatte das DTB-Team noch Titelverteidiger Frankreich mit 3:0 ausgeschaltet.

Deutschland gewinnt Borotra Cup

Erstmals seit 21 Jahren gewann das deutsche Jugendteam wieder den Borotra Cup. Im französischen Le Touquet gab es im Finale einen 2:1-Sieg über den Gastgeber. Thomas Zivniecek (Mainz) schlug Nicolas Tourte mit 6:2, 6:0 und anschließend sorgte Daniel Elsner (München) durch ein 6:3, 0:6, 6:2 gegen Arnaud di Pasquale für die Entscheidung. Das Doppel Elsner/Messmer (München/Singen) verlor dann in zwei Sätzen. Im Viertel- und Halbfinale hatte das DTB-Team jeweils mit 3:0 gegen Slowenien bzw. Rußland gewonnen.

Brian Tobin wiedergewählt

Brian Tobin ist von den stimmberechtigten Mitgliedern der International Tennis Federation (ITF) als Präsident wiedergewählt worden. Damit bleibt er für vier weitere Jahre im Amt.

Neuer Vereinsratgeber zum Thema Steuern

Der Ratgeber „Tennis und Steuern“ für Tennisvereine von Bernd Neufang ist jetzt im Sportverlag (Sindelfingen) erschienen. Der Leitfaden richtet sich an Vereinsmitarbeiter und „soll einen Führer durch das steuerrechtliche Labyrinth darstellen“, so der Autor. Das Buch mit 200 Seiten ist zum Preis von 49,80 DM erhältlich beim Sportverlag, Postfach 260, 71044 Sindelfingen, Fax (0 70 31) 86 28 01.

Turnierkalender 1995 Berlin-Brandenburg

11.09.–17.09.	Bez.-Mst. Süd-Berlin Senioren/innen	Gropiusstadt
14.09.–17.09.	Juniorinnen-Einladungsturnier	BTC Grün-Gold 04
14.09.–17.09.	1. Junioren-Einladungsturnier AK I–III	NTC Känguruhs
15.09.–17.09. + 22.09.–24.09.	10. Ranglistenturnier des TVBB	SV Deutsche Bank
16.09.–17.09.	6. Brandenburger Stadtmeisterschaft	Kirchmöser
20.09.–22.09.	Jugend trainiert für Olympia	Blau-Weiß/Grünwald
23.09.–24.09.	Dunlop-Cup Ost Damen Masters	Blankenburg
30.09.–03.10.	Jugendturnier zum „Tag der deutschen Einheit“	Cottbus
24.11.–26.11.	Dunlop-Cup Ost Herren Masters	LLZ Berlin
27.12.–31.12.	Weihnachtscup-Jüngstenturnier AK IV u. jünger	Weißer Bären

VERMISCHTES

Anzeige

PACIFIC KEV GUT™

PACIFIC KEV GUT™ ist eine Entwicklung im Bereich der Hochleistungs-Saiten. Die Kombination von TOURNAMENT PRO™ Naturdarmsaite mit einer KEVLAR-Saite optimiert die Kräfte beider Saiten. Haltbarer als jede Naturdarmsaite, höhere Leistung als jede Kevlar-Hybrid-Saite.

Das KEVLAR bringt Haltbarkeit und Ballkontrolle in die am meisten strapazierte Längsbespannung.

Die TOURNAMENT PRO™ Darmsaite bringt Lebendigkeit, Elastizität und zusätzliche Ballbeschleunigung in die Querspannung.

KEV GUT™ ist mehr als nur die Addition zweier Qualitätssaiten, sie ist die einmalige Synthese von optimaler Spielbarkeit und hervorragender Leistung bei äußerster Haltbarkeit.

(Empfohlener Verkaufspreis: 89 DM)



PACIFIC SUPREME GRIP PRO™

Ein Basisband, das sich durch optimale Griffigkeit und hohe Schweißaufnahme auszeichnet.

Durch eine zusätzliche eingenähte Rippe sowie die besondere Perforation wird ein deutlich verbessertes Griffgefühl erreicht.

Das PACIFIC Supreme Grip Pro ist aus dem exklusiven PACIFIC Pore Tec Material, welches für beste Schweißabsorption steht, gefertigt.

(Empfohlener Verkaufspreis: 19 DM)



PACIFIC POWER STAR 3™

PACIFIC POWER STAR – eine Turniersaite aus hochwertigem Polyester-Material. Höchste Elastizität bei optimaler Ballkontrolle sind die besonderen Vorzüge.

Das PACIFIC TWIN COAT® System wandelt mehr als bisher die Schwingenergie in Ballbeschleunigung um und wirkt resistenter an den Kreuzungspunkten.

Die PACIFIC POWER STAR 3 gibt es in den Farben Natur und Weiß sowie in drei Stärken von 1,20 mm, 1,25 mm und 1,30 mm.

(Empfohlener Verkaufspreis: 49 DM)

Vertrieb Deutschland:
Tenn-Equipe GmbH,
PACIFIC Deutschland,
Leintelstraße 10
73262 Reichenbach/Fils
Telefon (0 71 53) 5 10 47-49
Telefax (0 71 53) 5 85 89



Anzeige

Turnierball PRO KENNEX Official

PRO KENNEX hat als selbständiger Tennisballhersteller seine jahrelange Produktionserfahrung mit all den Erfordernissen einer modernen Tennisballproduktion in dieses Top-Produkt gesteckt.

Neben einer verstärkten Ball-Karkasse, wie sie speziell vom deutschen Meden-Tennisspieler gewünscht wird, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, besitzt dieser 1A Turnierball einen internationalen Qualitätsfilz für konstante Flugeigenschaften, der extra und ausschließlich für PRO KENNEX von dem namhaftesten Filzhersteller, der Firma PLAYNES in England, hergestellt wird.

Daß sich PRO KENNEX Tennisbälle bereits in der Vergangenheit dem Wettbewerb gestellt haben und dabei überzeugten, konnte beim letzten DAVIS-CUP-Finale in Moskau zwischen Rußland und Schweden vor Ort überprüft werden.



VERMISCHTES

Anzeige

Viel Platz, viel Funktion, viel Design Vier Taschenkollektionen von Wilson



Wilson-Taschenkollektion 1995/1996
Modelle: „Champions choice“

Von hochwertig klassisch bis jugendlich frech – das '96er Sporttaschenprogramm von Wilson präsentiert sich mit vier übersichtlich gestalteten Linien. Material, Optik und Ausstattung der einzelnen Kollektionsteile sind auf die unterschiedlichen Ansprüche, welche die Tennis-cracks an Funktion und Design stellen, abgestimmt.

Exklusivität, Funktionalität und Tragekomfort verspricht beispielsweise die hochwertige „Classic Range“. Die Serie umfaßt fünf Modelle aus sehr leichtem und strapazierfähigem schwarzem Polyester, die sich vor allem durch nützliche Details auszeichnen. Separate Schuh- und Nässefächer, Wertsachenfach, Gepäckanhänger oder gepolsterte Trageschlaufen machen den Gang zum Court angenehmer.

Schon auf allen weltweit bedeutenden Tennisplätzen zu Hause ist die „Tour Range“. Die Taschenserie aller Wilson-Vertragsspieler wurde für die Saison 1996 ein weiteres Mal modernisiert und um einige funktionelle Produkteigenschaften ergänzt. Die Serie ist durchgehend aus hochwertigem Denier-Nylon gefertigt und erweist sich als überaus strapazierfähig.

Funktion mit modischen Akzenten für Junge und Junggebliebene verbindet Wilsons neue „Sting Dragon Range“, die ebenfalls aus strapazierfähigem Denier-Nylon gefertigt ist. Anknüpfend an die „Pete Sampras Junior Tennisrange“ rundet schließlich die in auffallendem Design gestaltete, vierteilige „Champions Choice Range“ für Kinder und Jugendliche die Wilson-Taschenkollektion ab.

“Get a new
Feeling...”
... mit den neuen
»Ultra Lights«



Reisebüro Werner

Internationale Touristik

Manuela Werner

Konstanzer Straße 26, 10709 Berlin-Wilmersdorf

(030) 8 61 87 60 · 8 61 88 25 · Telefax 8 61 93 66

airtours



UNGER
FLUGREISEN

LTU
TOURISTEN

DEROUR
Deutsches Reisebüro



Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin

Hajo Plötz GmbH · Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald · Tel. 825 52 34

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Wenn Sie seine Vorhand von meiner Seite aus sehen würden, dann würden Sie dasselbe wie ich tun.“

(Andre Agassi auf die Frage, warum er Pete Sampras so häufig auf die Rückhand spielt)

*

„Hoffen und beten.“

(Michael Stichs Rat an Karsten Braasch vor dessen French Open-Match gegen Andre Agassi)

*

„Eigentlich ist es egal, ob man gegen die Nummer eins oder einen Qualifikanten spielt. Gegen beide kann man gewinnen oder verlieren; nur die Wahrscheinlichkeit ist eine andere.“

(Karsten Braasch danach)

„Es interessiert mich überhaupt nicht, ob die sogenannten Experten mir noch einen großen Sieg zutrauen oder nicht. Das Wichtigste ist, daß ich daran glaube.“

(Stefan Edberg)

„Die Deutschen würden sogar nach Sibirien gehen, um gegen uns auf Rasen spielen zu können.“

(Alexander Volkov zum Davis Cup-Halbfinale gegen Deutschland)



Tja Finne, ich kann dich trösten. Einen so guten Spieler wie mich bekommst Du nicht alle Tage vorgesetzt.



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

0190 - 24 18 24

Der heiße Draht zur Tennis-Szene



Jetzt haben Sie die Wahl: Unter der Telefonnummer **0190 - 24 18 24** sind Sie mit dem Ohr direkt am Tenniseschehen. Sie erhalten die Informationen aus erster Hand - vom Deutschen Tennis Bund.

- **Die aktuellen Ergebnisse der Top-Stars**
- **Die Weltranglisten**
- **Namen, Nachrichten, Notizen**
- **Tennis-News aus deutschen Landen**

0190 - 24 18 25

Tennis hautnah erleben



Mit der **Ticket Info Line** zu den großen Tennisveranstaltungen.

- **Grand Slam Turniere**
- **Super 9 Turniere**
- **Die großen deutschen Turniere**
- **Davis Cup und Fed Cup**

Unter **0190 - 24 18 25** erfahren Sie alles über den Kartenverkauf dieser Veranstaltungen.

CompuTel 1,15 DM/Min

Bundesligarückblick LTTC Rot-Weiß

Die Herren des LTTC Rot-Weiß hatten sich zu Beginn der Bundesligasaison als Minimalziel den Klassenerhalt gesetzt. Ob dies gelungen ist, wer von den eingesetzten Spielern am meisten überzeugen konnte und welche Pläne für das nächste Jahr geschmiedet werden, erfahren Sie in Heft 6/95.

Ranglistenturnier bei der Deutschen Bank

Wie gewohnt schließt die Freiluftsaison mit dem Ranglistenturnier beim SV Deutsche Bank ab. Wer sich kurz vor Beginn der Hallensaison noch in guter Form befand oder sie gar erst zu diesem späten Zeitpunkt gefunden hat, steht in der nächsten Ausgabe.

Die Großen Spiele der Verbände

Zum Saisonende stehen Mitte September noch die Verbandsmannschaften der Mitgliedsverbände des Deutschen Tennis Bundes auf dem Prüfstand. Wie die Damen, Jungsenioren, Seniorinnen und Senioren sowie die Jugendlichen des TVBB abgeschnitten haben, können Sie in der kommenden Nummer nachlesen.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 6/95 ist am 22. September 1995.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19/8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (030) 214 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Fritz Barth, Dieter Busse, Dieter Fally-Sell, Günther Förster, Werner Ludwig, Wolfgang Reuter, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Fritz Barth, Dieter Busse, Dieter Fally-Sell, Werner Ludwig, Andreas Springer, Dr. Heiko Wolter

Gestaltung:

Andreas Springer

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 214 34 96

Anzeigen Ute Knerrich

Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 6 erscheint am
16. Oktober 1995**



- ◆ Wintergärten
- ◆ Lichtdächer
- ◆ Beratung
- ◆ Planung
- ◆ Montage

BÜRO:

Prager Straße 7
10779 Berlin-Wilmersdorf
☎ 0 30/2 11 90 18
Fax 0 30/2 13 58 96

MUSTERAUSSTELLUNG:

Tollerstraße 12
13158 Berlin-Wilhelmsruh
☎ 0 30/9 16 47 77
Fax 0 30/9 16 78 57



1935
Gottfried v. Cramm gewinnt zum 4. Mal die internationalen Deutschen Meisterschaften. Der meistgespielte Turnierball Deutschlands heißt schon bereits in diesem Jahr: DUNLOP.

Ken Rosewall gewinnt die australischen Meisterschaften und verhindert damit den Grand Slam durch Tony Trabert. Schon seit Jahren siegreich auf allen deutschen Tennisplätzen: DUNLOP.

1955



Margret Smith gewinnt bei den 4 Grand Slam Turnieren insgesamt 9 Titel. Die Finalsiege des meistgespielten Tennisballes auf Deutschlands Tennisplätzen schreiben bereits Tennisgeschichte: DUNLOP.

1965



Manuel Orantes siegt sowohl bei den US Open als auch am Hamburger Rothenbaum. Seit über 40 Jahren die unangefochtene Nr.1 auf allen deutschen Tennisplätzen: DUNLOP.

1975



Boris Becker löst durch seinen Wimbledon Sieg einen einzigartigen Tennis-Boom in Deutschland aus. Die Begeisterung der Tennisspieler für den DUNLOP Ball schreibt bereits Geschichte.

1985



Einer der ganz großen Matchwinner heißt wieder einmal: DUNLOP Tournament.

1995



Wenn Sie Ihre Eltern oder Großeltern fragen, mit welchem Ball sie früher Tennis gespielt haben, lautet die Antwort wahrscheinlich DUNLOP - und das aus gutem Grund.

Der DUNLOP Tournament gibt einfach jedem Match den richtigen Drive. Zum Beispiel durch sein perfekt auf die Sandplatzverhältnisse abgestimmtes Spiel- und Sprungverhalten oder die präzisen Flugeigenschaften. Und nicht zuletzt durch die außergewöhnlich lange Lebensdauer.



Bei dieser Premiumqualität ist es kein Wunder, daß sich die meisten Tennisspieler in Deutschland seit 60 Jahren für diesen Tennisball entscheiden.

Die ständige Weiterentwicklung durch unsere Ingenieure garantiert auch heute den perfekten Ball für Ihre Spielanforderungen.

Auch in Zukunft wird der DUNLOP Tournament offizieller Spielball bei fast allen Landesverbänden sowie den meisten Top-Turnieren in Deutschland bleiben.

Sie können ihn also mit gutem Gewissen an Ihre Kinder und Enkelkinder weiterempfehlen, getreu dem Anspruch Ihrer Familie, nur mit einem der besten Tennisbälle zu spielen.

Seit über 60 Jahren
Deutschlands Nummer 1

 **DUNLOP**
Tournament: Made in Germany

First Class Service.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (029 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 6
OKTOBER 1995
JAHRGANG 5

Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ HERREN-BUNDESLIGA

**Bitterer Abstieg
für Rot-Weiß**

■ RETZLAFF-TURNIER

**Vojtisek und Velasco
siegten souverän**

■ PORTRÄT

NTC Die Känguruhs



macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE



Wählen Sie den offiziellen Sommer-T-shirt-Ball...

...solange das Angebot reicht. Natürlich kennen Sie den Wilson DTB-Official! Doch sollten Sie sich auch das zusätzliche T-shirt nicht entgehen lassen. Denn Sie wissen ja: Wer zu spät kommt... Fragen Sie in Ihrem Sportgeschäft!

Wilson[®]
MADE TO WIN



Liebe Tennisfreunde,

Berlin schaut – was die Tennis-Bundesliga der Herren anbelangt – in der kommenden Saison wieder in die Röhre, denn dem LTTC Rot-Weiß ist es trotz einer personell gut besetzten Mannschaft nicht gelungen, die Klasse zu halten. Damit wird die Hauptstadt nach nur einem Jahr erneut kein Männertennis von internationalem Zuschnitt zu sehen bekommen. Spieler wie Braasch, Sinner, Thoms oder Filippini haben zumindest für kurze Zeit den Duft der großen weiten Tenniswelt über die Anlage am Hundekhelesee wehen lassen. Nun darf sich die hiesige Tennisgemeinde wieder am Bildschirm einfinden, wenn sie Herrentennis der Spitzenklasse sehen will. Die Gründe für das Scheitern der Rot-Weißen sind vielschichtig. Zum einen waren einige Spieler nervlich überfordert. Hinzu kam, daß die Leistung von Markus Zoecke immer wieder durch Verletzungen beeinträchtigt wurde und die Mannschaft nach gutem Verlauf der ersten Begegnungen einen Schuß Sorglosigkeit und Überheblichkeit an den Tag legte. Auch das gerne als Ausrede herhaltende Wörtchen „Pech“ muß diesmal ernsthaft herangezogen werden, denn wäre z. B. die mit 4 : 5 verlorene Heimpartie gegen ETUF Essen gewonnen worden, hätten die Berliner einen Platz in der Endrunde erreicht, sich alle Beteiligten freudig auf die Schenkel geschlagen und die Saison als gelungen abgehakt.

Sportlicher Abstieg geht häufig mit finanziellem Ruin einher. Diese Sorgen drücken die Rot-Weißen gottlob nicht. Zwar wird man an der Hundekhele für die kommende Saison kürzer treten müssen, doch der Verein erleidet durch den Abstieg kei-

nen irreparablen Schaden. Leider hat sich auch eine traurige Erkenntnis durchgesetzt: Den Plan, den die Rot-Weißen schon nach dem Abstieg vor vier Jahren verfolgten, nämlich den Aufstieg wenn möglich mit vielen Spielern aus dem Verbandsgebiet zu bewerkstelligen, ließ sich nicht realisieren, da die Talente in Berlin-Brandenburg doch sehr dünn gesät sind. Einzig Andreas Strauchmann gelang es, zumindest auf einer hinteren Position im Oberhaus mitzuhalten.

Unser Verbandsgebiet ist somit im kommenden Jahr – dank der Frauen des LTTC Rot-Weiß – nur in der Damen-Bundesliga vertreten, denn vor den Rot-Weiß-Herren mußte sich schon der TC Weiß-Gelb Lichtenrade aus der Jungsenioren-Bundesliga verabschieden. Ohne die Leistung der Rot-Weiß-Damen schmälern zu wollen, muß man allerdings kein Prophet sein, um sagen zu können (oder müssen), daß die Damen-Bundesliga wohl nicht zum großen Straßenfeger avanciert. Denn zum einen finden die Spiele mitten in der Verbandsspielzeit im Mai/Juni statt, und zum anderen ist das Berliner Publikum in puncto Frauentennis durch die German Open, die ebenfalls im Mai stattfinden, in den letzten Jahren doch sehr verwöhnt worden. Ob und wann attraktives Herrentennis wieder in Berlin zu sehen sein wird, steht gegenwärtig in den Sternen. Bleibt nur zu hoffen, daß es nicht so lange dauert wie in der medienrächtigen Sportart Fußball.

Ihr

Michael Matthes

Rückblick Herren-Bundesliga	4-5
10. Ranglistenturnier beim SV Deutsche Bank	6-7
City-Turnier	8-9
Verbands-Nachwuchsmeisterschaften	10-11
Große Poensgen-Spiele	12
Bundesliga-Aufstiegsrunde Herren	12
Bezirksturnier Nord-Berlin	13
Compaq DTB-Cup Turniere	14
Journalisten-Weltmeisterschaft	15
Rudolf-Retzlaff-Turnier der Senioren	16
Vorrunden Vereinsmeisterschaften Senioren/innen	17
Große Schomburgk-/Rosenthal-/Kuhlmann-Spiele	18
Wilson-Cup Masters der Jungsenioren	19
Große Franz-Helmis-Spiele	20
Resultate	21-28
Bundesliga-Aufstiegsrunde Jungsenioren	29
Mannschaftsendrunde Jugend	30
Große Henner-Henkel-/Cilly-Aussem-Spiele	30
Norddeutsche Jugendmeisterschaften	31
Herlitz-Cup	32
Einladungsturnier NTC Die Känguruhs	33
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	34
TVBB Intern	34-35
Portrait NTC Die Känguruhs	36
Saisonrückblick Brandenburg	37
Bezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg	38
Meldungen Süd-Brandenburg	39-41
Namen & Nachrichten	42
Vermischtes	43
Fundgrube	44
Vorschau/Impressum	46

Titelfoto: Die beiden Weltranglistenersten Renata Vojtisek und Jairo Velasco blieben beim Rudolf-Retzlaff-Turnier der Senioren ungefährdet.

Herren-Bundesliga: LTTC Rot-Weiß zunächst hoch gehandelt – dann tief gefallen

So hatte man sich den Verlauf der Bundesligasaison beim LTTC Rot-Weiß sicherlich nicht vorgestellt. Vor dem ersten Spiel gegen Mitaufsteiger Oberhausen wurde zwar als Minimalziel der Klassenerhalt genannt, aber insgeheim liebäugelten die Verantwortlichen von der Hundekehle schon ein wenig mit einem Endrundenplatz. Bei der Zusammensetzung der Mannschaft auch verständlich, denn mit Alexander Volkov, Markus Zoecke, Alexander Mronz und Sasa Hirszon standen Akteure in den Reihen, die auch schon international auf einige Erfolge zurückblicken können. Hinzu gesellten sich mit Milan Palme, Axel Finnberg, dem 19jährigen Deutschen Jugendmeister von 1994 Axel Pretzsch und Andreas Strauchmann sowie Florian Loddenkemper im Doppel weitere spielstarke Mitstreiter, die eigentlich – was den Ligaverbleib anbelangt – Garant für einen guten Saisonverlauf sein sollten.

Hinrunde ließ noch hoffen

Das Auftaktmatch gegen den späteren Vizemeister Oberhausen auf eigener Anlage mußte Aufschluß darüber geben, ob die Fahrt nach oben oder eher nach unten gehen würde. Am Ende unterlagen die Berliner vor der erfreulichen Kulisse von 1500 Zuschauern knapp mit 4:5, doch als Beinbruch konnte man diese Niederlage zweifellos nicht ansehen. Es folgten zwei überzeugende 6:3-Siege über ETUF Essen und den HTV Hannover, wobei gegen die bis dahin in den Doppeln ungeschlagenen Niedersachsen das Kunststück gelang, alle drei Doppel zu gewinnen.



Sasa Hirszon (r.) war der erfolgreichste Einzelspieler und sammelte im Doppel mit Alexander Mronz (l.) ebenfalls viele Punkte für Rot-Weiß

Zu diesem Zeitpunkt ahnte keiner, welches Ungemach noch auf die Truppe zukommen würde. Den ersten Knacks setzte es dann beim 4:5 in Amberg. Die bis dahin sieglosen Oberpfälzer wurden offensichtlich etwas unterschätzt, zudem standen Spieler wie Zoecke, Palme und Strauchmann an diesem Tag ein wenig neben sich.

Die bittere Quittung folgte auf dem Fuße. Der anschließend klare 9:0-Erfolg beim TC Großhesselohe ließ die Pleite aber wieder schnell vergessen. Mit 3:2-Siegen standen die Grunewalder nach der Hinrunde auf Rang drei mit Tuchfühlung zur Tabellenspitze sowie zwei Siegen Vorsprung vor einem Relegationsplatz.

Verkorkste Rückspielserie brachte Umschwung

Zum Schlüsselspiel im Kampf um einen Endrundenplatz sollte die Heimpartie gegen ETUF Essen werden. Im nachhinein nahm durch die unnötige 4:5-Niederlage von da an das Unheil seinen Lauf. Sowohl Alexander Mronz (gegen Charly Steeb) als auch Andreas Strauchmann (gegen Rüdiger Haas) hatten es gegen die Westdeutschen in der Hand, durch Siege alles klarzumachen. Am Ende besaßen noch Zoecke/Finnberg genügend Möglichkeiten gegen Sinner/Bergström den fünften Punkt zu sichern, doch als es beim Stand von 1:1 im dritten Satz in die Halle ging und der Satz mit 4:6 verloren wurde, machte sich der erste Frust breit. Von da an folgten ein 3:6 in Hannover, ein 3:6 zu Hause gegen Amberg sowie eine deftige 2:7-Niederlage in Oberhausen. Damit war plötzlich ein Platz in der Abstiegsrunde „gesichert“. Das abschließende 5:4 gegen Schlußlicht Großhesselohe konnte nur noch als Tabellenkosmetik erhalten, überzeugend herausgespielt war es ohnehin nicht.

Schwächere Nerven in der Abstiegsrunde

Beim 1.FC Nürnberg sollte eine gute Ausgangsposition für das Rückspiel und

Bilanz der Rot-Weiß-Spieler (inkl. Abstiegsrunde)

	EINZEL		DOPPEL	
	Siege	Niederlagen	Siege	Niederlagen
Alexander Volkov	4	—	2	2
Markus Zoecke	4	10	4	6
Alexander Mronz	6	7	11	2
Sasa Hirszon	8	2	7	3
Axel Finnberg	8	5	7	7
Milan Palme	2	6	6	8
Axel Pretzsch	3	6	1	4
Andreas Strauchmann	7	6	—	—
Florian Loddenkemper	—	—	6	8

damit den Klassenerhalt geschaffen werden. Doch das Pech verfolgte die Berliner schon frühzeitig, denn Markus Zoecke erlitt einen Wespenstich in die Schlaghand und mußte im Einzel zurückziehen. Nach dem 3 : 3-Zwischenstand nach den Einzeln keimte wieder Hoffnung auf, doch am Ende gingen alle drei Doppel – zwei davon im Tie-Break des dritten Satzes – verloren, und mit einem 3 : 6 im Gepäck mußten die Berliner die Heimreise antreten. Im Rückkampf sah es nach den Einzeln beim Stand von 4 : 2 für Rot-Weiß plötzlich doch noch ganz gut aus, doch aufgrund des bereits in Nürnberg sehr schlechten Satzverhältnisses von 8 : 14 zugunsten des 1.FC Nürnberg genügte den Franken der Zweisatzsieg von Paloheimo/Scholz gegen Zoecke/Loddenkemper, um das rettende Ufer vorzeitig zu erreichen.



Andreas Strauchmann schloß seine erste Bundesligasaison mit einer positiven Einzelbilanz ab

Damit mußten die Berliner in die alles entscheidenden Begegnungen gegen Rochusclub Düsseldorf gehen. In Düsseldorf gewannen die Rot-Weißen mit 5 : 4, doch das Satzverhältnis von 11 : 11 zeigte, daß noch nichts entschieden war. Schließlich legten die Düsseldorfer in Berlin eine 4 : 2-Führung nach den Einzeln vor, obwohl ihre Nummer eins Gabriel Markus seinen Punkt verletzungsbedingt kampflös abgab. Als dann Roig/Buljevic gegen Volkov/Loddenkemper mit 6 : 3, 7 : 5 triumphierten, machte sich lähmendes Entsetzen breit – der sofortige Abstieg des Traditionsclubs von der Hundekuhle war doch bittere Realität geworden. Den deutschen Meistertitel holte sich im übrigen erstmals Blau-Weiß Halle.

Michael Matthes

Eberhard Wensky: „Mit den Herren wollen wir nicht um jeden Preis aufsteigen, die Damen werden durch Barbara Paulus verstärkt“

Die 1. Herrenmannschaft des LTTC Rot-Weiß mußte nach nur einjähriger Zugehörigkeit die Bundesliga wieder verlassen. Woran lag es, und vor allem wie soll es nun weitergehen? Michael Matthes sprach mit Clubdirektor Eberhard Wensky.

Haben Sie vor Saisonbeginn eigentlich ernsthaft damit gerechnet, daß der Abstieg drohen könnte?

Wensky: Nein, absolut nicht. Wir waren der Meinung, daß die Mannschaft so gut zusammengestellt ist, um in jedem Fall die Abstiegsrunde zu verhindern.

Wie war denn die Stimmung innerhalb der Mannschaft?

Wensky: Eigentlich recht gut. Die 4 : 5-Niederlage in Amberg trug allerdings wesentlich zur Verunsicherung der Truppe bei. Von da an wurde die Mannschaft immer schwächer.

Wie beurteilen Sie die Leistung der einzelnen Spieler?

Wensky: Alexander Volkov, Axel Finnborg und Axel Pretzsch haben eine ordentliche Leistung abgeliefert. Pretzsch war als Neuling bei zwei Spielen allerdings

nervlich überfordert. Markus Zoecke begann gut, bekam dann zunehmend Rückenprobleme und mußte außerdem den tiefen Sturz in der Weltrangliste wegstecken. Unter dem Strich konnte er sicherlich nicht das bringen, was wir erhofft haben. Alexander Mronz spielte im Einzel normal und im Doppel gut. Die beste Leistung zeigte der Kroat Sasa Hirszon, ganz im Gegensatz dazu stand leider Milan Palme, der an Position fünf eigentlich eine „Bank“ sein sollte, aber total versagte. Schließlich ist noch Andreas Strauchmann zu nennen, der besser abschnitt, als man erwarten konnte.

Ein Wort noch zur Zuschauerresonanz?

Wensky: Mit rund 1000 Zuschauern im Schnitt durften wir sehr zufrieden sein. Leider hat die Mannschaft unsere Fans durch den Abstieg enttäuscht.

Wie soll es nun weitergehen?

Wensky: Da alle Spieler zur Zeit noch im Urlaub sind, ergab sich noch keine Gelegenheit zu ausführlichen Gesprächen. Sicherlich wird es Veränderungen geben, schon aus finanziellen Gründen. Unser Ziel ist es, im nächsten Jahr zunächst ein-

mal den Regionalliga-Ost-Meistertitel zu holen. Dann schauen wir mal, wie es in der Aufstiegsrunde läuft. Jedenfalls wollen wir nicht mit Gewalt gleich wieder aufsteigen. Unser Hauptaugenmerk gilt derzeit eher dem Erhalt der German Open der Damen auf unserer Anlage.

Wie sieht es denn finanziell aus?

Wensky: Zweifellos muß der Gürtel enger geschnallt werden, denn zum einen fallen die Gelder der Spielbank – rund 100 000 DM – die nur Bundesligamannschaften zugute kommen, komplett aus. Zum anderen dürfte der Förderkreis, der den diesjährigen Gesamttat rund zur Hälfte abgedeckt hat, über den Abstieg nicht gerade erfreut sein. Auch hier ist mit Abstrichen zu rechnen.

Abschließende Frage: Gibt es bei den gerade in die Bundesliga aufgestiegenen 1. Damen irgendwelche Veränderungen?

Wensky: Als Verstärkung steht im kommenden Jahr die 25jährige Österreicherin Barbara Paulus für sechs Spiele zur Verfügung. Ansonsten bleibt die Mannschaft unverändert. Unser Ziel kann hier nur der Klassenerhalt sein.

10. Ranglistenturnier der SV Deutsche Bank: Wolfgang Dörr im fünften Anlauf zum Sieg



Angelika Roesch (r.) ließ Kim Niggemeyer keine Chance

Wenn sich die Baumgipfel im Herbstwind biegen, die bunten Blätter fallen und die Zuschauer anfangen zu frösteln – dann ist es wieder soweit: das Ende der Saison. Traditionell auf der Anlage des Gastgebers SV Deutsche Bank, bliesen die Damen und Herren wieder zum Halali der diesjährigen Punktjagd. Da Spieler ohne deutsche Staatsangehörigkeit ohnehin nicht starteten, zudem einige Spitzenakteure des Verbandes fehlten, verdiente die Besetzung bei den Herren wie bei den Damen allenfalls das Prädikat „gut“.

Angelika Roesch setzte Schlußpunkt unter eine gute Saison

Immerhin, im 48er Damenfeld waren die topgesetzte Titelverteidigerin Cornelia Grünes (Grün-Gold Tempelhof) wie auch die Vorjahreszweite Kim Niggemeyer mit von der Partie. Im Viertelfinale gegen Bettina Bitzer (beide Zehlendorfer Wespen) gab Cornelia nach Zu-null-Spielen in den ersten beiden Runden gerade mal ein Spiel ab, erreichte nach 6 : 1, 6 : 0 mühelos das Halbfinale. Damit stand sie der Finalistin des letzten Jahres,

Kim Niggemeyer, gegenüber, die sich mit einem überzeugenden 6 : 2, 6 : 1-Sieg gegen Katharina Schlensker (Rot-Weiß) in die Vorschlußrunde gespielt hatte.

Das Viertelfinale zwischen Sandra Ulrich und Stefanie Gehrke (beide Lichtenrade) entschied Ulrich 7 : 6, 6 : 0 für sich. In der gleichen Runde ließ die zweitgesetzte Angelika Roesch (Rot-Weiß) nichts anbrennen, gab Davina Meyer (Blau-Weiß) 6 : 1, 6 : 2 keine Chance. Mit dem gleichen Ergebnis schickte Angelika im Halbfinale auch Sandra Ulrich nach Hause, stand damit zum vierten Mal in der Saison in einem Finale. Im Halbfinale des oberen Tableaus machte Nachwuchs-Verbandsmeisterin Kim Niggemeyer nach einem 6 : 2, 6 : 4 über Grünes alles perfekt für das Endspiel gegen Roesch.

Bei den Titelkämpfen des Nachwuchses mußte die 18jährige Angelika Roesch verletzungsbedingt noch passen, sonst wäre es wahrscheinlich schon dort zur Finalbegegnung der beiden jungen Damen gekommen. Der Auftritt der beiden im Endspiel des Ranglistenturniers währte allerdings nur 1:02 Stunden, dann war die kurze, leider nicht kurzweilige Vorstellung mit 6 : 2, 6 : 2 für Roesch beendet. Zu ungleich waren die Trümpfe verteilt. In allen Belangen von den druckvollen Grundschlägen bis zur Athletik erwies sich Angelika ihrer Kontrahentin überlegen, ergriff von Anfang an die Initiative, diktierte das Tempo und Match nach Belieben. Damit landete die Weibenseerin mit einem Preisgeld von 2000 DM ihren zweiten Turniererfolg nach dem Wilson-Cup. War es denn eine gute Saison? „Ich denke schon, wenn ich einige weitere Turniere in die Bewertung mit einbeziehe“, zog die 1,75 m große Spielerin eine erste Bilanz. „Das wichtigste Ergebnis für mich war der zweite Platz im Einzel und der Doppel-Sieg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften. Bei den Europameisterschaften der Junioren kam ich bis ins Viertelfinale, in einem



- ◆ Wintergärten
- ◆ Lichtdächer
- ◆ Beratung
- ◆ Planung
- ◆ Montage

BÜRO:

Prager Straße 7
10779 Berlin-Wilmersdorf
☎ 0 30/2 11 90 18
Fax 0 30/2 13 58 96

MUSTERAUSSTELLUNG:

Tollerstraße 12
13158 Berlin-Wilhelmsruh
☎ 0 30/9 16 47 77
Fax 0 30/9 16 78 57

10 000-Dollar-Turnier in Westdeutschland stand ich im Halbfinale.“ Während sich die meisten Spielerinnen nun in die Halle begeben, zieht es Angelika in wärmere Regionen. „Ab Ende Oktober werde ich in Brasilien an sechs Turnieren teilnehmen.“ Einen Blick bereits ins nächste Jahr riskierte sie auch: „1996 steht ja für mich und die anderen Rot-Weiß-Spielerinnen die erste Saison in der Bundesliga an, da möchte ich gut mitpunkten und auch Punkte machen in der Weltrangliste, möglichst unter Rang 400 kommen.“

Jens Thron verpatzte Auftaktspiel

Im Feld der 64 Herren begann und endete das Turnier für den topgesetzten Jens Thron (SCC) mit einer unangenehmen Überraschung. Der Charlottenburger verlor in der zweiten Runde (erste Runde Rast) sein Auftaktspiel gegen Marko Wischniewski (Berliner Bären) knapp 3:6, 6:2, 6:7. Sein Vereinskamerad Gabriel Monroy machte es besser, kämpfte sich ins Viertelfinale. Aber da war dann für den gebürtigen Kolumbianer Endstation durch eben diesen Marko Wischniewski 6:7, 4:6. Ins Halbfinale kamen auch Markus Nickel (SCC/4) gegen Michael Buttkus (Grün-Gold Tempelhof/5) 6:1, 6:1, Markus Steiof (BSV 92/6) gegen Marco Suworow (Grunewald TC/3) 6:0, 7:5 und der zweitgesetzte Wolfgang Dörr (BTTC) gegen Sascha Schönheit (Rot-Weiß/7) 7:5, 6:3.

Im Vorschlußrundenspiel mußte sich Marko Wischniewski, der sich bislang so tapfer geschlagen hatte, am Ende Markus Nickel 3:6, 4:6 beugen. Markus Steiof erging es gegen Wolfgang Dörr 4:6, 1:6 nicht besser. Damit stand Wolfgang Dörr zum fünften Mal im Finale eines Ranglistenturniers. Gewonnen hatte er noch kein einziges. Auch beim Saisonauftakt im BTTC, dem eigenen Klub, stand er im Endspiel des Ranglistenturniers. Wieder eine Niederlage, es war wie verhext. Diesmal aber durchbrach Wolfgang Dörr den Teufelskreis. Sehr konzentriert von Beginn an, kämpfte er in drei Sätzen Markus Nickel 6:2, 6:7, 6:3 nieder. „Ich versuchte die starke Vorhand von Markus zu neutralisieren. Das gelang mir über weite Strecken.“ So analysierte der ausgebildete Diplom-Kaufmann ein in der Tat klug geführtes Match. Die 2500-DM-Siegprämie wird er sicherlich gut anlegen. An der Freien Universität hat der 29jährige ein weiteres Studium, für Sport, aufgenommen – da ist ein solches Sümmchen immer willkommen. *Dieter Busse*



Im fünften Anlauf gewann Wolfgang Dörr (r.) sein erstes Ranglistenturnier. Links Finalgegner Markus Nickel

Die Aufklärungskompetenz

Grütmacher

SEIT VIER GENERATIONEN



» Die Detektei «

GRÜTMACHER

seit vier Generationen

Ermittlung · Beobachtungen · Auskünfte

Beschaffung von
Beweismaterial für Zivil- und
Strafprozesse. Privatauskünfte über
Herkunft, Vorleben, Familien- und
Vermögensverhältnisse, Leumund
etc.

Einsatz im ganzen Bundesgebiet und
westlichen Ausland

Kostenlose Vorbesprechung

10707 Berlin (Wilmersdorf)

Düsseldorfer Straße 33a

Ruf: 8 83 40 68

8. City-Turnier des SC Brandenburg: Frei nach Juhnke: „... alles oder nichts“



Marc Patzke setzte sich im Finale gegen Ruben Asaturov durch

Im Schatten der Internationalen Funkausstellung war das 8. City-Turnier des SC Brandenburg nicht gerade der Zuschauermagnet. Zu Tausenden wieder strömten am letzten Augustsonntag die Menschen zu den elektronischen Messe-Neuheiten. Auf der Anlage der Charlottenburger strömte es zwar zuweilen auch, aber das war der Regen. Das ließ jedoch die fachkundigen Fans, die sich beim traditionell so freundlich organisierten City-Turnier ein Stelldichein gaben, das Vergnügen nicht verdrießen.

Asaturov erstmals im großen Finale

Wenn auch die Spieler des LTTC Rot-Weiß wegen der Bundesligaverpflichtungen fehlten, präsentierte sich im Herren-Einzel ein starkes 64er-Feld. Angeführt wurde es vom topgesetzten Marc Patzke

(Blau-Weiß), im unteren Tableau war Christopher Blömeke (BSchC) als Nr. 2 plazierte. Nachdem Blömeke in der zweiten Runde noch souverän Christoph Loddenkemper (BTC Grün-Gold) 6:1, 6:3 ausgeschaltet hatte, sah er sich im Achtelfinale einem gefährlicheren Kontrahenten gegenüber: Ruben Asaturov (Post Gatow). Mit 7:5 und 7:6 machte der Ukrainer alle Träume Christopher Blömekes vom Viertelfinaleinzug zunichte. Mit ihm standen in der Runde der letzten acht Alexander Dersch (BTC Grün-Gold), Andreas Lamprecht (Berliner Bären), Diego Vasquez (BTTC), Konstantin Ratschkowski (Blau-Gold Steglitz), Jens Thron (SCC), Gabriel Czoba und der Favorit Marc Patzke (beide Blau-Weiß). Im internen blau-weißen Duell behielt Patzke 4:6, 6:1, 6:4 die Oberhand. Da hatte es im zweiten Viertelfinale Thron gegen Ratschkowski leichter, nach 6:0, 2:0 mußte der Ukrainer wegen Rückenschmerzen aufgeben. Das gleiche Schicksal traf auch Alexander Dersch im Spiel gegen Ruben Asaturov, nach 2:5 schied Dersch wegen Schmerzen im Arm unglücklich aus. blieb noch das letzte Viertelfinale, das Andreas Lamprecht 6:2, 6:2 über Diego Vasquez klar für sich entschied.

Sieg fiel Patzke nicht leicht

Dann folgte im Halbfinale zwischen Lamprecht und Asaturov eine kleine Sensation: 6:3, 6:2 besiegte der 18jährige Ukrainer mit Lamprecht einen Mitfavoriten, stand zum ersten Mal in seiner Berliner Laufbahn im Herren-Finale eines größeren Turniers. Wenig Mühe hatte im zweiten Halbfinale Marc Patzke mit Jens Thron zum 6:2, 6:4. Aber im Finale mußte der erfahrene und erfolgreiche Turnierspieler zunächst Federn lassen. Ehe er so richtig warm geworden war und die Zuschauer es sich bequem gemacht hatten, lag er 1:4 zurück. Asaturov spielte bis dahin sein bestes Tennis, Patzke hingegen keineswegs. Dann plazierte der Blau-Weiße seine harten Aufschläge besser, brachte Asaturov permanent von der Grundlinie unter Druck. 7:5 rettete Marc Patzke noch den ersten Satz, hatte seinem Gegner endgültig den Zahn gezogen. 6:0 hieß es schnell im zweiten Satz, 1750 DM Preisgeld gingen an den eindeutig Besseren. Marc Patzke, am Ende wieder verhöhnt mit seinem Spiel: „Auf dem regen-

nassen Boden ist mir der Sieg nicht leicht gefallen. Am Anfang spielte Asaturov sehr stark, da hatte ich die größten Probleme.“

Ruben Asaturov empfing neben seiner Prämie von 1000 DM wie alle Finalisten eine Flasche Sekt. „Die trinke ich im Gatower Verein mit meinen Freunden“, versicherte der 1,80 m große Bursche im mittlerweile guten Deutsch. In Gatow ist er die Nr. 2 und spielt auch gern Fuß-

Anzeige

Tennistrainer

(C-Lizenz)

sucht ab sofort neuen Club.

Angebote an:

Verlag „Berlin-Brandenburg
Tennis“ GmbH

ball. Befragt nach seinen Fußballidolen, zögerte der Ukrainer nicht lange: „Marco van Basten und als Mannschaft Borussia Dortmund.“ Zurück zum Tennis: „Nachdem ich im Finale stand, wollte ich natürlich auch gewinnen. Aber nach einer guten Anfangsphase wurde mein Aufschlag schwächer und dann ist gegen einen Marc Patzke nicht mehr viel zu machen.“

Erstrundenaus für Grünes

Die Damen traten mit Titelverteidigerin Angelika Roesch (Rot-Weiß), aber auch mit der topgesetzten Verbandsmeisterin Kvetoslava Hrdlickova (SCC) an. Zum Favoritenkreis im gut besetzten 32er-Feld zählten ferner Cornelia Grünes (BTC Grün-Gold) und die zweitgesetzte Natalia Biletskaja (Blau-Gold Steglitz). Einzig Cornelia Grünes erlaubte sich einen Ausrutscher, schied bereits in der ersten Runde gegen Mona Bahrenburg (Blau-Gold Steglitz) 6:7, 7:6, 2:6 aus. In der Runde der letzten acht jedoch war der große Rest der guten Spielerinnen unter sich: Kvetoslava Hrdlickova schlug Kim Niggemeyer (Zehlendorfer Wespen) 6:1, 6:1, Stefanie Gehrke entschied das zweite Viertelfinale 6:3, 1:6, 7:5 gegen Livia Stan (SCB) für sich, Angelika Roesch besiegte Olga Ivanova (Nikolassee) 6:2, 6:2, und Natalia Biletskaja schaltete im letzten Viertelfinale Franziska Grünes (Rot-Weiß) 6:2, 6:4 aus.

Verteilte Rollen im Damen-Finale

Wie würde die Siegerin von 1992, Natalia Biletskaja, im Halbfinale gegen die Titelverteidigerin Angelika Roesch aussehen? Nun, wie eine Siegerin eben: 3:6, 6:4, 6:4 warf sie Angelika aus dem Rennen. Im anderen Halbfinale setzte sich erwartungsgemäß Kvetoslava Hrdlickova gegen Stefanie Gehrke – zweimal 6:3 – durch.

Das Finale gestaltete sich zunächst mit verteilten Rollen. Der erste Satz gehörte Kveta 6:4. Sehr konzentriert erspielte sich die 21jährige Blondine mit gutem Aufschlag und der wuchtigen, beidhändigen Rückhand deutliche Vorteile. Dann ließ sich die 1,65 m große Verbandsmeisterin offensichtlich aus dem Rhythmus ihres dynamischen Spiels bringen, die Regenspauzen taten ein übriges. Der zweite Satz gehörte Natalia 6:4. Im entscheidenden Durchgang entschloß sich Kveta offenbar, frei nach dem Grundsatz von Harald Juhnke „... alles oder nichts“, dem ganzen ein schnelles Ende zu bereiten. 5:1 stand es bald, Kveta hatte drei Matchbälle. Regen setzte verstärkt ein, lange konnte das Finale – zumindest witterungsmäßig – ohnehin nicht mehr weitergehen. Kveta vergeigte die drei Matchbälle, es strömte, alles flüchtete ins Klubhaus, beide Spielerinnen harrten einsam und verlassen aus, da holte Kveta zum vierten Matchball aus und brachte das Finale 6:1 unter Dach und Fach. Dorthin flüchteten auch beide Spielerinnen, taten das einzig richtige und stellten sich unter die warme Dusche. Die Schecks mit 1250 DM für Kveta und 800 DM für Natalia konnten warten.



Susanne Boesser gewann bei den Jungseniorinnen

Jungseniorinnen neu im Programm

Beeilt hatten sich zuvor auch die Jungsenioren. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr war der Einzel-Wettbewerb wieder in das Programm aufgenommen worden. Und wie programmiert standen die vier, die in der Setzliste vorn waren, auch in den Halbfinals: Marco Reichelt (Nikolassee) schlug Henk du Bruyn (Lichtenrade) 6:4, 7:5, und Favorit Gabriel Monroy (SCC) besiegte Rüdiger John (BSV) 6:3, 6:2. Vor dem Finale meinte Marco Reichelt noch: „Ich habe nichts zu verlieren.“ In der Tat bestimmte der gebürtige Kolumbianer mit seinem schnellen Spiel das Geschehen, ließ Reichelt viel laufen. Der versuchte zwar, das Tempo aus dem Spiel zu nehmen, aber gegen den gutaufgelegten Monroy war auch diesmal kein Kraut gewachsen. 6:3, und 6:1 beendete er das Finale noch vor den Regenschauern. Mit 1000 beziehungsweise 700 DM war das Finale der Jungsenioren dotiert.

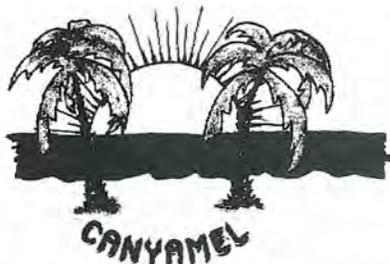
Mit etwas weniger mußten sich die Finalisten bei den Jungseniorinnen begnügen. Susanne Boesser (Blau-Weiß) erhielt nach ihrem 6:4, 6:1-Sieg über Martina Parr (SCB) 600 DM, die Verliererin 350 DM. Die 18 Jungseniorinnen des Turniers sorgten diesmal für die Premiere, kreierten den fünften Wettbewerb des Turniers. Wie auch im Vorjahr gab es noch ein Herren-Doppel, die zeitmäßig letzte Konkurrenz des Tages. Gegen 19 Uhr erst standen die Sieger fest: Mit 6:2, 4:6, 6:4 für Gabriel Czoba/Christopher Sixtus (Blau-Weiß) gegen Marc Kuhnert/O. Reff (TeBe/Deutsche Bank). Oder 1000 DM: 700 DM. Dieter Busse



Favoritin Kvetoslava Hrdlickova benötigt im Endspiel drei Sätze zum Sieg

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca – España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Verbands-Nachwuchsmeisterschaften: Kim und Pawel im Glück

Über der Anlage des gastgebenden TC Grün-Weiß Nikolassee lachte die Sonne, bescherte damit den Verbandsmeisterschaften des Nachwuchses (unter 21 Jahre) ein ungetrübtes Finale. Getrübt war nur die Stimmung der Verlierer.

Ein farbloses Finale der Damen

Unter ihnen die Vizemeisterin des Vorjahres, Vera Herman. Bereits im Viertelfinale stieß die 20jährige Polin auf Titelverteidigerin Kim Niggemeyer (beide Zehlendorfer Wespen), wehrte sich in drei Sätzen tapfer, konnte aber nach 6:3, 4:6, 2:6 den Einzug Kims ins Halbfinale nicht verhindern. Simone Schmidt (Berliner Bären) erging es nicht besser: 4:6, 6:7 mußte sich die 18jährige der Rot-Weißen Antje Gräßler beugen. Das Halbfinale mit Kim Niggemeyer hielt Antje nur im ersten Satz noch offen (6:4), dann folgten die vernichtenden Sätze 1:6, 1:6. Auf der anderen Seite des Tableaus setzte



Kim Niggemeyer (l.) verteidigte ihren Titel gegen Patrycja Gajdzik (r.)

sich im Viertelfinale die Polin Patrycja Gajdzik (Hermsdorfer SC) gegen Sandra Ulrich (Lichtenrade) mit 6:4, 6:0 durch. Noch klarer gab Bettina Bitzer (Zehlendorfer Wespen) mit 6:1, 6:0 Sandra Krause (Känguruhs) das Nachsehen. Im Halbfinale gegen Patrycja Gajdzik hielt

Bettina Bitzer gleichwertig nur im ersten Satz (6:7) mit, sah sich aber nach 2:6 im zweiten Satz ebenfalls auf der Seite der Verlierer.

Dem abschließenden Finale Niggemeyer – Gajdzik fehlte es leider an Farbe und Spannung. Initiativlos überließ die Polin der Titelverteidigerin das Feld, ließ sie schnell auf 4:0 enteilen. Nach diesem leichten Spiel ließ Kim nach, so daß sie den ersten Satz erst im Tiebreak 7:6 für sich entscheiden konnte. Ähnlich schnell baute Kim im zweiten Satz den Vorsprung aus, spielte diesmal aber konzentriert durch zum 6:1. Damit schaffte die junge Dame, was noch keiner bis dato gelang – nach 1994 zum zweiten Mal mit ihrem eingravierten Namen den Siegerpokal zu zieren.

Stolz auf den ersten ATP-Punkt

Ein Blick auf die Viertelfinals der jungen Männer zeigte unschwer, daß kaum einer der guten Nachwuchsspieler fehlte. Bis

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg: August-Bebel-Straße
Brandenburg: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg: Mehringdamm 20
Lichtenberg: Coppistr. 11
Marienfelde: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn: Wolfener Str. 15
Mitte: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte: Chausseestr. 20
Neukölln: Buschkrugallee 17-19

DAMEN/HERREN

auf Titelverteidiger Andreas Strauchmann, den die Bundesliga-Verpflichtungen bei Rot-Weiß riefen. Da waren also angetreten Vizemeister Pawel Gajdzik (Hermsdorfer SC), der Timo Fleischfresser (Berliner Bären) 7:6, 6:2 schlug. Da stellte sich Ruben Asaturov (Post Gatow) ein Bursche in den Weg, dem er einen Sieg nicht so ohne weiteres zugetraut hätte: Lars Uebel (Grünwald). Aber der 14-jährige spielte und kämpfte so gut, daß der 18-jährige Ukrainer 6:2, 3:6, 4:6 das Nachsehen hatte. Eindeutig konnte Sascha Schönheit (Rot-Weiß), ein Mitfavorit, das Viertelfinale gegen Sergej Pugatschow (Weiße Bären) mit 6:2, 6:3 gestalten. Schließlich erkämpfte sich auch Michael Buttkus (Grün-Gold) mit einem 6:3, 6:2-Sieg über Kim Backhaus (Berliner Bären) den Einzug ins Halbfinale. Dort hatte er gegen Sascha Schönheit allerdings nicht viel zu bestellen, mußte ihn 4:6, 3:6 ziehen lassen. Die zweite Halbfinalpaarung zwischen Pawel Gajdzik und Lars Uebel endete ebenfalls klar 6:4, 6:3.

Was würde der 1,83 m große Sascha Schönheit im Finale gegen den hochaufgeschossenen Polen Pawel Gajdzik (1,96 m) ausrichten? Zunächst sah die Partie

recht verheißungsvoll für Sascha aus, entschied er doch den ersten Satz 6:4 für sich. Dann kam die erste Schlappe 0:6 und die zweite auf dem Fuß 2:6 – der Titel des Nachwuchsmeisters ging an den Polen. Immerhin erspielte sich Schönheit 500 DM Preisgeld, das der 18-jährige, wie er versicherte, in sein Auto investieren will. Bei Rot-Weiß spielte Sascha in der Regionalliga. „Mein Ziel ist jedoch, für Rot-Weiß einmal in der Bundesliga zu spielen.“ Ein Ziel, das – wie man nach dem Abstieg von Rot-Weiß in die Regionalliga inzwischen weiß – noch weiter in die Ferne gerückt ist. Da bleibt die Perspektive, daß der Abiturient auf jeden Fall studieren möchte, realistischer. Pawel Gajdzik, der glückliche Gewinner, hat sich bereits für ein Studium entschieden; und zwar Sport in seiner Heimatstadt Stettin. Sein Preisgeld von 900 DM wird er in das nächste Satellite-Turnier in Polen – für Startgeld und Reisekosten – investieren. „Beim mit 25000 \$ dotierten Masters des Satellite-Turniers in diesem Jahr holte ich meinen ersten und einzigen ATP-Punkt“. Darauf ist der 19-jährige Pawel mindestens genauso stolz wie auf den diesjährigen polnischen Meistertitel im Mixed mit seiner Schwester Patrycia. *Dieter Busse*



*Pawel Gajdzik (r.)
siegte im Finale gegen
Sascha Schönheit*

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 0 30/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Große Poensgen-Spiele: Niedersachsen verbaute Weg ins Halbfinale



Sandra Wächtershäuser blieb im Einzel ungeschlagen

Die Damenauswahl des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg zog sich bei den Großen Poensgen-Spielen in

Bayreuth achtbar aus der Affäre. Zwar gelang es nicht, den für den Einzug ins Halbfinale notwendigen Gruppensieg zu erringen, dennoch boten die Rot-Weißen Sandra Wächtershäuser, Syna Schmidle und Angelika Roesch sowie Carolin Franzke (Blau-Weiß) eine ordentliche Mannschaftsleistung. Zum Auftakt gegen Niedersachsen gab es ein 0:3, wobei im Spitzeneinzel Syna Schmidle gegen Andrea Petermann mit 2:6, 4:6 den kürzeren zog. Auch Roesch und das Doppel Wächtershäuser/Franzke verloren nach harter Gegenwehr in zwei Sätzen, womit Platz eins in der Gruppe D schon so gut wie passé war.

Doch die TVBB-Truppe zeigte gute Moral und kämpfte tags darauf die Vertretung Hamburgs mit 2:1 nieder. Sandra Wächtershäuser hielt im Topspiel Claudia Timm sicher mit 6:3, 6:4 auf Distanz, und das Doppel Schmidle/Franzke sorgte mit einem Dreisatzerfolg gegen Meyer/Fichtbauer für die Ent-

scheidung. Zum Abschluß wurde die Mannschaft Schleswig-Holsteins mit 3:0 bezwungen. Wächtershäuser schlug Michaela Seibold mit 6:2, 6:7, 6:1, und Angelika Roesch sowie Schmidle/Franzke im Doppel steuerten die weiteren Punkte bei.

Das Finale wurde schließlich zu einer klaren Sache für Bayern (3:0-Sieger über Württemberg).

Bundesliga-Aufstiegsrunde: Blau-Weiß-Herren scheitern an Iphitos

Eine sehr gute Figur machten die Herren von Regionalliga-Ost-Meister TC Blau-Weiß bei der Aufstiegsrunde zur Bundesliga. Zwar konnten sie erwartungsgemäß nicht den Platz von Absteiger LTTC Rot-Weiß einnehmen, doch die 1:5-Finalniederlage beim Gastgeber Iphitos München war trotzdem aller Ehren wert. Zunächst konnten die Berliner den TC Bad Homburg mit 5:4 ausschalten. Bereits nach den Einzeln stand es 4:2, wobei im Spitzeneinzel der Schwede Ola Kristiansson (Blau-Weiß) gegen Alexander Radulescu einen klaren 6:4, 6:1-Sieg feiern konnte.

Die übrigen Punkte erkämpften Marc Patzke, Gabriel Czoba und Christopher Sixtus. Für die Entscheidung sorgten Kristiansson/Patzke durch ein 6:7, 6:4, 6:3 gegen Radulescu/Schüttler. Gegen den klaren Favoriten Iphitos München gab es zunächst für Marc Patzke, Christopher Sixtus und Oliver Huth deutliche Zweisatzniederlagen. Patzke unterlag Stefan Eriksson mit 4:6, 2:6; Sixtus

mußte sich Sebastian Weisz mit 0:6, 3:6 beugen und Huth war beim 0:6, 0:6 gegen die 16jährige deutsche Nachwuchshoffnung Daniel Elsner überfordert. Doch in der zweiten Runde waren die Partien wesentlich ausgeglichener. Gabriel Czoba bezwang Dirk Leppen mit 0:6, 6:4, 6:2 und holte damit den verdienten Ehrenpunkt. Eine starke Vorstellung lieferte Ola Kristiansson ab, der gegen Bernd Karbacher lange Zeit sehr gut mithielt und sich erst nach drei Sätzen mit 1:6, 6:3, 2:6 geschlagen gab. Den siebringenden fünften Punkt für Iphitos sicherte Alexander Stepanek durch ein ebenfalls hart erkämpftes 6:4, 3:6, 6:3 über Michael Brandt.

Neben den Münchnern stieg in der anderen Gruppe Blau-Weiß Neuss durch ein 6:0 im Halbfinale gegen UHC Hamburg sowie einen 5:4-Finalsieg über den TSC Mainz ins Oberhaus auf. Beide Mannschaften treten damit die Nachfolge des LTTC Rot-Weiß Berlin und des TC Großhesselohe an.



Blau-Weiß-Spitzenpieler Ola Kristiansson lieferte dem Münchner Bernd Karbacher ein großes Match

Kur- u. Tennishotel Tannenhof/Allgäu

Landkr. Lindau/Bodensee
Tennis · Kur · Golf
Beauty · Fitneß · Wandern



Tennisschule anerkannt V.D.T. u. D.T.B. mit staatl. gepr. spielstarken Trainern. Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-Intensiv-Drill-Kurse u. Gästeturniere.

Golfschule, Beautyfarm, Sport, Fitneß, Wandern, aut. Tr./Yoga, Billard, Squash
Kuren - Schroth, -Mayr, -Kneipp u. -Diät (beihilfefähig b. allen Kassen), Frühstück u. Salatbuff., Hallenb., Sol., Sauna, Badehaus, gr. Liegewiese, Freizeitprogr.

7 Tage/HP schon ab DM 686,-

88171 Weiler im Allgäu ☎ (0 83 87) 12 35

Fax 16 26

DAMEN/HERREN

Bezirksturnier Nord-Berlin: Sieg für Christian Stecher



Siegerehrung im Einzel (v.l.n.r.): Der 1. Vorsitzende von Rot-Gold Werner Borchert, Finalist Andy Marijancic, Sieger Christian Stecher und der Bezirksvorsitzende von Nord-Berlin Gustav Bethke

Beim 4. Bezirksturnier von Nord-Berlin setzte sich der an Nummer drei eingestufte Frohnauer Christian Stecher durch. Das überwiegend auf der Anlage des TSV Wedding sowie beim BTC Rot-Gold durchgeführte Turnier gewann der 19-jährige ohne Satzverlust. Im Endspiel bezwang er Andy Marijancic (Rot-Gold) mit 6:1, 6:3. Wegen einer Verletzung konnte der topgesetzte Benjamin Thiele (Frohnau) nicht antreten. Die Doppelkonkurrenz ging an Stecher/Löschner (Frohnau), die im Finale die topgesetzten Braunreiter/Schütt (Tennis-Union) mit 6:2, 6:4 besiegten. Insgesamt hatten 28 Spieler sowie 12 Doppelpaarungen gemeldet. Damit ist die Fortsetzung dieses Turniers auch für 1996 gesichert. Ein Damenwettbewerb kam im übrigen wegen nur drei vorliegenden Meldungen nicht zustande.

Neu: Rollstuhl-Tennis in Berlin-Köpenick



Sieger Steffen Sommerfeld (l.) und Klaus-Dieter Rühling, der Initiator des Turniers

Auf Initiative von Klaus-Dieter Rühling, Vorsitzender des Behindertenvereins Köpenick e.V., unterstützt von Dr. Brigitte Hoffmann als Trainerin und Dr. Dieter Fally-Sell als Ausrichter von der SG Kali-Chemie e.V., fand auf dem neuerstandenen multifunktionellen Kunststoffplatz (2 Tennisfelder) der Allende Sportplatzanlage in Köpenick, Wendenschloßstraße 50 am 3. September 1995 ein Tennisturnier für Rollstuhlfahrer statt, das gewissermaßen eine inoffizielle offene Berlin-Brandenburgische Meisterschaft darstellte. Leider traten nur Herren an, wobei Steffen Sommerfeld von ABSV Halle/Saale als Sieger hervorging und die Berliner Klaus-Dieter Rühling, Horst Rosenberger und Sven Hiller (13 Jahre) auf die Plätze verwies.

1996 werden dann an gleicher Stelle erstmals Berlin-Brandenburgische Meister gekürt werden, da dort hervorragende Bedingungen für deren Ausrichtung gegeben sind. Dieter Fally-Sell

SKI-SERVICE

Komplett und sofort!

Das Service-Wunder: die vollautomatische Ski-Wartungsmaschine im Ullsteinhaus!

Bis zu 15 verschiedene Arbeitsgänge bringen Ihre Gebrauchten wieder in TOP-FORM.



SKI-SPAR-PAKET

Marken-Ski + Marken-Ski-Bindung
+ Ski-Schuhe + Skistöcke
+ Overall + Mütze + Handschuhe + Skirolli

499,-

Einzelpreis: 1.298,-DM

Komplettpreis!

Sie sparen 799,-DM!

Snowboard-Paket

Snowboard 298,-DM
Snowboard-schuhe + 298,-DM
Snowboard-bindung + 249,-DM

399,-

Einzelpreis: 845,-DM

Komplettpreis!

Sie sparen 446,-DM!

BURTON Boards stark reduziert!

MARKEN-TENNISCHLÄGER ULTRA-REDUZIERT!

PRINCE Vortex Extender
Tennischläger

~~899,-~~ **349,-**

VÖLKL
Tennischläger

~~298,-~~ **49,-**

KENNEX
Tennischläger

~~259,-~~ **98,-**

AB SOFORT: ALLE TENNISARTIKEL
ULTRA-REDUZIERT!



Mariendorfer
Damm 1-3

Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.

SPORTFACHMARKT im Ullsteinhaus

Berlins große Ski- und Tennisquelle
Mo-Fr 10 - 18.30 / Do bis 20.30 / Sa 9 - 14 / Ig. Sa bis 18



Detmolder Straße 58

Sport Schaffer

Ihr Sportshop in Wilmersdorf

Tel. 853 35 99 Mo-Fr 9.30-18.30 / Sa 9-14 / Ig. Sa bis 18

ATOMIC

Alpinski
Sie sparen 200,-DM

~~299,-~~ **299,-**

VÖLKL

P10 Alpinski
Sie sparen 410,-DM

~~799,-~~ **389,-**

Skijacken
(Damen)

Sie sparen 100,-DM

~~149,-~~ **49,-**

SALOMON

Pullover
Sie sparen 119,-DM

~~129,-~~ **10,-**

Ski-Overall

Sie sparen 149,-DM

~~248,-~~ **99,-**

Ski-Lang-
laufschuhe

SALOMON & ADIDAS/nicht alle Größen
Sie sparen 73,-DM

~~98,-~~ **25,-**

Ski-Schuhe

SAN MARCO / Restposten
Sie sparen 320,-DM

~~399,-~~ **79,-**

Express-Tennis-
schläger-Besattung
ab 29,- DM.

Mehr als
100.000
Sportartikel
auf über
1.500 qm!

Lieferservice für
KETTNER & TUNTURI

- Fitneßgeräte
- Hantelbänke
- TT-Tische
- Herz-Kreislaufgeräte

COMPAQ DTB-Cup: Vom Rhein an die Spree – der Cup macht's möglich

Was machen die Berliner an einem Wochenende, wenn die Sonne lacht? Keine Frage, sie halten es mit dem Evergreen „Pack die Badehose ein“. Und los ging's mit Kind und Kegel an das nächste Gewässer. Jene, die sich an jenem Juliwochenende in Richtung Wuhlheide auf den Weg machten, packten noch etwas mehr ein: ihre Tennissachen. Und sie fuhrten auch nicht in das herrliche Köpenicker Erholungsgebiet hinein, sondern stoppten bereits davor, an der Tennisanlage der TSG Oberschöneweide. Hier, direkt am Spreeufer, saßen ein Dutzend Tennisfreunde an einem langen Tisch, winkten den Ausflüglern der Weißen Flotte, den Ruderern und Kanuten zu. Bei Kaffee und Kuchen ein Paradies zum Entspannen.

Wie sichert man seine Teilnahme

Auf dem Court wurde es dann allerdings ernst. Beim COMPAQ DTB-CUP, einem immer populärer werdenden Breitensportturnier in der ganzen Bundesrepublik, ist zwar nach dem Coubertinschen olympischen Prinzip die Teilnahme das entscheidende, nicht der Sieg. „Aber steht

Anzeige

Wir suchen zum 1. Januar 1996

einen erfahrenen Spielertrainer

Spielstärke: mindestens Bezirks-
oberliga 1 zur Verstärkung unserer
1. Herren. Schriftliche Angebote an:
Siemens TK Blau-Gold 1913 e.V.,
Schuckertdamm 345, 13629 Berlin

man auf dem Platz, dann will man auch gewinnen.“ Das sagte eine energische 64jährige, die ihre um 29 Jahre jüngere Gegnerin fürchterlich über den Platz jagte. In einer Spielpause fragten wir Annemarie Riechmann, wie sie ihre Teilnahme sicherte. „Ganz einfach. Ich füllte das Formular für einen Lizenzantrag aus und schickte ihn an das COMPAQ DTB-CUP Büro. Wichtig war die Einstufung. Ich kreuzte die IX an, das ist mittlere Vereinsspielstärke. Nach einer Woche bekam ich meinen Lizenzausweis. Danach konnte ich nach Belieben eines der vielen angebotenen Turniere in allen Bundesländern auswählen. Aber ich hatte mich



Ina Goertz, Manfred Gwosdz,
Annemarie Riechmann (v.l.)

längst entschieden und fuhr wieder nach Berlin.“ „In die gute alte Hauptstadt? Sie sind wohl keine Berlinerin?“ „Ich komme aus dem schönen Bonn.“ „Und“, so die unweigerliche Frage, „was hat Sie vom Rhein an die Spree verschlagen?“ „Na, der COMPAQ DTB-CUP. Wie im vergangenen Jahr. Da besuchte ich gleichzeitig meine in Berlin wohnende Tochter. Die habe ich – wie auch in diesem Jahr – gleich mit zum Turnier gebracht.“ Donnerwetter! Wenn eine Bonnerin uns erzählt hätte, sie wäre an diesem Wochenende nach Berlin gefahren, um den von Christo und Jean-Claude verhüllten Reichstag zu bewundern – dann wäre nichts Besonderes dabei. Sie wäre eine von Hunderttausenden gewesen. Aber zu einem Tennisturnier? Da war die temperamentvolle Dame eine von nur 15 Damen. Nicht, um Unter den Linden zu lustwandeln, vielmehr bei 30 Grad über den Platz zu jagen.

Ein freundschaftlicher Kompromiß

Turnierleiter Manfred Gwosdz weihte uns in Einzelheiten des Turniers ein: „Wir – das sind die Tennisfreunde vom Postsportverein Berlin – führten dieses Turnier zunächst auf unserer Heimatanlage in Lankwitz durch. Aber unsere Mitglieder maulten bald, daß die Anlage eine Woche lang für den übrigen Spielbetrieb blockiert war. Wir suchten einen Ausweg und fanden ihn schließlich mit unseren Freunden von der TSG Oberschöneweide.“ Hier schwingt Brigitte Juche das Zepter

über die Tennisabteilung. Sie kennt ihren Kollegen aus Lankwitz vom Betriebs-sportverband Berlin, Fachvereinigung Tennis. Nachdem ein erster Kontakt geschlossen war, rückte Manfred Gwosdz mit der Sprache raus, vielleicht hier, an der Spree, das Turnier für die Damen aus-tragen zu dürfen. Sie durften. Die drei Plätze der TSG mit nur 70 Mitgliedern sind ohnehin nicht so stark frequentiert. Für die Lankwitzer Spieler ist diese Lösung nun ein akzeptabler Kompromiß, denn das Herren-Turnier findet nach wie vor auf den Postsportverein-Anlagen statt. Über diese freundschaftliche Ver-einbarung hinaus dürfen die Lankwitzer auch Heimpunktspiele bei der TSG aus-tragen, dafür spielen deren Kinder und Jugendliche beim Postsportverein.

Beim Cup geht es locker zu

Wie in den vergangenen Jahren nahmen auch diesmal beim COMPAQ DTB-CUP rund 70 Spieler teil, 15 beim Damen- und 55 beim Herrenturnier in der folgenden Woche. Etwa 20 bis 30 Teilnehmer kommen aus dem Postsportverein, der große Rest von der TSG und einer Reihe anderer Vereine. Eben auch Vereine von außerhalb. Da spielte zum Beispiel an diesem Wochenende auch die 20jährige Anja Rieder aus Eberswalde oder eben die Gegnerin unserer Tennisfreundin vom Rhein, die 35jährige Ina Goertz vom TC Grün-Weiß Baumschulenweg.

Für Frau Riechmann ging die Post nicht in Bonn ab, wo sie jedoch arbeitet, „sondern von Bad Godesberg, wo ich wohne. Schau ich aus dem Fenster, sehe ich den Rhein“. Weshalb sie überhaupt am COMPAQ DTB-CUP teilnimmt, hat uns die schlanke, braungebrannte Dame noch nicht verraten. „In meinem Heimatverein nehme ich nicht am Verbandsspielbetrieb teil, da müßte ich meine Punkte für die Mannschaft einbringen und stehe zu sehr unter Druck. Hier lastet nicht so eine Verantwortung auf mich, alles ist lockerer. So ist es mein einziges Turnier im Jahr, bei dem ich gleichzeitig neue Freunde kennenlerne. Nach dem Match sitzen wir noch eine ganze Weile zusammen...“ An jenem langen Tisch – die Rheinländerin mit den Spreeathleten. Wenn das nicht für die Zukunft hoffen läßt?

Dieter Busse

Journalisten-WM: Matthes zweimal erfolgreich, Thiemann gewinnt im Doppel



Michael Matthes (l.) wurde Weltmeister im Einzel und Doppel, Klaus Thiemann (r.) gewann zusammen mit Knut Meisel die Senioren AK I-Doppelkonkurrenz

Sehr erfolgreich verliefen die 18. Journalisten-Weltmeisterschaften vom 12. bis 16. September in Balatonöszöd (Ungarn) für die beiden Berliner Teilnehmer Michael Matthes (Dahlemer TC) und Klaus Thiemann (GW Baumschulenberg). Der 38jährige Dahlemer war im Herren-Einzel an fünf gesetzt und gewann nach einem Erstrundenfreilos sein Auftaktspiel gegen den Slowaken Jozef Homola mit 6:4, 6:2. Anschließend bezwang er Bojan Pozar (Slowenien) sicher mit 6:2, 6:1. Im Halbfinale mußte sich der Berliner dann mit dem topgesetzten Titelträger von 1993, Dusan Jurcik (Tschechische Republik), auseinandersetzen. Nach über zwei Stunden stand der 6:3, 3:6, 6:0-Erfolg und damit der Einzug ins Endspiel gegen Milan Skonc (Slowakei) fest. Skonc bezwang in der Vorschlußrunde den zweiten deutschen Teilnehmer in dieser Kategorie, Kai Blandin (Blau-Weiß Villingen), mit 6:3, 6:2. Das Finale, das von

langen Grundlinienduellen geprägt war und ebenfalls gut zwei Stunden andauerte, gewann der Deutsche schließlich mit 6:4, 7:5 und holte sich damit erstmals den Weltmeistertitel.

Den zweiten Titel sicherte sich Matthes im Herren-Doppel zusammen mit Kai Blandin. Nach Siegen über Fric/Glavic (Slowenien; 9:1) und Cerny/Mrakota (Tschechische Republik; 9:2) setzten sie sich im Endspiel, das wegen des teilweise schlechten Wetters ebenfalls nur über einen Langsatz und wie die gesamte Konkurrenz komplett in der Halle gespielt werden mußte, mit 9:5 gegen die Slowenen Pozar/Miklavcic durch. Klaus Thiemann hielt sich im Herren 45+-Wettbewerb im Doppel zusammen mit dem Erfurter Knut Meisel schadlos. Sie gewannen das Endspiel gegen die Ungarn Korpa/Avar mit 7:6, 7:5. Im Einzel schied Thiemann im Viertelfinale gegen den Italiener Minazzi mit 4:6, 3:6 aus.

Weitere WM-Titel für das deutsche Team, das von der Firma PUMA eingekleidet wurde, holten Herbert Bögel (Tutzing) bei den Herren 65+ sowie Evi Goldbrunner (Freising), die im Damen-Doppel zusammen mit der Tschechin Monika Langrova gewann. Zweite Plätze gab es außerdem für Knut Meisel bei den Herren 45+ sowie das Mixed Uwe Vogler (Velbert)/Evi Goldbrunner. Die Mannschaftswertung wurde von Deutschland (25 Punkte) vor Österreich (16), Gastgeber Ungarn (14,5) und Tschechien (13,5) gewonnen.

Die rd. 110 Teilnehmer aus 17 Ländern waren im Gästehaus der ungarischen Regierung direkt am Plattensee untergebracht und erfreuten sich hier einer glänzenden Betreuung durch die sehr umsichtigen Gastgeber. Einziger Wermutstropfen der ansonsten gelungenen Veranstaltung waren organisatorische Schwächen beim Turnierablauf, der durch zwei Regentage und mangelhafte Zeitpläne nicht ganz störungsfrei abließ.

1996 werden die tennisspielenden Journalisten in Piestany (Slowakei) zu Gast sein. M. M.

Die erfolgreiche deutsche Mannschaft (v.l.n.r.; stehend): Michael Matthes, Herbert Bögel, Klaus Thiemann; (sitzend) Knut Meisel, Evi Goldbrunner, Uwe Vogler und Kai Blandin. Es fehlen Udo Dreier und Gert Kindler



tennisplätze...
und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

Rudolf-Retzlaff-Turnier: Die Weltranglistennersten Vojtischek und Velasco eine Klasse für sich

Zum ersten Mal fand auf der Anlage des Grunewald TC ein hochdotiertes und gut besetztes Seniorenturnier statt: das Rudolf-Retzlaff-Turnier um den Pokal der Feuersozietät. Die beiden in der ITF-Weltrangliste führenden Renata Vojtischek (München) und der Spanier Jairo Velasco ließen von Anfang an keine Zweifel aufkommen, wer Chef im Ring ist. Der 48jährige Velasco, gebürtiger Kolumbianer und seit vielen Jahren in Barcelona lebend, bestach durch sein sicheres und langes Grundlinienspiel, machte kaum Fehler und war wieselflink auf den Beinen. Nach Siegen über Horst Süßbier (Lichtenrade; 6:2, 6:0) und den Würzburger Sevcik (6:2, 6:4) fegte er im Halbfinale den 55jährigen Andrej Potanin (Nikolassee) in 35 Minuten mit 6:0, 6:0 vom Platz. Zur Ehrenrettung des Russen muß allerdings erwähnt werden, daß dieser durch hart erkämpfte Siege über Janusz Czoba (Post Gatow), Jochen Obermeier (Krefeld) und den an vier gesetzten Willi Henke (Dortmund) konditionell nicht mehr auf der Höhe war. In der anderen Tableauhälfte wurde der an zwei eingestufte Rolf Staguhn (Hemer),

Nummer eins der deutschen Seniorenrangliste, seiner Favoritenrolle gerecht. In jeweils zwei Sätzen warf er nacheinander Fred Böckl (Regensburg), Klaus-Peter Schnathmann (Hemer) und Wolfram Schmidle (Pforzheim), Vater von Rot-Weiß-Spielerin Syna Schmidle, aus dem Wettbewerb. Im Finale war der 49jährige allerdings überfordert. Velasco zog unbeeirrt sein Spiel auf, zwang Staguhn immer wieder zu Fehlern. Durch die präzise Länge von Velascos Grundlinienbällen hatte der Deutsche auch kaum Gelegenheit, mal ans Netz vorzurücken, um dort zu punkten. So war die Partie recht schnell beendet und der Spanier mit dem 6:0, 6:3-Sieg um 6000 DM reicher. Renata Vojtischek vom MSC München fertigte bei den Damen die Konkurrenz ebenfalls im Schnelldurchgang ab. Die ehemalige Spitzenspielerin des LTTC Rot-Weiß, damals noch unter den Namen Tomanova-Roth bekannt, spazierte erwartungsgemäß durch das Teilnehmerfeld. Zum Auftakt bezwang sie die sich tapfer wehrende Sylvie Galfard-Kirsten (Blau-Weiß) mit 6:2, 6:3, anschließend wurde Brigitte Hund (Känguruhs) mit 6:1, 6:1



Bärbel Kühnast (l.) konnte den Siegeszug von Renata Vojtischek erwartungsgemäß nicht aufhalten

ausgeschaltet, und im Finale hatte Bärbel Kühnast (Nikolassee), die zuvor die an zwei gesetzte Dahlemerin Sylvia Bauwens mit 6:2, 6:4 besiegen konnte, dem druckvollen Spiel der Australian Open- und French Open-Finalistin von 1976 wenig entgegenzusetzen. Nach 38 Minuten stand der 6:0, 6:1-Erfolg fest, der Vojtischek 2000 DM Preisgeld einbrachte. Im Doppel waren bei den Senioren Staguhn/Velasco nicht zu schlagen. Im Endspiel gaben sie Sevcik/Stephan (Würzburg/München) mit 6:2, 6:4 das Nachsehen, bei den Seniorinnen siegten die Blau-Weißen Galfard-Kirsten/Horrmann mit 6:2, 6:1 gegen Hund/Kühnast.

Ansonsten war die Veranstaltung ein voller Erfolg. Am Finaltag war die Tribüne gut gefüllt. Der Gesellschaftsabend mit Modenschau fand ebenfalls großen Anklang, und über die Organisation meinte Rolf Staguhn: „Ich habe schon an vielen Turnieren teilgenommen. Doch das es so perfekt wie hier abläuft, erlebt man nicht alle Tage.“ Und Renata Vojtischek und Jairo Velasco fügten hinzu: „Wir haben uns sehr wohl gefühlt und kommen gerne wieder.“

Michael Matthess

Siegerehrung bei den Senioren: Jairo Velasco (3. v.r.) bezwang im Finale Rolf Staguhn (Bildmitte) klar in zwei Sätzen



J. Gurk HBMG
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung

- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen

- Reparaturschnelldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen

- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

Vereinsmeisterschafts-Vorrunden: Rot-Weiß- und Blau-Weiß-Senioren scheitern frühzeitig, Blau-Weiß-Seniorinnen verpassen Finale knapp

Bei der Vorrunde zur Deutschen Vereinsmeisterschaft der **Herren 45+** zog Regionalliga-Ost-Meister LTTC Rot-Weiß auf eigener Anlage gegen den TC Weiß-Blau Hemer mit 1 : 5 klar den kürzeren. Nur Harald Elschenbroich konnte gegen die Nummer eins der Deutschen Rangliste Rolf Staguhn mit 6 : 4, 6 : 3 punkten. Gottschalk, Stuck, Hüttmann, Jung und Schadwinkel blieben dagegen ohne Satzgewinn. Ins Finale zog der TC Weiß-Blau Würzburg ein, der Hemer mit 6 : 3 bezwang.

Nicht besser erging es den **Herren 55+** vom LTTC Rot-Weiß. Gegen Ausstellungspark München unterlagen sie mit 4 : 5. Im Spitzeneinzel fegte zwar Bob Carmichael den Münchner Prell mit 6 : 0, 6 : 2 vom Platz, doch nur Gottfried Dallwitz gelang noch ein weiterer Einzelsieg. Die beiden übrigen Punkte für die Berliner holten die Doppel Trettin/Dallwitz und Carmichael/von Pelzer. München scheiterte anschließend am TC Bendestorf mit 3 : 6.

Und auch die **Herren 60+** vom TC Blau-Weiß überstanden die erste Vorrundenpartie nicht. Bei Grün-Weiß Bingen verloren sie mit 2 : 7. Schon nach den Einzeln lagen die Gastgeber uneinholbar mit 5 : 1 vorn, nur Friedrich-Ernst Plickert sowie das Doppel Todorovic/Plickert konnten Punkte für den Regionalliga-Ost-Champion holen. Im Spitzeneinzel unterlag Nikola Todorovic mit 1 : 6, 6 : 4, 4 : 6 gegen Jörg Giloy.

Am weitesten kamen die Seniorinnen des TC Blau-Weiß. Sie bezwangen auf der Anlage des Skiclubs Ettlingen zunächst den TSV Gauting klar mit 5 : 1 (Spitzeneinzel Kubina – Schneevoigt 6 : 1, 6 : 1). Im Spiel um den Einzug ins Finale um die Deutsche Vereinsmeisterschaft führten die Berlinerinnen dann gegen den Gastgeber nach den Einzeln bereits mit 4 : 2. Bettina Schmalohr, Regine Horrmann,

Silvie Galfard-Kirsten und Brigitte Hund gewannen ihre Partien jeweils in zwei Sätzen. Im Spitzenspiel zog Almut Gfroerer gegen Heide Orth kampflos zurück und Inge Kubina verlor gegen Jutta Diesslin. Anschließend brachten die Blau-Weiß-Damen jedoch das Kunststück fertig, alle drei Doppel in zwei Sätzen zu verlieren. Damit war der Traum von der Meisterschaft ausgeräumt.



Bild rechts: Harald Elschenbroich holte für die Rot-Weiß-Senioren den Ehrenpunkt

Bild links: Bob Carmichael blieb im Einzel und Doppel ungeschlagen



<p>aktive Freizeit</p> <p>★★★★★</p> <p>Marlenfelde R.-Tauber-Damm 36 12277 Berlin Tel. 742 10 91</p> <hr/> <p>Spandau Galenstr. 33-35 13597 Berlin Tel. 333 40 83</p>	<p>Kostengünstige Einsteiger-Kurse Tennis-Intensiv-Wochenende ab DM 145,-</p> <p><i>Tennis total</i> in den Schullerien</p> <p>Tennis-Winter-Abos noch buchbar!</p> <p>Spezialkurse für Turnierspieler Tennis-Intensiv-Wochenende ab DM 145,-</p>	<p>Tennischule Ralph Gelger Berlins erfolgreichste Tennischule</p>
	aktive Freizeit	

Große Walther-Rosenthal-Spiele: B-Gruppe wurde gehalten



Die TVBB-Seniorinnen (v.l.n.r.): Bauwens, Hoffmann, Galfard-Kirsten, Schmalohr, Kubina und Kühnast

Die Seniorinnen-Verbandsmannschaft des TVBB konnte auf der Anlage des TC Blau-Weiß die Zugehörigkeit zur B-Gruppe sichern. Zum Auftakt gab es eine 3:6-Niederlage gegen die Auswahl Württembergs. Im Spitzeneinzel hielt die Dahlemerin Sylvia Bauwens die Partie gegen Edith Winkens-Davidou lange Zeit offen, unterlag schließlich aber doch noch mit 2:6, 6:4, 2:6. Für Berlin-Brandenburg gewannen Brigitte Hoffmann (Frohnau) und Silvie Galfard-Kirsten (Blau-Weiß) ihre Einzel sowie Bauwens/Hoffmann das Doppel. Am näch-

sten Tag galt es, gegen Baden den Klassenverbleib perfekt zu machen. Dies gelang auch mit einem 5:1-Sieg sehr eindrucksvoll. Nur Sylvia Bauwens mußte sich im Spitzeneinzel Heide Orth mit 3:6, 2:6 beugen. Dagegen gewannen Bärbel Kühnast (Nikolassee), Regine Horrmann (Blau-Weiß), Marion Feigel (Rot-Weiß) und Silvie Galfard-Kirsten in zwei sowie Brigitte Hoffmann in drei Sätzen. Auf die abschließenden Doppel konnte daraufhin verzichtet werden. Die Württembergerinnen schafften den Aufstieg durch ein 7:2 gegen die Mannschaft Hessens.

Große Schomburgk-Spiele: TVBB muß Gang in die B-Gruppe antreten

Jahrelang waren die Senioren des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg das Aushängeschild bei den Großen Spielen der Verbandsmannschaften. Doch in diesem Jahr konnte die A-Klasse nicht mehr gehalten werden. Auf der Anlage des TC GW Hiddesen (Westfalen) gab es zum Auftakt gegen Westfalen eine 1:5-Schlappe. Allerdings gingen vier Einzel erst im dritten Satz verloren, so auch das Spitzeneinzel zwischen Harald Elschenbroich (Rot-Weiß) und Rolf Staguhn (6:4, 4:6, 6:7). Hajo Plötz (Blau-Weiß), Bob Carmichael (Rot-Weiß) und

Hansi Raack (BSV 92) erlitt das gleiche Schicksal, Volker Hauße (Blau-Weiß) verlor in zwei Sätzen, und nur Detlev Stuck (Rot-Weiß) konnte mit einem 7:6, 6:0 gegen Hennes den einzigen Zähler holen. Im Spiel um den Klassenerhalt traten die Berlin-Brandenburger gegen das Saarland gleich mit dem Handicap eines verletzten Harald Elschenbroich an, der im Spitzeneinzel gegen Mijuca zurückzog. Erneut Detlev Stuck sowie Bob Carmichael war es vorbehalten, zwei Einzelpunkte für den TVBB einzufahren. Dagegen verloren Plötz, Hauße und Raack ihre

Matches allesamt klar in zwei Sätzen. Somit mußten alle drei Doppel gewonnen werden, um die A-Gruppenzugehörigkeit zu sichern. Diese Aufgabe entpuppte sich jedoch erwartungsgemäß als unlösbar.

Mijuca/Rudzinski bezwangen Carmichael/Plötz sicher mit 6:2, 6:2 und besiegelten damit den Abstieg. Am Ende siegten die Saarländer mit 6:3, die Kombination Stuck/Clemenz (WR Neukölln) sorgte für den einzigen Doppelerfolg. Das Finale gewann der Niederrhein mit 6:3 gegen Westfalen.

Große Fritz-Kuhlmann-Spiele: TVBB-Auswahl erreicht Finale der A-Gruppe

In Süchteln (Niederrhein) zogen sich die AK-II-Senioren (Herren 55+) des TVBB in der A-Gruppe gut aus der Affäre. Mit einer gemischten Mannschaft mit Spielern aus Rußland, Bayern und Berlin ging es zunächst gegen den Verband Mittelrhein. Im Aufgebot standen Andrej Potanin (Nikolassee), Manfred Hüttmann, Ulrich Trettin, Gottfried Dallwitz (alle Rot-Weiß), Gunnar Wolf (Mariendorf), die Blau-Weißen Lutz Becker und Döring sowie Jürgen Thron (SCC) als Kapitän. Nach den Einzeln lagen die Berlin-Brandenburger schon mit 4:2 in Front. Im Spitzeneinzel fertigte Potanin seinen Kontrahenten Zimmers mit 6:2, 6:1 ab. Die übrigen Punkte

er kämpften Trettin, Wolf und Dauerläufer Becker. Für die Entscheidung zum 5:4 und damit zum Einzug ins Finale sorgten schließlich Potanin/Trettin durch ein klares 6:4, 6:2 über Zimmers/Taylor. Im Finale gegen Titelverteidiger Niederrhein bot im Spitzeneinzel Potanin erneut eine starke Leistung und besiegte Friedhelm Krauß mit 7:5, 6:1. Den zweiten Einzelpunkt buchte Gunnar Wolf durch einen Dreisatzsieg über Heinz Kleines. Dagegen verloren Trettin und Dallwitz in drei sowie Hüttmann und Becker in zwei Sätzen. Am Ende gewann Niederrhein mit 6:3 – Trettin/Wolf holen den dritten Punkt für den TVBB – und konnten somit den Titel erfolgreich ver-



Die AK II-Senioren kamen bis ins Endspiel (v.l.n.r.): Doering, Hüttmann, Dallwitz, Becker, Wolf, Thron, Trettin und Potanin

teidigen. Für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg kann der zweite Platz dennoch als voller Erfolg gewertet werden.

Claudia Franke und Eduard-Gabriel Pana gewinnen das Wilson-Cup-Masters in Berlin

Bei der ersten Durchführung des Wilson-Cup-Masters für Jungseniorinnen und Jungsenioren gab es doch so manche Probleme – und dies bereits im Vorfeld. Erst drei Tage vor Turnierbeginn war klar, wer im 16er-Feld der Herren und im 8er-Feld der Damen an den Start gehen würde. Die errechnete Rangliste aus den vorangegangenen Turnieren mußte vollkommen ausgereizt werden, da so mancher Spieler aus den unterschiedlichsten Gründen nicht teilnehmen konnte. Das Masters fand an einem unglücklichen Termin statt.

Zwar bemühten sich die Verantwortlichen des SV Berliner Bären redlich, doch der „Masters-Gedanke“ wollte nicht aufkommen. „Das lag in erster Linie am Spielmodus“, sieht Turnierdirektor Wolfgang Tismer die Ursachen. „Statt des K.-o.-Systems hätten wir lieber in Vierergruppen spielen sollen, so wie es bei der ATP-Weltmeisterschaft gemacht wird. Keiner muß wegen nur einem Match nach Berlin reisen“, macht der Turnierdirektor gleich einen Vorschlag für das nächste Jahr. Dann würden die Berliner das Masters erneut ausrichten, doch nur, wenn die Vorbereitungsphase länger und der Spielmodus ein anderer ist.

„Außerdem würde ich die Doppelkonkurrenzen streichen, da die Begegnungen immer dann stattfanden, wenn auch die Zuschauer auf der Anlage waren“, weiß Wolfgang Tismer zu berichten. Das ging zu Lasten des Interesses am Einzel. Natürlich wollten die Aktiven zunächst ihre Einzel spielen, um anschließend die Doppelbegegnungen zu bestreiten. Diese fanden dann zur zuschauerfreundlichsten Zeit statt. Hinzu kam, daß am Finaltag auch das Wetter nicht mehr so richtig mitspielen wollte. „Wer geht schon bei Regen zu einer Tennisanlage“, stellt der Turnierdirektor die folgerichtige Frage.

Doch auch der Sport hatte so seine Tücken. „Schnell kristallisierte sich eine Zweiklassen-Gesellschaft heraus“, läßt Wolfgang Tismer die Partien Revue passieren. In der Tat hatten Eduard-Gabriel Pana (Weiss-Blau Hemer), Ivo Werner (TC Karlsfeld am See), Peter Voadlo (TC Forchheim) und Heiner Seuss (Weiss-Blau Hemer) in ihren beiden Spielen vor dem Halbfinale keine Mühen. Erst dann wurde es richtig interessant. Der amtierende Deutsche Meister Eduard-Gabriel Pana setzte sich letztlich durch,

doch kam ihm nach seinem 6:1, 7:5-Halbfinalspiel gegen Ivo Werner im Finale gegen den Vize-Europameister Peter Voadlo der Regen zugute. Nachdem der Tscheche den ersten Satz mit 6:3 gewinnen konnte, war ein Umzug in die mit einem Granulatboden ausgestattete Halle unausweichlich. Hier hatte Peter Voadlo dann wesentlich mehr Schwierigkeiten mit sich, als mit dem Gegner. Der wendigere Pana kam immer besser in Tritt und war am Ende deutlich mit 3:6, 6:3, 6:0 siegreich.

Auch die Jungseniorinnen mußten ihr Endspiel in der Halle austragen. Nachdem Bärbel Kehl (TC Postkeller Weiden) bereits in Runde eins mit einem 6:2, 6:1 über die an Position eins gesetzte Jutta Fahlbusch (Blau-Weiß Kassel) für einen Paukenschlag gesorgt hatte, ließ sie auch

Anzeige

Spielstarker Jungsenior

(Oberliga/Regionalliga)
DTB-B-Trainer,

sucht Verein sowohl als Spieler als auch als Trainer. Angebote bitte an:

Telefon (0 30) 8 11 64 30

Susanne Boesser (Blau-Weiß Berlin) im Halbfinale keine Chance. Susanne Boesser kam ohne Spiel in die Vorschlußrunde, da sich Susanne Veismann (Osnabrücker THC) verspätet hatte. Dabei wies sie bedauerlicherweise geographische Schwächen auf. Gegen 18 Uhr meldete sie sich bei der Turnierleitung, da sie in Höhe von Magdeburg in einem 35-Kilometer-Stau stand. Daraufhin wurde sie gestrichen. Noch vor 19 Uhr war sie dann aber auf der Anlage. Zum einen war die Radio-Durchsage über den Stau veraltet, und zum anderen befand sie sich nicht wie gedacht in Höhe von Magdeburg, sondern bereits bei Brandenburg, was natürlich einen wesentlichen Unterschied ausmacht.

Wie dem auch sei, Nutznießerin war am Ende Bärbel Kehl, die im Finale auf Claudia Franke (TC Benrath) traf. In souveräner Manier sicherte sich die amtierende Deutsche Meisterin den Masters-Sieg. 6:2, 7:6 gegen Martina Parr (SC Brandenburg), 6:3, 6:1 gegen Christine Mallon (Blau-Weiß Berlin) und schließlich

6:0, 6:4 gegen Bärbel Kehl. Diese Resultate sprechen eine deutliche Sprache. Für die Benratherin war es auch gleichgültig, ob sie auf den Aschepflätzen der Berliner Bären aufschlug oder auf dem Granulatboden in der Halle. Sie war ihren Gegnerinnen deutlich überlegen.

Lediglich die Jungsenioren-Doppelkonkurrenz konnte am Ende noch unter freiem Himmel ausgetragen werden. Eduard-Gabriel Pana war auch hier erfolgreich. Zusammen mit seinem Partner Philip Seemann (Pulheimer SC) konnte er sich im wohl besten Match der gesamten Masters-Veranstaltung mit 6:4, 6:7, 6:2 über Heiner Seuss und Peter Voadlo durchsetzen.

Alles in allem war das erste Wilson-Cup-Masters noch nicht das „Gelbe vom Ei“, doch ist diese Veranstaltung steigerungsfähig und könnte sicherlich zu einem festen und attraktiven Bestandteil des Jungseniorentennis werden.

Alle Resultate der ersten Wilson-Cup-Masters bei der SV Berliner Bären auf einen Blick: Jungsenioren-Einzel –

1. Runde: Pana (Weiss-Blau Hemer/Nr. 1 der Setzliste) – Jacke (Weiß-Gelb Lichtenrade/Wild Card) 6:0, 6:2; Küß (TC Burglengenfeld) – Kampfschulte (THC im VfL Bochum) 6:3, 6:1; Werner (TC Karlsfeld am See/Nr. 4) – Blees (TVE Sehnde) 6:0, 6:2; Seemann (Pulheimer SC) – Andrejzuck (Weiß-Gelb Lichtenrade) 6:3, 6:3; Legat (TC Karlsfeld am See) – Monroy (SCC Berlin/Wild Card) 6:3, 4:6, 6:2; Voadlo (TC Forchheim/Nr. 3) – Prucha (Weiss-Blau Hemer) 6:1, 6:1; Rothe (Grün-Weiß Bayreuth) – Ainsworth (SC Oberweier) 3:6, 6:2, 7:6; Seuss (Weiss-Blau Hemer/Nr. 2) – Weyl (Schwartauer TV) 7:6, 6:0.
Viertelfinale: Pana – Küß 6:3, 6:2; Werner – Seemann 7:5, 6:2; Voadlo – Legat 6:0, 6:1; Seuss – Rothe 6:2, 6:4. **Halbfinale:** Pana – Werner 6:1, 7:5; Voadlo – Seuss 6:3, 6:0. **Finale:** Pana – Voadlo 3:6, 6:3, 6:0.

Jungseniorinnen-Einzel – 1. Runde: Kehl (TC Postkeller Weiden) – Fahlbusch (Blau-Weiß Kassel/Nr.1 der Setzliste) 6:2, 6:1; Boesser (Blau-Weiß Berlin) – Veismann (Osnabrücker THC/Nr.3) ohne Spiel an Boesser; Franke (TC Benrath/Nr.4) – Parr (SC Brandenburg) 6:2, 7:6; Mallon (Blau-Weiß Berlin/Nr.2) – Hell (TC Pforzheim) 6:2, 4:6, 7:5. **Halbfinale:** Kehl – Boesser 6:2, 6:2; Franke – Mallon 6:3, 6:1. **Finale:** Franke – Kehl 6:0, 6:4.

Große Franz-Helmis-Spiele: TVBB-Team bleibt in der A-Gruppe



Die Jungsenioren des TVBB schafften den A-Klassenerhalt (v.l.n.r.; stehend): Jungseniorenspwart Haas, Matthess, Golaski, Kemkes, du Bruyn; (kniend) Monroy, Jacke, Herrmann und Andrzejczuk

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung ohne Schwachpunkt konnten die Jungsenioren des TVBB die A-Gruppenzugehörigkeit bei der Endrunde auf der Anlage des THC Münster sichern. Zum Auftakt gegen die klar favorisierten Westfalen war für den Aufsteiger zunächst Schadensbegrenzung angesagt, denn der beim TVBB an Nummer eins vorgesehene Klaus Eberhard mußte kurzfristig wegen der Betreuung der Rot-Weiß-Bundesligamannschaft in der

Abstiegsrunde absagen. Mit 0 : 6 gab es nach den Einzeln auch die erwartete Niederlage, wobei im Spitzeneinzel Guido Jacke (Lichtenrade) beim 3 : 6, 2 : 6 gegen Manfred Jungnitsch (Halle) sein Bestes gab. Gabriel Monroy (SCC) führte gegen den höher eingestuften Norbert Henn (Hemer) sogar mit 6 : 3, 3 : 0, doch dann wurde der Westfale immer stärker und gewann noch mit 3 : 6, 6 : 3, 6 : 0. Stephan Herrmann (Lichtenrade) unterlag Heiner Seuss (Hemer) knapp in drei Sätzen, die

Lichtenrader Franek Andrzejczuk, Henk du Bruyn und Peter Kemkes mußten in zwei Sätzen die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen.

Am Folgetag fiel dann gegen die Auswahl Niedersachsens die Entscheidung um den Klassenerhalt. Die Norddeutschen hatten vor Beginn der Partie gleich ein Handicap zu verkraften, denn ihre Nummer drei Peter Blees (Sende) war um 10 Uhr in keinem spielfähigen Zustand. Für ihn rückte Harald Neuner vom Jungsenioren-Bundesligisten HTV Hildesheim nach. Bei Berlin-Brandenburg kam im Einzel Michael Matthess (Dahlemer TC) für Peter Kemkes zum Einsatz. Und nach der ersten Runde sah es schon recht gut für den TVBB aus. Stephan Herrmann bezwang den leicht angeschlagenen Thies Röpcke (Hildesheim) glatt mit 6 : 0, 6 : 0, und Michael Matthess kämpfte Harald Neuner mit 6 : 0, 4 : 6, 6 : 4 nieder. Ein heißes Match lieferten sich auch Gabriel Monroy und der Hildesheimer Harald Theissen, das Theissen nach drei Stunden mit 6 : 4, 6 : 7, 7 : 5 gewann. Anschließend siegte Franek Andrzejczuk mit 6 : 0, 6 : 4 gegen Andreas Aulich (Rethen) und Henk du Bruyn setzte sich mit 6 : 4, 5 : 7, 6 : 3 gegen Daniel Meyer (Hildesheim) durch. Den zweiten Einzelpunkt für Niedersachsen sicherte dann im Spitzeneinzel der frühere vielfache DDR-Meister Thomas Emmrich, der Guido Jacke knapp mit 1 : 6, 6 : 2, 6 : 4 in Schach halten konnte. Somit ging das TVBB-Team mit einem 4 : 2-Vorsprung nach den Einzeln in die Doppelpartien.

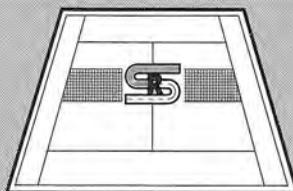
Den entscheidenden fünften Punkt zum unjubilanten Klassenerhalt steuerten schließlich Andrzejczuk/Herrmann durch ein 6 : 1, 4 : 6, 6 : 1 gegen Aulich/Meyer bei. Daraufhin wurden die übrigen Doppel bei ausgeglichenem Stand abgebrochen und zugunsten von Niedersachsen gewertet. Endstand somit 5 : 4 für Berlin-Brandenburg. „Das war eine Superleistung der gesamten Mannschaft. Alle haben wirklich das Letzte aus sich herausgeholt“, meinte der hochzufriedene TVBB-Jungseniorenspwart Albert Haas nach dem dramatischen Spiel. Westfalen verteidigte im übrigen den Titel durch ein glattes 6 : 0 gegen Niederrhein.

Michael Matthess

TENNISPLÄTZE von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



HERREN-BUNDESLIGA, GRUPPE I (Ergebnisse des LTTC Rot-Weiß):

LTTC Rot-Weiß – OTHC Oberhausen 4:5 (31. Juli 1995)

Zoecke – Braasch 6:7, 7:6, 6:3; Mronz – Knippschild 4:6, 2:6; Hirszon – Baur 6:3, 6:4; Finnberg – Davids 4:6, 6:7; Palme – Schäffkes 2:6, 4:6; Strauchmann – Nowicki 7:6, 7:5. Mronz/Hirszon – Knippschild/Baur 6:4, 6:2; Zoecke/Finnberg – Braasch/Schäffkes 4:6, 2:6; Palme/Loddenkemper – Davids/Nowicki 5:7, 4:6.

ETUF Essen – LTTC Rot-Weiß 3:6 (4. August 1995)

Sinner – Zoecke 6:7, 4:6; Steeb – Mronz 6:4, 7:6; Burgsmüller – Hirszon 4:6, 7:6, 6:7; Koslowski – Palme 1:6, 3:6; Jelen – Pretzsch 3:6, 7:5, 7:6; Haas – Strauchmann 1:6, 6:2, 1:6. Sinner/Koslowski – Mronz/Hirszon 4:6, 1:6; Steeb/Burgsmüller – Zoecke/Palme 6:1, 6:3; Jelen/Haas – Finnberg/Loddenkemper 3:6, 6:4, 4:6.

LTTC Rot-Weiß – HTV Hannover 6:3 (6. August 1995)

Zoecke – Thoms 6:3, 5:7, 6:7; Mronz – Blackman 5:7, 6:4, 6:4; Hirszon – Nensel 6:0, 6:1; Finnberg – Kiefer 3:6, 6:2, 4:6; Palme – Seetzen 2:6, 7:6, 6:7; Strauchmann – Tambue 6:4, 6:4. Zoecke/Finnberg – Nensel/Tambue 6:4, 7:6; Mronz/Hirszon – Thoms/Kiefer 7:5, 6:7, 6:3; Palme/Loddenkemper – Blackman/Herzgerodt 6:4, 6:1.

TC Amberg am Schanzl – LTTC Rot-Weiß 5:4 (11. 8. 1995)

Carbonell – Volkov 3:6, 0:6 zgz.; Prinosil – Zoecke 6:1, 6:2; Geserer – Mronz 2:6, 6:4, 6:4; Grunewald – Finnberg 1:6, 2:6; Parringer – Palme 6:3, 6:4; Isslinger – Strauchmann 6:4, 6:2. Carbonell/Kraus – Volkov/Loddenkemper 2:6, 6:3, 2:6; Prinosil/Geserer – Zoecke/Palme 6:2, 6:4; Parringer/Isslinger – Mronz/Finnberg 3:6, 3:6.

TC Großhesselohe – LTTC Rot-Weiß 0:9 (13. August 1995)

Larkham – Volkov 6:3, 0:6, 6:7; Krumrey – Zoecke 4:6, 2:6; Zillner – Mronz 1:6, 4:6; Vogt – Finnberg 1:6, 1:6; Lampe – Pretzsch 3:6, 2:6; Thomas – Strauchmann 1:6, 3:6. Larkham/Krumrey – Volkov/Finnberg 4:6, 4:6; Becka/Haun – Mronz/Pretzsch 6:4, 3:6, 4:6; Lampe/Haas – Palme/Loddenkemper 3:6, 4:6.

LTTC Rot-Weiß – ETUF Essen 4:5 (18. August 1995)

Zoecke – Sinner 5:7, 4:6; Mronz – Steeb 6:7, 6:1, 5:7; Hirszon – Bergström 3:6, 7:6, 0:6; Finnberg – Burgsmüller 3:6, 6:4, 6:1 zgz.; Pretzsch – Koslowski 6:3, 4:6, 6:4; Strauchmann – Haas 5:7, 7:6, 5:7. Zoecke/Finnberg – Sinner/Bergström 6:7, 6:3, 4:6; Mronz/Hirszon – Steeb/Haas 6:4, 6:4; Palme/Loddenkemper – Koslowski/Jelen 6:3, 7:6.

HTV Hannover – LTTC Rot-Weiß 6:3 (20. August 1995)

Thoms – Zoecke 7:6, 4:2 zgz.; Blackman – Mronz 6:7, 5:7; Nensel – Hirszon 6:7, 6:4, 3:6; Kiefer – Finnberg 6:4, 6:7, 6:1; Seetzen – Palme 7:6, 6:4; Tambue – Pretzsch 6:1, 7:5. Blackman/Kiefer – Mronz/Hirszon 4:6, 5:7; Thoms/Herzgerodt – Finnberg/Pretzsch 6:2, 6:7, 6:3; Nensel/Seetzen – Palme/Loddenkemper 7:6, 7:5.

LTTC Rot-Weiß – TC Amberg am Schanzl 3:6 (25. August 1995)

Zoecke – Carbonell 0:6, 0:6 zgz.; Hirszon – Prinosil 6:4, 6:2; Finnberg – Geserer 6:4, 4:6, 6:3; Palme – Grunewald 2:6, 6:7; Pretzsch – Parringer 7:6, 6:0; Strauchmann – Isslinger 3:6, 7:6, 1:6. Zoecke/Palme – Carbonell/Prinosil 0:6, 0:6 zgz.; Hirszon/Loddenkemper – Grunewald/Kraus 4:6, 3:6; Finnberg/Pretzsch – Geserer/Parringer 6:1, 3:6, 2:6.

OTHC Oberhausen – LTTC Rot-Weiß 7:2 (1. September 1995)

Knippschild – Zoecke 3:6, 6:3, 6:4; Baur – Mronz 4:6, 6:1, 4:6; Davids – Hirszon 7:6, 6:4; Rhode – Finnberg 6:3, 7:6; Schäffkes – Pretzsch 6:2, 7:5; Nowicki – Strauchmann 6:2, 7:5. Knippschild/Baur – Mronz/Hirszon 0:6, 0:6 zgz.; Davids/Nowicki – Finnberg/Pretzsch 6:1, 6:3; Rhode/Schäffkes – Palme/Loddenkemper 3:6, 6:3, 6:4.

LTTC Rot-Weiß – TC Großhesselohe 5:4 (3. September 1995)

Zoecke – Larkham 3:6, 4:6; Mronz – Arriens 4:6, 2:6; Hirszon – Krumrey 6:0, 6:4; Finnberg – Zillner 6:3, 7:6; Pretzsch – Vogt 0:6, 2:6; Strauchmann – Thomas 6:4, 6:3. Zoecke/Finnberg – Zillner/Vogt 6:1, 6:3; Mronz/Hirszon – Larkham/Haas 6:1, 4:6, 4:6; Palme/Loddenkemper – Arriens/Lampe 6:4, 6:0 zgz.

Endstand, Gruppe I:

	Spiele	Sätze	Matches	Punkte
1. OTHC Oberhausen	10	136:63	63:27	8:2
2. ETUF Essen	10	107:100	43:47	6:4
3. TC Amberg am Schanzl	10	107:111	43:47	5:5
4. HTV Hannover	10	102:118	43:47	5:5
5. LTTC Rot-Weiß Berlin	10	107:99	46:44	4:6
6. TC Großhesselohe	10	77:132	32:58	2:8

Gruppe II:

1. Blau-Weiß Halle	10	126:86	57:33	8:2
2. Postkeller Weiden	10	114:97	48:42	6:4
3. Rot-Weiß Hagen	10	98:114	43:47	5:5
4. Grün-Weiß Mannheim	10	111:88	55:35	5:5
5. 1. FC Nürnberg	10	91:119	35:55	3:7
6. Rochusclub Düsseldorf	10	78:123	32:58	3:7

Endrunde, Halbfinale

ETUF Essen – Blau-Weiß Halle 4:5 und 4:5

Postkeller Weiden – OTHC Oberhausen 2:7 und 5:4

Finale, Hinspiel

Blau-Weiß Halle – OTHC Oberhausen 7:2

Haarhuis – Braasch 7:5, 6:1; Renzenbrink – Knippschild 6:1, 6:4; Dreckmann – Baur 3:6, 6:1, 7:6; Silberstein – Davids 4:6, 5:7; Gessner – Schäffkes 6:1, 7:6; Vinck – Nowicki 6:4, 2:6, 6:2.

Haarhuis/Dreckmann – Braasch/Rhode 6:3, 6:2; Renzenbrink/Hombrecher – Knippschild/Davids 7:6, 6:4; Silberstein/Capell – Baur/Nowicki 6:2, 3:6, 4:6.

Fortsetzung siehe Seite 22

Rückspiel

OTHC Oberhausen – Blau-Weiß Halle 6:3

Braasch – Haarhuis 0:6, 6:4, 7:5; Knippschild – Renzenbrink 7:6, 6:3; Baur – Dreckmann 6:7, 4:6; Davids – Silberstein 6:4, 6:2; Schäffkes – Gessner 2:6, 6:0, 2:6; Nowicki – Vinck 6:4, 7:6.

Baur/Davids – Haarhuis/Dreckmann 4:6, 6:3, 6:0 zgz.; Braasch/Nowicki – Renzenbrink/Hombrecher 5:7, 6:7; Knippschild/Rhode – Silberstein/Capell 6:7, 6:3, 6:0 zgz.

Neuer Deutscher Mannschaftsmeister: **Blau-Weiß Halle**

Abstiegsrunde

1. FC Nürnberg – LTTC Rot-Weiß 6:3 (14:8 Sätze)

Filippini – Zoecke 6:0, 6:0 zgz.; Gollwitzer – Mronz 3:6, 6:4, 2:6; Paloheimo – Hirszon 2:6, 6:4, 0:6; Touzil – Finnberg 7:5, 6:3; Kriebel – Pretzsch 6:2, 6:3; Müller – Strauchmann 5:7, 5:7.

Filippini/Gollwitzer – Mronz/Hirszon 3:6, 6:4, 7:6; Paloheimo/Scholz – Finnberg/Pretzsch 7:5, 6:0; Touzil/Müller – Palme/Loddenkemper 6:3, 5:7, 7:6.

LTTC Rot-Weiß – 1. FC Nürnberg 6:3 (13:10 Sätze)

Zoecke – Philippini 6:7, 7:6, 1:6; Mronz – Gollwitzer 1:6, 3:6; Hirszon – Paloheimo 6:1, 6:2; Finnberg – Touzil 6:4, 6:3; Palme – Scholz 5:7, 6:2, 6:4; Strauchmann – Kriebel 6:4, 5:7, 6:4.

Hirszon/Finnberg – Philippini/Gollwitzer 7:6, 0:6, 6:0 zgz.; Zoecke/Loddenkemper – Paloheimo/Scholz 4:6, 4:6; Mronz/Palme – Touzil/Müller 6:4, 4:6, 6:4.

(Nürnberg bleibt in der Bundesliga)

TC Großhesselohe – Rochusclub Düsseldorf 4:5 und 4:5

(TC Großhesselohe steigt in die Regionalliga ab)

Rochusclub Düsseldorf – LTTC Rot-Weiß 4:5 (11:11 Sätze)

Markus – Volkov 0:6, 0:6 zgz.; Roig – Zoecke 7:6, 3:6, 6:7; Gisbert – Mronz 3:6, 6:7; Theine – Finnberg 6:3, 4:6, 0:6; Knobling – Palme 6:2, 6:2; Buljevic – Strauchmann 6:2, 6:1. Gisbert/Reichel – Volkov/Finnberg 6:7, 6:3, 6:4; Roig/Buljevic – Zoecke/Mronz 6:2, 3:6, 6:7; Theine/Huning – Palme/Loddenkemper 6:4, 6:2.

LTTC Rot-Weiß – Rochusclub Düsseldorf 4:5 (10:12 Sätze)

Volkov – Markus 6:0, 6:0 zgz.; Zoecke – Roig 3:6, 2:6; Mronz – Theine 3:6, 7:5, 6:7; Finnberg – Reichel 7:6, 5:7, 6:1; Pretzsch – Knobling 0:6, 2:6; Strauchmann – Buljevic 7:6, 3:6, 3:6.

Zoecke/Finnberg – Gisbert/Reichel 6:2, 6:2; Volkov/Loddenkemper – Roig/Buljevic 3:6, 5:7; Mronz/Palme – Theine/Huning 5:7, 6:3, 6:0 zgz.

(LTTC Rot-Weiß steigt in die Regionalliga ab)

AUFSTIEGSSPIELE ZUR HERREN-BUNDESLIGA (16./17. September 1995)

Gruppe I bei Iphitos München

Iphitos München – Blau-Weiß Krefeld 9:0

TC Blau-Weiß Berlin – TC Bad Homburg 5:4

Kristiansson – Radulescu 6:4, 6:1; Patzke – Schüttler 6:3, 6:3; Czoba – Gottesleben 2:6, 6:2, 7:5; Sixtus – Pözl 6:4, 6:0; Brandt – Kilbert 1:6, 3:6; Huth – Leissler 2:6, 2:6.

Kristiansson/Patzke – Radulescu/Schüttler 6:7, 6:4, 6:3; Czoba/Sixtus – Gottesleben/Kilbert 3:6, 6:3, 2:6; Brandt/Huth – Pözl/Leissler 1:6, 2:6.

Finale

Iphitos München – TC Blau-Weiß Berlin 5:1

Karbacher – Kristiansson 6:1, 3:6, 6:2; Eriksson – Patzke 6:4, 6:2; Leppen – Czoba 6:0, 4:6, 2:6; Weisz – Sixtus 6:0, 6:3; Stepanek – Brandt 6:4, 3:6, 6:3; Elsner – Huth 6:0, 6:0.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Gruppe II beim TSC Mainz

TSC Mainz – TC Neusäß 9:0

Blau-Weiß Neuss – UHC Hamburg 6:0

Finale

Blau-Weiß Neuss – TSC Mainz 5:4

Tilstroem – Naewie 7:6, 7:6; Bandermann – Pistoletti 2:6, 3:6; Hortian – Vysand 6:1, 2:6, 4:6; Pauli – Trott 6:3, 6:1; Wenner – Stettner 6:3, 6:2; Hunsmann – Osterthun 6:7, 1:6. Tilstroem/Hortian – Pistoletti/Trott 6:2, 4:6, 6:3; Bandermann/Wenner – Naewie/Park 7:5, 6:3; Pauli/Amoah – Vysand/Osterthun 4:6, 6:3, 6:7.

(Damit steigen Iphitos München und Blau-Weiß Neuss in die Bundesliga auf)

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) IN BAYREUTH (8. bis 10. September 1995)

Vorrunde, Gruppe D

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 3:0

Wächtershäuser – Seibold 6:2, 6:7, 6:1; Roesch – Böhm 6:3, 6:4.

Schmidle/Franzke – Karsten/Stegkämper 3:6, 6:3, 6:1.

Berlin-Brandenburg – Hamburg 2:1

Wächtershäuser – Timm 6:3, 6:4; Roesch – Wagner 2:6, 6:7. Schmidle/Franzke – Meyer/Fichtbauer 4:6, 6:3, 6:0.

Berlin-Brandenburg – Niedersachsen 0:3

Schmidle – Petermann 2:6, 4:6; Roesch – Fröhlich 6:7, 4:6. Wächtershäuser/Franzke – Buermeyer/Nötzel 6:7, 5:7.

Halbfinale

Bayern – Niedersachsen 3:0

Württemberg – Mittelrhein 2:1

Finale

Bayern – Württemberg 3:0

M. Kochta – Singer 6:2, 3:6, 6:3; Kschwendt – Taube 7:6, 6:4.

Probst/Kerek – Lohrmann/Wöhr 6:2, 7:6.

10. RANGLISTENTURNIER BEIM SV DEUTSCHE BANK (15. bis 24. September 1995)

Herren

AF: Wischnewski (Berliner Bären) – Schosland (Känguruhs) 6:3, 6:1; Monroy (SCC) – Schmidt (Deutsche Bank) 2:6, 7:6, 6:1; Nickel (SCC) – Awosusi (SCC) 6:3, 6:3; Buttkus (Grün-Gold) – Bringmann (Friedrichshagen) 4:6, 6:3, 6:4; Steiof (BSV 92) – T. Kramer (Nikolassee) 6:0, 6:3; Suworow (Grunewald) – Dreiling (Lichtenrade) 7:6, 6:2; Schönheit (LITC) – Schnell (WR Neukölln) 6:3, 6:2; Dörr (BTTC) – Stabenow (Friedrichshagen) 6:0, 6:0.

VF: Wischnewski – Monroy 7:6, 6:4; Nickel – Buttkus 6:1, 6:1; Steiof – Suworow 6:0, 7:5; Dörr – Schönheit 7:5, 6:3.

HF: Nickel – Wischnewski 6:4, 6:3; Dörr – Steiof 6:4, 6:1.

Finale: Dörr – Nickel 6:2, 6:7, 6:3.

Damen

VF: C. Grünes (Grün-Gold) – Bitzer (Wespen) 6:1, 6:0; Niggemeyer (Wespen) – Schlensker (LITC) 6:2, 6:1; Ulrich (Lichtenrade) – Gehrke (Lichtenrade) 7:6, 6:0; Roesch (LITC) – Meyer (Blau-Weiß) 6:1, 6:2.

HF: Niggemeyer – C. Grünes 6:2, 6:4; Roesch – Ulrich 6:1, 6:1.

Finale: Roesch – Niggemeyer 6:2, 6:2.

CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (18. bis 27. August 1995)

Herren

AF: Patzke (Blau-Weiß) – Bitzer (BSV 92) 6:3, 3:6, 6:3; Czoba (Blau-Weiß) – Schiller (Lankwitz) 6:4, 6:3; Thron (SCC) – Nickel (SCC) 6:4, 6:4; Ratschkowski (BG Steglitz) – Sixtus (Blau-Weiß) 2:6, 6:1, 6:4; Vasquez (BTTC) – Dörr (BTTC) 6:4, 3:6, 6:4; Lamprecht (Berliner Bären) – Steiof (BSV 92) 3:6, 6:3, 6:2; Dersch (Grün-Gold) – Noack (BG Steglitz) 6:0, 2:6, 6:4; Asaturov (Post) – Blömeke (BSchC) 7:5, 7:6.

VF: Patzke – Czoba 4:6, 6:1, 6:4; Thron – Ratschkowski 6:0, 2:0, zgz.; Lamprecht – Vasquez 6:2, 6:2; Asaturov – Dersch 5:2 zgz.

HF: Patzke – Thron 6:2, 6:4; Asaturov – Lamprecht 6:3, 6:2.

Finale: Patzke – Asaturov 7:5, 6:0.

Damen

VF: Hrdlickova (SCC) – Niggemeyer (Wespen) 6:1, 6:1; Gehrke (Lichtenrade) – L. Stan (Brandenburg) 6:3, 1:6, 7:5; Roesch (LITC) – Ivanova (GW Nikolassee) 6:2, 6:2; Biletskaja (BG Steglitz) – F. Grünes (LITC) 6:2, 6:4.

HF: Hrdlickova – Gehrke 6:3, 6:3; Biletskaja – Roesch 3:6, 6:4, 6:4.

Finale: Hrdlickova – Biletskaja 6:4, 4:6, 6:1.

Jungsenioren

VF: Monroy (SCC) – Obst (Post) 6:3, 6:3; John (BSV 92) – Bänsch (BTTC) 6:3, 6:4; Reichelt (GW Nikolassee) – Zachrau (Friedrichshagen) 6:4, 6:0; du Bruyn (Lichtenrade) – Zorn (STK) 6:0, 6:0.

HF: Monroy – John 6:3, 6:2; Reichelt – du Bruyn 6:4, 7:5.

Finale: Monroy – Reichelt 6:3, 6:1.

Jungseniorinnen

HF: Boesser (Blau-Weiß) – Zydek (Dahlem) 6:3, 6:3; Parr (Brandenburg) – Kühnast (GW Nikolassee) 4:6, 7:5, 7:5.

Finale: Boesser – Parr 6:4, 6:1.

Herren-Doppel

HF: Kuhnert/Reff (TeBe/Deutsche Bank) – Durek/T. Maß (BG Steglitz/SCC) 6:7, 6:2, 7:6; Czoba/Sixtus (Blau-Weiß) – Vasquez/R. Urrutia (BTTC/Lichtenrade) 6:4, 6:2.

Finale: Czoba/Sixtus – Kuhnert/Reff 6:2, 4:6, 6:4.

Perfektion aus Erfahrung
Bau
Planung Beratung



Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG
Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 05494-8822
...weil Profis einfach besser bauen

VERBANDS-NACHWUCHSMEISTERSCHAFTEN BEI GW NIKOLASSEE (28. August bis 3. September 1995)

Herren

AF: Gajdzik (HSC) – B. Thiele (Frohnau) 6:1, 7:6; Fleischfresser (Berliner Bären) – Schosland (Känguruhs) 4:6, 6:4, 6:2; Asaturov (Post) – Emmerich (Grunewald) 6:2, 6:2; Uebel (Grunewald) – Matalla (Lichtenrade) 6:7, 6:2, 6:2; Schönheit (LTTTC) – Kobert (Gropiusstadt) 6:0, 6:2; Pugatschow (Weiße Bären) – Jeschonek (Grunewald) 4:6, 7:5, 6:2; Backhaus (Berliner Bären) – Mejstrik (BSV 92) 6:1, 6:4; Buttkus (Grün-Gold) – Dersch (Grün-Gold) 6:3, 6:1.

VF: Gajdzik – Fleischfresser 7:6, 6:2; Uebel – Asaturov 2:6, 6:3, 6:4; Schönheit – Pugatschow 6:2, 6:3; Buttkus – Backhaus 6:3, 6:2.

HF: Gajdzik – Uebel 6:4, 6:3; Schönheit – Buttkus 6:4, 6:3.

Finale: Gajdzik – Schönheit 4:6, 6:0, 6:2.

Damen

VF: Niggemeyer (Wespen) – Herman (Wespen) 3:6, 6:4, 6:2; Gräßler (LTTTC) – Schmidt (Berliner Bären) 6:4, 7:6; Bitzer (Wespen) – Krause (Känguruhs) 6:1, 6:0; Gajdzik (HSC) – Ulrich (Lichtenrade) 6:4, 6:0.

HF: Niggemeyer – Gräßler 4:6, 6:1, 6:1; Gajdzik – Bitzer 7:6, 6:2.

Finale: Niggemeyer – Gajdzik 7:6, 6:1.

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (JUNGSenioren), GRUPPE A, BEIM THC MÜNSTER (9./10. September 1995)

Westfalen – Berlin-Brandenburg 6:0

Jungnitsch – Jacke 6:3, 6:2; Henn – Monroy 3:6, 6:3, 6:0; Pana – Andrzejczuk 6:1, 6:2; Seuss – Herrmann 6:1, 6:7, 6:2; Torre – du Bruyn 6:1, 6:2; Levai – Kemkes 6:2, 6:3. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Niederrhein – Niedersachsen 7:2

Finale

Westfalen – Niederrhein 6:0

Berlin-Brandenburg – Niedersachsen 5:4

Jacke – Emmrich 6:1, 2:6, 4:6; Monroy – Theissen 4:6, 7:6, 5:7; Andrzejczuk – Aulich 6:0, 6:4; Herrmann – Röpcke 6:0, 6:0; du Bruyn – Meyer 6:4, 5:7, 6:3; Matthess – Neuner 6:0, 4:6, 6:4.

Jacke/Kemkes – Theissen/Röpcke 7:6, 6:7, 6:7; Monroy/du Bruyn – Emmrich/Neuner 6:7, 5:7; Andrzejczuk/Herrmann – Aulich/Meyer 6:1, 4:6, 6:1.

(Niedersachsen steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (SENIoren), GRUPPE A, BEIM TC GW HIDDESEN (9./10. September 1995)

Westfalen – Berlin-Brandenburg 5:1

Staguhn – Elschenbroich 4:6, 6:4, 7:6; Hartmann – Plötz 2:6, 6:4, 6:4; Kreinberg – Carmichael 4:6, 6:3, 7:5; Darenberg – Hauffe 6:3, 6:3; Hennes – D. Stuck 6:7, 0:6; Staat – Raack 4:6, 6:2, 6:1.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Niederrhein – Saarland 5:4

Finale

Niederrhein – Westfalen 6:3

Saarland – Berlin-Brandenburg 6:3

Mijuca – Elschenbroich 6:0, 6:0 zgz.; Rudzinski – Plötz 6:1, 6:2; Reinholz – Carmichael 2:6, 0:6; Cernoch – Hauffe 6:2, 7:5; Steil – D. Stuck 3:6, 6:4, 4:6; Lohmann – Raack 6:1, 6:1.

Mijuca/Rudzinski – Carmichael/Plötz 6:2, 6:2; Steil/Reinholz – Hauffe/Raack 7:6, 6:2; Cernoch/Lohmann – Stuck/Clemenz 6:2, 4:6, 1:6.

(Berlin-Brandenburg steigt in die B-Gruppe ab)

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (SENIORINNEN), GRUPPE B, BEIM TC BLAU-WEISS BERLIN (9./10. September 1995)

Württemberg – Berlin-Brandenburg 6:3

Winkens-Davidou – Bauwens 6:2, 4:6, 6:2; Eckert – Kühnast 6:1, 6:1; Kurz – Hoffmann 6:3, 2:6, 4:6; Deiss – Schmalohr 6:7, 6:0, 6:4; Steffens – Horrmann 7:6, 6:3; Streber – Galfard-Kirsten 0:6, 2:6.

Eckert/Knapp – Bauwens/Hoffmann 4:6, 6:2, 2:6; Winkens-Davidou/Steffens – Schmalohr/Horrmann 6:1, 6:2; Kurz/Deiss – Kubina/Feigel 6:3, 7:6.

Hessen – Baden 6:3

Finale

Württemberg – Hessen 7:2

(Württemberg steigt in die A-Gruppe auf)

Berlin-Brandenburg – Baden 5:1

Bauwens – Orth 3:6, 2:6; Kühnast – Stephan 7:5, 7:5; Hoffmann – Botzke 6:3, 5:7, 6:2; Horrmann – Laspe 6:3, 6:0; Feigel – Schiller 6:3, 6:1; Galfard-Kirsten – Wolff 7:6, 6:4. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

(Baden steigt in die C-Gruppe ab)

GROSSE FRITZ-KUHLMANN-SPIELE (SENIOREN AK II), GRUPPE A, BEIM TC RW SÜCHTELN (9./10. September 1995)

Berlin-Brandenburg – Mittelrhein 5:4

Potantin – Zimmers 6:2, 6:1; Hüttmann – Linzbauer 6:3, 2:6, 4:6; Trettin – Taylor 7:5, 6:2; Wolf – Tafel 6:2, 5:7, 6:2; Dallwitz – Hoeveler 2:6, 2:6; Becker – Durth 2:6, 6:4, 6:4. Potantin/Trettin – Zimmers/Taylor 6:4, 6:2; Hüttmann/Doering – Linzbauer/Lux 4:6, 1:6; Wolf/Dallwitz – Paulick/Hoeveler 1:6, 2:6.

Niederrhein – Baden 7:2

Finale

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 6:3

F. Krauß – Potantin 5:7, 1:6; G. Krauß – Hüttmann 6:1, 6:4; Heider – Trettin 7:5, 3:6, 6:2; Kleinemes – Wolf 1:6, 7:6, 3:6; Haas – Dallwitz 3:6, 6:1, 6:2; Randel – Becker 6:2, 6:3.

Heider/Kleinemes – Potantin/Dallwitz 6:4, 6:0; F. Krauß/Winn – Trettin/Wolf 6:7, 0:6; G. Krauß/Randel – Becker/Doering 6:0, 6:3.

Mittelrhein – Baden 6:0

(Baden steigt in die B-Gruppe ab)

AUFSTIEGSRUNDE ZUR JUNGSenioren-BUNDESLIGA (26./27. August 1995)

Beim TC Interclub Köln:

TC Hasenberg München – SV Berliner Bären 6:3

Denser – Golaski 3:6, 6:3, 4:6; Neethling – J. Fleischfresser 6:0, 6:2; Schaffelhuber – Lehmann 6:0, 6:0; Booth – Köhn 6:1, 6:2; Brückner – Mager 6:7, 5:7; Triller – Haberecht 6:2, 6:3.

Denser/Schaffelhuber – Golaski/Lehmann 7:6, 6:4; Neethling/Triller – Fleischfresser/Haberecht 6:3, 6:3; Booth/Gigl – Köhn/Mager 7:5, 1:6, 4:6.

Interclub Köln – Blau-Weiß Bad Ems 6:3

Finale

Interclub Köln – TC Hasenberg München 5:2

Bei Schwarz-Weiss Frankfurt:

Schwarz-Weiß Frankfurt – TSV Plön 6:3

Rot-Weiß Dortmund – TC Bad Reichenhall 6:3

Finale

Rot-Weiß Dortmund – Schwarz-Weiß Frankfurt 5:4

(Damit steigen Interclub Köln und Rot-Weiß Dortmund in die Bundesliga auf)

VORRUNDE VEREINSPOKAL JUNGSenioren (2./3. September 1995)

TC Blau-Weiß Berlin – TC Wunsiedel 6:3

Boesser – Hübner 6:0, 6:2; Berge – Höfer-Pasurka 6:2, 6:3; Dreyse – Höpfner 6:1, 6:0; Seybüchler-Zimmermann – Schödel 5:7, 1:6; Brunckhorst – Bergmann 6:1, 6:0; Barthel (Wunsiedel) ohne Gegnerin.

Boesser/Berge – Hübner/Höfer-Pasurka 6:0, 6:0; Dreyse/Brunckhorst – Höpfner/Schödel 6:1, 6:3; Bergmann/Barthel (Wunsiedel) ohne Gegner.

TC Blau-Weiß Berlin – Grün-Weiß Aachen 5:4

Boesser – Himmels 6:1, 6:1; Berge – Prell 6:7, 6:4, 6:3; Dreyse – Kleypass 2:6, 7:6, 6:2; Seybüchler-Zimmermann – Nolden 1:6, 3:6; Brunckhorst – Bantel 6:1, 6:4; Kielmann (Aachen) ohne Gegnerin.

Boesser/Berge – Himmels/Prell 6:0, 6:4; Dreyse/Brunckhorst – Nolden/Bantel 3:6, 0:6; Kleypass/Kielmann (Aachen) ohne Gegner.

Endspiel bei GW Luitpoldpark (16. September 1995):

Grün-Weiß Luitpoldpark München – TC Blau-Weiß Berlin 5:4

Scholz – Boesser 4:6, 0:6; Heiss – Berge 2:6, 7:5, 5:7; Sterr – Dreyse 6:4, 7:5; Kopecky – Seibüchler 6:1, 6:1; Wild – Brunckhorst 2:6, 7:5, 2:6; Neuer – Mäder 6:1, 6:0.

Scholz/Heiss – Boesser/Dreyse 6:2, 3:6, 6:2; Sterr/Keil – Berge/Brunckhorst 2:6, 6:4, 4:6; Kopecky/Neuer – Seibüchler/Mäder 6:1, 6:3.

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau,**

Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,

unterirdische Bewässerungen

für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände

Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

RUDOLF-RETZLAFF-TURNIER (SENIOREN) UM DEN POKAL DER FEUERSOZIJETÄT BEIM GRUNEWALD TC (24. bis 27. August 1995)

Senioren

VF: Velasco (Spanien) – Sevcik (Würzburg) 6:2, 6:4; Potanin (Nikolassee) – Henke (Dortmund) 6:3, 6:4; Schmidle (Pforzheim) – Plötz (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Staguhn (Hemer) – Schnathmann (Hemer) 6:4, 6:3.

HF: Velasco – Potanin 6:0, 6:0; Staguhn – Schmidle 6:4, 6:3.

Finale: Velasco – Staguhn 6:0, 6:3.

Seniorinnen

HF: Vojtischek (München) – Hund (Känguruhs) 6:1, 6:1; Kühnast (Nikolassee) – Bauwens (Dahlem) 6:2, 6:4.

Finale: Vojtischek – Kühnast 6:0, 6:1.

Senioren-Doppel

HF: Staguhn/Velasco (Hemer/Spanien) – Fröhlich/Obermeier (Bendestorf/Krefeld) 6:2, 6:3; Sevcik/Stephan (Würzburg/München) – Plötz/Schmidle (Blau-Weiß/Pforzheim) 7:5, 6:2.

Finale: Staguhn/Velasco – Sevcik/Stephan 6:2, 6:4.

Seniorinnen-Doppel

Finale: Galfard-Kirsten/Horrmann (Blau-Weiß) – Hund/Kühnast (Känguruhs/Nikolassee) 6:2, 6:1.

VORRUNDE DEUTSCHE VEREINS- MEISTERSCHAFTEN HERREN 45 BEIM LTTC ROT-WEISS (2./3. September 1995)

TC Weiß-Blau Hemer – LTTC Rot-Weiß Berlin 5:1

Staguhn – Elschenbroich 4:6, 3:6; Hartmann – Gottschalk 7:6, 7:5; Schnatmann – D. Stuck 6:3, 6:4; Lamp – Hüttmann 6:2, 6:0; Darenberg – Jung 6:1, 6:3; Staat – Schadwinkel 6:0, 6:0.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Weiß-Blau Würzburg – TC Pforzheim 6:3

Finale

TC Weiß-Blau Würzburg – TC Weiß-Blau Hemer 6:3

VORRUNDE NATIONALER VEREINS- POKAL (SENIOREN AK II) BEIM LTTC ROT-WEISS (2./3. September 1995)

Ausstellungspark München – LTTC Rot-Weiß Berlin 5:4

Prell – Carmichael 0:6, 2:6; Kruck – Trettin 6:3, 6:3; Röcklmaier – Dallwitz 7:5, 1:6, 1:6; Langenbach – Kluge 6:3, 6:3; Kirstein – Hoffmeister 6:4, 6:4; Marx – von Pelzer 6:0, 6:4.

Prell/Kirstein – Trettin/Dallwitz 5:7, 0:6; Harrer/Röcklmaier – Carmichael/von Pelzer 2:6, 4:6; Kruck/Marx – Kluge/Wensky 6:3, 6:2.

TC Bendestorf – TC Oberursel 9:0

Finale

TC Bendestorf – Ausstellungspark München 6:3

VORRUNDE VEREINSPOKAL HERREN 60 BEI GW BINGEN (2. September 1995)

GW Bingen – TC Blau-Weiß Berlin 7:2

Giloy – Todorovic 6:1, 4:6, 6:4; Leindecker – Beckers 6:4, 6:2; Naffke – Krüger 6:2, 6:2; Krause – Plickert 6:3, 4:6, 3:6; Weber – Mangel 7:6, 6:3; Kubik – Kramer 6:1, 7:5. Leindecker/Weber – Beckers/Mehlitz 6:4, 3:6, 6:4; Naffke/Diemer – Todorovic/Plickert 6:4, 3:6, 1:6; Kubik/Teymann – Krüger/Mangel 6:2, 5:7, 6:1.

VORRUNDE DEUTSCHE VEREINS- MEISTERSCHAFTEN DAMEN 40 BEIM SKI-CLUB ETTLINGEN (2./3. September 1995)

TC Blau-Weiß Berlin – TSV Gauting 5:1

Kubina – Schneevoigt 6:1, 6:1; Schmalohr – Quirnbach 2:6, 2:6; Horrmann – Harder 6:1, 6:3; Galfard-Kirsten – Nafziger 6:1, 6:0; Hund – Spisack 6:1, 6:2; Lewerenz – Ruf 6:2, 6:3. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

Ski-Club Ettlingen – TC Blau-Weiß Berlin 5:4

Orth – Gfroerer 6:0, 6:0 zgz.; Diesslin – Kubina 6:1, 6:2; Rozala – Schmalohr 4:6, 2:6; Neumann – Horrmann 2:6, 5:7; Nagel – Galfard-Kirsten 1:6, 3:6; Schneider – Hund 4:6, 5:7.

Orth/Nagel – Kubina/Schmalohr 6:3, 6:2; Diesslin/Scheidel – Gfroerer/Horrmann 6:2, 6:0; Rozala/Schneider – Galfard-Kirsten/Hund 6:3, 6:2.

GROSSE HENNER-HENKEL-SPIELE (JUNIOREN AK II), BEIM TV REUTLINGEN (26. August 1995)

Vorrunde

Westfalen – Berlin-Brandenburg 8:1

Wilmink – Fleischfresser 6:2, 6:4; Tippenhauer – Uebel 4:6, 5:7; Valenthon – B. Thiele 2:6, 6:3, 7:6; ReKate – Balzer 6:1, 6:3; Moers – Kluge 6:3, 6:4; Elberg – Tehrani 6:2, 6:3. Wilmink/Tippenhauer – Fleischfresser/Thiele 6:3, 6:2; ReKate/Moers – Uebel/Kluge 6:3, 6:3; Elberg/Woedke – Czaja/Tehrani 3:6, 6:2, 7:5.

GROSSE CILLY-AUSSEM-SPIELE (JUNIORINNEN AK II), BEI DER TSG DARMSTADT (27. August 1995)

Vorrunde

Baden – Berlin-Brandenburg 8 : 1

Lösel – Mette 6 : 0, 6 : 3; Rampre – Rhode 6 : 0, 6 : 0; Simon – Koziol 7 : 6, 6 : 1; Dübbes – Bitzer 6 : 4, 6 : 2; Krauss – Elmaleh 6 : 1, 6 : 1; Höfer – Matweewa 3 : 6, 3 : 6.

Lösel/Fritz – Bitzer/Koziol 6 : 0, 6 : 1; Rampre/Krauss – Mette/Matweewa 6 : 4, 6 : 1; Dübbes/Höfer – Rhode/Elmaleh 7 : 6, 6 : 2.

ENDRUNDE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFTEN JUNIOREN/INNEN (21./22. August 1995)

Junioren, Finale

Grunewald TC – LTTC Rot-Weiß 5 : 4

Jeschonek – Chmela 5 : 7, 7 : 6, 7 : 5; Uebel – Grünes 3 : 6, 2 : 6; Fröhlich – Hollmann 6 : 7, 2 : 6; Tehrani – Schükerc 1 : 6, 6 : 2, 6 : 2; Emmerich – Bollmann 6 : 3, 6 : 0; Kodran – Jung 6 : 7, 6 : 4, 6 : 2.

Jeschonek/Fröhlich – Chmela/Hollmann 1 : 6, 6 : 7; Uebel/Emmerich – Grünes/Schükerc 3 : 6, 5 : 7; Tehrani/Kodran – Bollmann/Glusc 4 : 6, 6 : 3, 6 : 1.

Juniorinnen, Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Weiß-Gelb Lichtenrade 6 : 0

Schmidle – Liese 6 : 1, 6 : 1; Roesch – Tölle 6 : 3, 6 : 1; Gräßler – Palmowski 6 : 1, 6 : 3; Marci – Schilling 6 : 3, 6 : 1; Krause – Tietze 6 : 3, 6 : 0; Pfeiffer – Suslonowa 6 : 0, 6 : 3.

Doppel wurden nicht mehr gespielt.

9. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DER SV REINICKENDORF (9. bis 12. August 1995)

Junioren AK I

VF: Beckers (Aachen) – Näbsch (SUTOS) 6 : 4, 6 : 2; Geerds (SCC) – Stallzus (Aachen) 6 : 3, 7 : 6; Pugatschow (Weiße Bären) – Ehmer (Lichtenrade) 6 : 4, 6 : 0; Bozicevic (Australien) – Hollmann (Bremen) 6 : 3, 6 : 1.

HF: Geerds – Beckers 6 : 2, 6 : 3; Pugatschow – Bozicevic 6 : 4, 6 : 2.

Finale: Pugatschow – Geerds 7 : 6, 7 : 6.

Junioren AK II

VF: Nietsch (Dülken) – Siebert (Bremen) 6 : 0, 6 : 4; Gogolin (WR Neukölln) – Meyer (Blau-Weiß) 6 : 3, 4 : 0, zgz.; Czaja (Preussen) – Schumann (Friedrichshagen) 6 : 1, 6 : 2; Urbik (Tschechien) – Reinecke (Blau-Weiß) 6 : 3, 6 : 4.

HF: Nietsch – Gogolin 6 : 3, 6 : 0; Urbik – Czaja 6 : 3, 6 : 2.

Finale: Urbik – Nietsch 7 : 6, 2 : 6, 6 : 2.

Junioren AK III

VF: Djordjevic (Lichtenberg) – Strauchmann (BG Steglitz) 6 : 3, 6 : 2; Schlösser (Dülken) – Schultz (Weiße Bären) 6 : 1, 6 : 3; Birkmann (Bremen) – Böttcher (Frohnau) 7 : 5, 6 : 0; Volmer (Preussen) – Celikkilic (Bremen) 6 : 3, 6 : 2.

HF: Djordjevic – Schlösser 6 : 0, 3 : 6, 6 : 4; Volmer – Birkmann 6 : 4, 6 : 0.

Finale: Volmer – Djordjevic 6 : 2, 6 : 1.

Juniorinnen AK I

VF: Schmidt (Berliner Bären) – Schwabe (HSC) 6 : 3, 6 : 0; Kriese (Cottbuser TV) – Marci (LTTC) 6 : 2, 0 : 6, 6 : 0; Palmowski (Lichtenrade) – Laab (Friedrichshagen) 6 : 3, 6 : 1; Gräßler (LTTC) – Schorten (TC Cottbus) 7 : 6, 2 : 6, 6 : 3.

HF: Kriese – Schmidt 6 : 3, 6 : 1; Gräßler – Palmowski 6 : 1, 7 : 6.

Finale: Gräßler – Kriese 6 : 3, 6 : 1.

Fortsetzung siehe Seite 28

Was tun bei ARTHROSE?



Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. Zusammen mit dem Förderkreis Arthroseforschung gibt sie eine neue Informationszeitschrift mit Namen „Arthrose-Info“ heraus, deren sechster Jahrgang jetzt vollständig vorliegt. In den übersichtlichen Heften, die vierteljährlich erscheinen, werden praktische Tips und Empfehlungen zu allen Fragen

der Arthrose gegeben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Praktische Tips bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften, der Wirbelsäule... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert. Ein kostenloses Exemplar kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

Juniorinnen AK II

VF: Mette (Wespen) – Brehme (SCC) 6:2, 6:3; Bitzer (Wespen) – Koziol (Blau-Weiß) 6:1, 6:1; Elmaleh (Grunewald) – Hoch (Paderborn) 6:4, 6:4; Matweewa (Nikolassee) – Straka (Grunewald) 6:1, 6:0.

HF: Mette – Bitzer 7:6, 6:4; Matweewa – Elmaleh 6:2, 6:0.

Finale: Matweewa – Mette 6:0, 6:2.

Juniorinnen AK III

VF: Zasova (Spandau 60) – Nöthen (Bonn) 6:0, 6:4; Exner (Dahlem) – Hoppe (Berliner Bären) 7:6, 6:3; Medrow (Weiße Bären) – Jünemann (Biesdorf) 6:0, 6:1; Müller (Berliner Bären) – Pfeiffer (LTTTC) 6:2, 6:4.

HF: Zasova – Exner 6:3, 2:6, 6:4; Müller – Medrow 6:1, 6:1.

Finale: Zasova – Müller 7:5, 6:1.

HERLITZ-CUP (JUGEND) BEIM TV PREUSSEN (2. bis 9. September 1995)

Junioren AK I

HF: Amirmoini (Lichtenrade) – Gutsche (Känguruhs) 6:4, 6:3; Peters (WR Neukölln) – Lisson (Grün-Gold) 7:6, 4:6, 6:2.

Finale: Peters – Amirmoini 3:6, 6:4, 6:3.

Junioren AK II

HF: Gogolin (WR Neukölln) – Balzer (Lichtenrade) 6:2, 7:6; Czaja (Preussen) – Kluge (Lichtenrade) 7:6, 6:7, 6:3.

Finale: Gogolin – Czaja 7:6, 6:3.

Junioren AK III

HF: Stronk (Preussen) – Fiebig (BG Steglitz) 2:6, 6:1, 6:2; Volmer (Preussen) – M. Thiele (OSC) 6:0, 6:2.

Finale: Volmer – Stronk 6:3, 6:1.

Junioren AK IV

HF: Brockmann (Preussen) – Ulrich (Kleinmachnow) 6:2, 6:1; Wachenfeld (Lichtenrade) – Lesjak (BSV 92) 6:0, 6:0.

Finale: Wachenfeld – Brockmann 6:3, 6:2.

Junioren AK V

HF: Ott (BSV 92) – Rieschick (Lichtenrade) 6:1, 6:0; Bär (Preussen) – Koziol (Blau-Weiß) 6:3, 6:4.

Finale: Ott – Bär 6:0, 6:1.

Juniorinnen AK I

HF: Laaß (Friedrichshagen) – Schilling (Lichtenrade) 6:4, 6:7, 6:4; Krause (Känguruhs) – Ihns (Preussen) 6:4, 6:2.

Finale: Krause – Laaß 6:3, 6:1.

Juniorinnen AK II

HF: Kestler (Preussen) – Stünckel (WR Neukölln) 6:0, 6:2; Bichlmeier (Preussen) – Ait-Ouyahia (BSV 92) 6:4, 6:2.

Finale: Kestler – Bichlmeier 6:1, 6:3.

Juniorinnen AK III

HF: Wnukowa (TiB) – Links (Blau-Weiß) 6:0, 6:1; Witte (Lichtenrade) – Krüger (BW Britz) 6:1, 6:0.

Finale: Wnukowa – Witte 6:4, 6:1.

Juniorinnen AK IV

HF: Lüder (TL 77) – Gedies (TiB) 6:2, 7:5; Weber (Gropiusstadt) – Weiße (Friedrichshagen) 6:2, 7:6.

Finale: Weber – Lüder 7:5, 6:3.

Juniorinnen AK V

HF: Merkel (TiB) – Korsukewitz (Blau-Weiß) 6:1, 6:0; Leyke (Blau-Weiß) – Bigelmeier (BTTC) 4:6, 6:0, 6:4.

Finale: Merkel – Leyke 6:3, 6:1.

EINLADUNGSTURNIER JUNIOREN BEIM NTC „DIE KÄNGURUHS“ (14. bis 17. September 1995)

Junioren Gruppe A

HF: Jeschonek (Grunewald) – Balzer (Lichtenrade) 6:1, 6:2; Uebel (Grunewald) – Fleischfresser (Berliner Bären) 7:6, 6:2.

Finale: Uebel – Jeschonek 6:4, 6:2.

Junioren Gruppe B

HF: Volmer (Preussen) – Osterhorn (Wespen) 6:1, 6:2; Tehrani (Grunewald) – Czaja (Preussen) 6:3, 6:7, 7:5.

Finale: Tehrani – Volmer 6:4, 2:6, 7:6.

Junioren Gruppe C

HF: Strauchmann (BG Steglitz) – Kroll (Grunewald) 7:5, 6:2; Weber (Alemannia) – Fiebig (BG Steglitz) 6:4, 6:2.

Finale: Weber – Strauchmann 6:4, 6:2.

JUNIORINNEN-EINLADUNGS- TURNIER UM DEN BAUBEG-CUP BEIM BTC GRÜN-GOLD (14. bis 17. September 1995)

Juniorinnen Gruppe I

HF: Niggemeyer (Wespen) – Elmaleh (Grunewald) 6:3, 6:2; Bitzer (Wespen) – Misch (Wespen) 6:3, 6:3.

Finale: Niggemeyer – Bitzer 6:0, 6:1.

Juniorinnen Gruppe II

HF: Straka (Grunewald) – Bichlmeier (Preussen) 6:1, 5:7, 6:2; Müller (Berliner Bären) – Schröder (Berliner Bären) 6:2, 7:6.

Finale: Müller – Straka 6:3, 6:2.

Juniorinnen Gruppe III

HF: Wnukowa (TiB) – Pfeiffer (LTTTC) 6:3, 6:0; Leyke (SCC) – Dreyer (WR Neukölln) 4:6, 6:3, 6:1.

Finale: Wnukowa – Leyke 6:4, 6:3.

Blau-Weiß-Jungseniorinnen verlieren Finale knapp

Um ein Haar hätten die Jungseniorinnen des TC Blau-Weiß den Deutschen Mannschaftsmeistertitel an die Spree geholt. Im Endspiel, das auf der Anlage von Luitpoldpark München ausgetragen wurde, stand es zwischen dem Regionalliga-Ost-Meister und dem gastgebenden TC Grün-Weiß nach den Einzeln 3 : 3. Susanne Boesser schlug im Spitzeneinzel Irina Scholz glatt mit 6 : 4, 6 : 0. Für Berlin gewannen außerdem Franziska Berge und Corinna Brunckhorst. So mußte die Entscheidung, ob München den Titel verteidigen würde oder von Blau-Weiß abgelöst wird, in den Doppeln fallen. Hier konnten Berge/Brunckhorst in drei Sätzen den vierten Punkt für Blau-



Weiß buchen, doch unterlagen Seibüchler/Mäder in zwei und Boesser/Dreyse in drei Sätzen, so daß Luitpoldpark doch noch mit 5 : 4 die Nase vorn hatte. Die Blau-Weiß-Damen konnten sich für das Endspiel mit einem 6 : 3 gegen den TC Wunsiedel sowie einem 5 : 4 gegen den TC Grün-Weiß Aachen qualifiziert. Beide Spiele wurden übrigens gewonnen obwohl die Grunewalderinnen auf der Anlage des ausrichtenden TuS Neunkirchen nur mit fünf (!) Spielerinnen antraten.

Susanne Boesser setzte sich im Spitzeneinzel klar durch

Berliner Bären scheitern am TC Hasenberg

Die Jungsenioren des SV Berliner Bären wollten in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga in erster Linie eine gute Figur machen. An die Nachfolge des abgestiegenen TC Weiß-Gelb Lichtenrade war angesichts der übermächtigen Konkurrenz nicht zu denken. Auf der Anlage des Ausrichters TC Interclub Köln verkauften sich die Nordberliner so teuer wie möglich. Gegen den Auftakt-

gegner TC Hasenberg München stand es nach den Einzeln 2 : 4. Im Spitzenspiel setzte sich der Pole Grzegorz Golaski (Bären) mit 6 : 3, 3 : 6, 6 : 4 gegen Stefan Denser durch. Den zweiten Punkt für die Bären gewann Reinhard Mager durch ein 7 : 6, 7 : 5 gegen Peter Brückner. Dagegen mußten Jürgen Fleischfresser, Ulrich Lehmann, Armin Köhn und Olaf Haberecht deutliche Zweisatzniederlagen ein-

stecken. Köhn/Mager holten dann noch einen weiteren Zähler zum 6 : 3-Endstand für die Münchner. Den Aufstieg schaffte schließlich erwartungsgemäß Interclub Köln durch ein 5 : 2 gegen Hasenberg. In der anderen Gruppe setzte sich Rot-Weiß Dortmund mit 5 : 4 gegen Gastgeber Schwarz-Weiß Frankfurt durch, wobei es nach den Einzeln bereits 5 : 1 für die Westfalen stand.



W E I N H A N D L U N G
MARKGRÄFLER

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

Jugend-Endrunde: Titel an Grunewald TC und LTTC Rot-Weiß

Die Junioren des Grunewald TC und des LTTC Rot-Weiß lieferten sich auf der Anlage der Grunewaldener ein packendes Endrunden-Finale. Am Ende lagen sich die Gastgeber – die in der Vorrunde noch den Rot-Weißen unterlegen waren – jubelnd in den Armen. Mit 5 : 4 konnten sie einen schwer erkämpften Sieg feiern. Bereits nach den Einzeln lag Grunewald mit 4 : 2 in Führung. Im Spitzeneinzel lieferten sich Florian Jeschonek und der für Rot-Weiß spielende Pole Michal Chmela ein hochstehendes Match, das Jeschonek mit 5 : 7, 7 : 6, 7 : 5 für sich entschied. Die weiteren Punkte für den GTC gingen auf das Konto von Tawan Tehrani, Julius Emmerich und Marcel Kodran. Für Rot-Weiß waren Christian Grünes und David Hollmann erfolgreich. Die Spannung erreichte ihren Höhepunkt, als Chmela/Hollmann und Grünes/Schükerc durch Zweisatzsiege zum 4 : 4 ausglich. Der Kombination Tehrani/Kodran war es schließlich vorbehalten, durch ein 4 : 6, 6 : 3, 6 : 1 über Bollmann/Glusac den entscheidenden Punkt für Grunewald zu holen. Der Grunewald TC erreichte das Endspiel durch ein 6 : 3 gegen SUTOS (Spitzeneinzel Jeschonek–Pansegrau 6 : 1, 6 : 3), Rot-Weiß bezwang im Halbfinale den TV Preussen ebenfalls mit 6 : 3 (Spitzeneinzel Chmela–Volmer 3 : 6, 2 : 6). Weit weniger aufregend verlief die Juniorinnen-Endrunde. Zu überlegen waren die Mädchen des LTTC Rot-Weiß. Im Endspiel fertigten Syna Schmidle, Angelika Roesch, Antje Gräßler, Patricia Marci, Bettina Krause und Julia Pfeiffer den TC Weiß-Gelb Lichtenrade mit 6 : 0 ab. Im Spitzeneinzel schlug Syna Schmidle Larissa Liese mit 6 : 1, 6 : 1, und auch die übrigen Partien gingen ohne Satzverlust an die Rot-Weißen. In der Vorschlußrunde bezwang Lichtenrade den TC Blau-Weiß mit 6 : 3. Hier stand es nach den Einzeln noch 3 : 3. Im Spitzeneinzel schlug die Blau-Weiße Nicola Rhode Larissa Liese mit 6 : 1, 6 : 1. Doch am Ende gewannen die Lichtenraderinnen alle drei Doppel in zwei Sätzen. Rot-Weiß erreichte das Finale durch ein 5 : 1 gegen die Zehlendorfer Wespen (Spitzeneinzel Schmidle–Niggemeyer 6 : 3, 7 : 6). Den Ehrenpunkt holte Bettina Bitzer, die Patricia Marci in drei Sätzen bezwang.



Die Junioren des Grunewald TC kämpften den LTTC Rot-Weiß mit 5 : 4 nieder

Das Rot-Weiß-Juniorinnenteam blieb ungefährdet



Große Henner-Henkel- und Cilly-Aussem-Spiele: TVBB-Mannschaften chancenlos

Bei den Großen Henner-Henkel-Spielen (Junioren AK II, 16 und jünger) mußte der Nachwuchs des TVBB gegen Westfalen ran. Am Ende gab es eine deutliche 1 : 8-Niederlage. Allerdings boten besonders Lars Uebel (Grunewald), der gegen Tippenhauer mit 6 : 4, 7 : 5 für den Ehrenpunkt sorgte, und Benjamin Thiele (Frohnau) eine starke Leistung. Thiele unterlag Valenthon nach großem Kampf denkbar knapp mit 6 : 2, 3 : 6, 6 : 7. Im Spitzeneinzel verlor Timo Fleischfresser gegen Ralf Wilmlink mit 2 : 6, 4 : 6, hiel aber besonders im zweiten Satz gut mit. Axel Balzer, Sebastian Kluge (beide Lichtenrade) und Tawan Tehrani (Grunewald) unterlagen jeweils in zwei Sätzen. Im Doppel boten insbesondere Czaja (Preussen)/Tehrani lange Zeit Paroli und mußten sich erst im dritten Satz mit 5 : 7 geschlagen geben. Sieger der Henner-Henkel-Spiele wurde die Auswahl Hamburgs.

Ebenfalls zu hoch hingen die Trauben für die TVBB-Mädchen bei den Großen Cilly-Aussem-Spielen (AK II). Gleich zum Auftakt bekamen sie es mit Titelverteidiger Baden zu tun, der mit 8 : 1 klar die Oberhand behielt. Den einzigen Punkt holte Natalja Matweewa (Nikolassee), die Denise Höfer mit 6 : 3, 6 : 3 in Schach hielt. Ansonsten gingen alle übrigen Matches in zwei Sätzen verloren. Am besten hielten sich noch Laura Koziol (Blau-Weiß), die gegen Saskia Simon mit 6 : 7, 1 : 6 unterlag. Im Spitzeneinzel hatte Anne Mette (Wespen) gegen Susanne Lösel mit 0 : 6, 3 : 6 das Nachsehen. Für den TVBB spielen außerdem noch Nicole Rhode (Blau-Weiß), Bettina Bitzer (Wespen) und Norina Elmaleh (Grunewald). Der Gesamtsieg ging schließlich zum vierten Mal hintereinander an den Badischen Tennisverband, der im Finale Bayern mit 5 : 4 besiegte.

Norddeutsche Meisterschaften: Zweiter Platz für Michaela Misch



Michaela Misch gab sich erst im Finale geschlagen

Bei den Norddeutschen Jugendmeisterschaften in Pinneberg kam bei den Juniorinnen AK III die „Wespe“ Michaela Misch bis ins Finale. Die an Nummer zwei gesetzte Berlinerin bezwang nacheinander Pantelidis (Westfalen; 7 : 6, 6 : 0), Kampshulte (Westfalen; 6 : 4, 6 : 1) und Buerger (Westfalen; 7 : 6, 6 : 4). Im Endspiel unterlag sie schließlich der topgesetzten Vanessa Henke (Westfalen) mit 4 : 6, 1 : 6. Die zweite TVBB-Teilnehmerin Swenja Exner (Dahlemer TC) scheiterte dagegen nach einem Freilos mit 3 : 6, 1 : 6 an Basu (Niedersachsen). Luisa Dafertshofer (Alemannia) in der AK IV a und Andrea Tübbicke (Heiligensee) in der AK IV b kamen nicht über die erste Runde hinaus. Beide konnten dann in der Pokalrunde (für diejenigen, die das erste Spiel verloren haben) zwei Matches gewinnen und verloren erst im Finale jeweils in zwei Sätzen.

Bei den Junioren setzte sich Timo Volmer (Preussen) zum Auftakt gegen Birkmann (Nordwest) mit 6 : 1, 6 : 3 durch, schied dann aber im Viertelfinale gegen den an Nummer zwei eingestuft J. Koderisch (Westfalen) mit 2 : 6, 1 : 6 aus. Benedikt Stronk (Preussen) unterlag zum Auftakt dem Hamburger Harder-Otto mit 4 : 6, 6 : 7, konnte jedoch durch zwei Siege die Pokalrunde gewinnen. Hier schlug er im Finale Celikkilic (Nordwest) mit 6 : 3, 6 : 3.

In der AK IV a verloren Julian Freudenreich (Wespen) und Andre Gräßler (Rot-Weiß) in der ersten Runde. Während Freudenreich in der Pokalrunde ebenfalls im ersten Spiel scheiterte, konnte Gräßler eine Runde überstehen.

Bei den Junioren der Altersklasse IV b schließlich schaltete Marius Jubin (Wespen) den Hamburger Demming mit 6 : 3, 7 : 5 aus, schied dann gegen den an zwei eingestuften C. Koderisch (Westfalen) mit 2 : 6, 0 : 6 aus. Jens Woloszczak (Tennis-Union) blieb sowohl in der Haupt- als auch in der Pokalrunde ohne Erfolgserlebnis.



Eine gute Adresse für Berlin-Immobilien

Der Berliner Immobilienmarkt ist "ein Paradies für Anleger" (FAZ) – aber mehr denn je differenziert nach guten und schlechten Objekten.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen gern den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Tel.: 319 002-26) berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin

Carmerstraße 13

10623 Berlin

Telefon 030/319 002 - 0

Herlitz-Cup 1995 des TV Preussen: Den größten „Pott“ behielten die Gastgeber



Alle Sieger und Platzierten des diesjährigen Herlitz-Cups

Das muß man dem TV Preussen lassen: Was er anpackt, macht er richtig. Auch bei der fünften Auflage des Herlitz-Cups für die Junioren hatte der Klub (so neuerdings, davor Abteilung) Wettbewerbe für alle fünf Jugendklassen ausgeschrieben. Je fünf (für Mädchen und Jungen) – versteht sich. Und jeder Finalist sowie die Drittplatzierten erhielten ihren Pokal. Dazu wurde der größte „Pott“, der Herlitz-Cup, für den punktstärksten Klub vergeben. Da bog sich beinahe der Tisch, auf dem die Trophäen standen.

Sandra Krause machte Klubnamen alle Ehre

Bei den kleinsten Akteurinnen der AK V zeigte die zehnjährige Claudia Merkel (TiB), daß ihr erster Sieg beim Jüngstenturnier des TC Lichterfelde 77 keine Eintagsfliege war. Mit 6:3, 6:1 gewann sie gegen Senta Leyke (Blau-Weiß) ihren zweiten Pokal. Im Finale der AK IV gab sich Katrin Lüder (Lichterfelde 77) zwar alle Mühe gegen Vivien Weber (Gropiusstadt), aber über ein 5:7, 3:6 kam sie diesmal nicht hinaus. Die Zwölfjährige, die beim Spiel immer zu lächeln scheint, machte auch nach der Niederlage kein trauriges Gesicht. „Ich möchte in Berlin mal eine gute Spielerin werden“, meinte die Brünette bescheiden. Mit ihren 1,60 m spielt sie zudem gern Basketball. Und sie steht zuweilen auf den Brettern, die die Welt bedeuten. „Ja, in der Schule spiele

ich Theater, manchmal sogar die Hauptrolle wie im Stück ‚Feierabend‘ von Loriot, da war ich eine Putzfrau“, verriet sie lächelnd.

Im Finale der AK III stand Marina Wnukowa (TiB) einer alten Bekannten, Annika Witte (Lichtenrade), gegenüber, hatte ihre Gegnerin im Endspiel des Herlitz-Cups 1993 geschlagen. Auch diesmal ließ sich die Blondine den Sieg mit 6:4, 6:1 nicht nehmen. „Ich trainiere dreimal in der Woche und habe in diesem Jahr an elf Turnieren teilgenommen.“ Davon gewann sie den Mercedes-Benz-Cup in Kassel, die Berliner Meisterschaft, ein Turnier in Saarbrücken und heuer auch das zwölfte Turnier. Nimmt man noch den zweiten Platz der ostdeutschen Meisterschaften hinzu, kann sich die Bilanz der 1,68 m großen Spielerin sehen lassen. Ihre Klassenkameraden wissen inzwischen, was da für ein Tennis-As unter ihnen sitzt. „Wollen die Schulfreunde“, so bohrten wir, „montags nicht immer erfahren, wie Du am Wochenende gespielt hast?“ Marina antwortete brav: „Ja, sie fragen.“ Und wenn Marina gewonnen hat? „Dann freuen sich immer einige Mädchen.“

Über den Sieg von Vanessa Kestler freuten sich die Freundinnen und Klubkameraden bereits auf dem Platz. Vanessa war wie ihre Finalgegnerin Locksy-Chiara Bichlmeier Lokalmatadorin. Mit 6:1, 6:3 gewann Vanessa, Punkte für den Herlitz-Cup sammelten jedoch beide.

In der höchsten Altersklasse, der AK I, machte Sandra Krause ihrem Klubnamen, dem NTC „Die Känguruhs“, alle Ehre: sie wagte einen großen Sprung – nicht nur ins Finale, sondern auch zum Sieg. 6:3, 6:1 schlug sie Christine Laaß (Friedrichshagen).

Timo Volmer sorgte für den Rekord

Von den fünf Wettbewerben der Jungen hatten die Preussen in vier Konkurrenzen mindestens einen im Finale. Das bedeutete Punkte, die am Ende maßgeblich zum Gewinn des Herlitz-Cups 1995 nach den Siegen 1993 und 1994 beitrugen. Den Anfang machte in der AK V Stefan Bär, der allerdings gegen Pino Ott (BSV 92) 0:6, 1:6 verlor. Das gleiche Schicksal ereilte den Preussen Timo Brockmann, der Philipp Wachenfeld (Lichtenrade) 3:6, 2:6 unterlag. Die AK III erlebte jedoch mit Timo Volmer und Benedikt Stronk ein reines Preussen-Finale. Wieder einmal hatte Timo die Nase vorn, beendete das Match mit 6:3, 6:1. Damit brachte Timo das Kunststück fertig, zum fünften Mal hintereinander den Einzel-Herlitz-Cup zu gewinnen. Ein Rekord, der in den nächsten Jahren durch ihn noch ausbaufähig wäre.

Mit Sebastian Czaja stand in der AK II wiederum ein Vertreter der Gastgeber im Finale. Gegen den 15jährigen Markus Gogolin (WR Neukölln) konnte er jedoch nur im ersten Satz 6:7 mithalten. Den zweiten gab er 3:6 ab. Vor drei Jahren war Markus Gogolin noch in der ersten Runde ausgeschieden, diesmal kam der inzwischen auf 1,90 m gewachsene Spieler zu seinem ersten Turniersieg.

Zu einem weiteren Sieg von Weiß-Rot Neukölln steuerte Oliver Peters mit seinem Dreisatzerfolg 3:6, 6:4, 6:3 über Daniel Amirmoini (Lichtenrade) bei. Der 17jährige Oliver besuchte ein Jahr in den USA die High School, „In Dallas trainierte ich viel und nahm fast jedes Wochenende an einem Turnier teil. Aber dort habe ich auf Hartplätzen gespielt, hier nun mußte ich mich erst einmal wieder auf Sand umstellen.“ Vor zwei Jahren stand der 1,93 m große Gymnasiast im Finale der AK II, nun landete er bei den Preussen seinen ersten Turniersieg. Anerkennend äußerte er sich über die Gastgeber: „Ich habe mich hier sehr wohl gefühlt. Es gab während des Turniervortriebs keine langen Wartezeiten, die Organisation war sehr gut.“

Dieter Busse

1. Einladungsturnier für Junioren des NTC „Die Känguruhs“: Preise, Punkte und Pokale

Der NTC „Die Känguruhs“ stieg, einem Vorschlag des Verbandes folgend, als Ausrichter des 1. Einladungsturniers für Junioren wieder in das Berliner Turniergehehen ein. Damit ist die Palette der Jugendwettkämpfe in Berlin-Brandenburg noch farbenfroher geworden. Indes unterscheidet sich der Ansetzungsmodus von den üblichen Jugendturnieren, in denen die Starterfelder nach Altersklassen formiert werden. Beim Einladungsturnier wurden allein die Junioren-Ranglisten zur Grundlage für Vorschlagslisten gemacht, aus denen drei Konkurrenzen à 16 Spieler entstanden.

Nach diesem Modus konnte es passieren, daß im Finale der Gruppe B der 13jährige Timo Volmer (TV Preussen) gegen einen um zwei Jahre älteren Kontrahenten antreten mußte. Als Ungesetzter gegen den an zwei gesetzten Tawan Tehrani (Grunewald), der zudem mit seinen 1,85 Meter Timo um Kopfeslänge überragte. Für den zwar kampfstarken Timo schon eine besondere Herausforderung. Da zählten Punkte, natürlich gab es auch Pokale, außerdem Preise in Form von Wertgutscheinen.

Beide schenkten sich in einer verbissenen Partie nichts. Den ersten Satz verbuchte Tawan Tehrani erst nach Tiebreak 7 : 6 für sich, der zweite Durchgang ging mit 6 : 2 deutlich an Timo. Im entscheidenden Satz

zeigte Tawan Verschleißerscheinungen: Wadenkrämpfe zwangen ihn, in den kurzen Spielpausen Dehnübungen einzulegen. Provozierende Wortduelle häuften sich, machten das hitzige Gefecht nicht gerade zu einer sportlich-fairen Begegnung. Einzige Konsequenz: Künftig müssen Schiedsrichter das Geschehen kontrollieren. Diesmal fehlten sie noch. Auch der dritte Satz ging in den Tiebreak, den Tawan abermals für sich entschied.



Benjamin Weber (r.) siegte gegen den zwei Jahre jüngeren Michael Strauchmann

Im Finale der Gruppe C wollte gleichfalls ein Dreizehnjähriger einem Fünfzehnjährigen Paroli bieten: Michael Strauchmann (BG Steglitz) stand Benjamin Weber (Alemannia) gegenüber. Und wieder hatte der kleinere (1,65 m), Michael, die schlechteren Karten gegen den größeren (1,82 m), verlor 2 : 6, 5 : 7. „Ist der Modus

nicht etwas ungerecht?“ So fragten wir den Verlierer. „Nö, überhaupt nicht. Man kann ja 'ne Menge Punkte machen, obwohl der Siegerpokal schöner gewesen wäre.“ Klar, das dachte auch Benjamin, der sich über seinen ersten Turniersieg natürlich mächtig freute. Zudem kann er mit einem 200-DM-Wertgutschein nun in einem Sportgeschäft einkaufen.



Lars Uebel (l.) gab dem topgesetzten Florian Jeschonek das Nachsehen

In der Gruppe A gelang es mit Lars Uebel doch noch einem jüngeren (14) und ungesetzten Spieler, einem der „Großen“ ein Schnippen zu schlagen. 6:3, 6:3 schlug Lars den topgesetzten 17jährigen Florian Jeschonek (beide Grunewald TC) in einer sehenswerten Partie. Glücklicherweise meinte der Sieger: „Der Matchgewinn – das ist wunderbar. Aber die erzielten Punkte zählen auch.“ Während Florian dem B-Kader des Landesleistungszentrums angehört, trainiert Lars bereits im A-Kader. Sein Erfolg beim 1. Einladungsturnier unterstreicht nur seine gewachsene Spielstärke. Dieter Busse

9. Internationale Jugendturniere der SV Reinickendorf

Betrachtet man die konstanten Teilnehmerzahlen von mehr als 280 Jugendlichen pro Turnier der letzten Jahre, stellt man fest, daß sich das Konzept und die enge Zusammenarbeit mit dem VfL Tegel bewährt hat. Wir bieten seit vier Jahren den Jugendlichen die Möglichkeit, zwei Turniere innerhalb einer Woche zu spielen. Zur reibungslosen Turnierabwicklung gehört nicht nur die Bereitstellung von Plätzen auf beiden Tennisanlagen, sondern auch das Engagement von Mitgliedern, die für die Administration zuständig sind. Hierfür haben sich drei Lehrer gefunden, die entkrampft mit Jugendlichen umgehen können und somit zur entspannten, lockeren Turnieratmosphäre beitragen –

Sylvia Silbermann (SVR), Peter Klingsporn (VfL Tegel) und Heino Blumenthal (SVR).

Nun zum sportlichen Teil, hier traf es Roman Schückerk hart, er mußte nach dem Tegelfinale am nächsten Tag erneut gegen Sergej Pugatschow antreten und das in der ersten Runde!

Im nächsten Jahr wird es zum Sommerferienende die fünfte und die zehnte Neuaufgabe beider Turniere geben.

Drews

Ergebnisse

Junioren AK I

1. Antje Gräßler (LTTC Rot-Weiß)
2. Doreen Kriese (Cottbuser TV 92)

Junioren AK II

1. Natalja Matweewa (GW Nikolassee)
2. Anne Mette (Zehlendorfer Wespen)

Junioren AK III

1. Zorika Zasova (Spandau 1860)
2. Diana Müller (Berliner Bären)

Junioren AK I

1. Sergej Pugatschow (Weisse Bären Wannsee)
2. Ragnar Geerds (SCC)

Junioren AK II

1. Karel Urbik (Tschechische Republik)
2. Alexander Nietsch (TC Dülken)

Junioren AK III

1. Timo Volmer (TV Preussen)
2. Nikola Djordjevic (Lichtenberger TC)

Turnierkalender 1995 Berlin-Brandenburg

24. 11. – 26. 11.	Dunlop-Cup Ost Herren Masters	LLZ Berlin
27. 12. – 31. 12.	Weihnachtscup-Jüngstenturnier AK IV u. jünger	Weißer Bären



19. Berliner Tennis-Ball am 25. November

Am 25. November 1995 veranstaltet der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg den 19. Berliner Tennis-Ball. Zu diesem gesellschaftlichen Großereignis werden im Hotel Intercontinental rund 1500 Gäste erwartet. Für Stimmung werden das Orchester Roland Baker sowie die City Live Band sorgen. Außerdem gibt es wieder eine reichhaltige Tombola mit einem Lancia Delta als Hauptgewinn. Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr.

Kartenbestellungen erfolgen wie üblich über die Vereine.

Referat: Lehrarbeit – Lehrgänge 1996

29. C-Trainer/Wettkampf-Lehrgang

Grundlehrgang:	06. 01. – 15. 01. 1996		
Klausur:	20. 04. 1996		13–15 Uhr
Aufbaulehrgang I:	01. 07. – 05. 07. 1996	Montag–Freitag	
Aufbaulehrgang II:	29. 07. – 02. 08. 1996	Montag–Freitag	
Prüfung:	07. 09. 1996	Lehrproben	09–20 Uhr
	08. 09. 1996	Technik	09–15 Uhr
Meldung:	Nur über den Verein		
Meldeschuß:	Der Lehrgang ist besetzt		
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache		
Lehrgangsgebühr:	800 DM		

11. B-Trainer-Lehrgang

Grund- und Aufbaulehrgang:	15. 01. – 25. 01. 1996	ganztägig
Klausur:	20. 04. 1996	09–12 Uhr
Lehrprobe:	20. 04. 1996	14–20 Uhr
Mündliche Prüfung:	21. 04. 1996	10–14 Uhr
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschuß:	Der Lehrgang ist besetzt	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	800 DM	

Sichtung zur C-Trainer/Wettkampf- und C-Trainer/Breitensportausbildung

Termin:	24. 02. – 25. 02. 1996
Meldung:	Nur über die Vereine
Meldeschuß:	20. 01. 1996
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache
Sichtungsgebühr:	100 DM

Techniklehrgang

Termin:	23. 03. – 24. 03. 1996
Meldung:	Nur über die Vereine
Meldeschuß:	20. 01. 1996
Ziel des Lehrgangs:	Verbesserung der Schlagtechnik, Vorbereitung für die Trainerlehrgänge
Lehrgangsgebühr:	180 DM

Sichtung für B-Trainerausbildung

Termin:	11. 10. 1996	09–13 Uhr Theorie und Praxis
Meldung:	Nur über die Vereine	
Meldeschuß:	01. 09. 1996	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache Besitz der C-Trainerlizenz/Wettkampf	
Sichtungsgebühr:	100 DM	

Schultennis

Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termin:	20. 06. – 24. 06. 1996	Grundlehrgang Berlin
	24. 06. – 26. 06. 1996	Grundlehrgang Brandenburg
	23. 07. – 26. 07. 1996	Vorbereitung zur C-Trainer/ Breitensport-Prüfung

Meldung:	Nur über die Schulen		
Meldeschuß:	10. 04. 1996		
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport		
Prüfung:	21. 09. 1996	Klausur	09–11 Uhr
	21. 09. 1996	Lehrproben	13–20 Uhr
	22. 09. 1996	Technik	10–16 Uhr
Lehrgangsgebühr:	150 DM für jeden Lehrgang, 150 DM Prüfungsgebühr		

5. Lehrgang für C-Trainer/Breitensport

Termin:	10. 08. – 11. 08. 1996		
Grundlehrgang:	17. 08. – 18. 08. 1996		
Theorielehrgang:	24. 08. – 25. 08. 1996		
Aufbaulehrgang:	31. 08. – 01. 09. 1996		
Aufbaulehrgang II:	Nur über die Vereine		
Meldung:	15. 01. 1996		
Meldeschuß:	Beherrschung der deutschen Sprache		
Voraussetzungen:	500 DM		
Lehrgangsgebühr:	21. 09. 1996	Klausur	09–11 Uhr
Prüfung:	21. 09. 1996	Lehrproben	13–20 Uhr
	22. 09. 1996	Technik	10–16 Uhr

Fortbildung für C- und B-Trainer

Termin:	12. 10. – 13. 10. 1996
Meldung:	Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes. B-Trainer, die schon im Besitz einer neuen Lizenz (weiß) sind, brauchen kein Paßbild einzusenden. Auf allen eingesandten Paßbildern ist der Name zu ver- merken.
Meldeschuß:	15. 08. 1996
Lehrgangsgebühr:	125 DM

Fortbildung für C-Trainer/Breitensport

Termin:	19. 10. – 20. 10. 1996
Meldung:	Schriftlich an den TVBB unter Einsendung der Lizenz und eines Paßbildes
Meldeschuß:	01. 09. 1996
Lehrgangsgebühr:	125 DM

Anmerkung: Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte **vollständig** anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Günther Holzwarth, Verbandslehrwart, Telefon)

Für die Ausbildung 1996 zum C-Trainer-Wettkampfsport bietet der TVBB eine 2. Sichtung an:

- Termin:** 11. November 1995
in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr
- Kosten:** 100 DM
- Meldung:** Nur über den Verein mit folgenden Angaben: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, Geburtsdatum und -ort
- Mindestalter:** 20 Jahre
- Meldeschluß:** 30. Oktober 1995

Die Termine der Ausbildung 1996 finden Sie im Lehrgangplan in diesem Heft.

Günther Holzwarth,
Verbandslehrwart

Ausschreibung der Schiedsrichtervereinigung im TVBB

Ausbildung zum Bezirksschiedsrichter (Grundausbildung)

Teilnehmer: Geeignete Spieler/innen, die einem Verein des TVBB angehören.

Theoretischer Teil

Termin: 2., 3., 9. und 10. Dezember 1995, jeweils von 10.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Clubhaus des Berliner Sport-Vereins (BSV), Fritz-Wildung-Straße 23, 14199 Berlin

Meldeschluß: 17. November 1995

Gebühr: 100 DM (einschl. des praktischen Teils).

Praktischer Teil

Termin: Mai/Juni 1996, anlässlich der Verbandsmeisterschaften des TVBB.
Der endgültige Termin wird während der theoretischen Ausbildung bekanntgegeben.

Ort: Tennisanlage des Sportvereins Zehlendorfer Wespen, Roonstraße 5-7, 14163 Berlin.

Hinweise:

- Die Bewerber/innen sollen nach Abschluß des Lehrgangs das 16. Lebensjahr vollendet haben.
- Die Meldungen werden **nur schriftlich** entgegengenommen und müssen folgende Daten der Bewerber/innen enthalten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer (privat und/oder dienstlich) und Vereinszugehörigkeit. Sie sind **nur zu richten an:**
Klaus Kuschy, Erieseering 38, 10319 Berlin
(Für **dringende** Anfragen: Tel./Fax 5 12 74 64)
- Die Gebühr muß **spätestens** am 24. November 1995 mit Angabe des Verwendungszwecks eingegangen sein auf: Sonderkonto Jörg Bauer, Konto-Nr. 4227 36-100, Postbank Berlin, BLZ 100 100 00.
Barzahlung am Veranstaltungsort ist **nicht** möglich.
- Die Prüfungseinsätze im Rahmen der praktischen Ausbildung werden nicht vergütet. Klaus Kuschy, Vorstandsmitglied für Ausbildung

“Get a new
Feeling...”

... mit den neuen
»Ultra Lights«



Ihr Profi
für Tennis und Golf
in Berlin

Hajo Plötz GmbH · Hohenzollerndamm 86
14199 Berlin Grunewald · Tel. 825 52 34

Mein Verein ist mein Zuhause:

Nikolassee-Tennis-Club „Die Känguruhs“

Ein sommerlich-warmer Sonntag in der Mitte des September. Auf der Anlage des NTC „Die Känguruhs“ läuft gerade das traditionelle Schleifchenturnier. 45 Jahre sind vergangen seit dem Gründungsjahr. Ein großer zeitlicher Sprung. Aber große Sprünge sind bei einem Klub, dessen Emblem ein Känguruh ziert, normal.

Da hatten sich seine Mitglieder entschlossen, eine feste Tennishalle zu bauen. Nicht auf einem, nicht auf zwei, gleich auf drei Feldern wollten sie dem gelben Filzball hinterherjagen. Der große Sprung glückte. Seit zwei Jahren steht die Halle, mit drei Feldern und allem Drum und Dran. Über die 3,5 Milliönchen Baukosten spricht man heute nicht mehr gern. Der Beutel war jedenfalls leer. Aber der Klub hat gute Rechner, einen stabilen Vorstand, mit Wolf-Rüdiger Thau seit 12 Jahren als 1. Vorsitzenden. Die Känguruhs stehen auf festen Füßen.

Zwischen 1984 und 1989 begnügte man sich nicht mit einem Schleifchenturnier. Beim Känguruh-Turnier damals gab sich die gesamte Berliner Spitze ein Stelldichein. Nun kreierte der Klub das 1. Einladungsturnier für Junioren – mit Erfolg. Die Känguruhs knüpfen an gute Traditionen an.

Ob der Klub schon einmal Berliner Meister war? Natürlich. 1974, bei den Herren. Als die Spitzenklubs Rot-Weiß und Blau-Weiß in der überregionalen, höchsten Spielklasse agierten. Der Klub mit zehn Frei- und drei Hallenplätzen bietet seinen 700 Mitgliedern vorzügliche Spielbedingungen. Von den 23 Mannschaften spielen die Jungsenioren. Jungseniorinnen und Senioren in der Regionalliga. Der Nachwuchs mit allein sechs Mannschaften mausert sich. Jüngst gewann eine aus seinen Reihen, Sandra Krause, in der AKI den Herlitz-Cup. Die Känguruhs sind im Kommen.

Dieter Busse

Die Anlage des NTC „Die Känguruhs“ mit der seit zwei Jahren fertiggestellten Dreifeld-Halle

Wie kamen „Die Känguruhs“ zu ihrem tierischen Namen?

(Aus der Chronik des Klubs)

Im Jahre 1933 hat der damalige Tennislehrer Emil G. W. Hoffmann, knapp 40jährig, das Gelände zwischen den Bahngleisen am S-Bahnhof Nikolassee von der Stadt gepachtet und in selbstätiger Arbeit dort acht Tennisplätze errichtet. Das kleine Unternehmen hieß „Tennisring Nikolassee 1933“ und wurde privat geführt. Emil Hoffmann war Tennislehrer, Geschäftsführer, Wirt und Sportgeschäftsinhaber in einer Person. Die Tennisplätze bereitete er im Frühjahr mit Helfern auf.

Auf den Bahngleisen befanden sich kurz vor dem Ende des 2. Weltkrieges sogenannte Eisenbahngeschütze, die von den Alliierten bombardiert wurden. Dabei ist auch die Tennisanlage schwer beschädigt worden. Im Bombentrichter unter den Plätzen 5 und 6 soll sich noch heute ein kompletter Eisenbahnwagen befinden. Mit Hilfe eines sowjetischen Kommandanten und des eingesetzten Bürgermeisters Kohle konnte sich Emil Hoffmann kurzfristig etwa 800 m² Zaun besorgen, so daß am 1. Juni 1945 wieder auf vier Plätzen gespielt worden ist. Auch sowjetische Offiziere sollen dort gespielt haben, sonst hätte wohl der Kommandant nicht sein Einverständnis für den Zaun gegeben. Am 6. Juli 1945 rückten die Amerikaner in Berlin ein und beschlagnahmten die Anlage. Emil Hoffmann und seine ganze Familie wurden bei den Amerikanern angestellt. Die Amerikaner brachten Schläger und Bälle in ausreichender Zahl mit. Die Mitglieder der privaten Tennisvereinigung spielten auch wieder, nur daß die Amerikaner ein Vorrecht besaßen.

Es ist gut möglich, daß auch Engländer und Australier auf der Anlage spielten, wie mir Emil Hoffmann erzählte. Denn so streng war die Trennung unter den Westalliierten nicht. Die Australier sollen beim Anblick der privaten Mitglieder gesagt haben, daß diese „wie die Känguruhs herumspringen“. Und danach hat wohl Emil Hoffmann der privaten Vereinigung später den Namen „Känguruhs“ gegeben.

Weshalb hat Emil Hoffmann aus einer privaten Spielvereinigung einen Verein gemacht? Hierfür gab es zwei Gründe: Zum einen war er selbst ein guter Tennisspieler. Er hat immerhin im Rahmen von internationalen Tennislehrer-Meisterschaften einmal im Doppel gegen den großen William „Big“ Tilden gespielt, der zweimal Wimbledon und siebenmal die US-Open gewann. Zum zweiten hatten wir im Jahre 1950 eine schwere Zeit, so daß ein eingetragener Sportverein, der Zuschüsse bekam und keine Pacht zahlte, mit Emil Hoffmann als Angestelltem besser zurechtkam.

Helmut Hoffmann



Brandenburgs Bilanz

Mit 313 zu den Verbandsspielen 1995 angetretenen Tennismannschaften aus dem Land Brandenburg wurde in der zurückliegenden Saison eine neue Rekordmarke erreicht. Während im Berliner Spielbetrieb 111 Mannschaften organisiert sind, kämpften in den Tennisbezirken Nord- und Süd-Brandenburg 262 Mannschaften um Spiel, Satz und Sieg. Die in den oberen Spielklassen des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg spielenden Brandenburger Vertreter hatten es auch in diesem Jahr schwer, sich zu behaupten. Immerhin blieben alle Brandenburger in der Verbandsoberrliga, in der die Jungsenioren des Brandenburger SC Süd 05 einen zweiten Platz belegten und in die Relegationsspiele zur Regionalliga gelangten, dort aber scheiterten. Die Herren der AK 55 vom TC Hennigsdorf wurden Dritte, die Seniorinnen des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow Vierte.

Auch in der Verbandsliga I konnten fast alle Brandenburger ihre Klasse halten bis auf die Luckenwalder Junioren. Hervorzuheben ist auch hier der zweite Platz der

Senioren des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow. Die Potsdamer Seniorinnen kamen auf Platz vier, wie auch ihre Jungseniorinnen. Gleichfalls vierte Plätze belegten Juniorinnen und Junioren aus Cottbus, während den Cottbuser Jungseniorinnen nur ein sechster Platz blieb.

Licht und Schatten gab es in der Verbandsliga II. Hier siegten und stiegen damit auf in die Verbandsliga I die Damen des Cottbuser TV und die Jungsenioren des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow. Verabschieden mußten sich aus dieser Spielklasse die Jungsenioren aus Luckenwalde, die Seniorinnen des BSC Süd 05 und die Senioren des TC Hennigsdorf. Die Senioren über 55 vom TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow kamen auf einen vierten Rang.

1996 wird sich die Präsenz Brandenburger Mannschaften in den Verbandsligen wesentlich erhöhen, da alle Bezirksmeister aus Nord- und Süd-Brandenburg ohne Relegationsspiele aufsteigen. Das sind bei den Damen BSC Süd 05 und ESV Frankfurt/O., bei den Herren BSC Süd 05 und TC Cottbus, bei den Seniorinnen Eberswalder TC und TC Cottbus, bei den Juniorinnen TC Cottbus und bei den

Junioren Neuruppiner TC GW und ESV Frankfurt/O. Einen großen Erfolg erzielten die Herren des TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow, die in Süd-Berlin Bezirksmeister wurden und damit gleichfalls in die Verbandsliga aufstiegen.

Aufstiegsplätze in der Bezirksoberliga II zur Bezirksoberliga I belegten die Damen von GW Falkensee und vom TC Strauss Strausberg sowie die Herren vom Potsdamer TC RW. In die Bezirksoberliga II stiegen auf die Damen des USV Potsdam und die Junioren des Potsdamer TC RW. Siegerplätze in den Bezirksligen belegten bei den Damen der Luckenwalder TC, SSV PCK 90 Schwedt, TC Wilhelmshorst und die Zweite vom PTC RW. Bei den Herren siegten ESV Jüterbog, SV Großbräsen, Eberswalder TC, Neuruppiner TC GW und TC Ludwigsfelde. Auch Junioren aus Beelitz, Gransee und Perleberg spielen 1996 in der Oberliga. Die Saison 1996 wird zeigen, inwieweit die Spielstärke der Brandenburger Tennismannschaften sich der ihrer Berliner Gegner angeglichen haben könnte, wobei aber schon jetzt vor allzugroßen Hoffnungen gewarnt werden sollte.

Heiko Wolter sr.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien - optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (0 30) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren: Drei doppelte Titelträger



Siegerehrung bei den Damen (v.l.n.r.):
Lieselotte Schüler, Ulrike Lautenbach und
Annemarie Jost

Glückwünsche nach dem Doppel-Finale von
Michael Thate und Hans-Joachim Pöschk (l.) an
die Sieger Jürgen Wiesner und Dieter Anders (r.)



Zum zweiten Mal fanden die Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren von Süd-Brandenburg auf der gut gepflegten Sportanlage des TC Lauchhammer statt.

Keine Mühe hatten die Gastgeber unter der Regie von Clubleiter Michael Thate gescheut, um zu beweisen, daß die Auftaktveranstaltung im vorigen Jahr keine Eintagsfliege war. Und auch diesmal fühlten sich alle Teilnehmer, unter ihnen eine Reihe von „Neulingen“ in dieser Altersgruppe, beim Süd-Brandenburger Club zwei Tage lang wohl.

Dankesworte deshalb vom Bezirks-Vorstand an Michael Thate für die Gesamtorganisation und an seine liebe Gattin für das nie versiegende Kuchenbüffet sowie alle fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen.

Ein ganz besonderer Dank an die Sponsoren der Region, ohne die eine so hervorragende Siegerehrung wie in Lauchhammer nicht mehr denkbar ist. Wenn es überhaupt einen Wermutstropfen gab, so den, daß auch diesmal eine ganze Reihe von Vereinen unverständlicherweise durch Abwesenheit glänzten. Hier drängt sich inzwischen der Verdacht auf, daß die an die Clubvorsitzenden verschickten Aus-

schreibungen zu den Meisterschaften nicht publik gemacht werden.

Lieselotte Schüler und Jürgen Wiesner vom Gastgeber sowie Dieter Anders vom TV Elsterwerda – obwohl schon in der nächsten Alterskategorie zu Hause – fühlten sich unter der jüngeren Generation offensichtlich „pudelwohl“. Alle drei wurden zweifache Titelträger.

Dieter Anders gewann das Finale im Herren-Einzel gegen Jürgen Wiesner und gemeinsam mit ihm auch die Konkurrenz im Herren-Doppel gegen Hans-Joachim Pöschk/Michael Thate (Cottbuser TV 92/TC Lauchhammer) mit 6:2, 6:1.

Gemeinsam mit Renate Bülow wurde Lieselotte Schüler Titelträgerin im Damen-Doppel gegen Ulrike Lautenbach/Annemarie Jost (TC Cottbus), und an der Seite von Jürgen Wiesner gewann „Lilo“ auch die Konkurrenz im Gemischten Doppel nach drei Sätzen mit 3:6, 6:3, 6:4 gegen Ulrike Lautenbach/Frank Gläser (TC Cottbus). Das Finale im Damen-Einzel entschied Ulrike Lautenbach leider bei leichtem Nieselregen mit 6:2, 6:2 gegen Lieselotte Schüler für sich.

Dritte Plätze belegten:
Herren-Einzel: Hendrik Fiedler (TC Schwarzeide) und Frank Gläser
Damen-Einzel: Annemarie Jost und Sandra Daßler (beide TC Cottbus).

Werner Ludwig

Amateursport – weltweit: BMW-Tenniscup in Cottbus-Gallinchen

Der BMW-Tennis-Cup, 1990 erstmals als nationale Amateur-Turnierserie ins Leben gerufen, erfreut sich bisher in den einzelnen Bundesländern zunehmender Beliebtheit.

Besonders mit der Einbindung auf die internationale Ebene im Jahr 1992 ist der BMW-Tennis-Cup zu einer sportlichen Herausforderung für jeden ambitionierten Tennisspieler geworden.

Gemeinsam mit dem Sporthaus Reinke veranstaltete nun auch erstmals die Cottbuser BMW-Vertretung Groll & Sohn ein Qualifikations-Turnier für das Landesfinale vom 25. Oktober bis 1. November 1995 im griechischen Kyllini.

Insgesamt 23 Damen und Herren waren der Einladung des Gastgebers und der Sponsorengruppe Deutscher Herold Versicherungen, Pro Kennex sowie des



Andreas Koalick (r.)
gratuliert Thomas Ludwig
zum Turniersieg

Robinson Clubs Kyllini Beach gefolgt, um die einzelnen Sieger in der Sporthalle Gallinchen zu ermitteln:

Damen

1. Marion Ristow (Mohrkirch, Schleswig-Holstein)
2. Ines Gehrman
3. Jana Petsch (beide Cottbus)

Herren

1. Thomas Ludwig (Spremberg)
2. Andreas Koalick (Cottbus)
3. Stefan Ludwig (Spremberg) und Dirk Merkel (Burg)

Jungsenioren

1. Uwe Lukaskowitz (Riesa-Röderau)
 2. Detlef Ullrich
 3. Joachim Reinke (beide Cottbus)
- Marion Ristow, Thomas Ludwig und Uwe Lukaskowitz qualifizierten sich damit für das BMW-Tennis-Masters 95 in Griechenland.

Werner Ludwig

Wieder in der I. Verbandsliga

Nun sind sie wieder dort, wo sie schon einmal vor vier Jahren waren – die Cottbuser Damen Hamann, Kriese, Wiedow, Waldbach, Schorten sowie Müller und Fischer –, in der I. Verbandsliga des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg.

Streitigkeiten zwischen neu eingeflogenen und alten Vereinsfunktionären und nicht zuletzt die Ungereimtheiten an den Eigentumsverhältnissen der Tennisanlage im Cottbuser Eichenpark führten 1992 zur Aufspaltung des TC Cottbus in zwei getrennte Tennisclubs.

Trotz zahlloser Bemühungen des Bezirks-Vorstandes zum Erhalt des damals so erfolgreichen Damen-Teams in der I. Verbandsliga, wurden die Vereinsquerelen auf dem Rücken der Spielerinnen ausgetragen.

Anita Schorten und Jana Fischer wurde die ehrenvolle Aufgabe zuteil, mit ihrem Team unter der Flagge des TC Cottbus den Verbandsliga-Platz zu erhalten, was auf die Dauer nicht gelingen konnte; während die Machtkonzentration Doreen Kriese, Christiane Hamann, Diana Müller, Katharina Wiedow und Kirsten Waldbach beim neugegründeten Cottbuser Tennissportverein 92 in der untersten Spielklasse als Vierer-Mannschaft neu beginnen mußte.



Während sich die einen abquälten, den überregionalen Platz zu verteidigen, marschierten die anderen – ihre Spiele fast mit links gewinnend – unablässig Jahr für Jahr nach oben.

Als dann in der vorigen Saison der Aufstieg zur II. Verbandsliga perfekt war, war auch das 92er-Team plötzlich wieder komplett. Anita Schorten „durfte“ wieder mit ihren Spielgefährtinnen von damals gemeinsam trainieren und in einer Mannschaft auftreten. Und plötzlich waren sie wieder eine Macht – die Damen, die heute auf der neuen Anlage an den Sachsendorfer Wiesen zu Hause sind.

War es nun zurückgekehrte Vernunft unter den bisherigen Funktionären oder die inzwischen neuen Gesichter in den Vereinsführungen, die das bewirkten?

Wie auch immer – Cottbus und damit Süd-Brandenburg hat wieder einen Platz in der I. Verbandsliga der Damen – und dort gehört dieses Team auch hin. Mögen sie noch recht lange in dieser Formation zusammenbleiben, die 16- bis 25jährigen Damen – die Rolle des Flaggschiffs der Lausitz steht ihnen gut zu Gesicht.

Werner Ludwig

Die Damen vom Cottbuser TV 92 steigen in die I. Verbandsliga auf (v. l. n. r.; oben): Hamann, Kriese, Wiedow, Waldbach und Schorten; (unten) Müller und Fischer

Bürgermeister Neisener zerschneidet das gelbe Band

Offiziell eingeweiht wurde nun die neue Tennisanlage vom Cottbuser Tennis-Sportverein 92 im Südwesten der Stadt.

Bürgermeister Bernhard Neisener zerschneidet das gelbe Band in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Öffentlichkeit und der Wirtschaft, übergab den neuen Sportkomplex seiner Bestimmung und betonte, daß sich dessen gegenwärtiger Wert auf 500 000 DM beläuft und es besonders der Landesregierung, dem Landessportbund und der Stadt Cottbus zu verdanken ist, daß der Cottbuser Tennissportverein 92 hier ein neues Zuhause gefunden hat, nachdem man aufgrund zu hoher Pachtforderungen das bisherige Domizil im Eichenpark verlassen mußte. Wolfram Hartig als erster Vorsitzender dankte allen Beteiligten, Mitgliedern und Sponsoren für ihre Unterstützung und

ganz besonders seinem Stellvertreter Werner Leutert, der sich ohne Unterlaß für die Verwirklichung dieses Projektes verwendet hatte.

Dank erging auch an alle Aktiven, die bereits auf den neuen sechs Plätzen ihre Verbandsspiele bestritten hatten bzw. zu Meisterehren kamen.

Werner Ludwig als Sportwart der Süd-Region überbrachte die Glückwünsche des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg, dankte besonders auch der Berliner Firma Schareina & Riedel für die termingerechte Fertigstellung der Anlage, ohne die eine akzeptable Durchführung der Verbandsspiele nicht möglich gewesen wäre, und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Cottbuser Tennissportverein 92 auch künftig mit seiner guten Jugendarbeit im Rampenlicht stehen möge.

Werner Ludwig



Bürgermeister Neisener zerschneidet das gelbe Band zur Freigabe der sechs Plätze; anschließend zeigten die besten Jugendlichen und Damen Ausschnitte aus ihrem Trainingsprogramm

Sport sehen, probieren und erleben: Trimm-Festival in Cottbus



Gut besucht war das Trimm-Festival des Deutschen Sportbundes in Cottbus



Drei Tage war Cottbus Schauplatz des Trimm-Festivals 95, das vom Deutschen Sportbund in die Lausitz vergeben wurde.

Ein Ereignis des Breitensports mit jahrelanger Tradition in den alten Bundesländern fand erstmals im Land Brandenburg statt.

Die Bundesgartenschau gab den äußerli-

chen Rahmen zu dieser Revue des Mitmachens für jedermann.

Unter dem Motto: „Sport sehen, probieren und erleben“ hatten die Sportvereine und Verbände eine ideale Möglichkeit, ihre Leistungsfähigkeit auf dem Gebiet des Breitensports nachzuweisen.

Unterstützt durch ein umfangreiches Informationsprogramm, u. a. auch durch

das Präsidiumsmitglied Frau Urte Schoenwälder, stellte sich der Cottbuser Tennissportverein 92 mit seinem kompletten Damen-Verbandsliga-Team, den Übungsleitern und Funktionären besonders dem interessierten Nachwuchs zur Verfügung. Über mangelnden Zuspruch brauchten sich die Organisatoren nicht zu beklagen.

Werner Ludwig

„Sport 2000“ Club-Cup 95



Werner Genz und Walter Schwichtenberg (l.) gewannen das Herren-Doppelfinale gegen Jens Fichte und Peter Sieper

Mit dem TC Cottbus, Blau-Weiß Forst, Einheit Spremberg und dem TV 1861 Forst beteiligten sich im letzten Monat vier Tennisclubs an den offiziellen deutschen Clubmeisterschaften, dem größ-

ten Breitensport-Turnier der Welt, das bereits seit 12 Jahren von der Deutschen Tennis Zeitung ausgeschrieben wird.

Erstmals mit dem neuen Haupt- und Titelsponsor, dem Einkaufs- und Marketing-Verband „Sport 2000“ in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tennis Bund und einer Reihe namhafter Sponsoren, wurden den Vereinen wieder Urkunden, Pokale und Sachpreise zur Aufwertung ihrer Clubmeisterschaften zur Verfügung gestellt.

Den größten Zuspruch hatte mit dem TC Cottbus der mitgliederstärkste Verein zu verzeichnen. Hier wurden die Titelkämpfe auch in mehreren Altersgruppen ausgetragen.

Und das sind die Sieger 1995:

Herren: Martin v. Hirschhausen

Jungsenioren: Ralf Schreiber
Senioren AK I: Werner Genz,
AK II: Heinz Lehmann
Damen: Anita Schorten
Jungseniorinnen: Ulrike Lautenbach

Hart umkämpft war der Titel im Herren-Doppel zwischen den Siegern Werner Genz/Walter Schwichtenberg und Jens Fichte/Peter Sieper (3 : 6, 6 : 3, 6 : 1).

Die Jugend setzte sich bei Blau-Weiß Forst mit Kristin Starick und Christian Zobel durch. Heike Eichler und Hans-Joachim Petrick lösten in Spremberg die bisherigen Abonnementsmeister Cartin Gäbner und Lutz Unger ab. Und beim TV 1861 Forst heißen die Sieger Margit und Gerald Unger.

Werner Ludwig

Der Nachwuchs hatte seine Chance



Die vier Titelträger vom Jüngsten-Turnier beim TC Cottbus (v.r.n.l.): Verena Schmidt (AK IV), Franziska Lautenbach (AK V), Carsten Schuchardt (AK IV) und Christoph Schuchardt (AK V)

Ein in seiner Art einmaliges Sichtungsturnier für den Tennis-Nachwuchs der Altersklassen IV und V von Süd-Brandenburg fand auf der Anlage im Cottbuser Eichenpark statt.

Im Zusammenwirken zwischen der Hanse-Haus-Gebietsleitung Cottbus, der Tennis-Schule Sagitz und dem TC Cottbus diente dieses hervorragend organisierte Jüngsten-Turnier einer künftigen Stützpunkt- und Förderarbeit im südlichen Verbandsgebiet.

Insgesamt 60 Kinder aus den Vereinen des Bezirkes 4 machten von der Möglichkeit Gebrauch, sich mit ihren Leistungen in den Vordergrund zu spielen und auf sich aufmerksam zu machen. Und wie sie das taten, nötigte streckenweise doch so manchem Zuschauer und Betreuer Respekt ab, die ihrerseits mit Beifall für die gezeigten Leistungen nicht geizten. Anerkennende Worte gab es auch von vielen Eltern für eine rundum gelungene Veranstaltung bis hin zur Siegerehrung im

Beisein von Verbands-Jugendwart Karl Marlinghaus. Nach der Überreichung von Pokalen und zahlreichen Sachpreisen an die Sieger und Plazierten – gestiftet von der Hanse-Musterhaus-Leitung – versammelten sich „alle“! Turnierteilnehmer mit viel Begeisterung vor dem Lagerfeuer.

Aus den vier Endrunden ragte besonders die Begegnung zwischen den beiden elfjährigen Carsten Schuchardt (TC Cottbus) und Michael John (SV Großräschen) in der AK IV heraus. Beide lieferten sich ein für diese Altersgruppe doch recht ansprechendes Finale, welches der Cottbuser Steppke mit 6 : 2, 6 : 2 gewann.

Christoph Schuchardt (TC Cottbus) besiegte in der AK V den Forster Jan Althunger mit 6 : 1, 6 : 3 und Franziska Lautenbach entschied das Finale der Mädchen in der AK V in einer reinen Cottbuser TC-Auseinandersetzung mit 6 : 3, 6 : 4 gegen Sabrina Vogt für sich.

Einen Cottbuser Erfolg in allen Altersklassen verhinderte Verena Schmidt vom Luckenwalder TC, die mit einer konzentrierten Leistung den Titel in der AK IV der Mädchen mit 7 : 6, 6 : 4 gegen Franka Schorten (TC Cottbus) gewann und sich damit für ihre Final-Niederlage gegen Franka bei den Bezirksmeisterschaften revanchierte.

Den Hanse-Haus-Wanderpokal erhielt der TC Cottbus als erfolgreichster Verein vor dem SV Großräschen und dem Luckenwalder TC. *Werner Ludwig*

Vertrauen Sie dem Erfolg.



Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

B Bendzko ^{RDM}
Immobilien

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Davis Cup-Team scheitert an Rußland

Deutschland unterlag im Davis Cup-Halbfinale in Moskau gegen das russische Team mit 2:3. Im entscheidenden fünften Match verlor Michael Stich gegen Andrei Chesnokov denkbar knapp mit 4:6, 6:1, 6:1, 3:6, 12:14. Im fünften Durchgang konnte der Elmschoner neun Matchbälle nicht verwerten.

Die deutsche Mannschaft lag zunächst durch Viersatzege gegen Boris Becker gegen Andrei Chesnokov und von Michael Stich gegen Yevgeny Kafelnikov mit 2:0 in Führung. Dann ging das Doppel mit Becker/Stich gegen Kafelnikov/Olhovskij mit 6:7, 4:6, 6:2, 7:6, 5:7 verloren. Am Schlußtag sorgte Kafelnikov durch ein 6:1, 7:6, 6:2 gegen Bernd Karbacher, der für den verletzten Becker spielte, für den 2:2-Ausgleich.

Im Finale vom 1. bis 3. Dezember treffen die Russen zu Hause auf die USA, die in Las Vegas Schweden mit 4:1 bezwang.

Ergebnisse der Relegationsspiele: Neuseeland-Schweiz 1:4; Indien-Kroatien 3:2; Mexiko-Spanien 3:2; Tschechien-Simbabwe 4:1; Ungarn-Australien 3:2; Marokko-Frankreich 0:5; Norwegen-Belgien 0:5; Venezuela-Dänemark 2:3.

Graf und Sampras gewinnen US Open

Steffi Graf holte sich bei den US Open in New York ihren dritten Grand-Slam-Titel in diesem Jahr. Im Finale bezwang die Weltranglistenerte die Amerikanerin Monica Seles mit 7:6, 0:6, 6:3. Bei den Herren setzte sich Pete Sampras im Endspiel gegen seinen Landsmann Andre Agassi mit 6:4, 6:3, 4:6, 7:5 durch. Agassi hatte im Halbfinale Boris Becker mit 7:6, 7:6, 4:6, 6:4 ausgeschaltet. Im Herren-Doppel siegten die Australier Woodforde/Woodbridge mit 6:3, 6:3 gegen O'Brien/Stolle (USA/Australien). Bei den Damen entschieden G. Fernandez/Zvereva (USA/Weißrußland) das Finale mit 7:5, 6:3 gegen Schultz/Stubbs (Niederlande/Australien) für sich, und im Mixed waren Lucena/McGrath (USA) mit 6:4, 6:4 gegen Suk/G. Fernandez (Tschechien/USA) erfolgreich.

Kiefer holt Junioren-Titel

In der Juniorenkonkurrenz der US Open kam es zu einer rein deutschen Finalpaarung. Dabei schlug Nicolas Kiefer (HTV Hannover) seinen Clubkollegen Ulrich-Jasper Seetzen mit 6:3, 6:4. Im Halb-

finale hatte der an zwei gesetzte Kiefer gegen den Schweden Andersson mit 6:3, 6:4 gewonnen. Seetzen, an acht eingestuft, besiegte den niederländischen Europameister Wessels mit 6:4, 2:6, 6:4.

Das Finale bei den Mädchen gewann Tana Snyder (USA) mit 6:4, 4:6, 6:2 gegen die Australierin Annabel Ellwood.

Deutsches Team Vizeweltmeister

Beim NTT World Junior Cup, der Mannschaftsweltmeisterschaft U 14 in Yamana-kako (Japan), kam das deutsche Juniorenteam auf den zweiten Platz. Nach Siegen über Ägypten (3:0), Spanien (2:1) und Venezuela (3:0) erreichten Boris Bachert (Leimen), Philipp Hammer (Glinde) und Rainer Neurohr (Worms) das Finale. Gegen den an Nummer eins gesetzten Europa-Cup-Gewinner Großbritannien gab es dann eine 0:3-Niederlage. Hammer unterlag Mark Hilton mit 3:6, 6:4, 4:6, und Bachert mußte sich Simon Dickson mit 5:7, 3:6 beugen. Das bedeutungslose Doppel verloren Bachert/Neurohr mit 5:7, 1:6.

Ettlingen, Saarbrücken, Bendestorf und Eschenried siegreich

Im Endspiel der Vereinsmeisterschaften Damen 40 besiegte das Team vom Skiclub Ettlingen den Klipper THC Hamburg mit 5:1. Bei den Herren 45 setzte sich BW Saarbrücken gegen WB Würzburg ebenfalls klar mit 5:1 durch, bei den Herren 55 ging der Titel an den TC Bendestorf, der den KTHC Stadion RW Köln mit 6:3 bezwang, und bei den Herren 60 rang im bayerischen Eschenried der gastgebende TC Rot-Weiß den TC GW Bingen mit 5:4 nieder.

Bauwens gewinnt in Stetten

Die Berlinerin Sylvia Bauwens (Dahlemer TC) setzte sich bei den Internationalen Württembergischen Meisterschaften in Stetten bei den Damen 50 durch. Im Finale gab sie Hanne Eckert (Böblingen) mit 6:1, 3:6, 6:2 das Nachsehen. Außerdem gewannen Jutta Steffens (Rottweil) bei den Damen 40, Rolf Staguin (Hemer) bei den Herren 45 sowie Peter Peczely (Wendlingen) bei den Herren 50.

Die ATP Tour Online - exklusive Tennis-Infos

Exklusive Tennisinformationen direkt „ins Wohnzimmer“ bietet ab sofort die ATP Tour, die Dachorganisation des Herren-Profitennis mit 85 Turnieren in 38 Ländern. Mit der ATP Tour Online, dem

„World Wide Web Page“ im Internet, erhält man über den Pfad <http://atptour.com> Zugang zu offiziellen und exklusiven Tennisinfos jeglicher Art. Das „ATP Tour Web Page“ umfaßt 68 Megabyte in Daten und Bildern, die ebenso Videos über Top-Spieler beinhalten. Die ATP Tour Online beinhaltet die aktuellsten Turnierergebnisse, ausgewählte Geschichten aus dem offiziellen Magazin der ATP Tour, Weltranglisten, Statistiken, Biographien, Angebote über Tennisreisen und vieles mehr. Informationen gibt es bei MEDIA CONSULTA Sportmarketing GmbH, René Bresgen, Breite Straße 48-50, 50667 Köln, Telefon (02 21) 2 57-10 00, Fax (02 21) 2 57-10 50.

Burgsmüller bester Warsteiner-Spieler

Der für ETUF Essen spielende Lars Burgsmüller ist am Ende der diesjährigen Warsteiner Grand Prix Serie punktbesten Spieler geworden. Mit 177 Punkten aus sieben Turnieren belegt der 19jährige Nachwuchsspieler den ersten Platz vor dem Mannheimer Dirk Dier (175/8). Es folgen der Schwede Magnus Gustafsson (163/3) sowie die für ETUF Essen spielenden Lars Koslowski (132/13), Carl-Uwe Steeb (123/4) und Martin Sinner (122/6).

Corel will WTA Tour unterstützen

Die internationale Softwarefirma Corel Corporation hat der WTA Tour angeboten, sie als Titelsponsor zu unterstützen. Corel gehört zu den drei größten Software-Anbietern weltweit und ist führend bei Grafik-Programmen.

DTB hat knapp 2,3 Millionen Mitglieder

Derzeit sind 10 195 Vereine im Deutschen Tennis Bund. Das ergab die Bestandserhebung zum 1. Juni 1995. Damit erhöhte sich die Anzahl der Vereine gegenüber dem Vorjahr um ein Prozent. Die Mitgliederzahl beträgt 2 283 370 und bedeutet gegenüber 1994 einen leichten Rückgang um 0,7 Prozent. Größter Verband im DTB ist nach wie vor Bayern mit 451 814 gefolgt von Württemberg (250 400) und Niedersachsen (247 847).

Werdel-Witmeyer neue Präsidentin

Die amerikanische Spielerin Marianne Werdel-Witmeyer ist neue Präsidentin der WTA Tour. Die 27jährige löst damit Martina Navratilova ab, die nach einjähriger Amtszeit nicht mehr kandidierte.

Anzeige

DUNLOP AIRLOC – die völlig neue Tennisballgeneration

Die Ingenieure des deutschen Tennisball-Marktführers Dunlop haben jetzt mit der Entwicklung des Airloc Balles einen Meilenstein in der Tennisball-Technologie gesetzt. Dieser Ball bietet ein sehr gutes Spielverhalten und ist dabei äußerst langlebig.

Bisher gab es weltweit nur zwei Arten von Tennisbällen.

Die druckgefüllten Turnierbälle überzeugen zwar durch nahezu perfekte Spieleigenschaften, doch sie haben den Nachteil, daß auf Dauer der Innendruck entweicht und damit das „Tennisleben“ des Balles begrenzt ist. Dagegen sind drucklose Tennisbälle zwar extrem langlebig, ihre Spieleigenschaften aber mäßig.

Bisher mußten die Tennisspieler ihre Entscheidung nach diesen „Entweder-Oder“-Argumenten treffen.

Der Dunlop Airloc ist jetzt weltweit der erste Tennisball, der die Vorteile eines Druckballes und die eines drucklosen Balles auf sich vereint. Die Besonderheit dieses Balles liegt in der neuen, patentierten Kautschuk-Materialmischung. Ein geringer Überdruck wird durch dieses Compound sehr dauerhaft im Inneren des Balles eingeschlossen. Dadurch erhält der Dunlop Airloc Spieleigenschaften wie ein druckgefüllter Ball. Doch auch wenn dieser Druck nach langer Zeit diffundiert, bietet der Airloc ein immer noch sehr gutes Spielverhalten.

Auch bei der Verpackung setzt der Dunlop Airloc neue Maßstäbe. Durch den geringen Innendruck konnte auf eine aufwendige und umweltbelastende Druckverpackung verzichtet werden.

Der neue Dunlop Airloc



*modisch
en
vogues*

**Pelzhaus
Mariendorf**
INH. G. ROCKSTROH

Mariendorfer Damm 71
12109 Berlin
Telefon 7 06 31 75



**Ihr Pelz ist bei uns in
guten Händen**

*Die neue Saga-Nerz-Swinger-
Kollektion nach unseren eigenen
Entwürfen von Meisterhand gefertigt –
ab sofort bei uns zu sehen*

*Umarbeitung mit und ohne Prägeleder
in unserem eigenen Meisteratelier*

*Neue Lederkollektion für
„Sie & Ihn“ in großer Auswahl*

Sharan

frei · unabhängig · selbstbestimmt

Allein, zu zweit, zu dritt, mit Vieren oder
als Großfamilie (bis 7 Personen).

Viele Sitz-Varianten und Kombinationen sind möglich.
Ihrer Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt.

So unterschiedlich wie Ihre Ansprüche,
so vielseitige ist er.

Sharan.

Übrigens ist der Sharan das neue Mitglied der VW-Familie. Genau das richtige Auto für VAN-Interessierte. Ab 23.9. 95 steht er in unseren Filialen zur Probefahrt bereit. Dort bekommen Sie auch weitergehende Informationen und werden umfassend beraten.



Marzahn
Marzahn Chaussee 234
Tel.: 5 47 97-104 bis 112

Pankow
Berliner Straße 100
Tel.: 4 79 95-142/143

Oberspree
Bruno-Bürgel-Weg 70-80
Tel.: 6 95 33-110/111/162/167

Wolfener Straße
Wolfener Str. 13
Tel.: 93 63 2-104/108/110

Lichtenberg
Josef-Orlapp-Straße 59-65
Tel.: 5 51 35-161/166

Hoppegarten
Neuer Hönower Weg 10
Tel.: (03342) 38 6-117/119/121

ASB AUTOHAUS BERLIN

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Tennis kann ohne mich leben, und ich kann ohne Tennis leben. Aber zusammen geht es uns einfach besser.“

(Monica Seles)

*

„Wenn der Muster die US Open gewinnt, werde ich ein Jahr lang kein Tennis mehr spielen.“

(Andre Agassi)

*

„Das ist ganz schön schwierig. Seine Frau ist Schweizerin, und er lebt in Genf, aber im Herzen ist er Franzose. Ich bin Schweizer, vielleicht eines Tages mit einer Französin verheiratet und lebe gern in Paris. Aber in meinem Herzen bin ich Schweizer.“

(Marc Rosset über sich und seinen Kumpel Arnaud Boetsch)



Warum quäle ich mich hier eigentlich auf dieser Sandplatzwüste herum und liege nicht bequem auf Gran Canaria im Liegestuhl?

„Ich würde lieber zum Zahnarzt gehen.“

(Gilbert Schaller vor seinem Kitzbüheler Match gegen Jordi Arrese, das er übrigens gewann)

„Versuchen, da draußen zu überleben.“

(Thomas Enqvists Ziel im Halbfinale von Cincinnati gegen Andre Agassi, das bei über 50 Grad Hitze gespielt wurde)

*

„Für mich ist es wichtiger, die Nummer eins zu werden, als ein Grand-Slam-Turnier zu gewinnen. Ich möchte später meinen Kindern sagen können: ‚Euer Vater war mal die Nummer eins.‘“

(Yevgeny Kafelnikov)

*

„Ich denke, er kann jetzt gegen Foreman kämpfen.“

(Murphy Jensen über Boris Becker, nachdem dieser seinen Doppelpartner Vacek mit dem Racket unter dem linken Auge so verletzte, daß es mit fünf Stichen genäht werden mußte.)



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von

WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



SPORT-SHOP
GRANDPRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin

Tel. 030-632 96 52
Fax



Haltbarkeit, Ballkontrolle, Ballbeschleunigung...
Sie haben die Wahl!

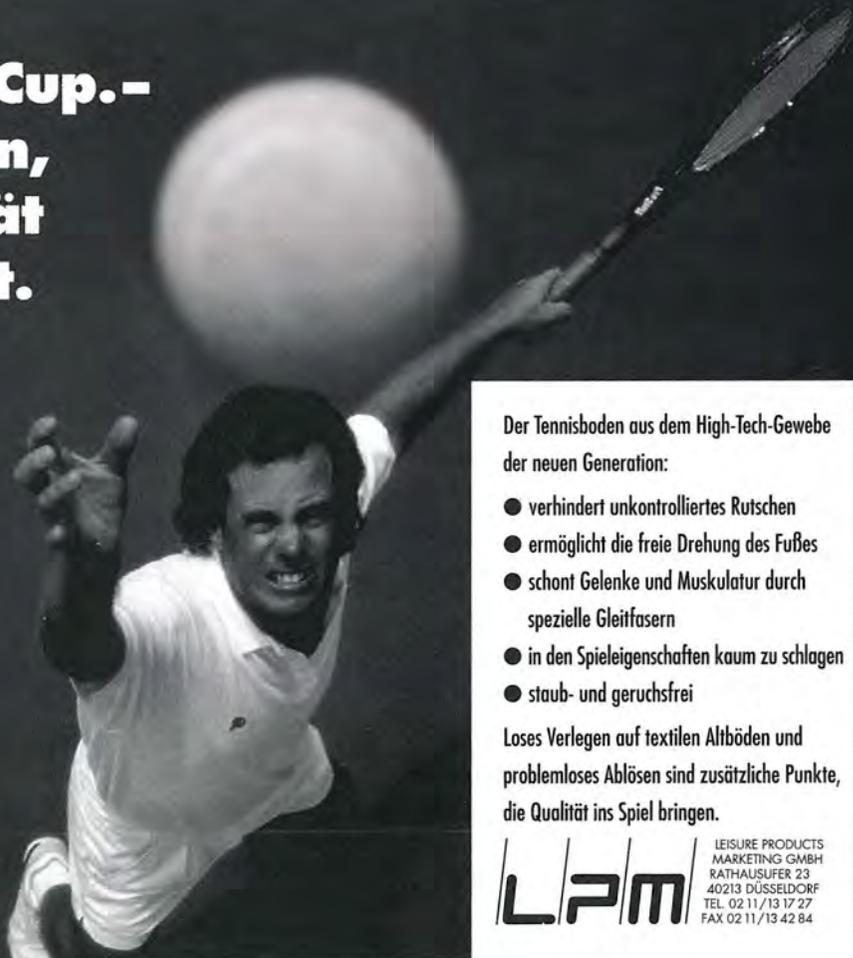
Entdecken Sie die **vx Fiberlast**, wenn Sie Wert auf höchste Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer legen. Für die ideale Verbindung von Ballkontrolle und Konstanz der Bespannungshärte ist die **vx Fiberforce** die Bespannung der Wahl. Wenn Sie aber mehr Dynamik und ein schnelleres Spiel wollen, entspricht **vx Fiberstorm** Ihren Ansprüchen.

Jedem Spieler seine VX Fiberline - Babolat Qualität für jede Bespannung. Im Fachhandel erhältlich.



Girloon-Tennis-Cup.- Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
TENNISBODEN



Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schont Gelenke und Muskulatur durch spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte, die Qualität ins Spiel bringen.

LPM | LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Dunlop Cup-Ost Masters

Vom 24. bis 26. November ermitteln die punktbesten Spieler der diesjährigen Dunlop Cup-Ost Serie den Masters-Sieger bei den Herren. Austragungsort ist die Verbandshalle am Dahlemer Hüttenweg. Wer das Turnier gewann und wer den Gesamtsieg mit der höchsten Punktzahl feiern konnte, steht in der nächsten Ausgabe.

Tennis-Ball Ende November

Am 25. November geht es im Hotel Intercontinental wieder rund. Rund 1500 Gäste werden zum diesjährigen Berliner Tennis-Ball erwartet. Wer den Hauptgewinn – einen Lancia Delta – mit nach Hause nehmen durfte, erfahren Sie in Heft 7.

Ranglisten

Wer steht bei den Damen, Herren, Senioren/innen, Jungsenioren/innen und im Jugendbereich auf welchem Ranglistenplatz? In der letzten Ausgabe des Jahres 1995 wird diese Frage beantwortet.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 7/95 ist am 24. November 1995.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthes

Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Dieter Busse, Manfred Drews, Dieter Fally-Sell, Helmut Hoffmann, Werner Ludwig, Dr. Heiko Wolter

Fotos:

Kai Blandin, Dieter Busse, Dieter Fally-Sell, Tobias Fuchs, Frank Hofen, Gert Kindler, Werner Ludwig, Andreas Springer

Gestaltung:

Martina Schlumberger
(kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 7 erscheint am
11. Dezember 1995**

UNISTAHL
HALLEN BAUSYSTEME



Das **AS** unter den Tennis-Hallen
Individuelle Lösungen
und Qualität zum Festpreis
sind unsere Stärken!



UNISTAHL HALLEN BAUSYSTEME GMBH GRAF-ENGELBERT-STRASSE 12 POSTFACH 340216 - 40441 DÜSSELDORF
40489 DÜSSELDORF-ANGERMÜND (EINGANG: AM MÜHLENDAMM) TEL. (0203) 740056/57 - FAX (0203) 741393

EIN UNTERNEHMEN DER PRADO CORP.

Ihr Ansprechpartner: Werner Mertins
Norderstedter Str. 41, 25474 Bönningstedt
Tel. 040-556 68 92 - Fax. 040 - 556 60 86



Dieser Schläger
ist eine Offenbarung.

Die neue Schläger-Generation von Dunlop heißt nicht nur "Revelation" (Offenbarung). Sie ist es auch.

Wer könnte das besser beurteilen als John McEnroe, das Tennis-Genie mit dem unglaublichen Ballgefühl? 115 internationale Titel gewann er mit Dunlop Rackets.



DER REVELATION SELECT PRO

Doch der neue Select Pro aus der Dunlop Revelation Serie erlaubt selbst "Big Mac" ein noch kontrollierteres und präziseres Spiel.

Durch die einzigartige Rahmen- und Griff-Konstruktion (ISIS-System) hat jeder Spieler die Möglichkeit, sich ganz individuell auf wechselnde Spielsituationen und Tempi einzustellen. Bei leichten Schlägen reagiert das Racket geschmeidiger. Bei schnellen Bällen zeigt es die nötige Härte und sorgt für mehr Power.

Ganz gleich, auf welchem spielerischen Niveau Sie sich bewegen, die neuen Dunlop Revelation Rackets verbessern Ihr Potential wesentlich.

Denn bessere Kontrolle des Balles bedeutet immer auch bessere Kontrolle des Spieles.

Nur gewinnen müssen Sie noch selbst. Unseren Segen haben Sie.

 **DUNLOP**
TAKE CONTROL · GET DUNLOP

Weitere Informationen erhalten Sie bei der
DUNLOP GmbH, Kinzigheimer Weg 114, 63450 Hanau

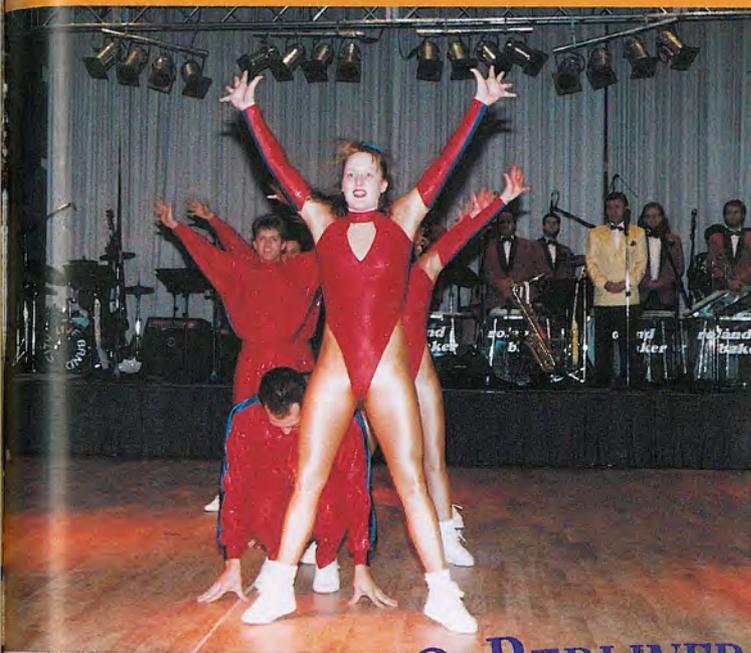
Wir führen Gutes im Schilde.
Frisches Veltins.



VELTINS

Tennis!S

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



19. BERLINER TENNIS-BALL



■ DUNLOP-CUP OST

Czoba gewinnt Masters

■ TABELLEN

Die Ranglisten des TVBB

■ PORTRÄT

TC Weißensee

macht alles...

**WAND &
BODEN**
DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

CHRISTMAS SPECIALS FÜR TENNIS-FREAKS!



Sie suchen eine attraktive Geschenkidee? Hier ist sie: 4 original Wilson DTB-OFFICIAL Tennisbälle zusammen mit dem sportlich frischen ATP TOUR Hair & Body Shampoo in der weihnachtlichen Geschenkverpackung. Also gleich zu Ihrem Sportfachhändler - denn Weihnachten kommt schneller als man denkt!

Wilson

The Right Equipment Makes The Difference

Der DTB-OFFICIAL ist einer der offiziellen Turnierbälle des DTB Deutschen Tennis Bundes.



Liebe Tennisfreunde,

in den letzten Wochen des Dezembers und zur Jahreswende haben sogar die Tennisprofis Urlaub – Zeit auszuspannen und die Saison noch einmal in Gedanken Revue passieren zu lassen. Auch bei uns in den Vereinen wird das Clubleben während dieser Tage ruhiger. Es bedarf besonderer Einladungen oder Aktionen, um die Mitglieder zusammenzubringen. Meist haben diese Veranstaltungen nicht soviel mit dem Sport zu tun – in einigen Clubs gibt es Adventskonzerte, Weihnachtsfeiern, Glühweinabende, Gänseessen, Bälle oder sogar Tanzkurse, wie jüngst im Grunewald TC. Als wir vor ein paar Wochen im Hotel Interconti den 19. Berliner Tennisball gefeiert haben, ist mir wieder einmal bewußt geworden, wie wichtig auch diese Seite unseres Verbandslebens ist: der Austausch, die Gespräche, das Miteinander, durch das letztlich auch das alte und neue Verbandsgebiet nach der politischen Wende so schnell und harmonisch zusammengewachsen sind. Ein weiterer Grund dafür, daß der Prozeß der Vereinigung im Sport ein ganzes Stück weiter fortgeschritten ist als in der Politik, ist die umfangreiche

ehrenamtliche Arbeit an der Basis. Ich habe schon vor Jahresfrist die Forderung des ehemaligen DSB-Sprechers unterstützt, einen Freibetrag für das Ehrenamt einzuführen. Denn was in den Vereinen unentgeltlich geleistet wird, ist die Grundfeste unseres Verbandes.

Dafür möchte ich Ihnen allen an dieser Stelle noch einmal herzlich danken. Ich wünsche Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest. Nehmen Sie sich die Zeit, zwischen den Jahren auszuspannen und starten Sie gut ins Tennisjahr 1996!

Siegfried Giebler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft	4
19. Berliner Tennis-Ball	6
Dunlop-Cup Ost Masters (Herren)	7
Norddeutsche Meisterschaften Damen/Herren	8
LTTTC Rot-Weiß mit verändertem Team	8-9
Berliner Bären (Damen) in der Regionalliga	9
Dennis Van der Meer kommt nach Berlin	10
2. Einladungsturnier BFC Alemannia	12
Vorverkauf German Open läuft	13
Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin	14
Warsteiner GP Masters in Rostock	15
Verbandsrangliste Damen/Herren	16-17
Verbandsrangliste Senioren	18
Verbandsrangliste Jungsenioren	19
Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“	20-21
Verbandsrangliste Jugend	22 u. 27
Resultate	23-25
TVBB Intern	28-34
Porträt TC Weißensee	35
Jugendturnier in Cottbus	36
Bezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg	37
Meldungen Süd-Brandenburg	38-39
Namen & Nachrichten	40-41
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	41
Vermischtes	42-43
Fundgrube	44
Recht & Regeln	45
Vorschau/Impressum	46

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des LTTTC Rot-Weiß für Kartenvorbestellungen zu den German Open bei. Wir bitten um Beachtung!

Titelfoto:
Impressionen vom 19. Berliner
Tennis-Ball.

IBM/ATP Tour Weltmeisterschaft: Erneuter Becker-Coup



Boris Becker nimmt bei der Siegerehrung die Ovationen der begeisterten Zuschauer entgegen

Nach 1988 und 1993 hat Boris Becker bei der IBM/ATP Tour-WM nun schon zum dritten Schlag ausgeholt. In überzeugender Manier setzte sich der Publikumsliebling in der ausverkauften Frankfurter Festhalle im Finale gegen Michael Chang mit 7:6, 6:0, 7:6 durch und trat somit die Nachfolge von Pete Sampras (USA) an, der Becker im letzten Jahr im Finale in vier Sätzen bezwungen hatte.

Enqvist in der Vorrunde die Entdeckung

Ehe Becker allerdings im Halbfinale stand, mußte er in einer sehr schweren Vorrundengruppe zunächst den zweiten Platz erobern. Schon der Auftakt gegen den für den verletzten Andre Agassi (USA) nachgerückten Südafrikaner Wayne Ferreira wurde zur Zitterpartie. Nach zähem Ringen konnte der Leimener den Platz als 4:6, 6:2, 7:6-Sieger verlassen. Tags darauf stand er allerdings gegen das temporeiche Spiel des Welt-ranglistenzweiten Pete Sampras auf verlo-

renem Posten – mit 6:2, 7:6 konnte sich der Titelverteidiger bereits vorzeitig für die Runde der letzten vier qualifizieren. Nachdem Sampras gegen Ferreira dann eine Dreisatzniederlage einstecken mußte, brauchte Becker im Schlußspiel unbedingt einen Erfolg in zwei Sätzen gegen den bis dahin sieglosen Russen Jewgeni Kafelnikow. Und trotz banger Momente im zweiten Satz, als Kafelnikow einige Breakchancen nicht nutzte, siegte der Deutsche mit 6:4, 7:5 und stieß damit ins Halbfinale vor. In der anderen Gruppe lehrte der 21jährige Schwede Thomas Enqvist seine Gegner das Fürchten. Im Schnelldurchgang fertigte er zunächst Jim Courier (USA) und anschließend dessen Landsmann Michael Chang in zwei Sätzen ab. Beide standen den knallharten Grundlinienbällen sowie dem wichtigen Aufschlag meistens hilflos gegenüber. Neben Enqvist kam auch Chang ins Halbfinale; Jim Courier und der etwas ausgebrannt wirkende Österreicher Thomas Muster durften hingegen die Koffer vorzeitig packen.

Becker wie ein Stehaufmännchen

Für Boris Becker bedeutete Thomas Enqvist eine sehr hohe Hürde, die es vor dem Finaleinzug noch zu überwinden galt. Im ersten Durchgang genügte dem Deutschen ein Break zum 6:4-Satzgewinn, im zweiten wogte der Kampf lange Zeit hin und her. In der Tie-Break für den Gleichstand sorgte. Der von den Zuschauern erneut frenetisch angefeuerte Becker sah sich dann einigen Breakbällen des Schweden gegenüber, doch in unnachahmlicher Art und Weise – mit riskanten Bällen und Assen mit dem zweiten Aufschlag – zog er seinen Kopf immer wieder aus der Schlinge und verließ schließlich den Platz doch noch als Sieger. Im Finale stand allerdings zur Überraschung der Experten nicht Pete Sampras – vor Turnierbeginn sprach die Presse schon von den „Sampras Open“ aufgrund der Überlegenheit des Mannes aus Florida –, sondern der kleine, quirlige Michael Chang, der „Pistolen-Pete“ mit 6:4, 6:4 das Nachsehen gab.

Für Boris Becker erwies sich diese Tatsache als glücklicher Umstand, denn gegen Sampras hatte er zuvor bereits drei Niederlagen in Folge kassiert. Zwar begann

Becker recht fehlerhaft und schwerfällig. So lag er folgerichtig schnell mit 2:5 im Hintertreffen. Doch mit zunehmender Spieldauer übernahm der 27jährige das Kommando, schlug immer besser auf und drängte Chang mit mutigen Netzattacken mehr und mehr in die Defensive. Becker gewann den Satz noch im Tie-Break und spielte dann fast wie im Rausch. Satz zwei ging mit 6:0 an ihn. „Was ich im zweiten Satz gespielt habe, war das Beste seit langer Zeit“, freute sich der Leimener über die perfekte Vorstellung. Im dritten Satz bäumte sich Chang, der als unermüdlicher Kämpfer bekannt ist, noch einmal auf. Doch Becker hielt voll dagegen und konnte nach zwei Stunden und 17 Minuten nach verwandeltem Matchball zum 7:6, 6:0, 7:6 die Ovationen der Massen entgegennehmen. „Mein Doppelpartner (das Publikum) hat mich wieder toll unterstützt“, machte er seinen Fans ein großes Kompliment. Und Finalkontrahent Chang meinte nach der jederzeit fairen Begegnung: „Boris war heute einfach besser. Ich hätte zwar den ersten Satz gewinnen können, doch nach anfänglichen Problemen servierte Boris immer besser. Trotzdem bin ich mit dem hier Erreichten sehr zufrieden.“

Ab 1996 in Hannover

Im Rahmen der abschließenden Siegerehrung, bei der viele Besucher die abgedunkelte Halle durch brennende Feuerzeuge und Wunderkerzen in eine tolle Stimmung versetzten, kam bei allen Beteiligten ein bißchen Wehmut auf, denn die Frankfurter Festhalle war zum vorläufig letzten Mal Gastgeber der Finalrunde mit den besten acht Spielern der Welt. Vom kommenden Jahr an findet dieses Großereignis für mindestens drei Jahre in Hannover statt. In der niedersächsischen Landeshauptstadt wird eine Sporthalle gebaut, deren Fertigstellung allerdings noch einige Zeit in Anspruch nimmt. Somit müssen die Akteure zunächst noch mit einer Messehalle Vorlieb nehmen, die rund 13 000 Zuschauern Platz bieten soll. Ob die phantastische Atmosphäre, die in der altehrwürdigen Frankfurter Festhalle wieder einmal herrschte, auf eine Messehalle übertragbar ist, bleibt abzuwarten. Wie sagte Boris Becker nach dem Finale: „Für mich ist das Publikum hier das beste, was ich je hatte.“

Zumindest übernehmen die Verantwortlichen in der Leinestadt ein schweres Erbe. Wie sie damit zurechtkommen – schau mer mal!

Michael Matthes

Wilson-Tennis-Camp in Fort Lauderdale – Florida

Osterferien 1996 – Radisson Inverrary Resort

Abreisetermine:

Freitag, 22. 3. 1996 Möglichkeit des Besuchs des Tennisturniers in Key Biscayne, Karten können auf Anfrage besorgt werden.
Freitag, 29. 3. 1996 (Beginn Osterferien)
Freitag, 5. 4. 1996

Preise:

bei Vierer-Belegung: pro Person 2319,- DM (inkl. Tax)
bei Zweier-Belegung: pro Person 2342,- DM (inkl. Tax)

In diesen Preisen sind folgende Leistungen enthalten:

- Flug ab/bis Berlin (kein Direktflug)
- Transfer
- 13 Übernachtungen (Selbstverpflegung) im Radisson Inverrary Resort in Fort Lauderdale
- 10 Stunden Tennisunterricht in Vierergruppen, zusätzliches Training jederzeit möglich.
- Freies Tennisspiel (soweit Kapazitäten frei)
- Testschläger der Firma Wilson
- Sonderkonditionen für Trainer und Vereine möglich

Das Tennistraining wird nur von qualifizierten deutschen Trainern durchgeführt. Bei Verzicht auf den Tennisunterricht reduziert sich der Reisepreis um 200,- DM.

Golf:

Es besteht die Möglichkeit, innerhalb des Resorts auf einer

18-Loch-Anlage gegen Entgelt Golf zu spielen oder Kurse zu belegen. Eine Golf-Unterrichtsstunde (30 Minuten) kostet ab ca. 25 \$ (Rabatt für größere Gruppen ist aushandelbar), die Green-Fee-Benutzung ca. 60 \$.

Leihwagen:

Economy: 159 \$

Intermediate: 174 \$

Die Preise gelten je Woche (unbegrenzte Kilometerzahl und inkl. Haftpflichtversicherung).

Empfohlene Versicherungen:

Reiserücktrittsversicherung: 27,- DM pro Person

Reise-Krankenversicherung: 13,60 DM pro Person

Das **Radisson Inverrary Resort** in Fort Lauderdale verfügt über 206 freundliche Zimmer mit Balkon, ausgestattet mit zwei King-Size-Betten, Badezimmer/WC, Kabelfernsehen, Radio und Direktwahl-Telefon. Auf jedem Flur befinden sich Waschmaschinen und Trockner zur entgeltlichen Benutzung (ca. 1 \$).

Das Resort mit seiner Golfplatzanlage und den 30 Sand-Tennisplätzen liegt unweit eines größeren Einkaufszentrums. Zur Innenstadt von Fort Lauderdale sind es nur wenige Autominuten. Die Strände am Atlantik sind in etwa 15 Autominuten zu erreichen.

Ansprechpartner und Leiter des Tennis-Camps:

Lars Haack

(staatlich geprüfter Tennislehrer sowie anerkannter Lehrherr der TU München und des Verbandes Deutscher Tennislehrer)
Brandenburgische Straße 73, 10713 Berlin, Telefon (0 30) 8 73 75 93
Die Buchung aller Reiseleistungen erfolgt über ein Berliner Reisebüro.

Girloon-Tennis-Cup. – Der Tennisboden, mit dem Qualität ins Spiel kommt.

GIRLOON
TENNISBODEN

Der Tennisboden aus dem High-Tech-Gewebe der neuen Generation:

- verhindert unkontrolliertes Rutschen
- ermöglicht die freie Drehung des Fußes
- schont Gelenke und Muskulatur durch spezielle Gleitfasern
- in den Spieleigenschaften kaum zu schlagen
- staub- und geruchsfrei

Loses Verlegen auf textilen Altböden und problemloses Ablösen sind zusätzliche Punkte, die Qualität ins Spiel bringen.

LPM LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL. 02 11/13 17 27
FAX 02 11/13 42 84

19. Berliner Tennis-Ball: Stimmung durch Rock-'n'-Roll

Traditionell versammelte sich am letzten Novembersamstag die ballinteressierte Tennisgemeinde von Berlin-Brandenburg im Hotel Intercontinental zum 19. Berliner Tennis-Ball. Im festlich geschmückten Saal hatten die rund 1000 Besucher reichlich Gelegenheit, ein paar kurzweilige Stunden zu verbringen. Zum einen lockte das wieder liebevoll hergerichtete Buffet, zum anderen heizten schwungvolle Rhythmen die Stimmung an. Die City-Live-Band aus Wiesbaden und das Orchester Roland Baker sorgten für den ersten Schwung vor und nach der Buffeteröffnung durch Verbandspräsident Siegfried Gießler. Gegen 22.30 Uhr begeisterte die Rock-'n'-Roll-Gruppe „Butterfly“ die Anwesenden mit ihrer spritzigen Darbietung. Die vierfachen Deutschen Mannschaftsmeister zeigten Kostproben ihres Könnens und rissen die Besucher immer wieder zu Beifallsstürmen hin. Im Anschluß setzte die City-Live-Band mit einem flotten Medley der Popgruppe Kool & the Gang die Tanzfläche wieder unter Strom. Dreißig Minuten nach Mitternacht kam dann die Stunde der Wahrheit für die Tombolasüchtigen. Die Zeremonie der Hauptgewinnverteilung mußte diesmal etwas verschoben werden, da um Mitternacht noch nicht alle Lose an den Mann/die Frau gebracht waren. So gingen die Hostessen noch einmal mit einer Lostrommel von Tisch zu



Kulinarische Köstlichkeiten erfreuten die Ballbesucher

Tisch. Am Ende konnte dieses Prozedere aber durch eine Person, die 450 Lose auf einmal aufkaufte – Stückpreis 8 DM – erheblich abgekürzt werden. Wieder wurden zehn Hauptpreise ausgelobt, die auf die Zahlen 99 sowie 111 bis 999 entfielen. Unter der bewährten Moderation von SFB-Sportchef Jochen Sprentzel zog Nachwuchstalent Kim Niggemeyer von den Zehlendorfer Wespen die entsprechenden Nummern. Am Ende entfiel auf die Losnummer 444 der Hauptpreis, ein Lancia Delta, gespendet vom Autohaus Thau & Berendt. „Den kann ich gut gebrauchen“, freute sich Gewinnerin

Sabine Krebs, die insgesamt 25 Lose kaufte. Sie trat im übrigen den Beweis an, daß man beim Tennis-Ball auch als Nichttennisspieler/in einen Hauptgewinn ziehen kann, denn Frau Krebs hat mit dem weißen Sport gar nichts zu tun, sie begleitete nur ihre tennisspielende Verwandtschaft.

Nachdem alle Preise verteilt waren und sich die ersten Besucher zum Teil schwer beladen mit Preisen auf den Heimweg machten, wurde wieder das Tanzbein geschwungen. Gegen 4 Uhr morgens fand der Ball dann seinen Abschluß.

Michael Matthess

Die Rock-'n'-Roll-Gruppe Butterfly, vierfacher Deutscher Mannschaftsmeister, begeisterte das Publikum durch ihre spritzige Darbietung



Dunlop-Cup Ost: Gabriel Czoba und Michael Sramko teilten sich die Trophäen

Zum zweiten Mal fand der Dunlop-Cup Ost in Berlin mit dem Masters seinen Abschluß. Als Sieger der Serie stand bereits vor dem Abschluß in der Hauptstadt der Slowake Michael Sramko fest. Damit gingen der Wanderpokal sowie 500 DM Preisgeld des Sponsors an einen 24jährigen, der in vorangegangenen Turnieren mit 114 Zählern die meisten Punkte gesammelt hatte. Als Sieger verließ er die Turniere in Leipzig und Ahlbeck, als Zweiter die Anlage in Neubrandenburg und auch die Verbandshalle am Hüttenweg.

Das Berliner Masters jedoch sah seinen Finalgegner Gabriel Czoba nach einem Dreisatzsieg 7:6, 0:6, 7:5 vorn. Damit ging auch das Preisgeld von 1000 DM an den Spieler von Blau-Weiß, während Michael Sramko noch einmal 800 DM kassierte. Der 23jährige Gabriel Czoba hatte auf seinem Weg zum Masters die Turniere in Halle/Saale und Schwerin gewonnen. „Ja“, meinte der Masterssieger zufrieden, „es lief in dieser Saison sehr gut, mit der Krönung dann in Berlin.“

Ein erfahrener Mann als Koordinator

Natürlich zeigte auch Michael Sramko ein Sonntagsgesicht, die erfolgreiche Serie im Dunlop-Cup scheint ihm nun Mut zu geben, international stärker ins Gesche-



Siegerehrung beim Masters (v.l.n.r.): Herren-Sportwart Harald Bortels, Sieger Gabriel Czoba, Organisator Hans-Joachim Petermann sowie Finalist und Masters-Gesamtsieger Michael Sramko

hen eingreifen zu wollen. „Im März will ich in Israel an Turnieren teilnehmen und dort vielleicht meine ersten Weltranglistenpunkte erkämpfen.“ Seit Oktober spielt er für den SC Charlottenburg, nachdem er in der Serie noch Eintracht Braunschweig vertreten hat. Auf spektakuläre Erfolge kann der junge Mann aus Bratislava noch nicht verweisen. Immerhin wurde er 1990 Vizemeister der Slowakischen Republik, ein Jahr darauf Vizemeister Niedersachsens und 1994 deutscher Studentenmeister. Wie auch Gabriel Czoba (Betriebswirtschaft an der Freien Universität) studiert Michael Sramko: Maschinenbau an der Universität Magdeburg. Beide Sieger nahmen die ersten

Glückwünsche von einem Mann entgegen, der maßgeblich am Zustandekommen des Dunlop-Cup Ost beteiligt war – Hans-Joachim Petermann. Zu DDR-Zeiten war der Schweriner über mehrere Jahre verdienstvoller Präsident des Tennisverbandes der DDR. Heute stellt er seine großen Erfahrungen als Sportwart des Verbandes Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung.

Turnier mit Zukunft

Ob er denn mit der diesjährigen Serie zufrieden gewesen sei, wollten wir wissen. „Durchaus. Besonders bei den Berliner Ranglistenspielern stellen wir – wie bereits 1994 – ein wachsendes Interesse fest. Erfreulich ist auch, daß die Stammspieler aus allen neuen Bundesländern der Serie die Treue halten. Bei den Damen, mit noch recht kleinen Turnierfeldern, konstatiere ich jedoch, daß immer mehr jüngere und leistungsstärkere Spielerinnen starten.“ Hans-Joachim Petermann räumte ein, daß das Masters in Berlin an Atmosphäre und Masse zu wünschen übrigläßt. „Wir werden deshalb im nächsten Jahr das letzte Turnier der Serie, bei den Herren in Blankenburg (Harz) und bei den Damen in Hennigsdorf, als Masters aufwerten. Dann müssen wir auch nicht in die Halle ausweichen. Für 1996 hat Dunlop bereits als unser Hauptsponsor zugesagt, ebenso rechnen wir wieder mit der Unterstützung des DTB-Pools, so daß wir für die erfolgreiche Weiterführung des Dunlop-Cup Ost sehr optimistisch sind.“

Dieter Busse

Vertrauen Sie dem Erfolg.

Unsere korrekte Geschäftsabwicklung in allen Immobilienbereichen und die 30jährige Erfahrung bilden die Basis Ihres Vertrauens. Eine große Angebotspalette und das überzeugende Dienstleistungsprogramm stehen dabei als Garant unserer Leistungskraft: Als Käufer erhalten Sie das Objekt, das

Sie suchen. Und wenn Sie Ihr Immobilieneigentum verkaufen wollen, vermitteln wir es diskret und gezielt barzahlenden Interessenten.

Bendzko ^{RDMM}
Immobilien

Berlin · Hamburg · Leipzig · Dresden · Potsdam · Oranienburg · Erkner

Kurfürstendamm 16 · 10719 Berlin
Telefon 030/88 99-0 · Telefax 030/88 99-209

Norddeutsche Meisterschaften: Dritter Platz für Marc Patzke



Marc Patzke erreichte das Halbfinale

Bei den Norddeutschen Meisterschaften der Damen und Herren in Lüneburg spielte sich der Blau-Weiße Marc Patzke bis ins Halbfinale durch. Der an Nummer drei eingestufte Berliner schaltete zunächst Patrick Wagner (Hamburg) mit 6:4, 6:3 und anschließend Arne Kreitz (Halstenbek-Rellingen) mit 6:4, 7:5 aus. Im Viertelfinale kämpfte Patzke dann den Hannoveraner Jan Boruszewski mit 7:6, 7:6 nieder. In der Runde der letzten vier scheiterte er schließlich am topgesetzten Lars Kirschner (Hamburg)

mit 4:6, 2:6. Kirschner holte sich durch ein 6:3, 0:6, 7:6 über Ulrich Seetzen (Hannover) den Titel. Christopher Sixtus (Blau-Weiß) und Jens Thron (SCC) schieden nach Erstrundensiegen jeweils im Achtelfinale aus, Markus Nickel (SCC) mußte bereits in Runde eins die Segel streichen.

Bei den Damen blieben dagegen die TVBB-Teilnehmerinnen ohne Sieg. Katharina Schlensker (Rot-Weiß) sowie Sandra Ulrich und Stefanie Gehrke (beide Lichtenrade) mußten allesamt in der ersten Runde ohne Satzgewinn passen. Der Gesamtsieg ging an Ines Buermeyer (Hildesheim), die im Finale Claudia Timm (Hamburg) mit 3:6, 6:3, 6:3 bezwang.

Im Herren-Doppel schließlich setzten sich die Blau-Weißen Patzke/Sixtus zunächst mit 6:3, 6:4 gegen Ellers/Meyer durch, mußten sich dann jedoch im Halbfinale den an zwei gesetzten und späteren Turniersiegern Gienke/Winkler (Halstenbek-Rellingen) mit 4:6, 2:6 beugen.

Rot-Weiß-Herren mit veränderter Mannschaft



Alexander Mronz steht auch im nächsten Jahr Rot-Weiß zur Verfügung

Die Herrenmannschaft von Bundesligaabsteiger LTTC Rot-Weiß tritt 1996 in veränderter Besetzung in der

WAND & BODEN

**TAPEZIEREN
DEKORIEREN
BODENLEGEN
MESSEN • NÄHEN
FACHLICH BERATEN
NACH HAUSE LIEFERN
RAUMGESTALTEN ?**

Immer Parkplätze
langer Donnerstag
langer Samstag
günstige Öffnungszeiten:
9.00 bis 18.30 Uhr

Eine Tasse Kaffee oder
ein Erfrischungsgetränk
zum
Beratungsgespräch.

*in ganz
Berlin
und
Umgebung!*

Fachberatung,
was, wieviel, womit,
wozu und wie?

Belzig: Wiesenburger Str. 11
Brandenburg*: August-Bebel-Straße
Brandenburg*: Einkaufszentrum Wust
Charlottenburg*: Am Adenauer-Platz/Ku'damm

Falkenhöh*: Spandauer Str. 134-188
Frankfurt/Oder: Herbert-Jensch-Str. 1-4
Hellersdorf/Hönow*: Mahlsdorfer Str. 59-61
Hennigsdorf: Rigaer Str. 23

Hohenschönhausen*: Simon-Bolivar-Str. 3-7
Kreuzberg*: Mehringdamm 20
Lichtenberg*: Coppistr. 11
Marienfelde*: Friedenfelser Str. 11 (Str. 481)

Marzahn*: Wolfener Str. 15
Mitte*: Bernauer / Ecke Brunnenstr.
Mitte*: Chausseestr. 20
Neukölln*: Buschkrugallee 17-19

Regionalliga Ost an. Von ETUF Essen wechselt Lars Rehmann an die Spree. Der 20jährige, Nummer 13 der aktuellen deutschen Rangliste, hatte in dieser Saison unter einem Fußbruch zu leiden und kam deswegen in der Bundesliga kaum zum Einsatz.

Zweiter Neuzugang ist der hierzulande noch unbekannte Amerikaner Vimal Patel. Der 22jährige stand in der amerikanischen College-Rangliste auf Rang fünf und will im kommenden Jahr verstärkt bei Profiturnieren in Erscheinung treten.

Ebenfalls auf dem Meldebogen der Berliner steht der Russe Alexander Volkov, dessen Einsatz allerdings – wenn überhaupt – nur sehr sporadisch sein dürfte. Weiter zur Verfügung stehen im übrigen Markus Zoecke, Alexander Mronz, Milan Palme und Andreas Strauchmann. Dagegen haben Sasa Hirszon (Ziel unbekannt), Axel Finnberg (zu Dinslaken) und nach nur einjährigem Gastspiel auch Axel Pretzsch (zu Iphitos München) den Verein verlassen.

Erklärtes Ziel der Rot-Weißen ist zunächst der Regionalliga-Ost-Meistertitel. Ob es zum Wiederaufstieg in die Bundesliga reichen wird, bleibt abzuwarten.

Berliner Bären ebenfalls in der Regionalliga



Die Damen des SV Berliner Bären schafften den Aufstieg (v.l.n.r., hinten): D. Müller, C. Lamprecht, S. Fahrenkrog, M. Hubrich, C. Schröder; (vorne) O. Wlasova und A. Kühne

Die Damen des SV Berliner Bären, die bei der Verbandsoberriga-Endrunde im Finale mit 4 : 5 am Grunewald TC gescheitert waren und damit den direkten Aufstieg zur Regionalliga Ost knapp verpaßten, spielen im kommenden Jahr nun doch in der zweithöchsten Spielklasse. Da der LTTC Rot-Weiß 1996 in der Bundesliga antritt, konnten die Nordberlinerinnen im Ausscheidungsspiel um den frei gewordenen Platz gegen den TC Sandanger Halle/Saale das erhoffte Ziel noch erreichen. Und mit einem klaren

5 : 1-Sieg gelang dies auch. Da in Halle nicht genügend Plätze zur Verfügung standen, wurde die Partie auf der Anlage von Blau-Weiß Dresden durchgeführt. Sandra Fahrenkrog, Anja Kühne, Claudia Lamprecht, Diana Müller und Caterina Schröder gewannen ihre Einzel jeweils glatt in zwei Sätzen. Im Spitzeneinzel sorgte Lydia Steinbach durch ein 4 : 6, 6 : 3, 6 : 0 über Olga Wlasova für den einzigen Punkt der Hallenserinnen. Auf die Austragung der Doppel wurde anschließend verzichtet.

macht alles...

WAND & BODEN

DIE PREISWERTEN FACHMÄRKTE

Oranienburg: Berliner Str. 181
Prenzlauer Berg*: Storkower Str. 107
Reinickendorf*: Gotthardstr. 92-94
Schöneberg*: Bülowstr. 1-3 (nur Bodenbeläge)

Schöneberg*: Kaiser-Wilhelm-Platz 1-2
Spandau*: Päwesiner Weg 24-27
Steglitz*: Albrechtstr. 38-38a
Strausberg: Goethestr. 22

Tegel*: Bernstorffstr. 13a
Tempelhof: Mariendorfer Damm 53-55
Wedding*: Müllerstr. 163a
Wittenau*: Zerpenschleuser Ring 37

Zehlendorf-Mitte: Clayallee 354
Service-Telefon: 030/4 62 40 53
MO-FR 9.00-18.30 · SA 8.30-14.00
* LG DO BIS 20.30 · LG SA 8.30-16.00/18.00



Dennis Van der Meer kommt

1. Tennislehreraus- und -fortbildung der USPTR in Berlin

Dem Tennis-Verband Berlin-Brandenburg steht eine ganz besondere Tennisveranstaltung ins Haus, denn einer der bekanntesten Tennislehrer der Welt, Dennis Van der Meer, wird im Rahmen seiner Welttour 1996 nach Berlin kommen. Dennis Van der Meer wird vom 22. bis 26. Januar 1996 jeweils ab 9 Uhr in der Havellandhalle in Seeburg seine 1. Tennislehrerausbildung (Tennis-University I) in Berlin durchführen.

Anzeige

Tennistrainer

(USPTR + DTB-B-Lizenz)

sucht neuen
Verein, auch tageweise.

Angebote bitte an:
Telefon (0 30) 8 11 64 30

Dieser von ihm persönlich geleitete Lehrgang eignet sich für Tennisspielerinnen und -spieler, die in den Tennislehrerberuf einsteigen wollen, und für bereits tätige Tennislehrer, die an einer umfangreichen Weiterbildung interessiert sind.

Da jedoch die Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet der jeweilige Anmeldungseingang über die Teilnahme. Der Lehrgang findet ganztägig statt und wird von der Berliner Volksbank und der DARAG-Versicherungsgesellschaft gesponsert. Aus diesem Grunde kann der Lehrgang auch für eine **Kursgebühr in Höhe von 699,- DM** angeboten werden.

Im Anschluß an den Lehrgang können die erfolgreichen Teilnehmer am 27. Januar 1996 in der Havellandhalle an der

Abschlußprüfung zum lizenzierten USPTR-Tennislehrer teilnehmen und Mitglied der USPTR werden.

Entsprechend der Prüfungsergebnisse können folgende Qualifikationen erreicht werden:

Associate-Tennis-Instructor
Tennis-Instructor
Tennis-Professional (höchste Trainerlizenz)

Die Prüfungsgebühr und die Gebühr für die USPTR-Mitgliedschaft werden von der USPTR festgelegt und sind direkt an diese zu zahlen.

Es ist übrigens eine in Berlin und Brandenburg bisher einmalige Gelegenheit, persönlich mit Dennis Van der Meer zu trainieren und die USPTR-Trainerlizenz zu erwerben, die in 115 Ländern der Welt einschließlich der Bundesrepublik Deutschland anerkannt wird. Außerdem sind alle **Tennisspielerinnen und -spieler von Berlin und Brandenburg** am Dienstag, 23. Januar, und am Mittwoch, 24. Januar, jeweils ab 19 Uhr sehr herzlich zu den Sonderveranstaltungen mit Dennis Van der Meer eingeladen. Bei freiem Eintritt wird es u. a. ein Schautraining sowie Tips für Tennisspieler geben.

Die USPTR – die United States Professional Tennis Registry – ist die größte Tennislehrervereinigung der Welt. Sie ist eine Non-Profit-Organisation, die von Dennis Van der Meer im Jahre 1976 gegründet worden ist und der inzwischen über 8000 Tennislehrer in 115 Ländern angehören. Die hervorragende Qualifikation der USPTR-Tennislehrer wird durch ein in der Welt wohl einzigartiges Ausbildungs-, Fortbildungs- und Beratungs-



Dennis Van der Meer, einer der bekanntesten Tennislehrer der Welt, wird im Januar in der Havellandhalle sein Fachwissen an angehende und bereits tätige Tennislehrer weitergeben

team gewährleistet, dem neben Dennis Van der Meer Tennisgrößen wie Dr. Jim Loehr, Howard Brody, Jim Verdick, Nick Bollettieri, Vic Braden, Jack Groppe, Stan Smith, Billie Jean King, Tim Mayotte und unzählige andere angehören. Von diesem professionellen Know-how profitieren derzeit auch weit über 200 Profitennisspieler und -spielerinnen der ATP Tour und WTA Tour, die Mitglieder der USPTR sind.

Dennis Van der Meer ist Gründer und Präsident der USPTR. Nach seiner eigenen Tenniskarriere ist er Tennislehrer geworden und hat in dieser Zeit unzählige Tennisspieler und -spielerinnen trainiert. Seit Jahren hat sich Dennis Van der Meer auf die Ausbildung von Tennislehrern spezialisiert. Es ist auf der ganzen Welt unbestritten, daß Dennis Van der Meer mehr Menschen Tennis zu spielen und Tennis zu unterrichten gelehrt hat als irgend jemand sonst in der Geschichte dieses Sports. In den 30 Jahren seiner Karriere als Tennislehrer wurde er als „Der Professional der Professionals“ weltweit bekannt.

Interessenten wenden sich bitte schnellstmöglich an die Havellandhalle, Dorfstraße, Herrn Peter Dietrich, 14476 Seeburg. Tel. (03 32 01) 2 10 20 / 21.



tennis



TENNISLEHRER- AUSBILDUNG und -FORTBILDUNG

vom

22.-26. Januar 1996

in der

Havellandhalle

Dorfstraße, 14476 Seeburg
bei Berlin-Spandau

Telefon: (03 32 01) 210 20/21
oder (030) 333 33 35

mit

DENNIS VAN DER MEER

gesponsert von

 **Berliner Volksbank**

Die Bank für Berlin und Brandenburg.

 **DARAG**
DEUTSCHE VERSICHERUNGS-
UND RÜCKVERSICHERUNGS-AG



2. Tennis-Einladungsturnier beim BFC Alemannia 1890

Vom 3. bis 10. September 1995 wurde auf der Anlage des BFC Alemannia 1890 unter Schirmherrschaft des Bezirksbürgermeisters von Berlin-Reinickendorf, Detlef Dzembritzki, dieses sportliche Nachbarschaftsfest der Vereine längs der Nordbahn durchgeführt.

Dank der großzügigen Unterstützung unseres Vereinsmitgliedes Uwe Grebe, Obermeister der Berliner Goldschmiedei- nung und Inhaber eines Juwelierge- schäftes in der Uhlandstraße 170, der für den besten Herrenspieler eine kostbare Uhr spendete, der Firmen Coca-Cola, Schultheiss (vertreten durch unser Ver- einsmitglied Michael Thur) und schon seit Jahren als besonders großzügiger Mäzen die Fa. Kaisers Kaffee, vertreten durch Robert Guß, konnten wir diesem Turnier einen schönen Rahmen geben.

Ein Begrüßungsfest mit kostenlosen Spei- sen und Getränken am Auslosungsabend, an dem unsere Turnierleitung (Gert Plichta, Harry Drukiewicz, Theo Schmidt, Manne Drews und Eveline Bahlke) ca. 170 Spielerinnen und Spie- lern aus den Bezirken Reinickendorf, Wedding und Umgebung ihre ersten Spielpartner und Termine mitteilten, machte den Anfang von zehn schönen sportlichen Tagen.

Es wurde in acht Disziplinen gespielt. Damen- und Herren-Einzel, Damen über 45, Herren 35, 45 und 55 sowie Damen- und Herren-Doppel. Für die Sieger und Plazierten hatte Gert Plichta liebevoll Pokale ausgesucht. Die Siegerpreise waren neben der schon erwähnten Uhr für den besten Herrenspieler eine tolle Gucci-Uhr für die beste Dame, mehrere Swatch-Uhren und diverse Kosmetika. Schmuck, von Eveline Bahlke eingekauft und verpackt, versüßten neben den Poka- len das Gewinnen.

Um an diese Preise zu kommen, mußte allerdings auch etwas getan werden. Toll,

was an sportlichen Leistungen gezeigt wurde. Toll auch, mit welcher unheimlicher Kondition und Nervenstärke Harry Drukiewicz und Theo Schmidt zehn lange Tage die Terminwünsche der Teilnehmer koordinierten. Hierbei darf Manne Drews nicht vergessen werden. Manne ist Sport- war bei unserem Nachbarclub SV Reinik- kendorf. Als Nichtmitglied hat er uns mit seinem Wissen um Turniere und seinem Computer all die Tage zur Seite gestan- den.

Daß diese Hilfe ehrenamtlich war, genau wie der Einsatz aller anderen hier Genannten, ist nicht hoch genug zu loben.

Sonderpreise wurden auf Vorschlag der Turnierleitung auch an die fairsten Spie- lerinnen und Spieler des Turniers vergeben: Sandra Fahrenkrog und Kai Lessing von den Berliner Bären. Ihr menschliches Ver- halten war vorbildlich. Einen symbol- ischen Preis in diesem Sinne möchte ich an alle Turnierteilnehmer und Besucher vergeben.

Diese Woche verlief in so schöner und angenehmer Atmosphäre, daß wir als Veranstalter mehr als zufrieden sind. Daß auch die Sportler es waren, zeigt die rege Beteiligung an der Players-Party.

Dank der Sponsoren konnten wir am Abend vor den Endspielen noch zünftig Abschied feiern.

Bis zum nächsten Mal, dann aber beim HSC – er feiert sein 75jähriges Jubiläum.

Siegfried Bahlke

Sieger und Plazierte:

Damen-Einzel

1. S. Fahrenkrog (Berl. Bären)
2. M. Jankowska (Alemannia)
3. K. Schumacher (Alemannia)
C. Lamprecht (Berliner Bären)

Damen 40

1. H. Trojahn (TV Frohnau)
2. J. Lipke (HSC)
3. E. Gerhardt (GWG Tegel)
C. Brockner (GWG Tegel)

Damen-Doppel

1. Lamprecht/Schmidt (Berliner Bären)
2. Fahrenkrog/Kühne (Berliner Bären)
3. Thesenvitz/Printz (SVR)
Lösenbeck/Tief (TV Frohnau)

Herren-Einzel

1. A. Lamprecht (Berliner Bären)
2. M. Wischniewski (Berliner Bären)
3. K. Leßig (Berliner Bären)
J. Cert (GWG Tegel)

Herren 35

1. P. Mielczarek (TSV Wedding)
2. A. Chendynski (HSC)
3. F. Sotke (Berliner Bären)
S. König (HSC)

Herren 45

1. K.-H. Mauß (Humboldt TC)
2. W. Zakes (Berliner Bären)
3. J. Jacobs (SVR)
U. Sand (TV Frohnau)

Herren 55

1. J. Blaumann (Berliner Bären)
2. B. Fechner (HSC)
3. W. Lange (HSC)
D. Draheim (SVR)

Herren-Doppel

1. Lamprecht/Menges (Berliner Bären)
2. Priess/Ertl (TV Frohnau)
3. Brättner/Wittmann (Alemannia)
Leßig/Weichert (Berliner Bären)



J. Gurk GMBH
ELEKTROBAU

schnell / preiswert / zuverlässig

PANNIERSTRASSE 8 · 12047 BERLIN ☎ 624 20 58

- Licht- und Kraftanlagen
- Speicherheizungen
- Altbaumodernisierung

- Sprechanlagen
- Kabelfernsehanlagen
- Gemeinschaftsantennen

- Reparaturschneldienst
- Industrie-Installation
- Maschinensteuerungen

- Alarmanlagen
- Beleuchtungstechnik
- Steigeleitungen

- Gewerbeanlagen
- Büroinstallation
- Neubauinstallation

Vorverkauf für GERMAN OPEN '96 bei Rot-Weiß läuft auf Hochtouren

Ab sofort werden beim LTTC „Rot-Weiß“ (Telefon 8 26 22 07) für die „German Open“ der Damen vom 13. bis 19. Mai nächsten Jahres auch Reservierungen für Tageskarten angenommen. Der Club meldet, daß bisher bereits über 4000 Dauerkarten für die Damenmeisterschaften '96 verkauft werden konnten. Zur Zeit entsteht auf der Anlage am Gottfried-von-Cramm-Weg ein neues „Center Court-Stadion“ mit einer Kapazität von 7000 Besuchern. Das Preisgeld wurde von bisher 806 000 \$ 1995 auf 926 000 \$ im kommenden Jahr angehoben. Allein die Turniersiegerin wird dann 220 000 \$ erhalten. Dies ist der höchste Siegespreis, der je bei einem Damenturnier in Deutschland ausgesetzt wurde. Neben den vier Grand Slam Turnieren gehören die „German Open“ der Damen zu den höchstdotiertesten Veranstaltungen der weltweiten „Corel WTA Tour“.

Randale beim Grunewald TC – Hallen zerstört



Die eingefallenen Hallen des Grunewald TC nach dem sinnlosen Anschlag

Eine böse Überraschung erlebten die Mitglieder des Grunewald TC am Morgen des 16. November. Unbekannte hatten in der Nacht durch gezielte Schüsse neben der Eingangsschleuse alle drei Tragflughallen des Vereins zum Einsturz gebracht. Inzwischen sind die

Hallen, die insgesamt einen Wert von 500 000 DM darstellen, wieder repariert und hergerichtet worden. Für Hinweise, die zur Ergreifung der unbekanntesten Messerstecher führen, hat der Club eine Belohnung von 10 000 DM ausgesetzt.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl Typ Saba®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste sportliche Ansprüche.

Sabacourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 99
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Bezirksmeisterschaften Süd-Berlin: Im dritten Anlauf endlich der Sieg



Bezirksmeister Pugatschow (l.) und sein Finalgegner Marschalsky



Siegerehrung im Damen-Doppel (v.l.n.r.): Die Siegerinnen K. Krüger und A. Ruhmann sowie ihre Gegnerinnen Knieß und Dittmann

Vom 9. bis 16. September traf man sich nun bereits zum dritten Mal auf der schönen Anlage des BSV AdW in Berlin-Adlershof, um bei den Damen und Herren die Meistertitel des Bezirks Süd-Berlin auszuspielen.

Während bei den Herren wiederum eine höhere Anzahl von Meldungen (40) einging, war bei den Damen die Aktivität mit nur elf Meldungen leider weiter rückläufig.

Startberechtigt waren Spielerinnen und Spieler bis zur Bezirksoberliga. Insgesamt meldeten 16 Vereine aus dem Verbandsgebiet Süd-Berlin.

Aufgrund einer Erkrankung von Y. Ait-Ouyahia konnte das Damenfinale leider nicht ausgetragen werden. Bezirksmeiste-

rin wurde K. Blaszok vom TC Stahnsdorf.

Bei den Herren konnte sich nach bereits zwei Finalteilnahmen 1993 und 1994 S. Pugatschow von den Weißen Bären Wannsee diesmal in einem gutklassigen Match sicher mit 6:1 und 6:4 gegen M. Marschalsky (TC Stahnsdorf) durchsetzen. An der Seite seines Vereinskameraden Ch. Loszinski kam er auch im Herren-Doppel zu Meisterehren.

Im Damendoppel setzte sich die „Spielgemeinschaft“ A. Ruhmann (TC Baumschulenweg) und K. Krüger (AdW) durch. So konnte sich auch der gastgebende Verein über einen kleinen Sieg freuen.

Durch die Unterstützung von Sponsoren war es möglich, den Siegern und Finali-

sten neben den Pokalen und Blumen für die Damen auch kleine Preise in Form von Gutscheinen zu überreichen.

Ebenfalls schon traditionell war der sogenannte „Turnier-Talk“ am Vorabend der Finalsiege, bei dem alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem kleinen Imbiß bewirtet wurden.

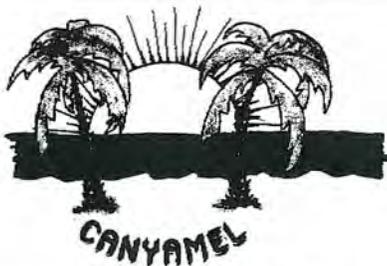
Die gute Seele bei der Vorbereitung und Durchführung des Turniers war wiederum Sportwart B. Amendt vom gastgebenden Verein.

Die Tennisabteilung des BSV AdW ist auch im nächsten Jahr gern bereit, wieder Gastgeber der Bezirksmeisterschaften zu sein. Nach 1996 wird viel davon abhängen, wie erfolgreich der Kampf um den Erhalt der Tennisanlage sein wird.

Holger Zeißig

Sunshine

Spanien: Apto. Correos, 17
07580 CAPDEPERA, Mallorca - España
Deutschland: Olwenstraße 35
13465 Berlin



Tennis

Spanien: Tel. 00-34-71-56 56 54
Deutschland: Tel. (0 30) 4 01 18 22
Fax (0 30) 4 01 23 68

Eingebettet in Pinienwälder, verfügt die Tennisanlage über 18 Sandplätze und ist somit die größte und vielleicht auch die schönste Mallorcas. Bei den Tennisplätzen wurde deutsches Ziegelmehl verwendet. Dadurch sind Tennisplätze entstanden, die in ihrer Qualität einmalig auf Mallorca sind. Beheiztes Schwimmbad, Besaitungsservice sowie ein Clubhaus mit kleinem, gemütlichem Restaurant und großer Sonnenterrasse vervollständigen das Angebot. Die eigene Tennisschule bietet Einzel- und Gruppenunterricht an. Die Tennisanlage steht unter der Leitung des Eigentümers Reinhard Schumacher.

Warsteiner Grand-Prix: Sinner gewinnt das Masters



Masters-Sieger Martin Sinner (r.) und Frank Fitzke von der Warsteiner Brauerei

Der erklärte Favorit Martin Sinner (ETUF Essen) hat das WARSTEINER MASTERS der Herren im Sportpark barge in Bargeshagen bei Rostock gewonnen. Im Finale benötigte er allerdings knapp vier Stunden, ehe der 27jährige mit 7:6 (5), 6:4, 6:7 (5), 5:7, 6:2 als Sieger feststand, denn Wojtek Kowalski (Polen/TV Fürth) hielt stark dagegen. Den dritten Platz errang Sinners Mannschaftskollege Lars Burgsmüller,

der Dirk Dier (Grün Weiß Mannheim) mit 6:2, 6:4 bezwang. Dagegen blieben Lars Koslowski (ETUF Essen), Jens Knippschild (OTHC Oberhausen), Axel Finnberg (Blau-Weiß Dinslaken) und Tomas Nydahl (Schweden/Iphitos München) in den Gruppenspielen auf der Strecke.

Die Zuschauer waren schier aus dem Häuschen, wurden sie doch durch ein

Wechselbad der Gefühle während des Endspiels getrieben. Nachdem Martin Sinner die ersten beiden Sätze für sich entscheiden konnte, setzte eigentlich keiner mehr einen Pfennig auf Wojtek Kowalski, doch niemand hatte mit der Kampfkraft des Polen gerechnet. Im fünften Satz schien alles für Wojtek Kowalski zu laufen, lag er doch schon mit 2:1 plus einem Break vorn, aber da kam Martin Sinner wieder. Seine Passierschläge ließen den immer wieder ans Netz stürmenden Polen fast verzweifeln, und auch das Publikum konnte ihn nicht zu weiteren Höchstleistungen bewegen. Nichtsdestotrotz hatten beide Akteure ein hochklassiges Endspiel geboten, für das sie von den Zuschauern lang anhaltenden Beifall bekamen. „Der Wojtek hat ein großartiges Match geliefert“, zollte Sieger Martin Sinner seinem Kontrahenten ein großes Lob. „Im entscheidenden Moment fehlte ihm nur etwas die Kraft.“ Keineswegs enttäuscht war aber auch Wojtek Kowalski, der sich über 18 000 DM freuen durfte, während der Essener 30 000 erhielt.

Ebenfalls zufrieden waren die Turnierveranstalter. Der Inhaber des Sportparks barge, Uwe Dohse, wies noch einmal darauf hin, daß man ein solches Turnier mit nur sieben Wochen Vorbereitungszeit auf die Beine gestellt hat. „Unser Team hat sich ganz offensichtlich bewährt, so daß wir gern das WARSTEINER MASTERS im nächsten Jahr wieder ausrichten würden“, sprach er damit den Deutschen Tennis Bund (DTB) an, der in Person von Norbert Roggenkamp vertreten war. „Wir haben für das MASTERS eine neue Heimat gefunden“, ist sich der Verantwortliche für die Warsteiner Grand Prix-Serie sicher. Das heißt also: In Bargeshagen bei Rostock wird Tennis der Extraklasse nun auch 1996 wieder stattfinden.

TRAGLUFTHALLENSERVICE

- 10 JAHRE ERFAHRUNG -

AUF -UND ABBAU
REINIGUNG
REPARATUR
BERATUNG

TELEFON & FAX
(030) 461 45 00

Best Boys

B E R L I N

NICOLAI HAHN - GERICHSTR. 23 - 13347 BERLIN

Rangliste des TVBB 1995

Herren

(Auswertungszeitraum: 1. Oktober 1994 bis 30. September 1995)

1	(1)	Zoecke, Markus	68	LTTC Rot-Weiß
2	(2)	Mronz, Alexander	65	LTTC Rot-Weiß
3		Palme, Milan	69	LTTC Rot-Weiß
4	(3)	Finnberg, Axel	71	LTTC Rot-Weiß
5		Pretzsch, Axel	76	LTTC Rot-Weiß
6	(5)	Strauchmann, Andreas	74	LTTC Rot-Weiß
7	(8)	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiß
8	(15)	Czoba, Gabriel	72	TC 1899 Blau-Weiß
9	(30)	Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiß
10	(22)	Nickel, Marcus	76	TC SCC
11		Hinz, Oliver	67	Berliner Schlittschuh-Club
12	(12)	Thron, Jens	70	TC SCC
13	(13)	Dörr, Wolfgang	66	BTTTC Grün-Weiß
14	(18)	Grünes, Christian	78	LTTC Rot-Weiß
15	(10)	Lamprecht, Andreas	67	SV „Berliner Bären“
16	(11)	Blömeke, Christopher	69	Berliner Schlittschuh-Club
17	(25)	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
18		Uebel, Lars	80	Grunewald TC
19	(36)	Baum, Sebastian	72	BSV 92
20	(16)	Lehmann, Sascha	75	Weiß-Gelb Lichtenrade
21	(39)	Bitzer, Bertold	72	BSV 92
21	(37)	Dudek, Daniel	68	Berliner Schlittschuh-Club
23		Cuba, Thorsten	77	TK Blau-Gold Steglitz
24	(31)	Krüger, Jaska Mathias	78	Berliner Schlittschuh-Club
25		Huth, Oliver	71	TC 1899 Blau-Weiß
26	(41)	Bröder, Benjamin	75	Weiß-Gelb Lichtenrade
27	(26)	Schönheit, Sascha	76	LTTC Rot-Weiß
28	(32)	Fleischfresser, Timo	79	SV „Berliner Bären“
29	(41)	Durek, Frank	65	TK Blau-Gold Steglitz
30	(20)	Jeschonek, Florian	78	Grunewald TC
31	(19)	Matijevic, Robert	66	TV Preussen
32	(24)	Steiof, Markus	69	BSV 92
33	(27)	Maiß, Till	70	TV Preussen
34	(28)	Buttkus, Michael	74	BTC 04 Grün-Gold
35	(40)	Schiller, Guido	64	TC Grün-Weiß Lankwitz

36		Thiele, Benjamin	80	TV Frohnau
37		Mejstrik, Mike	74	BSV 92
38	(45)	Maiß, Jan	68	TV Preussen
39	(29)	Hollmann, David	78	LTTC Rot-Weiß
40		Dersch, Alexander	75	BTC 04 Grün-Gold
41	(34)	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
42	(14)	Suworow, Marco	64	Grunewald TC
43	(30)	Rohne, Thorsten	69	BTC 04 Grün-Gold
44	(33)	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
45		Steiner, Gabor	76	NTC „Die Känguruhs“
46		Kuch, Daniel	77	TC SCC
47		Dreiling, Sven	76	Weiß-Gelb Lichtenrade
48		Schosland, Branco	75	NTC „Die Känguruhs“
49	(B22)	Brandt, Michael	62	TC 1899 Blau-Weiß
50	(39)	Vömel, Marc	61	Grün-Weiß Nikolassee

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländer)

A 1	(A 1)	Volkov, Alexander	67	LTTC Rot-Weiß
A 2		Dabrowski, Bartlomiej	72	Berliner Schlittschuh-Club
A 2	(B4)	Ketola, Tuomas	75	SV „Berliner Bären“
A 2	(A4)	Kristiansson, Ola	71	TC 1899 Blau-Weiß
A 3		Hirszon, Sasa	72	LTTC Rot-Weiß
A 6	(B5)	Koll, Helge	75	Grün-Weiß Nikolassee
A 7	(A4)	Strombach, Armand	70	Zehlendorfer Wespen
A 14	(A25)	Asaturov, Ruben	78	Post Sportverein Gatow
A 16		Vasques, Diego	71	BTTTC Grün-Weiß
A 28	(A 14)	Ratschkowski, Konst.	62	TK Blau-Gold Steglitz
A 32		Pugatschow, Sergej	77	„Weiße Bären Wannsee“
A 46	(A 41)	Jovasevic, Milun	67	TV Preussen

Zusatzrangliste B

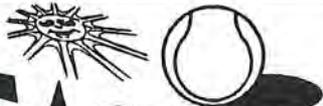
(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

B 9	(6)	Loddenkemper, Florian	70	LTTC Rot-Weiß
B 9	(B9)	Eberhard, Klaus	57	Weiß-Gelb Lichtenrade
B 14	(B 14)	Loddenkemper, Chris.	66	BTC 04 Grün-Gold
B 16	(17)	Khan, Achim	68	BTC 04 Grün-Gold
B 29	(B24)	Wolter, Dr. Dietrich	66	LTTC Rot-Weiß
B 35	(38)	Klamandt, Frank	71	BSV 92

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

B/A 7	(B5)	Jovanovic, Vuk	10	TC Grün-Weiß Lankwitz
B/A 7	(B9)	Lindstedt, Niclas	73	SV „Berliner Bären“
B/A 7	(B8)	Virtanen, Pasi	66	SV „Berliner Bären“
B/A 9	(A 9)	Svec, Alexander	72	WR Neukölln
B/A 14	(B 14)	Egorov, Victor	71	Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 14	(A 13)	Urrutia, Alvaro	66	BTC 04 Grün-Gold
B/A 30		Gajdzik, Pavel	76	HSC
B/A 30	(A 25)	Skakun, Sergej	70	SV Deutsche Bank
B/A 32	(A 37)	Filimonov, Andris	68	OW Friedrichshagen



BEACH & BALLS

Ostsee Tennis Feriencamp
Für Jugendliche von 8 bis 18 Jahren
(auch Erwachsenenkurse)

Tenniskurse für Jugendliche finden in den
Schulferien statt. Infos anfordern über

TENNIS SCHULE STUTT
Tennisschule Stutt
Strandstraße 39-41, 24217 Schönberg
Tel. 0 43 44/21 00, Telefax 0 43 44/20 79

Damen

1	(1)	Graf, Steffi	69	LTTC Rot-Weiß
2		Wächtershäuser, Sandra	75	LTTC Rot-Weiß
3	(2)	Schmidle, Syna	78	LTTC Rot-Weiß
4		Weingärtner, Marlene	80	LTTC Rot-Weiß
5	(3)	Grünes, Cornelia	69	BTC 04 Grün-Gold
5	(7)	Roesch, Angelika	77	LTTC Rot-Weiß
7	(5)	Hofmann, Christiane	68	LTTC Rot-Weiß
8	(4)	Nittinger, Nina	76	LTTC Rot-Weiß
9		Niggemeyer, Kim	78	Zehlendorfer Wespen
10	(8)	Schlenker, Katharina	72	LTTC Rot-Weiß
11	(6)	Gehrke, Stefanie	75	Weiß-Gelb Lichtenrade
12	(10)	Franzke, Carolin	72	TC 1899 Blau-Weiß
13	(18)	Fahrenkrog, Sandra	74	SV „Berliner Bären“
14	(24)	Bahrenburg, Mona	68	TK Blau-Gold Steglitz
15	(11)	Stan, Livia	68	SC „Brandenburg“
16	(11)	Stahl, Christiane	74	LTTC Rot-Weiß
17		Grünes, Franziska	80	LTTC Rot-Weiß
18	(21)	Ulrich, Sandra	76	Weiß-Gelb Lichtenrade
19		Misch, Michaela	81	Zehlendorfer Wespen
20		Bitzer, Bettina	79	Zehlendorfer Wespen
21		Mette, Anne	80	Zehlendorfer Wespen
22	(17)	Zink, Saskia	69	LTTC Rot-Weiß
23	(29)	Floto, Michaela	72	SC „Brandenburg“
24		Rhode, Nicola	80	TC 1899 Blau-Weiß
25	(22)	Mallon, Christine	63	TC 1899 Blau-Weiß
26	(29)	Lehmann, Antje	72	Grün-Weiß Nikolassee
27		Deckner, Ulrike	74	SC „Brandenburg“
28		Marci, Patricia	78	LTTC Rot-Weiß
29		Elmaleh, Norina	79	Grunewald TC
30	(10)	Stan, Corinna	67	Zehlendorfer Wespen

Zusatzrangliste A

(gerechnete oder über ATP eingestufte Ausländerinnen)

A 3	(A 1)	Hrdlickova, Kvetoslava	75	TC SCC
A 4	(B 8)	Zaric, Dragana	77	Berliner Schittschuh-Club
A 4	(A 2)	Biletskaja, Natalia	72	TK Blau-Gold Steglitz
A 4	(B 2)	Gutierrez, Giana	76	Berliner Schlittschuh-Club
A 9	(A 8)	Ivanova, Olga	66	Grün-Weiß Nikolassee
A 18	(A 8)	Hladka-Kissal, Jana	71	Grunewald TC
A 21	(A 26)	Wlasova, Olga	75	SV „Berliner Bären“
A 25	(B 10)	Herman, Vera	75	Zehlendorfer Wespen
A 28		Matweewa, Natalja	79	Grün-Weiß Nikolassee

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B 8		Pavlova, Biljana	78	BSV 92
B 12	(B 9)	Teuber, Christiane	71	BTC 04 Grün-Gold
B 17	(18)	Schmidt, Martina	67	TC 1899 Blau-Weiß

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsaufstellungen eingestufte Ausländerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B/A 6		Gajdzik, Patrycia	77	HSC
B/A 6	(A 8)	Stankova, Maia	76	BTC 04 Grün-Gold
B/A 6		Pavlov, Tamara	78	BSV 92
B/A 10	(B 8)	Nikolova, Elizabeth	71	Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 17	(A 7)	Veselinovic, Biljana	65	BSV 92
B/A 23	(A 17)	Nareiko, Natalia	73	WR Neukölln

SKI-SERVICE

Komplett und sofort!

Das Service-Wunder: die vollautomatische Ski-Wartungsmaschine im Ullsteinhaus!

Bis zu 15 verschiedene Arbeitsgänge bringen Ihre Gebrauchten wieder in TOP-FORM.



SKI-SPAR-PAKET

Marken-Ski + Marken-Ski-Bindung
+ Ski-Schuhe + Skistöcke
+ Overall + Mütze + Handschuhe + Skirolli

499,-

Einzelpreis: 1.298,-DM

Komplettpreis!

Sie sparen 799,-DM!

Snowboard-Paket

Snowboard 298,-DM
Snowboard-schuhe + 298,-DM
Snowboard-bindung + 249,-DM

399,-

Einzelpreis: 845,-DM

Komplettpreis!

Sie sparen 446,-DM!

BURTON Boards stark reduziert!

MARKEN-TENNISCHLÄGER ULTRA-REDUZIERT!

PRINCE Vortex Extender
Tennischläger

~~399,-~~ **349,-**

VÖLKL
Tennischläger

~~298,-~~ **49,-**

KENNEX
Tennischläger

~~259,-~~ **98,-**

AB SOFORT: ALLE TENNISARTIKEL ULTRA-REDUZIERT!



Mariendorfer Damm 1-3

Direkt U-Bhf. Ullsteinstr.

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus

Berlins große Ski- und Tennisquelle
Mo-Fr 10-18.30 / Do bis 20.30 / Sa 9-14 / lg, Sa bis 18



Detmolder Straße 58

Sport Schaffer

Ihr Sportshop in Wilmersdorf

Tel. 853 35 99 Mo-Fr 9.30-18.30 / Sa 9-14 / lg, Sa bis 18

ATOMIC
Alpinski ~~399,-~~ **299,-**
Sie sparen 200,-DM

VÖLKL
P10 Alpinski ~~799,-~~ **389,-**
Sie sparen 410,-DM

Skijacken (Damen) ~~149,-~~ **49,-**
Sie sparen 100,-DM

SALOMON
Pullover ~~129,-~~ **10,-**
Sie sparen 119,-DM

Ski-Overall ~~249,-~~ **99,-**
Sie sparen 149,-DM

Ski-Langlaufschuhe ~~99,-~~ **25,-**
SALOMON & ADIDAS/nicht alle Größen
Sie sparen 73,-DM

Ski-Schuhe ~~399,-~~ **79,-**
SAN MARCO / Restposten
Sie sparen 320,-DM

Express-Tennischläger-Besattung
ab 29,- DM.

Mehr als 100.000 Sportartikel auf über 1.500 qm!

Lieferservice für KETTLER & TUNTURI

- Fitneßgeräte
- Hantelbänke
- TT-Tische
- Herz-Kreislaufgeräte

Rangliste 1995

Senioren 45 +

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
27	1	Plötz, Hans-Joachim	44 TC 1899 Blau-Weiß
60	2	Trettin, Ulrich	40 LTTC Rot-Weiß
102	3	Kühnast, Jörg	44 GW Nikolassee
129	4	Clemenz, Wolfgang	45 WR Neukölln
136	5	Stuck, Detlev	43 LTTC Rot-Weiß
	6	Raack, Hans-Dieter	43 BSV 92
	7	Müller-Boesser, Klaus	46 TC 1899 Blau-Weiß
	8	Mauß, Dr. Karl-Heinz	49 OW Friedrichshagen
	9	Geiger, Ralph	48 TC 1899 Blau-Weiß
	9	Schubert, Armin	43 BSV 92
	11	Vogel, Traugott	46 NTC Die Känguruhs
	12	Seeger, Karl-Heinz	46 Grunewald TC
	13	Rauscher, Rainer	48 Berliner Bären
	13	Fleischfresser, Jürgen	49 Berliner Bären
	15	Schulz, Rainer	41 TC 1899 Blau-Weiß
	16	Karstedt, Dr. Jens	47 Grunewald TC
	16	Walther, Dr. Klaus-P.	49 Grunewald TC
	18	Quimbaya, Enrique	48 NTC Die Känguruhs
	19	Stronk, Dr. Detlef	45 NTC Die Känguruhs
B 4		Elschenbroich, Harald	41 LTTC Rot-Weiß
B 45		Gottschalk, Uwe	44 LTTC Rot-Weiß
B 65		Kuhnke, Dr. Christian	39 LTTC Rot-Weiß
B 67		Hauße, Volker	44 TC 1899 Blau-Weiß
B 95		Jung, Erhard	43 LTTC Rot-Weiß
B/A 30		Carmichael, Bob	40 LTTC Rot-Weiß
B/A 30		Potantin, Andrej	40 GW Nikolassee
B/A 50		Korotkov, Vladimir	48 Berliner Bären

6	Dallwitz, Gottfried	34	LTTC Rot-Weiß
7	Dahlmeier, Peter	40	BSV 92
8	Döring, Dr. Dirk	40	TC 1899 Blau-Weiß
9	Gatza, Manfred	40	TC SCC
10	Stüber, Arne	34	TC Mariendorf
10	Metzig, Horst	38	TC Mariendorf
10	Tyedmers, Heinz	39	TC Te Be
10	Brandt, Achim	39	TC SCC

B 7	Kuhnke, Dr. Christian	39	LTTC Rot-Weiß
B 28	Stahlberg, Horst	37	LTTC Rot-Weiß
B 53	Stuck, Wolfgang	39	TC 1899 Blau-Weiß
B 59	Lochmann, Dr. Jörg	39	TC Mariendorf
B/A 2	Carmichael, Bob	40	LTTC Rot-Weiß
B/A 2	Potantin, Andrej	40	GW Nikolassee
B/A 9	Sculj, Alexander	34	TC 1899 Blau-Weiß
N 1	Elschenbroich, Harald	41	LTTC Rot-Weiß

Seniorinnen 40 +

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
12	1	Hoffmann, Dr. Brigitte	43 TV Frohnau
13	2	Kubina, Inge	45 TC 1899 Blau-Weiß
21	3	Bauwens, Sylvia	46 Dahlemer TC
22	4	Kühnast, Bärbel	55 GW Nikolassee
39	5	Feigel, Marion	50 LTTC Rot-Weiß
48	6	Horrmann, Regine	48 TC 1899 Blau-Weiß
51	7	Schmalohr, Bettina	49 TC 1899 Blau-Weiß
78	8	Hundt, Brigitte	53 TC 1899 Blau-Weiß
87	9	Bauwens, Annetraut	39 TV Frohnau
	10	Scholz, Doris	46 GW Nikolassee
	10	Lewerenz, Dorit	48 TC 1899 Blau-Weiß
	12	Hinniger, Carola	
	12	Dittrich, Rimma	41 GW Baumschulenw.
	12	Trojahn, Helga	43 TV Frohnau
A 35		Galfard, Silvie	44 TC 1899 Blau-Weiß
B 60		Gfroerer, Almut	41 TC 1899 Blau-Weiß
N 12		Dippner, Katrin	56 TC 1899 Blau-Weiß

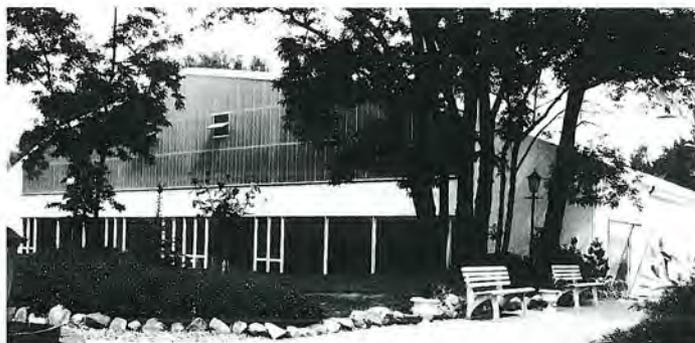
Senioren 55 +

Deutsche Rangliste	TVBB Rangliste		
7	1	Trettin, Ulrich	40 LTTC Rot-Weiß
38	2	Wolf, Gunnar	39 TC Mariendorf
47	3	Hüttmann, Manfred	40 LTTC Rot-Weiß
50	4	Pieper, Reinhard	40 GW Nikolassee
	5	Becker, Lutz	36 TC 1899 Blau-Weiß

UNISTAHL
HALLEN BAUSYSTEME



Das AS unter den Tennis-Hallen
Individuelle Lösungen
und Qualität zum Festpreis
sind unsere Stärken!



UNISTAHL HALLEN BAUSYSTEME GMBH GRAF-ENGELBERT-STRASSE 12 POSTFACH 340216 · 40441 DÜSSELDORF
40489 DÜSSELDORF-ANGERMUND (EINGANG: AM MÜHLENDAMM) TEL. (0203) 740056/57 · FAX (0203) 741393

EIN UNTERNEHMEN DER PRADO CORP.

Ihr Ansprechpartner: Werner Mertins
Norderstedter Str. 41, 25474 Bönningstedt
Tel. 040-556 68 92 · Fax. 040 - 556 60 86

JUNGENSIENIEN

Rangliste 1995

Herren 35 + (Jungsenioren)

1	(1)	Eberhard, Klaus	LTTC Rot-Weiß
2		Herrmann, Stephan	Weiß-Gelb Lichtenrade
3	(3)	Monroy, Gabriel	TC SCC Berlin
4	(2)	Jacke, Guido	BSchC Berlin
5	(4)	du Bruyn, Henk	Weiß-Gelb Lichtenrade
6	(6)	Reichelt, Marco	GW Nikolassee Berlin
7	(B6)	Matthess, Michael	Dahlemer TC Berlin
8	(B7)	John, Rüdiger	BSV 92 Berlin
9	(5)	Bänsch, Rainer	BTTC Berlin
10		Zorn, Peter	Steglitzer TK Berlin
11	(N12)	Kemkes, Peter	Weiß-Gelb Lichtenrade
12	(N12)	Sußmann, Jörg	Grunewald TC Berlin
13		Seeliger, Stefan	Grün-Gold Berlin
14	(21)	Rummelhagen, Rainer	Weiß-Gelb Lichtenrade
15		Schulz, Jürgen	TSV Spandau Berlin
16	(24)	Thomanek, Reinhard	Grunewald TC Berlin
17	(13)	Buchmann, Michael	TC OW Friedrichshagen
18		Vranic, Goran	TC Mariendorf Berlin
19	(25)	Haack, Lars	Grunewald TC Berlin
20	(12)	Ziegfeld, Christian	TC Blau-Weiß Berlin
21	(7)	Fleischfresser, Jürgen	Berliner Bären
22	(23)	Koch, Dr. Dieter	Weiß-Gelb Lichtenrade
23		Zachrau, Olaf	TC OW Friedrichshagen
24	(16)	Slotosch, Olaf	Grunewald TC Berlin
25		Dill, Dr. Cato	BSV 92 Berlin
26	(8)	Böttcher, Andreas	Grunewald TC Berlin
27		Hentschel, Peter	Grunewald TC Berlin
28		Weinert, Thomas	TC Blau-Weiß Berlin
29	(20)	Köhn, Dr. Armin	Berliner Bären
30	(18)	Lehmann, Dr. Ulrich	Berliner Bären
31		Mager, Reinhard	Berliner Bären
32		Hoelzmann, Phillip	Weiß-Bären Berlin
33		Christe, Dr. Walter	Die Känguruhs Berlin

Zusatzrangliste A

(Ausländische Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

A4	(A4)	Andrzejczuk, Franek	Weiß-Gelb Lichtenrade
A4	(A4)	Golarski, Gregorsz	Berliner Bären

Zusatzrangliste N

(Spieler der Hauptrangliste gleichgestellt)

N5		Nagel, Peter	Die Känguruhs Berlin
N5		Süßbier, Bernd	Grunewald TC Berlin
N5		Vömel, Mark	GW Nikolassee Berlin

Zusatzrangliste B

(Gesetzte Spieler den Spielern der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B8	(B5)	Sarach, Dr. Thomas	TC Blau-Weiß Berlin
B11	(11)	Schumann, Timm	Weiß-Gelb Lichtenrade

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spieler der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B/A5	(A5)	Niedzwiedzki, Jacek	Gropiusstadt Berlin
B/A7	(A7)	Wiezwicki, Andrezej	Deutsche Bank Berlin

Damen 30 + (Jungseniorinnen)

1	(1)	Mallon, Christine	TC Blau-Weiß Berlin
2	(2)	Boesser, Susanne	TC Blau-Weiß Berlin
3		Berge, Franziska	TC Blau-Weiß Berlin
4	(N4)	Parr, Martina	SC Brandenburg Berlin
5	(B7)	Dippner, Katrin	LTTC Rot-Weiß Berlin
6		Brunckhorst, Dr. Cor.	TC Blau-Weiß Berlin
7		Buwitt, Beate	TiB Berlin
8		Schmid, Sabine	TiB Berlin
9		Müller, Manuela	TC Blau-Weiß Berlin
10		Dreyse, Nadja	TC Blau-Weiß Berlin
11		Scheel, Susanne	TiB Berlin
12		Leisegang, Christel	TC SCC Berlin
13		Schulz, Edda	Allianz Berlin
14		Bahnert, Andrea	LTTC Rot-Weiß Berlin

Zusatzrangliste A

(Gesetzte Spielerinnen den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B3	(3)	Kühnast, Bärbel	GW Nikolassee Berlin
B4	(4)	Sarach, Dr. Sabine	LTTC Rot-Weiß Berlin
B5	(B5)	Konieczka, Christiane	BTC Grün-Gold Berlin
B6	(B4)	Rausch, Simone	Zehlendorfer Wespen
B7	(N6)	John, Kerstin	BTTC Berlin

Zusatzrangliste B/A

(Ausländische gesetzte Spielerinnen, den Spielerinnen der Hauptrangliste nachgestellt, nur für Mannschaftsmeldungen)

B/A4	(A4)	Zydek, Margareta	Dahlemer TC Berlin
B/A11		Tourchikhina, Tatjana	BSchC Berlin

Zusatzrangliste N

(Spielerinnen der Hauptrangliste gleichgestellt)

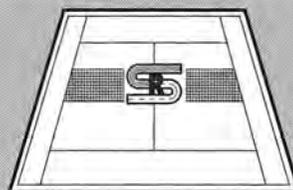
N/A2		Ivanova, Olga	GW Nikolassee Berlin
N5		Bognar, Diana	TC SCC Berlin

TENNISPLÄTZE

von SCHAREINA & RIEDEL

Schareina & Riedel
Sportstättenbau
Liebermannstraße 82
13088 Berlin
Telefon (030) 9 65 33 82
Telefax (030) 4 67 11 13
Funk-Tel. 0171 - 5 25 33 82

- BERATUNG
- NEUBAU
- AUFARBEITUNG
- SPORTGERÄTE



50. Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“

Nach diesem Motto wetteiferten auch in diesem Jahr wieder Tausende von Schülern, die Ende September beim 50. Bundesfinale in Berlin teilnahmen. 3025 Jungen und Mädchen, begleitet von 425 Pädagogen aus allen 16 Bundesländern, waren in die Hauptstadt gereist, um in der Leichtathletik, im Fußball, Hockey, Rudern, Badminton und Tennis ihre Besten zu ermitteln. 683 403 Schülerinnen und Schüler haben sich 1995 in insgesamt dreizehn Sportarten an den Qualifikationen zu den drei Finalen beteiligt. Das ist neuer Rekord für den weltweit größten Schulsportwettbewerb. Während im Frühjahrsfinale Basketball, Geräteturnen, Hallenhandball, Schwimmen, Tischtennis und Volleyball in Berlin vertreten sind, kommt im Winterfinale der Skilanglauf zur Austragung.

Tennis ist als olympische Schulsportart eine junge Disziplin und erst seit 1989 dabei. Schon 1969 begann man im Vorfeld der Olympischen Spiele von München in der Leichtathletik und im Schwimmen mit den Wettkämpfen. Nach und nach wurde dann das Feld um weitere Disziplinen aufgestockt, und z. Z. sind die Kapazitäten in Berlin bis an die Grenzen ausgeschöpft. Tennis ist mit etwa 3000 Teams pro Jahr im Mittelfeld der teilnehmenden Sportarten zu finden, wobei Nordrhein-Westfalen mit über 800 Mannschaften vor Baden-Württemberg



Die Bundessieger bei den Jungen: Das bayerische Wernher-von-Braun-Gymnasium Friedberg

und Bayern die Spitze hält. Recht erfreuliche Zuwachsraten können hier auch schon die Teams aus den neuen Bundesländern vermelden. Nach nur drei Jahren Teilnahme gibt es in Thüringen und Sachsen schon jeweils annähernd 100 Tennisschulmannschaften.

Auch in diesem Jahr wurde das Bundesfinale Tennis in der Wettkampfkategorie III der Jahrgänge 1980 bis 1984 wieder im K.-o.-System ausgetragen, da 16 Jungen- und Mädchenmannschaften an den vorgegebenen drei Wettkampftagen einen anderen Modus nicht zulassen. Besonder-

heit war die erstmalige Verlegung der Wettkämpfe am ersten Tag in die bereitgehaltenen Tennishallen, da am Mittwoch Petrus seine Schleusen kräftig geöffnet hatte. Doch dank der umsichtigen und erfahrenen Turnierleitung der DTB-Ausschußmitglieder Klaus Roßdeutscher (WTV) und Jörg Ferrari (WTB) gab es keinen Zeitverlust. Am Donnerstag und Freitag flogen die Slazenger-Bälle dann auf den wunderschönen Anlagen von Blau-Weiß 1899 Berlin sowie beim BSV/SV Senat, und bei schönstem Sonnenschein konnten die Spiele zu Ende geführt werden.

Erstmals in die Siegerlisten eintragen konnte sich Niedersachsen bei den Mädchen, wo die Mannschaft des Gymnasiums Nordhorn in überlegener Manier erfolgreich war. Nina Knüver (Jg. 80/DTB 56), Maren Arnold (Jg. 81/DTB 23), Katarina Franjic (Jg. 81/DTB 108) und Magdalena Tiemann (Jg. 83/DTB 31), allesamt DTB-Ranglistenspielerinnen, blieben in ihren Vorrundenspielen gegen die Marie-Curie-Oberschule und die Fürst-Johann-Ludwig-Schule Hadamar ohne Niederlage. Im Halbfinale gegen die Realschule Bad Kreuznach (4:2) und im Finale gegen Vorjahressieger Comenius-Gymnasium aus Deggendorf (5:1) wurde das Spitzeneinzel dann verloren, die anderen Mannschaftskolleginnen jedoch punkteten jeweils erfolg-

Finalspiele und Plazierungen

MÄDCHEN

Gymnasium Nordhorn
Realschule Bad Kreuznach
Gym. im Schulzentrum Henstedt
Freiherr-vom-Stein-Gym. Leverkusen
Marie-Curie-Oberschule Berlin
Von-der-Leyen-Gym. Blieskastel
Ökumenisches Gymnasium Bremen
Wilhelm-Rabe-Gymnasium Magdeburg

– Comenius-Gymnasium Deggendorf 5:1
– Fürstenberg-Gymnasium Donaueschingen 4:2
– Fürst-Johann-Ludwig-Sch. Hadamar 6:0
– Fürst-Pückler-Gym. Cottbus 6:0
– Heisenberg Gymnasium Hamburg 4:2
– Staatliches Gymnasium Königsee 5:1
– Gymnasium Ebersbach 6:0
– Gymnasium Hagenow 4:2

JUNGEN

Wernher-von-Braun-Gym. Friedberg
Hansa-Gymnasium Bergedorf
Erasmus-Gymnasium Denzlingen
Clemens-August-Gym. Cloppenburg
Georg-Herwegh-Obersch. Berlin
Gym. Mühlenberg Bad Schwartau
Sportbetonte Gesamtsch. Cottbus
Lessing-Gymnasium Schwerin

– Helmholtz-Gym. Essen (58:54) 3:3
– Gymnasium Birkenfeld 3:3
– Kippenberg-Gymnasium Bremen 4:2
– Cusanus-Gymnasium St. Wendel 5:1
– Philipp-Reis-Sch. Friedrichsdorf 4:2
– Joliot-Curie-Gym. Görlitz (8:6) 3:3
– Staatl. Herder-Gym. Nordhausen 4:2
– Gymnasium Oschersleben 5:1

reich. Den dritten Platz belegten die Mädchen der Realschule Bad Kreuznach, die sich mit 4:2 gegen das Fürstenberg-Gymnasium aus Donaueschingen durchsetzten. Die Marie-Curie-Oberschule Berlin belegte Rang neun.

Wesentlich spannender und knapper im Ergebnis verliefen die Finalspiele bei den Jungen. Nur mit vier Spielen Vorsprung bei Punkt- und Satzgleichheit hatte das bayerische Wernher-von-Braun-Gymnasium Friedberg, sehr zur Freude seines Landesreferenten Martin Prinz, gegen das Helmholtz-Gymnasium aus Essen letztlich die Nase vorn. Im Spiel um den dritten Platz mußte bei völliger Ausgeglichenheit das Ergebnis im zweiten Doppel den Ausschlag geben. Bronzemedailles gingen somit an die überglücklichen Jungen des Hamburger Hansa-Gymnasiums Bergedorf, während für das Team des rheinland-pfälzischen Gymnasiums Birkenfeld nur der unglückliche vierte Platz übrigblieb. Die Georg-Herwegh-Oberschule Berlin wurde Neunter.

Bestes Team aus den neuen Bundesländern mit einem achten Platz wurde diesmal das Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus mit seinen Mädchen. Bestes Team bei den Jungen wurde das Joliot-Curie-Gymnasium aus Görlitz mit dem zwölften Platz. Glückwünsche dafür erhielt man vom sächsischen Kultusminister Dr. Matthias Rößler, der am Finaltag auf der Blau-Weiß-Anlage seinen Tennismannschaften einen Besuch abstattete.

Die Siegerehrung wurde ebenfalls in prominenter Runde vorgenommen. Uschi Guse, Vorsitzende des Vereins „Jugend trainiert für Olympia“, Professor Dr. Hartmut Gabler, DTB-Vizepräsident, und Ewald Wutz, Ministerialrat im bayerischen Kultusministerium, ehrten die Siegerteams. DTB-Bundesreferent Klaus Collmann konnte ein erfolgreiches Schlußresümee ziehen und bedankte sich stellvertretend für die gute Leistung des gesamten Organisationsteams bei Blau-Weiß Clubdirektor Rupert Huber.

Klaus Collmann

Harry-Schwenker-Pokal an Grunewald

Die Junioren des Grunewald TC konnten den Harry-Schwenker-Pokal erfolgreich verteidigen. Im Finale bezwangen sie den TV Frohnau mit 2:1.

Bereits nach den Einzeln stand der Sieg der Südberliner fest, denn Lars Uebel (7:5, 7:5 gegen Benjamin Thiele) und Tawan Tehrani (6:0, 6:0 gegen Benjamin Böttcher) sorgten für eine uneinholbare 2:0-Führung. Das abschließende Doppel gewannen die Frohnauer nach hartem Kampf mit 6:2, 6:7, 6:4.

Urlaub für jeden Geschmack

Warum nicht mal wieder Tennisurlaub buchen?

Ihre Hapag-Lloyd Reiseberater machen es möglich. Und nicht nur Tennis, für weltweite Reisen sind wir Ihr Partner.

☆ **Wir buchen Ihre Reise à la carte und bieten Ihnen neben Airtours, TUI, NUR und Meier's Weltreisen eine Vielzahl namhafter Veranstalter**

☆ **Kreuzfahrten auf allen sieben Weltmeeren**

☆ **Sporturlaub von A - Z**

☆ **Flüge in alle Welt**

Berlin

Am Roseneck, Karlsbader Straße 18, Telefon 030 - 8 25 60 52



Hapag-Lloyd Reisebüro

Rangliste 1995

(Auswertungszeitraum: 1. 10. 1994 bis 30. 9. 1995)

Juniorinnen, Jhg. 78-84:

1 Schmidle, Syna	78 LTTC Rot-Weiß
2 Weingaertner, Marlene	80 LTTC Rot-Weiß
3 Niggemeyer, Kim	78 Zehlendorfer Wespen
4 Gruenes, Franziska	80 Berliner Schlittschuh-Club
5 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
6 Bitzer, Bettina	79 Zehlendorfer Wespen
7 Mette, Anne	80 Zehlendorfer Wespen
8 Rhode, Nicola	80 Blau-Weiß
9 Marci, Patricia	78 LTTC Rot-Weiß
9 Matweewa, Natalja (A)	79 Nikolassee
10 Elmaleh, Norina	79 Grunewald
10 Owsjanikowa, Darja (A)	78 BTTC Grün-Weiß
11 Schmidt, Simone	78 Berliner Bären
11 Kriese, Doren	78 TC Cottbus
13 Koziol, Laura	80 Blau-Weiß
14 Graessler, Antje	78 LTTC Rot-Weiß
15 Laass, Christiane	76 TC Friedrichshagen
16 Tehrani, Tara	80 Grunewald
17 Exner, Swenja	87 Dahlemer TC
18 Zasova, Zorica (A)	82 SCC
19 Straka, Kerstin	80 Grunewald
20 Kestler, Vanessa	80 TV Preussen
21 Mueller, Diana	82 Berliner Bären
21 Wnukowa, Marina (A)	83 TiB
22 Brehme, Janina	80 SCC
23 Bichlmeier, Locksy-Chiara	79 TV Preussen
24 Chiger, Sabine	80 Grunewald
25 Pfeiffer, Julia	81 LTTC Rot-Weiß

Juniorinnen, Jhg. 78-79:

1 Schmidle, Syna	78 LTTC Rot-Weiß
2 Niggemeyer, Kim	78 Zehlendorfer Wespen
3 Bitzer, Bettina	79 Zehlendorfer Wespen
4 Marci, Patricia	78 LTTC Rot-Weiß
4 Matweewa, Natalja (A)	79 Nikolassee
5 Elmaleh, Norina	79 Grunewald
5 Owsjanikowa, Darja (A)	78 BTTC Grün-Weiß
6 Schmidt, Simone	78 Berliner Bären
6 Kriese, Doren	78 TC Cottbus
8 Graessler, Antje	78 LTTC Rot-Weiß
9 Laass, Christiane	78 TC Friedrichshagen
10 Bichlmeier, Locksy-Chiara	79 TV Preussen
11 Klingsporn, Sophie	79 VfL Tegel
12 Schumacher, Kerstin	78 BFC Alemannia
13 Schwabe, Jessica	78 Hermsdorfer SC
14 Umbreit, Sandra	78 SCC
15 Schilling, Ivonne	78 Lichtenrade
16 Reitz, Nina	78 Blau-Weiß
17 Kehr, Nina	79 Nikolassee
18 Schroeder, Caterina	79 Berliner Bären

Juniorinnen, Jhg. 80-81:

1 Weingärtner, Marlene	80 LTTC Rot-Weiß
2 Gruenes, Franziska	80 Berliner Schlittschuh-Club
3 Misch, Michaela	81 Zehlendorfer Wespen
4 Mette, Anne	80 Zehlendorfer Wespen

5 Rhode, Nicola	80 Blau-Weiß
6 Koziol, Laura	80 Blau-Weiß
7 Tehrani, Tara	80 Grunewald
8 Straka, Kerstin	80 Grunewald
9 Kestler, Vanessa	80 TV Preussen
10 Brehme, Janina	80 SCC
11 Chiger, Sabine	80 Grunewald
12 Pfeiffer, Julia	81 LTTC Rot-Weiß
13 Leyke, Ute	81 SCC
14 Trettin, Jenny	80 TC Schwarz-Gold
15 Semisch, Melanie	81 BSV 92
16 Ait-Ouyahia, Jasmina	80 BSV 92
17 Dreyer, Christin	81 WR Neukölln
18 Brockner, Melanie	81 Berliner Bären

Juniorinnen, Jhg. 82-83:

1 Exner, Swenja	82 Dahlemer TC
2 Zasova, Zorica (A)	82 SCC Berlin
3 Mueller, Diana	82 Berliner Bären
4 Wnukowa, Marina (A)	83 TiB
5 Dafertshofer, Luisa	83 SCC Berlin
6 Hoppe, Cornelia	82 Berliner Bären
7 Weber, Vivian	83 Gropiusstadt
8 Lüder, Katrin	83 Zehlendorfer Wespen
9 Morgenstern, Melanie	83 Siemens Blau-Gold
10 Gedie, Ribiane	83 TiB
11 Kreft, Sandy	83 SCC Berlin

Juniorinnen, Jhg. 84-85:

1 Tübbicke, Andrea	84 SCC
2 Sahin, Berna (A)	84 TV Preussen

Junioren, Jhg. 78-85:

1 Gruenes, Christian	78 LTTC Rot-Weiß
2 Uebel, Lars	80 TC Grunewald
3 Krueger, Jaska	78 Berliner Schlittschuh-Club
4 Fleischfresser, Timo	79 Berliner Bären
5 Jeschonek, Florian	78 Grunewald
6 Thiele, Benjamin	80 Frohnau
7 Hollmann, David	78 LTTC Rot-Weiß
8 Oeder, Torben	80 SC Charlottenburg
9 Hellrung, Nils	78 Blau-Gold Steglitz
10 Tehrani, Tawan	80 Grunewald
11 Geerds, Ragnar	78 SCC
12 Kohlenbeck, Carsten	80 Lichtenrade
13 Volmer, Timo	81 BFC Preussen
14 Stronk, Benedikt	81 NTC Die Känguruhs
15 Froehlich, Arne	78 Grunewald
16 Ehmer, Dan	78 Lichtenrade
17 Rehm, Nils	81 Grunewald
18 Boettcher, Benjamin	82 Frohnau
19 Jubin, Marius	84 Zehlendorfer Wespen
20 Wojtowicz, Pavel (A)	78 ESV Frankfurt
21 Smirnov, Jevgenij (A)	82 TV Preussen
22 Djordjevic, Nikola	83 Lichtenberger TC
23 Jebens, Ole	78 BSV 92
24 Neuling, Thomas	83 LTTC Rot-Weiß
25 Czaja, Sebastian	80 TV Preussen

Junioren, Jhg. 78-79:

1 Grünes, Christian	78 LTTC Rot-Weiß
2 Krueger, Jaska	78 Berliner Schlittschuh-Club
3 Fleischfresser, Timo	79 Berliner Bären
4 Jeschonek, Florian	78 Grunewald
5 Hollmann, David	78 LTTC Rot-Weiß

Fortsetzung siehe Seite 27

RESULTATE

IBM/ATP TOUR WELTMEISTERSCHAFT IN FRANKFURT/MAIN (14. bis 19. November 1995)

Gruppe Weiß

Sampras—Kafelnikow	6:3, 6:3
Becker—Ferreira	4:6, 6:2, 7:6
Sampras—Becker	6:2, 7:6
Ferreira—Kafelnikow	3:6, 7:6, 6:1
Ferreira—Sampras	7:6, 4:6, 6:3
Becker—Kafelnikow	6:4, 7:5

Match-Punkte

1. Sampras	2-1
2. Becker	2-1
3. Ferreira	2-1
4. Kafelnikow	0-3

Gruppe Rot

Chang—Muster	4:6, 6:2, 6:3
Enqvist—Courier	6:3, 6:2
Enqvist—Chang	6:1, 6:4
Courier—Muster	6:4, 4:6, 6:4
Chang—Courier	6:2, 7:5
Enqvist—Muster	6:4, 6:7, 6:4

Match-Punkte

1. Enqvist	3-0
2. Chang	2-1
3. Courier	1-2
4. Muster	0-3

Halbfinale

Chang—Sampras	6:4, 6:4
Becker—Enqvist	6:4, 6:7, 7:5

Finale

Becker—Chang	7:6, 6:0, 7:6
--------------	---------------

DUNLOP-CUP OST (HERREN-MASTERS) IN DER HALLE HÜTTENWEG (18./19. November 1995)

1. Rd.: Bitzer (BSV 92) — Schrabisch (Schwerin) 7:6, 6:2; Czoba (Blau-Weiß) — Cuba (BG Steglitz) 6:4, 6:2; Steiof (BSV 92) — Schönheit (SCC) 6:4, 6:3; Ratschkowski (BG Steglitz) — Wolkow (Chemnitz Küchwald) 6:2, 6:4.

VF: Lamprecht (Berliner Bären) — Bitzer 6:3, 3:6, 6:4; Czoba — Jeschonek (Grunewald) 6:4, 6:4; Ratschkowski — Steiof 6:1, 6:0; Sramko (SCC) — Fleischfresser (Berliner Bären) 2:6, 6:4, 6:3.

HF: Czoba — Lamprecht 7:6, 7:5; Sramko — Ratschkowski 6:3, 6:4.

Finale: Czoba — Sramko 7:6, 0:6, 7:5.



Eine gute Adresse für Berlin-Immobilien

Der Berliner Immobilienmarkt ist "ein Paradies für Anleger" (FAZ) – aber mehr denn je differenziert nach guten und schlechten Objekten.

Als Privatbank mit langjähriger Präsenz in Berlin zeigen wir Ihnen gern den Weg.

Herr Dr. Birnbaum (Tel.: 319 002-26) berät Sie gern.



Bankhaus Hermann Lampe

Kommanditgesellschaft

Berlin · Bielefeld · Düsseldorf · Frankfurt · Hamburg · Münster
Luxemburg

Niederlassung Berlin
Carmerstraße 13
10623 Berlin
Telefon 030/319 002 - 0

ZWISCHENERGEBNISSE WINTERRUNDE 1995/96 (Stand 24. November 1995):

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Samstag, 21. 10. 95	TC Blau-Weiß	—	GW Nikolassee	5:1
	WR Neukölln	—	BG Steglitz	2:4
	TC SCC	—	SV Bln. Bären	3:3 (7:7, 61:67)
Samstag, 4. 11. 95	GW Nikolassee	—	WR Neukölln	4:2
	BG Steglitz	—	TC SCC	4:2
	SV Bln. Bären	—	TC Blau-Weiß	4:2

Damen Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Samstag, 21. 10. 95	Z. Wespen	—	TC Lichtenrade	3:3 (6:6, 49:45)
	Känguruhs	—	SC Brandenburg	1:5
	Grunewald TC	—	Dahlemer TC	2:4
Samstag, 4. 11. 95	SC Brandenburg	—	Grunewald TC	3:3 (7:7, 45:55)
	Dahlemer TC	—	Z. Wespen	0:6
Sonntag, 5. 11. 95	TC Lichtenrade	—	Känguruhs	6:0

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Sonntag, 22. 10. 95	TC SCC	—	TC Blau-Weiß	1:5
	Känguruhs	—	TC Lichtenrade	2:4
	BTC Grün-Gold	—	BSV 1892	5:1
Sonntag, 12. 11. 95	TC Lichtenrade	—	BTC Grün-Gold	4:2

Herren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Samstag, 21. 10. 95	BSchC Berlin	—	BG Steglitz	1:5
Sonntag, 22. 10. 95	BTTC	—	SV Bln. Bären	4:2
	GW Lankwitz	—	TV Preussen	6:0
Sonntag, 5. 11. 95	BG Steglitz	—	BTTC	4:2
	SV Bln. Bären	—	GW Lankwitz	5:1
	TV Preussen	—	BSchC Berlin	5:1

Herren Verbandsliga I (Gruppe I)

Samstag, 28. 10. 95	SUTOS	—	Z 88	5:1
Sonntag, 29. 10. 95	BTC Gropiusst.	—	Post Gatow	2:4
	TC Tiergarten	—	TiB	2:4
Samstag, 11. 11. 95	Z 88	—	BTC Gropiusst.	1:5
Sonntag, 12. 11. 95	Post Gatow	—	TC Tiergarten	6:0
Samstag, 18. 11. 95	TiB	—	SUTOS	2:2 (4:6, 47:50)

Herren Verbandsliga I (Gruppe II)

Sonntag, 29. 10. 95	OW Friedrichsh.	—	Steglitzer TK	1:5
	Berl. SportClub	—	TV TeBe	1:5
	WR Neukölln	—	TC Lichtenrade	3:3 (7:6)
Sonntag, 19. 11. 95	Steglitzer TK	—	Berl. SportClub	5:1
	TV TeBe	—	WR Neukölln	0:6
	TC Lichtenrade	—	OW Friedrichsh.	4:2

Herren Verbandsliga II (Gruppe I)

Sonntag, 5. 11. 95	Tempelhofer TC	—	TC Mariendorf	3:3 (7:8)
--------------------	----------------	---	---------------	-----------

Jungsenioren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Samstag, 21. 10. 95	Steglitzer TK	—	OW Friedrichsh.	4:2
Sonntag, 22. 10. 95	SV IHW Alex	—	Weiße Bären	0:6
Samstag, 4. 11. 95	Känguruhs	—	Steglitzer TK	6:0
	OW Friedrichsh.	—	SV IHW Alex	6:0
	Weiße Bären	—	SV Bln. Bären	5:1
Samstag, 18. 11. 95	SV Bln. Bären	—	Känguruhs	3:1 (6:4, 56:49)

Jungsenioren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Sonntag, 22. 10. 95	Grunewald TC	—	Deutsche Bank	5:1
	SC Brandenburg	—	TSV Spandau 60	4:2
	SC Siemensstadt	—	BTC Grün-Gold	2:4
Sonntag, 5. 11. 95	Deutsche Bank	—	SC Brandenburg	3:3 (9:7)
	TSV Spandau	—	SC Siemensstadt	6:0
	BTC Grün-Gold	—	Grunewald TC	2:4

Jungsenioren Verbandsoberrliga

Samstag, 21. 10. 95	SF Kladow	—	Tennis Union	3:3 (7:7, 66:60)
Sonntag, 22. 10. 95	BG Steglitz	—	GW Nikolassee	4:2
Samstag, 4. 11. 95	BSV 1892	—	BG Steglitz	4:2
Sonntag, 5. 11. 95	GW Nikolassee	—	SF Kladow	5:1
Samstag, 18. 11. 95	BG Steglitz	—	Tennis Union	3:3 (8:6)
Sonntag, 19. 11. 95	BSV 1892	—	GW Nikolassee	2:4

Seniorinnen Meisterschaftsklasse

Samstag, 21. 10. 95	TV Frohnau	—	GW Nikolassee	6:0
	Grunewald TC	—	GW Baumsch'w.	2:4
	BTC Grün-Gold	—	Känguruhs	5:1
Samstag, 28. 10. 95	GW Nikolassee	—	Grunewald TC	6:0
	GW Baumsch'w.	—	BTC Grün-Gold	4:2
	Känguruhs	—	TV Frohnau	1:5
Samstag, 11. 11. 95	TV Frohnau	—	Grunewald TC	6:0
	BTC Grün-Gold	—	GW Nikolassee	6:0
	GW Baumsch'w.	—	Känguruhs	4:2

Senioren Meisterschaftsklasse (Gruppe I)

Samstag, 28. 10. 95	BSV 1892	—	Känguruhs	0:6
	BW Britz	—	TV Frohnau	1:5
	Akademie d. W.	—	WR Neukölln	4:2
Samstag, 4. 11. 95	TV Frohnau	—	Akademie d. W.	1:5
Samstag, 11. 11. 95	Känguruhs	—	BW Britz	5:1
	WR Neukölln	—	BSV 1892	2:4
Samstag, 18. 11. 95	BSV 1892	—	BW Britz	6:0
	Akademie d. W.	—	Känguruhs	0:6

Senioren Meisterschaftsklasse (Gruppe II)

Samstag, 28. 10. 95	BSchC Berlin	—	Grunewald TC	0:6
	Tempelhofer TC	—	SV Reinickend.	5:1
Sonntag, 29. 10. 95	TC Lichtenrade	—	OW Friedrichsh.	4:2
Samstag, 11. 11. 95	OW Friedrichsh.	—	BSchC Berlin	4:2
	Grunewald TC	—	Tempelhofer TC	4:2
	SV Reinickend.	—	TC Lichtenrade	0:6
Samstag, 18. 11. 95	Tempelhofer TC	—	OW Friedrichsh.	1:5
	Grunewald TC	—	SV Reinickend.	5:1

Senioren Verbandsoberrliga (Gruppe I)

Samstag, 28. 10. 95	Tennis Union	—	SC Brandenburg	5:1
	BG Steglitz	—	SC Siemensstadt	6:0
Sonntag, 12. 11. 95	SC Brandenb.	—	BG Steglitz	1:5
	SC Siemensst.	—	GW Nikolassee	1:5
Sonntag, 19. 11. 95	Tennis Union	—	BG Steglitz	1:5
	GW Nikolassee	—	SC Brandenb.	5:1

Junioren Verbandsoberrliga (Gruppe I)

Sonntag, 22. 10. 95	Zehlend. Wesp.	—	TV Preussen	6:0
Samstag, 4. 11. 95	BSchC Berlin	—	Alemannia	1:5
Sonntag, 5. 11. 95	BSV 1892	—	Känguruhs	5:1

Junioren Verbandsoberrliga (Gruppe II)

Sonntag, 22. 10. 95	TC Lichtenrade	—	GW Nikolassee	5:1
Sonntag, 29. 10. 95	TC SCC	—	Grunewald TC	0:5
Sonntag, 5. 11. 95	TC SCC	—	OW Friedrichsh.	5:1
Sonntag, 12. 11. 95	BG Steglitz	—	Grunewald TC	0:6
	GW Nikolassee	—	TC SCC	0:6

Junioren Verbandsoberrliga (Gruppe I)

Samstag, 14. 10. 95	BSchC Berlin	—	Weiße Bären	5:1
Sonntag, 15. 10. 95	TC Lichtenrade	—	Alemannia	4:2
Sonntag, 29. 10. 95	TC SCC	—	BSchC Berlin	5:1
Samstag, 11. 11. 95	Weiße Bären	—	TC Lichtenrade	2:4
Sonntag, 12. 11. 95	Alemannia	—	SUTOS	3:3 (6:7)

Junioren Verbandsoberrliga (Gruppe II)

Sonntag, 29. 10. 95	BG Steglitz	—	OW Friedrichsh.	4:2
	ASC Spandau	—	Grunewald TC	0:6
	TV Frohnau	—	TV Preussen	3:3 (6:6, 59:58)
Sonntag, 12. 11. 95	OW Friedrichsh.	—	ASC Spandau	3:3 (8:8, 77:74)
	Grunewald TC	—	TV Frohnau	6:0

0190 - 24 18 24

Der heiße Draht zur Tennis-Szene



Jetzt haben Sie die Wahl: Unter der Telefonnummer **0190 - 24 18 24** sind Sie mit dem Ohr direkt am Tenniseschehen. Sie erhalten die Informationen aus erster Hand - vom Deutschen Tennis Bund.

- Die aktuellen Ergebnisse der Top-Stars
- Die Weltranglisten
- Namen, Nachrichten, Notizen
- Tennis-News aus deutschen Landen

0190 - 24 18 25

Tennis hautnah erleben



Mit der Ticket Info Line zu den großen Tennisveranstaltungen.

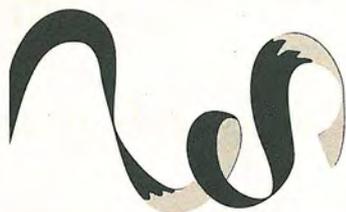
- Grand Slam Turniere
- Super 9 Turniere
- Die großen deutschen Turniere
- Davis Cup und Fed Cup

Unter **0190 - 24 18 25** erfahren Sie alles über den Kartenverkauf dieser Veranstaltungen.

CompuTel 1,15 DM/Min

W

ir tanzen auch auf Spitzen, wenn Sie es wünschen . . .



. . . aber besser –
Sie engagieren unser
Ensemble . . .

für Ihre Drucksachen!

Töpchiner Weg 198/200 · 12309 Berlin-Lichtenrade · Telefon (0 30) 7 45 20 47 · Telefax (0 30) 7 45 30 66

Fortsetzung von Seite 22

6 Hellrung, Nils	78 Blau-Gold Steglitz
7 Geerds Ragnar	78 SCC
8 Froehlich, Arne	78 Grunewald
9 Ehmer, Dan	78 Lichtenrade
10 Wojtowicz, Pavel (A)	78 ESV Frankfur
11 Jebens, Ole	78 BSV 92
12 Kluge, Sebastian	79 Lichtenrade
13 Freitag, Lars	78 Zehlendorfer Wespen
14 Comba, Thomas	79 TV Preussen
15 Harms, Paul	78 Blau-Gold Steglitz
16 Volk, Sascha	79 Tempelhofer TC
17 Schumann, Gregor	79 OW Friedrichshagen
18 Trautmann, Oliver	79 TSV Wedding

Junioren, Jhg. 80-81:

1 Uebel, Lars	80 Grunewald
2 Thiele, Benjamin	80 Frohnau
3 Oeder, Torben	80 SCC
4 Tehrani, Tawan	80 Grunewald
5 Kohlenbeck, Carsten	80 Lichtenrade
6 Volmer, Timo	81 BFC Preussen
7 Stronk, Benedikt	81 NTC Die Känguruhs
8 Rehm, Nils	81 Grunewald
9 Czaja, Sebastian	80 TV Preussen
10 Fiebig, Alexander	81 Blau-Gold Steglitz
11 Gogolin, Markus	80 TSV Rudow
12 Balzer, Axel	80 Lichtenrade
13 Osterhorn, Max	80 Zehlendorfer Wespen
14 Weber, Benjamin	80 BFC Alemannia
15 Meyer, Henri	80 LTTC Rot-Weiß
16 Boewer, Sebastian	80 Zehlendorfer Wespen
17 Sturm, Maximilian	80 BSV 92
18 Kroll, Hannes	81 Grunewald
19 Maier, Marc	80 Hermsdorfer SC
20 Schwach, Sebastian	80 Hermsdorfer SC

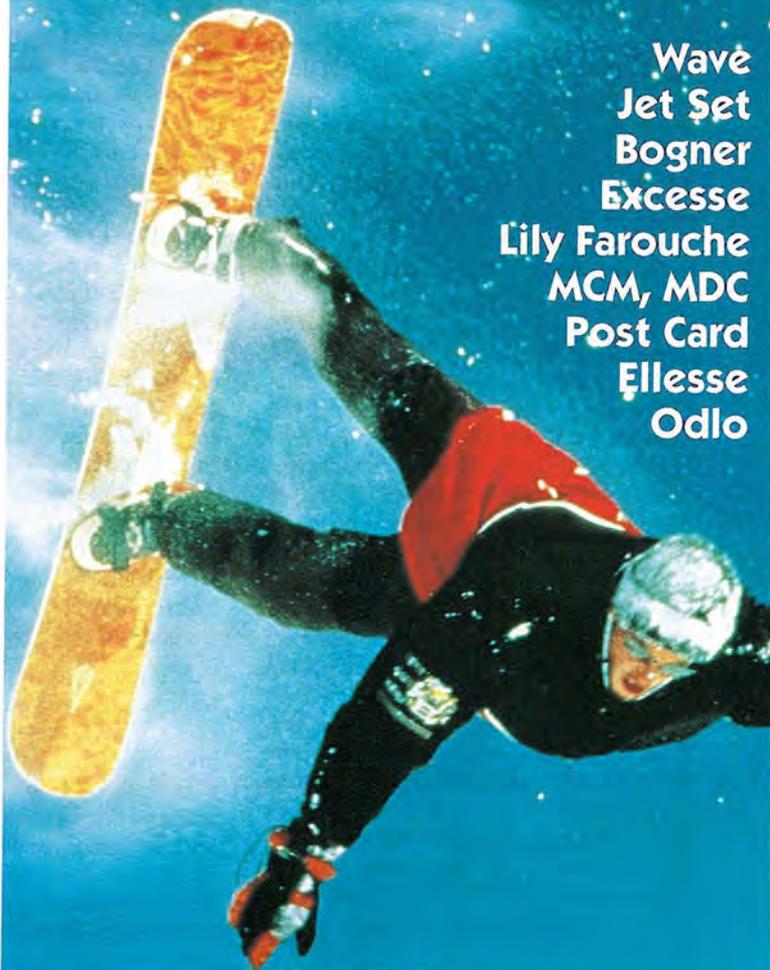
Junioren, Jhg. 82-83:

1 Boettcher, Benjamin	82 Frohnau
2 Smirnov, Jevgenij (A)	82 TV Preussen
3 Djordjevic, Nikola	83 Lichtenberger TC
4 Neuling, Thomas	83 LTTC Rot-Weiß
5 Brockmann, Timo	83 TV Preussen
6 Freudenreich, Julian	83 Zehlendorfer Wespen
7 Gräßler, Andre	83 LTTC Rot Weiß
8 Strauchmann, Michael	82 Blau-Gold Steglitz
9 Mueller-Nentwig, Marco	82 Frohnau
10 Dekaris, Davor	82 Frohnau
11 Thiele, Michael	82 LTTC Rot-Weiß
12 Seidel, Sascha	83 Tiergarten
13 Scheffrahn, Kai	82 WG Lichtenrade
14 Bichlmeier, Gregory	82 TV Preussen
15 Oermann, Jan	82 BSV 92
16 Nguyen, Thi	82 Berliner Bären
17 Grabowski, Anton	83 Berliner Bären
18 Göller, Marvin	83 LTTC Rot-Weiß
19 Mahlow, Sebastian	82 SCC
20 Gruschwitz, Christoph	83 TV Frohnau
21 Stiller, Max	83 TV Preussen

Junioren, Jhg. 84-85:

1 Jubin, Marius	84 Zehlendorfer Wespen
2 Woloszczak, Jens	84 BFC Alemannia

Die neue Wintermode zum Abheben



Wave
Jet Set
Bogner
Excesse
Lily Farouche
MCM, MDC
Post Card
Ellesse
Odlo



HAJO PLÖTZ Qualität zum guten Preis

Hohenzollerndamm 86 · 14199 Berlin · Telefon 825 52 34

Jahresbericht 1995



Liebe Mitglieder, wenn im Zusammenhang mit dem Davis Cup von Geld die Rede ist, geht es meist um die Prämien oder hochdotierten Verträge der Spieler. Um Millionenbeträge, die der Deutsche Tennis Bund angeblich an den Heimspielen verdient – oder im schlimmsten Fall um seine Verluste, wie jüngst nach Michael Stichs verbogener Matchballserie in der Moskauer Olympiahalle. Die öffentliche Diskussion um solche Zahlen ist unergiebig. Sie wirft oft ein falsches Licht auf die finanziellen Belange und Entscheidungen im DTB. Manches, was gerade für die rund zwei Millionen Mitglieder der 18 Landesverbände interessant und wichtig zu wissen wäre, rückt in der Berichterstattung in den Hintergrund. So freue ich mich, Ihnen zum Ausklang des Jahres etwas Positives sagen zu können. Die Mitgliedsbeiträge der Vereine in Berlin und Brandenburg, die im nächsten Jahr um 4 DM pro Person hätten erhöht werden müssen, bleiben konstant. Das ist möglich, weil unser Verband als Gesellschafter der DTB Holding GmbH in den kommenden fünf Jahren jeweils 200 000 DM aus dem DTB-Medienvertrag erhalten wird. Dieses Geld, so haben wir beschlossen, soll im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ausschließlich den Mitgliedern zugute kommen.

Eine andere Angelegenheit, bei der wir im nächsten Jahr auf Geld angewiesen sein werden, ist die Sanierung des neuen Landes-Leistungszentrums am Hüttenweg. Schon in meinem letzten Jahresbericht habe ich die vielen „Kinderkrankheiten“ der ehemaligen Halle der Alliierten erwähnt. Inzwischen ist deutlich geworden, daß die Beläge der Plätze komplett erneuert werden müssen. Auch der Zustand des Gebäudes wird noch nicht den Erfordernissen gerecht. Der Berliner Senat und das Bezirksamt Zehlendorf haben uns ihre volle Unterstützung zugesagt. Sie werden einen großen Teil der Sanierungskosten übernehmen. Ich bin froh über diese guten Kontakte und die seit Jahren bewährte Zusammenarbeit mit den Politikern und kommunalen

Behörden. Das Leistungszentrum liegt mir besonders am Herzen, weil es der Grundstein einer sinnvollen Jugendarbeit ist. Markus Zoecke, der mehrmals zum deutschen Davis Cup-Aufgebot gehörte, hat viele Stunden auf der alten Anlage an der Auerbacher Straße zugebracht. Und es gibt bei den ganz jungen Spielerinnen und Spielern einige Talente, die gezielt gefördert werden müssen.

Dazu gehören die jungen Mädchen und Damen des LTTC Rot-Weiß, die in den Punktrunden alle Gegner souverän beherrschten. Angelika Roesch und Syna Schmidle, die aus dem Schwarzwald kommt und dort von ihrem Vater auf eine professionelle Laufbahn vorbereitet wird, gelang in der Halle der Gewinn der deutschen Jugendmeisterschaften im Doppel. Timo Volmer (Preussen) scheiterte in der Altersklasse III der Freiluft-Titelkämpfe knapp am späteren Sieger. Mehr über Ergebnisse und Erfolge des Nachwuchses lesen Sie im Bericht unseres Jugendwartes Karl Marlinghaus. Drei Spieler aus unserem Verbandsgebiet, die in Zukunft wohl noch von sich reden machen werden, sind aus meiner Sicht die Rot-Weiß-Spitzenpielerin Sandra Wächtershäuser (früher 1880 Frankfurt), Michaela Misch (Wespen) und Andreas Strauchmann, der nicht nur bei den regionalen Berliner Turnieren eine beeindruckende Siegesserie feierte, sondern auch in der Bundesliga ein gutes Debüt gab.

Bei diesem Stichwort komme ich zu einem traurigen Kapitel meines Rückblicks – zum kurzen Gastspiel der Berliner in der höchsten Spielklasse, das ein Jahr nach dem Aufstieg schon wieder zu Ende war. Ich habe mich in diesen Tagen oft gefragt, nach welchen Regeln Glück und Pech im Sport verteilt werden. Doch es gibt wohl keine befriedigende Antwort – zumindest für den nicht, der auf der Seite der Verlierer steht. Davis Cup-Teamchef Niki Pilic sagte nach der Niederlage in Moskau: „Wir haben in früheren Jahren viel Glück gehabt, jetzt ist es uns mit Zinsen heimgezahlt worden.“ Was er meinte – daß sein Team den russischen Gegnern das Glück mit Zinsen zurückgegeben hätte –, läßt sich von unserer Bundesligamannschaft nicht behaupten. Denn die Rot-Weißen hatten schon vor ihrem Aufstieg 1994 nicht sehr viel Glück gehabt. 1993 hätte der Sprung zurück in die höchste Spielklasse gelingen können – Berlin führte damals im entscheidenden Spiel der Aufstiegsrunde 4:2. Aber es sollte nicht sein – so, wie die Mannschaft nun im Jahr nach dem Aufstieg wieder für die Regionalliga planen muß. An den Ergebnissen läßt sich nicht mehr rütteln, wenn gleich der Verlauf dieser Saison mich

immer wieder verblüfft. Das umkämpfte 4:5 gegen den späteren Vizemeister Oberhausen im ersten Heimspiel dokumentiert noch im nachhinein, wie schnell sich die Kräfte verschieben können. Zwei ungefährdete Siege über Essen und Hannover bestätigten, was die Mannschaft leisten konnte. Nach der Hinrunde stand sie noch auf Rang drei, hatte also die Spitze nicht aus den Augen verloren. Doch plötzlich kehrte eine schwache Rückrunde, geprägt von Verletzungspech und nicht rational erklärbarer Unsicherheit, das Verhältnis von Anspruch und Wirklichkeit ins Gegenteil. Aus dem Kampf um die Meisterschaft wurde ein Ringen gegen den Abstieg, der schließlich trotz eines 5:4 im Hinspiel nach dem verlorenen Rückspiel gegen den Düsseldorfer Rochusclub besiegt war. Ich habe in den Jahren der vergeblichen Aufstiegsbemühungen an dieser Stelle oft geschrieben: Berlin braucht mindestens eine Mannschaft in der Bundesliga. Ich bin überzeugt, daß der Aufstieg wieder gelingen kann – auch, wenn die Mannschaft nicht in derselben Besetzung spielen sollte wie in diesem Jahr. Leider sind die Lichtenrader Jungsenioren ebenfalls in der höchsten Spielklasse gescheitert. Dennoch aber wird sich mein Wunsch im nächsten Jahr erfüllen. Denn nach mehreren Fehlversuchen haben die 1. Damen des LTTC Rot-Weiß den Sprung in die Bundesliga geschafft. Mit einer ausgewogenen Mischung aus jungen und routinierten starken Spielerinnen dürfte sich die Mannschaft auch über die regionalen Grenzen hinaus behaupten können, zumal im nächsten Jahr die Profispielerin Barbara Paulus aus Österreich für Berlin spielen wird.

Der Aufstieg der Damen ist aber auch Ergebnis eines Konzepts, das sich bei Rot-Weiß seit Jahren bewährt hat und dicht an die Internationalen Meisterschaften von Deutschland geknüpft ist. Weil das traditionsreiche Turnier in Berlin geblieben ist und noch mindestens bis zum Jahre 2007 hier ausgetragen wird, haben die jungen Mädchen zu Beginn einer professionellen Karriere Chancen, die ihnen in kaum einem anderen Club geboten werden könnten. Sandra Wächtershäuser überzeugte die Berliner Fans in diesem Jahr mit einem Sieg über die weit vor ihr auf der Weltrangliste platzierte Russin Jelena Likhovtseva. Syna Schmidle, Marlene Weingärtner und Angelika Roesch hatten die Chance, sich in der Qualifikation mit Berufsspielerinnen aus der ganzen Welt zu messen. Die drei Jugendlichen spielen zwar schon Preisgeldturniere, sind aber noch keine Vollprofis und haben selten Gegnerinnen dieser Klasse.

Ohnehin stand das Damenturnier diesmal im Zeichen des Nachwuchses. So schmerzlich Steffi Grafs grippebedingte Absage zunächst war, so sehr überraschten Spannung und Spielklasse, die die Zuschauer auch ohne die Weltranglisten-erste geboten bekamen. Da überzeugte die deutsche Viertelfinalistin Petra Bergerow aus der Pfalz nicht nur mit forschem Spiel, sondern auch mit frischem, lustigem Charme in den Pressekonferenzen. Da gab es ein deutsches Prestigeduell zwischen ihr und der jungen Breskvar-Schülerin Jana Kandarr. Da sahen die Leute zum erstenmal das beeindruckend reife Spiel der 14 Jahre alten Martina Hingis aus der Schweiz. Und schließlich gab es eine Siegerin, die in Berlin auch schon zu den Lieblingen des Publikums gehört: Arantxa Sanchez aus Spanien. Im nächsten Jahr werden die German Open erstmals im neuen, 7000 Zuschauer fassenden Stadion an der Hundekehle ausgetragen werden. Die Bauarbeiten, die sich in diesem Jahr noch verzögert hatten, gehen voran. Trotz der zumindest abwechslungsreichen Premiere ohne Steffi Graf hoffe ich, daß sie im nächsten Jahr wieder bei uns zu Gast sein wird. Denn sie und das Berliner Turnier gehören für mich einfach zusammen.

Es wäre schön, in der Zukunft zusätzlich ein internationales Herrenturnier in der Hauptstadt ausrichten zu können. Doch diese Idee läßt sich nicht so schnell umsetzen. Zumindest aber haben wir bei unseren Verbandsmeisterschaften im Finale der beiden Daviscupspieler eine kleine Ahnung von internationalem Spitzentennis bekommen: Markus Zoecke besiegte Alexander Wolkow in einem spannenden und hochklassigen Spiel, in dem der Russe vier Matchbälle vergab. Wegen des günstigen Termins in der ersten Woche der French Open (der künftig beibehalten werden sollte) hatten wir ohnehin nach

langer Zeit wieder einmal ein sehr starkes Teilnehmerfeld – Alexander Mronz, Milan Palme, Axel Finnberg und Axel Pretzsch sind nur einige der Namen. Bei den Damen setzte sich die Tschechin Kvetoslava Hrdlickova (SCC) im Endspiel ungefährdet gegen die Hallenmeisterin Sandra Wächtershäuser durch. Das 40. Jubiläum der Titelkämpfe bei den Zehlendorfer Wespen zeichnete sich aber auch durch eine besondere Atmosphäre aus. Ich freue mich, daß wir erstmals die Bankgesellschaft Berlin als Hauptsponsor gewinnen und dem wichtigsten Turnier unseres Verbandes so einen noch größeren Stellenwert geben konnten. Ich denke, wir haben einen guten Weg eingeschlagen, dessen Richtung auch bei den regionalen Preisgeldturnieren – etwa dem Grunewald-Turnier, dessen Dotierung erneut erhöht werden konnte – deutlich sichtbar geworden ist.

Fast jedes Jahr habe ich die Berliner Seniorinnen und Senioren in meinem Bericht als Aushängeschild unseres Verbandes erwähnt. Diese Einschätzung hat sich nicht verändert. Die Regionalliga-Meisterinnen des TC Blau-Weiß erreichten die Endrunde der Deutschen Meisterschaft und scheiterten erst im Halbfinale unglücklich am Gastgeber Ettlingen. Das Team der Jungseniorinnen verlor erst im Endspiel gegen den TC Grün-Weiß München. Weniger erfolgreich waren die Senioren (45+) in den Qualifikationsrunden zur nationalen Vereinsmeisterschaft. Die Mannschaft lag auf eigener Anlage gegen BW Hemer schon nach den Einzeln 1 : 5 zurück, nur Harald Elschenbroich gewann das Spitzeneinzel gegen Rolf Staguhn. Die Jungsenioren der Berliner Bären scheiterten in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga am TC Hasenberg. Hochklassige Spiele der Senioren gab es auch beim erstmals in dieser Altersklasse ausgetragenen Rudolf-Retzlaff-Turnier

auf der Anlage des Grunewald TC. Bei den Damen erreichte Bärbel Kühnast (Nikolassee) das Finale, hatte dort aber Renata Vojtischek, Finalistin bei den Australian und French Open 1976, nichts entgegensetzen. Bei den Herren setzte sich der Spanier Jairo Velasco erwartungsgemäß gegen den an Nummer zwei eingestuften Rolf Staguhn durch. Vojtischek und Velasco führen die Senioren-Weltrangliste an.

Liebe Mitglieder, der Wert eines Vereins oder Verbandes läßt sich nicht allein in Ergebnissen und Zahlenreihen ausdrücken. Er definiert sich auch durch das Miteinander derer, die noch nie ein Turnier gespielt haben, sondern einfach nur in Gemeinschaft Sport treiben wollen. „Im Verein ist Sport am schönsten“, heißt es in einer Kampagne des Deutschen Sport-Bundes. Ich stimme dem zu und freue mich, daß wir zumindest bei den Erwachsenen auch in Ost-Berlin (5949 Mitglieder) und Brandenburg (6882) Zuwächse verzeichnen können. Im alten Verbandsgebiet sind die Zahlen leicht rückläufig (36 516), und leider auch bei den Jugendlichen. Unsere Aktivitäten müssen sich, so meine ich, künftig auch im Bereich des Breitensports noch mehr auf diese Altersgruppe konzentrieren.

Ich möchte meinen Bericht mit einem ganz herzlichen Dank an das Präsidium, das erweiterte Präsidium und die hauptamtlichen Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle schließen. Jeder, der einmal ehrenamtlich gearbeitet hat, weiß, daß es dafür im weitgehend professionalisierten Sport nur noch wenig Anerkennung gibt. Ihnen allen, liebe Mitglieder, wünsche ich ein frohes, gemütliches Weihnachtsfest, Gesundheit und einen guten Start ins Tennisjahr 1996.

Siegfried Giebler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V.

am Sonntag, dem 25. Februar 1996, um 10.30 Uhr

im Hotel Schweizerhof (Markgrafensaal), Budapester Straße 31, 10787 Berlin (Schöneberg)

Tagesordnung:

- | | | |
|--|--|------------------------------------|
| 1. Feststellung der Anwesenheit | 6. Bericht des Schatzmeisters | 11. Anträge |
| 2. Bericht über das Geschäftsjahr 1995 | 7. Bericht der Kassenprüfer | a) für Satzungsänderungen |
| 3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums | 8. Entlastung des Präsidiums | b) für Wettspielordnungsänderungen |
| 4. Aussprache zu den Berichten | 9. Neuwahl der Kassenprüfer | c) sonstige |
| 5. Bericht des Disziplinarausschusses | 10. Haushaltsvoranschlag 1996; Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlußfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen | 12. Festsetzung der Termine 1996 |
| | | 13. Verschiedenes |

Das Präsidium
Siegfried Giebler
Präsident

Nord-Brandenburg



Auch das Jahr 1995 brachte für den Bezirk Nord-Brandenburg weitere Fortschritte in der Entwicklung von Tennis.

Der Brandenburger Sport-Club Süd 05 konnte zu Pfingsten seine neue in Rekordzeit errichtete Sechsplatzanlage in Betrieb nehmen. In Schwedt wurde am 18. November eine vereinseigene Dreifeldhalle eingeweiht. In Eberswalde befindet sich derzeit eine Dreifeldhalle im Bau, die voraussichtlich noch im Dezember fertig sein wird und in Rathenow sind Erdarbeiten für eine neue Fünfplatzanlage im Gange. Die materielle Basis wird also breiter!

Der TC Prenzlau zog um nach Seehausen und wechselte dabei auch seinen Namen entsprechend. In Bad Wilsnack laufen Vorbereitungen zu einer Vereinsgründung.

Bei den Verbandsspielen stieg 1995 die Zahl der von den 19 Vereinen gemeldeten Mannschaften erneut an und, was besonders erfreulich ist, das auch im Nachwuchsbereich. Hier die Zahlen:

Jahr	Vereine	Mannschaften	davon im Nachwuchsbereich
1994	19	83	26
1995	19	91	31

Die neue Aufstiegsregelung, wonach die Sieger der Bezirksoberliga zur Verbandsliga II ohne Relegation aufsteigen, wurde allgemein begrüßt. Das traf zu für die Damen und Herren des BSC Süd 05, die Senioren des Eberswalder TC und die Junioren des Neuruppiner TC Grün Weiss. Weiter im Berliner Spielbetrieb angesiedelt waren die Jungsenioren und Seniorinnen des BSC Süd 05 in der Verbandsliga bzw. Verbandsliga II sowie die Juniorinnen des SSV PCK 90 Schwedt in der Bezirksoberliga.

Die Bezirksmeisterschaften 1995 wurden im Nachwuchsbereich nach AK I/II (in Schwedt) und AK III/IV (in Wusterhau-

sen) unterteilt, was für beide Veranstaltungen ein deutlicher Gewinn war. Größere Felder, zügiger Ablauf und mehr Zufriedenheit bei Teilnehmern und Veranstaltern waren das Resultat.

Bei den Damen und Herren mußte die in Neuruppin vorgesehene Austragung aufgrund der nicht erfolgten Arbeiten im Sanitärbereich des MSV Neuruppin kurzfristig vom BSC Süd 05 übernommen werden, der damit die Feuertaufe seiner gerade fertiggestellten Anlage vornahm. Seniorinnen und Senioren waren beim Brandenburger Sportklub 1883 gut aufgehoben.

Das 37. Brandenburger und das 18. Wusterhausener Tennisturnier waren als bezirkliche Turniere wiederum gut besucht, boten interessanten Sport und gingen zur Zufriedenheit aller Beteiligten glatt über die Bühne. Kreismeisterschaften gab es in Rathenow und in Eberswalde, Stadtmeisterschaften in Brandenburg an der Havel beim ESV Kirchmöser. Im Nachwuchsbereich fanden „Milchschnitte-Jugend-Trophys“ in mehreren Vereinen statt. Auch die 5. Brandenburger Sport- und Spieltage beim BSC Süd 05 waren eine gelungene Veranstaltung über eine Woche. Der Eberswalder TC veranstaltete im September ein kleines Bambini-Turnier mit Gästen aus Bernau und Wusterhausen.

Bei der vorgesehenen Einrichtung von Stützpunkten in Brandenburg, Schwedt und Wusterhausen liefen in Brandenburg beim BSC Süd 05 die ersten Trainingstage für eine Mädchengruppe, die an zwei Terminen auch von der designierten Bezirkstrainerin Frau Mallon geleitet wurden. Es fehlt jedoch nach wie vor eine Kontinuität im Einsatz der Bezirkstrainerin. In Schwedt und Wusterhausen waren bislang konkrete Aktivitäten hinsichtlich Stützpunktarbeit nicht zu erkennen. Natürlich limitiert auch das Fehlen von Hallenkapazitäten eine Kontinuität der Entwicklung. Nur sporadische Nutzung weit entfernter Hallen wie Perleberg ist nicht ausreichend, wie auch das regelmäßige Spielen auf Parkettboden älterer Turnhallen eher ein Notbehelf ist. Es besteht also nach wie vor hoher Bedarf an Unterstützung auf diesem wichtigen Gebiet.

Schultennis fand auch 1995 in Nord-Brandenburg gute Unterstützung, so beim ESV Kirchmöser und beim BSC Süd 05.

Insgesamt betrachtet ist auch die Bilanz des Jahres 1995 als positiv einzuschätzen.

*Heiko Wolter
Bezirksvorsitzender*

Süd-Brandenburg



Der Bezirksvorstand (BV) mit W. Ludwig (Spremberg), dem neugewählten Jugendwart M. Thate (Lauchhammer) und B.-U. Hohbein (Frankfurt) kann auf eine gute Saison 1995 zurückblicken.

Die Verbandsspiele (376) und die Bezirkstitelkämpfe in allen Kategorien waren niveauvoll, gut besetzt und vorbildlich ausgerichtet.

Trotz der Aufnahme zweier neuer Vereine in unserem Kreis blieb die Mitgliederzahl mit 2350 annähernd konstant. Bei ca. 100 Tennisplätzen im Bezirk ist die daraus resultierende durchschnittliche Mitgliederzahl pro Platz mit 23,5 nicht ausreichend für eine gesunde finanzielle Basis der Vereine! Einige Vereine haben erkannt, daß Mitgliederwerbung mit Hilfe von Breitensportaktivitäten, Schul- bzw. Streettennis gut funktioniert.

Der Weg zur Bildung des ersten Förderstützpunktes in Lauchhammer war recht holprig. Dabei gesammelte Erfahrungen sollten den BV in die Lage versetzen, bei der Bildung der Stützpunkte in Cottbus, Luckenwalde und Frankfurt konkreter zu agieren. Die Möglichkeit, Trainerlizenzen zu verlängern bzw. neu zu erwerben, wurde – vielleicht bedingt durch die An- und Abfahrtswege nach Berlin – nicht ausreichend genutzt.

Um den Trainingsbetrieb vor allem für den Nachwuchs noch niveauvoller zu gestalten, müssen die Vereine noch viele Aktive von der Notwendigkeit einer Trainerausbildung (evtl. auch Schiedsrichter) überzeugen.

Im Verbandsorgan „Berlin-Brandenburg Tennis“ war der Bezirk dank der Aktivitäten von W. Ludwig immer stark präsent. Die Sitzungen des BV verliefen konstruktiv, die Verwaltungsmittel wurden zweckentsprechend eingesetzt.

Den Vereinsvorständen und dem Präsidium gilt der Dank für die reibungslose Zusammenarbeit.

Ben-Ulf Hohbein, Bezirksvorsitzender

Seniorentennis



Die kleine Anzahl von Spitzenspielern, die das Seniorentennis für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg vertritt, erspielte sich auch 1995 wieder ungewöhnliche Erfolge.

Sei es bei Welt-, Europa-, Deutschen oder Norddeutschen Meisterschaften sowie bei vielen Turnieren – die Spieler des TVBB haben hervorragende Ergebnisse erspielt.

Ich verweise hier auf Ergebnisse und Berichte in „Berlin-Brandenburg Tennis“.

Die Verbandsspiele konnten gut abgewickelt werden; erstmals wurden Verbandsspiele Senioren 60+ offiziell gespielt.

Von sechs gemeldeten Mannschaften blieben drei übrig, die mit Hin- und Rückspiel den Meister ausspielten. Diese Teilnehmerzahl ist nicht glücklich – hier warten wir auf mehr Meldungen.

Die Landesmeisterschaften Halle und im Sommer sind bei gewohnt großer Teilnehmerzahl zügig ausgespielt worden.

Unterschiedliche Erfolge hatten wir mit den Verbandsmannschaften: Die Große Schomburgk-Mannschaft Senioren AK I stieg aus der Gruppe A ab. Die Große F.-Kuhlmann-Mannschaft Senioren AK II verlor das Endspiel um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft gegen den Niederrhein. Die Große W.-Rosenthal-Mannschaft Seniorinnen AK I hat die Gruppe B gehalten.

Erfreulich, daß der Grunewald TC ein neues internationales Seniorenturnier ausrichtete, daß von der Besetzung und der Organisation hervorragend war. Dank an den Ausrichter, die Sponsoren und an Herrn Dr. Hembeck, der mit seinen Helfern einen sportlichen Leckerbissen servierte.

Seniorentennis in der Spitze ist ohne die Unterstützung von Sponsoren nicht mehr möglich. Mein Dank gilt den Sponsoren, die auch 1995 die Voraussetzungen

schaften, daß die Senioren des TVBB in der Spitze mitspielen konnten.

Mein besonderer Dank gilt denen, die mich auch 1995 unterstützt haben: Frau Inge Kubina für die Betreuung der Seniorinnen und Herrn Jürgen Thron für die Betreuung der Senioren AK II. Natürlich auch den Damen und Herren der Geschäftsstelle; insbesondere Herrn Walter Esser. Abschließend danke ich Herrn Werner Schmidt für die Kontrolle der Verbandsspielformulare und die Leitung der Landesmeisterschaften.

Allen Seniorinnen und Senioren im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg wünsche ich beste Gesundheit und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 1996.

Wolfgang Haase
Referent der Senioren
und Seniorinnen

chen Veranstaltungen bei Rot-Weiß bildeten aber die Turniere bei den Wespen und Grunewald eine erfreuliche Ausnahme, die in Presse und auch im IAFernsehen eine ausführliche Beachtung fanden. Es wird 1996 meine Aufgabe sein, zusammen mit den Turnierveranstaltern zu versuchen, gerade in diesem Punkt der Außendarstellung der Verbandsaktivitäten eine Verbesserung zu erreichen.

Bernd Warneck
Präsidiumsmitglied
für Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes besteht aus zwei Bereichen; einmal der Information der eigenen Verbandsmitglieder (Vereine und Tennisspieler) und zweitens der Information und Darstellung der Aktivitäten des Verbandes nach außen gegenüber einer breiten Öffentlichkeit.

Wir haben im abgelaufenen Berichtsjahr 1995 den ersten Bereich im gewohnten Rahmen abdecken können. Die Verbandszeitung ist dabei mit 7 jährlichen Ausgaben das wichtigste Hilfsmittel, das ausführlich und umfassend über die Aktivitäten im Verbandsgebiet informiert und das vor allem durch die ausführliche Berichterstattung über die sportlichen Ereignisse auch die Funktion einer Chronik hat. Auch die Ergebnisdienste für die Verbandsspiele sind in der 1994 begonnenen Form weitergeführt worden und bieten vor allem den Vereinen eine gute und schnelle Informationsquelle. Plakate für die wichtigsten Veranstaltungen des Verbandes sollten helfen, den Besuch dieser Veranstaltungen zu erhöhen.

Weniger positiv fällt das Fazit für den zweiten Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aus, der Außendarstellung. Die Berichterstattung über die Erfolge der internationalen Stars nimmt in Deutschland so viel Platz in den Medien ein, daß wenig Raum für die „kleinen“ Ereignisse im Verbandsgebiet bleibt. Neben den großen sportli-

Perfektion aus Erfahrung

Bau

Planung Beratung

Wir bauen für Sie schlüsselfertig

- Tennishallen
- Badmintonhallen
- Squashcourts
- Sportcenter

Die richtige Leistung zum fairen Preis

SPRINGER - HALLENBAU
GmbH & Co. KG

Industriestr.26 49451 Holdorf
Tel. 05494-1023 Fax 05494-8822

...weil Profis einfach besser bauen

Schiedsrichterwesen



Die Schiedsrichter-Vereinigung im Tennis-Verband Berlin-Brandenburg hat die Anforderungen des Jahres 1995 mit Bravour bewältigt. Diese Aussage treffen für können erfüllt mich mit großem Stolz.

Die Einsätze waren vielfältig: Mitglieder unserer Vereinigung, der rund 200 Personen angehören, waren als Schieds- und Linienrichter beim Damen Grand Prix, Bundes- und Regionalligaspielen sowie Ortsturnieren eingesetzt, wir stellten die Oberschiedsrichter bei überregionalen und regionalen Veranstaltungen und managten vor Ort die Spiele der Hallen-Winterrunde. Alles in allem zur vollsten Zufriedenheit von Verband, Vereinsvorständen und Spielern, jedenfalls sind bis zu mir keine Klagen durchgedrungen.

Dank sei an dieser Stelle all meinen Schieds- und Linienrichtern ausgesprochen, die sich mit viel Idealismus immer wieder bereit erklärten, arbeitsfreie Sonnabende und Sonntage für die Schiedsrichterei zu opfern. Und die Saison 1995 war wirklich lang, durch die Abstiegsspiele des LTTC Rot-Weiß, die eigentlich niemand erwartet hatte, waren wir auch im Herbst noch stark im Einsatz. Und begonnen hatte die Freiluftsaison Ende April mit dem Nationalen Ranglistenturnier beim BTTC, dem dann gleich massiv die Spiele der Regionalliga folgten.

Dank möchte ich auch den Vertretern des Tennis-Verbandes und den Vorständen der uns anfordernden Vereine aussprechen, überall wurden wir wirklich nach Kräften unterstützt. Und diese Unterstützung erhoffen wir uns auch im Jahre 1996, denn wie in jedem Jahresbericht muß ich auch diesmal wieder für die Schiedsrichterei werben: Lassen Sie sich selbst zum Schieds- und Linienrichter ausbilden, oder sprechen Sie interessierte Jugendliche an, und vermitteln Sie den Kontakt zur Schiedsrichter-Vereinigung. Nach-

wuchs wird immer gebraucht, die Aufgaben sind – wie aufgeführt – vielfältig. Eine gründliche Schulung und Vorbereitung auf kommende Einsätze wird von uns vorgenommen. Reichtümer sind mit der Schieds- und Linienrichterei zwar nicht zu erlangen, eine gewisse Entschädigung für die Mühen aber wird gezahlt. Und man befindet sich im Kreis von wirklich netten Leuten und übt eine verantwortungsvolle Aufgabe aus.

Eine kleine Kuriosität zum Schluß meines Berichtes: In der ersten Enttäuschung über den Abstieg der Herren des LTTC Rot-Weiß äußerten einzelne Mitglieder dieses Vereins, daß die Schieds- und Linienrichter in Berlin viel zu objektiv ihre Pflicht erfüllt hätten, das wäre bei den Gegnern ganz anders gewesen.

Auf diese Objektivität aber sind wir stolz! Ihnen allen wünsche ich ein erfolgreiches und gesundes 1996!

*Hartmut Kneiseler
Referent für Regelkunde
und Schiedsrichterwesen*

Schultennis

Die Aktivitäten des Ressorts Schultennis verliefen auch 1995 nach bewährten Strukturen der Vorjahre, wurden durch Hinzunahme neuer Projekte erweitert und stabilisiert und fanden ihren Schwerpunkt in verstärktem Maße in den Bereichen Lehrerfortbildung und Kooperation Schule–Verein.

Durch die Intensivierung eines relevanten Kursangebotes für Lehrer unter Berücksichtigung schuladäquater Inhalte konnten insgesamt 16 Veranstaltungen durchgeführt werden, an denen 321 Kollegen aller Schultypen teilnahmen und somit das Potential tennisspielender Sportlehrer im Vergleich der Vorjahre erfreulich steigerten.

Die Zielsetzung, Kurse nicht nur in Berlin, Potsdam und Cottbus, sondern auch in anderen Standorten durchzuführen, konnte zufriedenstellend realisiert werden.

Gespräche mit den Verantwortlichen aus Berlin und Brandenburg bestätigten den gewonnenen Eindruck eines außerordentlich anhaltenden Engagements im Schultennis, so daß für das kommende Jahr mit einer positiven Weiterentwick-

lung des beschrittenen Weges gerechnet werden kann. Das Angebot des Wahlpflichtfaches Tennis in den Fachbereichen Sportwissenschaft der Humboldt-Universität und der Universität Potsdam, von den Damen Dr. Brigitte Hoffmann und Dr. Christa Helmcke betreut, ist als Faktor einer stützenden Maßnahme zur Stabilisierung bisher geleisteter Ausbildungsarbeit unverzichtbar.

Der 1992 erstmals durchgeführte Lehrgang für C-Trainer Breitensport, angeboten für Sportlehrer der Schulen in Brandenburg und Berlin, konzipiert in Zusammenarbeit der Ressorts Lehrwesen, Breitensport und Schultennis, durchgeführt vom Lehrteam des TVBB, ist für den Bereich Schultennis als äußerst positiv zu werten, da die Fachkompetenz der Herren Holzwarth, John und Lingner, erweitert durch die Mitarbeit von Frau Ritter, den Kursteilnehmern zu einem erfreulichen Anstieg der Unterrichtsqualität in Theorie und Praxis verhalf.

Die Neuauflage des Kursus für das Jahr 1995 schloß aufgetretene Schwächen der Organisation und Inhalte durch eine schulrelevante Veränderung der Konzeption aus und wurde den Bedürfnissen der Schule weitgehendst angepaßt. Wegen der verstärkten Nachfrage ist für das Jahr 1996 ein weiteres Angebot in Vorbereitung.

Neben der weiterführenden Aus- und Fortbildung von Lehrern wird eine verstärkte Kooperation zwischen Schule und Verein angestrebt, ohne die eine kontinuierliche Aufbauarbeit unter dem Aspekt notwendiger fachspezifischer und organisatorischer Zusammenarbeit und der Benutzung sportrelevanter Übungsstätten nicht leistbar wäre.

Angelaufene Projekte, teilweise durch den DTB unterstützt, zeigten gute Ergebnisse, deren Erweiterung als wesentlicher Schwerpunkt der schulischen Arbeit im Bereich Tennis anzusehen ist.

Kindern, die nach Beendigung der Projekte keine weitere Betreuung durch die Vereine erfahren, müßte durch die Einrichtung schuleigener Arbeitsgemeinschaften eine zufriedenstellende Lösung angeboten werden.

Die Anzahl der an den Rundenspielen teilnehmenden Schulen, im Westteil der Stadt mit etwas angestiegener Teilnehmerzahl durchgeführt, konnte erfreulicherweise durch die engagierte Arbeit neu gewonnener Kolleginnen und Kollegen auf 149 Mannschaften erhöht werden. Die Organisation und Durchführung

wurde, wie in den vergangenen Jahren, von den Damen Pfau, Rohr und Dr. Helmcke übernommen. Bedingt durch exakte Planung nahmen die Veranstaltungen einen störungsfreien Verlauf. Neben den genannten Damen trugen an unterschiedlichen Standorten weitere Spielleiter/innen zum Gelingen der Austragung bei.

Für Schulen, deren örtliche Gegebenheiten eine Teilnahme an den Rundenspielen nicht zuließen, wurden verstärkt Turniere im Kleinfeldtennis ausgeschrieben, die im Gegensatz zur vergangenen Saison auf erfreuliche Resonanz stießen.

Versuche, Street-Tennis in Zusammenarbeit mit der Schulaufsicht der Länder, der Sportjugend und der SPok GmbH durchzuführen, verliefen äußerst positiv und wurden als fester Bestandteil der Arbeit im Bereich Schultennis integriert. Im letzten Jahr nahmen ca. 1500 Schülerinnen und Schüler an den Veranstaltungen teil.

Im Rahmen des Schulsports ist Tennis weiterhin im Angebot des obligatorischen und fakultativen Unterrichts und wird entsprechend der Schülernachfrage unter Berücksichtigung fachspezifischer Möglichkeiten und räumlicher Gegebenheiten angeboten und durchgeführt.

Eine 1995 begonnene Kontaktaufnahme mit der DAK ist als unterstützende Maßnahme zur Förderung der Aktivitäten im Bereich Schultennis zu sehen und wird 1996 mit Genehmigung der Schulaufsicht weitergeführt.

Das Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ wurde erneut auf der Anlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiß ausgetragen. Durch die Miteinbeziehung der neuen Bundesländer wurde die fehlende Kapazität der Spielmöglichkeiten durch die Zurverfügungstellung der Anlagen des BSV, BSC und SV Senat ergänzt. Allen Gastgebern und Organisatoren dieser Veranstaltung für die exakte Durchführung und den erfolgreichen Verlauf herzlichen Dank.

Berlin und Brandenburg, vertreten durch die Georg-Herwegh-Oberschule, Marie-Curie-Oberschule, die Sportbetonte Gesamtschule Cottbus und das Lise-Meitner-Gymnasium Falkensee, konnten nicht zuletzt durch einen wenig günstigen Austragungsmodus die Leistungen des Vorjahres nicht wiederholen und mußten sich mit den Plätzen 8, 9 und 13 zufriedengeben.

Die Stabilisierung und Erweiterung der 1995 stattgefundenen Aktivitäten im Schultennis werden Schwerpunkt der

weiterführenden Arbeit des kommenden Jahres sein.

Mein aufrichtiger Dank gilt auch in diesem Jahr all denen, die durch ihre Mitarbeit, ihr selbstverständliches Engagement, ihr Verständnis und ihre Hilfe die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

Ich bitte darum, die bisherige gute Zusammenarbeit und gewährte Unterstützung dem Ressort Schultennis auch in der kommenden Saison nicht zu versagen.

*Karola Meyer-Ziegler
Referat Schultennis*

Lehrwesen



Vom 13. Januar bis 20. Dezember 1995 wurden planmäßig die Veranstaltungen im Bereich Lehrwesen des TVBB durchgeführt. Das Berichtsjahr begann wie üblich mit dem Lehrgang C-Trainer/Wettkampfsport und schloß erstmals mit einem B-Trainerlehrgang für Spitzenspieler ab. Insgesamt haben 184 Tennisspieler und -innen die 9 Lehrgänge des Verbandes besucht.

Um es noch einmal zu verdeutlichen: Es wurden zwei B-Trainerlehrgänge, davon 1 Lehrgang für Spitzenspieler des Verbandes (Eingangsvoraussetzung war ein Ranglistenplatz unter den ersten 100 Spielern/Spielerinnen der deutschen Rangliste), je ein Lehrgang für C-Trainer/Breitensport, C-Trainer/Wettkampfsport, Überganglehrgang vom C-Trainer/Breitensport zum C-Trainer/Wettkampfsport, Techniklehrgang und im Bereich Schultennis ein Weiterbildungslehrgang für die Sportlehrer Brandenburgs in Potsdam, ein Weiterbildungslehrgang für die Sportlehrer Berlins und ein C-Trainerlehrgang/Breitensport für Sportlehrer durchgeführt.

Erfreulich ist, daß sich die Erfolgsquote erhöht hat. Dies führe ich auf die vorgeschalteten Techniklehrgänge zurück, die den an der Sichtung teilgenommenen Spielerinnen und Spielern angeboten werden, wenn die Sichtungskommission der Auffassung ist, daß die gezeigten technischen Fähigkeiten nicht ganz ausreichen, um einen Lehrgang erfolgreich zu absolvieren. Drei B-Trainer des Verbandes haben an der A-Trainerausbildung 1995 teilgenommen. Bei Redaktionsschluß lag das Prüfungsergebnis noch nicht vor.

Die durchgeführten Lehrgänge haben sowohl die personellen als auch die räumlichen Ressourcen fast erschöpft. Eine Ausweitung des Lehr- und Prüfungsteams war unumgänglich. So konnte ich für unsere Arbeit Frau Dr. Hoffmann, Christine Mallon und Carsten Weigelt gewinnen und berufen.

7 Sportstudenten/innen der Humboldt-Universität und der Universität Potsdam, die im Rahmen ihres Sportstudiums das Schwerpunktfach Tennis gewählt hatten und damit die Prüfungszulassung für den C-Trainer/Breitensport erfüllten, wurden von der Prüfungskommission des TVBB für die Lizenzierung geprüft.

An den beiden Pflichtfortbildungsveranstaltungen nahmen 125 B-Trainer, C-Trainer/Breitensport und C-Trainer/Wettkampfsport teil.

Für die A-Trainerausbildung 1996 beim DTB haben sich 2 lizenzierte B-Trainer des Verbandes gemeldet.

Erfreulich ist die ständig steigende Anzahl von Lehrgangsteilnehmern/innen aus dem Verbandsgebiet Brandenburg und Ost-Berlin. Dies wird sicherlich in absehbarer Zeit zu einer Anhebung der Spielstärke im Jugendbereich führen.

Die umfangreiche Arbeit im Ressort Lehrwesen konnte nur geleistet werden, weil mir die Mitarbeiter/innen der Geschäftsstelle, insbesondere Frau Lambrecht und Herr Theuergarten, hilfreich zur Seite standen. Ihnen gilt mein besonderer Dank für die verständnisvolle und angenehme Zusammenarbeit.

*Günther Holzwarth
Verbandslehrwart*

Bericht von der diesjährigen Trainer-Fortbildung

Am 14./15. Oktober 1995 trafen sich 60 C-Trainer/Wettkampfsport und B-Trainer im LLZ Hüttenweg zu ihrer diesjährigen Fortbildung.

Der Blick auf die Tagesordnung verhielt interessante Themen, die sich um drei größere Schwerpunkte konzentrierten – Praxisbeispiele für die eigene tägliche Trainingsarbeit, Auffrischung allgemeiner Grundlagen sowie Steuer- und Versicherungsfragen standen zur Diskussion. Herr Holzwarth, Lehrwart des TVBB, und Herr Dr. Klaus Peter Walter vom VDT e.V./Regionalverband Ost begrüßten die Teilnehmer.

Barbara Ritter, Verbandstrainerin im TVBB, eröffnete den Reigen der Referenten. Ihr Thema: Aufschlag-Return. In ihrem Beitrag wurde den Zuhörern die immer größere Bedeutung des Returns für eine erfolversprechende Matchgestaltung bewußt. Anhand vielfältiger Übungsformen wurde die Kombination des Aufschlag-Returntrainings demonstriert. In der sich anschließenden Diskussion wurde u.a. festgestellt, daß der Umfang dieses Trainingsbereichs besonders bei den jungen Mädchen verstärkt werden mußte.

Ausgehend von theoretischen Positionen zu Fragen der Antizipation, stellte Rüdiger John Übungsformen vor, die in vorbereitendes, technik-orientiertes und taktisch-orientiertes Antizipationstraining aufgeteilt wurden. Es wurde sehr anschaulich dargestellt und theoretisch begründet, daß dies ein sehr komplizierter Trainingsbereich ist. Herr John war noch ein zweites Mal in Aktion. In Zusammenarbeit mit Herrn Holzwarth und dem

Konditionstrainer des TVBB, Herrn Rapp, wurden Ausführungen und Übungsbeispiele zum Schnelligkeitstraining gegeben. Herr Holzwarth gab die theoretische Begründung für die Ausbildung der tennisspezifischen Schnelligkeit. Angeregt notiert wurden die Belastungsfragen. Die neuro-muskulären Bewegungsmuster sind durch entsprechende Reizsetzungen auszubilden. Auch wenn dieser Beitrag zur Schnelligkeit und der zur Antizipation zeitlich weit auseinanderlagen, wurde ihre inhaltliche Nähe deutlich. Antizipation und Schnelligkeit haben sehr viele Gemeinsamkeiten. Sicherlich ist das keine neue Erkenntnis, aber in der Zusammenführung der Erkenntnisse wurden diese noch einmal besonders betont.

Herr Rapp konnte ein Meßgerät vorstellen, mit dem erste Aussagen zu individuellen Meßdaten möglich sind. Das zeigte, daß die apparative Ausstattung des LLZ Fortschritte macht. Michael Lingner, A-Trainer im Lehrteam des TVBB, ging in seinem Beitrag auf die Spezialschläge und Möglichkeiten ihrer weiteren Verbesserung ein. Auch wenn im Tennismatch nach Erkenntnissen nur ca. 3% der Punkte mit diesen Schlägen gewonnen werden, sollten diese Spezialschläge (u.a. Stoppball, Halbflugball, hoher Rückhandschmetterball) nicht nur aus Fragen einer interessanten und abwechslungsreichen Trainingsgestaltung geübt werden.

Herr Wittkämper vom VDT-Lehrteam versuchte sich an der trefforientierten Methode. Der theoretische Einstieg brachte nicht viel Neues, weil Lehrplan-

wissen referiert wurde, aber die praktische Umsetzung zeigte dann doch sehr interessante und für viele auch neue Ansätze. In seiner These werden mit der trefforientierten Methode über Veränderungen der Situationen (u.a. Nähe zum Netz, Ballgeschwindigkeiten) die Tennisschüler an die unterschiedlichen Griffe herangeführt – er spricht in dieser Frage vom situationsgerechten Erarbeiten der Griffe für Vorhand, Rückhand, Volley und all die anderen Möglichkeiten.

Dem Wunsch früherer Teilnehmer an der Fortbildung entsprechend, wurden erstmals in 3 Unterrichtseinheiten berufsbezogene Aspekte zu Steuer- und Versicherungsfragen von Fachleuten dieser Branchen dargestellt. Die Diskussion war rege, auf alle Einzelfragen konnte oftmals nicht eingegangen werden, weil jeder „Fall“ ein individueller ist. Es gab Anregung, sich zu diesen Fragen weiter zu informieren.

Als wir am Sonntag gegen 16 Uhr von Herrn Holzwarth das Schlußwort hörten, waren wir alle mehr oder weniger erschöpft von der Fülle der Informationen. Sicher wird das Training davon profitieren.

Allen Referenten sei Dank gesagt. Es war ihnen gelungen, ihre Themen theoretisch zu fundieren und in der praktischen Umsetzung interessante Übungs- und Trainingsformen mit den „mitgebrachten“ Aktiven zu demonstrieren.

Abschließend sei an die zukünftigen „Fortzubildenden“ eine Bitte des Lehrworts Herrn Holzwarth weitergereicht: Bitte nennen Sie Themen, die zu behandeln wären, oder bieten sich auch selbst mit einem Thema an. Danke!

Brigitte Hoffmann

SPORTANLAGEN CONSULTING RALPH GEIGER

Ihr Fachmann im **Tennis- und Sporthallenbau**,
Energie- und Betriebskosten-Sparprogramme,
unterirdische Bewässerungen
für Sandplätze, Indoor-Golf, Free-Climbing-Wände
Vermittlung von Betreibern und Investoren



Kudowastraße 20 · D-14193 Berlin
Telefon/Fax ☎ (030) 8 25 78 84

Sichtung 1996 für die Ausbildung zum C-Trainer/Breitensport und zum C-Trainer/Wettkampfsport:

Termin: 24. und 25. Februar 1996
Meldung: nur über die Vereine
Kosten: 100 DM
Mindestalter: 20 Jahre
Meldesluß: 1. Februar 1996

Die Meldung muß enthalten:
Name, Vorname, Geburtsdatum und -ort, Anschrift und Telefonnummer

Die Termine der Ausbildung für C-Trainer/Breitensport finden Sie in „Berlin-Brandenburg Tennis“, Heft 6/Oktober 1995, der Lehrgang C-Trainer/Wettkampfsport beginnt im Januar 1997.

*Günther Holzwarth
Verbandslehrwart*

Mein Verein ist mein Zuhause: TC Weißensee



Das 1964 erbaute Clubhaus des TC Weißensee

Beim Besuch des TC Weißensee auf seiner Anlage an der Weißenseer Buschallee brachten wir die Freunde des Klubvorstands in Verlegenheit: Lothar Utech, den ersten Vorsitzenden, Barbara Pinger, die zweite Vorsitzende, und auch Bernd Rex, Jugendwart und Trainer. Auf die Frage nämlich, wann der Klub gegründet wurde, war sich niemand in dieser Runde sicher. War das in den vierziger Jahren? Oder in den dreißigern?

Erst Nachforschungen mit Hilfe älterer Tennisfreunde ergaben als sicheres Gründungsjahr 1937. Damals nannte sich der Klub noch „Turngemeinde Weißensee“, hatte sein Domizil bereits am vertrauten Ort. Über die Gründer und die Größe des Vereins gibt es keine verlässlichen Angaben. Da kommt also auf den Chronisten in spe bis zum 60jährigen Jubiläum 1997 noch einige Arbeit zu. Denn Dokumente, wie inzwischen vergilbte Urkunden und Schriftstücke, ergeben einen ganzen, wenngleich noch ungeordneten Stapel. Immerhin verraten sie, daß sich der Verein nur bis 1945 „Turngemeinde“ nannte. Danach, bis 1947, firmierte er schlicht als SC Weißensee, bis 1951 die zweite Umbenennung in BSG Einheit Weißensee erfolgte, 1986 eine dritte in BSG Bauakademie. Seit 1990 erst führen die Weißenseer Tennisfreunde ihren heutigen Namen.

Die Zeiten als Sektion einer BSG (Betriebssportgemeinschaft) waren nicht die schlechtesten. Denn sowohl als „Einheit“ als auch später als „Bauakademie“

erfuhren die Weißenseer durch ihren Trägerbetrieb eine großzügige und gesicherte Finanzierung. Die Probleme einer Sportart, die staatlich nicht zu den förderwürdigen zählte, lagen auf anderem Gebiet. Da ist in einem Rechenschaftsbericht des damaligen Sektionsleiters aus dem Jahre 1969 folgende Passage enthalten: Die Tennisballbeschaffung gehörte auch zu den Aufgaben des Sektionsleiters. Durch die Schließung des Sportgeschäfts Bocknauer stand die Frage: Gibt es überhaupt Bälle, und woher bekommen wir sie? Denn der Einzelhandel hatte auch keine. Erst über den Großhandel haben wir dann die Bälle nach vielen Telefongesprächen selbst herbeischaffen müssen. So war das zu DDR-Zeiten.

Den alten Dokumenten ist auch zu entnehmen, daß die Tennissektion an der Buschallee über mehrere Jahre ein internationales Turnier veranstaltete. 1965 z. B. starteten Tennisspieler aus der damaligen ČSSR, aus Polen, Ungarn und dem gastgebenden Verein. Heute begnügen sich die Weißenseer mit dem Saisonauftakt im Frühjahr für alle Mitglieder und den Klubmeisterschaften im Herbst. Erfreulich jedoch, daß an der Buschallee seit 1991 die Qualifikation für die Verbandsmeisterschaft in der AK II und III der Mädchen und Jungen ausgetragen wird.

Von den 18 Mannschaften spielen allein neun im Kinder- und Jugendbereich. Die Junioren sowie die Bambina agieren gar in der Verbandsliga, während die Damen in der Verbandsliga II mitmischen. Mit heute 315 Mitgliedern hat sich der Klub seit 1991 (251 Mitglieder) erheblich vergrößert. Größer und schöner soll in den nächsten Jahren auch das Klubheim aus dem Jahre 1964 werden. „Wir wollen die Umkleieräume modernisieren“, hofft Klubchef Lothar Utech, „auch eine neue Heizung installieren.“ Zuvor jedoch sind die Nutzungsverträge mit dem Sport- und Bäderamt zu klären. Aus dem Schneider sind die Weißenseer also noch nicht.

Übrigens Schneider: Die damalige beste Tennisspielerin der DDR, die mehrfache Meisterin Grit Schneider, gab sich auf dieser Anlage gern ein Stelldichein mit ihren Trainingspartnern. Die beste Tennisspielerin aus den eigenen Reihen jedoch ist die 18jährige, inzwischen erfolgreiche Spielerin des LTTC Rot-Weiß, Angelika Roesch. Im vergangenen Jahr hat Angelika hier noch häufig gespielt, in der Nähe der Anlage auch gewohnt. Natürlich sind die Weißenseer ein bißchen stolz auf diese hoffnungsvolle Spielerin.

Dieter Busse



Die Visitenkarte Ihres Hauses
über 60 Jahre

LIESEN-PÄTSCH GmbH

Kiesstraße 12 · 12209 Berlin
Telefon 7 72 85 18
Telefax 7 72 19 72

Beratung und Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

Fest der Jugend in Cottbus



AK II-Sieger Lukasz Mazur (r.) und sein Finalgegner Markus Gogolin



Siegerehrung im AK III-Juniorinnen-Einzel (v.l.n.r.): Z. Zasova (3. Platz), Siegerin I. Modlmayer, Bundesgartenschau-Maskottchen Otti, Finalistin B. Schüler, J. Klecha (3. Platz) und Oberbürgermeister Kleinschmidt

Für 102 Mädchen und Jungen aus zehn Bundesländern sowie Polens und Weißrusslands war das 5. Internationale Nachwuchsturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ in Cottbus ein würdiger Ausklang der Freiluftsaison 1995.

Viel Mühe hatte sich der Cottbuser Tennissportverein 92 nach seinem Umzug aus dem Eichenpark an die Sachsendorfer Wiesen gegeben, um den Tennistalenten der Altersklassen II und III aus nah und fern den Aufenthalt am Rande der Bundesgartenschau so angenehm wie möglich zu gestalten.

Ein großes Dankeschön in diesem Zusammenhang deshalb auch an die zahlreichen regionalen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung erheblich zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen und für die stellvertretend für alle das „Best Western“-Hotel Branitz genannt werden soll, welches erneut mit einem kulinarischen Büfett mit spreewaldtypischen Speisen das Rahmenprogramm äußerst positiv beeinflusste.

Sechs Sandplätze und vier Spielfelder auf Kunstrasen standen für den Turnierablauf zur Verfügung. Improvisiert werden mußte noch mit Clubhaus und sanitären Einrichtungen, die als nächste Bauetappe geplant sind. Aber auch dafür hatte man viel Verständnis; wie überhaupt eine gute Atmosphäre unter allen Turnierteilnehmern zu verzeichnen war.

Und auch die Anteilnahme der Vertreter der Stadt am ersten internationalen Tur-

nier auf der mit ihrer Unterstützung neu entstandenen Tennisanlage wurde sehr positiv vermerkt. So ließ es sich Oberbürgermeister Waldemar Kleinschmidt wie schon in den Vorjahren nicht nehmen, die Siegerehrung höchstpersönlich, diesmal gemeinsam mit „OTTI“, dem Maskottchen der Bundesgartenschau 1995 in Cottbus, vorzunehmen.

Sportlich gesehen konnte der Landesverband Berlin-Brandenburg mit zehn Medaillenplätzen seine führende Position aus dem Vorjahr verteidigen. Die großen Erfolge gingen jedoch bei den Junioren auf das Konto der Gäste aus dem polnischen Nachbarland, die alle drei Titel gewannen, sowie in der AK III der Mädchen an den Bayerischen Landesverband.

Lukasz Mazur vom MTT „MOSIR“ Zielona Gora (Grünberg) behauptete sich in der AK II mit einem 6 : 4, 6 : 1-Finalsieg über Markus Gogolin (TV Weiß-Rot Berlin-Neukölln) und auch der Titel in der AK III ging an den 14jährigen polnischen Landesmeister Radek Nijaki (Zielona Gora), der die Endrunde mit 6 : 1, 7 : 6 gegen Arne Roloff aus Gifhorn gewann. Beide polnischen Ranglistenspieler entschieden auch gemeinsam die Doppelkonkurrenz gegen Sebastian Boewer/Robert Rospino (Zehlendorfer Wespen/Berliner Bären) mit 6 : 2, 6 : 3 für sich.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl in der AK II der Mädchen gab es nur ein „Schein-Finale“ zwischen Jasmina AIT-Ouyahia und Kristin Starick vom TC

Blau-Weiß 90 Forst, welches die Berlinerin mit 6 : 1, 6 : 1 gewann.

Ein mit 28 Teilnehmerinnen um so größeres Teilnehmerfeld war dagegen in der AK III zu verzeichnen, wo sich das 13jährige Nachwuchstalente Irene Modlmayer vom SC Eching gegen die sich mit den Folgen einer Achillessehnenverletzung plagende Berit Schüler aus Magdeburg mit 6 : 1, 6 : 4 durchsetzte. Vanessa Kestler und Locksy Bichlmeier (Preussen Berlin) gewannen schließlich den Titel im Juniorinnen-Doppel mit 6 : 2, 6 : 0 gegen die Geschwister Birgit und Irene Modlmeyer.

Werner Ludwig

Dritte Plätze belegten:

Junioren

- AK II: Andre Corvinelli (TC Bad Homburg) und Sebastian Czaja (TV Preussen Berlin)
 AK III: Vladimir Kouriljenko (Weiß-Rußland) und Timo Vollmer (TV Preussen Berlin)
 Doppel: Sebastian Czaja/Timo Vollmer und Andre Kühne/Robert Neumann (Leipziger SC 1901/Blau-Weiß Dresden)

Juniorinnen

- AK III: Zorica Zasova (SCC) und Julia Klecha (Cottbuser TV 92)
 Doppel: Luisa Dafertshofer/Zorica Zasova (SCC) und Geraldine Baginski/Vanessa Stünckel (TC Weiß-Rot Neukölln)

SEIT 10 JAHREN

APA

Tennisblenden

Preise wie vor 10 Jahren: ab DM 98,-

Hot-Line 02644-564205

Senioren-Bezirksmeisterschaften: Jürgen Wiesner – dreifacher Titelgewinner

Eine hervorragende Gastgeberrolle spielte erneut der TC Cottbus bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren von Süd-Brandenburg. Von der Organisation über die Verpflegung bis zur Siegerehrung stimmte hier alles. Ein besonderes Dankeschön an die Adresse der Berliner Bank, vertreten durch Herrn Krings und Gattin (übrigens auch als aktive Teilnehmer), die als Sponsor des größten Teiles der Sachpreise für die Sieger und Platzierten einen wesentlichen Teil am Gelingen der Titelkämpfe hatte.

Sportlich gesehen, kann das diesjährige Fest der Oldies von Süd-Brandenburg getrost als „Lauchhammer-Festspiele“ bezeichnet werden. Nicht weniger als vier von sechs Titeln und dazu eine Silbermedaille nahmen die vier Teilnehmer vom TC Lauchhammer mit nach Hause. Was will man mehr?

Im richtigen Moment topfit zeigte sich Jürgen Wiesner. Im Vorjahr noch gegen seinen ständigen Widersacher Lutz Unger (Einheit Spremberg) unterlegen, drehte der Lauchhammeraner diesmal den Spieß um und gewann sicher mit 6:3, 6:1. Beide Kontrahenten verteidigten gemeinsam ihren Titel im Herren-Doppel erneut gegen Dieter Anders/Karl Brundisch (TV Elsterwerda) mit 6:2, 6:2 erfolgreich. Seinen dritten Titel gewann Wiesner mit Lieselotte Schüler durch eine ebenfalls erfolgreiche Titelverteidigung im Gemischten Doppel gegen die an Nr. 2 gesetzte Regine Pißarek/Walter Schwichtenberg vom gastgebenden TC Cottbus mit 6:2, 6:2. In seiner gegenwärtigen spielerischen Verfassung dürfte Wiesner die Konkurrenz im südlichen Verbandsgebiet noch einige Jahre in Schach halten.

Auch Lieselotte Schüler verteidigte ihren Vorjahreserfolg im Damen-Einzel gegen Ute Hockun (TC Cottbus) mit 7:5, 6:3 erfolgreich. Ute Hockun gewann ihrerseits gemeinsam mit Regine Pißarek die Konkurrenz im Damen-Doppel mit 6:0, 6:1 gegen Marion Wolf/Gerda Verhey (TC Cottbus).

Zweimal Gold ging auch an den Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder. Im Finale der AK II besiegte Manfred Aust den Elsterwerdaer Karl Brundisch mit 6:3, 6:4. Der an Nr. 1 gesetzte Gerhard Thieme kam nach seinem Titelgewinn von 1993 in der AK II diesmal mit einem schwer erkämpften 6:2, 4:6, 6:4-Erfolg über den Luckenwalder Dieter Gentsch ins Finale der AK III, besiegte hier den wohl ewig jungen 67jährigen Ernst Jakob vom TC Lauchhammer mit 6:3, 6:4 und eroberte erneut die Krone.

Werner Ludwig

Dritte Plätze erkämpfen:

- AK I: Dieter Anders und Hans-Joachim Petrick (Einheit Spremberg)
- AK II: Dieter Gusko und Herbert Gralow (beide ESV Frankfurt/Oder)
- AK III: Dieter Gentsch und Werner Ludwig (Einheit Spremberg)
- Doppel: Walter Schwichtenberg/Erhard Wolf (TC Cottbus) und Walter Junge/Lutz Leisner (Luckenwalder TC)
- Damen-Einzel: Regine Pißarek und Marion Wolf (beide TC Cottbus)
- Gen.
- Doppel: Ute Hockun/Heinz Lehmann und das Ehepaar Wolf (alle TC Cottbus)



AK III-Sieger Gerhard Thieme (l.) und sein Finalgegner Ernst Jakob



Siegerehrung bei den Seniorinnen (v.l.n.r.): Siegerin Lieselotte Schüler, Finalistin Ute Hockun und die Drittplatzierten Regine Pißarek und Marion Wolf



Finale im Doppel (v.l.n.r.): Die Titelgewinner Lutz Unger und Jürgen Wiesner, Schiri Erhard Wolf und die Unterlegenen Karl Brundisch und Dieter Anders

tennisplätze...
und Sportgeräte, am besten von

Verkauf und Büro:
Waidmannsluster Damm 122, 13469 Berlin
Telefon: (0 30) 4 11 57 90/99
Fax: (0 30) 4 14 61 43

burgdorf

Jahresrückblick 1995

Die I. Hallenmeisterschaften für Damen und Herren von Süd-Brandenburg in Cottbus, 376 Verbandsspiele, Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren in Spremberg, der Jungsenioren in Lauchhammer und der Senioren in Cottbus sowie der Jugend in Cottbus und Frankfurt/Oder und schließlich das V. Internationale Nachwuchsturnier zum „Tag der deutschen Einheit“ in Cottbus waren in dieser Reihenfolge die herausragendsten sportlichen Ereignisse der Tennissaison 1995 im südlichen Verbandsgebiet.

Die Polin Ewelina Mikolajczyk und der Tscheche Jan Prihoda aus den Cottbuser Vereinen eliminierten sowohl in der Halle als auch im Freien die gesamte „inländische“ Konkurrenz, und Namen wie Wiesner, Pöschk, Unger, Schüler, Lautenbach und Pißarek, die über viele Jahre hinweg in der Lausitz den Ton angaben, bestimmen heute gemeinsam mit den Frankfurtern Aust und Thieme, wer im Süden Titelträger der Jungsenioren und Senioren wird.

Die Jugend rückt nach, und das ist ganz normal. Nur erscheint es bei dieser dringender denn je, die Bildung von Förderstützpunkten voranzutreiben, um die sich abzeichnenden Lücken der aus den „Kin-

derschuben“ herausgewachsenen Richter, Schorten, Hamann und letztlich auch Kriese wieder zu schließen. Talente sind genügend da, das hat nicht zuletzt das kürzlich beim TC Cottbus stattgefundenen Sichtungsturnier in den Altersklassen III bis V gezeigt.



Zwei Talente in der AK IV: Michael John (l.) und Carsten Schuchardt

Alle zentralen Veranstaltungen waren von den ausrichtenden Vereinen gut organisiert und hatten bis auf die Titelkämpfe der Jungsenioren in Lauchhammer überdurchschnittliche Teilnehmerzahlen zu verzeichnen. Aber gerade Lauchhammer hätte einen höheren Auslastungsgrad verdient gehabt.

Glanzstück der Verbandsspiele war der „Durchmarsch“ der I. Damenmannschaft vom Cottbuser Tennissportverein 92 von

der II. in die I. Verbandsliga (siehe VO Nr. 6). Aber auch alle Titelträger der Oberligen, die den Sprung in die II. Verbandsliga schafften, fiebern der neuen Umgebung entgegen und werden versuchen, sich 1996 hier so teuer wie möglich zu verkaufen.

Mit dem Club Cup 2000 in Cottbus, Spremberg und beiden Forster Vereinen sowie der Milchschnitte-Trophy als Nachfolger vom Chiquita-Cup in den gleichen Vereinen, dem Trimm-Dich-Festival in Cottbus und den Qualifikationswettkämpfen „Jugend trainiert für Olympia“ in Spremberg gab es eine Reihe von Breitensportveranstaltungen, die jedoch mit Sicherheit nicht den Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da der Informationsfluß einiger Vereine in die Richtung des Presseverantwortlichen trotz zahlreicher Bitten in dieser Hinsicht ganz einfach zu wünschen übrig läßt.

Mit einer neuen Zwei- und einer Sechszplatzanlage in Cottbus und einer Sechszplatzanlage in Bad Saarow wurde das Freizeitangebot für die Tennissfans in beiden Regionen spürbar erweitert. Und mit den beiden in diesem Jahr neu entstandenen Tennishallen in den gleichen Orten ist es fortan auch im Winter möglich, die Bälle über die Netze zu schlagen.

Rundum – 1995 war ein gutes Jahr!

Werner Ludwig
Sportwart Süd-Brandenburg

Ein Idealist und seine Jungen



Die erfolgreiche Jugendmannschaft der SG Beelitz (v.l.n.r.): Christian Bredow, Lars Sonntag, Andre Stein, Christian Förster, Daniel Rochelt, Nico Effenberger, Sven Petritzki, Mathias Dähn, Norbert Wiencek

Im Frühjahr 1994 meldete sich erstmals die kleine Tennisabteilung der SG Beelitz mit einer Viererjugendmannschaft bei den Verbandsspielen „zu Wort“.

Der Sportlehrer Norbert Wiencek vom Gymnasium Beelitz hatte sie aus der Taufe gehoben und führte „sein Team“

auf Anhieb zum Gruppensieg in der Bezirksklasse und dem damit verbundenen Aufstieg zur Bezirksliga.

In diesem Jahr nun mußte man mit einer Sechsermannschaft antreten. Kein Hinderungsgrund für die Jungen aus dem Nordwesten des Bezirkes 4, auch hier erneut in souveräner Manier mit 5:0 Punkten und 38:7 Spielen den Gruppensieg zu erkämpfen.

Nun ist natürlich die Konkurrenz aus Frankfurt/Oder, Großbräsen, Schwarzhöhe und den Cottbuser Vereinen gespannt, was sie in der Bezirksoberliga auf der kleinen Zweiplatzanlage in Beelitz erwartet. Und genau hier beginnt für die inzwischen 28 Mitglieder zählende Tennisabteilung das Problem.

Während der für 1996 avisierte Einstieg einer Vierer-Herrenmannschaft auf einer Zweiplatzanlage durchaus normal verlaufen sollte, gibt es bei einer Sechsermannschaft letztlich doch zur Abwicklung von Punktspielen für Gastmannschaften aus Frankfurt/Oder bzw. Cottbus ein straffes

Tagesprogramm. Und das erfordert schon eine Menge Verständnis bei Spielern und Betreuern.

Nun ist es sicherlich leichter gesagt als getan, die Tennisanlage um einen oder zwei Plätze zu erweitern, wie es auch in Beelitz vorgesehen ist. Dies setzt in einer Sportgemeinschaft mit sieben Abteilungen aber ein wirklich gemeinsames Tauziehen voraus.

Wenn es Norbert Wiencek – wie schon beim Bau der ersten beiden Plätze – gelingen würde, seine am Tennissport interessierten Schüler noch einmal zu mobilisieren, natürlich in Kooperation mit der Firma Schielische Bau und einer spürbaren Unterstützung „des gesamten Vereins“, so wäre da schon eine Menge erreicht.

Norbert Wiencek allein kann dieses Problem nicht lösen, auch wenn er gegenwärtig mit viel Idealismus die Rolle des Abteilungsleiters, Trainers, Technischen Leiters, Kassierers und Mannschaftsbetreuers in „Personalunion“ spielt.

BMW-Tennis-Cup International: Hervorragendes Potsdamer Team!



Klaus-Jürgen Kraft und Ines Lehmann kamen beim Landes-Finale in der Jungsenioren-Konkurrenz auf Rang zwei

Mit dem „BMW-Tennis-Cup International“ sind die Bayerischen Motoren Werke gegenwärtig der weltweit

größte Veranstalter für Amateur-Turnierserien.

Allein in Deutschland fanden in diesem Jahr unter der Regie von örtlichen BMW-Händlern in Zusammenarbeit mit Tennisvereinen 64 Qualifikationsturniere mit rund 8500 Teilnehmern statt, deren Sieger sich die Fahrkarten für das Landesfinale in Griechenland sicherten.

Ines Lehmann (Dahlemer TC) und Klaus-Jürgen Kraft (Rot-Weiß Potsdam) spielten ihre Rolle als Vertreter des Potsdamer Autohauses Ehrl in der Jungsenioren-Konkurrenz gegen ausnahmslos starke Gegnerschaft hervorragend.

Über die BMW-Niederlassung Düsseldorf und das Autohaus Briem Filderstadt erspielten sich beide mit jeweils 3:0 (in Davis-Cup-Form – 1 Herren-Einzel/

1 Damen-Einzel/1 Mixed) die Berechtigung für die Hauptrunde.

Hier gewann man sowohl gegen die an Nr. 1 gesetzten Vertreter vom Autohaus Heermann Heilbronn als auch gegen das Autohaus Gebr. Stuber Hamburg bereits nach den Einzeln mit 2:0.

Damit hatten sich Ines Lehmann und Klaus-Jürgen Kraft für das Finale qualifiziert, in dem sie allerdings nach einer 1:0-Führung (Ines hatte ihr Einzel mit 6:0, 6:2 gewonnen) noch mit 1:2 gegen Karin und Jens Plaggenborg von der Kesting Automobile GmbH Hilden unterlagen und nur um Haaresbreite das Welt-Finale mit acht Nationen im südspanischen La Manga verpaßten.

Weniger erfolgreich waren die Teams aus Finsterwalde, Calau und Cottbus, die sich mit der Vorrunde begnügen mußten.

Dennoch – der BMW-Tennis-Cup auf der Anlage im Robinson-Club Kyllini Beach hat bei allen Beteiligten einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Werner Ludwig

Melanie Kästner – Pokalsiegerin

Insgesamt dreißig Kinder und Jugendliche nahmen in diesem Jahr an der Milchschnitte-Trophy (bisher Chiquita-Cup) in Spremberg teil, die von der Deutschen Tennis Zeitung gemeinsam mit dem Deutschen Tennis Bund zum zwölften Mal bundesweit ausgeschrieben wurde.

Der besondere Anreiz zur Teilnahme an dieser Veranstaltung besteht unter dem Tennishochwuchs darin, daß neben dem Beweis der eigenen gewachsenen Spielstärke nicht nur die Titelträger geehrt, sondern Sieger und Plazierte mit von den einzelnen Sponsoren zur Verfügung gestellten Pokalen, Urkunden und Sachpreisen ausgezeichnet werden.

Bei den Mädchen der AKI bestritten erwartungsgemäß Melanie Kästner und



Melanie Kästner siegte in der AKI-Konkurrenz

Heike Eichler das Finale, welches Melanie mit einem 6:2, 5:7, 6:1-Erfolg für sich entschied.

In der AK II wurden Langsätze bis neun gespielt. Hier setzte sich Uta Schönherr mit 9:5 gegen Nadine Lehmgig erfolgreich durch.

Dieter Hentschke entschied das Finale der Jungen in der AKI mit 6:2, 6:1 gegen Steffen Rhein für sich, und in der AK II lautete die Rangfolge Lars Pätzold, Christian Kraske, Ronny Petrick und Carsten Schwartze nach Langsätzen „jeder gegen jeden“.

Einstimmiger Tenor bei der Siegerehrung: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“

Werner Ludwig

<p>aktive Freizeit</p> <p>★★★★★</p> <p>Marlenfelde R-Tauber-Damm 36 12277 Berlin Tel. 742 10 91</p> <p>Spandau Galenstr. 33-35 13597 Berlin Tel. 333 40 83</p>	<p>Kostengünstige Einsteiger-Kurse Tennis-Intensiv-Wochenende ab DM 145,-</p> <p>Weihnachten Tennis total</p> <p>Tennis-Winter-Abos schenken Sie einen TSF-Gutschein!</p> <p>Spezialkurse für Turnierspieler Tennis-Intensiv-Wochenende ab DM 145,-</p>	<p>Tennisschule Ralph Gelger Berlins erfolgreichste Tennisschule</p> <p>aktive Freizeit</p>
--	---	---

Steffi Graf holt Masters-Titel

Die Weltranglistenbeste Steffi Graf bezwang im Finale der mit zwei Millionen Dollar dotierten WTA Tour Weltmeisterschaften die Karlsruferin Anke Huber mit 6:1, 2:6, 6:1, 4:6, 6:3 und wurde damit zum vierten Mal Masters-Siegerin. Im ersten rein deutschen Finale des Masters stand vor 15 000 Zuschauern im New Yorker Madison Square Garden der Sieg von Graf erst nach zwei Stunden und 46 Minuten fest. Für die Brühlerin war es der 95. Turniersieg in ihrer Karriere sowie der 9. Erfolg in diesem Jahr.

In der Doppelkonkurrenz siegten Arantxa Sanchez-Vicario/Jana Novotna (Spanien/Tschechische Republik) mit 6:2, 6:1 gegen Gigi Fernandez/Natasha Zvereva (USA/Weißrussland).

Fed-Cup an Spanien

Zum vierten Mal nach 1991, 1993 und 1994 hat das Damenteam Spaniens den Fed-Cup, die offizielle Mannschaftsweltmeisterschaft, gewonnen. Im Finale gab es in Valencia einen 3:2-Sieg über die USA. Nach dem 7:5, 7:6 von Conchita Martinez über Chanda Rubin sowie dem 6:3, 6:2 von Arantxa Sanchez Vicario gegen Mary Joe Fernandez sorgte Conchita Martinez mit einem sicheren 6:3, 6:4 über Mary Joe Fernandez bereits für die Entscheidung. Anschließend holten Chanda Rubin (1:6, 6:4, 6:4 über Arantxa Sanchez Vicario) und das Doppel Gigi Fernandez/Lindsay Davenport (6:3, 7:6 gegen Sanchez-Lorenzo/Ruano-Pascual) noch zwei Punkte für die US-Amerikanerinnen.

Doppel-WM an Connell/Galbraith

Bei der Doppel-Weltmeisterschaft im holländischen Eindhoven ging der Titel an die an Nummer drei gesetzten Grant Connell/Patrick Galbraith (Kanada/USA). Im Finale der mit 1,6 Mio. Dollar dotierten Veranstaltung bezwangen sie die Niederländer Jacco Eltingh/Paul Haarhuis mit 7:6, 7:6, 3:6, 7:6. Im Halbfinale hatten Connell/Galbraith die topgesetzten Woodforde/Woodbridge (Australien) in zwei Sätzen ausgeschaltet.

Huber in Leipzig erfolgreich

Kampflos gewann Anke Huber den mit 430 000 Dollar dotierten Sparkassen Cup in Leipzig. Ihre Finalgegnerin Magdalena Maleeva (Bulgarien) konnte wegen eines Magen- und Darmvirus nicht antreten.

Die Karlsruferin bestritt daraufhin einen Schaukampf gegen Marianne Werdel-Witmeyer (USA), den sie mit 6:4, 6:2 gewann. Im Halbfinale hatte Huber die Österreicherin Judith Wiesner mit 6:0, 6:2 bezwungen. Maleeva setzte sich mit 6:3, 6:1 gegen Werdel-Witmeyer durch.

DTB-Junioren gewinnen World Youth Cup

Die Junioren des Deutschen Tennis Bundes gewannen in Essen die Finalrunde des NEC World Youth Cups, die ITF-Teammeisterschaft für Jungen und Mädchen unter 16 Jahre. Im Endspiel gab es einen 3:0-Erfolg über die Tschechische Republik. Thomas Messmer (Singen) setzte sich mit 6:3, 7:5 gegen Petr Kralert durch und Daniel Elsner (München) sorgte mit einem 6:3, 6:4 gegen Michal Tabara für die Entscheidung. Das abschließende Doppel gewannen Daniel Elsner/Tomas Zivniecek (Mainz) in drei Sätzen.

Die Juniorinnen des DTB belegten einen hervorragenden zweiten Platz. Erst im Finale mußten sich Sandra Klösel (Oberweiler), Stefanie Kovacic (Benrath) und Caroline Christian (Neu-Isenburg) mit 1:2 der Mannschaft Frankreichs geschlagen geben. Kovacic gewann zunächst mit 6:4, 6:3 gegen Karolina Jagieniak, anschließend unterlag Klösel mit 0:6, 3:6 gegen Amelie Mauresmo. Im entscheidenden Doppel verloren Christian/Kovacic mit 3:6, 5:7 gegen Mauresmo/Chevalier.

Jana Kandarr gewinnt Warsteiner Masters

Jana Kandarr (Heidelberger TC) gewann in Ahaus die siebte Auflage des Warsteiner Masters der Damen. Im Finale setzte sie sich mit 6:4, 3:6, 6:4 gegen die Siegerin von 1988 und 1993, Heike Thoms (BW Saarlouis), durch und kassierte dafür 18 000 DM Preisgeld. Platz drei ging an Marina Lazarovska (Bernhausen), die Silke Frankl (Heidelberger TC) mit 6:2, 7:5 besiegte.

Davis Cup-Auftakt in der Schweiz

Die deutsche Davis Cup-Mannschaft trifft in der ersten Runde der World Group 1996 vom 9. bis 11. Februar auf die Schweiz. Die Partie wird in Genf stattfinden. Die übrigen Erstrundenbegegnungen: Italien—Rußland, Südafrika—Österreich, Frankreich—Dänemark, Indien—Niederlande, Schwe-

den—Belgien, Tschechische Republik—Ungarn und USA—Mexiko.

A- und B-Kader benannt

Folgende Akteure wurden vom Sportausschuß für den A- bzw. B-Kader benannt:

A-Kader Damen: Steffi Graf, Anke Huber, Sabine Hack, Barbara Rittner, Meike Babel, Christina Singer, Petra Begerow, Claudia Porwik

B-Kader Damen: Andrea Glass, Jana Kandarr, Syna Schmidle, Sandra Klösel, Marlene Weingärtner

A-Kader Herren: Boris Becker, Michael Stich, Bernd Karbacher, Marc Kevin Goellner, Carl-Uwe Steeb, David Prinosil, Martin Sinner

B-Kader Herren: Jörn Renzenbrink, Oliver Gross, Lars Burgsmüller, Nicolas Kiefer, Jens Knippschild

Neuer Termin für DTB-Mitgliederversammlung

Die 48. Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis Bundes findet am 17. Februar 1996 im Hamburger Interconti statt. Aufgrund der Terminüberschneidung mit der Davis Cup-Erstrundenbegegnung Schweiz—Deutschland vom 9. bis 11. Februar in Genf wurde die Sitzung um eine Woche verschoben.

Opel sponsert Fed Cup

Der Automobilkonzern Opel/GM ist neuer Sponsor des Fed Cups. Der Vertrag hat eine Laufzeit von drei Jahren.

Tennislehrfilm für Kinder

Die Breitensportreferenten Hans Eck (Niederbayern) und Dr. Eberhard Mensling (DTB) haben in einer Gemeinschaftsproduktion ein Video „Tennis für Kinder“ entwickelt. Der Lehrfilm soll Tennisunerfahrene motivieren und sie in den Tennisclub bringen. Das Video ist für 39 DM im Buchhandel oder direkt beim SUM-Verlag, Marzlinger Fußweg 4, 85356 Freising, erhältlich.

Robertson neuer Trainer von Kandarr

Der Südafrikaner Michael Robertson ist neuer Trainer von Jana Kandarr (Heidelberg). Robertson betreute zuletzt die Bundesligamannschaft von BW Halle und will die 19jährige während der Wintermonate zu den Turnieren in Neuseeland und Australien begleiten.

NAMEN & NACHRICHTEN / TERMINE

Rexona in Hamburg neuer Sponsor

Das Internationale Damenturnier am Hamburger Rothenbaum vom 29. April bis 5. Mai 1996 erhält einen neuen Namen. Titelsponsor wird die Marke Rexona von einem der führenden Körperpflegemittelhersteller Elida Gibbs, das Turnier selbst heißt nun „Rexona Cup“.

Neuer Titelsponsor bei WTA Tour

Der kanadische Softwarehersteller Corel ist neuer Titelsponsor der Women's Tennis Association (WTA). Damit lautet der neue Name „Corel WTA Tour“. Die Zusammenarbeit begann mit den WTA Tour Meisterschaften vom 13. bis 19. November in New York.

Die Corel Corporation mit Sitz in Ottawa (Kanada) gilt weltweit als eine der führenden Firmen auf dem Grafikmarkt und dominiert mit dem Produkt CorelDRAW im Bereich der Windows-Anwendung den Illustrationsmarkt.

Turnierkalender Berlin-Brandenburg Winter 1995/96

Weihnachtscup-Jüngstenturnier AKIV und jünger	27. bis 31. Dezember 1995 beim TC Weiße Bären
Termine für die Verbandshallenmeisterschaften	
Seniorinnen und Senioren	14. bis 21. Januar 1996 beim BSV 92
Damen und Herren	20./21. Januar 1996 Qualifikation in der Havellandhalle 26. bis 28. Januar 1996 Endrunde bei TC Blau-Weiß
Jungseniorinnen und Jungsenioren	20. bis 28. Januar 1996 LLZ, Hüttenweg
Juniorinnen und Junioren	27./28. Januar und 24./25. Februar 1996 in der BUGA und LLZ, Hüttenweg
Termine für die Hallenbezirksmeisterschaften von Süd-Brandenburg	
Herren	6. Januar 1996 in Cottbus-Gallinchen
Damen	20. Januar 1996 in Cottbus-Gallinchen
Jugend	3./4. Februar 1996 in Bad Saarow

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



Bevor Sie ein Match verlieren,
testen Sie Ihr neues Racket!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN



SPORT-SHOP GRANDPRIX



TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...

Andreas Henschel
Inhaber

Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin
Tel. (030) 5329652
Fax (030) 5329652



**Haltbarkeit, Ballkontrolle, Ballbeschleunigung...
Sie haben die Wahl!**

Entdecken Sie die **vx Fiberlast**, wenn Sie Wert auf höchste Widerstandsfähigkeit und Lebensdauer legen. Für die ideale Verbindung von Ballkontrolle und Konstanz der Bespannungshärte ist die **vx Fiberforce** die Bespannung der Wahl. Wenn Sie aber mehr Dynamik und ein schnelleres Spiel wollen, entspricht **vx Fiberstorm** Ihren Ansprüchen.

Jedem Spieler seine VX Fiberline - Babolat Qualität für jede Bespannung. Im Fachhandel erhältlich.



Wilson
MADE TO WIN

DUNLOP
FEEL THE DIFFERENCE

völkli
SKI & TENNIS

„Nick Bollettieri Tennis Academy“ im Sporting Club Berlin eröffnet

Training auf den Spuren von Boris Becker und Mary Pierce, dieses ist jetzt auch für alle Tennisfans in Deutschland möglich. Im brandenburgischen Bad Saarow eröffnet die europäische Filiale der weltgrößten Tennis Academy. Interessenten können sich ab sofort unter Tel. (03 36 31) 52 28 melden. Neben professioneller Betreuung warten unzählige weitere Attraktionen auf die Besucher. Auf über 300 Hektar entsteht der Sporting Club Berlin, ein Paradies für Tennisspieler, Golfer, Reiter und Wassersportler.

„In Europa sind wir wohl einmalig“, ist sich Hartmut Fromm, Präsident des Sporting Club Berlin, bewußt. Diese Kombination aus Wohn- und Sportanlage ist einzigartig in Deutschland und Europa. Partner des Sporting Club Berlin ist kein Geringerer als die weltgrößte Agentur für Sportmanagement, die „International Management Group“ (IMG). Mark H. McCormack sowie Arnold Palmer, Nick Faldo, Bernhard Langer, Nick Bollettieri, Alwin Schockemöhle stehen Pate für das sportliche Konzept.

Für Nick Bollettieri stand fest, nur hier kann seine europäische Filiale der „Tennis Academy“ entstehen. Bereits fertiggestellt sind zwei Hallen mit je drei Plätzen und sechs Außenplätze. Verschiedene Beläge sorgen für eine besondere Herausforderung. Im nächsten Jahr werden zusätzlich zu den Turnieranlagen noch



Nick Bollettieri ist mit seiner Tennis Academy nun auch in Bad Saarow vertreten

zwei original „Wimbledon Grass-Courts“ eröffnet.

Tennisschmiede der Zukunft

Nick Bollettieri, sein Name steht für das beste Tennis aller Zeiten. In die Schule des weltbesten Trainers gingen Boris Becker, Monica Seles, Andre Agassi, Pete Sampras, Jim Courier und viele andere. Derzeit betreut er Mary Pierce. Der New Yorker hat mit seiner Methode die Tenniswelt revolutioniert. 1978 gründete er die „Tennis Academy“ in Bradenton, Florida, die mittlerweile die größte und erfolgreichste der Welt ist. Knallhartes, kompromißloses Training, wer durch seine „Tennis Academy“ geht, beherrscht diesen Sport. „I have the toughest playground in the world“, urteilte Bollettieri, der seine Academy nun auch nach Bad Saarow bringt.

Angeboten werden Kompaktkurse am Wochenende oder für 7 Tage, durchge-

führt vom Bollettieri-Schützling John Watson. Der 28jährige stand bereits mit den weltbesten Spielern auf dem Court und gibt sein Wissen nun in Bad Saarow an Interessierte weiter.

Den Anfang machte im Oktober bereits ein Junior-Camp, an dem 10- bis 16jährige Nachwuchstalente ausgebildet wurden. Der Coach von Andre Agassi und Monica Seles, Gabe Jaramillo, leitete das Coaching-Team bei diesem Camp. Künftig werden diese Kurse während aller Schulferien angeboten. Das nächste 7-Tage-Camp für Jugendliche findet in den Winterferien statt und kann inklusive Vollpension und Übernachtung für 985 DM gebucht werden.

Der große Moment der „Nick Bollettieri Tennis Academy“ (NBTA) schlug am 2. Dezember. Zur offiziellen Einweihung des Clubhauses gab sich abermals Gabe Jaramillo die Ehre. In Bad Saarow verriet er ein Wochenende lang Tips und Tricks an talentierte Nachwuchsspieler und auch an ältere Tennisinteressierte.

Relaxen im Kempinski Hotel Bad Saarow

Fitneß-Center, Sauna und Beauty-Farm sind Bestandteile des exklusiven Hotels, das unter der Regie von Kempinski geführt wird.

Als Kapitalanlage wird der Erwerb von Wohnungen und die Beteiligung an der gewerblich genutzten Hofel- und Appartementanlage angeboten.

Das Sportprogramm der NBTA

A. Abend-Gruppenkurse

Erwachsenenkurs: wahlweise drei oder fünf Tage die Woche allgemeines oder spezielles Training für vier bis sechs Spieler gleicher Spielstärke.

B. Wochenend-Gruppenkurse

8 Stunden, verteilt über ein Wochenende. Für Erwachsene mit allgemeinen oder speziellen Inhalten. Gruppenkurs mit vier bis sechs Spielern gleicher Fähigkeitsstufe.

C. Mannschaftstraining

Mannschaften, die vor wichtigen Punktspielen stehen, bereiten sich hier auf das besondere Ereignis optimal vor. Zeiten, Inhalte und Umfang des Trainings können individuell abgesprochen werden. Schwerpunkt sind Technik und Taktik. Auch als Saisonvorbereitung für Mannschaften möglich.

D. Einzeltraining nach Absprache

E. Gruppentraining nach Absprache

F. Jugendtraining

Für Schüler findet ein Jugendtraining werktags von 15 bis 18 Uhr statt. Nach Absprache auch am Wochenende.

G. Wochenprogramme

Für Fortgeschrittene 20 Stunden Tennisunterricht nach individueller Einstufung; Videoanalyse, Ballmaschine, Technik, Taktik, Match-Play. Anfängergruppen mit besonderem Programm für Einsteiger, 18 Stunden Tennisunterricht analog zum Fortgeschrittenenkurs.

H. Junior Camps

Das Tennis Junior Camp für 10- bis 18jährige findet in allen Schulferien statt. Die Schüler wohnen in einer Freizeitanlage direkt am Scharmützelsee. Unsere NBTA-Trainer bieten ein jugendgerechtes Tennistraining und ein vielseitiges Freizeitprogramm bei ganztägiger Betreuung.

Anzeige

DUNLOP Tournament in der Geschenkverpackung – garantiert vom Umtausch ausgeschlossen

Sie suchen ein Weihnachtsgeschenk? Etwas Nützliches, über das sich jeder Tennisspieler freut? Ganz gleich, ob er nun Nikolaus oder Boris heißt?

Weißer Weihnacht hin oder her. Für die Freunde des weißen Sports bringt DUNLOP mit der Tournament Geschenkpackung in jedem Fall Farbe ins Spiel und auf den Geschenketisch. Damit landen Sie immer einen Volltreffer. Egal auf welchem Belag – ob roter Sand oder grüner Teppich, der Tournament ist für jeden Tennisspieler garantiert das „Gelbe vom Ei“.



Bereits seit Jahren vertrauen die Veranstalter der meisten nationalen Tennisturniere sowie aller Landesverbände auf die erstklassige Qualität des meistgespielten Tennisballs in Deutschland.

Jede Geschenkpackung enthält 4 fabriktische DUNLOP Tournamentbälle. In der patentierten Foliendruckverpackung bleiben die Bälle auch dann knackfrisch, wenn der Beschenkte gerade eine Winterpause eingelegt hat und sein Training erst wieder im Frühjahr aufnimmt.

Der DUNLOP Tournament in der attraktiven Geschenkverpackung

Anzeige

Christmas Specials für Tennisfreaks

Weihnachten kommt schneller, als man denkt – und damit auch die Frage: Was schenke ich diesmal? Für Tennisfreaks gibt Wilson die Antwort mit einer attraktiven Geschenkidee: Eine Dose mit vier original Wilson DTB-OFFICIAL Tennisbällen zusammen mit dem sportlich-frischen Hair & Body Shampoo aus der neuen sportiven Körperpflegeserie ATP TOUR. In weihnachtlicher Verpackung zum unverbindlichen Aktionspreis von nur 27 DM im guten Sportfachhandel erhältlich. Da lohnt es sich, zweimal zuzugreifen.



Die attraktive Geschenkidee: Eine Dose Wilson DTB-OFFICIAL Bälle sowie das sportlich-frische Hair & Body Shampoo aus der Körperpflegeserie ATP TOUR



MARKGRÄFLER WEINHANDLUNG

Kaiser-Friedrich-Straße 6, Ecke Schustehrusstr.
10585 Berlin-Charlottenburg
Telefon 3 41 90 79, Telefax 3 41 03 36

BADISCHE WEINE - SEKT & SPIRITUOSEN

FUNDGRUBE

Was im Profizirkus alles gesagt wurde

„Du liegst bei ihnen auf der Couch, sie nehmen dein Geld, und wenn du rausgehst, bist du noch verrückter.“

(Goran Ivanisevics Grund, nie zu einem Sportpsychologen zu gehen)

*

„Im Davis Cup spielt Boris auch auf einem Parkplatz wie ein Weltmeister.“

(Yevgeny Kafelnikov über Beckers vermeintliche Sandplatzschwäche)

*

„Der durchlebt wohl noch mal seine Pubertät.“

(Ein Zuschauer bei John McEnroes Rockkonzert in Leipzig)

*

„Jedes Turnier, das du gewinnst, ist das beste.“

(Marcelo Rios, 19, nach dem dritten Turniersieg seiner Karriere)

*

„Der kaut auf einem herum wie auf einem Kaugummi. Dann spuckt er es aus und fragt: Wo ist das nächste Opfer?“

(Luke Jensen nach einer Niederlage gegen Thomas Muster)

*

„Die eine sagt gar nichts mehr, die andere hört nicht auf zu reden.“

(Die Los Angeles Times über Steffi Graf und Monica Seles)

*

„Ich mag den Typen. Leider spreche ich nicht genug Englisch, sonst würde ich mich nach jedem Punkt mit ihm unterhalten.“

(Der Brasilianer Fernando Meligeni nach seinem Sieg gegen Luke Jensen in Indianapolis)

*

„Hier auf dem Dorf in Dassel wird noch etwas härter gespielt als in der Großstadt.“

(Darum hält sich US Open-Junioren-Sieger Nicolas Kiefer beim Fußball zurück)

*

„Die schicken mich hier immer in die Würstelbudengegend.“

(Thomas Muster, Nummer drei der Welt-rangliste, über die Ansetzungspraxis bei den US Open)

*



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 7 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils zu Beginn der Monate MÄRZ, APRIL, JUNI, JULI, SEPTEMBER, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

H

iermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort Exemplar(e) „Berlin-Brandenburg Tennis“ für ein Jahr zum Preis DM 40,- pro Abonnement (7 Ausgaben) inkl. MwSt. und Versand.

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Ein ganz normaler Tennisunfall

Eine alltägliche Situation auf Tennisplätzen. In einer Drehbewegung beim Wechsel von der Vorhand- in die Rückhandposition bei einem gegen die Laufrichtung gespielten Ball passierte es. Die Achillessehne war gerissen. Schmerzlich auch das Nachspiel. Die Unfallversicherung, für Fälle wie diesen abgeschlossen, weigerte sich, zu zahlen. Und bekam auch noch recht. Bedingungsgemäß hat die Versicherung außer bei Unfällen gemäß § 1 Abs. 4 AUB auch Leistungen zu erbringen bei Schäden, die auf Verrenkungen von Gelenken, Zerrungen oder Zerreißen von Muskeln, Sehnen, Bändern oder Kapseln zurückzuführen sind. Voraussetzung ist aber stets, daß eine „erhöhte“ Kraftanstrengung vorausgegangen ist.

Die mochte das OLG Frankfurt nicht erkennen. Erhöhte Kraftanstrengung im Sinne der Versicherungsbedingungen, so das Gericht, sei nur gegeben, wenn der mit einer normalen körperlichen Bewe-

gung verbundene Kraftaufwand überschritten wird, also ein erhöhter Einsatz von Muskelkraft erforderlich ist. Die Bewegung in der Spielsituation, die zum Achillessehnenriß geführt hatte, hatte aber keinen besonderen Kraftaufwand erfordert, der von den für die übrigen spielerischen Aktionen abwich. Der Wechsel von Vorhand- zu Rückhandposition, vom Vorlaufen zum Netz zur Rückwärtsbewegung kommt bei einem normalen Tennisspiel häufig vor und stellt somit keine Ausnahmesituation dar. Daß ein Spieler bei den einzelnen Bällen in unterschiedlichem Maße körperlich gefordert wird, mal mehr, mal weniger schnell nach rechts oder links drehen muß, ist typisch für Tennis und macht gerade seinen Reiz aus. Die Drehbewegung, die den Achillessehnenriß verursacht hatte, erforderte jedenfalls keine „erhöhte“ Kraftanstrengung.

Oberlandesgericht Frankfurt vom 7.4.1994 – 3 U 111/93 –

Kur- u. Tennishotel Tannenhof / Allgäu

Landkr. Lindau / Bodensee

Tennis · Kur · Golf · Ski.
Beauty · Fitneß · Wandern



Tennisschule anerk. V.D.T. u. D.T.B. mit staatl. gepr. spielstarken Trainern. Sand- u. sandähnliche Plätze in der Halle u. im Freien. Jede Woche Hobby-Intensiv-Drill-Kurse u. Gästeturniere.

Golfschule, Beautyfarm, Sport, Fitneß, Wandern, aut. Tr./Yoga, Billard, Squash
Kuren -Schroth, -Mayr, -Kneipp u. -Diät (behilflich b. allen Kassen), Frühstück u. Salatbuff., Hallenb., Sol., Sauna, Badehaus, gr. Liegewiese, Freizeitprogr.
7 Tage/HP schon ab DM 686,-

88171 Weiler im Allgäu ☎ (0 83 87) 12 35

Fax 16 26

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM

Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament:	29,-
Prince Syn. Gut:	59,-
Technifibre 625 TGV:	69,-
Darmsaiten:	ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex	Yonex
Prince	Snauwaert
Kuebler	Wilson
Head	

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE, LOTTO und Schuhe von Hi-Tec und K-SWISS sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Verbands-Hallenmeisterschaften

Im Januar und Februar des kommenden Jahres stehen die Hallen-Verbandsmeisterschaften bei den Damen, Herren, Senioren, Jungsenioren und Jugend auf dem Programm. Wer den besten Start ins neue Jahr hatte, können Sie Heft 1/96 entnehmen.



Hallen-Winterrunde 1995/96

Bereits Anfang Januar ermitteln die Damen und Herren in der Havellandhalle den Mannschaftsmeister der Winterrunde. Ob der TC SCC (Herren) und der TC Blau-Weiß (Damen) ihren Titel erfolgreich verteidigen konnten, steht in der nächsten Ausgabe.



Turnierkalender 1996

Welche Turniere im Sommer wann und wo stattfinden, darüber gibt das März-Heft Aufschluß. Es enthält den Turnierkalender des TVBB sowie die Daten der wichtigsten in- und ausländischen Veranstaltungen.

Bitte beachten: Redaktionsschluß für Heft 1/1996 ist am 22. Februar 1996.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 25 83 19 / 8 25 53 11
Telefax (030) 8 25 81 87
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 2 14 34 96
Telefax (030) 2 14 11 13

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung:

Michael Matthess

Chefredaktion:

Michael Matthess

Mitarbeit:

Siegfried Bahlke, Dieter Busse, Klaus Collmann, Werner Ludwig, Holger Zeißig

Fotos:

Dieter Busse, Klaus Collmann, Monika Fahrenkrog, Havellandhalle, Frank Hofen, Werner Ludwig, Andreas Springer, Holger Zeißig, Paul Zimmer

Gestaltung:

Martina Schlumberger
(kaufhold & partner)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4
10787 Berlin, Tel. (030) 2 14 34 96
Anzeigen Ute Knerrich
Teplitzer Straße 13
14193 Berlin, Tel. (030) 8 26 16 29

Herstellung:

Westkreuz-Druckerei Ahrens KG
Berlin/Bonn
Töpchiner Weg 198/200
12309 Berlin
Telefon (030) 7 45 20 47
Telefax (030) 7 45 30 66

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint siebenmal jährlich, und zwar zu Beginn der Monate März, April, Juni, Juli, September, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand).

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 1/96 erscheint am
12. März 1996**

*Die Redaktion wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr*

Auf die Plätze...



Blick auf die Tennishalle



Bahn 15 des Faldo-Courses

...Fertig ist die Tennisanlage im Sporting Club Berlin. Sechs Hallenplätze mit internationalem Turnierstandard, sechs Außenplätze mit verschiedenen Belägen sowie ein kleiner Center Court als Austragungsort für Turniere mit Tribünen für bis zu 2.000 Zuschauern stehen jetzt zur Verfügung. Weitere Außenplätze und ein großer Center Court sind in Planung.

Nick Bollettieri, mit dem viele Spitzenspieler oft gewonnen haben: Boris Becker, Monica Seles und Andre Agassi sind nur einige, hat die Gestaltung der Anlage betreut.

Als „Europa-Filiale“ des amerikanischen Ausbildungszentrums in Florida wird die Nick Bollettieri Tennis Academy (NBTA) ganzjährig Kurse für Profis und Amateure auf höchstem Niveau anbieten.

Z.B.: 7-Tage-Camp für Jugendliche, Übernachtung, VP: 985,- DM

...Los gehts auch beim Golf. Mit einem bereits fertiggestellten Weltklassecourse, der von Arnold Palmer konzipiert wurde und Nick Faldos Anlage, die im Frühjahr 1996 beispielbar sein wird. Für 1997 ist der Bau des Bernhard Langer Course vorgesehen.

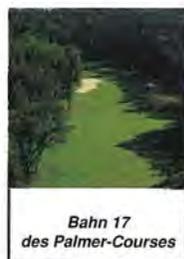
Die International Golf Academy unter der Leitung von Profi-Golfer Alastair Neilson bietet Trainingsprogramme für alle Spielstärken an.

Ein Trainingsprogramm ganz besonderer Art bieten wir Ihnen ab 1996 an. Unter Leitung von Suzanna Crowcroft erlernen Sie im Sporting Club Berlin die hohe Kunst des "KAGAMI", einer der effektivsten Methoden das individuelle Golfspiel zu perfektionieren, ob für Anfänger oder Profis.

Abgerundet wird das exklusive Sportangebot durch ein Reitsportzentrum und einen Segelclub.



Ob Sie nun dem aktiven Sport nachgehen, oder nur am Ufer des Scharmützelsee ausspannen wollen, mit einem Appartement, einer Eigentumswohnung oder Villa im Sporting Club Berlin haben Sie dazu die beste Ausgangslage.



Bahn 17 des Palmer-Courses

First Class Service.



Warsteiner Brauerei, D-59564 Warstein, Telefon (0 29 02) 8 80.

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Spitzen-Pilsener der Premium-Klasse

Auf höchstem Niveau auch WARSTEINER PREMIUM LIGHT und alkoholfreies WARSTEINER PREMIUM FRESH.

Adressenverzeichnis 1995

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Auerbacher Straße 19, Postfach 33 01 29, 14193 Berlin

Telefon (0 30) 8 25 53 11 / 8 25 83 19, Telefax (0 30) 8 25 81 87

Präsidium

Präsident:

Siegfried Gießler
Eisenacher Straße 59, 12109 Berlin
Tel. (0 30) 39 79 67 24 (d),
(0 30) 7 03 83 25 (p)

Vizepräsident und Schatzmeister:

Wolfgang Tismer
Gralsritterweg 4, 13465 Berlin
Tel. (0 30) 8 26 30 41 (d),
(0 30) 4 01 66 51 (p)

Verbands-Sportwart Herren:

Harald Bortels
Charlottenstraße 33a, 12247 Berlin
Tel. (0 30) 33 86 28 01 (d),
(0 30) 7 71 87 92 (p)

Verbands-Sportwart Damen:

Hergard Zoëga
Marienburger Allee 59, 14055 Berlin
Tel. (0 30) 3 02 49 37 (p)

Verbands-Jugendwart:

Karl Marlinghaus
Tegeler Straße 16, 13467 Berlin
Tel. (0 30) 4 04 13 73 (p)

Präsidiumsmitglied für Verwaltungsaufgaben:

Urte Schoenwälder
Riemeisterstraße 170, 14169 Berlin
Tel. (0 30) 8 13 49 50 (p)

Präsidiumsmitglied für Planung und Entwicklung:

Professor Dr. Dieter Rewicki
Schopenhauerstraße 5, 14129 Berlin
Tel. (0 30) 8 38 26 26 (d),
(0 30) 8 01 20 81 (p)

Präsidiumsmitglied für Öffentlichkeitsarbeit:

Bernd Warneck
Hundekehlestraße 9, 14199 Berlin
Tel. (0 30) 8 25 37 92, Fax (0 30) 8 25 43 07

Bezirksvorsitzender Nord-Berlin:

Gustav Bethke
Bruno-Baum-Str. 22, 12685 Berlin
Tel. (0 30) 2 44 36 18 (d),
(0 30) 5 42 81 97 (p)

Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:

Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel. (0 30) 3 21 23 23 (d),
(0 30) 8 03 79 02 (p)

Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg:

Dr. Heiko Wolter
Rochowstraße 12, 14776 Brandenburg
Tel. (0 33 81) 22 43 42 (d),
(0 33 81) 66 16 79 (p)

Bezirksvorsitzender Süd-Brandenburg:

Ben-Ulf Hohbein
Bardelebenstraße 10,
15230 Frankfurt/Oder
Tel. (0 33 5) 53 31 31 (d+p),
Fax (0 33 5) 53 12 35

Geschäftsführer:

Björn Theuergarten, c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin,
Postfach 33 01 29, 14171 Berlin,
Tel. (0 30) 8 25 53 11, (0 30) 8 25 83 19,
Fax (0 30) 8 25 81 87

Erweitertes Präsidium

Referent der Verbandsligen Damen und Herren:

Bernd Wacker
Treskowstraße 1, 13507 Berlin
Tel. (0 30) 9 16 79 11 (d),
(0 30) 4 33 94 02 (p)

Referent der Senioren und Seniorinnen:

Wolfgang Haase
Hellriegelstraße 7, 14195 Berlin
Tel. (0 30) 8 32 61 84 (d+p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:

Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel. (0 30) 3 21 23 23 (d),
(0 30) 8 03 79 02 (p)

Verbandslehrwart:

Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband
Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:

Karola Meyer-Ziegler
Vereinsweg 2, 14059 Berlin
Tel. (0 30) 3 21 32 73

Referent für Regelkunde und das Schiedsrichterwesen:

Hartmut Kneiseler
Mörchinger Straße 20, 14169 Berlin
Tel. (0 30) 38 62 44 40 (d),
(0 30) 8 11 13 13 (p)

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium)

Nord-Berlin:

Sportwart: Tobias Fuchs
Ebersstraße 42, 10827 Berlin
Tel. (0 30) 7 83 27 47 (d),
(0 30) 7 84 97 79 (p)

Senioren- und Jungsenioren-sportwart:

Karola Herzberg
Zweiwinkelweg 32, 13591 Berlin
Tel. (0 30) 3 66 52 11 (p)

Jugendwart: Beate Britze
Sensburger Allee 28, 14055 Berlin
Tel. (0 30) 9 16 99 21 (d),
(0 30) 3 04 10 94 (p)

Süd-Berlin:

Sportwart Herren: Peter Bräsel
Am Tierpark 6, 10315 Berlin
Tel. (0 30) 5 25 15 49 (p)

Sportwart Damen: Evelyn Marquardt
Tirschenreuther Ring 74, 12279 Berlin
Tel. (0 30) 2 63 27 73 (d),
(0 30) 7 21 59 84 (p)

Jugendwart:

Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 12279 Berlin
Tel. (0 30) 4 38 32 31 (d),
(0 30) 7 21 77 18 (p)

Senioren- und Jungsenioren- sportwart:

Alfred Krüger
Plantagenstraße 16, 12169 Berlin
Tel. (0 30) 7 92 69 49 (p)

Nord-Brandenburg:

Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, 14774 Brandenburg
Tel. (0 33 81) 5 16 34 3 (d)

Jugendwart:

Kommissarisch Dr. Heiko Wolter
(s. Bez.-Vors. Nord-Brandenburg)

Süd-Brandenburg:

Sportwart und Presseverantwortlicher:
Werner Ludwig
Curt-Möbius-Straße 9, 03042 Cottbus
Tel. (0 35 5) 72 63 16 (p)

Jugendwart:

Michael Thate
Bockwitzer Straße 11,
01979 Lauchhammer-West
Tel. (0 35 7 53) 2 82 04 (d),
(0 35 7 4) 70 31 (p)

12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12001	BFC Alemannia 1890 e.V. Ollenhauerstr. 64 e, 13403 Berlin (Reinickendorf), 8 Plätze Ökonomie: 496 49 90	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 13403 Berlin p: 411 42 29	Peter Breest Quickborner Str. 85 13439 Berlin p: 416 69 33	Siegfried Bahlke siehe 1. Vors.	Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 13509 Berlin p: 433 13 36
12003	ASC Spandau e.V. Verl. Daumstr. 15, Stad.Haselhorst, 13599 Berlin (Haselhorst), 6 Plätze Tel: 334 96 96 Ökonomie: 334 44 44	Elke Stodder Edinburger Str. 37 13349 Berlin p:451 02 67 d:468 59 05	Lothar Bloss Helgoländer Ufer 5 A 10557 Berlin p:393 49 99 d:30 75 23 43	Barbara Dümcke Beusselstr. 80 10553 Berlin p:345 39 95 d:26 00 52 63	Lutz Wiszinski Stöckelstrasse 11 13599 Berlin p:334 39 57 d:35 18 03 04
12004	BAT-Interessengruppe Werderstr. 5 a, 13587 Berlin (Spandau), 3 Plätze Ökonomie: 35 56 23 59	Heinz Wilde Brettnacherstr. 21 14167 Berlin p:812 11 10 d:33 50 14 10	Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a 13585 Berlin p:333 61 77 d:33 00 92 51	Gerhard Suhr Syrischestr. 9 13349 Berlin p:455 25 09	Peter Bohn Akazienallee 53 14050 Berlin p:305 37 91
12005	SV "Berliner Bären" e.V. Göschentraße (Stadion), 13437 Berlin (Wittenau), 7 Plätze, Ökonomie: 411 25 93	Karl Leonhard Alt Reinickendorf 29 d 13407 Berlin p:402 48 44 d:495 90 93	Heinz Dieter Tismer Taldorfer Weg 7 13437 Berlin p:411 62 21 d:88 43 00 32	Kai Leßig Freiheitsweg 28 a 13407 Berlin p:495 87 01	Hans-Gorg Pohl Horandweg 7a29 13465 Berlin p:401 71 29
12008	Berliner Schlittschuh-Club e.V. Glockenturmstr. 21, 14053 Berlin (Charlottenburg), 9 Plätze, Tel: 305 50 20 Fax: 305 30 28 Ökonomie: 305 50 10 Geschäftsführerin: Kaya Sandhoff	Eckhard Brennenstuhl Eberschenallee 13-15 14050 Berlin p: 301 73 66 d: 826 40 67	Peter Reimers Nollendorfstr. 18 10777 Berlin p.+d: 216 22 36	Heinz-Joseph Langer Wilmersdorfer Str. 151 10585 Berlin p: 342 340 6 d: 341 482 4	Detlef Wartenberg Haderslebener Str. 25 12163 Berlin p: 823 42 74 d:39 79 58 63
12012	BSG der Bundesversicherungsanstalt Kurpromenade 51, 14089 Berlin (Kladow), 4 Plätze, Ökonomie: 365 75 77	Hans-Kraft Kohlstock Rheinbabenallee 13 b 14199 Berlin p:823 88 58 d:86 52 19 08	Horst Brüggemann Himbeersteig 37 14129 Berlin p:803 27 72	N.N.	BSG-BfA Kassenwart über Verein Postfach 10704 Berlin
12016	SC "Brandenburg" e.V. Harbigstr.40/Ecke Maikäferpfad, 14055 Berlin (Charlottenburg) 10 Plätze Tel: 301 94 21	Joachim Hain Otto-Suhr-Allee 125 10585 Berlin p:341 72 72	Lutz Silberg Nauheimer Str. 42 14197 Berlin p:823 55 50	Martina Parr Homburger Str. 39 a 14197 Berlin p:821 97 46	Peter Kotzulla Spandauer Damm 185 14050 Berlin p:304 65 91
12017	Tennis-Verein Bettina-v.-Armin e.V. Senftenberger Ring 47, 13435 Berlin (Wittenau), 3 Plätze Tel: 403 55 21/22	Peter Knöpfe Niederbarnimstr. 16 16548 Glienicke p:0172 390 76 98	Damen: Rosemarje Schulz Quickborner Str. 77 13439 Berlin p: 416 73 03 Herren: Uwe Lutz p. 401 31 33	Timo Henschel Senftenberger Ring 78 13435 Berlin p:403 33 18	Benno-Fred Schröder Wollankstr. 96 g 13359 Berlin p:493 23 56
12020	STC Carl-Diem-Oberschule e.V. Hakenfelder Str. 29, Waldweg, 13587 Berlin (Spandau), 4 Plätze Tel: 336 91 25	Wolfgang Dreyer Genfenbergstr. 29 13595 Berlin p:362 14 05	Lars Oberländer Schönwälder Str. 7 13585 Berlin p:336 79 62	Michael Wilfert Germersheimer Weg 73 13583 Berlin p:372 58 28	STC Carl-Diem Kassenwart über Verein
12021	BSC Eintracht/Südring e.V. Ritterstr. 90, 10969 Berlin (Kreuzberg), 6 Plätze, Tel: 615 79 08, Fax: 262 86 41 Geschäftsführerin: Isolde Mineck Tel: 26 53 26 15	Falk Schörnack Attilastr. 121 12105 Berlin p:753 32 61 d:752 10 40	Bernd-Dieter Fritz Graefestr. 34 10967 Berlin p:694 19 33	Karla Schmitz Geibelstr. 6 10789 Berlin p:693 02 52	Brigitte Schörnack Wormser Str. 6 10789 Berlin d: 212 81 44 7
12023	Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Schönfließer Str. 11 a, 13465 Berlin (Frohnau), 7 Plätze Ökonomie: 401 14 89	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltinger Str. 60 a 13465 Berlin p:401 71 66 d:263 12 83	Damen: Jutta Schnitzer Zerndorfer Weg 17 13465 Berlin p:401 62 02 Herren: Martin Priess Remontehof 9-10 16727 Bärenklau p: 033 052 501 41	Angelika Thiele Gollanczstr. 134 13465 Berlin p:401 71 55	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 13465 Berlin p:401 30 77
12024	Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V. 13581 Berlin	Bruno Koscielny Falkenseer Ch. 258 13583 Berlin p:372 72 38	Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin p:373 17 83	Ingrid Krüger Wasserwerkstr. 13 13589 Berlin p:373 17 83	Armando C. Juul Brunsbütteler Damm 268 13591 Berlin p:366 18 45
12028	Hermisdorfer Sport-Club Bourmannstr. 11 - 13 + 15 a, 13467 Berlin (Hermisdorf), 6 Plätze Ökonomie: 404 13 30	Gerd Weber Fellbacher Str. 21 A 13467 Berlin p:404 68 36	Andrzej Chendynski Nordhauser Str. 34 10589 Berlin p: 344 89 87	Michael Madaus Bourmannstr. 11-13 13467 Berlin p:404 13 30	Eva Gress Benckendorffstr. 30 13469 Berlin p:402 88 63
12029	VfB Hermisdorf e.V. Seebadstr. 40, 13467 Berlin (Hermisdorf), 4 Plätze, Tel: 404 25 89	Bernhard Reichel Am Ried 4 13467 Berlin p:411 10 61 d:411 10 61	Alberto Belli Burgfrauenstr. 96 13465 Berlin p:404 94 82	Sabine Fester Am Grünen Hof 4 13465 Berlin p:401 10 99	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 13439 Berlin p:416 71 42
12030	TC Hohengatow e.V. Waldschluchtpfad 27 (Krkhs Hohengatow), 14089 Berlin 4 Plätze Ökonomie: 365 68 38	Peter-Jürgen Schatz Am Pichelssee 2 13595 Berlin p:362 23 82	Günter Fechner Eiserfelder Ring 24 13583 Berlin p:371 21 77	Peter-Jürgen Schatz siehe 1. Vorsitzender	Jürgen Steinig Spandauer Str. 5 a 13591 Berlin p:366 44 33

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12031	Internationaler Tennis-Club Kurt-Schumacher-Damm 160 a, 13405 Berlin (Tegel), 5 Plätze Ökonomie: 413 26 19	Dr. Peter Schrimmer Speerweg 25 13465 Berlin p:401 54 07 d:81 04 11 33	Michael Fromm Wittgensteiner Weg 7 13583 Berlin p:372 61 53	Lothar Neumann Hubertusallee 34 14193 Berlin p:892 44 45	Rainer Eisenberg Dihlmannstr. 100 c 13629 Berlin p:382 64 20
12033	Sportfreunde Kladow e.V. Gößweinsteiner Gang 51-55, 14089 Berlin (Kladow), 4 Plätze Ökonomie: 365 75 35	Dr. Elke Wittkowski Offenbacher Str. 13 14197 Berlin p: 821 22 93 Fx: 821 23 33	Wolfgang Wichmann Katzwanger Steig 36 14089 Berlin p:365 11 14	Robert Wernicke Gößweinsteiner Gang 55, 14089 Berlin p: 365 48 21	Stephan Goldmann Am Tegeler Hafen 5 13507 Berlin p: 434 88 12
12038	TC Longline-Wedding e.V. Nordufer 28 A, 13351 Berlin (Wedding), 2 Plätze Geschäftsstelle: Doris Lanske, Tel: 413 27 43 und 452 37 27	Bernd Dröscher Stralsunder Str. 61 13355 Berlin p: 463 78 27	Bernd Hohlin Berbertzenweg 74 a 12437 Berlin p: 631 46 89	Richard Siegler Ramlersstr. 1 13355 Berlin p:463 43 23	Manfred Knigge Am Eichenquast 73 12353 Berlin p:605 27 39 d:457 57 54
12045	Sportliche Vereinigung Osram Nordufer 28, 13351 Berlin (Wedding), 3 Plätze Tel: 33 86 27 81 Fax: 33 86 22 95	Jörg Malkowski Bundesallee 126 12161 Berlin p:859 45 82 d:26 71 3 1 43	Damen: Gerd Forbrich Hermsdorfer Damm 138 13467 Berlin p:404 93 50 d:33 86 26 81 Herren: K. Malkowski p.+d:372 11 42	Gerd Forbrich s. Sportwart	Werner Wegener Seegefelder Str. 99 13583 Berlin p:333 14 19 d:33 86 26 49
12048	BSC Rehberge 1945 e.V. Sambesistr. 11, 13351 Berlin (Wedding), 5 Plätze Tel: 451 30 33 Ökonomie: 451 35 15	Joachim Adomeit Hagenstraße 37 14193 Berlin priv:825 21 36	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 10557 Berlin p:394 63 68	Heike Abromeit Paulstr. 19 10557 Berlin p:393 44 49	Ingbert Ertel Föttinger Zeile 31 12277 Berlin d:861 31 21
12049	SV Reinickendorf 1896 e.V. Finnentropfer Weg 38 a, 13507 Berlin (Tegel), 6 Plätze Tel: 432 36 28	Peter Falkenstein Werdohler Weg 45 13507 Berlin p: 432 72 25	Manfred Drews Titusweg 39 13509 Berlin p: 433 79 70	Silvia Silbermann Am Rosenanger 27 13507 Berlin p: 401 70 79	Uwe Himstedt Alt Tegel 17 13507 Berlin p:433 96 14
12050	BTC Rot-Gold e.V. Stadion Rehberge/Eing.Höhe Otawistr, 13351 Berlin 4 Plätze Tel: 451 43 05 Geschäftsstelle: Judith Hübner, Tel: 313 36 27	Werner Borchert Septimerstr. 10 a 13407 Berlin p:456 77 51	Damen: Karin Stiehl Berliner Str. 9 10715 Berlin p:853 94 88 Herren: Egbert Meyer Thurgauer Str. 60 13407 Berlin p:496 85 84	Andreas Felske Togostr. 30 13351 Berlin p:452 78 24	Jürgen Kirchner Guineastr. 21 13351 Berlin p:451 64 99
12054	Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V. Schuckertdamm 345, 13629 Berlin (Siemensstadt), 7 Plätze Tel: 381 30 45 Ökonomie: 381 32 00	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 12305 Berlin p:742 48 68 d:386 55 92	Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 13503 Berlin p:431 34 06 d:784 90 07	Dr. Winfried Turowski Paul-Gerhardt-Ring 6 13589 Berlin p:373 83 40 d:33 85 20 80	Hans-Joachim Erdmann Charlottenstr. 7 b 12247 Berlin p:774 47 46 d: 774 24 30
12055	SC Siemensstadt Berlin e.V. Rohrdamm 61 - 64, 13629 Berlin (Siemensstadt), 5 Plätze Tel. 380 02 13 Ökonomie: 380 02-30	Herbert Mönch Reichssportfeldstr. 16 14055 Berlin p:305 99 19 d:0331-280 01 16	Bernd Kilian Lieberoser Str. 30 13439 Berlin p:415 14 44 d:86 52 49 38	Hans Oppermann Machandelweg 20 14052 Berlin p: 305 23 00	Günter Jordan Heilmannring 66 a 13627 Berlin p:381 51 86
12056	TSV Spandau 1860 e.V. Elsgrabenweg (Teltower Schanze), 13597 Berlin (Spandau), 4 Plätze Ökonomie: 331 35 09	Bernd Kieper Gatower Str. 6 13595 Berlin p:361 94 14	Klaus Liedecke Feldstr. 14 13585 Berlin p:336 10 53	Bernd Müller Elsflether Weg 3 13581 Berlin p: 332 87 10	Klaus Warda-Lange Weißstädter Ring 33 13581 Berlin p:366 37 72
12057	Spandauer HTC 1910 e.V. Elsgrabenweg 25, 13597 Berlin (Spandau), 2 Plätze Ökonomie: 332 19 10	Karl-Heinz Schafhausen Hackbuschstr. 36 13591 Berlin p:366 24 01	Norbert Baron Teltower Str. 11 13597 Berlin p:331 37 96 d:30 00 21 51	Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 12159 Berlin p:851 63 42 d:783 88 40	Ilse Geissinger Steinmeisterweg 34 13593 Berlin p:361 63 61
12058	Tennis-Club SCC e.V. Waldschulallee 45, 14055 Berlin (Charlottenburg), 12 Plätze, Tel. 301 80 73 Ökonomie: 301 70 31 Sekretariat: 302 62 24, Fax 302 87 76	Jürgen Thron Rüdesheimer Platz 5 14197 Berlin p:822 27 67	Philipp Fischer Doberaner Str. 3 14199 Berlin p:824 98 10	Beate Britze Sensburger Allee 28 14055 Berlin p:304 10 94 d:91 69 99 21	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 10585 Berlin p:341 98 50 d:891 30 51
12060	"Sutos" 1917 e.V. Wichernstr. 55, 13587 Berlin (Spandau), 6 Plätze Ökonomie: 335 25 49	Dieter Schäfer Gotenweg 7 13595 Berlin p: 361 80 28	Dr. Jörg Schäfer Gotenweg 9 13595 Berlin p:364 62 47 d:213 60 01	Mathias Zunk Rockenhausener Str. 15 13583 Berlin p:371 43 56	Ilse Morgenstern Seegefelder Str. 193 13583 Berlin p: 372 59 35
12062	Tennis-Verein TeBe e.V. Harbigstr. 40, 14055 Berlin (Charlottenburg), 6 Plätze, Tel: 301 62 64 Geschäftsführerin: Ute Bechthold, Tel. 826 36 10	Helmut Sandmann Kantstr. 21 10623 Berlin p:312 10 17 d:312 57 46	Andreas Pilz Marathonallee 10 14052 Berlin p:304 17 49 d:881 10 91	Hans-Joachim Jakob Leibnizstr. 21 10625 Berlin p:313 32 21	Ute Bechthold Douglasstr. 38 14193 Berlin d: 826 36 10
12063	TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. Gabrielenstr. 74, 13507 Berlin (Tegel), 6 Plätze Ökonomie: 433 73 17	Wolfgang Leder Matterhornstr. 47 a 14129 Berlin p:801 24 02	Stefan Hügel Sigismundkorso 51 13465 Berlin p:401 82 96	N.N.	Claudia Ringelhan Wilkestr. 7 13507 Berlin p:433 15 78
12064	VfL 1891 Tegel e.V. Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin (Tegel), 6 Plätze Tel. 434 41 21, Ökonomie: 434 62 21	Matthias Spranger Krefelder Str. 7 10555 Berlin p:392 14 18	Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a 13467 Berlin p:404 64 66	Bernd Schrödter Hermsdorfer Damm 85 a 13467 Berlin p:404 93 63	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 13509 Berlin p:434 90 17 d:434 23 33

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12066	Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V. Klemkestr. 43 a, 13409 Berlin (Reinickendorf), 6 Plätze Ökonomie: 495 36 17	Dreier Schamot Türinerstr. 43 13347 Berlin p: 455 89 93	Michael Hoffmann Triftstr. 81 F 13437 Berlin p:414 39 24 und Karl-Heinz Weiner p. 495 28 24	Lothar Otto Klemkestr. 41 13409 Berlin p: 495 79 73	Ulrich Riegel Putbusser Str. 24 13355 Berlin p: 464 15 43
12067	Tennis-Club Tiergarten e.V. Kruppstr. 16, 10557 Berlin (Tiergarten), 8 Plätze Ökonomie: 394 17 06	Dieter Bredow Detmolder Str. 2 10715 Berlin p:853 32 32 d:853 64 68	Wilfried Liske Neheimer Str. 4 13507 Berlin p:432 49 90 d:452 40 04	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72 10557 Berlin p:394 41 37 d:798 21 98	Marianne Franke Sprengelstr. 19 13353 Berlin p:453 38 00
12068	Türrgemeinde in Berlin 1848 e.V. TTB Columbiadamm 111, 10965 Berlin (Neukölln), 7 Plätze Tel. 691 83 55 und 692 33 90 Ökonomie: 691 60 61	Klaus Sondershausen Apoldaer Str. 25 12249 Berlin p:711 89 20 d:31 90 82 81	Damen: Angela Dix Schriftsetzerweg 14 B 12355 Berlin p:662 25 02 Herren: Andreas Edler Wangenheimstr. 34 A 14193 Berlin p:891 10 79 Fax: 8931354	Thomas Forster Welterpfad 10 B 12277 Berlin p:721 83 20 d:798 22 52	Ralph Graffa Mehringplatz 33 10969 Berlin p: 251 66 63
12069	Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Havelschanze 27, 13587 Berlin (Spandau), 6 Plätze Tel. 334 03 04, Ökonomie: 336 46 16	Michael Kaiser Alt-Brütz 57 12359 Berlin p: 607 46 56 d: 033 42 - 35 43 26	Ralf Koester Sedanstrasse 4 a 12163 Berlin p:331 15 50	Christine Mallon Alsenstr. 17 c 12163 Berlin p:793 11 76	Hermann-Alfred F. Lamprecht Am Koeltze-Park 13 13585 Berlin p:335 15 11
12070	BSG Bezirksamt Wedding Amrumerstr.20, 13353 Berlin (Wedding), 2 Plätze Ökonomie: 453 30 60	Hansjoachim Steiner Seestr. 53 13347 Berlin p:455 10 32 d:457 39 40	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 13355 Berlin p:463 19 17 d:464 20 21	siehe Sportwart	Metin Cakir Chausseestr. 73 13353 Berlin p:461 33 12 d:457 58 78
12071	TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Am Stadion Rehberge, 13351 Berlin (Wedding), 4 Plätze, Ökonomie: 451 03 33 Geschäftsstelle: Helmut Schüller Te. 461 88 38	Helmut Schüller Gerichtstr. 18 13347 Berlin d: 461 88 38	Lothar Bethke Walkenrieder Str. 38 12347 Berlin p:625 57 51	Renate Bartschek Treuenbrietzener Str. 29 13439 Berlin p:416 57 40	Doris Fisch Graf-Haeseler-Str. 17 13403 Berlin p:413 20 26
12073	Tennis-Club Westend 59 e.V. Saatwinkler Damm /Jungfernhaideweg, 13629 Berlin (Charl.), 4 Plätze, Ökonomie: 382 25 64 Geschäftsstelle: Karl-Heinz Horn Tel. 323 39 03	Holger Feyer Kantstr. 120 10625 Berlin p:312 98 68 d:42 20 03 98	Volker Dahlhaus Reichsstr. 101 14052 Berlin p:304 98 46 d:699 36 248/249	Heinz Pintat Kurt-Schumacher-Damm 34 b 13405 Berlin p:412 58 29	Monika Bluhm Straßburger Str. 32 13581 Berlin p:331 14 10
12078	TC Charlottenburg Nord e.V. Saatwinkler Damm/Jungfernhaideweg, 13627 Berlin (Charl.), 3 Plätze Tel. 382 80 33	Monika Geltz Brahestr. 31 10589 Berlin p:344 79 77 d:39 05 43 56	Fred Freitag Wiesenstr. 23 14612 Falkensee p:033 22 - 20 26 36 d: 882 25 32	Thomas Gutsche Bödikersteig 2 13629 Berlin p:381 38 27	Marianne Zimmermann Knobelsdorffstr. 81 14059 Berlin p:301 53 45
12079	Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. Blücherstr. 47 (Anlage der GOS), 10961 Berlin (Kreuzberg), 3 Plätze Tel: 25 88/7548	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 12353 Berlin p:661 29 54d: 25 88-85 37	Günter Algner Alt Lichtenrade 66 c 12309 Berlin p: 746 33 68	N.N.	Lothar Reichard Tempelherrenstr. 21 10961 Berlin p:694 41 30 d:677 54 12
12081	Reinickendorfer Füchse e.V. Freiheitsweg 12-18, 13407 Berlin (Reinickendorf), 4 Plätze Tel. 496 80 32, Ökonomie: 495 50 41 Geschäftsstelle: Genter Str. 33, 13407 Berlin, Tel: 495 60 09	Hans-Jürgen Helbig Nußbäherstr. 47 L 13505 Berlin p:431 73 98 d:346 793-0	Lothar Meurer Ernststr.86 13509 Berlin p:432 66 24	Erich Schulz Körtestr. 5 10967 Berlin p:692 14 32	Gerd Schulz Tietzstr. 7 13509 Berlin p: 432 13 71
12082	TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Königshorster Str. 11 b, 13439 Berlin (Wittenau), 4 Plätze Tel: 415 68 67 Fax 415 71 68 Clubhaus: 416 34 49	Norbert Eichner Gothardstr. 36 13407 Berlin p:496 59 57	Franz Zähl Thyssenstr. 8 13407 Berlin p: 411 46 59	Deltlef Mielatz Alt Reinickendorf 31 13407 Berlin p: 495 22 77	Angelika Westphal Treuenbrietzener Str. 12 13439 Berlin p:415 84 42 d:490 14 23
12083	Schwerhörigen-Sport-Club e.V. Sophie-Charlotten-Str. 23 a, 14559 Berlin (Charlottenburg), 3 Plätze Tel: 321 66 27	Jürgen Törcks Meller Bogen 10 13403 Berlin p+Fax: 413 13 42	Damen:Barbara Törcks Herren:Wolfg.Kaatz Frommpromenade 11 13427 Berlin p. 414 60 22	N.N.	Klaus Baer Horst-Caspar-Steig 32 12353 Berlin p+Fax: 661 92 20
12085	Sport-Club Heiligensee e.V. Elchdamm 171, 13503 Berlin (Heiligensee), 4 Plätze Geschäftsführer: Michael Wittmann, Tel: 433 70 33, Fax: 434 72 46	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 13435 Berlin p:402 47 35 d:345 92 90	Reinhold Gilberts Droysenstr. 7 10629 Berlin p:324 12 11 d. 39939417 Heinz Baude p:431 72 37 d: 4554046	Reiner Piper Gralstritterweg 23 13465 Berlin p:406 12 61	Hartmut Krüger Lachtaubenweg 10 13505 Berlin p:431 18 17 d:26 10 91
12086	BFC Südring e.V. 1935 Züllichauer Str. 1-7, 10965 Berlin (Kreuzberg) 2 Plätze Ökonomie: 615 73 73	Michael Zander Himbeersteig 25 14129 Berlin p:803 28 40	Günther Lockenvitz Ringslebenstr. 84 12353 Berlin p:604 59 43	N.N.	Eva Henschel Giischiner Str. 65 10969 Berlin p:614 61 01
12088	Postsportverein Berlin e.V. Kladower Damm 45-51, 14089 Berlin (Kladow), 5 Plätze Tel: 362 76 08 Ökonomie: 361 18 55	Helmut Küster Uferpromenade 41 c 14089 Berlin p:365 28 52 d:62 00 08 22	Karola Herzberg Zweiwinkelweg 32 13591 Berlin p:366 52 11	Heinz Steinbeiß Krohnweg 7 b 14089 Berlin p:365 58 81 d:341 35 69	Michael Frank Alt-Lichtenrade 102 b 12309 Berlin p:745 49 09 d:75 55 37 76

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12090	Verein für Volkssport 1922 e.V. Werderstr./Golzstr., 13587 Berlin (Spandau), 4 Plätze Tel: 335 51 26	Peter Köpp Kaiserstr. 41 A 13589 Berlin p:375 67 97	Wolfgang Kühn Heerstr. 215 13595 Berlin p:362 63 22	Thomas Hüsemann Cautiusstr. 1 a 13587 Berlin p: 335 13 79	Bernd Bauer Klingenhofers Steig 24 13587 Berlin p: 335 16 85
12091	SV Berlin-Friedrichstadt e.V. Paul-Heyses-Str./Zuf.C.-Blenkle-Str., 10407 Berlin (PrenzlBg), 4 Plätze	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin p:242 63 02 d:282 46 82	Damen: Ute Otte Rathausstr. 13 10178 Berlin p:241 17 70 H: Gerhard Kielmann Mollstr.4 10178 Berlin p:241 53 10	Uwe Großmann Mollstr. 2 10178 Berlin p:241 12 53	Horst Kromrey Volstr. 11 10117 Berlin p:229 86 91 d:279 38 49
12092	TC Berlin-Weißensee e.V. Stadion Buschallee, 13088 Berlin (Weißensee), Tel: 972 91 01 7 Plätze	Lothar Utech Brüderstr. 14 10178 Berlin p:241 22 75	Norbert Pätzold Frobenstr. 22 13589 Berlin p:262 67 63	Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin p:427 08 88	Renate Schwan Bernkasteler Str. 73 e 13088 Berlin p:966 28 44
12093	SG "Am Hain" e.V. Volkspark Friedrichshain (Friedrichshain), 10249 Berlin	Hans-Hermann Rafoth Bötzowstr. 6 10407 Berlin	N.N.	Kai-Uwe Wegner Am Friedrichshain 12 10407 Berlin	Harald Wilke Immanuelkirchstr. 12 10405 Berlin
12094	SG Bergmann-Borsig e.V. Niederstr./Ehrenmal Schönholz, 13158 Berlin (Wilhelmsruh), Tel: 916 57 59 6 Plätze	Prof. D Joachim Walther Kuckhoffstr. 74 13156 Berlin p:916 57 97	Damen: Gerda Riewe Skladanowskystr. 9 13156 Berlin p:916 57 97 Herren: Dieter Strauch Goethestr. 12 13158 Berlin p: 916 69 54	Hans-J. Hildebrandt Falkenberger Ch. 66 Berlin p:922 05 72	Dr. Hansjürgen Herschel Schillerstr. 5 13158 Berlin d: 400 13 55
12095	SV Berliner Brauereien e.V. Hohenschönhauser Str. 76/Volkspark, 10369 Berlin (Hohenschönhausen) 6 Plätze	Gerhard Artschwager Große-Leege-Str. 4 13055 Berlin p:976 86 43	Damen: Petra Barth Seefeldler Str. 48 13053 Berlin p: 975 73 96 Herren: Georg Wenning Gen.-Woyna-Str. 53 13403 Berlin p:412 13 01	Günter Heinrich Feldstr. 12 15370 Fredersdorf p: 033439-807 69 d: 55 68 84 62	Winfried Ulke Hanns-Eisler-Str. 62 10409 Berlin p:423 14 62 d:55 68 84 60
12096	TC Berolina Biesdorf e.V. Lappiner Str., 12683 Berlin (Biesdorf), 3 Plätze Tel: 937 60 61	Herbert Teetz Otto-Nagel-Str. 95 12683 Berlin p:541 54 66 d: 549 93 30	Jürgen Böhnstedt Eckermannstr. 124 12683 Berlin p:543 37 59 d:322 30 21	Gerd Kohlase Bansiner Str. 22 12619 Berlin p:562 51 69 d: 850 83-133	Burkhard Dorn Bödickerstr. 2 c 10245 Berlin p:272 81 12
12101	TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. Marchwitzstr. 3, 12681 Berlin (Marzahn), 2 Plätze	Reinhard Markert Bernhard-Bästleinstr. 8 10367 Berlin p:972 10 81	D: Adelheid Pinkowski Marchwitzstr. 3 12681 Berlin p:541 52 98 Herren: Detlef Schulz Gotlindestr. 47 10365 Berlin p:553 59 43	Andreas Stoll Buckower Ring 11 12683 Berlin p:563 03 11	Gabriele Richter Siegmarstr. 30 12683 Berlin p:563 08 44
12102	TC Berliner Bär Friedrichshain e.V. Modersohnstr. 49/Laskersportplatz, 10245 Berlin (Friedrichshain), 6 Plätze Tel: 589 58 27	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 12679 Berlin p: 9315513 d: 26012535	Heinz Bierend Altenhofer Str.7 13055 Berlin p: 9754481 d: 589 58 27	Uwe Thomeyer Neue Bahnhofstr. 19 10245 Berlin p: 588 52 72	Günther Henning Rudolf-Seiffert-Str. 76 10369 Berlin p:972 32 04 d:70 29 23 43
12103	Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC), Bornitzstr. 17, 10367 Berlin (Lichtenberg), 5 Plätze Ökonomie: 558 86 45	Jochen Braun Pl. d. Ver.Nationen Nr. 27, 10249 Berlin p: 426 28 77	Dr. Heinz-Peter König Stühlinger Str.12 10318 Berlin p: 508 43 60	Guido Hartmann Bornitzstr. 37 10367 Berlin p: 559 70 46	Beate Rosentreter Möllendorffstr. 69 10367 Berlin p: 609 49 12
12105	Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V. Mühlenstr.61 (Eing. Masurenstr.4-5), 13187 Berlin (Pankow), 6 Plätze Tel: 478 38 14	H.-Ulrich Hartmann Kartoffelsteig 32 13159 Berlin p: 489 44 18 d: 217 66 77	Ingeborg Barnickel Elsa-Brändström-Str. 48 13189 Berlin p:471 44 88	Detlef Moh Großbeerenstr.58 10965 Berlin p: 786 13 81	Martin Beyerlein Behmstr. 75 10439 Berlin p: 263 26 48
12107	TSG Break 90 e.V. Cantianstr./F.-L.-Jahnsportpark, 10437 Berlin (Prenzlauer Berg), 5 Plätze	Petra Rempt Stargarder Str. 53 10437 Berlin d:825 83 19	Hans-Joachim Richter Pistoriusstr. 26 13086 Berlin p:467 12 87	Martin Krautzig Schönhauser Allee 10437 Berlin	Uwe Schwarze Lychener Str. 17 10437 Berlin
12108	TC Nordend Pankow e.V. Wiesenweg /Nordend Arena, 13158 Berlin (Pankow), 2 Plätze	Michael Pachaly Mehrower Allee 33 12687 Berlin p:932 60 12 d: 469 00 10	Harald Conrad Str. 18 Nr. 44, PF 275/15 13127 Berlin p: 474 3796 d: 22 81 41 56	Olaf Schmidt Siegfriedstr. 17 13156 Berlin p:4745 114 d:38 38 87 82	Sibylle Lück Waldowstr. 8 13156 Berlin p:482 81 05, 476 21 05
12109	TSV Marzähler Fliehe e.V. Geraer Ring 30/Sportpl.Marzahn/West, 12689 Berlin (Marzahn) 3 Plätze Ökonomie: 937 68 10	Manfred Bernhard Paul-Dessau-Str. 5 12679 Berlin p:542 88 39	Klaus Burkhardt Geraer Ring 27 12689 Berlin p:931 19 86	Dirk Junga Sella-Hasse-Str. 12 12687 Berlin p: 932 28 89	Thomas Kirst Greizer Str. 1 12689 Berlin
12112	Humboldt Tennis-Club e.V. Pichelswerderstr., 13187 Berlin (Pankow), 5 Plätze Tel: 483 89 74	Dr. Victor Boewer Prenzlauer Allee 50 10405 Berlin p:442 37 45 d:673 20 09	Dr. Karl-Heinz Mauß Gethsemanestr. 5 10437 Berlin p:445 59 93	Rainer Bollwinkel Grumkowstr. 2a 13156 Berlin p:483 50 22	Ralf Thiede Wollankstr. 29 13359 Berlin p:493 48 31 d:323 72 43

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12113	SV IHW Alex 78 e.V. Hermann-Hesse-Str. 46, 13156 Berlin (Niederschönhausen), 3 Plätze Geschäftsstelle: Chausseestr. 42, 10115 Berlin, Tel: 288 94 05/6	Sylvia Rohse Pasewalker Str. 32 13127 Berlin	Karlheinz Burwieck Möllendorffstr. 55 10367 Berlin p:553 78 64	Stephanie Böhme Laudaer Str. 34 13189 Berlin p:471 88 93	Inge Stüchler Karl-Marx-Allee 83 10243 Berlin p: 426 25 87
12115	SC Nordend e.V. Nordendstr. 56, 13156 Berlin Tel: 477 10 34	Hans-Peter Eich Hackerstr. 5 12161 Berlin	Detlef Koepke Mittelweg 13 38442 Wolfsburg	N.N.	Marianne Kreowsky Hackerstr. 5 12161 Berlin
12117	TC Medizin Berlin Buch e.V. Karower Str.11/Klinikum Buch Teil 2, 13125 Berlin (Buch), 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz Barther Str. 16 13051 Berlin p: 923 13 70 d: 395 30 01	Hans-Martin Schwarz siehe Vorsitzender	Hans-Martin Schwarz siehe Vorsitzender	Harald Niedrich Alt-Buch 32 13125 Berlin p:941 27 35
12118	BSV Eintracht Mahlsdorf e.V. Am Rosenhag Sportplatz, 12623 Berlin (Mahlsdorf), 2 Plätze Tel: 562 63 66	Ingrid Goetze Kleeackerweg 18 12623 Berlin p: 563 23 02	Jürgen Stimper Kieler Str. 19 12623 Berlin p: 563 32 29	Ray Miller Paul-Junius-Str. 64 10369 Berlin	Annie Weber Kleeackerweg 16 12623 Berlin p: 562 62 72
12120	SC Borussia 1920 Friedrichsfelde Eingang Bietzkestr./Stad.Fr.felde, 10315 Berlin (Friedrichsfelde), Tel: 525 14 88	Mario Andres Alfred-Kowalke-Str. 7 10315 Berlin d: 01723018125	Damen:Heidemarie Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin p:512 98 28 Herren: Gerd Roß	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin p:512 98 28	Dirk Zahn Märkische Allee 152 12681 Berlin p:545 06 69 d:28 02 50 25
12121	TC Schwarz-Gold Berlin e.V. Roedernstr. 16, 13053 Berlin (Hohenschönhausen), 6 Plätze Tel. 467 54 83 und 467 54 62	Dr. Wolf-Rüdiger Vogt Allee der Kosmonauten 65 12681 Berlin p:542 22 20	Wolfgang Gräßler Heckelberger Ring 18 13055 Berlin p: 975 64 54	siehe Sportwart	Kurt John Prendenerstr. 28 13059 Berlin p:922 41 70
12126	TC Rotation Friedrichsfelde e.V. Rummelsburgerstr./Zachertersportplatz, 10315 Berlin (Friedrichsfelde), 4 Plätze	Reiner Strecker Paltsadenstr. 86 10243 Berlin p:426 10 98 d: 28 43 18 55	Andreas Wegner Alt-Friedrichsfelde 46 10315 Berlin d: 510 26 21	Hennig Till Dolgneseestr. 50 10319 Berlin p:512 40 51	Hannelore Hackemesser Rummelsburger Str. 27 b 10315 Berlin p:512 74 27 d:635 19 36

13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin

13002	SV Weissblau Allianz e.V. Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin (Mariendorf), 5 Plätze Ökonomie: 703 79 09	Rainer Breuche Guerickestr. 26 10587 Berlin d:342 30 44	Damen: Pia Pätzold Tirschenreuther Ring 1 12279 Berlin p:711 66 35 d:88 94 26 76 Herren: Roderico Lopez Hektorstr. 3 10711 Berlin p:753 13 22 d:324 28 95	Danny Seifert Grüntenstr. 42 12107 Berlin p:704 14 83	Niki Tsimoudis Rixdorfer Str. 104 12109 Berlin p: 704 24 21 d:88 94 25 81
13006	Berliner Hockey-Club e.V. Wilskistr. 70, 14163 Berlin (Zehlendorf), 6 Plätze, Ökonomie: 813 39 70 Geschäftsführer: Frank Krumholz: 813 61 55 Fax : 813 58 68	Alexander Wirth Sulzaer Str. 1 14199 Berlin p:826 32 84	Roswitha Kneiseler Mörchinger Str. 20 14169 Berlin p:811 13 13 d:8445 36 52	Barbara Larsch Am Kleinen Wannsee 35 14109 Berlin p:805 26 09	Gerd Reichardt Ehrenbergstr. 15 14195 Berlin p:832 41 94 d: 78 79 26 11
13007	VfL Berliner Lehrer e.V. Bosestr. 21/F.-Ebert-Stadion, 12103 Berlin (Tempelhof), 3 Plätze Tel: 753 28 09	Oskar Rimmelspacher Rothariweg 4 12103 Berlin p:753 74 83	Elke Manntz Rothenkruger Weg 12 12304 Berlin p: 746 77 41	Marion Kirchner Markgrafenstr. 16 a 12105 Berlin p: 705 95 11 d:75 60 27 39	Wolf Bindemann Kurfürstenstr. 45 12105 Berlin p:706 16 68
13009	Berliner Sport-Club e.V. Cunostr. 28, 14199 Berlin (Schmargendorf), 5 Plätze Tel: 823 58 57, Ökonomie: 823 94 88	Christian Howell Humboldtstr. 15 14193 Berlin p:893 50 15	Nicola Safarik Schlangenhader Str. 19 Berlin p: 824 94 71	Waltraud Baum Bayernring 25 12101 Berlin p:786 41 60	Klaus Breckwoldt Prager Str. 7 10779 Berlin p:217 78 98
13010	Berliner Sport-Verein 1892 e.V. Fritz-Wildung-Str. 23, 14199 Berlin (Schmargendorf), 9 Plätze Tel: 824 20 88, Ökonomie: 823 41 47	Udo Pinnau Abmannshauser Str. 3 14197 Berlin p:821 71 44 d:824 20 88	Uwe Glomb Edelhofdamm 18 13465 Berlin p: 401 62 48 d: 882 69 96	Sebastian Baum Umlandstr. 133 10717 Berlin p: 861 58 99	Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 14197 Berlin p:821 32 05
13011	B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V. Scheelestr. 45 c, 12209 Berlin (Lichterfelde), 13 Plätze Ökonomie: 711 65 76 Geschäftsführerin: Manuela Fritz-Dessau Tel: 711 50 96 Fax: 711 03 92	Hans-Joachim Melchior Boothstr. 26 12207 Berlin p: 772 12 40	Damen: Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a 12249 Berlin p:773 47 42 d: 76 99 10 11 Herren: Harald Bortels Charlottenstr. 33 a 12247 Berlin p: 771 87 92 d:33 86 28 25	Sigrid Febel Wismarer Str. 28 12207 Berlin p: 817 53 26	Walter Esser Draisweg 12 12209 Berlin p: 773 46 57
13013	TK Blau-Gold Steglitz e.V. Leonorenstr.37-39/H.d.Schwimmhalle, 12247 Berlin Lankwitz), 12 Plätze Ökonomie: 771 80 20 Geschäftsführer: N. Heppner, Tel. 771 68 86 Fax: 771 38 43	Heinz Deutschendorf Schützallee 3 14169 Berlin	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 12163 Berlin p:792 54 82	siehe Sportwart	Udo Henke Lörracher Str. 3 12247 Berlin p:774 77 22 d:783 83 53

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13014	Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß Waldmeisterstr. 10-20, 14193 Berlin (Grunewald), Tel: 826 48 66 (Sekretariat), und 826 37 77 (Rupert Huber), 24 Plätze Ökonomie: 826 49 66	Dr. Frank Muschiol Delbrückstr. 12 14193 Berlin p:891 72 91 d:896 90 70	Peter Ristau Hubertusallee 13 14193 Berlin d:892 67 68	Herbert Schulz Bibersteig 8 b 14195 Berlin p: 825 58 18	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a 12159 Berlin p:851 12 63
13015	TC Blau-Weiß Britz e.V. Buschkrugallee 159-175, 12359 Berlin (Britz), 6 Plätze Ökonomie: 601 45 80 Geschäftsführerin: Dorit Krüger, Tel: 785 51 93	Dieter Höpcke Walnußweg 27 12347 Berlin p:703 37 31 d:30 75 24 21	Peter Krüger Thuyring 16 12101 Berlin p: 785 51 93	Helmut Günther Malchiner Str. 20 12359 Berlin p:606 42 41	Axel Lober Heiligendammer Str. 31 14199 Berlin p:824 45 46 d:600 62 13
13018	Dahlemer Tennisclub e.V. Podbielskiallee 46, 14195 Berlin (Dahlem), 7 Plätze Ökonomie: 832 77 23 Geschäftsstelle: Ilona Roy, Tel: 832 50 42	Detlef R. Werth Zähringer Str. 3 10707 Berlin p:881 55 31 d: 33 09 06 44	Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44 12159 Berlin p:851 56 93 Herren: Peter Glowalla Parkstr. 11 12103 Berlin p:752 41 89 d:625 10 21	Carsten Wegener Winterfeldtstr. 91 10777 Berlin p:211 83 78	Kurt Klein Binger Str. 39 14197 Berlin p: 897 97 80
13019	SV Deutsche Bank Berlin Ankogelweg 44(Nähe Tauernallee), 12107 Berlin (Mariendorf), 12 Plätze Ökonomie: 741 24 44	Hans-Joachim Priese Baldersheimer Weg 111 12349 Berlin p:74 3 48 00 d:34 07 19 90	Bernd Ihms Ankogelweg 35 b 12107 Berlin p:741 31 33 d:807 33 46	Beate Goschin Schütte-Lanz-Str. 40 a 12209 Berlin p: 711 04 71	Christian Zunk Potsdamer Str. 11 a 12205 Berlin p:833 67 81 d:781 35 18
13022	Eisenbahn Sportverein Berlin e.V. Irmgardstr. 21-23, 14169 Berlin (Zehlendorf), 3 Plätze Tel. 813 20 11	N.N.	N.N.	Sven Jericke Irmgardstr. 15 14169 Berlin P: 813 82 60	N.N.
13025	BTC Gropiusstadt e.V. Matthäusweg 8, 12355 Berlin (Rudow), 6 Plätze Tel. 661 10 60	Joachim Krug Wutzkyallee 89 12353 Berlin p:662 46 80 d:43 50 82 71	Klaus Wetzel Sattlerstr. 43 12355 Berlin p:664 37 47 d:69 93 10 02	Jürgen Vauck Straße 200, Nr. 56 12355 Berlin p:663 69 48 d: 61 50 12 82	Joachim Borner Theodor-Loos-Weg 42 12353 Berlin p:662 13 28 d:468 54 19



**Nehmen Sie Abstand
vom Alltäglichen.
Auf ganz ruhige Art.**

Der Xedos 9 überzeugt als leisester Sechszylinder seiner Klasse. Mit seinen extrem niedrigen Verbrauchs- und Abgaswerten gilt er auch noch als einer der saubersten. Die komplette Sicherheitsausstattung unterscheidet den Xedos 9 von all jenen, die Selbstverständliches als Extra ausweisen.

Xedos 6 und Xedos 9. Zwei Limousinen der besonderen Art.

XEDOS 9, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum
105 kW (143 PS), ab **DM 49.950,-**

XEDOS 6, V6-24-Ventil-Motor, 2,0l Hubraum
103 kW (140 PS), ab **DM 43.950,-**

Ihr autorisierter
XEDOS Händler

Uttenstraße /Moabit

BRUNCK
G
m
b
H

... Service von Mensch zu Mensch
Uttenstraße 41/44, 10553 Berlin, Tel: 344 60 96

3 Jahre Garantie bis 100.000 km.

mazda

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13026	Berliner Tennis-Club 1904 Grün-Gold e.V. Paradestr. 28-32, 12101 Berlin (Tempelhof), 9 Plätze Tel. 786 40 30, Ökonomie: 786 10 19	Klaus Nüske Thuyring 23 12101 Berlin p:785 52 27 d:25 98 25 00	Andreas Reinhardt Wolffring 7 12101 Berlin p:786 87 27 d:25 88 25 34	Christiane Konieczka Alte Jakobstr. 134 10969 Berlin p:251 68 11	Jens Forkert Kopischstr. 8 10965 Berlin p:692 16 52
13027	Grunewald Tennis-Club e.V. Flinsberger Platz 8, 14193 Berlin (Schmargendorf), 13 Plätze, Ökonomie: 825 77 26 Tel. 825 30 28 und 825 90 40, Fax 825 75 88	Peter Klum Fregestr. 81 12159 Berlin p:852 52 21	Dr. Hans-W. Hembeck Soorstr. 13 14050 Berlin p:302 94 26 d:84 12 39 33	Klaus Ambrosius Im Dol 59 14159 Berlin p:832 58 18 d:882 20 66	Mario Türpe Hohenzollernndamm 87 14199 Berlin p:825 89 84 d:895 98 90
13032	NTC "Die Kängurus" e.V. Spanische Allee 170, 14129 Berlin (Nikolassee), 10 Plätze Tel. und Fax 803 71 70, Ökonomie: 803 58 89	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b 13591 Berlin p:366 87 49 d:33 80 30	Dieter Hoffmann Am Schlachtensee 44 14129 Berlin p:801 16 31 d:33 86 27 80	Adelaide Stronk Pacelliallee 59 14195 Berlin p:831 43 01	Marion Fischer Inselstr. 36 14129 Berlin p: 803 56 67
13034	TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V. Bäkestr. 13, 12207 Berlin (Lichterfelde), 8 Plätze Ökonomie: 833 40 21	Dr. Hans-Jürgen Ruppelt Waldmannstr. 23 12247 Berlin p:771 64 95 d:69 58 02 95	Damen: Karl Dinges Potsdamer Str. 59 12205 Berlin p: 833 94 13 Herren: Klaus Fuchs Mozartstr. 11 a 12247 Berlin p: 771 13 36	Karsten Freitag Havensteinstr. 16 12249 Berlin p:773 43 52	N.N.
13035	Lankwitzer TC e.V. Lippstädter Str. 9-11, 12207 Berlin (Lichterfelde), 2 Plätze Tel. 712 60 33	Dr. K.-Heinz Eckhardt Kniephofstr. 3 12157 Berlin p:791 96 61	Hans-Peter Sauer Südwestkorso 3 12161 Berlin p: 822 16 79	Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 58 12307 Berlin p:744 38 71	Jens Carstensen Dudenstr. 34 10965 Berlin p:786 55 99
13036	TC Weiß-Gelb Lichtenrade e.V. Franziskusweg 114-128, 12307 Berlin (Lichtenrade), 12 Plätze Ökonomie: 745 56 24 Fax 745 90 55 Geschäftsstelle: Heiga Drömmner, Tel. 745 80 87	Wilfried Heuer Hindenburgdamm 88 12203 Berlin p:834 52 98 d:661 40 16	Damen: Reiner Gehrke Beethovenstr. 16 12307 Berlin p:744 60 74 Herren: Heinz Mielke Weilburgstr. 24 a 12309 Berlin p:746 51 86 d:623 70 07	Stefan Kürbis Tauernallee 62 12107 Berlin p:741 21 62	Karsten Braun Goldschmidweg 17 a 12307 Berlin p: 745 42 79
13037	Tennisclub Lichterfelde 77 e.V. Gallwitzallee 132-134, 12249 Berlin (Lankwitz), 6 Plätze Tel. 776 26 26 Ökonomie: 776 18 18	Horst Bünger Westfalenring 71 12207 Berlin p:712 17 16 d:742 10 76	Rolf Neubacher Stindestr. 16 12167 Berlin p:796 88 35	Fred Moritz Geraer Str. 50 12209 Berlin p:711 19 61	Ursel Daus Ehrenpreisweg 34 12357 Berlin p:661 45 77
13039	TuS MAKKABI Berlin e.V. Sachtlebenstr. 36, 14165 Berlin (Zehlendorf), 3 Plätze Geschäftsführerin: Tuvia Schlesinger, Tel. 324 51 92	Inge Borck Winkler Str. 22 14193 Berlin p:826 39 51	Aleksander Waisberg Klopstockstr. 18 10557 Berlin p:391 96 74	Zalij Bajda Mommensenstr. 19 10629 Berlin p:324 52 01	Gijora Padowicz Kurfürstendamm 173 10707 Berlin p:881 87 81
13040	Tennis-Club Mariendorf e.V. Wildspitzweg 12-46, 12107 Berlin (Mariendorf), 9 Plätze Ökonomie: 703 72 37 Geschäftsstelle: Hildegard Schoenheit, Tel. 302 32 44	Jürgen Blauert Grillostr. 12 12277 Berlin p:721 26 98	Damen: Anke Rienitz Bitzer Str. 60 12109 Berlin p:703 33 90 Herren: Wolfgang Schmidt Neudeckerweg 37 12355 Berlin p:663 15 82	Karl-H. Schoenheit Fredericistr. 10 b 14050 Berlin p:302 32 44	Anne Schlagenhauer Kornblumenring 77 a 12357 Berlin p:663 33 49
13041	BSG BA Neukölln e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28, 12357 Berlin (Rudow), 4 Plätze Ökonomie: 661 80 04 Geschäftsführer: Rudolf Groß, Tel. 601 41 29 und 68 09 33 55	Günter Wilk Seidelbastweg 65 12357 Berlin p:661 53 22 d:68 09 23 60	Robert Burckhardt Wünsdorfer Str. 90 12307 Berlin p: 745 64 40	siehe Sportwart	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin p:782 17 29 d:783 28 31
13042	TC Weiß-Rot Neukölln e.V. Hannemannstr. 21, 12347 Berlin (Britz), 8 Plätze Tel. 606 26 00, Ökonomie: 606 54 77 Geschäftsstelle: Petra Hochmuth, Tel. 662 26 42	Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 12057 Berlin p + d:685 10 85	Lutz Krause Gersdorferstr. 26 12105 Berlin p:706 76 19 d:468 49 43	Margrit Buck Radewiesenweg 14 a 12355 Berlin p:663 21 80	Dieter Will Gielower Str. 10 b 12359 Berlin p:601 96 78 d:25 00 81 16
13043	Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee 1925 e.V. Kirchweg 24, 14129 Berlin (Nikolassee), 8 Plätze Tel. 803 26 28, Ökonomie: 803 33 59 Clubmanager: Marco Reichelt, Tel + Fax 803 54 32	Dr. Wolfgang Schmiedel Kleiststr. 28 14163 Berlin p:802 99 87 d:752 70 15	Günther Matthes Im Mittelbusch 25 14129 Berlin p:803 74 24	Bärbel Kühnast Bismarckstr. 36 14109 Berlin p: 803 34 70	Olaf Meisner Krottauenerstr. 21 14129 Berlin p:803 65 30 d:629 02 66
13044	Olympischer Sport-Club e.V. Vorarlberger Damm 37, 12157 Berlin (Schöneberg), 8 Plätze Ökonomie: 782 29 90 Sekretariat: Inge Lommatzsch, Tel. + Fax: 792 95 13	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin p:831 19 99 d:213 80 69	Damen: Ulli Weik Gardeschützenweg 106 12203 Berlin d: 833 34 29 Herren: Detlev Kühne Willmannsdamm 6 10827 Berlin p: 782 48 42	Anneliese Thiele Calandrellistr. 18 d 12247 Berlin p:771 34 29	Sabine Karstedt Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin p:831 37 18
13047	Tennisverein Preussen e.V. Malteserstr. 36, 12249 Berlin (Lankwitz), 9 Plätze Ökonomie: 775 55 72 Sekretariat: Ursula Marquardt, Tel. 775 80 14	Peter Muß Melanchthonstr. 5 12247 Berlin p:774 24 10 d:74 70 09 52	Gunter Bellaire Dennewitzstr. 5 10785 Berlin p:261 58 69 d:31 47 31 06	Olaf Kempfert Nogatstr. 25 12051 Berlin p:626 34 69 d:749 12 311	Ursel Zschörper Alt-Mariendorf 32 12107 Berlin p: 706 66 85

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13051	LTTC "Rot-Weiß" e.V. Goufried-von-Cramm Weg 47-55, 14193 Berlin (Grünwald), 17 Plätze Ökonomie: 825 80 93 Geschäftsführer: Eberhard Wensky, Tel. 826 22 07	Wolfgang A. Hofer Winkler Str. 17 a 14193 Berlin p:891 20 58	Eberhard Wensky c/o LTTC Rot-Weiß	Karin Neuling Am Anger 11 14195 Berlin p: 832 48 46	Wolfgang Müllenbrock Fontanestr. 3 a 14193 Berlin p:826 45 31 d:832 30 95
13052	TSV Rudow 1888 e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28, 12351 Berlin (Rudow), 4 Plätze Tel: 661 68 88	Peter Neugebauer Torgelowweg 20 12355 Berlin p:663 69 15 d:68 09 33 60	Jürgen Telschow Glockenblumenweg 5 12357 Berlin p:661 23 04	siehe Sportwart	Brigitte Neugebauer Torgelowweg 20 12355 Berlin p:663 69 15
13053	SV Senat e. V. Cunost. 28, 14199 Berlin (Schmargendorf), 5 Plätze Ökonomie: 823 58 57	Heribert Baumann Herthastr. 23 a 14193 Berlin p:891 68 37 d: 873-28 24	Karlheinz Kupfermann Treptower Str. 92/93 12059 Berlin p: 681 73 93	Gabriele Nrotzkowski Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin p: 784 35 14 d: 783 31 51	Karlheinz Kupfermann siehe Sportwart
13059	Steglitzer Tennis-Klub Gélieustr. 4 / Eingang Undinestr., 12203 Berlin (Lichterfelde), 10 Plätze Tel: 834 10 47, Ökonomie: 834 30 47	Dieter Möhring Tulpenstr. 16 12203 Berlin p:834 45 45 d:25 31 23 38	Theo Dicke Nürnberger Str. 16 10789 Berlin p:213 73 28 d:31 09 25 62	Barbara Möhring Tulpenstrasse 16 12203 Berlin p:834 45 45	Günter Kordaß Limonenstr. 12 12203 Berlin d:832 46 77
13061	Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V. Volkspark Fr'hain/Ecke Bötzowstr., 10407 Berlin (Friedrichshain), 2 Plätze	Torsten Niklas Lotzestr. 11 a 12205 Berlin p: 972 15 87 Fax: 812 27 97	Ina Streubel Oderbruchstr. 30 10369 Berlin p+Fax:972 15 87	Carsten Kapst Püttbergweg 60 12589 Berlin Fax: 648 19 60	Karin Zelle Belßstr. 27 12277 Berlin Fax: 722 42 99
13065	Tempelhofer Tennis-Club e.V. Bosestr. 6, 12103 Berlin (Tempelhof), 6 Plätze Ökonomie: 751 76 03	Fredi Knieß Schreiberring 27 12101 Berlin p:786 87 30 d:606 10 61	Hans-Dietrich Kreuzer Mellener Str. 2 a 12305 Berlin p:744 43 46	Bernd Skomski Heylstr. 29 10825 Berlin p:782 68 62	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 12249 Berlin p:711 58 54
13072	TC "Weiße Bären Wannsee" e.V. Alsenstr. 17, 14109 Berlin (Wannsee), 7 Plätze Ökonomie: 805 36 72 Geschäftsstelle: Susanne Morgenbesser, Tel: 801 86 00, Fax: 802 13 66	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11 14193 Berlin p:826 35 13 d:826 19 80	Damen: Thomas Stüben Hohenzollerndamm 111 14199 Berlin p:825 51 69 d:433 40 74 Herren: Mario Stuck. Karlsruher Str. 23 10711 Berlin p:893 47 92	Dr. Thomas Schultz Am Kleinen Wannsee 12 14109 Berlin p:805 42 94 d:833 80 15	Dr. Manfred Asseyer Sophie-Charlotte-Str. 41 14169 Berlin p:813 51 21 d:468 27 29
13074	Zehlendorfer TuS von 1888 e.V. Sven-Hedin-Str. 85, 14163 Berlin (Zehlendorf), 7 Plätze, Ökonomie: 813 96 96 Tel: 812 72 29, Fax: 813 92 46	Renate Humbert Aarauder Str. 2 12205 Berlin p: 817 31 46:	Andreas Blanck Lausitzer Platz 4 10997 Berlin p:611 73 79	Barbara Scheerans Gütergotzer Str. 23 14165 Berlin p:801 34 35	Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 a 14163 Berlin p:801 88 19
13075	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. Roonstr. 5-7, 14163 Berlin (Zehlendorf), 10 Plätze Ökonomie: 801 27 56 Sekretariat: Marianne Koselowsky, Tel: 801 64 26 Fax 802 21 99	Dr. Wolfgang Görlich Bachstelzenweg 9 b 14195 Berlin p:831 40 88 d: 81 81 80-0	D.:Dr. B.Loddenkemper Hertastr. 3 14169 Berlin p:813 75 38 Herren: Andreas Schulz Charlottenburger Ufer 3 10587 Berlin p:341 02 67	Regina Kunow-Völler Beerenstr. 23 14163 Berlin p: 801 63 32	Martin Kowert Am Hirschsprung 58 14195 Berlin p:831 62 38 d: 882 74 64
13084	S.C. Berliner Amateure e.V. Zülichauer Str./Sportplatz, 10965 Berlin (Tempelhof), 2 Plätze Tel: 623 32 44 Geschäftsführer: Lothar Cichy, Tel: 745 36 13	Gerd Liesegang Tempelhofer Ufer 12 10963 Berlin p:251 93 38	Damen: Dietmar Friedel Zoppoter Str. 22 14199 Berlin p:824 48 29 Herren: Th. Herrmann Teschener Weg 6 14163 Berlin p:813 69 33	N.N.	Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 12051 Berlin p:68 49 34
13087	Postsportverein Berlin e.V. Seydlitzstr. 73/Zuf. Gallwitzallee, 12249 Berlin (Lankwitz), 3 Plätze Ökonomie: 775 39 14	Manfred Gwosdz Grassoweg 13 14109 Berlin p:805 57 94 d:75 74 18 00	Damen: Katja Gwosdz Breitensteinweg 19 d 14065 Berlin Herren: Rudolf Englisch Am Fischtal 5 14169 Berlin p:813 15 22	Thomas Kantelberg Markelstr. 17 12163 Berlin p:792 36 28	Marianne Lüdtke Wasunger Weg 19 Berlin p: 711 54 86
13089	Berliner Sportverein AdW e.V. Agastr. Ecke Ostwaldstr., 12489 Berlin (Adlershof), 6 Plätze Ökonomie: 677 47 34 3 Plätze Steglitz, Undinestrasse	Prof. D Wilhelm Wedig Proellstr. 38 12277 Berlin p:721 18 78	Damen: Gisela Teige Rönertweg 102 10318 Berlin p:508 14 91 H: Bernhard Amendt Dürerstr. 45 12203 Berlin p:834 53 48	Carsten Lange Grimanstr., 85 12439 Berlin p:631 91 43	Hans.-J. Müller-Böge Kronbergstr. 9 12309 Berlin p: 745 26 25 d: 218 16 14
13097	Adlershofer Tennisclub e.V. Dörpfeldstr. 89, 12489 Berlin (Adlershof), 4 Plätze	Michael Griesche Stienitzseestr. 22 12489 Berlin p:677 36 43	Damen: Lutz Ruge Jungstr. 39 10247 Berlin	Barbara Griesche Stienitzseestr. 22 12489 Berlin p:677 36 43	Paul Stenzel Lahmertstr. 7 12527 Berlin p:674 03 35 d:67 07 21 84
13099	TC Berlin Grünau e. V. Regattastr. 158, 12527 Berlin (Grünau), Hofeinfahrt Cafe Liebig 3 Plätze	Dieter Franke Waldstr. 36 12526 Berlin p: 676 61 64	Annergd Banse Friedrich-Wolf-Str. 10 12527 Berlin p: 674 31 40	Klaus Trost Oberspreestr. 160 b 12557 Berlin p: 651 61 81 d:23 13 54 12	Gerhard Winkler Wendenschloßstr. 337 12557 Berlin p: 656 40 74

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13100	TC INNOVA Treptow e.V. Rodelbergweg/Neue Krugallee, 12437 Berlin (Treptow), 3 Plätze	Jochen Roschild Wustrower Str. 43 13051 Berlin p: 923 53 24	Dietmar Peters Venusstr. 3 12524 Berlin p: 673 55 16 d: 63 92 20 81	Idieter Sutor Lettestr. 3 10437 Berlin p: 445 87 89	Uwe Mrkwitschka Maximilianstr. 23 a 10317 Berlin p: 529 00 33
13104	TC Berlin-Oberspree e.V. Bruno-Bürgel-Weg 53, 12439 Berlin (Niederschöneweide), 5 Plätze Ökonomie: 423 00 06	Prof. Hellmut Stegmann Woeckpromenade 2 13086 Berlin P.: 965 09 67 d: 203 51 121	Wolfgang Kleinschmidt Hultschiner Damm 12 12623 Berlin p: 937 63 42 d: 634 37 01	Carola Kunze Kölpiner Str. 2 12689 Berlin p: 937 34 63	Erika Vöske Chrysanthemenstr. 4 10407 Berlin p: 423 00 06 d: 568 04 70
13106	SV Treptow 46 e.V. Neue Krugallee /Bulgarische Str., 12435 Berlin (Treptow), (Hinter dem Rathaus Treptow), 3 Plätze	Knut Klotz Clauerstr. 71 14163 Berlin p: 802 58 65 d: 23 12 41 80	Bernd Heinrich Schönefelder Ch. 199 12524 Berlin p: 673 24 33	Jens Stremkau Biesenbrower Str. 98 13057 Berlin p: 921 36 02	Prof. D Werner Polze Dammweg 110 12435 Berlin p: 272 64 17
13110	TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV Hinter dem Kurpark, 12587 Berlin (Friedrichshagen), 9 Plätze Ökonomie: 645 29 38	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b 12587 Berlin p: 645 84 41 d: 411 57 90	Damen: Birgit Burghardt Annallee 18 12555 Berlin p: 656 46 43 Herren: Lutz Stolz Mählsdorfer Str. 82 12555 Berlin p: 656 04 81	Horst Metzsig Lobitzweg 18 12557 Berlin	Adolf Fincke Müggelseedamm 224 12587 Berlin p: 645 33 69 d: 645 57 65
13111	TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V. Baumschulenstr. 1 a, 12437 Berlin (Johannisthal), 5 Plätze Tel: 632 39 72	N.N.	Manfred Mittelbach Biebericher Str. 9 12053 Berlin	Daniel Goesch Defreggerstr. 4 12435 Berlin p: 272 48 81	Jörg Wiedenhöft Rubensstr. 104 12157 Berlin p: 855 53 71
13114	SG Kali-Chemie e. V. Schnellerstr. 141, 12439 Berlin (Niederschöneweide), Tel: 631 08 90 3 Plätze	Dr. Dieter Fally-Sell Baumschulenstr. 64 12437 Berlin p: 632 80 73	Michael Kraft Marzhaoner Str. 11 13509 Berlin p: 633 51 64 d: 78 72 24 52	Jan Siebecker Rhinstr. 7 10315 Berlin p: 556 18 19	Frank Würfel Stormstr. 15 15827 Blankenfelde d: 76 78 21 51

BABOLAT-STÜTZPUNKT-HÄNDLER



BEVOR SIE EIN MATCH VERLIEREN,
TESTEN SIE IHR NEUES RACKET!

Von
WILSON HEAD PRINCE DUNLOP
PRO KENNEX VÖLKL

Außerdem im Angebot:
LOTTO ADIDAS NIKE AUSTRALIAN



SPORT-SHOP GRANDPRIX

TENNIS und BESAITUNGSSERVICE
FUSSBALL • MANNSCHAFTSAUSRÜSTER
und mehr...



Köpenicker Landstr. 244a
12437 Berlin
Tel. 030-632 96 52
Fax 030-632 96 52

Testwochen 1995 präsentiert John McEnroe









		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13116	ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V. Adlergestell 103, 12439 Berlin (Schöneweide), 4 Plätze	Eberhard Geske Gensinger Str. 32 10315 Berlin p:513 37 53 d: 29 71 63 51	Marko Friedrichs Fennstr. 1 a 12439 Berlin p:631 84 86	Thomas Seifert Göhrener Str. 14 10437 Berlin p:441 24 55	Thomas Lehne Apollostr. 18 12526 Berlin p:6769044 d:03375-07216
13119	Köpenicker SC e.V. Odemheimer Str. 42, 12559 Berlin (Müggelheim), Tel: 655 15 72 4 Plätze	Horst Jahn Dolgensseestr. 62 10319 Berlin p:609 50 45 d: 60 04 32 50	Thomas Kreis Alt Biesdorf 34 12683 Berlin p: 683 47 17	Dieter Meyer Lobitzweg 82 b 12557 Berlin	Marco Oltersdorf Linderoder Weg 1 12527 Berlin p: 674 09 66
13123	Berliner Tennis-Club 92 Bruno-Bürgel-Weg 99-125, 12439 Berlin (Niederschöneweide), Tel: 648 90 29 5 Plätze	Günter Stranz Gartenstadtweg 38 12524 Berlin p:673 54 13	D: Eveline Schmieder Wassermannstr. 69 12489 Berlin p:677 58 26 d:633 26 34 Herren: Heiko Paeschke Ahornzeile 1, 16356 Eiche	Andre Hillebrandt Oberspreestr. 17 12439 Berlin p: 635 40 03	N.N.
13125	TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V. Fürstenwalder Allee 139, 12589 Berlin (Rahnsdorf), Anfahrt über Grünheider Weg/Saarower Weg 4 Plätze	Jutta von Thienen Lassallestr. 52 12589 Berlin p:648 11 91 d:39 00 81 32	Sten Köplin-Fritsche Kirchstr. 15 12589 Berlin	Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 10117 Berlin p:229 65 76	Herbert von Thienen Lassallestr. 52 12589 Berlin p: 648 11 91 d:65 84 23 03
13127	TC Johannisthal e.V. Sterndamm/Sportanlage, 12487 Berlin (Johannisthal), Tel: 631 20 54 3 Plätze	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 10179 Berlin p:279 46 80 d: 67 93 17 10	Sigurd Maas Sterndamm 106 12487 Berlin p:635 16 51 d: 28 45 26 73	Steffen Nordwig Winkelmannstr. 78 b 12487 Berlin p: 637 64 95	Günter Holland Sterndamm 244 12487 Berlin p: 631 37 58
13128	Köpenicker Sportverein e.V. An der Wuhlheide 256, 12555 Berlin (Köpenick), Tel: 657 16 60 3 Plätze	Wolf Wittstock Wendenschloßstr. 15 12559 Berlin p:654 03 35 d:657 18 21	N.N.	Katharina Hecke Kilianstr. 9 12459 Berlin p:635 84 45	Morten Retz Peter-Edel-Str. 18 12619 Berlin p:654 25 43 d:638 53 57
13129	Treptower Teufel TC e.V. Köpenicker Landstr. 186-196, 12437 Berlin (Treptow), Tel: 632 81 49 8 Plätze	Dr. Ralf Große Goeckestr. 40 13055 Berlin p:976 48 54	Helmut Adam Landsberger Allee 191 10369 Berlin p: 975 46 72 d:546 31 18	Hendrik Büttner Jessnerstr. 12 10247 Berlin	Birgit Fromm Adolfstr. 5 12621 Berlin p: 567 56 62 d: 600 09/340
13131	SV Bau-Union e.V. Treskowallee 209, 12459 Berlin (Oberschöneweide), Tel: 509 92 54 4 Plätze	Lutz Tümpfner Fuchsbau 13 10318 Berlin p:508 13 29 d:35 18 16 08	Dieter Säger Weinbergstr. 1 12555 Berlin p:657 54 57	Dr. Michael Ritzschke Märkische Allee 256 12679 Berlin p:932 19 35	Peter Schneider An der Wuhlheide 34 12459 Berlin p:635 80 06

21 Land Brandenburg, Bezirk Nord Brandenburg

21137	Brandenburger Sport-u. Ruderclub Grillendamm, 14776 Brandenburg Tel: 03381-22 43 66 3 Plätze	Ingo Henke Kreyszigstr. 33 14770 Brandenburg p:03381-30 25 95 d:03381-76 03 12	Heinz Kraus Akazienweg 32 14776 Brandenburg p:03381-66 19 40	Lutz Gringmuth Abtstr. 5 14776 Brandenburg p:03381-52 46 09	Ursula Eckardt Brielowener Str. 57 14770 Brandenburg p:03381-30 15 37
21138	BSC Süd 05 Brandenburg e.V. Wilhelmsdorfer Landstr. 15, 14776 Brandenburg Tel: 03381-66 17 71 5 Plätze	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 14776 Brandenburg p:03381-66 18 11 d:03381-76 02 13	Dr. Heiko Wolter Rochowstr. 12 14776 Brandenburg p:03381-66 16 79 d:03381-22 43 42	Jürgen Reggelin Wilhelmsdorfer Landstr.60 14776 Brandenburg p:03381-66 17 40 d: 03381-66 18 43	Bernhard Prengemann Rochowstr. 25 14776 Brandenburg p:03381-66 12 52 d:03381-30 07 89
21143	Tennisclub 92 Gransee e.V. Sportst.d.Friedens/Oranienburger Str. 36, 16775 Gransee Tel. + Fax: 03306-218 44 3 Plätze	Manfred Hintz Sportstätte des Friedens 16775 Gransee	N.N.	N.N.	Ines Zielke Waldfriedenstr. 14 16792 Zehdenick d: 03307-274 38
21144	Eberswalder Tennis-Club e.V. Schwappachweg/An der Darre, 16225 Eberswalde 3 Plätze	Dr. Heiko Wolter Rudolf-Breitscheid-Str. 64 16225 Eberswalde p:03334-23 57 90 d:03334-321 96	Günter Henke Marienwerderstr. 11 16225 Eberswalde p:03334-23 53 20	Stefan Krenz Ammonstr. 2 16225 Eberswalde p:03334-23 50 59 d:03334-662 24	Harry Krenz Rudolf-Breitscheidstr. 10 16225 Eberswalde p:03334-21 23 08
21158	Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK),eV Am Klubhaus der Eisenbahner, 14774 Kirchmöser Tel: 03381-51 65 54 4 Plätze	Bernd Büge Starweg 32 14774 Brandenburg d:03381-51 64 57	Rolf Treue Schulstr. 14 a 14774 Brandenburg	Günter Schröder Ahornstr. 28 14774 Brandenburg d:03381-51 63 72	Klaus Dames Otto-Ganzer-Str. 81 14772 Brandenburg d:03381-51 63 01
21164	MSV Neuruppin e.V. Erich-Dieckhoff-Str., 16816 Neuruppin 4 Plätze	Gerald Brose Karl-Marx-Str. 46 16816 Neuruppin p:03391-39 73 39 d:03391-51 10	Herbert Pannewitz W.-Rathenau-Str. 1 16816 Neuruppin p:03391-35 71 00	Marcel Hartock E.-Schulz-Str. 22 16816 Neuruppin p: 03391-50 37 70	Bärbel Winguth Präsidentenstr. 56-57 16816 Neuruppin

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21172	TC Prenzlau e.V. Friedrich-Engels-Ufer, 17291 Prenzlau 3 Plätze	Klaus Meißner Kietzstr. 36 17291 Prenzlau p:03984-80 25 09 d:03984-23 70	Andreas Persch Heinrich- Heine-Str. 35 17291 Prenzlau p:03984-42 44 d:03984-26 31	Dietrich Seifert Ernst-Thälmann-Str. 23 17291 Prenzlau p:03984-80 22 30	Roland Diener G.-Dreke-Ring 65 17291 Prenzlau
21173	T.V. Rathenow e.V. Schlachthausstr. 1 a, 14712 Rathenow Tel: 03385-51 13 07 3 Plätze	Siegfried Benz Bruno-Baum-Ring 5 14712 Rathenow p:03385-50 20 53	D: Renate Rehfeldt Feierabendallee 19 14712 Rathenow p:03385-34 40 Herren: Michael Giese Karl-Gehrmann-Str. 44 14712 Rathenow p:03385-50 16 86	Rayk Hagenau Curlandstr. 48 14712 Rathenow p: 03385-50 07 74	Dieter Genzel Rotbuchenallee 7 14712 Rathenow p:03385-50 29 50
21174	TSV Chemie Premnitz e.V. Friedrich-Engels-Str./Stadion, 14727 Premnitz Tel: 03386-28 20 11 2 Plätze	Achim Rateitschak Baum-Ring 90 14712 Rathenow p:03385-41 20	Siegfried Levin Bunsenstr. 23 14727 Premnitz p:03386-28 05 54 d:03386- 25 61 15	Kurt Sünder Bunsenstr. 29 14727 Premnitz p: 03386-28 03 97	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 14727 Premnitz p: 03386-28 28 76
21176	SV 1885 Rhinow e.V. Friesacker Str. 2 a, 14728 Rhinow Tel: 033875-302 29 und Fax: 033875-306 08 3 Plätze	Joachim Blum Friesacker Str. 2a 14728 Rhinow p:033875-30229	Horst Hoffmann Ernst-Thälmann-Str.32 14728 Rhinow p:033875-304 73	Bernd Beltz Straße der Jugend 8 14728 Rhinow p: 033875-306 94	Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 14728 Rhinow p: 033875-306 02
21182	SSV PCR 90 Schwedt e.V. Breite Allee 3-9, 16303 Schwedt Tel: 03332-41 16 51, Fax: 03332-41 15 60 8 Plätze Ökonomie: 03332-41 16 52	Rainer Kutzschbach Eichenweg 5 16303 Schwedt p:03332-41 86 87 d:03332- 46 26 39	Carla und Jens Pilz Lindenallee 42 16303 Schwedt p: 03332-52 12 38	Frank Schubert Friedrich-Schiller-Ring 89 16303 Schwedt p:03332-41 12 47	Gerhard Lehmann Erich-Weinert-Ring 11 16303 Schwedt p:03332-318 19
21184	TC Pritzwalk 1992 e.V. Hainholzweg /Stadion, 16928 Pritzwalk Tel: 03395-70 03 88/2047 1 Platz	Hartmut Gnad Erich-Zastrow-Str. 35 17034 Neubrandenburg p: 0395-421 39 13	Heike Retzlaff Beethovenstr. 11 16928 Pritzwalk p: 03395-70 04 23. d: 03395-68 30	Frank Dietrich Meyenburger Tor 59 16928 Pritzwalk p: 03395-70 05 47	Eckhard Bärensprung Zur Hainholzmühle 10 16928 Pritzwalk p:03395-70 03 88 d:03395- 20 47/8
21187	Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V. Am Eichwerder, 17268 Templin 2 Plätze	Uwe Jenrich Lychener Str. 34 17268 Templin p:03987-32 21	Dr. Armin Thoma Dorfstr. 21 17279 Tangersdorf p: 0161-233 91 92	siehe Sportwart	Katrin Reinbothe Prenzlauer Allee 23 17268 Templin p:03987-34 63
21189	Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V. Hermisdorfer Weg, 16816 Neuruppin-Gildenhall Tel: 03391-39 76 55 3 Plätze	Erwin Sattelmair Dorfstr. 34 16818 Wall p:033925-702 83	Horst Diehn Birkengrund 5 16816 Neuruppin p: 03391-39 73 40	Uwe Schmidt Wacholderwinkel 2 16816 Neuruppin p:03391-24 69	Birgit Ladendorf Junkerstr. 25 16816 Neuruppin p:03391-50 24 83
21193	SC "Blauer Anker" Kyritz e.V. Pritzwalk Str./Einf.Parkpl.Kaisers, 16866 Kyritz Tel: 033971-717 90 3 Plätze Ökonomie: 033971-681 82	Wulf Harri Häusler Pritzwalk Str. 34 16866 Kyritz p:033971-717 90	Bernd Neumann Pritzwalk Str. 34 16866 Kyritz	Andreas Görn Werner Str. 3 C 16866 Kyritz	Peter Ackermann Rüdoow 23 A 16866 Kyritz p:033971-717 39
21194	Stahl Wittstock e.V. Röbeler Str./Ortsausgang Wittstock, 16909 Wittstock. 4 Plätze	Rüdiger Klein Heilige Geiststr. 9 16909 Wittstock	Gerd Lui	Gerd Steinbach	Andreas Hahnemann
21195	TC Wusterhausen e.V. Am Volksgarten, 16868 Wusterhausen Tel. 033979-747 (14747). 4 Plätze	Lothar Schmidt Seestr. 30 16868 Wusterhausen priv:033979-318 (14318).	Dr. Dietrich Beier Gartenweg 26 16868 Wusterhausen priv:033979-354 (14354).	Fritz Meyer Bahnhofstr. 16868 Wusterhausen priv:033979-276 (14276).	Annegret Meier Bahnhofstr. 16868 Wusterhausen priv:033979-276 (14276).
21196	SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V. Gehrenweg /Ecke Dr. W.-Kütz-Str., 19322 Wittenberge 4 Plätze	Walter Henning Lenzener Str. 82 19322 Wittenberge p:03877-41 59	Petra Neumann Wiethold-Schubert-Str. 5 19322 Wittenberge p:03877-35 16 d:03877-40 94	Helmut Canitz An der Schwimmhalle 13 19322 Wittenberge p:03877-613 27	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 19322 Wittenberge p:03877-22 40
21197	TV Schwarz-Weiß Perleberg e.V. Dobberzinerstr./Am Schwimmbad, 19348 Perleberg 2 Plätze	Manfred Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg p:03876-78 95 12 d: -26 81	Rolf Dennin Am Beierteich 4 19348 Perleberg p:03976-78 63 63	Jörg Heinrich Heinrich-Heine-Str. 30 E 19348 Perleberg p:03876-78 93 79	Regina Lienke Heinrich-Heine-Str. 28 E 19348 Perleberg p:03876-78 95 12

22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

22130	Tennisverein Strauß Strausberg e.V. Landhausstr. 16-18, 15344 Strausberg (Eggersdorf), 5 Plätze	Wolfgang Schade Ph.-Müller-Str. 5 b 15344 Strausberg p: 03341-31 24 52	Andreas Ignaszewski Am Annatal 13 15344 Strausberg p: 03341-47 17 53	siehe Sportwart	Dr. Wolfgang Thonke Am Försterweg 61 15344 Strausberg p:03341-42 30 90
--------------	---	---	---	-----------------	---

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22134	TC Grün-Weiß Bergfelde e.V. Karlstr. 1, 16562 Bergfelde 4 Plätze	Dr. Detlef Friederichs Klara-Zetkin-Str. 26 16562 Bergfelde p:03303-01718 d:4014864	Bernd Enderlein Zerndorfer Weg 11 a 13465 Berlin p:401 56 12	Lothar Liefke Hochwaldallee 71 16562 Bergfelde p: 03303-50 21 89	Wilfried Temp Herthastr. 44 16562 Bergfelde p:03303-50 17 83
22135	Tennisclub Bernau e. V. Fritz-Heckert-Str. 1, 16321 Bernau-Waldfrieden Tel: 03338-27 69 3 Plätze	Frank Burkhardt Diedenhofer Str. 8 10405 Berlin p:441 49 25	Birgit Vogel Bremer Str. 11 16341 Schwanebeck	Ilka Luczak Franz-Mehring-Str. 5 16321 Bernau	Markus Thulmann Karl-Marx-Str. 36 16321 Bernau p:03338-2769 d:4045037
22136	TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V. An den Rotphulen, 16540 Hohen Neuendorf Tel: 03303-50 05 25 4 Plätze	Peter Böhm Stolper Weg 13 16547 Birkenwerder p+d:03303-23 55	Bernd Wulsten An den Rotphulen 35 16540 Hohen Neuendorf p:03302-50 05 83 d:03302-243 45	Hendrik Wolfram Käthe-Kollwitz-Str. 16 16540 Hohen Neuendorf p:03303-34 41	Jörg-Peter Broszeit Berliner Str. 37/38 16540 Hohen Neuendorf p+d:03303-50 07 62
22147	Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V. Fehrbelliner Str. 2, 14612 Falkensee Tel: 03322-31 54 4 Plätze	Horst Patzig Fr.-Engels-Allee 126 14612 Falkensee p:03322-20 09 79 d:033234-277	Detlef Wolgast Petzoldtweg 8a 13583 Berlin p:333 20 62	Rosemarie Neuenfeldt Grünefelder Str. 10 b 13589 Berlin p:375 36 40	Uwe Krieg Ernst-Bruch-Zeile 27 a 13591 Berlin p:366 26 44 d:33 00 52 74
22154	Tennis-Club Hennigsdorf e.V. Edisonstr. 1, 16761 Hennigsdorf Tel: 03302-245 68 und 03302-81 01 55 5 Plätze	Dr. Gerhard Püffeld Klingenbergstr. 2 16761 Hennigsdorf p:03302-245 65	Damen: Riha Peters Kranktorweg 64 a 13503 Berlin p: 431 56 36 Herren: Klaus Noeske Aisdorfer Str. 38 16761 Hennigsdorf p:03302-244 25	Rolf-Dieter Degen Hauptstr. 138 13437 Berlin p: 482 74 21	Silvia Falk Regenwalder Weg 43 13503 Berlin p: 431 52 70 d:31 53 42 29
22155	Tennisverein Hennigsdorf e.V. Fontanesiedlung, 16761 Hennigsdorf 4 Plätze	Wolfgang Pabst Hamsterweg 1 16761 Hennigsdorf p:03302-246 91 d:431 48 61	D: Christine Schmidt Kralupyer Str. 10 16761 Hennigsdorf Herren: Dieter Zieger Tucholskystr. 9 16761 Hennigsdorf d:03302-620 79	Horst Storbeck Marwitzer Str. 61 16761 Hennigsdorf	Klaus Jurke Rathenaustr. 59 16761 Hennigsdorf d:03302-80 62 91
22168	Neuenhagener Tennisclub 93 e.V. Hildesheimer Str. 5-9, 15366 Neuenhagen Tel: 03342-75 93 Plätze	Volkmar Schumann Freiligrathstr. 35 15366 Neuenhagen p: 03342-75 93	Ina Ahrens Koblenzer Str. 12 15366 Neuenhagen p: 033 42-78 35	Dieter Berthold Fontanestr. 69 15366 Neuenhagen p: 03342-7930 d: 6644747	Helmut Sack Unter den Ulmen 40 15366 Neuenhagen p: 03342-7930 d: 6644747
22178	TC Oranienburg 1990 e.V. Heidelberger Str. 34, 16515 Oranienburg 3 Plätze	Dr. Andreas Seltmann Wallburgstr. 44 16515 Oranienburg p:03301-80 31 81 d:03391-50 46 59	Winfried Baum Florastr. 38 16515 Oranienburg p: 03301-40 96	Stephan Kowalski Aug.-Sandner-Str. 31 16515 Oranienburg p:03301-562 81	Anneliese Srebotnjak Eichenweg 3 16565 Lehnitz p:03301-53 27 00

23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

23098	TC Grün-Weiß Erkner e.V. Hessenwinkler Str., 15537 Erkner 3 Plätze	Frank Pohl Ernst-Thälmann-Str.13-14 15537 Erkner d: 68 99 14 11	Dr. Christian Lehmann Koppenstr. 75 10243 Berlin p: 427 25 10 d: 429 79 76	Udo Richter Försterweg 19 15537 Erkner p: 03362-23139	Rosemarie Nier Revaler Str. 26 a 10245 Berlin p:588 18 71 d:38 08 33 70
23122	BSV Motor Wildau e.V. Kastanienallee, 15738 Zeuthen 2 Plätze	Arno Freyberg Kirchsteig 57 A 15711 Königs Wusterhausen	Uwe Hees Oderstr. 4 15738 Zeuthen p:033762-34 30		Peter Schulz Walter-Rathenau-Str. 15 15732 Eichwalde
23161	TC Ludwigsfelde 1958 e. V. Am Waldstadion/Str. der Jugend, 14974 Ludwigsfelde 4 Plätze	Manfred Matthias Potsdamer Str. 65 14974 Ludwigsfelde p:03378-80 26 59 d: 03377-23 04	Herren: Peter Gutsche Brandenburger Str. 20 14974 Ludwigsfelde p:03378-80 40 83 und Damen: Nicole Gutsche p: 03378-80 32 46	siehe Sportwar Herren	Steffi Schmoz Robert-Koch-Str. 37 14974 Ludwigsfelde p:03378-80 31 50 d:03378- 80 81 73
23163	TC Mahlow 1957 e.V. Beethovenstr., 15831 Mahlow 3 Plätze Geschäftsstelle: Günter Groger, Tel: 744 77 25 oder 744 05 52 und 256 71 32	Wolfgang Marschner Paplitzer Str. 78 12307 Berlin p:744 65 44	D: Gabriela Marschner Paplitzer Str. 78 12307 Berlin p:744 65 44 Herren: Detlef Banske Bodmerstr. 9 12307 Berlin p:746 68 63	Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 44 12309 Berlin p:744 55 62	Wolfgang Hähnel Bühler Weg 74 12349 Berlin p:742 54 05
23167	"Erster Berlin-Brandenburger-TC" Karl-Marx-Str./Querweg 3 a, 15831 Großziethen 1 Platz	Klaus Oswald Großziethener Str. 57 12309 Berlin p: 746 68 72	N.N.	N.N.	Matthias Quitsch p: 722 42 37

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23169	Universitäts-sportverein Potsdam e.V. Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam Tel: 0331-971 03 95 4 Plätze	Dr. Helmut Kraatz Galileistr. 79 14480 Potsdam p:0331-62 23 67 d:0331-86 99 50	Damen: Dr. Christa Helmke Tiroler Damm 11 14478 Potsdam p:0331-87 32 58 d:0331-971 07 86 Herren: Norbert Schubert Haeckelstr. 36 14471 Potsdam p: 0331-96 09 13	Jens Ohlemann Kastanienallee 34 14471 Potsdam p: 0331-96 25 15	Irrgard Schulz Charlottenstr. 32 14467 Potsdam p: 0331-280 18 09
23170	PTC "Rot-Weiß" e.V. Heinrich-Mann-Allee 103, 14473 Potsdam Tel: 0331-87 20 93 12 Plätze	Wilfried Froberg Schleusenweg 32 14532 Kleinmachnow p:033203-790 87 d:033203-222 08	Horst Weinkauff Hans-Sachs-Str. 19 14471 Potsdam p:0331-97 48 25	Karin Lange Sammelweisstr. 39 14482 Potsdam p:0331-61 93 37 d:0331-87 21 13	Andreas Ehrh Schnepfeneuther Weg 39 a 13587 Berlin p:335 99 48 d:0331-74 92 90
23171	Potsdamer Tennisclub Obelisk e.V. Gregor-Mendel-Str. 25, 14469 Potsdam Tel: 0331-29 22 06 3 Plätze	Dr. Dietrich Schlieff Amundsenstr. 20 14469 Potsdam p:0331-202 64	N.N.	Thomas Göckler Helene-Lange-Str. 1 a 14469 Potsdam	Urte Kahl Menzelstr. 1 14467 Potsdam p:0331-29 40 85
23186	TSV Stahnsdorf/Kleinmachnow e.V. Kiefernweg 20, 14532 Kleinmachnow Tel: 033203-221 76 7 Plätze	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 14513 Teltow p:03328-418 16	Lothar Kloß Lepckestr. 10 a 14532 Kleinmachnow p:033203-241 64 d:0331-332 31 10	Jens Blaszok Zehlendorfer Damm 134 14532 Kleinmachnow	Hans-Ulrich Harder Parforceheide 113 14163 Berlin p:803 94 40
23191	TC „Grün Weiss“ Königs-Wusterhausen e.V. Cottbuser Str. 38/Stadion der Freundschaft 15711 Königs-Wusterhausen Tel. 03375-29 24 63	Anton Cziener R.-Luxenburg-Str. 11 15711 Königs-Wusterhsn p: 03375- 721 85 d: 03375-729 19	Bruno Stein Luckenwalder Str. 58 15711 Königs-Wusterhsn p: 03375- 29 06 32	siehe Sportwart	Helfred Bremme G.-Hauptmann-Str. 14 15711 Königs-Wusterhsn p: 03375-729 19
23192	TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V. An der Aue 7-11, 14557 Wilhelmshorst Tel: 033205-444 78 3 Plätze	Klaus Hildebrand An den Bergen 42 14557 Wilhelmshorst p:033205-464 16	D: Christine Hildebrand siehe Vorsitzender Herren: Steffen Lerche Forstweg 20 14557 Wilhelmshorst	Karsten Hornemann Potsdamer Str. 43 14557 Wilhelmshorst	Erika Figiel Brunnenweg 7 14557 Wilhelmshorst p:033205-29 29

24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

24139	Spielvereinigung Calau 1926 e.V. Ziegelstr./Sportplatz, 03205 Calau Tel: 03541-80 20 66 3 Plätze	Lutz Ebrecht Färberstr. 10 03205 Calau p:03541-80 18 88	N.N.	N.N.	Siegfried Kossak Springteichallee 15 03205 Calau p:03541-22 20
24140	Tennisclub Bad Saarow e.V.,	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow p.+ Fax 033631-31 28	N.N.	N.N.	N.N.
24141	Tennisclub Cottbus e.V. Eichenpark 2, 03050 Cottbus 7 Plätze Ökonomie: 0355-47 18 01	Dr. J.- Christoph Kröhan Hagenwerder Str. 1 03048 Cottbus p:0355-52 33 90	Heinz Lehmann Briesener Str. 8 03046 Cottbus p:0355-79 04 97 d:0355-63 53 56	Margarete Knauer Wohnparkstr. 1 03050 Cottbus p:0355-86 01 48	Jana ABmus Schillerstr. 71 03046 Cottbus p:0355-70 10 51 d:0355-42 69 83
24142	Tennisclub Blau-Weiß Guben e.V. Kaltenborner Str./Sportanlage, 03172 Guben 3 Plätze	Jost Kluttig Randweg 12 c 03172 Guben p:03561-43 15 50 d:03561-40 30	Eick Methke Rosa-Luxemburg-Str. 28 03172 Guben p:03561-43 14 82	Ulrich Klette Friedrich-Engels-Str. 66 03172 Guben p: 03561-679 05	Olaf Hoffmann Kaltenborner Str. 136 03172 Guben p:03561-43 09 53
24145	BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V. Stadion der Hüttenwerker, 15890 Eisenhüttenstadt Tel: 03364-350 02 4 Plätze	Manfred Kiefel Sammelweiss-Str. 1 15890 Eisenhüttenstadt p:03364-436 36	Frank Hauwetter Lilienthalring 23 15890 Eisenhüttenstadt	siehe Sportwart	Dieter Raabe Wilhelmstr. 64 15890 Eisenhüttenstadt p:03364-75 01 77
24146	Tennisverein Elsterwerda e.V. Ludwig-Jahn-Sportstätte, 04910 Elsterwerda 3 Plätze Ökonomie 03533-29 64	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda p:03533-36 94 d:03533-642 19	N.N.	Eckhard Hauser Vredner Str. 10 04910 Elsterwerda p:03533-20 55 d: 03533-28 83	Charlotte Müller Schillerstr. 14 04910 Elsterwerda p:03533-31 48

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24148	TC Sängerstadt-Finsterwalde e.V. Brunnenstr./Stadion des Friedens, 03238 Finsterwalde 4 Plätze	Olaf Wildau Schillerplatz 6 03238 Finsterwalde p:03531-631 25 d:03531-70 01 01 Fax: 03531-70 01 03	Damen: Cornelia Kurtz Forststr. 39 03238 Finsterwalde p:03531-29 42 Herren: Rüdiger Strauß An der Bürgerheide 2 B 03238 Finsterwalde p:03531-84 23	Andreas Rietz Siegfriedstr. 18 03238 Finsterwalde p:03531-305 65 d:03531-27 23	Karola Richter Westfalenstr. 9 03238 Finsterwalde p:03531-639 31 d:03531-27 26
24149	TV Blau-Weiß 90 Forst e.V. An der Rennbahn, 03149 Forst (Lausitz), Tel: 03562-98 43 36 4 Plätze	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 03149 Forst p:03562-24 75	Gudrun Kummer Schwerinstr. 34 03149 Forst d:03562-77 18	Susanne Penk Euloer Str. 8 03149 Forst p:03562-85 50	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 03149 Forst p:03562-63 95
24150	ESV Frankfurt (Oder), e.V. Markendorfer Str. 12, 15234 Frankfurt (Oder), Tel: 0335-32 32 13 6 Plätze Ökonomie: 0335-32 55 59	Hans-Joachim Peter Lessingstr. 12 15230 Frankfurt (Oder), p:0335-32 27 80	Damen: Bianca Nitschke Albert-Fellert-Str. 11 15234 Frankfurt (Oder), p:0335-400 11 71 d:0335-37 54 70 Herren: Jürgen Meyer Bruno-Peters-Berg 12 15230 Frankfurt (Oder), p:0335-685 05 15	Mirko Klinskoch Bruno-Peters-Berg 12 15230 Frankfurt (Oder), p:0335-685 01 05	Manfred Nohl Bruno-Peters-Berg 5 15230 Frankfurt (Oder), p:0335-685 10 62 d:0335-630 91
24151	SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V. Karl-Liebknecht-Str. 20, 15517 Fürstenwalde 3 Plätze, Tel: 03361-321 82	Klaus Runge Karl-Liebknecht-Str. 20 15517 Fürstenwalde	N.N.	N.N.	Sylvelin Schüller E.-Thälmann-Str. 58 15526 Bad Saarow
24152	SV Großräschen e.V. Ernst-Thälmann-Str. 74, 01983 Großräschen Tel: 035753-6010 4 Plätze	Dr. Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 01983 Großräschen p:035753-60 97	Damen: Mathias Paulick Freienhufener Str. 20 01983 Großräschen p:035753-140 82 d:035753-282 01 Herren: Martin Balzler p: 03573-140 86 d: 03573-60 15	Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 01983 Großräschen p:035753-140 87 d:03573- 78 23 52	Axel Zschiesche Rosa-Luxemburg-Str. 14 01983 Großräschen p:035753-52 82 d:035753-61 53
24153	SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau-Weiss Sportkomplex Bergstrasse, 14547 Beelitz, 2 Plätze Geschäftsführer: Hans Piesik, Ringstr. 33, 14547 Beelitz	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz	Norbert Wiuczek Feuerbachstr. 19 14471 Potsdam	Burghard Matthais Ringstr. 2 14547 Beelitz	N.N.
24156	Herzberger TC Grün- Weiß e.V. Badstr. 13/Sportanlage, 04916 Herzberg 2 Plätze	Dieter Friedrich Mönchstr. 13 04916 Herzberg p:03535-38 38 d:03535-463 68	Damen: Katrin Winter Grochwitzer Str. 26 d 04916 Herzberg p:03535-212 04 Herren: Dirk Fellenberg Anhalter Str. 65 04916 Herzberg p:03535-208 13	Pedro Förster Torgauer Str. 50 04916 Herzberg p:03535-207 82	Dr. Jörg Böning Anhalter Str. 50 04916 Herzberg p:03535-31 42
24157	Tennis-Club Jüterbog e.V. Grünaer Weg/Lok-Stadion, 14913 Jüterbog 4 Plätze	Bernd Rüdiger Tulpenweg 7 14913 Jüterbog p:03372-32 98 d:03372-46 30	Wolfgang Bergemann Bochower Weg 2 14913 Jüterbog p:03372-22 97	Knut Meißner Kiefernweg 27 14913 Jüterbog	Hans-Michael Weigt Zinnaer Vorstadt 34 14913 Jüterbog p:03372-40 15 71 d:03372-40 44 81
24159	TC Lauchhammer 1953 e.V. Weinbergstrasse, 01979 Lauchhammer-Mitte Tel: 03574-12 21 04 4 Plätze	Michael Thate Bockwitzer Str. 11 01979 Lauchhammer-West p:03574-70 31 d:035753-282 04	Damen: Christiane Hofmann Frauendorfer Str.7 01945 Tettau Herren: Bernd Schüller Thomas-Mann-Str. 9 01979 Lauchhammer-Mitte p:03574-12 12 48	Jürgen Wiesner Friedrich-Engels-Str. 3 01979 Lauchhammer-Ost p:03574-86 06 08 d:03574-70 29	Marion Frankhänel Kleinleipischer Str. 21 01979 Lauchhammer-Mitte p:03574-129 58 d:03574-21 86
24160	Luckenwalder Tennisclub e.V. Str.d.Friedens/Seelenbinder- Stad., 14943 Luckenwalde Tel: 03371-62 01 25 4 Plätze	Horst Lischka Schillerstr. 2 14943 Luckenwalde p: 03371-61 16 27	Andreas Kühne Lindenallee 6 14943 Luckenwalde p:03371-22 56	Lutz Leisner Beelitzer Tor 18 14943 Luckenwalde	Dieter Gensch Neue-Busse-Str. 12 14943 Luckenwalde p:03371-61 21 76
24162	Tennisclub "Grün-Weiß" Lübben e.V. Nachtigallenweg, 15907 Lübben Tel: 03546-48 58 4 Plätze	Rüdiger Dömmaschk Frankfurter Str. 8 15907 Lübben p:03546-48 63 d:03546-7326	D: Matthias Dümke Bahnhofstr. 3 15907 Lübben p: 03546-41 69 Herren: Christian Bieber Logenstr. 12 a 15907 Lübben	Franziska Schwengber Virehowstr. 1 15907 Lübben	Kay Lehnigk Friedensstr. 4 15907 Lübben
24165	Turnverein 1861 Forst/Lausitz Wehrinselstr., 03149 Forst (Lausitz), Tel: 03562-907 76 3 Plätze	Gerald Unger Triebeleser Str. 115 03149 Forst (Lausitz), p:03562-907 76	Peter Genzmann Querweg 9 03149 Forst p: 03562-98 39 07	Angelika Raschack C.A.-Groeschke-Str. 55 03149 Forst (Lausitz),	Nanette Genzmann Querweg 9 03149 Forst (Lausitz), p:03562-98 39 07

		Vorsitzender	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24166	Cottbuser-Tennissport-Verein 92 e.V. Am Priorgaben 53, 03048 Cottbus Tel: 0355-47 24 53 7 Plätze	Wolfram Hartig d: 0355-476 92 00	Hans-Joachim Röder Rudnickstr. 9 03044 Cottbus p: 0355-82 32 69	Peter Heine Chopinstr. 3 a 03050 Cottbus p:0355-52 23 98	Carola Hübner Zimmerstr. 20 03044 Cottbus p: 0355-79 48 68 d: 0355-476 91 03
24177	Empor Dahme e.V. Schellstr./Am Schwimmbad, 15936 Dahme 3 Plätze	Bodo Thinius Jüterboger Chaussee 52 15936 Dahme p:035451-217	Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf	Frank Michael Tandel Hauptstraße/Am Kloster 15936 Dahme	Christian Zimmermann Jüterboger Chaussee 16 15936 Dahme p:0171-422 76 58 d:035451-900 57
24179	TC Grün-Weiß Fürstenwalde/Spree e.V. Karl-Liebknecht Str. 47 (Stadion), 15517 Fürstenwalde 3 Plätze	Udo Rehfeld Karl-Liebknecht-Str. 47 15517 Fürstenwalde p:03361-327 82	Bettina Hölscher Briesener Str. 14 15517 Fürstenwalde	Rolf Pöthke Karl-Liebknecht-Str. 49 15517 Fürstenwalde p: 03361-328 28	Dr. Michael Groß Erich-Weinert-Siedl.51 15517 Fürstenwalde
24180	Tennisclub Schwarzheide e.V. Schipkauer Str. 1, 01987 Schwarzheide Tel: 035752-622 17 3 Plätze	Dieter Baumgardt Heidestr. 5 01979 Lauchhammer p:03574-864 78 d:035752-622 17	Dr. Reimer Danneberg Anglerweg 3 01945 Ruhland p:035752-154 78 d:035752-628 18	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau p:035755-501 82 d:035752-627 52	Dieter Clausen Ruhlander Str. 65 b 01987 Schwarzheide p:035752-801 51 d:035752-627 07
24181	SG "Einheit" Spremberg e.V. Drebkauer Str., 03130 Spremberg Tel: 03563-20 75 6 Plätze	Hans-J. Petrick Amselweg 4 03130 Spremberg p:03563-956 20 d: 03564-36 43 25	Werner Ludwig Kurt-Möbius-Str. 9 03042 Cottbus p:0355-72 63 16	Bernd Keller Kollerberggring 55 03130 Spremberg p:03563-908 66	Hans-Joachim Schulze A.-Diesterweg-Ring 22 03130 Spremberg p:03563-40 40
24188	SV Teupitz-Groß Köris e. V. Buchholzer Str., 15755 Teupitz 2 Plätze	Manfred Drzewiecki Markt 7 15755 Teupitz p:033766-259	N.N.	N.N.	Daniel Runge Lindenstr. 22 15757 Halbe p:033765-609

TENNIS-SHOP

GRAND SLAM



Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin (Britz) · Telefon 6 06 10 55
Inhaber: R. Hauf und M. Lingner

Saitenpreise inkl. Service:

Prince Tournament: 29,-
Prince Syn. Gut: 59,-
Technifibre 625 TGV: 69,-
Darmsaiten: ab 79,-

Unsere geschulten Fachkräfte arbeiten mit elektronischen Pacific-Besaitungsmaschinen

Wir führen Rackets der Marken:

Kennex Yonex
Prince Snauwaert
Kuebler Head

Großes Sortiment an Testschlägern (Kostenlos probieren!)

Die neuen Kollektionen von NIKE, LOTTO, PRINCE und Schuhe von Hi-Tec und K-SWISS sind bei uns erhältlich!

Geschenkgutscheine

Verbandsspieltabellen 1995 (Stand: 24. 8. 1995)

Verbandsspieltabellen 1995 (Stand: 24. 8. 1995)

+ = Aufsteiger; - = Absteiger

Damen Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	1	5	1
2.	L TTC "Rot-Weiß"	1	5	1+
3.	Berl. Sport-Verein	1	4	2
4.	TC Lichtenrade	1	2	4
5.	Tennis-Club SCC	2	2	4
6.	Leipziger SC 1901	1	2	4
7.	B TTC "Grün-Weiß"	1	1	5-

Damen Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Zehlend. Wespen	1	5	1
2.	L TTC "Rot-Weiß"	2	5	1
3.	Blau-Gold Steglitz	1	4	2
4.	GW Nikolassee	1	4	2
5.	Tennis-Club SCC	1	2	4
6.	SC "Brandenburg"	1	1	5
7.	SG LVB Leipzig	1	0	6-

Damen Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC	1	4	1+
2.	Berl. Schlittsch.	1	4	1
3.	NTC "Die Ränguruhs"	1	4	1
4.	Zehlend. Wespen	2	2	3
5.	Dahlemer TC	1	1	4
6.	Grün-Weiß Lankwitz	1	0	5-

Damen Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berliner Bären	1	5	0
2.	Weiß-Rot Neukölln	1	3	2
3.	TC OW Friedrichshg.	1	3	2
4.	BTC Grün-Gold 04	1	2	3
5.	TC 1899 Blau-Weiß	2	2	3
6.	TV Frohnau	1	0	5-

Damen Verbandsliga 1 Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Deutsche Bank	1	5	0+
2.	TC Tiergarten	1	3	2
3.	Berl. Sport-Club	1	3	2
4.	Stegl. Tennis-Klub	1	2	3
5.	ASC Spandau	1	2	3-
6.	TU Grün-Weiß	1	0	5-

Damen Verbandsliga 1 Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennis-Verein TeBe	1	5	0+
2.	BTC Gropiusstadt	1	4	1
3.	Hernsdorfer SC	1	3	2
4.	TC Hohengatow	1	2	3
5.	TSV Berlin-Wedding	1	1	4-
6.	TC Westend	1	0	5-

Damen Verbandsliga 2 Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Cottbuser-TV 92	1	5	0+
2.	BSV ADW	1	3	2
3.	Berl. Sport-Verein	2	3	2
4.	TC Weissenese	1	2	3
5.	Turqem. in Berlin	1	2	3
6.	Zehlend. Wespen	3	0	5-

Damen Verbandsliga 2 Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC	2	5	0+
2.	GW Nikolassee	2	4	1
3.	BFC Alemannia	1	3	2
4.	SUTOS	1	2	3
5.	VfL Tegel	1	1	4
6.	TC Lichtenrade	2	0	5-

Damen Verbandsliga 2 Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	W. Bären Wannsee	1	4	1+
2.	Berliner Bären	2	3	2
3.	TSV Spandau 1860	1	3	2
4.	Zehlend. TuS v. 1888	1	3	2
5.	Siemens Blau-Gold	1	1	4
6.	Olympischer SC	1	1	4-

Damen Verbandsliga 2 Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV "Preussen" e.V.	1	4	0+
2.	GWG Tegel	1	3	2
3.	Tempelh. Tennisclub	1	2	2
4.	SC "Brandenburg"	2	1	3
5.	BSC Rehberge 1945	1	1	3-

Damen Bezirksoberliga 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau	2	4	1+
2.	Humboldt TC	1	4	1
3.	SV Reinickendorf	1	3	2
4.	Wasserfr. Spandau 04	1	2	3
5.	SUTOS	2	2	3
6.	SC "Brandenburg"	3	0	5-

Damen Bezirksoberliga 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berl. Schlittsch.	2	4	0
2.	Tennis-Club SCC	3	3	1
3.	Sportfr. Kladow	1	1	3
4.	VfB Bernsdorf	1	1	3
5.	Internat. TC	1	1	3-

Damen Bezirksoberliga 2 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	GelbWeiß Falkensee	1	4	1+
2.	TSV Spandau 1860	2	3	2
3.	Bundesvers. Anstalt	1	3	2
4.	STC C. Diem-Obersch.	1	2	3
5.	VfL Tegel	2	2	3
6.	Bor. Friedr.-felde	1	1	4-

Damen Bezirksoberliga 2 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Strauß Strausbe	1	4	0+
2.	BTC Rot-Gold	1	2	2
3.	Post-SV Gatow	1	2	2
4.	Hernsdorfer SC	2	1	3
5.	Siemens Blau-Gold	2	1	3-

Damen Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau	2	5	0+
2.	Berolina Biesdorf	1	4	1
3.	BFC Alemannia	2	2	3
4.	BSC Rehberge 1945	2	2	3
5.	GW Bergfelde	1	2	3
6.	SV IHW Alex 78	1	0	5-

Damen Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berliner Bären	3	4	0+
2.	TC Strauß Strausbe	2	3	1
3.	SV Bln-Friedrichshg.	1	2	2
4.	STC C. Diem-Obersch.	2	1	3
5.	TC Hennigsdorf	1	0	4-

Damen Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Berl. Brauereien	1	3	1+
2.	GWG Tegel	2	3	1
3.	Reinickend. Füchse	1	2	2
4.	Wasserfr. Spandau 04	2	1	3
5.	Eintr. Mahlsdorf	1	1	3-

Damen Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Tiergarten	2	3	1+
2.	SV Reinickendorf	2	2	2
3.	SV Oaram	1	2	2
4.	Spandauer HTC 1910	1	2	2
5.	TC Hennigsdorf	2	1	3-

Damen Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	V.f. Volkssport	1	5	0+
2.	SV Berl. Brauereien	2	4	1+
3.	Eintracht/Südring	1	3	2
4.	TSG Break 90	1	1	4
5.	SG Bergmann-Borsig	1	1	4
6.	TV Hennigsdorf	1	1	4-

Damen Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Weissenese	2	4	0+
2.	BTC Rot-Gold	2	3	1+
3.	TU Grün-Weiß	2	2	2
4.	Blau-Weiß Biesdorf	1	1	3
5.	TSV Wittenau	1	0	4-

Damen Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC Siemensstadt	1	3	1+
2.	TC Oranienburg 90	1	3	1+
3.	TC Longline-Wedd.	1	3	1
4.	GelbWeiß Falkensee	2	1	3
5.	Grün-Gold Pankow	1	0	4-

Damen Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC Heiligensee	1	4	0+
2.	Bln. Bär Fried'hain	1	3	1+
3.	TV Bettina v. Arnim	1	2	2
4.	Lichtenberger TC	1	1	3
5.	BSG BA Wedding	1	0	4-

Damen Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	BFC Südring	1	6	0+
2.	Schwarz-Gold Bln.	1	5	1+
3.	Berolina Biesdorf	2	4	3+
4.	TC Longline-Wedd.	2	3	3
5.	BSC Rehberge 1945	3	2	4
6.	TC Med. Bln. Buch	1	1	5
7.	Bor. Friedr.-felde	2	0	6

Damen Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	SC Siemensstadt	2	5	0+
2.	GWG Tegel	3	3	2+
3.	Bln. Bär Fried'hain	2	2	3+
4.	Reinickend. Füchse	2	2	3
5.	Tennisclub Bernau	1	2	3
6.	TSV Marzahner Füch.	1	1	4

Damen Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Blau-Gold Steglitz	2	5	0+
2.	TC Mariendorf	1	4	1
3.	Post-SV Lankwitz	1	3	2
4.	Treptower Teufel	1	2	3
5.	Dahlemer TC	2	1	4
6.	NTC "Die Ränguruhs"	2	0	5-

Damen Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berl. Hockey-Club	1	4	0
2.	B TTC "Grün-Weiß"	2	3	1
3.	Stegl. Tennis-Klub	2	2	2
4.	Stahned. Kleinmach.	1	1	3
5.	GW Baumschulenweg	1	0	4-

Damen Bezirksoberliga 2 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	W. Bären Wannsee	2	5	0+
2.	BSG BA Neukölln	1	4	1
3.	SV Deutsche Bank	2	2	3
4.	Blau-Gold Steglitz	3	2	3
5.	SV Senat	1	1	4
6.	Berl. Sport-Club	2	1	4-

Damen Bezirksoberliga 2 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Grün-Gold 04	2	4	0+
2.	TC Blau-Weiß Britz	1	3	1+
3.	TC 1899 Blau-Weiß	3	2	2
4.	TC Lichtenfelde 77	1	1	3
5.	Olympischer SC	2	0	4-

Damen Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berliner TC 92	1	5	0+
2.	TC OW Friedrichshg.	2	4	1
3.	B TTC "Grün-Weiß"	3	3	2
4.	TC Mariendorf	2	2	3
5.	TV "Preussen" e.V.	2	1	4
6.	Zehlend. TuS v. 1888	2	0	5-

Damen Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grunewald TC	3	4	1+
2.	Berl. Sport-Verein	3	4	1
3.	TC Bln-Oberspre	1	3	2
4.	Grün-WeißRahnsdorf	1	2	3
5.	Tempelh. Tennisclub	3	2	3
6.	Berl. Hockey-Club	2	0	5-

Damen Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	USV Potsdam	1	4	0+
2.	Berl. Gehörlosen SV	1	3	1
3.	Weißblau Allianz	1	2	2
4.	Köpenicker SV	1	1	3
5.	Rot-Weiß Potsdam	1	0	4-

Damen Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz,2	4	:	0+
2.	BSV ADW	2	:	2
3.	Berliner Lehrer	1	:	2
4.	Tempelh.Tennisclub,2	2	:	2
5.	TC Berlin Grünau,1	0	:	4-

Damen Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln,2	5	:	0+
2.	Treptower Teufel,3	4	:	1+
3.	BTC Grün-Gold 04,3	3	:	2
4.	TC Mariendorf,3	2	:	3
5.	Olympischer SC,3	1	:	4
6.	Grün-WeißRahnsdorf,2	0	:	5-

Damen Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Weiß Potsdam,2	4	:	0+
2.	TC Ludwigsfelde 58,1	3	:	1+
3.	BTC Gropiusstadt,2	2	:	2
4.	TC INNOVA Treptow,1	1	:	3
5.	TC Mahlow 1957,1	0	:	4-

Damen Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg,3	4	:	0+
2.	GW Nikolassee,3	3	:	1+
3.	Adlershofer TC,1	2	:	2
4.	TC GW Erkner,1	1	:	3
5.	Dahlemer TC,3	0	:	4-

Damen Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	Röpenicker SC,1	3	:	1+
2.	TC Blau-Weiß Britz,2	3	:	1+
3.	SG Kali-Chemie,1	2	:	2
4.	Treptower Teufel,2	2	:	2
5.	TSV Rudow 1888,1	0	:	4-

Damen Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln,3	3	:	1+
2.	TC Lichterfelde 77,2	3	:	1+
3.	TC OW Friedrichshg,4	3	:	1
4.	Röpenicker SV,2	1	:	3
5.	NTC "Die Känguruhs",3	0	:	4

Damen Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Wilhelmshorst,1	4	:	0+
2.	Eisenbahn SV Bln.,1	3	:	1+
3.	SV Treptow 46,1	2	:	2
4.	TC Bln-Oberspree,2	1	:	3
5.	SV Senat,2	0	:	4

Damen Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	4	:	0
2.	Tennisclub Cottbus,1	3	:	1
3.	TC Schwarzeide,1	1	:	3
4.	TC Finsterwalde,1	1	:	3
5.	TV Blau-Weiß Forst,1	1	:	3

Damen Bezirksliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Luckenwalder TC,1	6	:	0
2.	SG Einh. Spremberg,1	5	:	1
3.	Herzberger TC GW,1	4	:	2
4.	Grün-Weiß Lübben,1	3	:	3
5.	Tennisclub Cottbus,2	2	:	4
6.	Cottbuser-TV 92,2	1	:	5
7.	TC Blau-Weiß Guben,1	0	:	6

Damen Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Süd 05 Brandenburg,1	4	:	0+
2.	Neuruppiner TC GW,1	3	:	2
3.	Eberswalder TC,1	3	:	1
4.	TC Wusterhausen e.,1	2	:	3
5.	T.V. Rathenow,1	2	:	3
6.	TC 92 Gransow,1	0	:	5

Damen Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	SSV PCK 90 Schwedt,1	6	:	0+
2.	TC Prenzlau,1	3	:	2
3.	Süd 05 Brandenburg,2	1	:	3
4.	Brandenburger Spor.,1	0	:	5

Damen Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	ESV Kirchmöser,1	6	:	0+
2.	SV GR Wittenberge,1	3	:	3
3.	Brandenburger Spor.,2	3	:	3
4.	Süd 05 Brandenburg,3	0	:	6

Herren Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	L TTC "Rot-Weiß",2	6	:	0
2.	Berl. Sport-Verein,1	5	:	1
3.	BTC Grün-Gold 04,1	4	:	2
4.	TC Lichtenrade,1	2	:	4
5.	Leipziger SC 1901,1	2	:	4
6.	Grün-Weiß Lankwitz,1	2	:	4
7.	Schweriner TC,1	0	:	6-

Herren Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß,1	6	:	0
2.	GW Nikolassee,1	5	:	1
3.	Tennis-Club SCC,1	3	:	3
4.	Berl. Schlittsch.,1	3	:	3
5.	Berliner Bären,1	2	:	4
6.	W. Hirsch Dresden,1	2	:	4
7.	R.C.S. Leipzig,1	0	:	6-

Herren Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau,1	5	:	0
2.	Stegl. Tennis-Klub,1	3	:	2
3.	TC OW Friedrichshg,1	2	:	3
4.	BTC "Grün-Weiß",1	2	:	3
5.	SV Deutsche Bank,1	2	:	3
6.	Dahlemer TC,1	1	:	4-

Herren Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV "Preussen" e.V.,1	5	:	0+
2.	NTC "Die Känguruhs",1	4	:	1
3.	TC 1899 Blau-Weiß,2	2	:	3
4.	Blau-Gold Steglitz,1	2	:	3
5.	Tennis-Club SCC,2	1	:	4
6.	Grunewald TC,1	1	:	4-

Herren Verbandsliga 1 Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	SUTOS,1	2	:	1
2.	Berliner Bären,2	2	:	2
3.	Treptower Teufel,1	1	:	2
4.	Post-SV Gatow,1	4	:	0+
5.	GW Nikolassee,2	0	:	4-

Herren Verbandsliga 1 Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Zehlend. Wespen,1	4	:	0+
2.	BTC Gropiusstadt,1	3	:	1
3.	SC "Brandenburg",1	2	:	2
4.	Tennis-Verein TeSe,1	1	:	3
5.	VfL Tegel,1	0	:	4-

Herren Verbandsliga 2 Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weiß-Rot Neukölln,1	5	:	0+
2.	TC Blau-Weiß Britz,1	4	:	1
3.	Turngem.in Berlin,1	3	:	2
4.	Blau-Gold Steglitz,2	2	:	3
5.	Wasserfr.Spandau04,1	1	:	4
6.	Humboldt TC,1	0	:	5-

Herren Verbandsliga 2 Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	SUTOS,2	4	:	1+
2.	SV Reinickendorf,1	4	:	1
3.	Zehlend. Wespen,2	3	:	2
4.	BTC "Grün-Weiß",2	3	:	2
5.	SC "Brandenburg",2	1	:	4
6.	TC OW Friedrichshg,2	0	:	5-

Herren Verbandsliga 2 Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	L TTC "Rot-Weiß",3	2	:	2
2.	TC Mariendorf,1	1	:	3
3.	TSV Spandau 1860,1	1	:	4
4.	BTC Grün-Gold 04,2	1	:	4-
5.	Berl. Sport-Verein,2	5	:	0+
6.	Zehlend.TuS v.1888,1	4	:	1

Herren Verbandsliga 2 Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichterfelde 77,1	2	:	2
2.	TV "Preussen" e.V.,2	1	:	3
3.	Berl. Sport-Club,1	1	:	3
4.	TC Lichtenrade,2	0	:	4
5.	Hermsdorfer SC,1	5	:	0+
6.	TC Tiergarten,1	4	:	1

Herren Bezirksoberliga 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV Frohnau,1	5	:	0+
2.	Berl. Schlittsch.,2	4	:	1
3.	BFC Alemannia,1	3	:	2
4.	SUTOS,3	2	:	3
5.	BSC Rehberge 1945,1	1	:	4
6.	BTC Rot-Gold,1	0	:	5-

Herren Bezirksoberliga 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	ASC Spandau,2	4	:	1+
2.	TV Frohnau,2	4	:	1
3.	GW Tegel,1	4	:	1
4.	TC Westend,1	2	:	3
5.	TU Grün-Weiß,1	1	:	4
6.	Rot.Friedrichsfde,1	0	:	5-

Herren Bezirksoberliga 2 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Siemens Blau-Gold,1	5	:	0+
2.	Internat.TC,1	4	:	1
3.	Turngem.in Berlin,2	3	:	2
4.	Lichtenberger TC,1	2	:	3
5.	BSC Rehberge 1945,2	1	:	4
6.	Bor.Friedr.-felde,1	0	:	5-

Herren Bezirksoberliga 2 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennis-Club SCC,3	5	:	0+
2.	STC C.Diem-Obersch,1	4	:	1
3.	TSV Berlin-Wedding,1	3	:	2
4.	GW Bergfelde,1	2	:	3
5.	TC Tiergarten,2	1	:	4
6.	Grün-Gold Pankow,1	0	:	5-

Herren Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	SUTOS,4	4	:	1+
2.	Berl. Schlittsch.,3	4	:	1
3.	BSG BA Wedding,1	3	:	2
4.	TC Hohengatow,1	2	:	3
5.	TC Westend,2	1	:	4
6.	TC Strauß Strausbe,1	1	:	4-

Herren Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	BFC Südring,1	4	:	1+
2.	TC Hennigsdorf,1	3	:	2
3.	VfB Hermsdorf,1	3	:	2
4.	Siemens Blau-Gold,2	2	:	3
5.	TC Longline-Wedd.,1	2	:	3
6.	Sportfr. Kladow,1	1	:	4-

Herren Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berliner Bären,3	5	:	0+
2.	TV Frohnau,3	4	:	1
3.	Post-SV Gatow,2	3	:	2
4.	BFC Alemannia,2	2	:	3
5.	Wasserfr.Spandau04,2	1	:	4
6.	SV Reinickendorf,2	0	:	5-

Herren Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	Hermsdorfer SC,2	5	:	0+
2.	VfL Tegel,2	4	:	1
3.	Tennis-Club SC,4	3	:	2
4.	Tennis-Verein TeSe,2	2	:	3
5.	Bln.Bär Fried'hain,1	1	:	4
6.	SC Siemensstadt,1	0	:	5-

Herren Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSG Break 90,1	4	:	1+
2.	BW Hohen Neuendorf,1	4	:	1
3.	SV Berl.Brauereien,1	3	:	

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Tennis-Verein TeBe,	3	5:0+
2.	Eintr. Mahledorf,	1	4:1
3.	TC Hennigsdorf,	2	3:2
4.	TC Strauß Strausbe,	2	2:3
5.	TC Oranienburg 90,	1	1:4
6.	SC Siemensstadt,	2	0:5-

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	VfL Tegel,	3	5:0+
2.	Tennis-Club SCC,	5	3:2
3.	Spandauer HTC 1910,	1	3:2
4.	Bundesvers-Anstalt,	2	2:3
5.	Schwarz-Gold Bln.,	2	2:3
6.	GelbWeiß Falkensee,	2	0:5-

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Tennisclub Bernau,	1	5:0+
2.	Hernsdorfer SC,	3	4:1
3.	SV IHW Alex 78,	1	3:2
4.	Internat. TC,	4	2:3
5.	TU Grün-Weiß,	2	1:4
6.	BFC Südring,	2	0:5-

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	Bln. Bär Fried'hain,	3	4:1+
2.	BSG BA Wedding,	2	4:1
3.	Internat. TC,	3	3:2
4.	SV Berl. Brauereien,	2	2:3
5.	TSV Berlin-Wedding,	2	2:3
6.	Wasserfr. Spandau 04,	3	0:5-

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+	-
1.	TC Nordend Pankow,	1	4:0+
2.	SG Bergmann-Borsig,	1	3:1
3.	Bor. Friedr.-felde,	2	2:2
4.	SV Bln-Friedrichst.,	2	1:3
5.	Siemens Blau-Gold,	4	0:4-

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+	-
1.	GW Bergfelde,	2	4:0+
2.	Bundesvers. Anstalt,	1	3:1
3.	Bln. Bär Fried'hain,	2	1:3
4.	TSV Wittenau,	1	1:3
5.	BAT-Interessengrupp,	1	1:3-

Herren Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe VIII

Platz	Verein	+	-
1.	Turngen. in Berlin,	3	4:0+
2.	SC Heiligensee,	1	3:1
3.	Siemens Blau-Gold,	3	2:2
4.	TV Bettina v. Arnim,	2	1:3
5.	VfB Hernsdorf,	2	0:4-

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Eintracht/Südring,	2	5:0+
2.	SG Bergmann-Borsig,	2	4:1
3.	TC Longline-Wedd.,	2	3:2
4.	Lichtenberger TC,	3	2:2
5.	SV Berl. Brauereien,	4	1:4
6.	Neuenhagener TC 93,	1	0:5

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	SV IHW Alex 78,	2	4:1+
2.	TC Strauß Strausbe,	3	4:1
3.	GW Tegel,	2	4:1
4.	Lichtenberger TC,	2	2:3
5.	Blau-Weiß Blesdorf,	2	1:4
6.	SV Berl. Brauereien,	5	0:5

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Polizei-SV,	1	5:0+
2.	TSG Break 90,	2	3:2
3.	SV Berl. Brauereien,	3	3:2
4.	Wasserfr. Spandau 04,	4	2:3
5.	V.f. Volkssport,	1	1:4
6.	TC Weißensee,	2	1:4

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	TC Weißensee,	3	5:0+
2.	Grün-Gold Pankow,	2	4:1
3.	Reinickend. Füchse,	2	3:2
4.	Tennisclub Bernau,	2	2:3
5.	TSV Marzahner Fuch,	2	1:4
6.	Bor. Friedr.-felde,	3	0:5

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	TSV Marzahner Fuch,	1	4:0+
2.	Blau-Weiß Blesdorf,	1	2:2
3.	Schwarz-Gold Bln.,	2	2:2
4.	TC Longline-Wedd.,	3	1:3
5.	TC Hennigsdorf,	3	1:3

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+	-
1.	TC Med. Bln. Buch,	2	4:0+
2.	SG Bergmann-Borsig,	3	3:1
3.	Humboldt TC,	3	2:2
4.	Bln. Bär Fried'hain,	5	1:3
5.	TSV Marzahner Fuch,	3	0:4

Herren Bezirksklasse 2 N-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+	-
1.	Berl. Schlittsch.,	4	4:0+
2.	GW Tegel,	3	2:1
3.	TC Weißensee,	2	1:3
4.	SV Oram,	2	1:3
5.	SG Bergmann-Borsig,	4	0:4

Herren Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Grünwald TC,	2	4:1+
2.	Dahlemer TC,	2	3:2
3.	Tempelh. Tennisclub,	1	3:2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,	2	3:2
5.	Olympischer SC,	1	2:3
6.	NTC "Die Känguruhs",	2	0:5-

Herren Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Stahnsd. Kleinmachn.,	1	3:1+
2.	Treptower Teufel,	1	3:1
3.	LITC "Rot-Weiß",	4	2:2
4.	BTC Grün-Gold 04,	3	2:2
5.	GW Nikolasssee,	3	0:4-

Herren Bezirksoberliga 2 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	W. Bären Wannsee,	1	5:0+
2.	Berl. Hockey-Club,	1	4:1+
3.	Post-SV Lankwitz,	1	3:2
4.	TC GW Friedrichshg.,	2	2:3
5.	Berl. Sport-Verein,	3	1:4
6.	Dahlemer TC,	3	0:5-

Herren Bezirksoberliga 2 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	BSV ADW,	1	5:0+
2.	Rot-Weiß Potsdam,	1	4:1+
3.	SV Deutsche Bank,	2	2:3
4.	TC Blau-Weiß Britz,	2	2:3
5.	USV Potsdam,	1	1:4
6.	Weiß-Rot Neukölln,	2	1:4-

Herren Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TV "Preussen" e.V.,	4	2:2
2.	Olympischer SC,	2	2:3
3.	TC Lichtenrade,	4	1:3
4.	Stegl. Tennis-Klub,	2	5:0+
5.	BTC "Grün-Weiß",	3	3:2
6.	Berl. Sport-Verein,	4	1:4

Herren Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Köpenicker SC,	1	5:0+
2.	W. Bären Wannsee,	2	4:1
3.	Zehlend. TuS v. 1888,	2	3:2
4.	Blau-Gold Steglitz,	4	2:3
5.	BTC Gropiusstadt,	3	1:4
6.	Adlershofer TC,	1	0:5-

Herren Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade,	3	5:0+
2.	Grün-Weiß Lankwitz,	3	4:1
3.	Tempelh. Tennisclub,	2	3:2
4.	Blau-Gold Steglitz,	3	2:3
5.	Zehlend. Wespen,	3	1:4
6.	BTC "Grün-Weiß",	4	0:5-

Herren Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß,	3	4:1+
2.	TV "Preussen" e.V.,	3	4:1
3.	SV Senat,	1	3:2
4.	BTC Gropiusstadt,	2	3:2
5.	SV Deutsche Bank,	3	1:4
6.	Grünwald TC,	3	0:5-

Herren Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Weiß-Rot Neukölln,	3	5:1+
2.	BSV ADW,	2	5:1
3.	Olympischer SC,	3	4:1
4.	Berl. Sport-Club,	2	2:3
5.	TC Bln-Oberspree,	1	2:4
6.	Lok BlnSchönevide,	1	1:5-
7.	Tempelh. Tennisclub,	3	1:5-

Herren Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Weissblau Allianz,	1	4:1+
2.	TSV Rudow 1888,	1	4:1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,	4	4:1
4.	GW Nikolasssee,	4	2:3
5.	NTC "Die Känguruhs",	3	1:4-
6.	BSV ADW,	3	0:5-

Herren Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TC GW Erkner,	1	5:0+
2.	BSG BA Neukölln,	1	4:1
3.	Zehlend. Wespen,	4	2:3
4.	Blau-Gold Steglitz,	5	2:3
5.	Rot-Weiß Potsdam,	2	1:4-
6.	TC Mariendorf,	3	1:4-

Herren Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Treptower Teufel,	3	5:0+
2.	TC Lichtenrade 77,	2	4:1
3.	TC Grün-Gold 04,	4	3:2
4.	TC Mariendorf,	2	2:3
5.	Eisenbahn SV Bln.,	1	1:4-
6.	SV Bau-Union,	1	0:5-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Weissblau Allianz,	2	1:3
2.	Adlershofer TC,	2	1:4
3.	Post-SV Lankwitz,	3	1:4
4.	Grün-Weiß Rahnsdorf,	1	4:0+
5.	TC Blau-Weiß Britz,	3	4:1
6.	TSV Rudow 1888,	2	3:2

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Berl. Hockey-Club,	2	5:0+
2.	Köpenicker SC,	2	4:1
3.	Stegl. Tennis-Klub,	3	3:2
4.	TV "Preussen" e.V.,	5	2:3
5.	Zehlend. TuS v. 1888,	3	1:4
6.	NTC "Die Känguruhs",	4	0:5-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade 77,	3	4:0+
2.	TC 1899 Blau-Weiß,	4	3:1
3.	BSG BA Neukölln,	3	2:2
4.	TC GW Erkner,	2	1:3
5.	Stegl. Tennis-Klub,	4	0:4-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	TC Wilhelmshorst,	1	4:0+
2.	SV Senat,	3	2:2
3.	Post-SV Lankwitz,	2	2:2
4.	TC INNOVA Treptow,	1	1:3
5.	Berl. Sport-Club,	3	1:3-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	W. Bären Wannsee,	3	4:0+
2.	Berliner TC 92,	1	3:1
3.	Grünwald TC,	4	2:2
4.	Dahlemer TC,	4	1:3
5.	SV Senat,	2	0:4-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+	-
1.	SG Kali-Chemis,	1	4:0+
2.	SV Treptow 46,	1	3:1
3.	Lankwitz TC,	1	2:2
4.	TC Mahlow 1957,	1	1:3
5.	Köpenicker SV,	1	0:4-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe VII

Platz	Verein	+	-
1.	Köpenicker SC,	3	3:1+
2.	TC Berlin Grünau,	1	3:1
3.	Treptower Teufel,	5	2:2
4.	GW Nikolasssee,	5	2:2
5.	Grün-Weiß Rahnsdorf,	2	0:4-

Herren Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe VIII

Platz	Verein	+	-
1.	TC Ludwigsfelde 58,	1	4:0+
2.	Treptower Teufel,	4	3:1
3.	Berl. Hockey-Club,	3	2:2

Herren Bezirksklasse 2 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	GW Baumschulenweg	1	4	0+4
2.	SG Kali-Chemie	2	3	1+4
3.	BSV ADW	4	2	2
4.	Berliner TC 92	3	1	3
5.	TC Mahlow 1957	3	0	4

Herren Bezirksklasse 2 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Mahlow 1957	2	4	0+4
2.	Weisseblau Allianz	3	3	1+4
3.	TC Johannisthal	2	1	3
4.	Berl. Gehörlosen SV	1	1	3
5.	Berliner TC 92	2	1	3

Herren Bezirksklasse 2 S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahnd. Kleinmachn.	2	4	0+4
2.	TC Johannisthal	1	3	1+4
3.	SV Bau-Union	2	2	2
4.	Lok BlnSchönevide	2	1	3
5.	TC GW Erkner	3	0	4

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Süd 05 Brandenburg	1	3	1+4
2.	Eberswalder TC	1	4	0
3.	SSV PCK 90 Schwedt	1	3	2
4.	T.V. Rathenow	1	3	2
5.	TC Wusterhausen a.	1	1	4
6.	Brandenburger Spor.	1	0	5

Herren Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Eberswalder TC	2	4	1+4
2.	Neuruppin TC GW	1	4	1+4
3.	ESV Kirchdöber	1	3	2
4.	TSV Chem. Premnitz	1	3	2
5.	SV GR Wittenberge	1	1	4
6.	TC Prenzlau	1	0	5

Herren Bezirksklasse N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahl Wittstock e.	1	6	0+4
2.	BlauerAnker Kyritz	1	5	1+4
3.	SV 1886 Rhinow	1	4	2
4.	TC Pritzwalk 1992	1	3	3
5.	TC Wusterhausen e.	2	2	4
6.	BlauerAnker Kyritz	2	1	5
7.	SV 1886 Rhinow	2	0	6

Herren Bezirksklasse N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Eberswalder TC	3	4	1+4
2.	TC 92 Gransee	1	6	1+4
3.	SSV PCK 90 Schwedt	2	2	4
4.	MSV Neuruppin	1	4	2
5.	TC RW Templin	1	3	4
6.	TC 92 Gransee	2	3	3
7.	Neuruppin TC GW	2	2	5
8.	TC Prenzlau	2	1	5

Herren Bezirksklasse N-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	T.V. Rathenow	2	5	0+4
2.	T.V. Rathenow	3	4	2+4
3.	ESV Kirchdöber	2	4	2
4.	Süd 05 Brandenburg	2	1	3
5.	Brandenburger Spor.	2	2	3
6.	Süd 05 Brandenburg	3	0	3
7.	TSV Chem. Premnitz	2	0	3

Herren Bezirksliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennisclub Cottbus	1	5	0
2.	TC Schwarzheide	1	4	1
3.	ESV Frankfurt/Oder	1	3	2
4.	Cottbuser-TV 92	1	2	3
5.	Grün-Weiß Lübben	1	1	4
6.	TC Blau-Weiß Guben	1	0	5

Herren Bezirksliga S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV Großräschen	1	5	0
2.	SG Einh. Spremberg	1	4	1
3.	TC Finsterwalde	1	2	3
4.	SG Einh. Spremberg	2	2	3
5.	ESV Frankfurt/Oder	2	2	3
6.	TV Blau-Weiß Forst	1	0	5

Herren Bezirksliga S-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	ESV Jüterbog	1	5	0
2.	TV Elsterwerda	1	4	1
3.	Herzberger TC GW	1	3	2
4.	Empor Dahme	1	2	3
5.	Tennisclub Cottbus	2	1	4
6.	Luckenwalder TC	1	0	5

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	St. Eisenhüttenstd.	1	3	1
2.	Cottbuser-TV 92	2	3	1
3.	TC Blau-Weiß Guben	2	2	2
4.	TV Blau-Weiß Forst	2	1	3
5.	ESV Frankfurt/Oder	3	1	3

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lauchhammer 53	1	4	0
2.	TC Schwarzheide	2	3	1
3.	SV Großräschen	2	2	2
4.	TC Lauchhammer 53	2	1	3
5.	TV Elsterwerda	2	0	4

Herren Bezirksklasse S-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	Herzberger TC GW	2	4	0
2.	ESV Jüterbog	2	3	1
3.	ESV Jüterbog	3	1	2
4.	TC Finsterwalde	2	1	3
5.	Empor Dahme	2	0	3

Damen 30 Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	W. Hirsch Dresden	1	5	0
2.	LTTC "Rot-Weiß"	1	4	1
3.	GW Nikolassee	1	3	2
4.	NTC "Die Känguruhs"	2	2	3
5.	Stegl. Tennis-Klub	1	1	4
6.	Berl Hockey-Club	1	0	5-

Damen 30 Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	1	5	0
2.	Berl. Schlittsch.	1	3	2
3.	Blau-Gold Steglitz	1	2	3
4.	TC Lichtenrade	1	2	3
5.	Grünwald TC	1	2	3
6.	BSV ADW	1	1	4 -

Damen 30 Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Turngem. in Berlin	1	4	0+4
2.	Tennis-Club SCC	1	3	1
3.	SC Siemensstadt	1	2	2
4.	Charlottenbg. Nord	1	1	3
5.	SV IHW Alex 78	1	0	4

Damen 30 Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Weisseblau Allianz	1	3	1
2.	Lok BlnSchönevide	1	3	1
3.	SV Deutsche Bank	1	3	1
4.	Grün-Weiß Lanckwitz	1	1	3
5.	SG Bergmann-Borsig	1	0	4

Damen 30 Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	W. Bären Wannsee	1	5	0
2.	Berl. Sport-Club	1	4	1
3.	BFC Alemannia	1	3	2
4.	Rot-Weiß Potsdam	1	2	3
5.	SC Nordend	1	1	4
6.	Tennisclub Cottbus	1	0	5

Herren 35 Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	1	6	0
2.	Berliner Bären	1	5	1
3.	BTC Grün-Gold 04	1	4	2
4.	SV Deutsche Bank	1	3	3
5.	HTC Peißnitz	1	1	5
6.	MTC "Die Känguruhs"	1	1	5
7.	TSV Spandau 1860	1	1	5-

Herren 35 Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grünwald TC	1	6	0
2.	TC Mariendorf	1	5	1
3.	TC BG Bad Lausick	1	3	3
4.	Stegl. Tennis-Klub	1	3	3
5.	W. Bären Wannsee	1	2	4
6.	Tennis-Club SCC	1	2	4
7.	tennisclub apolda	1	0	6-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenrade	1	5	0
2.	Süd 05 Brandenburg	1	3	2
3.	Zehlend. TuS v. 1888	1	2	3
4.	Dahlemer TC	1	2	3
5.	LTTC "Rot-Weiß"	1	2	3
6.	BSC Rehberge 1945	1	1	4-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Berl. Sport-Verein	1	5	0+4
2.	SC "Brandenburg"	1	4	1
3.	Berl. Sport-Club	1	3	2
4.	Blau-Gold Steglitz	1	2	3
5.	Weiß-Rot Neukölln	1	1	4
6.	Tennis-Club SCC	2	0	5-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC OW Friedrichshg.	1	5	0+4
2.	Hernsdorfer SC	1	4	1
3.	TU Grün-Weiß	1	3	2
4.	GW Nikolassee	1	2	3
5.	Grünwald TC	2	1	4-
6.	Siemens Blau-Gold	1	0	5-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	SUTOS	1	5	0+4
2.	Sportfr. Kladow	1	4	1
3.	W. Bären Wannsee	2	3	2
4.	Zehlend. Wespen	1	2	3
5.	ASC Spandau	1	1	4-
6.	TC Blau-Weiß Britz	1	0	5-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	SV IHW Alex 78	1	5	0+4
2.	BTC Grün-Gold 04	2	4	1
3.	Treptower Teufel	1	3	2
4.	Berliner Bären	2	2	3
5.	MTC "Die Känguruhs"	1	1	4
6.	Luckenwalder TC	1	0	5-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tempelh. Tennisclub	1	4	1+4
2.	SV Reinickendorf	1	4	1
3.	Eintracht/Südring	1	3	2
4.	Berl Hockey-Club	1	2	3
5.	STC C. Diem-Obersch.	1	2	3
6.	TC Lichtenrade	2	0	5-

Herren 35 Verbandsliga Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTC Rot-Gold	1	2	3
2.	Olympischer SC	1	2	3
3.	TC Lichtenrade	1	1	3
4.	BTC "Grün-Weiß"	1	4	0+4
5.	SC Siemensstadt	1	4	1
6.	Spandauer HTC 1910	1	1	4

Herren 35 Verbandsliga Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahnd. Kleinmachn.	1	5	0+4
2.	TV "Preussen" e.V.	1	4	1
3.	TC Mariendorf	2	3	2
4.	Berl. Schlittsch.	1	1	4
5.	Weiß-Rot Neukölln	2	1	4
6.	SV Berl. Brauereien	1	1	4-

Herren 35 Bezirksliga I N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Rot-Friedrichsde	1	4	0
2.	GW Tegel	1	3	1
3.	BW Hohen Neuendorf	1	2	2
4.	Reinickend. Füchse	1	1	3
5.	SV Bln-Friedrichst.	1	0	4-

Herren 35 Bezirksliga I N-Bln Gruppe II

Herren 35 Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz	1	6:0+
2.	SV Deutsche Bank	2	5:1
3.	TV "Preussen" e.V.	2	3:3
4.	USV Potsdam	1	2:4
5.	BSV ADW	2	2:4
6.	Köpenicker SV	1	2:4
7.	SV Treptow 46	1	1:5

Herren 35 Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	SG Eintr. Spremberg	1	6:0
2.	ESV Frankfurt/Oder	1	5:1
3.	TC Lauchhammer 53	1	4:2
4.	Tennisclub Cottbus	1	2:4
5.	Herzberger TC GW	1	2:4
6.	Grün-Weiß Lübben	1	1:5
7.	TV Elsterwerda	1	1:5

Damen 40 Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	1	5:0
2.	USV Halle	1	3:2
3.	GW Baumschulenweg	1	3:2
4.	BTC Grün-Gold 04	1	3:2
5.	GW Nikolassee	1	1:4
6.	Tennis-Club SCC	1	0:5-

Damen 40 Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau	1	5:0
2.	SC "Brandenburg"	1	4:1
3.	SUTOS	1	3:2
4.	LTTC "Rot-Weiß"	1	2:3
5.	Grünwald TC	1	1:4
6.	TC Burgstädt	1	0:5-

Damen 40 Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	BTTTC "Grün-Weiß"	1	5:0
2.	TC Mariendorf	1	3:2
3.	Blau-Gold Steglitz	1	3:2
4.	TV Frohnau	2	3:2
5.	Siemens Blau-Gold	1	1:4
6.	Zehlend. Wespen	2	0:5

Damen 40 Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	GWG Tegel	1	5:0
2.	Zehlend. Wespen	1	3:2
3.	Grün-Weiß Lankwitz	1	3:2
4.	Stahnsd. Kleinmachn.	1	2:3
5.	Berl. Sport-Verein	1	1:4
6.	TC 1899 Blau-Weiß	2	1:4

Damen 40 Verbandsliga 1 Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	W. Bären Wannsee	1	6:0
2.	Berl. Hockey-Club	1	5:1
3.	Berliner Bären	1	3:3
4.	SC "Brandenburg"	2	3:3
5.	TC Mariendorf	2	3:3
6.	Turngen.in Berlin	2	1:5
7.	BSC Rehberge 1945	1	0:6

Damen 40 Verbandsliga 1 Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade	1	5:0
2.	SV Senat	1	3:2
3.	Turngen.in Berlin	1	3:2
4.	TV "Preussen" e.V.	1	2:3
5.	Zehlend. TuS v.1888	1	2:3
6.	Berl. Schlittsch.	1	0:5

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Hermisdorfer SC	1	5:0
2.	SV Deutsche Bank	1	3:2
3.	Dahlemer TC	1	3:2
4.	Internat. TC	1	2:3
5.	TC Hohangotow	1	1:4
6.	BSG BA Neukölln	1	1:4

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Gatow	1	5:0
2.	Olympischer SC	1	4:1
3.	TC Lichtenrade	2	2:3
4.	Weiß-Rot Neukölln	1	2:3
5.	Grünwald TC	2	1:4
6.	TC Tiergarten	1	1:4

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TU Grün-Weiß	1	5:0
2.	Stegl. Tennis-Klub	1	4:1
3.	Weiß-Rot Neukölln	2	2:3
4.	ASC Spandau	1	2:3
5.	TV "Preussen" e.V.	2	1:4
6.	Süd 05 Brandenburg	1	1:4

Damen 40 Verbandsliga 2 Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	SV Deutsche Bank	2	4:1
2.	VfL Tegel	1	4:1
3.	SV Reinickendorf	1	3:2
4.	BTTTC "Grün-Weiß"	2	2:3
5.	VfB Bernsdorf	1	2:3
6.	BSV ADW	1	0:5

Damen 40 Bezirksoberliga 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	SUTOS	2	5:0+
2.	Bundesvers.Anstalt	1	4:1
3.	BAT-Interessengrup.	1	3:2
4.	TC Tiergarten	2	2:3
5.	TC Westend	1	1:4
6.	Berl. Schlittsch.	2	0:5-

Damen 40 Bezirksoberliga 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Siemens Blau-Gold	2	5:0
2.	Tennis-Club SCC	2	4:1
3.	TU Grün-Weiß	2	3:2
4.	Tennis-Verein TeBe	1	2:3
5.	Sportfr. Kladow	1	1:4
6.	Spandauer BTC 1910	1	0:5-

Damen 40 Bezirksoberliga 2 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Gatow	2	5:0+
2.	SC Siemensstadt	1	4:1
3.	BFC Alemannia	1	3:2
4.	ASC Spandau	2	2:3
5.	SV Reinickendorf	2	1:4
6.	Charlottenbg.Nord	1	0:5-

Damen 40 Bezirksoberliga 2 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TC Weißensee	1	2:1
2.	BW Hohen Neuendorf	1	2:2
3.	GWG Tegel	2	1:2
4.	VfL Tegel	2	4:0+
5.	Reinickend. Füchse	1	0:4-

Damen 40 Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	GW Bergfelde	1	5:0+
2.	Internat. TC	2	3:2+
3.	Lichtenberger TC	1	3:2
4.	SV Osram	1	2:3
5.	TSV Berlin-Wedding	1	2:3
6.	V.f.Volkssport	1	0:5-

Damen 40 Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	SC Heiligensee	1	4:0+
2.	Grün-Gold Pankow	1	2:2
3.	SV Bln-Friedrichst.	2	2:2
4.	TU Grün-Weiß	3	2:2
5.	TC Strauß Strausbe	1	0:4-

Damen 40 Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz	2	5:0+
2.	Berliner Lehrer	1	4:1
3.	Zehlend. TuS v.1888	2	2:3
4.	W. Bären Wannsee	2	2:3
5.	BTC Grün-Gold 04	3	2:3
6.	Tempelh. Tennisclub	1	0:5-

Damen 40 Bezirksoberliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	NTC "Die Känguruhs"	1	5:0+
2.	GW Nikolassee	2	4:1
3.	LTTC "Rot-Weiß"	2	3:2
4.	BTC Grün-Gold 04	2	2:3
5.	TC INNOVA Treptow	1	1:4
6.	Treptower Teufel	1	0:5-

Damen 40 Bezirksoberliga 2 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Berl. Sport-Verein	2	5:0+
2.	Post-SV Lankwitz	1	4:1
3.	BTC Gropiusstadt	1	3:2
4.	Stahnsd. Kleinmachn.	2	2:3
5.	TC Blau-Weiß Britz	1	1:4-
6.	SV Deutsche Bank	3	0:5-

Damen 40 Bezirksoberliga 2 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade	1	5:0+
2.	Stegl. Tennis-Klub	2	4:1
3.	BTTTC "Grün-Weiß"	3	3:2
4.	SV Senat	2	2:3
5.	Grün-Weiß Lankwitz	2	1:4-
6.	SV Bau-Union	1	0:5-

Damen 40 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC Bln-Oberspree	1	4:0+
2.	TC Mahlow 1957	1	3:1
3.	NTC "Die Känguruhs"	3	2:2
4.	TC Mariendorf	3	1:3
5.	BSG BA Neukölln	2	0:4

Damen 40 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	NTC "Die Känguruhs"	2	4:0+
2.	Weiß-Rot Neukölln	3	3:1
3.	Olympischer SC	2	2:2
4.	Stahnsd. Kleinmachn.	3	1:3
5.	GW Baumschulenweg	2	0:4

Damen 40 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TV "Preussen" e.V.	3	3:1+
2.	Tennisclub Cottbus	1	3:1
3.	Grünwald TC	3	3:1
4.	SV Senat	3	1:3
5.	Eisenbahn SV Bln.	1	0:4

Damen 40 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	TV "Preussen" e.V.	4	4:0+
2.	Zehlend. Wespen	3	3:1
3.	Stegl. Tennis-Klub	3	1:3
4.	Berliner TC 92	1	1:3
5.	TC Berlin Grünau	1	1:3

Herren 45 Regionalliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	LTTC "Rot-Weiß"	1	4:1
2.	Leipziger SC 1901	1	4:1
3.	Berl. Sport-Verein	1	4:1
4.	Grünwald TC	1	2:3
5.	TC Lichtenrade	1	1:4
6.	Schwarz-Gold Bln.	1	0:5-

Herren 45 Regionalliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	1	5:0
2.	TC BW Dresden	1	3:2
3.	TV Frohnau	1	2:3
4.	Berliner Bären	1	2:3
5.	Tennis-Club SCC	1	2:3
6.	TC OW Friedrichshg	1	1:4-

Herren 45 Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	GW Nikolassee	1	4:1
2.	Stegl. Tennis-Klub	1	3:2
3.	Zehlend. Wespen	1	3:2
4.	BTTTC "Grün-Weiß"	1	3:2
5.	Hermisdorfer SC	1	1:4
6.	TC Tiergarten	1	1:4-

Herren 45 Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	NTC "Die Känguruhs"	1	5:0+
2.	BSV ADW	1	4:1
3.	Tennis-Verein TeBe	1	2:3
4.	BTC Grün-Gold 04	1	2:3
5.	Dahlemer TC	1	1:4
6.	SV Reinickendorf	1	1:4-

Herren 45 Verbandsliga 1 Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz	1	5:0+
2.	Stahnsd. Kleinmachn.	1	4:1
3.	Siemens Blau-Gold	1	3:2
4.	Grün-Weiß Lankwitz	1	2:3
5.	TV Frohnau	2	1:4-
6.	NTC "Die Känguruhs"	2	0:5-

Herren 45 Verbandsliga 1 Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TU Grün-Weiß	1	5:0+
2.	TSV Spandau 1860	1	3:2
3.	BSC Rehberge 1945	1	3:2
4.	Rot-Weiß Potsdam	1	2:3
5.	SV Deutsche Bank	1	2:3-
6.	Berl. Sport-Verein	2	0:5-

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Weiß-Rot Neukölln	1	4:0+
2.	TC Blau-Weiß Britz	1	3:1
3.	SC "Brandenburg"	1	2:2
4.	Lichtenberger TC	1	1:3
5.	TC Westend	1	0:4-

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	GWG Tegel	1	4:0+
2.	Zehlend. TuS v.1888	1	3:1
3.	SUTOS	1	2:2
4.	Tennis-Club SCC	2	1:3
5.	Hermisdorfer SC	2	0:4-

Herren 45 Verbandsliga 2 Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß	2	3:1+
2.	BSV ADW	2	3:1
3.	Berl. Schlittsch.	1	3:1
4.	BTTTC "Grün-Weiß"	2	1:3
5.	Bundesvers.Anstalt	1	0:4-

Herren 45 Verbandsliga 2		Gruppe IV	
Platz	Verein	+	-
1.	Stegl. Tennis-Klub,2	4	0+0
2.	VfB Hermsdorf,1	3	1
3.	Berl Hockey-Club,1	2	2
4.	TC Hohengatow,1	1	3
5.	TC Hennigsdorf,1	0	4-

Herren 45 Bezirksoberrliga 1 N-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Internat.TC,1	5	1+
2.	Turngem.in Berlin,1	5	1
3.	Grün-Gold Pankow,1	4	2
4.	Rot-Friedrichsfe,1	3	3
5.	STC C.Diem-Obersch,1	3	3
6.	SV Reinickendorf,2	1	5
7.	SC "Brandenburg",2	0	6-

Herren 45 Bezirksoberrliga 1 N-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	TC Tiergarten,2	5	0+
2.	Post-SV Gatow,1	4	1
3.	ASC Spandau,1	2	3
4.	SG Bergmann-Borsig,1	2	3
5.	BFC Alemannia,1	1	4
6.	Tennis-Verein TeBe,2	1	4-

Herren 45 Bezirksoberrliga 2 N-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	SUTOS,2	5	0+
2.	BW Hohen Neudorf,1	3	2
3.	ASC Spandau,2	3	2
4.	TC Nordend Pankow,1	2	3
5.	Lichtenberger TC,2	1	4-
6.	Siemens Blau-Gold,2	1	4-

Herren 45 Bezirksoberrliga 2 N-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	TSV Berlin-Wedding,1	4	0+
2.	Rumboldt TC,1	3	1
2.	SV Osram,1	2	2
4.	Sportfr. Kladow,1	1	3
5.	TC Weißensee,1	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	BSC Rehberge 1945,2	5	0+
2.	TC Tiergarten,3	3	2
3.	Bln.Bär Fried'hain,1	2	3
4.	Wasserfr.Spandau04,1	2	3
5.	BFC Alemannia,2	2	3
6.	BAT-Interessengrup,2	1	4-

Herren 45 Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	SC Siemensstadt,1	5	0+
2.	GW Bergfelde,1	4	1
3.	TC Tiergarten,4	2	3
4.	Internat.TC,2	2	3
5.	SC "Brandenburg",3	1	4
6.	TC Strauß Straube,1	1	4-

Herren 45 Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	BTC Rot-Gold,1	4	0+
2.	Post-SV Gatow,2	3	1
3.	Berliner Bären,2	2	2
4.	Bundesvers Anstalt,2	1	3
5.	Eintracht/Südring,1	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 1 N-Bln Gruppe IV			
Platz	Verein	+	-
1.	VfL Tegel,1	4	0+
2.	BAT-Interessengrup,1	2	2
3.	Berl. Schlittsch.,2	2	2
4.	GW Tegel,2	2	2
5.	SV Reinickendorf,3	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Hermsdorfer SC,3	3	1+
2.	BSG BA Wedding,1	3	1
3.	Charlottenbg.Nord,1	2	2
4.	Berl. Schlittsch.,3	2	2
5.	SV IHW Alex 78,1	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	TU Grün-Weiß,2	4	0+
2.	SC Helligensee,1	3	1+
3.	GelbWeiß Falkensee,2	1	3
4.	TC Weißensee,2	1	3
5.	Spandauer RTC 1910,1	1	3-

Herren 45 Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	VfL Tegel,2	4	0+
2.	SV Bln-Friedrichst,1	3	1
3.	Berolina Biesdorf,1	2	2
4.	SV Osram,2	1	3
5.	Bln.Bär Fried'hain,2	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 2 N-Bln Gruppe IV			
Platz	Verein	+	-
1.	GelbWeiß Falkensee,1	4	0+
2.	Reinickend. Fische,1	3	1
3.	BSG BA Wedding,2	2	2
4.	BFC Alemannia,3	1	3
5.	Internat.TC,3	0	4-

Herren 45 Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	TV Bettina v.Arnim,1	6	0+
2.	TC Westend,2	5	1+
3.	SV Berl. Brauereien,1	4	2
4.	SC Siemensstadt,2	3	3
5.	TSV Berlin-Wedding,2	2	4
6.	Grün-Gold Pankow,2	1	5
7.	Berolina Biesdorf,2	0	6

Herren 45 Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	GW Bergfelde,2	5	0+
2.	Eintr. Mahlsdorf,1	4	1+
3.	Berl. Schlittsch.,4	3	2
4.	ASC Spandau,3	2	3
5.	Bor.Friedr.-felde,1	1	4
6.	GW Tegel,3	0	5

Herren 45 Bezirksklasse 1 N-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	TU Grün-Weiß,3	4	1+
2.	VfL Tegel,3	4	1+
3.	SC Helligensee,2	4	1
4.	BW Hohen Neudorf,2	2	3
5.	Polizei-SV,1	1	4
6.	Wasserfr.Spandau04,2	0	5

Herren 45 Bezirksoberrliga 1 S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Grunewald TC,2	4	0+
2.	Grün-Weiß Lankwitz,2	3	1
3.	TC Bln-Oberspree,1	2	2
4.	TV "Preussen" a.V.,1	1	3
5.	TC Blau-Weiß Britz,2	0	4-

Herren 45 Bezirksoberrliga 1 S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Tempelh.Tennisclub,1	4	0+
2.	Berl. Sport-Club,1	3	1
3.	TC OW Friedrichshg,2	2	2
4.	TC Lichtenrade,2	1	3
5.	Zehlend. Wespen,2	0	4-

Herren 45 Bezirksoberrliga 2 S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenfelde 77,1	6	0+
2.	Rot-Weiß Potsdam,2	4	2+
3.	Olympischer SC,1	3	3
4.	BTC Grün-Gold 04,2	3	3
5.	Dahlener TC,2	3	3
6.	SV Deutsche Bank,2	1	5
7.	BSG BA Neukölln,1	1	5-

Herren 45 Bezirksoberrliga 2 S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Lankwitz,1	6	0+
2.	Treptower Teufel,1	5	1+
3.	W. Bären Wannsee,1	4	2
4.	Zehlend.tuS v.1888,2	3	3
5.	Weiß-Rot Neukölln,2	1	5
6.	TC Mariendorf,1	1	5
7.	BTTTC "Grün-Weiß",3	1	5-

Herren 45 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Lok BlnSchönenseide,1	5	0+
2.	BTC Gropiusstadt,1	3	2
3.	TC Blau-Weiß Britz,3	3	2
4.	TC Mariendorf,2	3	2
5.	Weissblau Allianz,1	1	4
6.	TC OW Friedrichshg,3	0	5-

Herren 45 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	GW Nikolassee,2	5	0+
2.	Berl. Sport-Verein,3	4	1
3.	TC Lichtenrade,3	3	2
4.	Olympischer SC,2	2	3
5.	Berl Hockey-Club,2	1	4
6.	GW Baumschulenweg,1	0	5-

Herren 45 Bezirksliga 1 S-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz,2	5	0+
2.	TC Lichtenfelde 77,2	3	2
3.	TSV Rudow 1888,1	3	2
4.	Berliner Lehrer,1	2	3
5.	Stegl. Tennis-Klub,3	1	4
6.	Berl. Sport-Verein,4	1	4-

Herren 45 Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	BTC Grün-Gold 04,3	5	0+
2.	Stahnsd.Kleinmachn,2	4	1+
3.	Grün-WeißRahnsdorf,1	3	2
4.	TC Ludwigsfelde 58,1	2	3
5.	TV "Preussen" a.V.,2	1	4
6.	TC Bln-Oberspree,2	0	5-

Herren 45 Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Grunewald TC,3	4	0+
2.	TC Mariendorf,3	3	1+
3.	SV Senat,1	2	2
4.	SV Deutsche Bank,3	1	3
5.	TC Johannisthal,1	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	MTC "Die Känguruhs,3	4	0+
2.	W. Bären Wannsee,2	3	1+
3.	Treptower Teufel,2	2	2
4.	Tempelh.Tennisclub,2	1	3
5.	TC Mahlow 1957,1	0	4-

Herren 45 Bezirksliga 2 S-Bln Gruppe IV			
Platz	Verein	+	-
1.	SV Bau-Union,1	4	0+
2.	Rot-Weiß Potsdam,3	3	1+
3.	Köpenicker SC,1	2	2
4.	BTC Gropiusstadt,2	1	3
5.	Berliner Lehrer,2	0	4-

Herren 45 Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Lankwitz,2	6	0+
2.	Treptower Teufel,3	5	1+
3.	SV Treptow 46,1	4	2+
4.	Adlershofer TC,1	2	4
5.	GW Baumschulenweg,2	2	4
6.	Berliner TC 92,2	1	5
7.	TC Berlin Grünau,2	1	5

Herren 45 Bezirksklasse 1 S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Berliner TC 92,1	6	0+
2.	SG Kali-Chemie,1	5	1+
3.	SV Bau-Union,2	4	2+
4.	Post-SV Lankwitz,3	2	4
5.	TC Berlin Grünau,1	2	4
6.	Köpenicker SC,2	2	4
7.	Grün-WeißRahnsdorf,2	0	6

Herren 45 Bezirksoberrliga N-Brb Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Eberswalder TC,1	4	0+
2.	Neuruppiner TC GW,1	3	1
3.	Brandenburger Spor,1	2	2
4.	SSV PCK 90 Schwedt,1	0	3
5.	Süd 05 Brandenburg,1	0	3

Herren 45 Bezirksliga N-Brb Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	ESV Kirchmöser,1	4	0+
2.	Eberswalder TC,2	3	1+
3.	Brandenburger Spor,2	2	2
4.	TC Wusterhausen e.,1	1	3
5.	TC 92 Gransee,1	0	4

Herren 45 Bezirksoberrliga S-Brb Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Tennisclub Cottbus,1	5	0
2.	Luckenwalder TC,1	4	1
3.	ESV Frankfurt/Oder,1	3	2
4.	ESV Jüterbog,1	1	3
5.	Cottbus-TV 92,1	1	3
6.	Tennisclub Cottbus,2	0	5

Herren 55 Regionalliga Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	LTTTC "Rot-Weiß",1	5	0
2.	Grunewald TC,1	4	1
3.	Berl. Sport-Verein,1	3	2
4.	TU Grün-Weiß,1	2	3
5.	TC Tiergarten,1	1	4
6.	BTTTC "Grün-Weiß",1	0	5-

Herren 55 Regionalliga Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß,1	5	0
2.	TC Mariendorf,1	4	1
3.	Zehlend. Wespen,1	3	2
4.	Berliner Bären,1	2	3
5.	Grün-Weiß Lankwitz,1	1	4
6.	BTTTC "Grün-Weiß",1	0	5-

Herren 55 Verbandsoberrliga		Gruppe II	
Platz	Verein	+	-
1.	TV "Preussen" e.V.,1	5	0
2.	SV Reinickendorf ,1	4	1
3.	TC Hennigsdorf ,1	3	2
4.	BSV ADW ,1	2	3
5.	Blau-Gold Steglitz,1	1	4
6.	VfL Tegel ,1	0	5

Herren 55 Verbandsliga 1		Gruppe I	
Platz	Verein	+	-
1.	BTC Grün-Gold 04 ,1	5	0
2.	Berliner Lehrer ,1	4	1
3.	Zehlend.TuS v.1888,1	3	2
4.	Olympischer SC ,1	2	3
5.	BFC Alemannia ,1	1	4
6.	Lok BlnSchöneeweide,1	0	5

Herren 55 Verbandsliga 1		Gruppe II	
Platz	Verein	+	-
1.	Hermisdorfer SC ,1	5	0
2.	Berl Hockey-Club ,1	3	2
3.	SV Senat ,1	3	2
4.	BTC Gropiusstadt ,1	3	2
5.	GW Baumschulenweg ,1	1	4
6.	Tempelh.Tennisclub,1	0	5

Herren 55 Verbandsliga 2		Gruppe I	
Platz	Verein	+	-
1.	BSC Rehberge 1945 ,1	4	1
2.	Schwarz-Gold Bln. ,1	4	1
3.	Turngem.in Berlin ,1	3	2
4.	Stahnsd.Kleinmachn,1	2	3
5.	Lichtenberger TC ,1	1	4
6.	SV Senat ,2	1	4

Herren 55 Verbandsliga 2		Gruppe II	
Platz	Verein	+	-
1.	Siemens Blau-Gold ,1	4	1
2.	Dahlener TC ,1	4	1
3.	SC "Brandenburg" ,1	4	1
4.	Tennis-Verein TeBe,1	2	3
5.	TC OW Friedrichshg,1	1	4
6.	Stegl. Tennis-Klub,2	0	5

Herren 55 Verbandsliga 2		Gruppe III	
Platz	Verein	+	-
1.	ASC Spandau ,1	4	0
2.	TC Mariendorf ,2	3	1
3.	TC Lichtenrade ,1	2	2
4.	Weiß-Rot Neukölln ,2	1	3
5.	SC Siemensstadt ,1	0	4

Herren 55 Verbandsliga 2		Gruppe IV	
Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau ,1	4	0
2.	Post-SV Lankwitz ,1	3	1
3.	TV "Preussen" e.V.,2	2	2
4.	SV Deutsche Bank ,2	1	3
5.	Grün-Gold Pankow ,1	0	4

Herren 55 Bezirksoberrliga 1 M-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau ,2	5	0
2.	TC Hohengatow ,1	4	1
3.	Rot-Friedrichsfelde ,1	3	2
4.	Turngem.in Berlin ,2	2	3
5.	SG Bergmann-Borsig,1	1	4
6.	TV Hennigsdorf ,1	0	5

Herren 55 Bezirksoberrliga 1 S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz,2	4	0
2.	GW Nikolassee ,2	3	1
3.	Tennisclub Cottbus,1	2	2
4.	Rot-Weiß Potsdam ,1	1	3
5.	TC INNOVA Treptow ,1	0	4

Herren 55 Bezirksoberrliga 1 S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	LITC "Rot-Weiß" ,2	4	0
2.	NTC "Die Känguruhs,1	3	1
3.	ESV Frankfurt/Oder,2	2	2
4.	TC Lichtenrade 77,1	1	3
5.	BSV ADW ,2	0	4

Herren 60 Verbandsoberrliga		Gruppe I	
Platz	Verein	+	-
1.	Humboldt TC ,1	2	2
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	4	0
3.	TC OW Friedrichshg,1	0	4

Herren 65 Verbandsoberrliga		Gruppe I	
Platz	Verein	+	-
1.	LITC "Rot-Weiß" ,1	4	0
2.	SV Deutsche Bank ,1	3	1
3.	SV Senat ,1	2	2
4.	Post-SV Lankwitz ,1	1	3
5.	Tempelh.Tennisclub,1	0	4
6.	Stegl. Tennis-Klub,1	0	0

Herren 55 Verbandsoberrliga		Gruppe II	
Platz	Verein	+	-
1.	Berliner Lehrer ,1	5	0
2.	BTTTC "Grün-Weiß" ,1	4	1
3.	Berl. Schlittsch. ,1	3	2
4.	Lok BlnSchöneeweide,1	2	3
5.	Grunewald TC ,1	1	4
6.	TV "Preussen" e.V.,1	0	5

Herren 55 Verbandsoberrliga		Gruppe III	
Platz	Verein	+	-
1.	SUTOS ,1	5	0
2.	Grün-Weiß Lankwitz,1	4	1
3.	Humboldt TC ,1	3	2
4.	Grün-Gold Pankow ,1	2	3
5.	Berl. Sport-Verein,1	1	4
6.	BSV ADW ,1	0	5

Junioren Verbandsoberrliga		Gruppe I	
Platz	Verein	+	-
1.	LITC "Rot-Weiß" ,1	5	0
2.	Grunewald TC ,1	4	1
3.	TV Frohnau ,1	3	2
4.	Tennis-Club SCC ,1	1	4
5.	Blau-Gold Steglitz,1	1	4
6.	Berl. Schlittsch. ,1	1	4

Junioren Verbandsoberrliga		Gruppe II	
Platz	Verein	+	-
1.	SUTOS ,1	5	0
2.	TV "Preussen" e.V.,1	4	1
3.	TC Lichtenrade ,1	3	2
4.	BFC Alemannia ,1	2	3
5.	NTC "Die Känguruhs,1	1	4
6.	SC "Brandenburg" ,1	0	5

Junioren Verbandsliga		Gruppe I	
Platz	Verein	+	-
1.	TC 1899 Blau-Weiß ,1	5	0
2.	W. Bären Wannsee ,1	4	1
3.	TC Lichtenrade 77,1	3	2
4.	Cottbus-TV 92 ,1	2	3
5.	Tennis-Club SCC ,2	1	4
6.	BTTTC "Grün-Weiß" ,1	0	5

Junioren Verbandsliga		Gruppe II	
Platz	Verein	+	-
1.	TC OW Friedrichshg,1	5	0
2.	GW Nikolassee ,1	3	2
3.	Berliner Bären ,1	3	2
4.	VfL Tegel ,1	2	3
5.	Weiß-Rot Neukölln ,1	2	3
6.	SV Reinickendorf ,1	0	5

Junioren Verbandsliga		Gruppe III	
Platz	Verein	+	-
1.	Tempelh.Tennisclub,1	2	2
2.	Turngem.in Berlin ,1	1	3
3.	SV Deutsche Bank ,1	1	4
4.	BTC Grün-Gold 04 ,1	0	3
5.	Berl. Sport-Club ,1	5	0
6.	Hermisdorfer SC ,1	4	1

Junioren Verbandsliga		Gruppe IV	
Platz	Verein	+	-
1.	Zehlend. Wespen ,1	5	0
2.	ASC Spandau ,1	4	1
3.	Berl. Sport-Verein,1	3	2
4.	Berl Hockey-Club ,1	2	3
5.	Zehlend.TuS v.1888,1	1	4
6.	Luckenwalder TC ,1	0	5

Junioren Bezirksoberrliga S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz,1	5	0
2.	Zehlend. Wespen ,2	4	1
3.	Grunewald TC ,3	3	2
4.	GW Nikolassee ,2	2	3
5.	TV "Preussen" e.V.,2	1	4
6.	Weiß-Rot Neukölln ,2	0	5

Junioren Bezirksoberrliga S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Grunewald TC ,2	4	0
2.	TC Mariendorf ,1	2	2
3.	TC Lichtenrade ,3	2	2
4.	Berl. Sport-Verein,2	2	2
5.	Zehlend.TuS v.1888,2	0	4

Junioren Bezirksoberrliga S-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	Stegl. Tennis-Klub,1	5	0
2.	TC Lichtenrade ,2	4	1
3.	Olympischer SC ,1	3	2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,2	2	3
5.	NTC "Die Känguruhs,2	1	4
6.	BTTTC "Grün-Weiß" ,2	0	5

Junioren Bezirksoberrliga S-Bln Gruppe IV			
Platz	Verein	+	-
1.	TC Blau-Weiß Britz,1	5	0
2.	LITC "Rot-Weiß" ,2	3	2
3.	BTC Gropiusstadt ,1	3	2
4.	SV Senat ,1	2	3
5.	Dahlener TC ,1	1	4
6.	SV Bau-Union ,1	1	4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Stahnsd.Kleinmachn,1	4	1
2.	Stegl. Tennis-Klub,2	3	2
3.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	3	2
4.	TC GW Erkner ,1	3	2
5.	Olympischer SC ,2	2	3
6.	SV Deutsche Bank ,2	0	5

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Grün-WeißRahnsdorf,1	5	0
2.	BTC Gropiusstadt ,2	4	1
3.	Blau-Gold Steglitz,3	3	2
4.	Berl Hockey-Club ,2	2	3
5.	Grün-Weiß Lankwitz,3	1	4
6.	BSV ADW ,2	0	5

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	W. Bären Wannsee ,2	5	0
2.	Köpenicker SV ,1	3	2
3.	Post-SV Lankwitz ,2	3	2
4.	TC Ludwigsfelde 58,1	2	3
5.	TC Mariendorf ,2	2	3
6.	BTTTC "Grün-Weiß" ,4	0	5

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe IV			
Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz,2	5	0
2.	TC Bln-Oberspreew ,1	3	2
3.	BSV ADW ,1	2	3
4.	TC Berlin Grünau ,1	2	3
5.	Berliner TC 92 ,1	2	3
6.	BTC Grün-Gold 04 ,2	1	4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe V			
Platz	Verein	+	-
1.	Rot-Weiß Potsdam ,1	4	0
2.	Berl. Sport-Club ,2	3	1
3.	Berl. Sport-Verein,3	2	2
4.	BTTTC "Grün-Weiß" ,3	1	3
5.	Olympischer SC ,3	0	4

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe VI			
Platz	Verein	+	-
1.	Treptower Teufel ,1	3	1
2.	TC OW Friedrichshg,2	3	1
3.	TC Lichtenrade 77,2	2	2
4.	SV Senat ,2	1	3
5.	GW Nikolassee ,3	1	3

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe VII			
Platz	Verein	+	-
1.	Köpenicker SC ,1	4	1
2.	Post-SV Lankwitz ,1	4	1
3.	LITC "Rot-Weiß" ,3	4	1
4.	Adlershofer TC ,1	2	3
5.	Grün-WeißRahnsdorf,2	1	4
6.	TC Mariendorf ,3	0	5

Junioren Bezirksliga S-Bln Gruppe VIII			
Platz	Verein	+	-
1.	Weissblau Allianz ,1	5	0
2.	TC Blau-Weiß Britz,2	3	2
3.	Dahlener TC ,2	3	2
4.	SV Bau-Union ,2	2	3
5.	SV Senat ,3	2	3
6.	TC Lichtenrade 77,3	0	5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe I			
Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Lankwitz ,3	4	0
2.	BSG BA Neukölln ,1	3	1
3.	Lok BlnSchöneeweide,1	2	2
4.	TC Mahlow 1957 ,1	1	3
5.	Berl. Sport-Verein,4	0	4

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe II			
Platz	Verein	+	-
1.	Grunewald TC ,4	5	0
2.	TSV Rudow 1888 ,1	4	1
3.	GW KönigsWusterhau,1	3	2
4.	Rot-Weiß Potsdam ,2	2	3
5.	TC 1899 Blau-Weiß ,3	1	4
6.	GW Baumschulenweg ,1	0	5

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe III			
Platz	Verein	+	-
1.	Blau-Gold Steglitz,4	4	0
2.	TC INNOVA Treptow ,1	3	1
3.	Tempelh.Tennisclub,2	2	2
4.	Stegl. Tennis-Klub,3	1	3
5.	Post-SV Lankwitz ,4	0	4

Junioren Bezirksklasse S-Bln Gruppe IV			
Platz	Verein	+	-
1.	GW Baumschulenweg ,2	4	0
2.	Zehlend. Wespen ,3	2	2
3.	Treptower Teufel ,2	2	2
4.	TC Johannisthal ,1	2	2
5.	Weiß-Rot Neukölln ,3	0	4

Junioren Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	ESV Frankfurt/Oder,1	2	0
2.	SV Großbräsen,1	1	0
3.	TC Schwarzheide,1	1	0
4.	Tennisclub Cottbus,1	1	1
5.	Cottbuser-TV 92,2	0	2
6.	TV Blau-Weiß Forst,1	0	2

Junioren Bezirksliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	SG Beelitz 1912,1	3	0
2.	Herzberger TC GW,1	2	1
3.	ESV Frankfurt/Oder,2	2	0
4.	ESV Jüterbog,1	1	2
5.	SV Großbräsen,2	0	3
6.	Luckenwalder TC,2	0	2

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	SG Eintr. Spremberg,1	2	0
2.	TC Blau-Weiß Guben,1	2	0
3.	TV Blau-Weiß Forst,2	1	1
4.	TV 1861 Forst/L.,1	0	1
5.	Tennisclub Cottbus,2	0	2
6.	St. Eisenhüttenstd,1	0	1

Junioren Bezirksklasse S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lauchhammer 53,1	3	0
2.	Cottbuser-TV 92,3	2	1
3.	Grün-Weiß Lübben,1	2	0
4.	TV Elsterwerda,1	1	1
5.	TV Elsterwerda,2	0	3
6.	Luckenwalder TC,3	1	1
7.	Luckenwalder TC,4	0	3

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Neuruppiner TC GW,1	4	0
2.	Süd 05 Brandenburg,1	3	1
3.	MSV Neuruppin,1	2	2
4.	Eberswalder TC,1	0	3
5.	SSV PCK 90 Schwedt,1	0	3

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC 92 Gransee,1	0	0
2.	TC Wusterhausen e.,1	4	0
3.	TC RW Templin,1	3	1
4.	TC Pritzwalk 1992,1	2	2
5.	MSV Neuruppin,2	1	3
6.	Stahl Wittstock e.,1	0	4

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TV Schwarz-Weiß Pe,1	5	0
2.	T.V. Rathenow,1	4	1
3.	Brandenburger Spor,1	2	2
4.	SV GR Wittenberge,1	2	3
5.	Süd 05 Brandenburg,2	0	3
6.	Süd 05 Brandenburg,3	0	4

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau,2	5	0
2.	TSV Berlin-Wedding,1	3	2
3.	GelbWeiß Falkensee,1	3	2
4.	Sportfr. Kladow,1	3	2
5.	Berolina Biesdorf,1	1	4
6.	STC C.Diem-Obersch,1	0	5

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TSV Spandau 1860,1	5	0
2.	TC Tiergarten,1	4	1
3.	Schwarz-Gold Bln.,1	3	2
4.	Eintracht/Südring,1	2	3
5.	BFC Alemannia,2	1	4
6.	GW Bergfelde,1	0	5

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Berl. Schlittsch.,2	4	0
2.	Post-SV Gatow,1	3	1
3.	Wasserfr. Spandau 04,1	2	2
4.	SC Siemensstadt,1	1	3
5.	BTC Rot-Gold,1	0	4

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Tennis-Verein TeBe,1	4	0
2.	TC Hohengatow,1	3	1
3.	Siemens Blau-Gold,1	2	2
4.	Bln.Bär Fried'hain,1	1	3
5.	TU Grün-Weiß,1	0	4

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TSV Marzahn Fuch,1	4	1+
2.	Lichtenberger TC,1	4	1
3.	BW Hohen Neudorf,1	3	2
4.	SUTOS,3	3	2
5.	Tennis-Verein TeBe,2	1	4
6.	Siemens Blau-Gold,2	0	5

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Tennis-Club SCC,3	4	1+
2.	Internat.TC,1	3	2
3.	SV Berl.Brauerieien,1	3	2
4.	Berl. Schlittsch.,3	3	2
5.	TC Weißensee,2	2	3
6.	Reinickend. Fühse,1	0	5

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TC Weißensee,1	5	0+
2.	GW Tegel,1	4	1
3.	TC Med. Bln. Buch,1	3	2
4.	TC Oranienburg 90,1	2	3
5.	SV Reinickendorf,2	1	4
6.	SC "Brandenburg",2	0	5

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	BSC Rehberge 1945,1	4	0+
2.	TC Weißensee,3	3	1
3.	TC Strauß Strausbe,1	1	3
4.	Hermisdorfer SC,3	1	3
5.	Grün-Gold Pankow,1	1	3

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	Humboldt TC,1	4	1+
2.	Blau-Weiß Biesdorf,1	4	1
3.	SUTOS,2	3	2
4.	Tennisclub Bernau,1	2	3
5.	TSV Wittenau,1	2	3
6.	VfB Hermisdorf,2	0	5

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe VI

Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau,3	5	0+
2.	SV Berl.Brauerieien,2	4	1
3.	Hermisdorfer SC,2	3	2
4.	Bor.Friedr.-felde,1	2	3
5.	Spandauer HTC 1910,1	1	4
6.	Blau-Weiß Biesdorf,2	0	5

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe VII

Platz	Verein	+	-
1.	VfB Hermisdorf,1	5	0+
2.	SC Heiligensee,1	4	1
3.	Turngem.in Berlin,2	3	2
4.	TC Hennigsdorf,1	2	3
5.	TC Strauß Strausbe,2	1	4
6.	TC Med. Bln. Buch,2	0	5

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TSG Break 90,1	4	1+
2.	Charlottenbg.Word,1	4	1+
3.	Sportfr. Kladow,2	3	2+
4.	Schwarz-Gold Bln.,2	2	3
5.	SV Bln-Friedrichst,2	2	3
6.	SUTOS,4	0	5

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	SV Bln-Friedrichst,1	4	0+
2.	Berliner Bären,2	4	1+
3.	Lichtenberger TC,2	3	2+
4.	TSV Marzahn Fuch,3	2	3
5.	STC C.Diem-Obersch,2	1	3
6.	BW Hohen Neudorf,2	0	5

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Neuenhagener TC 93,1	5	0+
2.	Berliner Bären,3	4	1+
3.	TC Nordend Pankow,1	3	2+
4.	Eintr. Mahlsdorf,1	1	4
5.	Grün-Gold Pankow,2	1	4
6.	ASC Spandau,2	1	4

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	VfL Tegel,2	4	1+
2.	TC Longline-Wedd.,1	4	1+
3.	TV Hennigsdorf,1	4	1+
4.	SC Heiligensee,2	2	3
5.	TSV Marzahn Fuch,2	1	4
6.	Turngem.in Berlin,3	0	5

Junioren Bezirksklasse N-Brb Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	VfL Tegel,3	3	1+
2.	TC Weißensee,4	3	1+
3.	GW Tegel,2	3	1+
4.	BSC Rehberge 1945,2	1	3
5.	Eintr. Mahlsdorf,2	0	4

Junioren Verbandsoberliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade,1	5	0
2.	LTC "Rot-Weiß",1	4	1
3.	Tennis-Club SCC,1	3	2
4.	TV "Prußen" e.V.,1	2	3
5.	Blau-Gold Steglitz,1	1	4
6.	NTC "Die Känguruhs,1	0	5

Junioren Verbandsoberliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Zehlend. Wespen,1	5	0
2.	TC 1899 Blau-Weiß,1	4	1
3.	Berliner Bären,1	3	2
4.	Berl. Sport-Verein,1	2	3
5.	VfL Tegel,1	1	4
6.	SC "Brandenburg",1	0	5

Junioren Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	BFC Alemannia,1	4	0+
2.	TSV Spandau 1860,1	3	1
3.	TC Mariendorf,1	1	2
4.	Berl. Hockey-Club,1	1	2
5.	Berl. Sport-Club,1	0	4

Junioren Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	W. Bären Wannsee,1	3	1+
2.	TC OW Friedrichshg,1	3	1
3.	BTC Grün-Gold 04,1	2	2
4.	Cottbuser-TV 92,1	2	2
5.	SUTOS,1	0	4

Junioren Verbandsliga Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Hermisdorfer SC,1	4	0+
2.	TV Frohnau,1	3	1
3.	BTC "Grün-Weiß",1	2	2
4.	Zehlend. Wespen,2	1	3
5.	TC Hennigsdorf,1	0	4

Junioren Verbandsliga Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Grünwald TC,1	4	0+
2.	GW Nikolassee,1	3	1
3.	Weiß-Rot Neukölln,1	2	2
4.	Post-SV Gatow,1	1	3
5.	SV Deutsche Bank,1	0	4

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC Weißensee,1	5	0
2.	Siemens Blau-Gold,1	4	1
3.	BSC Rehberge 1945,1	3	2
4.	VfL Tegel,2	2	3
5.	Spandauer HTC 1910,1	1	4
6.	Lichtenberger TC,1	0	5

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Turngem.in Berlin,1	4	0
2.	Sportfr. Kladow,1	3	1
3.	TV Frohnau,2	2	2
4.	STC C.Diem-Obersch,1	1	3
5.	SSV PCK 90 Schwedt,1	0	4

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	GW Bergfelde,1	3	1
2.	SV Berl.Brauerieien,1	3	1
3.	SV Reinickendorf,1	3	1
4.	TC Med. Bln. Buch,1	1	3
5.	GelbWeiß Falkensee,1	0	4

Junioren Bezirksoberliga N-Brb Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	TC Strauß Strausbe,1	4	0
2.	BFC Alemannia,2	2	2
3.	TC Oranienburg 90,1	2	2
4.	Tennis-Club SCC,2	2	2
5.	Bor.Friedr.-felde,1	0	4

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Berliner Bären,2	6	0+
2.	Berolina Biesdorf,1	5	1+
3.	Schwarz-Gold Bln.,1	3	3+
4.	Siemens Blau-Gold,2	3	3+
5.	SV Berl.Brauerieien,2	2	4
6.	Grün-Gold Pankow,1	1	5
7.	Eintr. Mahlsdorf,1	1	5

Junioren Bezirksliga N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Berl. Schlittsch.,1	5	0+
2.	TC Tiergarten,1	4	1+
3.	TSV Wittenau,1	2	3+
4.	SV Bln-Friedrichst,1	2	3+
5.	TC Weißensee,2	2	3
6.	TSV Marzahn Fuch,1	0	5

Junioren 4er Bezirksklasse N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TV Bettina v.Arnim,1	1	3
2.	BTC Rot-Gold,1	0	3
3.	SC Siemensstadt,1	4	0
4.	ASC Spandau,1	3	1
5.	TSV Berlin-Wedding,1	2	2

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TU Grün-Weiß	1	3 : 1
2.	BW Hohen Neuendorf	1	2 : 1
3.	SG Bergmann-Borsig	1	2 : 2
4.	Wasserfr. Spandau04	1	2 : 2
5.	GWG Tegel	1	0 : 4

Juniorinnen 4er Bezirksklasse N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Humboldt TC	1	3 : 1
2.	Blau-Weiß Biesdorf	1	3 : 1
3.	Reinickend. Fuchse	1	3 : 1
4.	Eintracht/Südring	1	1 : 3
5.	VfB Hermsdorf	1	0 : 4

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Dahlemer TC	1	5 : 0
2.	Stahnd. Kleinmachn.	1	4 : 1
3.	TC GW Erkner	1	3 : 2
4.	Weiß-Rot Neukölln	2	2 : 3
5.	Berl. Sport-Verein	2	1 : 4
6.	GW Baumschulenweg	1	0 : 5-

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Grunewald TC	2	4 : 0
2.	Olympischer SC	1	2 : 2
3.	Köpenicker SC	1	2 : 2
4.	Stegl. Tennis-Klub	1	1 : 3
5.	Blau-Gold Steglitz	2	1 : 3-

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Grün-Weiß Lankwitz	1	4 : 0
2.	TC 1899 Blau-Weiß	2	3 : 1
3.	TC Bln-Oberspree	1	2 : 2
4.	TC Mariendorf	2	1 : 3
5.	Treptower Teufel	1	0 : 4-

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	BTC Gropiusstadt	1	4 : 0
2.	TC Lichtenrade	2	3 : 1
3.	Grün-WeißRahnsdorf	1	2 : 2
4.	Tempelh. Tennisclub	1	1 : 3
5.	Lok BlnSchönevelde	1	0 : 4-

Juniorinnen Bezirksliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade 77	1	7 : 0+
2.	TC Blau-Weiß Britz	1	6 : 1+
3.	TC OW Friedrichshg	2	5 : 2+
4.	BSV ADW	1	3 : 4+
5.	GW Nikolasssee	2	3 : 4+
6.	BTC Gropiusstadt	2	2 : 5
7.	Rot-Weiß Potsdam	1	2 : 5
8.	W. Bären Wannsee	2	0 : 7

Juniorinnen 4er Bezirksklasse S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Post-SV Lankwitz	1	7 : 0
2.	Zehlend. TuS v.1888	1	6 : 1
3.	TC Blau-Weiß Britz	2	5 : 2
4.	Berl. Gehrlösen SV	1	4 : 3
5.	Adlershofer TC	1	3 : 4
6.	SV Senat	1	2 : 5
7.	GW Baumschulenweg	2	1 : 6
8.	NTC "Die Känguruhs"	2	0 : 7

Juniorinnen Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Tennisclub Cottbus	1	2 : 0
2.	St. Eisenhüttenstd.	1	1 : 1
3.	Cottbuser-TV 92	2	1 : 1
4.	SV Großräschen	1	1 : 1
5.	ESV Frankfurt/Oder	1	1 : 1
6.	TV Blau-Weiß Forst	1	0 : 2

Juniorinnen Bezirksliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Luckenwalder TC	1	1 : 0
2.	Grün-Weiß Lübben	1	0 : 1
3.	TV Elsterwerda	1	1 : 0
4.	ESV Jüterbog	1	0 : 1

Juniorinnen Bezirksliga S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TV 1861 Forst/L.	1	1 : 0
2.	SG Einh. Spremberg	1	1 : 1
3.	TC Lauchhammer 53	1	1 : 0
4.	TV Elsterwerda	2	0 : 2

Juniorinnen Bezirksklasse N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TC Wusterhausen e.	1	4 : 2
2.	ESV Kirchhäger	1	1 : 4
3.	Süd 05 Brandenburg	1	4 : 1
4.	Süd 05 Brandenburg	2	2 : 4

Juniorinnen Bezirksklasse N-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	TC 92 Gransee	1	4 : 2
2.	Eberswalder TC	1	3 : 3
3.	Neuruppiner TC GW	1	3 : 3
4.	Stahl Wittstock e.	1	2 : 4

Bambina Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Turngem. in Berlin	1	5 : 0
2.	Tennis-Club SCC	1	4 : 1
3.	SC "Brandenburg"	1	3 : 2
4.	SV Reinickendorf	1	2 : 3
5.	Lichtenberger TC	1	1 : 4
6.	Olympischer SC	1	0 : 5-

Bambina Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	BTC Gropiusstadt	1	4 : 0
2.	Zehlend. Wespen	1	3 : 1
3.	TSV Spandau 1860	1	2 : 2
4.	Charlottenbg.Nord	1	1 : 3
5.	Grunewald TC	1	0 : 4-

Bambina Verbandsliga Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	W. Bären Wannsee	1	4 : 0
2.	Berliner Bären	1	3 : 1
3.	TC Weißensee	1	2 : 2
3.	TC Lichtenrade 77	1	1 : 3
5.	Hermsdorfer SC	1	0 : 4-

Bambina Verbandsliga Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Zehlend. TuS v.1888	1	4 : 0
2.	Schwarz-Gold Bln.	1	3 : 1
3.	Köpenicker SC	1	1 : 3
4.	BTTG "Grün-Weiß"	1	1 : 3
5.	Berl Hockey-Club	1	1 : 3-

Bambini Verbandsliga Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TV Frohnau	1	5 : 0
2.	Berl. Sport-Verein	1	4 : 1
3.	Dahlemer TC	1	3 : 2
4.	Blau-Gold Steglitz	1	1 : 4
5.	SUTOS	1	1 : 4
6.	SV Reinickendorf	1	1 : 4-

Bambini Verbandsliga Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	LITC "Rot-Weiß"	1	5 : 0
2.	Schwarz-Gold Bln.	1	3 : 2
4.	TV "Preussen" e.V.	1	3 : 2
5.	Grunewald TC	1	3 : 2
5.	TC Tiergarten	1	1 : 4
6.	TC OW Friedrichshg	1	0 : 5-

Bambini Verbandsliga Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	TC Lichtenrade	1	5 : 0
2.	Tennis-Club SCC	1	4 : 1
3.	TC 1899 Blau-Weiß	1	3 : 2
4.	BTTG "Grün-Weiß"	1	2 : 3
5.	Post-SV Gatow	1	1 : 4
6.	Cottbuser-TV 92	1	0 : 5-

Bambini Verbandsliga Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Zehlend. Wespen	1	5 : 0
2.	BFC Alemannia	1	4 : 1
3.	Berliner Bären	1	3 : 2
4.	SC Heiligensee	1	2 : 3
5.	Weiß-Rot Neukölln	1	1 : 4
6.	VfL Tegel	1	0 : 5-

Bambini Bezirksoberliga N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	TSV Spandau 1860	1	5 : 0
2.	Turngem. in Berlin	1	4 : 1
3.	Eintracht/Südring	1	3 : 2
4.	ASC Spandau	1	2 : 3
5.	TC Hennigsdorf	1	1 : 4
6.	SV Berl. Brauereien	1	0 : 5

Bambini Bezirksoberliga N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	Siemens Blau-Gold	1	5 : 0
2.	Lichtenberger TC	1	4 : 1
3.	SC Siemensstadt	1	3 : 2
4.	Spandauer HTC 1910	1	2 : 3
5.	TU Grün-Weiß	1	1 : 4
6.	Grün-Gold Pankow	1	0 : 5

Bambini Bezirksoberliga N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	Schwarz-Gold Bln.	2	5 : 0
2.	GWG Tegel	1	4 : 1
3.	TC Weißensee	1	3 : 2
4.	VfB Hermsdorf	1	2 : 3
5.	Eintr. Mahlsdorf	1	1 : 4
6.	TSV Berlin-Wedding	1	0 : 5

Bambini Bezirksoberliga N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Wasserfr. Spandau04	1	2 : 1
2.	TC Longline-Wedd.	1	2 : 2
3.	Bln. Bär Friedhain	1	0 : 2
4.	Tennis-Verein TeBe	1	0 : 3
5.	STC C-Diem-Obersch	1	4 : 0

Bambini Bezirksoberliga N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	Sportfr. Kladow	1	4 : 0
2.	BSC Rehberge 1945	1	3 : 1
3.	TV Frohnau	2	2 : 2
4.	SC "Brandenburg"	1	1 : 3
5.	SC Nordend	1	0 : 4

Bambini Bezirksoberliga N-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+	-
1.	Humboldt TC	1	4 : 0
2.	Berl. Schlittsch.	1	3 : 1
3.	Hermsdorfer SC	1	2 : 2
4.	Berolina Biesdorf	1	1 : 3
5.	Tennisclub Bernau	1	0 : 4

Bambini Bezirksliga N-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	BFC Alemannia	2	5 : 0
2.	GW Bergfelde	1	3 : 2
3.	Berl. Schlittsch.	2	3 : 2
4.	Tennis-Club SCC	2	2 : 3
5.	TC Weißensee	2	1 : 4
6.	TV Frohnau	4	1 : 4

Bambini Bezirksliga N-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.	BFC Alemannia	3	3 : 1
2.	SC "Brandenburg"	2	3 : 1
3.	SUTOS	3	2 : 2
4.	Berolina Biesdorf	2	1 : 3
5.	Hermsdorfer SC	2	1 : 3

Bambini Bezirksliga N-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	-
1.	BFC Alemannia	4	4 : 0
2.	Internat. TC	1	3 : 1
3.	SV IHW Alex 78	1	1 : 3
4.	VfL Tegel	2	1 : 3
5.	TV Bettina v. Arnim	1	1 : 3

Bambini Bezirksliga N-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	-
1.	Sportfr. Kladow	2	4 : 0
2.	Berliner Bären	2	3 : 1
3.	SUTOS	2	2 : 2
4.	TC Med. Bln. Buch 1	1	3 : 3
5.	STC C-Diem-Obersch	2	0 : 4

Bambini Bezirksliga N-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	-
1.	Schwarz-Gold Bln.	3	4 : 0
2.	Siemens Blau-Gold	2	3 : 1
3.	Berliner Bären	3	2 : 2
4.	TV Frohnau	3	1 : 3
5.	VfL Tegel	3	0 : 4

Bambini Bezirksoberliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	-
1.	Stegl. Tennis-Klub	1	5 : 0
2.	Grün-Weiß Lankwitz	1	4 : 1
3.	TC Mariendorf	1	3 : 2
4.	BSV ADW	1	2 : 3
5.	GW Baumschulenweg	1	1 : 4
6.	TuS MARKAB Berlin	1	0 : 5-

Bambini Bezirksoberliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	-
1.			

Bambini Bezirksoberliga S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahnsd. Kleinmachn,1	4	:	0
2.	W. Bären Wannsee ,1	3	:	1
3.	Post-SV Lankwitz ,1	2	:	2
4.	BTC Grün-Gold 04 ,1	1	:	3
5.	Lok BlnSchönevide,1	0	:	4

Bambini Bezirksliga S-Bln Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Stahnsd. Kleinmachn,2	5	:	0+
2.	TC Lichtenrade 77,2	4	:	1
3.	Berl. Sport-Verein,2	3	:	2
4.	Grün-Weiß Lankwitz,2	2	:	3
5.	Berliner TC 92 ,1	1	:	4
6.	SV Deutsche Bank ,2	0	:	5

Bambini Bezirksliga S-Bln Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	TV "Preussen" e.V.,2	5	:	0+
2.	TC 1899 Blau-Weiß ,2	4	:	1
3.	Weiß-Rot Neukölln ,2	3	:	2
4.	Dahlemer TC ,2	2	:	3
5.	TC Mariendorf ,2	1	:	4
6.	Berl. Gehörlosen SV,1	0	:	5

Bambini Bezirksliga S-Bln Gruppe III

Platz	Verein	+	:	-
1.	TC Lichtenrade ,2	5	:	0+
2.	BTTC "Grün-Weiß" ,2	4	:	1
3.	Zehlend. Wespen ,2	3	:	2
4.	GW Nikolassee ,2	2	:	3
5.	Stegl. Tennis-Club,2	1	:	4
6.	NTC "Die Känguruhs,2	0	:	5

Bambini Bezirksliga S-Bln Gruppe IV

Platz	Verein	+	:	-
1.	LTTC "Rot-Weiß" ,2	5	:	0+
2.	Blau-Gold Steglitz,2	4	:	1
3.	BTC Gropiusstadt ,1	3	:	2
4.	Berl. Hockey-Club ,2	2	:	3
5.	TC Blau-Weiß Britz,2	1	:	4
6.	BTC Grün-Gold 04 ,2	0	:	5

Bambini Bezirksliga S-Bln Gruppe V

Platz	Verein	+	:	-
1.	BTTC "Grün-Weiß" ,3	5	:	0+
2.	Zehlend. Wespen ,3	4	:	1
3.	Grün-Weiß Lankwitz,3	3	:	2
4.	LTTC "Rot-Weiß" ,4	2	:	3
5.	Blau-Gold Steglitz,3	1	:	4
6.	TV "Preussen" e.V.,4	0	:	5

Bambini Bezirksliga S-Bln Gruppe VI

Platz	Verein	+	:	-
1.	Olympischer SC ,2	4	:	1+
2.	TV "Preussen" e.V.,3	4	:	1
3.	Berl. Sport-Verein,3	3	:	2
4.	LTTC "Rot-Weiß" ,3	2	:	3
5.	GW Nikolassee ,3	2	:	3
6.	Weiß-Rot Neukölln ,3	0	:	5

Bambini Bezirksoberliga N-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	TSV Chem. Premnitz,1	3	:	1
2.	Brandenburger Spor,1	3	:	1
3.	Süd 05 Brandenburg,1	2	:	2
4.	Eberswalder TC ,1	1	:	3
5.	Süd 05 Brandenburg,2	1	:	3

Bambini Bezirksoberliga S-Brb Gruppe I

Platz	Verein	+	:	-
1.	Tennisclub Cottbus,1	2	:	0
2.	Luckenwalder TC ,1	1	:	0
3.	TC Schwarzheide ,1	1	:	1
4.	SV Großsachsen ,1	1	:	0
5.	Harzberger TC GW ,1	1	:	1
6.	Cottbuser-TV 92 ,2	0	:	2
7.	TV Elsterwerda ,1	0	:	2

Bambini Bezirksoberliga S-Brb Gruppe II

Platz	Verein	+	:	-
1.	Grün-Weiß Lübben ,1	2	:	0
2.	SG Einh. Spremberg,1	1	:	1
3.	ESV Frankfurt/Oder,1	2	:	0
4.	Tennisclub Cottbus,2	0	:	1
5.	TC Blau-Weiß Guben,1	0	:	2
6.	TV 1861 Forst/L. ,1	0	:	1

